

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 00582709 2



Digitized by the Internet Archive
in 2008 with funding from
Microsoft Corporation

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



[Bd. 13]

THEODORET KIRCHENGESCHICHTE



122960
6/7/12

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1911

IN DER REIHENFOLGE DES ERSCHEINENS BAND 19

Druck von August Pries in Leipzig



HERMANN UND ELISE GEB. HECKMANN
WENTZEL-STIFTUNG

THEODORET

KIRCHENGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. LÉON PARMENTIER

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LÜTTICH



122960
6/7/12

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1911



BR
160
T5
1911

INHALT VON THEODORET KIRCHENGESCHICHTE

	Seite
Einleitung	
I. Die Handschriften	IX
1. Theodorets Kirchengeschichte	IX
2. Handschriften der indirecten und der Parallelüberlieferung	XVI
II. Die Gruppierung der Handschriften	XIX
1. A und Ae	XX
2. Die Gruppe HNGSP = r	XXII
3. Die Einzelgruppen GSP (s) und HN (n) in r	XXIII
4. Die Beziehungen zwischen n und s im ersten Buch	XXV
5. Die Beziehungen von n zu A und T	XXVIII
6. Der Wert von H	XXIX
7. Der Wert von A	XXXII
8. Die Gruppe DB ² B ³ LFVR = z. Die Handschriften DB ² B ³ L	XXXIII
9. Die Einzelgruppe FVR (v) in z	XXXV
10. Der Wert von B und B ⁴	XXXV
11. Der Wert von V ² oder V und (von S. 249 ab) F	XXXIX
12. Die Gruppe AL (y) und yF	XL
III. Die Capitelindices	XLII
IV. Die Handschrift des Nicephorus	XLII
V. Die Textgeschichte	XLVI
VI. Die Handschrift der Tripartita	XLVIII
VII. Cassiodor	LI
VIII. Schlußfolgerungen	LIII
IX. Die Urkunden	LIV
X. Über die Überlieferung der Urkunden	LVI
XI. Die Abschreiber	LXI
XII. Ausgaben und Übersetzungen	LXVI
XIII. Die Quellen	LXXIII
1. Die Urkunden	LXXIII
2. Rufinus, Socrates, Sozomenus und Philostorgius	LXXXIII
3. Theodorus von Mopsuestia	XCI
4. Andere Quellen	XCV
XIV. Theodoret als Geschichtsschreiber	XCVIII
Schlußwort	CVI
Verzeichnis der Handschriften und Abkürzungen	CX

Text	Seite 1
Register	
I. Biblischer Index	353
1. Altes Testament	353
2. Neues Testament	354
II. Wörtlich citierte Schriften	357
1. Schriftsteller	357
2. Synodalschreiben	358
III. Parallelschriftsteller	358
IV. Abschreiber	366
V. Namenregister	368
VI. Wortregister	405—427

Einleitung

I. Die Handschriften

1. Theodorets Kirchengeschichte

A = Codex Bodleianus Auct. E II 14 (misc. 42) [A bei Gaisford, B bei Raeder Graecarum affectionum curatio], perg., s. XI; enthält 167 Blätter, 37 Zeilen auf der Seite; schöne und sehr correcte Schrift. *ι* adscriptum begegnet sehr selten. Varianten dieser Handschrift werden oft als Codex Savilii citiert, weil Valois sie aus Nachtragungen am Rande eines Exemplars der Ausgabe von Estienne entnommen hat, das dem englischen Gelehrten Henry Savile (1549—1622) gehört hatte.

Die Kirchengeschichte Theodorets füllt die ersten 79 Blätter. Darauf folgen: Bl. 80—117 die zehn Reden *περὶ προνοίας* und Bl. 118—167 *ἑλληνικῶν παθημάτων θεραπευτικῆ*. Meine Collation ist nach Photographien gemacht, die ich durch gütige Vermittlung des leitenden Bibliothekars der Bodleiana Nicholson erhalten habe.

Die Handschrift A ist systematisch durchcorrigiert worden (A^c), was weiter unten genauer festgestellt wird. Hier ist nur darauf hinzuweisen, daß die von A abgeleiteten Handschriften alle nach Vornahme der Correctur abgeschrieben sind.

Von dem zu A^c corrigierten A stammen ab:

1. Codex 210 der Bibliothek des Klosters Vatopädi auf dem Berge Athos, perg., s. XII, sorgfältig von drei verschiedenen Händen geschrieben; 315 Blätter, 34 Zeilen auf der Seite. Er enthält: *φιλόθεος ἱστορία* (Bl. 1—63^v), die Kirchengeschichte (bis 171^r), danu wie A die Reden *περὶ προνοίας* und (Bl. 235^v) *ἑλληνικῶν παθημάτων θεραπευτικῆ*. Von dem Vorhandensein dieser Handschrift habe ich durch Professor Daniel Serruys in Paris Kenntniss erhalten. Ich habe mir von einem großen Teile der Handschrift, nämlich von Bl. 63^v—90^v = dem ganzen ersten Buch und von Bl. 118^r—138^v = etwa III 7—IV 20, Photographien verschafft. Auf diese Weise habe ich mich davon überzeugen können, daß sie durchweg nur die Abschrift von A nach der Correctur ist. Sie

zeigt alle seine Auslassungen und seine Besonderheiten bis in die kleinsten Details.

2. Codex Vaticanus 1505, chart., s. XIV. Ich habe als Probe Photographien von Buch I bis S. 21, 10 (*λείπόμενον ἐκείνου*), dann von 114, 3 (*ἐγὼ ἐν τῷ*) bis 130, 1 (*οὐχ οὕτως*) und endlich von 249, 4 (*κατανασθέντες*) bis 253, 7 (*καθ' ἡμῶν*) zur Verfügung gehabt (26 Zeilen auf der Seite). Der Vaticanus ist durchweg eine directe Abschrift von A nach der Correctur. So hat er z. B. auf Bl. 32^r und 33^r oben (= 116 unten und 119 oben), wo halbe Zeilen von A sehr verblaßt und fast unleserlich sind, leeren Raum gelassen. Ebenso schreibt er Bl. 60^r = 127, 7, wo der Eigenname *Νελλάμωνα* in A sehr verblaßt ist, *Νελλων* und läßt einen leeren Raum.

3. M = Codex Palatinus 383, Vol. II (die Handschrift umfaßt zwei Bände), bombyc., s. XIII. Die Blätter 216^r bis 382^r (welche die Blattzählung des ersten Bandes fortführen) enthalten die Kirchengeschichte (31 Zeilen auf der Seite). Dann folgen wie in A die Reden *περὶ προνοίας* bis Bl. 384^v. Der Schluß ist verstümmelt. Ich habe diese Handschrift nach Photographien collationiert, die ich ebenso wie alle meine Photographien aus der Vaticana durch die gütige Vermittlung des P. Ehrle erhalten habe. Der Codex enthält ziemlich viele Randscholien, die spät und ohne Interesse sind. Um seine Stellung zu bestimmen, müssen wir ihn auf seine Beziehungen zu der folgenden Handschrift untersuchen.

4. E = Codex Basileensis A III 18 [Omont 80], bombyc., s. XIII, 315 Blätter, 22 Zeilen auf der Seite. Die 277 ersten Blätter enthalten die Kirchengeschichte bis 349, 4 *Τιμόθεος*. Das Ende ist verschwunden, wie auch der Anfang der Reden *περὶ προνοίας*, welche darauf folgen; der Schluß ist verstümmelt. Die Handschrift ist gebunden; aber alle Blätter, welche die Kirchengeschichte enthalten, und zwar nur diese, sind lose. Ich habe so auf rein äußerliche Weise die interessante Feststellung machen können, daß diese Handschrift direct zum Druck der Baseler editio princeps hingegeben gewesen ist. Man sieht in ihr in regelmäßigen Abständen Zeichen in Rot, die für den Drucker bestimmt sind, so z. B. E 6^r ein Zeichen bei den Worten *δυναμένων ὑφαρπάσαι* (9, 2) = inc. Bl. 3^r der Baseler Ausgabe; E 8^r *φρενοβλαβοῦς ταύτης* (12, 2) = inc. Bl. 3^v der Ausg.; E 10^r *ὑποθέσεως* (15, 14) = inc. Bl. 4^r der Ausg. und so fort durch die ganze Handschrift. Ich habe sie in Basel im Jahre 1904 collationiert.

Der Palatinus und der Basileensis sind so eng verwandt, daß bei oberflächlicher Prüfung die Annahme, einer von beiden sei Abschrift des andern, selbstverständlich scheint. Dem ist indessen nicht so, da

jeder von ihnen seine besondern Anlassungen und Fehler hat. Auch können nicht beide direct von A^c abgeschrieben sein. In diesem Fall wäre es in der That unmöglich, daß sie immer, wie sie es tun, von mehreren Lesarten genau die gleiche auswählen. Sie würden zuweilen eine verschiedene Wahl getroffen haben, wie es bei den beiden Copien von A der Fall ist, die ich oben unter 1 und 2 untersucht habe. Auf jeder Seite findet man die auffallendsten Übereinstimmungen zwischen dem Palatinus und dem Basileensis:

60, 15 ἵνα ὡσγὰρ τάχιστα τὰ A ἵνα ὡσ γὰρ τάχι τὰ ME; 293, 19 ἐπόγνον und am Rand, mit Hinweisungszeichen über dem Wort, νεωστί A ἐπανεωστίγνον im Texte ME; 317, 17 ff finden sich die Worte ἰωβιανὸς δὲ und βαλεντινιανὸς δὲ genau übereinander in zwei aufeinander folgenden Zeilen in A; ME überspringen alle dazwischen stehenden Worte. Man muß also annehmen, daß zwischen ihnen und A eine verlorene Abschrift liegt, die sie treu wiedergegeben haben. Diese Abschrift war nachlässig und ohne Verständnis gemacht und wies Lücken und Fehler in großer Zahl auf: 55, 13 παρεξελεύετο] παρεξελεύων ME; 235, 19 θόλοις] θαλάμοισ ME usw.

Hinsichtlich dieser beiden Handschriften bin ich zu dem vorstehenden Schluß mit voller Sicherheit erst nach langer und wiederholter Prüfung gekommen. Unter anderm machten besonders die beiden folgenden Punkte Schwierigkeit: einerseits hat der Palatinus sehr oft naheliegende Verbesserungen an den Fehlern seines Archetypus ausgeführt, anderseits hat eine zweite Hand zuweilen die Lesarten des Basileensis völlig abgeändert. Schließlich habe ich feststellen können, daß diese letztern Correcturen der Handschrift B entlehnt sind. Davon wird weiter unten (S. LXVII) anlässlich der editio princeps die Rede sein.

5. C = Codex Cairensis 86 (früher 1002), chart., s. XIII. Diese Handschrift befindet sich in der Patriarchatsbibliothek zu Kairo, wo sie im Jahre 1909 von dem Lehrer an der Universität Löwen Van den Ven entdeckt wurde. Sie enthält die Kirchengeschichten von Sozomenus, Theodoret und Socrates, sowie ein Bruchstück von Evagrius. Herr Van den Ven hat für mich Photographien der Blätter 135—232 angefertigt, welche den Theodoret enthalten (30 bis 34 Zeilen auf der Seite; ziemlich viele Abkürzungen).

Die Handschrift gehört zur Gruppe der Ableitungen von A und scheint eine Abschrift des Palatinus oder eines Zwillingmanuscriptes von diesem zu sein. Abgesehen davon, daß der Codex C tatsächlich auch nicht einen Fehler von ME vermissen läßt, bietet er genau die zahlreichen Lücken, die M eigentümlich sind, wie 5, 5/6 ἀνέμων — ἀνθρώπων > MC; 7, 24 f ἀποστολικοῖς — ὁ τῆς > MC, und so bei zahl-

losen Auslassungen von einem Ende des Werkes bis zum andern. Gleiche Übereinstimmung besteht für alle charakteristischen Fehler: 128, 5 ἐνόμιζεν] ὀνόμαζεν M ὠνόμαζεν C; 183, 17 δέεται] δείκνυται, νυ gestrichen, M δεῖ|||ται C; 317, 14 ἀλλ' ἀβάτους] ἀλλὰ μάτην MC. Die Tatsache, daß C nicht den Archetypus darstellt, geht auch daraus hervor, daß seine Auslassungen zuweilen länger sind als die von M oder daß C wohl auch versucht ihnen abzuweichen.

L = Codex Laurentianus X 18 [L bei Raeder Gr. aff. cur.], perg., s. XI; 210 Blätter, 37 Zeilen auf der Seite. Viele Abkürzungen und hier und da Correcturen von zweiter Hand. Die Handschrift enthält: 1) *Θεοραπευτικὴ ἐλληνικῶν παθημάτων*; 2) Bl. 66^r—144^v Theodorets Kirchengeschichte; 3) die zehn Reden *περὶ προνοίας*. Über die besondern Beziehungen dieser Handschrift zu A s. unten S. XLf. Ich habe sie in Florenz im Jahre 1903 collationiert.

B = Codex Bodleianus Auct. E 4, 18 (misc. 61) [B bei Gaisford], perg., s. X; 144 Blätter, 25 Zeilen auf der Seite; sehr schöne Schrift, aber ziemlich fehlerhafte Orthographie; ι adscriptum fehlt gänzlich, Abkürzungen fehlen so gut wie ganz. Die Handschrift, die im Anfang verstümmelt ist (inc. S. 80, 14), hat noch dreimal Blätter verloren, die von jüngern Händen ergänzt worden sind:

a) B² = Bl. 17^r—24^v (S. 118—137), 26 Zeilen auf der Seite; sehr flüchtige Schrift voller Abkürzungen; perg., s. XII/XIII.

b) B³ = Bl. 25^r—32^r (S. 137—152), 26 Zeilen auf der Seite; steile und regelmäßige Schrift, fast ohne Abkürzungen; perg., s. XII. Blatt 32^v ist leer gelassen, trägt jedoch auf dem obern Teil Aufzeichnungen noch eines weitern Schreibers, aus denen ich die Worte hervorhebe:

κε (sc. Κύριε) βοειθη τον σου δουλον γιοαννη: τον κομμηνρον | κε βοειθισε δια του ελεου σου να τον ηδουμεν δια σην | τομοσ (συντόμως?) διωλον του μαγηου (sc. δι' ὄλου τοῦ μαίου?): κεπακουσον μη | το αμαρτολο: ωτη (sc. ὅτι) πολα ηστερειθην. Handelt es sich um den Kaiser Johannes II. Comnenus (1118—1143)? Das würde beweisen, daß die Seiten von B³ schon während der ersten Hälfte des XII. Jahrhunderts geschrieben wären.

c) B⁴ = Bl. 97^r—104^v (S. 282—297), perg., s. XII/XIII, 26 Zeilen auf der Seite; sehr eilige Hand. — Auf die Kirchengeschichte folgen (Bl. 132^v) von der alten Hand von B ein Brief (unvollständig) von Proclus an die Bischöfe von Armenien (= PG 65, 856ff) und (Bl. 136^r) eine *σύνοψις τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας Εὐσεβίου τοῦ Παμφίλου*, welche im Cod. Baroccianus 142 fol. 212—216 (vgl. Cramer Anecd. Paris. II S. 87ff) mit den Exc. Tripart. als Teil einer *Συναγωγὴ ἱστο-*

αἰῶν διαφόρων wiedergegeben ist. Meine Collation von B ist nach Photographien gemacht.

H = Codex Parisinus 1442, bombyc., s. XIII; 165 Blätter, 27 bis 28 Zeilen auf der Seite. Inhalt: 1—73^r φιλόθεος ἱστορία, 73^v am Schluß die Kirchengeschichte. Die Handschrift, die Sirmond sehr benutzt hat, ist stark mitgenommen. Fast alle Blätter sind auf einen Rahmen aus weißem Papier aufgezogen, so daß, was möglicherweise auf dem Rande stand, verschwunden und die oberste Zeile bisweilen nicht mehr zu lesen ist. Blätter sind verloren gegangen in Buch II (s. S. 105—118), und der Schluß ist verstümmelt (s. S. 339).

Herr Omont ist so freundlich gewesen, 1903 die Übersendung der Handschrift an die Universitätsbibliothek in Lüttich zu gestatten. Meine Collation habe ich nochmals in Paris im Oktober 1908 verificiert.

N = Codex 211 der Bibliothek des Klosters Vatopädi auf dem Athos. perg., s. XIII; 153 Blätter, 36 Zeilen im Durchschnitt auf der Seite. Er enthält nur die Kirchengeschichte. Tiere haben die Handschrift ziemlich erheblich beschädigt, besonders das erste und das letzte Blatt und oft auch die an die Ränder angrenzenden Teile des Textes. Im ersten Quaternio sind die äußern Ränder völlig verschwunden und durch Streifen aus weißem Papier ersetzt, welche zuweilen auf den Text hinübergreifen.

Den ersten Teil des Textes kenne ich durch eine sehr sorgfältige Collation, die Herr Daniel Serruys in dem Kloster angefertigt hatte und die er die Freundlichkeit gehabt hat zu meiner Verfügung zu stellen. Der Rest von 223, 1 καὶ Δαμάσου ab ist mir in photographischer Wiedergabe bekannt geworden.

G = Codex Angelicus [Rom] 41, perg., s. XII/XIII, 140 Blätter. Er enthält: 1) Theodoreti Quaestiones in Octateuchum, und 2) von anderer Hand, 56^r—140^v, die Kirchengeschichte, in zwei Spalten geschrieben (44 Zeilen auf der Spalte), in schöner, regelmäßiger Schrift, aber mit vielen orthographischen Fehlern. Der Leiter der Bibliotheca Angelica ist so freundlich gewesen zu gestatten, daß die Handschrift an die Universitätsbibliothek in Lüttich geschickt wurde, wo ich sie im Jahre 1908 collationiert habe.

S = Codex Scorialensis X III 14, perg., s. XII; 183 Blätter in zwei Spalten (26 Zeilen auf der Spalte), sehr schön und correct geschrieben. Außer der Kirchengeschichte (Bl. 1—163^v) enthält er das Leben des St. Anastasius Persa und den Anfang der Predigt Gregors von Nyssa über Theodorus (PG 46, 736 ff).

Ich habe die Handschrift in der Bibliothek des Escorials September und Oktober 1908 collationiert.

P = nur in Bruchstücken erhaltener Codex im Besitz des Professors an der kaiserlichen Universität in St. Petersburg A. Papadopoulos-Kerameus; perg., Ende des IX. Jahrh.; 31 Zeilen auf der Seite in kleiner, ein wenig nach links geneigter Schrift. Mit einer Zuvorkommenheit, für die ich ihm sehr dankbar bin, hat Herr Papadopoulos-Kerameus die Freundlichkeit gehabt, für mich eine sehr genaue Beschreibung und Collation seiner Bruchstücke anzufertigen. Diese umfassen 26 Blätter, s. S. 188 ff. 196 ff. 204 ff. 219 ff. (Blatt 14 von 236, 4 an zur Hälfte verloren). 243 ff. (S. 244/245 hat eine zweite Hand, s. X, die ich P² genannt habe, ein Stück am Rand ergänzt, das in dem Archetypus GSP verloren war). 254 ff. 275 ff.

Zu den Bruchstücken des Herrn Papadopoulos-Kerameus habe ich noch zwei Blätter hinzufügen können (s. *Revue de Philologie* 1909, 81 u. 245 ff.). Sie gehören dem Codex Parisinus 1248 suppl. gr. an. Die beiden letzten Blätter 226 und 227, im Katalog bloß unbestimmt als *fragmentum theologicum* verzeichnet, enthalten, wie Serruys zuerst erkannt hat, Theodorets KG 278, 5 *ἐδίδαξεν* — 281, 22 *τὴν φροντίδα*; sie schieben sich in genauer Ergänzung einer Lücke zwischen zwei Blätter des Herrn Papadopoulos-Kerameus ein. Ich habe sie im kritischen Apparat natürlich gleichfalls mit P bezeichnet.

V = Codex Vaticanus 628, perg., s. XI; 253 Blätter, 21 Zeilen auf der Seite bei V sowohl wie bei V²; sehr sorgfältige Schrift und Orthographie. Die Handschrift enthält nur die Kirchengeschichte.

V² = zweite Hand von V, Bl. 113^r (= 187, 15) — 193^r (= 276, 12); perg., s. XI. Die Schrift ist steiler, weitläufiger, enthält weniger Abkürzungen und *ι* adscripta. Meine Collation ist nach Photographien gemacht.

Aus V und V² ist abgeschrieben:

Codex Marcianus 337, perg., s. XV; 370 Blätter, 46 Zeilen auf der Seite. Es ist dies die wohlbekanntere Handschrift, die, aus der Bibliothek Bessarions stammend, die Sammlung der Kirchenhistoriker enthält. Theodoret nimmt darin die Blätter 86^r bis 135^v ein. Es ist eine peinlich genaue Abschrift des Vaticanus V mit allen seinen Auslassungen (z. B. Pinax von Buch I; 100, 16—114, 1, wo der Marcianus 99^v zwei Drittel der Seite leer läßt; 344, 19—347, 7, wo der Marcianus die Hälfte von 134^v und 135^r leer läßt), mit seinen Randnoten (z. B. 334, 8 *οὐκ ἐν δίκῃ* usw.) und mit seinen andern Besonderheiten. Der Schreiber hat viele Worte, die in V stark verblaßt waren, nicht lesen können und dafür leeren Raum gelassen, der häufig nachträglich mit verschiedener Tinte und von anderer Hand ausgefüllt ist, z. B. Bl. 135^v. Diese Nach-

träge sind übrigens gleichfalls auf Grund von V gemacht. Der Schreiber irrt sich häufig in der Bedeutung der Abkürzungszeichen, z. B. 6, 23 ὁ μὲν (μὲν Abbr. V), gelesen ὁμοως; 7, 10 ἐὰν Abbr., gelesen εἰ καὶ; 10, 11 τοῖς . . ἡπατημένοις Abbr., gelesen τῶν ἡπατημένων usw. Ich habe die Handschrift 1903 in Venedig collationiert.

Aus dem Marcianus 337 ist wiederum abgeschrieben:

Codex Parisinus 1440, chart., s. XVI; 153 Blätter, 29 Zeilen auf der Seite; von Constantios geschrieben. Er enthält außer der Kirchengeschichte (Bl. 1—141) die aus Nicephorus Callistus stammenden Auszüge des Theodorus Lector, die sich im Marcianus 337 gleichfalls daran anschließend finden. Es ist die Handschrift, die in den bisherigen Ausgaben häufig als Codex Pini citiert wird. Sie stammt in der Tat aus der Bibliothek des Diplomaten und Humanisten Jean de Pins, des Bischofs von Rieux (1470—1537), der sie wohl während seines Aufenthaltes in Venedig hatte abschreiben lassen. Zu den Besonderheiten des Vaticanus fügt sie tatsächlich alle speciellen Fehler des Marcianus (siehe über diese oben) hinzu, z. B. eine Menge neuer Auslassungen wie die vom Ende des Pinax des Buches II: 31, 3 Νίσιβιν] νίσιν Marc. Par.; 286. 4 τὸ δὲ ^{λί}τμήμα Marc. τὸ δὲ κλίμα Par. usw. Durch die große Zuvorkommenheit Herrn Omonts habe ich den Parisinus 1908 in Lüttich untersuchen können.

F = Codex Parisinus 1433 [F bei Heikel, D bei Schwartz], perg., s. XI/XII, 318 Blätter mit 33 Zeilen auf der Seite: am Anfang und am Schluß verstümmelt. Theodoret's Kirchengeschichte (184^r bis zum Schluß) folgt auf die des Eusebius und auf einen Auszug (II 24—42) aus dem Leben Constantins. Von Bl. 313 (= 315, 11 νομιζον) bis zum Schluß (= 327, 21) ist die Handschrift schlecht erhalten, und der obere Teil der Seiten weist zahlreiche Löcher und Risse auf, welche den Text beeinträchtigen. Es finden sich Randbemerkungen und orthographische Correcturen von zweiter Hand; diese selbe Hand hat sich auch darin gefallen, unzählige Male das ν ἐφελκυστικόν durch Rasur oder Punkte zu tilgen. Von mir in Lüttich im Jahre 1903 verglichen. — Die Handschrift gehörte zu der Bibliothek Colberts (Colbert. 733) und kam in die Bibliothek des Königs erst 1732 (s. Omont, Inventaire sommaire des mss. grecs de la Bibliothèque nationale II, S. XIV): so erklärt es sich wohl, daß sie von den Herausgebern Theodoret's vor mir nicht benutzt wurde, wie auch nicht vor Schwartz für Eusebius KG.

R = Codex Parisinus 1603 A, perg., s. XI; 29 Blätter mit 25 Zeilen auf der Seite. Die Blätter sind in Unordnung, falsch numeriert und die Angaben des Pariser Katalogs ungenau, s. S. 118 ff. 121 ff. 130 ff.

146 ff. 160 ff. 171 ff. Schöne Schrift mit Correcturen von zweiter Hand. Nach Photographien verglichen.

D = Codex Parisinus 994, chart., s. XV; 175 Blätter, 33 Zeilen auf der Seite, in kleiner, gedrängter und schwer zu lesender Schrift. Die Handschrift enthält: Bl. 1—119 Christus patiens; 120^r—146^r das erste Buch des Theodoret; dann Aesopi fabulae. Die drei Werke sind von drei verschiedenen Händen geschrieben. Collationiert von mir in Paris im Jahre 1903.

Aus D und aus H ist abgeschrieben:

Codex Berolinensis Phillips 1619, chart., s. XVI; 30 Zeilen auf der Seite. Auf dem Verso des letzten Blattes 150 liest man (auch auf Griechisch und Lateinisch): Claude Naulot du Val Avallonnois, et du diocese d'Austun ha Lisant recognu ce Livre, L'an du saulveur 1573. Die Handschrift ging hernach in die Bibliothek der Jesuiten zu Paris über, wo Sirmond sie benutzt hat, dann in diejenige Meermans und endlich in die Berliner Königl. Bibliothek. Sie enthält Buch I und die Bücher III, IV, V der Kirchengeschichte. Von mir 1908 in Lüttich verglichen. Buch I ist eine sehr treue Abschrift von dem Parisinus 994 (D), die Bücher III—V von dem Parisinus 1442 (H). Die Handschrift bricht mitten in demselben Worte ab wie dieser 339, 16 ἀρχιερέα.

Die Kirchengeschichte des Theodoret war verzeichnet in dem Katalog der Bibliothek zu Patmos von 1201 (s. Byz. Zeitschr. I 520) und auch noch in dem von 1355 (PG 149, 1047 Nr. 50). Heute ist sie aus dieser Bibliothek verschwunden.

2. Handschriften der indirecten und der Parallelüberlieferung

T = Codex Marcianus 344, perg., s. XIII (Ende); 231 Blätter, 31 Zeilen im Durchschnitt auf der Seite. Er enthält auf Bl. 1—136 die beiden ersten Bücher der Tripartita des Theodorus Lector und dahinter die Bücher V—IX des Sozomenus. Die Handschrift ist von Bidez 1903 in Venedig collationiert und ausführlich beschrieben worden in seiner Arbeit: La tradition manuscrite de Sozomène et la Tripartite de Théodore le Lecteur (TU XXXII 2^b; Leipzig 1908). Die Collation ist noch einmal geprüft auf Grund von Photographien, die mir zum Teil (bis II 5) Professor Serrus übermittelt hat.

W = Codex Vindobonensis historicus graecus 8, perg., Anfang des XIV. Jahrh.; 498 Blätter, 40 bis 42 eingeritzte Zeilen. Es ist dies die Handschrift der KG des Nicephorus. W. Weinberger hat sie beschrieben in den Sitzungsberichten der kais. Akad. der Wiss. in Wien, philos.-histor. Klasse, Bd. 159, 6. Abh., 58—61. Nach

W. Weinberger (S. 61) ist es die Handschrift, welche der Verfasser selbst schrieb oder von seinem Schreiber anfertigen ließ. Ich habe sie für alle von Nicephorus aus Theodoret entlehnten Documente nach Photographien collationiert.

Der Codex Dresdensis A 135 enthält nach dem Katalog zahlreiche, aus Theodoret entnommene Urkunden. Ich habe die Handschrift 1908 nach Lüttich übersandt erhalten und feststellen können, daß alle Urkunden Theodorets ebenso wie die des Eusebius, Socrates und Sozomenus aus der Kirchengeschichte des Nicephorus abgeschrieben sind.

Für den Codex Vaticanus 1455 (s. XIII), der auch viele Urkunden enthält, habe ich mir Photographien von Bl. 183—190 (= Theodoret I Cap. 9, 10, 15, 16 u. 17; II 2 u. 11) verschafft und habe außer Zweifel setzen können, daß die fraglichen Urkunden insgesamt nicht aus Theodoret, sondern vielmehr aus Socrates entlehnt sind, und zwar nach einer Handschrift, welche der Laurentianus F selbst ist oder welche ihm sehr nahe steht.

Der Baroëcianus 142 bringt auf Bl. 225—235 eine summarische Übersicht der ganzen Kirchengeschichte des Theodoret *ἀπὸ φωνῆς Νι-
κηφόρου Καλλίστου τοῦ Ξανθοπούλου*. Ich kenne sie aus Photographien. Für die Aufstellung des Textes ist nichts daraus zu entnehmen. Nicephorus hatte bei Abfassung seiner Geschichte den Text des Theodoret und nicht diese summarische Übersicht vor Augen.

Die aus der lateinischen Übersetzung des Cassiodor angeführten Stellen sind nach drei Handschriften verglichen:

L = Codex Leidensis Vossianus lat. fol. 62, perg., s. XI.

C = Codex Camaracensis (Cambrai) 685 (625), perg., s. XXI; enthält bloß die fünf ersten Bücher; von mir nur für das erste Buch benutzt.

P = Codex Parisinus lat. 5082, perg., s. XXI; enthält bloß die fünf ersten Bücher; nur für die zwei ersten Bücher benutzt.

L ist die beste dieser drei Handschriften; sie ist für das ganze Werk benutzt worden.

Für die Bruchstücke in syrischer Übersetzung (= Σ) sind die beiden wichtigsten, (auf Grund von Photographien) zur Benutzung herangezogenen Handschriften:

Vaticanus syr. 145, perg., s. VII; s. z. B. S. 131 ff. 167 ff. 303 ff.

Britisches Museum add. 14, 529, perg., s. VII/VIII; s. S. 297 ff.

Da ich des Syrischen nicht kundig bin, habe ich für diese Arbeit meine Zuflucht zu der Mitwirkung des mir befreundeten Professors M. A. Kugener an der Universität Brüssel genommen. Kugener, der nicht nur Kenner der semitischen Sprachen, sondern zugleich auch her-

vorragender Hellenist ist, hat sich bei jedem Zweifel meinerseits gern bereit finden lassen, eine neue Verification vorzunehmen. Die syrischen Lesarten können daher als schlechthin zuverlässig festgestellt gelten.

Michael Syrus habe ich nach der französischen Übersetzung von Chabot benutzt.

Die Abschriften des Nicetas Acominatus sind nach Photographien des vortrefflichen Codex Parisinus 1234, s. XIII, kontrolliert worden, die des Julius Polydeukes nach Photographien des Codex Ambrosianus D 34 sup., perg., s. X/XI.

Was die Autoren der Parallelüberlieferung anlangt, so habe ich für Sozomenus und Philostorgius das Manuscript der kritischen Ausgaben von Bidez zu Rate ziehen können.

Für Socrates habe ich außer den Varianten der beiden Florentiner Handschriften (F und M), die von Hussey verzeichnet sind, und denjenigen des oben (S. XI) angeführten Cairensis C noch gekannt die eines Codex (A) vom Athos (Xeropotamon 226 = 2559 Lambros, s. XIII/XIV) und ferner die des Dresdensis (A 85, s. XII) durch die Zuvorkommenheit, mit der Herr Daniel Serruys mir seine Collationen überlassen hat. Besonders sind mir aber die Tripartita des Theodorus Lector und Cassiodor bei den Urkunden von Nutzen gewesen, um den Text des Socrates zu kontrollieren.

Alle Citate aus Athanasius und alle in Athanasius-Handschriften erhaltenen Urkunden habe ich nach dem Codex Basileensis A III 4 (32 Omont), bombyc., s. XIV, collationiert, den der Leiter der Baseler Bibliothek so freundlich war 1908 nach Lüttich zu schicken. Sie sind außerdem mit dem Codex Parisinus 474, perg., s. XI, von dem Professor an der Universität in Brüssel Henri Grégoire verglichen worden.

Für die Urkunden bei Theodoret I 9 und 20 wurde 1908 im Escorial von mir noch der Codex Scorialensis Q III 15, perg., s. XII, collationiert.

Für Theodoret V 11 ist mir das in dem Codex Vindobonensis histor. gr. 7 (= J) erhaltene Bruchstück durch Photographien bekannt geworden.

Die S. 25 ff benutzte lateinische Übersetzung des Briefes des Arius ist nach dem Codex 54 (Bl. 158^v) des Cölner Doms (Ende des VIII. Jahrh.) in Revue Bénédictine 26 (1909), 93 f, von D. De Bruyne veröffentlicht worden.

Die lateinische Übersetzung des Briefes Constantins I 20 bei Baronius Ann. 329, 14 ist auf Grund von Photographien nach dem Codex Parisinus lat. 1682 (perg., s. X, Bl. 1—3) kontrolliert worden.

Endlich hat für die drei Urkunden des Theodoret (I 9, II 8 und 22), die

in der so wertvollen lateinischen Überlieferung des Codex Veronensis 60 (perg., s. VII) erhalten sind, Herr Professor Hans Lietzmann die große Güte gehabt, mir die photographische Wiedergabe zur Verfügung zu stellen, die er von dieser Handschrift besitzt.

II. Die Gruppierung der Handschriften

Unter den aufgezählten Handschriften gibt es einige, die ihre Bedeutung und Stellung in den Gruppen im Laufe des Werkes wechseln. Diese Abweichungen habe ich mich bemüht unmittelbar anschaulich zu machen dadurch, daß ich entsprechend die Reihenfolge änderte, in welcher die Handschriften über dem kritischen Apparat angeordnet werden.

Nach dem Wert und nach der Verwandtschaft der Handschriften lassen sich der Reihe nach die folgenden Gruppen feststellen. — Kleine Buchstaben dienen zur Bezeichnung der Handschriftengruppen. Zu erinnern ist daran, daß B für fast das ganze erste Buch fehlt und an andern Stellen häufig durch Hände von verschiedenem Wert, B², B³ und B⁴, ergänzt worden ist.

Erstes Buch: B A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z.

Zweites Buch: B A HN(n) + GS(s) = r B² (oder B³) L + FVR(v) = z. Für diese beiden Bücher stellt sich A^c, wie wir sehen werden, immer neben L.

Drittes Buch bis S. 187: B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v).

Von S. 187 ab: B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F.

Von S. 249 ab: B (oder B⁴) V² (oder V) F HN(n) + GSP(s) = r AL(y).

Nach dieser Einteilung sind die besten Handschriften: für die beiden ersten Bücher A und B, zu denen im ersten Buch hinzukommen HN(n); für die folgenden Bücher B und von S. 187 ab B(B⁴)V² (V), zu denen von S. 249 ab F hinzukommt. Die minderwertige Überlieferung wird von den Gruppen dargestellt, die ich der Reihe nach mit z (s stellt sich im ersten Buch sehr häufig zu z), mit yv, yF und y bezeichnet habe. Die Gruppe r (HNGSP) endlich nimmt eine mittlere Stelle ein.

Wie ich weiter unten (S. XLVIII ff) nachweise, liefern die lateinische Übersetzung des Cassiodor und in geringerem Grade die Abschrift T der Tripartita des Theodorus Lector ein hervorragendes Mittel zur Kontrolle. Deßhalb werde ich auch, um den Wert der Lesarten festzustellen, von jetzt ab häufig ihr Zeugnis anzurufen haben. Andererseits besitzen wir besonders für die Urkunden eine reiche Parallelüberlieferung bei Eusebius, Athanasius, Socrates, Sozomenus, Gelasius Cyzicenus, in

den lateinischen Fassungen usw. Diese Überlieferung bildet ein ausgezeichnetes Kriterium bei Beurteilung der Lesarten. Man kann sich darauf um so mehr verlassen, als weiter unten, wie ich hoffe, der Nachweis erbracht werden wird, daß in den Handschriften Theodorets keine Spur einer Nachvergleihung oder Correctur auf Grund dieser Parallelüberlieferung vorhanden ist.

Da B erst vom dritten Buch ab fortlaufend eintritt, stelle ich seine Untersuchung vorläufig zurück und beginne mit der Prüfung einer auf die Handschrift A bezüglichen speciellen Frage. Für die beiden ersten Bücher hat in der Tat das Zeugnis von A die größte Wichtigkeit, und man muß klar herauschälen, welches seine wirkliche Überlieferung ist, und diese von der durch Correctur zu A^c umgestalteten unterscheiden.

1. A und A^c

Die besondere Schwierigkeit, welche die Handschrift A bietet, besteht in folgendem. Während der ganzen ersten Hälfte d. h. etwa für die beiden ersten Bücher — eine absolut genaue Abgrenzung ist nicht möglich —, war der Schreiber einer Handschrift gefolgt, die eine im allgemeinen vortreffliche Überlieferung darstellte. Vom dritten Buch ab hat er diese Überlieferung nicht mehr gekannt oder er hat sie aufgegeben, um ausschließlich einer Handschrift zu folgen, die ein vollkommener Doppelgänger von L ist. Andererseits hat ein Schreiber den ganzen ersten Teil der Handschrift sorgfältig nach dieser zweiten Vorlage collationiert und hat sich mit leidenschaftlichem Eifer darauf geworfen, die Lesarten der ersten Handschrift zu tilgen, auszuradiieren oder durchzustreichen, um die der mit L parallelgehenden Überlieferung an ihre Stelle zu setzen.

Ist nun die Persönlichkeit, welche die Correcturen vorgenommen hat, der erste Schreiber selbst, der auf solche Art seinen Text hätte einheitlich gestalten wollen? Die Photographie der Handschrift ließ mich im allgemeinen keinen entscheidenden Unterschied in der Schrift wahrnehmen. Ich habe aber das große Glück gehabt, über diesen Punkt die Meinung eines Gelehrten einholen zu können, dessen Kompetenz unbestritten ist. Thomas W. Allen ist so freundlich gewesen, für mich in der Handschrift selbst das lange Verzeichnis aller einigermaßen wichtigen Lesarten von A^c zu prüfen. Nach seiner Meinung ist die Schrift des Correctors A^c der von A sehr ähnlich. Der einzige greifbare Unterschied ist, daß die Tinte von A^c glänzender ist als die von A, und dieses Kriteriums hat sich Th. W. Allen bedient, um beide zu unterscheiden. Es wäre also möglich, daß der Schreiber von A^c nur der von A wäre, der sich selbst hinterdrein corrigierte, nachdem er sich entschieden hatte, die Handschrift aus dem Zweige L zu bevorzugen. Ich komme unten (S. XLf),

wo ich von der Gruppe AL(y) spreche, auf die Beziehungen von A zu L zurück und auf die Erklärung, die sie zulassen. Für die Aufstellung des Textes hat die Frage, ob A^c eine von A verschiedene Hand ist, praktisch keine große Bedeutung. Man kann ohne weiteres behaupten, daß in jedem Fall die Lesarten von A^c aus einer Handschrift geschöpft sind, die L sehr nahe steht.

Es folgt zunächst eine Reihe von Fällen, wo fehlerhafte Correcturen von A^c Lesarten von L allein darstellen:

12, 20 διορίζεται nT ||| όρίζεται in A όρίζεται L > sDv Cass. — 48, 5 έχουσαν] ούσαν L ||||| ούσαν A, aber Spiritus und Accent von A^c — 51, 4 ἦν¹ = Athan. Socr. Gel.] ότι ἦν L ότι übergeschrieben A^c — 56, 13 τὸν Ἄρειον] αὐτὸν LA^c — 69, 15 ἀλλά + καὶ L καὶ übergeschrieben A^c — 107, 18 πρεσβύτεροι + οἱ LA^c — 114, 5 τισιν — παντάπασιν] γεγεννημένον πρὸ πάντων L γεγεννημένον πρὸ πάντων ||||| auf Rasur A^c — 114, 6 προσαγορεύεται γεννηθέντα] πρόσαγορεύουσι ποιητὴν καὶ L und, auf Rasur, A^c — 122, 10 ἡμᾶς + καταλαβεῖν L und, übergeschrieben, A^c — 127, 11 ἐφνγάδενσαν = Athan. Socr.] ἐφόρευσαν L und, auf Rasur, A^c — 132, 16 ἐξ > L, gestrichen in A.

Zu dieser Liste von allein in A^cL vorkommenden Übereinstimmungen, die ich noch verlängern könnte, sind die sehr zahlreichen Fälle hinzuzufügen, wo A^c mit L + einer seiner Zwillingshandschriften D, B² oder B³ zusammentrifft oder auch mit L + v oder mit der ganzen Gruppe z, zu der noch häufig die Gruppe s hinzukommt. Dann schöpft A^c gleichfalls seine Lesarten aus einer Zwillingshandschrift von L. Einige Beispiele für solche gemeinsamen Fehler sind:

9, 8 ἀδιαλείπτου nTW Cass. ἀδιαλείπτω szA^c — 22, 1 παρὰ τῶν ἀχροατῶν nTCass. διὰ τῶν ἀχροατάτων zA^c — 77, 16 γεώδη nsTEus. Cass. ἐπωδήσ zA^c — 77, 17 ἄρητος AnsTEus. Cass. ἀνίεροσ z und, am Rand, A^c — 109, 14 ist die richtige Lesart σιγγιδόνου, die A mit B hatte, von A^c geändert in μυγδόνου, Lesart von z — 117, 5 καὶ τοῦτο πιστεύομεν πεμφθέν BrTCass. > z, gestrichen in A — 117, 10 ἡλευθέρωσεν BATCass. A ἡλευθέρωσεν + ἐξ τῆσ ἀμαρτίας καὶ τῆσ φθορᾶσ rz und, am Rand, A^c — 124, 14 τῶν¹ > z, gestrichen in A — 126, 11 πρόσωπα ArTAthan. Socr. πρόσωπα + τύπτεσθαι κελεύων z und, am Rand, A^c — 128, 16 δικαστῶν + καθέκαστον Lv und, am Rand, A^c — 132, 16 κατεψηφίσαντο + ἀλόγωσ z und, am Rand, A^c — 134, 21 ἐπὶ > Lv, |||| in A — 135, 20 ἡμερῶν ArTCass. Σ ἡμερῶν + ἡ μηνῶν zA^c — 148, 5 σζέμματοσ] σζάμματοσ zA^c.

Analoge Beispiele kann man im kritischen Apparat fast auf jeder Seite finden. Man übersehe nicht, daß diese Correcturen, die lauter

schlechte Lesarten einführen, ganz mechanisch und ohne jede Kritik gemacht sind. Ich will bloß noch darauf hinweisen, daß die Vorlage für A^c, obwohl sie L sehr nahe steht, nicht L selbst ist. Die Vorlage für A^c gehört zur Gruppe z und steht innerhalb dieser Gruppe nur näher L als v. Einige fehlerhafte Correcturen von A^c finden sich bloß in Handschriften der Gruppe v (FV): 14, 11 *ἐμοὶ + καὶ τοῖς ἐμοῖς* vA^c — 49, 2/3 *λουτρὸν] λύτρον* v, am Rand A^c — 106, 16 *πραχθέντων] λεχθέντων* F, am Rand A^c; vgl. auch die lange Variante 164, 20/21: während L die gute Lesart darbietet, hat A^c sie getilgt, um die Variante von v zu übernehmen.

Weiter unten (S. XLI) wird man sehen, daß, seitdem A eine einfache Zwillingshandschrift von L geworden ist, A immer noch, wenn auch seltener, Correcturen einführt, die mit Lesarten von F übereinstimmen.

Besonders sorgfältig ist in dem ersten Teile des Codex A auf die Varianten zu achten, die von der ersten Niederschrift von A selbst stammen könnten, und die A aus seiner guten Quelle geschöpft hat. Auch hierbei sind mir die Mitteilungen Th. W. Allens sehr nützlich gewesen. Zum Beispiel für so wichtige Lesarten wie 5, 4 *στρεβλῶν* oder *στροβίλων*, 13, 4/5 *ὑπεραιρον* oder *ὑπερόριον* gehen die Varianten, die sicher nach Th. W. Allen von der ersten Hand von A stammen, auf seine eigene Quelle zurück und nicht auf die schlechte Überlieferung von A^c und gewinnen dadurch einen besondern Wert.

In der Mehrzahl der Fälle sind nach der Correctur von A^c die ursprünglichen Lesarten von A nicht mehr zu lesen, aber sie lassen sich mit absoluter Sicherheit durch Vergleichung mit den besten Handschriften oder mit den Zeugnissen der Parallelüberlieferung wiederherstellen. Da A^c sich immer zu einer Handschrift des Zweiges L stellt, kann der Leser tatsächlich im allgemeinen den Schluß ziehen, daß A die entgegengesetzte Lesart hatte, wie es die oben angeführten Beispiele evident beweisen.

Die besondere Verwicklung, welche die Überlieferung in A darstellt, hatte der letzte Herausgeber Gaisford nicht untersucht. Es war aber nötig die Frage aufzuklären, bevor das Zeugnis dieser wichtigen Handschrift in Anspruch genommen wird.

2. Die Gruppe HNGSP = r

Indem ich nunmehr zur Prüfung der Handschriftengruppen übergehe, untersuche ich zuerst die Gruppe r (HNGSP) und die beiden Einzelgruppen, aus denen sie besteht, HN (n) und GSP (s). Bei den Abweichungen der andern Handschriften läßt sich in der Tat gerade

die Gruppe r, abgesehen von gewissen Einschränkungen hinsichtlich des ersten Buches, am gleichmäßigsten aufrechterhalten.

Es folgen Beispiele für offenkundig fehlerhafte Übereinstimmungen, welche die Gruppe HNGSP (r) vom zweiten Buch ab außer Zweifel setzen. Die verwickelteren Beziehungen von HN (n) und GS (s) im ersten Buch sollen hernach besonders untersucht werden.

Gemeinsame Auslassungen: 119, 2 *πάλα* > r — 136, 18 *τὸν βασιλέως θυμόν* > r — 187, 3 *νεκρόν* > r — 188, 14 *τὸν ἐμπροημὸν* > r — 236, 9 *οἱ δὲ* — 11 *δρώμενον* > r — 258, 4 *πρότερον εἶτ' αἰκίζόμενοι* > r, usw.

Gemeinsame Fehler oder Änderungen: 102, 3 *γενέσθαι* BAZT Athan. *γεγενῆσθαι* r — 106, 12 *κακοτροπία καὶ ἡ σκοφαντία* *σκοφαντία* καὶ ἡ *κακοπραγία* r — 106, 14 *δυνηθῶσιν* *δοῖεν* r — 112, 18 *μὴν* *λέγειν* r — 131, 10 *ἐπισκόπου* = Σ] *πάπα* r — 136, 4 *αὐτῷ τὰ αὐτά* *αὐτὰ τῷ αὐτῷ* r — 183, 11 *γύννιδι* *γυναιώδει* r — 187, 13 *ἐπειράθη* *ἤβουλήθη* r — 189, 17 *κόπρου* hinzugefügt r — 192, 16 *εὐσεβείας* *ἀληθείας* r — 204, 19 *γενόμενος*] *γεγονὼς* r — 205, 14 *εὐσεβείαν* *ἀσέβειαν* r — 210, 8 *λουβιανόν* r, und so oft — 223, 4 *συνέξενξεν*] *συνεξέξαμεν* r, eine Änderung, welche die früheren Herausgeber irreführt hat. — Eine andere lehrreiche Änderung 225, 5 *οὐ τοῖς τῶν ἡμετέρων ἐν χερσὶν γραμμάτων θαρροῦντες* NGS, wo P und H einen Teil dieser unverständlichen Lesart streichen bzw. auslassen. — 248, 2 nach *καθόριστο* + *ὄν* r — 343, 21 *καλύφαντες καὶ ἀμείψαντες κατὰ* r.

3. Die Einzelgruppen GSP (s) und HN (n) in r

Innerhalb der Gruppe r stellen die Handschriften HN einerseits und GSP andererseits zwei verschiedene Fassungen dar, die ich mit den Siglen n und s bezeichnet habe. Von diesen beiden Fassungen ist s, durch GS (stellenweise + P) vertreten, die bei weitem fehlerhaftere.

a) Die Gruppe s. Die Auslassungen sind besonders zahlreich: 8, 1 *Ἀλέξανδρος* > s — 9, 2 *δυναμένων* > s — 9, 8 *ἐν αὐτοῖς* > s — 10, 19 u. 21 *ὄθεν* u. *μεγίστης* > s — 18, 3 *τριῶν* — 4 *χρόνος* > s — 24, 2 *μηδὲ ἀνεχέσθω* > s — 103, 18 *διὰ τὸν* — 19 *ὁμολογίαν καὶ* > s — 106, 1 *σκοφαντηθέντας καὶ τοὺς παρ' αὐτῶν* > s — 126, 15 *διὰ σόλοπας* > s — 130, 12 *μὲν* — 13 *Κῦρον* > s — 180, 7/8 *καθ' ἑαυτοὺς* usw. > s. — Siehe auch 197, 24. 201, 19 ff. 237, 9/10. 256, 7. 280, 18. 291, 16/17. 303, 22/23 usw.

Fehler oder Änderungen: 5, 4 *στρεβλῶν*] *πρόσβολῶν* G *προσβαλλόντων* S — 5, 14 *χορείας*] *χορηγίας* s — 12, 1 *βιάσαιο*] *ἐβιάσατο* s — 17, 1 *εὐεργετούμενοι*] *ἐνεργούμενοι* s — 17, 13, 14 *προκοπῆς*] *τροπῆς* s — 26, 14 u. 27, 13 *ἐλλαδικῷ* u. *ἐλλαδικόν* s — 47, 3 *μετρήσας*]

μερίσας s — 64, 23 τοῦ βασιλέως hinzugefügt s — 108, 16 ἐν Ἀντιο-
χείᾳ] ἐναντία s — 114, 1 πνεῦμα] πατρός s — 118, 9 vor οἰκονομίας
+ θείας s. — Vgl. auch 174, 7. 179, 11. 182, 14/15. 271, 15. 291, 21.
312, 7. 329, 3 u. 4.

G. Von den Gliedern der Gruppe s ist G das weitaus mangelhafteste.
Seine Orthographie wimmelt von Fehlern.

S. Die Handschrift S ist viel sorgfältiger. Gelegentlich tritt sie aus
ihrer Gruppe heraus und führt Correcturen ein, von denen einige das Rechte
treffen. 44, 11 δοκεῖν > nG, findet sich in S — 71, 12 μηδὲ] μὴ δεῖν S,
hier in Übereinstimmung mit Gelasius, der gleichfalls bessert — 103, 2
der Fehler λέγω nG wird von S verbessert in λέγομεν. — Vgl. auch
5, 4. 135, 22. 190, 11. 253, 15/16. 265, 18. 296, 7. 328, 1. 336, 1. 338, 1.
— 285, 17 πεισθεῖς ist sicher die richtige Lesart. Durch ein seltsames
Zusammentreffen begegnet sich S in der Lesart ἡσθεῖς mit Symeon Vita
Ambrosii und mit Cassiodor laetatus. An dieser Stelle ist das
Zeichen für einen Absatz handschriftlich bezeugt. Vielleicht ist für
Cassiodor der Ursprung des Zusammentreffens ein II gewesen, das der
Rubricator in der von Cassiodor benutzten griechischen Handschrift ver-
gessen hatte: εἰσθεῖς erklärte sich der Lateiner als ἡσθεῖς. Aber für
die Vita Ambrosii läßt ein zweites Zusammentreffen daran denken,
daß Symeon eine S nahestehende Handschrift benutzte: 303, 21 θηγό-
μενος = Σ] θελγόμενος S Symeon.

P. Diese nur als Bruchstück erhaltene Handschrift vom Ende des
IX. Jahrhunderts vermeidet natürlich manche Fehler von G und S,
s. 190, 11. 199, 24. 223, 21 usw. Sie stellt jedoch nicht den Arche-
typus der Gruppe s dar: 189, 9 ὡς ἔρημα τὰ richtig GS] κατὰ P —
190, 16 πόρος richtig GS] τρόπος P — 255, 1 οὔτε νέηλιν > nur in
P, usw.

Die gemeinsame Vorlage s zeigte bereits die große Lücke 244 245
und war mit Anmerkungen und Varianten am Rande versehen, s. S. 197,
14. 259, 19. 268, 8.

b) Die Gruppe n. Den Archetypus n charakterisieren zahlreiche
Auslassungen, die HN allein gemeinsam sind:

26, 3 καὶ διάθειν > n — 49, 25 καὶ νῦν > n; vgl. auch 99, 19.
102, 13. 131, 22/23. 132, 4. 151, 2 ff. 193, 4/5. 253, 4. 262, 17. 281, 14/15.
320, 23/24.

Fehler: 8, 20 τῷ πάσχοντι] μετασχόντι n — 21, 23 κατ' ἀξίαν]
κατὰ τάξιν n — 28, 8 εἰς δύο] ἐκ δύο n — 37, 2 ἀγράφων] ἐγγρά-
φων n — 43, 4 ἐνόητος] θεόητος n — 57, 1 ἀντέλεγε φάσκων]
ἀντέφασκε n — 130, 4 πονηρίας] πολιτείας n — 154, 16 ἄδειν] ἄγειν

n — 177, 45 ἀπὸ τῆς ἀσίας εἰς τὴν εὐρώπην n — 197, 13 γάμου] νόμου n.

Aber der Sondertypus n ergibt sich auch aus Correcturen oder Zusätzen und Einfügungen willkürlicher Worte. Manche dieser Änderungen sind biblischen Ursprungs, z. B. 13, 13. 64, 23. 225, 8. Beispiele anderer Art sind: 14, 12 ὅτι δὲ μαριῶδες] καὶ ὅτι δαιμονιῶδες n — 15, 2 μεταγενέστερον = Cass.] μὴ προγενέστερον n — 16, 21 ἰὼ ᾧσ hinzugefügt n, ebenso 64, 8 — 22, 4 γνωσθέντα] γνωρισθέντα n — 40, 2 μελέτιον γαμὲν hinzugefügt n. — Andre willkürliche Zusätze 57, 7. 61, 16. 81, 11. 94, 3. 98, 3. 139, 19. 145, 3. 243, 1. 245, 3. — 45, 6 πόλιν] πολιτείαν n — 132, 10 κατέκριναν] κατεδίκασαν n — 168, 12 μέσῃ διατέμνει τὴν πόλιν] μέσον διαβαίνει τῆς πόλεως n — 185, 8 θεομοσῆς] μισόθεος n — 190, 7 θανάτῳ] πυρί n — 201, 19|20 ἀξιωτάτους] ἀξιώματι N ἀξιώμασι H, s. ἄξιος im Wortregister — 225, 16 κηρύττοντες = Cass.] δοξάζοντες n; vgl. 226, 5. 245, 19. 272, 10. 287, 18. 301, 18. 321, 16. 325, 18.

Das Urteil über die Recension n muß der Tatsache Rechnung tragen, daß die Quelle offenbar in ziemlich schlechtem Zustand gewesen ist. Daher kommt es wohl häufig, daß N und besonders H unter Ausparung leeren Raums Worte auslassen. Die Divergenz mancher ihrer Lesarten dürfte in den verschiedenen Mitteln ihre Erklärung finden, die sie zur Ausfüllung einer Lücke anwenden, z. B. 180, 16 *κοινωνίας*] *συμμορίας* H *δυσσεβείας* N, oder in dem Umstande, daß nur in einer der beiden Handschriften der Versuch gemacht ist, die Lücke zu ergänzen: 259, 14/15 *οὐκ ἦν* > N, *μὴ* H.

Die Quelle r selbst war sicher mit Varianten am Rande versehen, unter denen die Wahl verschieden ausfallen konnte. Dafür ein einziges Beispiel: 268, 8 *φιλοσοφίας* BV²FSPG^my *πολιτείας* nG *πολιτείας* P^m; vgl. auch 110, 10 *ἀνεκδιζήτους* NS (H fehlt) Cass. Hil. *ἀνεκδιγήτους* G mit den übr. HSS.

4. Die Beziehungen zwischen n und s im ersten Buch

Im allgemeinen gehen im ersten Buch die Überlieferungen von n und s so weit auseinander, daß ich darauf verzichtet habe, sie dort zu einer einzigen Gruppe zusammenzufassen.

Sicher findet man selbst in diesem Teil fehlerhafte Lesarten, die an gemeinsamen Ursprung denken lassen: 29, 4 *αὐτῶ* = Cass. Cand. > ns — 36, 7|8 *καὶ ἐξῆλθε μὲν* Az Cass. Athan. *ἐξῆλθε γὰρ φησι* ns — 36, 13 *ἀληθινός* AzT Cass. W Athan. *ἀληθινὸς ἀληθινός* ns — 59, 3 u. 8 stellen die Lesarten *σωτηρός* und *ἐκδιωχθέντος*, die ns und manchen Handschriften von Eusebius gemeinsam sind, vielleicht alte Varianten

der abgeschriebenen Urkunde dar. — 64, 15 *σπουδαίως* Az *σπουδαίως* ns — 67, 15 *τότε* A^czT *τε* ns — 69, 8 *ἔχοντες* > ns — 74, 26 *ἀρρωστοῦν*] *ἀρρωστον* ns — 75, 23 *περαιτέρω*] *πορρωτέρω* ns — 81, 11 *ἐπέμενε*] *μεμένηκε* ns — 81, 13 *στασιωτῶν*] *στρατιωτῶν* ns — 84, 19 *διδάξει* > ns. Die Anzeichen von Verwandtschaft nehmen zu, je weiter man in das Werk hineinkommt.

Anderseits begegnet es gleichfalls in diesem ersten Buch, daß s, sich neben n stellend, die richtigen Lesarten von A gegen z teilt, eine wichtige Gruppe, die wir damit wieder zutage treten sehen: 21, 17 *πεπωρομένοι* AnsT Cass. *πεπηρωμένοι* zA^c — 27, 11 *μὲν οὖν* AnsT Cass. *μόνουσ* z — 34, 5 *ἐπὶ πάντων δὲ* AnsW *ὁ ἐπὶ πάντων* z — 73, 21 *αὐτόσε* Ans *αὐτόθι* zA^c; vgl. auch 77, 16 u. 17 usw.

Ebenso endlich wie in der Folge r allein gute Lesarten kann erhalten haben (z. B. 110, 5 u. 10; 139, 4; 145, 10), scheinen in diesem Teile n und s einigemal die bessere Überlieferung gegen A darzustellen: 52, 1 *ποιθὲν* nsW Athan. Socr. Gel. *ποιθέντα* Az — 77, 15 *γόνυ κλίνας* ns Gel. Eus. *γονυκλινήσ* AzT — 79, 11 *ἐγχειρίζων* nsT Gel. Eus. *ἐγχειρίζω* AzW.

Trotzdem trennen sich im ersten Buch n und s in zahlreichen und sehr bezeichnenden Fällen, und dieses Auseinandergehen vollzieht sich immer in der Richtung, daß dann s eine fehlerhafte Lesart der Gruppe z darbietet und innerhalb jener Gruppe selbst besonders v auf seiner Seite hat.

Gute Lesarten von An stehen Fehlern von sz gegenüber: 4, 15 *τῇ . . δυνάμει* An *τὴν . . δύναμιν* sz — 5, 7 *ταύτησ* An > sz — 5, 14 *ἔμπλεα* An Eus. *ἀνάπλεα* sz — 6, 15 *δὲ* AnT *τε* sz. — Vgl. 9, 8. 10, 1. 12, 21/22. 16, 11. — 17, 1 *διὰ τοῦ* AnT Cass. *δι' αὐτοῦ τοῦ* sz — 24, 7 *ἡπατημένα*] *πεπλανημένα* sz. — 24, 17 bildet der Name des Diakonen *Ἄπις* einen lehrreichen Fall für die Gruppierung der Handschriften. Der Genitiv *Ἄπι* in An ist die Form des Archetypus. T (= Cass.), durch die Form wohl in Verlegenheit gesetzt, läßt den Namen fallen und schreibt *ἀρχidiaκόνου*; s läßt gleichfalls den Eigennamen aus und z corrigiert in *ἀπίωνος*. — 33, 19 *ἐρμηρεύων* AnT = Nic. *σαφηνίζων* sz — 50, 16 *καὶ εὐσεβέστατος* AnW Athan. Gel. Socr. Cod. T Cass. > sz — 51, 11 *ἐβασάνιζέν τε ὁ λόγος τὴν διάνοιαν* n Athan. Socr. und, vor der Rasur, A *ἐβασανίζετο ὁ λόγος τῆσ διανοίας* sz; vgl. auch 52, 13. 53, 8 u. 21/22. 54, 10 usw.

Innerhalb der Gruppe z schöpft s seine fehlerhaften Lesarten aus einer Handschrift des Zweiges v: 4, 7 *ἀνθοῦσαν* AnDI *ἀνὰ πᾶσαν* sv — 4, 14 *δὴ* > sv — 8, 7 *πλαστῶσ ταῦτα* sv. — 10, 4/5 sF stimmen in derselben fehlerhaften Änderung überein, die V aufs neue ändert;

vgl. auch 11, 16. 14, 13. 52, 10. — 43, 19 $\kappa\omicron\iota\nu\acute{\omicron}\nu > \sigma\nu$ — 55, 9/10 $\chi\alpha\iota\rho\omicron\nu \delta\eta \sigma\nu$.

Diese Verwicklung in den Beziehungen zwischen n und s besonders im Anfang läßt verschiedene Möglichkeiten der Erklärung zu; vgl. z. B. wie de Boor ein ähnliches Problem in Theophrastis Chronographia II 527 ff untersucht hat. Soll man annehmen, daß für diesen Teil s aus einer Quelle geflossen ist, welche von der Quelle von n völlig verschieden ist? Das scheint mir mit Rücksicht auf die dargelegten Übereinstimmungen von n mit s (S. XXVf) kaum möglich. Ohne alle hier denkbaren Hypothesen zu erörtern, will ich nur auf die folgende aufmerksam machen. Während des ganzen Zeitabschnittes der Textgeschichte, den wir beobachten können, hat die fehlerhafte Recension, die für die Überlieferung z charakteristisch ist, das Bestreben gehabt, die andern Handschriften zu beeinflussen und die ältere Überlieferung in ihnen zu verdrängen. Der Fall von A^c ist dafür ein schlagendes Beispiel, und wir werden noch andre Beweise kennen lernen. Notwendig muß man das Vorhandensein alter Handschriften annehmen, in denen sich Lesarten zweier verschiedener Klassen fanden. Bei dieser Voraussetzung hat s von Anfang an in größerer Zahl Lesarten der Klasse ν aufgenommen, während n sie mehr vermied. Ein Fall, bei dem man gewissermaßen mechanisch in s den Fehler von z an die Stelle der richtigen Lesart treten sieht, ist: 22, 1 παρὰ τῶν ἀκροατῶν nT Cass. und, vor der Rasur, A διὰ τῶν ἀκροτάτων zA^c διὰ τῶν ἀκροατῶν s; d. h. der Schreiber von s hat, nachdem er in seinem Text παρὰ durch διὰ aus z ersetzt hatte, vergessen nun auch noch ἀκροατῶν zu bessern.

Wir werden aus Fällen, wo allein A oder allein AB gegen alle andern Handschriften die richtige Lesart haben, alsbald (unten S. XXXIIf) sehen, daß sogar n selbst schon von Anfang an sich nicht ganz den Lesarten von z und speciell denen von ν entzieht. Fälle wie 50, 21 $\text{ἐκ τοῦ πρῶ μονογενῆ}$ A Athan. Socr. Gel. $\text{ἐκ πρῶ ἀγεννήτου μονογενῆ}$ n ἐκ πρῶ ἀγεννήτου sz zeigen gut, wie n und s sich in verschiedener Weise von den Varianten ihres Archetypus beeinflussen lassen. Je weiter das Werk fortschreitet, um so mehr stimmt n in diesen falschen Lesarten mit s überein (s. den umgekehrten Fall in ν , S. XXXV u. XXXIXf): 65, 23 τὰς — ὁμολογίας nsv — 79, 8 ὅτι ADLT Gel. Eus. ὁ ἔστι nsv — 80, 4/5 $\text{καὶ τῶ . . πειθομένους}$ $>$ nsv — 88, 3 συναπέλυσε nsv. Vom zweiten Buch ab ist die Übereinstimmung von n und s (r) im allgemeinen constant, sei es in den Abweichungen zugunsten der Gruppe ν , z. B. 110, 11. 144, 12 u. 23f. 154, 3. 155, 1, sei es in den richtigen Lesarten, z. B. 119, 22. 126, 11. 132, 4/5 u. 16. 134, 16, 18 u. 22. 135, 20. 138, 6 usw.

5. Die Beziehungen von n zu A und T

Trotzdem ist es von Wichtigkeit zu bemerken, daß der besondere Wert von n gegenüber s sich noch vereinzelt in dem ganzen weiteren Verlauf des Werkes bekundet. n stellt nach wie vor zuweilen eine Quelle dar, die besondere Beziehungen zu A hat. Diese Verwandtschaft von n mit dem Zweig A zeigt sich zunächst in charakteristischen gemeinsamen alten Fehlern.

7, 3 γραμμάτων szTCass. συνταγμάτων An — 7, 22 κοσμούμενος szTCass. ἀσκούμενος An — 9, 13/14 πάσης . . φωνᾶς n, ein alter Fehler, der, scheint es, auch in A vor der Correctur vorhanden war — 24, 12 τὸ ὄσον] τοσοῦτον An — 26, 6 ὡς ἀνθρώπουσ ἀθέουσ szTW Cass. Ep. Cand. A ἀνθρώπουσ ἀδώουσ An; vgl. auch 33, 20. 37, 5—7. 42, 20. — 43, 4 ἀρέσκουσα = Gel. Eus. Socr.] ἀρχοῦσα An — 43, 16 ἐκ πρώτης = Gel. Eus. Socr.] ἐν καιρῷ τῆσ An; vgl. 52, 3. 64, 2.

Ebenso in dem zweiten Buch 94, 12 ἀπεστάλθαι BSzAthan. Socr. Sozomen. ἀπεστάλθαι συνέβη An (Änderung) — 129, 13 οὐ > An. Zum Schluß endlich noch der sehr beweiskräftige gemeinsame Fehler 144, 5 τῆ εὐσεβεία σου szA^c τῆσ εὐσεβείασ οὐκ An.

Anderseits hat n sich dank seiner vortrefflichen Quelle einigemal von Änderungen frei gehalten, die selbst A ergriffen haben, und in diesem Fall wird seine Lesart mehrfach von T bestätigt, z. B. 12, 19 οὐ γάρ πως ὁ nT οὐ γὰρ πᾶσ Asz; vgl. 22, 1 u. 22. 26, 15. — 62, 4 ὅσο nTW Socr. Eus. — 71, 13 ἢ nT Gel. Nic. aut Cass. καὶ Asz.

Diese Quelle von n hatte — und wir werden sehen, daß es mit A ebenso steht — besondere Beziehungen zu der Quelle von T, wie gewisse gemeinsame falsche Lesarten beweisen; vgl. besonders 34, 14 προεδριῶν] προίδρων nT; das Alter des Fehlers in T wird bezeugt durch praesulibus Cass. — 61, 21 λαθεῖν szWA^c Socr. Eus. ἔλαθεν AnT, und 23 ὑπερβαίνει AszW Socr. Eus. ὑπερβαίνων nT: hier ist die fehlerhafte Übereinstimmung mit T von A beseitigt, dagegen von n erhalten worden; s. auch 67, 2 ἔπεμψε nT.

Selbst über das erste Buch hinaus fährt n fort, hier und da vortreffliche Lesarten zu bewahren, während s Varianten aufnimmt, die wohl am Rande der Quelle standen. In dieser Hinsicht dürfte der kritische Apparat der Seite 148 als besonders lehrreich zu gelten haben:

148, 2 ὑφέρπει AnT = A ὄπερ ἀπειη (mit verschiedenen Fehlern) die übr. HSS und Sozomenus. Wegen Sozomenus, von dem aus eine Beeinflussung der Theodoret-Überlieferung sicherlich nicht stattgefunden hat, betrachte ich die Variante als bereits in der Sammlung selbst vorhanden, aus der die Urkunde entnommen ist. Ebenso sind die höchst

merkwürdigen Varianten zu beurteilen, die sich auf der gleichen Seite 3/4, 7/8, 9 usw. finden. Der Archetypus dieser Urkunde war mit Varianten versehen, die zum Teil in die ersten Abschriften übergegangen sind und hernach verschiedene Schicksale gehabt haben. Unter andern ähnlichen Fällen vgl. z. B. 104, 15. 105, 17/18. 220, 12. 225, 11.

6. Der Wert von H

In der Gruppe n bietet H ein Problem, das vor der Aufstellung des Textes der Lösung bedarf. H steht nämlich mit einer großen Zahl von Lesarten allein, welche die frühern Herausgeber bestochen haben und so seit Estienne und Sirmond vielfach in den Textus receptus übergegangen sind. Es kommt nun darauf an festzustellen, ob gewisse Lesarten wirklich auf die gute Überlieferung zurückgehen, durch die die ganze Gruppe n bisweilen sich auszeichnet.

Es sei sogleich verraten, daß diese H eigentümlichen Lesarten fast immer nur geschickte Verbesserungen oder willkürliche Änderungen sind. Im allgemeinen genügt ein Blick in den kritischen Apparat, um den Nachweis zu führen.

6, 11 nach *χρόνον + προῦστη καὶ* H u. die Ausgaben seit Estienne, gegen TCass. u. die übr. HSS.

57, 19 *θαυμαστὸν καὶ* Athan. *θαῦμα καὶ* Ns *θαῦμα* ALv *θαῦμα φοριζτὸν καὶ* H. Alle Ausgaben seit Estienne haben diese irreführende Änderung angenommen. In Wirklichkeit haben allein Ns mit *καὶ* die Spur der Lesart des Athanasius erhalten. Während ALv *καὶ* wegen des Fehlers in *θαῦμα* fallen liessen, hat der Schreiber von H sich die Sache zurechtgelegt, indem er *φοριζτὸν* ergänzte, das ihm wohl von 55, 20 *φορίζης γέμουσαν* eingegeben wurde. Nebenbei ist hier die Feststellung zu machen, daß dieser geschickte Emendator nicht daran denkt, Athanasius zu Rate zu ziehen, sondern mit eigenen Conjecturen vorgeht.

79, 4. *τούτω τῷ καταλόγῳ* in H und in D, einer andern zu Correcturen neigenden Handschrift, kann ich nur als eine erleichternde Änderung betrachten. Der Genitiv *τούτου τοῦ καταλόγου* wird gleichfalls von allen Handschriften des Eusebius dargeboten, und Heikel würde ihn wohl beibehalten haben, wenn er über die Überlieferung des Theodoret besser unterrichtet gewesen wäre. Der gleiche Fall scheint mir zwei Zeilen weiter 79, 6 vorzuliegen, wo ich beibehalten habe *ὅταν* = quando Cass. *ὅτε* Eus.Cod. V gegen die Correctur *ὅτι* HD und die minderwertigen Handschriften des Eusebius, denen Heikel gefolgt ist.

Die Lesart von H *ἀξιόμασι* 136, 14 u. 246, 17 ist eine Correctur, welche die Herausgeber seit Estienne zu Unrecht aufgenommen haben; vgl. Wortregister s. v. *ἄξιος*.

140, 12 nach *ἄτοπον* + *ἐνομίσαμεν* H und die Ausgaben seit Estienne. Athanasius, Socrates und Sozomenus haben keine Spur von dieser Einschubung, die übrigens geschickt ist und in einen umständlichen Satz Klarheit bringt. Aber H verrät sich doch als Corrector durch eine weitere Änderung, die er auf der vorhergehenden Zeile hat vornehmen müssen (s. App. 140, 11). *Incongruum esse judicamus* in Cass. ist keine Bestätigung von H. Jeder Übersetzer geht darauf aus, einen verständlichen Text zu geben, und sieht sich, so gewissenhaft er auch sein mag, zuweilen gezwungen, auszulegen und zu umschreiben. Wie der Zusatz sich an dieser Stelle gleichsam von selbst darbot und wie leicht das Zusammentreffen war, beweist Hilarius, der sonst eine ziemlich weit abliegende Fassung darstellt, mit seinem *nefas putamus*.

Der Fall 148, 11 *κρίναντες* ANzTA *ἔκριναν* H = Cass. *ἐκρίναμεν* Sozom. muß genau ebenso eingeschätzt werden. Vgl. auch 255, 1 *σέβοντες*] *σέβομεν* H *colimus* Cass.

144, 7 *ἀνήνεκται ἄ]* *ἀνενεχθῆναι* H und mit ihm Sirmond; eine geschickte Conjectur, die eine in traurigem Zustand befindliche Urkunde verbessern würde.

Etwas weiter unten hat in derselben Urkunde 144, 12 der Archetypus r in Übereinstimmung mit andern Handschriften das unentbehrliche *κελεύσης* fallen lassen. Geschickt streicht H die Conjunction *ἵνα* (144, 11), von der *κελεύσης* abhing, und stellt so einen verständlichen Satz her. — Vgl. für andre willkürliche Correcturen 163, 22. 256, 8. 257, 17/18. 259, 23. 265, 2. Eine große Zahl von ihnen, die ich nicht verzeichnet habe, ist in die Ausgabe von Estienne und besonders in die von Sirmond übergegangen.

256, 16 *δυσσεβεία]* *αἰρέσει* H > N: das Wort war in n ausgefallen; H ergänzt *αἰρέσει*.

257, 7 ändern H und mit ihm die Herausgeber seit Estienne die ungebräuchliche Form *ἀλλεπάλλη* in *ἀλλεπαλλήλω*.

Selbst gewisse Auslassungen sind lehrreich, um die Arbeitsweise von H zu charakterisieren. 134, 23 bieten die Handschriften seiner Gruppe Ns die unmögliche Lesart *ὕφηγησάμενοι*. H läßt den Platz für das ihm nicht verständliche Wort leer; vgl. 225, 5.

172, 15 *τὰς γλώττας ἐκίνησαν*] *τὰς γλώττας ἠκόνησαν* H *linguas exacerunt* Cass. Die Übereinstimmung mit Cass. läßt daran denken, daß sich H hier eine sehr alte Variante aneignet, die durch ähnliche Anwendungen des Verbs *ἀκονάω* inspiriert ist, z. B. Psal. 140, 4. Socrat. III 12, 7. Theodoret selber muß geschrieben haben *ἐκίνησαν*, s. *κινέω* im Wortregister. — Vgl. 263, 14 *ἐπὶ ταῖς ἰτέαις*, von H in den Text eingeführt nach Psal. 136, 2.

252, 10 ἡγησάμενος] ὠνησάμενος H und die Herausgeber seit Estienne. Eine geschickte Correctur, welche die lectio difficilior verschwinden läßt; wie auf S. 172, 15 ist diese H-Lesart vielleicht alt, vgl. comparans Cass.

Beispiele wie die beiden letzten legen den Gedanken nahe, daß unter den im allgemeinen verdächtigen Lesarten von H möglicherweise dennoch einige von altem Ursprung begehren. In der Tat sind manche von ihnen wertvoll und gehen auf die gute Überlieferung zurück, die häufig im ersten Buch die ganze Gruppe n mit A darstellte. In dieser Hinsicht ist eine fehlerhafte Übereinstimmung wie 148, 6 ὀπλων=Sozom. Cass. A] ὄρων AH sehr lehrreich, denn sie zeigt uns einen sichern Fall, wo allein H mit der Quelle von A zusammengeht.

Aus dieser Quelle nun schöpft der Codex H einige gute Lesarten, die er uns allein erhalten hat:

103, 7 ἐξ τοῦ, durch die ganze Parallelüberlieferung, Athanasius A Hilarius, bestätigt, wird in der Überlieferung des Theodoret nur von H geboten. Die Annahme, daß H nach Athanasius abgeändert hätte, halte ich für gänzlich ausgeschlossen. Wir haben oben (S. XXIX) gesehen, wie er willkürlich einen Fehler gebessert hat, den er bei einem Blick auf den Text des Athanasius vermieden haben würde. Unter den zahlreichen Lesarten dieses geschickten Emendators spricht nicht das geringste Anzeichen für eine Revision nach fremden Quellen. Ich lege weiter unten dar, daß eine solche Arbeitsmethode den Verfassern unsrer Handschriften überhaupt nicht in den Sinn gekommen ist. Für gleichfalls unwahrscheinlich halte ich es, daß H so glücklich gewesen wäre, durch Conjectur die richtige Lesart wiederzufinden. H hat also an dieser Stelle die gute Überlieferung treuer als A und N bewahrt.

Diese Auffassung wird durch eine andere richtige Lesart von H bestätigt, die uns ein kurzes Stück dahinter begegnet:

104, 15 ἔτι H Athan. ^{ἐκεῖ} ~~ἐκεῖ~~ A^c adhuc A Hil. ἐκεῖ die übr. HSS. Hier liegt die deutliche Spur einer alten Doppellesart vor, deren bessere Fassung nur A und H erhalten haben.

Demzufolge darf man darauf gefaßt sein, daß H im ganzen Verlauf des Werkes zuweilen die Fehler seiner Gruppe r vermeidet, indem er die Spur von richtigen Lesarten seiner Quelle bewahrt, ohne daß von selbständiger Änderung die Rede sein kann: 224, 12 παροφρυγίας BV²HW Cass. > NsyF; vgl. 227, 4 u. 9. — 240, 9 πρεσβύτου BV²HNic. Cass. πρεσβυτέρου NsyF.

7. Der Wert von A

Im Vorhergehenden ist der Wert von A bereits hinsichtlich seiner Beziehungen zu n, zu H und r und auch zu A^c untersucht worden.

Wie ich (S. XXVIII) auf besondere Beziehungen zwischen n und T aufmerksam gemacht habe, so besitzt der mit n verwandte Codex A, wie man erwarten durfte, ähnliche Beziehungen zu jener Abschrift der Tripartita.

Gemeinsame Fehler in AT: 43, 10 *τοῡ* = Gel.Eus.Socr.] ἢ *τοῡ* AT — 62, 16 *διατάξει τε* = Gel.Socr.Eus.] *διατάξασθαι* T und, vor der Rasur, A — 78, 15 *μῆνις* = Eus. Sozom.] *μήνησις* A *μήνισις* T — 83, 16/17 *θέοντας*] *θέλοντας* T *θελοντας* in A — 83, 18 *ἐπαμῶναι* = Eus.] *ἐπαμῶναι τε* ATGel. Man wird weiter unten sehen, daß Gelasius eine T nahestehende Handschrift benutzt hat; vgl. auch 61, 21. 82, 7. 149, 1.

Zu diesen alten Fehlern fügt A seine besonderen Fehler oder Änderungen hinzu. Die Auslassungen sind ziemlich häufig: 18, 5/6. 25, 11. 27, 2. 43, 14/15. 46, 4. 48, 1. 51, 20. 60, 9. 64, 12. 67, 14. 110, 2. 149, 13 usw.

Fehler oder Änderungen: 18, 2 *ἀποκηρυχθέντων* — 19, 18 *μανίας* = Cass.] *κακίας* A — 43, 11 *λόγω* = Gel.Eus.Socr.] *λογισμῶ* A — 52, 16 *ἀφωμοιωσθαι* = Athan. Socr.] *ὅμοιον* A — 54, 13 *πέλας* nsz Eus. *τόπους πέλας* A — 66, 21 *τοῡ τυράννου*] *τῶν ἀγίων* A. — Vgl. auch 48, 15. 54, 1. 63, 4. 64, 15. 73, 10/11. 140, 14/15. — Manche allein in A vorkommenden Lesarten, die ich in den Text nicht aufgenommen habe, scheinen sehr beachtenswerte alte Varianten zu sein: 113, 17 f *πνεῦμα οὐκ ἔχων*; vgl. 65, 5. 114, 3.

Zahlreich sind die guten Lesarten, mit denen A allein steht, unterstützt von der Tripartita oder von der Parallelüberlieferung: 43, 9 *ἐπιτελεῖν* ATGel.Eus.Socr. *τελεῖν* nsz — 43, 21 *νόμιμος καὶ πρόπων* AT Eus. — 78, 23 *εἰρήνης* ATGel.Cass.Eus. *θείας εἰρήνης* nsz — 112, 17 *τοὺς* AT A *τοὺς μὴ* BrzCass. — 127, 7 *Ἄγαθον* T Nicet. Athan. und, vor der Rasur, A *ἀγάπιον* rzA^c — 130, 9 *κυμάτιον* T Athan. und, vor der Rasur, A *κυντιανὸν* rzA^c — 134, 23 *ὕπνῆγκαμεν* ATΣ, verschiedene Fehler in den andern Handschriften. Vgl. auch 37, 1. 45, 18. 68, 22. 126, 8. 127, 2. 148, 13/14. 150, 17. 151, 5 usw.

Die Beziehungen zwischen A und B. Der beste Vertreter der ersten Klasse, B, fehlt uns für einen großen Teil der beiden ersten Bücher. Dieser Verlust wird gerade durch die Lesarten der ersten Hand von A einigermaßen gutgemacht. Denn von den ersten Zeilen ab, wo der Codex B erscheint, tritt deutlich zutage, daß er eine weit zurückliegende, dem Archetypus von A ähnliche Quelle darstellt. Zum Beweise dafür einige charakteristische gemeinsame Fehler:

80, 15 *κόρον*] *καιρὸν* BA. Vgl. für fehlerhafte Übereinstimmungen

in der Orthographie, die auf die Quelle zurückgehen, 80, 16. 82, 11. 88, 1 und 157, 9 (*παρεγγύσει*). 94, 10 usw. — 94, 6 *ἑβασίλευσεν* B *ἑβασίλευσε* A — 96, 2 *πάλιν* > BA — 100, 1 *γενάμενον* BA; vgl. 159, 13. — 111, 3/4 *ἔπελθόντας* rzT Cass.Athan. *ἔπανελθόντας* BA. — Vgl. auch 104, 12. 153, 15. 159, 19. 160, 1. Natürlich hören diese Übereinstimmungen auf, sobald A sich einer mit L verwandten Handschrift anschließt.

Ich verzeichne hier nur eine kleine Zahl der häufigen Fälle, wo allein AB die richtige Lesart bewahrt haben: 80, 20 *προεσβύτων* BA Cass.Rufin *ἐπισκόπων* nszA^c; vgl. 84, 15. 86, 8. — 94, 10 *οὐδὲ* BA Athan.Socr. *οὐδὲν* übr. HSS — 99, 10/11 *πόλισμα* — *σιμζρόν* — *τελοῦν* BACass. *πόλις* — *μικρὰ* — *τελοῦσα* rzA^c — 107, 18 *μελιτίω* BA Athan. *Ἰ* Hil. *μελετίω* rzT; 117, 1 vermeiden BA mit Cass. *Ἰ* allein die alte Einschreibung *διορίζοντα*, die sogar in T vorliegt. — 153, 1 *εὐστολίου* BA Athan. Socr. *εὐστολίας* rzA^c. — Vgl. noch 104, 2. 107, 4. 109, 14. 116, 9. 160, 20 usw.

Auch von solchen Fällen sind einige Beispiele zu geben, wo die Lesart von A allein den Vorzug verdient, selbst wenn TBCass. fehlen oder abweichen:

50, 21 *ἐκ τοῦ πρῶ μονογενῆ* AAthan.Socr.Gel., s. ob. S. XXVII — 55, 13 *παρεκελεύετο* AEus.Gel. *διεκελεύετο* nsz; vgl. auch 79, 2. 103, 19/20. 106, 23. 135, 8. — 104, 16 *φίλοι δὲ* Athan. *φίλοι* A *φίλοι* übr. HSS — 111, 14 *φοβηθεὶς μὴ παρεγένετο* = Athan. *Ἰ* Hil. Sozom. ist die gute Lesart, die allein A vor der Rasur gegen den Fehler der anderen Handschriften, einschließlic B und Cassiodor, bewahrt hatte.

Fälle wie diese haben mich bestimmt 112, 19 die vortreffliche Lesart *γενητός* von A = *factus Ἰ* gegen *ἀγέννητος* von BrzT aufzunehmen. In solchen Fällen handelt es sich augenscheinlich um sehr alte Varianten, die wohl auf den Archetypus der Urkunde zurückgehen; vgl. einen ähnlichen Fall 104, 15 und S. XXVIII f, XXXII, XXXIV und XL.

135, 18 hat mir der Text von Cass. erlaubt, für A die Imperative wiederherzustellen, die A^c im Anschluß an die andern Handschriften hatte verschwinden lassen.

S. Die Gruppe DB²B³LFVR = z. Die Handschriften DB²B³L

Die Fehlerhaftigkeit der Überlieferung in der Gruppe z ist genügend außer Zweifel gesetzt durch die zahlreichen Fälle, wo sie, wie wir gesehen haben, sich den guten Lesarten von BAns (vereint oder getrennt) gegenüberstellt (S. XXI. XXVI. XXXII f). Es bleiben einige Bemerkungen zu machen über die Handschriften, in welche diese Gruppe sich ihrerseits verzweigt.

D. Diese junge Handschrift kommt nur für das erste Buch in Frage. Sie wimmelt von Fehlern und willkürlichen Änderungen. Ich habe damit natürlich den kritischen Apparat nicht belasten können. Die Grundlage der Überlieferung von D steht L sehr nahe, aber D hat noch eine andere Handschrift zu Rate ziehen können und vermeidet ziemlich häufig Fehler seiner Gruppe: 6, 10 *δυσσεβῶν* AnDTCass. + *ἐκείνων* sLvA^c — 7, 14 *τῆσ* AnDT Cass. *τῆσ ἀὐτῆσ* sLvA^c; vgl. auch 5, 24. 8, 7 u. 18. 44, 10. 45, 13. 81, 13. 88, 6. Die Lesart *αὐτῆ* 5, 7 darf als eine gute Correctur betrachtet werden.

Auf die Änderungen von D komme ich bei Gelegenheit der Ausgabe Sirmonds kurz zu sprechen. Sie verdienen tatsächlich nur deshalb einiges Interesse, weil Sirmond sie zuweilen in seinen Text eingeführt hat.

B² und B³. Zwei verschiedene Hände haben in B verloren gegangene Seiten des zweiten Buches ergänzt. Beide schreiben eine L sehr nahestehende Handschrift ab.

B² mit nachlässiger Schrift und vielen Abkürzungen ist voller Fehler, die ihm eigentümlich sind, und zeigt außerdem fast alle charakteristischen Fehler der Gruppe z; s. 126, 11. 127, 16. 129, 8. 132, 45 u. 16. 134, 16, 18/19 u. 22. 135, 20 usw.

Ich habe jedoch den Codex B² nicht beiseite lassen können, denn er trennt sich, ebenso wie D im ersten Buch, zuweilen von der Gruppe z in guten Lesarten: 130, 9 *πάλτος* B² Athan. und, vor der Rasur, A *πόλτος* T *πόντος* rLvA^c; vgl. 126, 17. 134, 21. 136, 1 usw. — 136, 1/2 *όλοζοτινουσ* ArB²FR^mT *χορσίνουσ* LVRA^c ist ein merkwürdiger Fall, der zeigt, daß die Quelle z die doppelte Lesart hatte.

B³ schreibt wahrscheinlich dieselbe Handschrift ab wie B², denn seine Prüfung führt zu den gleichen Schlüssen. B³ hat nicht die besonderen Fehler von v und ist sehr nahe verwandt mit L: 142, 19 *μήτε]* *μήτε τοίνυν* L *μη τοίνυν* B³ — 145, 1 *ἐλέγχουσαν* B³L — 147, 12 *πάνν]* *πάλιν* B³LA^c. Ebenso wie B² vermeidet B³ gewisse Fehler und Auslassungen von Lv: 139, 3, 13 u. 21. 140, 1, 5 u. 8. 141, 14/15. 149, 5.

Unter den Lesarten von B³ begegnen ebenso wie bei B² solche, die von alten Varianten oder Correcturen der Quelle herrühren: 138, 6 *ζαζοτεχρίασ* ArT am Rand B³ *μανίασ* z. In der Lesart *σχήματος* stimmt B³ 148, 8 mit Sozom. Cod. V überein; die andern Handschriften haben *χαρακτιῆροσ* oder (ebenfalls in Sozom. Cod. b) *χορήματος*. Ich erblicke hier Spuren von Varianten in der ursprünglichen Übersetzung der Urkunde. Bemerkte sei, daß häufige Übereinstimmungen mit Sozomenus bei Varianten der Urkunde S. 147 ff den Gedanken nahelegen, daß Sozomenus bereits in seiner Abschrift Varianten der Gruppe B³L vorfand.

L. Um eine Vorstellung von den speciellen Fehlern von L zu geben, genügen die S. XXI zusammengestellten Beispiele von Fehlern, die A^c mit L gemein hat. L ist übrigens weniger verderbt als v; siehe z. B. 4, 7. 12, 20. 143, 8. 144. 12 usw.

9. Die Einzelgruppe FVR (v) in z

F und V stellen bis zu dem Augenblick, wo die zweite Hand von V (S. 187) erscheint, dieselbe Überlieferung dar, und zwar bei weitem die verderbteste. Zu den Fehlern der Gruppe z fügt v noch viele ihm eigentümliche hinzu: Auslassungen 126, 5. 132, 16 usw. — Fehler oder Änderungen: 7, 21. 8, 8. 13, 10. 11. 95, 1. 125, 2. 149, 1. 153, 6. 183, 11 usw. Daß anderseits gewisse Lesarten der Überlieferung v (z. B. 164, 20. 21) auf sehr alte Varianten zurückgehen, zeige ich unten (S. LI), wo ich von der Tripartita spreche.

V ist der Archetypus des Venetus 337 und durch diesen des Codex Pini, die beide auf die frühern Ausgaben eingewirkt haben. Aufmerksam zu machen ist auf die Tatsache, daß V sich innerhalb der Gruppe v oft durch ihm eigentümliche Änderungen auszeichnet: 10, 45. eine seit Christopherson und Scaliger bekannte Änderung: 12, 5 u. 18 Änderungen im Anschluß an den Bibeltext usw.

R. Über eine dritte, nur als Bruchstück erhaltene Handschrift der Gruppe v will ich mich nicht ausführlicher verbreiten. Die erste Hand und an andern Stellen eine zweite haben darin oft die Fehler von v nach Lesarten von L gebessert. Ich habe im Apparat diese Correcturen, die kein neues Element bringen, nicht berücksichtigt. Interesse haben sie nur, indem sie zeigen, daß die Handschriften fortwährend durcheinander beeinflußt sind und daß es daher nicht Wunder nehmen darf, wenn ihre Gruppierung auf Schwierigkeiten stößt.

10. Der Wert von B und B⁴

Vom dritten Buch ab erfreuen wir uns in einer sich ziemlich gleich bleibenden Weise der Unterstützung von B, zu der bald noch das Zeugnis von V² oder V und in geringerem Grade (von S. 249 ab) das von F hinzutritt (s. unten S. XXXIX f). Die minderwertige Überlieferung wird von da an der Reihe nach durch AL (y) und F oder allein durch y dargestellt.

B. Die vollständige Beschreibung der Handschrift B habe ich bisher aufgeschoben und oben (S. XXXII f) nur auf einige Übereinstimmungen hingewiesen, die seine Verwandtschaft mit A im ersten Teile dartun.

Hinsichtlich der Orthographie ist B eine Handschrift, die man nicht zur Richtschnur nehmen kann: sie ist voll von falschen Accenten, Itacismen

und andern fehlerhaften Schreibungen, mit denen ich den kritischen Apparat nicht belastet habe. B schreibt z. B. immer ἄρισος und nicht Ἄρειος, sehr häufig καταλειπών oder καταλειπῶν statt καταλιπών, ἀφείκετο, ἀφεικόμενος, διδασκαλείαι, θειασῶται, fast immer ἀντιοχαίων, ἀπαμαίων, ἀλεξανδραίων usw.; anstatt τυρευόμενα findet man immer die Form τυδευόμενα. Es kommt vor, daß B die Umwandlung in die Aspirata fortläßt und z. B. οὐκ ὑπάρχων schreibt 255, 7 (vgl. 255, 8 u. 15); οὐκ ἔστῶς 312, 14. Das ν ἐφελκυστικόν schreibt B fast ausnahmslos, mag es im Satzeinschnitt sein oder nicht, vor Vocal oder Consonant.

Auslassungen sind bei ihm ziemlich zahlreich, z. B. 98, 7. 105, 17/18. 160, 10/11. 168, 14. 201, 17. 220, 7. 254, 10. 259, 1. 268, 11. 301, 12/13. 318, 14/15. 341, 20.

Diese Auslassungen sind aber immer unbeabsichtigt. Ebenso bezeugen grobe Fehler und unsinnige Lesarten, daß B im allgemeinen von gelehrten Besserungen frei geblieben ist. Ich nenne als Beispiele: 89, 18 φύσεως] διοικήσεως B — 94, 4 Τριβέρει] τιβεριάδι B — 103, 18 εὐγρηοτάτου Ὁσίου] συλλειτουργοῦ ἀθανασίου B — 157, 1 τοὺς ἀπλοῖς] τοῖς ἀπαλοῖς B — 157, 2 παλαίαν] μαλακίαν B — 249, 11 ἰκανὰ] εἰκόνα B — 347, 13 εἰρήνης] ἱερωσύνης B — 347, 14 ἀνεμίμενος] ἀνημέροσ B. — Vgl. auch 179, 18. 184, 18. 189, 4. 190, 5. 212, 15. 214, 20. 227, 16. 239, 3, 13 u. 20. 249, 21. 319, 11. 344, 1 usw.

Die Häufung der Fehler an manchen Stellen scheint auf den schlechten Zustand des Archetypus zurückzugehen; vgl. z. B. die Urkunde II 2 (S. 94, 10 ff), wo B durchweg recht fehlerhaft ist.

Änderungen und Zusätze sind selten und wenig erheblich; sie lassen sich gewöhnlich durch Vergleichung mit Cass. oder mit der Parallelüberlieferung erkennen. Einige Beispiele bieten: 154, 5. 182, 16. 190, 2. 201, 3 u. 4. 202, 23. 206, 4 u. 13. 210, 3. 242, 23. 282, 6. 314, 5.

Unter den Lesarten von B, die ich verworfen habe, ist als besonders seltsam hervorzuheben 348, 9 πέντε μέντοι καὶ ἑκατὸν ἑτῶν] πέντε μέντοι καὶ ἑκατὸν δέκα ἑτῶν B. Es handelt sich um die Zahl der Jahre, 105 oder 115, welche die Geschichte des Theodoret umfaßt. Den Grund, der hier zur Verwerfung des Zeugnisses von B führen muß, habe ich im kritischen Apparat angegeben.

B und Cassiodor. Das Alter der Überlieferung von B und die Tatsache, daß B viele Entstellungen der Überlieferung von z oder yF vermeidet, lassen sich am besten beweisen durch die enge Verwandtschaft seines Textes mit dem der Handschrift, deren sich Cassiodor bedient hat.

B und Cass. haben gemeinsame Auslassungen, die zu zahlreich und

zu charakteristisch sind, um zufällig zu sein: 228, 17 18. 238, 3. 259, 10. 260, 9. 333, 3.

B und Cass. stehen allein mit fehlerhaften oder zweifelhaften Lesarten, die ich geglaubt habe verwerfen zu müssen: 154, 8 *ἐκκλησιαστικῆς ἀποστολικῆς* B apostolica Cass. — Vgl. 102, 3. 215, 14. 272, 3. 281, 5 u. 23. 313, 20. 314, 1. 323, 1 u. 12. 344, 1. — 237, 16 *Γότθων* *κελιτῶν* B Celtis Cass. — 330, 9 *Σχυθικὸν* *κελιτικὸν* B = Cass. — 331, 12 *Σκῦθη* *κελτιος* B Celticus Cass. In den beiden letzten Fällen zeigt die Parallelüberlieferung (s. krit. App.), daß die Variante von B Cass. in den ältesten Handschriften sehr verbreitet war.

Ebenso sind wegen ihres Alters besonders lehrreich die Fehler, in denen B und Cass. mit andern Handschriften übereinstimmen: 104, 8 *ἐκεῖνοι* AnT Athan. A Hil. *ἐκεῖ* BGF illic Cass.; vgl. 111, 14. — 116, 10 *διαφέρεσθαι* ALVTA *διαφθείρεσθαι* BrF *corrumpi* Cass. — 271, 11 *ῥήγματα* *ῥήματα* BV²FN *verba* Cass.

Außerordentlich zahlreich sind die Fälle, wo B und Cass. die richtige Lesart bewahrt haben. Schlägt man den kritischen Apparat für die hier notierten Stellen nach, so sieht man die Lesarten beider immer von der Parallelüberlieferung bestätigt: 101, 9. 183, 15. 221, 14. 232, 15. 272, 8. Besonders in der ganzen Urkunde V 11 (S. 297, 12 ff) haben allein B und Cass. unter fortwährender Bestätigung von seiten des Lateinischen sich von der Überarbeitung freigehalten, die alle übrigen Handschriften mehr oder weniger betroffen hat. Vgl. noch 309, 15 *τῶν . . . λόγων*. 312, 2 usw.

Solchen Beispielen müßte man natürlich noch die zahlreichen Fälle hinzufügen, wo, wie wir sehen werden, gemeinsame richtige Lesarten von B und V² durch Cass. bestätigt werden (S. XXXIX).

Danach ist es verständlich, daß ich dazu gekommen bin Lesarten aufzunehmen, die oft nur B und Cass. angehören: z. B. 191, 10. 221, 9. 231, 7. 233, 23. 337, 18. 343, 20. 345, 1/2. 346, 18/19. 347, 20.

Anderwärts ist es die Parallelüberlieferung, die, wenn Cass. fehlt, den Wert der Lesart von B bezeugt; z. B. 303, 15/16 *καὶ οὐδένα ἀντίπαλον ἔσεσθαι* BΣ — 214, 18 *τὴν ἀνατολὴν* B Athan. Codd. Par. Bas. *ἀνατολὴν* Tim. *ἀνατολᾶς* V²ryF. Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, daß B oft allein die Lesart geliefert hat, die den Vorzug zu verdienen schien; z. B. 231, 15/16. 239, 7. 251, 13. 304, 4. 324, 15. 325, 6. 326, 6.

Die Interpolation in B. Seltsam ist es, daß allein die für gewöhnlich so zuverlässige Handschrift B eine lange Einschubung (S. 307 f Anmerkung) enthält, welche die Ausgabe von Gaisford in den Text aufgenommen hat. Es handelt sich um einen Brief des Bischofs

von Thessalonich Acholius, worin er Ambrosius das im Auftrag des Theodosius erfolgte Blutbad in seiner Stadt mitgeteilt hätte. Zur Zeit dieses Ereignisses (390) war indeß Acholius seit mehreren Jahren tot und Bischof von Thessalonich war Anysius. Dieser Beweisgrund würde jedoch nicht entscheidend sein, denn Theodoret verfährt oft nach seinem Belieben mit der Chronologie, und zwar besonders in der Angelegenheit des Blutbades von Thessalonich und des Aufruhrs von Antiochien. Aber hier sind die alten Abschriften im Überfluß vorhanden — syrische Übersetzung, Symeon Vita Ambrosii, Georgius Monachus, Cedrenus, Cassiodor — und alle stimmen darin überein, daß sie den angeblichen Brief des Acholius nicht kennen. Ebenso wenig kennen ihn Berichte, die aus einer andern Überlieferung schöpfen.

Man braucht überdies nur zu lesen, in welcher Weise der Brief eingeführt wird, um sich zu überzeugen, daß der Übergang ungeschickt ist, den Satz unterbricht und ihn unrichtig macht. Das Stück selbst ist eingeschraubtes Klagelied, aus einer wunderlichen Folge von Anspielungen auf die heilige Schrift und schwülstigen Bildern zusammengesetzt, so daß Ambrosius bei seiner Lektüre sehr in Verlegenheit gewesen wäre zu erraten, um was es sich handelte. Das einzige etwas greifbare Detail 308, 15 f *τοὺς τῆ σφραγίδι Χριστοῦ τὴν ἐκ δόσεως βροστῆν* usw. ist wohl Theodoret selbst 324, 24 entlehnt. Der Schreiber von B hat das Stück so, wie er es in seiner Quelle fand, treu copiert. Entstanden ist es wohl als die Stilübung eines Priesters, der ein früherer Besitzer in seinem Exemplar des Theodoret diese Stelle zugewiesen hatte.

B⁴. Die Seiten 282, 21 — 297, 11 sind in B von einer vierten Hand ergänzt worden. Daß B⁴ schadhafte gewordene Seiten aus B selbst neu abgeschrieben habe, halte ich für ausgeschlossen. Ebenso wenig wie B² und B³ zeigt B⁴ eine Spur der so charakteristischen orthographischen Besonderheiten von B. Dennoch gibt B⁴ eine gute Handschrift wieder, die VF und der des Nicephorus ziemlich nahe steht. Weiter unten wird sich zeigen, daß die Handschriften der Sippe v im fünften Buch das Eindringen der Recension z im allgemeinen vermeiden.

Obwohl sich B⁴ im allgemeinen zu V²F in ihren guten Lesarten stellt (283, 14. 290, 16 usw.), begegnen charakteristische fehlerhafte Übereinstimmungen auch allein mit F, z. B. 291, 11 *ἀκκλησία ἀκκύρασ*; vgl. 285, 5. Doch ist B⁴ bedeutend besser als F: 292, 3 *ἐπιδείκνυμεν* B⁴VWCass. > Fry; vgl. 294, 22. 295, 8 u. 15. 297, 2.

B⁴ verrät in allen diesen Fällen und in einigen andern noch bezeichnenderen (290, 21. 294, 12) besondere Verwandtschaft mit der Überlieferung des Nicephorus Callistus.

11. Der Wert von V² oder V und (von S. 249 ab) F

Von 187, 15 ab ändert sich die Handschrift V hinsichtlich der Schrift (V²) und auch des Wertes. V² hört auf, die Fehler der Recension z (Fy oder rFy) zu bieten, und wird mit B der Vertreter einer bessern Überlieferung. Und auch wo im fünften Buch die erste Hand (V) wieder einsetzt, bewahrt die Handschrift im allgemeinen ihren neuen Wert.

Gemeinsame Fehler zeigen die Verwandtschaft der Überlieferung von V² mit B: 203, 24. 214, 14. 217, 8. — 220, 12 *ἐπιπεριβαλλούσασ* B *ἐπεὶ περιβαλλούσασ* V² (s. App.) — 224, 14. 234, 2. 236, 7 u. 14. 244, 20. 256, 22/23. 258, 12. 272, 13 u. 14 usw.

Andererseits stimmt V² (oder V) in vielen Fällen mit B in richtigen Lesarten überein gegen die Gesamtheit der andern Handschriften ryF. Ihre Lesarten findet man im kritischen Apparat bei allen Stellen, auf die ich hier verweise, im allgemeinen von Cass. oder von der Parallelüberlieferung bestätigt: 201, 10. 202, 18 u. 24. 205, 7. 212, 4. 217, 1 u. 21. 224, 2/3. 234, 4 u. 11/12. 260, 21. 270, 16. 273, 10. 316, 24 usw. Siehe auch 224, 1, wo allein BV² Cass.Nic. ein theologisches Einschiesel der andern Handschriften vermeiden, und 266, 19, wo wieder sie allein nicht die Besserung *όσίου* statt *ἰππου* einführen.

V²(oder V) hat, obwohl der Codex mit vieler Sorgfalt geschrieben ist, ihm eigentümliche Fehler in ziemlich großer Zahl. Auslassungen liegen vor: 197, 9. 213, 12 u. 18. 227, 2. 313, 9. 319, 5/6 usw.

Unter den sonstigen Fehlern sei auf eine Anzahl verwiesen, deren gemeinsames Kennzeichen ist, daß sie das Wort des Textes willkürlich durch eine andere Form oder durch ein Synonymum, zuweilen sogar durch einen Ausdruck andern Sinnes ersetzen. V²(V) ist tatsächlich weit weniger frei von Änderungen als B, und da manche dieser Lesarten, für sich genommen, bestechend scheinen könnten, empfiehlt es sich, einige Fälle zusammenzustellen: 192, 1. 199, 5. 203, 8. 204, 16. 205, 17. 206, 4. 214, 6. 216, 21 u. 24. 224, 5. 231, 11. 235, 20. 247, 1. 252, 1. 254, 15. 258, 22. 261, 6. 262, 5/6. 266, 11. 269, 3. 271, 1. 283, 20. 286, 3. 319, 4. 326, 16. 329, 19. 332, 10/11. 348, 1.

Trotz dieser Einschränkungen bleibt V² neben B eine sehr nützliche Handschrift, die wertvolle Lesarten geliefert hat: 237, 7 hat sie allein die richtige Form des Stadtnamens *Πέροης*; vgl. 213, 10. 245, 17. 263, 19. 265, 19 (s. krit. App.). 326, 5. — 272, 3 — 5 habe ich nur ein Wort in V² zu verbessern gehabt (*ἔστιν* in *ἦστυν*), um den ursprünglichen Text vollkommen wiederherzustellen, von dem allein V² die beiden andern Duale unversehrt bewahrt hatte.

Ein besonderes Interesse ist mit solchen Lesarten von V² oder V

verknüpft, die als Varianten der Quelle anzusehen statthaft ist, wie ich dies schon für andre Handschriften hervorgehoben habe: 225, 11 *φόβου] ὄγκου* V². Hat der ursprüngliche Übersetzer in seinem lateinischen Text zwischen timorem und tumorem geschwankt? Als alte Varianten sind wohl auch einige sehr merkwürdige Übereinstimmungen zwischen V² und Cassiodor zu betrachten: 226, 9 *εἰ μὲν εἶεν] εἰ μείναιεν* V² si permanserint Cass. — 260, 8 *ὁμοῦς ὡς ὁ ἄδης] ὁμοῦς ὡς ἄδης* V² velut infernus crudelissimus Cass. — 339, 5 *χρείας] χείρας* V manus Cass.

F. Ungefähr von S. 249 ab haben die charakteristischen Übereinstimmungen von y (AL) und F, auf die ich demnächst zu sprechen komme, die Tendenz aufzuhören, und der Codex F bietet gewöhnlich Lesarten, die ihn V² oder V nähern. So stimmt er oft mit BV² überein und vermeidet Fehler von ry: 250, 18. 251, 15. 255, 7. 263, 17/18. 269, 6. 279, 9. 299, 18 ff. 301, 5. 310, 1. 323, 21 usw.

Das Auseinandergehen von V² (V), F (und auch von W, s. S. XLV) in diesem Teil dürfte sich — man vergleiche den Fall von n und s für die Gruppe r im ersten Buch, S. XXVII — durch doppelte Lesarten in dem Archetypus v erklären. F hat sorgfältiger als V² (V) daran festgehalten, die Varianten der Recension z zu berücksichtigen (z. B. 276, 23. 277, 6. 280, 6 usw.). Daß trotzdem V² (V) und F immer noch von derselben Vorlage abstammen, wird durch eine Anzahl gemeinsamer Fehler erwiesen: 256, 13. 283, 15. 298, 5 u. 15. 299, 2 u. 8. 301, 13 und 23 ff. 303, 4. 317, 3/4. 326, 8 u. 11. 327, 7 usw.

12. Die Gruppe AL(y) und yF

Es wurde oben behauptet, daß A vom dritten Buch ab seine vortreffliche Überlieferung vom Anfang völlig aufgibt und sich in eine Zwillingshandschrift von L verwandelt.

Diese scheinbar verwickelte Sachlage läßt sich jedoch auf ganz ungezwungene Art erklären. Man braucht nur den identischen Inhalt der beiden Handschriften und die verschiedene Ordnung zu beachten, in der die Werke sich folgen.

L enthält: 1. Theodoreti Graecarum affectionum curatio. 2. Eiusdem ecclesiastica historia. 3. Eiusdem de providentia orationes decem. A enthält dieselben Werke mit dem Unterschied in der Reihenfolge, daß die Kirchengeschichte an erster Stelle steht, dann de providentia orationes und zum Schluß Graecarum affectionum curatio.

Was hat sich also zugetragen? Der Schreiber von A hatte angefangen die Kirchengeschichte nach einer alten Handschrift von der Art der guten

Quelle von n zu copieren. Im Laufe seiner Arbeit entdeckt er eine schöne Handschrift einer Recension, die in gelehrter d. h. schädlicher Weise corrigiert worden war; dies ist die Quelle von L. Durch unzählige Rasuren macht nun A den ersten Teil seines Textes mit dieser neuen Handschrift gleichlautend und vollendet etwa vom dritten Buche ab nach ihr allein seine Abschrift. Er fährt dann fort, aus ihr die zehn Reden über die Vorsehung zu copieren, die in der Quelle unmittelbar folgten, entscheidet sich schließlich, sie ganz wiederzugeben, und fügt so Graecarum affectionum curatio, die an der Spitze stand, hinten an. In seiner vortrefflichen kritischen Ausgabe des letzteren Werkes hat Raeder, woran erinnert sein möge, nachgewiesen, daß die beiden Handschriften L und A (bei Raeder B genannt) sehr eng verwandt sind.

Die Gruppe γ bietet natürlich weiter die Merkmale, die ich für L allein hervorgehoben habe (S. XXXV). Sie stimmt gelegentlich in richtigen Lesarten mit den besten Zeugen gegen r und v überein, z. B. 183, 8 u. 11. 186, 19 usw. — 196, 14 hat γ allein die Lesart $\theta\alpha\nu\acute{\alpha}\zeta\omicron\nu$ bewahrt, die mir die sicherste schien; vgl. auch 216, 18.

Es liegt mir noch ob, ein Wort über die Lesarten von A^c zu sagen; sie sind in diesem zweiten Teil weit seltener. Es kommt wenig darauf an zu bestimmen, ob diese Varianten, wie ich geneigt bin zu glauben, in der Quelle γ selbst sich fanden oder ob sie A^c nunmehr einer andern Handschrift entlehnt. Die Lesarten von A^c sind im allgemeinen gleichlautend mit F: vgl. 185, 16. 186, 7. 193, 6. 196, 6, und zuweilen selbst allein mit F: 223, 1 $\delta\alpha\lambda\acute{\alpha}\mu\pi\omega\nu\sigma$ FA^c und Nic.; vgl. 242, 3. 249, 7. Die Correcturen sind übrigens mechanisch und ohne Kritik gemacht: 196, 8 u. 15. 299, 2. Hinzuzufügen ist, daß die Quelle für A^c sicher nicht F selbst ist, sondern unter Umständen besser als F ist, ein Verhältnis, das wir auch zwischen F und der Handschrift des Nicephorus antreffen werden: 292, 3 $\epsilon\pi\iota\delta\epsilon\lambda\chi\nu\nu\mu\epsilon\nu$ B^4VWA^c Cass. $>$ Fry; vgl. 297, 8.

Die Gruppe γF . Ebenso wie in den beiden ersten Büchern L oft mit FV (ν) eine Gruppe bildete, schließt AL (γ) begreiflicherweise sich weiter an F an, wenn F nach dem Auftreten von V^2 allein die Fehler jener Sippe darstellt.

Auslassungen in γF : 204, 3 $\delta\acute{\epsilon}\omicron\nu$ $>$ γF — 230, 16 $\kappa\alpha\iota$ $\pi\lambda\eta\sigma\acute{\iota}\omicron\nu$ — $\kappa\epsilon\lambda\epsilon\upsilon\sigma\alpha\zeta$ $>$ γF ; vgl. 233, 21. 234, 11/12 u. 23. 235, 25. 245, 4.

Andere fehlerhafte Übereinstimmungen: 204, 13 $\acute{\alpha}\pi\epsilon\iota\lambda\acute{\omega}\nu$] $\kappa\epsilon\rho\alpha\nu\nu\acute{\omega}\nu$ γF — 211, 10 $\epsilon\upsilon\sigma\epsilon\beta\acute{\epsilon}\omicron\iota$] $\epsilon\upsilon\sigma\epsilon\beta\acute{\epsilon}\iota\alpha\sigma$ γF ; vgl. 216, 24. 217, 17. 238, 6 usw.

Zusätze oder Änderungen: 193, 22 + $\omicron\upsilon\tau\omega\sigma$ γF — 204, 4 + \acute{o} $\delta\grave{\epsilon}$ $\sigma\alpha\phi\acute{\omicron}\varsigma$ $\omicron\upsilon\tau\omega\sigma$ γF ; vgl. 204, 9 u. 15. 220, 14. 225, 7. 243, 20. 244, 10.

Von S. 249 ab scheidet F, wie wir gesehen haben, im allgemeinen aus dieser Gruppe aus, um sich V wieder zu nähern.

III. Die Capitelindices

In den Handschriften sind die Kephalaia vor jedem Buche zusammengestellt. Die allgemeinen Beobachtungen von Ed. Schwartz (Eusebius KG III, S. CLff) über die Kephalaia der KG des Eusebius und seine Darlegung der Tatsache, daß diese Kephalaia auf den Autor selbst zurückgehen, passen genau ebenso auf die KG des Theodoret, und ich kann es mir ersparen, mich hier über den Gegenstand weiter auszulassen. Die Überlieferung des Theodoret bestätigt gleichfalls die Ansicht von Schwartz, daß ursprünglich die Kephalaia nicht innerhalb des Textes am Rande wiedergegeben waren. Unter den alten Handschriften tun dies nur L und beim fünften Buch V ziemlich regelmäßig.

In allen HSS sind die Kephalaia mit Zahlen bezeichnet und die Zahlen am Rande der Abschnitte des Textes selbst wiederholt. Ich möchte nicht mit Bestimmtheit zu versichern wagen, wie es Schwartz tut, daß dies nicht ursprünglich ist. Einmal verlieren ohne solche Verweisungszahlen die Übersichten zum großen Teil ihren Nutzen. Sodann beobachten wir, daß die Verfasser der ältesten Excerpte, z. B. Cassiodor und die Syrer ein Capitel oder eine Reihe von Capiteln genau in der Folge ausziehen, welche die Zahlen am Rande unsrer besten Überlieferung anzeigen. Mir scheint daher, daß sie die Kephalaia an der Spitze des Buches zu Rate zogen (den Titel geben sie oft an der Spitze wieder z. B. Vaticanus syriac. S. 303 ff) und dann die entsprechenden Zahlen am Rande des Textes aufsuchten. Selbstverständlich waren die Übersichten und die Zahlen in hohem Maße Änderungen ausgesetzt, und fast auf jeder Zeile machen sich die Absonderungen von Gruppen bemerkbar, die meine Einteilung der Handschriften bestätigen.

Praktische Gründe verboten mir, die Zahlen der Capitel zu ändern, welche, abgesehen von Sirmund und Noesselt, in allen Ausgaben gleich sind. Ebenso habe ich die von Gaisford eingeführte Paragrapheneinteilung beibehalten. Wenn die Capiteileinteilung der Ausgaben in Widerspruch steht mit den Kephalaia und mit den Zahlen der guten Handschriften, habe ich am Rande des Textes die von den Handschriften gebotene Zahl zugefügt.

IV. Die Handschrift des Nicephorus

Die Kirchengeschichte des Nicephorus Callistus ist in ihrem größten Teile nur eine Aneinanderreihung oder ein Gemisch von Stücken, die er aus seinen Vorgängern entlehnt hat. Die Herausgeber des Eusebius haben es für überflüssig gehalten, sich bei der Aufstellung ihres Textes

dieser Quelle zu bedienen. Für die Kirchengeschichte des Evagrius haben Bidez und ich ganz genau die Handschrift (Baroccianus 142) bestimmen können, aus der Nicephorus seine Excerpte geschöpft hat. Aus derselben Handschrift hat er, wie Bidez darlegen wird, seinen Sozomenus- und Philostorgius-Text abgeschrieben. Für die Kirchengeschichte des Theodoret ist es mir nicht möglich gewesen, zu einem ähnlichen Schluß zu gelangen. Ich habe nur feststellen können, daß keine der zahlreichen von mir geprüften Handschriften das Exemplar des Nicephorus ist.

Bei der Untersuchung dieser Frage sind in dem Werk des Nicephorus die Teile, welche die zusammenhängende Erzählung bilden, sorgfältig zu unterscheiden von denen, die Urkunden wiedergeben. In den Erzählungen verfährt Nicephorus mit dem Text seiner Quellen sehr frei. Er schreibt oder vielmehr er dictiert wohl, indem er oft gleichzeitig die Parallelversionen der verschiedenen Synoptiker Socrates, Sozomenus und Theodoret vor Augen hat; er verflucht sie geschickt und macht eine neue Recension daraus. Wohl ist es immer möglich, den Autor anzugeben, der für den einzelnen Abschnitt die Quelle bildet, aber begreiflicherweise würde es zuweilen gewagt sein, die Handschrift genau bestimmen zu wollen, deren Text derartig nach dem Stil des Compilers umgestaltet worden ist. Eine Ausnahme machen natürlich Fälle, wo er ziemlich treu einer einzigen Quelle folgt, z. B. in dem Capitel über die Märtyrer Persiens (Theodoret V, 39).

Sein Verfahren ist ganz verschieden, wenn es sich um Urkunden handelt. Diese werden von Nicephorus, gleichviel aus welcher Quelle er sie entlehnt, mit großer Treue wiedergegeben. So ist es für die beiden Urkunden, die in Socrates I 9, 1 ff = Nicephorus VIII 24 (vgl. Theodoret I 9) und Soc. I 9, 32 ff = Nic. VIII 25 (vgl. Theodoret I 10, Eusebius Vit. Const. III 17 ff) erhalten sind, nicht nur leicht festzustellen, daß Nicephorus lediglich dem Socrates und nicht dem Theodoret folgt, sondern auch trotz des ungenügenden kritischen Apparats von Hussey, daß er einer Handschrift des Socrates folgt, die M äußerst nahe steht. Einige Beispiele — ich citiere Socrates nach Seite und Zeile der Ausgabe von Hussey und hebe nur Übereinstimmungen zwischen Nicephorus und M allein hervor:

58, 7 *ἐπιστεῖλαι*] *ἐπισταλῆναι* M Nic. — 58, 15 *λέγων*] *καὶ λέγων αὐτὸν* M Nic. — 59, 3 *ταῦτα* M Nic. > die übrigen — 60, 9 *μὲν* > M Nic. — 60, 10 *ἐξάπαντος εἶναι* ∞ M Nic. — 60, 12 *τιμιωτάτου* + *ἀδελφοῦ* Nic. + *ἀδελφῶν* (?) M — 72, 7 *καρῶν* hinzugefügt M Nic. — 73, 6 *κατὰ πλεῖστον*] *κατὰ πάθος* M Nic.

Wenn es sich also um Urkunden handelt, so revidiert Nicephorus

sie nicht, auch wenn er die Texte der verschiedenen Autoren zur Hand hat, die sie reproducieren, sondern er läßt den von ihm gewählten Text treu copieren. In dieser Hinsicht bin ich auf ein merkwürdiges und besonders beweiskräftiges Beispiel gestoßen. Bei einer Urkunde, die gleichzeitig in den drei Synoptikern (Socrates II 37, 54, Sozomenus IV 18, Theodoret II 19) erhalten ist, hat Nicephorus (IX 40) zuerst für den Anfang den Text des Socrates und nicht den des Sozomenus copieren lassen, wie von den ersten Worten ab die Lesart $\acute{\epsilon}\kappa\ \tau\epsilon\ \tau\eta\varsigma$ statt $\tau\acute{\alpha}\ \tau\epsilon\ \acute{\epsilon}\kappa$ beweist, das für Sozomenus charakteristisch ist. Aber etwa von der Mitte der Urkunde ab verläßt er den Text des Socrates, um seinen Sozomenus-Codex B treu zu reproducieren:

Socrat. (Hussey) 316, 13 $\acute{\omicron}\iota >$ Sozom. Nic. — 316, 14 $\kappa\eta\rho\nu\kappa\alpha\varsigma$ Socr. Theod. $\kappa\eta\rho\nu\kappa\acute{\alpha}\varsigma\ \tau\epsilon$ Sozom. Nic. — 317, 7 $\mu\acute{\iota}\alpha\ \mu\acute{\epsilon}\nu\ \acute{\omicron}\upsilon\sigma\alpha$ Socr. Theod. $\mu\eta\ \mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon\sigma\alpha$ Sozom. Cod. B und Nic. — 317, 9 $\pi\rho\omicron\alpha\iota\rho\acute{\epsilon}\sigma\epsilon\omega\varsigma$ Socr. Theod. $\alpha\acute{\iota}\rho\acute{\epsilon}\sigma\epsilon\omega\varsigma$ Sozom. Nic. — 317, 13 $\acute{\alpha}\epsilon\iota$ Socr. Theod. $>$ Sozom. Nic. — 317, 15 $\xi\mu\mu\omicron\nu\alpha$ Socr. $\xi\eta\nu\omicron\mu\alpha$ Theod. $>$ Sozom. Nic. — $\delta\iota\alpha\phi\upsilon\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\epsilon\iota\nu$ Socr. Theod. $\phi\upsilon\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\epsilon\iota\nu$ Sozom. Nic. — 318, 6 $\kappa\alpha\iota\ \delta\iota\kappa\alpha\acute{\iota}\omega\nu\ \acute{\omicron}\rho\mu\omega\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\upsilon\varsigma$ Socr. Theod. $\delta\iota\kappa\alpha\acute{\iota}\omega\varsigma\ \acute{\omicron}\rho\iota\sigma\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\nu\omicron\nu$ Sozom. Nic. — 320, 3 $\acute{\epsilon}\iota\varsigma\ \acute{\epsilon}\upsilon\chi\acute{\alpha}\varsigma$ Socr. $\acute{\epsilon}\upsilon\chi\acute{\alpha}\iota\varsigma$ Theod. $\acute{\epsilon}\iota\varsigma\ \acute{\epsilon}\upsilon\omega\chi\acute{\iota}\alpha\varsigma$ Sozom. Nic. — 320, 8 $\gamma\rho\alpha\phi\omega\acute{\nu}$ Socr. Theod. $\gamma\rho\alpha\mu\acute{\mu}\alpha\tau\omega\nu$ Sozom. Nic.

Ein solcher Fall zeigt deutlich, daß Nicephorus, der gleichzeitig die Texte des Socrates und des Sozomenus vor sich hatte, in einem gegebenen Augenblick wohl hat vom einen zum andern übergehen können, vielleicht durch eine einfache Unaufmerksamkeit. Aber er hat ihre Lesarten in keiner Weise durcheinandergebracht noch den einen nach dem andern corrigiert, und er läßt offenbare Fehler seines Sozomenus-Codex B (z. B. $\acute{\epsilon}\iota\varsigma\ \acute{\epsilon}\upsilon\omega\chi\acute{\iota}\alpha\varsigma$), die er sehr leicht hätte beseitigen können, mitabschreiben. Man kann also den allgemeinen Schluß ziehen, daß der Text der in Nicephorus mitgeteilten Urkunden den Wert seiner Handschrift mit Sicherheit zu bestimmen erlaubt.

Meine Prüfung des Textes von Nicephorus beginne ich mit Stellen aus den Büchern IV und V des Theodoret. Die dort befindlichen Urkunden — denen ich fast ausschließlich meine Beispiele entlehne — sind in keinem Falle zugleich bei Socrates oder Sozomenus erhalten, was vollends jeden Verdacht einer Überarbeitung ausschließt.

Hier ist leicht zu sehen, daß die Handschrift des Nicephorus zur Gruppe BV² (oder V) F gehört, jedoch mit keiner dieser drei Handschriften zusammenfällt, aber F besonders nahe steht, obwohl sie viele seiner Entstellungen vermeidet.

Nicephorus stellt sich zu BV² (oder V) F gegen Fehler oder Änderungen von ry, z. B. 250, 18. 251, 15. 254, 13. 255, 7. 263, 17/18 usw.

Nicephorus steht übrigens VF näher als B und findet sich öfters gegen B mit VF zusammen, z. B. 251, 13. 300, 2/3. 302, 1 ff.

Zwischen Nicephorus und F kommen einige so auffallende Übereinstimmungen vor, daß man bei flüchtiger Prüfung geneigt sein könnte, daraus zu schließen, Nicephorus schreibe F ab. So führen beide 250, 18 in den Text dieselbe Randglosse *γυμνοῦντες δημοσίᾳ περιῆγον* ein. — 223, 1 *δαίλαμπωνος* FW — 272, 3 *Ἀρίνθεος*] *ῥαδάνθων* F *Ῥόδαντος* Nic.; vgl. 251, 1. 252, 23. 295, 9.

Dennoch kann Nicephorus nicht von F selbst abgeleitet werden. Erstens ist er frei von manchen F eigentümlichen Auslassungen, z. B. 272, 4/5; sodann behält Nicephorus in vielen Fällen, wo F sich den minderwertigen Handschriften anschließt, seinen Platz in der bessern Gruppe: 271, 15. 290, 3. 292, 3. 297, 2 usw. Auch begegnet es, daß Nicephorus allein mit Cassiodor zusammengeht, um die Lesart von B zu bestätigen, z. B. 346, 18/19. Gerade seine Handschrift (in Übereinstimmung mit dem vortrefflichen Cod. L des Cassiodor) hat mir 345, 14 erlaubt, die Form des Eigennamens *Σαήνην* wiederherzustellen, die selbst B *σάννην* geschrieben hatte.

263, 19 scheint mir *ὑποποιμένων* das Beispiel einer guten Lesart zu liefern, die Nicephorus mit V² bewahrt hat und die von Cass. bestätigt wird.

Die Vorlage der Handschrift von Nicephorus wie die von F (s. oben S. XL), war wohl mit Varianten am Rande versehen. Daher treten bei Nicephorus Lesarten verschiedener Klassen auf. Der merkwürdigste Fall findet sich 224, 1, wo die Handschrift des Nicephorus hintereinander die richtige Lesart und die der revidierten Klasse wiedergibt, während F die erste fallen läßt. Die Quelle FNic. bot also die beiden Fassungen. Ein gerade umgekehrter Fall scheint 300, 4. Hier schieben ry einen Anathematismus ein, auf den ich weiter unten eingehe. Nicephorus verfährt ebenso, während F diesen Zusatz nicht mitabschreibt.

Die doppelten Lesarten der Vorlage dürften auch erklären, daß bei den Urkunden des ersten Buches Nicephorus die Correcturen der Gruppe v öfters vermeidet und sich zu den besten Handschriften stellt: z. B. 8, 18. 9, 8 u. 16. 10, 1 u. 19. 11, 3. 26, 18. 34, 5. 37, 5. 62, 2. Als einziger bietet er 59, 3 die richtige, von Eusebius bestätigte Lesart.

Die Wichtigkeit der Handschrift des Nicephorus erlaubte mir nicht, ihn in meinem kritischen Apparat beiseite zu lassen. Folgendes Verfahren habe ich eingeschlagen. Bei den Urkunden, wo ich ihn nach dem oben Gesagten als directe Überlieferung betrachten konnte, habe ich ihn auf eine Linie mit den Handschriften gestellt (W) und ihn als solche behandelt, so daß da, wo eine Variante vorliegt, immer ex silentio auf

die Lesart des Nicephorus geschlossen werden kann. Wo er mit einer in diesem Fall meistens fehlerhaften Variante allein steht, habe ich diese im allgemeinen nicht verzeichnet. Natürlich durfte ich bei den erzählenden Abschnitten, in denen Nicephorus die Fassung seiner Quellen willkürlich ändert, nicht ebenso verfahren. Hier habe ich ihn unter die Copien gestellt, und es darf niemals *ex silentio* geschlossen werden. Ich habe ihn nur angeführt, wenn sein Zeugnis mir einigen Nutzen zu bieten schien. In diesem Fall habe ich bei manchen Varianten von besonderem Interesse eine Verification nach der Handschrift selbst vornehmen lassen. So ist mir die oben angeführte Variante *Σαίηνην* von Herrn Wessely bestätigt worden.

V. Die Textgeschichte

Am Ziel der Untersuchung über die directe Überlieferung des Theodoret angelangt, kann ich versuchen, kurz den Ursprung und die allgemeinen Merkmale der Überarbeitung hervorzuheben, welche die meisten Handschriften erfahren haben. Anzunehmen ist, daß die Entstellungen, die diesen Zustand des Textes herbeigeführt haben, im allgemeinen sehr alt sind. Theodoret schreibt mit der Emphase eines Predigers unablässig *cum ira* gegen die Ketzer, *cum studio* hinsichtlich der Rechtgläubigen; er wird nicht müde, Geschichtchen zu sammeln und zu stilisieren, in denen die priesterliche Anmaßung gegenüber der Staatsgewalt triumphiert. Durch diesen Charakterzug mußte er weit mehr als Socrates und Sozomenus, die doch noch Laien waren, die ganze Freude der Priester und Mönche ausmachen; nicht minder zog er die Theologen durch seine reiche Urkundensammlung an. Darum ist er auch unter den Kirchenhistorikern der am meisten gelesene und abgeschriebene gewesen. Noch Photius erkennt ihm in Bezug auf die Darstellung den ersten Rang zu (*Bibliotheca Cod.* 31).

Frühzeitig bedeckten sich die Ränder vieler Exemplare mit Anmerkungen, und die meisten Varianten, die den minderwertigen Handschriften gemeinsam sind, reichen jedenfalls sehr weit zurück. Im allgemeinen sind die durchcorrigierten Handschriften wie L, F und wie V in dem ersten Teil nicht weniger alt als die andern. In dem Bruchstück des Herrn Papadopoulos-Kerameus habe ich eine Handschrift von der Grenze des IX. und X. Jahrhunderts kennen gelernt, die bereits die meisten Entstellungen von S und G (XII. Jahrh.) enthält.

Der Zustand des Textes, der für die Archetypen n, s, v usw. vorzusetzen ist, geht sonach auf alte Recensionen zurück. Diese rühren ohne Zweifel von einer ähnlichen Bearbeitung her, wie sie auch andre

Kirchenhistoriker betroffen hat und wie sie z. B. bei Evagrius neben der guten Überlieferung A eine revidierte Recension z hat entstehen lassen, von der die andern Handschriften abgeleitet sind; vgl. ebenfalls bei Sozomenus die beiden Recensionen BM und V (Bidez, *La tradition manuscrite de Sozomène* TU XXXII 2^b, S. 17 ff).

Aber diese verschiedenen Recensionen, die seit dem IX. Jahrhundert und noch früher existierten, nahmen ihrerseits auch wieder Varianten altern Datums auf. Solche Varianten sind z. B. die, deren Alter durch die Übereinstimmung von Cass. oder selbst T mit einer Handschriftenklasse gestützt wird (s. z. B. S. XXXVII und Lf).

Ich bringe hier einige weitere Fälle zur Sprache, wo schon die Tendenz der Überarbeitung mir den alten Ursprung zu verraten scheint.

Der merkwürdigste unter diesen Fällen findet sich vielleicht V 11, S. 300, 4 in dem Glaubensbekenntnis des Damasus. An dieser Stelle fügten die Handschriften ry, und im Anschluß an sie alle frühern Ausgaben bis auf die vorliegende, folgenden Anathematismus hinzu: *εἴ τις μὴ εἶπῃ τὸν τοῦ θεοῦ λόγον παθόντα σαρκὶ καὶ ἐσταυρωμένον σαρκὶ καὶ θανάτου γευσάμενον σαρκί, γεγονότα τε πρωτότοκον ἐκ τῶν νεκρῶν καθ' ὃ ζῶν ἐστὶ καὶ ζωοποιὸς ὡς θεός, ἀνάθεμα ἔστω.*

Dieser Zusatz fehlt in BVCass. SA. Er fehlt auch in dem Codex F, der — man hat gesehen warum — für diesen Teil zwischen den Lesarten schwankt, aber er fand sich höchst wahrscheinlich am Rande des Archetypus v, denn Nicephorus (W), dessen Handschrift ja F sehr nahe steht, hat die Einschiegung. Nur A^c und S, zwei Handschriften ohne directe Beziehungen zueinander, haben hier beide eine Scholie am Rande bewahrt, die daher aus einer sehr alten Quelle (z) in sie übergegangen ist. Diese Scholie lenkt die Aufmerksamkeit auf die Identität der Stelle mit dem zwölften Anathematismus des Cyrillus: *ταῦτα ἐπὶ λέξεως καὶ τὸ ἰβ̄ κεφάλαιον περιέχει τοῦ ἁγίου Κυρίλλου καὶ τίνος ἔνεκεν πρὸς αὐτὸν διεμάχον, Θεοδώρητε, εἰδὼς τὰ τῶν πατέρων αὐτὸν εἰρηξέναι;*

So verrät sich die Tendenz des Interpolators. Es kam ihm darauf an, unter die von Theodoret selbst anerkannte Autorität des Damasus einen der Anathematismen des Cyrillus zu stellen, gegen den der Bischof von Cyrus am meisten gekämpft hat (z. B. PG 83, 1417C 1433D). Solch ein Beweis von Unredlichkeit geht auf eine Zeit zurück, wo der nestorianische Streit noch lebhaft war und wo die Leser noch fortführen, sich für oder gegen die Anathematismen des Cyrill zu erregen. Für Interpolationen ähnlicher Tendenz in Kirchenhistorikern siehe z. B. bei Schwartz, *Eusebius Kirchengeschichte* III, S. LXVII, sehr alte gegen Origenes gerichtete Zusätze in manchen Handschriften des Eusebius.

Das ganze Glaubensbekenntnis des Damasus bei Theodoret V 11

ist in dieser Hinsicht durch alte Überarbeitungen mit dogmatischer Tendenz besonders interessant. Es genügt, dafür auf den kritischen Apparat zu verweisen.

Indessen ist hier noch an einige weitere Überarbeitungen zu erinnern, die einer andern Stelle entnommen sind, weil sie mir in ähnlicher Weise durch antinestorianische Besorgnisse motiviert scheinen. Sie finden sich gleichfalls in ein Glaubensbekenntnis eingeschoben 224, 1: ἀποδιδόντα τὴν ὁμοίωσιν ἡμῖν τὴν θείαν παρ' ἑαυτοῦ BV²W ἀποδιδόντα ἡμῖν κατὰ τὴν ἐκάστου βιοτῆν ἐν τῇ ἡμέρα τῆς κρίσεως σαρχὶ ὁρώμενον καὶ τὴν ἑαυτοῦ θείαν δύναμιν ἐπιδεικνύοντα ryF und auch (wohl nach einer Randvariante) W.

Um das Motiv zur Änderung zu verstehen, sind zu vergleichen der IX. u. XI. Anathematismus des Cyrill nebst den Gegenanathematismen des Nestorius, außerdem das Glaubensbekenntnis des Theodorus von Mopsuestia (Hahn, Bibliothek der Symbole³, S. 304, 9—11). Auf der folgenden Zeile (224, 2) hat die Variante οὐκ ἄνθρωπον θεοφόρον gleichfalls den Zweck, eine nestorianische Auslegung zu verhindern, an welche die Verfasser der Urkunde noch nicht dachten.

Natürlich haben die Änderungen nicht immer eine so specielle Tendenz, sondern sie sollen oft einfach Sinn in eine schwierige oder verderbte Stelle bringen. In dieser Hinsicht genügt es, auf den kritischen Apparat zu verweisen. Dort liegt offen zutage, was die Besserungen z. B. aus dem Symbol von Sardica II 8 gemacht haben.

Man beachte auch die kritische Bemerkung zu 255, 7, wo ich eine Einschiebung (ὁμοούσιος . . . μὴ ry) beseitige, die alle Herausgeber und Übersetzer getäuscht hatte.

Die Textgeschichte Theodorets zeigt die im allgemeinen so häufige Tendenz, in alle Handschriften mehr und mehr die lectio facilior oder einfach die Correcturen einer neuen Recension einzuführen. Der Fall des Codex A, wo A^c überall die richtigen Lesarten von A unterdrückt, ist dafür das charakteristischste Beispiel.

VI. Die Handschrift der Tripartita

In der Tripartita des Theodorus Lector haben wir das Glück für viele Stellen Theodorets einen Text zu besitzen, dessen Überlieferung sich von der unsrer Handschriften seit dem sechsten Jahrhundert losgelöst hat. Nur stammt der Marcianus, die einzige Handschrift, in der die Tripartita erhalten ist, aus dem XIII. Jahrhundert, und als erste Frage drängt sich die auf, bis zu welchem Grade der von Theodorus abgeschriebene Text während jener sieben Jahrhunderte

Entstellungen erfahren hat. Glücklicherweise sind wir in dieser Hinsicht nicht ohne Kontrollmittel. Bidez (*La tradition manuscrite de Sozomène et la Tripartite de Théodore le Lecteur. TU XXXII 2^b, S. 51 ff*) hat gezeigt, daß Cassiodor bis zum Cap. 7 des Buches II den Text der Tripartita slavisch übersetzt hat, während er von da an ganz unabhängig vorgeht.

Es ist demnach für den Abschnitt gemeinsamen Ursprungs lehrreich, die Texte des Theodoret in der Tripartita und den des Cassiodor in Bezug auf ihren Zustand zu vergleichen. Man stößt dabei zuerst auf Fehler, die T und Cass. gemeinsam sind, ein Beweis, daß schon zur Zeit des Cassiodor die Handschrift in keinem vollkommenen Zustand war. Aber die Vergleichung offenbart auch, daß zwischen jener Zeit und der der Handschrift der Marciana die Überlieferung der Tripartita zahlreiche weitere Entstellungen erlitten hat.

Der Codex T hat nicht nur Auslassungen und neue Fehler — das würde das geringste Übel sein —, sondern er weist auch Änderungen auf, denen der Charakter der Willkürlichkeit nicht abgesprochen werden kann.

Auslassungen in TCass.: 7, 3, 9, 23, 10, 2, 15, 26, 35, 10, 36, 10/11. — Andre Fehler: 11, 12 u. 22, 13, 2 u. 10, 24, 17, 27, 1 usw.

Sehr viele neue Fehler in T: 6, 13 *δογματων* = *dogmatis* Cass.] *διδαγματων* T; vgl. auf derselben Seite Z. 18, 20, 21 u. 23. — 7, 10, S. 6, 15 16 u. 17, 9, 3, 19, 11, 29, 1, 35, 23.

Neue Auslassungen: 15, 16 u. 25, 21, 7, 26, 6.

Willkürliche Änderungen: 12, 5 *ανομιαν*. — 14, 13 *επαρξιν*; vgl. 12, 10/11, 15, 27, 18, 5, 20, 2.

Von der Stelle ab, wo T und Cassiodor auseinandergehen (S. 37), stellt Cass. immer eine bessere Handschrift dar, als es der Marcianus T gegenwärtig ist.

Bei den Entstellungen der Überlieferung Theodorets in T ist jedoch in Rechnung zu ziehen, daß manche davon sicher auf Theodorus selber zurückgehen. Beispiele dafür finden sich in dem Teile von T, dessen Alter durch die Übersetzung Cassiodors bestätigt wird; unter anderm biblische Zusätze: 12, 18, 28, 21. Bei ähnlichen Einschreibungen in den Abschnitten, wo Cass. von T unabhängig ist, dürfte die Vermutung zulässig sein, daß auch sie auf den Verfasser der Tripartita zurückgehen, z. B. 115, 2, 151, 2.

Ferner verfährt Theodorus an den Stellen, wo er seine verschiedenen Quellen zusammenbringt, ziemlich frei, und es kommt vor, daß er sie umgestaltet und durcheinanderwirft (vgl. Bidez a.a.O. 52 ff). Selbst im Verlauf eines Capitels, das er ganz und gar einem Autor entnimmt, fügt er zuweilen ein anderswoher entlehntes Detail hinzu und macht seinen Text demgemäß zurecht. Ein von der Übersetzung

des Cass. bestätigtes Beispiel findet sich 32, 9/10. Theodorus hat (im Anschluß an Sozomenus I 19) dem Eusebius die Rolle zurtückgeben wollen, die Theodoret dem Eustathius in der Sitzung des Concils zu Nicäa vorbehalten hatte.

Ähnlich ist 34, 1—3 die Auslassung in T = Cass. eine beachtete; s. krit. App.

Analoge Überarbeitungen, die wahrscheinlich auf Theodorus zurückgehen, finden sich im ganzen Verlauf der Tripartita, und um den Leser darauf hinzuweisen, daß das Zeugnis des Codex T in diesem Fall kein Gewicht mehr hat, habe ich ihn im kritischen Apparat mit T* bezeichnet. Zahlreiche Beispiele solcher Änderungen siehe S. 70—72. 97, 11/12. 119, 1 ff. 162, 16. 170, 13 ff. 173, 1 usw.

T hat übrigens von allen unsern Handschriften am wenigsten Bedenken, tendenziöse Einschübe vorzunehmen, selbst in den Urkunden. Zum Beispiel interpoliert II 8 ohne Zweifel Theodorus selber dreimal den Text, um Paulus von Constantinopel auf dem Concil von Sardica in die Gesellschaft des Athanasius, Marcellus und Asclepas zu bringen: 103, 14. 106, 3. 110, 17. — Vgl. auch 112, 3 u. 18. 144, 23.

Der Ausdruck *ἐπόστασις* in derselben Urkunde II 8 war offenbar der Theologie des Theodorus anstößig. Er hat ihn grundsätzlich und ausnahmslos durch *οὐσία* ersetzt: 113, 9 u. 13. 115, 11. 116, 4 u. 16. Ebenso in einer andern Urkunde 148, 9.

116, 1 *κοινῆ* = *communi* Cass. A] *καινῆ* T. Diese Lesart *καινῆ* in T würde sich, selbst wenn sie, wie Loofs glaubt, die richtige ist, für mich am wahrscheinlichsten durch eine Änderung oder durch ein glückliches Verschreiben erklären.

Die S. XXVIII und XXXII angeführten fehlerhaften Übereinstimmungen von T mit der Quelle von A und n bilden ein Mittel, das Alter einiger Lesarten von T auf anderm Wege nachzuweisen.

Ferner lassen auch Fälle merkwürdigen Zusammentreffens zwischen T und dem Text des Gelasius Cyzicenus, wo dieser Theodoret abschreibt, Schlüsse zu. Solche speciellen Übereinstimmungen finden sich besonders 43, 3. 46, 3. 61, 8. 78, 3. 82, 7. 83, 18. Diese Anzeichen, deren Bedeutsamkeit die Prüfung des kritischen Apparats dartut, scheinen mir den Schluß zu rechtfertigen, daß sich Gelasius und Theodorus Lector zweier Handschriften des Theodoret bedient haben, die zu derselben Recension gehörten.

Endlich lassen sich wohl als auf die ursprüngliche Tripartita zurückgehend manche alten Fehler auffassen, in denen T mit guten Handschriften übereinstimmt. In dieser Hinsicht ist T lehrreich, um zu zeigen, wie früh die Varianten und Überarbeitungen in den Text ein-

gedrungen sind; siehe z. B. 22, 19. 103, 19/20. 104, 15. 108, 3. 111, 14. 112, 19. 117, 1. 119, 22. 135, 8 u. 18. 141, 9. 148, 3/4.

Eine Überarbeitung, die den alten Text in v verdrängt hat, ist in gleicher Weise neben der richtigen Lesart in T 164, 20/21 eingedrungen und dadurch als sehr alt erwiesen.

Außer den alten Fehlern und Überarbeitungen findet sich in T noch eine Fülle specieller Lesarten, die sich am wahrscheinlichsten so erklären, daß sie im Lauf der besondern Überlieferung dieser Handschrift entstanden sind. Sie begegnen auf jeder Seite des kritischen Apparats, und es ist überflüssig, hier Beispiele anzuführen.

Ich habe hier etwas den Stab über den Codex T gebrochen, aber um ihn gerecht zu beurteilen, darf man die zahlreichen Fälle nicht außer Ansatz lassen, wo er sich den besten Handschriften an die Seite stellt und uns so große Dienste leistet.

VII. Cassiodor

Der außerordentliche Wert, den die Übersetzung des Cassiodor¹⁾ für die Arbeit der Auswahl unter den Lesarten besitzt, ist schon oben hervorgetreten. Cassiodor darf mit B, dem seine Quelle nahe stand (s. S. XXXVI f), als einer der treuesten Vertreter der Überlieferung betrachtet werden.

Ich habe bereits (S. XLIX) festgestellt, daß da, wo er Theodorus selber übersetzt, sein Text im allgemeinen von den Entstellungen unsrer Handschrift der Tripartita frei geblieben ist. Sobald er seiner eignen Handschrift von Theodoret folgt, stellt er immer eine bessere Überlieferung als T dar. Es genügt z. B. ein Blick auf die ganze lange Urkunde II S. um zu sehen, daß die Überlieferung Cassiodors vortrefflich ist, und die Kontrolle seiner Handschriften hat mir zuweilen ermöglicht, sie noch zu verbessern; z. B. 114, 5. Da boten mir die Ausgaben von Cass. omnibus = *πᾶσιν*, Fehler von T. Aber in seinen besten Handschriften (LP) fand ich omnia omnibus = *παντάπασιν* Brv, wodurch die peinliche Treue des Übersetzers bestätigt wird. Ich habe den Eindruck, daß, gerade umgekehrt wie Theodorus Lector, Cassiodor niemals, wenigstens soweit es Theodoret betrifft, den Text seiner griechischen Handschrift mit Vorbedacht umgearbeitet oder gefälscht hat; s. in dieser Hinsicht seine mit B und V² gemeinsamen Fehler (S. XXXVII u. XL).

1) Ich habe durchweg den Namen Cassiodor und nicht Epiphanius gebraucht, unter anderm deshalb, weil der letztere Name (s. S. 25 ff) für einen andern Epiphanius aufgespart werden sollte.

Ebenso legen manche Übersetzungsschnitzer Zeugnis von seiner Unbefangenheit ab: 61, 9 *ταῖς παρθενικαῖς ὁδίαισι ἐπιτωθάζοντες* ut illic virginum cantibus insultarent. 168, 9 *καὶ πολλὰς μὲν ἐλεπόλαις τῷ τείχει προσενεγκῶν* et multas quidem cepisset civitates. 264, 6 ff *οἷόν τι παιδοτριβῆς* velut puer exercitatus usw.

Die Beispiele ließen sich noch vermehren. Das Wesentliche ist, daß der Übersetzer sich immer ausschließlich an seine Handschrift hält, indem er nichts sonst zu Rate zieht und so wenig wie möglich seine Einbildungskraft wirken läßt. S. in dieser Beziehung 9, 13/14 *omnes . . . vocem* (so Codd.CLP!) Cass., wo vielleicht die Spur eines Fehlers einer alten Quelle erhalten ist; vgl. ebd. die Lesarten von An. — 265, 9 *ποῦ σὺ βαδίσεις*. Theodoret hat in dieser Frage sicher in familiärem Ton *ποῦ* (und nicht *ποῖ* FGy) geschrieben. Cassiodor bildet getreu nach: *ubi vadis*.

Die besten Handschriften schwanken oft zwischen *λόγοις* und *λογίαις*. Cass. liefert einen sichern Prüfstein, weil er immer sorgfältig unterschieden hat und *λόγια* mit *eloquia* übersetzt. Die gleiche Sorgfalt verwendet er auf die treue Wiedergabe der Tempora beim Verb, der Partikeln und der Wortstellung. Endlich sind selbst die Auslassungen von Cass. lehrreich, weil sie oft bezeugen, daß er schon einen unübersetzbaren Text vorfand (106, 23. 257, 17/18. 272, 4/5).

Es scheint mir also, daß Cassiodor an seinem Texte nur das Minimum von Änderungen vorgenommen hat, das für einen Übersetzer unvermeidlich ist, falls ihm daran liegt, seine Vorlage gewissenhaft nach seinem Können und seinen Kräften in anderer Sprache wiederzugeben. Trotz ihrer Irrtümer und Widersinnigkeiten darf man den Wert seiner Arbeit nicht herabdrücken. Es war nicht leicht, die oft spitzfindigen, dunkeln und schlecht erhaltenen Urkunden wie I 4, II 8 und noch viele andre ins Lateinische zu übertragen, und Cass. ist damit auf eine im allgemeinen erträgliche Art fertig geworden.

Nicht als Überarbeitungen im eigentlichen Sinne betrachte ich die Fälle, wo Cassiodor eine Wendung oder ein Tempus hat ändern oder auch ein Wort hat bessern oder hinzufügen müssen, um den Satz, den er in seinem Texte vorfand, annähernd verständlich zu machen. In gleichen Fällen würde wohl noch heute ein Übersetzer, der seiner Aufgabe gewachsen ist, zu ähnlichen Mitteln greifen. Beispiele für derartige Emendationen s. oben S. XXX gelegentlich der Übereinstimmungen von H mit Cass. Zum Beispiel Cass. hat auch 147, 11, um einen Satz zu gewinnen, der einigermaßen Sinn gibt, hinzugefügt *quae gesta sunt*, und wohl im Anschluß an ihn oder mindestens aus demselben Grund hat Christophorson in den Text ein *γέγονεν* eingeführt,

das alle späteren Ausgaben beibehalten haben. Aber die Verderbnis geht in die Zeit vor unserm Archetypus zurück.

Wenn Cassiodor nur kurze Excerpte vornimmt und sie in den Text eines andern Autors einschleibt, kann er zuweilen nicht umhin, zu kürzen, umzuarbeiten und überhaupt etwas freier zu schreiben. Aber solche Fälle sind für Theodoret selten.

Gewiß gibt es in unserm Text der lateinischen Tripartita Entstellungen und Überarbeitungen — welche Handschrift ist davon ganz frei? —, aber ich glaube, die Änderungen gehen selten auf Cassiodor zurück, und selbst die später eingedrungenen haben keine große Bedeutung und niemals den tendenziösen Charakter, der uns in der griechischen Tripartita entgegengetreten ist.

In dem nach der Tripartita übersetzten Teil von Cass. verdient nur ein etwas charakteristischer Zusatz hervorgehoben zu werden: S, 22. Er kann später sein als Cassiodor.

Im allgemeinen darf man daraus, daß Cass. ein Wort mehr als der Grieche oder sonst eine Abweichung enthält, nicht schließen, daß an der Stelle eine absichtliche Änderung seinerseits vorliegt:

61, 8 ἀκολάστου δαίμονος + id est Veneris Cass. Sicher hat die Feder Theodorets sich geirrt den Namen der Göttin der Begierde (vgl. 201, 10) zu schreiben, den er jedoch in seiner Quelle Euseb. III 26 vorfand. Aber die Glosse Ἀφροδίτης ist gleichfalls von TNic.Gel., drei Überarbeitungen, hinzugefügt, und Cass. hat sie wohl bereits am Rande seiner Handschrift gefunden.

68, 1 προσῆζε φράσαι] loqui decet + audite Cass., aber ebenso + μακροθύμως ἀκούσατε Gel¹. Die Variante kann also sehr alt sein.

67, 16 συνεπεπράξει = ΩGel.Gel¹. Gegenüber dieser Übereinstimmung hätte ich nicht zu versichern gewagt, daß confudisset Cass. (= conturbasset A) für die Quelle des Theodoret die Form συνετεταράξει sicher stellte, die Balforeus aufnahm.

240, 6 εἰρωτικῶς] pacifice Cass.; seine Handschrift hatte schon den Fehler εἰρημικῶς, der sich später in A eingeschlichen hat.

Anderwärts hat Cass. offenbar allein die richtige Lesart erhalten, z. B. 67, 1. 135, 18; vgl. auch (?) 141, 12. 250, 15. 332, 2.

VIII. Schlußfolgerungen

Aus unsrer ganzen Untersuchung ergibt sich, daß die Überlieferung im allgemeinen erlaubt, den Text des Theodoret auf Grundlagen von bemerkenswerter Sicherheit aufzubauen. Mit Handschriften wie A, n, B, V², bei besonnener Verwertung der syrischen Bruchstücke, der Tri-

partita und Cassiodors — ohne jetzt von den so zahlreichen Anleihen in den byzantinischen Autoren zu sprechen — hat man fast immer das Mittel, die Überlieferung zu kontrollieren und zu unterscheiden, was selbst in den besten Handschriften Fehler oder Entstellung ist.

Unter diesen Umständen konnte nicht die Rede davon sein, daß zu dem bequemen System gegriffen würde, nur einer Überlieferung, wäre es auch die von B, mechanisch zu folgen. B allein z. B. gegen AnTCass. hat kaum Aussicht, das Richtige zu bieten; Lesarten von A oder An lassen sich als vortrefflich erweisen. Ebenso ist es mit Lesarten von n oder r, während solche von rv fast immer dem Verdacht unterliegen, falsch zu sein, wie es der Stammbaum der Handschriften zeigt.

Es mußte also in jedem Fall eine kritische Wahl unter den Zeugnissen getroffen werden, deren Zahl, Wert und Gruppierung fortwährend wechseln, und diese Wahl hat im allgemeinen große Aussicht, uns dem Urtext Theodorets nahe zu bringen.

Man kann behaupten, daß der so gewonnene Text für die erzählenden Teile einen recht correcten Archetypus wiederherstellt. Die Frage gewinnt, wie sich zeigen wird, ein ganz anderes Aussehen, wenn es sich um die Urkunden handelt.

IX. Die Urkunden

Theodoret hat in seine Kirchengeschichte eine Menge von Urkunden eingeflochten — in runden Zahlen 139 Seiten auf 349 meiner Ausgabe — und hat sich offenbar gerade durch dies Verfahren einen Vorzug gegenüber seinen Vorgängern sichern wollen. Darin hat er sich übrigens nicht getäuscht, denn heute machen für uns die Urkunden den Hauptwert seines Buches aus.

Einige Urkunden sind nur durch Theodoret auf uns gekommen, aber für die meisten besitzen wir gleichfalls eine Überlieferung bei andern griechischen Autoren oder selbst in der lateinischen Literatur.

Für die Aufstellung des Textes wird man in jedem Fall zu bestimmen suchen, welcher Quelle Theodoret seine Urkunde entlehnt hat. Ist etwa ein Actenstück, das ebenfalls bei Eusebius und Socrates vorkommt, aus einem dieser Autoren entnommen, oder ist es direct aus einer ähnlichen Sammlung entlehnt wie die, aus der es Eusebius und Socrates ihrerseits geschöpft haben? Es mußte also für die Aufstellung des Textes versucht werden, in jedem Fall festzustellen, ob die andern Autoren in der Eigenschaft als Quellen oder als Parallelzeugen in Betracht kommen. In dem Capitel über die Quellen lege

ich die Schlußfolgerungen dar, die sich mir in dieser Hinsicht als die wahrscheinlichsten herausgestellt haben.

Dieselben Handschriften, die uns bei den Erzählungen in den Stand setzen, einen correcten Text aufzustellen, führen uns häufig, wenn es sich um Urkunden handelt, nur zu einem fehlerhaften und unerklärlichen Text. In manchen Fällen stand ein Fehler, selbst wenn er schon in der ersten Abschrift des Theodoret vorlag, nicht in dem Text, der copiert werden sollte. So haben z. B. 126, 13 die Worte εὐθὺς τεμῶν, die durch Athanasius und Socrates gesichert, von allen Handschriften und von der Tripartita ausgelassen werden, eine Spur ihres Vorhandenseins in der Vorlage des Theodoret selbst in den von den besten Handschriften bewahrten Accusativen ῥάβδου . . . ἐχούσας hinterlassen. Aber im allgemeinen gehen die Fehler der Urkunden auf Theodorets eigene Quelle zurück und standen bereits in den Actenstücken, die er seinem Schreiber zum Copieren gab.

Einige Stellen, an denen sich Beispiele für solche vor Theodoret liegenden Fehler finden, seien aufgezählt. Natürlich haben sie, wenn sie nicht von der Parallelüberlieferung so sicher bestätigt werden wie z. B. 40, 7. 149, 6/7, manchmal lediglich durch eine Nachlässigkeit des ersten Schreibers Theodorets entstehen können: 40, 7. 107, 13. 109, 45. 126, 10. 142, 1. 147, 11. 149, 6/7 u. 15. 221, 15 ff. 225, 5 ff. 226, 8 ff. 257, 17. 292, 10 usw.

Es läßt sich also behaupten, daß Theodoret schon in seinen Sammlungen Urkunden in schlechtem Zustand fand und daß mehrere derselben von Anfang an in ziemlich elender Weise aus dem Lateinischen übersetzt waren, besonders II 22; IV 8 und 9.

Ja die Vorstellung, die man sich von der Beschaffenheit dieser ursprünglichen Actenstücke bilden muß, läßt sich noch genauer bestimmen. Wenn man nämlich die Varianten der Urkunden mit der Parallelüberlieferung vergleicht, kommt man zuweilen zu dem Schluß, daß manche Doppelarten sich bereits in der Quelle selbst fanden und von daher auf verschiedene Weise in die Abschriften gelangt sind. Ich habe in dieser Hinsicht bereits mehrere charakteristische Beispiele untersucht, so 148, 2 ff und 225, 11 ff (s. oben S. XXVIII f, XXXIII f und XL); vgl. auch 110, 10. 112, 19. 220, 12.

Stellt sich aber allen Schlußfolgerungen, welche den Text der Urkunden betreffen, nicht von vornherein ein Einwurf entgegen? Ist nämlich die theodoretische Überlieferung unabhängig geblieben und hat sie gar keine Béeinflussung durch die der Parallelautoren erfahren? Diese Frage ist für die Aufstellung des Textes von grundlegender Bedeutung und verdient eine besondere Prüfung.

X. Über die Überlieferung der Urkunden

Nach den Gepflogenheiten der modernen Kritik scheint es selbstverständlich, daß, wenn ein Herausgeber in der Abschrift eines Actenstückes, das er wiedergeben will, Fehler findet und die Originalurkunde oder eine besser erhaltene Abschrift in einer andern Sammlung zur Verfügung hat, er diese verschiedenen Texte gegeneinanderhält und aus ihrer Vergleichung für die Verbesserung seiner Abschrift Nutzen zieht. Unter dem Druck dieser vorgefaßten Meinung habe ich den Text der Urkunden Theodorets untersucht und aufgestellt. Nach wiederholter Prüfung habe ich mich jedoch dem klaren Tatbestand beugen müssen, der mir mehr und mehr die sichere Erkenntnis aufzwang: während es eine Fülle von Beweisen gegenseitiger Beeinflussungen der Handschriften bei Theodoret selber gibt, findet sich in den von ihm aufgenommenen Urkunden nicht die geringste Spur einer Vergleichung mit den andern Quellen weder als einer methodisch durchgeführten noch in Form vereinzelter und sporadischer Besserungen. So hat für mich schließlich die Frage ein geradezu umgekehrtes Aussehen gewonnen, wie ich lange Zeit angenommen hatte. A priori und ganz allgemein müssen die Urkunden Theodorets für unberührt von jeder Nachvergleichung gelten, die der Überlieferung des Autors selber fremd ist. Wer davon in besondern Fällen Spuren zu entdecken glaubt, hat dafür den Beweis zu liefern.

Praktisch wäre es in der That überflüssig und Zeitverschwendung, hier zur Beweisführung Beispiele anzuhäufen, die immer zu demselben negativen Schluß führen würden: die und die richtige Lesart von A oder B allein darf nicht aufgefaßt werden als wiedereingeführt im Anschluß an Athanasius, Socrates oder eine beliebige andre Quelle, von der sie bestätigt wird. Sie erklärt sich vollkommen durch den allgemeinen Charakter der Texterhaltung in der ganzen Handschrift. Übrigens findet man in derselben Handschrift neben dieser richtigen Lesart offenbaren Unsinn oder Auslassungen, die bei der Nachvergleichung auf Grund der Quellen zweifellos verschwunden sein würden. Denn eine nach einem andern Autor vorgenommene Collationierung muß immer etwas methodisch verfahren und verrät sich durch eine Reihe aufeinanderfolgender Beispiele — ganz so wie sich die so häufige gegenseitige Beeinflussung der Handschriften desselben Autors leicht erkennen läßt. Die gleichen Handschriften also, die in den erzählenden Abschnitten Vertrauen verdienen, tun es auch in den Urkunden, und jede bleibt in ihrem Verhalten durchweg sich selber gleich. Mögen die Überarbeiter tendenziös wie T oder geschickt wie H sein, sie machen von ihrer Veranlagung bei den Urkunden denselben Ge-

brauch wie in der Erzählung; ihre Änderungen sind immer der Ausfluß einer freien Combination, niemals eines Zurückgreifens auf die Quellen.

Das Fehlen dieser Art von Überarbeitung, die für unsere Handschriften bezeugt ist, läßt sich nun gerade so für Theodoret selber dartun. Bei ihm erklärt es sich hauptsächlich durch eine Arbeitsmethode, die wir von Theodoret bis Nicephorus, d. h. vom Anfang bis zum Ende der byzantinischen Periode, feststellen können. Die Urkunden wurden einfach nach einem dem Schreiber bezeichneten Text zum Copieren gegeben, und der Autor nahm sich allem Anschein nach oft nicht die Mühe, die Abschrift desselben wieder durchzusehen. In dieser Hinsicht habe ich oben S. XLIII f an charakteristischen Beispielen gezeigt, wie Nicephorus verfahren ist.

Daß Theodorus Lector, der auch dauernd die drei Synoptiker zur Hand hat, niemals in den Urkunden ihre Texte ineinander gearbeitet hätte, davon habe ich kein sicheres Anzeichen entdeckt.

Cassiodor hält bei seinen Übersetzungen von Actenstücken treu daran fest, die Recension des von ihm gewählten Autors lateinisch wiederzugeben. Wenn diese Recension verderbt oder unverständlich ist, verliert er den Faden, setzt neu an oder gibt auch alle Hoffnung auf und läßt das Unverständliche einfach aus. Niemals kommt er auf den Gedanken, daß z. B. Socrates, dem er den unmittelbar folgenden Abschnitt entnimmt, ihm den Schlüssel zu der Stelle geben könnte, die ihm im Augenblick bei Theodoret Not macht. Noch viel weniger läßt er sich bei den aus dem Lateinischen ins Griechische übertragenen Urkunden auch nur einfallen, was in der Gegenwart jeder tun würde, sich der mühsamen Arbeit einer Rückübersetzung zu entziehen und den Text des lateinischen Originals zu ermitteln, das wiederaufzufinden ihm zuweilen wohl ein leichtes gewesen wäre.

Bei Cassiodor sehe ich nur einen bemerkenswerten Fall, der etwas ungewöhnlich scheint. Die bei ihm II 12 wiedergegebene Urkunde ist nicht nach Theodoret I 9 übersetzt, wie die Handschriften und Ausgaben behaupten, sondern nach Socrates I 9; sie ist übrigens zwischen andere Excerpte aus Socrates eingeschoben. Für die Schlußformel (S. 41, 20 ff) indessen stimmt Cassiodor mit Theodoret und nicht mit Socrates überein. Zu beachten ist, daß Gelasius und die Handschriften des Athanasius, die eine unabhängige Überlieferung derselben Urkunde darstellen, eine weitere abweichende Schlußformel haben.

Dieser Fall bei Cassiodor kann zu verschiedenen Hypothesen Anlaß geben, aber unter keinen Umständen würde ich die Erklärung dafür in einer beabsichtigten Beeinflussung durch den Text des Theodoret bei diesen letzten Zeilen suchen. Ich möchte vielmehr annehmen, daß diese

Schlußvarianten auf die ursprüngliche Urkunde zurückgehen und daß Cassiodor in seiner Handschrift des Socrates beide Formeln gefunden hatte.

Gelasius Cyzicenus nimmt mit seinem völligen Mangel an Respekt vor dem Buchstaben der Urkunden, die er wiedergibt, eine Sonderstellung ein. Sicher hat er sie nicht einfach copieren lassen, sondern er hat sie dictiert oder selber geschrieben, indem er sie öfters interpolierte, fälschte und überarbeitete. Aber diese Änderungen entspringen seiner freien Erfindung, ohne eine Spur von Mischung mehrerer Quellen, so daß es trotz aller seiner Freiheiten möglich bleibt zu bestimmen, welcher Autor für ihn den Ausgangspunkt bildete.

Die Urkunden bei Theodoret bieten zahlreiche Gelegenheiten, die vorstehenden Thesen zu belegen. So haben wir für den Brief des Eusebius von Cäsarea:

1) Vier Copien, die, unabhängig voneinander, derselben Sammlung entnommen sind, nämlich bei Theodoret I 12, in den Handschriften des Athanasius (PG 20, 1536), bei Gelasius Cyzicenus II 34 f und bei Socrates I 8. Ein Blick auf den kritischen Apparat genügt, um zu zeigen, daß Gelasius nicht Theodoret abschreibt, wie man geglaubt hat.

2) Eine nach Theodoret gefertigte Copie bei Nicephorus VIII 22. Nicephorus läßt sogar am Schluß die sonderbare Lesart 54, 2 *ἐμφανῆ σύμπραξιῶν ἔχειν ἔδοξε* bestehen, die er beseitigen konnte, sobald er seinen Socrates zu Rate zog.

3) Eine Copie von Theodorus Lector und eine Übersetzung (welche die beiden Symbole ausläßt) bei Cassiodor II 11, beide auf Socrates beruhend. Allerdings würde die Tatsache, daß diese beiden Versionen durchaus von Socrates abhängig sind, aus einer Vergleichung mit dem bisher bekannten Texte des Socrates nicht mit voller Deutlichkeit hervorgehn. Gerade der herkömmliche Socrates-Text, der auf FM beruht, ist häufig entstellt. Die Benutzung der Handschrift A des Socrates, von T und von Cassiodor gestattet in einer großen Zahl von Fällen einen mit der Überlieferung der andern Autoren gleichlautenden Text wiederherzustellen. Ich habe mich hiervon durch eine Untersuchung aller Varianten des Briefes überzeugt, die ich an dieser Stelle wiederzugeben nur darum nicht für angezeigt halte, weil sie speciell die Überlieferung des Socrates angeht. Auf keinen Fall haben Theodorus und Cassiodor, deren Überlieferung voneinander getrennt verläuft, sich begegnen können, um im Anschluß an eine andre Quelle in ihren Text eine Menge identischer, oft belangloser Änderungen (z. B. hinsichtlich der Wortstellung) einzuführen, die bei Socrates gerade mit der gemeinen Überlieferung der Urkunde zusammenreffen. Andererseits bewahren beide an andern Stellen desselben Actenstücks die besondern Züge der echten socratischen Überlieferung und

bemerkten nicht einmal die Lücke von fünf bis sechs Zeilen (Hussey S. 56, 7), die sich in dieser Überlieferung befand.

Vergleichendes Studium führt bei den andern Urkunden zu ähnlichen Resultaten; z. B. Theodoret I 9, wo die Überlieferung auch sehr reich ist. Hier ist die theodoretische Version besonders fehlerhaft. Kein Schreiber hat daran gedacht, auf Socrates zurückzugreifen, um sie zu verbessern und offenbare Auslassungen wie z. B. das Wort *τιμήν* 40, 7 zu ergänzen.

Die mechanische Art, in der von Anfang an die Urkunden copiert worden sind, scheint sich noch durch andre Anzeichen zu verraten.

Theodoret reproducirt I 15 u. 16 zwei Briefe Constantins, die von Socrates I 9, 47 ff nicht bloß in derselben Ordnung, sondern auch mit einem identischen Erzählungssatz als Übergang (Theodoret S. 59, 20 — 24 = Socr. I 9, 50) gebracht werden.

Auf den ersten Blick glaubt man da einen sichern Beweis der Tatsache zu haben, daß Theodoret von Socrates direct abschreibt. Bei genauerer Prüfung stellt sich die Frage als weit weniger einfach heraus. Sicher steht Theodorets Text Socrates näher als Eusebius, der gleichfalls diese Actenstücke wiedergibt. Dennoch hat Socrates manche Besonderheiten, bei denen man nicht verstehen würde, daß Theodoret sie vermeidet, wenn er direct von Socrates abgeleitet wäre. Man müßte in diesem Falle annehmen, daß unsere ganze Überlieferung des Socrates auf eine hinterdrein entstellte Quelle zurückgehe; diese Hypothese ist nun aber für einen Fall wie 60, 6: *δέδεξο* Theodoret = Gel. Eus. > Socr. Codd. Cass. kaum zulässig, was daran denken läßt, daß Cassiodor für dieses Actenstück unseren Text des Socrates benutzt hat.

Da Theodoret sich im allgemeinen wohl hütet, von einem seiner Vorgänger wörtlich abzuschreiben, da er außerdem genug andre Quellen zur Verfügung hat, um sich dessen enthalten zu können, bin ich geneigt anzunehmen, daß er diese beiden Actenstücke derselben Sammlung entnommen hat, aus der sie auch Socrates schöpfte, und daß beide dort einen identischen Übergang vorgefunden haben, der von ihren Schreibern gleichzeitig mit den Briefen copiert worden ist. Es handelt sich wohl um eine Sammlung von Briefen Constantins, auf die Socrates (I 9, 64 — 66, vgl. I 38, 4) gerade in eben diesem Abschnitt seines Werkes anspielt. Socrates spricht von jenen Briefen als von Texten, die sich selbst zu verschaffen jedem seiner Leser leicht falle. Sie waren wohl schon mit andern Urkunden zu größeren Sammlungen vereinigt. Solche Sammlungen enthielten nun aber neben den Urkunden sicher einen erklärenden Teil (vgl. Ed. Schwartz, Zur Geschichte des Athanasius VI, in den Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göttingen,

phil.-hist. Klasse 1905, S. 259). Socrates und Theodoret haben in derselben Sammlung den Brief an Macarius (Socr. I 9, 56; Theod. I 17) gelesen und ebenso den Brief Constantins gegen Eusebius von Nicomeden, der für diese Frage nach der Herkunft sehr bezeichnend ist; denn Theodoret reproduciert ihn (I 20), Socrates bringt einfach eine Inhaltsangabe von ihm (I 9, 65) und Eusebius erwähnt ihn begreiflicherweise gar nicht.

Ich bin geneigt zu glauben, daß wir dieser Methode mechanischen Copierens bei Theodoret II 8 die Erhaltung des wertvollen Symbolums von Sardica verdanken. Für das ganze Capitel II 8 schöpft Theodoret ebenso wie die lateinische Übersetzung des Codex Veronensis aus einer Conciliensammlung, und da ein solches Corpus auch erzählende Teile enthielt, ist es wohl dieselbe Quelle, die Theodoret am Anfang von II 7 mit τὰ παλαιὰ διγγήματα bezeichnet. Athanasius hat die Gültigkeit des Symbolum Sardicense bestritten (cf. ad Antioch. 5) und sich wohl gehütet, obgleich er wahrscheinlich aus derselben Sammlung schöpft wie Theodoret, es am Ende des Synodalbriefes als authentisches Actenstück wiederzugeben. Hilarius hat gleichfalls dieses Glaubensbekenntnis ignoriert. Wenn Theodoret, für den Athanasius die hohe theologische Autorität ist, dennoch das verdächtige Actenstück wiedergibt, so hat er sich wohl nicht die Mühe genommen, über die Tragweite der Urkunde nachzudenken, die er abschreiben ließ; ja vielleicht hat er sie überhaupt nicht wieder durchgelesen, andernfalls würde er nicht eine Copie haben abschreiben lassen, deren Text an so vielen Stellen kaum verständlich ist.

Man kann sich auch fragen, ob das allgemeine Urteil, welches S. 118, 5—9 auf die Urkunde folgt, wirklich von Theodoret selber stammt. In den Handschriften sind diese Worte direct an das Sardicense angefügt, und das neue Capitel beginnt (außer in A) unmittelbar nach ihnen mit den Worten: Ταῦτα ὁ Κώνστας (118, 10). Gleichfalls unmittelbar vor diesen letzteren Worten schließt Cassiodor sein Capitel und verläßt die Tripartita den Theodoret, um Sozomenus zu folgen. Endlich hören in A die Anführungsstriche, die jede Zeile der Urkunde umfassen, erst bei unserer Zeile 118, 9 auf. Ich bin daher geneigt zu glauben, daß der Schreiber das ihm angegebene Capitel ganz und gar copiert hat und daß die Zeilen 118, 5—9 eine Betrachtung sind, die mit der Urkunde aus der Quelle selber in Theodoret übergegangen ist.

Um noch ein weiteres Beispiel herauszugreifen, so scheint es in Capitel IV, 8 wirklich, daß Theodoret nur die Aufschrift (καὶ Οὐάλης 220, 6) des Briefes gelesen hat; sonst würde er nicht den Schluß ausgesprochen oder wiedergegeben haben, daß Valens zu dieser Zeit rechtgläubig war. Wenn er diese sonderbare Urkunde auch nur mit

ein wenig Aufmerksamkeit gelesen hätte, würde er jedenfalls trotz des schlechten Textzustandes bemerkt haben, daß Valentinian sich darin gerade über die Ketzerei und die Verfolgungen des Valens beklagt.

Durch die vorstehenden Betrachtungen scheint mir die Annahme beseitigt zu sein, daß die Handschriften Theodorets nach den Parallelautoren oder nach den Quellen corrigiert wären. Ihre Schreiber haben an ein Verfahren, das uns heute so selbstverständlich scheint, gar nicht gedacht. Freilich werde ich mich wohl hüten zu behaupten, daß das Studium der Überlieferung anderer Autoren immer zu einem ähnlichen Schluß führen würde. De Boor ist zwar für Theophanes (*Theophanis Chronographia* II 436 ff) gleichfalls zu diesem Schluß gekommen; aber ich sehe z. B., daß Ed. Schwartz (*Eusebius Kirchengeschichte* III, S. CLXIV ff) für die Auszüge des Josephus festgestellt hat, daß manche Handschriften des Eusebius nach der Quelle corrigiert sind (s. auch de Boor, *Georgii Monachi Chronicon* LVI f). Es ist übrigens begreiflich, daß an eine solche Nachvergleihung leichter bei wohlbekanntem und klar bezeichneten Autoren gedacht wird als bei Urkunden. Ebenso müssen die Citate aus der Bibel besonders beurteilt werden, und das Verfahren der Chronisten, die sich fortwährend der Reihe nach ergänzen, indem sie sich auf dieselben Quellen beziehen, stellt noch einen weitem, wieder ganz verschiedenen Arbeitsmodus dar.

XI. Die Abschreiber

Das Verzeichnis der Abschreiber, das sich S. 366 f dieser Ausgabe findet, beabsichtigt keineswegs, alle Autoren aufzuzählen, die aus der Kirchengeschichte Stellen entlehnt haben. Ich habe mir besonders angelegen sein lassen, die Autoren heranzuziehen, für welche zuverlässige kritische Ausgaben vorliegen, z. B. Georgius Monachus und Theophanes von de Boor sowie das *Synaxarium ecclesiae Constantinopolitanae* von Delehay.

Unter den Anleihen aus Theodoret beanspruchen einen Platz für sich die Excerpte aus der *Tripartita* des Theodorus Lector, z. B. in Theophanes, Julius Polydeukes, den *Anecdota Paris.* von Cramer Bd. II, S. 57 ff, dem Baroccianus 142. Bl. 216 ff (ich habe für diese *Excerpta Barocciana* die Abschrift de Boors zu Rate ziehen können) und anderwärts. Im allgemeinen hat die Durchforschung dieser zahlreichen Bruchstücke kaum neues Licht über den Zustand des Textes gebracht, und ich habe in Verweisungen zurückhaltend sein können. Die Frage der Epitome (s. darüber Bidez, *La tradition manuscrite de Sozomène*, S. 44 f und 77 ff) würde eine besondere Untersuchung

erfordern, die auf sich zu nehmen der Herausgeber des Theodoret aber weder den Beruf noch das Bedürfnis fühlt.

Die Chronik des Michael Syrus (Buch 7 u. 8) hat uns einen Abriss von einem sehr großen Teil von Theodorets Werk erhalten. Aber diese summarische Übersicht kann nicht die Dienste leisten, die man sonst von so getreuen Abklatschen erwartet, wie es die syrischen Übersetzungen sind, und die Fälle, wo ihr Zeugnis mir auch nur ein wenig Nutzen gebracht hat, sind ziemlich selten. Dasselbe gilt in noch höherem Maß von den syrischen Chroniken, die Chabot mit verschiedenen Mitarbeitern ins Lateinische übersetzt hat: *Corpus scriptorum Christianorum orientalium. Scriptores Syri. Versio. Series tertia. Tomus IV. 1903.*

Gelasius. Etwas ausführlicher glaube ich von dem Wert handeln zu sollen, der den bei Gelasius Cyzicenus sich findenden Anleihen aus Theodoret (Buch I u. II) beizumessen ist. G. Loeschke hat eine erste vortreffliche Arbeit über Gelasius (*Rheinisches Museum* 59. 60. 61) geliefert und wird uns hoffentlich bald mit einer kritischen Ausgabe beglücken, welche über diese Persönlichkeit Licht verbreiten kann. Da ich Gelasius nur in seinen Beziehungen gerade zu Theodoret studiert habe, will ich bloß sagen, daß er mir durch seinen Hang zur Lüge und Interpolation eine ganz besondere Stellung einzunehmen scheint. Geradezu gefährlich macht ihn der Umstand, daß er sich vornehmlich darin gefällt, seine Fälschungen in die Urkunden einzuführen, die doch unantastbar sein sollten.

Ich habe in den Actenstücken gegenüber seinem Text, wo niemand sonst seine Version bestätigt, das größte Mißtrauen, selbst wenn der Schein zu seinen Gunsten ist.

Gelasius gibt zum Beispiel III 18 den Brief Constantins an das Concil von Tyrus wieder, der sich gleichfalls bei Athanasius *Apologia contra Arianos* 86, bei Socrates I 34 und bei Sozomenus II 28 findet. G. Loeschke (*Rhein. Mus.* 61, S. 34ff) glaubt, Gelasius gebe (im Anschluß an Johannes?) eine vollständigere Version von Constantins Brief als die drei andern. Nach seiner Meinung schreiben Socrates und Sozomenus von Athanasius ab. Das ist möglich, aber nicht sicher, da dies Actenstück auch in einer andern Sammlung Aufnahme gefunden hatte.

Der gegenwärtige Text des Socrates, der oft den Anschein hat, ziemlich abweichend zu sein, kann schon mit Hülfe der Übersetzung Cassiodors (III 7) der Überlieferung der drei andern sehr viel näher gebracht werden, zum Beispiel: I 34, 1 τὸν πλησίον Socr. Ausgabe τοὺς πλησίον (πέλας Sozom.) die übr., aber der Plural *proximos* Cass.; ebd. 2

αὐτοὶ Socr. Ausgabe αὐτόθι die übr., aber illic Cass.; ebd. 3 δεῖ Socr. Ausgabe βούλομαι die übr., aber volo Cass.

Es ist wohl möglich, daß Sozomenus, abgesehen davon daß er Socrates las, wie gewöhnlich auf die Sammlung zurückgegriffen habe, welche den Brief enthielt: I 34, 5 *ἱερῶν* Socr. = sacerdotibus Cass.; I 34, 11 *συντείνοντα* (verdächtige Lesart!) Socr., vgl. quae tendere videntur Cass. — An diesen beiden Stellen hat Sozomenus wie Athanasius und Gelasius *ἑτέρων* und *ἔχοντα τὴν ἀναφορᾶν*.

Diese letzteren Lesarten des Gelasius machen es unwahrscheinlich, wenigstens nach dem jetzt bekannten Texte des Socrates, daß er aus diesem schöpfe. Auch kann man nicht sagen, daß er von Sozomenus abhängig ist, da er ihn niemals copiert. Endlich stammt sein Text ebenso wenig aus der Apol. c. Arian. des Athanasius. Ich zeige sogleich, daß Gelasius dieses Werk sicher nicht gekannt hat. Es bleibt also nur übrig, daß er den Brief direct aus einer Sammlung geschöpft hat. Wir wissen, daß er eine solche Sammlung kannte, aus der z. B. die Briefe II 33 (vgl. Theodoret I 9) und ed. Commelin S. 59, 21 ff (vgl. Theodoret I 20) entnommen sind.

Es bleibt jetzt noch zuzusehen, ob die Gelasius eigentümlichen Stellen auf den Originaltext zurückgehen oder ob sie willkürliche Zusätze sind. Ich glaube, man muß die zweite Erklärung annehmen.

Ganz allein die Version des Gelasius läßt Constantin voller Lobeserhebungen und Bewunderung für Athanasius erscheinen. Die Worte: *Ἐγὼ μὲν οὖν οὔτε διελέχθην αὐτῷ . . . καὶ μικροῦ δεῖν ἀπελαύνειν αὐτὸν ἐκέλευον* (Socr. I 34, 7 = Athan. Sozom.) sind bei Gelasius unterdrückt, und zum Ersatz bietet er allein die folgenden Zeilen:

»So gedemütigt und niedergeschlagen sahen wir den Mann, daß wir unaussprechliches Mitleid mit ihm empfanden, als wir erkannten, daß es Athanasius war, dessen heiliger Anblick imstande ist, selbst die Heiden zur Verehrung des Gottes des Weltalls zu gewinnen, er, den ehemals boshafte Menschen, Feinde des Friedens und der Eintracht, mit ungewöhnlichen falschen Anklagen ungarnten, so daß sogar ich selbst, durch ihren kunstvollen Trug mitfortgerissen, im Begriff war, mich gegen den Mann zu vergehen, wenn ich ihm nicht, durch göttliche Bestimmung getrieben, damals befohlen hätte, eilig aus Alexandrien an den Hof unserer Milde zu kommen. *Καὶ οὕτως ἀνακριθεὶς παρὰ τῆς ἐμῆς εὐλαβείας περὶ τῶν κατ' αὐτοῦ ψευδῶς δραματοποιηθέντων, συστάς ἐφ' ἡμῶν ὁ ἀνὴρ ἑαυτῷ ἠλεγξε μὲν τῶν κατηγορημάτων τὸ ψεῦδος, ἀθῶος δὲ περὶ πάντων ἐκείνων ἀποφανθεὶς, μετὰ τιμῆς ὅτι μάλιστα πλείστης παρ' ἡμῶν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἀπεστάλη πατρίδα, ἀποδοθεὶς ἐν εἰρήνῃ τῷ ἕπ' αὐτοῦ ἰθνηνομένῳ ὀρθοδόξῳ λαῷ.*»

Es fehlt jeder Erklärungsgrund, warum Athanasius eine für ihn so schmeichelhafte Stelle sollte bescheiden unterdrückt haben. Die Einschlebung ist veranlaßt durch einen dem Gelasius eigenen Hang, seine Urkunden umzuschreiben, und durch seinen Wunsch, Constantin eine Lobrede auf Athanasius in den Mund zu legen.

Obendrein hat sich Gelasius noch, wie mir scheint, um diese ganze Erweiterung anzufertigen, einfach der Capitel Theodorets I 26 und 27 bedient, die er gerade eben abgeschrieben hatte (III 15 u. 16); vgl. Theodoret 81, 18 ff: *ὁ δὲ ἀφικόμενος διήλεγξε τῶν κατηγορημάτων τὸ ψεῦδος καὶ τὴν θεόθεν ἐγχειρισθεῖσαν ἀπέλαβεν ἐκκλησίαν*. Was bei Gelasius folgt: *ἀθῶος δὲ* usw. ist durch den Brief Constantins eingegeben, der von Theodoret unmittelbar hinter I 27 und von Gelasius selber III 16 wiedergegeben wird.

Auch Loeschke würde wohl heute den Ähnlichkeiten keinen großen Wert mehr beilegen, die er in dem Briefe mit der Sprache Constantins zu erkennen geglaubt hatte. *Τὸ τῆς ἡμετέρας ἡμερότητας στρατόπεδον* würde zum Beispiel zu dieser Sprache gehören; aber Gelasius hatte denselben Ausdruck anderwärts in dem Briefe (Socr. I 34, 8) gefunden, wo er dafür Sorge getragen hatte, ihn umzugestalten und einfach zu schreiben *τὸ στρατόπεδον τὸ ἡμέτερον*. Was die Wendung *τὸ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας καθαρὸν* am Schluß des Briefes anlangt, so konnte auch sie wieder leicht unter dem Einfluß von *τὸ τῆς ἡμετέρας κρίσεως καθαρὸν* (= Socr. I 34, 8) entstehen, das sich weiter oben findet.

Noch ein andres Beispiel möge hier eine Stelle finden. Es wird, glaube ich, nicht den geringsten Zweifel über den Grad des Vertrauens bestehen lassen, das wir zu den von Gelasius überlieferten Urkunden haben dürfen.

Gelasius III 15 (Ende) und 16 schreibt Theodoret I 26 von *ὁ δὲ ἀφικόμενος* an (S. 81, 18) ab und dann I 27 den Schluß von Constantins Brief an die Gemeinde von Alexandrien. Aber bevor Gelasius die letztere Anführung copiert, verläßt er einen Augenblick seine Quelle, um aus eigener Erfindung sich etwa in dem Sinne vernehmen zu lassen: »Möge mir keiner der Leser vorwerfen, daß ich den Brief nicht ganz gebe. Ich habe vergeblich alle durchforscht, die über diese Ereignisse geschrieben haben, ich habe ihn nicht vollständig wiedergegeben gefunden . . . Ich bin darüber noch trostloser als ihr alle. So also lautete der Schluß des Briefes.«

Gelasius hat sehr schlecht gesucht. Der Brief findet sich vollständig bei Athanasius, *Apologia contra Arianos* 62, in einem Werk, das er sonach nicht durchforscht hat.

Unter den Kirchenhistorikern enthalten weder Socrates noch Sozomenus jenen Schluß des Briefes. Dasselbe Bruchstück findet sich nur bei Theodoret I 27. Unzweifelhaft hat also Gelasius von diesem abgeschrieben.

Die Texte des Theodoret und Athanasius decken sich fast genau. Man betrachte, was Gelasius daraus gemacht hat. Ich übergehe einige willkürliche Überarbeitungen im Anfang, lege aber zur Vergleichung die folgenden Stellen vor:

Theodoret (Athanasius): Ἐπιζουρήσατε τοίνυν ὑμῖν αὐτοῖς, παρακαλῶ, τὸ φίλτρον τὸ ὑμέτερον ἀγαπήσατε καὶ παντὶ σθένει διώξατε τοὺς τὴν τῆς ἡμετέρας ὁμοιοῖας χάριν ἀφανίζειν ἐπιθυμοῦντας, καὶ πρὸς τὸν θεὸν ἀπιδόντες ὑμᾶς αὐτοὺς ἀγαπάτε.

Gelasius: Ἐπιζουρήσατε τοίνυν ὑμῖν αὐτοῖς, παρακαλῶ, τὸ ἅγιον φίλτρον τὸ ὑμέτερον, ἀγαπήσατε ἑαυτοὺς παντὶ σθένει, καὶ τὸν ὑμέτερον ἐπίσκοπον Ἀθανάσιον ἀπλήστῳ εὐφροσύνῃ ὑποδέξασθε, ἀγαπητοί· εἰ καὶ τὰ μάλιστα εὖ οἶδα, ὡς οὐ τοσαύτην ὑμῖν λύπην ἐνεποίησεν ὁ αὐτοῦ χωρισμὸς ὅσην ἔχετε χαρᾶς ὑπερβολὴν ἐπὶ τῇ τούτου πρὸς ὑμᾶς ἐπαναξέξξει. διώξατε τοὺς τὴν τῆς ἡμετέρας ὁμοιοῖας χάριν ἀφανίζειν ἐπιθυμοῦντας, καὶ πρὸς τὸν θεὸν ἀπιδόντες, ὑμᾶς αὐτοὺς ἀγαπήσατε, παρακαλῶ.

Theodoret hat sieben oder acht Zeilen wiederzugeben unterlassen, die sich noch am Schluß des Briefes bei Athanasius finden. Gelasius fügt, weil er den Brief für abgeschlossen hält (wegen τὸ τελευταῖον μέρος ἐνθῆσω τῇ συγγραφῇ Theodoret S1, 21), aufs Geratewohl am Schluß seiner Copie die übliche Formel: ὁ θεὸς ὑμᾶς διαφυλάξαι. ἀδελφοὶ ἀγαπητοί hinzu.

Eine andre Überarbeitung von Gelasius III 5 (Anleihe aus Theodoret I 17) habe ich in der Revue archéologique 1909, S. 50 nachgewiesen. Bei den Fälschungen der Urkunden scheint unter andern ein Zweck des Gelasius zu sein, die Meinung zu erwecken, daß er aus wertvollen, vor ihm unbekanntem Quellen schöpfe.

In den Erzählungen gefällt sich Gelasius zuweilen ebenfalls darin, Lügen eigener Erfindung einzuführen. So erzählt er III 16 die Affäre der Synode von Antiochien und die Umtriebe gegen Eustathius ausschließlich nach Theodoret I 21. Dennoch behauptet er, daß er ältere Quellen besitze und die Ungenauigkeit seines Vorgängers verbessern werde, all das aus dem lächerlichen Interesse, zu beweisen, daß Eusebius von Caesarea in der Angelegenheit von Antiochien keine Rolle gespielt habe.

Diese wenigen Hinweise genügen, um die Vorsicht zu begründen, die bei der Benutzung des Gelasius für den Aufbau von Theodorets Text anzuwenden ist.

XII. Ausgaben und Übersetzungen

Im Jahre 1523 veröffentlichte Beatus Rhenanus in Basel (Froben) unter dem Titel *Autores historiae ecclesiasticae* die Übersetzung Rufins von Eusebius' KG zusammen mit den Büchern X und XI von Rufin selbst und mit der *Tripartita* des Cassiodor. Da er eine griechische Handschrift Theodorets zu seiner Verfügung hatte, die aus der Bibliothek des Cardinals Johannes Stoiković O. P. (nach seinem Geburtsorte Johannes de Ragusio¹ genannt) in die der Dominikaner zu Basel übergegangen war (*codex quem ex bibliotheca Iohannis Ragusini Cardinalis tt. s. Xysti, Praedicatoris mihi commodato dederant*, wie es in der Dedicationsepistel heißt), schob er in seiner Ausgabe hinter dem lateinischen den griechischen Text der Urkunden ein, welche Cassiodor aus Theodoret übersetzt.

Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß die griechische Handschrift des Rhenanus der oben S. X f beschriebene Baseler Codex E ist. Die Ausgabe des Rhenanus gibt alle seine Besonderheiten genau wieder. Dafür nur ein Beispiel: 9, 23 ἀγνιὰν] ἀπατᾶν Cod. Bas. und Rhenanus.

Nach derselben Handschrift (s. oben S. X) ist, ebenfalls zu Basel, die erste vollständige Ausgabe der Kirchengeschichte gemacht worden. »Excusum Basileae in officina Frobeniana per Hieronymum Frobenium et Nicolaum Episcopium anno MDXXXV mense Martio«, so lautet auf dem letzten Blatt die einzige Nachricht dieser Ausgabe an den Leser, die weder Vorrede noch Blattzählung hat. Sie ist in Basel schon i. J. 1535 mit den *Autores historiae ecclesiasticae* des Beatus Rhenanus und mit noch andern Schriften in einen Band gebunden worden (s. Ausgabe Gaisfords, Praefatio S. XIV). In andern Exemplaren finden wir sie mit der Übersetzung des Camerarius und mit andern Werken vereinigt.

Fast alle Lesarten der Baseler Ausgabe, die bei Noesselt und Gais-

1) Dank einer Mitteilung des P. Mandonnet O. P., Professors an der Universität Freiburg (Schweiz), habe ich diesen Johannes nicht mit Giovanni Dominici O. P., Cardinal von St. Sixtus und Erzbischof von Ragusa († 1419), verwechselt. Johannes Stoiković spielte eine wichtige Rolle auf dem Baseler Concil. Von dem Gegenpapst Felix V. zum Cardinal ernannt, ging er nach Constantinopel 1435—37. Dort wird er wohl die meisten griechischen Handschriften seiner Bibliothek gesammelt haben. Durch sein Testament, das er i. J. 1440 zu Lausanne machte, hinterließ er diese Bibliothek dem Predigerconvent zu Basel. Vgl. C. Chr. Bernoulli, Über unsere alten Klosterbibliotheken, im Baseler Jahrbuch 1895, S. 80 ff; Rudolf Beer, Eine Handschriftenschenkung aus dem Jahre 1443, in *Serta Harteliana*, Wien 1896, S. 270 ff.

ford fleißig zusammengestellt sind, rühren also von einer Handschrift (= E) her, die nach einer Copie von A^c schlecht abgeschrieben ist; z. B. 41, 12 ἀδελοφονίας] ἀδέωσ (so!) EAusg.; 44, 13 διαφωνίαν] διασυμφωνίαν EAusg. usw.

Natürlich sind eine gewisse Zahl von Lesarten eigene Correcturen des Herausgebers, z. B. 240, 7 die Zufügung von μῆ, das bisher in allen Ausgaben beibehalten war. Aber es finden sich in der Baseler Ausgabe hier und da Correcturen andern Charakters, die mich lange Zeit verblüfft haben. Schließlicb bin ich dahinter gekommen, daß sie von einer Handschrift herrühren, die keine andre als B ist. In der Tat führt eine Reihe von Correcturen zweiter Hand (E^c) in die Handschrift E und dadurch in die Ausgabe Lesarten ein, mit denen B allein steht: 218, 14 εἰσδεδεγμένοι] εἰσδεδέγμεθα E, am Rand ξάμενοι E^c, εἰσδεξάμενοι B Ausg.; 251, 3 ὁσία] ὁσία gestrichen u. am Rand ταφῆ E^c, ταφῆ B Ausg. usw.

Manche Lesarten von B werden in die Ausgabe erst während der Correctur hineingekommen sein und stehen daher nicht in der Handschrift. z. B. 102, 3 σαροδιζησίον B Ausg.; 206, 13 ἐξάριστον] ἄξιον λήθησ λουλιανόν B Ausg.; 292, 10 δεῖ B⁴ Ausg. usw. Anderwärts hat B dem Herausgeber ermöglicht, Auslassungen von E zu ergänzen, z. B. 117, 5 eine Auslassung von E (gestrichen in A). Derartige Correcturen treten niemals an Stellen auf, wo B fehlt (1. Buch). Ubrigens sind sie sehr vereinzelt, und die Ausgabe bewahrt im allgemeinen alle Fehler und Lücken von E.

Ein Jahr nach der Editio princeps. 1536, erschien in Basel (apud Ioannem Hervagium) die lateinische Übersetzung des Ioachim Camerarius. Der fleißige Übersetzer benutzt die lateinische Tripartita und schlägt hier und da am Rande Besserungen für Fehler der Ausgabe vor.

Im Jahre 1544 veröffentlichte Robert Estienne (Stephanus) in Paris die zweite Ausgabe von Theodorets Kirchengeschichte, die er mit den andern griechischen Kirchenhistorikern zu einem schönen Band vereinigte (s. Schwartz, Eusebius KG III, S. XLIII).

Da Estienne über die Quellen seiner Ausgabe Theodorets keine Auskunft gibt, beruht alles, was in dieser Hinsicht geschrieben worden ist, auf Vermutungen. Duobus usus est MSS. codicibus Bibliothecae Regiae, heißt es bei Valois; Basileensem editionem non adhibitam animadverti, heißt es bei Noesselt. Die erste Behauptung ist nur zum Teil richtig, die andre ganz irrig. Die Grundlage der Ausgabe Estiennes bildet die Baseler Ausgabe. Außer dieser hat er fortlaufend nur eine einzige Handschrift benutzt, den Parisinus H, und dann, aber nur sehr vereinzelt, den Parisinus 1440 (Codex Pini).

Estienne wiederholt sogar die willkürlichen Lesarten und die Druckfehler, die erst durch den Baseler Herausgeber hineingekommen sind; z. B. 5, 14 *χαρᾶς*; 26, 8 *ἀγεννής*; 112, 16 *ἀποκρύπτωμεν*; 123, 18 *τῆς φύσεως ἀπολογία* usw.

Was die neuen Lesarten Estiennes anlangt, so erklären sie sich, soweit sie eine handschriftliche Quelle haben, fast alle durch Herkunft aus H; z. B. 6, 11 + *προῦστη καὶ*; 16, 21 + *Ἰησοῦς Χριστός* usw. Außer den Lesarten von H, die Estienne über seinen Text verstreute, hat er ad calcem seiner Ausgabe eine Reihe von Lesarten derselben Handschrift mitgeteilt, ohne ihren Ursprung anzugeben (bei Gaisford mit Sb bezeichnet).

Für die Stellen, wo H fehlt (105—118; 339 ff), hat Estienne hier und da ad calcem Varianten angemerkt, die aus dem Codex Pini entnommen sind (z. B. 348, 1 *συφοιτητής*). Diesem hat er auch seinen Schlußsatz 348, 13/14 entlehnt: *κατέλεξα* (so Codex Pini statt *καταλέξω*)
. . . . *μνημονεύσαντας* (= Codex Pini statt *ἡγεμονεύσαντας*) *πόλεων*. Natürlich hat Estienne nicht das Verzeichnis der Bischöfe hinzufügen können, da es im Codex Pini wie in H und in der Baseler Ausgabe fehlt.

Die wenigen Lesarten, die sich auf dem angegebenen Wege nicht erklären lassen, können als Besserungen Estiennes aufgefaßt werden, die bisweilen wohl im Anschluß an Cassiodor gemacht sind, z. B. 8, 22. 36, 1.

Die Ausgabe Estiennes war unter den Gelehrten der Renaissance weit verbreitet, und diejenigen von ihnen, die Handschriften kannten, trugen deren Lesarten oft an den Rändern ihres Exemplars ein. Die Ausgabe Gaisfords führt fortwährend die Varianten von Christophorson, Scaliger, Casaubon an, wie wenn sie nicht mehr zugängliche Handschriften darstellten. Der Ursprung aller dieser Varianten läßt sich, wie wir sehen werden, in unserer handschriftlichen Überlieferung leicht auffinden.

Im Jahre 1570 erschien in Cöln in Folio (auch 1570 in Löwen in 8^o) eine lateinische Ausgabe der griechischen Kirchenhistoriker (vgl. Heikel, Eusebius Werke I, S. XL). Sie ist mehrmals neu herausgegeben worden. Die Übersetzung war das Werk des katholischen Bischofs von Chichester, Ioannes Christophorson (gest. 1558). Soweit Theodoret in Frage kommt, den ich geprüft habe, kann ich mich nicht dem strengen Urteil anschließen, das Heikel über diesen gewissenhaften und arbeitsamen Gelehrten gefällt hat; vgl. Bidez and Parmentier, *The Ecclesiastical History of Evagrius*, S. IX ff; Bidez, *La traduction manuscrite de Sozomène*, S. 82 ff.

Im Jahre 1581 veröffentlichte Suffridus Petrus von Leeuwarden in Cöln einen Neudruck der Übersetzung Christophorsons und gab als

Anhang (vollständiger als in der Ausgabe von 1612) die Varianten von Christophorson.

Eine griechisch-lateinische Ausgabe der *Historiae ecclesiasticae scriptores graeci* erschien in Genf (Coloniae Allobrogum) im Jahre 1612. Bei Theodoret stehen am Rande die Varianten von Christophorson und noch einige andre, besonders solche aus einem Codex Scáligeri (d. h. aus einem Exemplar der Ausgabe von Estienne mit Varianten von der Hand J. Scaligers, 1540—1609), der sich jetzt auf der Universitätsbibliothek in Leyden unter der Signatur 754 A 19 findet (s. Bidez, *La traduction manuscrite de Sozomène*, S. 84).

Die Prüfung der Varianten Christophorsons für Theodoret ergibt, daß sie im allgemeinen aus dem Codex Marcianus 337 herrühren. Die meisten finden sich in V und in den beiden davon abgeleiteten Handschriften, Marcianus 337 und Codex Pini, wieder. Aber manche fehlen in V und sind neue Fehler des Marcianus, z. B. 195, 6 + ἀγαθὰς vor ἀντιδόσεις. Einige Lesarten stammen aus der Baseler Ausgabe (diese ist in den Anmerkungen unter Basil. Codex zu verstehen), z. B. 227, 14 15 τὰς μεθοδείας.

Bei den Citaten und Urkunden endlich stammen Varianten aus der Parallelüberlieferung, aus Socrates, Eusebius, Athanasius usw., die Christophorson bei seiner Übersetzung ausgiebig und verständig zu Rate zog. Es scheint sogar, daß er die Baseler Handschrift des Athanasius benutzt hat. Tatsächlich gibt er für Cap. I 20 Varianten aus dieser: 67, 15 ἢ ὁ δεῖνα τῶν συναγομένων αὐτῶ; 69, 9 λύμην statt μνήμην.

Neben den Varianten dieser Herkunft bleibt nur eine sehr beschränkte Zahl eigener Conjecturen übrig (s. z. B. 19, 18. 147, 11. 221, 16. 250, 15), die oft im Anschluß an Cassiodor gemacht sind.

Was Scaliger anlangt, so finden sich alle seine Varianten im Marcianus 337 und im Codex Pini wieder: 17, 15 hatte der Marcianus durch Verlesen von V ἀμετάπλωτον statt ἀμετάπτωτον geschrieben. Scaliger notiert die Variante.

In derselben Ausgabe sind von drei mit-Bong.-(Jacques Bongars, gest. 1612) signierten Varianten die beiden ersten (zu 6, 10/12) der Handschrift der griechischen Tripartita oder wohl vielmehr dem Codex Allatii entlehnt, die dritte (zu 10, 2 — 5) ist eine Lesart des Marcianus.

In seinem Neudruck der Ausgabe Valois' (Cambridge 1720) hat Reading die Varianten eines Exemplars der Estienneschen Ausgabe hinzugefügt, das Meric Casaubon (1599—1671) gehört hatte und das damals im Besitz von J. Jones war. Reading verbindet damit einige Lesarten, die dem Exemplare des Bischofs Castellanus (ohne Zweifel Pierre Duchatel, „Lecteur“ von Franz I., gest. 1552) entlehnt sind. Alle diese

Varianten finden sich im Marcianus 337 (und im Codex Pini) oder im Parisinus H wieder. Eine große Zahl wiederholen nur Lesarten Estiennes und Christophorsons.

Die dritte Ausgabe von Theodorets Kirchengeschichte war das Werk⁴ des gelehrten Jesuiten Jacques Sirmond. Sie erschien in Paris, gleichzeitig mit einer neuen Übersetzung, im Jahre 1642, im dritten Bande S. 521 ff seiner vollständigen Ausgabe des Theodoret.

Da Sirmond keine Nachricht an den Leser gibt, haben weder Valois noch Noesselt etwas Bestimmtes über die Herkunft seines Textes gewußt und seine neuen Lesarten oft für kühne Correcturen gehalten. Dem ist aber nicht so. Abgesehen davon, daß Sirmond sich der von seinen Vorgängern gebotenen Hilfsmittel bedient, hat er einfach 1) weit gründlicher als Estienne den Parisinus H benutzt, der Valois stets unbekannt geblieben ist, und 2) für das erste Buch eine Reihe specieller Lesarten dem Codex Parisinus D entlehnt oder vielmehr der Abschrift von D, dem Codex Berolinensis, welcher der Bibliothek der Jesuiten gehört hat.

Mit einem Worte, Sirmond beschränkt sich fast durchweg darauf, die Version von H treu wiederzugeben. Viele seiner Lesarten stellen so Varianten von H dar, die, weil sie nicht gleichzeitig in N vorkommen, nur dieser Handschrift eigentümliche und uninteressante Änderungen bilden und in meinem kritischen Apparat nicht verzeichnet worden sind; z. B. 159, 12 Ἀρμενίος] τῆς ἀρμενίας H Sirm. — ebd. Γαλάτης] τῆς γαλατίας H Sirm. — 187, 9 μετάθεσιν] μετάστασιν H Sirm. — 220, 8 ζροτηθείσης H Sirm. usw. Die Lesarten von H sind beinahe vollständig und fast mechanisch eingeführt.

Für das erste Buch hat Sirmond Lesarten aus dem Berolinensis, der Abschrift von D, entnommen. D ist, wie oben (S. XXXIV) gesagt wurde, an willkürlichen Änderungen und Interpolationen überreich, so daß es überflüssig gewesen wäre, damit den kritischen Apparat zu belasten. Eine Reihe dieser Überarbeitungen sind von Sirmond aufgenommen, aber mit gutem Grunde den folgenden Herausgebern oft rätselhaft oder verdächtig erschienen. Zwei oder drei Beispiele werden genügen, die Frage ihrer Herkunft aufzuklären: 6, 21 nach ἀντίπαλος + ἐπίτηδες ὄργανον τῆς αὐτοῦ κακουργίας D Sirm. — 14, 5 nach ζίονας + τοὺς θεηγόρους φημὶ ἀποστόλους D Sirm. — 14, 12 τὸ ἐξ οὐκ ὄντων] ἐκ τοῦ ἐξ οὐκ ὄντων D Sirm.

Endlich hat Sirmond ein Mittel gefunden, eine nach B gefertigte Abschrift des Verzeichnisses der Bischöfe am Ende des fünften Buches zu erlangen. Diese wie in B in zwei Spalten gehaltene Abschrift ist sicher im Anschluß an jene Handschrift gemacht, denn es findet sich

darin eine Umstellung in der Ordnung der Namen, die sich gerade mit einem durch die Einteilung der Spalten in B verursachten Irrtum erklärt. Die beiden, sehr jungen Einschreibungen von B (349, 12 u. 13) ὁ θεολόγος und ὁ χρωσόστομος waren noch nicht vorhanden, als die Abschrift Sirmonds gemacht wurde.

Eine neue Ausgabe der griechischen Kirchenhistoriker, die allen vorhergegangenen überlegen war, verdankt man dem klaren Geist und der eindringenden Gelehrsamkeit des Henri de Valois (s. über ihn das vortreffliche Urteil von Ed. Schwartz, Eusebius Kirchengeschichte III, S. XLIII f). Theodoret erschien mit einer neuen Übersetzung und mit erläuternden Anmerkungen 1673 in Paris. Neue Anmerkungen, die im Anschluß an die Aufzeichnungen Valois' aus dem Codex Pini geschöpfte Lesarten enthielten, wurden in einer nach seinem Tode 1677 veranstalteten Neuauflage hinzugefügt.

Außer dem Codex Pini, den Valois genauer als seine Vorgänger geprüft, hat er als neue Hilfsmittel noch gehabt zuerst eine Collation (Codex Savilii) des Cod. A, der sich zu dieser Zeit bereits in der Oxforder Bibliothek befand. Valois hat also die Varianten von A nur aus den Anmerkungen gekannt, die Henry Savile an den Rändern seines Exemplars von Estiennes Ausgabe gemacht hatte. Dies Exemplar wurde Valois von J. Usher (1580—1656), dem protestantischen Erzbischof von Armagh, übersandt. Eine solche Collation war natürlich sehr unvollständig und enthielt Irrtümer. Ferner lehrte sie Valois, da sie A und A^e nicht unterschied, kaum mehr als das, was er schon in der Baseler Ausgabe fand.

Für die beiden ersten Bücher hat Valois außerdem eine recht unvollständige Zusammenstellung von Varianten verwertet, die aus dem Codex Marcianus (T) der griechischen Tripartita herstammten. Diese Varianten waren ihm durch eine Abschrift bekannt, die der Professor Samuel Ten Nuyl (Tennulius) zu Nimwegen in Rom nach der Collation des Allatius angefertigt hatte. Über diese Collation des Allatius s. Bidez, *La tradition manuscrite de Sozomène*, S. 40 ff.

Reading bietet nur einen Neudruck der Ausgabe von Valois (Cambridge 1720) mit einigen neuen Anmerkungen verschiedener Herkunft ohne Interesse — besonders von W. Lowth (1661—1732) — und mit den Varianten von Pierre Duchatel und Meric Casaubon, von denen oben (S. LXIX) die Rede war. Neudruck: Turin 1748.

In der nächsten, auf Sirmonds Edition beruhenden vollständigen Theodoret Ausgabe, die J. L. Schulze in Deutschland im XVIII. Jahrhundert unternahm, ist die Kirchengeschichte von Joh. Aug. Noesselt (Bd. III, S. 722 ff, Halle 1771) bearbeitet worden. Der kritische Apparat

trägt die Varianten der früheren Ausgaben zusammen, ist aber nicht auf die directe Vergleichung irgendeiner Handschrift gegründet.

Die Ausgabe Noesselts ist von Migne PG 82 übernommen worden.

Unter dem Titel: *Τοῦ μακαρίου Θεοδορίτου ἐπισκόπου Κύρου τὰ σωζόμενα εἰς χοῆσιν τῶν φιλομαθῶν Ἑλλήνων ἑλληνιστὶ μόνον ἐκδοθέντα* hat Eugenius Bulgaris (vgl. Herzog-Hauck RE³, V 588—590) in Halle (1768—1775, 5 Bände 4⁰, Waisenhaus) den griechischen Text der Ausgabe Schulze-Noesselt veröffentlicht, ohne Varianten und das sonstige lateinische Beiwerk, aber mit einem von ihm verfaßten Leben Theodorets im ersten Bande und mit einer Übersetzung von Dissertationen Garniers im fünften. Der Band III (Umfang wie bei Noesselt), der die KG enthält und dem Patriarchen von Antiochien gewidmet ist, ist 1771 erschienen. Daß außer den nach dem Orient verkauften Bänden in Bibliotheken oder im Privatbesitz noch Exemplare dieser wertlosen Ausgabe vorhanden sind, ist wohl unwahrscheinlich. Ich habe sie in den Bibliotheken vergeblich gesucht und entnehme die vorstehenden Einzelheiten einer vollständigen Beschreibung, die Herr Professor Friedrich Loofs die Güte gehabt hat mir zu schicken. Prof. Loofs hatte infolge freundlichen Entgegenkommens der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ein vollständiges Exemplar der fraglichen Ausgabe aus den Beleg-Bänden der Verlagsbuchhandlung zusammenstellen können.

Der letzte Herausgeber der Kirchengeschichte Gaisford (Oxford 1854) hat das Glück gehabt, die beiden besten Handschriften A und B an Ort und Stelle ausbeuten zu können. Er hat aber weder die Wichtigkeit einer Unterscheidung zwischen A und A^c gesehen noch den Wert von B ausreichend erkannt. Ferner enthalten seine Collationen zahlreiche Ungenauigkeiten, die ich immer stillschweigend verbessert habe. Auch hat er, da er von der Ausgabe Estiennes ausgeht, viele Irrtümer des herkömmlichen Textes fortbestehen lassen. Und endlich zeigt die Anordnung des kritischen Apparats einen Mangel an System und Klarheit, der die gewissenhaftesten Gelehrten irreführt hat. So mußte Heikel, da Gaisford nicht sagt, daß das Lemma, das er in der Anmerkung bringt, gewöhnlich den Text Estiennes darstellt, Vita Const. S. 122, 30 notgedrungen glauben, daß die Lesart *τούτω τῶ καταλόγῳ* (Theodoret 79, 4) die des Codex B von Theodoret sei. An dieser Stelle fehlt nun aber der Codex B.

Außer den schon angegebenen lateinischen Übersetzungen existiert eine weitere noch unveröffentlichte in der vaticanischen Bibliothek: Ottobonianus lat. 864, Theodoretici ecclesiasticae historiae libri V quos monachus Iustinaeus latine vertit. Chart. in 4⁰, s. XVI, 76 Bl. Ich habe keine Gelegenheit gehabt sie genauer anzusehen. Aber da sie am Ende das

Verzeichnis der Bischöfe im Anschluß an die Fassung von A enthält, ist sie gewiß nach einer von diesem abgeleiteten Handschrift in der Art des Palatinus 383 angefertigt.

XIII. Die Quellen

1. Die Urkunden

Für die Urkunden Theodoret's, die so häufig zugleich von andern Autoren überliefert sind, wird man womöglich in jedem Fall genau zu bestimmen suchen, welches ihre Herkunft ist. Über dem kritischen Apparat habe ich die Texte angegeben, die eine Parallelüberlieferung darstellen, d. h. aus dem von Theodoret benutzten Autor oder aus einer ähnlichen Sammlung entnommen sind wie die, aus der er schöpfte. Die Copien sind für sich gruppiert. Wenn sie nicht aus Theodoret selbst stammen, sondern aus einem Parallelautor, wenn z. B. die Tripartita, Cassiodor oder Nicephorus dem Socrates folgen und nicht Theodoret, habe ich sie natürlich nicht angeführt und mich nicht auf sie berufen außer in dem Fall, wo ihr Zeugnis mir dazu diene, den Text ihrer Quelle festzustellen.

Batiffol (Byz. Zeitschr. VII 265 ff) hat überzeugend nachgewiesen, daß es Sammlungen von Synodalurkunden und von Briefwechseln zwischen Fürsten und Bischöfen gab, welche die Kirchenhistoriker benutzt haben. Als eine Quelle dieser Art für Sozomenus hat er die Sammlung des Macedonianer Bischofs Sabinus von Heraclea in Thracien genauer untersucht, eine Sammlung, die wahrscheinlich den Titel trug *συναγωγή τῶν συνόδων* oder *τῶν συνοδικῶν*. Die Benutzung derselben Sammlung ist bekanntlich auch für Socrates erwiesen (s. F. Geppert, Die Quellen des Kirchenhistorikers Socrates Scholasticus, S. 82 ff). Neben den Urkunden enthielt das Werk des Sabinus, wie wohl durchweg die Sammlungen dieser Art, einen verbindenden und erklärenden Text. Bekannt ist auch, daß Arius eine Sammlung ihm günstiger Briefe, Alexander von Alexandrien eine solche von Briefen entgegengesetzter Tendenz veranstaltet hatten (Socrat. I 6, 41). Ed. Schwartz hat in seinen Studien Zur Geschichte des Athanasius neues Licht über diese ganze Frage verbreitet. Des Athanasius Apologia contra Arianos und De synodis sind im Grunde genommen nur Sammlungen solcher Art; die sogenannte Historia acephala Arianorum (vgl. Batiffol Byz. Zeitschr. X 130 ff; Schwartz, Zur Gesch. des Athanasius II in den Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göttingen, philol.-hist. Klasse 1904, S. 357 ff) ist gleichfalls der Rest einer von dem Diakon Theodosius veranstalteten, aus Urkunden und erzählenden

Abschnitten bestehenden Sammlung. Schwartz (a. a. O. S. 386) setzt ihre Entstehung um 367/8 an; Batiffol, der sie Synodikon des Athanasius (vgl. G. Loeschke, Rhein. Mus. 59, S. 451 ff) nennt, läßt sie (a. a. O. S. 143) um 385 verfaßt sein.

Bei dem gegenwärtigen Stande der Forschung muß man sich, glaube ich, hüten, immer genau bestimmen zu wollen, welches die so benutzten Sammlungen sind. Deßhalb habe ich ihnen im folgenden vorzüglich keine bestimmten Namen gegeben. Dieselben Actenstücke haben sich möglicherweise in mehreren der verschiedenen Sammlungen gefunden, deren Vorhandensein wir kennen, und auch in andern, welche keine nachweisbare Spur hinterlassen haben. So sind Theodoret II 20 und 21 aus einer Sammlung entnommen, welche eine von der des Athanasius *De synodis* abweichende Übersetzung bot.

Wie dem aber auch sei, die Prüfung des Textes stellt außer Zweifel, daß Theodoret seine Actenstücke solchen Sammlungen und nicht seinen Vorgängern, Eusebius, Socrates oder Sozomenus, entlehnt hat.

Ich gebe im folgenden ein Verzeichnis von Actenstücken, mögen sie abgeschrieben oder nur einfach erwähnt sein, die mir jenen Ursprung zu haben scheinen.

S. 8, 3/4: Erwähnung eines Briefes Alexanders von Alexandrien an die Bischöfe, den Socrates I 6, 4 wiedergegeben hat.

I 4, S. 8, 12 ff: der Brief Alexanders von Alexandrien an Alexander von Constantinopel.

S. 25, 10 ff: Erwähnung anderer Briefe Alexanders von Alexandrien und des Arius an ihre Anhänger.

I 5 u. 6: der Brief des Arius an Eusebius von Nicomedien und ein solcher des Eusebius von Nicomedien an Paulinus von Tyrus.

Alle diese Urkunden gehen schließlich auf die *συναγωγή ἐπιστολῶν* zurück, die Alexander und Arius verfaßt hatten (Socrat. I 6, 41).

S. 30, 12: Erwähnung von Constantins Brief an Alexander und Arius, der von Eusebius *Vita Const.* II 64 und teilweise von Socrates I 7 wiedergegeben ist. Diese Erwähnung kann aus Eusebius stammen. Indessen hat sich Theodoret für den Verlauf des Concils nicht mit Eusebius und seinen andern Vorgängern als Quelle begnügt. So ist er der einzige, der den Eustathius von Antiochien die Ansprache an den Kaiser richten läßt (S. 32, 3 ff). Diese Ansprache wird Eusebius (von Nicomedien?) beigelegt in der Überschrift des 11. Capitels von Buch III der *Vita Const.* und Eusebius von Caesarea bei Sozomenus I 19, 2. Theodorus von Mopsuestia (Nicetas Acominatus, *Thesaurus* V 7) gab als Redner Alexander von Alexandrien an. Das Auseinandergehen der Überlieferung ist also alt.

I 8: ein Auszug aus einer Schrift des Eustathius von Antiochien. Wenn man Socrates I 23, 6 *ὡς δὲ ἡμεῖς ἐκ διαφόρων ἐπιστολῶν εὐρήξαμεν ἅς μετὰ τὴν σύνοδον οἱ ἐπίσκοποι πρὸς ἀλλήλους ἔγραφον*, und I 23, 8 *καὶ Εὐστάθιος μὲν ὁ Ἀντιοχείας ἐπίσκοπος διασύρει τὸν Παμφίλου Εὐσέβιον* usw. zusammenhält, scheint es ganz, als ob die Urkunde auch in einer Sammlung gestanden hat, die ebenfalls Socrates kannte.

I 9: das Synodalschreiben des Concils von Nicäa. Wir besitzen dafür eine reiche Parallelüberlieferung: Socrates, Gelasius und die Handschriften des Athanasius. Es ist lehrreich festzustellen, daß die Abschrift, die Theodoret in seiner Sammlung gefunden hat und der er gefolgt ist, ohne sie z. B. mit der des Socrates zu vergleichen, ziemlich nachlässig und überarbeitet war (s. z. B. 38, 20/21. 39, 1 u. 7). Andererseits lassen verschiedene Übereinstimmungen merkwürdigerweise den Text des Theodoret nahe verwandt erscheinen mit dem, der für die lateinische Übersetzung des Codex Veronensis (A) als Grundlage gedient hat, z. B. Appar. 40, 4 *πόλει τινὶ ΠΑ πόλει ἑτέρα* Q Socr. Gel.; 40, 7 *τὴν τιμὴν > ΠΑ*; s. auch 41, 4 u. 8. Weiter unten hebe ich andre ähnliche Beziehungen zwischen den beiden Sammlungen hervor.

I 10: ein Brief Constantins an die Gemeinden (Euseb. Vita Const. III 17 ff; Socr. I 9, 31 ff). Bei Theodoret begegnen keine der für die Fassung des Eusebius besonders charakteristischen Fehler und Lesarten, z. B. 42, 18 *ἑτέρως* = Socr. > Eus.; 43, 18 *ἐγγίνεσθαι* = Socr.] *ἐκτείνεσθαι* Eus.; vgl. 43, 1. 45, 20. Einer auf solche Bemerkungen gestützten Beweisführung kann freilich immer der Einwurf gemacht werden, daß der ursprüngliche Text des Eusebius sich besser in der indirecten Überlieferung bei Theodoret als in unsern Handschriften des Eusebius selbst erhalten haben kann. Aber wir sehen sogleich — was entscheidender ist —, wie die besonderen Entsprechungen zwischen Theodoret und Socrates gegen Eusebius in den später folgenden Urkunden (I 15, 16 u. 17) fort-dauern, und wir werden ebenso sehen, daß, wie es bereits oben (S. LXXIV) der Fall war, der eine von ihnen Urkunden wiedergibt, die der andere bloß erwähnt. Ein solcher Sachverhalt läßt sich nur durch die Benutzung einer Sammlung erklären, die die gleiche Reihe von Actenstücken enthielt.

S. 46, 20 ff: Erwähnung eines Briefes Constantins an die Statthalter in den Provinzen betreffend die *σπηρέσια*, die sie der Kirche jährlich liefern sollen. Bei Socrates und Sozomenus findet sich darüber nichts. Eusebius Vita Const. IV 28 spielt auf die Tatsache an, ohne von einem kaiserlichen Brief zu sprechen. Theodoret hat also wieder durch eine Sammlung, nicht durch Eusebius selber von diesem Brief Kenntnis gehabt.

I 12: ein Brief des Eusebius von Caesarea. Die griechische Parallelüberlieferung und auch die Herkunft sind dieselben wie bei dem Synodalschreiben des Concils von Nicäa I 9.

S. 58, 17 ff: Erwähnung eines Briefes Constantins, den wir heute nur noch aus Eusebius Vita Const. II 48 ff kennen.

I 15, 16 und 17: drei Briefe Constantins, die sich gleichfalls bei Eusebius und bei Socrates (I 9, 46 ff) finden. Hinsichtlich des Textes verhält es sich ebenso wie I 10, d. h. Socrates und Theodoret stehen einander näher als Eusebius. Ferner folgen bei den beiden ersten die drei Briefe genau in derselben Ordnung auf einander, während sie bei Eusebius auf sehr verschiedene Stellen (II 46. IV 36. III 30) verteilt sind. Zwischen den beiden Briefen I 15 und 16 stehen bei Socrates und Theodoret zwei gleiche Sätze als Übergang. Wie oben (S. LIX) gezeigt wurde, liegt die Erklärung dieser Tatsache darin, daß beide Autoren die Briefe in der gleichen Reihenfolge und mit dem gleichen Übergang in der von ihnen benutzten Sammlung gefunden hatten.

Dieser Sammlung hat Socrates noch weitere, von Theodoret beiseite gelassene Briefe Constantins entlehnt, z. B. in demselben Capitel I 9, 17 ff und 30 ff. Theodoret entlehnt ihr seinerseits I 20 den gegen Eusebius von Nicomediens gerichteten Brief Constantins, der bei Eusebius natürlich fehlt, bei Socrates dagegen, immer offenbar nach derselben Quelle, in demselben Capitel I 9, 65 — 66 inhaltlich kurz umschrieben wird. Socrates spricht an dieser Stelle von solchen Briefen als von Urkunden, die jeder leicht finden und lesen könne (vgl. I 38, 4). Tatsächlich haben gerade aus solchen Sammlungen Gelasius und die lateinischen Übersetzer geschöpft, und Sozomenus benutzte bekanntlich dieselben Quellen. Besonders soweit Constantin in Frage kommt, waren die diesem ersten christlichen Kaiser ergebenen Historiographen mit den Briefen ihres Helden jedenfalls ebenso verfahren wie mit der Correspondenz Julians die Bewunderer seiner Rückkehr zum Heidentum; s. Bidez et Cumont, *Recherches sur la tradition manuscrite des lettres de l'empereur Julien*, S. 11 ff.

I 25 (= Euseb. Vita Const. IV 9 ff): der Brief Constantins an Sapor, und I 29 (= Euseb. ebd. IV 42): der Brief Constantins an die Synode zu Tyrus. Nach Analogie aller bisher besprochenen Fälle ist der Ursprung dieser Briefe eher in der Urkundensammlung als bei Eusebius selbst zu suchen. Dann gewinnt doch wohl der Umstand einige Wichtigkeit, daß die Überlieferung des Theodoret auch hier Lesarten bietet, die vor denen bei Eusebius den Vorzug verdienen; s. z. B. Appar. 78, 13 u. 21. 83, 15. 84, 8.

I 27: Bruchstücke eines Briefes Constantins an die alexandrinische

Gemeinde (= Athanas. Apol. c. Arian. 62). Die Frage, ob Theodoret sein Actenstück aus Athanasius oder aus seiner Urkundensammlung entnommen hat, scheint mir unlösbar. Ich neige jedoch zu der zweiten Annahme, denn einige Zeilen weiter (S. 83, 4) hat Theodoret allem Anschein nach (ebenso wie Socrates I 28, 4) den zornigen Brief gelesen, den Constantin an Athanasius richtete, um ihn zum Erscheinen auf dem Concil zu Tyrus aufzufordern, einen Brief, den Athanasius (Apol. c. Arian. 71) nur sehr kurz erwähnt.

II 2: der Brief Constantins II. an die alexandrinische Gemeinde (Socrat. II 3; Sozomen. III 2) und II 11: der Brief des Constantius an Athanasius (Socrat. II 23, 8 f). Diese Briefe scheinen aus Athanasius Apol. c. Arian. 87 u. 51 entnommen zu sein. Aber es ist darauf aufmerksam zu machen, daß sie ebenfalls aus der Sammlung stammen könnten, von der die *Historia acephala* einen Abriß bewahrt (vgl. Batiffol, *Byz. Zeitschr.* X 134).

S. 98, 16: Erwähnung eines Briefes von Constans an Constantius; Theodoret streift kurz seinen Inhalt, während Socrates II 20, 2 und Sozomenus III 11, 3 ihn kaum erwähnen.

S. 118, 14 ff: Erwähnung eines zweiten Briefes von Constans an Constantius; vgl. Socrat. II 22, 3; Philostorg. III 12.

S. 97, 22 ff: Erwähnung eines Briefes der Eusebianer an den Papst Julius nebst dessen Antwort. Diese Urkunden sind nicht auf uns gekommen.

II 8: das Schreiben des Concils von Sardica (s. ob. S. LX). Der lateinische Text des Codex Veronensis ist nicht das Original. Er ist nach einer mit dem Text eng verwandten Copie übersetzt, den Theodoret in seiner Conciliensammlung fand. Natürlich kann als Quelle nicht Athanasius in Betracht kommen, der die Urkunde nicht vollständig enthält; Hilarius steht Athanasius sehr nahe.

II 18 — 21: im Anschluß an Concilsacten, die Sozomenus ebenfalls benutzte. Für II 19 (den ersten Brief des Concils von Rimini) folgt Theodoret nicht des Athanasius *De synodis* 10, einer Sammlung, aus der er nirgends sonst abschreibt. Außerdem bietet Theodoret für die Urkunden II 20 u. 21, die mit jenem eng zusammengehören, einen auf einer Übersetzung aus dem Lateinischen beruhenden Text, die von der bei Athanasius (*De synodis* 55 u. 30) und bei Socrates (II 37 u. 41) gegebenen stark abweicht. Im Gegenteil hat es ganz den Anschein, als ob Sozomenus in seiner Sammlung die Fassung des von Theodoret wiedergegebenen Textes von Nice gekannt habe: vgl. S. 146, 2 — 9 und Sozomen. IV 6, 12.

Für die Urkunde II 19 ist wie für viele andre von manchen, darunter

auch von Valois, angenommen worden, daß der lateinische Text (bei Hilar. Fr. hist. VIII) uns das Original erhalten habe. Um das Gegenteil zu beweisen, greife ich einfach die Stelle heraus, auf die sich gerade Valois stützte.

S. 142, 11 τὰ γὰρ νῦν παρ' ἐκείνων καινοτομούμενα τοῖς μὲν πιστεύουσιν ἀπιστίαν ἐμποιεῖ, τοῖς δὲ ἀπιστοῦσιν ὁμότητα. Valois (ad Soerat. II 37), der sich auf Hilarius infideles ad credulitatem vetantur accedere stützt, schreibt: »Graecus interpres pro credulitatem legit crudelitatem«. Dem ist aber nicht so. Der lateinische Urtext hatte mit einer Anspielung auf Mark. 16, 14. Röm. 2, 5 duritiam, das der griechische Übersetzer nicht mit ὁμότητα, sondern mit σκληρότητα oder σκληροκαρδίαν hätte wiedergeben sollen. Das Lateinische des Hilarius ist also nur ein Interpretationsversuch, der bloß von unserm gegenwärtigen griechischen Text hat ausgehen können.

II 22: ein Brief des Damasus und der Bischöfe des römischen Concils an die Bischöfe von Illyrien. Die Tatsache, daß Theodoret Acten benutzt, geht schon aus II 22, 2 hervor, wo er sich imstande erklärt, die Namen der neunzig Teilnehmer an der Synode anzuführen. Theodoret und Sozomenus (VI 23) geben unabhängig von einander und nach derselben Quelle die Übersetzung der lateinischen Urkunden wieder. Dieser griechische Urtext wies aber bereits, wie ich oben S. XXXIV gezeigt habe, Fehler und Varianten auf, welche die Beschaffenheit des Textes bei den beiden Autoren erklären.

Hier tritt aufs neue die Frage auf: Ist der lateinische Text des Codex Veronensis (= Mansi III 459) Confidimus das Originalactenstück? Ed. Schwartz (Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Klasse 1904, S. 364f) hat sich bejahend ausgesprochen. Bei dem Mangel kritischer Ausgaben wird er übrigens selbst zugeben, daß eine solche Meinung nur vorläufige Geltung haben kann. Ich glaube vielmehr, daß das Lateinische nach einer griechischen Copie übersetzt ist, die auf derselben Quelle beruht wie die des Theodoret und des Sozomenus. Es ist nicht (z. B. 148, 3/4) zu verkennen, wie sehr sich der Text, den ich für Theodoret aufzustellen mich veranlaßt gesehen habe, der Fassung des Lateinischen nähert. Der Fall ist ähnlich wie der, den wir bei I 9 und bei der Übersetzung des in derselben Handschrift von Verona erhaltenen Sardicense (II 8) angetroffen haben.

Um die Ursprünglichkeit des lateinischen Textes zu beweisen, schreibt Schwartz: „Man vergleiche einmal folgende Entsprechungen zwischen correctem Latein und lahmem Griechisch: per orbem Romanum = ἐν τῷ Ῥωμαίων κόσμῳ (S. 147, 16); hunc murum . . .

statuerunt = *τοῦτο τὸ τεῖχος . . . ὄρισαν* (S. 148, 5)⁶. Aber wie leicht solche Übersetzungen im Lateinischen aus der Feder fließen, beweist gerade die von Cassiodor nach dem Text des Theodoret gefertigte Übertragung: in universo Romanorum orbe; hunc murum . . . statuerunt. Anderseits ist aus der Schreibung des Codex Veronensis confecto concilio = *γενομένου τοῦ σκέμματος* (S. 148, 5) »mit grobem Mißverständnis« (Schwartz) nichts zu schließen.

Das wichtigste Argument von Schwartz war retractare = *ἀνανεῶσαι ἢ ψηλαφηῆσαι* (S. 148, 13), was eine doppelte Übersetzung sein würde. Aber Schwartz ist durch die schlechte Ausgabe des Lateinischen irreführt worden. In Wirklichkeit hat die Handschrift von Verona ausdrücklich: *innovare vel tractare*, wodurch das Argument genau ins Gegenteil umschlägt. Endlich sei hinzugefügt, daß da, wo die Vergleichung von Theodoret und Sozomenus einen fehlerhaften griechischen Urtext erschließen läßt, das Lateinische keine Möglichkeit bietet, ihn zu corrigieren, z. B. 147, 11 ff. 149, 15.

Ein besonders schlagendes Beispiel einer (in der Überlieferung des Sozomenus verwischten) dem Lateinischen und Theodoret gemeinsamen Unregelmäßigkeit in der Construction, die auf den griechischen Urtext zurückgeht, ist übrigens:

Theodoret S. 149, 4 — 7

ὅποτε συνέστηκε μήτε τὸν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον, οὐδὲ πᾶντων ἴδει τὴν γνώμην ἐκδέξασθαι, οὔτε Οὐικεντίου, ὃς ἐπὶ τοσούτοις ἔτεσι τὴν ἐπισκοπὴν ἀσπίλωσ ἐφύλαξεν, οὔτε τῶν ἄλλων τοῖς τοιούτοις συγκραταθεμένων . . .

Codex Veronensis

cum constet neque romanum epm cuius ante omnes fuit expectanda sententia, neque Vincentii, qui tot annis sacerdotium inlibate servavit, neque aliorum huiusmodi statutis consensum aliquem comodasse . . .

II 25 u. 26: Erwähnung eines Briefes des Basilius von Ancyra und anderer Bischöfe an Constantius (S. 156, 6 — 9) und eines Briefes des Constantius an die antiochenische Gemeinde (S. 156, 14 ff) nach den Acten der Synode zu Seleucia, die Sozomenus IV 13 u. 14 ausführlicher benutzt.

Ebenso stammen II 27 die Erzählung und II 28 der (allein bei Theodoret erhaltene) Brief des Concils zu Constantinopel aus Acten dieser Synode.

II 29, S. 167, 2 ff: Erwähnung eines Briefes des Eudoxius an Eunomius. Über den wahrscheinlichen Ursprung der Bekanntschaft Theodorets mit diesem Brief s. unten S. XCI.

IV 2, S. 212, 4 ff: Erwähnung eines (verlorenen) Briefes des Jo-

vianus an Athanasius und IV, 3: ein Brief des Athanasius an Jovianus. Die Wiedergabe bei Theodoret ist vollständiger als die in den Handschriften des Athanasius, die absichtlich die Worte: *καὶ τὴν βασιλείαν μετ' εἰρήνης πολλαῖς ἐτῶν περιόδοις ἐπιτελέσεις* (S. 212, 17) unterdrückt haben. Diese Prophezeiung war in der Tat nach dem vorzeitigen Tode Jovians einigermaßen lächerlich geworden. Der Satz (in dem Baronius die Interpolation eines Arianers erblickte!) findet sich gleichfalls bei dem Apollinaristen Timotheus, der aus einer ähnlichen Quelle schöpft wie Theodoret.

IV 8 u. 9: eine Reihe von drei auf eine Synode in Illyrien unter Valentinian bezüglichen Urkunden. Alles was wir von dieser Synode wissen, deren Datierung sogar strittig ist (spätestens 375), stammt aus Theodoret, und es würde eine ganze Abhandlung nötig sein, um die daran sich knüpfenden schwierigen Probleme zu behandeln. Wer die geschichtlichen Umstände aufdecken wollte, die ihre Berufung bestimmt haben (*Μαθῶν δέ τινες ἐν τῇ Ἀσίᾳ καὶ ἐν τῇ Φρυγίᾳ* usw. S. 219, 20 ff), würde wohl an die Synode der vierunddreißig semiarianischen Bischöfe denken müssen, die sich zu Antiochien in Carien versammelten (gegen 367) und sich für das Symbolum von Antiochien in encaeniis aussprachen (Sozomen. VI 12, 4; vgl. den entstellten Bericht bei Philostorgius VIII 8^a, S. 110, 8 ed. Bidez). Möglicherweise liegt auch (S. 227, 4) eine Anspielung auf die Sendung des Eustathius von Sebastia nach Rom vor (Sozomen. VI 10, 4 ff; Socrat. IV 12).

Der Brief Valentinians, der augenscheinlich gegen Valens gerichtet ist, trägt wie üblich gleichfalls die Namen seiner Mitregenten Valens und Gratian an der Spitze. Es lohnt nicht auf den Irrtum Theodorets (oder seiner Quelle) einzugehen, der daraus geschlossen hat, daß Valens damals noch rechtgläubig war.

Aufmerksam machen möchte ich besonders auf eine Schlußfolgerung, die sich aus dem Wortlaut der Texte selbst ergibt und die für die Abschätzung des geschichtlichen Wertes der drei Urkunden im ganzen Wichtigkeit hat.

Während der Brief Valentinians IV 8 (S. 220, 5—223, 3) und der Brief der Bischöfe von Illyrien (S. 224, 11—227, 23) zweifellos Übersetzungen sind, und zwar sehr schlechte Übersetzungen aus dem Lateinischen, bietet das Glaubensbekenntnis, das Valentinian seinem Briefe (S. 223, 6—224, 8) angefügt hätte, einen correcten griechischen Text, und bei aufmerksamer Prüfung zeigt sich, daß dieser Text nicht aus dem Lateinischen übersetzt sein kann, sondern daß er ursprünglich griechisch geschrieben ist. Den entscheidenden Beweis dafür erblicke ich in den Anführungen, die buchstabengetreu aus dem Briefe des

Eusebius von Caesarea (I 12) entlehnt und, soviel ich weiß, bisher nicht bemerkt sind: 223, 7 S = 51, 8 f; 11/12 = 52, 14 ff; 224, 5/6 = 53, 15 f. Demnach ist es ganz unwahrscheinlich, daß dieses griechische Glaubensbekenntnis wirklich das Werk des Valentinian oder seiner abendländischen Umgebung sei. Es kommt hinzu, daß es Formeln enthält (s. S. 224, 1 u. 2 Appar.), die schon bei sehr alten Herausgebern den Verdacht des Nestorianismus erweckt haben, die es also der Schule von Antiochien zuweisen dürften.

Was die beiden so sonderbar aus dem Lateinischen übersetzten Urkunden anlangt, so erwecken sie mir den Verdacht, wenn nicht falsch, doch wenigstens zurechtgemacht zu sein. Etwas verwunderlich ist es, daß nirgendwo sonst eine Spur von den Namen der sechs Arianer (S. 227, 19 f) auftaucht, die das Concil abgesetzt haben soll (vgl. auch die unbekanntenen Namen S. 222, 12 f).

Andererseits scheint es ganz, soweit sich aus einem so kläglichen Text ein Sinn gewinnen läßt, als ob der Brief Valentinians (in dem man ihn sich mit Pilatus vergleichen sieht S. 221, 15!) dunkle Anspielungen auf das verhängnisvolle Ende des Valens (S. 222, 1 u. 7 ff) enthielte, also eine Prophezeiung *ex eventu*.

Endlich sind allem Anschein nach die Vorschriften bezüglich der Wahl der Bischöfe (S. 226, 8 ff), deren Verknüpfung mit dem übrigen einen sehr linkischen Eindruck erweckt, nur zurechtgemacht, um eine gesetzliche Unterlage für Ordinationen zu schaffen, wie sie Meletius von Antiochien und Eusebius von Samosata sogleich nach dem Tode des Valens vorzunehmen sich anschickten (Theodoret V 4). Isidorus von Cyrus, der Vorgänger Theodorets, war gerade einer der von Eusebius ordinierten Bischöfe (S. 283, 4). Unter den Hypothesen, die zur Erklärung der drei schwierigen Urkunden ins Auge zu fassen sind, kann also meines Erachtens an eine tendenziöse Umarbeitung gedacht werden, die sie sogleich nach dem Tode des Valens im Morgenland erfahren hätten.

IV 31: Erwähnung eines Briefes des Valens an Valentinian, worin er ihn um Hilfe gegen die Goten bittet, nebst seiner Antwort. Es muß hier ein Irrtum oder eine fromme Lüge Theodorets oder seiner Quelle vorliegen. Zu dieser Zeit (378) war Valentinian bereits tot. Sein Name steht auch nicht für den des Gratian, der sich bei Zonaras XIII 17, 7 findet. In der Tat langte auf die Nachricht von der Gefahr Gratian, der zunächst in Gallien durch einen Einfall der Alemannen festgehalten war, so schnell als er konnte, an der untern Donau an. Der Ausgangspunkt der Verwechslung könnte hier ein anderer, wohl vorhanden gewesener Brief des Valentinian an Valens sein, von dem bei Zonaras XIII 15, 12 die Rede ist.

V 8—11: nach Synodalacten. Der Brief des Concils zu Constanti-
 nopel (V 9) und der des Damasus (V 10) sind nur aus Theodoret bekannt.
 Bloß das Actenstück V 11, das die Anathematismen des Damasus ent-
 hält, erfordert an dieser Stelle einige Bemerkungen, weil es ebenfalls
 in lateinischer Sprache erhalten ist.

Bei dem Zustand, in dem der griechische Text sich bis zu der
 gegenwärtigen Ausgabe darstellte, ist es begreiflich, daß noch vor
 gar nicht langer Zeit Ed. Schwartz den lateinischen Text als das Original
 betrachtet hat (Nachrichten der kgl. Ges. der Wiss. zu Göt-
 tingen, phil.-hist. Klasse 1904, S. 374). Er gibt dafür folgenden
 Beweis: »Es genügt, dei verbum in humana carne versatum zu-
 sammenzuhalten mit *ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἐστράφη ἐν τῇ ἀνθρωπίνῃ
 σαρκί* (S. 298, 19), um zu erkennen daß die griechische Fassung über-
 setzt ist«. Niemand hat sicherlich je bezweifelt, daß das Griechische
 aus dem Lateinischen übersetzt sei. Die Frage ist nur, ob es aus dem
 Lateinischen übersetzt ist, das wir besitzen. Eine Rückübersetzung von
ἐστράφη hat nun aber im Lateinischen *versatum est* geradesogut herbei-
 führen können, wie sie *conversum est* bei Cassiodor herbeigeführt hat.

In seinem gegenwärtigen Zustand entbehrt der lateinische Text
 völlig der Sicherheit und der kritischen Grundlage, und es ist nicht
 möglich, eine Vergleichung in Einzelheiten mit dem griechischen Text
 vorzunehmen. Aber das Griechische und Lateinische stehen höchst wahr-
 scheinlich unter sich in derselben Beziehung, die wir bisher immer fest-
 gestellt haben, z. B. II 8 u. 22, nämlich das Lateinische ist nach einer grie-
 chischen Sammlung übersetzt, die der von Theodoret benutzten ähnlich war.

Was die merkwürdige Variante in der Aufschrift anlangt, lat.:
*Confessio fidei catholicae, quam papa Damasus misit ad Pau-
 linum Antiochenum episcopum*; Theodoret: *Ὁμολογία τῆς καθολι-
 κῆς πίστεως, ἣν ὁ πάπας Δάμασος ἀπέστειλεν πρὸς τὸν ἐπίσκοπον
 Παυλῖνον ἐν τῇ Μακεδονίᾳ, ὃς ἐγένετο ἐν Θεσσαλονίκῃ* — so glaube ich
 nicht wie Schwartz, daß Theodoret den Fehler vorfand. Ich erkläre mir
 die Variante als eine tendenziöse Änderung, die von Theodoret selbst
 herrührt. Dieser, ein großer Bewunderer des Meletius und Flavian, hat
 nicht durch eine Autorität wie Damasus den Titel eines Bischofs von
 Antiochien jenem Paulinus wollen geben lassen, gegen den er sich
 immer feindlich zeigt; und er hat sich aus der Verlegenheit gezogen,
 indem er in die Adresse eine andre, den Aufenthalt des Paulinus in
 Thessalonich betreffende Einzelheit einschob, eine Einzelheit, welche
 wohl der die Sendung begleitende Brief an Paulinus enthielt.

Die fragmentarische Übersetzung des Codex Vindobonensis (s. S.
 297 ff App.) ist unabhängig von der, welcher Theodoret folgte, aber sie

scheint mir nach einem lateinischen Text gefertigt zu sein, welcher wie der von *M* selbst aus dem Griechischen zurückübersetzt war.

V 14: Erwähnung eines (gleichfalls dem Rufin XI 16 bekannten) Briefes des Tyrannen Maximus an den jüngern Valentinian.

V 15: Erwähnung eines Briefes des Theodosius an den jüngern Valentinian. Weder Socrates noch Sozomenus noch Rufinus sprechen von diesem Briefe, auch findet sich keine Spur davon in den Bruchstücken des Philostorgius. Ich glaube jedoch nicht, daß er aus Theodorets eigener Erfindung stammt, denn Zonaras XIII 18. 4 (vgl. Suidas *Ὁὐαλεντινιανός*, Georg. Mon. 565) bringt von ihm eine kurze Inhaltsangabe, die mir nicht auf der des Theodoret zu beruhen scheint.

Endlich erwähnt V 31 Theodoret zwei heute verlorene Briefe des Chrysostomus, den einen an Leontius von Ancyra, den andern an seinen Vorgänger in Cyrus, Isidorus. Den zweiten wird er in den Archiven seines eigenen Bistums gefunden haben.

2. Rufinus, Socrates, Sozomenus und Philostorgius

Vor allem hat uns die Frage nach den Beziehungen Theodorets zu den andern Kirchenhistorikern, zu Rufinus, Philostorgius, Socrates und Sozomenus zu beschäftigen. Ihre Untersuchung würde für eine große Zahl von Capiteln ins einzelne gehende Vergleichen und Analysen nötig machen, die hier keine Stelle finden können. Außerdem ist die Frage für uns jetzt bereits zum Teil gelöst, wenn Theodoret, wie ich nachgewiesen zu haben hoffe, im allgemeinen seine Urkunden nicht aus seinen Vorgängern, sondern aus selbständigen Sammlungen geschöpft hat.

Theodoret ist ein Vielschreiber von zäher Arbeitskraft, der in Antiochien von Jugend an Verkehr mit den führenden Größen seiner Zeit hatte. Es ist daher unbegreiflich, daß man sich bisher bemüht hat, seine Kenntnisse über kirchliche Dinge aus dem ableiten zu wollen, was uns Laien wie Socrates, Sozomenus oder Philostorgius hinterlassen haben. Das vierte und fünfte Jahrhundert sind im Orient die Jahrhunderte der großen Ketzereien und unaufhörlichen Glaubensstreitigkeiten. Sie brachten eine ausgedehnte Literatur hervor, die zur Zeit Theodorets noch keineswegs verloren war. In der Regel wird in diesen Quellenfragen zu sehr von der Voraussetzung aus argumentiert, als ob der literarische Besitz für Theodoret genau derselbe gewesen wäre wie für uns. Güldenpenning schreibt zum Beispiel, in seiner übrigens gewissenhaften und nützlichen Arbeit *Die Kirchengeschichte des Theodoret von Kyrrhos*, S. 45, in Bezug auf einen solchen Einzelfall: »Kann aber auch Socrates (wie Rufin) nicht Theodorets Vorlage

gewesen sein, so kommen als solche nur noch Sozomenos und Philostorg in Betracht. Ebenso (S. 86) scheint er auch bei der Erörterung von Theodoret V 3 anzunehmen, daß Theodoret sein Wissen über den Apollinarismus aus Rufinus XI 20 geschöpft habe, wobei er vergißt, daß der syrische Bischof jene Ketzerei noch in seiner Umgebung am Werke gesehen hat und daß er sie persönlich in Büchern bekämpft.

Gewiß liegt es mir fern zu leugnen, daß Theodoret Socrates und Sozomenus gekannt hat. Es tritt deutlich genug hervor, daß, wie er sie oft durch neue Urkunden hat übertreffen und ergänzen wollen, er ebenso Gefallen daran gefunden hat, sich in den Erzählungen von ihnen zu unterscheiden, indem er die Zierden seines rechtgläubigen Morgenlandes herausstrich, Männer wie Eustathius, Meletius, Flavian von Antiochien, Diodorus von Tarsus, Eusebius von Samosata, Barses und Eulogius von Edessa, Marcellus von Apamea, Amphilocheus von Iconium, Acacius von Beröa, ganz zu schweigen von seinen heldenmütigen Wüsten-Asketen. Aber bei den reichen Mitteln seiner kirchlichen Quellen und seines eigenen Wissens hat er es im allgemeinen verschmähen können, jene Vorgänger zu benutzen. Seine Art, Geschichte zu schreiben, wenn man diese Bezeichnung bei einem Autor gebrauchen darf, der sich zur Aufgabe gemacht hatte, eine Apologie zu verfassen, hat wenig gemein mit der des Socrates, der als ehrlicher und maßvoller Laie die Ereignisse nach den Gesetzen der Historiographie erzählen wollte (VI Prooem. 9), der sich weigerte, die Bischöfe *θεοφιλοστάτους ἢ ἀγιωτάτους ἢ τὰ τοιαῦτα* (VI Prooem. 7) zu nennen, und der sogar scharfe Pfeile auf sie abzuschließen wagte (I 24, 1).

Im allgemeinen ist mein Eindruck der, daß sich die Übereinstimmungen zwischen Theodoret und den andern Kirchenhistorikern weit besser durch die Benutzung gemeinsamer Quellen als durch directe Entlehnung erklären. Unter diesen gemeinsamen Quellen sind besonders die griechischen des Rufinus in Rechnung zu ziehen.

G. Rauschen (Jahrbücher der christlichen Kirche unter dem Kaiser Theodosius dem Großen, S. 559 ff) scheint mir bewiesen zu haben, daß Theodoret keine directe Entlehnung aus Rufinus gemacht hat. Er glaubt außerdem, daß alle Theodoret und Rufinus gemeinsamen Stücke an ersteren nur durch die Vermittlung von Socrates und Sozomenus gelangt sind. Die Frage liegt nicht ganz so einfach und kann für den Augenblick kaum gründlich behandelt werden. Hat es, und zwar schon zur Zeit des Sozomenus und Theodoret, von der Kirchengeschichte des Rufinus eine griechische Recension gegeben? Wie weit unterschied sie sich von unserm lateinischen Text? War sie ausführlicher als dieser? Hat die griechische Fassung die Stücke geliefert,

die der letzte Herausgeber des Rufinus unter den lateinischen Text gesetzt hat, und noch andre, die wir in großer Zahl bei Gelasius, Suidas, Georgius Monachus und verschiedenen Hagiographen wiederfinden? Wie weit ist diese griechische Fassung bei der Beurteilung unserer Synoptiker heranzuziehen? Das ist ein Problem, auf dessen Vorhandensein hinzuweisen ich mich hier beschränke. Seine vollständige Lösung kann bloß durch eine vergleichende Untersuchung des Werkes der drei Synoptiker erreicht werden.

Für den Augenblick prüfe ich nur einige Fälle in Bezug auf Theodoret. Sie lassen ausreichend erkennen, in welcher neuen Weise die Frage angegriffen werden mußte.

Es gibt eine gewisse Zahl von Erzählungen, für die auf den ersten Blick die Wahrscheinlichkeit besteht, daß sie in die geschriebene Literatur allein von Rufinus eingeführt sind, da er sie seiner Behauptung nach selbst aus der mündlichen Überlieferung aufgenommen hat. Unter den Erzählungen dieser Art finden sich einige gemeinsam bei Socrates, Sozomenus und Theodoret, z. B. die Erzählung von der Bekehrung der Inder und Iberer.

Für die Bekehrung der Inder¹ ist Rufinus X 9 (griechische Übersetzung bei Gelasius III 9) die einzige Quelle der Erzählung bei Socrates I 19; Sozomenus II 24 ergänzt den Socrates und den lateinischen Rufinus. Was Theodoret I 23 anlangt, so läßt sich seine Erzählung, abgesehen von den gewöhnlichen Besonderheiten seines Stils (z. B. Einkleidung der kleinen Rede, die dem Athanasius zugeschrieben wird S. 74, 8 ff), ganz und gar durch Herkunft aus der Sozomenus-Fassung erklären. Beispielsweise gibt Rufinus als Grund der Reise des Frumentius zu Athanasius an: *dicens aequum non esse opus occultare dominicum*. Socrates übergeht diese Einzelheit. Allein Sozomenus und Theodoret geben übereinstimmend eine andere Fassung:

Sozomenus II 24, 9

Φρουμέντιος δὲ τὴν ἐπὶ Φοινίκην ὁδὸν τέως ἀναβαλλόμενος, ἀφίκετο εἰς Ἀλεξάνδρειαν· ἔδοξε γὰρ αὐτῷ οὐ καλῶς ἔχειν πατρίδος καὶ γένους δευτερεύειν τὴν περὶ τὰ θεία σπουδὴν.

Theodoret S. 74, 3 ff

Ὁ δὲ Φρουμέντιος τὴν περὶ τὰ θεία σπουδὴν τῆς τῶν γεγεννηχότων προτετίμηξε θείας καὶ τὴν Ἀλεξάνδρου καταλαβὼν πόλιν . . .

1) Rufinus will seine Erzählung aus dem eigenen Munde des Edesius haben. Die chronologischen und sonstigen Schwierigkeiten, durch welche die Unwahrheit dieser Behauptung offenbar wird, sind kurz hervorgehoben von Gwatkin, *Studies of Arianism*, 2^d ed., S. 98 f. Das Zeugnis des Rufinus hinsichtlich seiner Quellen darf in den andern Fällen keinen größern Wert für uns haben.

Für die Bekehrung der Iberer (Rufinus X 11; Socrat. I 20; Sozomen. II 7; Theodoret I 24) reproduciert Socrates wieder Rufinus, aber hier mit einigen ziemlich wichtigen Abänderungen, auf die ich jetzt nicht näher einzugehen brauche. Was Theodoret anlangt, so läßt sich seine Fassung hier nicht mehr allein aus Sozomenus erklären. Zum Beweise dafür diene unter vielem andern, daß Sozomenus nirgends von dem wunderbaren Lager des gefangenen Weibes spricht. Socrates nennt es τὸ ἐκ τριχῶν ὑφασμένον αὐτῇ στρωμάτιον, was das einfache Wort cilicium des Rufinus umschreibt. Theodoret (S. 74, 20) gebraucht das Wort σάκκος, das griechische Äquivalent von cilicium. Es ist recht überraschend, daß die Umschreibung des Socrates in der Fassung des Theodoret gerade das zutreffende Wort hervorgerufen haben soll, das in der Quelle oder in der griechischen Version des Rufinus stand.

Zwischen Socrates und Theodoret bestehen sehr auffallende, wörtliche Übereinstimmungen, z. B. in der folgenden bei Sozomenus übergangenen Einzelheit:

Rufinus	Socrat. I 20, 7	Theodoret S. 75, 4 ff
illa ire abnuit, ne praesumere amplius aliquid quam sexus sineret, videretur. ipsam se regina deferri ad captivae cellulam iubet.	τῆς δὲ παραιτησαμένης μετριαζούσης τε ἐν τοῖς ἡθεσιν, αὐτὴ φέρεται παρ' αὐτήν.	ἡ δὲ μετρίῳ ζεχρημένη φρονήματι τῆς βασιλίδος τὴν αἰτησίαν οὐκ ἐδέξατο . . . ἀλλ' αὐτὴ πρὸς τὴν δορυάλωτον ἔδραμεν.

Zu bemerken ist, daß Theodoret, der wie gewöhnlich die Ausdrücke steigert, mechanisch ἔδραμεν statt φέρεται schreibt und damit den Widersinn herausbringt, die Königin, von der er soeben gesagt hat, daß sie schwer krank sei, rennen zu lassen.

Man vergleiche ferner:

Socrat. I 20, 11	Theodoret S. 75, 26 ff
τέλος εἰς ἔννοιαν τῆς αἰχμαλώτου λαμβάνει τὸν θεὸν καὶ τοῦτον καλεῖ βοηθόν· καὶ ἅμα γε εὐχέτο, καὶ τὸ ἐκ τῆς ὁμίχλης διέλυτο σκότος.	εὐθὺς γὰρ εἰς νοῦν τὴν ἀπειθειαν λαβὼν καὶ τὸν τῆς αἰχμαλώτου θεὸν καλέσας ἐπίκουρον, ἀπηλλάγη τοῦ ζόφου.

Es scheint sogar, als wenn Theodoret sich hier vergässe, indem er nach dem Beispiel des Socrates den Ausdruck αἰχμαλώτος gebraucht, den er gewöhnlich sonst durch δορυάλωτος ersetzt. Rufinus und Sozomenus haben eine stark abweichende Fassung.

Umgekehrt finden sich bei Theodoret einzelne Züge, die bei Socrates fehlen, die aber bei Rufinus und Sozomenus vorhanden sind,

z. B. daß die Gesandtschaft an Constantin auf den Rat des gefangenen Weibes geschickt wird, und welches der Erfolg dieser Gesandtschaft gewesen ist.

Werden nur die bekannten Quellen in Rechnung gezogen, dann läßt sich die Erzählung des Theodoret, abgesehen von gewissen Einzelheiten, die wohl aus seiner freien Erfindung als Hagiograph stammen, leicht ganz und gar als ein Gemisch aus Socrates und Sozomenus erklären. Aber ich muß hinzufügen, daß ich zugunsten eines solchen Ursprungs sonst nirgends so auffallende Anzeichen gesehen habe. Im allgemeinen wird die Fassung Theodorets nur verständlich, wenn für sie ähnliche Quellen angenommen werden wie die, aus denen die andern Kirchenhistoriker schöpfen. In dieser Hinsicht möge noch ein dritter Fall hier eine Stelle finden, bei dem, scheint es, sich alles unter genau den gleichen Bedingungen darstellt wie bei den beiden soeben geprüften.

Es handelt sich um die Überführung der Überreste des Babyllas und um die Marter des Bekenner Theodorus unter Julian: Rufinus X 36 — 37; Socrates III 18 — 19; Sozomenus V 19 — 20; Theodoret III 10 — 11. Auch hier will Rufinus seine Erzählung aus einer mündlichen Quelle haben, nämlich von Theodorus selber. Güldenpenning betrachtet Sozomenus als die Hauptquelle für Theodoret, und in der That gibt es zwischen ihren beiden Erzählungen eine Anzahl Übereinstimmungen, die hier zu verzeichnen unnötig ist. Aber die Unterschiede sollen ins Auge gefaßt werden.

Theodoret bietet allein mit Socrates zwei ziemlich belanglose Einzelheiten:

Socrates III 19, 6

καταξανθῆναι κατὰ παντός κελύσας τοῦ σώματος

III 19, 9

ἐπιρρωννύειν τε αὐτοῦ τὴν ψυχὴν

Theodoret S. 187, 17

ἰμαῖσι μὲν τὰ νῶτα κατέξηνεν

S. 188, 3

καὶ παρεγγυῶντα θαρρεῖν

Er teilt mit Rufinus und Socrates einen Gedanken, den Sozomenus übergeht:

Rufinus X 37

et ita se esse delectatum, ut tunc maestior factus sit.

Socrat. III 19, 9

καὶ τέρψιν αὐτῷ μάλλον ἢ ἀγῶνα τὸν χρόνον τῆς βασάνου ποιεῖν.

Theodoret S. 188, 4 f

οὐχ ἠσθῆναι ἀλλ' ἀνιαθῆναι ἔφη· συναποστῆναι γὰρ ἔλεγεν καὶ τὸν τὴν ψευχαγωγίαν προσφέροντα.

Ferner zwei Einzelheiten, die Theodoret allein mit Rufinus gemein hat: Die Marter dauert a prima luce usque ad horam decimam

Rufinus, *ξωθεν ἀρξάμενος μέχρι ληγοῦσης ἡμέρας* Theodoret 187, 18 ff; *recepto in carcerem iuvene Rufinus, εἶτα αὐτῷ τὰ ἐκ σιδήρου δεσµὰ περιθεῖς φυλαχθῆναι προσέταξε* Theodoret ebd.

Man müßte also annehmen, daß Theodoret, während er, ganz wie zuvor Socrates und Sozomenus zusammenwirft, hier noch Stücke aus Rufinus seinem Mosaik einfügt. Die ganze Schwierigkeit kommt daher, daß man mit Rücksicht auf die Behauptung des Rufinus (*hunc Theodorum ipsi . . . vidimus, et cum requireremus ab eo* usw.) so argumentiert, als ob die Tatsache nicht auch von andern außer ihm berichtet wäre. In Wirklichkeit wird uns aber von Sozomenus und Theodoret das Vorhandensein einer von Rufinus verschiedenen Quelle bezeugt: *λέγεται δέ, πυνθανομένων μετὰ ταῦτά τινων* Sozomen. V 20, 4; *τοῦτον ἤροντό τινες* Theod. 187, 25.

Eine der hier in Frage kommenden griechischen Quellen ist uns ausführlicher bekannt, besonders durch Philostorgius VII 8 u. 8^a (ed. Bidez). Sozomenus (V 19, 16 f) spricht einfach von *Babylas* und andern *νεκροί*; Theodoret (S. 186, 23 f) genauer von den Überresten *Βαβυλᾶ καὶ τῶν συναθλησάντων αὐτῷ μειρακίων*. Diese Einzelheit stand in der Quelle des Philostorgius, der (VII 8 u. 8^a) das Martyrium der drei jungen Leute erzählt.

Während Socrates hier nur den Rufinus kennt, führen Sozomenus und Theodoret die Erzählung fort, indem sie, immer nach ihrer gleichen Quelle, von dem Brand des Tempels von Daphne sprechen. Auch hier hat Philostorgius (VII 8 S. 93 ff = *Artemii passio* 56 u. 57) die alte Fassung ausführlicher erhalten. Theodoret weist allein mit ihr Übereinstimmungen auf, welche die Benutzung des Sozomenus seinerseits ausschließen: der Brand findet in der Nacht statt, *πόρρω τῶν νεκτῶν* Philostorg. S. 93, 13; *νύκτωρ μαθῶν* Theodoret 188, 10. Auch sprechen Theodoret und Philostorgius allein von der Dazwischenkunft Julians, des Oheims des Kaisers. Vgl. noch *ἄβατον . . . ἀποφαίνειν* Philostorg. S. 94, 11 und *ἄβατον . . . ἀπέφηεν* Theodoret S. 188, 23.

Die eigentliche Marter des Theodorus ist durch die philostorgianische Überlieferung nicht auf uns gekommen. Aber die Übereinstimmung zwischen Sozomenus und Theodoret beweist gerade, daß sie an dieser Stelle in der gemeinsamen Quelle erzählt war. In den anschließenden Capiteln III 12 u. 13 fährt Theodoret fort, derselben Quelle zu folgen (vgl. Philostorg. VII 10 mit den wörtlichen Übereinstimmungen, die in steilen griechischen Buchstaben bei Philostorg. S. 96 f gedruckt sind), und auch hier ist Benutzung des Sozomenus (V 8), der sich weit kürzer faßt, ausgeschlossen.

Für diese Capitel der Regierung Julians, wo Philostorgius immer

einen Parallelzeugen abgibt, ist die Quelle die Schrift eines unbekanntes homöischen Autors, auf welche zuerst aufmerksam gemacht zu haben das Verdienst Gwatkins (*Studies of Arianism*, 2^d ed., S. 220 ff) ist. Ebenso wie sich in diesen Fällen die Übereinstimmungen zwischen Philostorgius und Theodoret auf dem angegebenen Wege erklären, habe ich nirgendwo sonst einen Grund zu der Annahme gesehen, daß Theodoret direct aus Philostorgius und nicht aus ähnlichen Quellen wie jener abgeschrieben habe. Die Schrift des homöischen Autors ist von besonderem Interesse für die Überlieferung des Philostorgius, und ich verweise für alles, was jenes Werk betrifft, auf die Untersuchung, die Bidez in seiner Einleitung zum Philostorgius darüber geben wird. Danach sind die Capitel, in denen Theodoret zur Wiederherstellung der homöischen Quelle beiträgt, die folgenden: II 30. III 7. III 12 u. 13. III 16. III 18, 1. III 20 u. 21. 1. Gern würde ich noch als wahrscheinlich auf dieselbe Quelle zurückgehend hinzufügen III 3, 7 S. 179, 6 ff (eine Constantius sehr günstige Einzelheit, die nur bei Theodoret überliefert ist) und nach dem oben Gesagten III, 10—11.

Die detaillierte Vergleichung zwischen Capiteln Theodorets mit solchen der andern Synoptiker kann ich hier nicht weiter fortsetzen. Sie würde immer zu dem Schluß führen, daß die Abhängigkeitsverhältnisse, die man wahrzunehmen geglaubt hat, sich besser durch die Benutzung einer gemeinsamen Quelle erklären. Noch einige Beispiele seien aus denen herausgegriffen, die als am meisten für die entgegengesetzte Ansicht beweiskräftig gegolten haben:

Theodoret III 20; Rufinus X 38—40; Socrates III 20; Sozomenus V 22: Tempelbau zu Jerusalem unter Julian. Auch hier besitzen wir die Fassung der Überlieferung des Philostorgius (Philostorg. VII 9 u. 9^a = Artemii passio 68). Nur Theodoret (*σκαπάνας ἐξ ὕλης ἀργύρου καὶ ἄμας* S. 199, 8) und Artemii Passio (Philostorg. S. 96, 21 f *ἀργυραὶς ἄμας καὶ σκάμας*) erwähnen die silbernen Werkzeuge der Juden, was mit zahlreichen andern Übereinstimmungen (die sich in steilen griechischen Typen in der Ausgabe des Philostorgius S. 95 u. 96 gedruckt finden) die Combinationen von Gölldenpenning und Rauschen zu Fall bringt.

Theodoret V 22; Rufinus XI 22—29; Sozomenus VII 15: Zerstörung des Serapeums. Die griechische Quelle muß mit Hilfe von Sozomenus und Theodoret wiederhergestellt werden, welche die Angaben des lateinischen Rufinus ergänzen. Beispielsweise hat allein Theodoret die Einzelheit, daß eine Schar Mäuse aus dem Kopf der Statue herauskommt und daß dieser Kopf durch die ganze Stadt geschleift wird (S. 321, 11 ff).

Theodoret I 18; Rufinus X 7—8; Socrates I 17; Sozomenus II 1—2:

Auffindung des Kreuzes. Hier wird nach Güldenpenning (S. 42) »die Benutzung des Sozomenos durch Theodoret unwiderleglich erwiesen«. Unter den Beweisgründen, die er beibringt, scheint ein einziger einigen Wert zu haben. Bei Gelegenheit des Gebisses, das aus den Nägeln des Kreuzes für das Pferd Constantins angefertigt wird, berufen sich allein Sozomenus (II 1, 10) und Theodoret (S. 64, 21 ff), jeder in dem ihm eigenen Stil, auf eine Prophezeiung des Zacharias. Aber Sozomenus sagt hier selbst, daß er einen Teil der von ihm berichteten Einzelheiten aus schriftlichen Quellen hat (*ὅσοι γε αὐτὰ δὴ ταῦτα συγγράψαντες* II 1, 12). Soll man glauben, daß die frommen Höflinge nicht sogleich und lange vor dem Sachwalter Sozomenus den Bibeltext entdeckt hätten, den man mit der sonderbaren Handlung Helenas in Verbindung brachte? Es läßt sich übrigens beweisen, daß Sozomenus, der den Codex besser kannte als die Bibel, nirgends Worte der heiligen Schrift einführt. Ist es nicht offenbar, daß der Text die Handlung nicht nachträglich rechtfertigt, daß er sie vielmehr hervorgerufen hat, damit die Prophezeiungen erfüllt würden? Wir sehen also wieder Theodoret an des Sozomenus Quelle selbst schöpfen. Es sei bemerkt, daß Ambrosius (*De obitu Theodosii* 40) jene Weissagung des Propheten Zacharias auch erwähnt.

IV 6: Regierungsantritt Valentinians I., wohl im Anschluß an Sozomenus VI 6, wie Güldenpenning (S. 45 f) annimmt. Zu dem Zweck ist er genötigt die Einzelheiten Theodorets über die äußere Erscheinung des neuen Kaisers (S. 217, 7 f) »als einen Ausfluß schablonenhaften Arbeitens zu halten«, gerade so wie er es in einem ähnlichen Fall für Jovianus (S. 210, 10) tun muß. Aber die Tatsache, daß Theodoret diese Nachrichten einer alten Quelle entnimmt, wird für Jovianus erwiesen durch die Entsprechung mit Ammian XXV 10, 14; Cedrenus I 539, 18; Leo Grammaticus 95, 19 und für Valentinian durch Cedrenus I 541, 3; Leo Grammaticus 96, 5 und wohl auch durch Ammian XXX 10, 6.

Auf eine Erörterung der Quellen, welche man für die Ambrosius betreffenden Capitel angenommen hat, lasse ich mich nicht ein. Auf jeden Fall bringt Theodoret genaue, dem Sozomenus unbekannte Einzelheiten, zum Beispiel die Rolle des Rufinus und die Dauer der dem Theodosius auferlegten Buße. Aber dieser ganze Roman des Ambrosius muß im Zusammenhang untersucht werden und hängt weniger mit der Frage der Quellen als mit der tendenziösen Art zusammen, in der Theodoret die Tatsachen der Geschichte zurechtstutzt.

3. Theodorus von Mopsuestia

Theodoret hat ebenso wie Theodorus von Mopsuestia, für den er so voller Anerkennung ist (V 40), einen unermüdlichen Kampf gegen alle Ketzler geführt, nicht nur in seiner Kirchengeschichte, sondern auch in seinem *Haeticarum fabularum compendium* und in andern Schriften. Er hat die Werke des Theodorus von Mopsuestia über dieselben Gegenstände gekannt, aber wunderbarerweise ist, soviel ich weiß, bisher niemand auf den Gedanken gekommen, daß er sich ihrer doch wohl bei Abfassung der eigenen erinnert hat.

II 29: über Eunomius und seine Ketzerei. Die Quelle ist weder Socrates noch Sozomenus, welche die Ereignisse fälschlich unter Valens verlegen. Da Theodoret mit Philostorgius darin übereinstimmt, daß er sie unter Constantius setzt, ist etwas eilig der Schluß daraus gezogen worden, daß er auf diesem (VI 1—3; IX 4 u. 6) beruhe, und zwar trotz der Verschiedenheiten zwischen ihnen. So klagt allein Theodoret (S. 167, 14 ff) den Eunomius des Verrates gegen Aëtius an und wirft ihm vor, Bischöfe und Priester ordiniert zu haben, während Philostorgius (IX 4) erzählt, daß er nicht einmal die Messe mehr feierte. Die Quelle ist also rechtgläubig und Theodoret hatte nicht nötig, sein Wissen über diesen Vorgang Ketzern zu entnehmen. Bis zu welchem Grade er gut unterrichtet war, zeigt *Haeret. fabul. compendium* IV 3. Theodoret führt dort die Schriften des Gregorius von Nyssa und des Theodorus von Mopsuestia gegen Eunomius an. Da die von ihm mitgeteilten Einzelheiten nicht bei Gregorius stehen, liegt eine Erinnerung an Theodorus vor. Theodoret brauchte, um über solche Dinge zu schreiben, nur aus seinem reichen Gedächtnis zu schöpfen und seine freie Erfindung — zuweilen leider allzustark — mitspielen zu lassen. So benachrichtigt in *Hist. eccl.* III 29, 10 (S. 167, 1 ff) Eudoxius den Eunomius brieflich, daß er aus Cyzicus fliehen solle: *ταύτην δέσας τὴν ἀπειλὴν ὁ Εὐδόξιος φυγεῖν ἐκ τῆς Κυζίκου τῷ Εὐνομίῳ διὰ γραμμάτων ἐδήλωσε καὶ ἐαυτῷ μέμφοσθαι μὴ πεισθέντι ταῖς ὑποθήκαις.* In dem (später geschriebenen) *Haeret. fabul. comp.* läßt Eudoxius den Eunomius zu sich kommen: *δέσας τοίνυν ὁ Εὐδόξιος ἤγαγε τὸν Εὐνόμιον καὶ πρῶτον μὲν αὐτὸν ἀνέμνησε* usw.

Daß das Werk des Theodorus gegen Eunomius auch geschichtliche Nachrichten enthielt, zeigt ein weiteres Citat, das meines Wissens noch nicht herangezogen ist¹. Polydenkes (*Historia physica* S. 348,

1) Wenn ich hier sage, daß Polydenkes, und etwas weiter, daß Nicetas Acuminatus den Theodorus von Mopsuestia citieren, so ist wohl zu beachten, daß es sich nicht um eine directe Anleihe handelt. Ich bin nicht imstande, hier den Ursprung

20 ff = Theodoret II 26, S. 157, 19 ff) schreibt bei Gelegenheit der Händel des Acacius und Cyrillus: τὸ δὲ κατὰ Κύριλλον καὶ Ἀκάκιον κεφάλαιον γράφει λεπτομερῶς ὁ Μομφουεστίας Θεόδωρος ἐν λόγῳ τῶν κατὰ Εὐνομίου. Es läßt sich also gleichfalls für diesen Teil ein Einfluß des Theodorus auf die Fassung Theodorets vermuten.

Theodoret II 9 u. 10: Intrigue des Stephanus von Antiochien gegen Euphratas und Vincentius und Ersetzung des Stephanus durch Leontius. Die Quelle kann nicht Athanasius (Histor. Arian. ad monach. 20) sein, der nicht einmal den Namen des Onagros, des Werkzeugs von Stephanus, anführt. Aber Nicetas Acominatus (Thesaurus V 30 Anfang) lehrt uns, daß Theodorus von Mopsuestia ebenso wie Gregor von Nyssa die Geschichte des Aëtius und Eunomius ausführlich geschrieben hatte. Er erzählt darauf die bewußte Intrigue nach einer Quelle, die weder Gregor noch Theodoret ist und daher Theodorus sein muß. Dieser ist also auch hier die Quelle des Theodoret.

Theodoret nimmt die Fortsetzung der Ereignisse von Antiochien erst II 24 wieder auf, und die von ihm mitgeteilten Einzelheiten fallen wieder mit denen zusammen, die bei Nicetas unmittelbar folgen: die Entmannung des Leontius, die arianische Doxologie, endlich die Tätigkeit des Diodorus und Flavian.

Man vergleiche besonders die folgenden Stellen:

Theodoret II 24, S. 154, 15 ff: οὗτοι πρῶτοι διχῆ διελόντες τοὺς τῶν ψαλλόντων χοροὺς ἐκ διαδοχῆς ἄδειν τὴν Δαυϊτικὴν ἐδίδαξαν μελωδίαν· καὶ τοῦτο ἐν Ἀντιοχείᾳ πρῶτον ἀρξάμενον πάντοσε διέδραμε καὶ κατέλαβε τῆς οἰκουμένης τὰ τέρματα.

Nicetas V 30¹ Ende (Vat. Bl. 130v; Paris. 112r): ἡγμάζον δὲ τηρικαῦτα κατὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ διέπρεπον ἀρετῇ καὶ γνώσει Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, ὧν ὁ μὲν Ἀντιοχείας, ὁ δὲ Ταρσοῦ γέγονεν ὕστερον ἐπίσκοπος. καὶ ὡς φησι Θεόδωρος ὁ Μομφουεστίας τὸ τῶν ἀντιφῶνων τῆς ψαλμοδίας εἶδος ἐκ τῆς Σύρων εἰς τὴν Ἑλλάδα γλῶσσαν μετεβίβασαν, μικροῦ γε μονώτατοι ἐκ πάντων τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην ἅπασι τοῦ θανασίου τούτου ἔργου φανέντες γεννήτορες.

Es wird nicht wundernehmen, daß dieses Lob des Diodorus von Tarsus gerade auf Theodorus von Mopsuestia zurückgeht.

dieser Citate aufzuhellen, aber es hat vielleicht ein ähnliches Sammelwerk wie die Tripartita des Theodorus Lector existiert, für das außer den Synoptikern andre Quellen benutzt waren, z. B. Gregor von Nazianz, der homöische Autor und wie hier Theodorus von Mopsuestia.

1) Da die fünf ersten Bücher des Nicetas nur durch die lateinische Übersetzung des Petrus Morellius bekannt sind, gebe ich den griechischen Text nach den beiden Codd. Vaticanus 680 und Parisinus 1234, beide chartacei, s. XIII.

In dem nächsten Capitel des Nicetas V 31 ist die Quelle noch immer Theodorus, wie ich bei der teilweisen Veröffentlichung dieses Capitels in der *Revue de Philologie* 1909 S. 243 dargelegt habe. Auch hier beweisen die Entsprechungen mit Theodoret, daß dieser die gleiche Quelle benutzte.

<p>Nicetas</p> <p>. . . τὸ μὲν τι καὶ δεδιὼς ὁ Λεόντιος, τὸ δὲ τι καὶ παρασκευὴν αὐτῷ πρὸς τὰ ἐξῆς μηχανώμενος. ἔπαυσε μὲν τῆς διακονίας αὐτόν, ἤγε δὲ διὰ πλείονος τιμῆς.</p>	<p>Theodoret S. 154, 9 ff</p> <p>ταῦτα δείσας ὁ Λεόντιος τῆς μὲν λειτουργίας ἔπαυσε τὸν Ἀέτιον, τῆς δὲ γε ἄλλης αὐτὸν θεραπείας ἤξιον.</p>
--	--

Wird das Stück im ganzen betrachtet, dann tritt klar hervor, daß der Abschnitt über die Doxologie bei Theodoret (153, 8 ff) und bei Nicetas (V 30 Ende) derselben Quelle entlehnt ist. Die Fassung des Nicetas lautet: *καὶ μὴν οἱ μὲν ἑτεροουσιασταὶ ἔλεγον· δόξα πατρὶ δι' υἱοῦ ἐν ἁγίῳ πνεύματι. Φλαβιανὸς δὲ πρῶτος εἶπε· δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι.*

Philostorgius III 13 und Sozomenus III 20, 8—9 kennen die Tatsache gleichfalls, aber offenbar nach einer Quelle, die gegen Leontius nachsichtig sein mußte. »Er zeigte sich,« so etwa schreibt Sozomenus, »um des Friedens willen duldsam und sagte, indem er an sein weißes Haar rührte, es würde, wenn dieser Schnee geschmolzen wäre, vielen Schmutz geben, um damit anzudeuten, daß nach seinem Tode jene Meinungsverschiedenheiten zu Wirren führen würden.«

Wir wissen nun aber, daß der homöische Schriftsteller, den ich oben S. LXXXIX erwähnt habe, mit Anerkennung von Leontius sprach (vgl. Chron. Pasch. I, S. 535, 14 ff). Gerade gegen diese von Philostorgius und Sozomenus benutzte Quelle polemisiert Theodoret und vielleicht wohl schon Theodorus, wenn er erklärt, daß Leontius die Doxologie absichtlich unklar vortrug, um sich nicht bloßzustellen, und wenn er sich angelegen sein läßt, die günstige Auslegung zurückzuweisen, die andre diesem Beweis von Duldsamkeit gegeben hatten (S. 153, 12 ff).

Im Hinblick auf die Wichtigkeit, die Nicetas so für die Quellenfragen gewinnt, nehme ich noch eine letzte Gegenüberstellung vor. Es handelt sich um die Erzählung von der Absetzung des Eustathius von Antiochien, Theodoret I 21. Es liegt kein Grund vor, die gegen Eustathius vorgebrachte Anklage der Hurerei in Zweifel zu ziehen, wie es zum Beispiel Hefele tut. Anspielungen darauf finden sich bei Socrat. I 24, 1; Sozomen. II 19, 1; Philostorg. II 7; vgl. Hieronym. Adv.

Ruf. III 42; Hilar. Fr. hist. III 27; Euseb. Vit. Const. III 60 (S. 108, 25 Heikel).

Außer Theodoret erzählt allein Nicetas V 9 diese ganze Geschichte. Doch kann seine Fassung nicht auf Theodoret beruhen. Denn er beginnt mit einer Nachricht, die nur bei Philostorgius wiederkehrt, d. i. mit dem Concil der zweihundertfünfzig Bischöfe in Nicomedien, welche Alexander von Alexandrien absetzen (s. Bidez, Philostorg. II 7^a). Seine Erzählung des Anschlags gegen Eustathius unterscheidet sich von der des Theodoret besonders in dem folgenden wichtigen Punkte: das Kind, das die Klägerin von Eustathius gehabt haben soll, liegt bei Theodoret noch an der Brust (*ὑπότιτρον*), ist dagegen bei Nicetas ein Knabe von zwölf Jahren (*παῖδα . . . δωδεκαέτη ἡδη*). Die den Eustathius offen begünstigende Fassung des Nicetas kann nicht auf Philostorgius beruhen. Nun führt aber am Schluß dieses kurzen Capitels Nicetas noch als eine seiner Quellen an *ὁ Μοψουεστίας*. Über die Tatsache, daß Theodorus über den Arianismus geschrieben hat, s. auch Nicetas V 7 (ob. S. LXXIV). Es würde hier also noch eine alte Quelle vorliegen, die einerseits Philostorgius im arianischen, anderseits Theodorus und Theodoret im rechtgläubigen Sinne benutzt hätten. Hinzukommt, daß die Erzählung Theodorets mit einer Bemerkung anhebt, die einen feinen psychologischen Einschlag zeigt. Eusebius, der Prälat und gewiegter Hofmann zugleich ist, gibt sich vor dem Kaiser den Anschein nach Jerusalem pilgern zu wollen, nicht so sehr um die heiligen Stätten zu verehren, wie hauptsächlich um die Baulichkeiten Constantins zu bewundern (S. 70, 5 ff). Eine solche Feinheit entspricht nicht der immer etwas massiven und plumpen Art Theodorets; man möchte sie daher lieber auf Theodorus' Conto setzen.

Die Versuchung liegt natürlich nahe, mit der Geschichte des Eustathius die ähnliche Anklage auf Hurerei und sogar auf Vergewaltigung zusammenzuhalten, die auf der Synode zu Tyrus gegen Athanasius angezettelt wurde. Sie wird kurz erzählt von Sozomenus II 25, 8—11 (mit der Bemerkung, daß die Acten der Synode darüber nichts enthalten), umständlicher und ganz ähnlich von Rufinus X 18 und Theodoret I 30. Da die Unabhängigkeit Theodorets von Rufinus außer Zweifel steht, ist es nicht mehr genau, wenn man sagt, Rufinus habe diese Geschichte in Umlauf gesetzt. Sie beruht auf einer gleichen griechischen Quelle und zu ihrer Wiederherstellung müßten auch die drei Vitae des Athanasius herangezogen werden. Nach Analogie des Falles von Antiochien ist zu vermuten, daß die Geschichte, allerdings zu dem gerade entgegengesetzten Zweck ausgenutzt, auch bei Philostorgius begegnet. In der Tat kennt er sie (II 11), aber er wendet sie im arian-

nischen Sinne, indem er erzählt, daß Athanasius den Anschlag gegen Eusebius angezettelt habe.

4. Andere Quellen

Bei den Ketzereien, deren Widerlegung das ganze Leben Theodorets ausgefüllt hat, gilt durchweg, was ich ob. S. LXXXIV bei Gelegenheit des Apollinarismus gesagt habe. Es ist im allgemeinen vergeblich, Theodorets Fassung mit erhaltenen Quellen identificieren zu wollen. Für die Ketzerei der Messalianer (IV 11) zum Beispiel nahm er, wie wir durch Haeret. fabul. IV 11 erfahren, seine Information aus Quellen allererster Hand, nämlich aus den *ἐπιστολαὶ κατὰ τούτων* (gegen die Messalianer) des Bischofs Letoïus von Melitene und aus den *ὑπομνήματα* des Amphilocheus von Iconium. Über die Ketzerei der Audianer (IV 10) besitzt er eine nicht weniger vortreffliche Überlieferung.

Für die Geschichte der Kirchen im Orient lebte Theodoret im Brennpunkt der Nachrichten; er braucht bloß aus der Literatur des Landes und oft auch aus seinen persönlichen Erinnerungen zu schöpfen, um Aufschlüsse zu geben, die bei den andern Kirchenhistorikern fehlen. Dafür nur wenige Beispiele.

Theodoret kennt ganz genau alles, was das Leben und die Tätigkeit des Eusebius von Samosata anlangt, der einer seiner Lieblingshelden ist und der seinen alten Freund Acacius von Beröa und seinen eigenen Vorgänger in Cyrus, Isidorus, zu Bischöfen geweiht hatte (S. 283, 1 ff). Es gab von diesem Eusebius, der den Ruhm des Martyriums genoß, wohl frühzeitig eine Lebensbeschreibung. Eine Anspielung auf das Martyrium begegnet schon in dem Briefe des Concils zu Constantinopel i. J. 382 (S. 289, 22 ff). Auf jeden Fall besaß Theodoret über ihn eine reichliche Überlieferung; daher in seinem Werk so viele interessante Einzelheiten nicht nur über Eusebius, sondern auch über die Ereignisse von Samosata (II 32. IV 13—15. V 4). Der Bischof von Cyrus war übrigens besonders mit dem Bischof Andreas von Samosata befreundet, an den er Briefe gerichtet und der wie er selbst gegen die Capitel des Cyrillus geschrieben hat. Endlich kennt Theodoret eigene Schriften des Eusebius: *τὰ παρ' ἐκείνου γραφέντα* (S. 237, 17), es sind das offenbar Briefe.

Gleicherweise stammt alles, was uns über Meletius von Antiochien berichtet wird, nicht aus irgend einem erhaltenen Autor. Nach seinem Tode, sagt Theodoret (S. 287, 13), wurde der göttliche Meletius mit Lobeserhebungen überschüttet *ὑπὸ πάντων τῶν λόγων μετελιχότων*, und damit soll nicht bloß auf die Leichenreden des Gregor von Nyssa und des Chrysostomus angespielt werden. Es bildete sich frühzeitig

eine ganze panegyrische Literatur um diese Persönlichkeit, die schon bei Lebzeiten in Antiochien wie ein Heiliger verehrt wurde.

Der Bischof Marcellus von Apamea, der wie Eusebius von Samosata als Märtyrer endete, war wohl auch frühzeitig in einer Lebensbeschreibung verherrlicht worden. In der Tat begegnet in dem Synaxarium Constantinopolitanum (S. 891 ed. Delehaye) ein gedrängter Bericht über diesen fanatischen Zerstörer heidnischer Tempel, der nicht aus Theodoret stammt. Theodoret hatte über Marcellus »viele andere herrliche Erzählungen« und einen Briefwechsel von ihm mit den »ruhmvollen Märtyrern« (S. 320, 10 ff). Es handelt sich wohl um die Märtyrer der persischen Verfolgung, was auf die Quellen Licht werfen könnte, aus denen der Bericht über diese Verfolgung bei Theodoret V 39 stammt. Theodoret hatte übrigens selbst mit Bischöfen Persiens in Briefwechsel gestanden (Epist. 77 u. 78). Ferner hatte er enge Beziehungen zu Apamea. Zu der Zeit seines Exils, in die auch die Abfassung der Kirchengeschichte fällt (449—450), bat er, sich in ein Kloster zurückziehen zu dürfen, wo er nach seinen Worten wohl schon früher geweilt hatte (er nennt es τὸ ἡμέτερον μοναστήριον), und das drei Meilen von Apamea entfernt lag (Epist. 119 in fine).

Für alles endlich, was das Leben der Asketen und die Heiligenlegenden Syriens betrifft, mußten das Gedächtnis und die Aufzeichnungen des Verfassers der Religiosa historia eine reiche Fundgrube sein. War er doch besser in der Lage, Erkundigungen einzuziehen, als einer seiner Zeitgenossen. Einige Fälle, bei denen es möglich ist, seine mündlichen Quellen zu bestimmen, sollen hervorgehoben werden.

Die Capitel IV 25 und 26 geben Einzelheiten wieder, die sich schon in der Lebensbeschreibung des Aphraates (Relig. hist. 8) fanden. Am Ende derselben wird uns nun der rührende Zug berichtet, daß Theodoret in seiner Kindheit den berühmten Asketen mit seiner Mutter besuchte. Wir besitzen also in der eindrucksvollen Unterredung des Aphraates und Valens und in dem Rosswunder ein Echo der Erzählungen, welche die fromme Kindheit des künftigen Bischofs verklärt haben.

IV 27: Der spätere Bischof Acacius von Beröa wird an den Eremiten Julianus Sabas abgeordnet, damit dieser nach Antiochien komme und zugunsten der Rechtgläubigkeit Zeugnis ablege. Im Grunde genommen liegt dasselbe Motiv vor wie in der vorhergehenden Geschichte des Aphraates und wie in der von dem Besuch des Antonius in Alexandria zur Zeit des Athanasius (Theodoret S. 267, 19 ff). Die Quelle ist nicht Ephraem, wie Güldenpenning dachte. Theodoret sagt uns selbst am Ende seiner Lebensbeschreibung des Sabas in der Relig. hist. 2, daß er seine Erzählungen aus dem Munde seines großen Freundes habe:

ὁ μέγας Ἀκάσιος, ἀκριβῶς ἅπαντα τὰ κατ' αὐτὸν (nämlich Julianus) ἐπιστάμενος.

Gleichzeitig haben wir damit die Quelle von III 24, wo derselbe Julianus den Tod des Kaisers Julian genau zu der Stunde ankündigt, wo er eintritt. Der alte Acacius quälte, scheint es, seinen Geist nicht damit, die Legendenstoffe, die er an Theodoret abgab, durch Neues zu ersetzen. Seine Geschichte des Julianus Sabas wird von Palladius (Hist. Laus. 4) und Sozomenus (VI 2) dem Didymus von Alexandrien zugeschrieben.

V 20: Der Aufstand zu Antiochien unter Theodosius. Theodoret liegt so viel daran, die ganze Ehre der Errettung der Stadt den Mönchen der Wüste zuzuschreiben, daß er darüber völlig vergißt, von der Rolle seines teuren Flavian zu sprechen. Daß an dem Eingreifen der Mönche etwas Wahres ist, beweist Chrysostomus Ad pop. Antioch. hom. 17. Aber Chrysostomus nennt nicht einmal den Namen des göttlichen Macedonius, jenes durch seine völlige Unwissenheit berühmten Asketen, den Theodoret hier zu seinem Helden macht (S. 316, 3 ff.). In der Relig. hist. 13 hatte er das Leben dieses Macedonius ὁ κριθοφάγος erzählt, eine Lebensbeschreibung ganz erfüllt von rührenden und naiven Zügen. Sie lehrt uns, daß gerade Theodorets eigene Mutter während langer Jahre dem Eremiten die Gerste und das Wasser zutrug, an denen er sich delectierte. In dem Milieu seiner Kinderjahre also, wo die Legendendichtung noch in voller Blüte stand, hat Theodoret solche Erzählungen gehört. Macedonius sprach nur syrisch (Relig. hist. 13 PG 82, 1404 D). Theodoret läßt ihn sich mit den von Theodosius geschickten Generälen durch einen Dolmetscher verständigen und leiht ihm genügend Beredsamkeit, um ganz allein die Errettung Antiochiens zu erlangen.

III 14: Die Geschichte von dem Sohne eines heidnischen Priesters, den eine heilige Frau zu Antiochien zur Zeit Julians überredet, aus dem Hause seines Vaters zu fliehen, um ihn unter der Mitwirkung des Bischofs Meletius zum Christen zu machen. Theodoret behauptet, die Erzählung aus dem Munde des hochbetagten Helden selbst zu haben (S. 191, 25), und er verdient darin Glauben, denn im Grunde steht die Geschichte ganz im Einklang mit den immer wiederkehrenden Vorfällen geistlichen Bekehrungseifers.

III 19. Ebenfalls auf eine gute mündliche Überlieferung möchte ich jene Geschichte der Publia zurückführen, die beim Durchzug Julians die Jungfrauen ihres Klosters Schmahverse aus den Psalmen rufen läßt. Der Sohn der Publia, Johannes, kann nicht Chrysostomus sein, wie es das Menologium, die Scholie gewisser Handschriften Theodorets und sogar

schon Michael Syrus (VIII 1) behaupten. Valois hat vielleicht mit Recht an den Johannes gedacht, der später von Meletius zum Bischof von Apamea ordiniert wurde (Theodoret S. 282, 18). Theodoret hatte, wie wir oben gesehen haben, gute Gelegenheit, die Überlieferungen von Apamea zu sammeln.

Dieser Überblick über die hauptsächlichsten Quellen Theodorets zeigt schon, daß, wenn der Besitz reicher und mannigfacher Mittel zur Information genügte, um jemand zu einem großen Geschichtschreiber zu machen, Theodoret zu den größten gehören würde. Ich habe noch kurz darzulegen, warum er im Gegenteil mit gutem Grunde in dieser Hinsicht nur einen mittelmäßigen Ruf genießt.

XIV. Theodoret als Geschichtschreiber

Die literarische Habe Theodorets ist ungewöhnlich groß — außer Chrysostomus und Cyrillus hat kein griechischer Schriftsteller so viele Schriften wie er hinterlassen — und besteht fast ganz und gar aus Werken zur christlichen Exegese und Apologetik. Ein Buch gehört dazu, dessen Titel auch bei Socrates und Sozomenus begegnet. Der darin behandelte Gegenstand interessiert die moderne Forschung gerade am meisten. Man hat daher dieses Buch gern für sich allein herausgegriffen und sich darüber einfach im Vergleich mit Socrates und Sozomenus ein Urteil gebildet. Dieser Gesichtspunkt war falsch; es gibt keinen gemeinsamen Maßstab für die drei Autoren. Socrates und Sozomenus haben beide nur ihre Kirchengeschichte hinterlassen und haben sie, soweit es ihnen ihre eigene Bildung und die ihrer Zeit erlaubte, nach den Regeln einer gesunden Geschichtschreibung verfaßt.

Nimmt man die Worte in ihrem eigentlichen Sinn, so ist das Werk Theodorets keine Geschichte, ebensowenig wie es trotz des Titels die *Historia Arianorum* des Athanasius ist. Dieselbe Leidenschaftlichkeit, die Athanasius in seine Flugschriften zeitgenössischer Polemik hineintrug — so in die *Apologia contra Arianos* —, führt Theodoret in seine Erzählung der alten Ketzereien ein. Was er schreibt, ist eigentlich eine Verteidigung der rechtgläubigen Kirche gegen die Arianer und gegen alle Ketzer.

Man betrachtet die Kirchengeschichte Theodorets nicht im Zusammenhang mit seinen andern Werken; man trägt auch der Erziehung und dem Leben ihres Verfassers nicht genügend Rechnung. Über beide gibt er uns selbst, besonders in seiner *Religiosa historia* und in seinen Briefen, merkwürdige und reichliche Einzelheiten. Ich kann hier nicht, auch nur im Abriß, eine Biographie einfügen, deren wesentliche

Bestandteile schon von Garnier (Dissertatio I PG 84, 89 ff) gut zusammengestellt sind.

Nur daran sei erinnert, daß Theodoret, gegen 393 (386 nach Garnier Dissertatio II ebd. 198 ff) geboren, in Antiochien aufwuchs. Zu jener Zeit war die syrische Wüste der Schauplatz eines Wettkampfes in der Askese, der mit Symeon Stylites seinen Höhepunkt erreichen sollte. Zu den Bewunderern dieser besondern Art von Heldentum gehörten die Eltern Theodorets.

Seine Mutter war nach den Begriffen der Zeit eine Heilige (Relig. hist. 9 PG 82, 1381 A f; ebd. 13, 1401 A ff). Das Kind, das durch ein Wunder nach sechzehnjähriger Ehe geboren und sogleich Gott geweiht war (Relig. hist. 13 PG 82, 1408 D f; ebd. 9, 1388), wuchs im Umgang mit den berühmten Asketen auf, deren Leben es später schreiben sollte (ebd. 9, 1380 D f; S, 1377 B; 13, 1409 C f). Die Sprache, in der diese Mönche mit ihm redeten und die auch seine Muttersprache war, ist das Syrische. Dies geht aus den Worten Graec. aff. cur. V S. 145 ff (Raeder) hervor: *ταῦτα λέγω οὐ τὴν Ἑλλάδα μιζούρων φωνήν. ἥς ἀμυγέπη μετέλαχον*, und es scheint sich aus derselben Stelle (S. 145, 17) klar zu ergeben, daß Theodoret niemals lateinisch verstand. Daher kommt es, daß er das Griechische mit der Correctheit eines Fremden schreibt, der sich bemüht hat, es nach den Regeln der Grammatik zu lernen.

In Antiochien wuchs Theodoret in der Bewunderung für die großen Vorkämpfer der Rechtgläubigkeit und besonders für die Helden der orientalischen Kirche auf. Als er Bischof von Cyrus geworden war (gegen 423, s. Epist. 113 PG 83, 1316 C, vgl. Epist. 116), setzte er seinen ganzen Eifer daran, die Ketzereien der Marcioniten, Eunomianer und Arianer auszurotten (Epist. 81 u. 145), und die heiligen Fieberschauer, die ihm dieser Kampf verursachte, waren derart, daß er Visionen hatte und sein Wirken von Wundern begleitet war (Relig. hist. 21 PG 82, 1441).

Hier ist nicht der Ort, zu berichten, welche Rolle Theodoret in den nestorianischen Streitigkeiten gespielt hat. Unter allen Verteidigern des unglücklichen Nestorius war er sicher der mutigste, treueste und ehrlichste. Zur Zeit des Concils zu Ephesus (431) gehörte er zur Zahl der acht Delegierten aus dem Orient, die bei Kaiser Theodosius II. in Chalcedon zugelassen wurden. Der Vorgang ist lehrreich für das Verständnis seines Charakters und hatte großen Einfluß auf sein Schicksal. Als der Bischof von Chalcedon, ein Anhänger des Cyrillus, Theodoret den Zutritt zu den Kirchen untersagte, sprach er auf einem großen, von vier Galerien umgebenen Hof von einer der oberen Etagen aus zu der Menge.

Das Volk spendete ihm Beifall, aber die Geistlichkeit und die Mönche der Stadt hätten ihn beinahe gesteinigt. Theodoret führte, als er mit dem Kaiser sprach, heftige Klage und glaubte sich des Freimuts der Rede (*παρρησία*) bedienen zu müssen, den er unablässig an den großen Bischöfen seiner Kirchengeschichte bewundert (Epist. 169). Die Orientalen wurden fünf Mal vom Kaiser empfangen, und es scheint ganz, als ob Theodoret jedes Mal dieselbe Heftigkeit gezeigt habe. »Nullum humanitatis, nullum asperitatis, nullum adhortationis, nullum declamationis genus omisimus, quo apud pientissimum regem et illustre consistorium non simus usi«, schreibt er in einem uns nur in den Acten des Concils (Mansi IV 1407) lateinisch erhaltenen Briefe. Aber ebensowenig wie einst Chrysostomus war der Bischof gewordene Mönch stark genug, gegen die Höflinge der kaiserlichen Stadt und gegen das Gold der Ägypter anzukämpfen.

Theodosius sprach sich gegen Nestorius aus und verzieh dem aufbrausenden Bischof von Cyrus seinen Freimut der Rede nicht. Später (gegen 448), wegen der Synoden, welche er zu Antiochien abhielt, befahl ihm der Kaiser in einem eigenhändigen Briefe, die Grenzen seiner Diöcese nicht mehr zu verlassen (Epist. 79 — 82). Bald untersagte ihm ein zweites Decret (Mansi VI 589), sich auf das Concil zu Ephesus (449) zu begeben, und er wurde dort ungehört abgesetzt. Nach dem Beispiel des Athanasius, der sich unter den Schutz des Papstes Julius gestellt hatte, wandte sich Theodoret an den Papst Leo (Epist. 113) und bat den Kaiser um die Ermächtigung, sich nach Rom zu begeben oder sich in sein Kloster bei Apamea (Epist. 119) zurückzuziehen. Theodosius II. verzieh ihm nicht, und erst nach dessen Tode (450) konnte Theodoret seinen Bischofsstuhl wieder einnehmen (Epist. 138—140).

Diese Folge von Ereignissen habe ich kurz dargelegt, weil gerade mitten in sie hinein die Abfassung der Kirchengeschichte fällt. Für die Frage der Entstehungszeit darf jedoch nicht, wie es seit Valois geschieht, die Stelle V 3, S. 280, 18 ff herangezogen werden: *ἐκ τῆσδε τῆς ῥίξης* (dem Apollinarismus) *ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐβλάστησεν ἢ μία τῆς σαρκὸς καὶ τῆς θεότητος φύσις καὶ τῆ θεότητι τοῦ μονογενοῦς προσάπτειν τὸ πάθος* usw. Diese Zeilen zielen nicht, wie Valois meint, auf Eutyches selbst, dessen Streit kaum soeben begonnen hatte (448), als sie geschrieben wurden; sie spielen vielmehr auf die nestorianischen Streitigkeiten und auf die Lehren des Cyrillus an, die Theodoret beständig des Apollinarismus gezogen hat.

Die Entstehungszeit läßt sich aber auf einem andern Wege genau bestimmen. Garnier (Dissert. II PG 84, 238 ff) hat bereits gezeigt, daß die *Religiosa historia*, die in der Kirchengeschichte häufig angeführt

wird, vor Theodorets Epist. 82 veröffentlicht ist, in der sie erwähnt wird. Aber das Datum dieser Epist. 82 ist nicht 445, wie Garnier glaubte; man muß sie vielmehr mit Pagi (ad ann. 443, 3—8) in das Jahr 448 setzen. Das Datum 444, das Garnier und Pagi (ad ann. 444, 14) für die Veröffentlichung der *Religiosa historia* angenommen haben, bleibt meiner Meinung nach wahrscheinlich, obwohl die Beweisgründe Garniers jüngst durch Hans Lietzmann (*Das Leben des hl. Symeon Stylites*, S. 237 f) erschüttert sind. Auf jeden Fall gibt Theodoret, ebenso wie in jenem Brief 82, eine Aufzählung seiner Schriften in seinem Brief an den Papst Leo (Epist. 113 PG 83, 1317 A; vgl. auch Epist. 116, 1325 A), und dieser Brief stammt sicher aus der Zeit seiner Verurteilung zu Ephesus im Jahre 449. Nun erwähnt er dort aber ebensowenig die Kirchengeschichte, ein Werk, auf das zur Ehre seiner Rechtgläubigkeit sich zu berufen er ein großes Interesse gehabt hätte. Endlich ist es sicher, daß das Werk vor dem Tode Theodosius' II. verfaßt ist, der in das Jahr 450 fällt (s. V 36). Theodoret hat also seine Geschichte während der Muße geschrieben, die ihm des Kaisers Ungnade schuf, als er aus seiner Bischofsstadt verbannt war (Epist. 116 f. 119) und wohl in einem Kloster bei Apamea weilte, wie er es als Gunst erbeten hatte (Epist. 119 in fine: oben S. XCVI). Es war wahrscheinlich das Kloster (*τὸ ἡμέτερον μοναστήριον*), wo er vor seiner Bischofsweihe gelebt hatte (vgl. Epist. 80 u. 81).

Er würde also höchstens ein Jahr gebraucht haben, um sein Werk zu schreiben. Stil und Abfassung sind weniger sorgfältig als in der *Religiosa historia* und in der *Graecarum affectionum curatio*. Theodoret hat sich begnügt, massenweise Urkunden abschreiben zu lassen, die er zur Verfügung hatte; für das Übrige schöpfte er aus seinen andern Quellen und besonders aus seiner eigenen umfangreichen Kenntnis, ohne sich um die Genauigkeit und um die Chronologie viel zu kümmern, indem er seine Sätze immer in derselben geistlichen Beredsamkeit bildete und diktierte, die ihm seit lange vertraut war.

Garnier (Dissert. II PG 84, 231 ff) hat die Kirchengeschichte wie eine Art Schlüsselbuch auslegen wollen, wo mit Cyrillus Eusebius von Nicomedien und andere Ketzer, mit Nestorius abwechselnd Athanasius oder Chrysostomus gemeint wären. Dies boshafte Genre entspricht aber durchaus nicht der starken und heftigen Art Theodorets, der niemals das Bedürfnis fühlte, eine Maske anzulegen, um seine rauhen Fehden gegen Cyrillus anzufechten.

Die Vergleichung der Daten läßt billig denken, daß der arme Bischof, der in Ungnade gefallen und zur Untätigkeit verurteilt, dazu tief aufrichtig und fest davon überzeugt war, für die Sache Gottes und der

wahren Kirche zu streiten, das Bedürfnis fühlte, sich Mut und Trost zu holen, indem er sich durch die Erinnerung an die großen Bischöfe begeisterte, die in der Vergangenheit wie er für den Glauben gekämpft und gelitten hatten. In dem Augenblick, wo er an den Papst Leo appellierte, lieferte er mit einem Schlage sich und andern einen glänzenden Beweis von der Reinheit seines Glaubens und zeigte durch ein neues Werk, wie sehr er sich mit allen rechtgläubigen doctores der Vergangenheit in Übereinstimmung befand. Auch kann ich nicht umhin, eine gewisse Absichtlichkeit mit Bezug auf Theodosius II. in dem durch das ganze Werk so stark hervortretenden Bestreben zu erblicken, mit dem der Freimut (*παρρησία*) der Bischöfe gegenüber den Fürsten und deren Folgsamkeit (*εὐπειθεία*) gepriesen wird. Gerade der große Theodosius wird in dieser Beziehung als das Muster eines Kaisers dargestellt (S. 309, 20 ff; 317, 6 ff).

Die Erzählung hört mit 428 auf, dem Todesjahr des Theodorus von Mopsuestia und des Theodotus von Antiochien. Dies ist aber zugleich das Jahr, wo Nestorius zum Bischof von Constantinopel erhoben wurde. Theodoret hätte die Geschichte der Kirche, in der er selber bald eine wichtige Rolle spielen sollte, nicht weiterführen können, ohne seinen eigenen Namen hineinzubringen.

Theodoret hat jedenfalls aufrichtig geglaubt, daß es eine echte Geschichte der Vergangenheit seiner Kirche war, was er schrieb. Daß er dazu aber nicht imstande war nach der Auffassung, die wir heute von der Geschichte haben, läßt der soeben gegebene kurze Überblick über sein Leben voraussehen.

Einige Beispiele lehren rasch erkennen, daß das Theodoret eigene Verfahren nicht der wahren Geschichtschreibung, sondern der kirchlichen Apologie angehört.

Der Apologet muß seine Gegner — das sind in diesem Fall die Ketzer — ins Schwarze malen. Ein Bischof, der zugleich wie Theodoret Mönch ist, handelt in gutem Glauben, wenn er alle Ketzer für elende Betrüger hält. Von den ersten Seiten an wird er für den Ursprung des Arianismus die Erklärung wählen, die nur der stärksten Glaubenseinfalt einleuchten mag. Der Priester Arius, ein Werkzeug des Teufels, handelt bloß aus Neid gegen seinen Erzbischof Alexander und beginnt, da er keinen Vorwand finden kann, dessen Leben zu verleumden, seine Lehre anzugreifen (S. 6, 14 ff). Dem Übel, das er anrichtet, muß schnell das schreckliche Ende eines solchen Ungeheuers gegenübergestellt werden. Aus diesem Grunde erzählt Theodoret aller Chronologie zum Trotz den Tod des Arius unmittelbar nach dem Concil von Nicäa (I 14).

Niemals vergißt er, ähnliche Todesfälle von Gottlosen hervorzuheben (vgl. S. 183, 6 ff. III 13), selbst da, wo zu fürchten ist, daß eine Verwechslung der Tatsachen vorliegt, zum Beispiel S. 98, 6 ff zwischen den Bischöfen Gregorius und Georgius von Alexandrien.

Alle Ketzler werden als Verbrecher geschildert: Stephanus von Antiochien (II 9), Georgius und Lucius von Alexandrien (II 14; IV 21), Eudoxius (II 25 u. 27), Aëtius, Eunomius (II 27 u. 29) und sehr viele andre wie Leontius von Antiochien (II 10 u. 24), dessen sanfter Charakter bei orthodoxen Schriftstellern wie Sozomenus (III 20, 8–9) Gnade gefunden hatte. Die Predigt des Evangeliums bei den Goten ist eine Ruhmestat der orientalischen Kirche. Aber die Goten sind Arianer: einfach weil Eudoxius den Ulfilas bestochen hat (274, 6f).

Und nun gar erst die nicht-orthodoxen Kaiser? Constantius ist ein Euripus, den seine Höflinge nach allen beliebigen Winden drängen. Julian hat den Athanasius nicht nur aus Alexandrien verjagt, sondern er hat auch den Befehl gegeben, ihn zu töten (S. 186, 1.) Es ist eine feststehende Tatsache, daß beim Drohen des Gotenkriegs Valens klugerweise alle Kräfte des Reiches zusammenfassen wollte und die rechtgläubige Geistlichkeit aus der Verbannung zurückberief (Hieronym. Chron. a. Abr. 2394; Rufin. XI 13; vgl. Sozomen. VI 37, 1; Socrat. IV 37). Nach Theodoret dagegen setzte er seinen Kampf gegen die göttliche Wahrheit fort (S. 271, 2; s. auch oben S. LXXXI). Die Schlacht bei Adrianopel, in der Valens umkam, war ein furchtbares Unglück für das römische Heer. Theodoret erblickt darin aber nichts andres als eine Züchtigung des Kaisers durch die göttliche Gerechtigkeit (IV 36).

Ist so auf der einen Seite kräftiger Haß gegen die Ketzler für Theodoret Pflicht, so kommt es ihm, dem Apologeten, anderseits nicht zu, die Fehler der Orthodoxen aufzudecken. Christliche Liebe und Furcht vor dem öffentlichen Ärgernis befehlen ihm, sie zu verbergen. Das erhebt er sogar zum Grundsatz. In dem Augenblick, wo er die Leiden des Chrysostomus erzählt, erklärt er, daß er die Namen seiner Gegner verschweigen werde (S. 334, 7 ff). *Ὅτι ἐν δίξει τῶν ἀδίκων ἀντίχρη. κύριε Θεοδώρητε*, bemerkt dazu eine ehrliche Scholie des alten Codex Vaticanus V. Diese ganze Geschichte des Chrysostomus, die Theodoret besser als jemand sonst kannte (Photius Biblioth. Cod. 273 las noch fünf Reden von ihm über den großen Patriarchen), erzählt er auf zwei Seiten nur ganz obenbin, und zwar aus dem Grunde, weil sich unter den Anstiftern zur Verfolgung des Chrysostomus neben dem Ägypter an erster Stelle seine Freunde befanden, der große Acacius von Beröa, Porphyrius von Antiochien und andere Orientalen: *χωρῆσαι νομιζῶ*

συστέλλειν τὰ σκυθρωπὰ καὶ τῶν δεδρακότων ὁμοπίστων ὄντων συγκαλύπτειν τὰ πλημμελήματα (S. 336, 9 f).

Für solche Grundsätze beruft sich Theodoret auf die Autorität des großen Constantin. Bekannt ist die Geschichte der Anklageschriften gegen gewisse Bischöfe, die dem Kaiser während des Concils von Nicäa überreicht wurden und die er ungelesen verbrennen ließ. Bei Socrates (I 8, 18—19), Sozomenus (I 17, 3—5), Rufinus (X 2) sind die Ankläger Bischöfe. Für Theodoret (S. 47, 9 ff) werden daraus einfach böswillige Menschen, und nun läßt er, indem er die ganze Tendenz der Geschichte ändert, Constantin sagen: »Der Menge dürfen die Fehler der Bischöfe nicht enthüllt werden, weil zu befürchten steht, daß, wenn sie dort einen Anlaß zum Ärger findet, sie sich danach für berechtigt hält, selbst zu sündigen. Und der Kaiser soll sogar hinzugefügt haben, er würde, wenn er mit eigenen Augen sähe, wie ein Bischof Ehebruch beginge, das Verbrechen mit seinem Purpur zudecken, damit ein solcher Anblick nur keinem Augenzeugen Schaden brächte«.

Sonach ist es nicht zulässig, aus dem Schweigen Theodorets über gewisse Tatsachen zu schließen, daß er sie nicht gekannt habe, und er darf kaum als Autorität gelten, wenn Grund zu dem Verdacht vorliegt, daß seine Darstellung im Hinblick auf die gute Sache gefärbt sei. Als zum Beispiel auf dem Concil zu Mailand (355) die Bischöfe von Constantius angehalten wurden, zwischen der Verbannung und der Unterzeichnung von Athanasius' Verurteilung zu wählen, entschieden sich nur einige für die Verbannung, die andern bequemen sich schließlich zu dem notwendigen Opfer (Sozomen. IV 9, 1—4). Nach Theodoret (II 15) wollte kein Bischof unterzeichnen, sondern alle entschieden sich für die Verbannung.

Dementsprechend darf Constantin, das Ideal eines christlichen Kaisers, nie wirklich schuldig gewesen sein. Wenn er Athanasius in die Verbannung geschickt hat, ist es entschuldbar, daß er sich ein Mal hat täuschen lassen, wie das ja auch dem heiligen König und Propheten David widerfuhr (I 33). Man erwarte nicht, in Theodorets Buche eine Erwähnung der auf Constantins Befehl auf der Synode von Jerusalem erfolgten Restitution des Arius zu finden. Der arianische Priester, der Constantia zu der Ketzerei verführte, hat niemals gewagt, seine Ketzerei vor Constantin zu enthüllen, weil er dessen Beständigkeit in der rechten Lehre wohl kannte (S. 96, 19 f). Wenn wir nur Theodoret hätten, würden wir glauben, daß der Umschwung zugunsten des Arianismus erst unter Constantius begonnen habe; wir hätten keine Kenntnis davon, daß Constantin durch den Arianer Eusebius von Nicomedien getauft worden ist, und wir wüßten nur, daß er auf seinem Sterbebett Athanasius, jenem Euse-

bis zum Trotz, zurückberufen hat (I 32), eine Zurückberufung, die im Grunde bloß durch die verdächtige Angabe Constantins II. in dem Brief an die Gemeinde von Alexandrien verbürgt ist (II 2).

Jovianus hat mit den Persern einen schimpflichen Frieden geschlossen. Theodoret muß ihn kennen. Aber Jovianus ist der Wiederhersteller des Christentums, und die Bekenner des Nicaenums haben ihn sogar für einen der Ihrigen ausgeben können; er hat Athanasius zurückberufen, er hat die von Julian versagte geistliche annona teilweise wiederhergestellt (IV 4). Kein Wort wird daher erraten lassen, um welchen Preis er den Frieden von den Feinden erkaufte hat.

Der große Theodosius ist eine Art neuer Constantin, auf den Theodoret die Motive überträgt, die schon bei jenem Verwendung gefunden hatten. Man vergleiche die Kundgebungen Constantins gegenüber den Bischöfen von Nicäa mit denen des Theodosius gegenüber Meletius auf dem Concil zu Constantinopel. Es geht das bis zur Wiederholung derselben Worte: *ὄλον παῖς φιλοπάτωρ* (S. 286, 23 u. 32, 22). Placilla ihrerseits ist eine zweite Helena, und ihre Lobpreisung (V 19) ist nur eine Neuauflage von der auf die Mutter Constantins (I 18, S. 65, 10 ff).

Diese ganze Ökonomie von Theodorets Erzählung hat nur den einen Zweck: Verherrlichung der wahren Kirche und Erhöhung ihrer Diener. Groß ist der Bischof, der sich der Rechte der Kirche bewußt ist und der sie trotz aller Gefahren zu verteidigen versteht. Priesterliche *παρηγοῖαι* bilden ein immer wiederkehrendes Thema für die hochtönende Naivität Theodorets. Groß ist ein Kaiser, der in vollem Umfang die Rechte der Bischöfe anzuerkennen versteht und sich von ihnen Weisungen geben läßt.

Als Ambrosius einige Tage nach seiner Wahl Valentinian I. gewisse Fehler seiner Beamten vorwirft (S. 219, 12 ff; vgl. Rufin. H. E. XI 11; Georg. Mon. 559, 5), läßt allein Theodoret den Kaiser antworten: »Ich kannte deine *παρηγοῖα* seit lange und habe, gerade weil ich sie so gut kannte, deine Wahl gewünscht. Es ist besser, in der Achtung vor den Geistlichen die Gewissenhaftigkeit zu weit zu treiben, als sich der Gefahr des Gegenteils auszusetzen. Man lese in dieser Hinsicht das merkwürdige Geschichtchen, das von Theodosius II. berichtet wird V 37, S. 339, 9 ff.

Vor allem ist der große Theodosius unter diesem Gesichtspunkt das Muster eines Kaisers: *ἦδει σαφῶς τίνα μὲν τῶν ἱερέων, τίνα δὲ τῶν βασιλέων ἴδια* (S. 309, 21 f). Gerade bei ihm hat die freie Erfindung Theodorets in der Umgestaltung der Geschichte des Ambrosius ihr Meisterwerk vollbracht. Je mehr sich Theodoret seiner Zeit nähert, um so freier, möchte man sagen, fühlt er sich, unbehindert durch die

Überlieferung früherer Geschichtschreibung, seiner Phantasie als Hagiograph die Zügel schießen zu lassen. In der Auffassung Theodorets scheint das Blutbad von Thessalonich nur stattgefunden zu haben, um die Haupttugenden des großen Bischofs und des großen Kaisers, *παρρησία* bei dem einen, *εὐπειθεία* bei dem andern (S. 313, 7 ff), glänzen zu lassen.

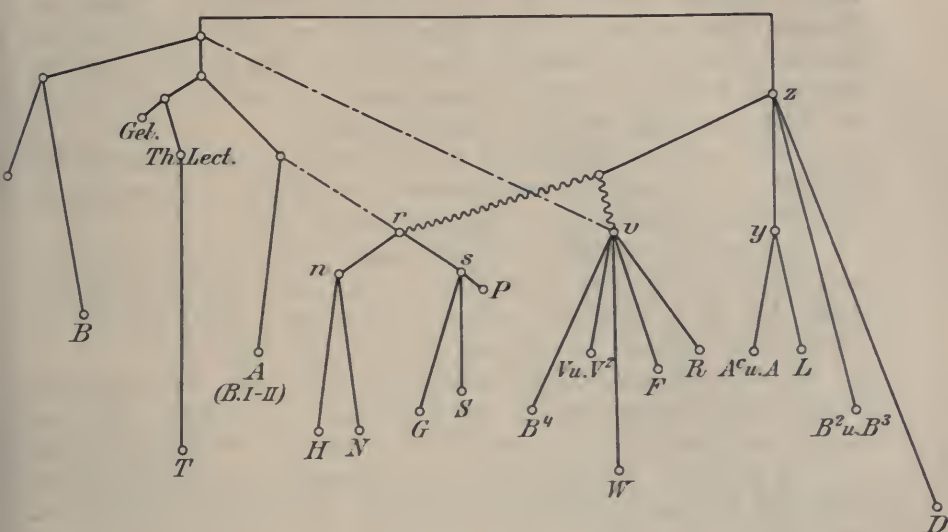
Mit dieser besonders charakteristischen Episode, deren Ungenauigkeiten heute genügend bekannt sind, schließe ich meine kurzen Betrachtungen über den Wert Theodorets als Geschichtschreibers.

Schlußwort

Auf den einzelnen Seiten der Ausgabe sind über dem kritischen Apparat die Handschriften nach dem Wert geordnet angeführt, den sie für die Constitution des Textes haben, wobei die indirecte Überlieferung (T und W) immer ans Ende gestellt ist.

Der Versuch schien mir nützlich, die Grundzüge der verwickelten Überlieferung in einem einheitlichen Stammbaum zur Anschauung zu bringen. Die wechselnde Gruppierung der Handschriften, entsprechend ihrem Wert, ist auf S. XIX angegeben. Das Stemma soll zeigen, wie die verschiedenen Combinationen der Handschriften mit einer allgemeinen Hypothese über ihre Abstammung übereinstimmen können. Selbstverständlich sind zur Erläuterung des Stammbaums immer die Angaben der Einleitung und die Anordnung der Handschriften auf den einzelnen Seiten des Textes heranzuziehen. Das Eindringen der Recension z zum Beispiel in die Überlieferungen v und r, das in dem Schema durch eine gewundene Linie ~~~~~ angedeutet wird, hat sich in den von v und r abgeleiteten Handschriften in verschiedenem Grade vollzogen, verschieden sowohl nach den Stellen wie nach den Handschriften. In dem Zweig r bleibt n im ersten Buch im allgemeinen von z unbeeinflusst. Umgekehrt wird bei den Handschriften der Familie v die alte Überlieferung (die wie bei r durch eine unterbrochene Linie — · — · — · dargestellt wird) im ersten Teile (außer in W) fast vollständig verdrängt. Aber V² (V) von S. 187 ab, F von S. 249 ab und mit ihnen B⁴, soviel davon vorhanden ist, entziehen sich ihrerseits gewöhnlich dem Einfluß der Recension z und lassen dann die Verwandtschaft ihrer Überlieferung mit der von B und Cassiodor hervortreten.

Bei der Benutzung des kritischen Apparates sind Schlüsse ex silentio für die auf den einzelnen Seiten aufgezählten griechischen Handschriften



zulässig, jedoch mit zwei Einschränkungen: einmal sind offenbare orthographische und Accentfehler nicht durchweg verzeichnet, dann sind ebensowenig, soweit sie mir nicht ein besonderes Interesse zu bieten schienen, die speciellen Varianten aufgenommen, die innerhalb einer Gruppe nur in einer Handschrift begegnen. Bei den Copien, die ich unter dem Text mit einem Sternchen angeführt habe, bei den lateinischen oder syrischen Übersetzungen und bei der Parallelüberlieferung darf selbstverständlich niemals ex silentio geschlossen werden.

Ein eingehendes Namenregister anzufertigen habe ich für angemessen gehalten. Denn ohne solches nötigen die modernen Ausgaben den Forscher, fortwährend auf die Indices der alten Editionen zurückzugreifen. Bei Gelegenheit des Wortregisters möchte ich hier auf die soeben erschienene gute Abhandlung von L. Thurmayer, Sprachliche Studien zu dem Kirchenhistoriker Euagrius (Eichstätt 1910) hinweisen. Es wird darin die Phraseologie des Evagrius und der andern Kirchenhistoriker vergleichend untersucht.

Herrn Professor Dr. Ad. Jülicher bin ich zu tiefem Dank verpflichtet; hat er sich doch der großen Mühe unterzogen, die ganze Ausgabe in der Correctur zu lesen. Mit unermüdlichem Wohlwollen hat er mir bei den schwierigsten Stellen seinen Rat zuteil werden lassen,

und ich habe seine Mitarbeit als ebenso angenehm wie wertvoll empfunden. Besonders bei den biblischen Citaten und Anspielungen verdanke ich seinem reichen Wissen eine Reihe nützlicher Hinweise. Selbst der äußeren Form hat er bei der eingehenden Durchsicht der Bogen andauernd seine Aufmerksamkeit geschenkt und mir bei der Wahl des deutschen Ausdrucks in den Anmerkungen, in den Registern und in der Einleitung sehr wertvolle Dienste geleistet.

Auch an dieser Stelle muß ich noch einmal dankbar die gelehrte Beihülfe hervorheben, die mir hinsichtlich der syrischen Übersetzungen mein Freund Professor M. A. Kugener gewährt hat.

Endlich ist keine Seite in dieser Ausgabe, wo ich nicht für irgendeine Förderung meinem alten Freunde Professor J. Bidez zu danken hätte, der die Ausarbeitung und den Druck der Ausgabe von Anfang bis zu Ende mit dem lebhaftesten Anteil verfolgt hat.

Herr Bibliothekar Dr. G. Naetebus in Berlin hat die entsagungsvolle Aufgabe übernommen, die Einleitung ins Deutsche zu übertragen, und mich bei ihrer Correctur in dankenswerter Weise unterstützt.

Die Mittel für die Beschaffung des weitverstreuten handschriftlichen Materials wurden mir gütigst von der Kirchenväter-Commission gewährt. Besonderer Dank gebührt Herrn Professor D. Dr. Ad. Harnack für das wohlwollende Interesse, das er stets an meiner Arbeit genommen. Herr Professor D. Dr. C. Schmidt hat die Güte gehabt, mir beim Lesen der Correctur seinen schätzenswerten Beistand zu leihen.

Endlich lege ich Wert darauf, die Sorgfalt, Kenntniss und Umsicht rühmend hervorzuheben, mit welcher der Corrector den Druck überwacht hat. Abgesehen von dem unvermeidlichen Abspringen einzelner Accente beim Druck sind nur wenige Fehler untergelaufen, die überdies leicht zu verbessern sind oder in den Registern bereits eine Berichtigung erfahren haben. Ich glaubte daher auf ein Druckfehlerverzeichnis verzichten zu sollen.

Lüttich, im November 1910

L. Parmentier

THEODORET KIRCHENGESCHICHTE

Verzeichnis der Handschriften und Abkürzungen

- B = Cod. Bodleianus Auct. E 4, 18 (misc. 61), s. X
 B², B³, B⁴ = Blätter von zweiter, dritter, vierter Hand in B, s. XII/XIII
 A = Cod. Bodleianus Auct. E II 14 (misc. 42), s. XI
 H = Cod. Parisinus 1442, s. XIII
 N = Cod. 211 des Klosters Vatopädi (Athos), s. XIII
 n = Übereinstimmung von HN
 G = Cod. Angelicus (Rom) 41, s. XII/XIII
 S = Cod. Scorialensis X III 14, s. XII
 P = Cod. des Professors Papadonolos-Kerameus (St.-Petersburg) und Cod
 Parisinus 1248 suppl. gr., s. IX
 P² = zweite Hand in P, s. X
 s = Übereinstimmung von GS oder GSP
 r = Übereinstimmung von HNGS oder HNGSP
 D = Cod. Parisinus 994, s. XV
 L = Cod. Laurentianus X 18, s. XI
 y = Übereinstimmung von AL (vom dritten Buch ab)
 F = Cod. Parisinus 1433, s. XI/XII
 V = Cod. Vaticanus 628, s. XI
 V² = Blätter von zweiter Hand in V, s. XI
 R = Cod. Parisinus 1603 A, s. XI
 v = Übereinstimmung von FV oder FVR (bis S. 187)
 z = Übereinstimmung von DLFV (Buch I) und von B² (oder B³) LFVR
 (Buch II)
 T = Cod. Marcianus 344, s. XIII; T* = umgearbeiteter T
 W = Cod. Vindobonensis histor. gr. S, s. XIV
 Für die anderen Handschriften der indirecten und der Parallelüber-
 lieferung s. S. XVII—XIX
 // = Text der griechischen Handschriften
 A = lateinische Übersetzung
 Σ = syrische Übersetzung
 c = alter Corrector, r = junger Corrector, m = am Rand, s = übergeschrieben,
 Christ. = Christopherson, Steph. = Robert Estienne, Val. = Valois

Erläuterung der Zeichen

> = läßt aus
 + = fügt hinzu
 ∞ = stellt um

< > = auf Conjectur beruhender Zusatz
 † = nicht sicher zu heilende Textver-
 derbnis

Τάδε ἔνεστιν ἐν τῷ πρώτῳ τόμῳ τῆς Θεοδοωρήτου
ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας

- α'. Ὁ τῆς ἱστορίας σκοπός.
 β'. Πόθεν ἤρξατο τῶν Ἀρειανῶν ἢ αἵρεσις.
 5 γ'. Κατάλογος τῶν πρωτενότων ἐπισκόπων.
 δ'. Ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας πρὸς Ἀλέξανδρον
ἐπίσκοπον Κωνσταντινουπόλεως.
 ε'. Ἀρείου ἐπιστολὴ πρὸς Εὐσέβιον τὸν Νικομηθείας ἐπίσκοπον.
 10 ζ'. Εὐσέβιου ἐπισκόπου Νικομηθείας ἐπιστολὴ πρὸς Παύλινον ἐπί-
σκοπον Τύρου.
 11 η'. Τὰ κατὰ τὴν μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ.
 θ'. Ἐλεγχος τῶν Ἀρειανίζόντων ἐκ τῶν Εὐσταθίου τοῦ μεγάλου
καὶ Ἀθανασίου συγγραμμάτων.
 15 ι'. Τὰ κατὰ Μελίτιον τὸν Αἰγύπτιον, ἐξ οὗ Μελιτιανοὶ σχισματικοὶ
μέχρι τοῦ παρόντος διέμειναν, καὶ συνοδικὴ περὶ τούτου ἐπιστολὴ.
 ια'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς τοὺς ἀπολειφθέντας
ἐπισκόπους περὶ τῶν ἐν τῇ συνόδῳ τυπωθέντων.
 ιβ'. Περὶ τῶν σιτηρεσίων τῶν ταῖς ἐκκλησίαις χορηγηθέντων καὶ
τῆς ἄλλης τοῦ βασιλέως ἀρετῆς.
 20 ιγ'. Ἐπιστολὴ Εὐσέβιου τοῦ Καισαρείας ἐπισκόπου περὶ τῆς ἐκτε-
θείσης ἐν Νικαίᾳ πίστεως.

A H DL + F = z

1—2 τάδε — ἱστορίας A τοῦ αὐτοῦ μακαρίου Θεοδοωρίτου ἐπισκόπου κίρον
ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος ᾱ περιέχων τάδε H Θεοδοωρίτου τοῦ μακαρίου
ἐπισκόπου κίρον ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος πρῶτος L Θεοδοωρίτου ἱστορικόν·
τάδε περιέχει τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος ᾱ F > D | 4 πόθεν] τότε A
6 Ἐπιστολὴ nach Ἀλεξανδρείας ~ F | 8 ἐπιστολὴ ἀρείου H | τὸν Νικομη-
θείας ἐπίσκοπον] ἐπίσκοπον νικομηθείας L > H | 9 ἐπιστολὴ von Εὐσέβιον ~ H
12 τοῦ μεγάλου > Hz | 14 μελέτιον und μελετιανοὶ Hz | τὸν > z | σχη-
ματικοὶ L | 15 καὶ — ἐπιστολὴ > D | 16 τοῦ > HL | 17 nach ἐπισκόπους
+ καὶ L | περὶ] τῶν Περί usw. D | 18 nach τῶν² + ἐν H | 20 τοῦ Και-
σαρείας > D

Theodoret.

- ιγ'. Ἐλεγχος τῶν νῦν βλασφημούντων Ἀρειανῶν ἐκ τῶν Εὐσεβίου τοῦ Καισαρείας ἐπισκόπου συγγραμμάτων.
- ιδ'. Περὶ τῆς Ἀρείου τελειότης ἐκ τῆς Ἀθανασίου ἐπιστολῆς.
- ιε'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου περὶ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν οἰκοδομίας.
- 5 ις'. Ἄλλη ἐπιστολὴ τοῦ αὐτοῦ περὶ τῆς τῶν θείων γραφῶν κατασκευῆς.
- ιζ'. Ἄλλη τοῦ αὐτοῦ ἐπιστολὴ πρὸς Μακάριον τὸν ἐπίσκοπον Ἱεροσολύμων περὶ τῆς οἰκοδομίας τοῦ θείου ναοῦ.
- 10 ιη'. Περὶ Ἑλένης τῆς τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου μητρὸς καὶ τῆς τοῦ τιμίου ξύλου τοῦ σταυροῦ εὐρέσεως καὶ τῆς περὶ τὴν οἰκοδομίαν τοῦ θείου ναοῦ σπουδῆς.
- ιθ'. Περὶ τῆς παρανόμου Εὐσεβίου ἀπὸ Νικομηδείας ἐπὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν μεταθέσεως.
- 15 κ'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου κατὰ Εὐσεβίου καὶ Θεογυρίου γραφεῖσα Νικομηδεῦσι.
- κα'. Περὶ τῆς ὑπὸ Εὐσεβίου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ γεγέννημένης κατὰ τοῦ ἁγίου Εὐσταθίου τοῦ τῆς Ἀντιοχείας ἐπισκόπου συσκευῆς.
- κβ'. Περὶ τῶν μετὰ τὴν ἔξοδον τοῦ ἁγίου Εὐσταθίου κατασταθέντων ἐν Ἀντιοχείᾳ ἐπισκόπων αἰρετικῶν.
- 20 κγ'. Περὶ τῆς Ἰνδῶν πίστεως.
- κδ'. Περὶ τῆς Ἰβήρων πρὸς τὴν εὐσέβειαν ποδηγίας.
- κε'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς Σαβώρην τὸν βασιλέα Περσῶν.
- 25 κς'. Περὶ τῆς κατὰ τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου τυρευθείσης ἐπιβουλῆς.
- κζ'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς Ἀλεξανδρέας.
- κη'. Ἄλλη κατὰ Ἀθανασίου ἐπιβουλῆ.
- κθ'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου πρὸς τὴν σύνοδον.
- λ'. Περὶ τῆς ἐν Τύρῳ γεγεννημένης συνόδου καὶ τῆς ἐκείσε κατὰ τοῦ

A H DL + F = z

2 τοῦ > H | ἐπισκόπον > A | 5 οἰκοδομῆς H | 6 ἄλλη > H | 6/7 κατασκευῆς vor τῶν ∼ H | 8 ἄλλη > H | ἐπιστολὴ τοῦ αὐτοῦ ∼ HLF | τὸν > DH | ἐπίσκοπον > A | 10 Κωνσταντίνου > AH | καὶ τῆς — 11 εὐρέσεως > Hz | 13 ἀπὸ A τοῦ Hz | 13/14 ἐπὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν > Hz | 14 μεταθέσεως vor Εὐσεβίου ∼ H | 15 τοῦ > H | 15/16 Θεογυρίου DL | 17 ὑπὸ > D | 18 ἀντιοχέων D | nach ἐπισκόπου + δολίας H | 19 καταστάτων Hz | 21 τῆς] τῆς τῶν L | 22 τῆς] τῆς τῶν L | 23 τοῦ > H | 24 nach Περσῶν + περὶ τῶν χριστιανῶν γραφεῖσα H | 26 τοῦ > H | ἀλεξανδρεῖς z | 27 nach Ἀθανασίου + ἐπισκόπου z | ἐπιβουλῆ > z | 28 τοῦ > H | 29 καὶ τῆς — S. 3, 2 ἐπιβουλῆς > Hz

μακαρίου Ἀθανασίου διὰ τὴν Ἀρσενίου περιβόητον χεῖρα κατα-
σκευασθείσης ἐπιβουλῆς.

λα'. Περὶ τῶν ἐγκαινίων τῶν ἐν Ἱεροσολύμοις γεγενημένων καὶ τῆς
ἐξορίας τοῦ μεγάλου Ἀθανασίου.

λβ'. Περὶ τῆς τοῦ μακαρίου Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως διαθήκης.

λγ'. Ἀπολογία ὑπὲρ τοῦ βασιλέως.

λδ'. Περὶ τῆς τοῦ βασιλέως τελευτῆς.

A H DL + F = z

3 ἐγκαινίων nach γεγενημένων ∼ L | nach καὶ + περὶ D | 4 ἐξορίας
nach Ἀθανασίου ∼ H | μέγαν] ἁγίου Hz | 5 τοῦ βασιλέως > L | τοῦ²
> z | διαθήκης vor τοῦ μακαρίου ∼ H | 6 nach τοῦ + αὐτοῦ H | 7 περὶ
τῆς τελευτῆς τοῦ αὐτοῦ ἁγίου κωνσταντίνου βασιλέως H | nach βασιλέως +
κωνσταντίου L

ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ
ΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΚΥΡΟΥ
ΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ
ΤΟΜΟΣ ΠΡΩΤΟΣ

5 Ζωγράφοι μὲν σανίδι καὶ τοίχοις τὰς παλαιὰς ἐγγράφοντες ἱστο- 1
 ρίας τέρψιν μὲν τοῖς ὀρθῶσι προσφέρουσι, τῶν δὲ γεγενημένων τὴν
 μνήμην ἐπὶ πλείστον ἀνθοῦσαν φυλάττουσι· λογογράφοι δὲ, ἀντὶ μὲν
 σανίδων ταῖς βίβλοις ἀντὶ δὲ χρωμάτων τοῖς τῶν λόγων ἀνθεσι κε-
 10 τήν μνήμην· ὁ γὰρ χρόνος λωβᾶται τῶν ζωγράφων τὴν τέχνην.
 τούτου δὴ χάριν καὶ γὰρ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τὰ λειπόμενα 2
 συγγράψαι πειράσομαι· οὐ γὰρ ὅσιον φήθηεν λαμπροτάτων ἔργων καὶ
 ὀνησιφόρων διηγημάτων τὸ κλέος παριδεῖν ὑπὸ τῆς λήθης συλώμε-
 15 νόον πολλὰκις παρώτρυναν· ἐγὼ δὲ τῇ μὲν ἑμαυτοῦ δυνάμει τόδε
 τὸ ἔργον σταθμώμενος τὴν ἐγχείρησιν ὀρρωδῶ, θαρρῶν δὲ τῷ φιλο-
 τίμῳ δοτῆρι τῶν ἀγαθῶν μείζουσιν ἢ κατ' ἑμαυτὸν ἐγχειρῶ. Εὐσέβιος 4
 μὲν οὖν ὁ Παλαιστίνος ἀπὸ τῶν ἱερῶν ἀποστόλων τῆς ἱστορίας
 ἀρξάμενος μέχρι τῆς Κωνσταντίνου Θεοφιλοῦς βασιλείας τὰ ταῖς
 20 ἐκκλησιαίαις συμβεβηκότα συνέγραψεν· ἐγὼ δὲ τῆς συγγραφῆς ἐκείνης
 τὸ τέλος ἀρχὴν τῆς ἱστορίας ποιήσομαι.

* 5—9 S. Andreae encom. ab Arsenio ep. Coreyrae [Mustoxidi, Delle cose Coreiresi, Corfu 1848, append. XXIII]

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1—4 > HL | 1 vor Θεοδωρήτου + τοῦ μακαρίου A + τοῦ αὐτοῦ μακα-
 ρίου N | 2 ἐπισκόπον Κύρον > D | κίρων G | 3,4 ἐκκλησιαστικῆς — πρῶ-
 5 τος > S | 5 ᾧ am Rand nD | 7 ἀνθοῦσαν AnDL Andr. encom. ἀνὰ πᾶσαν sv
 9 καὶ μονιμωτέραν Am | 11 λείποντα A, vgl. S. 7, 19 | 14 δὴ > sv
 15 τὴν μὲν (μὲν > DLV) ἑμαυτοῦ δίραμιν sz | 15/16 τόδε τὸ ἔργον] τόδε ἔργον
 G τῶδε τῷ ἔργῳ SV τῶνδε τῶν ἔργων I τό τε ἔργον D | 16 θαρρεῖν A
 17 δῶτῆρι A

Τῶν ἀνοσιουργῶν ἐκείνων καὶ δυσσεβῶν καταλυθέντων τυράν- 2
των. Μαξεντίου φημί καὶ Μαξιμίνου καὶ Λικιννίου, κατηνύσθη τῆς
ἐκκλησίας ἡ ζάλη. ἦν οἱ ἀλάστορες ἐκεῖνοι καθάπερ τινὲς καταιγίδες
ἐκίνησαν, καὶ γαλήνης λοιπὸν ἀπήλανε σταθερᾶς, τῶν στρεβλῶν
πανσαμένων ἀνέμων. καὶ Κωνσταντῖνος δὲ ὁ πανεύφημος βασιλεύς, 2
ὃς οὐκ ἀπ' ἀνθρώπων οὐδὲ δι' ἀνθρώπου· ἀλλ' οὐρανόθεν
κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον τῆς κλήσεως ταύτης ἔτυχε, ταύτην αὐτῇ
ἐπρυτάνευσε. νόμους γὰρ ἔγραψε, θύειν μὲν εἰδώλοις ἀπειρῶν, δο- 3
μαῖσθαι δὲ τὰς ἐκκλησίας παρεγγυῶν· καὶ ἄρχοντας δὲ πίστει κοσμον-
μένους ἐπίστησι τοῖς ἔθνεσι, γεραίρειν κελεύων τοὺς ἱερέας καὶ τοῖς
παροινεῖν εἰς τοὺτους ἐπιχειροῦσιν ὄλεθρον ἀπειλῶν. τότε δὴ οἱ μὲν
τὰς καταλυθείσας ἐκκλησίας ἀνήγειρον, οἱ δὲ ἑτέρας εὐρυτέρας ἀνφ-
κοδόμουν καὶ λαμπροτέρας. τούτων οὕτω δρωμένων, τὰ μὲν ἡμέτερα 4
χορείας ἦν ἔμπλεα καὶ θυμηδίας, τὰ δὲ τῶν ἐναντίων κατηφείας καὶ
ἀθυμίας μεστά. τὰ μὲν γὰρ τῶν εἰδώλων ἀπεκέκλειστο τεμένη, ἐν
δὲ ταῖς ἐκκλησίαις ἑορταὶ καὶ πανηγύρεις ἐπετελοῦντο συχναί.

Ἄλλ' ὁ παμπόνηρος καὶ βάσκανος δαίμων, ὁ τῶν ἀνθρώπων 5
ἀλάστορ, οὐκ ἤνεγκεν ἐξ οὐρίων φερομένην τὴν ἐκκλησίαν ὄρῶν,
ἀλλὰ τὰς κακομηγάνους ἐκίνει βουλὰς καταδῦσαι φιλονεικῶν τὴν ὑπὸ
τοῦ ποιητοῦ καὶ δεσπότου τῶν ὄλων κυβερνωμένην. ἑώρα δὲ τὴν 6
Ἑλληνικὴν πλάνην δῆλην γεγενημένην καὶ φωραθέντα τὰ ποικίλα
τῶν δαιμόνων τεχνάσματα, καὶ τὴν μὲν κτίσιν παρὰ τῶν πλείστων
οὐκ ἔτι προσκυνουμένην, τὸν δὲ ποιητὴν ἀντὶ ταύτης ὑμνούμενον.
οὐ δὴ χάριν οὐκ ἔτι προφανῶς τὸν κατὰ τοῦ θεοῦ καὶ σωτήρος ἡμῶν 7
ἀνεροίπιζε πόλεμον, ἀλλ' ἄνδρας εὐρῶν τῆς μὲν Χριστιανικῆς προση-

6 Gal. 1, 1 — 8—10 vgl. Euseb. Vit. Const. II 44—45. IV 23 und 25 —
13—16 Euseb. H. E. X 9, 7. Vit. Const. II 19

* 13—15 und 17—S. 7, 9 Niceph. H. E. VIII 4 und 5 — 18—S. 8, 4 Cass.
I 12 [= T]

A HN(n) GS(s) DL + FV(τ) = z T [von 18 οὐκ ἤνεγκεν an]

2 *λικινίου* s | *κατηνύσθη* z | 4 *ἀπήλανε* AHF^c *ἀπήλαβε* D *ἀπήλανσε* NsL
ἀπέλανσε V | *στρεβλῶν* An *στροβίλων* z γο. *στροβίλων* am Rand A *στροβίλων*
übergeschrieben Ac *πρόσβολῶν* G *προσβαλλόντων* S | 7 *ταύτησ* An > sz | *αὐτῇ*
mit guter Verbesserung D *αὐταῖσ* AnsLv | 8/9 *δομαῖσθαι* AHGDLF *δωμαῖσθαι* N
δομεισθαι SV | 9 δὲ? μὲν n μὲν gestrichen und δὲ übergeschrieben A | 10 *ἐπίστη*
HD | 12 *ἀνήγειραν* AN | 14 *χορείας*] *χορηγίας* S und auf Rasur G | *ἔμπλεα*
An Eus. H. E. *ἔμπλεω* Nic. *ἀνάπλεα* sz | 15 *ἀποκέκλειστο* L | 18 nach ὄρῶν
+ ὁ διάβολος T* | 19 *καταδῦσαι* T Nic. *submergere* Cass. *καταλῦσαι* Ansz
20 δὲ] γὰρ H | 24 *τοῦ* > svT | *ἡμῶν* DT *nostrum* Cass. > AnsLv

γορίας ἠξιωμένους, φιλοτιμία δὲ καὶ κενῇ δόξῃ δεδουλωμένους, ὄργανα τούτους τῶν οἰκείων ἀπέφηνε τετρασμάτων· καὶ διὰ τούτων πολλοὺς εἰς τὴν προτέραν ἐπανήγαγε πλάνην, οὐ τὴν κτίσειν πάλιν προσκυνεῖσθαι παρασκευάσας, ἀλλὰ τὸν ποιητὴν καὶ δημιουργὸν συνταχθῆναι τῇ κτίσει κατασκευάσας. ποῦ δὲ τὴν ἀρχὴν καὶ ὅπως ἔσπειρε τὰ ζιζάνια. ἐγὼ διηγῆσομαι.

Ἀλεξάνδρεια πόλις ἐστὶ μεγίστη καὶ πολυάνθρωπος, οὐκ Αἴγυπτιῶν μόνον ἀλλὰ καὶ Θηβαίων καὶ Λιβύων τῶν πρὸς Αἴγυπτον τὴν ἡγεμονίαν πεπιστευμένη. ταύτης μετὰ Πέτρον ἐκείνον τὸν νικηφόρον ἀγωνιστὴν, ὃς ἐπὶ τῶν δυσσεβῶν τυράννων τοῦ μαρτυρίου τὸν στέφανον ἀνεδήσατο, Ἀχιλλᾶς μὲν ὀλίγον χρόνον τὰ τῆς ἐκκλησίας κατέσχε πηδάλια, μετὰ δὲ τοῦτον Ἀλέξανδρος ὁ γενναῖος τῶν εὐαγγελικῶν δογμάτων γενόμενος πρόμαχος.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἄρειος τῷ μὲν καταλόγῳ τῶν πρεσβυτέρων ἐντεταγμένος, τὴν δὲ τῶν θείων γραφῶν πεπιστευμένος ἐξήγησιν, ἰδὼν τὸν Ἀλέξανδρον τῆς ἀρχιερωσύνης ἐγχειρισθέντα τοὺς οἰακας, οὐκ ἠνεγκε τοῦ φθόνου τὴν προσβολήν, ἀλλ' ὑπὸ τούτου νυττόμενος ἀφορμὰς ἔριδος ἐπεζήτει καὶ μάχης. καὶ τὴν μὲν ἀξιόπαινον τοῦ ἀνδρὸς πολιτείαν θεώμενος οὐδὲ συκοφαντίαν ὑφαίνειν ἠδύνατο, ἡσυχίαν δὲ ὁμως ἄγειν αὐτὸν ὁ φθόνος ἐκόλυε. τοῦτον εὐρῶν ὁ τῆς ἀληθείας ἀντίπαλος δι' αὐτοῦ κινῶ καὶ κινεῖ τῆς ἐκκλησίας τὴν ζάλην· ταῖς γὰρ ἀποστολικαῖς Ἀλεξάνδρου διδασκαλίαις προφανῶς ἀντιτείνειν ἀνέπειθε. καὶ ὁ μὲν τοῖς θεοῖς λογιῶς ἐπόμενος ὁμότιμον ἔλεγε τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν καὶ τὴν αὐτὴν οὐσίαν ἔχειν τῷ

9—12 vgl. Rufin. H. E. X 1 — 14—S. 7, 3 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 1 PG 83, 412

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

2 ἀπέφηνε AnDT *habuit* Cass. ἀπέφαινε sLv | 4 προσκυνῆσαι s | 6 ἐγὼ > Lv Cass. | 7 β̄ am Rand sLv | 8 αἴγυπτον AnSLv *αἰγύπτω* DTNic., vgl. III 4, 2 | 10 δυσσεβῶν AnDT Cass. *δυσσεβῶν + ἐκείνων* sLv *übergeschrieben* Ac | 10 τυράννων — 12 Ἀλέξανδρος ungearbeitet und erweitert in TCass. | 11 vor Ἀχιλλᾶς + καὶ sv | ἀχιλλᾶσ A | nach χρόνον + προῦστη καὶ H | 13 διδασκάλων T, *dogmaticis* Cass. | 14 Κατὰ: β̄ am Rand A | 15 δὲ AnT *τε* sz Cass. | 18 ἐπιζητεῖ T, *quaerebat* Cass. | 19 πολιτείαν τοῦ ἀνδρὸς ~ z (τοῦ > D) | οὐδὲ συκοφαντίαν ὑφαίνειν szT am Rand Ac *nequaquam calumpnias contexere* Cass. *συκοφαντίας ὑφαίνειν οὐκ* An | 20 ἠδύνατο sV | ἐκόλυσε T, *prohibebat* Cass. | 21 ἀληθείας Ansz Cass. *ἐκκλησίας* T | 22 ταῖς — διδασκαλίαις szTCass. *τῇ γὰρ ἀποστολικῇ ἀλ. διδασκαλίαι* An | 23 λογιῶς A = *eloquia* Cass. *λόγοις* nszT | ἐπόμενος nszTCass. *πειθόμενος* A | 24 οὐσίαν ἔχειν An Cass. *ἔχειν οὐσίαν* szT

γεγεννηκότι θεῷ· ὁ δὲ Ἄρειος ἄντικρυς τῇ ἀληθείᾳ μαχόμενος
 κτίσμα καὶ ποίημα προσηγόρευεν, καὶ τὸ ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν προσε-
 τίθει καὶ τᾶλλα ὅσα ἐκ τῶν ἐκείνου γραμμάτων σαφέστερον μα-
 θησόμεθα. καὶ ταῦτα οὐ μόνον ἐν ἐκκλησίᾳ διετέλει λέγων, ἀλλὰ
 5 καὶ τοῖς ἕξω συλλόγοις καὶ συνεδρίοις, καὶ τὰς οἰκίας περιουσιῶν
 ἐξηνδραπόδιζεν ὅσους ἴσχυεν. Ἀλέξανδρος δέ, ὁ τῶν ἀποστολικῶν 12
 δογμάτων συνήγορος, πρῶτον μὲν αὐτὸν παραινέσει μεταπεῖθειν
 ἐπειράτο καὶ συμβουλαῖς· ἐπειδὴ δὲ κορυβαντιῶντα εἶδε καὶ ἀναφαν-
 δὸν κηρύττοντα τὴν ἀσέβειαν, τῶν ἱερατικῶν ἐξήλασε καταλόγων.
 10 ἤκουσε γὰρ τοῦ θείου νόμου βοῶντος· ἰὲν ὁ ὄφθαλμός σου ὁ
 δεξιὸς σκανδαλίζῃ σε, ἔκκοπον αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ.

Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον τῆς μὲν Ῥωμαίων ἐκκλησίας Σιλ- 3
 βεστρος κατεῖχε τὰς ἡγίας, Μιλτιάδην διαδεξάμενος ὃς μετὰ Μαρκελ-
 λινον τὸν ἐν τῷ διωγῷ διαπρέψαντα τὴν τῆς ἀρχιερωσύνης χειρο-
 15 τορίαν ἐδέξατο· ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ μετὰ Τύραννον, τῆς τῶν ἐκκλη-
 σιῶν ἀρξαμένης εἰρήνης, Βιτάλιος τὴν ἡγεμονίαν παρέλαβεν, ὃς
 καὶ τὴν ἐν τῇ Παλαιᾷ καταλυθεῖσαν ὑπὸ τῶν τυράννων ὄχο-
 δόμησεν ἐκκλησίαν· Φιλογόνιος δὲ μετὰ τοῦτον τὴν προεδρίαν 2
 λαβὼν τὰ τε λειπόμενα τῇ οἰκοδομίᾳ προστέθεικε καὶ τὸν ὑπὲρ
 20 τῆς εὐσεβείας ἐν τοῖς Λικινίου καιροῖς ἐπεδείξατο ζῆλον. τὴν
 ἐν Ἱεροσολύμοις δὲ μετὰ Ἑρμωνᾶν Μακάριος ἐπιστεύθη, φερώνυμος
 ἀνὴρ καὶ παντοδαποῖς κοσμούμενος ἀγαθοῖς. τῆς δὲ Κωνσταντινου- 3
 πόλεως κατὰ τοῦτον αὐτὸν τὸν καιρὸν Ἀλέξανδρος τῆς ἀρχιερατικῆς
 ἡξιοῦτο λειτουργίας, ἀποστολικοῖς χαρίσμασι λαμπρυνόμενος. τότε

7—9 vgl. Rufin. H. E. X 1, S. 960, 10—12 — 10/11 Matth. 5, 29/30 — 15—18 vgl.
 Corpus script. Christian. oriental. cur. Chabot. Scriptorum Syri. Series tertia, t. IV,
 S. 148 (= Σ)

* 6—9 Nicetas Thesaur. V 3 PG 139, 1365 B — 12—S. 8, 10 Niceph. H. E. VIII 6

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τῆς ἀληθείας GL | 2 ποτε AnTCass. > sz | 3 γραμμάτων szTCass.
 συνταγμάτων An | σαφέστερον > TCass. | 7 μεταπεῖθειν παραινέσειν ~
 TCass. | 10 νόμου = *legem* Cass.] λόγον T | 12 ᾗ am Rand HSS | 13 τὰς
 ἡγίας κατεῖχε ~ TCass. | μιλιτιάδην T | 14 τὴν nach ἀρχιερωσύνης ~ s |
 τῆς AnDTCass. τῆς αὐτῆς sLvAc | 16 ἀρξαμένης AnszCass. ἀρξάμενος TNic.
 | 17 ἐν τῇ Παλαιᾷ] παλαιᾷ D antiquam Cass. Σ | 19 οἰκοδομῇ T | 20 λικι-
 νίου sDT | 21 ἐρμωνᾶν V ἐρμάμωναν F ἔρμωνα S ἐρμωνᾶ NG, post *Her-
 monem* Cass. | ἐνεπιστεύθη sLv | 22 κοσμούμενος szTCass. ἀσκούμενος
 An | 23 nach καιρὸν + τῆς L | Ἀλέξανδρος nach λειτουργίας ~ An, Cass.
 wie im Text | 24 ἡξιοῦτο An possidebat Cass. ἡξίωτο sDvT ἡξιώθη L

τοίνυν ὁ τῆς Ἀλεξανδρέων Ἀλέξανδρος, ὄρων τὸν Ἄρειον τῷ τῆς φιλαρχίας κατεχόμενον οἴστρον καὶ τοὺς ὑπὸ τῆς βλασφημίας ἐξω-
 γρημένους ἀγείροντα καὶ συλλόγους ἰδίους ποιούμενον, τοῖς τῶν ἐκ-
 κλησιῶν ἡγεμόσι τὴν τούτου βλασφημίαν διὰ γραμμάτων ἐδήλωσεν.
 5 Ἐγὼ δὲ τὴν πρὸς τὸν ὁμώνυμον αὐτῷ γραφεῖσαν ἐπιστολὴν 4
 ἐνθῆσθω τῇ συγγραφῇ, σαφῶς ἅπαντα τὰ κατ' ἐκείνον διδάσκουσαν,
 ὡς ἂν μή τις ὑπολάβοι πλάττοντά με ταῦτα συγγράφειν· καὶ μετὰ
 τήνδε, τὴν αὐτοῦ γε Ἄρειου, καὶ μετ' ἐκείνην τὰς ἄλλας ὧν ἡ τῆς
 ἱστορίας δεῖται διήγησις, ἵνα μαρτυρῶσι τῇ ἀληθείᾳ τῆς συγγραφῆς
 10 καὶ σαφέστερον τὰ γεγενημένα διδάσκωσιν. γράφει δὲ ὁ τῆς Ἀλεξαν-
 δρέων Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν ὁμώνυμον ταῦτα·

>Τῷ τιμωτάτῳ ἀδελφῷ καὶ ὁμοψύχῳ Ἀλεξάνδρῳ Ἀλέξανδρος 4
 >ἐν κυρίῳ χαίρειν.

>Ἡ φίλαρχος τῶν μοχθηρῶν ἀνθρώπων καὶ φιλάργυρος πρόθεσις
 15 >ταῖς δοκούσαις αἰεὶ μελῖσοι παροικίαις πέφυκεν ἐπιβουλεύειν, διὰ ποι-
 >κίλων προφάσεων τῶν τοιούτων ἐπιτιθεμένων τῇ ἐκκλησιαστικῇ
 >εὐσεβείᾳ. οἴστροηλατούμενοι γὰρ ὑπὸ τοῦ ἐνεργοῦντος ἐν αὐτοῖς δια-
 >βόλου, εἰς τὴν προκειμένην αὐτοῖς ἡδονὴν πάσης εὐλαβείας ἀπο-
 >σκιρτήσαντες, πατοῦσι τὸν τῆς κρίσεως τοῦ θεοῦ φόβον. περὶ ὧν 2
 20 >ἀναγκαῖον ἦν μοι τῷ πάσχοντι δηλωῶσαι τῇ ὑμετέρᾳ εὐλαβείᾳ, ἵνα
 >φυλάττησθε τοὺς τοιούτους μή τις αὐτῶν τολμήσῃ καὶ ταῖς ὑμετέ-
 >ραις παροικίαις ἐπιβῆναι, ἥτοι δι' ἑαυτῶν (ἱκανοὶ γὰρ ὑποκρίνασθαι

3/4 vgl. Socrat. I 6, 4—30

* 5—S. 25, 18 Cass. I 13—14 [= T] — 10—S. 11, 4 Niceph. H. E. VIII 7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [von 12 an]

1 Ἀλέξανδρος > s | 5 Ἐγὼ δὲ > T* Cass. | αὐτῷ An Nic. αὐτοῦ T
 > sz | 6 vor σαφῶς + καὶ T | ἐκείνων T, eius Cass. | 7 ὑπολάβῃ n
 πλάττοντά με ταῦτα ADT ταῦτα πλάττοντά με n πλάττοντά με L πλαστῶς ταῦτα
 sv, haec me ficle conscribere Cass. | 8 αὐτοῦ γε = ipsius Cass.] αὐτὴν γε τοῦ v
 | 9 γραφῆσ T | 10 διδάξωσιν T | 10/11 ἀλεξανδρείασ sv Nic. | 11 Ἀλέξαν-
 δρος πρὸς τὸν ὁμώνυμον] τῷ ὁμωνύμῳ αὐτοῦ T | 12 δ̄ am Rand HSS
 15/16 ποικίλων προφάσεων An Cass. ποικίλῃσ προφάσεωσ sz TW | 17 ἐν αὐτοῖσ
 AnzW Cass. αὐτοῖσ s εἰσ αὐτοῖσ T | 18 αὐτοῖσ] ἐν αὐτοῖσ N > mit leerem
 Raum H | εὐλαβείασ nDTW reverentia Cass. εὐσεβείασ sLv und (σε auf Rasur
 Ae) A | 20 τῷ πάσχοντι] μετασχόντι n | 22 nach ἑαυτῶν + ἢ δι' ἑτέρων
 D + εἴτε δι' ἄλλων Steph.; vgl. Cass.: vel per se, vel per alios | ὑποκρίνε-
 σθαι TW

>πρὸς ἀπάτην οἱ γόητες), ἢ διὰ γραμμάτων ψευδῶς κεκομφευμένων,
>δυναμένων ὑφαρπάσαι τὸν ἀπλῆ πίστιν καὶ ἀκεραίῳ προδοεσχηκότα.

Ἄρειος γοῦν καὶ Ἀχιλλᾶς, συνωμοσίαν ἐναγχοῦ ποιησάμενοι, τὴν 3
>Κολλούθου φιλαρχίαν πολὺ χεῖρον ἢ ἐκεῖνος ἐξήλωσαν. ὁ μὲν γὰρ
5 >αὐτοῖς τούτοις ἐγκαλῶν τῆς ἑαυτοῦ μοχθηρᾶς προαιρέσεως εὔρε
>πρόφασιν· οἱ δὲ τὴν ἐκεῖνου χριστεμπορίαν θεωροῦντες οὐκ ἔτι τῆς
>ἐκκλησίας ὑποχείριοι μένειν ἐκαρτέρησαν, ἀλλ' ἑαυτοῖς σπήλαια ληστῶν
>οἰκοδομήσαντες ἀδιαλείπτους ἐν αὐτοῖς ποιοῦνται συνόδους, νύκτωρ
>τε καὶ μεθ' ἡμέραν ἐν ταῖς κατὰ Χριστοῦ καὶ ἡμῶν διαβολαῖς ἀσκού-
0 >μενοι. οἱ πάσης τῆς εὐσεβοῦς ἀποστολικῆς δόξης κατηγοροῦντες 4
>Ἰουδαϊκῶ προσχήματι χριστομέχον συνεκρότησαν ἐργαστήριον, τὴν
>θεότητα τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἀρνούμενοι καὶ τοῖς πᾶσιν ἴσον εἶναι
>κηρύττοντες, πᾶσάν τε αὐτοῦ τῆς σωτηρίου οἰκονομίας καὶ δι' ἡμᾶς
>ταπεινώσεως φωνὴν ἐκλεξάμενοι ἐξ αὐτῶν συναγείρειν πειρῶνται
5 >τῆς ἀσεβείας ἑαυτῶν τὸ κήρυγμα, τῆς ἀρχῆθεν θεότητος αὐτοῦ καὶ
>παρὰ τῷ πατρὶ δόξης ἀλέκτου τοὺς λόγους ἀποστρεφόμενοι. τὴν 5
>γοῦν Ἑλλήνων τε καὶ Ἰουδαίων ἀσεβῆ περὶ Χριστοῦ δόξαν κρατύ-
>νοντες, τὸν παρ' αὐτοῖς ἔπαινον ὡς ἐν μάλιστα θηρῶνται, πάντα
>μὲν ὅσα καθ' ἡμῶν παρ' αὐτοῖς γελᾶται πραγματευόμενοι, στάσεις
0 >δὲ ἡμῖν καθ' ἡμέραν καὶ διωγμοὺς ἐπεγείροντες· καὶ τοῦτο μὲν δι-
>καστήρια συγκροτοῦντες δι' ἐντυχίας γυναικαρίων ἀτάκτων ἢ ἡπά-
>τησαν, τοῦτο δὲ τὸν χριστιανισμόν διασύροντες ἐκ τοῦ περιτροχάζειν
>πᾶσαν ἀγνιὰν ἀσέμνως τὰς παρ' αὐτοῖς νεωτέρας. ἀλλὰ καὶ τὸν

6 Didache 12, 5 — 7 Matth. 21, 13 — 14 Phil. 2, 8 — 20 Act. 13, 50 —
21—23 I Tim. 5, 11—13. II Tim. 3, 6 — 23—S. 10, 2 Joh. 19, 23—24

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

2 δυναμένων zTCass.W καὶ δυναμένων An > s | ἀφαρπάσαι nTW, *facere
praestigium* Cass. | 3 γοῦν AnD οἶν sLwW *igitur* Cass. γὰρ T | ἀχιλλᾶς
nVTCass. ἀχιλλεύς AsDLFW | 5 προαιρέσεως szT *voluntati* Cass. προθέσεως
AnW | 8 ἀδιαλείπτους nTW *incessabilia — conciliabula* Cass. ἀδιαλείπτως sz
und (ωσ auf Rasur Ac) A | ἐν αὐτοῖς AnDLTW Cass. ἐν ἑαυτοῖς v > s |
ποιοῦνται nsLvTCass. ποιοῦντες AW προσποιοῦνται D | 11 προσήματι A |
12 εἶναι ἴσον ∞ n | 13 κηρύττοντες AHLV κηρέσσοντες die übr. HSS | πᾶσαν
den Akzent und v corr. Ac πάσης n *omnes* (sic Codd. CLP) Cass. | 14 φωνήν,
ἦν auf Rasur Ac φωνὰς n *voce* (sic Codd. CLP) Cass. | 15 ἑαυτῶν An αὐτῶν
szTW | 16 ἀλέκτου nTW *ineffabilis* Cass. ἀλήκτου Asz | 18 παρ' αὐτοῖς
AsLvTW *laudem propriam* Cass. παρ' αὐτῶν n παρ' αὐτόν D | 19 παρ' αὐτοῖς
καθ' ἡμῶν ∞ T | γελᾶται (ἄτα auf Rasur Ac) A γελᾶσθαι T | 21 ἔ]
ἴσ s | 23 ἀγνιὰν Ar | ἀσέμνως > TCass.

ἄρρηκτον τοῦ Χριστοῦ χιτῶνα, ὃν οἱ δῆμιοι διελεῖν οὐκ ἐβουλεύ-
σαντο, αὐτοὶ σχίσαι ἐτόλμησαν. ἡμεῖς μὲν οὖν ἅ καὶ τῶ βίῳ αὐτῶν 6
καὶ τῇ ἀνοσίῳ ἐπιχειρήσει πρέπει διὰ τὸ λανθάνειν βραδέως ἐπιστή-
σαντες, παμψηφὶ τῆς προσκυνούσης Χριστοῦ τὴν θεότητα ἐκκλησίας
5 ἐξηλάσαμεν.

Ἐπεχείρησαν δὲ περιδρομαῖς χρώμενοι καθ' ἡμῶν παρεκβαίνειν 7
πρὸς τοὺς ὁμόφρονας συλλειτουργοὺς, σήματι μὲν εἰρήνης καὶ ἐνώ-
σεως ἀξίωσιν ὑποκρινόμενοι, τὸ δ' ἄληθές συναρπάσαι τινὰς αὐτῶν
εἰς τὴν ἰδίαν νόσον διὰ χρηστολογίας σπουδάζοντες καὶ στομυλώ-
10 τερα γράμματα παρ' αὐτῶν αἰτοῦντες, ἵνα παραναγιγνώσκοντες αὐτὰ
τοῖς ὑπ' αὐτῶν ἠπατημένοις ἀμετανοήτους ἐφ' οἷς ἐσφάλησαν κατα-
σκευάσωσιν, ἐπιτριβομένους εἰς ἀσέβειαν, ὡς ἂν συμψήφους αὐτοῖς
καὶ ὁμόφρονας ἔχοντες ἐπισκόπους. οὐχ ἅπερ γοῦν παρ' ἡμῖν πονη- 8
ρῶς ἐδίδαξαν τε καὶ διεπράξαντο ὁμολογοῦσιν αὐτοῖς, δι' ἃ καὶ ἐξώ-
15 σθησαν· ἀλλ' ἢ σιωπῇ ταῦτα παραδιδόασιν, ἢ πεπλασμένοις λόγοις
καὶ ἑγγράφοις ἐπισκιάζοντες ἀπατῶσιν. πιθανωτέραις γοῦν καὶ 9
βωμολόχοις ὁμιλίαις τὴν φθοροποιὸν ἑαυτῶν διδασκαλίαν ἐπικρύ-
πτοντες συναρπάξουσι τὸν εἰς ἀπάτην ἐγκείμενον, οὐκ ἀπεχόμενοι
καὶ τοῦ παρὰ πᾶσι συκοφαντεῖν τὴν ἡμετέραν εὐσέβειαν· ὅθεν καὶ
20 συμβαίνει τινὰς τοῖς γράμμασιν αὐτῶν ὑπογράφοντας εἰς ἐκκλησίαν
εἰσδόμεσθαι, μεγίστης ὡς οἶμαι διαβολῆς ἐπικειμένης τοῖς τοῦτο τολ-
μῶσι συλλειτουργοῖς τῶ μῆτε τὸν ἀποστολικὸν κανόνα τοῦτο συγχο-

17—21 vgl. Athanas. De synod. 16. Epiphani. Haeres. 69, 7—8

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W

1 οἱ δῆμιοι nTW ἄνοι δῆμιοι sz und auf Rasur A^c milites Cass., vgl. στρα-
τιῶται Joh. | 2 τολμήσαντες sF in ἐτόλμησαν auf Rasur corr. V, praesumunt
Cass. | ἡμεῖς — 4 ἐπιστήσαντες] οὖς (οὖς auf Rasur) ἡμεῖς V | μὲν > s
| ἅ > TCass. | 3 πρέπει > TW Cass. | 4 τῆς — 5 ἐξηλάσαμεν] τῆς προσκυν-
νήσεως χῦ τὴν θεότητα σμικρύνοντας τῆς ἐκκλησίας ἐξηλάσαμεν sF τῆς ἐκκλησίας
ἐξηλάσαμεν ὡς τῆς προσκυνήσεως χῦ τὴν θεότητα σμικρύνοντας V, Cass. wie im
Text | nach θεότητα + αὐτοὺς D eos expulimus Cass.; αὐτοὺς wäre vielmehr
nach ἐκκλησίας herzustellen | 4/5 ἐξηλάσαμεν ἐκκλησίας ∞ T | 7 nach ὁμό-
φρονας + ἡμῶν W nostros Cass. | 11/12 κατασκευάσωσιν An κατασκευάζωσιν
TW παρασκευάσωσιν sz | 12 ὡς ἂν An ὡς szTW | 13/14 πονηρῶς] κακῶς
T male Cass. | 14 τε καὶ An καὶ szTW | 16 ἑγγράφως L | 17 βωμολόχοις
nT βωμολοχικαῖς szW βομολοχικαῖς A, aber ικαῖς auf Rasur A^c | ὁμιλίαις
auf Rasur A^c | ἑαυτῶν AN αὐτῶν HszTW | 18 ἐγκείμενον ANGLvT ἐκκει-
μενον HSDW | 19 καὶ¹ nDTW etiam Cass. > AsLv | ὅθεν > s | 21 με-
γίστης > s | τοῖς] ὡς τοῖς s | 22 τῶ] τῶν A τὸ svW

ῥοεῖν ἀλλὰ καὶ ὑπεκκαίειν τὴν ἐπ' αὐτοῖς διαβολικὴν κατὰ Χριστοῦ ἐνέρογίαν.

Ἐπεὶ ἂ δὴ καὶ οὐδὲν μελλήσας, ἀγαπητοί, δηλωῶσαι ὑμῖν τὴν τῶν 10
 τοιούτων ἀπιστίαν ἑμαυτὸν διανέστησα, λεγόντων ὅτι ἦν ποτε ὅτε
 οὐκ ἦν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, καὶ γέγονεν ὕστερον ὁ πρότερον μὴ ὑπάρχων,
 τοιοῦτος γενόμενος ὅτε καὶ ποτε γέγονεν, οἷος καὶ πᾶς πέφικεν
 ἄνθρωπος. ἅπαντα γάρ, φασίν, ὁ θεὸς ἐξ οὐκ ὄντων ἐποίησε, 11
 συναναλαμβάνοντες τῇ τῶν ἀπάντων λογικῶν τε καὶ ἀλόγων κτίσει
 καὶ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ. οἷς ἀκολούθως καὶ φασιν αὐτὸν τρεπτῆς
 εἶναι φύσεως, ἀρετῆς τε καὶ κακίας ἐπιδεκτικόν, καὶ τῇ ἐξ οὐκ ὄντων
 ὑποθέσει καὶ τὰς θείας τοῦ εἶναι αὐτὸν ἀεὶ συναυριουῦντες γραφάς,
 αἷ τὸ ἄτρεπτον τοῦ λόγου καὶ τὴν θεότητα τῆς σοφίας τοῦ λόγου
 σημαίνουσιν, ἃ ἔστιν ὁ Χριστός. ὀδυνάμεθα γοῦν καὶ ἡμεῖς, φασίν
 οἱ ἀλάστορες, υἱοὶ γενέσθαι θεοῦ, ὥσπερ κάκεινος. γέγραπται γάρ 12
 υἱοὺς ἐγέννησα καὶ ὕψωσα. Ἐπιφερομένοι δὲ αὐτοῖς τοῦ λέ-
 γοντος ἐξῆς ῥήτου αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν, ὥπερ οὐ φυσικόν ἐστι
 τῷ σωτῆρι ὄντι φύσεως ἀτρέπτου, πάσης εὐλαβείας ἑαυτοὺς ἐρημώ-
 σαντες, τοῦτό φασι προγνώσει καὶ προθεωρίᾳ περὶ αὐτοῦ εἰδότα
 τὸν θεὸν ὅτι οὐκ ἀθετήσει ἐξιελέχθαι αὐτὸν ἀπὸ πάντων. οὐ γὰρ 13
 φύσει καὶ κατ' ἐξαίρετον τῶν ἄλλων υἱῶν ἔχοντά τι (οὔτε γὰρ φύσει
 υἱὸς τίς ἐστι τοῦ θεοῦ, φασίν, οὔτε τιὰ ἔχων ιδιότητα πρὸς αὐτόν),
 ἀλλὰ καὶ αὐτὸν τρεπτῆς τυγχάνοντα φύσεως, διὰ τρόπων ἐπιμέλειαν
 καὶ ἄσκησιν μὴ τρεπόμενον ἐπὶ τὸ χειρὸν, ἐξελέξατο ὡς εἰ καὶ 14

12 vgl. I Kor. 1, 24 — 15/16 Jes. 1, 2

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [bis 4 διαρέστησα]

1 ἐπ' αὐτοῖς AnDW *super eos* Cass. ἐπ' αὐτοῖς ST ἐπ' αὐτοῖς GLv | 3 δι'
 ἂ AnDTW δι' ὁ sLv ἂ in ὁ corr. Ac | 6 πέφικεν] εἶναι πέφικεν D εἶναι συμ-
 βέβηκεν T *esse contingit* Cass. | 7 φασίν = *inquirent* Cass.] φησίν Π | 8 πέντων
 nT | 9 καί² nT > Asz Cass. | 10 τε] δὲ sF | ἐπιδεκτικόν] δεκτικόν T *ca-*
rabilem Cass. | 12 αἷ — 13 σημαίνουσιν] αἷ τὸ ἄτρεπτον τοῦ λόγου καὶ τὴν
 σοφίαν σημαίνουσι καὶ τὴν θεότητα T = *quibusque palam designatur inconverti-*
bilitas verbi et sapientia atque divinitas Cass. | 13 φασίν AnTCass. ὡς φασίν sz
 und ὡς übergeschrieben Ac | 15/16 λέγοντος] A | 16 nach ἐξῆς + τοῦ A
 [οὐ φυσικόν] φυσικόν sv ἀφύσικόν DVc | 18 προγνώσει — 21 φασίν > TCass.
 aber s. unten zu 22 | 21 τίς > s | τινα ἔχων ιδιότητα An τινα ἔχοντα
 ιδιότητα (aber s. die folgende Anm.) T τινα ιδιότητα (τιν' αἰδιότητα V) ἔχων (ἔχειν
 D) sz | 22 nach φύσεως + 18 προγνώσει — 21 φασίν (προγνώσει . . . εἰδότα
 περὶ αὐτοῦ ~ . . . ἐξιελέχθαι . . . τίς > . . . φασίν) + noch einmal 21 οὔτε
 τινα ἔχων ιδιότητα — 22 φύσεως T = Cass. | 23 προτρεπόμενον L

>Παῦλος τοῦτο βιάσαιο καὶ Πέτρος, μηδὲν διαφέρειν τούτων τὴν
 >ἐκείνου νιότητα· εἰς παράστασιν δὲ τῆς φρενοβλαβοῦς ταύτης διδα-
 >σκαλίας καὶ ταῖς γραφαῖς ἐμπαροινούντες καὶ παρατιθέμενοι τὸ ἐν
 >Ψαλμοῖς περὶ Χριστοῦ ῥητόν, τὸ οὕτως ἔχον· ἠγάπησας δικαιο-
 5 >σύνην καὶ ἐμίσησας ἀδικίαν· διὰ τοῦτο ἔχρισέ σε ὁ θεός,
 >ὁ θεός σου, ἔλαιον ἀγαλλιᾶσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου.
 >Περὶ μὲν οὖν ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ οὔτε ἐξ οὐκ ὄντων γεγένηται, 15
 >οὔτε ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν, αὐτάρκης παιδεῦσαι Ἰωάννης ὁ εὐαγ-
 >γελιστῆς γράφων οὕτως περὶ αὐτοῦ· ὁ μονογενὴς υἱός, ὁ ὢν
 10 >εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς· προνοούμενος γὰρ ὁ θεὸς δε-
 >κνῦναι διδάσκαλος ἀλλήλων ἀχώριστα πράγματα δύο, τὸν πατέρα
 >καὶ τὸν υἱόν, ὄντα αὐτὸν ἐν τοῖς κόλποις τοῦ πατρὸς ὠνόμασεν.
 >ἀλλὰ γὰρ καὶ ὅτι τοῖς ἐξ οὐκ ὄντων γενομένοις ὁ λόγος τοῦ θεοῦ 16
 >οὐ συναριθμεῖται, πάντα δι' αὐτοῦ γεγονέναι φησὶν ὁ αὐτὸς Ἰωάννης.
 15 >τὴν γὰρ ἰδιότροπον αὐτοῦ ὑπόστασιν ἐδήλωσεν εἰπὼν· ἐν ἀρχῇ
 >ἦν ὁ λόγος καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεὸν καὶ θεὸς ἦν ὁ
 >λόγος. πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο
 >οὐδὲ ἓν· εἰ γὰρ πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, πῶς ὁ τοῖς γενομένοις 17
 >τὸ εἶναι χαρισάμενος αὐτὸς ποτε οὐκ ἦν; οὐ γὰρ πῶς ὁ λόγος, τὸ
 20 >ποιεῖν, τοῖς γενομένοις τῆς αὐτῆς εἶναι φύσεως διορίζεται· εἰ γε-
 >αὐτὸς μὲν ἦν ἐν ἀρχῇ πάντα δὲ δι' αὐτοῦ ἐγένετο καὶ ἐξ οὐκ ὄντων
 >ἐποίησεν. ἐναντίον γὰρ δοκεῖ τοῖς ἐξ οὐκ ὄντων γενομένοις τὸ ὄν 18
 >καὶ ἀφεστηκὸς σφόδρα. τὸ μὲν γὰρ μεταξὺ πατρὸς καὶ υἱοῦ οὐδὲν
 >δείκνυσιν εἶναι διάστημα, οὐδ' ἄχρι τινὸς ἐννοίας τοῦτο φαντασι-

4—6 Psal. 44, 8. Hebr. 1, 9 — 9/10 Joh. 1, 18 — 14, 18 u. 21 Joh. 1, 3
 — 15—18 Joh. 1, 1—3

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T

1 ἐβιάσατο s | 2 δὲ > HT, igitur Cass. | 4 τὸ > nT | 5 ἀδικίαν
 AnsLF iniquitatem Cass. ἀνομίαν DVT, s. Ps. Hebr. | 7 γεγένηται AnT ἐγένετο sz
 γρ. ἐγένετο am Rand Ac | 8 παιδεῦσαι παιδεύσας N διδάξει G > mit leerem
 Raum H | 9 vor γράφων + ὁ s | 10/11 ὁ θεῖος δεικνῦναι διδάσκαλος An ὁ θεῖος
 λόγος δεικνῦναι sz γρ. ὁ θεῖος λόγος ἀλλήλων am Rand Ac ὁ θεῖος ἀπόστολος
 δεικνύναι T providente quippe deo ut ostenderet Cass. | 14 ὁ αὐτὸς φησιν ~ A
 | 18 nach οὐδὲ ἓν + ὃ γέγονεν VT Cass., s. Joh. | γὰρ AnT Cass. δὲ sz | ἐγέ-
 νετο nDT γέγονεν AsLv | 19 οὐ γὰρ πῶς ὁ nT οὐ γὰρ πᾶσ Asz, non enim ulla
 ratio est Cass. | 20 διορίζεται nT ///ὀρίξε//ται A ὀρίζεται L > sDv Cass. |
 21 καὶ ἐξ — 22 οὐκ ὄντων] καὶ ἐξ οὐκ ὄντων s 21/22 καὶ ἐξ οὐκ ὄντων ἐποίησεν
 nT Cass. ausradiert A > z | 22 γὰρ] δὲ T et Cass. | 23 καὶ¹] καὶ τὸ T | τοῦ
 πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ T | 24 διάστημα εἶναι ~ s | ἐννοίας] αἰτίας I

>ῶσαι τῆς ψυχῆς δυναμένης· τὸ δὲ ἐξ οὐκ ὄντων δημιουργεῖσθαι τὸν
 >κόσμον νεωτέραν ἔχει τῆς ὑποστάσεως καὶ πρόσφατον τὴν γένεσιν,
 >ὑπὸ τοῦ πατρὸς διὰ τοῦ υἱοῦ πάντων εἰληφότων τὴν τοιαύτην
 >οὐσίωσιν. μακρὸν γοῦν θεωρήσας τοῦ θεοῦ λόγον τὸ ἦν καὶ ὑπεραι- 19
 5 >ρον τῆς τῶν γενητῶν διανοίας ὁ εὐλαβεστάτος Ἰωάννης γένεσιν
 >αὐτοῦ καὶ ποιήσιν ἀπηξίωσεν εἰπεῖν, οὐδὲ ταῖς ὁμοστοίχοις συλλαβαῖς
 >τὸ ποιοῦν τοῖς γιγνομένοις ὀνομάσαι τολμήσας, οὐχ ὅτι ἀγέννητος
 >ἦν (ἐν γὰρ ἀγέννητον ὁ πατήρ), ἀλλ' ὅτι τῆς ἐξεσμένης τῶν εὐαγ-
 >γελιστῶν, τάχα δὲ καὶ ἀγγέλων καταλήψεως ὑπερέκεινά ἐστιν ἢ τοῦ
 10 >μονογενοῦς θεοῦ ἀνεκδιήγητος ὑπόστασις. εἰς εὐσεβεῖς οὐκ οἶμαι
 >λογιζομένοις τοὺς μέχρι τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας, διὰ τὸ
 >ἀνῆκοον τοῦ χαλεπώτερά σου μὴ ζῆτει, καὶ ὑψηλότερά σου
 >μὴ ἐξέταξε. εἰ γὰρ ἐτέρων πολλῶν ἢ γυνῶσις, καὶ τούτου ἀσυγκρί- 20
 >τως κολοβωτέρων, κέκρυπται τὴν ἀνθρωπίνην κατάληψιν (οἷά ἐστι
 15 >παρὰ Παύλῳ· ἂ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ οὐς οὐκ ἤκουσε καὶ
 >ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη ἂ ἠτοίμασεν ὁ θεὸς τοῖς
 >ἀγαπῶσιν αὐτόν, ἀλλὰ καὶ τὰ ἄστρα φησὶν ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ
 >ἀριθμῆσαι μὴ δύνασθαι, καὶ ἔτι ἄμμον θαλασσοῶν καὶ σταγό-

4 Joh. 1, 1 — 10 vgl. Joh. 1, 18 — 12/13 Sir. 3, 21 — 15—17 I Kor.
 2, 9 — 17/18 Gen. 15, 5 — 18—S. 14, 1 Sir. 1, 2

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

2 ἔχειν Lv | τὴν ὑπόστασιν T, *novellam habet substantiae* Cass. | γένε-
 σιν] γέννησιν LvT, *nativitatem* Cass. | 4 ἐπιθεωρήσας T *contemplatus* Cass. |
 4/5 ὑπεραιῶρον nsv γο. ὑπεραιῶρον am Rand A *transcendentem* Cass. ὑπερόριον
 ADLT | 5 γενητῶν ANsvT *creaturarum* Cass. γεννητῶν HDL θεῶν überge-
 schrieben Ac | 6 ὁμοστοίχοισι n ὁμοστίχοισι T ὁμοστίχοισι Asz | 7 γενομέ-
 νοισι sz | 8 ἐξεσμένης ANLvT ἐξωσμένης s am Rand A διανοίᾳ μὲν D > Cass.
 und mit leerem Raum H | τῶν Az καὶ nsT, fehlt bei Cass. | 9 ὑπερεπέκεινα
 nD ἐπέκεινα v | 10 θεοῦ] υἱοῦ TCass. | 10/11 εἰς εὐσεβεῖς οὐκ οἶμαι λογι-
 ζομένους τοὺς μέχρι τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας Sirmond εἰς (εἰς überge-
 schrieben A) εὐσεβεῖς (εἰς auf Rasur A) οὐκ οἶμαι λογιζομένους|| τοῦ||| μέχρι τού-
 των ἐπερωτῶν τί τολμῶντας A εὐσεβεῖς οὐκ οἶμαι λογιζομένους τοὺς μὴ μέχρι
 τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας n εὐσεβειαν οὐκ οἶμαι λογιζομένους τοὺς μέχρι
 τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντας v εἰς εὐσεβεῖς οὐκ οἶμαι λογιζομένους τοῦ
 μέχρι τούτων ἐπερωτῶν τι τολμῶντος sDLT; den Plural las auch Cass.: *non ergo reor
 quia de pietate cogitantes de hac aliquid interrogare praesumant* | 12 ἀνῆκοον]
 ἀνῆκον AG | χαλεπώτερα und ὑψηλότερα ∞ TCass. | χαλεπώτερα] βαθύ-
 τερα s, s. Sirach | 13 ἐξέταξε] φρόνει n, s. Sirach | καὶ τούτου sLvT *et huius*
 Cass. καὶ τούτου A καὶ τούτων n τοῦ θεοῦ λόγου D | 15 παύλον v | 16 ἂ nzT
 ὄσα As, s. Kor.

>νας ὑέτοϋε, φησί, »τίς ἐξαρῖθμῆσει;«, πῶς ἂν περιεργάσαιτό τις 21
 >τὴν τοῦ θεοῦ λόγον ὑπόστασιν, ἐκτὸς εἰ μὴ μελαγχολικῆ διαθέσει
 >ληφθεὶς τυγχάνοι; περὶ ἧς τὸ προφητικὸν πνεῦμά φησί »τὴν γενεὰν
 >αὐτοῦ τίς διηγῆσεται;« ἦν καὶ αὐτὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν, εὐεργετῶν
 5 >τοὺς πάντων τῶν ἐν τῷ κόσμῳ κίονας, τὴν περὶ τούτου γινῶσιν
 >αὐτῶν ἀποφορτίσασθαι ἐσπούδασεν, πᾶσι μὲν οὖν αὐτοῖς ἀφύσικον
 >εἶναι λέγων εἰς κατάληψιν, μόνῳ δὲ τῷ πατρὶ ἀνακεῖσθαι τὴν τοῦ
 >θειοτάτου τούτου μυστηρίου εἶδῃσιν· οὐδεὶς γὰρ ἔγνω τίς ἐστίν
 ὁ υἱός; λέγων »εἰ μὴ ὁ πατήρ· καὶ τὸν πατέρα οὐδεὶς ἔγνω-
 10 >κεν εἰ μὴ ὁ υἱός;. περὶ οὗ καὶ τὸν πατέρα οἶμαι λέγειν »τὸ μυ-
 >στήριόν μου ἐμοί;.

»Ὅτι δὲ μαριῶδες τὸ ἐξ οὐκ ὄντων τὸν υἱὸν γεγονέναι φρονεῖν, 22
 >χρορικὴν ἔχον τὴν πρόθεσιν αὐτόθεν δείκνυται τὸ ἐξ οὐκ ὄντων,
 >κὰν ἀγνωῶσιν οἱ ἀνόητοι τὴν τῆς φωνῆς αὐτῶν μαρίαν. ἢ γὰρ
 15 >χρόνοις ἐμπολιτεύεσθαι δεῖ τὸ οὐκ ἦν, ἢ αἰῶνός τινι διαστήματι.
 >εἰ τοίνυν ἀληθὲς τὸ πάντα δι' αὐτοῦ γεγονέναι, δῆλον ὅτι καὶ πᾶς 23
 >αἰὼν καὶ χρόνος καὶ διαστήματα καὶ τὸ ποτέ, ἐν οἷς τὸ οὐκ ἦν
 >εὐρίσκεται, δι' αὐτοῦ ἐγένετο. καὶ πῶς οὐκ ἀπίθανον τὸν καὶ χρό-
 >νους καὶ αἰῶνας καὶ καιρούς, ἐν οἷς τὸ οὐκ ἦν συμπέφυρται, ποιή-

3/4 Jes. 53, 8 — 5 vgl. Gal. 2, 9? — 8/10 Matth. 11, 27 — 10/11 Jes.
 24, 16 (Hexapl.) — 12 f vgl. Basil. Adv. Eunom. II 13 — 19 vgl. Hebr. 1, 2

A · HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T

1 φησί > GL | 3 τὴν γενεὰν = Cass. LXX] τὴν δὲ γενεὰν DT | 4 καὶ
 > v | 5 ἐν τῷ T ἐν//// A ἐν nsz | κίονας A πλείονας Am | 5 τοῦτου
 ADTCass. τοῦτων nsLv | 6 ἀφύσικον] οὐ φυσικὴν H φυσικὸν A | 7 εἰς] τὴν
 Hs, *significans ultra naturam esse omnium rerum hanc animadversionem* Cass.
 8 οὐδεὶς γὰρ ANsz οὐδεὶς HT = nullus Cass. | 9 καὶ = Cass.] οὐδὲ D, s. Matth.
 | οὐδεὶς ἔγνωκεν AsT οὐδεὶς ἔγνω n οὐδεὶς ἐπέγνωκεν Lv τισ ἐπιγνώσκει D, s. Matth.
 | 10 οἶμαι λέγειν An λέγειν οἶμαι szT | 11 nach ἐμοί + καὶ τοῖς ἐμοῖς V am
 Rand AcF | 12 ὅτι δὲ μαριῶδες] καὶ ὅτι δαιμονιῶδες n, *quia vesanum est*
 Cass. | τὸ > s | γεγονέναι τὸν υἱὸν ~ TCass. | γεγονέναι > L |
 13 ἔχον τὴν πρόθεσιν n ἔχοντα τὴν πρόθεσιν sv ἔχοντα τὴν προβολὴν DLA aber
 in A τα τὴν προβολὴν auf Rasur von elf Buchstaben Ac ἔχον τὴν παραξίω T,
non reor (ohne ergo Codd. CLP) ignorare sapientes quia vesanum est sapere ex non
existentibus factum filium, cum utique habeat (ohne non Codd. CLP, also wohl
 = ἔχον) *temporale principium quod ostenditur ex non existentibus factum* Cass. |
 τὸ] ἐκ τοῦ D | 14 ἀγνωῶσιν, οἶ auf Rasur Ac | τὴν nach αὐτῶν ~ z |
 15 αἰῶνος τινὸς H, *spatio saeculi cuiuscunque* Cass. | 18 οὐκ Lm | τὸν > T

>σαντα, αὐτόν ποτε μὴ εἶναι λέγειν; ἀδιανόητον γὰρ καὶ πάσης ἀμα-
 >θίας ἀνάπλεον τὸν αἴτιον γενόμενόν τινος αὐτὸν μεταγενέστερον
 >λέγειν τῆς ἐκείνου γενέσεως. προηγείται γὰρ κατ' αὐτοὺς τῆς τὰ 24
 >ὅλα δημιουργούσης τοῦ θεοῦ σοφίας ἐκεῖνο τὸ διάστημα ἐν ᾧ φασί
 5 >μὴ γεγενῆσθαι τὸν υἱὸν ὑπὸ τοῦ πατρὸς, ψευδομένης κατ' αὐτοὺς
 >καὶ τῆς πρωτότοκον αὐτὸν εἶναι πάσης κτίσεως ἀναγορευούσης
 >γραφῆς. σύμφωνα γοῦν τούτοις βοᾷ καὶ ὁ μεγαλοφρονότατος Παῦλος 25
 >φάσκον περὶ αὐτοῦ· ὄν ἔθηκε κληρονόμον πάντων, δι' οὗ
 >καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησεν, ἀλλὰ καὶ ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ
 0 >πάντα, τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὄρατα
 >καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε ἀρχαί, εἴτε ἐξουσίαι, εἴτε κυριότητες,
 >εἴτε θρόνοι· πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἐκτισταὶ καὶ
 >αὐτός ἐστι πρὸ πάντων.

>Ἀσεβεστάτης οὖν φανείσης τῆς ἐξ οὐκ ὄντων ὑποθέσεως, ἀνάγκη 26
 5 >τὸν πατέρα αἰεὶ εἶναι πατέρα· ἔστι δὲ πατὴρ αἰεὶ παρόντος τοῦ υἱοῦ.
 >δι' ὃν χρηματίζει πατὴρ· αἰεὶ δὲ παρόντος αὐτῷ τοῦ υἱοῦ, αἰεὶ ἐστὶν
 >ὁ πατὴρ τέλειος, ἀνελλιπῆς τυγχάνων ἐν τῷ καλῷ, οὐ χρονικῶς
 >οὐδὲ ἐκ διαστήματος οὐδὲ ἐξ οὐκ ὄντων γεννήσας τὸν μονογενῆ
 >υἱόν. τί δέ; οὐκ ἀνόσιον τὸ λέγειν μὴ εἶναι ποτε τὴν σοφίαν τοῦ 27
 >θεοῦ, τὴν λέγουσαν· ἐγὼ ἤμην παρ' αὐτῷ ἀρμόζουσα, ἐγὼ
 >ἤμην ἢ προσέχαιρεν, ἢ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ ποτε μὴ ὑπέρχην,
 >ἢ τὸν λόγον αὐτοῦ ἠκρωτηριάσθαι ποτέ, ἢ τὰ ἄλλα ἐξ ὧν ὁ υἱὸς
 >γνωρίζεται καὶ ὁ πατὴρ χαρακτηρίζεται; τὸ γὰρ ἀπαύγασμα τῆς
 >δόξης μὴ εἶναι λέγειν συναρῶν καὶ τὸ πρωτότερον φῶς, οὐ ἔστιν
 5 >ἀπαύγασμα. εἰ δὲ καὶ ἡ εἰκὼν τοῦ θεοῦ οὐκ ἦν αἰεὶ, δῆλον ὅτι
 >οὐδὲ οὐ ἔστιν εἰκὼν ἔστιν αἰεὶ. ἀλλὰ καὶ τῷ μὴ εἶναι τὸν τῆς 28
 >ὑποστάσεως τοῦ θεοῦ χαρακτῆρα, συναρῶνται κάκεινος ὁ

6 Kol. 1, 15 — 8/9 Hebr. 1, 2 — 9f Kol. 1, 16—17 — 20/21 Prov. 8, 30
 — 21 I Kor. 1, 24 — 23/24 u. 27 Hebr. 1, 3 — 25 II Kor. 4, 4. Kol. 1, 15

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z T

1 εἶναι > s | ἀνόητον T stultum Cass. | 2 ἀνάπλεω As ἀνάπλεον D
 | μεταγενέστερον = *posteriorem* Cass.] μὴ προγενέστερον n | 4 τοῦ θεοῦ δη-
 μιουργούσης ∼ sz | 5 γεγένθαι T | ὑπὸ nsDT a Cass. ἐπὶ ALv |
 15 ἔστι—16 πατὴρ > H | τοῦ > T | 16 δι' ὄν — υἱοῦ = Cass. > T |
 17 ἀνελλιπῆς ANv | 19 ποτέ μὴ εἶναι ∼ An, Cass. wie im Text | 21 μὴ
 ἐπέρχην ποτέ ∼ An, Cass. wie im Text | 25 αἰεὶ = Cass. > T | 26 vor εἰκὼν
 + ἡ L | ἔστιν αἰεὶ > TCass. | τῷ τὸ GFT > D | 27 συναρῶνται κάκει-
 τον τὸν πάντως ὑπ' αὐτοῦ χαρακτηριζόμενον T, aber *cum non est . . . una per-
 mitur et ille qui in omnibus ab eo figuratur* Cass.

>πάντως ὑπ' αὐτοῦ χαρακτηριζόμενος. ἐξ ἧς ἔστιν ἰδεῖν τὴν υἰότητα
 >τοῦ σωτήρος ἡμῶν οὐδεμίαν ἔχουσαν κοινωνίαν πρὸς τὴν τῶν λοιπῶν
 >υἰότητα. ὃν τρόπον γὰρ ἡ ἄρρητος αὐτοῦ ὑπόστασις ἀσυγκρίτως
 >ὑπεροχῇ ἐδείχθη ὑπερκείμενη πάντων οἷς αὐτὸς τὸ εἶναι ἐχαρίσατο,
 5 >οὕτως καὶ ἡ υἰότης αὐτοῦ, κατὰ φύσιν τυγχάνουσα τῆς πατρικῆς θεό-
 >τητος, ἀλέκτως ὑπεροχῇ διαφέρει τῶν δι' αὐτοῦ θέσει υἰοθετηθέντων:
 >ὁ μὲν γὰρ ἀτρέπτου φύσεως τυγχάνει, τέλειος ὢν καὶ διὰ πάντων
 >ἀνευδής· οἱ δὲ τῇ εἰς ἐκάτερα τροπῇ ὑποκείμενοι τῆς παρὰ τούτου
 >βοηθείας δέονται. τί γὰρ ἂν καὶ προκόψαι ἔχοι ἡ τοῦ θεοῦ σοφία,
 10 >ἢ τί προσλαβεῖν ἢ ἀντοαλήθεια; ἢ ὁ θεὸς λόγος πῶς ἂν ἔχοι βελ-
 >τιωθῆναι ἢ ἡ ζωὴ ἢ τὸ ἀληθινὸν φῶς; εἰ δὲ τοῦτο, πόσῳ πλείον
 >ἀφύσικον τυγχάνει μωρίας ποτὲ δεκτικὴν γενέσθαι τὴν σοφίαν ἢ τὴν
 >τοῦ θεοῦ δύναμιν ἀσθενεῖα προσπλακῆναι, ἢ ἀλογία τὸν λόγον
 >ἀμικρωθῆναι ἢ τῷ ἀληθινῷ φωτὶ ἐπιμιχθῆναι σκότος, τοῦ μὲν
 15 >ἀποστόλου αὐτόθεν λέγοντος »τίς κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος,
 >ἢ τίς συμφώνησις Χριστῷ πρὸς Βελίαν«, τοῦ δὲ Σολομῶντος
 >ὅτι ἀδύνατον ἂν εἴη κἂν μέχρι πρὸς ἐννοίας εὐρεθῆναι ὁδοὺς ὄψεως
 >ἐπὶ πέτρας, ἣτις κατὰ Παῦλόν ἐστιν ὁ Χριστός; οἱ δὲ κτίσματα
 >αὐτοῦ τυγχάνοντες, ἄνθρωποι τε καὶ ἄγγελοι, καὶ εὐλογίας εἰλήφασι
 20 >προκόπτειν ἀρεταῖς ἀσκούμενοι καὶ νομίμοις ἐντολαῖς πρὸς τὸ μὴ
 >ἀμαρτάνειν. διὸ δὴ ὁ κύριος ἡμῶν, φύσει τοῦ πατρὸς υἱὸς τυγχά-
 >νων, ὑπὸ πάντων προσκυνεῖται· οἱ δὲ ἀποθέμενοι τὸ πνεῦμα τῆς
 >δουλείας, ἐξ ἀνδραγαθημάτων καὶ προκοπῆς τὸ τῆς υἰοθεσίας

9 I Kor. 1, 24 — 10/11 Joh. 14, 6. 1, 4, 9 — 12 I Kor. 1, 24 — 15/16 II Kor.
 6, 14—15 — 17/18 Prov. 24, 53—54 (30, 18—19) — 18 I Kor. 10, 4 —
 21/22 vgl. Phil. 2, 11 — 22—S. 17, 1 Röm. S, 15

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 ὑπ' αὐτοῦ szT am Rand A παρ' αὐτοῦ An | 3 γὰρ τρόπον ∼ nT |
 5 καὶ = et Cass. > sv | 8 ταῖς . . . τροπαῖς s, mutabilitati Cass. | παρὰ
 τοῦτου An παρ' αὐτοῦ szT | 10 vor ἢ ὁ θεὸς λόγος interpungieren die besten
 HSS und Cass. | 11 ἢ ἡ ζωὴ· ἢ τὸ nT ||| ἡ ζωὴ· ||| τὸ A ἡ ζωὴ· τὸ sz, vgl.
 Cass.: *aut deus verbum quomodo potest* (sic Codd. CLP) *meliorari, cum sit vita*
verumque lumen? | 11/12 πλείον (πλείον L μᾶλλον G) ἀφύσικον τυγχάνει szT
 πλείον τυγχάνει ἀφύσικον n πλείονα φυσικὸν τυγχάνει A | 14 σκότος = Cass.]
 καὶ σκότος v | 15 αὐτόθεν > n Cass. | 16 χῶ AnsD χῦ LvTCass. |
 17 μέχρι πρὸς = *usque ad* Cass.] μέχρις T, ob *μέχρι τινός* wie 12, 24? Jülicher
 20 νομίμοις ἐντολαῖς AHLv Cass. νόμοις ἐντολαῖς N νομίμοις (νόμον S) ἐν-
 τολαῖς sDT | 21 nach δὴ + καὶ sL | nach ἡμῶν + ἰω ᾠδ n, Cass. wie im
 Text | 22 τῷ πῶ, ω und ι corr. Ac

λαβόντες πνεῦμα, διὰ τοῦ φύσει υἱοῦ ἐνεργετούμενοι γίνονται αὐτοὶ θεοὶ υἱοί.

Ἐξαιρέτου υἱότητα ὁ Παῦλος οὕτως ἀπεφώνητο, περὶ θεοῦ εἰπών· ὅς γε τοῦ ἰδίου υἱοῦ οὐκ ἐφείσατο, ἀλλ' ὑπὲρ ἡμῶν (δηλονότι τῶν μὴ φύσει υἱῶν) παρέδωκεν αὐτόν· πρὸς γὰρ ἀντιδιαστολήν τῶν οὐκ ἰδίων αὐτὸν ἴδιον υἱὸν ἔφησεν εἶναι. ἐν δὲ τῷ Ἐὐαγγελίῳ οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα· ἐν δὲ Ψαλμοῖς ὁ σωτὴρ φησιν· κύριος εἶπε πρὸς με· υἱὸς μου εἶ σύ· γνησιότητα ἐμφανίζων σημαίνει μὴ εἶναι αὐτοῦ γνησίους υἱοὺς ἄλλους τινὰς παρ' αὐτόν. τί δὲ καὶ τὸ ἐξ γαστροῦ πρὸ ἐσφόρου ἐγέννησά σε; οὐχὶ ἄντικρυς τῆς πατρικῆς μαιώσεως φυσικὴν ἐνδείκνυται υἱότητα, οὐ τρόπων ἐπιμελεία καὶ προκοπῆς ἀσκήσει, ἀλλὰ φύσεως ἰδιώματι ταύτην λαχόντος; ὅθεν καὶ ἀμετάπτωτον ἔχει τὴν υἱότητα ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ πατρός. τὴν δὲ τῶν λογικῶν υἰοθεσίαν, οὐ κατὰ φύσιν αὐτοῖς ὑπάρχουσαν ἀλλὰ τρόπων ἐπιτηδειότητι καὶ δωρεᾷ θεοῦ, καὶ μεταπτωτὴν οἶδεν ὁ λόγος· ἰδόντες γὰρ οἱ υἱοὶ τοῦ θεοῦ τὰς θυγατέρας τῶν ἀνθρώπων ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναικας καὶ τὰ ἐξῆς· καὶ υἱοὺς ἐγέννησα καὶ ὕψωσα, αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν· διὰ Ἡσαίου εἰρηκέναι τὸν θεὸν ἐδιδάχθημεν.

Πολλὰ λέγειν ἔχων, ἀγαπητοί, παρέρχομαι, φορτικὸν εἶναι νομίσας διὰ πλείονων διδασκάλους ὁμόφρονας ὑπομιμνήσκειν. αὐτοὶ γὰρ ὑμεῖς θεοδίδακτοὶ ἐστε, οὐκ ἀγροῦντες ὅτι ἡ ἔναγχος ἐπαναστάσα τῇ ἐκκλησιαστικῇ εὐσεβείᾳ διδασκαλία Ἐβριωνός ἐστι καὶ Ἀρ-

5/6 Röm. 8, 32 — 8 Matth. 3, 17. 17, 5 — 9/10 Psal. 2, 7 — 11/12 Psal. 109, 3 — 18/19 Gen. 6, 2 u. 4 — 19/20 Jes. 1, 2 — 23/24 I Thess. 4, 9

* 22—S. 18, 11 Niceph. H. E. VIII 7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [von 22 Πολλά]

1 διὰ τοῦ AnTCass. δι' αὐτοῦ τοῦ sz | ἐνεργετούμενοι = adiuti Cass.] ἐνεργοῦμενοι s | 2 αὐτοὶ > n, et ipsi Cass. | 7 υἱὸν ἴδιον αὐτὸν ~ n | 8/9 ἠεδόκησα sFT | 10 vor γνησιότητα + καὶ T, Cass. wie im Text | αὐτοῦ μὴ εἶναι ~ s, non esse eius Cass. | 12/13 μαιώσεως nsT μαιεύσεως Lv und (en auf Rasur Ac) A ὁμοιώσεως D | 13 ἐπιμελείας HF, σ ausradiert V | 13/14 προκοπῆς] τροπῆς s | 14 ἰδιώματι nsDTCass. ἰδιώμασι Lv (σι auf Rasur Ac) A | 15 υἱὸς > sz Cass. | 16 ὑπάρχουσαν αὐτοῖς ~ An, Cass. wie im Text | 19 καὶ τὰ ἐξῆς] ἐξ αὐτῶν T ex ipsis Cass. (aus LXX) | 21 τὸν θεὸν εἰρηκέναι ~ DTCass. | 24 ὑμεῖς = Thess. vos Cass. > An

>τεμᾶ, καὶ ζῆλος τοῦ κατὰ Ἀντιόχειαν Παύλου τοῦ Σαμοσατέως,
 >συνόδῳ καὶ κρίσει τῶν ἀπανταχοῦ ἐπισκόπων ἀποκηρυχθέντος τῆς
 >ἐκκλησίας· ὃν διαδεξάμενος Λουκιανὸς ἀποσυνάγωγος ἔμεινε τριῶν
 5 >ἐπισκόπων πολυετεῖς χρόνους. ὧν τῆς ἀσεβείας τὴν τρυγα ἐροο-
 >μένα μωσχεύματα, Ἄρειός τε καὶ Ἀχιλλᾶς καὶ ἡ τῶν σὺν αὐτοῖς
 >πονηρευομένων σύνοδος. καὶ οὐκ οἶδ' ὅπως ἐν Συρίᾳ χειροτονη-
 >θέντες ἐπίσκοποι τρεῖς, διὰ τὸ συναίνειν αὐτοῖς, ἐπὶ τὸ χεῖρον
 >ὑπεκκαίουσι, περὶ ὧν ἡ κρίσις ἀνακείσθω τῇ ὑμετέρα δοκιμασίᾳ· οἱ
 10 >τὰς μὲν τοῦ σωτηρίου πάθους ταπεινώσεώς τε καὶ κενώσεως καὶ
 >τῆς καλουμένης αὐτοῦ πτωχείας καὶ ὧν ἐπικλήτους ὁ σωτὴρ δι'
 >ἡμᾶς ἀνεδέξατο φωνὰς διὰ μνήμης ἔχοντες, παρατίθενται ἐπὶ παρα-
 >γραφῇ τῆς ἀνωτάτω καὶ ἀρχῆθεν αὐτοῦ θεότητος, τῶν δὲ τῆς
 >φυσικῆς αὐτοῦ δόξης τε καὶ εὐγενείας καὶ παρὰ τῶ πατρὶ μοιῆς
 15 >σημαντικῶν λόγων ἐπιλήσμονες γεγόνασιν· οἷόν ἐστι τὸ ἐγὼ καὶ
 >ὁ πατὴρ ἔν ἐσμεν. ὅπερ φησὶν ὁ κύριος, οὐ πατέρα ἑαυτὸν ἀνα-
 >γορεύων οὐδὲ τὰς τῇ ὑποστάσει δύο φύσεις μίαν εἶναι σαφηνίζων,
 >ἀλλ' ὅτι τὴν πατρικὴν ἐμφέρειαν ἀκριβῶς πέφυκε σῶζειν ὁ υἱὸς τοῦ
 >πατρὸς, τὴν κατὰ πάντα ὁμοιότητα αὐτοῦ ἐκ φύσεως ἀπομαξάμενος
 20 >καὶ ἀπαράλλακτος εἰζὼν τοῦ πατρὸς τυγχάνων καὶ τοῦ πρωτοτύπου
 >ἔκτυπος χαρακτήρ. ὅθεν καὶ τῶ τηρικαῦτα ποθοῦντι ἰδεῖν Φιλίππῳ 39

3 Joh. 9, 22. 12, 42. 16, 2 — 6 Sap. Sal. 4, 3 — 7 Psal. 21, 17 — 8 vgl. Sozo-
 mon. I 15, 11 — 10/11 Phil. 2, 7f. II Kor. 8, 9 — 14 u. 15/16 Joh. 14, 23 u. 10, 30

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [bis 11 ἐπικλήτους]

1 σαμοσατέως T | 2 συνόδῳ — 4 ὧν τῆς > W | ἀποκηρυχθέντων A, Cass.
 wie im Text | 3 τριῶν — 4 χρόνους > s | 4/5 ἐροοφηκότες zT und (ἐρ auf
 Rasur Ac) A ἕροοφηκότες nSW ἕροομφικότες G | 5 οἱ AnT > szW | nach
 ἐπεφύεσαν (sic) + λέγοντες T, fehlt bei Cass. | 5/6 κεκομμμένα nsDvTLm Cass.
 κεκομμμένως W > A | 6 ἀχιλλᾶς nVT Cass. ἀχιλλεὺς AsDLFW | 8 διὰ — 9 ὑπεκα-
 καίουσι > W | διὰ τὸ AsLv διὰ τοῦ nDT | συναίνειν A γρ. συναίρειν am
 Rand Ac | 8/9 χεῖρον ὑπεκκαίουσι T χεῖρόν τε ὑπεκκαίουσι n χεῖρον /// ὑπεκα-
 καίοντες in A, aber ντες auf Rasur Ac χεῖρον ὑπεκκαίοντες sz et ad peiora
 flammati sunt Cass. | 9 ὑπανακείσθω n ||||| ἀνακείσθω Δ, sit reposita Cass. |
 11 ἐπικλήτους] ἐπικλήτων Jülicher ἐπικλήτως Schwartz | 14 μόνης HGvAc |
 15 τὸ > s | 16 nach πατὴρ + μου SDv | 17 οὐδὲ — σαφηνίζων] neque sub-
 stantialiter duas naturas, quae est una, declarans Cass., danach Holsten. [PG
 18, 542]: οὐδὲ τῇ ὑποστάσει δύο φύσεις τὴν μίαν εἶναι σαφηνίζων | τῇ] ἐν
 τῇ T | 19 ἐκ φύσεως > L Cass. | ἀπομορξάμενος s | 20 τοῦ πατρὸς
 εἰζὼν ∞ L | 21 τῶ] τὰ τὸ v τὸ G

ἀφθόνως ὁ κύριος ἐμφανίζει, πρὸς ὃν λέγοντα δεῖξον ἡμῖν τὸν
 πατέρα λέγει· ὃ ἑώρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα, ὅσπερ
 δι' ἐσόπτρου ἀκηλιδώτου καὶ ἐμψύχου θείας εἰκότος αὐτοῦ θεωρου-
 μένου τοῦ πατρὸς. ὧν ὅμοιον ἐν Ψαλμοῖς οἱ ἀγιώτατοί φασιν· ἐν 40
 τῷ φωτί σου ὀφόμεθα φῶς. διὸ δὴ καὶ ὁ τιμῶν τὸν υἱὸν τιμᾷ
 τὸν πατέρα, καὶ εἰκότως· πᾶσα γὰρ ἀσεβὴς φωνὴ εἰς τὸν υἱὸν λέ-
 γεσθαι τολμωμένη εἰς τὸν πατέρα τὴν ἀναφορὰν ἔχει.

Καὶ τί λοιπὸν ἔτι θαυμαστὸν ὃ μέλλω γράφειν, ἀγαπητοί, εἰ
 τὰς κατ' ἐμοῦ ψευδεῖς διαβολὰς καὶ τοῦ εὐσεβεστάτου ἡμῶν λαοῦ
 ἐκθήσομαι; οἱ γὰρ κατὰ τῆς θεότητος τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ παραταξά- 41
 μενοι οὐδὲ τὰς κατ' ἡμῶν ἀχαρίστοις παρουσίας παραιτοῦνται λέ-
 γειν· οἱ γε οὐδὲ τῶν ἀρχαίων τινὰς συγκρίνειν ἑαυτοῖς ἀξιούσιν
 οὐδὲ οἷς ἡμεῖς ἐκ παιδῶν ὠμιλήσαμεν διδασκάλοις ἐξιουῶσθαι ἀνέχον-
 ται, ἀλλ' οὐδὲ τῶν νῦν πανταχοῦ συλλειτουργῶν τινα εἰς μέτρον
 σοφίας ἠγοῦνται, μόνοι σοφοὶ καὶ ἀκτήμερες καὶ δογματῶν εὔρεται
 λέγοντες εἶναι, καὶ αὐτοῖς ἀποκεκαλύφθαι μόνοις ἄπερ οὐδενὶ τῶν
 ὑπὸ τὸν ἥλιον ἐτέρῳ πέφικεν ἐλθεῖν εἰς ἔννοιαν. ὃ ἀνοσίῳ τύφου 42
 καὶ ἀμέτρον μαρίας καὶ μελαγχολικῆς ἠρμοσμένης δόξης κενῆς καὶ
 σαταρικοῦ φρονήματος εἰς τὰς ἀνοσίους αὐτῶν ψυχὰς ἀποσκιρῶσαντος.
 οὐ κατήδεσεν αὐτοὺς ἢ τῶν ἀρχαίων γραφῶν φιλόθεος σαφήνεια. 43
 οὐδὲ ἢ τῶν συλλειτουργῶν σύμφωνος περὶ Χριστοῦ εὐλάβεια τὴν
 κατ' αὐτοῦ θρασύτητα αὐτῶν ἡμάρῳσεν. ὧν οὐδὲ τὰ δαιμόνια τῆς
 ἀνοσιουργίας ἀνέξεται, φωνὴν βλάσφημον κατὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ
 εἰπεῖν φραττόμενα.

1/2 Joh. 14, 8—9 — 3/4 vgl. Sap. Sal. 7, 26 — 4/5 Psal. 35, 10 —
 5/6 vgl. Joh. 5, 23

* 8—19 Niceph. H. E. VIII 7

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W [von 8 Καὶ τί — 19 φρονήματος]

1 ἐμφανίζει] ἐμφαίνει T | 3 αὐτοῦ εἰκότος ~ TCass. | 4 ὧν] ὃν n, vgl.
 Cass.: quem similiter | 8 ἔτι] ἔστι sT, ἔτι fehlt bei Cass. | εἰ] εἰς s | 9 λαοῦ A^s
 λαοῦ ἡμῶν ~ TW, nostrum populum Cass. | 11 ἀχαρίστοις T, ingratus Cass.
 12 ἑαυτοῦς A | 15 σοφίας > W | ἀκτήμερες] ἐπιγνώμονες (Prov. 13, 10) oder
 ἐπιστήμονες (z. B. Jes. 5, 21)? Jülicher | 18 μαρίας = Cass.] κακίαις A | με-
 λαγχολικοῖς S Sirmond mit Verbesserung der Theodoretischen Überlieferung; nicht
 übersetzt von Cass.; μελαγχολίς Christ. | 19 εἰς — ἀποσκιρῶσαντος > V
 ἀποσκιρῶσαντος AnST ἀποσκηρῶσαντος DF ἀποσκιρῶσαντος G ἐγσκηρῶσαντος L
 am Rand A vehementer insiliens (= ἀποσκιρῶσαντος nach Val., s. S. S, 15) Cass.
 22 ἡμέρῳσεν T mansuefecit Cass.

- >Ταῦτα μὲν οὖν ἡμῖν κατὰ τὴν παροῦσαν δύναμιν ἐπηπορήσθω
 >πρὸς τοὺς ἀπαιδεύτω ὕλη κατὰ τοῦ Χριστοῦ κονισαμένους καὶ τὴν
 >εἰς αὐτὸν εὐσέβειαν ἡμῶν συκοφαντεῖν προθεμένους. φασὶ γὰρ ἡμᾶς 44
 >οἱ φληνάφων ἐφευρεταὶ μύθων, ἀποστρεφομένους τὴν ἐξ οὐκ ὄντων
 5 >ἀσεβῆ καὶ ἄγραφον κατὰ Χριστοῦ βλασφημίαν, ἀγέννητα διδάσκειν
 >δύο, δυοῖν θάτερον δεῖν εἶναι λέγοντες οἱ ἀπαιδευτοί, ἢ ἐξ οὐκ
 >ὄντων αὐτὸν εἶναι φροεῖν, ἢ πάντως ἀγέννητα λέγειν δύο· ἄγνο-
 >οῦντες οἱ ἀνάσκητοι ὡς μακρὸν ἂν εἴη μεταξύ πατρὸς ἀγεννήτου
 >καὶ τῶν κτισθέντων ὑπ' αὐτοῦ ἐξ οὐκ ὄντων, λογικῶν τε καὶ
 10 >ἀλόγων. ὣν μειτεύουσα φύσις μονογενῆς, δι' ἧς τὰ ὅλα ἐξ οὐκ 45
 >ὄντων ἐποίησεν ὁ πατὴρ τοῦ θεοῦ λόγον, ἐξ αὐτοῦ τοῦ ὄντος πα-
 >τρὸς γεγέννηται· ὡς καὶ αὐτός που διεμαρτύρατο λέγων ὁ κύριος·
 >ὁ ἀγαπῶν τὸν πατέρα ἀγαπᾷ καὶ τὸν υἱὸν τὸν ἐξ αὐτοῦ
 >γεγεννημένον·
 15 >Περὶ ὧν ἡμεῖς οὕτως πιστεύομεν, ὡς τῇ ἀποστολικῇ ἐκκλησίᾳ 46
 >δοκεῖ· εἰς μόνον ἀγέννητον πατέρα, οὐδένα τοῦ εἶναι αὐτῷ τὸν
 >αἴτιον ἔχοντα, ἄτρεπτόν τε καὶ ἀναλλοίωτον, αἰὶ κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ
 >ὡσαύτως ἔχοντα, οὔτε προκοπὴν οὔτε μείωσιν ἐπιδεχόμενον, νόμου
 >καὶ προφητῶν καὶ εὐαγγελίων δοτῆρα, πατριαρχῶν καὶ ἀποστόλων
 20 >καὶ ἀπάντων ἁγίων κύριον· καὶ εἰς ἓνα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν
 >υἱὸν τοῦ θεοῦ μονογενῆ, γεννηθέντα οὐκ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος ἀλλ' ἐκ
 >τοῦ ὄντος πατρὸς, οὐ κατὰ τὰς τῶν σωμάτων ὁμοιότητος ταῖς
 >τομαῖς ἢ ταῖς ἐκ διαίρεσεων ἀπορροαῖς, ὡσπερ Σαβελλίῳ καὶ Βαλεν-
 >τίνῳ δοκεῖ, ἀλλ' ἀρρήτως καὶ ἀνεκδιηγῆτως, κατὰ τὸν εἰπόντα, ὡς
 25 >ἀνωτέρω παρεθήκαμεν· >τὴν γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγῆσεται;·

5 f vgl. unten 26, 8 f — 13/14 I Joh. 5, 1 — 25 oben 14, 3/4. Jes. 53, 8

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 ἐπηπορήσθω AS ἐπιπορήσθω G ἐπηπορείσθω LF ἐπιπορείσθω n ἐπιπο-
 ρίσθω T ἐπαπορείσθω D ἐπειπορείσθω V, haec . . . iacula . . . dirigantur Cass.
 | 2 ὕλη = materia Cass.] ὕλακῆ T | κατὰ τοῦ χῦ An κατὰ χῦ zT κατὰ s |
 3 προσθεμένους T προ||θεμένους V, contendunt Cass. | 4 ἐύρεται z | 6 δύο
 vor ἀγέννητα ~ T | δεῖν > sV | λέγοντες δεῖν εἶναι ~ An, esse oportere
 dicentes Cass. | 8 μακρὸν nsT μακρὰν Az | nach εἴη + ἡ DL | 9 τε >
 ALV | 11 πεποίηκεν s | vor ἐξ + ἡ L übergeschrieben A^c, + ὁσ D, Cass.
 wie im Text | 13 ἀγαπᾷ καὶ An ἀγαπᾷ szTCass. | 13/14 γεγεννημένον ἐξ
 αὐτοῦ ~ AJoh., Cass. wie im Text | 17 τὰ übergeschrieben A^c | 18 οὔτε²
 οὐδέ T | 20 κύριον² > z | τὸν > Ans, übergeschrieben A^c | 21 nach
 θεοῦ + τὸν z übergeschrieben A^c | 21/22 πατρὸς vor ἀλλ' ἐκ ~ T, Cass. wie
 im Text | 23 διαίρεσεων AnzCass. διαίρεσεω sT

>τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ πάση τῇ γεννητῇ φύσει ἀπεριεργάστου τυγα-
 >νούσης, καθὼς καὶ αὐτὸς ὁ πατὴρ ἀπεριεργαστός ἐστι, διὰ τὸ μὴ
 >χωρεῖν τὴν τῶν λογικῶν φύσιν τῆς πατρικῆς θεογονίας τὴν εἶδῃσιν.
 >ἄπερ οὐ παρ' ἐμοῦ δεῖ μαθεῖν ἄνδρας τῶ τῆς ἀληθείας πνεύματι 47
 5 >κινουμένους, ὑπηχούσης ἡμᾶς καὶ τῆς φθασάσης Χριστοῦ περὶ τούτου
 >φωνῆς καὶ διδασκούσης· οὐδεὶς οἶδε τίς ἐστὶν ὁ πατὴρ, εἰ μὴ
 >ὁ υἱός· καὶ οὐδεὶς οἶδε τίς ἐστὶν ὁ υἱός, εἰ μὴ ὁ πατήρ.
 >ἄτρεπτον τοῦτον καὶ ἀναλλοίωτον ὡς τὸν πατέρα, ἀπροσδεῖ καὶ
 >τέλειον υἱόν, ἐμφερῆ τῶ πατρὶ μεμαθήκαμεν, μόνῳ τῶ ἀγεννήτῳ
 10 >λειπόμενον ἐκείνου. εἰκὼν γὰρ ἐστὶν ἀπικριβωμένη καὶ ἀπαράλλα-
 >κτος τοῦ πατρὸς. πάντων γὰρ εἶναι τὴν εἰκόνα πλήρη δι' ὧν ἡ 48
 >μείζων ἐμφέρεια, δῆλον, ὡς αὐτὸς ἐπαίδευσεν ὁ κύριος ὁ πατήρ
 >μου λέγων >μείζων μου ἐστὶ. καὶ κατὰ τοῦτο καὶ τὸ αἰεὶ εἶναι
 >τὸν υἱὸν ἐκ τοῦ πατρὸς πιστεύομεν· ἀπαύγασμα γὰρ ἐστὶ τῆς
 15 >δόξης καὶ χαρακτῆρ τῆς πατρικῆς ὑποστάσεως. ἀλλὰ μὴ τις
 >τὸ αἰεὶ πρὸς ὑπόνοιαν ἀγεννήτου λαμβανέτω, ὡς οἴονται οἱ τὰ τῆς
 >ψυχῆς αἰσθητήρια πεπωρωμένοι· οὔτε γὰρ τὸ ἦν, οὔτε τὸ αἰεὶ, οὔτε 49
 >τὸ πρὸ αἰῶνων ταῦτόν ἐστι τῶ ἀγεννήτῳ. ἀλλ' οὐδ', ὅτιοῦν ἀνθρώ-
 >πων ἔννοια ὀνοματοποιῆσαι σπουδάσει, δηλοῖ τὸ ἀγέννητον (ὡς καὶ
 20 >ὑμᾶς οὕτως ἐκδέχεσθαι πιστεύω καὶ τεθάρρηξα τῇ περὶ πάντων
 >ὑμῶν ὀρθῇ προθέσει), κατὰ μηδένα τρόπον τούτων τῶν ὀνομάτων
 >τὸ ἀγέννητον δηλοῦντων. ἔοικε γὰρ οἷονεὶ χρόνων εἶναι παρέκτασις 50
 >ταῦτα τὰ ὀνόματα, τὴν μέντοι κατ' ἀξίαν τοῦ μονογενοῦς θεότητα
 >καὶ οἷον ἀρχαιότητα σημαίνειν μὴ δυναμένων, τῶν δὲ ἀγίων ἀνδρῶν
 25 >ὡς δύναμις ἐκάστῳ ἐμφανίσει τὸ μυστήριον βιαζομένων καὶ συγ-

4 Joh. 14, 17. 15, 26. 16, 13 — 6/7 Matth. 11, 27 — 12/13 Joh. 14, 28
 — 14/15 Hebr. 1, 3 — 16 unten 26, 7f — 17 vgl. Hiob 17, 7 u. Jer. 4, 19

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τῇ > A, übergeschrieben A^c | γεννητῇ NvT *creatae* Cass. γεννητῇ AHsDL
 | 4 δεῖ = *convenit* Cass. > v | 6 vor οὐδεὶς + καὶ n | 7 καὶ οὐδεὶς — ὁ πα-
 τήρ = Cass. > T | 9 ἐμφερῆ Anz ἐμφερεῖ T ἐμφερῆ τε n *aequalemque* Cass.
 | τῶ¹ > A, übergeschrieben A^c | μεμαθήκαμεν An > szT Cass. | 11 εἶναι AnsvT
 δεῖ εἶναι D *convenit esse* Cass. εἶναι δεῖ L δεῖ übergeschrieben A^c | 12 μεῖζων
 A | δῆλον Ansz *δηλοῦν*||αι T, nicht übersetzt von Cass. | ὡς ausradiert in T
 | 17 πεπωρωμένοι nsT *caecatos* Cass. *πεπηρωμένοι* Az, aber in A η auf Rasur A^c |
 19 ὀνοματοποιῆ T | σπουδάσει ALv | 20 τεθάρρηξα s | 22 παρέκτασις
 n *παρέκτασιν* D | 23 κατ' ἀξίαν = *digne* Cass.] κατὰ τάξιν n | 24 οἷον]
 οἷονεὶ T | δυναμένων AnGvT *δυνάμενα* DLA^c *valentia* Cass. *δυναμένη* S

> γνώμην αἰτούντων παρὰ τῶν ἀκροατῶν δι' εὐλόγου ἀπολογίας διὰ
 > τοῦ λέγειν· εἰς ἃ ἐφθάσαμεν. εἰ δέ τι παρὰ τὸ ἀνθρώπινον διὰ 51
 > χειλέων φθέγμα μείζον τι προσδοκῶσιν οἱ ἄνδρες, τὰ ἐκ μέρους
 > αὐτοῖς γνωσθέντα καταργεῖσθαι λέγοντες, δῆλον ὅτι πολὺ τοῦ
 5 > ἐλπίζομένου λείπεται τὸ ἦν καὶ τὸ αἰεὶ καὶ τὸ πρὸ αἰώνων· ὅπερ
 > δ' ἂν ἦ, οὐκ ἔστι ταῦτόν τῷ ἀγεννήτῳ. οὐκοῦν τῷ μὲν ἀγεννήτῳ 52
 > πατρὶ οἰκείον ἀξίωμα φυλακτέον, μηδένα τοῦ εἶναι αὐτῷ τὸν αἴτιον
 > λέγοντας· τῷ δὲ υἱῷ τὴν ἀρμόζουσαν τιμὴν ἀπονεμητέον, τὴν
 > ἀναρχον αὐτῷ παρὰ τοῦ πατρὸς γέννησιν ἀνατιθέντας· καὶ ὡς
 10 > ἐφθάσαμεν αὐτῷ σέβας ἀπονέμοντες, μόνον εὐσεβῶς καὶ εὐφήμως
 > τὸ ἦν καὶ τὸ αἰεὶ καὶ τὸ πρὸ αἰώνων λέγοντες ἐπ' αὐτοῦ, τὴν μέντοι
 > θεότητα αὐτοῦ μὴ παραιτούμενοι, ἀλλὰ τῇ εἰκόνι καὶ τῷ χαρακτῆρι
 > τοῦ πατρὸς ἀπηκριβωμένην ἐμφέρειαν κατὰ πάντα ἀνατιθέντες, τὸ
 > δὲ ἀγέννητον τῷ πατρὶ μόνον ἰδίωμα παρεῖναι δοξάζοντες, ἅτε δὴ
 15 > καὶ αὐτοῦ φάσκοντος τοῦ σωτήρος· ὁ πατήρ μου μείζων μου
 > ἔστι.

> Πρὸς δὲ τῇ εὐσεβεῖ ταύτῃ περὶ πατρὸς καὶ υἱοῦ δόξῃ, καθὼς 53
 > ἡμᾶς αἱ θεαὶ γραφαὶ διδάσκουσιν, ἐν πνεῦμα ἅγιον ὁμολογοῦμεν, τὸ
 > καινίσαν τοὺς τε τῆς παλαιᾶς διαθήκης ἁγίους ἀνθρώπους καὶ τοὺς
 20 > τῆς χρηματιζούσης καινῆς παιδευτὰς θείους· μίαν καὶ μόνην καθο-
 > λικὴν τὴν ἀποστολικὴν ἐκκλησίαν, ἀκαθαίρετον μὲν αἰεὶ καὶ πᾶς ὁ
 > κόσμος αὐτῇ πολεμεῖν βουλεύηται, νικηφόρον δὲ πάσης τῆς τῶν
 > ἑτεροδόξων ἀσεβειῶν ἐπαραστάσεως, εὐθαρσείς ἡμᾶς κατασκευά-
 > ζοντος τοῦ οἰκοδεσπότου αὐτῆς διὰ τοῦ βοᾶν· > θαρσεῖτε, ἐγὼ

2 (10?) Phil. 3, 16 — 2—5 vgl. I Kor. 13, 8—12 — 12 vgl. Kol. 1, 15. Hebr.
 1, 3 — 15 Joh. 14, 28 — 24 Joh. 16, 33

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T

1 παρὰ τῶν ἀκροατῶν nTCass. διὰ τῶν ἀκροατῶν s διὰ τῶν ἀκροτάτων z
 auf Rasur Ac | 2 τοῦ An sDvT τοῦτο L το übergeschrieben Ac | λέγει L |
 4 γνωσθέντα] γνωρισθέντα n, vgl. ἐκ μέρους γὰρ γινώσκωμεν Kor. | πολὺ
 = Cass.] καὶ πολὺ n | 5 τὸδ > nsz | ὅπερ = quodcumque Cass.] ἅπερ n |
 6 ἦ] εἴη DT εἰ V | οὐκ ἔστι] οὐκέτι s, non tamen est Cass. | ταῦτα DHc |
 7 vor οἰκείον + τὸ VT | αὐτῷ] αὐτόν nL > s | 11 τὸ πρὸ] πρὸ sLv |
 12 αὐτοῦ > LV | τῷ > szT | 14 μόνω T, Cass. wie im Text | παρεῖ-
 ναι] εἶναι LvT > Cass. | 15 μου¹ > L | 17 δὲ nach εὐσεβεῖ ~ T | εὐσε-
 βεῖ = πῶ Cass.] εὐσεβεία A | nach περὶ + τοῦ L | 19 καινίσαν An κινήσαν
 szTA^m qui replevit Cass., vgl. Sap. Sal. 7, 27 Psal. 50, 12 Röm. 7, 6 | 21 αἰεὶ]
 εἶναι αἰεὶ s // // // // αἰεὶ A | 22 αὐτὴν T | βουλεύηται nT βούληται Asz | δὲ
 nDLAc > AsvT, et Cass. | τῆς > T | 23/24 κατασκευάσαντος n | 24 δι' αὐτοῦ v

>νερίζηκα τὸν κόσμον. μετὰ τοῦτον ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν οἶδα 54
 >μεν, ἣς ἀπαρχὴ γέγονεν ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστός, σῶμα
 >φορέσας ἀληθῶς καὶ οὐ δοκῆσει ἐκ τῆς θεοτόκου Μαρίας, ἐπὶ συν-
 >τελείᾳ τῶν αἰώνων εἰς ἀθέτησιν ἁμαρτίας ἐπιδημήσας τῷ γενεῖ
 5 >τῶν ἀνθρώπων, σταυρωθεὶς καὶ ἀποθανὼν, ἀλλ' οὐ διὰ ταῦτα τῆς
 >ἑαυτοῦ θεότητος ἦττον γεγεννημένος, ἀναστὰς ἐκ νεκρῶν, ἀναληφθεὶς
 >ἐν οὐρανοῖς, καθήμενος ἐν δεξιᾷ τῆς μεγαλωσύνης.
 >Ταῦτα ἐκ μέρους ἐνεχάραξα τῇ ἐπιστολῇ, τὸ καθ' ἕκαστον ἐπ' 55
 >ἀκριβείας γράφειν φορτικόν, ὡς ἔφην, εἶναι νομίσας, διὰ τὸ μηδὲ
 10 >τὴν ἱεράν ὑμῶν ταῦτα λεληθέναι σπουδῆν. ταῦτα διδάσκομεν, ταῦτα
 >κηρύττομεν, ταῦτα τῆς ἐκκλησίας τὰ ἀποστολικὰ δόγματα, ὑπὲρ ὧν
 >καὶ ἀποθνήσκομεν, τῶν ἐξόμνησθαι αὐτὰ βιαζομένων ἦττον πεφρον-
 >τικότες, εἰ καὶ διὰ βασάνων ἀναγκάζουσι. τὴν ἐν αὐτοῖς ἐλπίδα μὴ
 >ἀποστρεφόμενοι. ὧν ἐναντίοι γενόμενοι οἱ ἀμφὶ τὸν Ἄρειον καὶ 56
 15 >Ἀχιλλᾶν καὶ οἱ τῆς ἀληθείας σὺν αὐτοῖς πολέμοι ἀπέωσθησαν τῆς
 >ἐκκλησίας. ἀλλότριον γενόμενοι τῆς εὐσεβοῦς ἡμῶν διδασκαλίας, κατὰ
 >τὸν μακάριον Παῦλον λέγοντα· εἴ τις ὑμᾶς εὐαγγελίξεται παρ'
 >ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστωε καὶ ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ εἶναι
 >προσποιῆται, ἀλλὰ καὶ εἴ τις ἕτεροδιδασκαλεῖ καὶ μὴ προσ- 57
 20 >έρχεται τοῖς ὑγιαίνουσι λόγοις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
 >Χριστοῦ καὶ τῇ κατ' εὐσέβειαν διδασκαλίᾳ, τετύφωται.
 >μηδὲν ἐπιστάμενος καὶ τὰ ἐξῆς.

1 u. 2 I Kor. 15, 12 u. 15, 20 — 3/4 u. 7 Hebr. 9, 26 u. 1, 3 — 9 oben
 S. 17, 22 — 10 I Kor. 15, 11 — 17 Gal. 1, 9 — 18 Gal. 1, 8 — 19 f I Tim. 6, 3f

* 1—18 in Syrisch. Add. Brit. Mus. 12, 156 [vgl. Schwartz, Nachrichten der
 K. Gesellschaft der Wiss. zu Göttingen. Philol.-hist. Klasse. 1905 S. 266] —
 1 μετὰ—6 γεγεννημένος syrische Übersetzung ebds. [Pitra, Anal. sacra IV 200]

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T

1 μετὰ τοῦτον ἐκ νεκρῶν An μετὰ τούτων νεκρῶν sT μετὰ τοῦτο νεκρῶν
 DL μετὰ τὴν τῶν νεκρῶν v hoc novimus actum post resurrectionem a mortuis
 Cass.; eine bessere Fassung des Textes nicht mit Sicherheit durch eine Con-
 tamination dieser Lesarten zu erreichen, z. B. Val.: μετὰ τοῦτο τὴν ἐκ νεκρῶν
 2 ὁ χσ A | 6 αὐτοῦ sv | ἦττον s | 7 ἐν οὐρανῶ L in coelum Cass. |
 9 εἶναι > sz | μηδὲ] μήτε n, non Cass. | 11 κηρύττομεν An κηρύσσομεν
 szT | τὰ > sz, vor τῆς ~ T | 12/13 πεφρονηκότες A | 13 ἀναγκάζωσι
 DGT | 14 ἐναντίον s | 15 ἀχιλλέα AsDLF, Achilles Cass. | ἀπέωσθησαν
 T | 20 τοῖς! > NTTim. | τοῖς² > z

- >Τούτους οὖν ἀναθεματισθέντας ἀπὸ τῆς ἀδελφότητος μηδεὶς
 >ὑμῶν δεχέσθω μηδὲ ἀνεχέσθω τῶν λεγομένων ἢ γραφομένων ὑπ'
 >αὐτῶν· πάντα γὰρ οἱ γόητες ψεύδονται, ἀλήθειαν οὐ μὴ λαλήσουσιν.
 >περιέρχονται γὰρ τὰς πόλεις, οὐδὲν ἕτερον σπουδάζοντες ἢ τῷ τῆς 58
 5 >φιλίας προσήματι καὶ τῷ τῆς εἰρήνης ὀνόματι δι' ὑποκρίσεως καὶ
 >κολακείας γράμματα δίδοναι καὶ λαμβάνειν, πρὸς τὸ πλανᾶν διὰ
 >τούτων τὰ ὑπ' αὐτῶν ἠπατημένα ὀλίγα γυναικάρια σεσωρευμένα
 >ἁμαρτίαις καὶ τὰ ἐξῆς.
 >Τούτους οὖν τοὺς τὰ τσαῦτα κατὰ Χριστοῦ τολμήσαντας, τοὺς 59
 10 >τὸν χριστιανισμὸν τοῦτο μὲν δημοσίᾳ διασύραντας, τοῦτο δὲ ἐπὶ
 >δικαστηρίων ἐπιδεικτιᾶν φιλοτιμουμένους, τοὺς διωγμὸν ἡμῖν ἐν
 >εἰρήνῃ τὸ ὅσον ἐπ' αὐτοῖς ἐπεγείραντας, τοὺς τὸ ἄρρητον μυστήριον
 >τῆς Χριστοῦ γεννήσεως ἐκνευρίσαντας, τούτους ἀποστρεφόμενοι,
 >ἀγαπητοὶ καὶ ὁμόψυχοι ἀδελφοί, σύμφηγοι γένεσθε κατὰ τῆς μανιώ-
 15 >δους αὐτῶν τόλμης, καθ' ὁμοιότητα τῶν ἀγανακτησάντων συλλει-
 >τοργῶν ἡμῶν καὶ ἐπιστειλάντων μοι κατ' αὐτῶν καὶ τῷ τόμῳ
 >συνυπογραφάντων· ἃ καὶ διεπεμψάμην ὑμῖν διὰ τοῦ υἱοῦ μου Ἄπι-
 >τοῦ διακόνου, τοῦτο μὲν πάσης Αἰγύπτου καὶ Θηβαίδος, τοῦτο δὲ
 >Λιβύης τε καὶ Πενταπόλεως καὶ Συρίας καὶ ἔτι Λυκίας καὶ Παμ-
 20 >φυλίας, Ἀσίας, Καππαδοκίας καὶ τῶν ἄλλων περιχώρων· ὧν καθ'
 >ὁμοιότητα καὶ παρ' ὑμῶν δέξασθαι πέποιθα. πολλῶν γὰρ μοι βοηθη- 60

7/8 II Tim. 3, 6 — 11/12 vgl. Act. 13, 50

* 1—S. 25, 6 Niceph. H. E. VIII 7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

1 οὖν = Cass. > An | ἀπὸ] ἐπὶ DW | 2 μηδὲ ἀνεχέσθω > s | 3 nach
 ψεύδονται + καὶ T | λαλήσουσιν ALVT λαλήσωσιν nsDFW | 5 προσσχί-
 ματι AS | 6 καὶ > T | 6/7 διὰ τούτων AnzCass. διὰ τούτου sT ἐπὶ τού-
 του W | 7 ἠπατημένα] πεπλανημένα sz | σεσωρευμένα ἁμαρτίαις > mit
 leerem Raum H, fehlt bei Cass. | 9 τὰ > DTW | 10 διασύροντας LT σύρον-
 τασ W, den Aorist bezeugt Cass. | 12 τὸ ὅσον szTW Cass. τοσοῦτον An | ἐπ']
 ἐν sLF in Cass. | ἐπεγείραντας A ἐγείραντας T, excitare non cessant Cass. |
 13 γεννήσεως SDLVTW *natiuitatis* Cass. γενέσεως AnGF | ἀποστρεφόμενοι n
 ἀποστραφέντες in A, a und έρτες auf Rasur A^c *aversamini* Cass. ἀποστραφέντες
 szTW | 14 ἀδελφοί > nTW Cass. | γένεσθε nsvTW γενέσθαι DL γίνεσθε A
 | 17 ὑμῖν nzTCass. > AsW | ἄπι (ἄπει N) τοῦ διακόνου An τοῦδε τοῦ δια-
 κόνου ἀπίωνος Iv τοῦδε ἀπίωνος τοῦ διακόνου D τοῦδε τοῦ διακόνου s τοῦ ἀρχι-
 διακόνου TCass. ἀπίωνος καὶ ἀρχidiaκόνου W | 19 καί] τε καὶ T | 20 ἀσίας
 AnIv ἀσίας καὶ sT ἀσίας τε καὶ DW

>μάτων πρὸς τοὺς βλαβέντας πεπορισμένων, καὶ τοῦτο εὐρηται λυσι-
 >φάρμακον τοῦ ὑπ' αὐτῶν ἀπατηθέντος λαοῦ, πειθομένων καὶ ταῖς
 >τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν συγκαταθέσεις, εἰς μετάνοιαν διὰ τοῦτου
 >ἐρχεσθαι σπουδαζόντων. ἀσπάσασθε ἀλλήλους σὺν τῇ παρ' ὑμῶν
 5 >ἀδελφότητι. ἐρρωσθαι ὑμᾶς ἐν κυρίῳ εὐχομαι, ἀγαπητοί· ὑναίμην
 >ὑμῶν τῆς φιλοχρίστου ψυχῆς.

>Εἰσὶ δὲ οἱ ἀναθεματισθέντες αἰρεσιῶται, ἀπὸ πρεσβυτέρων μὲν 61
 >Ἄρειος, ἀπὸ διακόνων δὲ Ἀχιλλᾶς. Εὐξωῖος. Ἀειθαλής, Λούκιος.
 >Σαρμάτης, Ἰούλιος, Μηνᾶς. Ἄρειος ἕτερος, Ἑλλάδιος.*

0 >Συνφθὰ τούτοις ἐπέστειλε καὶ Φιλοχρίστῳ τῷ τῆς Ἀντιοχείων 62
 ἐκκλησίας προέδρῳ καὶ Εὐσταθίῳ τῷ τηρικαῦτα τὴν Βέροϊαν ἰθύνειν
 πεπιστευμένῳ καὶ τοῖς ἄλλοις ὅσοι τῶν ἀποστολικῶν ἦσαν δογματικῶν
 συνήγοροι. ἀλλ' οὐδὲ ὁ Ἄρειος ἡσυχίαν ἄγειν ἠρέσχετο. Ἐγραψε δὲ
 καὶ αὐτὸς πρὸς ἐκείνους οὗς ὁμόφρονας ἔχειν ἠγείτο. ὅτι δὲ οὐδὲν 63
 5 >φενδὲς κατ' αὐτοῦ γέγραφεν ὁ θεῖος Ἀλέξανδρος, αὐτὸς Ἄρειος ἐν
 τοῖς πρὸς Εὐσέβιον τὸν Νικομηδείας μεμαρτύρηκε γράμμασιν. ἐνθῆσω
 δὲ καὶ ταύτην τῇ συγγραφῇ. ἵνα καὶ τοὺς κοινοῦς τῆς ἀσεβείας
 δήλους τοῖς ἀγροῦσι ποιήσω.

>Κυρίῳ ποθεινοτάτῳ, ἀνθρώπῳ θεοῦ, πιστῷ, ὀρθοδόξῳ Εὐσεβίῳ, 5
 0 >Ἄρειος ὁ διωκόμενος ὑπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ πάπα ἀδίκως διὰ τὴν
 >πάντα νικῶσαν ἀλήθειαν, ἧς καὶ σὺ ὑπερασπίζεις. ἐν κυρίῳ χαίρειν.

19—S. 27, 7 bei Epiphanius. Haeres. 69, 6. Lateinisch Candid. Arian. Epistola
 ad Mariam Victorin. PL 8, 1035 f.; Revue Bénédictine 26 (1909), 93 f. (=A)

* 19—S. 27, 18 Niceph. H. E. VIII 9. Cass. I 15 [=T]

A HN(n) GS(s) DL+FV(v)=z T W [bis 6 ψυχῆς u. von 19 an]

3 διὰ τούτων] διὰ τοῦ s per eos Cass. | 4 παρ' ὑμῶν AnTCass. παρ' ἡμῶν
 sLvW παρ' ὑμῶν D | 7 μὲν vor πρεσβυτέρων ∞ n > AL | 8 δὲ διακόνων
 ∞ n | ἀχιλλᾶσ nVTCass. ἀχιλλεῖσ AsDLF | ἀειθαλῆσ szT αἰθάλησ A
 Aithalis Cass. ἀειθαλᾶσ n | 9 vor Ἑλλάδιος + καὶ TCass. | 11 τηρικαῦτα
 = tunc Cass. > A | βέροϊαν H βερναίων T | nach ἰθύνειν + ἐκκλησίαν
 TCass. | 13 ἠρέσχετο AszCass. ἠνείχετο nT | 14 ἔχειν ἠγείτο] εἶχεν T = con-
 cordibus suis Cass. | δὲ AnT δέ γε sz | 15 γέγραφεν szT scripsit Cass. ἔγρα-
 ψεν n ἔγραψεν A | 17 κοινοῦσ A, communicatores Cass. | 18 τοῖς ἀγροῦσι
 > L | nach ποιήσω + ἐπιστολῇ ἀρειῶν im Text GF | 19 ε̄ am Rand HSS
 | 21 ὑπερασπίζεις AsDLTEp. ὑπερασπίζη nVW

>Τοῦ πατρός μου Ἀμμωνίου ἐρχομένου εἰς τὴν Νικομήδειαν,
 >εὐλογον ὀφειλόμενον ἐφάνη προσαγορευῆσαι σε δι' αὐτοῦ ὁμοῦ τε καὶ
 >ὑπομνησαι τὴν ἔμφυτόν σου ἀγάπην καὶ διάθεσιν, ἣν ἔχεις εἰς τοὺς
 >ἀδελφούς διὰ τὸν θεὸν καὶ τὸν Χριστὸν αὐτοῦ, ὅτι μεγάλως ἡμᾶς
 5 >ἐκπορθεῖ καὶ ἐκδιώκει καὶ πάντα κάλων κινεῖ καθ' ἡμῶν ὁ ἐπίσκο-
 >πος, ὥστε καὶ ἐκδιώξαι ἡμᾶς ἐκ τῆς πόλεως ὡς ἀνθρώπους ἀθέους,
 >ἐπειδὴ οὐ συμφωνοῦμεν αὐτῷ δημοσίᾳ λέγοντι· >αἰεὶ θεός, αἰεὶ υἱός·
 >ἅμα πατήρ, ἅμα υἱός· συνπαρχει ἀγεννήτως ὁ υἱὸς τῷ θεῷ, ἀειγενής
 >ἔστιν, ἀγεννητογενής ἔστιν· οὔτε ἐπινοία οὔτε ἀτόμω τινὶ προάγει
 10 >ὁ θεὸς τοῦ υἱοῦ· αἰεὶ θεός, αἰεὶ υἱός· ἐξ αὐτοῦ ἔστι τοῦ θεοῦ ὁ υἱός·
 >καὶ ἐπειδὴ Εὐσέβιος ὁ ἀδελφός σου ὁ ἐν Καισαρείᾳ καὶ Θεόδοτος καὶ 2
 >Παυλῖνος καὶ Ἀθανάσιος καὶ Γρηγόριος καὶ Ἀέτιος καὶ πάντες οἱ
 >κατὰ τὴν Ἀνατολὴν λέγουσιν ὅτι προϋπάρχει ὁ θεὸς τοῦ υἱοῦ
 >ἀνάρχως, ἀνάθεμα ἐγένοντο, δίχα μόνου Φιλογονίου καὶ Ἑλληνικοῦ
 15 >καὶ Μακαρίου, ἀνθρώπων αἰρετικῶν ἀκατηχῆτων, τὸν υἱὸν λεγόντων
 >οἱ μὲν ἐρυγῆν, οἱ δὲ προβολῆν, οἱ δὲ συναγέννητον. καὶ τούτων 3
 >τῶν ἀσεβειῶν οὐδὲ ἀκοῦσαι δυνάμεθα, ἐὰν μυρίους θανάτους ἡμῖν
 >ἐπαπειλώσιν οἱ αἰρετικοί. Ἡμεῖς δὲ τί λέγομεν καὶ φρονοῦμεν καὶ
 >ἐδιδάξαμεν καὶ διδάσκομεν; ὅτι ὁ υἱὸς οὐκ ἔστιν ἀγέννητος οὐδὲ
 20 >μέρος ἀγεννήτου κατ' οὐδένα τρόπον, οὔτε ἐξ ὑποκειμένου τινός,
 >ἀλλ' ὅτι θελήματι καὶ βουλῇ ὑπέστη πρὸ χρόνων καὶ πρὸ αἰώνων

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

2 εὐλογον ὀφειλόμενον AnszW εὐλογον καὶ ὀφειλόμενον TEp. = *A ratio-*
nabile Cass. *rationi debitum* Cand. | nach ἐφάνη + μοι D Ep. A | 3 καὶ διάθεσιν
 = Cass. Ep. Cand. A > n | εἰς] πρὸς TW Ep. περι D circa Cass. A ad Cand. |
 5 διώκει z Ep. | 6 καὶ = Cass. > W Ep. Cand. A | ἡμᾶς = Cass. > T
 ὡς ἀνθρώπουσ ἀθέουσ szTW Cass. Ep. Cand. A ἀνθρώπουσ ἀθέουσ An | 7 θεός
 = Ep.] ὁ θεός An | 8 συνπαρχει — θεῷ > V | συνπαρχει ἀγεννήτωσ ὁ
 υἱὸσ (ὁ υἱὸσ ἀγεννήτωσ ∼ Ep.) τῷ θεῷ AnszLFTW Ep. *consubsistit ingenite filius*
patri Cand. *συνπαρχει ὁ γεννητὸσ υἱὸσ τῷ ἀγεννήτῳ θεῷ* D *coexistit ingenito deo*
filius Cass. *cum d[e]o est infacturaliter filius A*; s. oben 20, 7. 21, 16 | ἀειγενήσ
 vT Ep. ἀειγενής AnDLW *semper genitus (natus A)* Cass. Cand. A ἀειγέννησιs s |
 9 ἀγεννητογενήσ AnLEp. ἀγεννητογενήσ sDvW *ingenitogenitus* Cand. *ab ingenito*
genitus Cass. ἀγεννητογενήσ T *infacturaliter A* | ἔστιν² = Cass. Cand. > T
 Ep. A | 10 θεός αἰεὶ υἱός = Ep.] ὁ θεός αἰεὶ ὁ υἱός T υἱὸσ αἰεὶ ᾠ̄ W |
 14 ἑλλαδικοῦ s | 15 τὸν nTW Ep. τῶν τὸν Asz | 17 θανάτουσ ἡμῖν szTCass.
 Ep. Cand. A ἡμῖν θανάτουσ An | ἡμῖν nach ἐπαπειλώσιν ∼ W | 18 ἐπαπειλώ-
 σιν TW Ep. ἐπαπειλοῦσιν A ἐπαπειλήσωσιν sz παραπειλήσωσιν n | 19 ἀγέννητοσ
 NT *infactus A, ingenitus* Cass. Cand. | 20 οὔτε szTW οὐδὲ An ἀλλ' οὔτε Ep.

>πλήρης θεός, μονογενής, ἀναλλοίωτος· καὶ πρὶν γεννηθῆ ἦτοι κτισθῆ·⁴
 >ἢ ὀρισθῆ ἢ θεμελιωθῆ, οὐκ ἦν· ἀγέννητος γὰρ οὐκ ἦν. διωκόμεθα ὅτι
 >εἶπαμεν· ἀρχὴν ἔχει ὁ υἱός, ὁ δὲ θεὸς ἀναρχός ἐστιν. διὰ τοῦτο διωκό-
 >μεθα, καὶ ὅτι εἶπαμεν ὅτι ἐξ οὐκ ὄντων ἐστίν· οὕτως δὲ εἶπαμεν, καθότι
 >οὐδὲ μέρος θεοῦ ἐστιν οὐδὲ ἐξ ὑποκειμένου τινός. διὰ τοῦτο διωκό-
 >μεθα· λοιπὸν σὺ οἶδας. ἔρρωσθαί σε ἐν κυρίῳ εὐχομαι, μεμνημένον
 τῶν θλίψεων ἡμῶν, συλλουκιανιστὰ ἀληθῶς Εὐσέβειε.

Τούτων τῶν ὑπὸ τούτου καταλεχθέντων Εὐσέβιος μὲν Καισα-⁵
 ρείας ἐπίσκοπος ἦν. Θεόδοτος δὲ Λαοδικείας, Τύρου δὲ Παυλίνος,
 Ἀναζαρβοῦ δὲ Ἀθανάσιος καὶ Γρηγόριος Βηρυτουῦ, Ἀέτιος δὲ Ἀλύδων·
 Ἀλύδα δὲ ἐστὶν ἡ νῦν καλουμένη Διόσπολις. τούτους μὲν οὖν συμ-⁶
 φώνους ἔχειν ὁ Ἀρειος ἐσεμνύετο· ἀντιπάλους δὲ κέκληκε Φιλο-
 γόγιον τῆς Ἀντιοχείων τὸν πρόεδρον καὶ Ἑλλανικὸν τὸν Τριπόλεως
 καὶ τὸν Ἱεροσολύμων Μακάριον, συκοφαντίας κατὰ τούτων συρράφας.
 ἐπειδήπερ αἰδίων καὶ προαιώνιον ἔφασαν τὸν υἱὸν καὶ τοῦ πατρὸς
 ὁμοτιμόν τε καὶ ὁμοούσιον. ταύτην δεξιόμενος Εὐσέβιος τὴν ἐπιστολὴν
 ἤμεσε καὶ αὐτὸς τὴν οἰκειάν ἀσέβειαν. γράφει δὲ οὕτω πρὸς Παυ-
 λῖνον τὸν τῆς Τυρίων ἡγούμενον·

>Τῷ δεσπότῃ μου Παυλίῳ Εὐσέβιος ἐν κυρίῳ χαίρειν.

6

>Οὔτε ἡ τοῦ δεσπότου μου Εὐσέβιον σπουδή, ἢ ὑπὲρ τοῦ ἀληθοῦς
 >λόγου, παρεσιωπήθη ἀλλ' ἔφθασεν ἕως καὶ ἡμῶν, οὔτε ἡ σοῦ ἐπι-
 >τούτω σιωπή, δέσποτα. καὶ ὡς ἦν ἀκόλουθον, ἐπὶ μὲν τῷ δεσπότῃ

1/2 vgl. Prov. 8, 25 u. 22—23

* 19—S. 29, 20 Niceph. H. E. VIII 10. Cass. I 16 [= T]

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [bis 7 u. von 19 an]

1 ἀναλλοίωτος = Ep. Cand. A | ἀλλοιωτός T = Cass. | γεννηθῆ NVT, generaretur
 Cass. A genitus esset Cand. | 2 ἀγέννητος (ἀγέννητος NVT) γὰρ οὐκ ἦν nszTW Ep.
 ingenitus enim non erat Cass. Cand. infactus enim non est A > A | nach ἀγέννη-
 τος + noch einmal S. 26, 19 οὐδὲ μέρος — S. 27, 2 ἀγέννητος F, + S. 26, 19 οὐδὲ
 μέρος — S. 27, 2 πρὶν γεννηθῆναι ἦτοι κτισθῆ ἢ ὀρισθῆ οὐκ ἦν G; nach ἀγέννητος
 γὰρ οὐκ ἦν + S. 26, 19 οὐδὲ μέρος — S. 27, 2 ἀγέννητος γὰρ οὐκ ἦν D | 3 und
 4 εἶπαμεν] εἶπομεν SLVT Ep. | 4 ὅτι² = quia Cand. A > T Cass. Ep. | εἶπαμεν²
 εἶπομεν SLT Ep. | 5 ἐστιν = Cass. Ep. Cand. A > An | 6 μεμνημένων T |
 8 τῶν > s | 10 ἀναβαρῶσϋ n | λυδῶν HT Λυδῶν Nic. | 11 μὲν οὖν
 AnsT ergo Cass. μόνον z | 13 ἑλλάνικον T ἑλλαδικὸν s | 14 τὸν τῶν AGD
 | 16 ὁ εὐσέβιος T | 19 ῥ am Rand HSS | 20 τοῦ² > An | 21/22 ἐπὶ
 τοῦτο GLV ἐπὶ τούτου N

>μου Εὐσεβίῳ ἠὲ φράνθημεν, ἐπὶ δὲ σοὶ λυπούμεθα, στοχαζόμενοι καὶ
 >τὴν σιωπὴν ἀνδρὸς τοιοῦτου ἦτταν ἡμῶν εἶναι. διὸ παρακαλῶ 2
 >εἰδότα σε ὡς ἀπρεπὲς ἀνδρὶ φρονίμῳ ἄλλοῖα φρονεῖν καὶ σιωπᾶν
 >τάληθῆ, ἀνασκαλεύσαντι τῷ πνεύματι τὸν λογισμὸν περὶ τὸ γράφειν
 5 >περὶ τούτου ἄρχου, λυσιτελοῦντος καὶ σοὶ καὶ τοῖς ἀκούουσί σου,
 >μάλισθ' ὅταν κατὰ ἀκολουθίαν τῆς γραφῆς καὶ τοῖς ἔχουσι τῶν
 >λόγων αὐτῆς καὶ τῶν βουλευμάτων ἐθέλοις γράφειν. ὅτι γὰρ οὔτε 3
 >δύο ἀγέννητα ἀκηκόαμεν οὔτε ἓν εἰς δύο διηρημένον οὐδὲ σωματικόν
 >τι πεπονηθὸς μεμαθήκαμεν ἢ πεπιστεύκαμεν, δέσποτα, ἀλλ' ἓν μὲν
 10 >τὸ ἀγέννητον, ἓν δὲ τὸ ὑπ' αὐτοῦ ἀληθῶς καὶ οὐκ ἐκ τῆς οὐσίας
 >αὐτοῦ γεγενῆσ, καθόλου τῆς φύσεως τῆς ἀγεννήτου μὴ μετέχον ἢ
 >ὄν ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ, ἀλλὰ γεγενῆσ ὁλοσχερῶς ἕτερον τῆ φύσει
 >καὶ τῆ δυνάμει, πρὸς τελείαν ὁμοιότητα διαθήσεώς τε καὶ δυνάμεως
 >τοῦ πεποιηκότος γενόμενον· οὐ τὴν ἀρχὴν οὐ λόγον μόνον ἀδιήγητον,
 15 >ἀλλὰ καὶ ἐννοία οὐκ ἀνθρώπων μόνον ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπὲρ ἀνθρώ-
 >πους πάντων εἶναι ἀκατάληπτον πεπιστεύκαμεν.

>Καὶ ταῦτα οὐχὶ λογισμοὺς ἑαυτῶν ὑποθέμενοι, ἀλλ' ἀπὸ τῆς 4
 >ἀγίας γραφῆς μεμαθηκότες λέγομεν· κτιστὸν εἶναι καὶ θεμελιωτὸν
 >καὶ γεννητὸν τῆ οὐσία καὶ τῆ ἀναλλοιώτῳ καὶ ἀρρήτῳ φύσει καὶ
 20 >τῆ ὁμοιότητι τῆ πρὸς τὸν πεποιηκότα μεμαθήκαμεν, ὡς αὐτὸς ὁ
 >κύριός φησιν· ὁ θεὸς ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ, καὶ πρὸ
 >τοῦ αἰῶνος ἐθεμελίωσέ με· πρὸ δὲ πάντων βουνῶν γεννᾶ
 >με. εἰ δὲ ἐξ αὐτοῦ, τουτέστιν ἀπ' αὐτοῦ ἦν, ὡς ἂν μέρος αὐτοῦ 5
 >ἢ ἐξ ἀπορροίας τῆς οὐσίας, οὐκ ἂν ἔτι κτιστὸν οὐδὲ θεμελιωτὸν
 25 >εἶναι ἐλέγετο· οὐδὲ αὐτὸς ἀγνοεῖς, κύριε, ἀληθῶς. τὸ γὰρ ἐκ τοῦ
 >ἀγεννήτου ὑπάρχον κτιστὸν ἔτι ὑφ' ἑτέρου ἢ ὑπ' αὐτοῦ ἢ θεμελιω-
 >τὸν οὐκ ἂν εἶη, ἐξ ἀρχῆς ἀγέννητον ὑπάρχον. εἰ δὲ τὸ γεννητὸν 6

7—S. 29, 18 lateinisch_Candid. Arian. ebds. PL 8, 103S — 21—23 Prov. 8, 22—23 u. 25

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v) = z T W

1 εὐφράνθημεν ADLV | σοὶ] σοῦ Gv | 3 ἄλλοῖα — 7 γράφειν > mit
 leerem Raum von 3 Zeilen H | 5 σοὶ] σοῦ A | 8 ἀγέννητα T | nach ἀκη-
 κόαμεν + πόποτε T = aliquando Cass., Cand. wie im Text | ἓν εἰς δύο = Cass.
 Cand.] ἓν ἐκ δύο n | διηρημένων An | οὐδὲ] οὔτε T | 11 τῆσ ἀγεννήτου
 φύσεωσ T | μὴ — 12 αὐτοῦ > s | 13 τῆ > T | 17 ὑποθέμενοι AnS ob-
 stricti Cass. ὑποτιθέμενοι GzTW substituentes Cand. | 18 ἀγίας = Cass. Cand. > A
 | 19 γεννητὸν = genitum Cass.] γεννητὸν NDLV factum Cand. | die zwei τῆ
 > T | 21 nach αὐτοῦ + εἰσ ἔργα αὐτοῦ TCass. Prov., fehlt bei Cand. | 23 του-
 τέστιν auf Rasur Aε ἔστιν ἢ s | 24 οὐδὲ = Cand.] ἢ s aut Cass. | 26 ἔτι] ἔτι ἢ L

>αὐτὸν λέγεσθαι ὑπόφασιν τινα παρέχει, ὡς ἂν ἐκ τῆς οὐσίας τῆς
 >πατρικῆς αὐτὸν γεγονότα καὶ ἔχειν ἐκ τούτου τὴν ταυτότητα τῆς
 >φύσεως, γινώσκομεν ὡς οὐ περὶ αὐτοῦ μόνου τὸ γεννητὸν εἶναι
 >φησὶν ἢ γραφή, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῶν ἀνομοίων αὐτῶ κατὰ πάντα τῇ
 5 >φύσει. καὶ γὰρ καὶ ἐπ' ἀνθρώπων φησὶν· ἐνιοὺς ἐγέννησα καὶ 7
 >ὑψωσα, αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν, καὶ >θεὸν τὸν γεννήσαντά
 >σε ἐγκατέλιπες, καὶ ἐν ἑτέροις· τίς, φησί, >ο τετοκῶς βώ-
 >λους δρόσου; οὐ τὴν φύσιν ἐκ τῆς φύσεως διηγούμενος, ἀλλὰ
 >τὴν ἐφ' ἑκάστῳ τῶν γενομένων ἐκ τοῦ βουλήματος αὐτοῦ γένεσιν.
 0 >οὐδὲν γὰρ ἔστιν ἐκ τῆς οὐσίας αὐτοῦ, πάντα δὲ βουλήματι αὐτοῦ
 >γενόμενα ἕκαστον, ὡς καὶ ἐγένετο, ἔστιν. ὁ μὲν γὰρ θεός, τὰ δὲ 8
 >πρὸς ὁμοιότητα αὐτοῦ λόγῳ ὅμοια ἐσόμενα, τὰ δὲ καθ' ἐκουσιασμόν
 >γενόμενα· τὰ δὲ πάντα δι' αὐτοῦ ὑπὸ τοῦ θεοῦ γερόμενα, πάντα δὲ
 >ἐκ τοῦ θεοῦ. ἄπερ λαβὼν καὶ ἐξεργασάμενος κατὰ τὴν προσοῦσάν
 5 >σοι θεόθεν χάριν, γράψαι τῷ δεσπότῃ μου Ἀλεξάνδρῳ σπούδασον·
 >πεπίστευκα γὰρ ὡς εἰ γράφειας αὐτῶ, ἐντρέφειας αὐτόν. πρόσειπε
 >πάντας τοὺς ἐν κυρίῳ. ἐρρωμένον σε καὶ ὑπὲρ ἡμῶν εὐχόμενον ἢ
 >θεία χάρις διαφνλάττοι, δέσποτα.

Τοιαῦτα καὶ οὗτοι πρὸς ἀλλήλους ἐπέστελλον, εἰς τὸν κατὰ τῆς 9
 0 ἀληθείας καθοπλιζόμενοι πόλεμον.

Οὕτω δὲ τῆς βλασφημίας ἐν ταῖς κατὰ τὴν Αἴγυπτον καὶ τὴν
 Ἐβραὺν ἐκκλησίαις διασπαρείσης, ἔριδες ἐν ἑκάστη πόλει καὶ κόμη καὶ

5/6 Jes. 1, 2 — 6/7 Deut. 32, 18 — 7/8 Hiob 38, 28 — 21—S. 30, 8 vgl.

Euseb. Vit. Const. II 61. Socrat. I 6, 1—2

* 21—S. 30, 14 Niceph. H. E. VIII 11 u. 12

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [bis 20 πόλεμον] W [bis 18]

1 ὑπόφασιν τινα = ostensionem quamdam Cass.] ὑπόφασιν τινα TW πρόφασιν
 τινα S substantiam quamdam Cand. | 2 αὐτὸν G^m vor τῆς πατρικῆς ∼ S nach
 γεγονότα ∼ L | 4 αὐτῶ = ei Cass. ipsi Cand. > ns | 7 ἐγκατέλιπες NGT
 | φησὶ τίς ∼ A | 9 γινόμενων LV | 11 ἕκαστον = Cand.] ἕκαστα T > Cass.
 καὶ > HCass. | ἔστιν nT/////A > szW, man kann nicht ἔστιν mit Cass. und
 Cand. belegen | τὰ δὲ — 14 θεοῦ > H mit leerem Raum von 2½ Zeilen |
 τὰ δὲ] τὰ μὲν v, quaedam autem Cand. | 12 καθ'] κατ' T | 15 σοι > A |
 16 γράφειας] γράφεις LVTW | ἐντρέφεις TW | 17 πάντας ATW ἑπαντας
 nsz | τοὺς ἐν κυρίῳ = Cass. Cand.] ἐν κῶ HT | 18 θεία χάρις = Cand.]
 χάρις τοῦ θεοῦ T gratia dei Cass. | φνλάττοι n | 20 ὀπλιζόμενοι TNic. |
 21 Οὕτω: ζ̄ am Rand GLv | 22 κόμη καὶ πόλει ∼ s | καὶ² > A

μάχαι περὶ τῶν θείων δογμάτων ἐγίγνοντο. ὁ δὲ λοιπὸς ὄμιλος 10
 θεατῆς ἦν τῶν γιγνομένων καὶ τῶν λεγομένων κριτής, καὶ οἱ μὲν
 τὰ τούτων, οἱ δὲ τὰ ἐκείνων ἐπήρουν· καὶ τραγωδίας τὰ δρώμενα
 καὶ θρηγῶν ἄξια ἦν. οὐ γὰρ ἀλλόφυλοι καὶ πολέμιοι, καθάπερ
 5 πάλαι, τὰς ἐκκλησίας ἐπολιόρχουν, ἀλλ' ὁμόφυλοι καὶ ὁμορρόφιοι καὶ
 ὁμοτροπέζοι κατ' ἀλλήλων ἀντὶ δοράτων ἐκίνουν τὰς γλώσσας· μᾶλ-
 λον δέ, μέλη ἀλλήλων ὄντες καὶ εἰς ἓν τελοῦντες σῶμα, κατ' ἀλλήλων
 ὀπλίζοντο.

Τὰ κατὰ τὴν μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ.

- 10 Ταῦτα μαθὼν ὁ πάνσοφος βασιλεὺς πρῶτον μὲν αὐτὴν ἐπειράθη 7
 τὴν τῶν κακῶν ἐμφράξαι πηγὴν καὶ τινα τῶν ἐπ' ἀγχινόια περι-
 βοήτων εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν μετὰ γραμμάτων ἀπέστειλε, σβέσαι τὴν
 ἔριν πειρώμενος καὶ τὸ στασιάζον συναγαγεῖν εἰς ὁμόνοιαν προσ-
 δοκῶν. ἐπειδὴ δὲ τῆς ἐλπίδος ἐψεύσθη, τὴν πολυθρόνητον ἐκείνην 2
 15 εἰς τὴν Νικαέων συνήγαγε σύνοδον, δημοσίοις ὄνοις καὶ ἡμίνοις
 καὶ ὄρεῦσι καὶ ἵπποις χρῆσασθαι τοὺς ἐπισκόπους καὶ τοὺς σὺν τού-
 τοις ἀφικνουμένους παρεγγήσας. ἐπειδὴ δὲ ἠθροίσθησαν ὅσοι τῆς
 ὀδοιπορίας τὸν πόνον ἐνεγκεῖν ἠδυνήθησαν, ἀφίκετο καὶ αὐτὸς εἰς
 τὴν Νικαίαν, ἰδεῖν τε τὴν τῶν ἀρχιερέων πληθὺν ἐφιέμενος καὶ τὴν
 20 ὁμόνοιαν αὐτοῖς πρυτανεῦσαι ποθῶν· καὶ παραχρῆμα πάντα αὐτοῖς
 ἀφθόως χορηγεῖσθαι προσέταξεν. ὀκτωκαίδεκα δὲ καὶ τριακόσιοι 3
 25 συνῆλθον ἀρχιερεῖς. ὁ δὲ τῆς Ρώμης διὰ γῆρας ἀπελείφθη βαθύ-
 δύο μέντοι πρεσβυτέρους ἀπέστειλε, συνθῆσθαι τοῖς πρρατομένοις
 παρεγγήσας.

25 Ἦσαν δὲ κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον πολλοὶ μὲν ἀποστολικαῖς χαρί-

10—14 Euseb. Vit. Const. II 63. vgl. Socrat. I 7, 1—2. Sozomen. I 16, 1—2
 — 15/16 vgl. Euseb. Vit. Const. III 6 — 22—24 Euseb. ebd. III 7. vgl. So-
 zomen. I 17, 2

* 14—S. 31, 14 Niceph. H. E. VIII 14 — 14—17 Cass. I 20 [= T] —
 15—20 Georg. Mon. 503, 12

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [von 14 τὴν πολυθ. — 17 παρεγγήσας]

5 ὁμορρόφιοι nL ὁμόρρόφιοι A ὁμώρροφιοι Dv ὁμώρροφιοι S ὁμώροφιοι G
 9 Τὰ κατὰ τὴν μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ als Titel im Text nur in A |
 10 am Rand ζ AnSD | 11 τινα: hier ὅσιον τὸν κοιθροῦβησ ἐπίσκοπον λέγει am
 Rand A | 13 ἔριν AnD αἵρεσιν sLv τὴν αἴ . . . σιν am Rand Ac | 14 nach
 ἐκείνην + πιστὴν σύνοδον n | 15 συνήγαγε v | σύνοδον > n | 20/21 ἀφθό-
 ως αὐτοῖς ∞ A | 22 δὲ > s

μασι διαπρέποντες. πολλοὶ δὲ τὰ στίγματα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον, ἐν τῷ σώματι φέροντες. Ἰάκωβος μὲν 4 γὰρ ὁ Ἀντιοχείας τῆς Μυθονίας (Σύροι δὲ αὐτὴν καὶ Ἀσσύριοι Νισιβιν ὀνομάζουσι) καὶ νεκρὸς ἀνέστησε καὶ τοῖς ζῶσι συνέταξε καὶ ἄλλα 5 μυστρία εἰργάσατο θαύματα· ἃ περιττὸν ἡγοῦμαι τῆδε πάλιν ἐνθεῖναι τῇ συγγραφῇ, ἐν τῇ Φιλοθέῳ ταῦτα διηγησάμενος Ἱστορίαι. Παῦλος 5 δὲ ὁ Νεοκαισαρείας (φρούριον δὲ τοῦτο ταῖς τοῦ Εὐφράτου παρακείμενον ὄχθαις) τῆς Λικινίου παραπήλασε λύττης. ἄμφω γὰρ ἦν τῶ χεῖρε πεπεδημένοι, σιδήρου πεπυρακτωμένου προσβαλόντος αὐταῖς 0 καὶ τὰ κινητικὰ τῶν ἄρθρων νεῦρα συστειλάντος καὶ νεκρῶσαντος. ἕτεροι δὲ ὀφρουγμένοι εἶχον τοὺς δεξιούς ὀφθαλμούς, ἄλλοι δὲ τὰς 6 ἀγκύλας ἐκκεκομμένοι τὰς δεξιάς· εἰς τούτων ἦν Παφνούτιος ὁ Αἰγύπτιος· καὶ ἀπαξάπλωσ ἦν ἰδεῖν δῆμον μαρτύρων κατὰ ταῦτον συνηθροισμένον. οὐκ ἦν δ' ὅμως ἄμοιρος τῶν ἐναντίων ὁ θεῖος 7 οὗτος καὶ αἰδιμος ὄμιλος· ἀλλ' ἦσαν τινες. εὐαρίθμητοι μὲν, ὑπολοι 5 οὗτοι καὶ τὰ βράχη μιμούμενοι, καὶ τὴν ποιηρίαν καλύπτοντες καὶ ταῖς Ἀρείου βλασφημίαις οὐ προφανῶς συνηγοροῦντες.

Συνεληλυθότων δὲ πάντων, οἶκον μέγιστον ἐν τοῖς βασιλείοις ἠντρέπισεν βασιλεὺς, βάρθρα καὶ θρόνους ὅτι μάλιστα πλείστους ἐν 0 τούτῳ τεθῆναι κελεύσας τῷ τῶν ἀρχιερέων ἀποχρώντως συλλόγῳ. οὕτω τὸ πρέπον αὐτοῖς εὐτρέπισας γέρας, εἰσελθεῖν τε ἐπέτρεψε καὶ 8 περὶ τῶν προκειμένων βουλευσασθαι. εἰσελήλυθε δὲ καὶ αὐτὸς ἔσχα- 9 τος σὺν ὀλίγοις, ἀξιέπαινον μὲν ἔχων τὸ μέγεθος, ἀξιάγαστον δὲ τὴν ὄραν, θαυμασιωτέραν δὲ τὴν τοῖς μετώποις ἐπικαθημένην αἰδῶ.

12 Gal. 6, 17 — 2—6 Theodoret. Relig. Historia 1 PG 82, 1300 B f. — 6—10 vgl. Synax. 337, 55—339, 35 — 11—13 vgl. Sozomen. 1, 10. Rufin. H. E. X 4. Socrat. I 11, 1—2 — 15—17 Theodoret. Relig. Historia ebd. 1300 C — 18—S. 32, 3 Euseb. Vit. Const. III 10. vgl. Sozomen. I 19, 1—2

* 2—14 Cass. II 1 [= T] — 14—S. 33, 17 Cass. II 5 [= T] — 18—S. 32, 2 Georg. Mon. 503, 16 — 18—S. 33, 5 Niceph. H. E. VIII 16—18

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [von 2 Ἰάκωβος an]

1 nach κυρίου + ἡμῶν n | 2 μὲν > T | 4 καὶ¹ > TCass. | τοῖς] ἐν τοῖς A | nach ἄλλα + δὲ T | 5 ἃ] καὶ A | 5,6 ἃ πάλιν ἐνθεῖναι τῇ συγγραφῇ περιττὸν ἡγοῦμαι ~ n | 6 ἐν > A | Ἱστορίαι vor ταῦτα ~ L | S λικινίου s | παραπήλασε LvT | 9 αὐταῖς AsT αὐταῖν nz | 14 ἠθροισμένον sLvT | δ'] γὰρ T, itaque Cass. | ἄμοιρος οὕτως ~ A | οὕτως > DT Cass. | 18 μέγιστον + τὸν T | 19 ὁ βασιλεὺς GzAc | μάλα T | 20 ἀποχρώντως ANGD ἀποχρόντως SLvTAc ἀποχρώντα H quae sufficerent Cass. | 24 τὴν > A

θρόνου δὲ σμικροῦ τεθέντος ἐν μέσῳ κεκάθικεν, ἐπιτρέψαι τοῦτο
 τοὺς ἐπισκόπους αἰτήσας· σὺν αὐτῶ δὲ καὶ ἅπας ὁ θεῖος ἐκείνος
 ἐκαθέσθη χορός. παραντίκα δὲ πρῶτος ὁ μέγας Εὐστάθιος, ὁ τῆς 10
 Ἀντιοχείων ἐκκλησίας τὴν προεδρίαν λαχὼν (Φιλογόσιος γὰρ, οὗ
 5 πρόσθεν ἐμνήσθη, εἰς τὸν ἀμείνω μεταβεβήκει βίον, τοῦτον δὲ ἄκοντα
 ποιμαίνειν ἀντ' ἐκείνου τὴν ἐκκλησίαν ἐκείνην ψήφῳ κοινῇ κατηνάγ-
 κασαν ἀρχιερεῖς τε καὶ ἱερεῖς καὶ πᾶς ὁ λαὸς ὁ φιλόχριστος), οὗτος
 τοῖς ἄνθεσι τῶν ἐγκωμίων τὴν βασιλέως ἐστεφάνωσε κεφαλὴν
 καὶ τὴν περὶ τὰ θεῖα σπουδὴν εὐλογίαις ἡμίψατο. πανσαμένον δὲ 11
 10 τούτου, βασιλεὺς ὁ πανεύφημος τοὺς περὶ τῆς ὁμονοίας τε καὶ
 συμφωνίας προσενήνοχε λόγους, τῆς τε τῶν τυράννων ἐκείνων
 ἀναμνηστικῶν ὁμότητος καὶ τῆς ἐπ' αὐτοῦ θεόθεν παρασχεθείσης
 ἐντιμοτάτης εἰρήνης, καὶ ὡς δεινὸν εἶη καὶ ἄγαν δεινόν, τῶν πολε-
 μίων καταλυθέντων καὶ μηδενὸς ἀντιτείνειν τολμῶντος, ἀλλήλους
 15 βάλλειν καὶ τοῖς δυσμενέσιν ἠδονὴν καὶ γέλωτα προξενεῖν, ἄλλως τε
 καὶ περὶ θεῶν διαλεγόμενους πραγμάτων καὶ τοῦ παναγίου πνεύ-
 ματος τὴν διδασκαλίαν ἀνάγραφτον ἔχοντας. »εὐαγγελικὰ γὰρ, φησί, 12
 »βίβλοι καὶ ἀποστολικαὶ καὶ τῶν παλαιῶν προφητῶν τὰ θεοπύσματα
 σαφῶς ἡμᾶς ἂ χωρὶ περὶ τοῦ θεοῦ φρονεῖν ἐκπαιδεύουσι. τὴν πολε-
 20 μοποιὸν οὖν ἀπελάσαντες ἔριμ, ἐκ τῶν θεοπνεύστων λόγων λάβωμεν
 τῶν ζητουμένων τὴν λύσιν.

Ταῦτα καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια, οἷα δὴ παῖς φιλοπάτωρ, τοῖς 13
 ἱερεῦσιν ὡς πατράσι προσέφερε, τῶν ἀποστολικῶν δογμάτων τὴν
 συμφωνίαν πραγματευόμενος. τῆς δὲ συνόδου τὸ μὲν πλεῖστον τοῖς
 25 λεγομένοις ἐπέειπετο καὶ τὴν τε πρὸς ἀλλήλους ὁμόνοιαν τὴν τε τῶν
 δογμάτων ὑγίαν ἠσπάζετο· ὀλίγοι δέ τινες, ὧν καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, 14
 καὶ πρὸς ἐκείνους Μηρόφαντος ὁ Ἐφέσιος καὶ ὁ Σκυθοπολίτης Πατρό-

5 oben S. 7, 18, 27, 12 — 8—21 vgl. Euseb. Vit. Const. III 11—12. Sozomen.
 I 19, 2—4 — 8 vgl. Th. Ioannes, Mnemeia Hagiologica S. 204, 24. Baronius
 Annal. a. 325, 55 — 26 oben S. 27, 8

* 3—9 Nicetas Thesaur. V 7 PG 139, 1367 B — 3—23 Mnemeia Hagiol.
 S. 204, 19 — 8—11 Georg. Mon. 504, 5 — 12—S. 33, 5 Gelas. Cyzic. II 7 (am
 Ende) — 27—S. 33, 13 Theophan. 22, 3. Polydeukes 2S0, 7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 κεκάθικεν ALV κεκάθηκεν nsDFT | nach ἐπιτρέψαι + οἱ DL sibi Cass.
 | 2 πᾶσ T | ἐκείνος ὁ θεῖος ∞ sDLFT, sanctissimus ille Cass. | 3 πρῶτος
 = Mem. Cass. > DT | 5 μεταβέβηκε Lv | 6 ἀντ' ἐκείνου ποιμαίνειν ∞ nsz
 | 6/7 κατηνέγκασαν T | 7 ἅπας ὁ λεὸς A | 9 nach ἡμίψατο + μετὰ τούτου
 δὲ πάλιν εὐσέβιος ὡ ἐπίκλην παμφίλου T* = Cass. | 9/10 πανσαμένον δὲ τού-
 των T* = Cass. | 26 ὑγίαν LF | 27 nach ἐκείνους + μὲν ANS

φιλος Θεογονίος τε Νικαίας αὐτῆς ἐπίσκοπος ὢν καὶ ὁ Νερωνιάδος
 Νάρκισσος (Κιλικίας δὲ τῆς δευτέρας ἢ Νερωνιάς ἐστι πόλις ἣν νῦν
 Εἰρηνούπολιν ὀνομάζομεν), καὶ μετὰ τούτων Θεωνᾶς ὁ Μαρμαρικῆς
 καὶ ὁ Πτολεμαῖδος τῆς Αἰγυπτίας Σεκούνδος τοῖς ἀποστολικοῖς ἀντί-
 λεγον δόγμασιν, Ἀρεῖφ συνηγοροῦντες. ὑπαγορεύσαντες δὲ καὶ πίστει 15
 διδασκαλίαν ἐπέδωκαν τῷ κοινῷ ἦν ἀγαγνωσθεῖσαν εὐθέως διέρρηξαν
 ἅπαντες, νόθον καὶ κίβδηλον ὀνομάσαντες. Θορύβου δὲ πλείστου
 κατ' αὐτῶν γενομένου καὶ πάντων προδοσίαν αὐτῶν τῆς εὐσεβείας
 κατηγορούντων, δεισαντες ἐξανεστήσαν καὶ πρῶτοι τὸν Ἀρειον ἀπεκή-
 ρυξαν, πλὴν Σεκούνδου καὶ Θεωνᾶ. οὕτω δὲ τοῦ δυσσεβοῦς ἐκποδῶν 16
 γενομένου, συμφώνως ἅπαντες τὴν μέχρι καὶ νῦν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις
 πολιτευομένην πίστιν ὑπαγορεύσαντες καὶ ταῖς ὑπογραφαῖς βεβαιώ-
 σαντες διέλυσαν τὸ συνέδριον.

Ἐποῦλος μέντοι καὶ οὐκ ἐλιζκρινῶς οἱ προρρηθέντες τῆδε τῇ πίστει
 συνέθεντο. καὶ μαρτυρεῖ τὰ τε ὕστερον παρ' αὐτῶν τυρενθέντα κατὰ 17
 τῶν τῆς εὐσεβείας προμάχων καὶ τὰ παρ' αὐτῶν ἐκείνων περὶ αὐτῶν
 συγγραφέντα. Εὐστάθιος μὲν γὰρ ἐκεῖνος ὁ τῆς Ἀντιοχείων ἐπίσκοπος, 18
 οὐ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, ταῦτα περὶ αὐτῶν ἔγραψε, τὰ τε γεγενημένα
 διδάσκων καὶ τὴν βλασφημίαν ἐλέγχων καὶ τὴν παροιμιακὴν ἐρμηνεύων
 ὅησιν· κύριος ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα αὐτοῦ.

Ἐλεγχος τῶν Ἀρειανιζόντων ἐκ τῶν Εὐσταθίου τοῦ
 μεγάλου καὶ Ἀθανασίου συγγραμμάτων.

Ἐβαδιοῦμαι δὲ ἐντεῦθεν ἤδη καὶ ἐπὶ τὰ πεπραγμένα. τί οὖν; 8
 ἔπειδὴ διὰ ταῦτα σύνοδος εἰς τὴν Νικαέων ἀφικνεῖται μεγίστη,

18 oben S. 32, 3 — 20 Prov. 8, 22

*4 — 10 Nicetas Thesaur. V 7 PG 139, 136SB — 17—S. 38, 1 Niceph. H. E.
 VIII 20—21 — 17—S. 34, 24 Cass. II 6 [= T]

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [von 23 an]

1 Θεογονίος τε T Theognius Cass. Cod. L Theogenius Cod. P | ὢν aus-
 radiert A | 3 nach Θεωνᾶς + τε A | μαρμαρικῆς TNic. Theophan. Mar-
 maricenus Cass. μαρμαρίτης AnzGel. μαρμαρίτης s τοῦ μαρμαρίτης Cod. Polyd.
 | 4 αἰγυπτίων n | 6 ἐπέδωκαν AS | εὐθὺς T | 8 πάντων = Cass. Nicet. > A
 | 12 πολιτευομένην ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ~ sz | 14 nach ἐλιζκρινῶς + ὡς s |
 τῆδε > TCass. | 16 περὶ αὐτῶν > TCass. | 17 Εὐστάθιος: ἦ am Rand Lv
 | 18 οὐ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη vor ὁ τῆς ~ s, Cass. wie im Text | ἔγραψαν T
 | τε > sTCass. | 19 ἐρμηνεύων AnT ἐρμηνεύει Nic. σαφηνίζων sz | 20 ὅησιν
 szTCass. Nic. ὅησιν τὴν φάσκουσαν An | εἰς ἔργα αὐτοῦ am Rand Ae
 | 21 Ἐλεγχος — 22 συγγραμμάτων nur in AD εὐσταθίου ἀντιοχείας Am | 23 ἦ
 am Rand Ans | βαδιῶ TW | δὲ > L

Theodoret.

>διακοσίῳ μῆτι γε καὶ ἑβδομήκοντα τὸν ἀριθμὸν ὁμοσε συναχθέντων
 >(τὸ γὰρ σαφές διὰ τὸν τῆς πολυανδρίας ὄχλον οὐχ οἷός τέ εἰμι
 >γράφειν, ἐπειδὴ μὴ πάντῃ τοῦτο περισπουδάζεται ἀνίχνευον), ὡς δὲ
 >ἐζητεῖτο τῆς πίστεως ὁ τρόπος, ἐναργῆς μὲν ἔλεγχος τὸ γράμμα τῆς
 5 >Εὐσεβίου προὐβάλλετο βλασφημίας. ἐπὶ πάντων δὲ ἀναγνωσθέν, 2
 >αὐτίκα συμφορὰν μὲν ἀστάθμητον τῆς ἐκτροπῆς ἕνεκα τοῖς αὐτη-
 >κόοις προὔξενει, ἀσχύνην δ' ἀνήκεστον τῷ γράφοντι παρεῖχεν.
 >ἐπειδὴ δὲ τὸ ἐργαστήριον τῶν ἀμφὶ τὸν Εὐσεβίον σαφῶς ἔάλω, τοῦ 3
 >παρανόμου γράμματος διαρραγέντος ὑπ' ὄψει πάντων ὁμοῦ, τινὲς
 10 >ἐκ συσκευῆς, τὸννομα προβαλλόμενοι τῆς εἰρήνης, κατεσίγησαν μὲν
 >ἅπαντας τοὺς ἀριστα λέγειν εἰσθότας. οἱ δ' Ἀρειομανῖται, δειδάντες
 >μὴ πῃ ἄρα τοσαύτης ἐν ταύτῳ συνόδου συγκεκροτημένης ἐξοστρακι-
 >σθεῖεν, ἀναθεματίζουσι μὲν προπηθήσαντες τὸ ἀπηγορευμένον δόγμα,
 >συμφώνοις γράμμασιν ὑπογράφαντες αὐτοχειρί. τῶν δὲ προεδριῶν 4
 15 >διὰ πλειόστης ὄσης περιδρομῆς κρατήσαντες, δέον αὐτοὺς ὑπόπτωσιν
 >λαμβάνειν, τοτὲ μὲν λεληθότως, τοτὲ δὲ προφανῶς τὰς ἀποψηφι-
 >σθεῖσας πρεσβεύουσι δόξας, διαφόροις ἐπιβουλεύοντες τοῖς ἐλέγχοις.
 >βουλόμενοι δὲ δὴ παγιῶσαι τὰ ζιζανιώδη φητουργήματα, δεδοίκασι
 >τοὺς ἐπιγνώμονας, ἐκκλίνουσι τοὺς ἐφόρους καὶ ταύτῃ τοὺς τῆς
 20 >εὐσεβείας κήρυκας ἐκπολεμοῦσιν. οὐχ οὕτως δὲ πιστενομένον ὡς ἀν- 5
 >θρώπους ἀθέους δύνασθαι κρατῆσαι πώποτε τοῦ θεοῦ. καὶν γὰρ
 >πάλιν ἰσχύσωσι, πάλιν ἠττηθήσονται, κατὰ τὸν σεμνόφρονον
 >προφήτην Ἡσαΐαν.*

Ταῦτα μὲν οὖν ὁ μέγας Εὐστάθιος. ὁ δὲ τούτου συναγωνιστῆς 6
 25 καὶ τῆς ἀληθείας πρόβολος Ἀθανάσιος, ὁ τῆς Ἀλεξάνδρου τοῦ πανευ-

21/22 Jes. 8, 9

* 24—S. 37, 14 Cass. II 7 [= T]

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W

1 διακοσίῳ — 3 ἀνίχνευον > T* Cass., wohl weil Theod. Lect. nachher die Liste
 der Nikän. Väter einschieben wird | 2 τοὺς . . . ὄχλων A τοὺς . . . ὄχλοσ W
 | 3 πάντῃ, η auf Rasur, A | δὲ = et Cass. > T | 5 ἐπὶ πάντων δὲ AnsW
 ἐπὶ πάντων T ὁ ἐπὶ πάντων z | 6 μὲν > L | ἐκτροπῆσ L | 9 ἐπ' ὄψει T
 | 11 ἅπαντας] ἅπαντες τὰσ T | nach ἀριστα + μὲν T | 12 μὴ πῃ Az μὴ
 πως T μὴ τι ns μὴ ποτε W | κροτημένησ DT | 13 ἀναθεματίζουσι μὲν
 = Cass.] ἀπαγορεύουσι μὲν καὶ ἀναθεματίζουσι n | 14 αὐτοχειρία szW |
 προεδριῶν] προέδρων nT praesulibus Cass. | 16 τοτὲ δὲ] ποτὲ δὲ T | 17 δια-
 φόρως GLv | 19 .vor ἐκκλίνουσι + καὶ nsz | 21 πώποτε] ποτε T | 22 πάλιν² = Jes.] καὶ πάλιν nW | 24 ὁ ὑbergeschrieben Ac | 25 ἀληθείας = Cass.]
 εὐσεβείας LVW | ὁ > nsv

φήμου προεδρίας διάδοχος, οἷς πρὸς τοὺς Ἄφρους ἐπιστέλλων γέγραφε καὶ ταῦτα προστέθεικε·

Ἐπιτομὴ τῶν συνελθόντων ἐπισκόπων βουλομένων τὰς μὲν παρὰ τῶν Ἀρειανῶν ἐφενρεθείσας τῆς ἀσεβείας λέξεις ἀνελεῖν, τὸ ἐξ οὐκ ὄντων καὶ τὸ λέγειν κτίσμα καὶ ποιήμα τὸν υἱὸν καὶ τὸ ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν καὶ ὅτι τρεπτῆς ἐστι φύσεως, τὰς δὲ τῶν γραφῶν ὁμολογουμένας γράφαι, ὅτι τε ἐκ τοῦ θεοῦ ὁ υἱὸς φύσει μονογενῆς ἐστι. λόγος, δύναμις, σοφία μόνη τοῦ πατρὸς, θεὸς ἀληθινός, ὡς εἶπεν ὁ Ἰωάννης, καὶ ὡς ἔγραψεν ὁ Παῦλος ἀπαύγασμα τῆς δόξης καὶ χαρακτῆρ τῆς τοῦ πατρὸς ὑποστάσεως, οἱ περὶ Εὐσέβιον ὑπὸ τῆς ἰδίας κακοδοξίας ἐλκόμενοι διελάουσι ἀλλήλους· συνθώμεθα· καὶ γὰρ καὶ ἡμεῖς ἐκ τοῦ θεοῦ ἐσμεν· εἰς γὰρ θεὸς ἕξ οὗ τὰ πάντα, καὶ τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, ἰδοὺ, γέγονε τὰ πάντα καινά. τὰ δὲ πάντα ἐκ τοῦ θεοῦ. Ἐλογίζοντο δὲ καὶ τὸ ἐν τῷ Ποιμένι γραφέν· πρῶτον πάντων πιστευσον ὅτι εἰς ἐστὶν ὁ θεός, ὁ τὰ πάντα κτίσας καὶ καταρτίσας, καὶ ποιήσας ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι. ἀλλ' οἱ ἐπίσκοποι, θεωρήσαντες τὴν κακορρίαν ἐκείνων καὶ τὴν τῆς ἀσεβείας κακοτεχνίαν, λευκότερον εἰρήκασιν τὸ ἐκ τοῦ θεοῦ καὶ ἔγραψαν ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ θεοῦ εἶναι τὸν υἱόν, ἵνα τὰ μὲν κτίσματα, διὰ τὸ μὴ ἀφ' ἑαυτῶν χωρὶς αἰτίου εἶναι ἀλλ' ἀρχὴν ἔχειν τοῦ γίνεσθαι, λέγεται ἐκ τοῦ θεοῦ, ὁ δὲ υἱὸς μόνος ἴδιος ἐκ τῆς τοῦ πατρὸς οὐσίας. τοῦτο γὰρ ἴδιον μονογενοῦς καὶ ἀληθινοῦ λόγου τοῦ πατρὸς. καὶ περὶ μὲν τοῦ γεγράφθαι ἐκ τῆς οὐσίας ἢ πρόφασιν αὕτη.

3—S. 37, 14 Athanas. Epist. ad Afros 5—6 — S vgl. I Kor. 1, 24 — Joh. 17, 3 — 9/10 Hebr. 1, 3 — 12/13 I Kor. 8, 6 — 13/14 II Kor. 5, 17—18 — 15—17 Hermas, Mand. 1 — 22 Röm. 8, 32

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

1 οἷς] δσ Nsv | 3 ἀθανασίον Am | 5 καὶ ποιήμα = Cass. Athan. > Lv | τὸ² > AAthan. | 6 τὰς δὲ = Athan.] τὰς τε A | 9 ὁ¹ > ns | 10 τοῦ πατρὸς = Athan. > TCass. | 12 ὁ θεός s | 13/14 τὰ πάντα καινά ADVW Athan. Cod. Bas. Kor. καινὰ τὰ πάντα nsLF καινά T Athan. Cod. Par. | 15 εἷς = Cass. > T | 16 καὶ καταρτίσας = Athan. Herm. > A | 21 χωρὶς αἰτίου εἶναι] χωρήσαι τὸ εἶναι s | χωρὶς = Athan.] ἢ χωρὶς n | γίνεσθαι AnGTW γενέσθαι SzAthan. | λέγεται T | 22 ἴδιος nGT Athan. ἴδιωσ (vielleicht aus ἴδιος A) corr. A^c proprius Cass. ἴδιωσ SDv αἰδιωσ W > L | ἐκ Ansz Cass. > TW Athan. | 23 λόγου = Cass.] γόνου T | τοῦ πῶσ A πῶσ nszTW πρὸς πατέρα Athan.

>Πάλιν δὲ τῶν ἐπισκόπων ἐρωτῶντων τοὺς δοκοῦντας ὀλίγους εἰ
 >λέγοιεν τὸν υἱὸν οὐ κτίσμα, ἀλλὰ δύναμιν σοφίαν τε μόνην τοῦ
 >πατρὸς καὶ εἰκόνα ἀϊδίον τε καὶ ἀπαράλλακτον κατὰ πάντα τοῦ
 >πατρὸς καὶ θεοῦ ἀληθινόν, κατελήφθησαν οἱ περὶ Εὐδόκιον δια-
 5 >νεύοντες ἀλλήλοις ὅτι· >καὶ ταῦτα φθάνει καὶ εἰς ἡμᾶς· καὶ γὰρ καὶ
 >ἡμεῖς >εἰκῶν καὶ δόξα θεοῦ· λεγόμεθα, καὶ περὶ ἡμῶν εἰρηται
 >>ἀεὶ γὰρ ἡμεῖς οἱ ζῶντες· καὶ δυνάμεις πολλαί εἰσιν, καὶ 11
 >>ἔξῃλθε μὲν πᾶσα ἡ δύναμις τοῦ θεοῦ ἐκ γῆς Αἰγύπτου·
 >>ἡ δὲ κάμπη καὶ ἡ ἀκρίς· λέγεται >δυνάμεις μεγάλη· καὶ
 10 >κύριος τῶν δυνάμεων μεθ' ἡμῶν, ἀντιλήπτωρ ἡμῶν ὁ
 >θεὸς Ἰακώβ· ἀλλὰ καὶ τὸ ἴδιον ἡμᾶς εἶναι τοῦ θεοῦ ἔχομεν οὐχ
 >ἀπλῶς, ἀλλ' ὅτι καὶ ἀδελφούς ἡμᾶς ἐκάλεσεν. εἰ δὲ καὶ θεὸν 12
 >ἀληθινὸν λέγουσι τὸν υἱόν, οὐ λυπεῖ ἡμᾶς· γενόμενος γὰρ ἀληθινός
 >ἔστιν.

15 >Αὕτη τῶν Ἀρειανῶν ἡ διεφθαρμένη διάνοια. ἀλλὰ καὶ ἐν-
 >ταῦθα οἱ ἐπίσκοποι, θεωρήσαντες ἐκείνων τὸ δόλιον, συνήγαγον
 >ἐκ τῶν γραφῶν τὸ ἀπαύγασμα τῆν τε πηγὴν καὶ ποταμὸν καὶ
 >χαρακτῆρα πρὸς τὴν ὑπόστασιν, καὶ τὸ >ἐν τῷ φωτί σου
 >ὀψόμεθα φῶς· καὶ τὸ >ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ ἔν ἐσμεν· καὶ λευκό- 13
 20 >τερον λοιπὸν καὶ συντόμως ἔγραψαν ὁμοούσιον τῷ πατρὶ τὸν υἱόν.
 >τὰ γὰρ προειρημένα πάντα ταύτην ἔχει τὴν σημασίαν.

>Καὶ ὁ γογγυσμὸς δὲ αὐτῶν, ὅτι ἄγραφοί εἰσιν αἱ λέξεις, ἐλέγχεται 14
 >παρ' αὐτῶν μάταιος· ἐξ ἀγράφων γὰρ ἀσεβήσαντες (ἄγραφα δὲ τὸ

2/3 I Kor. 1, 24. II Kor. 4, 4 — 4 Joh. 17, 3 — 6 I Kor. 11, 7 — 7 II Kor.
 4, 11 — 8 Exod. 12, 41 — 9 Joel 2, 25 — 10/11 Psal. 45, 8 — 12 Matth.
 12, 50. Mark. 3, 35 — 17—18 Hebr. 1, 3. Psal. 35, 10. 45, 5. 64, 10 — 18/19 Psal.
 35, 10 — 19 Joh. 10, 30

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

1 nach ὀλίγους + Ἀρειανὸς Steph., wohl nach Cass.: *qui Ariani esse puta-*
bantur | 2 τὸν υἱὸν — δύναμιν = Cass. Athan.] τὸν υἱὸν σοφίαν καὶ δύναμιν καὶ
 οὐ κτίσμα n | τε] καὶ (vor σοφίαν) T et Cass. > n Athan. | 3 τε καὶ A καὶ
 TCass. > nszW Athan. | 7 καὶ δυνάμεις AnsTW Athan. δυνάμεις δὲ z | 7/8 καὶ
 ἐξῃλθε μὲν Az Cass. Athan. καὶ ἐξῃλθεν TW ἐξῃλθε γὰρ φησι ns | 10 ἀν-
 τιλήπτωρ — 11 Ἰακώβ = Athan. > TCass. | 13 ἀληθινός AzTCass. W Athan.
 ἀληθινὸς ἀληθινός ns | 15 ἡ τῶν Ἀρειανῶν ~ zW | διεφθαρμένη An Athan.
 Cod. Par. ἐφθαρμένη szTW Athan. Cod. Bas. | 16 ἐκείνων τὸ δόλιον AHsTCass.
 Athan. ἐκεῖνο τὸ δόλιον NW ἐκεῖνο τὸ λόγιον z | 18 πρὸς τὴν ob πατρὸς
 (πρὸ) καὶ? Jülicher | 19 ὀψόμεθα AGDFT, *videbimus* Cass. | 22 δὲ Ae
 | 23 μάταιος nszTCass. Athan. *ματαίως* AW | δὲ = Athan.] γὰρ T

ἔξ οὐκ ὄντων καὶ τὸ ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν), αἰτιῶνται διότι ἔξ ἀγράφων μετ' εὐσεβείας νοουμένων λέξεων κατεκρίθησαν. αὐτοὶ μὲν γὰρ ὡς ἐκ κοπρίας εὐρόντες ἐλάλησαν ἀληθῶς ἀπὸ γῆς, οἱ δὲ ἐπίσκοποι, οὐχ ἑαυτοῖς εὐρόντες τὰς λέξεις ἀλλ' ἐκ τῶν πατέρων ἔχοντες τὴν μαρτυρίαν, οὕτως ἔγραψαν. ἐπίσκοποι γὰρ ἀρχαῖοι, πρὸ ἐτῶν 15 ἑγγύς που ἑκατὸν τριάκοντα, τῆς τε μεγάλης Ῥώμης καὶ τῆς ἡμετέρας πόλεως, ἠτιάσαντο τοὺς ποιήματα λέγοντας τὸν υἱὸν καὶ μὴ ὁμοούσιον τῷ πατρὶ. καὶ τοῦτο ἐγίνωσκεν Εὐσέβιος ὁ γενόμενος ἐπίσκοπος τῆς Καισαρείας, πρότερον μὲν συντρέχων τῇ Ἀρειανῇ αἰρέσει. ὕστερον δὲ ὑπογράφας τῇ ἐν Νικαίᾳ συνόδῳ ἔγραψε καὶ 16 τοῖς ἰδίοις διαβεβαιούμενος ὅτι καὶ τῶν παλαιῶν τινες λογίους καὶ ἐπιφανεῖς ἐπισκόπους καὶ συγγραφείας ἔγνωμεν ἐπὶ τῆς τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ θεότητος τῷ τοῦ ὁμοουσίου χρῆσαμένους ὀνόματι.

Οὗτοι μὲν οὖν κατακρούσαντες τὴν νόσον (ἔδεισαν γὰρ τῶν ἐπι- 17 σκόπων τὸ πλῆθος) τοῖς ἐκτεθειτοῖς συνέθεντο, τὴν προφητικὴν κατηγορίαν ἐπισπασάμενοι. βοᾷ γὰρ καὶ πρὸς αὐτοὺς ὁ τῶν ὄλων θεός· ὁ λαὸς οὗτος τοῖς χεῖλεσί με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. Θεωνᾶς δὲ καὶ Σεκουῖνδος, τοῦτο δρᾶσαι 18 μὴ βουληθέντες, παρὰ πάντων συμφώνως ἀπεκηρύχθησαν, ὡς τὴν

3 Joh. 3, 31. vgl. Jes. 8, 19. Luk. 14, 35 — 5—S Athanas. De synodis 43—44. De sent. Dionysii 18 — 11—14 s. S. 52, 19 — 18/19 Matth. 15, 8. Jes. 29, 13

* 15—S. 38, 3 Cass. II 7

A HN(n) GS(s) DL+FV(v)=z T [bis 14] W

1 αἰτιῶνται = Cass. Athan. > z | διότι AT ὅτι Athan. διότι τοῦτο S διὰ τοῦτο HGzW διὰ τοῦ N propterea Cass. | 2 ἀγράφων = Cass. Athan.] ἔγγράφων n | νοουμένων = Athan.] ἐννοουμένων ns | 3 εὐρόντες AnsDTWLm reperientes Cass. Codd. LP ὄντες Lv Athan. | 4 εὐρόντες = Athan.] εὐρηκότες T adinvenientes Cass. | τὰς λέξεις = Cass. Athan. > s | 5 ἀρχαῖοι szTCass. W Athan. ἦσαν ἀρχαῖοι An | πρὸ ἐτῶν ATW Athan. πρὸ αὐτῶν nsz ante eos Cass. | 5/6 σημ. ὅτι καὶ πρὸ τοῦ γενέσθαι τὴν ἐν Νικαίᾳ σύνοδον, ὁ μονογενῆς υἱὸς καὶ λόγος τοῦ θεοῦ ὁμοούσιος τῷ πατρὶ παρὰ τοῖς ἀρχαιοτέροις ἐπισκόποις ἐδογματίζετο am Rand A | 6 τε ATW > nsz Cass. Athan. | 7 πόλεωσ szTCass. W Athan. Cod. Bas. πόλεωσ οἱ An πόλεωσ γράφοντες Athan. Cod. Par. | 9 Ἀρειανῇ = Athan.] ἀρειανικῇ z | 10 τῇ AnT = Cass. ἐν αὐτῇ τῇ szW Athan. | καὶ A δὲ καὶ TCass. δὲ L > nsDvW Athan. | 11 ἰδίοις ASTW Athan. οἰκείοις nGz | 12 συγγραφεῖσ T | ἔγνωμεν szW Athan. agnovisset Cass. εἰρομεν AnT, s. S. 52, 20 | 13 τοῦ¹ As > sz Athan. | 18 ἡ δὲ καρδία αὐτῶν A Cass. Matth. Jes. τῇ δὲ καρδία nszW

Ἀρείου βλασφημίαν τῆς εὐαγγελικῆς προτετιμηκότες διδασκαλίας. Αὐθις δὲ συνελθόντες εἰς τὸ συνέδριον περὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς πολιτείας νόμους ἔγραψαν εἴκοσι.

Ἐπειδὴ δὲ καὶ Μελλίτιος τῆς ἐπισκοπικῆς χειροτονίας ἠξιομένους 9
5 οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς Ἀρείου μαρίας, εἶτα ἐπὶ τισὶ παρανομίαις διε-
λεγχθεὶς ὑπὸ τοῦ θειοτάτου Πέτρου τοῦ τῆς Ἀλεξανδρέων ἐπισκόπου,
ὃς καὶ τοῦ μαρτυρίου τὸν στέφανον ἀνεδήσατο, καθηρέθη μὲν, οὐκ
ἔστερξε δὲ τὴν τῆς καθαιρέσεως ψῆφον τὴν τε Θηβαίδα καὶ τὴν
πελάζουσαν Αἴγυπτον θορύβου καὶ ζάλης ἐνεπίμπλα, τυραννίδι κατὰ
10 τῆς Ἀλεξάνδρου χρώμενος προεδρίας, ἔγραψαν πρὸς τὴν Ἀλεξανδρέων
ἐκκλησίαν ἃ περὶ τῆς τούτου νεωτεροποιίας ἐνομοθέτησαν. ἔστι δὲ
ταῦτα·

» Συνοδικὴ ἐπιστολή. τῇ ἁγίᾳ καὶ μεγάλῃ, χάριτι τοῦ θεοῦ, Ἀλε- 2
ξανδρέων ἐκκλησίᾳ καὶ τοῖς κατὰ τὴν Αἴγυπτον καὶ Λιβύην καὶ
15 Πεντάπολιν ἀγαπητοῖς ἀδελφοῖς, οἱ ἐν Νικαίᾳ συναχθέντες καὶ τὴν
μεγάλην καὶ ἁγίαν σύνοδον συγκροτήσαντες ἐπίσκοποι ἐν κυρίῳ
χαίρειν.

Ἐπειδὴ τῆς τοῦ θεοῦ χάριτος καὶ τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως 3
Κωνσταντίνου συναγαγόντος ἡμᾶς ἐκ διαφόρων ἐπαρχιῶν καὶ πόλεων
20 ἡ μεγάλη καὶ ἁγία σύνοδος ἐν Νικαίᾳ συνεκροτήθη, ἐξ ἀπάσης τῆς
ἱερᾶς συνόδου ἀναγκαῖον ἐφάνη καὶ πρὸς ὑμᾶς ἀποσταλῆναι γράμματα,
ἵν' εἰδέναι ἔχοιτε τίνα μὲν ἐκινήθη καὶ ἐξητάσθη, τίνα δὲ ἔδοξε καὶ

4—8 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 7 PG 83, 425. Athanas. Apol. c. Arian. 59. Socrat. I 6, 37—38 — 13—S. 42, 1 in Athanas. Handschriften Parisinus 474 Scorialensis Ω III 15 Basileensis 32 (ihre Übereinstimmung = Ω). Socrat. I 9, 1—14 [= T, Cass. II 12 Niceph. H. E. VIII 24]. Gelas. Cyzic. II 33 — 13—S. 41, 9 lateinisch S. Leonis opera III 587 f (= A)

* 4—11 Gelas. Cyzic. II 33

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z W [bis 1 διδασκαλίας]

1 προτετιμηκότες A προτεθεικότες nszW | 2 εἰς > v | 4 ᾠ am Rand Az | μελλίτιος ALV Gel. μελέτιος nsDF | τῆς] τισ Dv Gel. | 8 τὴν — ψῆφον = Gel.] τὴν καθαιρέσειν ὡς ψῆφον s | 9 ἐνεπιμπλα S ἐνεπίπλα HD ἐνεμπίπλα A | τυραννίδα v | 10 Ἀλεξάνδρου] ἀλεξανδρέων nD | 11 ἃ übergeschrieben Ac | 13 ἐπιστολή συνοδική ∞ s συνοδικαὶ ἐπιστολαὶ Lm > HV | 20/21 ἐξ ἀπάσης τῆς ἱερᾶς συνόδου ἀναγκαῖον ἐφάνη II ἐξ ἅπαντος ἀναγκαῖον ἐφάνη παρὰ τῆς ἱερᾶς συνόδου Ω Socr. A

ἔκρατύθη. πρῶτον μὲν ἐξητάσθη τὰ κατὰ τὴν ἀσέβειαν Ἀρείου ἐπὶ 4
 τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως ἡμῶν Κωνσταντίνου, καὶ παμψηφί
 ἔδοξε ἀναθεματισθῆναι τὴν ἀσεβῆ αὐτοῦ δόξαν καὶ τὰ ῥήματα καὶ
 τὰ νοήματα αὐτοῦ τὰ βλάσφημα οἷς ἐχρῆτο βλασφημῶν τὸν υἱὸν τοῦ
 5 θεοῦ, λέγων ἐξ οὐκ ὄντων εἶναι καὶ πρὶν γεννηθῆναι μὴ εἶναι καὶ
 εἶναι ποτε ὅτε οὐκ ἦν, καὶ αὐτεξουσιότητι κακίας καὶ ἀρετῆς δεκτι-
 κὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ. ταῦτα πάντα ἀνεθεμάτισεν ἡ ἅγια σύνοδος, 5
 οὐδὲ ὅσον ἀκούσαι τῆς ἀσεβοῦς δόξης καὶ τῆς ἀπονοίας καὶ τῶν
 βλασφημῶν ῥημάτων ἀνασχομένη. καὶ τὰ μὲν κατ' ἐκεῖνον οἴου
 10 τέλους τετύχηκεν ἢ ἀκηκόατε ἢ ἀκούσεσθε, ἵνα μὴ δόξωμεν ἐπεμ-
 βαίνειν ἀνδρὶ δι' οἰκείαν ἁμαρτίαν ἄξια τὰ ἐπιχειρο κομισαμένῳ.
 τοσοῦτον δὲ ἴσχυσεν αὐτοῦ ἡ ἀσέβεια ὡς καὶ παραπολαῦσαι Θεωνᾶν 6
 τὸν ἀπὸ Μαρμαρικής καὶ Σεκοῦνδον τὸν ἀπὸ Πτολεμαίδος· τῶν γὰρ
 αὐτῶν κἀκεῖνοι τετυχήκασιν.

Ἄλλ' ἐπειδὴ ἡ τοῦ θεοῦ χάρις τῆς μὲν κακοδοξίας ἐκείνης καὶ
 15 τῆς βλασφημίας καὶ τῶν προσώπων τῶν τολμησάντων διάστασιν
 καὶ διαίρεσιν ποιήσασθαι τοῦ εἰρηνευομένου ἄνωθεν λαοῦ ἡλευθέρ-
 ωσε τὴν Αἴγυπτον, ἐλείπετο δὲ τὰ κατὰ τὴν προπέτειαν Μελιτίου
 καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ χειροτονηθέντων, καὶ περὶ τούτου τὰ δόξαντα
 20 τῆ συνόδου ἐμφανίζομεν ὑμῖν, ἀγαπητοὶ ἀδελφοί. ἔδοξε μὲν οὖν 7

20—S. 41, 5 vgl. Sozomen. I 24

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 πρῶτον μὲν ΠΑ πρῶτον μὲν οὖν ἀπάντων Ω Socr. (Cod. T) Gel. | ἀσέ-
 βειαν ἀρείου Π ἀσέβειαν καὶ τὴν (τὴν > Gel. Socr. Cod. T) παρανομίαν ἀρείου καὶ
 τῶν σὺν αὐτῷ Ω Socr. Gel. A | ἐπὶ Π ὑπὸ (ἐπὶ Gel.) παρουσία Ω Socr. (Cod. T)
 Gel. A | 2 βασιλέωσ ἡμῶν nsDv Socr. Codd. AT ἡμῶν βασιλέωσ A Gel. βασιλέωσ
 LΩA | 4 νοήματα Π Socr. (Cod. A) Gel. A ὀνόματα Ω Socr. | 5 λέγων = Ω Socr.
 Gel. A > A | 6/7 δεκτικὸν = Ω Socr. Gel.] δεκτικὸν εἶναι A Socr. Cod. A | 7 nach
 θεοῦ + λέγοντος καὶ κτίσμα ὀνομάζοντος καὶ ποιήμα Ω Socr. Cod. T + λέγοντος
 καὶ κτίσμα Gel. + *asserens creaturam esse et facturam A*; Lücke in Theodoret's Ur-
 text? | ταῦτα πάντα = Gel. A] ταῦτα δὲ πάντα A ἅπαντα Ω Socr. Cod. C ἅπαντα
 ταῦτα Socr. (ἅ πάντα Cod. T *haec igitur omnia Cass.*) | 10 ἡ' Π πάντως ἡ Ω
 Socr. Gel. *forsitan A* | 11 ἁμαρτίαν auf Rasur und ἄξια am Rand Ac | 12 παρα-
 πολαῦσαι ΠΩ Socr. Cod. A παραπολέσαι Gel. Socr. Codd. FCM Nic. παραπολέσθαι
 Cod. T, aber *ut . . . potirentur Cass. Cod. L (uterentur Cod. P), ut etiam cum eo patere-
 tur A*, s. S. 31, S | 16/17 διάστασιν καὶ διαίρεσιν = Ω Socr. Gel.] διαίρεσιν καὶ διά-
 στασιν A | 18 τὰ Π τὸ Ω Socr. Gel. | μελιτίου hier und S. 41, 2 und μελίτιον
 S. 40, 1 ALVΩ Socr. Gel. μελετίου und μελέτιον nsDF | 19 τὰ περὶ τούτου ∼ A
 | τὰ δόξαντα Π τοῦ μέρους ἢ ἔδοξε Ω Gel. Socr. (aber δ τὰ δόξαντα Socr. Cod. A)
quae statuta sunt A | 20—S. 40, 1 μὲν nach Μελίτιον ∼ Ω Socr. Gel. A

- >Μελίτιον, φιλανθρωπότερον κινήσεισθαι τῆς συνόδου (κατὰ γὰρ τὸν
 >ἀκριβῆ λόγον οὐδεμιᾶς συγγνώμης ἄξιος ἦν), μένειν ἐν τῇ πόλει
 >ἑαυτοῦ καὶ μηδεμίαν ἐξουσίαν ἔχειν μήτε προχειρίζεσθαι μήτε χειρο-
 >θετεῖν μήτε ἐν χώρᾳ ἢ πόλει τινὶ φαίνεσθαι ταύτης τῆς προθέσεως
 5 >ἔνεκεν, ψιλὸν δὲ τὸ ὄνομα τῆς τιμῆς κεκτῆσθαι· τοὺς δὲ ὑπ' αὐτοῦ
 >κατασταθέντας, μυστικωτέρᾳ χειροτονίᾳ βεβαιωθέντας, κοινωνηθῆναι
 >ἐπὶ τούτοις ἐφ' ᾧ τε ἔχειν μὲν αὐτοὺς καὶ λειτουργεῖν, δευτέρους δὲ
 >εἶναι ἐξ ἅπαντος τῶν ἐν ἐκάστη παροικίᾳ καὶ ἐκκλησίᾳ ἐξεταζομένων
 10 >ὑπὸ τὸν τιμιώτατον καὶ συλλειτουργὸν ἡμῶν Ἀλέξανδρον προχει-
 >ροτονημένων· ὡς τούτοις μὲν μηδεμίαν ἐξουσίαν εἶναι τοὺς ἀρεσκο-
 >μένους αὐτοῖς προχειρίζεσθαι ἢ ὑποβάλλειν ὄνομα ἢ ὅλως ποιεῖν τι
 >χωρὶς τῆς γνώμης τοῦ τῆς καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας
 >ἐπισκόπου τῶν ὑπὸ Ἀλέξανδρον· τοὺς δὲ χάριτι θεοῦ καὶ εὐχαίς 8
 >ὑμετέραις ἐν μηδενὶ σχίσματι εὐρεθέντας, ἀλλ' ἀκηλιδώτους ἐν τῇ
 15 >καθολικῇ καὶ ἀποστολικῇ ἐκκλησίᾳ ὄντας, ἐξουσίαν ἔχειν καὶ προ-
 >χειρίζεσθαι καὶ ὄνομα ἐπιλέγεσθαι τῶν ἀξίων τοῦ κλήρου καὶ ὅλως
 >πάντα ποιεῖν κατὰ νόμον καὶ θεσμὸν τὸν ἐκκλησιαστικόν. εἰ δέ 9
 >τινα συμβαίῃ ἀναπαύσασθαι τῶν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, τμηκαῦτα συνα-
 >ναβαίνειν εἰς τὴν τιμὴν τοῦ τετελευτηκότος τοὺς ἄρτι προσλη-
 20 >φθέντας, μόνον εἰ ἄξιοι φαίνονται καὶ ὁ λαὸς αἰροῖτο, συνεπιψηφί-
 >ζοντος αὐτοῖς καὶ ἐπισφραγίζοντος τοῦ τῆς καθολικῆς Ἀλεξανδρείας

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 συνόδου = ΩSocr. Gel.] ἁγίας συνόδου nA | 2 ἦν ἄξιος ~ + μελίτιον
 φάμεν n, ΩSocr. Gel. A wie im Text | 3 αὐτοῦ n | μήτε² = ΩSocr. Gel.]
 μήτε δὲ Lv | 3/4 χειροθετεῖν = ΩSocr.] χειροτονεῖν ASocr. Cod. A | 4 πόλει
 τινὶ II aliqua civitate A πόλει ἑτέρα ΩSocr. Gel. | προθέσεως II προφάσεως
 ΩSocr. Gel., huius rei causa A | 7 ἔχειν μὲν αὐτοὺς II = A (Cod. Veron.): ut
 teneant quidem (et ministrent) ἔχειν μὲν αὐτοὺς τὴν τιμὴν ΩSocr. Gel., und so gewiß
 im Urtext | 8 τῶν II πάντων τῶν ΩSocr. Gel. A | 9 ὑπὸ II τῶν ὑπὸ ΩSocr.
 Gel. | 9/10 προχειροτονημένων II Socr. Cod. A προχειρισμένων ΩSocr. Gel.
 | 10/11 ἀρεσκομένους II Socr. Cod. A ἀρέσκοντας ΩSocr. Gel. | 11 u. 16 ὀνόματα
 ΩSocr. Gel. | ποι||εῖν A | 12 τοῦ u. 13 ἐπισκόπου DLΩSocr. A τοῦ — ἐπι-
 σκόπου in τῶν — ἐπισκόπων corr. V τῶν — ἐπισκόπων Ans Gel. Socr. Cod. A
 | 13 vor τῶν ὑπὸ interpungiert vor Corr. V = A: qui vero sub Alexandro sunt, nach
 Ἀλέξανδρον interpung. ΩSocr. Gel. | ἀλεξάνδρου F | τοὺς δὲ HSDL Gel. Socr.
 (τοὺς γὰρ Socr. Cod. T und Cass.) τοὺς ANGV (aus τοῦ corr. V) Ω | καὶ > V
 | 14 σχήματι sv | 17 τὸν A^s | 18 τινα συμβαίῃ AnGΩGel. Socr. Cod. T und
 Cass. τινας συμβαίῃ SSocr. A συμβαίῃ τινὰ I συμβαίῃ τινὰ ποτε Dv ποτε am
 Rand Ac | 18/19 συναβαίνειν II προσαναβαίνειν Scor. Par. Socr. Gel. ἀναβαίνειν
 Bas. accedere A | 21 αὐτοῖς II αὐτῶ ΩSocr. Gel.

>ἐπισκόπου. τοῦτο δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις ἅπασι συνεχωρήθη· ἐπὶ δὲ τοῦ 10
 >Μελιτίου προσώπου οὐκέτι ταῦτα ἔδοξε διὰ τὴν ἀνέκαθεν αὐτοῦ
 >ἀταξίαν καὶ διὰ τὸ πρόχειρον καὶ προπετὲς τῆς γνώμης, ἵνα μηδεμία
 >ἐξουσία αὐθεντίας αὐτῷ δοθῆ, ἀνθρώπων δυναμένων πάλιν τὰς αὐτὰς
 5 >ἀταξίας ποιῆσαι. ταῦτά ἐστι τὰ ἐξαίρετα καὶ διαφέροντα Αἰγύπτω 11
 >καὶ τῇ ἀγιωτάτῃ ἐκκλησίᾳ Ἀλεξανδρείας. εἰ δέ τι ἄλλο ἐκανονίσθη
 >ἢ ἔδογματίσθη, συμπαρόντος τοῦ κυρίου καὶ τιμιωτάτου [καὶ] συλλει-
 >τουργοῦ καὶ ἀδελφοῦ ἡμῶν Ἀλεξάνδρον, αὐτὸς παρὼν ἀνοίσει, ἅτε
 >δὴ καὶ κύριος καὶ κοινωνὸς τῶν γεγενημένων τυγχάνων.
 10 >Εὐαγγελιζόμεθα δὲ ὑμᾶς καὶ περὶ τῆς συμφωνίας τοῦ ἀγιωτάτου 12
 >ἡμῶν Πάσχα, ὅτι ταῖς ὑμετέραις εὐχαῖς κατορθώθη καὶ τοῦτο τὸ
 >μέρος ὥστε πάντας τοὺς τῆς Ἐφῶς ἀδελφούς, τοὺς τὸ πρότερον μὴ
 >ποιοῦντας σύμφωνα Ῥωμαίοις καὶ ὑμῖν καὶ πᾶσι τοῖς ἐξ ἀρχῆς φυ-
 >λάττουσι τὸ Πάσχα, ἐκ τοῦ δευρο μεθ' ὑμῶν ἄγειν. χαίροντες οὖν 13
 15 >ἐπὶ τοῖς κατορθώμασι καὶ ἐπὶ τῇ κοινῇ εἰρήνῃ καὶ συμφωνίᾳ καὶ ἐπὶ
 >τῷ πᾶσαν αἴρεσιν ἐκκοπήναι, ἀποδέξασθε μετὰ μείζονος τιμῆς καὶ
 >πλείονος ἀγάπης τὸν συλλειτουργὸν ἡμῶν, ἐπίσκοπον δὲ ὑμῶν Ἀλέ-
 >ξανδρον, τὸν εὐφράναντα ἡμᾶς τῇ παρουσίᾳ καὶ ἐν ταύτῃ τῇ ἡλικίᾳ
 >τοσοῦτον πόνον ὑποστάντα ὑπὲρ τοῦ εἰρηνεῦσαι τὰ παρ' ὑμῖν.
 20 >εὐχέσθε δὲ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν ἀπάντων, ἵνα τὰ καλῶς ἔχειν δόξαντα
 >βέβαια μένοι διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, κατ' εὐδοκίαν
 >γεγενημένα, ὡς γε πεπιστεύκαμεν, τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἐν πνεύματι

* 20—S. 42, 2 Cass. II 12

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

2 ταῦτα II τὰ αὐτὰ ΩSocr. Gel. > A | 4 αὐθεντία II = auctoritatis A ἢ
 αὐθεντία ΩSocr. Gel. | 5 ποιῆσαι IIPar. Bas. ἐμποῦῆσαι Scor. Socr. Gel. | τῷ
 αἰγύπτω L | 7 κυρίον = ΩSocr. Gel.] κυρίον μου SLv κυρίον ἡμῶν G | καὶ²
 > ΗΩSocr. Gel. | 8 ἀνοίσει ΠA ἀκριβέστερον ἀνοίσει (+ ταῦτα Gel.) πρὸς ὑμᾶς
 ΩSocr. Gel. | 11 ἡμῶν IISocr. Cod. A > ΩSocr. Gel. | ταῖς > nΩSocr. Gel.
 | 12 ὥστε = ΩSocr. Gel.] ὡς Sv | τῆς ἐώας II ἐν τῇ ἐώα ΩSocr. Gel. | τοὺς
 τὸ — 13 ἐξ ἀρχῆς II τοὺς μετὰ τῶν Ἰουδαίων τὸ (τὸ > Cod. T) πρότερον ποιοῦν-
 τας, συμφώνως Ῥωμαίοις καὶ ὑμῖν καὶ πᾶσιν ἡμῖν τοῖς ἐξ ἀρχαίον μεθ' ὑμῶν Ω
 Gel. Socr. Cod. T | τοὺς τὸ] τοῦτο s τούτε v | μὴ > Dsv | 14 μεθ' ὑμῶν
 II μεθ' ἡμῶν Socr. Cod. A > ΩSocr. Gel. | 16 vor μετὰ + μὲν ΩSocr. Gel.
 | 17 ὑμῶν δὲ ἐπίσκοπον ~ ΩSocr. Gel. | 19 εἰρηνεῦσαι τὰ II εἰρήνην γενέσθαι
 καὶ (καὶ > Scor. Gel.) ΩSocr. Gel. | 20 ὑπὲρ AnDL Socr. περὶ svΩGel. Socr. Cod. T
 | 21 μένοι A | 21—S. 42, 2 ziemlich verschiedene Schlüsse bei ΩGel. und
 bei Socr.

>ἀγίω· ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν. ἡ τριάς ὁμο-
>ούσιος καὶ αἰδιος.ε

Ὁ μὲν δὴ θεὸς ἐκεῖνος τῶν ἀρχιερέων ὄμιλος ταύτην τῇ νόσφ 14
Μελιτίου τὴν θεραπείαν προσήνεγκε. μεμένηκε δὲ ὅμως μέχρι καὶ
5 τήμερον τῆς ἐκείνου παραπληξίας τὰ λείψανα· καὶ ἔστιν ἐν ἐκείνοις
γε τοῖς χωρίοις μοναχῶν τινων συστήματα οὔτε τοῖς ὑγιαίνουσι πει-
θόμενα δόγμασι καὶ κατὰ τὴν πολιτείαν κενοῖς τισιν ἐπιτηδεύμασι
κερημμένα, τῇ Σαμαρειτῶν καὶ Ἰουδαίων φρενοβλαβείᾳ συμβαίνοντα.
Ἐπέστειλε δὲ καὶ βασιλεὺς ὁ μέγας, τοὺς ἀφικέσθαι μὴ δυνηθέν-
10 τας τῶν ἐπισκόπων τὰ πεπραγμένα διδάσκων· καὶ προὔργον νενόμικα
καὶ ταύτην ἐνθελῆναι τῇ συγγραφῇ τῇ ἐπιστολῇν, τῆς τοῦ γεγραφότες
ψυχῆς τὸ θεοφιλὲς σαφῶς ἐκδιδάσκουσαν.

>Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς ταῖς ἐκκλησίαις.

>Πείραν λαβὼν ἐκ τῆς τῶν κοινῶν εὐπραξίας ὅση τῆς θείας δυνά- 10
15 >μεως πέφυκε χάρις, τοῦτον πρὸ πάντων ἔκρινα εἶναι μοι προσήκειν
>σκοπόν, ὅπως παρὰ τοῖς μακαριωτάτοις τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας
>πλήθει πίστις μία καὶ εἰλικρινῆς ἀγάπη ὁμογνώμων τε περὶ τὸν 2
>παγκρατῆ θεὸν εὐσέβεια τηρῆται. ἀλλ' ἐπειδὴ τοῦτο ἑτέρως οὐχ 2
>οἶόν τε ἦν ἀκλινη καὶ βεβαίαν τάξιν λαβεῖν, εἰ μὴ, εἰς ταῦτον πάν-
20 >των ὁμοῦ ἢ τῶν γοῦν πλειόνων ἐπισκόπων συνελθόντων, ἐκάστου
>τῶν προσηκόντων τῇ ἀγιωτάτῃ θρησκείᾳ διάκρισις γένοιτο, τοῦτου
>ἔνεκεν πλείστον ὅσων συναθροισθέντων (καὶ αὐτὸς δὲ καθάπερ εἰς

4—8 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 7 PG 83, 425 B — 13—S. 46, 10 bei
Euseb. Vit. Const. III 17—20. Socrat. I 9, 31—46

* 13—S. 47, 3 Gelas. Cyzic. II 36

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [von 5 καὶ an]

1 τῶν αἰώνων ἀμήν > n | ἡ τριάς — 2 αἰδιος II = Cass. > Ω Socr. Gel.
| 3 ταύτη AN | 4 μελετίου n τῇ ἐκείνου Dsv | καὶ > A | 6 τινὰ ns
| 7 κενοῖς Anv καινοῖς sLT καὶ ἐν οἷς D, vgl. τὰ καταγέλαστα Haeret. Fabul.
| 9 δὲ καὶ > T | 10 διδάσκων· καὶ προὔργον] γινώσκειν· πρότερον γοῦν T
| 13 ἵ am Rand HSS | 14 ὅση] ὅσοι T | 15 χάρις = Gel. Eus. Socr.] ἡ χάρις
SDLT | τοῦτον πρὸ nsDL Socr. Cod. M τοῦτον τε πρὸ AT Socr. Codd. FC τοῦτον
τε πρὸ v τοῦτον καὶ πρὸ Gel. τοῦτον πρό γε Eus., ob τοῦτόν γε πρὸ zu lesen?
| 18 ἑτέρως II Gel. Socr. > Eus. | 20 ἢ τῶν γοῦν (τῶν γοῦν auf Rasur A) = Eus.
Socr.] ἡ γοῦν τῶν n Gel. | ἐκάστου = Gel. Eus. Socr.] ἐκάστου τε An | 21 θρη-
σκεία = Gel. Eus. Socr.] ἐκκλησία T Eus. Cod. V

>ἐξ ὑμῶν τυγχάνων συμπαραῶν, οὐ γὰρ ἀρηνησαίμην ἄν, ἐφ' ᾧ μάλιστα
>χαίρω, συνθεράπων ὑμέτερος πεφυκέναι), ἄχρι τοσούτου ἅπαντα τῆς
>προσηκούσης τετύχηκεν ἐξετάσεως, ἄχρισ οὐ ἢ τῶ πάντων ἐφόρῳ
>θεῶ ἀρέσκουσα γνώμη πρὸς τὴν τῆς ἐνότητος συμφωνίαν εἰς φῶς
>προήχθη, ὡς μηδὲν ἔτι πρὸς διχόνοιαν ἢ πίστεως ἀμφιβήτησιν
>ὑπολείπεσθαι.

>Ἐνθα καὶ περὶ τῆς ἀγιωτάτης τοῦ Πάσχα ἡμέρας γενομένης 3
>ζητήσεως, ἔδοξε κοινῇ γνώμη καλῶς ἔχειν ἐπὶ μιᾷς ἡμέρας πάντας
>τοὺς ἅπανταχοῦ ἐπιτελεῖν. Τί γὰρ ἡμῖν κάλλιον, τί δὲ σεμνότερον
>ὑπάρξαι δυνήσεται τοῦ τὴν ἰορτὴν ταύτην, παρ' ἧς τὴν τῆς ἀθα-
>νασίας εἰλήφαμεν ἐλπίδα, μιᾷ τάξει καὶ φανερῶ λόγῳ παρὰ πᾶσιν
>ἀδιαπτότως φυλάττεσθαι; καὶ πρῶτον μὲν ἀνάξιον ἔδοξεν εἶναι τὴν
>ἀγιωτάτην ἐκείνην ἰορτὴν τῇ τῶν Ἰουδαίων ἐπομένους συνηθείᾳ
>πληροῦν, οἱ τὰς ἑαυτῶν χεῖρας ἀθεμίτῳ πλημμελήματι χράναντες
>εἰκότως τὰς ψυχὰς οἱ μιαιοὶ τυφλώττονσιν. ἔξεστι γὰρ τοῦ ἐκείνων
>ἔθρους ἀποβληθέντος ἀληθεστέρᾳ τάξει, ἣν ἐκ πρώτης τοῦ πάθους
>ἡμέρας μέχρι τοῦ παρόντος ἐφυλάξαμεν, καὶ ἐπὶ τοὺς μέλλοντας
>αἰῶνας τὴν τῆς ἐπιτηρήσεως ταύτης συμπλήρωσιν ἐγγίνεσθαι. 4
>τοῖνν ἔστω ἡμῖν κοινὸν μετὰ τοῦ ἐχθίστου τῶν Ἰουδαίων ὄχλου.
>εἰλήφαμεν γὰρ παρὰ τοῦ σωτήρος ἑτέραν ὁδόν· πρόκειται δρόμος
>τῇ ἱερωτάτῃ ἡμῶν θρησκείᾳ καὶ νόμιμος καὶ πρέπων. τούτου συμ-
>φώνως ἀντιλαμβανόμενοι, τῆς αἰσχροῦς ἐκείνης ἑαυτοὺς συνειδήσεως
>ἀποσπάσωμεν, ἀδελφοὶ τιμιώτατοι. ἔστι γὰρ ὡς ἀληθῶς ἀτοπώτα- 5
>τον ἐκείνους ἀχελῖν, ὡς ἄρα παρεκτὸς τῆς αὐτῶν διδασκαλίας ταῦτα
>φυλάττειν οὐκ εἴημεν ἱκανοί. τί δὲ φρονεῖν ὀρθὸν ἐκεῖνοι δυνήσον-

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τυγχάνων = Gel. Socr. Codd. AM] ἐτύγχανον D Eus. | 2 ἄχρισ ὅτον DL und, σ ὅ auf Rasur, Ac | 3 πάντων ἐφόρῳ = Eus. Socr. Cod. A] τῶν πάντων ἐφόρῳ ND Socr. Codd. FCM παντεφόρῳ T Gel. | 4 ἀρέσκουσα = Gel. Eus. Socr.] ἀροκοῦσα An | ἐνότητος = Gel. Eus. Socr.] θεότητος n | 7 ἀγιωτάτης τοῦ πάσχα ἡμέρας An ἀγιωτάτης ἡμέρας τοῦ πάσχα sz τοῦ πάσχα ἀγιωτάτης ἡμέρας T Gel. Eus. Socr. | 9 ἅπανταχοῦ = Eus. Socr.] ἅπανταχῇ T ἅπανταχόσε Gel. | ἐπιτελεῖν AT Gel. Eus. Socr. τελεῖν nsz | 10 τοῦ = Gel. Eus. Socr.] ἢ τοῦ AT | 11 λόγῳ = Gel. Eus. Socr.] λογισμῶ A | 12 καὶ > n | 14 ἀθεμίτῳ — 15 εἰκότως = Gel. Eus. Socr.] ἀθεμίτῳ A | 16 ἔθρους = Gel. Eus. Socr. Codd. FCM] ἔθρουσ SL Eus. Cod. J | ἐκ πρώτης = Gel. Eus. Socr.] ἐν καιρῶ τῆσ An | 17 ἡμέραν GLv | 18 ἐγγίνεσθαι = Gel. Socr.] γίνεσθαι T ἐκτείνεσθαι Eus. | 19 κοινὸν = Gel. Eus. Socr. > sv | 20 γὰρ = Eus. nach πρόκειται ∞ Socr. > T Gel. | 21 τῆσ ἱερωτάτης — θρησκείας T | νόμιμος καὶ πρέπων AT Eus. πρέπων καὶ νόμιμος nsDL πρέπων καὶ νόμιμον v | 22 συνειδήσεως] συνηθείας nach Z. 13? Jülicher

>ται, οἱ μετὰ τὴν κυριοκτονίαν ἐκείνην ἐκστάντες τῶν φρενῶν ἄγον-
 >ται οὐ λογισμῶ τινι ἀλλ' ὀρμηῇ ἀκατασχέτῳ, ὅπου ἂν αὐτοὺς ἡ ἔμ-
 >φυτος αὐτῶν ἀπάγη μανία; ἐκείθεν τοίνυν κἀν τούτῳ τῷ μέρει τὴν
 >ἀλήθειαν οὐχ ὀρῶσιν, ὡς αἰεὶ κατὰ τὸ πλεῖστον αὐτοὺς πλανωμένους
 5 >ἀντὶ τῆς προσηκούσης ἐπανορθώσεως ἐν τῷ αὐτῷ ἔτει δευτέρον τὸ
 >Πάσχα ἐπιτελεῖν. τίνος οὖν χάριν τούτοις ἐπόμεθα, οἱ δεινὴν πλάνην 6
 >νοσεῖν ὁμολόγηται; δευτέρον γὰρ τὸ Πάσχα ἐν ἐνὶ ἐνιαυτῷ οὐκ ἂν
 >ποτε ποιεῖν ἀνεξόμεθα. ἀλλ' εἰ καὶ ταῦτα μὴ προὔκειτο, τὴν ὑμε-
 >τέραν ἀγχίνοιαν ἐχρῆν καὶ διὰ σπουδῆς καὶ δι' εὐχῆς ἔχειν πάντοτε
 10 >ἐν μηδενὸς ὁμοιότητι τὸ καθαρὸν τῆς ὑμετέρας ψυχῆς κοινωρεῖν
 >δοκεῖν ἀνθρώπων ἔθεσι παγκάκων.

>Πρὸς τούτοις κἀκεῖνο πάρεστι συνορᾶν, ὡς ἐν τηλικούτῳ πράγ- 7
 >ματι καὶ τοιαύτης θρησκείας ἐορτῇ διαφωνίαν ὑπάρχειν ἐστὶν ἀθέ-
 >μιτον. μίαν γὰρ ἡμῖν τὴν τῆς ἡμετέρας ἐλευθερίας ἡμέραν, τουτέστι 8
 15 >τὴν τοῦ ἁγιωτάτου πάθους, ὃ ἡμέτερος παρέδωκε σωτήρ, μίαν εἶναι
 >τὴν καθολικὴν αὐτοῦ ἐκκλησίαν βεβούληται· ἧς εἰ καὶ τὰ μάλιστα
 >εἰς πολλοὺς τε καὶ διαφόρους τόπους τὰ μέρη διήρηται. ἀλλ' ὅμως
 >ἐν ἐνὶ πνεύματι, τουτέστι τῷ θεῷ βουλήματι, θάλλεται. λογισάσθω 9
 >δὲ ἡ τῆς ὑμετέρας ὁσιότητος ἀγχίνοια, ὅπως ἐστὶ δεινὸν τε καὶ
 20 >ἀπρεπὲς κατὰ τὰς αὐτὰς ἡμέρας ἑτέρους μὲν ταῖς νηστείαις σχολά-
 >ζειν, ἑτέρους δὲ συμπόσια συντελεῖν, καὶ μετὰ τὰς τοῦ Πάσχα ἡμέρας
 >ἄλλους μὲν ἐν ἐορταῖς καὶ ἀνέσεσιν ἐξετάζεσθαι, ἄλλους δὲ ταῖς
 >ὄρισμέναις ἐκδεδόσθαι νηστείαις. διὰ τοῦτο γοῦν τῆς προσηκούσης
 >ἐπανορθώσεως τυχεῖν καὶ πρὸς μίαν διατύπωσιν ἄγεσθαι τοῦτο ἡ
 25 >θεῖα πρόνοια βούλεται, ὡς ἔγωγε ἅπαντας ἡγοῦμαι συνορᾶν.

Ἔθεν ἐπειδὴ τοῦτο οὕτως ἐπανορθοῦσθαι προσῆκεν, ὡς μηδὲν 10

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

3 ἀπάγη = Socr. Cod. C] ἀπάγει A Socr. Cod. A ἀπάγοι Gel. ἄγει s ἀγάγοι T
 ἀγάγη Eus. Socr. | 8 ποτε ποιεῖν AT Gel. Eus. Socr. ποιεῖν ποτε nsz | ἀνεξοί-
 μεθα H ἀνεξόμεθα Socr., aber ἀνεξόμεθα Socr. Cod. C | καὶ ταῦτα μὴ nDL Gel.
 Eus. Socr. ||||| καὶ ταῦτα μὴ A μὴ καὶ ταῦτα sV μὴ καὶ ταῦτα μὴ F καὶ μὴ ταῦτα T
 | 9 δι' εὐχῆς T Eus. Socr. εὐχῆς Ansz | πάντοτε ἔχειν ~ n | 10 ὁμοιότητι
 DT Gel. Eus. Socr. ὁμοιώματι Anslv | ὑμετέρας nTEus. ἡμετέρας sz > A
 | 11 δοκεῖν SDLVT Gel. Eus. δοκεῖ AF ἢ δοκεῖν Socr. > nG | 12 κἀκεῖνω T
 | 13 τοιαύτης AzT Gel. Eus. Cod. V Socr. τοιαύτη ns Eus. Codd. JMBA | 14 μίαν γὰρ
 am Rand Ac | ἡμῖν = Gel. Eus. Socr. > A | 15 τὴν > NL Gel. | παραδέ-
 δωκε I | 16 ἧς εἰ καὶ τὰ = Eus. Socr.] ἧς καὶ n εἰ καὶ τὰ Gel. | 18 ἐν ἐνὶ
 Az Gel. ἐνὶ TSocr. ἐν ns Eus. HSS | θεῖω] ὁσῶ T | 21 συντελεῖν = Eus.]
 ἐκτελεῖν T τελεῖν Socr. ἐπιτελεῖν Gel. Socr. Cod. A | 22 ἐν = Gel. Eus. > ALvT
 Socr. | ἐξετάζεσθαι (ἐξετά auf Rasur Ac) A

μετὰ τῶν πατροκτόνων τε καὶ κυριοκτόνων ἐκείνων εἶναι κοινόν,
 ἔστι τε τάξις εὐπρεπής, ἣν ἅπασαι αἱ τῶν δυτικῶν τε καὶ μεσημ-
 βρινῶν καὶ ἀρκτῶν τῆς οἰκουμένης μερῶν παραφυλάττουσιν ἐκκλη-
 σίαι καὶ τινες τῶν κατὰ τὴν Ἐφῶν τόπων, ὧν ἕνεκεν ἐπὶ τοῦ
 5 παρόντος καλῶς ἔχειν ἅπαντες ἠγήσαντο, καὶ αὐτὸς δὲ τῇ ὑμετέρᾳ
 ἀρχινοίᾳ ἀρέσειν ὑπεσχόμην, ἢν' ὅπερ δὲν κατὰ τὴν Ῥωμαίων πόλιν
 Ἰταλίαν τε καὶ Ἀφρικὴν ἅπασαν. Αἴγυπτον, Σπανίας, Γαλλίας,
 Βρετανίας, Λιβύας, ὅλην Ἑλλάδα, Ἀσιανὴν τε διοίκησιν καὶ Πον-
 10 τικὴν καὶ Κιλικίαν μὲν καὶ συμφώνῳ φυλάττεται γνώμῃ, ἀσμένως
 τοῦτο καὶ ἡ ὑμετέρα προσδέξεται σύνεσις, λογιζομένη ὡς οὐ μόνον
 πλείων ἔστιν ὁ τῶν κατὰ τοὺς προειρημένους τόπους ἐκκλησιῶν
 ἀριθμὸς, ἀλλὰ καὶ ὡς τοῦτο μάλιστα κοινῇ πάντας ὀσιώτατόν ἐστι
 βούλεσθαι, ὅπερ καὶ ὁ ἀκριβὴς λογισμὸς ἀπαιτεῖν δοκεῖ, καὶ οὐδεμίαν
 11 μετὰ τῆς Ἰουδαίων ἐπιπορείας ἔχειν κοινωνίαν. ἵνα δὲ τὸ κεφαλαίω-
 5 δέστατον συντόμῳ εἶπω, κοινῇ πάντων ἤρесе κρῖσει τὴν ἀγιοτάτην
 τοῦ Πάσχα ἑορτὴν μὲν καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ συντελεῖσθαι· οὐδὲ γὰρ
 πρέπει ἐν τοσαύτῃ ἀγιότητι εἶναι τινα διαφορὰν, καὶ κάλλιον ἐπε-
 10 σθαι τῇ γνώμῃ ταύτῃ ἐν ἣ οὐδεμία ἔσται ἀλλοτριᾶς πλάνης καὶ
 ἀμαρτήματος ἐπιμιξία.

Τούτων οὕτως στοιχοῦντων, ἀσμένως δέχεσθε τὴν οὐράνιον
 12 χάριν καὶ θείαν ὡς ἀληθῶς ἐντολήν· πᾶν γὰρ ὅ τι δὲν ἐν τοῖς
 ἀγίοις τῶν ἐπισκόπων συνεδρῖοις πράττεται, τοῦτο πρὸς τὴν θείαν

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 εἶναι κοινόν An Eus. Socr. κοινόν εἶναι s εἶναι κοινωνόν T κοινὸν εἶναι ἡμῖν
 L κοινὸν ἡμῖν εἶναι Dv εἶναι ἡμῖν (ἡμῖν übergeschrieben) κοινόν Ac ἡμῖν κοινόν
 Gel. | 2 ἔστι τε = Socr.] ἔστι δὲ L Gel. Eus. ἔστιν ἑτέρα D | τε² > TGel.
 | 3 τῆς] τῶν τῆσ A | 6 ἀρέσειν szTEus. Socr. ἀρέσκειν An Gel. | ὅπερ ἄν nV
 | τὴν = Socr.] τὴν τῶν sLEus. Codd. MBA Socr. Cod. A | nach Ῥωμαίων + τε T
 | πόλιν = Gel. Eus. Socr.] πολιτείαν n | 7 τε > DT | Σπανίας = Eus.] Ἰσπα-
 νίᾳ A Socr. σπανίαν Gel. | 8 βρετανίᾳ DFT | Λιβύας = Gel. Eus.] λιβύησ NS
 λιβύην HGT Socr. | ὅλην = Eus. Socr.] ὅλην τὴν A | 9,9 καὶ Ποντικῆν διοίκησιν
 ∞ T | 9 φυλάττεται = Socr. Codd. FCM] φυλάττεται LFT Gel. Eus. HSS Socr. Cod. A
 | vor γνώμῃ + τῇ v | 11 πλείων AGTEus. Codd. JMB Socr. Codd. AC | 13 ὁ > v
 | ἀκριβὴσ AnDT Gel. Eus. Socr. εὐσεβὴσ sLv | και²] τὸ Gel. | 14 κοινωνίαν
 ἔχειν ἐπιπορείας T | ἔχειν ANGT Gel. Eus. HSS Socr. Codd. AFC ἔχει HSz Socr.
 Cod. M | 14/15 κεφαλαίωδέσπερον T Eus. Codd. JMBA Gel. | 17 τινα > T
 | 18 ἔσται AT Eus. Cod. V Socr. ἔστιν nsz Gel. Eus. Codd. JMBA | 20 δέξασθε L
 δέξασθαι D | οὐράνιον = Gel.] οὐρανίαν T Eus. Cod. J Socr. τοῦ θεοῦ Eus.
 | 21 δὲν szTA^c Gel. Eus. Socr. ἄν An

>βούλησιν ἔχει τὴν ἀναφοράν. διὸ πᾶσι τοῖς ἀγαπητοῖς ἡμῶν ἀδελ-
 >φοῖς ἐμφανίσαντες τὰ προγεγραμμένα, ἤδη καὶ τὸν προειρημένον
 >λόγον καὶ τὴν παρατήρησιν τῆς ἀγιωτάτης ἡμέρας ὑποδέχεσθαι τε
 >καὶ διατάττειν ὀφείλετε, ἵνα ἐπειδὴν πρὸς τὴν πάλαι μοι ποθομένην
 5 >τῆς ὑμετέρας διαθέσεως ὄψιν ἀφίκωμαι, ἐν μᾶ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ
 >τὴν ἀγίαν μεθ' ὑμῶν ἐορτὴν ἐπιτελέσαι δυνηθῶ καὶ πάντων ἐνεκεν
 >μεθ' ὑμῶν εὐδοκῆσω, συνορῶν τὴν διαβολικὴν ὁμότητα ὑπὸ τῆς
 >θείας δυνάμεως διὰ τῶν ἡμετέρων πράξεων ἀνηρημένην, ἀκμαζούσης
 >πανταχοῦ τῆς ἡμετέρας πίστεως καὶ εἰρήνης καὶ ὁμονοίας. ὁ θεὸς
 10 >ὑμᾶς διαφυλάξει, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.*

Ταῦτα μὲν οὖν τοῖς ἀπολειφθεῖσιν ἐπέστειλε. τοὺς δὲ συνελη- 11
 λυθότας (ὀκτωκαίδεκα δὲ ἦσαν καὶ τριακόσιοι) πολλοῖς μὲν ἐφιλο-
 φρονήσατο καὶ λόγοις καὶ δόξοις, πολλὰς δὲ στιβάδας εὐτρεπισθῆναι
 κελεύσας κατὰ ταῦτόν εἰστίασεν ἅπαντας, τοὺς μὲν ἀξιοτέρους ὁμο-
 15 >τραπέζους λαβῶν, τοὺς δὲ ἄλλους διελὼν εἰς τὰς ἄλλας. θεασάμενος
 >δέ τινας τοὺς δεξιὸν ὄφθαλμὸν ἐκκεκομμένους καὶ μαθὼν ὡς τὸ
 >περὶ τὴν εὐσέβειαν ἐδραῖον τοῦ πάθους ἐγένετο πρόξενον, τὰ χεῖλη
 >τοῖς τραύμασι προσενήνοχεν, ἐλκύσειν ἐκείθεν τῷ φιλήματι τὴν
 >εὐλογίαν πιστεύων. πέρας δὲ τοῦ συμποσίου λαβόντος, ἕτερα πάλιν 2
 20 >αὐτοῖς προσενήνοχε δῶρα. καὶ μέντοι καὶ γράμματα πρὸς τοὺς τῶν
 >ἐθνῶν προστατεύοντας δέδωκεν ἄρχοντας, καθ' ἐκάστην πόλιν χορη-

12—15 Euseb. Vit. Const. III 15. vgl. Sozomen. I 25, 1 — 16—19 vgl. Rufin.
 H. E. X 4. Socrat. I 11, 2

* 11—S. 47, 3 Th. Ioannes, Mnemeia Hagiologika S. 215, 1 — 12—19 Georg.
 Mon. 504, 8 — 12—S. 47, 6 Niceph. H. E. VIII 26

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τὴν AzT Gel. Eus. Socr. > ns | 3 vor λόγον + τῆς καθολικῆς πίστεως
 T Gel. | vor ἡμέρας + τοῦ πάσχα T Gel. | 4 ὀφείλεται AG | ἵνα = Gel.
 Eus. Socr. > A | 9 ἡμετέρας II Gel. Eus. HSS ὑμετέρας Socr. | 10 διαφυλάξει
 AT Eus. Cod. VSocr. Codd. FM διαφυλάξοι Gz Eus. Codd. JMBA Socr. Codd. AC διαφυλά-
 ξειεν n φυλάξοι SGel. | ἀδελφοὶ ἀγαπητοί NT Gel. Eus. Socr. ἀδελφοὶ μου
 ἀγαπητοί H ἀγαπητοὶ ἀδελφοὶ A ἀγαπητοὶ sz | 11 ἰὰ am Rand HSS | ταῦτα
 ταύτην T | οὖν = Gel. > A | ἀπολειφθεῖσιν = Gel.] ἀποῦσιν T* | 13 δέ]
 τε T | 13/14 εὐτρεπισθῆναι κελεύσας = Gel. Mnem.] εὐτρεπίσας T* | 14 κατ'
 αὐτόν n | ἐστίασεν NGF Gel. Georg. | 15 ἄλλας II Mnem. ἄλλας τραπέζας Gel.
 Georg. | 16 τινας = Gel. Georg. Mnem.] ἐν αὐτοῖς παφνούτιον καὶ τινὰς ἄλλοις
 T* | ὡς] ὅτι T | 18 ἐλκύσειν = Gel. Georg. Mnem.] ἐλκύσαι DT

γεῖσθαι παρεγγυῶν ταῖς ἀειπαρθένους καὶ χήραις καὶ τοῖς ἀφιερω-
 μένοις τῇ θείᾳ λειτουργίᾳ ἐτήσια σιτηρέσια, φιλοτιμίᾳ μᾶλλον ἢ χρεία
 ταῦτα μετρήσας. τούτων τὸ τριτημόριον μέχρι καὶ τήμερον χορη- 3
 γεῖται, Ἰουλιανοῦ μὲν τοῦ δυσσεβοῦς πάντα καθάπαξ ἀφελόμενον,
 5 τοῦ δὲ μετ' ἐκεῖνον τὰ νῦν χορηγούμενα παρασχεθῆναι προστεταχότος.
 ὁ γὰρ λιμὸς ὀλίγην ἐποίει τότε τὴν εἰσφοράν. εἰ δὲ τοῦ νῦν χορη-
 γουμένου τριπλάσιον ἦν τὸ τηρικαῦτα παρασχεθέν, ῥᾶδιον τὴν τοῦ
 βασιλέως μεγαλοψυχίαν τῷ βουλομένῳ καταμαθεῖν.

Οὗ μὴν δὲ οὐδὲ ἐκεῖνο δίκαιον ἠγοῦμαι παραδοῦναι σιγῇ· φιλαπε- 4
 10 χθῆμονες γὰρ ἄνδρες ἐγράψαντο τῶν ἐπισκόπων τινὰς καὶ τῷ
 βασιλεῖ τὰς ἐγγράφους κατηγορίας ἐπέδοσαν. ὁ δὲ πρὸ τῆς γεγε- 5
 νημένης ὁμονοίας ταύτας δεξάμενος, εἶτα δεσμὸν ἐπιθεῖς καὶ τῷ
 δακτυλίῳ σημηνάμενος, φυλαχθῆναι προσέταξεν. ἔπειτα τὴν σύμ-
 βασιν ἐργασάμενος, ταύτας κομίσας παρόντων αὐτῶν κατέκασεν,
 15 ὁμωμοκῶς ἢ μὴν μηδὲν τῶν ἐγγεγραμμένων ἀνεγνωκέναι. οὐ γὰρ
 ἔφη χοῖναι τῶν ἱερέων τὰ πλημμελήματα δῆλα γίνεσθαι τοῖς πολ-
 λοις, ἵνα μὴ σκανδάλον πρόφασιν ἐντεῦθεν λαμβάνοντες ἀδεῶς ἀμαρ-
 τάνωσιν. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ τότε προσθεῖναι, ὡς εἰ αὐτόπτης ἐπι- 6
 σκόπου γάμον ἀλλότριον διορύττοντος γένοιτο, συγκαλύψαι ἂν τῇ
 20 πορφυρίδι τὸ παρανόμως γινόμενον, ὡς ἂν μὴ βλάβη τοὺς θεω-
 μένους τῶν δρωμένων ἢ ὄψις. οὕτω παραινέσας καὶ τοσαύτης
 ἀξιώσας τοὺς ἱερέας τιμῆς, καταλαβεῖν ἕκαστον τὴν οἰκίαν παρηγ-
 γύησε ποίμνην.

4 vgl. Artemii Passio 22 PG 96, 1272 B. Sozomen. V 5, 2. Theodoret. H. E.
 IV 4 — 9—14 vgl. Rufin. H. E. X 2. Socrat. I 8, 18—19. Sozomen. I 17, 3—5

* 9—21 Gelas. Cyzic. II 8 — 9—23 Georg. Mon. 508, 4

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [bis 8 καταμαθεῖν u. von 15 οὐ γὰρ bis
 23 ποίμνην]

1 ταῖς] τὰ ταῖς A > DTGel. | 3 μετρήσας = Gel.] μερίσας s | και
 > T | 4 μὲν > T | 6 ἐποίει τότε] ἐποιεῖτο z | 7 ἦν > T | 9 ἐκεῖνο Ls
 | ἐκεῖνο nach δίκαιον ∼ v, nach ἠγοῦμαι ∼ s | 11 ὁ δὲ = Gel. Georg.] ὅσ LV
 δσ'/// (σ auf Rasur Ac) A | 12 ταῖτας = Gel. Georg.] ταῖτα v | 13 δακτύλω
 sD | 14 κομίσας AnsD Georg. κομισάμενος Lv | 15 μηδὲ A | ἐγγεγραμμέ-
 ρων nGel. ἐν αὐταῖς γεγραμμένων Georg. γεγραμμένων Asz | 17 λαμβάνοντες
 = Gel. Georg.] λαβόντες n | 17/18 ἀμαρτάνουσαν A Gel. | 19 γίνοιτο A |
 nach ἂν + αὐτὸν T | 20 βλάβαι Lv Gel. Georg. Cod. P βλάβαιε Georg.
 | 21 οὕτω] οὕτως αὐτοῦσ T | 22 καταλαβεῖν = Georg.] καταλαμβάνειν A | οἰ-
 κίαν] ἰδίαν L | 22/23 παρεγγύησε A

Ἐγὼ δὲ τῆς τῶν Ἀρειανῶν ἕνεκα βδελυρίας, οἱ οὐ μόνον τῶν 7
κοινωνῶν ἡμῖν καταφρονουῦσι πατέρων ἀλλὰ καὶ τοὺς σφετέρους ἀρ-
νουῦνται, τὴν Εὐσεβίου τοῦ Καισαρέως ἐπιστολὴν ἣν περὶ τῆς πίστεως
ἔγραψεν ἐνθελίμαι βούλομαι τῇ συγγραφῇ, τῆς τούτων λύττης ἔλεγχον
5 ἔχουσαν ἐναργῆ. τοῦτον γὰρ γεραίροντες ὡς ὁμόφρονα, τοῖς ὑπὸ 8
τούτου γραφεῖσιν ἀντικρὺς ἀντιλέγουσιν. γέγραφε δὲ τὴν ἐπιστολὴν
πρὸς τινὰς τὰ Ἀρείου φρονοῦντας, προδοσίαν, ὡς εἰκός, ἐγκαλοῦντας
αὐτῶ. δηλοῖ δὲ ἄμεινον τὰ γεγραμμένα τὸν τοῦ γεγραφότος σκοπόν.

Ἐὐσεβίου τοῦ Καισαρείας τῆς Παλαιστίνης ἐπισκόπου ἐπι-
10 >στολὴ ἣν ἀπὸ τῆς Νικαίας ἀπέστειλεν ὅτε ἡ μεγάλη σύνο-
>δος συνεκροτήθη.

Τὰ περὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς πίστεως πραγματευθέντα κατὰ τὴν 12
>μεγάλην σύνοδον τὴν ἐν Νικαίᾳ συζητηθεῖσαν εἰκός μὲν ὑμᾶς καὶ
>ἄλλοθεν μεμαθηκέναι, τῆς φήμης προτρέχειν εἰσθυίας τὸν περὶ τῶν
15 >πραττομένων ἀκριβῆ λόγον. ἀλλ' ἵνα μὴ ἐκ τοιαύτης ἀκοῆς τὰ τῆς
>ἀληθείας ἑτεροίως ὑμῖν ἀπαγγέλληται, ἀναγκαιῶς διεπεμψάμεθα ὑμῖν
>πρῶτον μὲν τὴν ὑφ' ἡμῶν προταθεῖσαν περὶ τῆς πίστεως γραφήν,
>ἔπειτα τὴν δευτέραν, ἣν ταῖς ἡμετέραις φωναῖς προσθήκας ἐπιβα-
>λόντες ἐκδεδώκασι. τὸ μὲν οὖν παρ' ἡμῶν γράμμα, ἐπὶ παρουσίᾳ 2
20 >τοῦ θεοφιλεστάτου ἡμῶν βασιλέως ἀναγνωσθὲν εὖ τε ἔχει καὶ δο-
>κίμως ἀποφανθέν, τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον·

12—S. 54, 3 bei Athanas. Montfaucon I 238 [PG 20, 1536 f.]. Socrat.
I 8, 35—54 [= T, Cass. II 11]. Gelas. Cyzic. II 34—35

* 6—S. 50, 17 Niceph. H. E. VIII 22

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z W [von 12 Τὰ περὶ an]

1 Ἐγὼ δὲ: $\bar{i}\beta$ am Rand F | ἕνεκα > A | 2 ἡμῖν nur in A | 3 τῆς
> L | 5 ἔχουσαν] οὖσαν L ||||| οὖσαν A | 6 συγγραφῆσιν Iv | 9 εὐσε-
βίου — 11 συνεκροτήθη n und (ἐπιστολὴ vor Εὐσεβίου ∞, τοῦ >, ἐπέστειλεν) sF
ἐπιστολὴ εὐσεβίου ἐπισκόπου καισαρείας περὶ τῆς (+ ἐκτεθείσης D) ἐν νικαία
πίστεως DL > AV | 12 $\bar{i}\beta$ am Rand AL | 13 ὑμᾶς II ὑμᾶς ἀγαπητοὶ Athan.
Socr. Gel. | 15 πραττομένων nszW Athan. Socr. Gel. πεπραγμένων A | τὰ
A Athan. Socr. Gel. τὸ nszW | 17 μὲν An Athan. Socr. Gel. > szW | 18/19 ἐπι-
βάλλοντες ns ἐπιβαλόντες (λ auf Rasur Ac) A | 19 παρ' ἡμῶν μὲν οὖν ∞ n,
Athan. Socr. Gel. wie im Text | 20 ἡμῶν βασιλέως nDW Athan. Socr. Gel. βασι-
λέως ἡμῶν AsLv

Ἡ ὑφ' ἡμῶν ἐκτεθεισα πίστις. καθὼς παρελάβομεν παρὰ τῶν 3
 >πρὸ ἡμῶν ἐπισκόπων, καὶ ἐν τῇ πρώτῃ κατηγήσει καὶ ὅτε τὸ λου-
 >τρὸν ἐλαμβάνομεν, καὶ καθὼς ἀπὸ τῶν θείων γραφῶν μεμαθήκαμεν,
 >καὶ ὡς ἐν αὐτῷ τῷ πρεσβυτερίῳ καὶ ἐν αὐτῇ τῇ ἐπισκοπῇ ἐπιστεύ-
 5 >ομέν τε καὶ ἐδιδάσκομεν, οὕτω καὶ νῦν πιστεύοντες τὴν ἡμετέραν
 >πίστιν προσαναφέρομεν. ἔστι δὲ αὕτη

>Πιστεύομεν εἰς ἓνα θεόν, πατέρα παντοκράτορα, τὸν τῶν ἀπάν- 4
 >των ὁρατῶν τε καὶ ἀοράτων ποιητὴν, καὶ εἰς ἓνα κύριον Ἰησοῦν
 >Χριστόν, τὸν τοῦ θεοῦ λόγον, θεὸν ἐκ θεοῦ, ὡς ἐκ φωτός, ζῶν
 10 >ἐκ ζωῆς, υἱὸν μονογενῆ, πρωτότοκον πάσης κτίσεως, πρὸ πάντων
 >τῶν αἰώνων ἐκ τοῦ πατρὸς γεγεννημένον, δι' οὗ καὶ ἐγένετο πάντα,
 >τὸν διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν σαρκωθέντα καὶ ἐν ἀνθρώποις
 >πολιτευσάμενον καὶ παθόντα καὶ ἀναστάντα τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ καὶ
 >ἀνελθόντα πρὸς τὸν πατέρα καὶ ἦξοντα πάλιν ἐν δόξῃ κρῖναι ζῶν-
 15 >τας καὶ νεκρούς. πιστεύομεν καὶ εἰς ἓν πνεῦμα ἅγιον.

>Τούτων ἕκαστον εἶναι καὶ ὑπάρχειν πιστεύοντες, πατέρα, ἀλη- 5
 >θινῶς πατέρα, καὶ υἱόν, ἀληθινῶς υἱόν, καὶ πνεῦμα ἅγιον, ἀληθινῶς
 >πνεῦμα ἅγιον, καθὰ καὶ ὁ κύριος ἡμῶν ἀποστέλλων εἰς τὸ κήρυγμα
 >τοὺς ἑαυτοῦ μαθητὰς εἶπεν· >πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα
 20 >τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ
 >τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, περὶ ὧν καὶ διαβεβαιούμεθα
 >οὕτως ἔχειν καὶ οὕτως φρονεῖν, καὶ πάλαι οὕτως ἐσχηκέναι καὶ μέχρι
 >θανάτου ὑπὲρ ταύτης συνίστασθαι τῆς πίστεως, ἀναθεματίζοντες
 >πᾶσαν ἄθεον αἵρεσιν· ταῦτα ἀπὸ καρδίας καὶ ψυχῆς πεφρονηκέναι 6
 25 >ἐξ ὧν ἐπερ ἴσμεν ἑαυτούς, καὶ νῦν φρονεῖν τε καὶ λέγειν ἐξ ἀληθείας,

19—21 Matth. 28, 19

A HN (n) GS (s) D [D bis 15 νεκρούς] L + FV (v) = z W

1 ἡ — πίστις II Gel. > Athan. Socr. | 2 καὶ¹ übergeschrieben A^c > H |
 καὶ ὅτε] ὅτε καὶ H ὅτε N | τὸ > sLv | 2/3 λουτρὸν] λύτρον v γρ. τὸ λύτρον
 am Rand A^c | 3 καὶ καθὼς Athan. Cod. Par. Socr. Gel. καθὼς καὶ n καθὼς die
 ūbr. HSS | 4 αὐτῷ II > Athan. Socr. Gel. | 6 nach πίστιν + ἐμῖν Athan. Socr.
 Gel. | 7 πιστεύομεν nsDW Athan. Socr. Gel. πιστεύω////// A πιστεύω Lv | 10 πά-
 σης nsz W Athan. Socr. Gel. πάσης τῆς A | 11 πάντα] τὰ πάντα W Athan. Socr.
 Gel. | 15 ἓν z Athan. Socr. Gel. übergeschrieben A^c τὸ W > Ans | 16 καὶ > L,
 καὶ ὑπάρχειν > v | 17 καὶ πνεῦμα nsz W Athan. Socr. πνεῦμα τε A | 22 πάλαι
 Athan. Socr. Cod. A etiam dudum Cass. πάλιν II Socr. Codd. FCMT | 23 συ-
 νίστασθαι II ἐνίστασθαι Athan. Socr. Gel. | 24 ψυχῆς II nach ψυχῆς + πάν-
 τοτε Athan. + πάντα Socr. + πάντως Gel. | 25 καὶ νῦν AszW Athan. Socr.
 Gel. > n

Theodoret.

- >ἐπὶ τοῦ θεοῦ τοῦ παντοκράτορος καὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
 >Χριστοῦ μαρτυρόμεθα, δεικνύναι ἔχοντες καὶ δι' ἀποδείξεως καὶ
 >πείθειν ὑμᾶς ὅτι καὶ τοὺς παρεληλυθότας χρόνους οὕτως ἐπιστεύ-
 >ομέν τε καὶ ἐκηρύσσομεν.
- 5 >Ταύτης ὑφ' ἡμῶν ἐκτεθείσης τῆς πίστεως, οὐδεὶς παρῆν ἀντι- 7
 >λογίας τόπος, ἀλλ' αὐτός τε πρῶτος ὁ θεοφιλέστατος ἡμῶν βασι-
 >λεὺς ὀρθότατα περιέχειν αὐτὴν ἐμαρτύρησεν, οὕτω τε καὶ ἑαυτὸν
 >φρονεῖν συνωμολόγησε καὶ ταύτη τοὺς πάντας συγκατατίθεσθαι
 >ὑπογράφειν τε τοῖς δόγμασι καὶ συμφωνεῖν τούτοις αὐτοῖς παρεκε-
 10 >λεύετο, ἐνὸς μόνου προσεγγραφέντος ῥήματος τοῦ ὁμοουσίου· ὁ καὶ
 >αὐτὸ ῥημήνευσε λέγων ὅτι μὴ κατὰ σωμάτων πάθη λέγοιτο ὁμοού-
 >σιος, οὔτε κατὰ διαίρεσιν οὔτε κατὰ τινα ἀποτομῆν ἐκ τοῦ πατρὸς
 >ὑποστῆναι· μηδὲ γὰρ δύνασθαι τὴν αὔλον καὶ νοερὰν καὶ ἀσώματον
 >φύσιν σωματικόν τι πάθος ὑφίστασθαι, θείοις δὲ καὶ ἀπορρήτοις
 15 >λόγοις προσῆκειν τὰ τοιαῦτα νοεῖν. καὶ ὁ μὲν σοφώτατος ἡμῶν
 >καὶ εὐσεβέστατος βασιλεὺς τὰ τοιαῦτα διεφιλοσόφει, οἱ δὲ προφάσει
 >τῆς τοῦ ὁμοουσίου προσθήκης τήνδε τὴν γραφὴν πεποιήκασιν.
 >Ἡ ἐν τῇ συνόδῳ ὑπαγορευθεῖσα πίστις.
 >Πιστεύομεν εἰς ἓνα θεὸν πατέρα παντοκράτορα, πάντων ὁρατῶν 8
 20 >τε καὶ ἀοράτων ποιητὴν, καὶ εἰς ἓνα κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν
 >υἱὸν τοῦ θεοῦ, γεννηθέντα ἐκ τοῦ πατρὸς μονογενῆ, τουτέστιν ἐκ
 >τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς, θεὸν ἐκ θεοῦ, φῶς ἐκ φωτός, θεὸν ἀληθι-
 >νὸν ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, γεννηθέντα οὐ ποιηθέντα, ὁμοούσιον τῷ
 >πατρί, δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο τὰ τε ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ τὰ ἐν τῇ
 25 >γῆ, τὸν δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν

A HN(n) GS(s) L+ FV(v)=z W [bis 17 πεποιήκασιν]

2 ἀποδείξεωσ II ἀποδείξεων Athan. Socr. Gel. | 5 οὐδεὶσ II οὐδενὶ Athan. Socr. Gel. | 6/7 ἡμῶν βασιλεὺσ AnW Athan. Socr. Gel. βασιλεὺσ ἡμῶν sz | 7 ἑαν-
 τὸν] αὐτὸν szW | 9 συμφωνεῖν nsvW Athan. Socr. Gel. συμφρονεῖν AL | 10 ὁ
 AnW Athan. Socr. Gel. > sz | 11 κατὰ AnLW κατὰ τὰ sv κατὰ τὰ τῶν Socr. Gel. κατὰ τῶν Athan. | 12 τοῦ>A | 15 προσῆκειν sz Athan. Gel. Socr. Codd. ACT
 Cass. προσῆκει AnW | τὰ τοιαῦτα übergeschrieben A^c ταῦτα n, Athan. Socr. Gel. wie im Text | 16 καὶ εὐσεβέστατοσ AnW Athan. Gel. Socr. Cod. T = Cass. > sz | τὰ τοιαῦτα II τοιαῦτα Socr. Cod. T τὰ τοιάδε Gel. τοιάδε Athan. Socr. Codd. AF^cCM | ἐφιλοσόφει Athan. Socr. Gel. | 18 ἡ—πίστισ AnsF Athan. Gel. ἡ ἐν νικαία ὑπὸ τῆσ συνόδου ὑπ. πίστισ Socr. Codd. AC > LV Socr. Codd. FM(?)T | 21 ἐκ τοῦ πῶσ μονογενῆ A Athan. Socr. Gel. ἐκ πῶσ ἀγεννήτου μονογενῆ n ἐκ πῶσ ἀγεννήτου sz γρ. γεννηθέντα ἐκ πῶσ ἀγεννήτου am Rand A^c | 22 φῶσ nsz Athan. Socr. Gel. καὶ φῶσ A | 24 τε An Athan. Socr. Gel. > sz

κατελθόντα καὶ σαρκωθέντα, ἐνανθρωπήσαντα, παθόντα καὶ ἀνα-
 στάντα τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς, ἐρχόμενον
 κρῖναι ζῶντας καὶ νεκρούς· καὶ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα, τοὺς δὲ λέγον-
 τας ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν καὶ πρὶν γεννηθῆναι οὐκ ἦν· καὶ ὅτι ἐξ
 5 οὐκ ὄντων ἐγένετο, ἢ ἐξ ἑτέρας ὑποστάσεως ἢ οὐσίας φάσκοντας
 εἶναι, τρεπτόν ἢ ἀλλοιωτόν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ἀναθεματίζει ἡ ἁγία
 καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία.

Καὶ δὴ ταύτης τῆς γραφῆς ὑπ' αὐτῶν ὑπαγορευθείσης, ὅπως 9
 εἴρηται αὐτοῖς τὸ ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς καὶ τὸ πρὸ πατρὸς ὁμο-
 10 οῦσιον, οὐκ ἀνεξέταστον αὐτοῖς καταλιμπάνομεν. ἐρωτήσεις τοι-
 γαροῦν καὶ ἀποκρίσεις ἐντεῦθεν ἀνεκινούντο, ἐβασάνιζεν τε ὁ λόγος
 τὴν διάνοιαν τῶν εἰρημένων. καὶ δὴ τὸ ἐκ τῆς οὐσίας ὁμολογεῖτο
 πρὸς αὐτῶν δηλωτικὸν εἶναι τοῦ ἐκ μὲν τοῦ πατρὸς εἶναι, οὐ μὴν
 ὡς μέρος ὑπάρχειν τοῦ πατρὸς. ταύτη καὶ ἡμῖν ἐδόκει καλῶς ἔχειν 10
 15 συγκατατίθεσθαι τῇ διανοίᾳ, τῆς εὐσεβοῦς διδασκαλίας ὑπαγορευούσης
 ἐκ τοῦ πατρὸς εἶναι τὸν υἱόν, οὐ μὴν μέρος τῆς οὐσίας αὐτοῦ τυγ-
 χάνειν. διόπερ τῇ διανοίᾳ καὶ αὐτοὶ συνειθήμεθα, οὐδὲ τὴν φωνὴν
 παραιτούμενοι, τοῦ τῆς εἰρήνης σκοποῦ πρὸ ὀφθαλμῶν ἡμῶν κει-
 μένου καὶ τοῦ μὴ τῆς ὀρθῆς ἐκπεσεῖν διανοίας.

20 Κατὰ ταῦτα δὲ καὶ τὸ γεννηθέντα καὶ οὐ ποιηθέντα κατεδεξά- 11

* S—S. 54, 10 Niceph. H. E. VIII 22

A HN (n) GS (s) D [D von 3 καὶ εἰς τὸ an] L + FV (v) = z W [von 8 an]

1 ἐνανθρωπήσαντα Asv Athan. Socr. Gel. καὶ ἐνανθρωπήσαντα n > L | πα-
 θόντα > L | 4 ἦν¹ = Athan. Socr. Gel.] ὅτι ἦν L ὅτι übergeschrieben Ac
 | 5 φάσκοντες AV | 6 τρεπτόν II ἢ κτιστόν ἢ τρεπτόν Athan. Socr. Gel. | 8 δὴ
 (ἢ auf Rasur Ac) A | 9 αὐτοῖς = Athan. Socr. Gel.] αἰθισ (θισ auf Rasur Ac) A
 | τὸ² > L | 10 αὐτοῖς A Athan Socr. Gel. αἰθισ nszW, alte Variante | κατα-
 λιμπάνομεν AnSD Athan. Socr. Codd. AF CM κατελιμπάνομεν GLW Socr. Cod. T κατα-
 λαμβάνομεν Gel. | ἐρωτήσεις II ἐπερωτήσεις Athan. Socr. Gel. | 11 ἐκι-
 νοῦντο v | ἐβασάνιζεν τε ὁ λόγος τὴν διάνοιαν n Athan. Socr. ἐβασανίζετο ||/
 ὁ λόγος τῆς διανοίας in A, το ὁ und die zwei letzten σ auf Rasur Ac καὶ ἐβασα-
 νίζετο ὁ λόγος τὴν διάνοιαν Gel. ἐβασανίζετο (+ δὲ W) ὁ λόγος τῆς διανοίας szW,
 s. 54, 1 | 12 ὁμολογεῖτο szW Athan. Gel. u. (εἰ auf Rasur Ac) A ὁμολόγητο n Socr.
 | 13 τοῦ — εἶναι > L | 14 ταύτῃ] αὐτῇ s αὐτῇ F ταύτῃ δὲ Athan. Socr. Gel.
 | 16 τῆς οὐσίας αὐτοῦ An Socr. Gel. αὐτοῦ τῆς οὐσίας sLvW Athan. Socr. Cod. T αὐ-
 τοῦ ἐκ τῆς οὐσίας D | 17 τῆ = Athan. Socr. Gel.] ταύτῃ τῇ A | αὐτοῖς AG
 | συνειθήμεθα A Athan. Gel. συνιθήμεθα nszW Socr. (aber consensimus Cass.)
 | 20 καὶ οὐ ποιηθέντα = Athan. Socr. Gel. > A | 20—S. 51, 1 κατεδεξάμεθα > n

μεθα, ἐπειδὴ τὸ ποιηθὲν κοινὸν ἔφασκον εἶναι πρόσρημα τῶν λοι-
 πῶν κτισμάτων τῶν διὰ τοῦ υἱοῦ γενομένων, ὧν οὐδὲν ὅμοιον ἔχειν
 τὸν υἱόν· διὸ δὴ μὴ εἶναι αὐτὸν ποίημα τοῖς δι' αὐτοῦ γενομένοις
 ἔμφορές, κρείττονος δὲ ἢ κατὰ πᾶν ποίημα τυγχάνειν οὐσίας, ἣν ἐκ
 5 τοῦ πατρὸς γεγεννησθαι τὰ θεῖα διδάσκει λόγια, τοῦ τρόπου τῆς
 γεννήσεως καὶ ἀνεκφράστου καὶ ἀνεπιλογίστου πάσης γεννητῆ φύσει
 τυγχάνοντος.

Οὕτως δὲ καὶ τὸ ὁμοούσιον εἶναι τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν ἐξεταζό- 12
 μενος ὁ λόγος συνίστησιν, οὐ κατὰ τὸν τῶν σωμάτων τρόπον οὐδὲ
 10 τοῖς θνητοῖς ζῴοις παραπλησίως· οὔτε γὰρ κατὰ διαίρεσιν τῆς οὐ-
 σίας οὔτε κατὰ ἀποτομήν, ἀλλ' οὐδὲ κατὰ τι πάθος ἢ τροπὴν ἢ
 ἀλλοίωσιν τῆς τοῦ πατρὸς δυνάμεως· τούτων γὰρ ἀπάντων ἀλλό-
 13 τριον εἶναι τὴν ἀγέννητον τοῦ πατρὸς φύσιν· παραστατικὸν δ' εἶναι
 15 τὸ ὁμοούσιον τῷ πατρὶ τοῦ μηδεμίαν ἐμφέρειαν πρὸς τὰ γενητὰ
 κτίσματα τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ φέρειν, μόνῳ δὲ τῷ πατρὶ τῷ γεγεννη-
 κότε κατὰ πάντα τρόπον ἀφωμοιωσθαι καὶ μὴ εἶναι ἐξ ἑτέρας τινὸς
 ὑποστάσεώς τε καὶ οὐσίας ἀλλ' ἐκ τοῦ πατρὸς. ᾧ καὶ αὐτῷ, τοῦτον
 ἐρμηρευθέντι τὸν τρόπον, καλῶς ἔχειν ἐφάνη συγκατατίθεσθαι, ἐπει
 20 καὶ τῶν παλαιῶν λογίους τινὰς καὶ ἐπιφανεῖς ἐπισκόπους καὶ συγ-
 γραφέας ἔγνωμεν ἐπὶ τῆς τοῦ πατρὸς καὶ υἱοῦ θεολογίας τῷ τοῦ
 ὁμοουσίου συγχορησαμένους ὀνόματι. ταῦτα μὲν περὶ τῆς ἐκτεθείσης 14
 εἰρήσθω πίστεως· ἣ συνεφωνήσαμεν οἱ πάντες, οὐκ ἀνεξετάτως
 ἀλλὰ κατὰ τὰς ἀποδοθείσας διανοίας ἐπ' αὐτοῦ τοῦ θεοφιλεστάτου

14—16 vgl. unten IV 8, 8 — 19—21 s. oben S. 37, 11—14

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z W

1 ποιηθὲν nsW Athan. Socr. Gel. ποιηθέντα Az | 3 δὴ μὴ szW Athan. Socr.
 Gel. μὴ |||| A δὴ über μὴ geschrieben Ac μηδὲ n | 5 γεγεννησθαι AD | δι-
 δάσκει τὰ θεῖα ~ A Socr. Codd. AFCM, Athan. Gel. Socr. Cod. T wie im Text
 | 6 γεννητῆ v Athan. Socr. Gel. γεννητῆ die übr. HSS | 9 συνίστησιν nW Athan. Socr.
 συνίστη sDLF ἰστη (σιν übergeschrieben Ac) A συνίστα V | τὸν τῶν DLW
 Athan. Socr. Gel. v (aber τῶν Fs) und (δ auf Rasur Ac) A τὸν nS τῶν G | 10 οὔτε
 = Athan. Socr. Gel.] οὐδὲ sv | 11 οὔτε] οὐδὲ v | ἀλλ' > v | 13 τὴν ἀγέν-
 νητον τοῦ πῶσ n Socr. Gel. τὴν ἀγέννητον τοῦ πῶσ Athan. τὴν ἀγέννητον πῶσ W
 τὴν ἀγέννητον |||| πῶσ corr. Ac τὴν ἀγεννήτου πῶσ sz | 14 τοῦ = Socr. Codd.
 AM] τὸ G Athan. Socr. Codd. FCT Gel. | μήτε μίαν A | 15 μόνῳ n Athan.
 Socr. Gel. μόνον die übr. HSS | 16 ἀφωμοιωσθαι nsLV Athan. Socr. ἀφωμοιωσθαι
 DF ἀφομοιωσθαι W Gel. ὅμοιον A | 17 τε An Athan. Socr. Gel. > szW |
 τοῦ szW Athan. Socr. Gel.] τῆσ τοῦ An, s. S. 51, 16 | ᾧ] ὁ L > v | αὐτὸ L
 | 21 συγχορησαμένους nszW Athan. Cod. Par Socr. ^{συγ}χορησαμένους A χορησαμένους L Gel.

>βασιλέως ἐξετασθείσας καὶ τοῖς εἰρημένοις λογισμοῖς συνομολογη-
>θείσας.

>Καὶ τὸν ἀναθεματισμὸν δὲ τὸν μετὰ τὴν πίστιν πρὸς αὐτῶν 15
>τεθέντα δεκτὸν εἶναι ἠγησάμεθα, διὰ τὸ ἀπείργειν ἀγράφοις χρῆσθαι
5 >φωναῖς, δι' ἃς σχεδὸν ἡ πᾶσα γέγονε σύγχυσις καὶ ἀκαταστασία τῆς
>ἐκκλησίας. μηδεμιᾶς γοῦν θεοπνεύστου γραφῆς τῷ >ἔξ οὐκ ὄντων
>καὶ τῷ >ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν< καὶ τοῖς ἐξῆς ἐπιλεγόμενοις κεκρημένης,
>οὐκ εὐλόγον ἐφάνη ταῦτα λέγειν καὶ διδάσκειν. ᾧ καὶ αὐτῷ καλῶς 16
>δόξαντι συνεθέμεθα, ἐπεὶ μηδὲ ἐν τῷ πρὸ τούτου χρόνῳ τούτοις
10 >εἰώθειμεν συγχρῆσθαι τοῖς ῥήμασιν.

>Ἔτι μὴν τὸ ἀναθεματίζεσθαι τὸ >πρὸ τοῦ γεννηθῆναι οὐκ ἦν<
>οὐκ ἄτοπον ἐνομίσθη, τῷ παρὰ πᾶσιν ὁμολογεῖσθαι εἶναι αὐτὸν υἱὸν
>τοῦ θεοῦ καὶ πρὸ τῆς κατὰ σάρκα γεννήσεως. Ἦδη δὲ ὁ θεοφιλέ- 17
>στατος ἡμῶν βασιλεὺς τῷ λόγῳ κατεσκευάζε καὶ κατὰ τὴν ἔνθεον
15 >αὐτοῦ γέννησιν τὸ πρὸ πάντων αἰώνων εἶναι αὐτόν, ἐπεὶ καὶ πρὶν
>ἐνεργεῖα γεννηθῆναι δυνάμει ἦν ἐν τῷ πατρὶ ἀγεννήτως, ὄντος τοῦ
>πατρὸς αἰὶ πατρός, ὡς καὶ βασιλέως αἰὶ καὶ σωτῆρος καὶ δυνάμει
>πάντα ὄντος, αἰὶ τε καὶ κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ ὡσαύτως ἔχοντος. ταῦτα 18
>ἡμῖν ἀναγκαίως διεπεμψάμεθα, ἀγαπητοί, τὰ κεκριμένα τῆς ἡμετέρας
20 >ἐξετάσεώς τε καὶ συγκαταθέσεως φανερὰ καθιστῶντες, ὡς εὐλόγως
>τότε μὲν καὶ μέχρις ὑστάτης ὥρας ἰστάμεθα, ὅθ' ἡμῖν τὰ ἑτεροίως
>γραφέντα προσέκοπτε, τότε δὲ ἀφιλονείκως τὰ μὴ λυποῦντα κατε-

15/16 vgl. unten IV 8, 11

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z W

3 αὐτόν ASL | 4 ἐκτεθέντα Athan. Socr. Gel. | δεκτὸν II ἄλτοπον Athan.
Socr. Codd. AFCM Cass. aber ἄλτοπον Cod. T und Gel. | χρῆσθαι ADL Athan. Socr.
Codd. MT Gel. χρήσασθαι nsvW Socr. Codd. AFC | 5 δι' ἃς = Socr. Cod. T Gel.] δι'
ἢ v διὸ Athan. | ἡ A Athan. Socr. Gel. > nszW | γέγονε nsz Athan. Socr. Gel.
γεγόνει A ἐγγόνει W | 6 τῷ — 7 τῷ n Athan. Cod. Bas. Socr. Codd. AT τὸ — τὸ
AszW Athan. Cod. Par. Socr. Codd. FCM Gel. | 8 ᾧ n Athan. Socr. Gel. |||| A > szW
| 9 πρὸ |||| A | 10 εἰώθειμεν A (aber ei auf Rasur Ac) nDLW εἰώθημεν sF
εἰώθαμεν VFc Athan. Socr. Gel. | συγχρῆσθαι AszW Athan. Socr. Cod. T Gel. συ-
κεχρῆσθαι n | 11 τοῦ] τοῦτον A | 12 πᾶσιν n Athan. Gel. πᾶσι μὲν AszW |
αὐτόν] τὸν L | 13 τοῦ übergeschrieben Ac > n | κατὰ LsFm | 19 τὰ
κεκριμένα II τὸ κεκριμένον Athan. Socr. Gel. so vielleicht zu schreiben, s. unten zu
φανερά | 20 τε > SDL | φανερά HL VW φανερόν NsDF φανερόν ἡμῖν Athan.
Socr. Gel. φανεράν A | καθιστῶντες Az Athan. Socr. Gel. καθιστάντες nsW |
ὡς II καὶ ὡς Athan. Socr. Gel. | 21 τότε An Athan. Socr. Gel. ποτὲ szW |
ἰστάμεθα II ἐνιστάμεθα Athan. Socr. Gel. | 22 τότε AnW Athan. Socr. Gel. ὅτε sz

>δεξάμεθα, ὅθ' ἡμῖν εὐγνωμόνως τῶν λόγων ἐξετάζουσι τὴν διάνοιαν
>ἐμφανῆ σύμπραξιν ἔχειν ἔδοξε τοῖς ὑφ' ἡμῶν αὐτῶν ἐν τῇ προεκτε-
>θείσῃ πίστει ὁμολογημένοις.»

Ἔστι μὲν οὖν οὐ καινὴ τις ἢ τοῦ ὁμοουσίου πρόσρησις οὐδὲ ὑπὸ 13
5 τῶν τότε συναθροισθέντων πατέρων ἐξευρεθείσα, ἀλλ' ἄνωθεν ἐκ
προγόνων εἰς ἐγγόνους καταγομένη, σαφῶς μεμαρτύρηκεν ὁ Εὐσέβιος·
ὅτι δὲ καὶ ἅπαντες οἱ τηνικαῦτα συναθροισθέντες συμφώνως τὴν
ἐκτεθείσαν κατεδέξαντο πίστιν, ἀνταῦθα ἔφη καὶ πάλιν ἐν ἑτέρῳ
10 εὐφημίαις γεραίρων. Λέγει δὲ οὕτως·

Ἄλλο μὲν δὴ ταῦτ' εἰπὼν Ῥωμαία γλῶττι, ὑφερμηνεύοντος ἑτέρου, 2
>παρεδίδου τὸν λόγον τοῖς τῆς συνόδου προέδροις. ἐντεῦθεν δ' οἱ
>μὲν ἀρξάμενοι κατητιῶντο τοὺς πέλας, οἱ δ' ἀπελογοῦντό τε καὶ
>ἀντεμέμφοντο. πλείστων δὴτα ὑφ' ἑκατέρου τάγματος προτεινο-
15 >μένων πολλῆς τε ἀμφιλογίας τὰ πρῶτα συνισταμένης, ἀνεξικάκως
>ἐπικροῶτο ὁ βασιλεὺς τῶν πάντων σχολῆ τε εὐτόνῳ τὰς προτάσεις
>ὑπεδέχετο, ἐν μέρει τε ἀντιλαμβανόμενος τῶν παρ' ἑκάστου τάγματος
>λεγομένων, ἡρέμα συνῆγε τοὺς φιλονείκως ἐνισταμένους, πράως τε
>ποιούμενος τὰς πρὸς ἑαστον ὁμιλίας ἐλληνίζων τε τῇ φωνῇ. ὅτι
20 >μηδὲ ταύτης ἀμαθῶς εἶχε, γλυκερός τις ἦν καὶ ἡδύς. τοὺς μὲν συμ-
>πείθων, τοὺς δὲ καταδυσσώπων τῷ λόγῳ, τοὺς δ' εὖ λέγοντας ἐπαι-
>νῶν, πάντας δὲ εἰς ὁμόνοιαν ἐλαύνων, ἕως ὅτε ὁμογνώμονας καὶ

11—S. 55, 4 Euseb. Vit. Const. III 13—14. vgl. Sozomen. I 20, 1 — 14—S.
55, 4 bei Socrat. I 8, 21—24. Gelas. Cyzic. II 28

* 21—S. 55, 1 Georg. Mon. 508, 17

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z W [bis 3 ὁμολογημένοις]

1 ὅθ'] ὅθεν L οὕτως v | εὐγνωμόνως = Athan. Socr. Gel.] εὐγνωμόνωσ
A | τῶν λόγων εὐγνωμόνως ~ s | 2 ἐμφανῆ σύμπραξιν (συμπραξίαν z) ἔχειν
ἔδοξε II ἐφάνη συντρέχειν Athan. Socr. Gel. | 2/3 προεκτεθείσῃ πίστει ὁμολο-
γούμενοις s | 4 ἰγ am Rand HSS | οὖν > S, übergeschrieben A^o | 6 ἐκ-
γόνου s | 8 τεθεῖσαν s | 10 εὐφημία sz | 11 εὐσεβίου Am | 12 δ' Az
Eus. > ns | 13 πέλας nsz Eus. τόπουσ πέλας A | ἀπελογοῦντο A | 15 συν-
σταμένησ τὰ πρῶτα L | 16 ὁ = Socr. Gel. > S Eus. | τε ANDL Eus. Socr.
Gel. μὲν sv > mit leerem Raum H | 17 ἑκάστου II ἑκατέρου Eus. Socr. Gel.
| 18 συνῆγε II Socr. Gel. συνήγαγε Eus. | ἐνισταμένους = Eus. Socr. Gel.] συνιστα-
μένουσ v | 20 τισ nsz Eus. Socr. Gel. δέ τισ A | 22 ἐλαίνων nsz Eus. Socr. Gel.
ἤλανεν A | ἕως ὅτε AnsD Gel. εἰσότε Lv εἰσόθ' Eus.

ὁμοδόξους αὐτοὺς ἐπὶ τοῖς ἀμφισβητούμενοις ἅπασι κατεστήσατο. ὡς
ὁμόφωνον μὲν κρατῆσαι τὴν πίστιν, τῆς δὲ σωτηρίου ἑορτῆς τὸν
αὐτὸν παρὰ τοῖς πᾶσιν ὁμολογηθῆναι καιρὸν. ἐκρουῖτο δὲ ἤδη καὶ
ἐν γραφῇ δι' ὑποσημειώσεως ἐκάστου τὰ κοινῇ δεδογμένα.»

Καὶ μετὰ βραχέα πάλιν καὶ ταῦτα προστέθεικεν·

»Οὕτω δὴ συνταξάμενος ἐπὶ τὰ σφῶν οἰκεία τοὺς πάντας ἐπανι-
εῖναι ἤφριε. οἱ δὲ ἐπανήεσαν σὺν εὐφροσύνῃ, ἐκράτει τε λοιπὸν
παρὰ τοῖς πᾶσι μία γνώμη, παρ' αὐτῷ βασιλεὶ συμφωνηθεῖσα, συνα-
πτομένων ὡσπερ ὑφ' ἐνὶ σώματι τῶν ἐκ μακροῦ διηρημένων. χαίρων
δητὰ βασιλεὺς ἐπὶ τῷ κατορθώματι τοῖς μὴ παρατυχοῦσι τῇ συνόδῳ
καρπὸν εὐθαλῆ δι' ἐπιστολῶν ἔδωκεῖτο, λαοῖς τε ἅπασι τοῖς τε κατ'
ἀγροὺς καὶ τοῖς ἀμφὶ τὰς πόλεις χρημάτων ἀφθόνοισι διαδόσεις
ποιεῖσθαι παρεκελεύετο, ὡδὲ πη γεραίρων τὴν ἑορτὴν τῆς εἰκοσα-
ετοῦς βασιλείας.»

Ἔδει μὲν οὖν τοὺς τὰ Ἀρείου φρονουῦντας, εἰ καὶ τοῖς ἄλλοις
πατράσιν ἀντιλέγειν οὐκ ἐνόμιζον δυσσεβῆς, τούτῳ γοῦν πιστεύειν
ὄν θαυμάζειν εἰώθασι, σύμφωνον γεγενῆσθαι τὴν ὁμολογίαν ἐκείνην
διδάσκοντι. ἐπειδὴ δὲ καὶ πρὸς τὰς τῶν οἰκείων πατέρων διαμά-
χονται δόξας, ἐχρῆν τοῦ Ἀρείου τὴν αἰσχίστην μεμαθηκότας καὶ
φρίκης γέμουσαν τελευτήν φυγεῖν παντὶ σθένει τὴν ὑπ' ἐκείνου
τεχθεῖσαν ἀσέβειαν. ἐπειδὴ δὲ εἰκὸς μὴ πάντας εἰδέναι τοῦ θανάτου
τὸν τρόπον, ἐγὼ καὶ τοῦτον ὡς ἐγένετο διηγῆσομαι.

Πλεῖστον οὗτος ἐν Ἀλεξανδρείᾳ διατρίψας χρόνον ἐπικωμάσαι

6—14 Euseb. Vit. Const. III 21—22

* 6—14 Gelas. Cyzic. II 36

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

4 ἐν γραφῇ δι' S Eus. ἐν γραφίδι Gz ἐγγραφίδι A aber idi auf Rasur Ac ἐγ-
γραφῇ n ἐγγράφως δι' Socr. Gel. | 5 καὶ² κατὰ A | 7 ἐπανέεσαν An
| 7 λοιπὸν nsz Eus. Gel. τὸ λοιπὸν A | S παρ' αὐτῷ SDL Eus. Gel. /// παρ' αὐτῷ ///
A παρὰ τῷ Gn ἢ παρὰ τῷ n | 9/10 χαίρων δητὰ ADL Eus. Gel. χαίρων δη sv καὶ δη
χαίρων n | 10 βασιλεὺς AsDv Eus. ὁ βασιλεὺς nL Gel. | 11 ἐπιστολῶν nsv
Eus. Gel. ἐπιστολῆσ ADL | πᾶσι A | 12/13 ποιεῖσθαι διαδόσεις ~ A, Eus. Gel.
wie im Text | 13 παρεκελεύετο A Eus. Gel. διεκελεύετο nsz | ὡδ' ἐπιγεραί-
ρων v | ἑορτὴν > v und 14 nach βασιλείας + ἀρχὴν V | 15 ἰδ̄ am Rand sF
| οὖν > A | 18 δὲ > s | 19 τοῦ An] γοῦν sDv und, nach Ἀρείου ~, L
| 23 ἰδ̄ am Rand AnDL | vor χρόνον + τὸν A

πάλιν τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς συλλόγοις ἐβούλετο, ἀρνούμενος τὴν ἀσεβειαν καὶ τὴν ἐκτεθεισαν ὑπὸ τῶν πατέρων ὁμολογίαν ὑπισχνούμενος δέχεσθαι. ὡς δὲ οὔτε τὸν θεῖον Ἀλέξανδρον ἐπεισεν, οὔτε μὴν 2 Ἀθανάσιον τὸν τῆς ἐκείνου καὶ προεδρίας καὶ εὐσεβείας διάδοχον, 5 πάλιν διὰ τῆς Εὐσεβίου τοῦ Νικομηδέως σπουδῆς εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἔδραμεν. τὰ δ' ὑπ' ἐκείνου τυρενθέντα καὶ ὑπὸ τοῦ δικαίου ψηφισθέντα κριτοῦ, ἄμεινον ὁ πάντα ἄριστος Ἀθανάσιος ἐν τοῖς πρὸς Ἀπίωνα διηγήσατο γράμμασιν. ἐγὼ δὲ καὶ τοῦτο τὸ μέρος ἐντάξω τῇ συγγραφῇ.

10 Ἐγὼ μὲν οὐ παρήμην ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει ὅτε τετελεύ- 3
 >τηκεν ἐκεῖνος, Μακάριος δὲ ὁ πρεσβύτερος παρῆν κάκεινον λέγοντος
 >ἤκουσα. ἐκέκλητο μὲν παρὰ Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως Ἄρειος ἐκ
 >σπουδῆς τῶν περὶ Εὐσεβίου. εἰσελθόντα δὲ τὸν Ἄρειον ἀνέκρινεν
 >ὁ βασιλεὺς εἰ τὴν πίστιν τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ἔχοι. αὐτός τε
 15 >οὖν ὡμοσε πιστεύειν ὀρθῶς καὶ ἔγγραφον ἐπιδέδωκε πίστεως, κρούσας
 >μὲν ἐφ' οἷς ἐξεβλήθη τῆς ἐκκλησίας ὑπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ ἐπισκόπου,
 >ὑποκρινόμενος δὲ τὰς ἀπὸ τῶν γραφῶν λέξεις. ὁμόσαντα τοίνυν 4
 >αὐτὸν μὴ πεφρονηκέναι ἐφ' οἷς ἐξέβαλεν αὐτὸν Ἀλέξανδρος, ἀπέ-
 >λυσεν εἰρηκῶς. »εἰ ὀρθή σου ἐστὶν ἡ πίστις, καλῶς ὡμοσας· εἰ δὲ
 20 >ἀσεβής ἐστὶν ἡ πίστις σου καὶ ὡμοσας, ὁ θεὸς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ κρίναι
 >τὰ κατὰ σέε. οὕτω δὴ οὖν αὐτὸν ἐξελεθόντα παρὰ τοῦ βασιλέως
 >ἤθ' ἐλέησαν εἰσαγαγεῖν εἰς τὴν ἐκκλησίαν οἱ περὶ Εὐσεβίου τῇ συνήθει
 >αὐτῶν βία. ἀλλ' ὁ τῆς Κωνσταντινουπόλεως ἐπίσκοπος, ὁ μακα- 5

3—6 vgl. Socrat. I 37, 1—3. Sozomen. II 18, 2. II 29, 1. Rufin. H. E. X 12 (S. 978, 1—3) und 13 — 5—S. 58, 12 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 1 PG 83, 413 D f. — 10—S. 58, 12 Athanas. Epist. ad Serapionem 2—4

* 7—S. 57, 18 Nicetas Thesaur. V 11 PG 139, 1372 A

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

3 οὔτε¹] οὐδὲ nsv | nach θεῖον + ἐκεῖνον A | 4 καὶ¹ > A | nach προεδρίας + καὶ ἀνδρείας Gaisford aus Versehen | 8 ἀπίωνα II ἀπιώνα Cod. Nicet. Σεραπίωνα Athan. | 10 μὲν AnsD Athan. Nicet. μὲν οὖν Lv οὖν übergeschrieben Ac | 13 τῶν] τὸν AD | εἰσελθόντα — 14 βασιλεὺς > V | τὸν ἄρειον AnsDF Athan. αὐτὸν LA^c Cod. Nicet. | 14 ἔχοι AnsDL Cod Nicet. ἔχει v Athan. | 16 οἷσ auf Rasur Ac | 17 ὑποκρινόμενος Nsv Athan. ὑποκρινάμενος ΔHDL Cod. Nicet., aber in A scheint α aus ο corr. von Ac | 19 ἐστὶν ἡ πίστις = Athan.] ἡ πίστις ἐστὶν A, β und α von Ac | καλῶς — 20 σου am Rand Ac | 20 οὐρανοῦ II Cod. Nicet. ὕρον Athan. | 22 vor εἰς + αὐτὸν A, fehlt in Athan. | 23 ὁ² übergeschrieben Ac

ῥίτης Ἀλέξανδρος, ἀντέλεγε φάσκων μὴ δεῖν εἰς κοινωνίαν δεχθῆναι
 τὸν τῆς αἰρέσεως εὐρετήν. καὶ λοιπὸν οἱ περὶ Εὐσέβιον ἠπειλήσαν
 ὅτι ὡσπερ μὴ θελούντων ὑμῶν ἐποιήσαμεν αὐτὸν κληθῆναι παρὰ
 βασιλέως, οὕτως αὐριον, κὰν μὴ κατὰ γνώμην σου τυγχάνη, συνα-
 χθήσεται Ἄρειος μεθ' ἡμῶν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ταύτῃ. Σάββατον δὲ
 ἦν ὅτε ταῦτα ἔλεγεν.

Ὁ τοίνυν ἐπίσκοπος Ἀλέξανδρος, ἀκούσας ταῦτα καὶ πάνν λυπη- 6
 θείς εἰσελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν, τὰς χεῖρας ἄρας πρὸς τὸν θεὸν
 ἀπωδύρετο, καὶ ῥίπας ἑαυτὸν ἐπὶ πρόσωπον ἐν τῷ ἱερατεῖῳ, κείμενος
 ἐπὶ τοῦ ἑδάφους ἤνχετο. παρῆν δὲ καὶ Μακάριος εὐχόμενος σὺν
 αὐτῷ καὶ ἀκούων τῆς φωνῆς αὐτοῦ. παρεκάλει δὲ δύο ταῦτα λέγων· 7
 εἰ Ἄρειος αὐριον συνάγεται, ἀπόλυσον ἐμὲ τὸν δοῦλόν σου καὶ μὴ
 συναπολέσης εὐσεβῆ μετὰ ἀσεβοῦς· εἰ δὲ φείδη τῆς ἐκκλησίας σου
 (οἶδα δὲ ὅτι φείδη), ἔπιδε ἐπὶ τὰ ῥήματα τῶν περὶ Εὐσέβιον καὶ μὴ
 δῶς εἰς ἀφανισμόν καὶ ὄνειδος τὴν κληρονομίαν σου καὶ ἄρον
 Ἄρειον, ἵνα μὴ εἰσελθόντος αὐτοῦ εἰς τὴν ἐκκλησίαν δόξη καὶ ἡ
 αἵρεσις συνεισέρχεσθαι αὐτῷ καὶ λοιπὸν ἡ ἀσέβεια νομισθῇ ὡς εὐσε-
 βεια. ταῦτα εὐξάμενος, ὁ ἐπίσκοπος ἀνεχώρησε πάνν φροντίζων.
 καὶ γέγονέ τι θαυμαστὸν καὶ παράδοξον. τῶν γὰρ περὶ Εὐσέβιον 8
 ἀπειλησάντων, ὁ μὲν ἐπίσκοπος προσηύξατο, ὁ δὲ Ἄρειος ἐθάρρει
 τοῖς περὶ Εὐσέβιον· πολλὰ τε φλυαρῶν εἰσῆλθεν εἰς καθέδρας, ὡς
 διὰ χρείαν τῆς γαστρὸς, καὶ ἐξαίφνης, κατὰ τὸ γεγραμμένον,
 πρηνῆς γενόμενος ἐλάκησε μέσος, καὶ πεσὼν εὐθὺς ἀπέψυξεν
 ἀμφοτέρων τε τῆς κοινωνίας καὶ τοῦ ζῆν ἀπεστερήθη.

14 f Joel 2, 17. vgl. Judith 4, 12 — 23 Act. 1, 18

* 21—S. 5S, 4 Georg. Mon. 534, 15

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 ἀντέλεγε φάσκων Asz Athan. ἀντέφασκε n | 3 παρὰ] παρὰ τοῦ DL | 4 τυ-
 γάνει AL | 6 ἔλεγεν AnsL ἐλέγετο V Cod. Nicet. ἔλεγον DF Athan., wohl richtig
 | 7 Ἀλέξανδρος ἐπίσκοπος ~ + κωνσταντινουπόλεωσ n, Athan. wie im Text
 | 8 τὰς] καὶ τὰς n τὰς τε Athan. | πρὸς τὸν θεὸν ἄρας ~ n ἐκτείνας πρὸς τὸν
 θεὸν Athan. | 9 ἀπωδύρετο nsz Athan. ἀπωδύρατο A | 10 ὁ μακάριος n
 | 11 τῆσ φωνῆσ αὐτοῦ ἀκούων n ἀκούσας τῆσ φωνῆσ αὐτοῦ Athan. | 12 μὴ, ἡ
 auf Rasur A | 14 φείδη nDL Athan. φείδη τῆσ ἐκκλησίας Asv, aber τῆσ ἐκκλη-
 σίας gestrichen in A | περὶ nsDv Cod. Nicet. Athan. περὶ τὸν AL | 15 δὸς s
 | 17 καὶ λοιπὸν ADL Athan. λοιπὸν καὶ sv καὶ λοιπὸν καὶ n | νομισθῇ Asz
 Athan. συνεισέλη αὐτῷ n | 18 ἀνεχώρησε — 20 ἐπίσκοπος > D | 19 θαυ-
 μαστὸν καὶ Athan. θαῦμα καὶ Ns θαῦμα ALv θαῦμα φοικτὸν καὶ H | 21 καθέ-
 δραν s θάκας Athan. | 22 ἐξαίφνης nsz Athan. Georg. εὐθέωσ A | 23 γενά-
 μενος A | ἐλάκισε ns

>Τὸ μὲν οὖν τέλος τοῦ Ἀρείου τοιοῦτον γέγονε. καὶ οἱ περὶ 9
 >Εὐσέβιον μεγάλως αἰσχυρθέντες ἔθαψαν τὸν ὁμόφρονα ἑαυτῶν· ὁ δὲ
 >μακαρίτης Ἀλέξανδρος χαιρούσης τῆς ἐκκλησίας τὴν σύναξιν ἐπετέ-
 >λεσεν ἐν εὐσεβείᾳ καὶ ὀρθοδοξίᾳ, σὺν πᾶσι τοῖς ἀδελφοῖς εὐχόμενος
 5 καὶ δοξάζων μεγάλως τὸν θεόν, οὐχ ὡς ἐπιχαίρων τῷ θανάτῳ, μὴ
 >γένοιτο· πᾶσι γὰρ >ἀπόκειται τοῖς ἀνθρώποις ἅπαξ ἀποθα-
 >νεῖν, ἀλλ' ὅτι τοῦτο ὑπὲρ τὰς ἀνθρώπων κρίσεις ἐδείχθη. αὐτὸς 10
 >γὰρ ὁ κύριος, δικάσας ταῖς ἀπειλαῖς τῶν περὶ Εὐσέβιον καὶ τῇ εὐχῇ
 >Ἀλεξάνδρου, κατέκρινε τὴν Ἀρειανὴν αἵρεσιν, δείξας αὐτὴν ἀναξίαν
 10 >οὔσαν τῆς ἐκκλησιαστικῆς κοινωνίας καὶ πᾶσι φανερώσας ὅτι, καὶ
 >παρὰ βασιλέως καὶ πάντων ἀνθρώπων ἔχη τὴν μαρτυρίαν καὶ τὴν
 >προστασίαν, ἀλλὰ παρ' αὐτῆς τῆς ἀληθείας κατεκρίθη.

Τοιαῦτα τῶν πονηρῶν σπερμάτων ὁ Ἀρειος δρεψάμενος δράγ- 11
 ματα καὶ τῶν ἐσομένων κολαστηρίων ἰδὼν τὰ προαύλια, τῆς οἰκείας
 15 ἀσεβείας διὰ τῆς τιμωρίας κατηγορεῖ.

Ἐγὼ δὲ ἐπὶ τὴν τῆς βασιλικῆς εὐσεβείας διήγησιν τρέψομαι.
 πᾶσι γὰρ τοῖς ὑπὸ τὴν Ῥωμαίων τελοῦσιν ἡγεμονίαν ἐπέστειλε δῆ- 12
 μοις, τῆς μὲν προτέρας αὐτοὺς ἐξαπάτης ἀπαλλαγῆναι παρεγγυῶν,
 τὴν δὲ τοῦ σωτήρος ἡμῶν μεταμαθεῖν διδασκαλίαν προτρέπων καὶ
 20 ἐπὶ ταύτην ἅπαντας τὴν ἀλήθειαν ξεναγῶν. τοὺς δέ γε κατὰ πόλιν
 ἐπισκόπους ἐπὶ τὰς τῶν ἐκκλησιῶν οἰκοδομίας διήγειρεν, οὐ γράμμασι
 μόνοις ἐπὶ τοῦτο προτρέπων, ἀλλὰ καὶ χρήματα φιλοτίμως δωρού-
 μενος καὶ τὰ τῆς οἰκοδομίας δαπανήματα χορηγῶν. δηλοῖ δὲ καὶ
 τὰ γραφέντα, τοῦτον ἔχοντα τὸν τρόπον·

6/7 Hebr. 9, 27 — 17—24 vgl. Euseb. Vit. Const. II 45

* 17—23 Niceph. H. E. VIII 26 — 17—S. 65, 21 Gelas. Cyzic. III 2—7

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 17 πᾶσι an]

2 ὁμόφρονα Π aber auf Rasur A σνομότην Athan. | 3 σύναξιν L
 | 4 συμπᾶσι DL | 5 μεγάλως τὸν θεόν A Athan. τὸν θεὸν μεγάλως nsz | 8 ταῖς
 ἀπειλαῖς δικάσας n, Athan. wie im Text | 11 καὶ¹ auf Rasur A | ἔχη, η auf
 Rasur A | μαρτυρίαν καὶ τὴν > D Athan. | 12 παρ' αὐτῆς nsz Athan. παρὰ
 A | ἀληθείας] ἐκκλησίας Athan. | 13 ἰε am Rand F | 14 nach τῶν +
 μὲν A. | ἰδὼν übergeschrieben Ac | 15 διὰ τῆς τιμωρίας am Rand Ac
 | 16 Ἐγὼ: ἰε am Rand sDL | 17 τὴν nsz Gel. τῶν AT | 18 ἐξαπάτης nach παρ-
 εγγυῶν ∼ T | 19 μεταμαθεῖν = Gel.] μαθεῖν n | 20 ἐπὶ — 21 οἰκοδομίας
 teils auf Rasur und teils am Rand Ac | ξεναγωγῶν DF | 22 μόνοις Az Gel.
 μόνον nsT

»Νικητῆς Κωνσταντίνος Μέγιστος Σεβαστὸς Εὐσέβιος.

15

Ἐως τοῦ παρόντος χρόνον τῆς ἀνοσίτου βουλήσεως καὶ τυραννί-
 -δος τοὺς ὑπῆρέτας τοῦ σωτήρος θεοῦ διωκούσης, πεπίστευκα καὶ
 -ἀκριβῶς ἐμαντὸν πέπεικα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν τὰ ἔργα ἢ ὑπὸ
 5 -ἀμελείας διεφθάρθαι ἢ φόβῳ τῆς ἐπιχειμένης ἀδικίας ἐλάττονα τῆς
 -ἀξίας γεγενῆσθαι, ἀδελφὲ προσφιλέστατε. νυνὶ δὲ τῆς ἐλευθερίας
 -ἀποδοθείσης καὶ τοῦ δράκοντος ἐκείνου ἀπὸ τῆς τῶν κοινῶν διοι-
 -κῆσεως θεοῦ τοῦ μεγίστου προνοία ἡμετέρα δὲ ὑπηρεσία διωχθέντος,
 -ἡγοῦμαι καὶ πᾶσι φανερὰν γεγενῆσθαι τὴν θεϊαν δύναμιν, καὶ τοὺς
 10 -ἢ φόβῳ ἢ ἀπιστία ἢ ἀμαρτήμασί τισι περιπεσόντας ἐπιγρόντας τε
 -τὸν ὄντως ὄντα ἤξειν ἐπὶ τὴν ἀληθῆ καὶ ὀρθὴν τοῦ βίου κατά-
 -στασιν. ὅσων τοίνυν ἢ αὐτὸς προϊστάσαι ἐκκλησιῶν ἢ ἄλλους τοὺς 2
 -κατὰ τόπον προϊσταμένους ἐπισκόπους πρεσβυτέρους τε ἢ διακόνους
 -οἶσθα, ὑπόμνησον σπουδάζειν περὶ τὰ ἔργα τῶν ἐκκλησιῶν, ἢ ἐπαν-
 15 -ορθοῦσθαι τὰ ὄντα ἢ εἰς μείζονα αὔξειν ἢ ἔνθα ἂν ἡ χρεία ἀπαιτῆ
 -καινὰ ποιεῖν. αἰτήσεις δὲ καὶ αὐτὸς καὶ διὰ σοῦ οἱ λοιποὶ τὰ ἀναγ-
 -κατὰ παρά τε τῶν ἡγεμονεόντων καὶ τῆς ἐπαρχικῆς τάξεως. τού-
 -τοις γὰρ ἐπεστάλη πάση σπουδῇ ἐξυπηρετήσασθαι τοῖς ὑπὸ τῆς σῆς
 -δοσιότητος λεγομένοις. ὁ θεὸς διαφυλάξει σε, ἀδελφὲ ἀγαπητέ.»

Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν οἰκοδομίας πρὸς τοὺς 3
 καθ' ἐκάστην ἐπαρχίαν ἐπισκόπους ἐπέστειλεν. ὅποια δὲ καὶ περὶ
 τῆς τῶν ἱερῶν βιβλιῶν κατασκευῆς πρὸς Εὐσέβιον ἔγραψε τὸν Πα-
 λαιστίνον ἐξ αὐτῶν τῶν γραμμάτων καταμαθεῖν εὐπετές.

1—S. 60, 23 bei Socrat. 1 9, 46 f. — 1—19 bei Euseb. Vit. Const. II 46

* 1—S. 60, 23 Niceph. H. E. VIII 27

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W

1 $\bar{\tau}$ am Rand A | μέγιστος κωνσταντίνος A, Gel. Socr. Eus. wie im Text
 | 2 βουλήσεως, ησ auf Rasur A^c | 3 σωτήρος θεοῦ W Socr. Eus. Cod. V σῶς γῦ A
 σῶς ns Eus. übr. Codd. θεοῦ zT θεοῦ καὶ σωτήρος ἡμῶν Gel. | 5 ἀδικίας Π aber
 in A auf Rasur A^c ἐνεργείας Gel. Socr. Eus. | ἐλάττονα nszTW Socr. Eus. ἔλα-
 τον A | 8 διωχθέντος AzTW Gel. Socr. Eus. Cod. V ἐκδιωχθέντος ns Eus. Codd. JMBA
 | 9 καὶ πᾶσι = Socr. Eus.] πᾶσι A Gel. | φανερὰν = Gel. Socr. Eus.] φανερόν
 AG | 10 ἦ³ Π Gel. Socr. > Eus. | τισι = Gel. Socr. Eus. > AW | 11 τὸν
 ὄντως ὄντα Π τὸν ὄντως ὄντα θεὸν Gel. Socr. τὸ ὄντως ὄν Eus. | 12 ὅσων A ὅσον T
 | προϊστάσαι L | 13 ἦ = Gel. Socr. Eus.] καὶ A | 14 οἶσθα// A | 15 ἀπαι-
 τεῖ AGT | 16 καινὰ ποιεῖν] καὶ ἀναποιεῖν T | 18 γὰρ > T | 19 διαφυ-
 λάξει HGLvT διαφυλάξει S διαφυλάξου NWSocr. διαφυλάττοι D διαφυλάξαι A
 | 20 $\bar{\tau}$ am Rand LF | οἰκοδομίας Ansz Gel. οἰκοδομῆς TWSocr. | 22 βιβλιῶν
 T | 23 εὐπετές = Socr.] εὐπρεπές T εὐχερές am Rand Fc, Gel.

»Νικητῆς Κωνσταντῖνος Μέγιστος Σεβαστὸς Εὐσεβίω.

Κατὰ τὴν ἐπώνυμον ἡμῖν πόλιν, τῆς τοῦ σωτῆρος θεοῦ συναίρουμένης προνοίας, μέγιστον πλῆθος ἀνθρώπων τῇ ἀγιοτάτῃ ἐκκλησία ἀνατέθεικεν ἑαυτό, ὡς πάντων ἐκέισε πολλὴν λαβόντων
 5 > αὐξήσιν σφόδρα ἄξιον καταφαίνεσθαι καὶ ἐκκλησίας ἐν αὐτῇ κατασκευασθῆναι πλειονς. τοιγάρτοι δέδεξο προθυμότητα τὸ δόξαν τῇ
 > ἡμετέρα προαιρέσει. πρέπον γὰρ κατεφάνη δηλῶσαι τοῦτο τῇ σῇ
 > συνέσει, ὅπως ἂν πεντήκοντα σωματία ἐν διφθέραις ἐγκατασκεύοις
 > εὐανάγνωστά τε καὶ πρὸς τὴν χρῆσιν εὐπαρακόμιστα ὑπὸ τεχνιτῶν
 10 > καλλιγράφων καὶ ἀκριβῶς τὴν τέχνην ἐπισταμένων γραφῆναι κελεύσεως,
 > τῶν θείων δηλαδὴ γραφῶν, ὧν μάλιστα τὴν τε ἐπισκευὴν
 > καὶ τὴν χρῆσιν τῶ τῆς ἐκκλησίας λόγῳ ἀναγκαίαν εἶναι γινώσκεις.
 > ἀπέσταλται δὲ γράμματα παρὰ τῆς ἡμετέρας ἡμερότητας πρὸς τὸν
 > τῆς διοικήσεως καθολικόν, ὅπως ἂν πάντα τὰ πρὸς τὴν ἐπισκευὴν
 15 > αὐτῶν ἐπιτήδεια παρασχεῖν φροντίσειεν. ἵνα γὰρ ὡς τάχιστα τὰ
 > γραφέντα σωματία κατασκευασθῆι, τῆς σῆς ἐπιμελείας ἔργον τοῦτο
 > γενήσεται. καὶ γὰρ δύο δημοσίων ὀχημάτων ἐξουσίαν εἰς διακομιδὴν
 > ἐκ τῆς αὐθεντίας τοῦ γράμματος ἡμῶν τούτου λαβεῖν σε προσήκει.
 > οὕτω γὰρ ἂν μάλιστα τὰ καλῶς γραφέντα καὶ μέχρι τῶν ἡμετέρων
 20 > ὄψεων ῥᾶστα διακομισθῆι, ἐνὸς δηλαδὴ τοῦτο πληροῦντος τῶν ἐκ
 > τῆς σῆς ἐκκλησίας διακόνων, ὃς ἐπειδὴν ἀφίχεται πρὸς ἡμᾶς, τῆς
 > ἡμετέρας πειραθῆσεται φιλανθρωπίας. ὁ θεὸς σε διαφυλάξει, ἀδελφὲ
 > ἀγαπητέ.»

1—23 bei Euseb. Vit. Const. IV 36

* 1—S. 61, 14 Cass. II 16 (aber vielleicht 1—23 = Socrat.)

A HN(n) G DL + FV(v) = z T W

1 ἰς am Rand A | Μέγιστος > A | Σεβαστὸς > T, prius Cass.
 | 2 ἡμῖν Anz Socr. Eus. ἡμῶν sTWGel. | τῆς > A | 2/3 συναίρουμένησ AG
 | 4 ἑαυτῶ ANTW | 6 δέδεξο = Gel. Eus.] δέδοξο s > Socr. Codd. Cass. | 7 πρέ-
 > πον γὰρ κατεφάνη nVW Eus. πρέπον κατεφάνη sDLF Socr. Codd. (aber καὶ πρέπον
 κατεφάνη Cod. A) und (mit τοῦτο vor κατεφάνη ∞) Gel. decui Cass. ὃ καὶ πρέπον
 κατεφάνη A κατεφάνη δὲ πρέπον T | δηλῶσαι τοῦτο AnszW Socr. τοῦτο δη-
 λῶσαι T Eus. | 8 ἐγκατασκεύοισ A | 9 εὐγνωστά v | καὶ πρὸς — εὐπαρα-
 κόμιστα = Gel. Socr.] καὶ πρὸς — εὐμετακόμιστα Eus. > A | 11 τε = Gel. Eus. >
 AW Socr. | 12 τῶν τ. ἐ. λόγων AW | 14 ἂν πάντα II Socr.] ἅπαντα Gel. Eus.
 Codd. | 15 γὰρ ὡς] ὡς γὰρ A ὡς δὲ T, ut enim Cass. | 15/16 γραφέντα τὰ ∞ T
 | 16/17 τοῦτο γενήσεται ATW Gel. Socr. Eus. γενήσεται τοῦτο nsz | 19 ἂν > T
 | τὰ = Socr. Eus. > AW Gel.

Ἰκανὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα τεκμηριῶσαι, μᾶλλον δὲ διδάξαι σαφῶς, ὅπως ὁ πανεύφημος βασιλεὺς πᾶσαν εἰς τὰ θεῖα μετατέθεικε τὴν σπονδὴν.

Προσθήσω δὲ ὅμως τοῖς εἰρημένοις τὰ περὶ τὸν σωτήριον αὐτῷ τάφον κατορθωμένα. μαθὼν γὰρ ὡς οἱ κορυβαντιῶντες καὶ περὶ τὴν τῶν εἰδώλων θεραπείαν βεβακχευμένοι τὸν μὲν δεσποτικὸν κατέχουσαν τάφον, λήθη παραδοῦναι φιλονεικοῦντες τῆς σωτηρίας τὴν μνήμην, ἐπὶ τούτῳ δὲ νεῶν τῆς ἀκολάστου δαίμονος ἐδομήσαντο, ταῖς παρθενικαῖς ὠδίσι ἐπιτωθάζοντες, καταλυθῆναι μὲν προσέταξε τὸ μυσαρὸν οἰκοδόμημα. τὸν δὲ χοῦν ἐκείνον τὸν ἐναγέσι μολυνθέντα θυσίαις ἐκφορηθῆναι καὶ πόρρω πον ῥιφῆναι τοῦ ἄστεος, εἶτα νεῶν οἰκοδομηθῆναι μέγιστον τε καὶ κάλλιστον. δηλοῖ δὲ ταῦτα σαφέστερον ἢ ἐπιστολὴ ἦν πρὸς τὸν πρόεδρον τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης ἐπέστειλεν. Μακάριος δὲ ἦν οὗτος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθημεν, ὃς καὶ τῆς μεγάλης κεκοινωνήκει συνόδου καὶ τὴν Ἀρείου σὺν τοῖς ἄλλοις κατηγωνίσαστο βλασφημίαν.

»Νικητῆς Κωνσταντῖνος Μέγιστος Σεβαστὸς Μακάριος.

17

»Τοσαύτη τοῦ σωτήρος ἡμῶν ἐστὶν ἡ χάρις ὡς μηδεμίαν λόγων >χορηγίαν τοῦ παρόντος θαύματος ἀξίαν εἶναι δοκεῖν. τὸ γὰρ γνώρισμα τοῦ ἀγνωτάτου ἐκείνου πάθους ὑπὸ τῆ γῆ πάλαι κρυπτόμενον >τοσαύταις ἐτῶν περιόδοις λαθεῖν, ἄχρῃς οὐ διὰ τῆς τοῦ κοινου πάντων ἐχθροῦ ἀναιρέσεως ἐλευθερωθεῖσι τοῖς ἑαυτοῦ θεράπουσιν ἀναλάμπειν ἕμελλε, πᾶσαν ἐκπληξιν ὡς ἀληθῶς ὑπερβαίνει. εἰ γὰρ >πάντες οἱ διὰ πάσης τῆς οἰκουμένης εἶναι δοκοῦντες σοφοὶ εἰς ἕν

5—14 vgl. Euseb. Vit. Const. III 25—27 — 14 oben S. 7, 21, 27, 14 — 17—S. 63, 19 bei Socrat. I 9, 56—63. Euseb. Vit. Const. III 30—32

* 1—S. 63, 19 Niceph. H. E. VIII 28

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [von 5 μαθὼν an] W [von 17 an]

1 ἰζ̄ am Rand sLv | 2 μετατέθεικε nsz Gel. μετέθηκε A | 6 τὴν > A | S ἐπὶ τοῦτοισ A | nach ἐδομήσαντο + ἀφροδίτης TNic. id est Veneris Cass. + Ἀφροδίτης vor ἐδομήσαντο Gel.; vgl. Eus.: Ἀφροδίτης ἀκολάστῳ δαίμονι III 26, s. aber unten III 21, 7 | 9 προσέταξε = Gel. praecipit Cass.] ἔταξεν L εἶπε T | 10 μυσαρὸν NS | 11 ἐκπεφορηθῆναι A | 14 ἐπέστειλεν AszT Gel. ἀπέστειλεν n Nic. | 16 nach βλασφημίαν + ἔστι δὲ αὕτη n | 17 ἰζ̄ am Rand A | σεβαστὸς nszTW Gel. Socr. Eus. > A | 18 ἡ χάρις ἐστὶν ~ s | 20 ἐκείνον πάθους] πάθος ἐκείνου N πάθος H | 21 λαθεῖν szWSocr. Eus. ἔλαθεν nT //// λαθεῖν (εἰ aus ε corr. Ac) A | 22 ἐχθροῦ übergeschrieben Ac | 23 ὑπερβαίνει AszWSocr. Eus. ὑπερβαῖνον nT

>καὶ τὸ αὐτὸ συνελθόντες ἄξιόν τι τοῦ πράγματος ἐθέλωσιν εἰπεῖν,
 >οὐδ' ἂν πρὸς τὸ βραχύτατον ἀμιλληθῆναι δυνήσονται. ἐπὶ τοσοῦτον
 >πᾶσαν ἀνθρωπίνου λογισμοῦ χωρητικὴν φύσιν ἢ τοῦ θαύματος
 >τούτου πίστις ὑπερβαίνει ὅσῳ τῶν ἀνθρωπίνων τὰ οὐράνια συνέ-
 >στηκεν εἶναι δυνατώτερα. διὰ τοῦτο γοῦν οὗτος αἰεὶ καὶ πρῶτος καὶ 3
 >μόνος ἐστὶ μοι σκοπός, ἵν' ὥσπερ ἑαυτὴν ὁσημέραι καινοτέροις θαύ-
 >μασιν ἢ τῆς ἀληθείας πίστις ἐπιδείκνυσιν, οὕτως καὶ αἱ ψυχὰ πάν-
 >των ἡμῶν περὶ τὸν ἅγιον νόμον σωφροσύνη καὶ ὁμογνώμονι προ-
 >θυμία σπουδαιότεραι γίνωνται. ὅπερ ἐπειδὴ πᾶσιν εἶναι νομίζω 4
 10 >φανερόν, ἐκείνο μάλιστα σε πεπεισθαι βούλομαι, ὡς ἄρα πάντων
 >μοι μᾶλλον μέλει ὅπως τὸν ἱερόν ἐκείνον τόπον, ὃν θεοῦ προστάγ-
 >ματι ἀσχίστης εἰδώλου προσθήκης ὥσπερ τινὸς ἐπικειμένου βάρους
 >ἐκούφισα, ἅγιον μὲν ἐξ ἀρχῆς θεοῦ κτίσει γεγενημένον, ἀγιώτερον
 >δὲ ἀποφανθέντα ἀφ' οὗ τὴν τοῦ σωτηρίου πάθους πίστιν εἰς φῶς
 15 >προήγαγεν, οἰκοδομημάτων κάλλει κοσμήσωμεν.

>Προσῆκει τοίνυν τὴν σὴν ἀγχίνοιαν οὕτως διατάξαι τε καὶ 5
 >ἐκάστον τῶν ἀναγκαίων ποιήσασθαι πρόνοιαν, ὡς οὐ μόνον βασιλι-
 >κὴν τῶν πανταχοῦ βελτίονα, ἀλλὰ καὶ τὰ λοιπὰ τοιαῦτα γενέσθαι
 >ὡς πάντα τὰ ἐφ' ἐκάστης καλλιστεύοντα πόλεως ὑπὸ τοῦ κτίσματος
 20 >τούτου νικᾶσθαι. καὶ περὶ τῆς τῶν τοίχων ἐγέρσεώς τε καὶ καλ- 6
 >λιεργίας Δρακιλλιανῶ τῷ ἡμετέρῳ φίλῳ, τῷ διεπόντι τῶν λαμπρο-

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W

1 τι] τε·T | πράγματος = Gel. Socr. Eus.] προστάγματος A | ἐθέλωσιν
 AGLFEus. ἂν θέλωσιν D ἔλθωσιν W Socr. Codd. AF CM ἐθέλουσιν nSVT Gel. ἐθε-
 λήσουσιν Eus. Cod. A | 2 τὸ ATW Gel. Socr. Eus. > nsz | ἐπὶ τοσοῦτον Ansz
 Eus. HSS ἐπὶ τοσοῦτω TW Socr. Codd. FC M ἐπεὶ τοσοῦτον Socr. Cod. A ἐπεὶπερ το-
 σοῦτον Gel. ἐπεὶ τοσοῦτω Val. | 4 ὅσῳ nTW Socr. Eus. ὅσων ADLF ὅσον (V
 | 7/8 πάντων ἡμῶν = Gel. Socr. Eus.] ἡμῶν πάντων A | 8 nach σωφροσύνη +
 πάση nur Eus. | 9 γίνονται AT γίνονται sF | 11 μέλλει ANDLV
 | 12 ἀσχίστης, ησ auf Rasur A^e | 13 ἀρχῆς = Gel. Socr. Eus.] ἀρχῆσ τινοσ T |
 θεοῦ = Gel. Socr. Eus.] θεοῦ καὶ A | 15 προήγαγεν = Gel. Socr. Eus.] προήγα-
 γον T προ|||ήγαγεν A προσήγαγεν LSocr. Cod. A | 16 διατάξαι τε nszW Gel.
 Socr. Eus. διατάξασθαι T διατάξαι τέ (αι τέ auf Rasur A^e) A | 17 ἀναγκαίων
 ποι auf Rasur ἴσασθαι πρόνοιαν ὡς am Rand A^e | μόνον ||||| A | 18 βελ-
 τίονα, να auf Rasur A^e | 20 περὶ τῆσ ADLTW Gel. Socr. Codd. FM περὶ nsv Socr.
 Codd. AC περὶ μὲν τῆσ Eus. | ἐγέρσεώς = Gel. Eus.] ἐργασίας WSocr.
 | 20/21 καλλιεργίας = Gel. Socr. Eus.] καλλιεργασίας sT | 21 δρακιλλιανῶ T
 Δρακιλλιανῶ Gel. Eus. | 21—S. 63, 1 τῶν λαμπροτάτων ἐπάροχων μέρη ANsz
 τὰ λαμ. ἐπάροχων μέρη H τῶν λαμ. ἐπάροχων τὰ μέρη TW Socr. μέρη τῶν λαμ.
 ἐπαρχιῶν Gel. τὰ τῶν ἐπαρχιῶν μέρη Eus.

τάτων ἐπαρχῶν μέρη, καὶ τῷ τῆς ἐπαρχίας ἄρχοντι παρ' ἡμῶν
 ἐγχεχειρίσθαι τὴν φροντίδα γίνωσκε. κεκέλευσται γὰρ ὑπὸ τῆς ἐμῆς ἰ
 εὐσεβείας καὶ τεχνίτας καὶ ἐργάτας καὶ πάντα ὅσα περὶ τὴν οἰκο-
 δομὴν ἀναγκαῖα τυγχάνειν παρὰ τῆς σῆς καταμάθοιεν ἀγγινοίας,
 5 παραχοῆμα διὰ τῆς ἐκείνων προνοίας ἀποσταλῆναι. περὶ δὲ τῶν
 κίωνων εἴτ' οὖν μαρμάρων, ἃ δὲ νομίσειας εἶναι τιμιώτερά τε καὶ
 χρησιμώτερα, αὐτὸς συνόψεως γενομένης πρὸς ἡμᾶς γράψαι σπούδα-
 σον, ἵν' ὅσων δὲ καὶ ὁποίων χρεῖαν εἶναι διὰ τοῦ σοῦ γράμματος
 ἐπιγνώμεν, ταῦτα πανταχόθεν μετενεχθῆναι δυνήθῃ· τὸν γὰρ τοῦ
 10 κόσμον θαυμασιώτερον τόπον κατ' ἀξίαν φαιδρύνεσθαι δίκαιον.

Τὴν δὲ τῆς βασιλικῆς καμάραν, πότερον λακωναρῖαν ἢ διὰ τινος 8
 ἑτέρας ἐργασίας γενέσθαι δοκεῖ, παρὰ σοῦ γινῶναι βούλομαι (εἰ γὰρ
 λακωναρῖα μέλλοι εἶναι, δυνήσεται καὶ χρυσῷ καλλωπισθῆναι τὸ
 λειπόμενον), ἵνα ἢ σὴ ὁσιότης τοῖς προειρημένοις δικασταῖς ἢ τάχος
 15 γνωρισθῆναι ποιήσῃ ὅσων τε καὶ ἐργατῶν καὶ τεχνιτῶν καὶ ἀναλω-
 μάτων χρεῖα· ἃ καὶ πρὸς ἐμὲ εὐθέως ἀνενεγκεῖν σπούδασον, οὐ μόνον
 περὶ τῶν μαρμάρων τε καὶ κίωνων, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν λακω-
 ναριῶν, εἰ γε τοῦτο κάλλιον ἐπικρίνειας. ὁ θεὸς σε διαφυλάξει,
 ἀδελφὲ ἀγαπητέ.*

20 Τούτοις τοῖς γράμμασιν οὐκ ἄλλος τις διηκόνησεν ἀλλ' αὐτῆ τοῦ 18
 βασιλέως ἢ μήτηρ, ἢ καλλιπαις ἐκείνη καὶ παρὰ πάντων ἀδομένη
 τῶν εὐσεβῶν, ἢ τὸν μέγαν τοῦτον φωστῆρα τεκοῦσα καὶ τὴν τῆς
 εὐσεβείας αὐτῷ προσενεγκοῦσα τροφήν, αὐτῆ τῶν τῆς ὁδοιπορίας

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T W [bis 19 ἀγαπητέ]

2 ἐγχειρίσθαι A | ἐμῆς = Gel. Socr. Eus.] ἡμετέρας A | 4 τυγχάνειν
 nSDFTSocr. Eus. τυγχάνει AGLSocr. Cod. A τυγχάνοι // V τυγχάνει εἰ W τυγχάνει
 ἢ Gel. | καταμάθοιεν = Gel. Socr. Eus.] καταμάθοιμεν A μάθοιεν W | 6 εἴτ'
 οὖν An Eus. ἤτοιεν szEus. Cod. V ἤτοιεν W ἢ τῶν T Gel. Socr. | νομίσειας = Gel.
 Eus.] νομίσης A Socr., aber νομήσειας Socr. Cod. A | 7 αὐτὸς T Socr. Eus. Codd. VJ
 αὐτοῖσ Ansz αὐτῆσ WEus. Codd. MBA > Gel. | 13/14 καλλωπισθῆναι τὸ λειπόμε-
 νον· so der Punkt nach λειπόμενον HSS Gel. Eus. Codd. VB und Socr. Codd. FC, s. Revue
 archéologique 1909, 42f | 14 ἢ τάχος szWEus. Codd. FC, s. Revue
 Gel. > A | 15 τε > T | καὶ¹ > WEus. | 16 ἃ AnszW ἅτινα Gel. > T
 Socr. Eus. | σπούδασον = Gel. Socr.] σπονδάση TEus. | 18 τοῦτο = Gel.
 Socr. Eus.] καὶ τοῦτο A | ἐπικρίνειας = Gel. Socr. Eus. Cod. J] ἐπικρίνοισ A |
 σε > T | διαφυλάξει HSzT διαφυλάξοι NW Socr. Eus. Codd. JMBA διαφυλάξῃ AG
 Eus. Cod. V | 20 εἷ am Rand HSS | 22 μέγα A in μέγαν corr. Ac
 | 23 τῶν — S. 64, 1 πόρων = Gel.] τοῦ πόρου T

πόνων ἀνασχομένη καὶ τοῦ γήρωσ οὐ λογισαμένη τὰ πάθη· πρὸ γὰρ
 ὀλίγου τῆς τελευτῆς τὴν ἀποδημίαν ταύτην ἐστείλατο, ὀγδοηκον-
 2 τοῦτις δὲ τὸ τέρμα τοῦ βίου κατείληφεν. ἐπειδὴ δὲ τὸ χωρίον εἶδεν
 ἐκεῖνο τὸ τῆς κοινῆς σωτηρίας τὰ πάθη δεξάμενον, εὐθὺς μὲν τὸν
 5 μυσαρὸν ἐκείνον νεὸν καταλυθῆναι καὶ τὸν χοῦν ἐκφορηθῆναι προσ-
 ἔταξε. δῆλου δὲ τοῦ κεκρυμμένου τάφου γεγενημένου, ὥφθησαν
 τρεῖς παρὰ τὸ μνήμα τὸ δεσποτικὸν κατακεχωσμένοι σταυροί. καὶ 3
 ὅτι μὲν εἰς ἐκ τούτων ὁ τοῦ δεσπότου καὶ σωτῆρος ἡμῶν ἐτύγγανεν
 ὢν, οἱ δ' ἕτεροι τῶν σὺν αὐτῷ προσηλωθέντων ληστῶν, ἀναμφι-
 10 σβητήτως ἐπίστευον ἅπαντες· ἡγνόουν δὲ ὅμως τὸν τῷ δεσποτικῷ
 πελάσαντα σώματι καὶ τοῦ τιμίου αἵματος τὴν λιβάδα δεξάμενον.
 ἀλλ' ὁ σοφώτατος ἐκεῖνος καὶ θεῖος ὄντως Μακάριος ὁ τῆς πόλεως 4
 πρόεδρος τοιῶδε πόρρῃ τὴν ἀπορίαν διέλυσε. γυναικὶ γὰρ περιφανεῖ,
 νόσφ' κατεχομένη μακρᾷ, ἕκαστον τῶν σταυρῶν ἐκείνων μετὰ προσ-
 15 ευχῆς σπουδαίας προσεγγαὼν ἔγνω τοῦ σωτηρίου σταυροῦ τὴν δύναμιν.
 πάραυτίκα γὰρ οὗτος τῷ γυναίφ' πελάσας τὴν χαλεπὴν ἐκείνην ἐξ-
 ἤλασε νόσον καὶ τὴν ἀνθρωπὸν ἀπέφηεν ὑγιᾶ.

Οὕτω δὴ τοῦ βασιλέως ἡ μήτηρ μαθοῦσα τὸ ποθοῦμενον, τῶν 5
 μὲν ἡλῶν τὰ μὲν εἰς τὸ βασιλικὸν ἐνέβαλε κράνος, τῆς τοῦ παιδὸς
 20 κεφαλῆς προμηθουμένη, ἵνα τὰ τῶν πολεμίων ἀποκρούηται βέλη· τὰ
 δὲ τῷ τοῦ ἵππου ἀνέμιξε χαλινῶ, καὶ ἀσφάλειαν μηχανωμένη τῷ
 βασιλεῖ καὶ παλαιᾷ προφητεία πέρας ἐπιτιθεῖσα. πόρρωθεν γὰρ
 Ζαχαρίας ὁ προφήτης ἔβόα· «καὶ ἔσται τὸ ἐπὶ τοῦ χαλινοῦ

3—S. 65, 4 vgl. Rufin. H. E. X 7. Sozomen. II 1, 2—3 u. 7—10. Socrat. I 17,

3—9 — 4—6 oben 61, 9—11 — 23—S. 65, 1 Zachar. 14, 20

* 18—S. 65, 6 Cass. II 18

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [bis 2 ἐστείλατο]

1 τοῦ—πάθη] τὸ γήρασ οὐ λογισαμένη τῇ ἀγάπῃ T*, Gel. wie im Text
 | 2 ἐστείλατο szT Gel. und (στειλ auf Rasur Ac) A ἐποίησατο n | 3 τοῦ βίου τὸ
 τέρμα ~ A Gel. | ἐπειδὴ δὲ ns Gel. ἐπειδὴ z ἐπει δὲ A | 3/4 εἶδεν ἐκεῖνο
 AsD Gel. ἐκεῖνο εἶδεν nLv | 5 ἐκείνον = Gel. > n | καὶ τὸν χοῦν ἐκφορη-
 θῆναι am Rand Ac > S | 6 τάφου γεγενημένου am Rand Ac | 7 κατακε-
 χωσμένοι ALv κατεχωσμένοι s κατεχόμενοι D > n | 8 καὶ σῶσ ἡμῶν sz Gel.
 ἡμῶν καὶ σῶσ A καὶ σῶσ ἡμῶν ἰῶ χῦ n | 9 ὢν übergeschrieben Ac | 11 πε-
 λάσαντι A | 12 ἐκεῖνος καὶ θεῖος ὄντως = Gel. > A | 15 σπουδαίαισ Az
 σπουδαίωσ ns | σωτηρίου σταυροῦ Gel. σῶριου nsz μυστηρίου A | 16 γυναι-
 κείω A | ἐκείνην > A | 17 ὑγιῆ ns | 18 τὸ] τὸν z | 19 μὲν¹ > A
 ἐνέβαλε = Gel.] ἔβαλε n | 20 τὰ¹ = Gel. > s | 23 ἔβόα = Gel.] βοᾶ A,
 clamaverat Cass. | ἐπὶ τοῦ χαλινοῦ Az Gel. Cass. ἐπὶ τῷ χαλινῷ τοῦ ἵππου n
 ἐπὶ τὸν χαλινὸν τοῦ ἵππου Zachar. Sozom. ἐπὶ τῷ χαλινῷ τοῦ βασιλέωσ s

ἄγιον τῷ κυρίῳ παντοκράτορι. τοῦ δὲ σωτηρίου σταυροῦ 6
μοῖραν μὲν τινα τοῖς βασιλείοις ἀπένευμε, τῷ δὲ λοιπῷ θήκην ἐξ
ὑλῆς ἀργύρου ποιησαμένη τῷ τῆς πόλεως δίδωκεν ἐπισκόπῳ, φυλάτ-
τειν παρεγγυήσασα ταῖς ἔπειτα γενεαῖς τὰ τῆς σωτηρίας μνημόσυνα.
5 πάντοθεν δὲ δὴ παντοδαπῆς ὑλῆς τεχνίτας ἀγείρας τοὺς μεγίστους 7
ἐκείνους καὶ λαμπροτάτους νεῶς ἐδομήσατο. τὸ δὲ τούτων κάλλος
καὶ μέγεθος ἐκφράσαι περιττὸν ἄγαν ὑπέειληφα, πάντων ὡς ἔπος
εἶπειν τῶν φιλοθέων ἐκείσε θεόντων καὶ θεωμένων τῶν ἔργων τὴν
πολυτέλειαν.
10 Πεποίηκε δὲ καὶ ἕτερον μνήμης ἄξιον ἢ πανεύφημος ἐκείνη καὶ 8
ἄξιάγαστος βασιλεῖς. τὰς γὰρ διὰ βίον τὴν παρθενίαν ἀσκούσας συνα-
γείραςα πάσας καὶ ἐπὶ στιβάδων πολλῶν κατακλίναςα, αὐτὴ θερα-
παινίδος ἔργον ἐπλήρου, διακονοῦσα καὶ ὄψα παρατιθεῖσα καὶ κύ-
λικας ὀρέγουσα καὶ οἰνοχοοῦσα καὶ πρόχον ἐπὶ λέβητος φέρουσα καὶ
15 ὕδαρ ταῖς ἐκείνων χερσὶν ἐπιχέουσα. ταῦτα καὶ τὰ τούτοις ὅμοια 9
δράσασα ἐπανῆλθε μὲν πρὸς τὸν παῖδα, μετ' εὐθυμίας δὲ εἰς τὸν
ἕτερον μετέστη βίον, πλείστα τῷ παιδί περὶ τῆς εὐσεβοῦς πολιτείας
ἐντειλαμένη καὶ ταῖς ἐξιτηρίοις αὐτὸν ἐπικλύσασα εὐλογίαις. ἐκείνη
μὲν οὖν καὶ μετὰ τὴν τελευταίην τιμῆς τετύχηκεν ὅποιας τυχεῖν
20 ἔχρη τὴν οὕτως ἐπιμελῶς καὶ θερμῶς τὸν τῶν ὄλων τεθερα-
πευκτίαν θεόν.

Οἱ δὲ τῆς Ἀρείου συμμορίας τῶν παμπονήρων οὐκ ἐπελάθοντο
βουλευμάτων. τούτου γὰρ δὴ ἔνεκα τῇ τῆς πίστεως ὁμολογία συνέ- 19

5/6 vgl. Sozomen. II 2, 1. Socrat. I 17, 10—11 — 10—15 vgl. Rufin. H. E. X S,
S. 970, 26. Sozomen. II 2, 2. Socrat. I 17, 12 — 17—21 vgl. Sozomen. II 2, 4—5

* 11—15 Georg. Mon. 502, 2 — 12—18 Cass. II 18 — 17—21 Niceph.
H. E. VIII 31 — 22—S. 69, 12 Cass. II 22

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

1 σωτηρίου = Gel. Cass.] σῶσ ἡμῶν τοῦ, ἡμῶν gestrichen, A | 2 τοῖς—3 ἀρ-
γύρου = Gel. Cass. > s | τῷ δὲ λοιπῷ = Gel.] τὸ δὲ λοιπὸν n | 3 ἀργύρου]
ἀργυρίον A ἀργυρᾶς Gel. | 5 δὴ > ns Gel. | παντοδαπῆς ὑλῆς τεχνίτας
= Gel.] παντοδαπὴν ὑλὴν τοῖς τεχνίταις A | 6 ἐδομήσατο A | 8 θεωμένων A
| 11 τὴν AnD Gel. Georg. > sLv | 11/12 συναγείραςα πάσας καὶ = Gel. > A
12 κατακλίναςα nSz Gel. κατακλίνοσα Georg. ἀνακλίναςα AG, vgl. 74, 28. 75, S
| 12/13 θεραπαινίδος Anz Gel. θεραπαινῆς sGeorg. | 14 πρόχον sGel. | 18 ἐξη-
τηρίοις A | 19 καὶ = Gel. Nic. > A | τετύχηκεν = Gel.] ἔτυχεν A | 22 Οἱ
δὲ: 19 am Rand HSS | 23 εἴνεκα sz | τῇ—ὁμολογία ADL in confessione
Cass. τὰς—ὁμολογίας nsv

θεντο ταῖς χερσὶν ὡς ἂν τὰ κώδια περικείμενοι τὰ τῶν λύκων ἐργάσαιντο. ὁ μὲν γὰρ θεῖος ἐκεῖνος Ἀλέξανδρος, ὁ τῇ προσευχῇ κατακοντίσας τὸν Ἄρειον (τὸν Βυζάντιον λέγω, οὕτω γὰρ ἡ Κωνσταντινούπολις κατ' ἐκείνον ὠνομάζετο τὸν καιρὸν), εἰς τὸν ἀμείνω
 5 μετετέθη βίον· Εὐσέβιος δὲ ὁ τῆς δυσσεβείας συνήγορος, μικρὰ φρον-
 τίσας ὧν πρὸ βραχέος μετὰ τῶν ἄλλων ἀρχιερέων συνέγραψεν ὄρων, παραυτίκα τὴν Νικομήδειαν καταλιπὼν τὸν τῆς Κωνσταντινουπόλεως ἤρπασε θρόνον, ἀντικρως τοῦ κανόνος ἐπισκόπους ὁμοῦ καὶ πρεσβυτέ-
 10 μαστὸν δὲ οὐδὲν τοὺς οὕτω κατὰ τῆς τοῦ μονογενοῦς μανέντας θεό-
 τητος ἀδεῶς τοὺς ἄλλους παραβῆναι νόμους. οὐ νῦν δὲ τοῦτο 3
 πρῶτον κεκαινοτόμηκεν, ἀλλὰ καὶ ἤδη πρότερον ταῦτ' οὗτο τε-
 τόληκεν. τὴν Βηρυτὸν γὰρ πάλαι πεπιστευμένος, εἰς τὴν Νικο-
 15 μήδειαν μετεπήδησε· καὶ ταύτης δὲ μετὰ τὴν σύνοδον διὰ τὸ τῆς
 δυσσεβείας προφανὲς ἐξηλάθη, καὶ σὺν αὐτῷ Θεογόγιος ὁ Νικαίας.
 καὶ τοῦτο δῆλον βασιλεὺς Κωνσταντῖνος διὰ γραμμμάτων πεποίηκεν. 4
 ἐγὼ δὲ τὸ τέλος τῆς ἐπιστολῆς ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ· ἐπέστειλε δὲ
 ταῦτα Νικομηδεῦσι.

»Τίς ἐστὶν ὁ ταῦτα διδάξας οὕτως ἄκακον πλῆθος; Εὐσέβιος 20
 20 δηλαδὴ ὁ τῆς τυραννικῆς ὁμότητος συμμύστης. ὅτι γὰρ πανταχοῦ
 τοῦ τυράννου γεγένηται πρόσφυξ, πολλαχόθεν ἐστὶ συνοραῖν. τοῦτο
 μὲν γὰρ αἱ τῶν ἐπισκόπων σφαγαὶ διαμαρτύρονται, ἀλλὰ τῶν ἀληθῶς
 ἐπισκόπων· τοῦτο δὲ ἡ χαλεπωτάτη τῶν Χριστιανῶν ἐκδίωξις διαρ-
 ρήδην βοᾷ. οὐδὲν γὰρ περὶ τῶν εἰς ἐμὲ γεγεννημένων ὕβρεων νῦν 2

1 vgl. Matth. 7, 15 — 2—8 vgl. Philostorg. II 10 — 8 Can. Nicaen. 15
 (Mansi II 673—6) — 19—S. 69, 12 in Athanas.-HSS Parisinus 474 Scorial. Ω III 15
 Basil. 32 (ibre Übereinstimmung = Ω). bei Gelas. Cyzic. ed. Commelin S. 59, 21
 (Mansi II 941) = Gel. und I 10 (Commelin S. 9, 26) = Gel.¹ lat. Übersetzung Baro-
 nius Ann. 329, 14 [Parisinus 1682] = A — 19 vgl. Röm. 16, 17f (s. auch S. 67, 12)?

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 19 an]

3 ὁ βυζάντιος A | 6 βραχέος AG | συνέγραψεν ἀρχιερέων ∼ A
 | 9 μὴ > L u. mit leerem Raum H | 11 τοῦτο > s | 11/12 πρῶτον τοῦτο ∼ L
 | 12 κεκαινοτόμητο A, hanc novitatem fecit Cass. | ταῦτ' αὐτὸ A | 15 θέογιος
 LV Theognius Cass. Cod. L | 16 vor βασιλεὺς + ὁ n | vor διὰ + δεύτερον A,
 Cass. wie im Text | 19 am Rand ᾧ HSS | 20/21 πανταχοῦ τοῦ τυράννου = Cass.
 Ω Gel. Gel.¹ *ubique tyranni* Cod. A] πανταχοῦ τῶν ἀγίων A | 21 γεγένηται = Ω
 Gel. Gel.¹] ἐγένετο T | 22 vor τῶν¹ + πανταχοῦ T, Cass. Ω Gel. Gel.¹ A wie im
 Text | 24 γεγεννημένων] διαγεγεννημένων T

>έρῳ, δι' ὧν ὅτε μάλιστα αἱ τῶν ἐναντίων μερῶν ἐπραγματεύσαντο
 >συνδρομαί, οὗτος καὶ ὀφθαλμοὺς κατασκόπους ἔπεμπε κατ' ἑμοῦ καὶ
 >μόνον οὐκ ἐνόητους τῷ τυράννῳ συνεισέφερον ὑπουργίας. μηδέ μέ
 >τις οἰέσθω εἶναι πρὸς τὴν τούτων ἀπόδειξιν ἀπαράσκευον. ἔλεγχος
 5 >γάρ ἐστιν ἀκριβής, ὅτι τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς διακόνους τοὺς
 >Εὐσεβίῳ παρεπομένους φανερώς ὑπ' ἑμοῦ συνειληφθῆναι συνέστηκεν.
 >ἀλλὰ ταῦτα μὲν παρήμι' ἃ νῦν οὐκ ἀγανακτήσεως ἕνεκεν, ἀλλ' εἰς 3
 >ἐκείνων ἀσχύνην ὑπ' ἑμοῦ προενήκεται. ἐκεῖνο μόνον δέδια, ἐκεῖνο
 >διαλογίζομαι, ὅτι ὑμᾶς ὁρῶ πρὸς τὴν τοῦ ἐγκλήματος καλεῖσθαι
 10 >κοινωνίαν. διὰ γὰρ τῆς Εὐσεβίου ἀγωγῆς τε καὶ διαστροφῆς συν-
 >εἶδησιν τῆς ἀληθείας κεχωρισμένην εἰλήφατε. ἀλλ' ἐστιν οὐ βραδεία
 >θεραπεία, εἴ γε ἐπίσκοπον πιστόν τε καὶ ἀκέραιον νῦν γοῦν λαβόντες
 >πρὸς τὸν θεὸν ἀπίδητε· ὅπερ ἐπὶ τοῦ παρόντος ἐν ὑμῖν ἐστιν καὶ 4
 >πάλαι ἐχορῆν τῆς ὑμετέρας κρίσεως ἠρτήσθαι, εἰ μὴ ὁ προειρημένος
 15 >Εὐσεβίος δίνῃ τῶν συλλαμβανομένων αὐτῶ ἐνταῦθα ἐηλύθει καὶ
 >τὴν τῆς τάξεως ὀρθότητα ἀναισχύντως συνεπεπράχει.

>Ἀλλ' ἐπειδὴ περὶ αὐτοῦ τοῦ Εὐσεβίου πρὸς τὴν ὑμετέραν ἀγά- 5

3 f vgl. Socrat. I 9, 65

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 ὅτε] ὅτι ΠGel., aber *quando* Cass. = ὅτε ΩGel. ¹ *cum* A | αἱ = ΩGel. Gel.¹
 ἐκ L > A | ἐπραγματεύσαντο = ΩGel.] ἐπραγματεύθησαν L ἐπραγματεύοντο
 Gel.¹ | 2 ἔπεμπε = Gel.¹] ἔπεμψε nT ὑπέπεμπε ΩGel. *submittebat* A *habebat*
 Cass. | 3 συνεισέφερον = ΩGel. Gel.¹] εἰσέφερον A | 8 προενήκεται T |
 ἐκεῖνο μόνον δέδια ἐκεῖνο = Cass. ΩGel. Gel.¹ und (*illud* + *autem*) A] ἐκεῖνο δὲ
 μόνον T | 8/9 ἐκεῖνο διαλογίζομαι ὅτι ||||| teils auf Rasur u. teils am Rand Ac
 9 ὁρῶ = Cass. ΩGel. Gel.¹ A] ὁρῶ καὶ T | τοῦ > T | 12 θεραπεία AnsT Ω
 Gel. Gel.¹ ἡ θεραπεία z | εἴ γε] οἴ γε v | 13 καὶ AT ΩGel. A ὅπερ καὶ z
 und ὅπερ übergeschrieben Ac ὃ καὶ nsGel.¹, *quod utique ad praesens in vobis est*
studet (istud et?) dudum oportuerat in testro pendere iudicio Cass. Codd. LP
 14 πάλαι] πάλιν (w auf Rasur Ac) A | εἰ μὴ = Cass. ΩGel. Gel.¹ A > A | 15 δίνῃ
 τῶν συλλαμβανομένων αὐτῶ Parm.] δηρῶσ (ῶσ auf Rasur Ac) τῶν (+ τότε über-
 geschrieben Ac) συλλαμβανομένων αὐτῶ A *cum turbulenta multitudīne* [= σὺν
 δεινῇ oder δίνῃ] *eorum qui eum sequebantur* A δεινῇ (δειν ἢ Scor.) τῶν συναγο-
 μένων αὐτῶ Ω δεινῇ τῶν (τῶν > Gel.) τότε συλλαβομένων αὐτῶ (+ προαιρέσει
 Gel.¹) T Gel. Gel.¹ δεινῶσ τῶν τότε (τότε) τε ns) συλλαβομένων αὐτῶ nsz *peissima*
consciōrum suorū tuitione Cass. | ἐνταῦθα > N | ἐνταῦθα ἐηλύθει >
 mit leerem Raum H | ἐηλύθει s | 16 συνεπεπράχει = ΩGel. Gel.¹] συνεπε-
 πράχθει (-θι S) s *confudisset* Cass. *conturbasset* A *συνεπιτετάρχει* Balforeus, vgl.
 App. zu 78, 21 | 17 ἐπειδὴ] ἐπειδήπερ T | αὐτοῦ τοῦ nsz ΩGel. *ipse* A
 αὐτοῦ τοῦτου AT τοῦ αὐτοῦ Gel.¹, *de memorato Eusebio* Cass.

>πην ὀλίγα προσῆκε φράσαι, μέμνηται ἢ ὑμετέρα ἀνεξικακία ἐπὶ τῆς
 >Νικαέων πόλεως γεγενῆσθαι σύνδοτον, ἢ καὶ αὐτὸς ἐγὼ πρεπόντως
 >τῇ τῆς ἐμῆς συνειδήσεως λατρεία παρήμην, οὐδέν ἕτερον βουλό-
 >μενος ἢ ὁμόνοιαν ἅπασιν ἐργάσασθαι καὶ πρό γε πάντων ἐλέγξαι
 5 >τε καὶ ἀποσεύσασθαι τὸ πρᾶγμα τοῦτο, ὃ τὴν μὲν ἀρχὴν εἰλήφει
 >διὰ τῆς Ἀρείου τοῦ Ἀλεξανδρέως ἀπονοίας, ἰσχυροποιήτο δὲ παρα-
 >χρηῖμα διὰ τῆς Εὐσέβιου ἀτόπου τε καὶ ὀλεθρίας σπουδῆς. ἀλλ' αὐτὸς 6
 >οὗτος Εὐσέβιος, προσφιλέστατος καὶ τιμιώτατος, μεθ' ὅσης νομίζετε
 >συνδρομῆς, ἅτε δὴ ὑπὸ τῆς συνειδήσεως αὐτῆς ἠττώμενος, μεθ' ὅσης
 10 >δὲ αἰσχύνῃς τῇ πανταχόθεν ἐλληλεγμένη ψευδολογίᾳ συνίστατο, ὑπο-
 >πέμπων μὲν μοι διαφόρους τοὺς ἀξιούντας ὑπὲρ αὐτοῦ, ἐξαιτούμενος
 >δὲ παρ' ἐμοῦ συμμαχίαν τινὰ ὅπως μὴ ἐπὶ τοσούτῳ ἐλεγχθεὶς πλημ-
 >μελήματι τῆς ὑπαρχούσης αὐτῷ τιμῆς ἐκβάλλοιτο. μάρτυς ἐστὶ μοι 7
 >τούτου ὁ θεὸς αὐτός, ὃς ἐμοὶ τε καὶ ὑμῖν φιλαγάθως ἐπιμένοι, ἐπεὶ
 15 >καὶ ἐμὲ ἐκεῖνος περιέτρεψε καὶ ἀπρεπῶς ὑφήρπασεν, ὃ καὶ ὑμεῖς ἐπι-
 >γνώσεσθε. πάντα μὲν γὰρ ἐπράχθη τότε καθὼς αὐτὸς ἐπόθει, πᾶν 8
 >ὄτιον κακὸν ἐπὶ τῆς ἑαυτοῦ διανοίας ἀποκρουπτόμενος.

>Ἀλλὰ πρῶην, ἵνα τὰ λοιπὰ τῆς τούτου σκαιότητος παρῶ. τί
 >μάλιστα μετὰ Θεογονίου, ὃν τῆς ἀνοίας ἔχει κοινωρόν, διεπράξατο,
 20 >ἀκούσατε, παρακαλῶ. Ἀλεξανδρέας τινὰς τῆς ἡμετέρας πίστεως
 >ἀναχωρήσαντας ἐνταῦθα κεκελεύειν ἀποσταλῆναι, ἐπειδὴ διὰ τῆς
 >τούτων ὑψηροσίας ὁ τῆς διχονοίας ἡγείρετο πυρός. ἀλλ' οὗτοι οἱ 9

22—S. 69, 12 vgl. Sozomen. II 21, S. I 21, 5

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 nach φράσαι + μακροθύμως ἀκούσατε Gel.¹, loqui decet + audite Cass.,
 Ω Gel. A wie im Text | 4 πρό γε AnT (expung. in A) πρό DΩ Gel. Gel.¹ = Cass.
 A > sLv | 6 τοῦ] τῆς τοῦ T | ἰσχυροποιήτο nGT ἰσχυροποιήτο A ἰσχυρο-
 ποιήτο SzΩ Gel. Gel.¹ | 7 ὀλεθρίου T | 8 οὗτος szTΩ Gel. Gel.¹ οὗτος ὁ An
 | νομίζετε nSzΩ Gel.¹ putatis Cass. A νομίζεται AGT Gel. | 10 ἐλληλεγμένη T,
 Ω Gel. Gel.¹ wie im Text | 11 μοι] τοι T | 13 ἐστὶ μοι AT Cass. Ω Gel. Gel.¹
 μοι ἐστὶ szA μού ἐστι n | 14 ὅς] ὡς s | φιλαγάθος Ausgaben | 15/16 ἐπι-
 γνώσεσθε ΠΩ Gel. ἐπέγνωτε καὶ ἐπιγνώσεσθε Gel.¹ nostis Cass. cognoscitis A
 | 16 αὐτός] καὶ αὐτός n | ἐπόθει = Cass. Ω Gel. Gel.¹ A] ἐπεπόθει s ἐγάθη πο-
 θῶν T | 17 ἐπὶ τῆς ἑαυτοῦ διανοίας = Cass. Ω Gel. Gel.¹ A] ἐν ἑαυτῷ T | 18 τοῦ-
 του = Ω Gel. Gel.¹] αὐτοῦ n | σκαιότητος τούτου ~ T | παρῶ τί] παρόντι v
 | 19 Θεογονίου AnsDF Θεογόνου LTΩ Gel. Gel.¹ Theognio A Θεογνίδος V | 21 κε-
 κέλευσιν G κελεύειν S | ἐπειδὴ = Cass. Ω Gel. Gel.¹ A] ἐπειδὴ δὲ A | 22 ἡγεί-
 ρετο ATΩ Gel. Gel.¹ διηγείρετο nsz

καλοὶ τε καὶ ἀγαθοὶ ἐπίσκοποι, οὓς ἅπαξ ἢ τῆς συνόδου ἀλήθεια
 πρὸς μετάνοιαν τετηρήκει, οὐ μόνον ἐκείνους ἐδέξαντο καὶ παρ'
 ἑαυτοῖς ἡσφαλίσαντο, ἀλλὰ καὶ ἐκοινωνήσαν αὐτοῖς τῆς τῶν τρόπων
 κακοηθείας. διὸ τοῦτο περὶ τοὺς ἀχαρίστους τούτους ἔκρινα πρᾶξαι.
 5 ἄρπαγέντας γὰρ αὐτοὺς ἐκέλευσα ὡς πορρωτάτω ἐξορισθῆναι. νῦν 10
 ὑμέτερόν ἐστιν πρὸς τὸν θεὸν ἐκείνη τῇ πίστει βλέπειν ἢ πάντοτε καὶ
 γεγενῆσθαι συνέστηκε καὶ εἶναι πρέπει, καὶ διαπράξασθαι οὕτως (ὡς)
 ἐπισκόπους ἀγροὺς τε καὶ ὀρθοδόξους καὶ φιλανθρωποὺς ἔχοντες
 χαίρομεν. εἴ τις δὲ πρὸς μνήμην τῶν λυμεῶνων ἐκείνων ἢ πρὸς
 10 ἔπαινον ἀπρονοήτως ἐξαφθῆναι τολμήσει, παραχοῆμα τῆς ἰδίας
 τόλμης διὰ τῆς τοῦ θεράποντος τοῦ θεοῦ, τουτέστιν ἐμοῦ, ἐνεργείας
 ἀνασταλήσεται ὁ θεὸς ὑμᾶς διαφυλάξει, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί·

Τότε μὲν οὖν οὗτοι καὶ καθηρέθησαν καὶ τῶν πόλεων ἐξηλά- 11
 θησαν. καὶ τὴν μὲν Νικομήθειαν Ἀμφίων ἐπιστεύθη, τὴν δὲ Νίκαιαν
 15 Χρῆστος. ἀλλὰ πάλιν ταῖς ἐξ ἔθους χρησάμενοι μηχαναῖς καὶ τὴν
 βασιλέως φιλανθρωπίαν ἐφόδιον ἐξαπάτης εὐρόντες, ἀνεπάλεισάν τε
 καὶ τὴν προτέραν δυναστείαν ἀπέλαβον.

13—17 vgl. Sozomen. I 21, 5. II 16, 2. Socrat. I 14, 1. Gelas. Cyclic. III 12
 (in fine). Athanas. Apol. c. Arian. 7

* 13—S. 70, 11 Cass. II 23

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [bis 16 εὐρόντες]

1 ἅπαξ ἢ τῆς συνόδου ἀλήθεια LΩ Gel. Gel.¹ τῆς συνόδου ||| ἀλήθεια A ἅπαξ
 ἢ über τῆς geschrieben Ac ἅπαξ τῆς συνόδου ἢ (ἢ > v) ἀλήθεια vT semel (simul
 Cass.) conciliū veritas Cass. A ἅπαξ τῆ (ἅπαντα N) τῆς συνόδου ἀλήθεια nsD
 2 τετηρήκει = Cass. Ω Gel. A] τετηρήκειν nGD ἐτετηρήκει Gel.¹ | 3 ἑαυτοῖς] αὐ-
 τοῖς L | 4 διὸ τοῦτο HSΩ Gel. = *quapropter hoc* Cass. διὰ τοῦτο ANGzT Gel.¹
propter quod A | τοῦτους nsvTΩ Gel. Gel.¹ = Cass. τοῦτο D und, nach ἔκρινα ∞,
 L, τοῦτο ||| ἔκρινα πρᾶξαι A (die Ziffern von Ac), *circa istos ingratos + hoc* A,
 danach: διὰ τοῦτο . . . τοῦτους τοῦτο Val. | 5 γὰρ > T | 7 πρόπη A |
 διαπράξασθαι οὕτως (ὡς) Val.] διαπράξασθαι οὕτως (so nach οὕτως interpung.)
 ΠΩ Gel. διαπρ. οὕτως + ἴνα Gel.¹ διαπράξασθε οὕτως + παρακαλῶ ἴνα D, *sic pera-
 gere ut . . . gaudeamus* A *agere. episcopus enim* Cass., der weder οὕτως noch ὡς
 übersetzt | S ὀρθοδόξους ||| A | ἔχοντες AzT Cass. Ω Gel. Gel.¹ A > ns
 | 10 τολμήση A | 10/11 παραχοῆμα τῆς ἰδίας τόλμης > T | 12 διαφυλάξοι
 A Gel.¹ διαφυλάξαι T φυλάξοι Gel. | 13 zā am Rand sz | οἶν = Cass. > DT
 καί = Cass. > AL | 14 μὲν > s | 15 ἀλλὰ = Cass.] ἀλλὰ + καὶ L u.
 übergeschrieben Ac | 16 ἀνεπάλεισάν τε AG

Ὁ δὲ Εὐσέβιος, ὡς ἤδη ἔφην, καὶ τὴν Κωνσταντινουπόλεως ἡγε- 21
 μονίαν κατέσχε τυραννικῶς. οὕτω δὲ τῆς πλειονος ἐπιλαβόμενος
 δυναστείας καὶ θαμὰ παρὰ βασιλέως φοιτῶν καὶ τὴν παρορησίαν ἐκ
 τῆς συχνοτέρας συνουσίας λαβῶν, τὰς κατὰ τῶν τῆς ἀληθείας προ- 2
 5 μάχων κατεσκεύασε μηχανάς. καὶ πρῶτον ἱμείρεσθαι τῆς τῶν Ἱερο- 2
 σολύμων θέας σκηψάμενος, καὶ ταύτη τὸν βασιλέα βουκολήσας ὡς τὸ
 πολυθρόλυτον τῆς οἰκοδομίας ἔργον ὀφόμενος, μετὰ πλείστης ἐκείθεν
 ἀπῆρε τιμῆς, τοῦ βασιλέως αὐτῷ καὶ ὀχήματα καὶ τὴν ἄλλην ἀπο- 3
 νεύμαντος θεραπείαν. συναπῆρε δὲ αὐτῷ καὶ Θεογόγιος ὁ Νικαίας, 3
 10 κοινωνὸς ὢν, ὡς καὶ πρόσθεν εἰρήκαμεν, τῶν πονηρῶν βουλευ-
 μάτων.

Ἀφικόμενοι δὲ εἰς τὴν Ἀντιόχειαν καὶ τὸ τῆς φιλίας περιθήμενοι
 προσωπεῖον, θεραπείας ἀπήλυσαν ὅτι μάλιστα πλείστης· ὁ γὰρ τῆς
 ἀληθείας πρόμαχος ὁ μέγας Εὐστάθιος πᾶσαν αὐτοῖς ἀδελφικὴν φιλο- 4
 15 φροσύνην προσήνεγκεν. ἐπειδὴ δὲ τοὺς ἱεροὺς κατέλαβον τόπους καὶ 4
 τοὺς ὁμόφρονας ἐθεάσαντο, Εὐσέβιον τε τὸν Καισαρείας καὶ τὸν
 Σκυθοπολίτην Πατρόφιλον καὶ τὸν Λύδδης Ἀέτιον καὶ τὸν Λαοδι-
 κείας Θεόδοτον καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τὴν λῶβην εἰσεδέξαντο τὴν
 Ἀρείου, ἐμήνυσάν τε τὸ τυρενόμενον καὶ σὺν αὐτοῖς τὴν Ἀντιόχον
 20 κατέλαβον. καὶ τὸ μὲν πρόσχημα τῆς τῶν ἄλλων ἐπιδημίας προ- 5

1 oben S. 66, 7f — 2—5 vgl. Socrat. I 23, 1 — 5—S. 72, 3 vgl. Synax. 480, 25
 — 5—S. 72, 21 vgl. Nicetas Thesaur. V 9 PG 139, 1369 D — 10 oben S. 33, 1. 68, 19

* 2—S. 72, 21 Gelas. Cyclic. III 16 — 5—S. 72, 21 Polydeukes 298, 7. Theo-
 phan. 28, 9 — 12—S. 72, 21 Cass. II 24

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 5 ἱμείρεσθαι an]

1 $\bar{\kappa}\alpha$ am Rand A | 1/2 κατέσχευ ἡγεμονίαν ns | 2 οὕτως ns | 3 θαμὰ
 παρὰ L und (θαμὰ auf Rasur A^c) A συχνὰ παρὰ D frequenter ad Cass. ἔγγυσ nsv,
 vgl. unten II 3, 6 | 6 σκεψάμενος DT | 7 ἔργον übergeschrieben A^c | ἐκεῖ-
 θεν] ἐκείνησ s | 9 συναπῆρε — 11 βουλευμάτων > T* | Θεόγιος L Gel.
 Theognius Cass. Cod. L θέογιος V Synax. | 12 ἀφικόμενος T* | τὸ A^s | περι-
 θήμενος T* | 13 ἀπέλυσαν Lv ἀπήλυσεν T* | nach γὰρ + θεῖος T*
 | 14 αὐτῷ T* | 15 προσήνεγκεν, εγκεν auf Rasur, A^c | nach δὲ + καὶ T* |
 κατελάβο — 16 ἐθεάσατο T* | 16 τε > T | nach Καισαρείας + Θεόγιον
 τὸν νικαίας T*, Cass. wie im Text | 18 θεόδοτον AT | εἰσεδέξαντο T |||| ἐδέξαντο
 A ἐδέξαντο nsz | 19 ἐμήνυσάν — αὐτοῖς] συνελήλυσεν τε μετ' αὐτῶν κατὰ τοῦ
 τῆς ἀληθείας διδασκάλου εὐσταθίου καὶ ὁμοθυμαδὸν T*, Cass. wie im Text | τε
 τὸ nsD |||| τὸ A τὸ Lv | τυρενόμενον v quod cogitaverant Cass. τυρενθὲν Gel.
 20 πρόσχημα Av

πόμπιος ἦν τιμή' τὸ δὲ καττιόμενον, ὁ κατὰ τῆς εὐσεβείας πόλεμος.
 γύναιον γὰρ ἑταιρικὸν τὴν ὥραν ἀπεμπολοῦν μισθωσάμενοι καὶ τὴν
 γλῶτταν αὐτοῖς ἀποδόσθαι πείσαντες, συνῆλθον εἰς τὸ συνέδριον.
 εἶτα τοὺς ἄλλους ἅπαντας ἔξω γενέσθαι κελεύσαντες, τὸ τρισάθλιον
 5 εἰσήγαγον γύναιον. ἡ δὲ παιδίον ὑπότιθον ὑποδεικνύσα, ἐκ τῆς 6
 Εὐσταθίου συνουσίας ἔλεγε τοῦτο καὶ συνειληφέναι καὶ τετοχέναι
 καὶ ἀναίδην ἐβόα. ὁ δὲ τῆς σκοφαντίας τὸ προφανὲς ἐπιστάμενος,
 εἴ τινα ἔχοι τούτου συνίστορα, ἄγειν εἰς μέσον ἐκέλευσεν. ἐκείνης 7
 δὲ μηδένα ἔχειν μάρτυρα τῆς κατηγορίας λεγούσης, ὄρκον προὔτειναν
 10 οἱ δικαιοτάτοι δικασταί, καίτοι τοῦ νόμου διαρρήδην βοῶντος ἐπὶ
 δύο καὶ τριῶν μαρτύρων εἶναι βέβαια τὰ λεγόμενα, καὶ ἄντικρος τοῦ
 ἀποστόλου κελεύοντος μηδὲ κατὰ πρεσβυτέρον γινομένην γραφὴν
 δίχα δύο ἢ τριῶν μαρτύρων προσδέχεσθαι. ἀλλὰ τῶν θείων οὗτοι 8
 νόμων καταφρονήσαντες ἀμάρτυρον κατ' ἀνδρὸς τοσοῦτου κατηγορίαν
 15 ἐδέξαντο. ἐπειδὴ δὲ οἷς εἶπεν ἐκείνη τὸν ὄρκον προστέθεικε, βοῶσα
 ἢ μὴν Εὐσταθίου τὸ βρέφος εἶναι, ὡς κατὰ μοιχοῦ λοιπὸν οἱ φιλα-
 λήθεις τὴν ψῆφον ἐξήνεγκαν. τῶν δὲ ἄλλων ἀρχιερέων (παῤῥησαν 9
 γὰρ οὐκ ὀλίγοι καὶ τῶν ἀποστολικῶν ὑπερμαχοῦντες δογμάτων καὶ
 τὰ τυρεθέντα παντάπασιν ἀγνοοῦντες) προφανῶς ἀντιλεγόντων καὶ
 20 τὸν μέγαν Εὐστάθιον τὴν ψῆφον ἐκείνην τὴν παράνομον δέξασθαι
 κωλύόντων, πρὸς βασιλέα τὴν ταχίστην οἱ τὸ δρᾶμα συντεθεικότες

2—S. 72, 3 vgl. Philostorg. II 7 — 10/11 vgl. Deut. 19, 15. 17, 6. Matth. 18, 16
 — 12/13 1 Tim. 5, 19 — 16/17 vgl. Sozomen. II 19, 1. Socrat. I 24, 1. Hieronym.
 Adv. Rufin. 3, 42

* 2—S. 72, 21 Niceph. H. E. VIII 45

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

3 ἀποδόσθαι ADLT ἀπο|||δόσθαι H ἀποδίδοσθαι Nsv | συνέδριον = Gel.
 Cass.] ταυτό T* | 4 κελεύσαντες γενέσθαι ∼ T | 5 ἤγαγον T, *introducere*
 Cass. | ὑπότιθον DLA^c | 6 καὶ συνειληφέναι καὶ τετοχέναι = Gel. Nic. Cass.]
 εἶναι T, den Text belegen auch Polyd. Synax. | εἰληφέναι A, *syn* über εἰ ge-
 geschrieben A^c | 7 ἀναίδην ANvT Nic. ἀναίδειν G ἀνέδην HSDL Gel. *impudentem*
 Cass. | 8 ἔχοι = Gel. Nic.] ἔχει T | ἐκέλευσεν = Cass.] ἐπίτρεπεν *sic* T ἐκέ-
 λευεν Gel. | 9 ἔχειν ADLT Gel. Nic. *se habere* Cass. *σχεῖν* nsv | λεγούσης τῆς
 κατηγορίας T | 10 ἀδικώτατοι T, *iustissimi* Cass. | 12 μηδὲ] μὴ δεῖν S Gel. |
 πρεσβυτέρον = Gel. Nic. Cass.] πρεσβυτέρων T | 13 ἢ nT Gel. Nic. Tim. *aut* Cass.
 καὶ Asz | 13/14 νόμων οὗτοι ∼ T | 14 τοσοῦτου = Gel. Nic.] τοιοῦτου T
talem Cass. | 15 ἐπειδὴ = Gel.] ἐπεὶ Av | 17 ἐξήνεγκαν — 20 ψῆφον > T
 | 18 γὰρ > z | 20/21 δέξασθαι κωλύόντων = Cass.] προβῆναι ποιήσαντες T*
 | 21 πρὸς] πρὸς τὸν n

ἀπῆλθον, καὶ πείσαντες αὐτὸν ὡς ἀληθῆς ἡ γραφὴ καὶ δικαία τῆς καθαιρέσεως ἢ ψῆφος, ὡς μοιχὸν ὁμοῦ καὶ τύραννον ἐξελαθῆναι παρασκευάζουσι τὸν τῆς εὐσεβείας καὶ σωφροσύνης ἀγωνιστήν.

Καὶ ἐκεῖνος μὲν διὰ τῆς Θοράκης εἰς Ἰλλυρικὴν πόλιν ἀπήχθη. 22
 5 οὗτοι δὲ πρῶτον μὲν ἀντ' αὐτοῦ χειροτονοῦσιν Εὐλάλιον. τούτου δὲ ὀλίγον ἐπιβιώσαντος χρόνον, Εὐσέβιον μεταθεῖναι τὸν Παλαιστῖνον ἠθέλησαν. ἐπειδὴ δὲ καὶ αὐτὸς ἔφυγε τὴν μετάθεσιν καὶ βασιλεὺς διεκώλυσεν, Εὐφρόνιον προεβάλοντο. καὶ τούτου δὲ τελευτήσαντος (ἐνιαυτὸν γὰρ καὶ μῆνας ὀλίγους μετὰ τὴν χειροτονίαν ἐβίω), Φλακίτω 2
 10 τῆς ἔκκλησίας ἐκείνης τὴν προεδρίαν παρέδωσαν. πάντες δὲ ὁμοίως 2 τὴν Ἀρείου λόβην εἶχον ἐγκεκρυμμένην. διὰ τοι τοῦτο πλείστοι τῶν εὐσεβεῖν προαιρουμένων καὶ τῶν ἱερομένων καὶ τῶν πολλῶν, τοὺς ἐκκλησιαστικὸς καταλελοιπότες συλλόγους, πρὸς ἑαυτοὺς συνηθροίζοντο. Εὐσταθιανούς δὲ τούτους ὠνόμαζον ἅπαντες, ἐπειδὴ μετὰ 3
 15 τὴν ἔξοδον τὴν ἐκείνου συνέστησαν. τὸ μέντοι τρισάθλιον ἐκεῖνο 3 γύναιον, νόσφ χαλεπωτάτῃ καὶ μακροτάτῃ περιπεσόν, ἐξέφηγε τὴν ἐπιβουλήν καὶ τὴν τραγωδίαν ἐγύμνωσεν, οὐ δύο καὶ τρεῖς ἀλλὰ παμπόλλους τῶν ἱερέων τὰ τυρευθέντα διδάξασα. ἔφη γὰρ ἐπὶ χοή-
 20 μάσι τὴν συκοφαντίαν ἐκείνην τετολμηκέναι, τὸν μέντοι ὄρκον μὴ πάμπαν εἶναι ψευδῆ. Εὐσταθίου γὰρ τινος χαλκῶς γεγενῆσθαι τὸ βρέφος. ταῦτα μὲν οὖν ἐν Ἀντιοχείᾳ παρὰ τῆς βελτίστης ἐτολμήθη συμμορίας.

6—8 vgl. Euseb. Vit. Const. III 59—61 — 8—10 vgl. Sozomen. III 20, 4 — 17 vgl. zu S. 71, 10/11

* 15—21 Synax. 481, 3

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T [bis 14 συνηθροίζοντο]

1 nach αὐτὸν + ἐπίστευσ[.]ν ὑμῖν ὡς ἱερεῦσ[.] ἀνῆροι καὶ φωνεῖσ T*, Gel. Cass. wie im Text | δικαίως T* | 2 nach ψῆφος + ἐξεφωνήθη T*, Gel. Cass. wie im Text | 3 τῆς σωφροσύνης καὶ τῆς ἀληθείας n, Gel. Nic. Cass. wie im Text | 4 $\alpha\beta$ am Rand HSS | ἀκαεῖνος nsz | 7 ἐπειδὴ δὲ] ἐπεὶ δὲ n | ἐξέφυγε n | 8 προεβάλλοντο = Gel. fecerunt Cass.] προεβάλλοντο nDL | 9 καὶ μῆνας ὀλίγους = Gel. Cass.] πρὸς μῆσιν ἕξ T, vgl. Philostorg. III 15: μετὰ μῆνας ἕξ (von Paulinos, der auf Eustathios vor Eulalios folgte) | φλακίτω Lv Gel. Nic. Theophan. am Rand Ac *flacito* Cass. Codd. LP *φλακίτω* D *φακίτω* NG *φακλιωτῶ* S *φακίω* H *πλακίτω* T *Πλάκητος* Sozom. *πλακεντίω* A | 10 ἐκείνησ A^s | προέδωσαν V ἔδωσαν s, *tradidere* Cass. | 12 καὶ τῶν πολλῶν > T | 15 τὴν² A^s > S | 16 καὶ μακροτάτῃ Ans Gel. > z Nic. Polyd. Synax., *passionem crudelissimi languoris incurrens* Cass. | 18 *παμπολλοῦς* (παμ Λε) A | 19 vor τὸν + καὶ A, καὶ fehlt bei Gel. Cass.

Παρὰ δὲ Ἰνδοῖς κατὰ τοῦτον ἀνέτειλε τὸν χρόνον τῆς θεογνω- 23
 σίας τὸ φῶς. τῆς γὰρ τοῦ βασιλέως ἀνδρίας καὶ εὐσεβείας πανταχοῦ
 θρολουμένης καὶ τῶν ἐν κύκλῳ βαρβάρων τὴν εἰρήνην αἰρεῖσθαι
 πρὸ τοῦ πολέμου τῇ πείρᾳ μεμαθηκότων, ἀδεῶς ἀλλήλοις ἅπαντες
 5 ἐπεμίγνυντο. καὶ πολλοὶ μὲν ἱστορίας χάριν, πολλοὶ δὲ ἐμπορίας, 2
 τὰς μακρὰς ἀποδημίας ἐστέλλοντο. τότε τις Τύριος τῆς θύραθεν
 φιλοσοφίας μετέχων, τὴν ἐσχάτην Ἰνδιαν ἱστορηῆσαι ποθήσας, σὺν
 δύο μεираκίοις ἀδελφίδοις ἐξεδήμησεν· ὧν ἐπόθησε δὲ τυχόν, ναυ-
 τιλία χρώμενος ἐπανήει. ὕδρειας δὲ χάριν εἰς τινα λιμένα τοῦ 3
 10 σκάφους προσορμισθέντος, βάρβαροι προσπεσόντες τοὺς μὲν κατη-
 κόντισαν, τοὺς δὲ ἐξηνδραπόδισαν. καὶ ἐκεῖνος μὲν τοῖς τεθνεῶσι
 συνηριθμήθη, τὰ δὲ μεираκία προσήχη τῷ βασιλεῖ. τούτων ὁ μὲν
 Αἰδέσιος, ὁ δὲ Φρουμέντιος ὠνομάζετο. πείραν δὲ τούτων τῷ χρόνῳ 4
 λαβὼν ὁ τῆς γῆς ἐκείνης κρατῶν καὶ ἀγχίνους ἰδῶν, τῆς οἰκίας ἐπι-
 15 μελεῖσθαι προσέταξεν. εἰ δὲ τις ἀπιστεῖ τοῖς λεγομένοις, τὰ κατὰ
 τὸν Ἰωσήφ καὶ τῆς Αἰγύπτου τὴν βασιλείαν σκοπησάτω, πρὸς δὲ
 τούτοις καὶ τοῦ προφήτου ἀναμιμνησκέσθω Δαυὶδ καὶ τῶν τριῶν
 ἐκείνων τῆς εὐσεβείας ἀγωνιστῶν· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι δορυάλωτοι γε-
 νόμενοι τὴν Βαβυλωνίων ἡγεμονίαν παρέλαβον. τοῦ δὲ βασιλέως 5
 20 τετελευτηκότος, τῷ παιδί τῷ ἐκείνου συνῆσαν πλείονος τιμῆς ἀπο-
 λαύοντες, εὐσεβεῖα δὲ συντεθραμμένοι τοὺς αὐτόσε τῶν ἐμπόρων
 ἀφικνουμένους κατὰ τὸ Ῥωμαίων ἔθος συναγείρεσθαι τε καὶ τὰς
 θείας ἐπιτελεῖν λειτουργίας προέτρεπον.

Χρόνου δὲ συχνοῦ διελθόντος, προσίασι τῷ βασιλεῖ καὶ τῆς 6

1—15 vgl. Sozomen. II 24, 5—11. Rufin. H. E. X 9—10. Gelas. Cyclic. III 9.
 Socrat. I 19. Acta SS. Octobris XII 268 — 19—S. 74, 16 Sozomen. Rufin. Gelas.
 Socrat. Acta SS. ebds.

* 6—S. 74, 16 Synax. 267, 11 — 11—S. 74, 16 Polydeukes 306, 3

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 $\bar{x}\gamma$ am Rand HSS | 4 ἀλλήλοις am Rand Ac | 4/5 ἐπεμίγνυντο ἅπαντες
 ∞ L | 8 ἐπεπόθησεν s | 8/9 ναυτιλλεία A | 10 βάρβαροι προσπεσόντες > n
 | 10/11 κατηκόντισαν nsz Synax. am Rand Ac κατεπόντησαν A | 12 προσηνήχθη n,
 προσήχθησαν Cod. Polyd. | 13 Αἰδέσιος = Cod. Polyd. Synax.] ἐδέσιος A
 | 14 οἰκίας An 18/19 δορυάλωτοι γενόμενοι τὴν übergeschrieben Ac | δορυά-
 λωτοι Lv | 19 nach τὴν + τῶν A | βαβυλωνίαν s | 21^ε δὲ τε v | αὐτόσε ns
 αὐτόθι z und (θι auf Rasur Ac) A ἐκεῖσε Synax. | τῶν — 22 κατὰ am Rand Ac
 | 22 τὸ] τῶν AD | ἔθος nSLv Synax. ἔθνος AGD | 23 προίτρεπον z

εὐνοίας ἀπαιτοῦσι μισθὸν τὴν εἰς τὴν ἐνεγκοῦσαν ἐπάνοδον· τούτου
 δὲ τυχόντες εἰς τὴν Ῥωμαίων ἀφίκοντο γῆν. καὶ ὁ μὲν Αἰδέσιος 7
 τὴν Τύρον κατέλαβεν. ὁ δὲ Φρουμέντιος τὴν περὶ τὰ θεία σπουδὴν
 τῆς τῶν γεγενηκότων προτετίμηκε θείας καὶ τὴν Ἀλεξάνδρου κατα-
 5 λαβὼν πόλιν τὸν τῆς ἐκκλησίας ἐδίδαξε πρόεδρον, ὡς Ἴνδοι λίαν
 ποθοῦσι τὸ νοερὸν εἰσδέξασθαι φῶς. Ἀθανάσιος δὲ τηνικαῦτα τῆς 8
 ἐκκλησίας ἐκείνης κατεῖχε τοὺς οἰακας· ὅς τῶν διηγημάτων ἐκείνων
 ἀκούσας· «καὶ τίς σου», ἔφη, «ἄμεινον καὶ τῆς ἀγνοίας τὴν ἀχλὺν ἀπο-
 σκεδάσει τοῦ ἔθνους καὶ τοῦ θείου κηρύγματος αὐτοῖς ἀποίσει τὴν
 10 αἴγλην;» ταῦτα εἰπὼν καὶ τῆς ἀρχιερατικῆς αὐτῷ χάριτος μεταδούς,
 εἰς τὴν τοῦ ἔθνους ἐξέπεμψε γεωργίαν. ὁ δὲ καὶ τὴν πατρίδα κατα- 9
 λιπὼν καὶ τοῦ μεγίστου πελάγους καταφρονήσας, κατέλαβε μὲν τὸ
 ἀγεώργητον ἔθνος, ἐγεώργησε δὲ προθύμως συνεργὸν ἔχων τὴν
 θεόσδοτον χάριν. ἀποστολικαῖς γὰρ κεκρημένος θαυματουργίαις τοὺς
 15 ἀντιλέγειν τοῖς λόγοις πειρωμένους ἐθήρευε, καὶ ἡ τερατουργία μαρ-
 τυροῦσα τοῖς λεγομένοις παμπόλλους καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἐξώργει.
 Ἴνδῶν μὲν οὖν ὁ Φρουμέντιος πρὸς θεογνωσίαν ἐγένετο ποδηγός. 24
 Ἰβηρας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον γυνὴ δορυάλωτος πρὸς τὴν ἀλή-
 θειαν ἐξενάγησεν. αὕτη γὰρ προσευχῇ μὲν ἐχοῖτο διηνεκεῖ, εὐνὴ δὲ
 20 ἦν αὐτῇ καὶ στρωμνὴ μαλακὴ σάκκος ἐπὶ τοῦ δαπέδου καθηπλωμέ-
 νος, τρυφὴν δὲ ἄκραν τὴν νηστείαν ἐνόμιζεν. οὗτος ὁ πόνος τῶν
 ἀποστολικῶν αὐτῇ μεταδέδωκε χαρισμάτων. ἐπειδὴ γὰρ οἱ βάρβαροι 2
 τῆς λατρικῆς σπανίζοντες ἐπιστήμης εἰώθασιν ἀρρωστοῦντες πρὸς
 ἀλλήλους φοιτᾶν, καὶ παρὰ τῶν ἤδη νεροσηκότων καὶ τῆς ἀρρωστίας
 25 ἀπαλλαγέντων μαρθάνειν τῆς ὑγείας τὸν τρόπον, ἀφίκετό τις γυνὴ
 πρὸς τὴν ἀξιέπαινον ἀνθρωπον παιδίον ἀρρωστοῦν ἔχουσα καὶ μαθεῖν
 τὸ πρακτέον ἀντιβολοῦσα. ἡ δὲ τοῦτο λαβοῦσα καὶ εἰς τὴν εὐνὴν 3
 κατακλίναςα, ἰκέτευσεν τὸν τῶν ὄλων δημιουργὸν νεῦσαι καὶ λῦσαι τὴν

18—S. 76, 13 vgl. Socrat. I 20. Sozomen. II 7. Rufin. H. E. X 11. Gelas. Cy-
 zic. III 10

* 18—S. 76, 13 Polydeukes 306, 20. Synax. 167, 25

A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z

1 ἐπενεγκοῦσαν A | 2 ἐδέσιος A | 5 πόλιν A^s | 7 ἐκείνων > z
 | 8 τῆς ἀγνοίας τὴν = Synax.] τὴν τῆς ἀγνοίας A | 12 μὲν A^s | 14 θεόσδοτον
 = Synax.] θεόδοτον A | 15 ἐθήρευσεν N_s | 17 οὖν > A | 18 Ἰβηρας:
 πδ am Rand HSS | δορυάλωτος z | 21/22 αὐτῇ τῶν ἀποστολικῶν ~ nsz
 | 26 ἀρρωστον ns | 27 ἡ δὲ τοῦτο λαβοῦσα am Rand A^c | 28 ἀνακλίναςα n
 Synax. ἀνακλίνουσα Cod. Polyd. | /// λῦσαι A

νόσον· ὁ δὲ τὴν ἰκετείαν δεξάμενος παρέσχε τὴν ὑγίαν. ἐντεῦθεν ἡ
 θαυμασία γυνὴ πολυθρύλητος γέγονεν. οὐδὲ γὰρ τὴν τοῦ βασιλέως 4
 ὁμόζυγα τὸ γεγεννημένον διέλαθε, παραντίκα δὲ αὐτὴν μετεπέμψατο·
 5 ὑπὸ τινος γὰρ καὶ αὐτὴ χαλεποῦ κατείχeto πάθους. ἡ δὲ μετρίω
 κερημένη φρονήματι τῆς βασιλίδος τὴν αἴτησιν οὐκ ἐδέξατο· ἀλλ'
 ὑπὸ τῆς χρείας ἐκείνη βιαζομένη τὴν βασιλικὴν ἀξίαν εἰς νοῦν λαβεῖν
 οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' αὐτὴ πρὸς τὴν δορυάλωτον ἔδραμεν. ἡ δὲ πάλιν 5
 ἐπὶ τῆς εὐτελοῦς εὐνῆς αὐτὴν κατακλίναςα φάρμακον ἀλεξίκακον
 προσενήνοχε τῷ πάθει τὴν προσευχὴν. ἡ δὲ βασιλις τῆς θεραπείας
 10 μισθὸν προσεκόμιζεν ὃν ἐνόμιζεν ἀξιόκρητον, χρυσὸν καὶ ἄργυρον
 καὶ χιτῶνας καὶ ἀμπερόνας καὶ ὅσα τῆς βασιλικῆς ἐστὶ δῶρα φιλοτι-
 μίας. ἡ δὲ θεία γυνὴ τούτων ἔφη μὴ δεῖσθαι, μέγαν δὲ ἠγείσθαι 6
 μισθὸν τὴν τῆς εὐσεβείας ἐπίγνωσιν· καὶ προσέφερεν, ὡς ἐνῆν, τὰ
 θεία παιδεύματα, καὶ θεῖον ἀνεγείραι παρεγγυᾶ νεῶν τῷ σεσωκότι
 15 Χριστῷ. τούτων ἐκείνη ἀκούσασα κατέλαβε τὰ βασίλεια. καὶ παρα- 7
 τίκα μὲν ἐξέπληξε τὸν ὁμόζυγα τῷ συντόμῳ τῆς θεραπείας· εἶτα
 τοῦ θεοῦ τῆς αἰχμαλώτου τὴν δύναμιν ἐδήλου καὶ παρεκάλει τοῦτον
 μόνον εἰδέναι θεὸν καὶ νεῶν αὐτῷ κατασκευάσαι καὶ ἅπαν εἰς τὴν
 20 τούτου θεραπείαν μεταθεῖναι τὸ ἔθνος. ὁ δὲ τὸ μὲν εἰς τὴν ὁμόζυγα
 θαῦμα γεγεννημένον εὐφήμει, τὸν δὲ νεῶν οὐκ ἠθέλεε δεῖμασθαι.
 Ὀλίγον δὲ διεληθόντος χρόνου, αὐτὸς μὲν εἰς θήραν ἐξῆλθεν, ὁ δὲ
 φιλάνθρωπος αὐτὸν δεσπότης κατὰ τὸν Παῦλον ἐθήρευσε. ζόφος 8
 γὰρ αὐτῷ ἐξαπίνης προσπεσὼν οὐκ εἶα περαιτέρω προβαίνειν. καὶ
 οἱ μὲν συνθηρέοντες τῆς ἀκτίνας συνήθως ἀπήλανον, οὗτος δὲ μόνος
 25 ἀποληφθεὶς τοῖς τῆς ἀορασίας ἐπεδήθη δεσμοῖς· ἐν ἀπορίᾳ δὲ ὄν
 πόρον εὗρε τῆς σωτηρίας. εὐθὺς γὰρ εἰς νοῦν τὴν ἀλείθειαν λαβὼν
 καὶ τὸν τῆς αἰχμαλώτου θεὸν καλέσας ἐπίκουρον, ἀπηλλάγη τοῦ
 ζόφου. καὶ τὴν ἀξιάγαστον ἐκείνην καταλαβὼν δορυάλωτον, παρε- 9
 κάλει δεῖξαι τῆς οἰκοδομίας τὸ σχῆμα. ὁ δὲ τὸν Βεσελεὴλ τῆς 10

29 f Exod. 31, 2—4

A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

4 χαλεποῦ καὶ αὐτῆ ∞ n | χαλεποῦ A^s | 5 φρονήματι = Cod. Polyd.

τῷ φρονήματι A | 6 ἐκείνη A | 7 δορυάλωτος Lv | 10 προσεκόμιζεν
 = Cod. Polyd. | προσεκόμισεν DLF ἐκόμισεν V | μιζεν ὃν ἐνό am Rand A^c
 | 14 παρηγγία L παρηγγῆατο Synax. | ναὸν nsSynax. | 16 τῷ συντόμῳ über-
 geschrieben A^c τῷ συντόμῳ s | 18 παρασκευάσαι A | 19 τοῦτου nszSynax.
 αὐτοῦ A | 20 γεγεννημένον θαῦμα ∞ nG | δῆμασθαι A | 23 αὐτῷ nsz
 Cod. Polyd. αὐτὸν A | πορρωτέρω ns | 24 θηρέοντες nL, οἱ μὲν σὺν αὐτῷ
 θηρέοντες Synax. | ἀπέλανον v | 25 ἀποληφθεὶς AnsV ἀπολειφθεὶς DLF
 ὑπολειφθεὶς Synax. | 28 δορυάλωτον LV | 29 δεῖξαι auf Rasur A^c

ἀρχιτεκτονικῆς σοφίας ἐμπλήσας καὶ ταύτην ἠξίωσε χάριτος ὥστε τὸν
 θεῖον διαγράψαι νεῶν. καὶ ἡ μὲν διέγραφεν, οἱ δὲ ὄρουττόν τε καὶ
 φκοδόμουν. ἐπειδὴ δὲ ἐτελέσθη τὸ οἰκοδόμημα καὶ ὁ ὄροφος ἐπε-
 5 τήθη καὶ μόνων ἐδεῖτο τῶν ἱερέων, εὔρε καὶ τούτου πόρον ἢ θαν-
 μασία γυνή. ἔπεισε γὰρ τὸν τοῦ ἔθνους ἠγούμενον πρὸς τὸν
 Ῥωμαίων πρεσβεύσασθαι βασιλέα καὶ αἰτήσασθαι πεμφθῆναι σφίσι
 διδάσκαλον εὐσεβείας. ὁ μὲν οὖν δεξάμενος τὴν εἰσήγησιν τοὺς πρε- 11
 σβευσομένους ἐξέπεμψεν· ὁ δὲ βασιλεύς, τῆς αἰτήσεως τὴν αἰτίαν
 μαθὼν (Κωνσταντῖνος δὲ ἦν ὁ τῆς εὐσεβείας θερμοτάτος ἐραστής),
 10 φιλοφροσύνης μὲν παμπόλλης τοὺς πρέσβεις ἠξίωσεν, ἄνδρα δὲ πίστει
 καὶ συνέσει καὶ βίῳ κοσμούμενον καὶ τῆς ἀρχιερωσύνης ἠξιωμένον
 κήρυκα τῷ ἔθνει τῆς θεογνωσίας ἐξέπεμψε μετὰ δώρων ὅτι μάλιστα
 πλειίστων. ταύτης μὲν οὖν τῆς προμηθείας τοὺς ἠτηκότας ἠξίωσε. 12
 Τῶν ἐν Περσίδι δὲ τῆς εὐσεβείας τροφίμων αὐτόματος προύνοήθη.
 15 μαθὼν γὰρ αὐτοὺς ὑπὸ τῶν δυσσεβῶν ἐξελαύνεσθαι καὶ τὸν ἐκείνων 13
 βασιλέα τῇ πλάνῃ δεδουλωμένον παντοδαπὰς αὐτοῖς καττύειν ἐπι-
 βουλὰς ἐπέστειλε, καὶ παραινῶν εὐσεβεῖν καὶ τοὺς εὐσεβοῦντας τιμῆς
 ἀπολαύειν αἰτῶν. ἄμεινον δὲ τὴν τοῦ γεγραφότος σπουδὴν ἐπιδείξει
 τὰ γράμματα.

20 »Βασιλέως Κωνσταντίνου ἐπιστολὴ πρὸς Σαβώρην τὸν
 »Περσῶν βασιλέα περὶ τῆς τοῦ λαοῦ τοῦ θεοῦ προνοίας.
 »Τὴν θεῖαν πίστιν φυλάσσων τοῦ τῆς ἀληθείας φωτὸς μετα- 25
 »λαγχάνω· τῷ τῆς ἀληθείας φωτὶ ὀδηγούμενος τὴν θεῖαν πίστιν

14 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 8 — 15—17 vgl. Sozomen. II 15, 1 —
 20—S. 79, 13 bei Euseb. Vit. Const. IV 9—13. vgl. Sozomen. II 15

* 14—S. 80, 9 Gelas. Cyzic. III 10—11 — 14—S. 80, 7 Cass. III 3

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [von 22 an]

1 ἀρχιτεκτονίας σοφίας S ἀρχιτεκτονία σοφίσας G | ὥστε] ὡς AV | 3 ὁ
 > Lv | 4/5 θανασστή LV | 5 τοῦ ἔθνους τὸν ∞ n | 6 αἰτήσασθαι nsz
 Cod. Polyd. Synax. αἰτῆσαι A | 7/8 πρεσβυτέροισ G πρέσβεις S | 8 αἰτήσασ
 auf Rasur A | 10 παμπόλλου A | 13 μὲν οὖν übergeschrieben Ac | ἠτη-
 κότας] ἠκότας G εἰκότας S | 14 αὐτομάτως n sponte Cass. | προνοήθη s
 | 16 αὐτοῦς L | 16/17 ἐπέστειλεν ἐπιβουλὰς ∞ s | ἀπέστειλε n | 18 ἐπιδείξει
 An | 20 κε am Rand HSS | βασιλέως — 21 προνοίας = Cass. Eus. Cod. V >
 AV Eus. übr. Codd. | Κωνσταντίνου βασιλέως ∞ ST | ἐπιστολὴ vor βασι-
 λέως ∞ n Gel. | σαβώρην nD und (nach βασιλέα ∞) L saborem Cass. Cod. I. σα-
 βώριον T ἀπόρην S ἀπόρην F σαπόρην G Eus. Saporem Cass. Cod. P Σαβώριον Gel.
 | τὸν ns τὸν τῶν DLF > T | 21 τοῦ λαοῦ τοῦ θεοῦ = Gel. Cass. Eus.] τῶν χρι-
 στιανῶν T | 23 τῷ] καὶ τῷ T ///// τῷ A, καὶ fehlt in Gel. Cass. Eus.

>ἐπιγινώσκω. τοιγάρτοι τούτοις, ὡς τὰ πράγματα βεβαιοί, τὴν ἀγίω-
 >τάτην θρησκείαν γνωρίζω διδάσκαλον τῆς ἐπιγνώσεως τοῦ ἀγίω-
 >τάτου θεοῦ· ταύτην τὴν λατρείαν ἔχειν ὁμολογῶ. τούτου τοῦ θεοῦ
 >τὴν δύναμιν ἔχων σύμμαχον, ἐκ τῶν περάτων τοῦ ὠκεανοῦ ἀρξά-
 5 >μενος πᾶσαν ἐφεξῆς τὴν οἰκουμένην βεβαίαις σωτηρίας ἐλλίσι διή-
 >γειρα, ὡς ἅπαντα ὅσα ὑπὸ τοσοῦτοις τυράννοις δεδουλωμένα ταῖς
 >καθημεριναῖς συμφοραῖς ἐνδόντα ἐξίτηλα ἐγγόνει, ταῦτα προσλαβόντα
 >τὴν τῶν κοινῶν ἐκδικίαν, ὥσπερ ἐκ τινος θεραπείας, ἀναζωπυρη-
 >θῆναι. τοῦτον τὸν θεὸν πρεσβεύω· οὗ τὸ σημεῖον ὁ τῷ θεῷ ἀνα- 2
 10 >καίμενός μου στρατὸς ὑπὲρ τῶν ὤμων φέρει, καὶ ἐφ' ἅπερ ἂν ὁ τοῦ
 >δικαίου λόγος παρακαλῆ κατευθύνεται· ἐξ αὐτῶν δὲ ἐκείνων περι-
 >φανέει τροπαίαις αὐτίκα τὴν χάριν ἀντιλαμβάνω. τοῦτον τὸν θεὸν
 >ἀθανάτω μνήμη τιμᾶν ὁμολογῶ, τοῦτον ἀκραυφνεῖ καὶ καθαροῦ δια-
 >νοίᾳ ἐν τοῖς ἀνωτάτω τυγχάνειν ὑπεραυγάζομαι.

15 >Τοῦτον ἐπικαλοῦμαι γόνυ κλίνας, φεύγων μὲν πᾶν αἷμα βδελυ- 3
 >κτὸν καὶ ὄσμάς ἀηδεῖς καὶ ἀποτροπαίους. πᾶσαν δὲ γεωδὴ λαμπηδόνα
 >ἐκκλίνων, οἷς πᾶσιν ἡ ἀθέμιτος καὶ ἄρρητος πλάνη χραινομένη πολ-
 >λοὺς τῶν ἐθνῶν καὶ ὅλα γένη κατέτριψε τοῖς κατωτάτω μέρεσι
 >παραδοῦσα. ἃ γὰρ ὁ τῶν ὅλων θεὸς προνοίᾳ τῶν ἀνθρώπων διὰ 4
 20 >φιλανθρωπίαν οἰκείαν χρείας ἔνεκα εἰς τοῦμφανὲς παρήγαγε, ταῦτα
 >πρὸς τὴν ἐκάστου ἐπιθυμίαν ἔλκεσθαι οὐδαμῶς ἀνέχεται, καθαρὰν
 >δὲ μόνην διάνοιαν καὶ ψυχὴν ἀκηλίδωτον παρὰ ἀνθρώπων ἀπαιτεῖ,
 >τάς τῆς ἀρετῆς καὶ εὐσεβείας πράξεις ἐν τούτοις σταθμώμενος.

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 τοιγάρτοι τούτοις AnszEus. *denique per haec* Cass. τοιγάρτοι Gel. τοῖς γὰρ
 τοιοῦτοις T | 2 γνωρίζω AszGel. Eus. *conspicio* Cass. γνωρίζων T γινώσκω n
 nach διδάσκαλον + οὔσαν Gel., vgl. *esse conspicio* Cass. | 2/3 ἀγιωτάτου = Gel.
 Cass.] ἀγίου TEus. | 4 σύμμαχον ἔχων ~ A | 5 βεβαίαις A βεβαίοις TEus.
 βεβαία sic Gel. | σωτηρίας = Gel. Cass. Eus. > n | 5/6 διήγηρα A | 6 τυ-
 ράννοις *übergeschrieben* Ac | 7 ἐνδόντα] ἐνόντα A | 9/10 μου ἀνακαίμενος ~
 T, Eus. wie im Text | 10 μου] μοι nsGel. Eus. Cod. J *meus* Cass. | τῶν > Ns
 | ἅπερ nsDEus. Gel. *ὑπερ* (´ auf Rasur Ac) Av *ᾠπερ* LT | ἂν > n | 11 πα-
 ρακαλεῖ AHGTGel. | 12 αὐτίκα = Gel. Eus.] παρατίκα A | ἀντιλαμβάνων
 SL | τὸν > s | 15 γόνυ κλίνας nsGel. Eus. *γονυκλινήσ* AzT | μὲν = Eus.
 > T und Gel. erster Hand | 16 ἀπο///τροπαίους A | δὲ] τε n | γεωδὴ
 nsTEus. *terrenam* Cass. *ἐπωδῆσ* z *ἐπωδῆσ* in A, ἐπ auf Rasur und σ *übergeschrieben*
 Ac | 17 ἄρρητος AnszTEus. *ineffabilis* Cass. ἀνίεροσ z γρ. ἀνίεροσ am Rand Ac
 | 18 κατέτριψε = Gel. Cass. Eus.] κατέτριψεν T | 20 ταύτην A in ταῦτα corr.
 Ac | 23 πράξις HszGel. Cass. Eus. πάσησ A und πράξις *übergeschrieben* Ac
 > NT

>ἐπιεικείας γὰρ καὶ ἡμερότητας ἔργοις ἀρέσκειται, πρῶτους φιλῶν, 5
 >μισῶν τοὺς ταραχώδεις, ἀγαπῶν τὴν πίστιν, ἀπιστίαν κολάζων,
 >πᾶσαν μετ' ἀλαξονείας δυναστείαν καταρρηγνύς, ὕβριν ὑπερηφάνων
 >τιμωρεῖται, τοὺς ὑπὸ τύφου ἐπαιρομένους ἐκ βάθρων ἀναιρεῖ, ταπει-
 5 >νόφροσι καὶ ἀνεξικάχοις τὰ πρὸς ἀξίαν νέμων. οὕτω καὶ βασιλείαν 6
 >δικαίαν περὶ πολλοῦ ποιούμενος ταῖς παρ' ἑαυτοῦ ἐπικουρίαις κρα-
 >τύνει, σύνεσίν τε βασιλικὴν τῷ γαληναίῳ τῆς εἰρήνης διαφυλάττει.

>Οὐ μοι δοκῶ πλανᾶσθαι, ἀδελφέ μου, τοῦτον εἶναι θεὸν ὁμο-
 >λογῶν πάντων ἀρχηγὸν καὶ πατέρα, ὃν πολλοὶ τῶν τῆδε βασιλευ-
 10 >σάντων μανιώδεσι πλάναις ὑπαχθέντες ἐπεχείρησαν ἀρνήσασθαι.
 >ἀλλ' ἐκείνους ἅπαντας τοιοῦτον τιμωρὸν τέλος κατανάλωσεν, ὡς
 >πᾶν τὸ μετ' ἐκείνους ἀνθρώπων γένος τὰς ἐκείνων συμφορὰς ἀντ'
 >ἄλλον παραδείγματος ἐπαράτους τοῖς τὰ ὅμοια ζηλοῦσι τίθεσθαι.
 >τούτων ἐκείνον ἕνα ἡγοῦμαι γεγονέναι, ὃν καθάπερ τις σκηπτὸς ἡ 7
 15 >θεία μῆνις τῶν τῆδε ἀπελάσασα τοῖς ὑμετέροις μέρεσι παραδίδωκε,
 >τῆς ἐπ' αὐτῷ αἰσχύνῃς πολυθρύλητον τὸ παρ' ὑμῖν τρόπαιον ἀπο-
 >φήναντα.

Ἀλλὰ γὰρ ἔοικεν εἰς καλὸν προκεχωρηκέναι τὸ καὶ ἐν τῷ καθ'
 >ἡμᾶς αἰῶνι τὴν τῶν τοιούτων τιμωρίαν περιφανῆ δειχθῆναι. ἐπειδὴν 8
 20 >γὰρ καὶ αὐτὸς ἐκείνων τὰ τέλη τῶν ἔναγχος ἀθεμίτοις προστάγμασι
 >τὸν τῷ θεῷ ἀνακείμενον λαὸν ἐκταραξάντων. διὸ δὴ καὶ πολλή
 >χάρις τῷ θεῷ, ὅτι τελεία προνοία πᾶν τὸ ἀνθρώπινον τὸ θερα-
 >πεῦον τὸν θεῖον νόμον, ἀποδοθείσης αὐτῷ τῆς εἰρήνης, ἀγάλλεται
 >καὶ γαυριᾷ. ἐντεῦθεν καὶ ἡμῖν αὐτοῖς πέπεισμαι ὡς ὅτι κάλλιστα 9

3 vgl. Jes. 13, 11

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T

1 φιλῶν ||| A | 2 τοὺς ταραχώδεις μισῶν ∞ Lv und, τοὺς >, D | τὴν
 Π Gel. > Eus. | 3 καταρρηγνύς nsDL Eus. καταγ^ηνοίησ (ρη Ac) A καταρρηγνυσιν
 v καταγνοῦς T καταγνοῦς καταβάλλει Gel. despiciit Cass. | 8 εἶναι = Gel. Cass.]
 ἕνα Eus. | 9 πατέρα = Cass. Eus.] σῶα A Gel. | 11 ἐκείνους Π Gel. ἐκείνους
 μὲν Eus. | 12 πᾶν τὸ = Gel. Eus. Cass.] πάντοτε A | 13 ἐπαράτους τοῖς Ans
 ἐπαράτον τοῖς DLT ἐπαράτους v τοῖς παρὰ τοῖτοις Eus., *clades eorum pro male-*
dictionis exemplo proponere videtur Cass. | 14 ἐκείνον Eus. und, aus Correct.,
 Gel.] ἐκείνων Π > Cass. | 15 μῆνις = Eus. Sozom.] μῆνησις A μῆνισις T |
 ἡμετέροις A | 16/17 ἀποφήναντα = Gel. Cass. Eus.] ἀποφήνασα s | 21 ἐκτα-
 ραξάντων Π Gel. *turbaverunt* Cass. ἐκπραξάντων Eus., s. zu 67, 16 | 22 πᾶν AT Gel.
 Eus. ἅπαν nsz | 23 αὐτῷ Π Gel. αὐτοῖς Eus. | εἰρήνησ AT Gel. Cass. Eus.] θείασ
 εἰρήνησ nsz | 24 πέπεισμαι nsz Cass. Eus. πεπίστενμαι A πεπεισμεθα T πεπεισμέ-
 ρον Gel. | ὡς = Eus. > A Gel. | κάλλιστα = Gel. Eus. *optime* Cass.] μάλιστα nGv

>καὶ ἀσφαλέστατα ἔχει ἅπαντα, ὅποτε διὰ τῆς ἐκείνων καθαράς τε
>καὶ δοκίμου θρησκείας ἐκ τῆς περὶ τὸ θεῖον συμφωνίας πάντας εἰς
>αὐτὸν ἀγείρειν ἀξιοί.

>Τούτου τοῦ καταλόγου τῶν ἀνθρώπων, λέγω δὴ τῶν χριστιανῶν 10
5 (ὑπὲρ γὰρ τούτων ὁ πᾶς μοι λόγος), πῶς οἶμι με ἠδεδῆσαι ἀκούοντα.
>ὅταν καὶ τῆς Περσίδος τὰ κράτιστα ἐπὶ πλείστον ὥσπερ ἔστι μοι
>βουλομένη κοσμηῆται. σοὶ τε οὖν ὡς ὅτι κάλλιστα ἐκείνοις τε ἀσά-
>τως ὑπάρχοι τὰ κάλλιστα, ὅ τι σοὶ κάκεινοις. οὕτω γὰρ ἔξεις τὸν
>τῶν ὄλων δεσπότην πρῶον, ἴλεω καὶ εὐμενῇ. τούτους τοιγαροῦν, 11
10 >ἐπειδὴ τοσοῦτος εἶ, σοὶ παρατίθεμαι, τοὺς αὐτοὺς τούτους, ὅτι καὶ
>εὐσεβείας ἐπίσημος εἶ, ἐγχειρίζων. τούτους ἀγάπα ἀρμοδίως τῆς αὐτοῦ
>φιλανθρωπίας. σαντῶ τε γὰρ καὶ ἡμῖν ἀπερίγραπτον δόσεις διὰ
>τῆς πίστεως τὴν χάριν.*

Τοσαύτην ὁ πάντα ἄριστος βασιλεὺς τῶν εὐσεβείας κοσμουμένων 12
15 ἔποιεῖτο φροντίδα, οὐ μόνον τῶν ὑψηλῶν ἐπιμελούμενος ἀλλὰ καὶ

14—S. 80, 1 vgl. Sozomen. II 15, 5

* 4—S. 80, 7 Niceph. H. E. VIII 38

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T W [von 4—13]

1 ἔχει AnSvT ἔχειν A^cGDL^eEus. | 2 πάντας Eus. πάντα||| A πάντα die übr.
HSS Gel. *univversa* Cass. | 4 τούτου τοῦ καταλόγου ANsLvTWGel. und HSS. Eus.
= *de tali hominum collegio* Cass. τούτω τῷ καταλόγῳ HD | 6 ὅταν ANsLvTW
Gel. ὅτε Eus. Cod. V *quando* Cass. ὅτι HD Eus. | 7 κοσμηῆται AsFWGel. κοσμεῖ-
ται nDLVT *κεκόσμηται* Eus. | τε² = Eus.] δὲ T | 8 ὑπάρχοι τὰ ὑπάρχοντα
T | ὑπάρχοι nsF Eus. Cod. V ὑπάρχει || (ει aus o . . corr. Ac) A ὑπάρχει DLVWEus.
Codd. JMBA ὑπάρχοι Gel. | ὅτι ADLTGel.Eus. ὅ ἐστι nsVW | κάκεινοις AnsvW
Eus. Cod. J κάκεινοι DLT Gel. Eus. Cod. V, ὑπάρχοι und κάκεινοις belegt auch Cass.:
tu ergo optime gubernaveris si fueris sicut illi, et habueris commune quod illi |
γὰρ > n | 9 δεσπότην πρῶον AnsTCass. θεὸν πρῶον zW δεσπότην καὶ θεὸν
πρῶον Gel. δεσπότην πατέρα θεὸν Eus. | καὶ] τε καὶ nV | τούτοις Lv
| 10 παρατίθεμαι = Eus.] παρατίθημι VT Gel. | τοὺς αὐτοὺς τούτους] τοῖτονσ
αὐτοῦσ T τοῖσ αὐτοῖσ δὲ τοῖτονσ W | καὶ > Lv | 11 ἐγχειρίζων nsT Gel.
Eus. ἐγχειρίζω AzW | 11/12 τῆσ αὐτοῦ (ἑαυτοῦ D σαντοῦ L Gel.) φιλανθρωπίας
AnsT Gel. τῆσ σεαυτοῦ (ἑαυτοῦ Cod. V) φιλανθρωπίας Eus. HSS τῆ σαντοῦ φιλαν-
θρωπία W | 12 σαντῶ AzWT αὐτῶ nsEus. Cod. V | ἀπ|||ο|||γραπτον T
| 13 τὴν Ans Gel. Eus. > zW | 14 τοσαύτη T | ὁ πανάριστος T ὁ τὰ πάντα
ἄριστος Gel. | 15 ἐποιεῖτο = Gel.] σπουδῇ ἐποιεῖτο τὴν T | μόνον AnGDL
Gel. Cass.] μόνον SvT | ἐπιμελούμενος T

τῶν ὕφ' ἕτερα σκῆπτρα τελούντων εἰς δύναμιν προμηθούμενος. διὰ
 τοι τοῦτο καὶ αὐτὸς τῆς θείας κηδεμονίας ἀπήλανε καὶ τῆς τε
 Εὐρώπης ἀπάσης καὶ τῆς Αἰβύης, πρὸς δὲ ταύταις καὶ τοῦ πλείστου
 τῆς Ἀσίας κατέχων τὰς ἡνίας, εὐνοὺς εἶχε τοὺς ἀρχομένους καὶ τῶν
 5 χαλινῶ μεθ' ἡδονῆς πειθόμενους. καὶ μὲν δὴ καὶ τῶν βαρβάρων οἱ
 μὲν ἐκόντες ἐδούλευον, οἱ δὲ πολέμῳ κρατούμενοι καὶ πανταχοῦ
 τρόπαια ἴστατο καὶ νικηφόρος ὁ βασιλεὺς ἀνεδείκνυτο. ἀλλὰ ταῦτα
 μὲν καὶ ἕτεροι διὰ πλειόνων εὐφήμεσαν· ἡμεῖς δὲ τῆς προκειμένης
 ἱστορίας ἐχώμεθα.

10 Ὁ μὲν οὖν πανεύφημος βασιλεὺς τὰς ἀποστολικὰς φροντίδας ἐν
 τῇ ψυχῇ περιέφερεν, οἱ δὲ τῆς ἱερωσύνης ἡξιωμένοι οὐ μόνον οἰκο- 1
 δομεῖν οὐκ ἐβούλοντο, ἀλλὰ καὶ αὐτὰ τὰ τῆς ἐκκλησίας ἀνορύττειν
 ἐπεχείρουν θεμέλια. τοὺς γὰρ δὴ τούτων μετὰ τῶν ἀποστολικῶν
 ἡγουμένους δογμάτων, παντοδαπὰς συκοφαντίας ὑφαίνοντες, καθαι- 1
 15 ροῦντες ἐξήλανον. οὐ γὰρ δὴ ἔλαβον κόρον τοῦ φθόνου τὸ πολυ- 1
 θρόλυτον ἐκεῖνο κατὰ Εὐστάθιου τοῦ μεγάλου δοῦμα συντεθεικότες,
 ἀλλὰ καὶ ἄλλον πύργον μέγιστον τῆς εὐσεβείας ὑπορύττειν ἐπεχείρουν
 καὶ τὰς παντοδαπὰς προσέφερον μηχανάς. ἐν συντόμῳ δὲ καὶ τήνδε
 τὴν τραγωδίαν ὡς ἐνι μάλιστα διηγῆσομαι.

20 Ἀλεξάνδρον τοῦ θανμασίου πρεσβύτου, ὃς τὴν Ἀρείου κατηγωνί- 2
 σατο βλασφημίαν, τοῦ βίου τὸ τέρας κατελιηφότος μετὰ μῆνας πέντε
 τῆς ἐν Νικαίᾳ συνόδου, τὴν τῆς Ἀλεξανδρέων ἐκκλησίας Ἀθανάσιος
 διεδέξατο προεδρίαν, ἀνὴρ παιδόθεν μὲν τοῖς θείοις μαθήμασιν ἐν-
 τραφεῖς, ἐν ἐκάστη δὲ τάξει τῶν ἐκκλησιαστικῶν χορῶν γενόμενος

2—7 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 14. I 8 — 20—S. 81, 9 vgl. Rufin. H. E.
 X 15, 980, 11—18 — 21 vgl. Athan. Apol. c. Arian. 59 PG 25, 357 A

* 10—13 Niceph. H. E. VIII 43 — 10—14 Gelas. Cyzic. III 12 — 14—16
 Gelas. Cyzic. III 16, 150a, 7—8 — 20—23 Cass. III 4

B[von 14-τες καθαιροῦντες] an] A HN(n) GS(s) DL+FV(v)=z T[bis 13 θεμέλια]

2 ἀπέλανε Lv ἀπήλαβε D ἀπέλαβεν T ἀπήλανσεν sGel. potitus est Cass.
 | 3 τοῦ A^s | 4 κατέχων = Gel. tenens Cass.] λαχῶν A | εἶχον A | καὶ
 τῶ — 5 πειθόμενος ADLT Gel. Nic. > nsv Cass. | 6 ἐκότες T | 9 ἐχώμεθα
 A T | 10 π̄z am Rand sLv | οὖν > Lv | βασιλεὺς > A | 11 δέ] δέ
 γε A | 13 δὴ > s | 15 κόρον nsz Gel. καιρὸν BA | 16 συντεθεικότες BA,
 η in ei corr. A^c | 17 |||| τῆσ V κατὰ τῆσ F | 20 π̄z am Rand AD | πρε-
 σβύτου BA sene Cass., vgl. Rufin Z. 14 sene Alexandro, ἐπισκόπον nsz γρ. ἐπισκό-
 πον übergeschrieben A^c | 23/24 ἐντραφεῖς] παιδευθεῖς n | 24 ἐν > Lv ||| A

ἀξιάγαστος. οὗτος ἐν τῇ μεγάλῃ συνόδῳ τοὺς ὑπὲρ τῶν ἀποστολι- 2
κῶν δογμάτων ἀγῶνας ἀναδεξάμενος, παρὰ μὲν τῶν τῆς ἀληθείας
εὐφημεῖτο προμάχων, τῶν δὲ γε ἀντιπάλων, ὡς ἀνταγωνιστῆς, ἐχθρὸς
ἐγένετο καὶ πολέμιος. συνῆν δὲ Ἀλεξάνδρῳ τῷ πάνυ νέος μὲν ὢν 3
5 τὴν ἡλικίαν, τοῦ χοροῦ δὲ τῶν διακόνων ἡγούμενος. ταύτην αὐτοῦ
τὴν ὑπὲρ τῆς ἀληθείας προθυμίαν τῇ πείρᾳ μεμαθηκότες οἱ τῷ
μονογενεῖ θεῷ πολεμεῖν ἐγνωκότες, καὶ γρόντες τῆς Ἀλεξανδρέων
ἐκκλησίας ἐγγειροσθέντα τοὺς οἴακας, κατάλυσιν τῆς σφετέρας δυσ-
σεβείας ὑπέλαβον τὴν ἐκείνου ἡγεμονίαν. τούτου δὲ εἴνεκα τοιοῦνδε
10 τι μηχανῶνται.

Μελίτιος ἐκεῖνος, ὃν ἡ ἐν Νικαίᾳ σύνοδος ἀπεκήρυξεν, ἐπέμενε 4
κυκῶν καὶ ταράττων τὴν τε Θηβαίδα καὶ τὴν ταύτη πελάζουσαν
Αἴγυπτον· τῶν τούτου στασιωτῶν τινὰς μισθωσάμενοι, ἵν' ἀνύπο-
πτον ἢ τῆς κατηγορίας τὸ σχῆμα, πείθουσι πρὸς βασιλέα δραμεῖν καὶ
15 σκυοφαντίαν ὑφῆναι, ὡς Ἀθανάσιος τελωνεῖ μὲν τὴν Αἴγυπτον, τὸ
δὲ συναθροιζόμενον χοροῖον ἀνδρὶ τινι τυραννίδα κατασκευάζοντι
χορηγεῖ. καὶ τὰς βασιλέως ἐξαπατήσαντες ἀκοὰς εἰς τὴν Κωνσταν-
τινούπολιν τὸν Ἀθανάσιον ἤγαγον. ὁ δὲ ἀφικόμενος διήλεγξε τῶν 5
κατηγορημάτων τὸ ψεῦδος καὶ τὴν θεόθεν ἐγγειροσθεισαν ἀπέλαβεν
20 ἐκκλησίαν· δηλοῖ δὲ ταῦτα καὶ ὁ βασιλεὺς ἐξ ὧν πρὸς τὴν Ἀλεξαν-
δρέων ἔγραψεν ἐκκλησίαν, ὧν τὸ τελευταῖον μέρος ἐνθῆσσω τῇ συγ-
γραφεῖ.

1—9 vgl. Athanas. Apol. c. Arian. 6 PG 25, 257 BC — 7 Joh. 1, 18 —
11—21 Athanas. ebd. 59, 357 A u. 60, 360 A — 11—S. S2, 9 vgl. Sozomen. II 22, 6—9.
Soerat. I 27, 8—10

* 18—21 Gelas. Cyzic. III 15, 147^a, 39 und III 18, 154^b, 11

B A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z

3 ἡὐφημεῖτο B | 4 πάνυ BA παρεμφήμω nsz | 6 τῇ πείρᾳ überge-
schrieben Ac | S/9 δυσσεβείας] δυνάμειωσ n | 9 δὴ] δὲ B | 11 vor Μελίτιος
+ ἐπεὶ n | μελίτιος nsF | ἐκεῖνος > B | ἐπέμενε B μεμένηκε ns |
13 τούτου] τε G > nS | nach τούτου + οὖν V | στασιωτῶν BD στασιαστῶν
Lv und (ασιασ auf Rasur Ac) A στρατιωτῶν ns (nach στρατιωτῶν + οὖν S) |
13/14 ἀνύποπτον ἢ] ἢ A ἀνύποπτον (hinter ἢ gewiesen) am Rand Ac | 15 ὑφάναι
Bn, vgl. S7, 20 u. 6 | μὲν τελωνεῖ ∞ L | 16 ἀνδρὶ τινι, ῥί τινι auf Rasur A
| 19 κατηγορημάτων Az Gel. III 18 κατηγορησάντων B κατηγορῶν ns σκυοφαντῶν
Gel. III 15 | 20 δηλοῖ — 21 ἐκκλησίαν > s | ὁ βασιλεὺς ἐξ ὧν B ἔ (aus ὁ corr.
Ac) βασιλεὺς ||||| A ὁ βασιλεὺς N ἔ βασιλεὺς z ἄ ὁ βασιλεὺς H | 22 nach τῇ
συγγραφεῖ + μέρος ἐπιστολῆσ κωνσταντινῶν (+ τοῦ H) βασιλέωσ ns
Theodoret.

»Οὐδὲν ἴσχυσαν οἱ πονηροὶ κατὰ τοῦ ἐπισκόπου ὑμῶν, ἐμοὶ πιστεύ- 27
 >σατε, ἀδελφοί. οὐδὲν ἕτερον ἐσπουδάκασιν ἢ ἵνα κατατρίψαντες τοὺς
 >ἡμετέρους χρόνους μηδεμίαν χώραν ἐν τῇ ζωῇ ταύτῃ μεταμελείας
 >ἔχωσιν. ἐπικουρήσατε τοίνυν ὑμῖν αὐτοῖς, παρακαλῶ, τὸ φίλτρον τὸ
 5 >ὑμέτερον ἀγαπήσατε καὶ παντὶ σθένει διώξατε τοὺς τὴν τῆς ἡμετέρας
 >δόμοιόας χάριν ἀφανίζειν ἐπιθυμοῦντας, καὶ πρὸς τὸν θεὸν ἀπιδόντες
 >ὑμᾶς αὐτοὺς ἀγαπᾶτε. ἐγὼ γὰρ τὸν ὑμέτερον ἐπίσκοπον Ἀθανάσιον
 >ἀσμένως προσηκάμην οὕτω τε προσεφθεγξάμην ὡς ἄνθρωπον αὐτὸν
 >εἶναι θεοῦ πεπεισμένος.«

10 Ἄλλ' οὐδὲ οὕτως οἱ δυσσεβεῖς ἐνετράπησαν, ἀλλ' ἕτερον ἐξύφηναν 28
 δρᾶμα, ᾧ προσόμοιον οὐδεὶς τῶν πάλαι γεγεννημένων τραγοδοποιῶν
 ἢ κωμοδοποιῶν διέπλασε πῶποτε. κατηγοροῦντες γὰρ πάλιν ἐκ τῆς
 αὐτῆς συμμορίας μισθωσάμενοι προσάγουσι βασιλεῖ, βοῶντας ἀνο-
 σιουργίας ἀρρήτους τετολμηκέναι πολλὰς τὸν τῆς ἀρετῆς ἀθλητὴν.
 15 ἡγείτο δὲ τούτων Εὐσέβιος τε καὶ Θεογόγιος καὶ Θεόδωρος ὁ Περίν- 2
 >θιος (Ἡράκλειαν δὲ νυνὶ τὴν Πέρινθον ὀνομάζουσιν), οὐκ ἀνεκτὰ
 ταῦτα εἶναι λέγοντες οὐδὲ ἀκοαῖς φορητὰ. κείθουσι δὴ οὖν τὸν
 βασιλέα σύνοδον ἐν Καισαρείᾳ τῆς Παλαιστίνης ἀφροῖσαι, ἔνθα δὴ
 πλείους ἦσαν οἱ δυσμενεῖς, κάκεισε κριθῆναι κελεύσαι τὸν Ἀθανάσιον.
 20 πεισθεὶς δὲ ὡς ἱερεῦσιν ὁ βασιλεὺς, παντάπασιν γὰρ ἡγνόει τὰ τυρενό-
 >μενα, τοῦτο γενέσθαι προσέταξεν. ἀλλ' ὁ θεῖος Ἀθανάσιος, τὴν τῶν 3
 >δικαζόντων δυσμένειαν ἐπιστάμενος, οὐχ ἦκεν εἰς τὸ συνέδριον. ἐν-
 >τεῦθεν δὴ πλείονα πρόφασιν εἰς συκοφαντίαν λαβόντες καὶ τὸν κατὰ

1—9 bei Athanas. ebd. 62 — 17—22 vgl. Sozomen. II 25, 1

* 1—9 Gelas. Cyzic. III 16 — 10—S. 83, 9 ebd. III 16, 150a, 6

B A HN(n) GS(s) DL + FV (v) = z T [1—9 und von 21 ἀλλ' an]

1 $\bar{\kappa}\zeta$ am Rand HSS | 3 ὑμέτεροσ v | 4 ἔχωσιν vor ἐν τῇ ζωῇ ~ T |
 ἡμῖν z | 5 ὑμέτερον II Gel. ἡμέτερον Athan. | ἀγαπήσατε] ἀγαπητοὶ T |
 τὴν nach ὁμοιόας ~ n | ἡμετέρασ Ans Gel. Athan. ὑμέτέρασ BzT | 6 θεὸν
 > L | ἀπιδόντες nszT Gel. Athan. ἀφειδόντες A ἀφειδότεσ B | 7 ἀγαπᾶτε
 Bnsz Athan. ἀγαπήσατε AT Gel. | 8 αὐτὸν = Gel. Athan. > B | 9 εἶναι II Gel.
 ὄντα Athan. | 10 κῆ am Rand HSS | 11 $\bar{\phi}$ = Gel.] οὐ B $\bar{\omega}$ auf Rasur corr. Ac
 γε A γεννημένων übergeschrieben Ac | 13 τῶ βασιλεῖ nD Gel. | 14 πολλὰς
 = Gel. > n | 15 τε = Gel. > B | Θεόγιος LGel. Θεόγιος V | ὁ > B
 | 16 νυνὶ τὴν > B | νυνὶ übergeschrieben Ac $\bar{\nu}\bar{\nu}$ L | 17 ἀκοαῖσ B | 18 nach
 δὴ + οὖν B | 19 κελεῦσαι am Rand Ac | 20/21 τυρενόμενα B | 23 καὶ
 οἱ T | κατὰ A, aber κα auf Rasur Ac

τῆς ἀληθείας ἀναδεξάμενοι πόλεμον, πρὸς ταῖς ἄλλαις παρανομίαις
 τυραννίδος αὐτὸν καὶ θρασύτητος ἐπὶ τοῦ βασιλέως ἐγράψαντο· καὶ
 οὐ πάμπαν τῆς ἐλπίδος ἐψεύσθησαν. ἐκ γὰρ δὴ τῶν εἰρημένων 4
 5 φαιῖνων καὶ καταλαβεῖν τὴν Τύρον παρεγγυῶν. ἐκείσε γὰρ προσέ-
 ταξεν ἀθροισθῆναι τὴν σύνοδον, ὑποπτεύσας, ὡς οἶμαι, τὸν Ἀθανά-
 σιον ὑφορᾶσθαι τὴν Καισαρέων διὰ τὸν ἐκείνης ἡγούμενον. ἔγραψε
 δὲ καὶ τῇ συνόδῳ ἅπερ ἐχρῆν ἐπιστεῖλαι τὸν εὐσεβεῖα κοσμούμενον.
 ἔστι δὲ ταῦτα·

10 > Κωνσταντῖνος Σεβαστὸς τῇ ἀγίᾳ συνόδῳ τῇ κατὰ Τύρον. 29

> Ἦν μὲν ἴσως ἀκόλουθον καὶ τῇ τῶν καιρῶν ἐνκαιρία μάλιστα
 > πρέπον ἀστασίαστον εἶναι τὴν καθολικὴν ἐκκλησίαν καὶ πάσης λοι-
 > δορίας τοὺς τοῦ Χριστοῦ νῦν ἀπηλλάχθαι θεράποντας. ἐπειδὴ δὲ
 > οὐχ ὑγιῶς φιλονεικίας οἴστρον τινὲς ἐλανθόμενοι (οὐ γὰρ ἂν εἰποιμι
 15 > βιοῦντες ἐαντῶν ἀναξίως) τὰ πάντα συγγέειν ἐπιχειροῦσιν, ὅπερ
 > πάσης συμφορᾶς ἐπέκεινα κεχωρηζέμεν μοι δοκεῖ, τούτου χάριν θέ-
 > οντας ὑμᾶς, τὸ τοῦ λόγου, προτρέπομαι χωρὶς τινος ὑπερθέσεως εἰς
 > ταῦτὸ συνδρομεῖν καὶ πληρῶσαι τὴν σύνοδον, ἐπαμῦναι τοῖς χρη-
 > ζουσιν ἐπικουρίας, τοὺς ἀδελφούς λατρεῦσαι κινδυνεύοντας, εἰς ὁμό-
 20 > νοιαν ἐπαναγαγεῖν τὰ διεστῶτα τῶν μελῶν, διορθώσασθαι τὰ πλημ-
 > μελούμενα ὡς καιρὸς ἐπιτρέπει, ἵνα ταῖς τοσαύταις ἐπαρχίαις τὴν
 > πρέπουσαν ἀποδοῖτε συμφωνίαν, ἣν, φεῦ τῆς ἀτοπίας, ἐλαχίστων
 > ἀνθρώπων ἀπώλεσεν ὑπεροψία.

3—5 vgl. Socrat. I 28, 4 — 10—S. 85, 4 bei Euseb. Vit. Const. IV 42

* 10—S. 85, 4 Gelas. Cyzic. III 17

B A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z T

3 οὐ] οὐκάν B | ἐψεύσαντο T | δη > T | 4 ἐπέστελεν T | 4/5 ἐπο-
 φαίνων = Gel.] φαίνων B | 5 γὰρ = Gel.] γὰρ πάλιν T | 7 διὰ — ἡγούμε-
 νον > L | 8 τῇ] τῆς B | 9 nach ταῦτα + ἴσον ἐπιστολῆς κωνσταντίνου βα-
 σιλέως γραφείσης πρὸς τοὺς ἐπισκόπους τῆς ἐν τύρῳ συνόδου T | 10 am Rand
 zθ HSS | 11 μὲν /// A | ἐνκαιρία = Eus.] ἐνπρεπεία B ἐνπραγία Gel., vgl.
 S. 42, 14 | 13 νῦν ὑbergeschrieben A^c | 15 βιῶντες B | ἀναξίως ΠGel.
 ἀξίως Eus. | συγγεῖν T | 16/17 θέοντας BnszGel.Eus. θέλοντας T θέ///οντας
 (wahrscheinlich λ ausradiert) A | 17 τινος ὑbergeschrieben A^c | 18 τὸ αὐτὸ
 T | καὶ ΠGel. > Eus. | ἐπαμῦναι BnszEus. ἐπαμῦναι τὲ ATGel., aber τὲ
 gestrichen in A | 19 ἐπικουρείαις B | τοὺς ὑbergeschrieben A^c | λατρεῦσαι
 ΠGel. ἰάσασθαι Eus. | κινδυνεύοντας = Gel. Eus.] κινδυνεύσαντας A | 21 ὡς
 ΠGel. ἕως Eus. | 22 πρέπον ἀποδοῖτε B | nach ἀτοπίας + τῶν T

Ὅτι δὲ τοῦτο καὶ τῷ δεσπότῃ τῶν ὅλων θεῷ ἐστὶν ἀρεστόν, καὶ 2
 ἡμῖν πάσης εὐχῆς ὑπέρτερον, καὶ ὑμῖν αὐτοῖς, ἕαν γε τὴν εἰρήνην
 ἀνακαλέσησθε, οὐ τῆς τυχούσης ἄξιον εὐδοξίας, πάντα ἀνθρώπους
 συνομολογεῖν ἡγοῦμαι. μὴ τοίνυν μέλλετε λοιπόν, ἀλλ' ἐπιτείναντες 3
 5 ἐντεῦθεν ἤδη τὰ τῆς προθυμίας, τοῖς προκειμένοις ὄρον ἐπιθεῖναι
 σπονδάσατε τὸν προσήκοντα, μετὰ πάσης εἰλικρινείας δηλαδὴ καὶ
 πίστεως συνελθόντες, ἣν ἕκασταχοῦ μόνον οὐχὶ φωνὴν ἀφιεῖς ὁ σωτὴρ
 ἐκεῖνος ᾧ λατρεύομεν ἀπαιτεῖ μάλιστα παρ' ἡμῶν. οὐδὲν δὲ τῶν
 εἰς τὴν ἐμὴν εὐλάβειαν ἠκόντων ἐνδεήσει. πάντα μοι πέπρακται
 10 ὅσα γράφοντες ἐδηλώσατε. ἀπέστειλα πρὸς οὓς ἐβουλήθητε τῶν 4
 ἐπισκόπων, ἵνα παραγενόμενοι κοινωνήσωσιν ὑμῖν τῶν φροντισμά-
 των· ἀπέστειλα Διονύσιον τὸν ἀπὸ ὑπατικῶν, ὃς καὶ τοὺς ὀφείλον-
 τας εἰς τὴν σύνοδον ἀφικέσθαι μεθ' ὑμῶν ὑπομνήσει, καὶ τῶν πρατ-
 τομένων ἐξαιρέτως δὲ τῆς εὐταξίας κατάσκοπος παρέσται. ἕαν γάρ 5
 15 τις, ὡς ἔγωγε οὐκ οἶομαι, τὴν ἡμετέραν κέλευσιν καὶ νῦν διακρού-
 σασθαι πειρώμενος μὴ βουληθῆ παραγενέσθαι, ἐντεῦθεν παρ' ἡμῶν
 ἀποσταλήσεται ὃς ἐκ βασιλικῷ προσταγματος αὐτὸν ἐκβάλλων, ὡς
 οὐ προσήκεν ὅροις αὐτοκράτορος ὑπὲρ τῆς ἀληθείας ἐξενεχθεῖσιν
 ἀντιτείνειν διδάξει. λοιπὸν ἔσται τῆς ὑμετέρας ὁσιότητος ἔργον 6
 20 ὁμογνώμονι κρίσει, μήτε πρὸς ἀπέχθειαν μήτε πρὸς χάριν, ἀκολού-
 θως δὲ τῷ ἐκκλησιαστικῷ καὶ ἀποστολικῷ κανόνι, τοῖς πλημμελη-
 θεῖσιν εἴτ' οὖν κατὰ σφάλμα συμβεβηκόσι τὴν ἀρμόττουσαν θεραπείαν

B A HN(n) GS(s) DL+ FV(v)=z T

1 τοῦτο] καὶ τοῦτο T | ἀρεστόν = Gel. Eus.] ἄριστον A | 2 nach ἡμῖν
 + διὰ ausradiert A | γε = Gel. Eus. > T | 3 ἀνακαλέσησθε = Gel. Eus.]
 ἐπικαλέσησθε n | ἄξιον II Gel. αἴτιον Eus. | πάντας = Gel. Eus.] ἅπαντας
 A | 5 ἐντεῦθεν ἤδη = Gel. Eus.] ἤδη ἐντεῦθεν n | τὰ] τὰς T | ἐπιθεῖναι
 Ansz Gel. Eus. ἐπιτεῖναι B ἐπιθέσθαι T | 6 δηλαδὴ = Gel. Eus. > T | 7 συνελ-
 θόντες = Gel. Eus.] συναελθόντες B | ἕκαστα B | 8 παρ' ἡμῶν· οὐδὲν δὲ
 nT παρ' ὑμῶν. οὐδὲν δὲ Eus. παρ' ἡμῶν δὲ οὐδὲν Bsz und in A der Punkt vor
 παρ' ἡμῶν übergeschrieben und δὲ οὐδὲν auf Rasur Ac | 9 τὴν > T | 10 ἀπέ-
 στειλα BnST Gel. Eus. Cod. V in ἐπέστειλα corr. Ac ἐπέστειλα Gz Eus. Cod. J
 ἡβουλήθητε T Gel. | 11 παραγενόμενοι A | 12 τὸν auf Rasur Ac | 15 οἶομαι
 BAT Eus. in οἴ//μαι corr. Ac οἶμαι nsz | 16 βουληθῆ L | 17 ὅς BADL Gel.
 Eus. ὁ nsvT | αὐτὸν nach ἐκβάλλων ∼ T | ἐκβάλλων AvT ἐκβαλὼν BnsDL
 Gel. Eus. | 18 ὑπὲρ BnsDT Gel. Eus. περὶ Lv und auf Rasur Ac | 19 ἀντιτε-
 νειν BnsT Gel. Eus. μὴ ἀντιτείνειν zAc | μὴ ἀντιτείνειν — 20 ἀπέχθειαν am
 Rand Ac | διδάξει > ns | ἔσται = Gel. Eus.] ἔστω A | 20 μὴ//τε 2 A
 21 δὲ BAT Gel. Eus. τε nsz | καὶ ἀποστολικῷ = Gel. > T Eus. Cod. V

ἐπινοῆσαι, ἵνα καὶ πάσης βλασφημίας ἐλευθερώσητε τὴν ἐκκλησίαν
καὶ τὰς ἡμᾶς ἐπικουφίσητε φροντίδας καὶ τὴν τῆς εἰρήνης χάριν
τοῖς νῦν στασιαζομένοις ἀποδόντες μεγίστην εὐκλειαν ὑμῖν αὐτοῖς
προξενήσητε. ὁ θεὸς ἡμᾶς διαφυλάττοι, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.⁶

- 5 Οὕτω δὴ τῶν ἐπισκόπων εἰς τὴν Τύρον συναλισθέντων, ἀφί- 7
κοντο μὲν καὶ ἄλλοι τινὲς δογματῶν διασθορὰν ἐγκαλούμενοι. ὧν
εἷς ἦν καὶ Ἀσκληπᾶς ὁ Γαζαῖος· ἀφίκετο δὲ καὶ ὁ θαυμάσιος Ἀθα-
νάσιος. βούλομαι δὲ πρῶτον τὴν τῆς κατηγορίας διηγήσασθαι
τραγωδίαν, εἰδ' οὕτως συγγράψαι τὰ κατὰ τὸ πολυθρόλυτον δι-
10 καστήριον.
Ἀρσένιος τις τῶν Μελιτίου κοινωνικῶν ἐπίσκοπος ἦν. τοῦτον 30
οἱ τῆς ἐκείνου συμμορίας κατακρύψαντες λαθεῖν ἐπὶ πλείστον ἠξίωσαν.
εἶτα χεῖρα δεξιὰν ἀπὸ τινος σώματος ἐκτεμόντες νεκροῦ καὶ ταύτην
ἐν λάρνακι ξυλίνῃ τεταριχευμένην ἐνθέντες, πάντοσε περιέφερον,
15 κατατετιμῆσθαι λέγοντες τὸν Ἀρσένιον καὶ μαιφόνον ἀποκαλοῦντες
τὸν Ἀθανάσιον. ἀλλ' ὁ πάντα ἐφορῶν ὀφθαλμὸς οὐκ εἶσεν ἐπὶ
πλείστον λαθεῖν τὸν Ἀρσένιον. ἀλλὰ πρῶτον μὲν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ 2
Θηβαίδι δηλὸς γέγονεν ὅτι ξῆ, ἔπειτα δὲ αὐτὸν εἰς τὴν Τύρον ἤγαγεν
ἔνθα ἡ τραγωδομένη χεὶρ ἐπὶ τῶν κριτῶν προεφέρετο. τοῦτον οἱ
20 Ἀθανασίου θηρεύσαντες σύννοικοι ἤγαγόν τε καὶ ἐν τῇ καταγωγῇ τέως
λαθεῖν ἠνάγκασαν· αὐτὸς δὲ ὁ μέγας Ἀθανάσιος ὑπὸ τὴν ἔω κατέ-
λαβε τὸ σινδόνιον. καὶ πρῶτον μὲν γύναιον εἰσῆγαγον ἀκολασία 3

11—22 vgl. Rufin. H. E. X 17—18, 983, 3—16. Socrat. I 27, 18. Sozomen.
II 23. Athanas. Apol. c. Arian. 63, 65, 67 — 22—S. S7, 13 vgl. Rufin. H. E.
X 18, 984, 3—985, 14. Vit. Athanas. 13—14 PG 25 CXCVI f. Photius (25S) ebd.
6—7 CCXVI A f. Symeon. Vit. Athanas. 7—8. Sozomen. II 25, 8—14. Philostorg. II 11.
Corpus script. Chr. orient. cur. Chabot. Scriptores Syri. Series tertia, t. IV, S. 50 u. 149

* 5—10 Gelas. Cyzic. III 17, 151 b, 18 — 11—S. 88, 9 ebd. 151 b, 38 —
22—S. 86, 20 Polydeukes 300, 20

A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z T [bis 4 ἀγαπητοί]

1 ἐπινοῆσθαι^{σαι} T | 2 ἡμᾶς = Gel. Ens.] ἑμαντοῦ L | 3 ἀποδόντες = Gel.
Ens.] ἀποδιδόντες B | 4 προξενήσητε A | ὁ θεὸς ἡμᾶς διαφυλάττοι > T |
5 ᾤ am Rand HSS | συναλισθέντων HsLv übergeschrieben Ac συναλισθέντων
BND συναθορισθέντων A | 7 ἀσκληπᾶς BA | 9 συγγράψασθαι n | 11 μελε-
τίου nsF | κανονικῶν A | 12 πλείον B | 13 χεῖραν A | σώματος > B
| 14 ἐν übergeschrieben Ac | 16 πάντα A | 20 τε übergeschrieben Ac |
20/21 λαθεῖν τέως ∞ A

συνεζηκός. ἡ δὲ ἀναίδην ἐβόα, παρθενίαν μὲν ἐπηγγέλθαι λεγουσα,
 τὸν δὲ Ἀθανάσιον ἐπιξενωθέντα βιάσασθαι καὶ ἄκουσαν διαφθεῖραι.
 τούτων ὑπ' ἐκείνης εἰρημένων, εἰσῆλθε μὲν ὁ κατηγορούμενος. συνῆν
 δὲ αὐτῷ καὶ πρεσβύτερος ἀξιέπαινος· Τιμόθεος τούτῳ ὄνομα ἦν. τῶν 4
 5 δὲ δικαστῶν ἀπολογῆσασθαι πρὸς τὴν γραφὴν προστεταχότων τὸν
 Ἀθανάσιον, ὁ μὲν εἰσήγησεν, ὡς δῆθεν οὐκ ὄν Ἀθανάσιος. ὁ δὲ
 Τιμόθεος ἔφη πρὸς τὴν γυναῖκα· ἔγώ σοι, ὦ γύναι, συνέτυχον πώ-
 ποτε, εἰς δὲ τὴν σὴν εἰσελήλυθα οἰκίαν; ἡ δὲ ἀναιδέστερον ἐβόα,
 τῷ Τιμοθέῳ διαμαχομένη καὶ τὴν χεῖρα ἐξάγουσα καὶ τῷ δακτύλῳ
 10 δεικνύσα καὶ λέγουσα· σύ μου τὴν παρθενίαν ἀφείλου, σύ με τῆς
 σωφροσύνης ἐγύμνωσας καὶ τᾶλλα ὅσα λέγειν εἰώθασιν αἱ δι' ἀκο-
 λασίας ὑπερβολὴν οὐκ ἔχουσαι τὴν αἰδῶ. οὕτω δὲ τῶν τὸ δρᾶμα 5
 συντεθεικότων καταισχυθέντων, ἐρυθριασάντων δὲ καὶ τῶν δι-
 καστῶν ὅσοι συνίστορες ἦσαν, ἐξήγητο ἡ γυνή. τότε δὲ ὁ μέγας
 15 Ἀθανάσιος ἔλεγε μὴ χρῆναι ἀφεθῆναι τὸ γύναιον, ἀλλ' ἐξετάσαι καὶ
 μαθεῖν τὸν ταῦτα συντεθεικότα. οἱ δὲ ἐβόων ἕτερα εἶναι κατηγορή- 6
 ματα χαλεπώτερα, οὐδαμῶς τέχνη τι καὶ δεινότητι διαλυθῆναι
 δυνάμενα. ὄψις γάρ, οὐκ ἀκοή, δικάσει τοῖς δεικνυμένοις. ταῦτα
 εἰπόντες τὴν πολυθρόνητον ἐκείνην ὑπέδειξαν λάρνακα καὶ τὴν
 20 τεταριχειμένην ἐγύμνωσαν χεῖρα. τῶν δὲ θεασαμένων ἕκαστος ἀνε- 7
 βόησεν, οἱ μὲν ἀληθῆς εἶναι τὸ μῦθος ὑπειληφότες, οἱ δὲ τὸ μὲν
 ψεῦδος εἰδότες, κεκρύφθαι δὲ τὸν Ἀρσένιον ἔτι νομίζοντες. μόλις
 δὲ βραχείας γενομένης σιγῆς, ἤρτο τοὺς δικάζοντας ὁ κατηγορούμενος
 εἰ τις ἐν αὐτοῖς εἴη τὸν Ἀρσένιον ἐπιστάμενος. πολλῶν δὲ εἰρηκότων 8
 25 ἀκριβῶς εἰδέναι τὸν ἄνδρα, ἐκέλευσε τοῦτον ἀχθῆναι. καὶ πάλιν ἤρτο
 εἰ οὗτος ἐκεῖνος εἴη Ἀρσένιος, ὁ παρ' ἐμοῦ μὲν ἀνηρημένος, παρὰ
 δὲ τούτων ἐπιζητούμενος, μετὰ σφαγὴν δὲ ὑβρισμένος καὶ τῆς δεξιᾶς

19—S. 87, 4 vgl. Socrat. I 29, 5—9

B A HN (n) GS (s) DL + FV (v) = z

1 ἀναίδην B ἀνέδην HS | ἐπαγγέλλεσθαι A in ἐπηγγέλθαι über der Zeile
 corr. A^c ἐπαγγέλεσθαι Gel. | 3 μὲν > ns | 8 εἰσελήλυθα BA Gel. ἐλήλυθα
 nsz | 9 καὶ τῷ — 10 λέγουσα am Rand A^c | 10 δεικνύουσα B | 11 ἐγύμνω-
 σας = Gel.] ἀπεγύμνωσας B | 13 συντεθεικότων BG | 16 οἱ δὲ καὶ ἐβόων
 B | 18 δικάσει = Gel.] δικάσαι A | 19 ὑπέδειξαν — 20 τεταριχειμένην > s
 | 22 ψεῦδος = Gel.] ψενδῶς B | μόλις nsz Gel. und (λις auf Rasur A^c) A μό-
 γεισ B | 23 βραχείας AG | 24 εἴη — εἰρηκότων] εἰ εἰδῶς τὸν ἀρσένιον τῶν
 δὲ S εἰρηκότων G | 27 τούτων ἐπιζητούμενος μετὰ σφαγὴν δὲ A τούτων μετὰ
 σφαγὴν Bnsz Gel.

ἑσπερημένους. συνομολογησάντων δὲ αὐτὸν εἶναι, τῆς ἑφεστρίδος αὐ-
 τὸν γυμνώσας ὁ Ἀθανάσιος ὑπέδειξεν ἄμφω τῷ χεῖρει, καὶ τὴν δεξιὰν
 καὶ τὴν εὐώνυμον. ἄλλην δέ, ἔφη, ἔζητείτω μηδεὶς· δύο γὰρ ἀνθρώ- 9
 πων ἕκαστος παρὰ τοῦ ποιητοῦ τῶν ὄλων ἐδέξατο χεῖρας. ἀλλὰ
 5 καὶ τούτων οὕτω δειχθέντων, καταδύεσθαι δέον τοὺς κατηγοροῦντας
 καὶ τῶν δικαζόντων τοὺς συνειδότας καὶ εὐχεσθαι χῆναι σφίσι τὴν
 γῆν, θορύβου καὶ στάσεως ἐπέπλησαν τὸ συνέδριον, γόητα καλοῦντες
 τὸν Ἀθανάσιον καὶ τισὶ μαγγανείαις ἔξαπατᾶν αὐτὸν λέγοντες τῶν
 ἀνθρώπων τὰς ὄψεις. καὶ διασπᾶν ἐπεχειροῦν καὶ κατασφάττειν 10
 οἱ τῆς μαιφονίας πρὸ βραχέος κατηγοροῦντες, ἀλλ' οἱ παρὰ βασι-
 λέως τὴν τῆς εὐταξίας πρόνοιαν πιστευθέντες τὸν φόνον ἐκόλυσαν.
 ἔξαρκάσαντες γὰρ τὸν νικηφόρον καὶ σκάφους ἐπιβῆναι παρασκευά- 11
 σαντες, τὴν σωτηρίαν προὔξενον.

Καὶ οὕτως μὲν τὸν βασιλέα καταλαβὼν πᾶσαν τὴν τολμηθεῖσαν
 15 ἐδίδαξε τραγωδίαν· ἐκεῖνοι δὲ εἰς τὸν Μαρεώτην τῶν ὁμογνωμόνων
 τινὰς ἐπισκόπους ἀπέστειλαν· Θεογόγιον φημι τὸν Νικαίας καὶ Θεό-
 δωρον τὸν Περίνθιον καὶ Μάριν τὸν Χαλκηδόνιον καὶ τὸν Κίλικα
 Νάρκισσον καὶ τοὺς τούτων ὁμόφρονas. ὁ δὲ Μαρεώτης χώρα τίς 12
 ἐστὶν Ἀλεξανδρείας, τῆς λίμνης Μαρίας ἐπώνυμος. ἐν ταύτῃ τὸ
 20 φεῦδος ὑφῆναντες καὶ τινα ὑπομνήματα διαπλάσαντες καὶ τὰς γυμνω-
 θεῖσας συκοφαντίας ὡς ἀληθεῖς συνθέντες κατηγορίας, ἀπέστειλαν
 βασιλεῖ.

Αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν Αἰλίαν παρεγένοντο· τὴν γὰρ δὴ σύνοδον 31

15—22 vgl. Socrat. I 31, 2—5. Sozomen. II 25, 19. Athanas. Apol. c. Arian. 72f
 — 18/19 vgl. Athanas. ebd. 63 PG 25, 364 A 4—5. Socrat. I 27, 13 — 20—22 vgl.
 Rufin. H. E. X 18, 985, 16—17. Sozomen. II 25, 16 — 23—S. 88, 13 Euseb. Vit.
 Const. IV 43—46. vgl. Sozomen. II 26, 1—3.

* 14—S. 88, 9 Cass. III 5 — 18/19 Nicetas Thesaur. VI 2 PG 140, 9 C 12—14
 — 23—S. 88, 9 Alexander Mon. De Inventione S. Crucis PG 87, 4065 D = Poly-
 deukes 304, 2

B A HN(n) GS(s) DL + FV(v) = z

1 αὐτὸν αὐτῶν τοῦτον n | ἑφεστρίδος = Gel.] ἑφεστρίδος BF ἐφιστρι-
 δος G | 6 χῆναι BDv χῆναι Gel. χάναι AnsL | 7 nach θορύβου + δὲ n |
 10 τῆ μαιφονία A | βραχέως AsD | 12 γὰρ übergeschrieben Ac | 16 ἐπισκό-
 πους τινὰς ∞ B | ἀπέστειλαν = Gel.] ἔξαπέστειλαν H miserunt Cass. ἀποστει-
 λαντες B | Θεόγγιον L Gel. Θεόγγιον A Theognium Cass. Cod. L Θεόγγιν V |
 17 μάριν BV Marin Cass. | κιλικίας B Cihicem Cass. | 19 μαρείας GL Cod.
 Nicet. | 21 ἐπέστειλαν B | 22 τῷ βασιλεῖ n | 23 ᾧ am Rand HSS |
 τὴν Αἰλίαν = Gel. Cass.] τίρον B | γὰρ δὴ] γὰρ s δὲ n

ἄπασαν ἀπὸ τῆς Τύρου καταλαβεῖν τὴν Αἰλίαν βασιλεὺς παρηγγύησε. συνέλθειν δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας πανταχόθεν ἐκέλευσε καὶ 2 τοὺς ὑπ' αὐτοῦ δομηθέντας καθιερωῶσαι νεώς. συναπέστειλε δὲ καὶ τῶν εὐνοστέρων ἀρχόντων τινὰς εὐσεβεῖα καὶ πίστει λαμπρονομένους, 5 φιλοτίμως ἅπασι πάντα χορηγηθῆναι κελεύσας, οὐ μόνον ἀρχιερεῦσι καὶ ἱερεῦσιν καὶ τοῖς τούτοις συνεπομένοις, ἀλλὰ καὶ τοῖς δεομένοις ἅπασιν οἱ πανταχόθεν συνέτρεχον. διεκοσμεῖτο δὲ καὶ τὸ θεῖον 3 θυσιαστήριον βασιλικοῖς τε παραπετάσμασι καὶ κειμηλίοις λιθοκολλήτοις χρυσοῖς. οὕτω δὲ τῆς ἑορτῆς λαμπροτάτης γεγενημένης, οἱ 10 μὲν εἰς τὰς οἰκείας ἐπανήλθον πατρίδας, ὁ δὲ βασιλεὺς τὴν τῆς πανηγύρεως μεμαθηκὸς φαιδρότητά τε καὶ πολυτέλειαν, θυμηδίας τε ἐνεπλήσθη καὶ τῶν ἀγαθῶν τὸν πρῦταν ὕμνησεν ὅτι καὶ ταύτην αὐτῷ τὴν αἴτησιν ἔδωκεν.

Ἐπειδὴ δὲ προσῆλθεν Ἀθανάσιος ὁ θαυμασίος τὴν ἄδικον ὀδυρό- 4 15 μενος κρίσιν, ἀφικέσθαι τοὺς αἰτιαθέντας τῶν ἐπισκόπων ἐκέλευσεν. οἱ δὲ παραγενόμενοι καὶ τὸ τῶν ἐλέγχων προφανὲς ὑπειδόμενοι, τὰς 5 μὲν προτέρας συκοφαντίας κατέλιπον, ἔφασαν δὲ τῷ βασιλεῖ ἠπειληκέναι τὸν Ἀθανάσιον τὴν σιτοπομπίαν κωλύσειν. τούτοις πιστεύσας τοῖς λόγοις ὁ βασιλεὺς εἰς τινα πόλιν τῶν καλουμένων Γαλιῶν 20 αὐτὸν ἐξωστράκισε. Τριβερῖς δὲ ὄνομα ταύτη. τριακοστὸν δὲ τοῦτο ἦν αὐτῷ τῆς βασιλείας ἔτος.

Ἐνιαυτοῦ δὲ ἄλλον καὶ μηνῶν διεληλυθότων ὀλίγων, ἐν Νικο- 32

14—20 vgl. Sozomen. II 28. Athanas. Apol. c. Arian. 86—87 — 16—21 vgl. Socrat. I 35, 2—4. I 37, 1 — 22—S. 89, 4 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 61—62 — 22—S. 89, 6 vgl. Sozomen. II 34, 1—2. Socrat. I 39, 1—3

* 14/15 Polydeukes 310, 17—20 — 20—S. 89, 4 u. 7—20 Niceph. H. E. VIII 54 — 22—S. 89, 4 Alexand. Mon. De Inv. S. Crucis PG 87, 4068 A. Polydeukes 314, 2

B A HN(n) G [G bis 21 ἔτος] S(s) DL+FV (v)=z T [von 10 ὁ δὲ bis 15 ἐκέλευσεν] 1 ὁ βασιλεὺς n | παρεγγύησε BA | 2 τοὺς > Lv | 3 δομηθέντας B | καθιερωσε A | συναπέστειλε BADL Gel. συναπέλυσε nsv nisi Cass. | 4 εὐνοστέρων = Gel. devotos Cass.] συνετωτέρων B, was an δεξιὸς ἀνὴρ Eus. S. 136, 1, erinnern würde | 6 καὶ ἱερεῦσιν BD Gel. > AnsLv, non solum pontificibus ac sacerdotibus sed etiam egentibus universis Cass. | 8 τε /// A | 11 μεμαθηκὸς vor τὴν τῆς ∞ ns | nach πανηγύρεως + τοῦ νεῶ ἱεροσολύμων T* | φαιδρότητά] λαμπρότητά L | τε BT /// A > nsz Gel. | 12 καὶ τῶν — ὕμνησεν am Rand A^c | 14 ὁ θαυμασίος ἀθανάσιος B (= 85, 7) | 15 αἰτιαθέντας] ἀδικήσαντας s | 17 κατέλιπον B κατέλιπον /// A | 19 γαλιῶν A γαλατιῶν B, Γαλατῶν bei Sozom. | 20 αὐτὸν übergeschrieben A^c | τριβερῖς v triβερῖος D | δὲ¹ > n | τοῦτο = Alex. Mon. > BNic. | 22 λβ am Rand HSS | 22—S. 89, 1 νικομηδεία τῆς βιθυνίας auf Rasur A

μηδεία τῆς Βιθυνίας διάγων ἠρρώστησε. τὸ δὲ τῆς ἀνθρωπίνης βιότητος ἄδηλον ἐπιστάμενος, τοῦ θείου βαπτίσματος τὸ δῶρον ἐδέξατο. ἀνεβάλλετο δὲ μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου, ἐν Ἰορδάνῃ τῷ ποταμῷ τούτου τυχεῖν ἰμειρόμενος. οὗτος τοὺς μὲν τρεῖς παῖδας 5 κληρονόμους τῆς βασιλείας κατέλιπε, Κωνσταντῖνον καὶ Κωνσταντῖον καὶ Κώνσταντα τὸν νεώτατον. εἰς δὲ τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἐπανελθεῖν 2 τὸν μέγαν προσέταξεν Ἀθανάσιον, καὶ ταῦτα Εὐσεβίου παρόντος καὶ τὰναντία πείθειν ἐπιχειροῦντος.

Θαυμαζέτω δὲ μηδεὶς εἰ τηλικούτους ἄνδρας ἐξαπατηθεὶς ἐξο- 33
10 στράκισεν. ἀρχιερεῦσι γάρ, κρύπτουσι μὲν τὴν πονηρίαν, τὴν δὲ ἄλλην ἔχουσι περιφάνειαν, ἐξαπατῶσιν ἐπίστευσεν. Ἰσασι δὲ οἱ τὰ θεῖα πεπαιδευμένοι ὡς καὶ ὁ θεὸς ἐξηπατήθη Δαβὶδ ὁ πρῶτατος καὶ τοσοῦτος προφήτης. ἐξηπάτησε δὲ αὐτὸν οὐκ ἀρχιερεὺς ἀλλ' 2 οἰκέτης οἰκότριψ καὶ μαστιγίας· τὸν Σιβὰ λέγω τὸν κατὰ τοῦ Μεμ-
15 φιβωσθὲ τὰ ψευδῆ τὸν βασιλέα διδάξαντα καὶ τὸ ἐκεῖνον χωρίον σφραγευόμενον. καὶ ταῦτα λέγω, οὐ τοῦ προφήτου κατηγορῶν, ἀλλ' 3 ἔπερ τοῦδε τοῦ βασιλέως τὴν ἀπολογίαν προσφέρων καὶ τῆς ἀνθρω-
πίνης φύσεως ἐπιδεικνὺς τὴν ἀσθένειαν, καὶ διδάσκων ὡς οὐ χροὶ μόνοις τοῖς κατηγοροῦσι πιστεύειν κἂν ἄγαν ὧσιν ἀξιοχρεοί, ἀλλὰ
20 θατέραν ταῖν ἀκοαῖν τῷ κατηγορουμένῳ φυλάττειν.

6 vgl. Sozomen. III 2, 1. unten S. 95, 7f — 14/15 II Sam. 16, 1—4

* 1—4 Evagr. H. E. III 41 — 6 Polydeukes 314, 1S — 9—20 Georg. Mon. 510, 13 — 9—15 Cass. III 8

B A HN (n) S DL + FV (v) = z T [von 6 ἐπανελθεῖν bis 20 φυλάττειν]

2 βιότητος nSDF βιότητος B βιοτῆς V Nic. Evagr. βιότης^ο (ὁ aus ω corr. und τὸ übergeschrieben A^c) A | ἐπιστάμενος ἄδηλον ~ L | 3 ἀνεβάλλετο BAHSDL ἀνεβάλλετο Nv Nic. Polyd. distulerat Cass. ἀναβαλέσθαι Evagr. | μέχρι τοῦδε übergeschrieben A^c | 4 οὗτος übergeschrieben A^c > n | vor τοὺς + καὶ δὴ n | 5 κατέλειπεν B reliquit Cass. | 7 προσέταξεν > T* | nach Ἀθανάσιον + εἰς τὸν ἑαυτοῦ θρόνον T* | 9 λγ am Rand HSS | δὲ Ts > B, sed Cass. | 10 μὲν > n | πονηρίαν ἀλήθειαν n | 11 ἐπίστευεν L | 12/13 ὁ πρῶτατος καὶ τοσοῦτος προφήτης T (vgl. S. 3, 4) ὁ προφήτης καὶ τοσοῦτος προφήτης BSz ὁ τοσοῦτος προφήτης N ὁ προφήτης AH = Cass., καὶ μέγαν προφήτην Nic. | 14/15 μεμφιβωσθὲ AnDL Nic. Georg. μεμφιβωσθὲ B μεμφιβῶσθαι Sv memphibosal Cass. Codd. LP und am Rand miphiboset Cod. L | 15 τὸν βασιλέα > T | 17 τοῦδε > T | ἀπολογίαν κατηγορίαν T | προσφέρων Lv προ//φέρων A | 18 φύσεως = Nic.] διοικήσεως B | 19 κατηγοροῖς TNic. | 20 ταῖν ἀκοαῖν Sz, ἰν und αῖν auf Rasur A^c τῶν ἀκοῶν n τὴν ἀκοὴν B τῆς ἀκοῆς T ἀκοὴν Nic. | τῶν κατηγορουμένων A

Ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς εἰς τὴν ἀμείνω βασιλείαν μετέστη. οἱ δὲ 34
 ὑπαρχοὶ καὶ οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ λοιποὶ ἅπαντες ἐν λάρνακι τοῦτον
 καταθέντες χρυσῇ εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν μετεκόμισαν, τῆς
 στρατιᾶς ἀπάσης ἡγουμένης καὶ ἐπομένης καὶ πικρῶς ὀλοφυρομένης
 5 τὴν στέρῃσιν· πατρὸς γὰρ ἡπίου πείραν εἰλήφισαν ἅπαντες. ὁπόσης 2
 δὲ τιμῆς τὸ σῶμα ἐκείνο τετύχηκε καὶ ὁπόσον ἐν τοῖς βασιλείοις
 διέμεινε χρόνον, τῶν ἀρχόντων τὴν τοῦ παιδὸς περιμενόντων ἐπάνο-
 δον, περιττὸν ἡγοῦμαι γράφειν, ἄλλων ταῦτα συγγεγραφότων· οἷς
 ῥάδιον ἐντυχεῖν καὶ μαθεῖν ὅπως τῶν ὅλων ὁ πρότασις γεραίρει
 10 τοὺς εὐνοὺς θεράποντας. εἰ δὲ τις ἐκείνοις διαπιστεῖ, τὰ νῦν περὶ 3
 τὴν ἐκείνου θήκην καὶ τὸν ἀνδριάντα γινόμενα βλέπων πιστευσάτω
 τοῖς γεγραμμένοις καὶ τῶ φῆσαντι δεσπότῃ· »τοὺς δοξάζοντάς
 με δοξάσω καὶ οἱ ἐξουθενοῦντές με ἐξουθενωθήσονται.

1—8 vgl. Euseb. Vit. Const. IV 66—74. Socrat. I 40, 1—2. Sozomen. II 34, 5
 — 10/11 vgl. Philostorg. II 17 — 12/13 I Sam. 2, 30

* 1—13 Un Bios di Costantino ed. M. Guidi, Rendiconti della R. Accademia
 dei Lincei, classe di scienze morali etc., serie quinta XVI (1907) 654, 11

B A HN(n) S DL + FV(v) = z T [von 5 ὁπόσης bis 13]

1 $\bar{\lambda}\delta$ am Rand HSS | 2 οἱ¹ > B | ἐν > B | 4 προηγουμένησ Guidi
 Cod. M | καὶ ἐπομένης > v | 7 τῶν ἀρχόντων — 10 θεράποντας > T*
 περιμενόντων vor τὴν τοῦ ~ n | 8 συγγεγραφότων nSz Guidi Cod. M συγγραφό-
 των B συγγραφόντων A | 10 δὲ τις ἐκείνοις] τισ T* | 11 βλέπων γινόμενα
 ~ nSz | 13 ἐξουθενωθήσονται AHSDLT Guidi ἐξουθενηθήσονται BNv

Τάδε ἔνεστιν ἐν τῷ β̄ τόμῳ τῆς Θεοδωρήτου ἐκκλησιαστικῆς
ἱστορίας

- α'. Περὶ τῆς ἐπανόδου τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου.
 β'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου τοῦ υἱοῦ Κωνσταντίνου
 5 πρὸς Ἀλεξανδρείαν.
 γ'. Πῶς Κωνσταντῖος ὁ βασιλεὺς ἐκ τῆς ὀρθῆς πίστεως παρε-
 τράπη.
 δ'. Περὶ τῆς τοῦ μακαρίου Ἀθανασίου δευτέρας ἐξορίας καὶ τῆς
 Γρηγορίου καταστάσεώς τε καὶ τελευτῆς.
 10 ε'. Περὶ Παύλου τοῦ γενομένου ἐπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως.
 ζ'. Περὶ Μακεδονίου καὶ τῆς ὑπ' αὐτοῦ συστάσεως αἱρέσεως.
 ζ'. Περὶ τῆς ἐν Σαρδικῇ γενομένης συνόδου.
 η'. Συνοδικὸν ὑπὸ τῶν αὐτόθι συνεληλυθότων ἐπισκόπων πρὸς
 τοὺς κατὰ τὴν οἰκουμένην ἐπισκόπους γραφέν.
 15 θ'. Τὰ κατὰ Εὐφρατᾶν καὶ Βικέντιον τοὺς ἐπισκόπους καὶ τὴν ἐν
 Ἀντιοχείᾳ κατ' αὐτῶν γεγενημένην συσκευήν.
 ι'. Περὶ τῆς Στεφάνου καθαιρέσεως.
 ια'. Ἐπιστολὴ Κωνσταντίου πρὸς Ἀθανάσιον.
 ιβ'. Περὶ τῆς δευτέρας ἐπανόδου τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου.

B A HN(n) + S = r L + FV(v) = z

1 τάδε — 2 ἱστορίας A ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας λόγος δεῦτερος H τάδε πε-
 ριέχει τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας τόμος (+ ὁ V) β̄ v κεφάλαια τοῦ β̄ λόγον B
 > NSL | 4 τοῦ¹ > rz | Κωνσταντίνου βασιλέως ∼ SLV | τοῦ² > AHSLV
 | υἱοῦ Κωνσταντίνου > S | 6 ὅπως A | κωνσταντῖνος S | ὁ βασιλεὺς
 > B | ἐκ > rv | τῆς ὀρθῆς πίστεως > S | S μακαρίου] ἁγίου n |
 καὶ τῆς — 9 τελευτῆς BA > rz | 9 τε > B | 10 τοῦ > r | ἐπισκόπου
 γενομένου ∼ S | 11 ὑπ' ἐπ' A > n | αὐτῶ A | 12 σαρδικῇ BV | γε-
 γενημένης Sz | 13 συνοδικῇ NS | ὑπὸ] περὶ Sz | 14 γραφέν An γραφὴ S
 > Bz | 15 nach Tà + γραφέντα z | εὐφρατᾶν A εὐφράταν BV ἐφράταν F
 εὐφρατον S | καὶ τὴν — 16 συσκευήν > n | 15/16 ἐν Ἀντιοχείᾳ] ἀντιόχειαν L
 | 16 κατ' αὐτῶν > B | συσκευήν A κατασκευήν BSz | 18 ἐπιστολῶν B |
 κωνσταντίνου L | 19 ἁγίου] μακαρίου B

- ιγ'. Περὶ τῆς τρίτης ἐξορίας αὐτοῦ καὶ φυγῆς.
 ιδ'. Περὶ Γεωργίου καὶ τῶν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ ὑπ' αὐτοῦ τολμηθέντων κακῶν.
 ιε'. Περὶ τῆς ἐν Μεδιολάνῳ γενομένης συνόδου.
 5 ις'. Διάλογος Λιβερίου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ Κωνσταντίου βασιλέως.
 ιζ'. Περὶ τῆς ἐξορίας καὶ τῆς ἐπανόδου τοῦ ἁγίου Λιβερίου.
 ιη'. Περὶ τῆς ἐν Ἀριμῆνῳ γενομένης συνόδου.
 ιθ'. Ἐπιστολὴ συνοδικὴ παρὰ τῶν αὐτόθι συνεληλυθότων ἐπισκόπων
 10 πρὸς τὸν βασιλέα γραφεῖσα Κωνστάντιον.
 κ'. Ἄλλη ἐπιστολὴ πρὸς Κωνστάντιον.
 κα'. Περὶ τῆς ἐν Νίκῃ τῆς Θράκης γεγενημένης συνόδου καὶ ἔκθεσις πίστεως παρ' ἐκείνων γραφεῖσα.
 κβ'. Συνοδικὸς τόμος παρὰ Δαμάσου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ τῶν
 15 δυτικῶν ἐπισκόπων πρὸς τοὺς Ἰλλυριοὺς ἐπισκόπους γραφεὶς περὶ τῆς κατ' Ἀριμῆνον συνόδου.
 κγ'. Ἀθανασίου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας περὶ τῆς αὐτῆς συνόδου.
 κδ'. Περὶ τῆς Λεοντίου τοῦ τῆς Ἀντιοχείων ἐπισκόπου κακοτεχνίας καὶ τῆς Φλαβιανοῦ καὶ Διοδώρου παρορησίας.
 20 κε'. Περὶ τῆς Εὐδοξίου τοῦ Γερμανικέως καινοτομίας, καὶ Βασιλείου τοῦ Ἀγκύρας καὶ Εὐσταθίου τοῦ Σεβαστείας κατὰ τούτου γεγενημένης σπονδῆς.
 κς'. Περὶ τῆς ἐν Νικαίᾳ πάλιν γεγενημένης συνόδου.
 κζ'. Περὶ τῆς ἐν Σελευκείᾳ τῆς Ἰσαυρίας γεγενημένης συνόδου.

B A HN (n) + S [bis 16 συνόδου] = r L + FV (v) = z

1 αὐτοῦ ἐξορίας B | 2 ἐν Ἀλεξανδρείᾳ > n | ἐπ' αὐτοῦ A | 3 κακῶν > B | 4 μεδιολάνοις S | γεγενημένης L | 5 ἐπισκόπου] πάπα n | κωνσταντίνου S | 7 τῆς² > Ar | τοῦ ἁγίου > Bn | 8 γεγενημένης BLV | 9 παρὰ] περὶ B | παρὰ — ἐπισκόπων] περὶ (> H) τῆς αὐτῆς συνόδου n | αὐτόθι] αὐτῶν αὐτόθι A | 10 γραφεῖσα Κωνστάντιον > n, Κωνστάντιον γραφεῖσα ∼ B | 12 νικαία S | τῆς Θράκης > H | γεγενημένης > n | 12/13 πίστεως ἔκθεσις ∼ n | 13 ἐκείνων γραφεῖσα] αὐτῶν n | 14 παρὰ und ἐπισκόπου > n | καὶ τῶν — 15 ἐπισκόπους > z | 15 πρὸς τοὺς — γραφεὶς > γραφεῖσα S > n | τοὺς > A | γραφεῖσα A | 17 vor Ἀθανασίου + τοῦ ἁγίου n | Ἀλεξανδρείας > n | 18 κακοτεχνίας vor Λεοντίου ∼ LV | τοῦ > BLV | τῆς > nLV | ἀντιοχείας z | ἐπισκόπου vor ἀντιοχείας ∼ LV > n | 19 τῆς > n | 20 καινοτομίας vor Εὐδοξίου ∼ n | τοῦ > n | γερμανικέας z | καὶ > n | 21 die zwei τοῦ > n | καὶ > n | κατὰ — 22 σπονδῆς > nz | 23 γεγενημένης (γενομένης N) πάλιν ∼ n | 24 τῆς Ἰσαυρίας > n | γεγενημένης] γενομένης n > B

κη'. Περὶ τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει τοῖς ὀρθοδόξοις ἐπισκόποις συμβεβηκότων.

κθ'. Συνοδικὴ ἐπιστολὴ κατὰ Ἀετίου γραφεῖσα.

λ'. Ποία πρόφασις τοὺς Εὐνομιανοὺς τῶν Ἀρειανῶν ἀπεσχοίνισεν.

5 λα'. Περὶ τῆς πολιορκίας Νισίβεως τῆς πόλεως καὶ τῆς Ἰακώβου τοῦ ἐπισκόπου ἀποστολικῆς πολιτείας.

λβ'. Περὶ τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ γεγενημένης συνόδου καὶ τῶν κατὰ τὸν ἅγιον Μελέτιον αὐτόθι συμβάντων.

λγ'. Περὶ Εὐσεβίου τοῦ ἐπισκόπου Σαμοσάτων.

B A HN(n) L + FV(v) = z

1/2 περὶ τῶν συμβεβηκότων (συμβαίνοντων N) ἐν κωνσταντινουπόλει τοῖς ὀρθοδόξοις n | συμβεβηκότων vor τοῖς ὀρθοδόξοις ~ LV | 3 γραφεῖσα κατὰ Ἀετίου ~ LV | 4 τοὺς > n | 5 τῆς¹ > n | νισίβησ B | τῆς² > AnV | πόλεως > nV | 6 vor ἐπισκόπου + ταύτησ z | ἀποστολικῆς > n | 7 γεγενημένης > n | τῶν] τὰ B | 8 ἅγιον und αὐτόθι συμβάντων > n | 9 τοῦ > A

ΤΟΜΟΣ Β̄ ΤΗΣ ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗ- ΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Ὁ μὲν δὴ θεῖος Ἀθανάσιος ἔτη δύο καὶ μῆνας τέσσαρας ἐν 1
Τριβέρει διατρίψας εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἐπανῆλθεν. ἔγραψε δὲ καὶ
5 Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεύς, ὁ τῶν Κωνσταντίνου τοῦ μεγάλου παίδων
πρᾶσβύτατος (αὐτὸς γὰρ τῆς πρὸς δυόμενον ἡλίον ἐβασίλευε Γαλατίας),
τῇ Ἀλεξανδρέων ἐκκλησίᾳ τάδε τὰ γράμματα·

»Κωνσταντῖνος Καῖσαρ τῷ λαῷ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πόλεως 2
»τῶν Ἀλεξανδρέων.

10 »Οὐδὲ τὴν τῆς ὑμετέρας ἱερᾶς ἐννοίας ἀποπεφηνῆναι γινῶσιν
»οἶμαι, διὰ τοῦτο Ἀθανάσιον τὸν τοῦ προσκυνητοῦ νόμου ὑποφήτην
»πρὸς καιρὸν εἰς τὰς Γαλλίας ἀπεστάλθαι, ἵνα, ἐπειδὴ ἡ ἀγριότης τῶν
»αἰμοβόρων αὐτοῦ καὶ πολεμίων ἐχθρῶν εἰς κίνδυνον τῆς ἱερᾶς αὐτοῦ
»κεφαλῆς ἐπέμενε, μὴ ἄρα διὰ τῆς τῶν φάυλων διαστροφῆς ἀνήκεστα

3/4 vgl. *Histor. acephala Arian.* 17 — 6 vgl. *Sozomen.* III 2, 1 — 8—S. 95, 16
bei Athanas. *Apol. c. Arian.* 87. *Socrat.* II 3. *Sozomen.* III 2, 3—6 [= T, *Cass.* IV 2].
vgl. *Symeon Vit. Athanas.* 6 PG 25 CCXXX. *Vit. Athanas.* 11 PG 25 CXCV

B A HN (n) + S = r L + FV (v) = z

1 τόμος — 2 ἱστορίας A ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας λόγος β̄ S τόμος β̄ v
λόγος β̄ B > nL | 3 ā am Rand HSS | Ἀθανάσιος] ἐκεῖνος τῶν ἀρχιερέων
ἢ καλλονῆ· ἀθανάσιόν φημι n | ἐν BAV ἐν τῇ rLF | 4 τριβέρι F τρι-
βέριδι V τιβεριάδι B | δὲ > B | 5 ὁ² > B | τοῦ] τῶν A | 6 πρᾶσβύ-
τατος B | ἐβασίλευσεν B ἐβασίλευ|||ε A | 7 τὰ > AL | 8 β̄ am Rand
HSS | 9 τῶν > L | 10 οὐδὲ BA Athan. Socr. οὐδὲν rzAc Socr. Codd. FC Sozom.
(aber *neque* Cass.) | ἱερᾶς = Athan. Socr. Sozom. > A Sozom. Cod. T' | ἐνοίας
BA v übergeschrieben Ac | ἀποφηνῆναι BNF | 11 nach οἶμαι + ὡς S |
τοῦτο übergeschrieben Ac | 12 τὰς Γαλλίας = Athan. Socr. Sozom.] ἕμᾶς B |
ἀπεστάλθαι BSz Athan. Socr. Sozom. ἀπεστάλθαι συνέβη An | 13 πολεμίων] ἐπὶ
B | 14 κεφαλῆς] κελῆς B | ἐπέμενε A Socr. Sozom. ἐπέμινεν B ἐπέμηνεν V
ἐπέμεινε rLF Athan., ἐπεμάνη vermutet Jülicher

>ύποσιτῆ. πρὸς τὸ διαπαίξαι τὸν τὴν αὐτήν, ἀφαιρεθεὶς τῶν φαρύγ- 2
 >γων τῶν ἐπιχειμένων αὐτῶ ἀνδρῶν, ὑπ' ἐμοὶ διάγειν κεκέλευσται
 >οὕτως ὡς ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἐν ἣ διέτριβε πᾶσι τοῖς ἀναγκαίοις ἐμ-
 >πλεονάζειν, εἰ καὶ τὰ μάλιστα αὐτοῦ ἢ αἰδίδιμος ἀρετῇ, ταῖς θεαίαις
 5 >πεποιθῦα βοηθείαις, καὶ τὰ τῆς τραχυτέρας τύχης ἄχθη ἐξουθενεῖ.
 >τοιγαροῦν εἰ καὶ τὰ μάλιστα πρὸς τὴν προσφιλεστάτην ὑμῶν θεο- 3
 >σέβειαν ὁ δεσπότης ἡμῶν ὁ τῆς μακαρίας μνήμης Κωνσταντῖνος ὁ
 >σεβαστός, ὁ ἐμὸς πατήρ, τὸν αὐτὸν ἐπίσκοπον τῶ ἰδίῳ τόπῳ παρα-
 >σχεῖν προήρητο, ὅμως ἐπειδὴ, ἀνθρωπίνῳ κλήρῳ προληφθεὶς, πρὸ
 10 >τοῦ τὴν εὐχὴν πληρῶσαι ἀνεπαύσατο, ἀκόλουθον ἡγήσάμην τὴν
 >προαίρεσιν τοῦ τῆς θείας μνήμης βασιλέως διαδεξάμενος πληρῶσαι.
 >ὅστις ἐπειδὴ τῆς ὑμετέρας τύχῃ προσόψεως, ὅσης παρ' ἐμοῦ αἰδοῦς 4
 >τετύχηκε γνώσεσθε. οὐ γὰρ θαυμαστόν εἶ τι δ' ἂν ὑπὲρ αὐτοῦ
 >πεποιήκα· καὶ γὰρ τὴν ἐμὴν ψυχὴν ἢ τε τοῦ ὑμετέρου πόθου εἰκῶν
 15 >καὶ τὸ τοῦ τηλικούτου ἀνδρὸς σχῆμα εἰς τοῦτο ἐκίνει καὶ προέτρεπεν.
 >ἢ θεία πρόνοια ὑμᾶς διαφυλάξει, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί.

Μετὰ τούτων ὁ θεῖος Ἀθανάσιος ἀφίκετο τῶν γραμμάτων. 5
 πάντες δὲ αὐτὸν ἀσμένως ἀπέλαβον, καὶ ἄστοι καὶ χωρητικοί, καὶ

17—S. 96, 4 vgl. Socrat. II 3, 5—6. Sozomen. III 2, 7 — 18—S. 96, 1 vgl.
 Gregor. Nazianz. Orat. XXI 29

B A HN(n) + S = r L + FV(v) = z T [von 17 an]

1 διαπαίξαι BrL Athan. Soer. Sozom. u. A, aber aī auf Rasur Ac διαπατάξαι v
 | ἀφαιρεθεῖς ArLF Athan. ἀφαιρεθείσης V ἀφηρέθην B ἀφηρέθη Soer. Sozom. |
 2 nach ἀνδρῶν + καὶ Sozom. | *κεκέλευσται B κελενσθεις Soer., Athan. Sozom.
 wie im Text | 3 ὡς > Bn | αὐτῇ Π ταύτῃ Athan. Soer. Sozom. | 3/4 ἐπλεο-
 νάζειν (v übergeschrieben Ac) A ἐπιπλεονάζειν n, Athan. Soer. Sozom. wie im Text
 | 4 ἢ > B | θεαίαις > B | 5 βοηθείαις πεποιθῦα ~ B | τύχης ψυχῆς
 S | ἐξουθενήθη B | 6 εἰ > B | τὰ > An | 6/7 θεοσέβειαν — ἡμῶν
 > B | 8 σεβαστός n Athan. Soer. Sozom. εἰσεβεις B εἰσεβέστατος S θεοσεβέ-
 στατος A | ὁ ἐμὸς > B | τόπῳ > L | 9 προήρητο AS προήρατο B |
 προσηφθεις Bv | 10 ἀνεπαύσατο — 11 πληρῶσαι > S | 12 ἐμοῦ überge-
 geschrieben Ac | 13 γνώσεσθαι B | αὐτοῦ B | 14 ἢ τε| εἶτε B | 15 τὸ
 τοῦ τηλικούτου ἀνδρὸς σχῆμα L Athan. Soer. τὸ τηλικούτου ἀνδρὸς σχῆμα (πρόσχημα
 r) rV Sozom. τοῦ τηλικούτου ἀνδρὸς τὸ σχῆμα A τὰ τηλικούτων ἀνδρὸς σχήματα B
 | 16 ὑμᾶς vor ἀδελφοὶ ~ n | διαφυλάξει BA Athan. Cod. Par. διαφυλάξοι rZ
 Sozom. (aber διαφυλάξει Cod. T) Soer. Cod. A διαφυλάξαι Soer. Codd. FCM | ἀγα-
 πητοὶ ἀδελφοὶ ~ Sv Athan. Soer. Cod. A | 17 ᾗ am Rand Sz | nach τοῦτων
 + οὖν T | 18 αὐτὸν > L | χωρητικοί n

οἱ ὀλίγοι καὶ οἱ πολλοί, μόνους δὲ ἦν τῆς Ἀρείου μανίας τοὺς
 θιασώτας ἐπανελθών. διὸ δὴ πάλιν τὰς οἰκείας ἐκίνησαν μηχανὰς
 Εὐσέβιος τε καὶ Θεογόσιος καὶ ὅσοι τῆς τούτων ὑπῆρχον συμμορίας,
 καὶ πάλιν τὰς τοῦ βασιλέως νέου γε ὄντος διώρυττον ἀκοάς. ἐρῶ
 5 δὲ καὶ ὅπως οὗτος ἐκ τῆς τῶν ἀποστολικῶν δογματίων εὐθύτητος
 παρετράπη.

Κωνσταντία Λικιννίου μὲν ἐγγόνοι γαμετή, Κωνσταντίνου δὲ 3
 ἦν ἀδελφή. ταύτη τις πρεσβύτερος, τὴν Ἀρειανικὴν εἰσδεξάμενος
 λώβην, συνήθησεν ἐγένετο. καὶ τὴν μὲν νόσον οὐ προφανῶς ἐδείκνυ,
 10 συνεχῶς δὲ αὐτῇ προσδιαλεγόμενος ἔλεγε συκοφαντίαν ὑπομεμενηκέαι
 τὸν Ἀρειον. ταύτην ὁ πανεύφημος Κωνσταντίνος μετὰ τὴν τοῦ δυσ- 2
 σεβοῦς ἀνδρὸς τελευτῆν παντοδαπῆς κηδεμονίας ἡξίου καὶ τῶν τῆς
 χηρείας ἀνιαρῶν πείραν οὐκ εἶα λαβεῖν, καὶ παρ' αὐτὴν δὲ τὴν
 τελευτῆν παρῆν αὐτῇ τὴν ἀρμόττουσαν θεραπείαν προσφέρων. τότε 3
 15 δὴ τοῦτον κληθῆναι κελεύσασα τὸν πρεσβύτερον, τῆς τοῦ βασιλέως
 ἀξιούσθαι προμηθείας ἰκέτευεν. ὁ δὲ Κωνσταντίνος καὶ τηρικαῦτα
 τοῦτο ποιήσῃν ὑπέσχετο καὶ μετὰ ταῦτα πεπλήρωκε τὴν ὑπόσχεσιν·
 μετέδωκε γὰρ αὐτῷ παρησίας ὅτι μάλιστα πλείστης. ἀλλ' ὅμως καὶ 4
 20 βεβαίαν ὁρῶν περὶ τὰ θεῖα τοῦ βασιλέως τὴν γνώμην. ἐπειδὴ δὲ 5
 Κωνσταντίνος εἰς τὴν ἀνώλεθρον μεθιστάμενος βασιλείαν τοῖς παισὶν
 ἐν διαθήκαις τὴν ἐπίκληρον ταύτην βασιλείαν διένειμεν (οὐδεὶς δὲ
 τούτων τελευτῶντι παρῆν), τούτῳ μόνῳ τῷ πρεσβυτέρῳ τὰς διαθή-
 25 κας ἐπίστευσε, Κωνσταντίῳ ταύτας δοθῆναι κελεύσας· οὗτος γὰρ τῶν
 5 ἄλλων πλησιέστερος ὢν πρὸ τῶν ἄλλων ἀφίξεισθαι προσδόκιμος ἦν.
 ἐντεῦθεν οὗτος τῷ Κωνσταντίῳ γενόμενος γνώριμος (ἀπέδωκε γὰρ 6

7—18 vgl. Rufin. H. E. X 12, 976, 24—977, 14. Socrat. I 25, 1—5. Sozomen.
 II 27, 2—4. Gelas. Cyzic. III 12 — 20—S. 97, 5 vgl. Rufin. H. E. X 12, 978, 5—19
 — 21—24 vgl. Socrat. I 39, 3—5. Sozomen. II 34, 2

* 11—14 Gelas. Cyzic. III 12, 142^a, 12 — 16—18 ebd. 142^b, 8 —
 20—S. 97, 22 Cass. IV 5

B A HN (n) + S = r L + FV (v) = z T [bis 3 Θεογόσιος]

1 οἱ ὀλίγοι καὶ οἱ BT οἱ ὀλίγοι καὶ L ὀλίγοι καὶ οἱ F ὀλίγοι καὶ ArV |
 ἀρεῖμανίας B | 2 πάλιν > BA, nach τὰς οἰκείας ∞ T | 3 θεόγγ/νισ A θεόγνισ
 IT θεόγνισ V | 7 γ̄ am Rand An | λικιννίου BSL | 9 μὲν > B | 13 χη-
 ρείας] χάριτος B | 16 ἰκέτευεν BAr ἰκέτευσεν z und, σ übergeschrieben, Ac |
 17 τοῦτο ποιήσῃν] ποιεῖν B | 19 ἐθάρασεν A | 21 τοῖς παισὶν am Rand Ac
 25 ἀφίξεισθαι A ἀφικέσθαι Brz

τὰς διαθήκας ὡς προσετάχθη), συνήθης ἐγένετο καὶ θαμὰ φοιτᾶν
 παρ' αὐτὸν ἐκελεύετο. κατιδὼν δὲ εὐριπον τοῦ Κωνσταντίου τὴν
 γνώμην καὶ καλάμοις ὑπ' ἀνέμων ἐναντίων τῆδε κάκεισε κλινομένοις
 προσεικνύαν, ἐθάρρησε τὸν κατὰ τῶν εὐαγγελικῶν δογμάτων ἀνα-
 5 δέξασθαι πόλεμον. καὶ τῶν ἐκκλησιῶν δῆθεν τὴν ζάλην ὀλοφυρό- 7
 μενος, αἰτίους ἔλεγε τοὺς τὴν ἄγραφον τοῦ ὁμοουσίου φωνὴν ἐν-
 τεθεικότας τῇ διδασκαλίᾳ τῆς πίστεως, καὶ τοῦτο καὶ τοῖς ἱερομένοις
 καὶ τοῖς πολλοῖς ἐργάζεσθαι τὴν διάστασιν. ἐντεῦθεν Ἀθανασίου
 καὶ τῶν τὰ ἴσα φρονούντων κατηγορῶν τὰς κατὰ τούτων ἐπιβουλάς
 10 ἐτεκταίνετο.

Τούτῳ συνεργῶν κεκρημένοι Εὐσέβιος τε καὶ Θεογόσιος καὶ Θεό- 8
 δωρος ὁ Περίνθιος (ἐλλόγιμος δὲ διαφερόντως ὁ Θεόδωρος ἦν καὶ
 δὴ καὶ τῶν θείων εὐαγγελίων τὴν ἐρμηνείαν συνέγραψεν, Ἡρακλεό-
 την δὲ αὐτὸν ὀνομάζουσιν οἱ πολλοί), οὗτοι συνεχῶς ἅτε δὴ γειτο-
 15 νεύοντες τὸν βασιλέα ὀρῶντες, τὴν ἀπὸ τῆς ἐξορίας ἐπάνοδοσιν Ἀθα-
 νασίου παμπόλλων ἔλεγον αἰτίαν γεγενῆσθαι κακῶν, καὶ οὐ μόνον
 τὴν Αἴγυπτον μεταλαγγάνειν τοῦ κλέδωνος, ἀλλὰ καὶ τὴν Παλαιστι-
 νην καὶ τὴν Φοινίκην καὶ τὰ ἄλλα ὁμορα ἔθνη.

Τούτοις καὶ τοῖς τοιοῦτοις λόγοις τὴν κουφοτάτην αὐτοῦ πολι- 4
 20 ορκήσαντες γνώμην, ἔπεισαν αὐτὸν ἐξελάσαι τῆς ἐκκλησίας τὸν
 Ἀθανάσιον· ὁ δὲ προμαθὼν τὴν ἐπιβουλὴν ὑπεχώρησε καὶ τὴν
 Ἐσπέραν κατέλιπε. καὶ γὰρ τῷ Ῥώμῃς ἐπισκόπῳ (Ιούλιος δὲ τηρι-
 καῦτα τὴν ἐκκλησίαν ἐκείνην ἐποίμαινεν) οἱ περὶ Εὐσέβιον τὰς κατὰ
 Ἀθανασίου συντεθείσας συκοφαντίας ἐξέπεμψαν. ὁ δὲ τῷ τῆς ἐκ- 2

5—11 vgl. Socrat. II 2, 1—2 — 22—S. 98, 4 vgl. Athanas. Apol. c. Arian.
 20 f. Socrat. II 11, 6—7

* 1/2 Gelas. Cyzic. III 12, 142^b, 10 — 22—S. 98, 8 Cass. IV 6

B A HN(n) + S = r L + FV (v) = z T [von 2 κατιδὼν — 21 Ἀθανάσιον]

1 θαμὰ z Gel. u. 9 übergeschrieben Ac ἕμα Ar ἕμα B, s. S. 70, 3 | 2 καθειδὼν B
 εὐριπον ἐνρίπιστον T, vgl. εὐριπον Nic. IX 29 und unten II 31, 10 | τὴν vor
 τοῦ ~ T | 3 καὶ καθάπερ rv | 4 τὸν] τῶν BS | 4/5 δέξασθαι B, *assumere*
 Cass. | 7 τοῖτω LF τοῖτων V | καὶ τοῖς > B | 9 ἴσα BAT ὁμοια rz
 vor τὰς + καὶ A | 11 Τοῦτῳ: δ̄ am Rand BSz | Τοῦτῳ — 12 Περίνθιος] συμ-
 πράττων εὐσεβίῳ τε καὶ θεογονίῳ καὶ θεόδωρῳ τῷ περινήθῳ T* | συνεργοὶ B
 θεόγ//νιος A θεόγνιος LV Theognius Cass. Codd. LP | 12 nach Περίνθιος + ἦν
 gestrichen A | 13 καὶ > T | συγγέγραψεν A | 14 οὗτοι BrzT Cass. οἱ
 αὐτοὶ A | 15 vor τὸν + καὶ Arz | 19 δ̄ am Rand A | 20 τῆς ἐκκλησίας
 ἐξελάσαι ~ z | 22 nach γὰρ + καὶ B | 23 ἐκείνην > B | nach περὶ
 + τὸν nF

Theodoret.

κλησίας ἐπόμενος νόμῳ, καὶ αὐτοὺς καταλαβεῖν τὴν Ῥώμην ἐκέλευσε καὶ τὸν θεῖον Ἀθανάσιον εἰς τὴν δίκην ἐκάλεσε. καὶ οὗτος μὲν 3 ἐξώρμησεν εὐθὺς τὴν κλῆσιν δεξάμενος· οἱ δὲ τὸ δρᾶμα συντεθεικότες εἰς μὲν τὴν Ῥώμην οὐκ ἀπῆλθον, εὐφώρατον εἰδότες τὸ ψεῦδος, 5 ἔρημα δὲ τοῦ νομέως τὰ πρόβατα θεασάμενοι λύκον αὐτοῖς ἀντὶ ποιμένος ἐπέστησαν· Γρηγόριος δὲ τούτῳ ὄνομα ἦν. ἔξ δὲ ἔτη θηρίων ἀγρίων ὁμότερον τῇ ποιμνῇ χρησάμενος, δίκας ἔτισε τῆς πονηρίας, ὑπ' αὐτῶν πικρῶς διαφθαρεῖς τῶν προβάτων.

Ἀθανάσιος δὲ πρὸς Κωνσταντὰ ἀφικόμενος (Κωνσταντῖνος γὰρ 4 ὁ πρεσβύτατος πολεμῶν ἑτεθνήκει), τῆς Ἀρειανικῆς φάλαγγος τὰς ἐπιβουλὰς ἀπωδύρετο καὶ τὸν κατὰ τῆς ἀποστολικῆς πίστεως ὠλοφύρατο πόλεμον, καὶ τοῦ τε πατρὸς ἀνέμνησε καὶ τῆς συνόδου τῆς μεγίστης ἣν ἐκεῖνος συνήλισε, καὶ ὡς τὰ παρ' ἐκείνων γραφέντα τοῦ συνεδρίου κοινωνῶν ἐκράτνυε νόμῳ. τοιαῦτα ποτινιώμενος εἰς τὸν 5 πατρῶον ζῆλον τὸν βασιλέα διήγειρεν. παραντίκα γὰρ τούτων ἀκούσας ἐπέστειλε τῷ ἀδελφῷ, παραινῶν τῆς πατρῴας εὐσεβείας ἄσπλον φυλάξαι τὸν κλῆρον· καὶ γὰρ ἐκεῖνος εὐσεβείᾳ τὴν βασιλείαν κρατύνας καὶ τοὺς Ῥωμαίων τυράννους κατέλυσε καὶ τοὺς ἐν κύκλῳ βαρβάρους ὑπέταξε.

Τούτοις πεισθεὶς τοῖς γράμμασιν ὁ Κωνσταντῖος προσέταξεν εἰς 6 τὴν Σαρδικὴν (Ἰλλυρικὴ δὲ αὕτη πόλις, τοῦ Λακῶν ἔθνος μητρόπολις) καὶ τοὺς τῆς Ἐφῶς καὶ τοὺς τῆς Ἐσπέρας συνδραμεῖν ἐπισκό-

15/16 u. 20—S. 99, 1 vgl. Socrat. II 20, 2—3. Sozomen. III 11, 3

* 6—8 Nicetas Thesaur. VI 10 PG 140, 16 C — 9—19 Cass. IV 7 — 20—S. 99, 16 Cass. IV 21

B A HN(n) + S = r L + FV (v) = z T [von 6 ἔξ — 19 ὑπέταξε]

2 θεῖον übergeschrieben A^c | 3 οἱ δὲ τὸ δρᾶμα συντεθεικότες BASzCass. οἱ δὲ τὸ δρᾶμα εἰδότες ὡς καὶ συντεθεικότες n | 5 τοῦ νομέως τὰ πρόβατα θεασάμενοι B τὰ πρόβατα τοῦ νομέως θεασάμενοι A τοῦ νομέως θεασάμενοι τὰ πρόβατα rz | 6 τοῦτον B | ἔτη δὲ ∼ A | 7 θηρίων BT θηρῶν Arz | 7 ὁμότερον > B, crudelius Cass. | 9 Ἀθανάσιος — 10 ἑτεθνήκει > T* | 10 πρεσβύτερος nz | 11 ἀποδύρομαι T* | τῆς κατὰ ∼ T | 11/12 ὠλοφύρατο BAL ὠλοφύρετο rv ὠλοφύρατο T* | 12 τε übergeschrieben A^c | 13 συνήλισε A συνείλισεν B συνέλεξε rzT am Rand A^c, s. 85, 5 | 14 κοινῶ n · | ποτινιώμενοι u. 15 διήγειραν T* | 15 πάτριον A | 16 ἐπέστειλε τῷ ἀδελφῷ καὶ ἰδιοπαθήσασ πρὸς τὸν ἀδελφὸν γράμματα διαπέμπεται T* | 20 Τοῖτοις: ē am Rand BSz | πεισθεὶς | εἰσθεῖς B | τοῖς A^s | τοῖς γράμμασιν > L | 21 u. S. 99, 7 σαρδικὴν V σαρδικὴν, α aus ε corr., B Sardicae Cass. | τοῦ A^s | 22 τοὺς τῆς² > N und, mit leerem Raum, H

πους. πολλὰ γὰρ καὶ ἕτερα τῆς ἐκκλησίας παθήματα τῆς συνοδικῆς
θεραπείας ἔδειτο.

Καὶ γὰρ Παῦλον (Κωνσταντινουπόλεως δὲ ἐπίσκοπος οὗτος ἦν, 5
τῶν ὀρθῶν προκινδυνεύων δογμάτων) οἱ τῆς Ἀρειανικῆς μετεिल्χό-
5 τες νόσου ἐγράψαντο ὡς στάσεως ἀρχηγόν, καὶ ἄλλα τινὰ προσθέν-
τες ἃ σνοκοφαντεῖν εἰώθασι τῆς εὐσεβείας τοὺς κήρυκας. ἀλλὰ τοῦτον 2
τηνικαῦτα οὐκ εἶασεν ὁ λεὼς εἰς τὴν Σαρδικὴν ἀπαχθῆναι, τὰς τῶν
ἐναντίων ὀρωδήσας ἐπιβουλάς. μικρὸν δὲ ὕστερον τὴν κορυφαίτην
τοῦ βασιλείως παραπέισαντες γνώμην, τῆς μὲν βασιλευούσης ἐξωστρά-
10 κισαν πόλεως, μετώκισαν δὲ εἰς Κοκκουσόν· πόλισμα δὲ αὕτη σμικρόν,
πάλαι μὲν εἰς τὸ Καππαδοκῶν ἔθνος τελούν, νῦν δέ γε τῇ Ἀρμενίᾳ
τῇ δευτέρᾳ συναριθμοῦμενον. ἀλλ' οὐκ ἀπέχρησε τοῖς πάντα κνωσιν 3
ἢ ἐν ἐρημίᾳ τοῦ θαυμασίου Παύλου διατριβῆ· πέμψαντες γὰρ τῆς
μιαφόνου γνώμης τοὺς ὑπουρογοὺς βιαίῳ θανάτῳ παρέδωσαν. καὶ
15 τοῦτο ἡμᾶς ὁ θεῖος ἐδίδαξεν Ἀθανάσιος, ἐν τῇ περὶ τῆς οἰκείας
φυγῆς Ἀπολογία καὶ ταῦτα προστεθεικός·

Ἐὶ γὰρ τῆς Κωνσταντινουπόλεως Παῦλον τὸν ἐπίσκοπον διώ- 4
ξάντες καὶ εὐρόντες, προφανῶς ἀποπνιγῆναι πεποιήκασιν ἐν τῇ
λεγομένῃ Κοκκουσῶ τῆς Καππαδοκίας, δῆμιον ἐσχηκότες εἰς τοῦτο

3—12 vgl. *Histor. acephala Arian.* 2 — 17—S. 100, 2 Athanas. *Apol. de fuga sua* 3

* 17—S. 100, 2 Niceph. H. E. IX 30 — 17—S. 100, 15 Cass. IV 22

B A HN (n) + G [G von 15 ἐν τῇ an] S (s) = r L + FV (v) = z T u. W [von 17 Τὸν
γὰρ an]

3 $\bar{\epsilon}$ am Rand A | Παῦλον B | δὲ > B | ἐπίσκοπος οὗτος ἦν A
οὗτος ἐπίσκοπος ἦν nz οὗτος ἦν ἐπίσκοπος S ἐπίσκοπος ἦν B | 4 ὀρθοδόξων
B, *rectis* Cass. | προκινδυνεύων B_r προκινδυνεύοντα Az | 4/5 μετεिल्χότες
B | 5 στάσεων B, *seditionis* Cass. | 6 εἰώθεσαν r ἰώθεισαν B, *quae calum-*
niatoribus sunt amica Cass. | τοῦτον] γὰρ τὸ B, *quem tamen* Cass. | 7 εἶασεν
ὁ λεὼς] εἶασεν τέως r εἶασεν τέως ὁ λέωσ z | 9 βασιλικῆς B | 10 μετώκισαν
δὲ] καὶ μετώκισαν z | κοκκουσόν B | πόλισμα B πόλις||| A *einitalutam* Cass.
πόλις rz | σμικρόν B |||μικρὰ||| (ἀ auf Rasur A^c) A μικρὰ rz | 11 τελούν B τε-
λοῦσα (σα auf Rasur A^c) Arz | γε > z | τῇ > B | 12 συναριθμοῦμενον BA
συναριθμομένη rz A^c | 13 θαυμασίου *übergeschrieben* A^c | 15 οἰκείας BAS
ἰδίας nGz | 16 καὶ ταῦτα προστεθεικός Am | 17 ἀθανασίου am Rand A |
τῆς] δὴ T | Παῦλον τὸν > T | ἐπίσκοπον παῦλον W Athan. | 18 εὐρόντες
προφανῶς] φυγῆ καταδικάσαντες T* | ἐν = Athan. > BW | 19 κοκκουσῶ
B | Καππαδοκίας] ἀρμενίας T* | δῆμιον ἐσχηκότες εἰς τοῦτο > N und, mit
leerem Raum, H | ἐσχηκότες = Athan.] ἔχοντες z

>Φίλιππον τὸν γενόμενον ἔπαρχον· ἦν γὰρ καὶ τῆς αἰρέσεως αὐτῶν
>προστάτης καὶ τῶν πονηρῶν βουλευμάτων ὑπηρέτης.*

Τοιαύτας μαιφονίας ἡ Ἄρειον βεβλάστηκε βλασφημία. τῇ γὰρ
κατὰ τοῦ μονογενοῦς λύττη συμβαίνει τὰ κατὰ τῶν ἐκείνου θερα-
5 πόντων τολμήματα.

Ἄλλὰ τούτον οὕτω τῷ θανάτῳ, μᾶλλον δὲ τῇ τῶν οὐρανῶν 6
παραπέμψαντες βασιλείᾳ, Μακεδόνιον ἀντὶ τούτου προῦβάλλοντο,
ὁμογνώμονα τούτου ὑπειληφότες ἐπειδὴ παραπλησίως αὐτοῖς ἐβλα-
σφήμι τὸ πανάγιον πνεῦμα. ἀλλὰ μικρὸν ὕστερον καὶ τούτου ἐξή-
10 λασαν, κτίσμα λέγειν οὐκ ἀνασχόμενον ὃν υἱὸν ἢ θεία προσαγορεύει
γραφῇ. οὗ δὲ χάριν οὗτος ἐκείνων ἀποκριθεὶς ἰδίας αἰρέσεως προ- 2
στάτης γεγένηται· ὁμοούσιον μὲν οὐδὲ οὗτος τῷ πατρὶ τὸν υἱὸν
εἶναι λέγων, ὅμοιον δὲ εἶναι κατὰ πάντα τῷ γεγεννηκότῳ διδάσκων.
κτιστὸν δὲ τὸ πνεῦμα προφανῶς ὀνομάζων. ταῦτα μὲν οὖν οὗ
15 πολλῷ χρόνῳ ὕστερον οὕτω γέγονεν ὡς εἰρήκαμεν.

Εἰς δὲ τὴν Σαρδικὴν πεντήκοντα μὲν καὶ διακόσιοι συνῆλθον 7
ἀρχιερεῖς, ὡς διδάσκει τὰ παλαιὰ διηγήματα. ἀφίκετο δὲ καὶ ὁ μέγας
Ἀθανάσιος καὶ Ἀσκληπᾶς ὁ Γαζαῖος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθην, καὶ
Μάρκελλος ὁ Ἀγκύρας τῆς Γαλατῶν μητροπόλεως, ὃς καὶ ἐπὶ τῆς
20 συνόδου τῆς μεγάλης ἐπίσκοπος ἦν. ἀφίκοντο δὲ καὶ οἱ τούτων 2
κατήγοροι καὶ οἱ τῆς αἰρετικῆς προστατεύοντες φάλαγγος, οἱ πάσαι
τῶν περὶ τὸν Ἀθανάσιον γενόμενοι δικασταί. ἀλλὰ τῆς συνόδου
μεμαθηκότες τὸ ἀκλινὲς καὶ τὴν ἐν τοῖς θείοις δόγμασιν ὑγίειαν,
οὐδὲ κληθέντες εἰσῆλθον εἰς τὸ συνέδριον ἀλλ' ἀπέδρασαν σὺν τοῖς

6—14 vgl. Rufin. H. E. X 26, 990, 1—5 u. 11—13. Sozomen. IV 27. Theodoret.
Haeret. Fabul. IV 5 PG 83, 424 A — 18 oben S. 85, 7

* 16 Nicetas Thesaur. VI 13 PG 140, 20 B

B A HN(n) + GS(s)=r L+FV [V bis 16 Σαρδικὴν] (v)=z TW [bis 2 ὑπηρέτης]

1 γενόμενον = Athan.] γενάμενον B γενόμενον A aber νό auf Rasur Ac |
2 πρωτοστάτης A | 3 Τοιαύτας: ξ am Rand Bz | 4 συμβαίνει ||| A | 6 ε
am Rand A | τῷ > n | 7 προῦβάλλοντο A, statuerunt Cass. | 8 τοῦτον]
τούτων αὐτῶν n | 10 προσαγορεύει ἢ θεία ∞ A | 12 ἐγένετο L | 14 οὖν
> n | οὐ > A, non Cass. | 16 ζ am Rand HSS | δέ] δέ γε B | σαρ-
δικὴν, α aus ε corr., B. σερδικὴν V | μὲν > n | 17 ὡς ||| A | 18 ὁ Δs |
γαζείσ B | 19 ὁ > BA | ὃς καὶ > B | καὶ As | 21 οὐί > B | 22 τὸν
> L, gestrichen in A | 23 δόγμασιν] προστάγμασιν A, vgl. IV 7, 7 u. S. 118, 7
| ὑγίειαν AS ὑγίαν G

ἀδίκους δικασταῖς καὶ οἱ κατήγοροι. καὶ τοῦτο ἄμεινον διδάσκει τῆς 3
 συνόδου τὰ γράμματα, ἃ σαφοῦς εἶνεκα διδασκαλίας ἐνθήσω τῇ συ-
 γραφῇ.

Ἡ ἅγια σύνοδος ἡ κατὰ θεοῦ χάριν ἐν Σαρδικῇ συναχθεῖσα 8
 5 ἀπό τε Ῥώμης καὶ Σπανίων καὶ Γαλλίων, Ἰταλίας, Καμπανίας,
 >Καλαβρίας, Ἀφρικῆς, Σαρδανίας, Παννονίας, Μυσίας, Δακίας, Λαρδα-
 νίας, ἄλλης Δακίας, Μακεδονίας, Θεσσαλίας, Ἀχαΐας, Ἠπειρῶν, Θρά-
 >κης, Ῥοδόπης, Ἀσίας, Καρίας, Βιθυνίας, Ἐλλησπόντου, Φρυγίας,
 >Πισιδίας, Καππαδοκίας, Πόντου, Κιλικίας, Φρυγίας ἄλλης, Παμφυ-
 10 >λίας, Λυδίας, νήσων Κυκλάδων, Αἰγύπτου, Θηβαίδος, Λιβύης, Γα-
 >λατίας, Παλαιστίνης, Ἀραβίας. τοῖς πανταχοῦ ἐπισκόποις καὶ σνλ-
 >λειτουργοῖς τῆς καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας, ἀγαπητοῖς
 >ἀδελφοῖς ἐν κυρίῳ χαίρειν.

Πολλὰ μὲν καὶ πολλάκις ἐτόλμησαν οἱ Ἀρειομανῖται κατὰ τῶν 2
 15 >δούλων τοῦ θεοῦ τῶν τὴν πίστιν φυλαττόντων τὴν ὀρθήν. νόθον
 >γὰρ ὑποβάλλοντες διδασκαλίαν τοὺς ὀρθοδόξους ἐλαύνειν ἐπειρά-
 >θησαν· τοσοῦτον δὲ λοιπὸν κατεπανέστησαν κατὰ τῆς πίστεως ὡς
 >μηδὲ τὴν ἀκοήν τῶν θεοφιλεστάτων βασιλέων λαθεῖν. τοιγαροῦν 3

4—S. 118, 4 lateinisch S. Leonis opera III 598 ff [nach einem mit Theodoret
 nahe verwandten Text] = A — Inhaltsangabe bei Sozomen. III 12 — 4—S. 112, 15
 bei Athanas. Apol. c. Arianos 44—49 — 14—S. 112, 15 Hilar. Fr. histor. II [mit
 Athanas. verwandt] = Hil.

* 4—S. 118, 9 Cass. IV 24

B A HN (n) + GS (s) = r LF = z T [von 4 an]

2 εἶνεκεν B ἔνεκεν A | 4 ἦ am Rand Bv | θεοῦ = Cass. Athan. A] χῶ
 B | 5 ἀπό τε — 11 Ἀραβίας > Athan. | σπανίων καὶ γαλλίων BANG σπα-
 νίων καὶ γαλλίων H σπανίων καὶ γαλλίων SF Hispaniis Galliis Cass. A σπανίας
 καὶ γαλλίας LT | καμπανίας A | 6 σαρδίας n | πανονίας r | Παννο-
 νίας — 7 ἄλλης > L, s. unten Z. 7 | πανονίας — σαρδανίας Gm > F | Μυ-
 σίας — 7 ἄλλης = Cass. A] σαρδανίας ἄλλης μυσίας T | 7 nach Θεσσαλίας + παν-
 νονίας (πανονίας F) μυσίας (+ ἄλλης L) δακίας σαρδανίας z | S Ῥοδόπης — 10 Γα-
 λατίας = Cass.] Ευρορα A | 9 Πισιδίας — Φρυγίας > r | κιλικίας φρυγίας ἄλλης
 BT Cass. φρυγίας ἄλλης κιλικίας A κιλικίας ἄλλης z | 10 Αἰγύπτου = Cass.
 > T | 13 κυρίῳ = Cass. Athan. A] χῶ B | 14 ἦ am Rand A | ἐτόλμησαν
 οἱ ἀρειομανῖται BrzT Athan. A Hil. οἱ ἀρειομανῖται ἐτόλμησαν ~ A Cass. | 16 ἐπο-
 βαλόντες A | 17 τοσοῦτον] τόσον B | κατεπανέστησαν = Cass. Athan. A Hil.]
 καὶ ἐπανέστησαν B | 18 ἀκοήν Π Cass. εὐέβειαν Athan. = pietaten Hil. boni-
 tatem A

>τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ συνεργούσης, καὶ αὐτοὶ οἱ εὐσεβέστατοι βασιλεῖς
 >συνήγαγον ἡμᾶς ἐκ διαφόρων ἐπαρχιῶν καὶ πόλεων καὶ τὴν ἀγίαν
 >ταύτην σύνοδον ἐπὶ τὴν Σαρδέων πόλιν γενέσθαι δεδωκάσιν, ἵνα
 >πᾶσα μὲν διχόνοια περαιορηθῇ, πάσης δὲ κακοπιστίας ἐξελαθείσης,
 5 >ἢ εἰς τὸν Χριστὸν εὐσέβεια μόνη παρὰ πᾶσι φυλάττεται. ἦλθον
 >γὰρ ἀπὸ τῆς Ἑφᾶς ἐπίσκοποι, προτραπέντες καὶ αὐτοὶ παρὰ τῶν
 >εὐσεβεστάτων βασιλέων, μάλιστα δι' ὅπερ ἐθρόλουν πολλὰκις περὶ
 >τῶν ἀγαπητῶν ἀδελφῶν ἡμῶν καὶ συλλειτουργῶν, Ἀθανασίου τοῦ
 >ἐπισκόπου τῆς Ἀλεξανδρείας καὶ Μαρκέλλον τοῦ ἐπισκόπου τῆς
 10 >Ἀγκυρογαλατίας καὶ Ἀσκληπᾶ τοῦ Γάζης. ἴσως γὰρ καὶ εἰς ὑμᾶς 4
 >αὐτοὺς ἔφθασαν αἱ διαβολαί, ὡς καὶ τὰς ἡμετέρας ἀκοὰς ἐπεχειρήσαν
 >παρασαλεῦσαι, ἵνα κατὰ μὲν τῶν ἀθώων ἂ λέγουσι πιστεύηται, τὴν
 >δὲ τῆς μοχθηροῦς αὐτῶν αἰρέσεως ὑπόνοιαν ἐπικρούψωσιν. ἀλλ' οὐκ 5
 >ἐπὶ πολὺ ταῦτα ποιεῖν συνεχωρήθησαν. ἔστι γὰρ ὁ προϊστάμενος
 15 >τῶν ἐκκλησιῶν κύριος, ὁ ὑπὲρ τούτων καὶ ὑπὲρ πάντων ἡμῶν
 >θάνατον ὑπομείνας, καὶ δι' αὐτὰς τὴν εἰς οὐρανὸς ἀνοδὸν πᾶσιν
 >ἡμῖν δεδωκώς.

>Πάλαι μὲν οὖν ἔγραψαν οἱ περὶ Εὐσέβιον καὶ Μάριν καὶ Θεό- 6
 >δωρον καὶ Θεογόνοιον καὶ Οὐρσάκιον καὶ Οὐάλεντα καὶ Μηνόφαντον
 20 >καὶ Στέφανον Ἰουλίῳ τῷ συλλειτουργῷ ἡμῶν, τῆς Ῥωμαίων ἐκ-
 B A HN(n) + GS(s) = r LF = z T

1 εὐσεβέστατοι = Cass. Athan. A] θεοφιλέστατοι A | 3 σαρδέων AnF σάρ-
 δεων SFe σαρδαίων GT σερδῶν Athan. Codd. Par. Bas. σαρδικῆν L σαρδικησιῶν B
Sardicensium Cass. Hil. *apud Sardicam* A | γενέσθαι BArzAth. γεγενῆσθαι r
 | 4 περαιορηθῇ BArzAth. διαιορηθῇ T | ἐξελασθείσης B | 5 παρὰ πᾶσι
 Π = Cass. A παρὰ πάντων Athan. = Hil. | φυλάττεται B | 6 γὰρ Π Cass.
 Hil. γὰρ καὶ οἱ Athan. *enim et* A | ἀπὸ τῆς ἑώας ἐπίσκοποι BrzTAth. A Hil.
 ἐπίσκοποι ἀπὸ τῆς ἑώας A | 7 δι' ὅπερ BrzT = Hil. δ' ὅπερ A δι' ἄπερ Athan.
 A | 8 ἡμῶν καὶ συλλειτουργῶν BT Cass. Athan. A Hil. καὶ συλλειτουργῶν ἡμῶν
 Arz | τοῦ > TAth. | 9 τῆς > BT | τοῦ > BT Athan. | 10 ἀσκήπα
 T | 11 αὐτοῖς Π Cass. Hil. > Athan. A | ἔφθασαν Π Cass. ἔφθασαν αὐτῶν
 Athan. Hil. *pervenire de his* A | ὡς καὶ τὰς ἡμετέρας (ὑμετέρας A) Π Cass.
 ἴσως καὶ τὰς ὑμετέρας Athan. A, vgl. Hil.: *et aures vestras tentasse eos commorere*
non dubitavimus | 12 κατὰ μὲν] τὰ μὲν κατὰ T | ἀθώων (θῶ auf Rasur Ae)
 A | 13 αὐτῶν αἰρέσεως BA Athan. αἰρέσεως αὐτῶν rzT | ὑπόνοιαν ἐπικρού-
 ψωσιν] ἐποκρούψωσιν n | 14 ὁ > A | 15 vor κύριος + ὁ A | 16 δι' αὐ-
 τὰς BnGzTAe *propter eas* Cass. A Hil. δι' αὐτοῦ AS δι' ἑαυτοῦ Athan., ob ur-
 sprünglich δι' αὐτῶν? Jülicher | οὐρανὸς = Cass. A Hil.] οὐρανὸν LAth. |
 18 οὖν > F | μακάρων B | 19 θεόγυμνον A | οὐσάκιον A ἀρσά-
 κιον n | Μηνόφαντον] νέφαντον B | 20 τῆς — S. 103, 1 ἡμῶν > L

- >κλησίας ἐπισκόπου, κατὰ τῶν προειρημένων συλλειτουργῶν ἡμῶν,
 >λέγομεν δὴ Ἀθανασίου τοῦ ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας καὶ Μαρκελλοῦ
 >τοῦ ἐπισκόπου Ἀγκυρογαλατίας καὶ Ἀσκληπᾶ τοῦ Γάζης. ἔγραψαν
 >δὲ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν ἄλλων μερῶν ἐπίσκοποι, μαρτυροῦντες μὲν ἐπὶ
 5 >τῇ καθαρότητι τοῦ συλλειτουργοῦ ἡμῶν Ἀθανασίου, τὰ δὲ παρὰ
 >τῶν περὶ Εὐσέβιον γενομένα οὐδὲν ἕτερον ἢ ψεῦδη καὶ συκοφαντίας
 >εἶναι μεστὰ. εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἐκ τοῦ κληθέντας αὐτοὺς παρὰ τοῦ
 >ἀγαπητοῦ καὶ συλλειτουργοῦ Ἰουλίου μὴ ἀπαντῆσαι, καὶ ἐκ τῶν
 10 >συκοφαντία πέφηνεν (ἦλθον γὰρ ἄν εἴπερ ἐθάρρουν οἷς ἔπραξαν
 >καὶ πεποιήκασιν κατὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν), ὅμως καὶ ἐξ ὧν
 >πεποιήκασιν ἐν ταύτῃ τῇ ἀγία καὶ μεγάλῃ συνόδῳ, φανερωτέραν τὴν
 >ἐαυτῶν συσκευὴν ἀπέδειξαν. ἀπαντήσαντες γὰρ εἰς τὴν Σαρδέων
 >πόλιν, ἰδόντες τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν Ἀθανάσιον καὶ Μάρκελλον καὶ
 15 >Ἀσκληπᾶν καὶ τοὺς ἄλλους, ἐφοβήθησαν εἰς κρίσιν ἐλθεῖν. καὶ οὐχ
 >ἅπαξ οὐδὲ δεύτερον ἀλλὰ καὶ πολλάκις κληθέντες, οὐχ ὑπήκουσαν
 >ταῖς κλήσεσι· καίτοι πάντων τῶν συνελθόντων ἐπισκόπων, μάλιστα
 >τοῦ εὐγροτάτου Ὀσίου τοῦ καὶ διὰ τὸν χρόνον καὶ διὰ τὴν ὁμο-
 >λογίαν καὶ διὰ τὸ τοσοῦτον ζῆματον ὑπομεμενηκέναι πάσης τιμῆς
 20 >τε καὶ αἰδοῦς τυγχάνοντος ἀξίου, ἀναμενόντων καὶ προτρεπομένων

3 f vgl. Athanas. Apol. c. Arian. 3 f

B A HN(n) + GS(s) = r LF = z T

2 λέγω nG | δὴ rzT Athan. δὲ BA | τοῦ > rz | 3 τοῦ¹ > Bn | ἀγ-
 κήρασ γαλατίας A | ἀσκληπα T | 7 εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἐκ τοῦ H καὶ εἰ καὶ
 τὰ μάλιστα ἐκ τοῦ Athan. *el licet ex eo quod A nam etsi ex eo quo Hil.* εἰ καὶ τὰ
 μάλιστα BANszT | αὐτοῦς BrzT Athan. αὐτοῦς τοῦτος A | 8 καὶ συλλει-
 τουργοῦ BArzCass. καὶ συλλειτουργοῦ ἡμῶν T ἡμῶν καὶ συλλειτουργοῦ Athan. A
 10 πέφηνεν] γέγονεν B πέφηνεν Bm | ἄν > n | 11 καὶ πεποιήκασιν ArzT
 Athan. A > B | nach καί¹ + οἷς H | κατὰ — 12 πεποιήκασιν > n | καί²
 AszTCass. Athan. Hil. > BA | 12 ταύτῃ] ἀετῇ nGF | καὶ > s | 13 σαρ-
 δέων Ar (σάρδεων H) zT σερδῶν Athan. Codd. Par. Bas. *Sardicam A* σαρδικησίων B
sardicensium Cass. Hil. | 14 ἰδόντες NszT Athan. εἰδόντες B εἰδότες A ἰδόν-
 τεσ τε H *videntes* Cass. A Hil. | vor Ἀθανάσιον + παῦλον καὶ T* |
 15 ἀσκληπαν T | 16 καὶ > T | οὐκ ἐπήκουσαν FAthan. | 17 τῶν > Az
 vor μάλιστα + καὶ Athan. Cod. Bas. = A Hil. | 18 εὐγροτάτου Ὀσίου] συλλει-
 τουργοῦ ἀθανασίου B | καί¹ übergeschrieben Ac | διὰ τὸν — 19 ὁμολογίαν
 καὶ > s | διὰ² BnT > Az Athan., nicht übersetzt Cass. A Hil. | 19/20 πάσης
 τιμῆς τε καὶ αἰδοῦς A πάσης τιμῆς αἰδίου BzT πασησ τιμῆς r *omni honore* Cass.
 πάσης αἰδοῦς Athan. *omni reverentia* A Hil.

αὐτοὺς εἰσελθεῖν εἰς τὴν κρισίαν, ἵνα ἅπερ ἀπόντων τῶν συλλειτουρ-
 γῶν ἐθρούλησαν καὶ ἔγραψαν κατ' αὐτῶν, ταῦτα παρόντες ἐλέγξαι
 >δυνηθῶσιν. ἀλλ' οὐκ ἦλθον κληθέντες, καθὼς προείπομεν, δεικνύντες 9
 5 >βουλὴν καὶ τὴν συσκευὴν ἣν πεποιήκασι βοῶντες διὰ τῆς παραιτή-
 >σεως. οἱ γὰρ θαρροῦντες οἷς λέγουσι, τούτοις καὶ εἰς πρόσωπον
 >συστῆναι δύνανται. ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἀπήντησαν, νομίζομεν λοιπὸν 10
 >μηδένα ἀγνοεῖν, κἂν ἐκεῖνοι πάλιν κακούργειν ἐθελήσωσιν, ὅτι μηδὲν
 15 >ἔχοντες κατὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν ἐλέγξαι, τούτους μὲν διαβάλλ-
 10 >λουσιν ἀπόντας, παρόντας δὲ διαφεύγουσιν.

>Ἐφυγον γάρ, ἀγαπητοὶ ἀδελφοί, οὐ μόνον διὰ τὴν κατὰ τούτων 11
 >συκοφαντίαν, ἀλλ' ὅτι καὶ τοὺς ἐπὶ διαφόροις ἐγκλήμασιν ἐγκαλοῦν-
 >τας αὐτοῖς ἐθεώρουσαν ἀπαντήσαντας. δεσμὰ γὰρ ἦν καὶ σίδηρα προ- 12
 >φερόμενα· καὶ ἀπ' ἐξορίας ἐπαυελθόντες ἄνθρωποι, καὶ παρὰ τῶν
 15 >ἔτι κατεχομένων ἐν ἐξορίαις ἐλθόντες ἦσαν συλλειτουργοί· συγγενεῖς
 >καὶ φίλοι δὲ τῶν δι' αὐτοὺς ἀποθανόντων παρεγένοντο· καὶ τὸ
 >μέγιστον, ἐπίσκοποι παρῆσαν, ὧν ὁ μὲν τὰ σίδηρα καὶ τὰς κατήνας

B A HN(n) + GS(s) = r LF = z T

1 εἰς κρισίαν ἐλθεῖν n, Athan. wie im Text | ἅπερ Am | ἀπόντων BARL
 Athan. ἀπόντων κατὰ F ἀπάνων T, κατὰ hinter ἀπόντων τῶν übergeschrieben Ac
 | 2 ταῦτα πάντα F | παρόντες BA Athan. παρόντων rzT; vgl. Cass.: ut
 quaeque contra absentes . . . conscripserant, praesentes ostenderent; A: quo ea quae
 de absentibus . . . scripserunt, haec praesentes convincant; Hil.: ut omnia quae de
 consacerdotibus . . . scripserunt, praesentes possent convincere, danach vielleicht
 κατ' ἀπόντων, und dann κατ' αὐτῶν > als alte Variante zu betrachten | 3 ἀλλὰ
 κληθέντες οὐκ ἦλθον ~ z | προείπομεν F | 4 καὶ ἐκ τούτων BARz Athan.
 = Hil. ex hoc A κἂν τούτω T etiam in hoc Cass. | 4/5 τὴν συσκευὴν καὶ ἐπι-
 βουλὴν n | 5 καὶ > s | 7 ἐπεὶ B | 8 ἐκεῖνοι AnT Athan. illi AHil. ἐκεῖ
 BGF εἰκῆ SL illie Cass. | πάλιν > z | ἐθέλουσιν A ἐθέλωσιν Athan. |
 11 κατὰ BzT adversus Cass. > r Athan., vgl. A: calumniam quam illis ingererant
 | 12 ἀλλὰ καὶ ὅτι ~ n | τοὺς τοῖσ BA | ἐπὶ ἐν F | 13/14 προφερόμενα Br
 Athan. proferebantur Cass. A proferebant Hil. προσφερόμενα AzT | 14 κατὰ Π > Cass.
 Athan.; vgl. A: proferebantur ab hominibus de exsilio reversis; Hil.: proferebant
 de exsilio revertentes viri | παρ' αὐτῶν L | 15 ἔτι H Athan. ^{lxi} Ac adhuc
 AHil. ἐκεῖ die übr. HSS, nicht übersetzt von Cass., alte Variante | ἐλθόντες
 ἦσαν ArzT Athan. ἐπαυελθόντες B | συλλειτουργοῖσ' (οἰσ' aus oi corr. Ac) A
 λειτουργοὶ F | συγγενεῖσ BA rzT Athan. + τε übergeschrieben Ac | 16 φίλοι
 δὲ Athan. φίλοι |||| A φίλοι die übr. HSS | ἀποθανόντων] παθόντων F

>προέφευρον ἃ δι' αὐτοὺς ἐφόρεσεν, οἱ δὲ τὸν ἐκ τῆς διαβολῆς αὐτῶν
 >θάνατον ἐμαρτύρατο. εἰς τοσοῦτον γὰρ ἔφθασαν ἀπονοίας ὡς καὶ 13
 >ἐπίσκοπον ἐπιχειρεῖν ἀνελεῖν· καὶ ἀνεῖλον ἂν εἰ μὴ ἐξέφυγε τὰς
 >χειρας αὐτῶν. ἀνέστη γοῦν ὁ συλλειτουργὸς ἡμῶν ὁ μακαρίτης Θεό-
 5 >δουλος, φεύγων αὐτῶν τὴν διαβολήν· κεκέλευστο γὰρ ἐκ διαβολῆς
 >αὐτῶν ἀποθανεῖν. ἄλλοι δὲ ξιφῶν πληγὰς ἐπεδείκνυντο, ἄλλοι
 >λιμὸν ὑπομεμενηκέναι παρ' αὐτῶν ἀπωδύροντο. καὶ ταῦτα οὐχ οἱ 14
 >τυχόντες ἐμαρτύρουσαν ἄνθρωποι, ἀλλ' ἐκκλησίαι ὅλαι ἦσαν, ὑπὲρ ὧν
 >οἱ ἀπαντήσαντες καὶ πρεσβεύοντες ἐδίδασκον, στρατιώτας ξιφήρεις.
 10 >ὄχλους μετὰ ῥοπάλων, δικαστῶν ἀπειλᾶς, πλαστῶν γραμμάτων ὑπο-
 >βολᾶς (ἀνεγνώσθη γὰρ γράμματα τῶν περὶ Θεογόριον κατὰ τῶν
 >συλλειτουργῶν ἡμῶν, Ἀθανασίου καὶ Μαρκέλλου καὶ Ἀσκληπᾶ, ἵνα
 >καὶ βασιλέας κατ' αὐτῶν κινήσωσι· καὶ ταῦτα ἠλεγξαν οἱ γενόμενοι 15
 >τότε διάκονοι Θεογορίου), πρὸς τούτοις παρθένων γυμνώσεις, ἐμ-
 15 >πρησιμὸς ἐκκλησιῶν, φυλακὰς κατὰ τῶν συλλειτουργῶν· καὶ ταῦτα
 >πάντα δι' οὐδὲν ἕτερον ἢ διὰ τὴν δυσώνυμον αἴρεσιν τῶν Ἀρειω-
 >μανιτῶν. οἱ γὰρ παραιτούμενοι τὴν πρὸς τούτους χειροτονίαν καὶ
 >κοινωνίαν ἀνάγκην εἶχον πεираθῆναι τούτων.

>Ταῦτα τοίνυν συνορῶντες, εἰς στενὸν εἶχον τὰ τῆς προαιρέσεως. 16
 20 >αἰσχυνόμενοι γὰρ ἃ δεδράκασι, διὰ τὸ μὴ δύνασθαι ἔτι ταῦτα κρύ-
 >πτεσθαι ἀπήντησαν εἰς τὴν Σαρδέων πόλιν, ἵνα διὰ τῆς ἀφίξεως
 >ὑπόνοιαν ὡς μὴ πλημμελήσαντες δόξωσιν ἀποφύγεσθαι. ἰδόντες οὖν 17

3/4 vgl. II Kor. 11, 33

B A H [H bis 22 εἰδότες] N (n) + GS (s) = r LF = z T

1 ἔ] ἄσ zT Athan. | δι' αὐτῶν T | ἐφόρησεν A | ἐκ BrzT Athan.
 ἐπὶ A | 2 τοσοῦτο B | 3 ἐπίσκοπον und ἐξέφυγε Π Cass. ἐπισκόπους und ἐξέ-
 φυγον Athan. AHil. | 4 ἀνέστη Π venit Cass. surrexit A, ἀπέθανεν Athan. de-
 cessit Hil. unrichtig | 6 ἄλλοι² BrzTCass. AHil. ἄλλοι δὲ AAthan. | 7 ἀπω-
 δύροντο BATCass. Athan. AHil. ἀπωδύρατο rz | 8 ἀλλ' ἀλλὰ καὶ z | 9 καὶ
 καὶ οἱ A | ἐδίδασκον ArzT Athan. Cass. AHil. ἐδίδαξαν B | 11 θεογόριον LT Athan.
 Theognii Cass. Codd. LP | 12 u. S. 106, 4 ἀσκληπᾶ BA ἀσκληπα T | 13 βασι-
 λέας AszT Athan. Cass. A βασιλέω B βασιλέα nHil. | 14 θεογ//ίου A θεογορίου
 LT Theognii Cass. Codd. LP | 17 οἱ γὰρ — 18 τοῦτων = Cass. Athan. AHil.
 > B | πρὸς τοῖτοις z | 17/18 χειροτονίαν καὶ κοινωνίαν zTCass. A χειρο-
 τονίαν Ar, κοινωνίαν Athan. Hil. und so wohl im Urtext, vgl. 111, 6 | 19 συνο-
 ρῶντες BrzTCass. Athan. AHil. προορῶντες A | εἰς > A | 20 αἰσχυνόμενοι γὰρ
 Π ἡσχύνοντο μὲν γὰρ ὁμολογεῖν (und nach διὰ + δὲ) Athan. = A, erubescens qui-
 dem confiteri Hil. | ταῦτα rzTCass. Athan. Hil. τὰ αὐτὰ B > A | 21 σαρδέων Arz
 (σάρδεων HFc) σαρδαίων T σερδῶν Athan. Codd. Par. Bas. σαρδικησίων B sardicensium
 Cass. sardicam A | 22 ἰδόντες AzTCass. Athan. AHil. εἰδόντες G εἰδότες BnS

>τοὺς παρ' αὐτῶν συκοφαντηθέντας καὶ τοὺς παρ' αὐτῶν παθόντας,
 >τοὺς κατηγοροῦς, τοὺς ἐλέγχους πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντες, εἰσελθεῖν
 >οὐκ ἐδύναντο κληθέντες, καίτοι τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν Ἀθανασίου
 >καὶ Μαρκέλλου καὶ Ἀσκληπᾶ πολλῇ τῇ παρρησίᾳ χρωμένων καὶ
 5 >ἀποδουρομένων καὶ ἐπικειμένων καὶ προκαλουμένων αὐτούς, καὶ
 >ἐπαγγελλομένων μὴ μόνον ἐλέγχειν τὴν συκοφαντίαν ἀλλὰ καὶ δει-
 >κνύναι ὅσα κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν αὐτῶν ἐπλημμέλησαν. οἱ δὲ τοσοῦτον
 >φόβον τοῦ συνειδότος κατεσχέθησαν ὡς φυγεῖν αὐτούς, καὶ διὰ τῆς
 >φυγῆς τὴν συκοφαντίαν αὐτῶν ἐλέγξαι καὶ ἄπερ ἐπλημμέλησαν διὰ
 10 >τῶν δρασμῶν ὁμολογήσαι.

>Εἰ καὶ τὰ μάλιστα οὐ μόνον ἐκ τῶν προτέρων, ἀλλὰ καὶ ἐκ
 >τούτων ἢ κακοτροπία καὶ ἢ συκοφαντία αὐτῶν δείκνυται, ὅμως ἵνα
 >μηδὲ ἐκ τῆς φυγῆς πρόφασιν τινα ἐτέρας κακουργίας πορίσασθαι
 >δυνηθῶσιν, ἐσκεψάμεθα κατὰ τὸν τῆς ἀληθείας λόγον τὰ παρ'
 15 >ἐκείνων δραματουρηθέντα ἐξετάσαι. καὶ τοῦτο προθέμενοι, εὐρή-
 >καμεν αὐτούς ἐκ τῶνπραχθέντων συκοφάντας καὶ μηδὲν ἕτερον ἢ
 >ἐπιβουλὴν κατὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν πεποιηκότας. ὃν γὰρ
 >ἔλεγον παρὰ Ἀθανασίου πεφορευῆσαι Ἀρσένιον, οὗτος ζῆ καὶ ἐν
 >τοῖς ζῶσιν ἐξετάζεται. ἀπὸ δὲ τούτου καὶ τὰ περὶ τῶν ἄλλων
 20 >θρυσληθέντα παρ' αὐτῶν φαίνεται πλάσματα.

>Ἐπειδὴ δὲ καὶ περὶ ποτηρίου ἐθρύλου ὡς κλασθέντος παρὰ
 >Μακαρίου τοῦ πρεσβυτέρου Ἀθανασίου, ἐμαρτύρησαν μὲν αὐτοῖς οἱ
 >παραγενόμενοι ἀπὸ τῆς Ἀλεξανδρείας καὶ Μαρεώτου καὶ τῶν λοιπῶν

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 συκοφαντηθέντας — παρ' αὐτῶν > s | 2 τοὺς κατηγοροῦς τοὺς ἐλέγχους
 BArzAthan. A τοὺς τε κατηγοροῦς καὶ τοὺς ἐλέγχους T accusatores et increpationes
 et (sic) Cass. Codd. LP | ἔχοντες ANTAthan. habentes Cass. Hil. βλέποντες Bsz |
 εἰσελθεῖν ICass. ἐλθεῖν Athan. AHil. | 3 οὐκ ἐδύναντο ANGL οὐκ ἠδύναντο BSFT
 nequiverunt Cass. = AHil. οὐκ ἐβούλοντο Athan. | vor Ἀθανασίου + παυλοῦ T*
 = S. 103, 14 | 4 τῇ > T | 5 προκαλουμένων BArAthan. Cass. AHil. προσκαλουμέ-
 των z und, σ übergeschrieben, A^c προκαλλομένων T | 6 μὴ μόνον > B |
 7 αὐτῶν übergeschrieben A^c | 8 τοῦ > F | κατηγορήθησαν A | 9 αὐτῶν
 > L | 11 μόνων BG | 12 κακοτροπία καὶ ἢ συκοφαντία] συκοφαντία καὶ ἢ
 κακοπραγία r | 13 μηδὲ = Athan. neque Cass.] μὴ T | 14 δυνηθῶσιν] δοῖεν r
 | τὸν κατὰ ∞ B | 16 πραχθέντων = Cass. Athan. A] λεχθέντων F γρ. λεχθέντων
 am Rand A^c | 17 τῶν > F | 18 ἔλεγε A | καὶ zweimal am Ende und
 Anfang der Z. A | 19 περὶ τῶν ἄλλων τὰ ∞ B | 22 αὐτοῖς II > Cass. Athan.
 AHil. | 23 παραγενόμενοι BG | 23—S. 107, 1 τῶν λοιπῶν τόπων A τῶν λοι-
 πῶν B τῶν τόπων rz Athan. Codd. Par. Bas. τῶν ἄλλων τόπων T > Cass.; vgl. A:
 de Alexandria et Mareotae locis ipsis; Hil.: ex Alexandria de eodem loco

>τόπων, ὅτι μηδὲν τούτων πέπρακται· καὶ οἱ ἐπίσκοποι δὲ γράψαντες
 >οἱ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου πρὸς Ἰούλιον τὸν συλλειτουργὸν ἡμῶν ἰκανῶς
 >διεβεβαιοῦντο μηδὲ ὑπόνοιαν ὅλως τοιαύτην γεγενῆσθαι. ἄλλως τε **21**
 >λέγουσιν ὑπομνήματα ἔχειν κατ' αὐτοῦ, ἃ κατὰ μονομέρειαν συνέστη
 5 >γεγενῆσθαι. καὶ ὅμως καὶ ἐν τοῖς ὑπομνήμασι τούτοις ἐθνικοὶ καὶ
 >κατηγούμενοι ἠρωτῶντο· ἐξ ὧν εἷς κατηγούμενος ἐρωτώμενος ἔφασκεν
 >ἔνδον εἶναι ὅτε Μακάριος ἐπέστη τῷ τόπῳ, καὶ ἕτερος ἐρωτώμενος
 >ἔλεγε τὸν θρυλούμενον παρ' αὐτῶν Ἰσχύραν νοσοῦντα κατακεῖσθαι
 >ἐν κελλίῳ, ὡς ἀπὸ τούτου φαίνεσθαι μηδ' ὅλως γεγενῆσθαι τι τῶν
 10 >ὄλων μυστηρίων, διὰ τὸ τοὺς κατηγουμένους ἔνδον εἶναι καὶ τὸν
 >Ἰσχύραν μὴ παρεῖναι, ἀλλὰ νοσοῦντα κατακεῖσθαι. καὶ γὰρ καὶ **22**
 >αὐτὸς ὁ παμπόνηρος Ἰσχύρας, ψευδόμενος ἐπὶ τῷ εἰρηκεῖναι κεκα-
 >κέναι τὸν Ἀθανάσιόν τινα τῶν θείων βιβλίων καὶ ἴδια ψεύσασθαι,
 >ὁμολόγησε κατ' ἐκεῖνο καιροῦ νοσεῖν ὅτε Μακάριος παρῆν καὶ
 15 >κατακεῖσθαι, ὡς καὶ ἐκ τούτου σκοφαντίην αὐτὸν δεῖκνυσθαι. ἀμέλει
 >τῆς σκοφαντίας ταύτης μισθὸν αὐτῷ τῷ Ἰσχύρα δεδώκασιν ἐπι-
 >σκόπου ὄνομα, τῷ μηδὲ πρεσβυτέρῳ τυγχάνοντι. ἀπαντήσαντες γὰρ **23**
 >δύο πρεσβύτεροι, σὺν Μελιτίῳ ποτὲ γενόμενοι, ὕστερον δὲ ὑπὸ τοῦ
 >μακαρίου Ἀλεξάνδρου τοῦ γενομένου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας δε-

4 f vgl. Athanas. Apol. c. Arian. 27—28, 37, 41

B A N + GS(s) = r LF = z T

2 οἱ > B | 3 τοιαύτην > T | nach τοιαύτην + ἐκεῖ Athan. Hil., Cass.
 A wie im Text | 4 λέγουσιν] εἶναι s | ἃ an dieser Stelle II Cass., vor λέγου-
 σιν ~ Athan. A | συνέστη B Athan. Cod. Par. συνέβη rzT und (β von A^c) A
 συνέστηζε Athan. Cod. Bas. probatum est Cass. constitit A constat Hil. | 5 καὶ¹
 ὕbergeschrieben A^c | S νοσοῦντα II A Hil. νοσοῦντα τότε Athan. tunc aegrotasse
 Cass. | κατακεῖσθαι = Athan.] κεῖσθαι T | 10 ὄλων II Cass. > Athan. A Hil. |
 ἔνδον εἶναι] εἰδέναί B | 11 κεῖσθαι LT, nach κατακεῖσθαι + ἐν κελλίῳ s |
 γὰρ καὶ B Athan. γὰρ die übr. HSS | 13 θείων] ἱερῶν L | βιβλίων Nz | δια-
 ψεύσασθαι] ψεύσασθαι B διηλέγχθαι Athan.; vgl. A: et in hoc suum mendacium
 demonstravit, nam confessus est; Hil.: ad hoc convictus confiteri coepit, woraus
 Val. διηλεγχθεῖς verbessern wollte; ob διηλεγχθεῖς ψευδόμενος? vgl. Ap. c. Ar. 28:
 κατηγορήσας γὰρ ὡς βιβλίων κεκαμμένων . . ἠλέγχθη . . ψευδόμενος | 14 ἐκεῖ-
 νου A | 16 ταύτης μισθὸν αὐτῷ Athan. A praemium eidem Hil. αὐτὸν ταύτησ
 μισθὸν T ταύτησ (ταῦ aus ἂν corr. A) μισθὸν B Arz Cass. | 18 πρεσβύτεροι B
 | πρεσβύτεροι + οἱ LA^c | μελιτίῳ BA Athan. A Hil. μελετίῳ rzT | ποτὲ
 γενόμενοι A παραγενόμενοι F | ὑπὸ = Athan.] παρὰ A | 19—S. 108, 1 δεχ-
 θέντες = Athan.] προσδεχθέντες A

>χθέντες, [οὐ] καὶ σὺν Ἀθανασίῳ ὄντες ἐμαρτύρησαν μηδὲ πώποτε
 >τοῦτον πρεσβύτερον Μελιτίου γεγενῆσθαι, μηδ' ὅλως ἐσχηκέναι
 >Μελίτιον εἰς τὸν Μαρεώτην ἐκκλησίαν ἢ λειτουργόν. καὶ ὅμως τὸν
 >μηδὲ πρεσβύτερον τυγχάνοντα νῦν ὡς ἐπίσκοπον προήγαγον, ἵνα
 5 >τῷ ὀνόματι τούτῳ δόξωσιν ἐπὶ τῇ συκοφαντίᾳ καταπλήττειν τοὺς
 >ἀκούοντας.

>Ἀνεγνώσθη δὲ καὶ τὸ σύγγραμμα τοῦ συλλειτουργοῦ ἡμῶν Μα-
 >ρέλλον καὶ εὐρέθη τῶν περὶ Εὐσέβιον ἢ κακοτεχνία· ἃ γὰρ ὡς ζητῶν
 >ὁ Μάρκελλος εἶρηκεν, ταῦτα ὡς ὁμολογημένα διαβεβλήκασι. ἀνε-
 10 >γνώσθη γοῦν ταῦτα καὶ τὰ ἐξῆς καὶ τὰ πρὸ αὐτῶν τῶν ζητημάτων,
 >καὶ ὀρθῆ ἢ πίστις τοῦ ἀνδρὸς εὐρέθη. οὔτε γὰρ ἀπὸ τῆς ἁγίας
 >Μαρίας, ὡς αὐτοὶ διεβεβαιώσαντο, ἀρχὴν ἐδίδου τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ,
 >οὔτε τέλος ἔχειν τὴν βασιλείαν αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ τὴν βασιλείαν ἄν-
 >αρχον καὶ ἀκατάπανστον εἶναι τὴν τοῦτου ἔγραψεν.

15 >Καὶ Ἀσκληπᾶς δὲ ὁ συλλειτουργὸς προσήνεγκεν ὑπομνήματα
 >γεγεννημένα ἐν Ἀντιοχείᾳ, παρόντων τῶν κατηγορῶν καὶ Εὐσέβιου
 >τοῦ ἀπὸ Καισαρείας· καὶ ἐκ τῶν ἀποφάσεων τῶν δικασάντων ἐπι-
 >σκόπων ἔδειξεν ἑαυτὸν ἀθῶον εἶναι.

>Εἰκότως οὖν, ἀδελφοὶ ἀγαπητοί, καλούμενοι πολλάκις οὐχ ὑπα-

* 7—11 Nicetas Thesaur. VI 14 PG 140, 20 D

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 οὐ sic HSS > Cass. Athan. AHil. | καὶ ICass. καὶ νῦν Athan. AHil. |
 2 μελιτίου B Athan. AHil. μελετίου rzT > A | μηδ' — 3 μελίτιον > B | 3 με-
 λίτιον A μελέτιον rzT | τὸν] τὴν F τὴν aus τὸν corr. B | ὅμως AL Athan.
 AHil. ὅλως BrFT = penitus Cass. | 4 μηδὲ] μήτε T | ὡς BrFT Cass. Athan. AHil.
 > AL | προήγαγον ArzT *produxerunt* Cass. A προσηγαγον B *secum adduxerunt*
 Hil. ἤγαγον Athan. | 5 δόξωσιν A δείξωσιν NG | ἐπὶ > Athan. | τῇ
 συκοφαντίᾳ BrFT Athan. τῆς συκοφαντίας AL *in suis calumniis* Cass. | κατα-
 πλήττειν A Athan. ἐπιπλήττειν rzT *obstupesciant* A πλήττειν B *terrere* Cass. |
 10 οὖν Az | ταῦτα καὶ ICass. A > Athan. Hil. | 11 τοῦ] τοῦ τε B |
 ἠυρέθη BGFT | 12 διεβεβαιώσαντο = Athan. A] διαβεβαιῶνται T *firmabant*
 Cass. | ἀρχὴν zweimal B | τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ BrzT Athan. Cod. Par. *verbo*
dei A τῷ θεῷ λόγῳ A *deo verbo* Cass. Hil. | 14 ἔγραψαν r | 15 ἀσκληπᾶς
 BA ἀσκήπασ T | προσήνεγκεν BAszT. *obtulit* Cass., προήνεγκεν N Athan. *pro-*
tulit AHil. und so wohl im Urtext | 16 ἐν Ἀντιοχείᾳ] ἐναντία s | παρόντων
 szT Athan. = Cass. AHil. παρόντων καὶ A παρὰ BN | τῶν > sFT | 17 δικα-
 στῶν B | 18 ἔδειξεν αὐτὸν s | 19 γοῦν T | ἀδελφοὶ ἀγαπητοὶ BAN A
 ἀγαπητοὶ ἀδελφοὶ szT Cass. Athan. | 19—S. 109, 1 οὐχ ὑπακούουσιν II *obedire*
nohuerunt Cass. οὐχ ὑπήκουσαν Athan. = AHil.

- >κούουσιν, εικότως ἔφυγον. ὑπὸ γὰρ τοῦ συνειδότος ἑλαυνόμενοι. 27
 >φυγῆ τὰς σκοφαντίας ἑαυτῶν ἐβεβαίωσαν, καὶ πιστευθῆναι κατ'
 >αὐτῶν πεποιήκασιν ἄπερ παρόντες οἱ κατηγοροῦντες ἔλεγον καὶ
 >ἐπεδείκνυντο. ἔτι τοίνυν πρὸς τούτοις πᾶσι καὶ τοὺς πάλαι κατη-
 5 >γορηθέντας καὶ ἐκβληθέντας διὰ τὴν Ἀρείου αἵρεσιν οὐ μόνον
 >ἔδεδξαντο, ἀλλὰ καὶ εἰς μείζονα βαθμὸν προήγαγον, διακόνους μὲν εἰς
 >πρεσβυτέριον, ἀπὸ δὲ πρεσβυτέρων εἰς ἐπισκοπήν, δι' οὐδὲν ἕτερον
 >ἢ ἵνα τὴν ἀσέβειαν διασπείραι καὶ πλατῦναι δυνηθῶσι καὶ τὴν εὐσεβῆ
 >διαφθείρωσι πίστιν.
 10 >Εἰσὶ δὲ τούτων μετὰ τοὺς περὶ Εὐσέβιον νῦν ἕξαρχοι Θεόδωρος 28
 >ἀπὸ Ἡρακλείας, Νάρκισσος ἀπὸ Νερωριάδος τῆς Κιλικίας, Στέφανος
 >ἀπὸ Ἀντιοχείας, Γεώργιος ἀπὸ Λαοδικείας, Ἀκάκιος ἀπὸ Καισαρείας
 >τῆς Παλαιστίνης, Μηνόφαντος ἀπὸ Ἐφέσου τῆς Ἀσίας, Οὐρσάκιος
 >ἀπὸ Σιγγιδούνου τῆς Μυσίας, Οὐάλης ἀπὸ Μυρσοῦ τῆς Παννονίας.
 15 >καὶ γὰρ οὗτοι τοῖς σὺν αὐτοῖς ἔλθοῦσιν ἀπὸ τῆς Ἐφῆς οὐκ ἐπέ- 29
 >τρεπον οὔτε εἰς τὴν ἁγίαν σύνοδον εἰσελθεῖν οὔτε ὅλως εἰς τὴν
 >ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ παραβαλεῖν συνεχώρησαν. καὶ ἐρχόμενοι δὲ εἰς 30
 >τὴν Σαρδικὴν κατὰ τόπους συνόδους ἐποιοῦντο πρὸς ἑαυτοὺς καὶ
 >συνθήκας μετὰ ἀπειλῶν, ὥστε ἔλθοντας αὐτοὺς εἰς τὴν Σαρδικὴν
 20 >μηδ' ὅλως εἰς τὴν κρίσιν ἔλθειν, μήτε ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνελθεῖν τῇ
 >ἁγίᾳ καὶ μεγάλῃ συνόδῳ, ἀλλὰ μόνον ἔλθοντας καὶ ἀφοσιώσει τὴν
 >ἑαυτῶν ἐπιδημίαν ἐπιδειξαμένους ταχέως φυγεῖν. ταῦτα γὰρ γινῶναι
 >δεδυνήμεθα παρὰ τῶν συλλειτουργῶν ἡμῶν Μακαρίου ἀπὸ Παλαι-

B A N + GS(s) = r LF = z T

2 τὰς ἑαυτῶν σκοφαντίας A | ἑαυτῶν] αὐτῶν Br | κατ' κατ' A τὰ
 übergeschrieben Ac | 4 ἔτι τοίνυν Π Cass. ἐπεὶ τοίνυν Athan. *quid igitur* Hil.
quid itaque A | 45 κατηγορηθέντας Π Cass. καθαιρεθέντας Athan. A Hil. Sozom.
 III 12, 4, besser | 6 εἰς Bs | S ἐποσπείραι L | 10 μετὰ — νῦν > L |
 11 ἀπό¹] ὁ ἀπὸ NG Athan. | νάρκισσος sF | νερωριάδος B | 12 ἀπό¹] ὁ ἀπὸ
 N Athan. | 13 Οὐρσάκιος — 14 Μυσίας > T | 14 σιγγιδούνον B ||| μωγδό¹ρον
 (μωγ auf Rasur Ac) A σιγγιδόνον Athan. *sigidū* Cass. Cod. L *sygidini* Cass. Cod. P
singiduno A Hil. μωγδό¹ρον F μωγδόνου rL | πανονίας sF | 15 σὺν As |
 16 εἰσελθεῖν = Cass. Athan. A Hil.] συνελθεῖν A | 17 συνεχώρησαν] συνεχωρήθησαν
 B > Cass. Athan. Hil. | 18 u. 19 σαρδικὴν, α aus ε corr., B | πρὸς αὐτοὺς r
 | 20 ἔλθεῖν] εἰσελθεῖν s, vgl. S. 104, 1; 103, 15 | μήτε ἐπὶ τὸ αὐτὸ = Athan. Hil.]
 ἢ T | 21 καὶ μεγάλη Π > Cass. Athan. A Hil. | συνόδῳ am Rand Ac | ἀφο-
 σιώσει BrzT Athan. ἐπὶ ἀφοσιώσει A *imaginarie* A | 23 μακαρίου Π Cass. Athan. A
 Ario Hil.; vgl. Athan. Apol. c. Arian. 50: Παλαιστίνης . . . Ἀρείος

- >στίνης καὶ Ἀστερίου ἀπὸ Ἀραβίας, τῶν ἐλθόντων σὺν αὐτοῖς καὶ
 >ἀναχωρησάντων ἀπὸ τῆς ἀπιστίας αὐτῶν. οὗτοι γὰρ ἐλθόντες εἰς 31
 >τὴν ἀγίαν σύνοδον, τὴν μὲν βίαν ἦν ἔπαθον ἀπωδύραντο, οὐδὲν δὲ
 >παρ' αὐτοῖς ὀρθὸν ἔλεγον πράττεσθαι, προστιθέντες καὶ τοῦτο ὡς
 5 >ἄρα εἶεν τῆς ὀρθῆς ἀντιποιοῦμενοι δόξης καὶ κωλυόμενοι ἐξ αὐτῶν
 >ἐλθεῖν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ ἀπειλεῖν καὶ ἐντέλλεσθαι κατὰ τῶν
 >βουλομένων ἀναχωρεῖν ἀπ' αὐτῶν. τούτου γοῦν ἕνεκα καὶ ἐν ἐνὶ 32
 >οἴκῳ πάντες μείναι ἐσπούδασαν, μηδὲ τὸ βραχύτατον ἰδιάζειν αὐτοῖς
 >ἐπιτρέψαντες.
- 10 >Ἐπεὶ οὖν οὐκ ἔδει παρασιωπῆσαι οὐδὲ ἀνεκδικήτους ἔασαι τὰς
 >συκοφαντίας, τὰ δεσμά, τοὺς φόρους, τὰς πληγὰς, τὰς περὶ τῶν
 >πλαστῶν ἐπιστολῶν συσκευάς, τὰς αἰκίας, τὰς γυμνώσεις τῶν παρ-
 >θένων, τὰς ἐξορίας, τὰς καταλύσεις τῶν ἐκκλησιῶν, τοὺς ἐμπρησμούς,
 >τὰς μεταθέσεις ἀπὸ μικρῶν πόλεων εἰς μείζονας παροικίας, καὶ πρό
 15 >γε πάντων τὴν κατὰ τῆς ὀρθῆς πίστεως νῦν ἐπαναστάσαν δυσώ-
 >νυμον Ἀρειανὴν αἵρεσιν δι' αὐτῶν, τούτου γοῦν ἕνεκεν τοὺς μὲν
 >ἀγαπητοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν καὶ συλλειτουργοὺς, Ἀθανάσιον τὸν τῆς
 >Ἀλεξανδρείας ἐπίσκοπον καὶ Μάρκελλον τὸν τῆς Ἀγκυρογαλατίας
 >καὶ Ἀσκληπᾶν τὸν Γάζης καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς συλλειτουργοῦντας
 20 >τῷ κυρίῳ, ἀθώους καὶ καθαροὺς εἶναι ἀπεφηνάμεθα, γράψαντες καὶ

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 ἐλθόντων B A T Cass. Athan. A Hil. συνελθόντων rz | 2 ἐλθόντες > A |
 3 ἀπωδύραντο — 4 ὀρθὸν > A | ἀπωδύραντο BzT ἀπωδύροντο r Athan. con-
 querebantur Hil., den Aorist bezeugen Cass. A | 4 προσθέντες r | 5 εἶεν r
 εἶναι BzT, vgl. A: *etiam hoc addebant esse quosdam rectae fidei*; Cass.: *insuper*
adicientes quia dum essent rectae fidei prohibiti fuissent, εἶεν ἐκεῖ πολλοὶ Athan.
 = Hil. | 6 καὶ II > Athan. Hil., besser | ἀπειλεῖν] ἀπελθεῖν S | ἐντέλλεσθαι II
 ἐπαγγέλλεσθαι Athan., nicht übersetzt von Cass. Hil.; vgl. A: *et interminationibus*
atque accusationibus | 7 ἕνεκα καὶ > A | 8 πάντες II Cass. πάντας Athan. > A
 | ἐσπούδασαν Arz Athan. *studuerunt* A *sategerunt* Hil. ἔσπευσαν B und, vor πάντες
 μεῖναι ∞, T, nicht übersetzt von Cass. | αὐτοῖς ἰδιάζειν ∞ B ἰδιάζειν αὐτοῖς
 Athan. | 10 ἀνεκδικήτους NS *sine vindicta* Cass. *inulta* Hil. ἀνεκδικηήτους BAGz
 T Athan. *inocultas* A Cod. Veron. | 11 φόρους B A L T Cass. Athan. A Hil. φθόρους
 rF | τὰς περὶ — 12 συσκευάς nach παρθένων ∞ T | 12 τὰς αἰκίας nach
 παρθένων ∞ B > T | τὰς²] τὰ περὶ τὰς T | 15/16 δυσώνυμον > B |
 17 ἡμῶν ἀδελφοὺς ∞ B | vor Ἀθανάσιον + παῦλον τὸν κωνσταντινουπόλεως
 ἐπίσκοπον καὶ T* | 18 ἐπίσκοπον > T | 19 ἀσκληπᾶν A ἀσκληπᾶν T |
 καὶ² > T | σὺν αὐτοῖς A L Athan. A Hil. > BrFT Cass. | 20 κυρίῳ A Athan. A
 ζω BrzT Cass. deo Hil.

>εἰς τὴν ἐκάστου παροικίαν ὅστε γινώσκειν ἐκάστης ἐκκλησίας τοὺς
 >λαοὺς τοῦ ἰδίου ἐπισκόπου τὴν καθαρότητα καὶ τοῦτον μὲν ἔχειν
 >ἐπίσκοπον καὶ προσδοκᾶν, τοὺς δὲ εἰς τὰς ἐκκλησίας αὐτῶν ἐπελ-
 >θόντας δίξην λέγων, Γρηγόριον τὸν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, Βασίλειον τὸν
 5 ἐν Ἀγκύρᾳ, καὶ Κωντιανὸν τὸν ἐν Γάζῃ, τούτους μηδὲ ἐπισκόπους
 >ὀνομάζειν μηδὲ Χριστιανοὺς μηδὲ ὅλως κοινωνίαν τιὰ πρὸς αὐτοὺς
 >ἔχειν μηδὲ δέχεσθαι τινα παρ' αὐτῶν γράμματα μήτε γράφειν πρὸς
 >αὐτούς.

>Τοὺς δὲ περὶ Θεόδωρον τὸν ἀπὸ Ἰρακλείας τῆς Εὐρώπης καὶ 33
 10 >Νάρκισσον τὸν ἀπὸ Νερωιάδος τῆς Κιλικίας καὶ Ἀκάκιον τὸν ἀπὸ
 >Καισαρείας τῆς Παλαιστίνης καὶ Στέφανον ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ
 >Οὐρσάκιον ἀπὸ Σιγγιδούνου τῆς Μυσίας καὶ Οὐάλεντα τὸν ἀπὸ
 >Μυρσῶν τῆς Παννονίας καὶ Μηνόφαντον τὸν ἀπὸ Ἐφέσου καὶ
 >Γεώργιον τὸν ἀπὸ Λαοδικείας, εἰ καὶ φοβηθεῖς μὴ παρεγένετο ἀπὸ
 15 τῆς Ἐφῆς, ὅμως διὰ τὸ ἀπὸ τοῦ μακαρίου Ἀλεξάνδρου τοῦ
 >γενομένου ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας καθηρηθῆσαι αὐτὸν καὶ διὰ
 >τὸ καὶ τούτους σὺν αὐτῷ τῆς Ἀρείου μαρίας εἶναι καὶ διὰ τὰ
 >ἐπενεχθέντα αὐτοῖς ἐγκλήματα, τούτους παμψηφεὶ καθεῖλεν ἢ
 >ἀγία σύνοδος ἀπὸ τῆς ἐπισκοπῆς· καὶ ἐκρίναμεν μὴ μόνον αὐτοὺς
 20 >ἐπίσκοποις μὴ εἶναι, ἀλλὰ μηδὲ κοινωνίας μετὰ τῶν πιστῶν

3/4 vgl. Act. 20, 29

* 4—16 Nicetas Thesaur. VI 14 PG 140, 21 A

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 ἐπιγινώσκειν T | 3 ἐπίσκοπον A^m | 3/4 ἐπελθόντας rzT Cass. Athan.
 A ἐπαεληθόντας BA | 4 ἐν > T | 5 κωντιανὸν Brz κωντιανὸν A Κωντιανὸν
 Athan. Quintianum Cass. Hil. Quincianum A κωντιανὸν Cod. Nicet. κωνστάντιον T
 | 6 πρὸς — 7 τινα > L | 9 τὸν > L | καὶ > BF | 10 Νάρκισσον > FT
 Cass. Codd. LP | καὶ > BAF | Ἀκάκιον > sFT Cass. Codd. LP | 11 nach Πα-
 λαιστίνης + ἀκάκιον s + νάρκισσον (+ λεγόμενον T) καὶ ἀκάκιον FT Cass. Codd. LP
 | 12 nach Οὐρσάκιον + τὸν B | σιγγιδούνου BT σιγγιδούνον A σιγγιδόνου NL
 μυγδόνου s μυγδοῖνος, μυ auf Rasur, F *singidū* Cass. Cod. L *singiduni* Cod. P *Sin-*
gidunensem A | καὶ > T | 13 πανονίας rF | τὸν > BA | 14 φοβη-
 θεῖς μὴ παρεγένετο Athan. φοβηθέντες μὴ παρεγένετο aus φοβηθεῖς μὴ παρεγέ-
 νετο corr. Ac, den Singular bezeugen auch A Hil. Sozom. III 12, 3, vgl. καίτοι μὴ
 παρόντα Nicet.; φοβηθέντες μὴ παρεγένοντο BrzT *metuentes non venerint* Cass.
 | 16 αὐτὸν A Athan. = A Hil. αὐτοὺς Ac BrzT Cass. | 17 τούτους A τοὺς BrL αὐ-
 τοὺς FT, vgl. Athan.: καὶ διὰ τὸ εἶναι καὶ αὐτὸν καὶ τούτους | αὐτῷ BF αὐτοῖς
 (οἶσ von Ac) ArLT | 18 αὐτοῖς rI/T Cass. Athan. eos A αὐτῷ BF u. ωι auf Rasur,
 Ac > Hil. | 19/20 αὐτοὺς ἐπισκόπους A Athan. A Hil. ἐπισκόπους αὐτοὺς BrzT Cass.

>αὐτοὺς καταξιῶσθαι. τοὺς γὰρ χωρίζοντας τῆς τοῦ πατρὸς οὐσίας 34
 >καὶ θεότητος τὸν υἱὸν καὶ ἀπαλλοτριουῦντας τὸν λόγον ἀπὸ τοῦ
 >πατρὸς χωρίζεσθαι ἀπὸ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας προσήκει καὶ ἀλ-
 >λοτριους εἶναι τοῦ Χριστιανῶν ὀνόματος. ἔστωσαν τοίνυν καὶ ἡμῖν
 5 >καὶ πᾶσιν ἀνάθεμα, διὰ τὸ κεκαπηλευκέναι αὐτοὺς τὸν λόγον
 >τῆς ἀληθείας. ἀποστολικὸν γὰρ ἔστι παράγγελμα· «εἴ τις ὑμᾶς 35
 >εὐαγγελίζεταί παρ' ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστω». τοῦτοις
 >μηδένα κοινωνεῖν παραγγείλατε· οὐδεμία γὰρ κοινωνία φωτὶ
 >πρὸς σκότος». τοῦτους πάντας μακρὰν ποιεῖτε· οὐδεμία γὰρ
 10 >συμφωνία Χριστῷ πρὸς Βελίαν. καὶ φυλάξασθε, ἀδελφοί 36
 >ἀγαπητοί, μήτε γράφειν πρὸς αὐτοὺς μήτε γράμματα παρ' αὐτῶν
 >δέχεσθαι. σπουδάσατε δὲ καὶ ὑμεῖς, ἀγαπητοὶ ἀδελφοὶ καὶ συλ-
 >λειτουργοί, ὡς τῷ πνεύματι παρόντες τῇ συνόδῳ ἡμῶν συναινέσαι
 >καὶ ψηφίσασθαι δι' ὑπογραφῆς ὑμετέρας, ὑπὲρ τοῦ παρὰ πάντων
 15 >τῶν ἀπανταχοῦ συλλειτουργῶν ἡμῶν ὁμοφωνίαν διασώζεσθαι.

>Ἀποκηρῦττομεν δὲ ἐκείνους καὶ ἐξορίζομεν τῆς καθολικῆς ἐκ- 37
 >κλησίας τοὺς διαβεβαιουμένους ὅτι θεὸς ἔστιν δηλονότι ὁ Χριστός,
 >ἀλλὰ μὴν ἀληθινὸς θεὸς οὐκ ἔστιν, ὅτι υἱὸς ἔστιν, ἀλλὰ ἀληθινὸς
 >υἱὸς οὐκ ἔστιν, ὅτι γεννητός ἔστιν ἅμα καὶ γενητός. οὕτως γὰρ

5 II Kor. 2, 17 — 6/7 Gal. 1, 9 — 8—10 II Kor. 6, 14f — 13 I Kor.
 5, 3 — 16—S. 118, 4 eine Rekonstruktion des Textes von F. Loofs, Abh. d. Berl.
 Ak., philos.-hist. Klasse 1909 S. 3 f

B A N + GS (s) = r LF = z T

1 τῆς τοῦ — 2 θεότητος II Cass. a substantia patris A > Athan. Hil.
 2 τὸν υἱὸν A Athan. A Hil. und, vor τῆς τοῦ Z. 1 ∞, L > BrFT Cass. | ἀπαλλοτριου-
 ντας z | 3 καθολικῆς ἐκκλησίας BArz Cass. Athan. A Hil. ἐκκλησιαστικῆς ἐντα-
 ξίας T | 4 χριστιανῶν A Athan. A χριστιανοῦ Brz Cass. Hil. χριστιανικοῦ T
 καὶ ἡμῖν BT |||| ἡμῖν (ὃ Ac) A ἡμῖν rF a nobis Cass. ὑμῖν LAthan. Hil. > A
 5 καὶ πᾶσιν II Cass. omnibus vobis A > Athan. Hil. | 9 τοῦτους πάντας ANF
 hos omnes Hil. omnes A τοῦτων πάντας s Athan. Codd. Par. Bas. τοῦτους πάντων
 BT Cass. τοῦτους L | 10 ἀδελφοί = Cass. A > LAthan. Hil. | 11 πρὸς αὐτοὺς
 αὐτοῖς s | 12 δὲ > sT | καὶ! > N | 14 ψηφίσασθαι BArz discernere Cass.
 pronuntiare A συμφηφίσασθαι T συνεπιψηφίσασθαι Athan. confirmare Hil.
 15 ἀπανταχοῦ AT Athan. Cod. Par. πανταχοῦ Brz | 17 τοὺς AT A τοὺς μὴ Br
 (μὴ auf Rasnr G) z Cass. | δηλονότι (δῆλον ὅτι B) ὁ ᾧσ BT A ὁ ᾧσ δῆλον ὅτι A
 δῆλον ὁ ᾧσ rz | 18 ἀλλὰ μὴν BArz sed A ἀλλὰ λέγειν r ἀλλὰ μὴν λέγοντας ὅτι
 T sed aiunt Cass. | ὅτι υἱός — 19 οὐκ ἔστιν > F | 18/19 ἀληθινὸς υἱὸς οὐκ
 ἔστιν A γρ. ἀληθινὸς ᾧσ οὐκ ἔστιν am Rand Ac | 19 γενητός A in ἀγέννητος
 corr. Ac factus A ἀγέννητος Brz T ingenitus Cass. | γὰρ Brz TCass. A > A

>ἐαυτοὺς νοεῖν τὸν γεγεννημένον ὁμολογοῦσιν, ὅτι οὕτως εἶπον· >τὸ
 >γεγεννημένον γεγεννημένον ἐστίν, καὶ ὅτι, τοῦ Χριστοῦ πρὸ αἰώνων 38
 >ὄντος, διδόασιν αὐτῷ ἀρχὴν καὶ τέλος, ὅπερ οὐκ ἐν καιρῷ, ἀλλὰ
 >πρὸ παντὸς χρόνου ἔχει. καὶ ὑπόγνον δὲ δύο ἔχεις ἀπὸ τῆς ἀσπίδος
 5 >τῆς Ἀρειανῆς ἐγεννήθησαν, Οὐάλης καὶ Οὐρσάκιος· οἱ τινες καυχῶν-
 >ται καὶ οὐκ ἀμφιβάλλουσι λέγοντες ἐαυτοὺς Χριστιανοὺς εἶναι καὶ
 >ὅτι ὁ λόγος καὶ ὅτι τὸ πνεῦμα καὶ ἐσταυρώθη καὶ ἐσφάγη καὶ
 >ἀπέθανεν καὶ ἀνέστη καί, ὅπερ τὸ τῶν αἰρετικῶν σύστημα φιλο-
 >νεικεῖ, διαφόρους εἶναι τὰς ὑποστάσεις τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ
 10 >τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ εἶναι ζεχωρισμένας.

>Ἡμεῖς δὲ ταύτην παρελήφαμεν καὶ δεδιδάγμεθα, ταύτην ἔχομεν 39
 >τὴν καθολικὴν καὶ ἀποστολικὴν παράδοσιν καὶ πίστιν καὶ ὁμο-
 >λογίαν· μίαν εἶναι ὑπόστασιν, ἣν αὐτοὶ οἱ αἰρετικοὶ οὐσίαν προσα-
 >γορεῦουσι, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος. καὶ 40
 15 >εἰ ζητοῖεν, τίς τοῦ υἱοῦ ἢ ὑπόστασις ἐστίν, ὁμολογοῦμεν ὡς αὕτη [ἦν]
 >ἡ μόνη τοῦ πατρὸς ὁμολογουμένη, καὶ μηδέ ποτε πατέρα χωρὶς υἱοῦ
 >μηδέ υἶόν χωρὶς πατρὸς γεγενῆσθαι μηδέ εἶναι δύνασθαι ὃ ἐστι

23 I Kor. 2, 7

B A N + GS(s) = r LF = z T

1 ἐαυτοὺς — ὁμολογοῦσιν] εἰώθασιν νοεῖν τὸ >γεγεννημένον, ὁμολογοῦντες
 schreibt Loofs im Urtext nach *sic enim intelligere consueverunt natum, qui fatentur* A
 | ὁμολογοῦσιν — 2 γεγεννημένον > B | νοεῖν ὅτι οὕτως + καὶ T | ὅτι οὕτως
 εἶπον II Cass. ὡς προείπομεν Loofs, nach *sicut supra dixerunt* A | 2 γεγεννη-
 μένον] γεγεννημένον A | γεγεννημένον am Rand Ac γεγεννημένον NGzT > AS;
 vgl. Cass. A: *quod natum est factum est* | ἐστίν] εἶναι T | 4 χρόνου A] καιροῦ
 BrzT | 5 ἀρειανικῆς NG | ἀρσάκιος B | 7 ἐστρώθη II *vulneratus est* Cass.
 A ἐτρώθη Loofs | 9 ὑποστάσεις BArz *substantias* Cass. A οὐσίας T | 10 πῶ
 τοῦ ἁγίου rF | 11 ταύτην² BrzTCass. A καὶ ταύτην A | 12 καὶ³ As | 13 nach
 εἶναι + καὶ gestrichen A | ὑπόστασιν BArz *substantiam* Cass. A οὐσίαν T |
 ἦν — 14 προσαγορεύουσι] *quam ipsi graecisiam appellant* A *nominant* Cass. Codd.
 LP > T | αἰρετικοὶ (καὶ) Loofs | 15 ἡ ὑπόστασις τοῦ υἱοῦ ∞ L | ἡ ὑπό-
 στασις — 16 μηδέ] ἡ ὑπόστασις, ἔστιν ὁμολογουμένως αὕτη, ἢ ἦν μόνον (*haec*
quam solius A) τοῦ πατρὸς. ὁμολογοῦμεν μηδέ für den Urtext Loofs | ὑπό-
 στασις· ἐστίν so interpung. nur T | ὁμολογοῦμεν ὡς AczTCass. ὁμολογου-
 μένωσ BA *est pro certo* A | αὕτη] αὐτὴ N | ἦν II *esse* Cass. getilgt Parm.
 | 16 ὁμολογουμένη II *indubitanter* Cass. | καὶ nur in A, gestrichen Ac |
 17 μηδέ¹] μηδ' αὐ¹ T | μηδέ εἶναι δύνασθαι = Cass. > B | ὃ ἐστι — S. 114, 2
 δύνασθαι > T | 17 — S. 114, 1 ὃ ἐστίν λόγος πᾶ BF *quod est verbum spiritus*
 Cass. A ὃ ἐστίν λόγος πᾶ L ὃ ἐστίν λόγος πᾶ N ὃς ἐστίν λόγος πᾶ s ὡι (ὡι auf Ra-
 sur Ac) ἐστίν λόγος πᾶ (ν aus ρ corr. Ac) οὐκ ἔχων A; πνεῦμα + οὐκ ἔχων alte Variante?
 Theodoret.

ᾠ λόγος πνεῦμα. ἀτοπώτατον γάρ ἐστι λέγειν ποτὲ πατέρα μὴ γε- 41
 >γενῆσθαι· πατέρα χωρὶς υἱοῦ μήτε ὀνομαζέσθαι μήτε εἶναι δύνασθαι,
 >ἔστιν αὐτοῦ τοῦ υἱοῦ μαρτυρία· >ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατήρ
 >ἐν ἐμοί· καὶ >ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ ἐν ἔσμεν*. οὐδεὶς ἡμῶν ἀρ-
 5 >νεῖται τὸ >γεγεννημένον*, ἀλλὰ τισιν γεγεννημένον, παντάπασιν
 >ἄπερ ἀόρατα καὶ ὄρατὰ προσαγορεύεται, γεννηθέντα τεχνίτην καὶ
 >ἀρχαγγέλων καὶ ἀγγέλων καὶ κόσμον καὶ τῷ ἀνθρωπίνῳ γένει, ὅτι

3/4 Joh. 14, 10, 30 — 6 vgl. Kol. 1, 16

B A N + GS (s) = r L + FV [V von 1 πατέρα an] (v) = z T

1 μὴ ausradiert G > Ausgaben | 2 πατέρα > BN Ausgaben; unsere Inter-
 punktion bestimmt von A vor Rasur (ein Punkt vor πατέρα ausradiert und ein
 Punkt nach χωρὶς υἱοῦ hinzugefügt), von A: *absurdus* (sic Cod. Veron.) *enim est*
nunc dicere patrem non fuisse, quoniam quod intelligitur pater, sine filio nec nun-
cupari nec esse posse est ipsius filii testimonium, und von den echten Lesarten
 Cass. Codd. LP: *absurdum namque est dicere aliquando patrem non fuisse, patrem*
sine filio neque nominari nec esse potuisse est [+ *enim* Codd. LP, zu tilgen] *ipsius*
filii testimonium; für den Sinn, vgl. z. B. unten IV 22, 18 | μήτε! μηδὲ B μή-
 ποτε L | μήτε? μηδὲ B | 3 nach ἔστιν + δὲ GT u., auf Rasur, S | τοῦ υἱοῦ
 μαρτυρία = Cass. A] μαρτυρία τοῦ υἱοῦ λέγονσα A | 1 πατέρα — 3 μαρτυρία]
 πατέρα μὴ γενεῆσθαι πατέρα διὰ τοῦτο, ὅτι δῆλόν ἐστι πατέρα χωρὶς υἱοῦ μήτε
 ὀνομαζέσθαι μήτε εἶναι δύνασθαι. ἔστιν αὐτοῦ τοῦ υἱοῦ μαρτυρία Loofs | 4 καὶ¹
 = Cass. A > A | 5 τὸ Loofs τὸν A > BrzT | γεγεννημένον = *natum* Cass. A]
 γεγεννημένον v | τισιν — παντάπασιν] γεγεννημένον πρὸ πάντων L γεγεννημένον
 πρὸ πάντων |||||, alles auf Rasur, A^c, wo, vor der Rasur, die Fassung unseres
 Textes gestanden hat | τισιν BN τισίν G τισί S τισί V *quibusdam* A τισί FT
quibus Cass., ob τὸ und nachher γεγεννημένον? Jülicher | γεγεννημένον² BNT
natum Cass. A γεγεννημένον sv | παντάπασιν Brv *omnia omnibus* Cass. Codd.
 LP *omnino* A πᾶσιν T | 6 ἄπερ = *quae* Cass.] ὑπερ V *sicut* A | ἀόρατα aus
 ὄρατα corr. A^c, vgl. *visibilia et invisibilia* A | προσαγορεύεται BrzT Cass. A
 προσαγορεύουσι L u., οὐσί auf Rasur, A^c | γεννηθέντα vT γενηθέντα B γεγε-
 νῆσθαι r ποιητήν καὶ L und, auf Rasur, A^c | 7 κόσμον BALTCass. A κόσμῳ
 rv | τῷ ἀνθρωπίνῳ γένει Brv auf Rasur corr. in τοῦ ἀνθρωπίνου γένους A^c τοῦ
 ἀνθρωπίνου γένους LT *humani generis* Cass. A; die schwierige Stelle übersetze ich:
 **nemo nostrum negat natum, sed (negamus) natum quibusdam, (natum) omnino iis*
quae invisibilia et visibilia appellantur, genitum artificem et archangelorum et
*angelorum et mundi et (genitum) humano generi, quia dicit**. Anders Loofs: οὐδεὶς
 ἡμῶν ἀρνεῖται τὸ >γεγεννημένον* (< . . . >). ἀλλὰ τισιν γεγεννημένον; παντάπα-
 σιν <πᾶσιν>, ἄπερ ὄρατὰ καὶ ἀόρατα προσαγορεύεται, γεννηθέντα τεχνίτην καὶ
 ἀρχαγγέλων καὶ ἀγγέλων καὶ κόσμον καὶ τοῦ ἀνθρωπίνου γένους, ὅτι φησὶν

>φησίν· ἢ πάντων τεχνίτις ἐδίδαξέ με σοφία· καὶ πάντα δι' 42
 αὐτοῦ ἐγένετο. οὐ πάντοτε γὰρ εἶναι ἠδύνατο εἰ ἀρχὴν ἔλαβεν,
 ὅτι ὁ πάντοτε ὢν ἀρχὴν οὐκ ἔχει λόγος, θεὸς δὲ οὐδέποτε ὑπο-
 μένει τέλος. οὐ λέγομεν τὸν πατέρα υἱὸν εἶναι οὐδὲ πάλιν τὸν υἱὸν
 5 πατέρα εἶναι· ἀλλ' ὁ πατὴρ πατὴρ ἐστὶ καὶ ὁ υἱὸς πατρὸς υἱός.
 ὁμολογοῦμεν δύναμιν εἶναι τοῦ πατρὸς τὸν υἱόν· ὁμολογοῦμεν τὸν 43
 λόγον θεοῦ πατρὸς εἶναι, παρ' ὃν ἕτερος οὐκ ἔστιν, καὶ τὸν λόγον
 ἀληθῆ θεὸν καὶ σοφίαν καὶ δύναμιν. ἀληθῆ δὲ υἱὸν παραδιδόαμεν,
 ἀλλ' οὐχ ὥσπερ οἱ λοιποὶ υἱοὶ προσαγορεύονται τὸν υἱὸν λέγομεν,
 10 ὅτι ἐκείνοι ἢ διὰ τοῦτο θεοὶ εἶεν τοῦ ἀγαγεννᾶσθαι χάριν ἢ διὰ τὸ
 καταξιωθῆναι υἱοὶ προσαγορεύονται, οὐ διὰ τὴν μίαν ὑπόστασιν,
 ἣτις ἐστὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ. ὁμολογοῦμεν καὶ μονογενῆ 44
 καὶ πρωτότοκον· ἀλλὰ μονογενῆ τὸν λόγον. ὃς πάντοτε ἦν καὶ
 ἔστιν ἐν τῷ πατρί· τὸ πρωτότοκος δὲ τῷ ἀνθρώπῳ. διαφέρει δὲ

1 Sap. Sal. 7, 22 — 1/2 Joh. 1, 3 — 8 vgl. I Kor. 1, 24 — 12 Joh. 1, 18 —
13 Kol. 1, 15 — 14 vgl. Joh. 14, 10

B A N + GS(s) = r L + FV (v) = z T

2 nach ἐγένετο + καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδέν rT, fehlt bei Cass. A
 οὐ A non Cass. οὐκ (nach εἶναι ~) r οὐδέ BLvAc πῶς T | γὰρ πάντοτε ~ T
 εἶναι = Cass. A > B | οὐ — 4 τέλος] οὐδέποτε γὰρ τοῦ εἶναι ἠδύνατο ἀρχὴν
 λαβεῖν, ὅτι ὁ πάντοτε ὢν ἀρχὴν οὐκ ἔχει λόγος θεός, οὐδέ ποτε ὑπομένει τέλος.
 schreibt Loofs. Ich hatte vermutet: οὐ πάντων γὰρ ἀρχὴ εἶναι ἠδύνατο εἰ ἀρχὴν
 ἔλαβεν· ὅτι δὲ ὁ πάντων ὢν ἀρχὴ ἀρχὴν οὐκ ἔχει, λόγος θεός ἐστὶ οὐδέ ποτε ὑπο-
 μένει τέλος. (vgl. 14, 17 und 23). Doch unsern Text las schon Cass. und die
 Corruptel ist vortheodoretisch | 5 υἱός² = A] ἐστὶν υἱός TCass. | 6 ὁμολο-
 γοῦμεν — υἱόν > B | δύναμιν εἶναι τοῦ πῶς ArCass. (aber *filium patris* ~
 Codd. LP) τοῦ πῶς δύναμιν εἶναι z τοῦ πῶς εἶναι δύναμιν T *potentiam patris esse* A
 τὸν²] (αὐ)τὸν Loofs | 7 λόγον¹ auf Rasur Ac | θεοῦ] τοῦ θεοῦ B | εἶναι
 BArzCass. εἶναι υἱὸν T > A | παρὸν B | 8 δύναμιν = Cass. A] ἀληθῆ δύ-
 ναμιν T | ἀληθῆ δὲ υἱὸν BrzA *verumque filium* Cass. καὶ υἱὸν ἀληθῆ T υἱὸν A |
 παραδιδόμεν B | 9 λέγομεν τὸν υἱὸν ~ L | 10 ἐκείνοι auf Rasur Ac | ἢ (ἢ > sT)
 διὰ τοῦτο θεοὶ ἢ ἐν τῷ z und, alles auf Rasur, Ac; vielleicht vor der Rasur in A eine
 bessere Lesart wie: ἢ διὰ υἰοθεσίαν ἢ τοῦ Loofs nach *aut propter adoptionem vel*
 A, oder ἢ διὰ τὸ θέσει υἱοὶ εἶναι τοῦ vgl. oben I 4, 31 S. 17, 2 | χάριτι NG
 ἢ² = aut Cass. vel A] ἦσ T | 11 οὐ = non A] οὐδέ B neque Cass. | ὑπόστα-
 σιν = *substantiam* Cass. A] οὐσίαν T | 12 ἦτις] εἴ τις B | καί² = Cass. > A A
 14 τῷ ἀνθρώπῳ BAeszTCass. A τῶν ἀνθρώπων N und vor Rasur A | δια-
 φέρει = Cass.] διαφορεῖ A | δὲ = Cass. A] καὶ T

>τῆ κοινῇ κτίσει, ὅτι καὶ πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν. ὁμο- 45
 >λογοῦμεν ἓνα εἶναι θεόν, ὁμολογοῦμεν μίαν πατρὸς καὶ υἱοῦ θεό-
 >τητα. οὐδέ τις ἀρνεῖται ποτε τὸν πατέρα τοῦ υἱοῦ μερίζονα, οὐ δι'
 >ἄλλην ὑπόστασιν, οὐ διὰ τὴν διαφορὰν, ἀλλ' ὅτι αὐτὸ τὸ ὄνομα
 5 >τοῦ πατρὸς μερίζον ἐστὶ τοῦ υἱοῦ. αὐτῆ δὲ αὐτῶν ἡ βλάβη καὶ
 >διεφθαρμένη ἐρμηνεῖα, τούτου ἕνεκα εἰρηκέναι αὐτὸν φιλονεικοῦσιν
 >ἕγω καὶ ὁ πατήρ ἐν ἑσμεν· διὰ τὴν συμφωνίαν καὶ τὴν ὁμό-
 >νοιαν.

>Κατέγνωμεν πάντες οἱ καθολικοὶ τῆς μωρᾶς καὶ οἰκτρᾶς 46
 10 >αὐτῶν διανοίας. ὡς περ ἄνθρωποι θνητοὶ ἐπειδὴ διαφέρεσθαι ἤρ-
 >ξαντο προσκεκροκότες διχονοοῦσι καὶ εἰς διαλλαγὴν ἐπάνεισιν,
 >οὕτως διάστασις καὶ διχονοία μεταξὺ πατρὸς θεοῦ παντοκράτορος
 >καὶ τοῦ υἱοῦ εἶναι δύναται, λέγουσιν· ὅπερ ἀτοπώτατον καὶ νοῆσαι
 >καὶ ὑπολαβεῖν. ἡμεῖς δὲ καὶ πιστεύομεν καὶ διαβεβαιούμεθα καὶ 47
 15 >οὕτω νοοῦμεν, ὅτι ἡ ἱερὰ φωνὴ ἐλάλησεν ἕγω καὶ ὁ πατήρ ἐν
 >ἑσμεν· καὶ διὰ τὴν τῆς ὑποστάσεως ἐνότητα, ἣτις ἐστὶ μία τοῦ
 >πατρὸς καὶ μία τοῦ υἱοῦ. καὶ τοῦτο δὲ πιστεύομεν πάντοτε, ἀν-
 >άρχως καὶ ἀτελευτήτως τοῦτον μετὰ τοῦ πατρὸς βασιλεύειν καὶ μὴ

1 Kol. 1, 15 u. 18 — 3 vgl. Joh. 14, 28 — 7 Joh. 10 30 — 15/16 Joh. 10, 30

B A N + GS(s) = r L + FV(v) = z T

1 κοινῇ = *communī* Cass. A] καινῇ T und Loofs, der schreibt: τὸ πρωτότοκος
 δὲ τῶ ἀνθρώπῳ διαφέρει καὶ τῆ καινῇ κτίσει | ἐκ τῶν Ar Kol. ἐκ BzT
 2 μίαν = Cass. A] μίαν εἶναι B | 3 ποτε rzT Cass. A übergeschrieben Ae > AB
 | τὸν μερίζονα τοῦ υἱοῦ πῶ T | 4 ὑπόστασιν = *substantiam* A] οὐσίαν T *essen-*
tiam Cass. | οὐ διὰ τὴν BA Cass. οὐδὲ διὰ τὴν zAc οὐδὲ τὴν r οὐδὲ T *nec* A
 οὐδέ τινα Loofs | 5 τοῦ υἱοῦ ἐστὶν ~ T | αὐτῶν > N | 9 πάντες BA A
 δὲ πάντες rzTAc Cass. | 10 ὡς περ BCass. A καὶ ὡς περ rz ὡς περ γὰρ T καὶ (καὶ
 am Rand Ae) ὡς περ γὰρ οἱ (γὰρ οἱ gestrichen) A | ἐπεὶ T | διαφέρεσθαι
 ΔLVT *differunt* A διαφθεῖρεσθαι BrF *corrumpi* Cass. | 12 διάστασις καὶ διχό-
 νοία ArzT Cass. διαστάσεις καὶ διχονοίας B *separationes et discordiam* (mit Ab-
 kürzungsstrich) A διαστάσεις καὶ διχονοίαι Loofs | πατρὸς Am Vs | vor θεοῦ +
 καὶ L | 13 καὶ τοῦ υἱοῦ > B | τοῦ > T | εἶναι δύναται Br (δύναται zwei-
 mal S) z *esse posse* Cass. δύναται εἶναι T δυνατόν εἶναι A *esse potuerunt* A =
 ἡδύναντο εἶναι Loofs | νοῆσαι BAT *intelligere* Cass. A ἔπονοῆσαι rzAc | 14 ἐπο-
 βαλεῖν A | καί² = *et* Cass. > T A | 15 ἡ ἱερὰ φωνὴ II = *sacra scriptura*
 Cass. ἱερᾶ φωνῆ Loofs = *sacra voce* A | 16 ὑποστάσεως = *substantiae* A] οὐσία
 T *essentiae* Cass. | ἐστὶ = Cass. A > T | 17 μία > T A | πάντοτε =
 Cass. A > T | 18 τοῦτον nach βασιλεύειν ~ B > r | τοῦ > s

ἔχειν μήτε χρόνον μήτε ἐκλείψιν αὐτοῦ τὴν βασιλείαν, ὅτι ὁ πάντοτε 48
ἔστιν οὐδέ ποτε τοῦ εἶναι ἤρξατο οὐδὲ ἐκλείπειν δύναται.

ᾠπιστεύομεν καὶ παραλαμβάνομεν τὸν παράκλητον τὸ ἅγιον
πνεῦμα, ὃ περὶ ἡμῖν αὐτὸς ὁ κύριος καὶ ἐπηγγέλατο καὶ ἔπεμφεν.
5 καὶ τοῦτο πιστεύομεν πεμφθέν· καὶ τοῦτο οὐ πέπονθεν, ἀλλ' ὁ ἄν-
θρωπος ὃν ἐνεδύσατο, ὃν ἀνέλαβεν ἐκ Μαρίας τῆς παρθένου, τὸν
ἄνθρωπον τὸν παθεῖν δυνάμενον· ὅτι ἄνθρωπος θνητός, θεὸς δὲ
ἀθάνατος. πιστεύομεν ὅτι τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀνέστη οὐχ ὁ θεὸς ἐν 49
τῷ ἀνθρώπῳ, ἀλλ' ὁ ἄνθρωπος ἐν τῷ θεῷ ἀνέστη. ὅτινα καὶ
10 προσήνεγκε τῷ πατρὶ ἕαυτοῦ δῶρον, ὃν ἠλευθέρωσεν. πιστεύομεν 50
δὲ ὅτι εὐθέτω καιρῷ καὶ ὀρισμένῳ πάντας καὶ περὶ πάντων αὐτὸς
χωρεῖ. τοσαύτη δὲ ἐστὶν αὐτῶν ἡ ἄνοια καὶ οὕτω παχεὶ σκότῳ ἡ
διάνοια αὐτῶν ἐκτετύφλωται, ἵνα μὴ δυνηθῶσιν ἰδεῖν τὸ φῶς τῆς
ἀληθείας. οὐ συνιάσιν ὧ λόγῳ εἰρηται ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν
15 ἐν ὧσι. σαφές ἐστὶ διὰ τί ἐν· ὅτι οἱ ἀπόστολοι πνεῦμα ἅγιον 51
τοῦ θεοῦ ἔλαβον· ἀλλ' ὅμως αὐτοὶ οὐκ ἦσαν πνεῦμα, οὐδέ τις
αὐτῶν ἡ λόγος ἡ σοφία ἡ δύναμις ἦν οὐδὲ μονογενὴς ἦν. ὡσπερ
φησὶν ἐγὼ καὶ σὺ ἐν ἐσμεν, οὕτως καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἐν
ὧσιν. ἀλλ' ἀκριβῶς διέστειλε ἡ θεία φωνή· ἐν ἡμῖν ἐν ὧσι
20 φησὶν· οὐκ εἶπεν· ὡσπερ ἡμεῖς ἐν ἐσμεν, ἐγὼ καὶ ὁ πατήρ· ἀλλ' 52

13 vgl. I Tim. 6, 16 — 14/15. 18/19 Job. 17, 21. vgl. Hilar. De trin. 8, 11

B A N + GS(s) = r L + FV(v) = z T

1 χρόνον BA Cass. A χρόνον + διορίζοντα rzT am Rand Ac | ἐκλείψιν schreibt
Loofs defectum Cass. ἐκλείπειν T ἐκλείπειν BArz *minui* A | ὁ BrT.A > Az Cass.
| 2 οὔτεποτε AL οὔποτε v | ἐκλείπειν N | 3 πιστεύομεν BAT Cass. A πιστεύ-
ομεν δὲ rzAc | 4 καὶ > TCass. A | 5 καὶ τοῦτο πιστεύομεν πεμφθέν BrT
Cass. gestrichen in A > z | καὶ τοῦτο² BArz *sed is* Cass. καὶ ὅτι ὁ θεὸς T
πέπονθεν BrTCass. πεπονθός z πέπονθός (ὡς auf Rasur Ac) A hinter πέπονθεν
+ ἔπαγε N | ὁ ausradiert A | 6 ἐκ — παρθένου] ἐκ τῆς ὑπερενδόξου καὶ
ὑπερειλογημένου δεσποίνης ἡμῶν θεοτόκου καὶ ἀεὶ παρθένου μαρίας N | 7 τὸν
παθεῖν δυνάμενον am Rand Ac | 8 τῇ > B | οὐχί T | 10 ἕαυτοῦ πᾶσι
~ N | ἠλευθέρωσεν BAT Cass. A ἠλευθέρωσεν + ἐκ τῆς ἁμαρτίας καὶ τῆς φθορᾶς
rz am Rand Ac | 11 καὶ² BANT Cass. A > sz | 12 δέ > N | ἐστὶν αὐτῶν
= A] αὐτῶν ἐστὶν A | ἡ¹ As | σκότει B | 13 διάνοια aus ἀνοια corr. Ac
| 14 συνήσασιν B | 17 ἡ λόγος rzTCass. ἡ ||| λόγος A λόγος B *sol* (falsche
Lesung: HAIOS) A | ἦν οὐδὲ = A] οὐδὲ T auf Cass. | 18 ἐγὼ φησὶν A |
19 ἀλλ' — 20 φησὶν > T | ἀλλ' — ὧσι > V | ἀλλ' BrFA ἀλλὰ καὶ AL
igitur Cass. | 20 οὐκ εἶπεν > L | ἐγὼ BALT Cass. A καὶ ἐγὼ rv | 20f ἀλλ'
οἱ BA Cass. A ἀλλ' ἵνα οἱ rzT

>οί μαθηταὶ ἐν ἑαυτοῖς σύζυγοι καὶ ἠνωμένοι ἐν εἰσι τῇ πίστει, τῇ
 >ὁμολογίᾳ, <ἵνα> καὶ ἐν τῇ χάριτι καὶ τῇ εὐσεβείᾳ τῇ τοῦ θεοῦ πατρὸς
 >καὶ τῇ τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν συγχωρήσει καὶ ἀγάπῃ ἐν
 >εἶναι δυνήθῳσιν.*

- 5 Ἐκ τῶνδε τῶν γραμμάτων ἔστι μαθεῖν τῶν μὲν κατηγόρων τὴν 53
 συκοφαντίαν, τῶν δὲ πάλαι δικασάντων τὴν ἀδικίαν, καὶ πρὸς τού-
 τοις τῶν δογμάτων τὴν ὑγίαν. οὐ γὰρ μόνον τὰ περὶ τῆς θείας
 ἡμᾶς ἐδίδαξαν φύσεως οἱ μακάριοι πατέρες, ἀλλὰ καὶ τὴν περὶ τῆς
 οἰκονομίας διδασκαλίαν προσήνεγκαν.
- 10 Ταῦτα ὁ Κώνστας μεμαθηκῶς ἠθύμησε μὲν τοῦ ἀδελφοῦ τὴν 54
 εὐκολίαν ὀροῶν, ἐχαλέπηνε δὲ κατὰ τῶν ταῦτα τετυρενκότων καὶ
 τὴν βασιλέως ἡπατηκότων εὐχέριαν. δύο δὲ οὖν τῶν εἰς τὴν Σαρ-
 δικὴν συνεληλυθότων ἐκλεξάμενος ἐπισκόπους πρὸς τὸν ἀδελφὸν
 μετὰ γραμμάτων ἀπέστειλεν· συναπέστειλε δὲ αὐτοῖς καὶ στρατηγὸν
 15 (Σαλιανὸς δὲ τούτῳ ὄνομα ἦν), ὃς εὐσεβεῖα τε καὶ δικαιοσύνην διέλαμ- 55
 πεν. τὰ δὲ γράμματα οὐ παραινεσιν μόνον εἶχε καὶ συμβουλήν, ἀλλὰ
 καὶ ἀπειλὴν εὐσεβεῖ πρόπευσαν βασιλεῖ. πρῶτον μὲν γὰρ ἐπέστειλε
 τῷ ἀδελφῷ τοῖς ἐπισκόποις τὰς ἀκοὰς ὑποσχεῖν καὶ τὰς ὑπὸ Στε-
 φάνου καὶ τῶν ἄλλων τολμωμένας παρανομίας μαθεῖν, καὶ μέντοι

12—15 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 A — 16 — S. 119, 8 vgl.
 Socrat. II 22, 3—23, 2. Sozomen. III 20, 1—2. Rufin. H. E. X 20, S. 986, 10.
 Philostorg. III 12

* 10—S. 122, 2 Cass. IV 25 — 12—16 Niceph. H. E. IX 21

B [bis 11 ταῦτα τε] A H [H von 10 ταῦτα an] N (n) + GS (s) = r B² [B² von 11
 τετυρενκότων an] L + FVR [R von 11 τετυρενκότων an] (v) = z T

1 ἑαυτοῖς Bv *semelipsis* Cass. A αὐτοῖς ArLT | εἰσι BARz ὡσι T *sint*
 Cass. A | τῇ πίστει τῇ ὁμολογίᾳ BARTA τῇ πίστει καὶ ὁμολογίᾳ z et (ex Cod. L) *fide*
confessione Cass. Codd. LP τῇ πίστει ὁμολογίᾳ Loofs | 2 <ἵνα> καὶ Loofs et ut
 A καὶ II Cass. | ἐν = Cass. A > B | τῇ εὐσεβείᾳ Br ἐν τῇ εὐσεβείᾳ z εὐσε-
 βείᾳ AT *pietate* Cass. A | θεοῦ πῶ BArTCass. *patris* A θεοῦ καὶ πῶ z |
 6 δικατῶν A^c | 7 ὑγίαν z | μόνον > B | 8 ἡμᾶς = nos Cass. > T | περὶ
 > B | 9 οἰκονομίας = Cass.] θείας οἰκονομίας s | 10 ᾠ am Rand Brz |
 Ταῦτα — 14 στρατηγὸν > T* | μὲν *übergeschrieben* A^c | 11 ἐχαλέπαιεν B,
doluit Cass. | τετυρενκότων A | 13 ἐπισκόπους ἐκλεξάμενος ∼ L | 13/14 μετὰ
 γραμμάτων πρὸς τὸν ἀδελφὸν ∼ A | 16 μόνον rCass. in *μόνην* corr. A^c *μόνην*
 zT | 17 ἐπέστειλε (ἐπέσει auf Rasur A^c) A ἐπέσκηψε T *emittianit* Cass.

καὶ Ἀθανάσιον ἀποδοῦναι τῇ ποιμνῇ, δήλης καὶ τῆς συκοφαντίας
 γεγενημένης καὶ τῆς τῶν πάλαι δικασάντων παρανομίας καὶ δυσμε-
 νείας. προστέθεικε δέ, ὡς, εἰ μὴ πεισθῆῃ καὶ τὰ δίκαια πράξοι, αὐτὸς 56
 τὴν Ἀλεξάνδρειαν καταλήφεται καὶ τὸν Ἀθανάσιον ἀποδώσει τοῖς
 5 ποθοῦσι προβάτοις καὶ τῶν δυσμενῶν ἐξελάσει τὸ στίφος. ταύτην
 δεξάμενος ὁ Κωνσταντῖος τὴν ἐπιστολὴν (ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ τηρικαῦτα
 ἐτύγγανεν ὧν), ὑπέσχετο δρᾶσειν ἅπερ ὁ τῶν ὀδίνων ἐπήγγειλε
 κοινωνός. ἀλλ' ἐπὶ τούτοις ἀλήσαντες οἱ τῇ ἀληθείᾳ πολεμῆν 57
 εἰσθότες τὸ παμμίαρον ἐκεῖνο καὶ δυσσεβῆς κατεσκεύασαν δρᾶμα.
 10 κατήχθη μὲν γὰρ παρὰ τὴν ὑπόρειαν τῶν ἀρχιερέων ἡ ξυνορίς, ὁ
 δὲ στρατηγὸς καταγωγὴν ἑτέραν εἰλήφει.

Στέφανος δὲ (αὐτὸς γὰρ τῆς Ἀντιοχείων ἐκκλησίας κατέχων τοὺς 9
 οἰακας ὑποβρύχιον ἐποίει τὸ σκάφος) εἶχε μὲν καὶ ἄλλους τῶν τυραν-
 νικῶν συνεργοὺς τολμημάτων, οἷς χρώμενος τοὺς τῶν ὀρθῶν ἀντε-
 15 χόμενος δογμάτων παντοδαπαῖς περιέβαλλε συμφοραῖς. ἡγεῖτο δὲ 2
 τούτων νέος τις θρασύτητι μὲν συζῶν, τὸν δὲ παράνομον ἀσπαζό-
 μενος βίον· ὅς οὐ μόνον τοὺς ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπῆγε προσηλακίζων
 καὶ αἰκίζόμενος, ἀλλὰ καὶ ταῖς οἰκίαις ἐπιὼν ἀναίδην καὶ ἄνδρας
 ἐξῆγε καὶ γυναῖκας σεμνότητι κοσμουμένας. καὶ ἵνα μὴ σφόδρα μη-
 20 κύνῃ τὴν τούτου διηγούμενος πονηρίαν, τὸ κατὰ τῶν ἀρίστων ἀν-
 δρῶν τολμηθὲν διηγῆσομαι· ἀπόκρη γὰρ τεκμηριῶσαι τὰ κατὰ τῶν
 ἀστῶν ὑπ' ἐκείνου παρανόμως πραχθέντα.

Οὗτος πρὸς τινὰ χαμαιτύπην παραγενόμενος ἔφησε ξένους ἐν- 3

10—S. 121, 22 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 AB — 23—S. 121, 23
 vgl. Athanas. Histor. Arian. ad monach. 20

* 15—S. 121, 22 Niceph. H. E. IX 23. Cramer Anecd. Paris. II 95, 12

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FVR (v) = z T

1 καὶ Ἀθανάσιον — 2 δικασάντων] παῖλον καὶ ἀθανάσιον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀπο-
 δοῦναι ταῖς ποιμναῖς δῆλον καὶ τῶν συκοφαντιῶν γεγενημένων καὶ τῆς τῶν παλαιῶν
 ἀθανασίῳ δικασάντων T* | 2 πάλαι > r, priscorum Cass. | 23 δυσμενείας καὶ
 παρανομίας ∞ n, Cass. wie im Text | 3 προστέθεικε AB²L προσέθηκε rvT |
 5 ἀπελάσει n | ταύτην — 8 κοινωνός > T* | 7 ἅπερ = quae Cass.] ὑπερ n
 | 8 ἀλλ' ἐπὶ — 9 εἰσθότες = Cass.] οἱ δὲ τῇ ἀληθείᾳ πολεμῆν ἐγνωκότες ἐπὶ τού-
 τοις ἀλήσαντες T* | 10 γὰρ > L | παρὰ] ἐπὶ r | 12 ᾧ am Rand A |
 nach γὰρ + ἦν A | nach ἐκκλησίας + αὐτὸς T | 15 περιέβαλλε AHLV Cass.
 περιέβαλε sB²FRT τε ἔβαλε N | 16 μὲν συζῶν] ζῶν B² | 17 προσηλακίζων]
 προσηλακίζων G φηλακίζων S | 18 ἀνείδην HS | 22 ἀστῶν AHs αὐτῶν N
 ἀρίστων zAcT | παρανόμως ἐπ' ἐκείνου ∞ T

αγγος ἐληλυθότας δεῖσθαι νύκτωρ αὐτῆς. εἶτα πεντεκαίδεκα στα-
 σιώτας λαβὼν καὶ τούτους ἐν ταῖς κατὰ τὴν ὑπόρειαν αἰμασιαις
 κατακρύψας, ἦκεν ἄγων τὴν χαμαιτύπην· καὶ τὸ συγχείμενον ἐπι-
 φθεγξάμενος σύνθημα καὶ μαθὼν ὡς πάρεισι τοῦ δράματος οἱ συν-
 5 ἱστορες, ἦκε παρὰ τὴν αὐλιον θύραν τῆς τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων κατα-
 γωγῆς. καὶ ταύτην ἀνεφωγῖαν εὐρῶν (ἕνα γὰρ τῶν οἰκετῶν τοῦτο 4
 δρᾶσαι χρήμασιν ἐπεπείκει) εἰσήγαγε τὴν γυναῖκα· καὶ τοῦ οἴκου τὴν
 θύραν ἐπιδείξας, ἔνθα δὴ καθεύδειν θάτερον τῶν ἀρχιερέων συνέ-
 βαινειν, εἶσω γενέσθαι προσέταξεν, αὐτὸς δὲ τοὺς στασιώτας καλέσων 5
 10 ἐξῆλθεν. συνέβη δὲ τὸν μὲν Εὐφρατᾶν (τοῦτο γὰρ ἦν ὄνομα τῷ
 πρεσβυτέρῳ) ἐν τῷ προδόμῳ καθεύδειν, ὁ δὲ Βικέντιος (οὕτως γὰρ
 ὁ ἕτερος ὠνομάζεται) ἐν τῷ ἐνδοτέρῳ θαλάμῳ κατέμενεν. εἶσω δὲ 6
 τῶν θυρῶν τῆς χαμαιτύπης γενομένης, τοῦ κτύπου τῶν ποδῶν ὁ
 Εὐφρατᾶς αἰσθόμενος (σκότος δὲ ἦν) ἤρετο τίς ὁ βαδίζων· φθεγξα-
 15 μένης δὲ ἐκείνης, θορύβου μεστὸς ὁ Εὐφρατᾶς ἐγένετο, δαίμονα
 τοπάσας εἶναι γυναικίαν φωνὴν μιμησάμενον, καὶ παραντίκα τὸν
 σωτήρα Χριστὸν εἰς ἐπικουρίαν ἐκάλει. ὁ δὲ Ὀναγρος (οὕτω γὰρ ὁ 7
 τοῦ πονηροῦ στίφους ἡγεμονεύων προσηγορεύετο, ἐπειδὴ πρὸς ταῖς
 χερσὶ καὶ τοῖς ποσὶν ὄπλοις κατὰ τῶν εὐσεβούντων ἐκέκρητο) μετὰ
 20 τοῦ στίφους εἰσελήλυθε, παρανόμους ἀποκαλῶν τοὺς παρανομίας δι-
 καστὰς ἔσεσθαι προσδοκῶντας. βοῆς δὲ πλείστης γενομένης, συνέ-
 δραμον μὲν οἱ οἰκέται, ἔξανέστη δὲ καὶ ὁ Βικέντιος. καὶ τὴν αὐλιον 8
 ἀποκλείσαντες θύραν, ἑπτὰ μὲν τῶν στασιωτῶν συλλαβεῖν ἠδυνή-
 θησαν (ὁ δὲ γε Ὀναγρος σὺν τοῖς ἄλλοις ἀπέδρα), ἐφρουρεῖτο δὲ σὺν
 25 ἐκείνοις καὶ ἡ γυνή. ὑπὸ δὲ τὴν ἔω τὸν σὺν αὐτοῖς ἀφικόμενον
 διαναστήσαντες στρατηγὸν κατέλαβον τὰ βασίλεια· καὶ τῶν Στεφάνου
 τολμημάτων καταβοῶντες ἔλεγον μὴ δεῖσθαι δίκης μηδὲ βασάνου τὰ
 τούτου παρανομήματα. ὁ δὲ γε στρατηγὸς διαφερόντως ἐβόα, ἀντι- 9

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR [R bis 4 δράματος οἰ] (v) = z T

1 καὶ αὐτῆς B² | 7 ἐπεπείκει A | καὶ τοῦ auf Basur A | 8 ἐπιδεί-
 ξασα||| A | τῶν' ἀρχιερέων καθεύδειν θάτερον A | 8/9 συνέβη B² | 9 δὲ
 > T | 9/10 ἐξῆλθεν καλέσων ~ T | 10 συνέβη — 12 κατέμενεν A^m | εὐ-
 φράταν ALv | 11 δὲ] δέ γε ALv | 12 ὠνομάζεται T | κατέμενεν ArvTCass.
 κατέμεινε B²L | 14 u. 15 εὐφράτας ALv | δὲ] γὰρ T | 15 δαίμονας T
 17 εἰς A^s | ὠνάγριος T, Onager Cass. | 19 τοῖς ποσὶν > A | 20 εἰσελθὼν
 und ἀπεκάλει T | nach τοὺς + τῆς gestrichen A | 21 γεγεννημένης A
 22 μὲν > An, übergeschrieben A^c | 24 γε > AB² | τοῖς ἄλλοις — 25 σὺν
 > s | 25 ὑπὸ τὴν ἔω δὲ ~ T | 27 βασάνου ΔHB²v βασάνων NsLT, ver-
 beribus Cass. | 28 τοῦτου AzTCass. τούτων r | γε > B²

βολῶν κελεῦσαι τὸν βασιλέα μὴ συνοδικῶς ἀλλὰ δικαστικῶς ἐξετα-
σθῆναι τὸ παράνομον τόλμημα, καὶ τοὺς τῶν ἐπισκόπων κληρικοὺς
ὑπισχνεῖτο πρώτους εἰς αἰκίαν ἐκδώσειν, χρῆναι δὲ καὶ τοῦ Στεφάνου
τοὺς ὑπηρέτας ταῦτα παθεῖν. ἐκείνου δὲ ἀναίδην ζυγομαχοῦντος καὶ
5 λέγοντος μὴ δεῖν κληρικοὺς ὑπομῆναι πληγὰς, ἔδοξε καὶ βασιλεῖ καὶ
τοῖς ἄρχουσιν ἔνδον ἐν τοῖς βασιλείοις τοῦ πράγματος γενέσθαι τὴν
βάσανον. καὶ πρῶτον μὲν ἤρουντο τὴν γυναῖκα, τίς αὐτὴν εἰς τὴν 10
τῶν ἐπισκόπων ἀπήγαγε καταγωγὴν. ἡ δὲ ἔφη νέον τιὰ πρὸς 11
αὐτὴν ἀφικόμενον τὴν τῶν ξένων ἐπιδημίαν καὶ χρεῖαν εἰπεῖν, καὶ
ὡς ἐσπέρας ἀφικόμενος ἀπήγαγέ τε εἰς τὴν καταγωγὴν. καὶ τὸν
οἰκτεῖον ἐπιζητήσας λόγον καὶ τοῦτον εὐρὼν εἶσω τε τῆς αὐλίου
θύρας εἰσήγαγε καὶ εἰς τὸν πρόδομον εἰσελθεῖν παρηγγύησε. προσε-
τίθει δὲ καὶ τοῦ ἐπισκόπου τὴν πεῦσιν καὶ τὸ γενόμενον δέος καὶ
τὴν εὐχὴν καὶ τῶν ἐπεισελθόντων τὴν ἔφοδον. ταῦτα μεμαθηκότες 10
15 οἱ δικασταὶ τῶν συνειλημμένων εἰς μέσον ἄγουσι τὸν νεώτατον· ὃς
οὐκ ἀναμείνας τὴν ἀπὸ τῶν μαστίγων ἀνάγκην τὸ συντεθὲν ἐγύ-
μνωσε δρᾶμα, καὶ τὸν Ὀναγρον ταῦτα πάντα δεδρακέναι καθω-
μολόγησεν· ἀχθείς δὲ ἐκεῖνος τὸν Στέφανον ἔφη ταῦτα προσ-
τεταχέναι.

20 Οὕτω τοῦ Στεφάνου τὴν πονηρίαν μεμαθηκότες, τοῖς τηρικαῦτα 2
παροῦσι τῶν ἐπισκόπων καθελεῖν τοῦτον ἐπέτρεψαν καὶ τῆς ἐκ-
κλησίας ἐξήλασαν. οὐ μὴν παντάπασιν ἡ ἐκκλησία τῆς Ἀρειανικῆς
ἠγλευθερώθη λώβης. Λεόντιος γὰρ μετ' ἐκεῖνον τῆς προεδρίας
ἔτυχεν, ἀνὴρ Φρὸξ μὲν τὸ γένος, τὴν δὲ γνώμην κρυφίνους καὶ τὰς
25 ὑφάλους πέτρας μιμούμενος. ἀλλὰ τὰ μὲν κατὰ τοῦτον μικρὸν 3
ἕστερον διηγῆσομαι. τότε δὲ ὁ Κωνσταντίος, τὰ κατὰ τῶν ἐπι-
σκόπων τυρενόμενα τῇ πείρᾳ μεμαθηκῶς, ἐπέστειλεν Ἀθανασίῳ τῷ

26 unten II 24 — 27 f vgl. Socrat. II 23, 4. Athanas. Histor. Arian. ad
monach. 21

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FVR [R von 12 παρηγγύησε an] (v) = z T

1 δικαστικῶς ArzCass. πολιτικῶς T | 3 τοῦ > A | 3/4 τοὺς νοῖ τοῦ ~ n
| ἀνέδην HS | 5 καὶ¹ > B² | 7 πρῶτον AnSVTCass. πρώτην GB²LF
ἤρουντο ArB²LT Cass. ἠρώτων v | 10 ὡς übergeschrieben A^c | τε > T
11 τε > nT | 12 παρηγγύησε A παρεσκεύασεν B² | 14 ἐπεισελθόντων rzT
supervenientium Cass. ἐπεισελθόντων A | 20 Οὕτω: ἰ am Rand HSS | Οὕτω
τοῦ] οὕτω τε r sic igitur Cass. | 22 ἀρειανῆς T | 23 μετ' ἐκεῖνον τῆς AT
τῆς μετ' ἐκεῖνον rz | 24 ἐτίγχαρεν B² | τὸ μὲν γένος Φρὸξ ~ n | 25 ὑφά-
λας T | μὲν übergeschrieben A^c | κατὰ τοῦτον] κατ' αὐτὸν B² | 26 δὲ
AT δὴ rz

μεγάλῳ καὶ ἅπαξ καὶ δις καὶ μέντοι καὶ τρίς, προτρέπων ἐκ τῆς Ἑσπέρας ἐπανελθεῖν. ἐγὼ δὲ τὴν μέσῃν ἐπιστολὴν μικρὰν οὖσαν ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ.

»Κωνστάντιος Νικητῆς Ἀβγούστου Ἀθανασίῳ.

11

5 >Εἰ καὶ τὰ μάλιστα διὰ προτέρων γραμμάτων ἐδηλώσαμεν ὅπως >ἀμερίμῳως εἰς τὸ ἡμέτερον κομιτάτον παραγένῃ διὰ τὸ μάλιστα >βούλεσθαι ἡμᾶς ἀποστελεῖν σε εἰς τὰ ἴδια, ὅμως καὶ νῦν ταῦτα τὰ >γράμματα πρὸς τὴν σὴν στερερότητα δεδώκαμεν· δι' ὧν καὶ προ- >τρέπομεθα χωρὶς τινος ἀπιστίας καὶ φόβου ἐπιβῆναι σε δημοσίῳς
10 >ὀχλήμασι καὶ σπουδάσαι πρὸς ἡμᾶς, ἵνα ὧν ἐπιθυμεῖς ἀπολαῦσαι >δυνήθῃς.«

Οὕτως αὐτὸν ἐπανελθόντα εὐμενῶς τε εἶδε καὶ τὴν Ἀλεξανδρέων 12 ἀπολαβεῖν ἐκκλησίαν ἐκέλευσεν. ἀλλ' οἱ τότε παραδυναστεύοντες, τὴν Ἀρειανικὴν εἰσδεδεγμένοι νόσον, ἔφασκον χρῆναι τὸν Ἀθανάσιον
15 μίαν παρασχεῖν ἐκκλησίαν τοῖς κοινῶν οὐ βουλομένοις αὐτῷ. ταῦτα ἐκείνων μὲν τῷ βασιλεῖ, τοῦ δὲ βασιλέως πρὸς αὐτὸν εἰρηκό-
τος, ἔφη δίκαιον εἶναι τοῖς βασιλέως προστάγμασιν εἰκεῖν, βούλεσθαι
μὲντοι καὶ αὐτὸς ἀπαγγεῖλαι τινα καὶ αἰτῆσαι. τοῦ δὲ βασιλέως 2
ὑποσχομένου δώσειν ὅπερ ἂν αἰτήσοι προθύμως, δεῖσθαι ἔφη καὶ
20 τοὺς ἐν Ἀντιοχείᾳ τοῖς τὰς ἐκκλησίας κατέχουσι κοινῶν οὐ βουλο-
μένους εὐκτήριον νεῶ, καὶ δίκαιον εἶνα καὶ τούτοις τῶν οἰκῶν παρα-
σχεθῆναι τῶν θείων. ἐπειδὴ δὲ ἐπένευσε βασιλεὺς ὀρθὴν εἶναι καὶ 3

4—11 bei Athanas. Apol. c. Arian. 51. Socrat. II 23, 8—9. Symeon. Vita Athanas. 10 — 13—S. 123, 4 vgl. Rufin. H. E. X 20, S. 986, 17—987, 9. Sozomen. III 20, 5—7. Socrat. II 23, 33—38. Vita Athanas. 18 PG 25 CCI. Photius (258) ebd. 10 CCXIX. Symeon. Vita Athanas. 11

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR(v) = z T [bis 2 ἐπανελθεῖν]

1 καὶ δις καὶ μέντοι καὶ τρίς] καὶ μέντοι καὶ δις καὶ τρίς A | 2 μέσῃν
Am | 4 ἰα am Rand HSS | 6 ἀμερίμῳος AS, aber corr. Ac | 10 πρὸς
ἡμᾶς A rB²v Athan. Socr. πρὸς ἡμᾶς + καταλαβεῖν L und übergeschrieben Ac |
ἐπιθυμῳς ALv | 12 ἰβ am Rand HSS | 13 ἐκκλησίαν ἀπολαβεῖν ∞ nV |
14 ἔφασκον A ἔφασαν rz | 17 vor βασιλέως + τοῦ rB² | προστάγμασιν A =
Sozom., ἐπιτάγμασιν rz | 18 αὐτὸς] αὐτὸν An | ἀπαγγεῖλαι n ἐπαγγεῖλαι (ἐ auf
Rasur Ac) A ἐπαγγεῖλαι sz | καὶ αἰτῆσαι An > sz | 20 τοῖς] τοῖς s | 20/21 βου-
λομένουσ HB² βουλομένοισ die übr. HSS | 21 εὐκτηρίων νεῶν HS εὐκτηρίω
νεῶ N | καί¹ > s | τῶν οἰκῶν] οἶκον n | 22 ὁ βασιλεὺς nL

δικαίαν ἐπισηφίσας τὴν αἴτησιν, ἀντεῖπον οἱ τῆς αἰρετικῆς φάλαγγος
προστατεύοντες, μηδετέροις χρῆναι παρασχεθῆναι τὰς ἐκκλησίας
εἰπόντες. οὕτω τὸν Ἀθανάσιον θαυμάσας Κωνσταντῖος ἀπέπεμψεν
εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν. ἐτεθνήκει δὲ ὁ Γρηγόριος, ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων ⁴
5 δεξιάμενος τὴν σφαγὴν. θεασάμενοι δὴ οὖν τὸν νομέα δημοθοινίας
ἐπετέλονν καὶ ἑορτὰς λαμπροτάτας, αὐτὸν τε γεραίροντες καὶ τὸν
θεὸν ἀννυμοῦντες.

Ἀλλὰ πάλιν μικροῦ διεληλυθότος χρόνου Κώνστας μὲν τοῦ
βίου τὸ τέρμα κατείληφεν. Κωνσταντῖον δὲ οἱ ἄγοντες οὐπερ ¹³
10 ἐβούλοντο ἀνέμνησαν τῆς Ἀθανασίου χάριν πρὸς τὸν ἀδελφὸν γε-
γεννημένης διαφορᾶς, καὶ ὡς μικροῦ δεῖν τὰ τῆς φύσεως δεσμὰ διαρ-
ρήξαντες πόλεμον ἂν κατ' ἀλλήλων ἐκίνησαν. τούτοις ὑπαχθῆεις ὁ ²
Κωνσταντῖος οὐκ ἐλαθῆναι μόνον ἀλλὰ καὶ σφαγῆναι τὸν θεῖον
προσέταξεν Ἀθανάσιον, καὶ τινα Σεβαστιανὸν ἐξέπεμψε στρατηγὸν
15 μετὰ στρατιᾶς ὅτι μάλιστα πλείστης, ἀνελεῖν κελεύσας ὡς ἀλιτήριον.
ὅπως δὲ καὶ οὗτος ἐπεστράτευσεν κάκεινος διέφυγεν, αὐτὸς ὁ ταῦτα ³
πεπονθὼς καὶ παραδόξως σωθῆεις κάλλιον διηγήσεται. ἐν γὰρ τῇ τῆς
φυγῆς Ἀπολογία ταῦτα διέξεισιν·

Ἐξετασάτωσαν ὅμως καὶ τὸν τρόπον τῆς ἀναχωρήσεως καὶ ⁴
20 >μανθανέτωσαν παρὰ τῶν ἰδίων. ἦσαν γὰρ Ἀρειανοὶ συνδραμόντες
>τοῖς στρατιώταις εἰς τὸ παροξύνειν αὐτοὺς καὶ ἀγροῦσι δεικνύναι
>ἡμᾶς. καὶ εἰ καὶ οὕτως ἀσυμπαθεῖς τευχάνουσιν, ἀλλὰ κὰν ἀκού-
>οντες ἠρεμείτωσαν ἀσχυρόμενοι. νῦξ μὲν γὰρ ἦδη ἦν καὶ τοῦ λαοῦ
>τινες ἐπαννύχιζον, προσδοκωμένης συνάξεως. ὁ δὲ στρατηλάτης ⁵
25 >ἐξαιφνης ἐπέστη μετὰ στρατιωτῶν πλέον ἢ πεντακισχιλίων, ἐχόν-
>των ὄπλα καὶ ξίφη γυμνὰ καὶ τόξα καὶ βέλη καὶ ῥόπαλα, καθὰ καὶ
>πρότερον εἴρηται. καὶ τὴν μὲν ἐκκλησίαν αὐτὸς περιεκύκλωσε στήσας

12—14 vgl. Socrat. II 26, 7 — 19—S. 124, 22 Athanas. Apol. de fuga sua 24 —
26 ebd. 6. unten S. 126, 4/5.

* 8—18 Cass. V 1 — 19—S. 124, 22 Cass. V 2

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR [R bis 3 ἀπέπεμψεν](v) = z T [von 19 an]

1 ψηφίσας B² | 2 τὰς ἐκκλησίας παρασχεθῆναι AS | 4 ὁ > A | 6 τε
> r | 8 ἰγ̄ am Rand HSS | διεληλυθότος A παρεληλυθότος rz | 14 Σε-
βαστιανὸν = S. 126, 3] Συριανὸν bei Athan. Apol. ad Const. 25, Apol. de fuga sua 24
| 17 nach κάλλιον + δὲ ausradiert A | γὰρ r nam Cass. δὲ Az | 19 ἀθανα-
σίου am Rand A | ἐξεταζέτωσαν Athan. | καί² A^s | 20 Ἀρειανοὶ] ἀρρια-
νοῦ A | 22 καὶ εἰ καὶ Athan. et licet Cass. καὶ εἰ vT εἰ καὶ rB² und, καὶ aus-
radiert, A εἰ L | οὕτως szT Athan. οὕτως δὲ An | 25 πλεῖον T Athan.

>τοὺς στρατιώτας σύνεγγυς, ὡς μὴ δύνασθαι τινὰς ἐξελθόντας ἀπὸ
 >τῆς ἐκκλησίας παρελθεῖν αὐτούς. ἐγὼ δὲ ἄλογον ἠγούμενος ἐν 6
 >τοσαύτῃ συγχύσει καταλείψαι τοὺς λαοὺς καὶ μὴ μᾶλλον προκινδυνεύειν αὐτῶν, καθεσθεῖς ἐπὶ τοῦ θρόνου προέτρπεον τὸν μὲν διά-
 5 >κονον ἀναγινώσκειν ψαλμὸν, τοὺς δὲ λαοὺς ὑπακούειν ὅτι εἰς τὸν
 >αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ, καὶ πάντα οὕτως ἀναχωρεῖν καὶ εἰς τοὺς
 >οἴκους ἀπιέναι. ἀλλὰ τοῦ στρατηλάτου λοιπὸν ἐπεισελθόντος καὶ 7
 >τῶν στρατιωτῶν περιλαβόντων τὸ ἱερατεῖον ἔνεκεν τοῦ συλλαβεῖν
 >ἡμᾶς, οἱ μὲν εὐρεθέντες ἐκεῖ κληρικοὶ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν λαῶν ἐβόων
 10 >καὶ ἤξιον ἀναχωρεῖν ἤδη καὶ ἡμᾶς. ἐγὼ δὲ μᾶλλον ἀντέλεγον μὴ
 >πρότερον ἀναχωρήσειν εἰ μὴ πάντες καθ' ἕκαστον ὑπεξέλθοιεν.
 >ἀναστάς οὖν καὶ προστάξας εὐχὴν, οὕτως ἀντηξίουν ἀπιέναι τοὺς
 >πάντας, βέλτιον εἶναι λέγων ἐμὲ κινδυνεύειν ἢ βλαβῆναι τινὰς ἐξ
 >ὑμῶν. ἐξελθόντων τοίνυν τῶν πλείστων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπακο- 8
 15 >λουθούντων, οἱ σὺν ἡμῖν ὄντες ἐκεῖ μοναχοὶ καὶ τινες τῶν κληρικῶν
 >ἀνελθόντες εἰλκυσαν ἡμᾶς. καὶ οὕτως ἐπὶ μάρτυρι τῇ ἀληθείᾳ, τῶν
 >στρατιωτῶν τῶν μὲν περιεστηκότων τὸ ἱερατεῖον τῶν δὲ περιερχο-
 >μένων τὴν ἐκκλησίαν, διήλθομεν τοῦ κυρίου ὀδηγοῦντος καὶ αὐτοῦ
 >φυλάττοντος, καὶ λαθόντες αὐτοὺς ἀνεχωρήσαμεν δοξάζοντες μεγάλως
 20 >αὐτὸν τὸν θεόν, ὅτι μῆτε προδεδώκαμεν τὸν λαόν, ἀλλὰ καὶ προπέμ-
 >ψαντες αὐτούς, διασωθῆναι καὶ διαφυγεῖν τὰς χεῖρας τῶν ζητούντων
 >ἡδυνήθημεν.

5/6 Psal. 117, 1—3 u. 29. Psal. 135, 1—26

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FV(v) = z T

9 κληρικοὶ rzTCass. Athan. καὶ κληρικοὶ A | ἐβόων ArzCass. Athan. ἀνε-
 βόων T | 10 καὶ¹ > LvAthan., vgl. *poscentes* Cass. | ἤδη = Athan.] δὴ B² |
 καὶ ἡμᾶς rzTCass. Athan. ἡμᾶς A | ἀντέλεγον μᾶλλον ~ T | 11 καθ' ἕκα-
 στον ὑπεξέλθοιεν ArTCass. Athan. ὑπεξέλθοιεν (ἐξέλθοιεν v) καθ' ἕκαστον z |
 12 προσερχὴν προστάξασ B² | τοὺς] πρότερον τοὺς Athan. > r | 13 ἐξ Arz
 Athan. ἀφ' T | 14 τῶν¹ rTAthan. gestrichen in A > z | 15 ἐκεῖ AnzTCass.
 Athan. ἐκεῖνοι s | 17 τῶν μὲν sB²LA^cTAthan. Cod. Bas. τῶν v μὲν AnAthan.
 Cod. Par. | περιεστηκότων = Cass. Athan.] προεστηκότων L | τῷ ἱερατεῖω
 nG | 19 λαθόντες AB²LAthan. λανθάνοντες rvT | ἀνεχωρήσαμεν = Athan.]
 ἀνεχωροῦμεν n | μεγάλως ArzCass. Athan. > T | 20 αὐτὸν AzTAthan.
 > rCass. | μῆτε rB²TAthan. *neque* Cass. μὴ ALv | προδεδώκαμεν rB²vAc^cT
 Cass. Athan. προδεδώκε AL | καὶ rzTAthan. > A | 21 αὐτοὺς überge-
 schrieben A^c | διαφυγεῖν A Athan. διεκφυγεῖν rzT, s. S. 125, 1 | τὰς > s

Οὕτω τούτου τὰς μαιφόνους ἐκείνων διαφυγόντος χειρας. Γεώρ- 14
 γιος μὲν λύκος ἕτερος τῶν προβάτων ἐκείνων ἐπιστεύθη τὴν ἐξουσίαν,
 ὁμότερον δὲ λύκου παντὸς καὶ ἄρκτου καὶ παρδάλεως τοῖς προβάτοις
 ἐχρῆτο. τὰς μὲν γὰρ διὰ βίον τὴν παρθενίαν ὑπεσχημένας οὐ τὴν
 5 Ἀθανασίου μόνον ἀρνεῖσθαι κοινωρίαν ἀλλὰ καὶ τῶν πατέρων ἀνα-
 θεματίζειν τὴν πίστιν ἠγάγαξε. σύνεργον δὲ τῆς ὁμότητος εἶχε 2
 Σεβαστιανόν τινα τῶν στρατιωτικῶν καταλόγων ἠγούμενον, ὃς ἐν
 μέσῃ τῇ πόλει πυρὰν ἀνάψας καὶ ταύτῃ τὰς παρθένους γυμνάς παρα-
 στήσας ἀρνεῖσθαι τὴν πίστιν ἐκέλευεν. αἱ δὲ θέαμα δεινὸν ὁμοῦ 3
 10 καὶ ἔλεινὸν πιστοῖς ὁμοῦ καὶ ἀπίστοις προκείμεναι, καὶ τὴν ἐσχάτην
 ἀτιμίαν τιμὴν μεγίστην ἐνόμιζον καὶ τὰς ὑπὲρ τῆς πίστεως μάστιγας
 ἀσμένως ὑπέμενον. καὶ ταῦτα δὲ σαφέστερον ὁ τούτων ποιμὴν
 διηγῆσεται.

Ἐἶτα ἔλθὼν τῇ Τεσσαρακοστῇ ὁ παρ' αὐτῶν ἀποσταλεὶς ἐκ 4
 15 Καππαδοκίας Γεώργιος ἠΰξησεν ἅ παρ' αὐτῶν μεμάθηκε κακά. μετὰ
 γὰρ τὰ ἔβδομα τοῦ Πάσχα παρθένοι εἰς δεσμοπήριον ἐβάλλοντο,
 ἐπίσκοποι ἤγοντο ὑπὸ στρατιωτῶν δεδεμένοι, ὄρφανῶν καὶ χηρῶν
 ἠρπάζοντο αἱ οἰκίαι, καὶ ἀρπαγαὶ καὶ ἔφοδοι κατὰ τῶν οἰκιῶν ἐγί-
 νοντο καὶ νυκτὸς Χριστιανοὶ κατεφέροντο, ἐπεσφραγίσθησαν οἰκίαι
 20 καὶ ἀδελφοὶ κληρικῶν ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν ἐκινδύνεον. καὶ δεινὰ 5
 μὲν ταῦτα, δεινότερα δὲ τὰ μετὰ ταῦτα τολμήματα. τῇ γὰρ ἑβδομάδι
 μετὰ τὴν ἁγίαν Πεντηκοστὴν ὁ λαὸς νηστεύσας ἐξῆλθε περὶ τὸ

14—S. 127, 13 Athanas. Apol. de fuga sua 6—7. vgl. Vita Athanas. 20 PG 25
 CCIH. bei Socrat. II 28 [= Symeon. Vita Athanas. 12. Niceph. H. E. IX 20. Cass. V 3]

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FV (v) = z T

1 ἰδ̄ am Rand HSS | 2 ἐξουσίαν] ἐκκλησίαν v | 3 vor ὁμότερον + ὡς v
 | ἄρκτον] ἄρκον AL | παρδάλεως καὶ ἄρκτον ∼ T | 4 ἐκέχρητο T | ἐπισχη-
 μένας ANB²T | 5 μόνον Ar μόνον T μόνην z | 8 πυρὰν T πῖρ Arz |
 ἄψας T | 8/9 παραστήσας AB²v περιστήσας rLT, s. S. 126, 9 | 9 ἐκέλευεν HB²v
 ἐκέλευεν A ἐκέλευσεν NsLT | 9/10 δεινὸν ὁμοῦ καὶ ἔλεινὸν T und, ὁμοῦ
 gestrichen, A ἔλεινὸν ὁμοῦ καὶ δεινὸν B² δεινὸν καὶ ἔλεινὸν rLv | 10/11 καὶ
 τὴν ἐσχάτην ἀτιμίαν τιμὴν μεγίστην T καὶ τὴν ἀτιμίαν τιμὴν μεγίστην (μεγίστην
 τιμὴν ∼ n) r τιμὴν μεγάλην τὴν ἀτιμίαν z und auf Rasur Ac | 14 am Rand
 ἄθανασίου A | 15 κατὰ μεμάθηκε ∼ B² | 18 αἱ > VT Athan. Socr. |
 ἀρπαγαὶ καὶ II ἄρτοι Athan. Socr. (aber ἀρπαγαὶ καὶ Symeon > Cass.) | 19 οἱ
 Χριστιανοὶ Athan. Socr. | 20 κληρικῶν AszT Athan. Socr. > n | 21 τὰ über-
 geschrieben Ac | 22 ἐξῆλθον T | περὶ = Athan. Socr.] ἐπι B²

>κοιμητήριοιον εὐξασθαι, διὰ τὸ πάντας ἀποστρέφεσθαι τὴν πρὸς
 >Γεώργιον κοινωνίαν. ἀλλὰ τοῦτο μαθὼν ὁ παμπόνηρος αὐτὸς 6
 >παροξύνει τὸν στρατηλάτην Σεβαστιανόν, Μανιχαῖον ὄντα. καὶ
 >λοιπὸν αὐτὸς μετὰ πλῆθους στρατιωτῶν ὅπλα καὶ ξίφη γυμνὰ καὶ
 5 >τόξα καὶ βέλη φερόντων ὤρμησεν ἐν αὐτῇ τῇ κυριακῇ κατὰ τῶν
 >λαῶν. καὶ ὀλίγους εὐρῶν εὐχομένους (οἱ γὰρ πλείστοι λοιπὸν διὰ 7
 >τὴν ὄραν ἀναχωρήσαντες ἦσαν), τοιαῦτα εἰργάσατο οἷα παρ' αὐτῶν
 >ἔπρεπεν ἀκούσαντα προᾶξαι. πυρκαϊὰν γὰρ ἀνάψας καὶ στήσας παρ-
 >θένους παρὰ τὸ πῦρ, ἠνάγκαζε λέγειν ἐναντὰς τῆς Ἀρείου πίστεως 8
 10 >εἶναι. ὡς δὲ νικῶσας αὐτὰς ἔβλεπε, γυμνώσας λοιπὸν οὕτως κατέ-
 >κοψεν εἰς τὰ πρόσωπα, ὡς μετὰ χρόνον αὐτὰς μόλις ἐπιγινωσθῆναι.
 >ἄνδρας δὲ κρατήσας τεσσαράκοντα καινότερον τρόπον κατέκοψεν.
 >ῥάβδους γὰρ τὰς ἀπὸ τῶν φοινίκων (εὐθὺς τεμῶν) ἐν αὐταῖς ἐχούσας
 >ἔτι τοὺς σκόλοπας, τὰ νῶτα τούτων οὕτως ἐξέδειρεν ὡς τινὰς μὲν
 15 >πολλάκις χειρουρηγηθῆναι διὰ τοὺς ἀποπαγέοντας ἐν αὐτοῖς σκόλοπας.
 >τινὰς δὲ καὶ μὴ φέροντας ἀποθανεῖν. πάντας μὲν οὖν τοὺς περι- 9
 >λειφθέντας ἀθρόως καὶ τὰς παρθένους ἐξώρισαν εἰς τὴν μεγάλην
 >᾽Οασιν· τὰ δὲ σώματα τῶν τετελευτηκότων οὐδὲ τοῖς ἰδίοις κατὰ
 >τὴν ἀρχὴν ἀποδοθῆναι πεποιήκασιν, ἀλλ' ἔκρουσαν ὡς ἠθέλησαν,

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FV (v) = z T

2 αὐτὸς rLvT Athan. Socr. οὕτως AB² | 4 ὅπλα — 5 φερόντων auf Rasur Ac
 | 5 καὶ βέλη = Athan. Socr. > v | 6 γὰρ = Athan. Socr.] γὰρ + δη ausradiert A
 | λοιπὸν = Athan. Socr. > T | 7 παρ' αὐτῶν = Athan. Socr.] παρ' αὐτοῦ H
 Symeon | 8 ἔπρεπεν ἀκούσαντα προᾶξαι AT Athan. ἔπρεπε (παρ' αὐτοῦ ~) ἀκούσαν-
 τας προᾶξαι Symeon ἀκούσαντα ἔπρεπε προᾶξαι rLv und, mit Hinweisungsbuchstaben
 β, α, γ, Ac ἔπρεπε προᾶξαι B² ἔπρεπε προαχθῆναι Socr. | 9 αὐτὰς A | 10 nach
 ἔβλεπε + καὶ μὴ φρονιζούσας τοῦ πυρός Athan. Socr. | 10/11 κατέκοψεν Asz
 Athan. κατέκοψεν αὐτῶν T αὐτὰς κατέκοψεν n κατέκοψεν αὐτὰς Socr. | 11 πρό-
 σωπα ArT Athan. Socr. πρόσωπα + τίπιεσθαι κελείων z und am Rand Ac |
 13 ῥάβδους γὰρ τὰς ANGz Athan. Socr. ῥάβδους γὰρ τοὺς T ῥάβδοις γὰρ ταῖς HS
 | εὐθὺς τεμῶν > II, hergestellt nach Athan. Socr. und nach den Accus. ῥάβδους
 . . . ἐχούσας der meisten HSS | ἐχούσας NGLvT Athan. Socr. ἐχούσαις HSB²
 und, i gestrichen, A | 14 ἔτι ἐπὶ T | 15 διὰ — σκόλοπας = Athan. Socr. > s |
 παγέοντας L | 16 μὲν οὖν] μὲν G δὲ S | 16/17 περιληφθέντας ArB² Athan. Socr.
 Cod. A | 17 τὰς παρθένους rB²T Socr. Cod. A Symeon. Nic. Vita Athanasii τῶν
 (τῶν auf Rasur Ac) παρθένων A Lv τὴν παρθένον Athan. Socr. Codd. FCM (= Cass.
quandam virginem) | ἐξώρισαν = Athan.] ἐξώρισαν T ἐξώρισεν Socr. Codd. AF CM
 (= Cass.) Nic. Symeon ἀποστέλλει Vita Athanasii | 18 ὕσαν Ns Socr. Cod. A |
 τελετηρόντων T | 18/19 κατὰ τὴν ἀρχὴν = Athan. Socr. > T

>ἀταφα βαλόντες, ὑπὲρ τοῦ δοκεῖν αὐτοὺς λανθάνειν τὴν τοσαύτην
 >ὠμότητα. πράττουσι δὲ τοῦτο πεπλανημένοι τῇ διανοίᾳ οἱ παρά- 10
 >φρονες· τῶν γὰρ οἰκείων τῶν τετελευτηκότων, χαίροντων μὲν διὰ
 >τὴν ὁμολογίαν, θρηνοῦντων δὲ διὰ τὰ σώματα, μείζων ἐξηγεῖτο κατ'
 5 >αὐτῶν ὁ τῆς ὠμότητος ἔλεγχος. καὶ γὰρ εὐθὺς ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου 11
 >καὶ τῶν Λιβυῶν ἐξώρισαν μὲν ἐπισκόπους Ἀμμώνιον, Μοῦτιον, Γάϊον,
 >Φίλωνα, Ἐρμῆν, Πλήνιον, Ψενόσιριν, Νειλάμμωνα, Ἄγαθον, Ἀνάγαμ-
 >φρον, Μάρκον, Ἀμμώνιον ἕτερον, Μάρκον ἕτερον, Δρακόντιον, Ἀδέλφιον,
 10 >Ἀθηνόδορον, καὶ πρεσβυτέρους Ἴερακα καὶ Διόσκορον. καὶ οὕτω
 >πικρῶς ἤλασαν αὐτοὺς ὡς τινὰς μὲν αὐτῶν ἐν ταῖς ὁδοῖς, τινὰς δὲ
 >ἐν αὐτῷ τῷ ἐξορισμῷ ἀποθάνειν. ἐφυγάδευσαν δὲ ἐπισκόπους πλείους
 >ἢ τριάκοντα. σπουδῆ γὰρ ἦν αὐτοῖς κατὰ τὸν Ἀγαάβ, εἰ δυνατόν,
 >ἐξἄρα τὴν ἀλήθειαν. <

Καὶ παραμυθητικοὺς δὲ λόγους ταῖς παρθένοις ἐκείναις αἰ τὰ 12
 15 >παγγάλεπα ἐκείνα ὑπέμειναν γράφων, καὶ ταῦτα ἐντέθεικε·

>Διὰ τοῦτο μηδὲ γινέσθω τις ὑμῶν περίλυπος, εἰ καὶ θαπτο- 13
 >μέναις ὑμῖν φθοροῦσιν οἱ δυσσεβεῖς καὶ κωλύουσι τὰς ἐκφοράς. καὶ

* 6—9 Nicetas Thesaur. VI 10 PG 140, 16 D — 14—S. 128, S Cass. V 3

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FV (v) = z T

1 βαλόντες ArT Athan. βάλλοντες z Socr. Codd. AFC | 2 τῇ διανοίᾳ AT Athan.
 Socr. τὴν διάνοιαν rzAc | 3 τῶν² > A | τετελευτηκότων T | 4 μείζων AnGLvT
 μείζων SB² Athan. Socr. | 5 nach τῆς¹ + ἀσεβείας καὶ Athan. Socr. | ἔλεγχος
 Arz Athan. Socr. πόλεμος T | 6 Μοῦτιον = Athan.] μαῖτιον L μώτιον Cod. Nicet.
 Θεοῦν Socr. | 7 πλείον T | Ψενόσιριν = Cod. Nicet. Athan. Socr.] ψινόσιριν
 H ψεννόσιριν T | νειλάμμωνα ANL Cod. Nicet. Socr. νιλάμμωνα HsT νηλάμμωνα
 v λιλάμμωνα B² πηλάμμωνα Athan. Codd. Par. Bas. | ἄγαθον T Cod. Nicet. Athan.
 ἀγάπιον rz und auf Rasur Ac Ἀγάθωνα Socr. | 7/8 Ἀνάγαμφρον = Athan. Socr.]
 ἀναμφρον s ἄγαμφρον Cod. Nicet. | 8 μάρκον, ἀμμώνιον, ἕτερον (ἀμμώνιον ἕτερον.
 interpung. nT) μάρκον (+ ἕτερον. n), δρακόντιον, ἀδέλφιον rzT Athan. Socr. μάρκον
 δρακόντιον ἀδέλφιον ἀμμώνιον ἕτερον καὶ ἕτερον μάρκον A | 10 αὐτῶν über-
 geschrieben Ac | 11 ἐν αὐτῷ Arz Athan. Socr. ἐπ' αὐτῶν T | ἐφυγάδευσαν
 rB²vT Athan. Socr. ἐφόνευσαν L ἐφόν|||ευσαν (ον auf Rasur Ac) A | 11/12 πλείους
 ἦ] πλείους ἦ (ἦ auf Rasur Ac) A πλεῖον ἦ B² πλείους Athan. Socr. Codd. | 13 τὴν
 AB²L Athan. Socr. καὶ τὴν rv | 16 διὰ τοῦτο ArT Cass. διὰ τοῦτο + φησὶ
 z und übergeschrieben Ac | 16/17 θαπτομέναις ὑμῖν rT θαπτομένοις ὑμῖν Lv
 und, οἷς u. ἴν auf Rasur, Ac θαπτομένους ὑμῖς B² | 17 φθορῶσιν B²F

μέχρι γὰρ τούτων ἢ καταστροφή τῶν Ἀρειανῶν ἔφθασε· καὶ τὰς
 μὲν πόλεις κλείουσι, περὶ δὲ τὰ μνήματα ὡς δαίμονες καθέζονται,
 ἵνα μὴ τις τῶν ἀπογενομένων ἀποτεθῆ.α

Ταῦτα μὲν οὖν καὶ τὰ προσόμοια τούτοις ὁ Γεώργιος ἐν Ἀλεξαν-
 5 δρεία εἰργάζετο. ὁ δὲ θεῖος Ἀθανάσιος οὐδὲν χωρίον ὄχρον ἐνόμιζεν
 εἰς ἀσφάλειαν, τοῦ βασιλέως ἢ ζῶντα ἀχθῆναι προσεταχότος ἢ τε-
 θνεῶτος κομισθῆναι οἱ τὴν κεφαλὴν καὶ μισθὸν τῷ τοῦτο δρῶντι
 ὑπισχνομένου ὅτι μάλιστα πλειστον.

Αὐτὸς δὲ δὴ ὁ Κωνσταντίος, Μαγνεντίου μετὰ τὴν Κόνσταντος
 10 τελευτὴν τῆς Ἑσπέρας κεκρατηκότος, ἐπὶ τὴν Εὐρώπην ἐξώρμησε,
 κατὰ τῆς ἐκείνου τυραννίδος στρατεύων. ἀλλ' οὐδὲ ὁ χαλεπὸς αὐτος
 πόλεμος τὸν κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν κατέλυσε πόλεμον· πειθουσι γὰρ
 δὴ τὸν πάντα ῥαδίως πειθόμενον καὶ τὴν αἰρετικὴν εἰσδεξάμενον
 νόσον, εἰς Μεδιόλανον (πόλις δὲ αὕτη τῆς Ἰταλίας) σύνοδον συνα-
 15 γείραι, καὶ πρῶτον μὲν τοὺς συνεληλυθότας ἅπαντας ἀναγκάσαι τῇ
 παρὰ τῶν ἀδίκων ἐκείνων δικαστῶν ἐν Τύρῳ γεγενημένη καθαιρέσει
 συνθέσθαι, εἰθ' οὕτως Ἀθανασίου τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελαθέντος ἑτέραν
 πίστεως ἐκθέσθαι διδασκαλίαν. ἀλλὰ συνῆλθον μὲν τὰ βασιλικά δεξά-
 20 ἄλλ' ἄντικρυς παρόντα τὸν βασιλέα διελέξαντες ὡς ἄδικα παρεγ-
 γυῶντα καὶ δυσσεβῆ, καὶ τῶν ἐκκλησιῶν ἐξηλάθησαν καὶ τὰς τῆς
 οἰκουμένης ἐσχατίας οἰκεῖν κατεκρίθησαν. καὶ τοῦτο δὲ πάλιν Ἀθανά-
 σιος ὁ θαυμασίος ἐν ἐκείνῃ τῇ Ἀπολογίᾳ συγγέγραφε.

• Τίς τοσοῦτον δύναται μνημονεῦσαι ὅσον ἐκεῖνοι πεποιήκασιν; 4

5—22 vgl. Rufin. H. E. X 19, 985, 20—24. X 20—21, 987, 14—988, 2 —
 9—22 Sozomen. IV 8, 5—6 und 9, 1—4. Socrat. II 36 — 24—S. 129, 18 Athanas.
 Apol. de fuga sua 4—5

* 19—S. 129, 18 Cass. V 16

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FV (v) = z T [bis 8 u. von 22 τοῦτο an]

2 ἐγκαθέζονται B² | 6 ἦ¹ > T, aut Cass. | προσεταχότος ἀχθῆναι ~ T
 | 7 οἱ AT αὐτοῦ rz, caput eius . . . sibi . . . afferri Cass. | τούτω A | 8 ὑπι-
 σχρομένου A | ὅτι μάλιστα > B² | 9 τῆ am Rand HSS | αὐτὸς δὲ δὴ]
 οὔτος δὲ L | 12 κατέλυε B² | 13 δὴ] ἤδη V > B²L | τὸν A^s | vor
 πάντα + τὰ B² | 14/15 συνεγείραι A | 15 ἅπαντας AB² > rLv | 16 δι-
 καστῶν ἐν Τύρῳ > B² | nach δικαστῶν + καθέκαστον Lv und am Rand Ae |
 17 nach συνθέσθαι + τῇ ἐν τύρῳ δηλονότι γεγενημένη B² | 18 ἐκθέσθαι διδα-
 σκαλίαν A διδασκαλίαν ἐκθέσθαι rz | 23 ὁ θαυμασίος A^m | συγγεγράφηκε T
 | 24 τοσοῦτον = Cass. Athan.] τοιοῦτον v

ἄρτι γὰρ εἰρήνην ἐχουσῶν τῶν ἐκκλησιῶν καὶ τῶν λαῶν εὐχομένων
 ἐν ταῖς συνάξεσιν, ὁ μὲν ἐπίσκοπος τῆς Ῥώμης Λιβέριος καὶ Παυλῖνος
 ὁ τῆς μητροπόλεως τῶν Γαλλίων καὶ Διονύσιος ὁ τῆς μητροπόλεως
 τῆς Ἰταλίας καὶ Λουζίφερ ὁ τῆς μητροπόλεως τῶν κατὰ Σαρδανίαν
 5 ὑνῆσον καὶ Εὐσέβιος ἀπὸ τῆς Ἰταλίας, οἱ πάντες ἐπίσκοποι ἀγαθοὶ
 καὶ τῆς ἀληθείας κήρυκες, ἀρπάζονται καὶ ἐξορίζονται· πρόφασιν
 οὐδεμίαν ἔχοντες ἢ ὅτι μὴ συνέθεντο τῇ Ἀρειανῇ αἰρέσει μηδὲ ὑπέ-
 γραψαν αὐτοῖς καθ' ἡμῶν ἐν αἷς ἔπραξαν συκοφαντίας. περὶ γὰρ 5
 τοῦ μεγάλου καὶ εὐγροτάτου καὶ ὁμολογητοῦ ἀληθῶς Ὁσίου περιττόν
 10 ἔστιν ἐμὲ καὶ λέγειν· ἴσως γὰρ ἐγνώσθη πᾶσιν ὅτι καὶ τοῦτον ἐξο-
 ρισθῆναι πεποιθήκασι, οὐ γὰρ ἄσημος ἀλλὰ καὶ πάντων μάλιστα
 περιφανῆς ὁ γέρον. ποίας γὰρ οὐχ ἠγγήσατο συνόδου καὶ λέγων
 ὀρθῶς οὐ πάντας ἔπεισε; ποία ἐκκλησία τῆς τούτου προστασίας οὐχ
 15 ἔχει μνήματα κάλλιστα; τίς ὀδυνώμενός ποτε προσελθὼν αὐτῷ οὐ
 χαίρων ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ; τίς ἤτησε δεόμενος καὶ οὐχ ἀνεχώρησε
 τυχῶν ὣν ἠθέλησεν; καὶ ὁμως καὶ κατὰ τούτου τετολμήκασι, ὅτι
 καὶ οὗτος εἰδὼς ἅς ποιοῦσι διὰ τὴν ἀσέβειαν αὐτῶν συκοφαντίας
 οὐχ ὑπέγραψε ταῖς καθ' ἡμῶν ἐπιβουλαῖς.

Ὅποια μὲν δὴ κατὰ τῶν ἁγίων ἐκείνων ἀνδρῶν ἐτολμήθη, τὰ 6
 20 συγγεγραμμένα διδάσκει· ὅποσα δὲ καὶ ἄλλοις ἐπεβούλευσαν πλείστοις
 οἱ τῆς Ἀρειανικῆς φάλαγγος προστατεύοντες, πάλιν ὁ θεῖος οὗτος
 ἀνὴρ ἐν τῷδε διηγήσατο τῷ συγγράμματι.

Ὅτινα γὰρ ποτε διώκοντες καὶ καταλαβόντες οὐχ ὕβρισαν ὡς 7

23—S. 130, 20 Athanas. Apol. de fuga sua 3

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FV (v) = z T

3 γαλλίων AnB²T γαλλιῶν sLv | 4 τῆς¹ > rT | τῆς Ἰταλίας—μητρο-
 πόλεως > Lv | σαρδηνίαν rF σαρδανίων T Sardiniae Cass. | 7 τῆ > T |
 ἀρειανῇ Arz Athan. ἀρειανικῆ T | S αὐτοῖς = Athan.] αὐτοὶ VT | ἔπραξαν
 AnT ἔγραψαν z ἐπέγραψαν (ὑπέ auf Rasur G) s ἐπλάσαντο διαβολαῖς καὶ Athan.
 | 9 ὁμολογητοῦ > L | 10 ἐμὲ = Athan. > B²T | και¹ T Athan. ausradiert in
 A etiam Cass. > rz | και² rz T Athan. Cass. > A | 12 οὐ καθηγήσατο Athan.
 | 13 οὐ > An, übergeschrieben A^c | nach ποία + δὲ B² + τις Athan., quae Cass.
 | 14 μνήματα AT μνημόονα rz μνημεῖα Athan. memoriam Cass. | κάλλιστα ArT
 τὰ κάλλιστα z Athan. | ὀδυνώμενός A | ποτε nach αὐτῷ ∼ T | 16 τυχῶν
 = Athan.] ἐπιτυχῶν n | 17 οὗτος Arz αὐτός T Athan., nicht übersetzt von Cass.
 | 19 ἁγίων > L | ἀνδρῶν ἐκείνων ∼ L | τετολμήκασι T | 20 διδάξει B²
 23 ὡς = Athan.] καθὼς B²

Theodoret.

>ἤθελσαν; τίνα ζητοῦντες καὶ εὐρόντες οὐχ οὕτως διέθηκαν ὡς ἢ
 >τελευτῆσαι κακῶς ἢ λωβηθῆναι πανταχόθεν; ἃ γὰρ οἱ δικαστὰ
 >δοκοῦσι ποιεῖν, ταῦτα ἐκείνων ἐστὶν ἐνεργήματα· καὶ μᾶλλον οὗτοι
 5 >τῆς ἐκείνων προαιρέσεως καὶ πονηρίας εἰσὶν ὑπηρέται. ποῖος τοίνυν
 >τόπος οὐκ ἔχει τῆς κακίας αὐτῶν ὑπόμνημα; τίνα φρονοῦντα κατ'
 >αὐτῶν οὐ συνεσκενάσαντο, πλασάμενοι προφάσεις κατὰ τὴν Ἰεζάβελ;
 >ποία νῦν ἐκκλησία οὐ θορῆται διὰ τὰς ἐκείνων ἐπιβουλάς; Ἀντιόχεια
 >μὲν δι' Εὐστάθιον τὸν ὁμολογητὴν καὶ ὀρθόδοξον, Βαλανεαὶ δὲ δι'
 >Εὐφρατίωνα, καὶ Πάλτος μὲν καὶ Ἀντάραδος διὰ Κνμάτιον καὶ Καρ-
 10 >τέριον, ἢ δὲ Ἀδριανούπολις δι' Εὐτρόπιον τὸν φιλόχριστον καὶ τὸν
 >μετ' αὐτὸν Λούκιον, τὸν πολλάκις παρ' αὐτῶν καὶ ἀλύσεις φορέ-
 >σαντα καὶ οὕτως ἀποθανόντα, καὶ Ἀγκυρα μὲν διὰ Μάρκελλον, Βέροια
 >δὲ διὰ Κῦρον καὶ Γάζα δι' Ἀσκληπᾶν. τούτους γὰρ πολλὰ πρότερον
 >ὑβρίσαντες, καὶ ἐξορισθῆναι πεποιήσασιν οἱ δόλιοι. Θεόδουλον δὲ καὶ
 15 >Ὀλύμπιον ἀπὸ τῆς Θράκης ὄντας καὶ ἡμᾶς καὶ πρεσβυτέρους ἡμετέ-
 >ρους οὕτως ἐποίησαν ζητηθῆναι, ὡς εἰ εὐρεθείμεν κεφαλῆς ὑπο-
 >στῆναι τιμοῦριαν· καὶ τάχα ἂν ἀπεθάνομεν οὕτως, εἰ μὴ παρὰ
 >γνώμην αὐτῶν ἐφύγομεν καὶ τότε. τοιαῦτα γὰρ ἐστὶ τὰ μὲν κατὰ
 >τῶν περὶ Ὀλύμπιον πρὸς τὸν ἀνθύπατον Δονάτον. τὰ δὲ καθ' ἡμῶν
 20 >πρὸς Φιλάγριον δοθέντα γράμματα.

Ταῦτα τῆς δυσσεβοῦς συμμορίας τὰ κατὰ τῶν ἁγίων τολμήματα.

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR [R von 3 ταῦτα an](v) = z T

2 πανταχόθεν am Rand Ac | 3 ταῦτα = Athan. Cod. Par.] καὶ ταῦτα AN
 κατ' Athan. Cod. Bas. | 4 πονηρίας = Athan.] πολιτεία n | 7 nach ἐκείνων
 + κατὰ τῶν ἐπισκόπων αὐτῶν Athan. | 8 βαλανεαὶ T | 9 εὐφρατίωνα rLvT
 Athan. εὐφρατίων B² εὐφρατίων^a (α ὑbergeschrieben Ac) A | πάλτος B² Athan.
 Cod. Bas. πλάτος Athan. Cod. Par. πόλτος T πόντος rLv, und (or auf Rasur Ac) A
 | ἀντάρατος NG ἀντάραντος H | κνμάτιον T Athan. κντιανόν rz und auf Rasur
 Ac | 10 εὐτρόπιον Arz Athan. εὐπρέπιον T | 11 μετ' αὐτὸν AT Athan. μετὰ
 τοῦτον rz | 12 μὲν διὰ — 13 Κῦρον = Athan. > s | βέροια T | 13 κέ-
 ρον T | ἀσκληπᾶν T | γὰρ II μὲν γὰρ Athan. | 14 ὑβρίσαντες Arz Athan.
 ἐξυβρίσαντες T | καὶ ἐξορισθῆναι Δ^m | καλ¹ > T Athan. | δόλιοι = Athan.]
 δελίοιοι n | 15 ὄντας II ἐπισκόπους Athan. | ἡμᾶς sz T Athan. ἡμᾶς δὴ n
 und, δὴ gestrichen, A | 15/16 ἡμετέροισι = Athan. > B² | 16 οὕτως ἡμετέ-
 ροισι A | ὡς] ὥστε Athan. > B² | εὐρεθείμεν A | 17 καὶ τάχα ἂν A^m
 | 18 γὰρ ἐστὶ τὰ Arz Athan. > T | 19 τῶν περὶ AS Athan. τὸν περὶ GLv τὸν
 nT περὶ B² | δονᾶτον GLv | 21 ταῦτα An τοιαῦτα sz > T

Ὅσιος δὲ οὗτος Κορδούβης ἐπίσκοπος ἦν, καὶ ἐν τῇ μεγάλῃ δια-
πρέψας κατὰ Νίκαιαν συνόδῳ καὶ τῶν ἐν Σαρδικῇ συνεληλυθότων
πρωτεύσας.

Ἐγὼ δέ γε Λιβερίου τοῦ πανευφήμου τὴν ὑπὲρ τῆς ἀληθείας 10
5 παρησίαν καὶ τοὺς ἀξιαγάστους λόγους οἷς ἐχρήσατο πρὸς Κων-
σταντίον ἐνθεῖναι βούλομαι τῇ συγγραφῇ. ἀνάγραπτοι γὰρ παρὰ
τῶν τηρικαῦτα φιλοθέων γεγένηται, ὡς ἱκανοὶ παραθῆξαι καὶ διε-
γεῖραι πρὸς ζῆλον τῶν θεῶν τοὺς ἐρασιᾶς. οὗτος δὲ μετὰ Ἰούλιον,
ὃς Σιλβεστρον διεδέξατο, τὴν Ῥωμαίων ἴθυνην ἐκκλησίαν.

10 Διάλογος Κωνσταντίου βασιλέως καὶ Λιβερίου ἐπισκόπου 16
Ῥώμης.

Κωνσταντίος βασιλεὺς εἶπεν· Ὁμεῖς, καὶ διὰ τὸ Χριστιανόν σε
εἶναι καὶ ἐπίσκοπον τῆς ἡμετέρας πόλεως, ἄξιον ἐκρίναμεν καὶ τοῦτο
μεταστειλάμενοι παραινοῦμέν σοι τῆς ἀπορρήτου ἀπονοίας τοῦ ἀνοσίου
15 Ἀθανασίου τὴν κοινωνίαν ἀρνήσασθαι. τοῦτο γὰρ ἡ οἰκουμένη εὖ
ἔχειν ἔδοξίμασε συνόδου τε ψηφίσματι ἀλλότριον τῆς ἐκκλησιαστικῆς
κοινωνίας ἔκρινε.*

Λιβέριος ἐπίσκοπος εἶπεν· Βασιλεῦ, τὰ ἐκκλησιαστικὰ κριματά 2
μετὰ πολλῆς δικαιοκρασίας γίνεσθαι ὀφείλει. διόπερ εἰ δοκεῖ σου τῇ
20 εὐσεβείᾳ, κριτήριον συσταθῆναι θέλεσον· καὶ εἰ ὀφθείῃ Ἀθανάσιος
ἄξιος καταδικῆς, τότε κατὰ τὸν τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἀκολουθίας
τύπον ἐξενεχθήσεται ἢ κατ' αὐτοῦ ψήφος. οὐδὲ γὰρ οἷόν τε κατα-
ψηφίσασθαι ἀνδρὸς ὃν οὐκ ἐκρίναμεν.*

10—S. 137, 12 vgl. Sozomen. IV 11, 3—12. Athanas. Histor. Arian. ad mo-
nach. 35—40

* 4—S. 136, 11 Cass. V 17 — 10—S. 137, 23 Vaticanus syriac. 145 f. 65v
fgd. (= Σ)

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR(v) = z T

1 οὗτος übergeschrieben Ac | κορδούβης A κορρούβης GV ὁ κορδούβης
T | καὶ ἐν] καὶ A καὶ T | 2 κατὰ νίκαιαν An > szT | 4 δέ γε z quidem
Cass. δὲ καὶ A δὲ rT | 8 τὸν θεῖον B² | nach δὲ + ὁ λιβέριος T | 10 ιε am
Rand HSS | Διάλογος — 11 Ῥώμης > AV | ἐπισκόπου = Σ] πάπα r
12 ὁ βασιλεὺς B²T | 13 καὶ¹ zweimal T am Ende und Anfang der Zeile
15 γὰρ übergeschrieben Ac | 18 ὁ ἐπίσκοπος B²LR | ἐπίσκοπος = Cass. Σ
> T | 19 γίνεσθαι = Σ] κρίνεσθαι L | διόπερ εἰ δοκεῖ σου AT διόπερ εἴ
σου δοκεῖ rB²LF διό σου εἶπερ δοκεῖ VR si videtur pietati tuae Cass. | 21 ἐκκλη-
σιαστικῆς ἀκολουθίας = Cass.] ἐκκλησία B² | 22 οὐδὲ — 23 ἐκρίναμεν = Cass.
Σ > n

Κωνστάντιος ὁ βασιλεὺς εἶπεν· »Πᾶσα ἡ οἰκουμένη κατεψηφί- 3
 >σατο περὶ τῆς ἀνοσιότητος αὐτοῦ, καὶ ὡς ἐξ ἀρχῆς τὸν καιρὸν
 >διαπαίξει.«

Λιβέριος ἐπίσκοπος εἶπεν· »Ὅσοι ὑπέγραψαν, οὐκ αὐτόπται τῶν 4
 5 >γεγενημένων ἦσαν, ἀλλὰ διὰ δόξαν καὶ φόβον καὶ ἀτιμίαν τὴν
 >παρὰ σοῦ.«

Ὁ βασιλεὺς· »Τί ἐστι δόξα καὶ φόβος καὶ ἀτιμία;« 5

Λιβέριος· »Ὅσοι τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ οὐκ ἀγαπῶσι, τὰς παρὰ σοῦ 6
 >μᾶλλον δωρεὰς προτιμήσαντες, ὃν μὴ ταῖς ὄψεσιν εἶδον οὐ κρίναντες
 10 >κατέκριναν· ὅπερ ἐστὶν ἀλλότριον Χριστιανῶν.«

Ὁ βασιλεὺς· »Καίτοι κέκριται κατὰ πρόσωπον ἐν τῇ γενομένῃ 7
 >συνόδῳ ἐν Τύρῳ, καὶ ἐν τῇ συνόδῳ κατεψηφίσαντο πάντες οἱ ἐπί-
 >σκοποι τῆς οἰκουμένης.«

Λιβέριος· »Οὐδέποτε κατὰ πρόσωπον κέκριται ὁ ἄνθρωπος· ὅσοι 8
 15 >γὰρ τότε συνελθόντες κατεψηφίσαντο αὐτοῦ, ἀναχωρήσαντος Ἀθα-
 >νασίου ἐκ τοῦ κριτηρίου, κατεψηφίσαντο.«

Εὐσέβιος ὁ εὐνούχος εἶπεν· »Ἐν τῇ συνόδῳ τῇ κατὰ Νίκαιαν 9
 >ἀλλότριος τῆς καθολικῆς πίστεως ἀπεδείχθη.«

Λιβέριος· »Πέντε μόνον ἐπέκριναν τῶν συμπλευσάντων αὐτῶ ἐν 10
 20 >τῷ Μαρεώτῃ, οὓς ἀπέστειλαν κατὰ τοῦ ἐγκαλουμένου συστήσασθαι

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR(v) = z T

1 ὁ βασιλεὺς = Cass. Σ > nV | ὁ > As | 2 περὶ übergeschrieben Ac
 | ὡς] ὢν v | τῶν καιρῶν Lv, *tempus illud* Cass. | 3 διαπαίξει T | 4 ἐπί-
 σκοπος εἶπεν = Cass. > n | ἐπίσκοπος > TΣ | οὐκ αὐτόπται — 5 διὰ δόξαν
 ArT Cass. Σ διὰ δόξαν οὐκ αὐτοπροαιρέτω γνώμη ἐποίησαν (ὑπέγραψαν B²) z
 7 vor ὁ + καὶ nV | nach βασιλεὺς + εἶπε B² Cass. Σ | φόβος καὶ δόξα ~ B²,
 Cass. Σ wie im Text | 8 nach Λιβέριος + εἶπεν B² Cass. Σ | 9 οὐ κρίναντες
 Arz Cass. Σ > T | 10 κατέκριναν AszTΣ κατεδίκασαν n *adiudicaverunt* Cass. |
 11 ὁ] καὶ ὁ n | nach βασιλεὺς + εἶπεν B² Cass. Σ | nach καίτοι + γε T |
 ἐν rzTCass. Σ καὶ ἐν A | 12 καὶ ἐν τῇ συνόδῳ Arz Cass. ἐν ἧ TΣ | κατεψη-
 φίσαντο AΣ συνεψηφίσαντο rzT γρ. *conve* am Rand A (oder Ac?) *contra eum pariter*
decreverunt Cass.; ob *συγκατεψηφίσαντο*? | 14 nach Λιβέριος + εἶπεν B² Cass. Σ
 | ὁ A^s | 16 ἐκ τοῦ κριτηρίου = Cass. Σ > v | ἐκ > L, gestrichen in A |
 κατεψηφίσαντο ArTCass. Σ κατεψηφίσαντο + ἀλόγως z und am Rand Ac | 17 ὁ
 übergeschrieben Ac | vor εὐνούχος + *δυσεβῆς* s | *νίκαιαν* II Cass. Σ, un-
 möglich; ob *Ἀλλαν* oder *Μαρίαν* (= *Μαρεώτην*)? Jülicher | 18 ἀπεδείχθη vor τῆς
 καθ. ~ A, Cass. Σ wie im Text | 19 nach Λιβέριος + ἔφη B² Cass. Σ | ἐπέ-
 κριναν τῶν συμπλευσάντων rzTCass. ἐπέκριναν οἱ συμπλεύσαντες Σ *ἐπικριθέντων*
συμπλεῦσαι A | 20 οὗσ' /// A

κατ' αὐτοῦ ὑπομνήματα. ἀπὸ τούτων τοίνυν τῶν ἀποσταλέντων 11
 οἱ δύο τεθνήκασι, Θεογόγιος καὶ Θεόδωρος, οἱ δὲ λοιποὶ τρεῖς ζῶσι.
 τουτέστι Μάρις καὶ Οὐάλης καὶ Οὐρσάκιος· ἀπὸ τούτων τῶν ἀπο-
 σταλέντων, κατὰ Σαρδικὴν τοῦ πράγματος τούτου ἕνεκα συνεζρο-
 5 > τείτο ψῆφος· οἱ ἐν τῇ συνόδῳ βιβλία ἐπιδεδώκασι, συγγνώμην αἰ-
 τοῦντες ἐφ' οἷς ἐν τῷ Μαρεώτῃ κατὰ συκοφαντίαν ἐκ μονομεροῦς
 > συνεστήσαντο κατὰ Ἀθανασίου ὑπομνήματα· ἅτινα βιβλία αὐτῶν
 νῦν ἔχομεν μετὰ χειρας. τίνι τούτων δεῖ πείθεσθαι ἡμᾶς, βασιλεῦ,
 > κοινωνεῖν, τοῖς πρότερον καταψηφισαμένοις καὶ ἐκ δευτέρου συγ-
 10 > γνώμην αἰτήσασιν ἢ τοῖς νῦν τούτων καταψηφισαμένοις;*

Ἐπίκτητος ἐπίσκοπος εἶπεν· > Βασιλεῦ, οὐ πίστεως ἕνεκεν 12
 > οὐδὲ κριμάτων ἐκκλησιαστικῶν ἀντιποιοῦμενος Λιβέριος τὸν λόγον
 > ποιεῖται, ἀλλ' ἵνα τοῖς ἐν Ρώμῃ συζηλητικοῖς καυχῆσθαι, ὡς συλλο-
 > γισάμενος τὸν βασιλέα.*

Ὁ βασιλεὺς εἶπε Λιβερῖῳ· > Πόσον εἶ μέρος τῆς οἰκουμένης, ὅτι 13
 > σὺ μόνος συναίρη ἀνθρώπων ἀνοσίῳ καὶ τῆς οἰκουμένης τὴν εἰρήνην
 > καὶ ὅλου τοῦ κόσμου λῦεις;*

Λιβέριος· > Οὐ διὰ τὸ ἐμὲ μόνον εἶναι ὃ τῆς πίστεως ἐλαττοῦται 14
 > λόγος· καὶ γὰρ κατὰ τὸ παλαιὸν τρεῖς μόνον ἐνρίσκονται ἀντιστάν-
 20 > τες προστάξει.*

Ἐνθέβιος ἐνουῆχος εἶπεν· > Τὸν βασιλέα ἡμῶν Ναβουχοδονόσορ 15
 > ἐποίησας.*

Λιβέριος· > Οὐχί, ἀλλ' οὕτως ἀλόγως καταδικάζεις ἄνθρωπον ὃν 16

5—10 vgl. unten 140, 3 f. Athanas. Apol. c. Arian. 58 — 19/20 Daniel 3, 12 f

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR(v) = z T

1 τῶν ἀποσταλέντων = Cass. Σ > nG | 2 οἱ⁴ > T | 3 θεογόγιος sB²F
 o nach γ ausradiert AH θεογγίσις NLVRT Theognius Cass. Codd. LP | 3 τουτέστι
 = Cass. Σ > n | 4 μάρις AsLvTCass. μάρης nB² | ἀπὸ II ab Cass., κατὰ
 Val., Σ las auch ἀπὸ, hat aber außerdem 4 καὶ vor κατὰ Σαρδικὴν; ob ἀπὸ = la-
 tein. de? | 4 ἕνεκεν B | 5 ἐπεδώκασι T | 7 συνεστήσαντο Π, aber ἦσαντο
 auf Rasur A^c confecerunt Cass. συνεθήσαντο Ausgaben | 8 ἅ ||| τινα |||| A
 βιβλία am Rand A (oder A^c?) | 8 nach χειρας + αὐτῶν gestrichen A | τίνι
 ArLV Cass. τίνι δὲ B²FRT | τούτων N^m | δεῖ τούτων ~ Hs | 9 καὶ
 ἐκ — 10 αἰτήσασιν am Rand A^c | 10 ἢ τοῖς — καταψηφισαμένοις auf Rasur A^c
 | 12 Λιβέριος > A Cass. Σ | 15 ὁ ὁ δὲ A | πόσον = Cass. Σ] πόσον SB²
 | 16 συναίρεισι z | 18 nach Λιβέριος + ἔρη B²Cass. Σ | ἐμὲ μόνον εἶναι
 rzT Cass. Σ εἶναι με μόνον A | 20 προστάξει] πρὸς τάξιν L und, wie es scheint,
 Σ, praecepto regis Cass. | 21 ὁ ἐνουῆχος nB² ἐνουῆχος + τοῦ βασιλέως Σ
 ναβουχοδονόσορ B² | 23 nach Λιβέριος + εἶπεν TCass. Σ

οὐκ ἐκρίναμεν. ἀλλὰ καὶ ἐγὼ ἀξιῶ πρότερον οἰκουμενικὴν ὑπο-
 γραφὴν προχειρίσαι βεβαιουῦσαν τὴν πίστιν τὴν κατὰ Νίκαιαν ἐκ-
 τεθεῖσαν, ἵν' οὕτως ἀνακληθέντων τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν ἀπὸ τοῦ
 5 ἔξορισμοῦ καὶ ἀποκατασταθέντων τοῖς ἰδίοις τόποις, εἰ ὀφθείησαν
 οἱ νῦν θορούβους ἐγγενῶντες ταῖς ἐκκλησίαις συγκατατιθέμενοι τῇ
 ἀποστολικῇ πίστει, τότε ἐπὶ τὴν Ἀλεξανδρείαν οἱ πάντες ἀπαντή-
 σαντες, ἔνθα ὁ ἐγκαλούμενος καὶ οἱ ἐγκαλοῦντές εἶσι καὶ ὁ ἀντι-
 ποιούμενος αὐτῶν, ἐξετάσαντες τὰ περὶ αὐτῶν συμπερινεχθῶμεν.»

Ἐπίκλητος ἐπίσκοπος εἶπεν· »Ἄλλ' ὁ δρόμος τῶν δημοσίων οὐχ 17
 10 ὑποστήσεται τὴν χρεῖαν τῆς τῶν ἐπισκόπων παρόδου.»

Λιβέριος· »Οὐ χρεῖαν ἔχει τὰ ἐκκλησιαστικά δημοσίου δρόμον· αἱ 18
 γὰρ ἐκκλησίαι ἱκαναί εἰσιν ἕως τῆς θαλάσσης διαπέμψασθαι τοὺς
 ἑαυτῶν ἐπισκόπους.»

Ὁ βασιλεὺς· »Τὰ ἤδη τύπον ἐσχηκότα ἀναλύεσθαι οὐ δυνατόν 19
 15 ἔστι· τῶν γὰρ πλειόνων ἐπισκόπων ἢ ψῆφος ἰσχύειν ὀφείλει. σὺ
 μόνος εἶ ὁ ἀντιποιούμενος τῆς φιλίας τοῦ ἀνοσίου ἐκείνου.»

Λιβέριος εἶπεν· »Βασιλεῦ, οὐδέποτε ἠκούσαμεν, μὴ παρόντος τοῦ 20
 ἐγκαλουμένου, κριτοῦ ἀνοσιότητα καταγγέλλοντος, ἰδίαν ἔχθραν εἰσφέ-
 ροντος πρὸς τὸν ἄνθρωπον.»

Ὁ βασιλεὺς· »Πάντας μὲν κοινῶς ἠδίκησεν, οὐδένα δὲ οὕτως ὡς 21
 20 ἔμέ. ὅστις μὴ ἀρκεσθεῖς ἐπὶ τῇ ἀπωλείᾳ τοῦ μειζοτέρου μου ἀδελ-
 φοῦ, οὐδὲ τὸν μακαρίτην Κώνσταντα ἐπαύσατο παροξύνων εἰς ἡμε-
 τέραν ἔχθραν, εἰ μὴ ἡμεῖς πλείονι ἡμερότητι ὑπηνέγκαμεν τὴν
 τοῦ παροξύνοντος καὶ τοῦ παροξυνομένου ὁποίην. οὐδὲν δέ μοι

A HN (n) + GS (s) = r B²L + FVR (v) = z' T

2 προχειρίσαι As προχωρήσαι nzΓ, proferrī Cass. | κατὰ Νίκαιαν] ἐν νι-
 καία T | 5 οἱ > A | ἐγγενῶντες = Cass. Σ] ἐμποιοῦντες B² | συγκατα-
 τεθειμένοι A | 6 τὴν A τῆσ rzT | 9 ἐπίσκοπος εἶπεν = Cass. Σ > n | 10 τῆς
 > T | 11 nach Λιβέριος + εἶπεν B²Cass. Σ + ἐπίσκοπος εἶπεν T | δημοσίον
 δρόμον B² | 14 vor δ' + καὶ n | nach βασιλεὺς + εἶπεν B²Cass. Σ | 16 ὁ
 ἀντιποιούμενος — ἐκείνου ArTΣ ὁ τῆσ φιλίας ἐκείνου τοῦ ἀνοσίου ἀντιποιούμενος
 z Cass. | 17 εἶπεν = Cass. Σ > r | βασιλεῦ = Cass. Σ > A | 18 ἰδίαν ArTΣ
 ὡς ἰδίαν z und, ὡς übergeschrieben, Ae, nisi quia propria videntur haec odia Cass.
 | 18/19 εἰσφέρωντος rΣ εἰσφέρων z und, on auf Rasur, Ae εἰσάγειν T | 19 πρὸς
 τὸν ἄνθρωπον Az τῷ ἀνθρώπῳ rΓ | 20 nach βασιλεὺς + εἶπεν B²Cass. Σ |
 21 ἐπὶ > Lv, |||| A | μου > s | 22 κώνσταντα |||| A | παροξίνων ArT
 παροτρύνων z | 23 ὑπηνέγκαμεν ATΣ ὑφήκαμεν B² ἐφηγγήσαμεν Lv ἐφηγησά-
 μενοι Ns > mit leerem Raum H, temperassemus Cass. | 24 παροξίναντος LT,
 impellentis Cass. | δέ rB²LTA^sRm Cass. > FV

>τοιούτον κατόρθωμα, οὐδὲ τὸ κατὰ Μαγνέντιον καὶ Σιλβανόν,
>ὡς τοῦ μισροῦ ἐκείνου περιαιρουμένου τῶν ἐκκλησιαστικῶν πραγ-
>μάτων.»

Λιβέριος· »Μὴ διὰ τῶν ἐπισκόπων ἀμύνου τὴν ἔχθραν, βασιλεῦ. 22
5 >αὶ γὰρ χεῖρες τῶν ἐκκλησιαστικῶν εἰς τὸ ἀγιάζειν εὐκαιρεῖν ὀφεί-
>λουσιν. ὄθεν, εἴ σοι δοκεῖ, κέλευσον ἀνακληθῆναι τοὺς ἐπισκόπους
>εἰς τοὺς ἰδίους τόπους. καὶ εἰ ὀφθείησαν ὁμόφρονες τοῦ σήμερον
>ἀντιποιοιμένου τῆς κατὰ Νίκαιαν ἐκτεθείσης ὀρθοδόξου πίστεως,
>τότε συνελθόντες ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἴδοιεν ὑπὲρ εἰρήνης τοῦ κόσμου, ἵνα
10 >μὴ τὸν μὴ ἀμαρτήσαντα ἄνδρα χαραχθῆναι δοκιμασθῆ.»

Ὁ βασιλεὺς· »Ἐν ἔστι τὸ ζητούμενον. βούλομαι γὰρ σε ἀσπασά- 23
>μενον τὴν πρὸς τὰς ἐκκλησίας κοινωνίαν πάλιν εἰς τὴν Ῥώμην ἀπο-
>στεῖλαι. διὰ τοῦτο πείσθητι τῇ εἰρήνῃ καὶ ὑπογράψας ὑπόστρεψον
>εἰς τὴν Ῥώμην.»

15 Λιβέριος· »Ἦδη τοῖς ἀδελφοῖς τοῖς ἐν Ῥώμῃ ἀπεταξάμην. μείζους 24
>γὰρ εἰσιν οἱ ἐκκλησιαστικοὶ θεσμοὶ τῆς ἐν Ῥώμῃ διατριβῆς.»

Ὁ βασιλεὺς· »Οὐχ οὖν τριῶν ἡμερῶν ἔχεις σκέψεως διάστημα· εἰ 25
>βούλει, ὑπογράψας ὑπόστρεψον εἰς τὴν Ῥώμην, ἢ ἐννόησον ἐν ποίῳ
>τόπῳ μετατεθῆναι βούλει.»

20 Λιβέριος· »Τὸ τῶν τριῶν ἡμερῶν διάστημα οὐ μετατίθησι λο- 26
>γισμὸν· ὄθεν ὅπου βούλει ἀπόστειλόν με.»

Ὁ βασιλεὺς, μετὰ δύο ἡμέρας κριθέντος Λιβερίου καὶ μὴ μετα- 27
>τεθέντος τοῦ λογισμοῦ, εἶπεν ἑξορισθῆναι εἰς τὴν Βέροϊαν τῆς Θράκης.

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR(v) = z T

1 τοιοῦτον] οὕτω A > Cass. Σ | nach κατόρθωμα + ἔσται gestrichen A,
est Cass. Σ | τὸ > T | 7 εἰ > GL | nach εἰ + μὴ gestrichen A |
8 τῆσ — πίστεως AΣ ἐν τῇ — ἐκτεθείση ὀρθοδόξω πίστει rzT quem . . . defendi-
mus secundum fidem usw. Cass. | 9 εἶδοιεν AGB² | 10 μὴ¹ > n | μὴ²
> A | ταραχθῆναι T, reprobetur iniuste Cass., »damit keine ungerechte Strafe
verhängt werde« Σ | 11 ὁ] ὁ δὲ T | 13 διὰ τοῦτο — 14 Ῥώμην AzT Cass. Σ
> r | τῇ εἰρήνῃ, beide ηι auf Rasur, A | 18. 19. 21 βοίλη GB² |
18 ὑπόστρεψον und ἐννόησον Parm.] ἐποστρέψαι und ἐννοῆσαι in A, die Accente
über beiden o gestrichen und beide αι auf Rasur Ac Romae revertere auf certe
cogita Cass. ὑποστρέψαι und ἐννοῆσαι rzT | 20 Λιβέριος > T | τῶν über-
geschrieben Ac | ἡμερῶν ArTCass. Σ ἡμερῶν + ἡ μνηῶν z und auf Rasur Ac
| 22 μετὰ δύο ἡμέρας nach Λιβερίου ~ T, Cass. Σ wie im Text | κριθέντος
= examinatio Cass. gefragt Σ] κληθέντος ST | 22/23 κατατεθέντος L

ἐκβάντος δὲ Λιβερίου, ὁ βασιλεὺς ἀπέστειλεν αὐτῷ πεντακοσίους ὀλοκοτινοὺς εἰς δαπάνας. Λιβέριος εἶπε τῷ προσκομίσαντι· ἄπελθε, δὸς αὐτὰ τῷ βασιλεῖ· χρεῖαν γὰρ ἔχει δοῦναι τοῖς στρατιώταις αὐτοῦ. ὁμοίως ἡ βασίλισσα ἔπεμψεν αὐτῷ τὰ αὐτά. Λιβέριος εἶπεν· ἄπόδος 28
5 αὐτὰ τῷ βασιλεῖ· χρεῖαν γὰρ αὐτῶν ἔχει εἰς τὴν τῶν στρατιωτῶν ἐξοδίασιν. ἔαν δὲ μὴ χρεῖαν ἔχη ὁ βασιλεὺς, δότω αὐτὰ Λύξεντιῳ καὶ Ἐπικτήτῳ· χρεῖαν γὰρ ἔχουσιν αὐτῶν. ὡς δὲ παρ' αὐτῶν οὐκ ἔλαβεν, Εὐσέβιος ὁ εὐνοῦχος προσφέρει αὐτῷ ἑτέρους. Λιβέριος δὲ 29
εἶπεν αὐτῷ· ἕκαστος ἐκκλησίας τῆς οἰκουμένης ἡγήμωσας, καὶ ὡς κατα-
10 δίκῃ ἐλεημοσύνην μοι προσφέρεις; ἄπελθε, πρῶτον γενοῦ Χριστιανός. καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας μηδὲν δεξάμενος ἐξωρίσθη.

Ὁ μὲν δὴ νικηφόρος τῆς ἀληθείας ἀγωνιστὴς τὴν Θράκην ὡς 17
προσετάχθη κατέλαβεν. δύο δὲ διεληλυθότων ἐτῶν, ὁ μὲν Κων-
σταντίος εἰς τὴν Ῥώμην ἀφίκετο· αἱ δὲ τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιωματῶν
15 ὁμόζυγοι τοὺς ἄνδρας ἐλιπάρουν ἰκετεῦσαι τὸν Κωνσταντίον ἀπο-
δοῦναι τὸν νομέα τῇ ποίμνῃ, φάσκουσαι εἰ μὴ πείσαιεν, αὐτοὺς μὲν
καταλείπειν, πρὸς δὲ τὸν μέγαν ἐκεῖνον δραμεῖσθαι ποιμένα. οἱ δὲ 2
ἔφασαν δεδιέναι τὸν βασιλέως θυμόν· ἄνδρας γὰρ ὄντας οὐδεμιᾶς
ἴσως ἀξιώσει συγγνώμης, ὑμῖν δὲ ἀντιβολουσῆς φειδοῦς δῆπουθεν
20 μεταδώσει καὶ δυοῖν θάτερον, ἢ τὴν ἰκετηρίαν δέξεται, ἢ μὴ πειθό-
μενος ἀπαθεῖς ἀποπέμψει. ταύτην δεξάμεναι τὴν εἰσῆγησιν αἱ ἀξιέ-
παινοι γυναῖκες μετὰ τῆς συνήθους πολυτελείας προσῆλθον τῷ βα-

* 1—3 Synax. 927, 49 — 12—S. 137, 21 Cass. V 18 — 13—S. 137, 21 Polydeukes 344, 18

A HN(n) + GS(s) = r B²L + FVR(v) = z T

1 δὲ B²TΣ ausradiert A > rLv Cass. | αὐτῷ nach ὀλοκοτινοὺς ∼ A |
1/2 ὀλοκοτινοὺς ArB²FR^mT χρυσίνουσ LVR Synax. am Rand Ac | 2 προσκομί-
σαντι] προκομίσαντι B² κομίσαντι A Sozom. IV 11, 10 deferenti Cass. | 3 γὰρ As
| 4 αὐτῷ τὰ αὐτά] αὐτὰ τῷ αὐτῷ r | 5 αὐτῶν = Σ > B²Cass. | 6 ὁ βασι-
λεὺς vor χρεῖαν ∼ B²Cass. Σ | ἔχει sB² | 7 αὐτῶν¹] τοῦτων B² | 8 αὐτῷ
προσφέρει ∼ T, obtulit ei Cass. | 9 αὐτῷ εἶπεν ∼ sB²LFR | καὶ überge-
schrieben Ac | 10 ἐλεημοσύνην Am 12 ἰζ̄ am Rand HSS | 13 προτετάχθη
B² | 14 ἀξιωματῶν ANsz ἀξιωματικῶν T ἀξιώμασιν H senatorum Cass. συγκλητι-
κῶν Σ; man erwartet ἀξιωτάτων wie in den ähnlichen Fällen, s. Register | 15 ἐλι-
πάρουν = Cass. Σ] ἐκλιπαροῦσαι παρεκάλουν B² | 16 εἰ] ὡς εἰ T | πείσοιεν
r πείσειεν L | 17 καταλείπειν rL καταλιπεῖν T | μέγα T | διαδραμεῖσθαι r
| 18 τὸν βασιλέως θυμόν = Cass. Σ > r | θυμόν // A | 20 δεῖν A |
ἰκετείαν A | δέξεται AsB²FR | 21 ἐπέμψει T | ταύτην = Cass.] ταύ-
την δὲ T

σιλεῖ, ὅπως περιφανεῖς ἐκ τῆς ἐσθῆτος ὑπολαβὼν αἰδοῦς αὐτὰς καὶ
 φειδοῦς ἀξιόση. οὕτω δὲ προσελθοῦσαι ἰκέτενον οἰκτεῖραι πόλιν 3
 τοσαύτην ποιμένος ἐστερημένην καὶ ταῖς τῶν λύκων ἐπιβουλαῖς
 εὐάλωτον γενομένην. ὁ δὲ ἔφη μὴ δεῖσθαι νομέως ἑτέρου τὴν πόλιν.
 5 ποιμένα δὲ ἔχειν προμηθεῖσθαι δυνάμενον. καὶ γὰρ ἐκεχειροτόνητο
 μετὰ τὸν μέγαν Λιβέριον τῶν διακόνων τις τῶν ἐκείνου (Φίλιξ ὄνομα
 τούτῳ ἦν), ὃς τὴν μὲν ἐκτεθεῖσαν ἐν Νικαίᾳ πίστιν ἄσυλον διε-
 φύλαττε, τοῖς δὲ γέ διαφθείρουσι ταύτην ἀδεῶς ἐκοινώνει. οὐδεὶς 4
 μέντοι τῶν οἰκούντων τὴν Ῥώμην εἰς εὐκτῆριον εἰσελήλυθεν οἶκον
 10 ἔνδον ὄντος ἐκείνου· τοῦτο δὲ καὶ αἱ γυναῖκες ἔφασαν ἐκεῖναι τῷ
 βασιλεῖ. οὐ δὴ χάριν ἐπικαμφθεῖς προσέταξε μὲν τὸν πάντα ἄριστον
 ἐκείνον ἐπαρελθεῖν, κοινῇ δὲ ἀμφοτέρους τὴν ἐκκλησίαν ἰθύνειν.
 τούτων ἐν τῷ ἱπποδρόμῳ τῶν γραμμάτων ἀναγνωσθέντων, ἐξεβόησε 5
 τὸ πλῆθος, δικαίαν εἶναι λέγον τοῦ βασιλέως τὴν ψῆφον· διχῆ γὰρ
 15 διηρησθαι τοὺς θεατὰς ἀπὸ τῶν χροῖων τὰς ἐπωνυμίας ἔχοντας, καὶ
 χρῆναι τὸν μὲν τούτων, τὸν δὲ ἐκείνων ἡγεῖσθαι. οὕτω κομωδῆ- 6
 σαντες τοῦ βασιλέως τὰ γράμματα κοινῇ ἀφῆκαν φωνήν· εἰς θεός.
 εἰς Χριστός, εἰς ἐπίσκοπος. αὐτὰς γὰρ θεῖναι τὰς φωνὰς ὑπέλαβον
 δίκαιον. μετὰ ταύτας τοῦ φιλοχρίστου δήμου τὰς εὐσεβεῖα καὶ δι- 7
 20 καιοσύνη κοσμουμένας βοὰς ἐπανῆκε μὲν Λιβέριος ὁ θεσπέσιος, ὁ δὲ
 Φίλιξ ὑποχωρήσας ἑτέραν ὄκησε πόλιν. ταῦτα τοῖς ἐν Μεδιολάνῳ
 τοῖς ἐπισκόποις συμβεβηκόσι συνῆψα, τὴν τοῦ διηγήματος ἀρμονίαν
 φυλάττων. ἐπὶ δὲ τὴν τῶν γεγενημένων πάλιν ἐπάνειμι τάξιν.

Τῶν γὰρ τῆς πίστεως προμάχων ἐξελαθέντων, νομίσαντες οἱ 18

6—21 vgl. Socrat. II 37, 92 u. 94 — 24—13S, 10 vgl. Rufin. H. E. X 22, 98S, 4—8

* 12 Synax. 927, 54

A HN(n)+GS(s)=r B²[bis 18 ἐπίσκοπος] B³[von 18 αὐτὰς an] L + FVR(v)=z T

2 ἀξιώσει NGT ἀξιώσοι FR, οι auf Rasur AV 4 νομέως — 5 προμηθεῖσθαι
 > L | 5 ἔχει VR | 6 τῶν² A^s | φίλιξ rB²T Cod. Polyd. φίληξ L φήληξ Av
 | 6/7 ἦν ὄνομα τούτῳ ~ A | 10 ἐκεῖναι ἔφασαν ~ T | 12 τὴν ἐκκλησίαν Arz
 Cass. Σ τὰς ἐκκλησίαισ T | 14 λέγον AΣ λέγοντες rz > TCass. | ψῆφον]
 ζοῖσιν T | γὰρ A^s | 15 διαιρεῖσθαι n διηρεῖσθαι (η auf Rasur Ac) A
 τοὺς — χροῖων > H | χροῖων Nsv χροῖων (ι auf Rasur Ac) A | 16 τοῦτον
 und ἐκεῖνον A | 19 εὐσεβεῖα ArzΣ εὐσεβεῖσ TCass. | 20 βοὰς Arz φωνὰς T
 vocēs Cass. Σ | Θεσπέσιος] θανμάσιος Lv ἐπίσκοπος T sanctissimus Cass. μέγας
 Σ | 21 φίλιξ rTCod. Polyd. φίληξ B³L φήληξ Av | 22 τοῖς ἐπισκόποις συμ-
 βεβηκόσι > mit leerem Raum H | συμβεβηκόσι auf Rasur vor τοῖς ἐπ. ~ B³
 συμβεβηκότα Ns | 23 τὴν > AN | 24 ιῆ am Rand HSS

τὴν βασιλέως γνώμην μετατιθέντες εἰς ἄπερ ἐβούλοντο, εὐπειτῶς μάλα καταλύσειν τὴν ἀντίπαλον αὐτοῖς πίστιν καὶ τὴν Ἀρείου βεβαιώσειν διδασκαλίαν, ἔπεισαν τὸν Κωνσταντίον εἰς τὴν Ἀρίμνημον καὶ τοὺς τῆς Ἐφῶας καὶ τοὺς τῆς Ἐσπέρας συναγαγεῖν ἐπισκόπους, καὶ προστάξει τὴν οὐσίαν καὶ τὸ ὁμοούσιον περιελεῖν ἐκ τῆς πίστεως, τὰ κατὰ τῆς Ἀρείου κακοτεχνίας ἐξευρεθέντα παρὰ τῶν πατέρων μηχανήματα ταῦτα γὰρ ἔλεγον τὴν τῶν ἐκκλησιῶν πεποιηκέναι διαίρεσιν. ἐπειδὴ δὲ συνῆλθον, φενακίσει μὲν ἐπειράθησαν οἱ τῆς Ἀρείου λώβης μετεληχότες τῶν συναθροισθέντων τὸ πλῆθος, καὶ διαφερόντως τοὺς Ἐσπερίους ἀπλοῖς ἤθεσι κεχημένους. ἔφασκον δὲ μὴ χρῆναι δυοῖν ἕνεκα λέξεων, καὶ τούτων ἀγράφων, διασπασθῆναι τῆς ἐκκλησίας τὸ σῶμα, ἀλλ' εἰπεῖν μὲν ὅμοιον τῷ γεγεννηκότι τὸν υἱὸν κατὰ πάντα, τὸ δὲ τῆς οὐσίας παραλιπεῖν ὡς ἄγραφον ὄνομα. ἀλλὰ τῆς ἐξαπάτης αἰσθόμενοι τοὺς μὲν ταῦτα λέγοντας ἀπεκήρυξαν, αὐτοὶ δὲ τῷ βασιλεὶ τὴν οἰκείαν γνώμην διὰ γραμμάτων ἐδήλωσαν. παῖδες γὰρ ἔφασαν εἶναι καὶ κληρονόμοι τῶν ἐν Νικαίᾳ συνεληλυθότων πατέρων » εἰ δέ τι τῶν παρ' ἐκείνων γραφέντων ἀφελεῖν ἢ προσθεῖναι τι τοῖς ἄριστα κεμένοις τολμήσαιμεν, νόθους ἑαυτοὺς ἀποφανοῦμεν, κατήγοροι τῶν γεγεννηκότων γιγνόμενοι.«

20 Σαφέστερον δὲ αὐτῶν τὸν ἀκριβῆ κανόνα τῆς πίστεως τὰ παρ' αὐτῶν γραφέντα πρὸς Κωνσταντίον ἐπιδείξει.

12/13 vgl. Athanas. De synod. S. Socrat. II 37, 23—24. Sozomen. IV 17, 5. unten S. 146, 2f — 15/16 vgl. Röm. 8, 17 — 17 vgl. Apok. 22, 18—19

* 7—16 u. 19/20 Cass. V 20

A HN (n) + GS (s) = r B³L + FVR (v) = z T

1 ἐβούλοντο — 3 διδασκαλίαν] ἐβούλοντο τὴν μὲν τῶν πατέρων εὐπειτῶς μάλα καταδύσαι διδασκαλίαν, τὴν δὲ τοῦ ἀρείου βεβαιῶσαι V | 2 καταλύσειν — πίστιν] καταδύσειν διδασκαλίαν IFR | αὐτοῖς nur in A | καὶ > Lv, ausradiert A | 4 ἀγαγεῖν L | 5 τὰ A^s | τῆσ ὑbergeschrieben B³ | 6 κακοτεχνίας ArT am Rand B³ μανίας z | 7 γὰρ] ἐκείνοι r | 10 κεχημένοις v | μὴ δὲ ∞ L | δεῖν B³ | 12 μὲν A^s ὑbergeschrieben nach ὅμοιον B³ | 13/14 ἀλλὰ — αἰσθόμενοι = Cass.] καὶ T | 13 ἀλλὰ ArCass. ἀλλὰ γὰρ z γὰρ ὑbergeschrieben A^c | 15 ἔφασαν] ἔφασκον A | 16 ἐν νικαία A^m | προπατέρων nS, patrum Cass. | 17 γραφέντων — 21 αὐτῶν > s | 19 γιγνόμενοι AHT γενόμενοι Nz | 20 αὐτὸν Iv | τὰ > v | 21 ἐπιδείξει v

Ἐπιστολὴ γραφεῖσα Κωνσταντίῳ βασιλεῖ παρὰ τῆς ἐν Ἀριμῆνῳ
 συναθροισθείσης συνόδου.

Ἐκ τε τῆς τοῦ θεοῦ κελεύσεως καὶ τοῦ τῆς σῆς εὐσεβείας προσ- 19
 τάγματος τὰ πάλαι δογματισθέντα γεγενῆσθαι πιστεύομεν. εἰς γὰρ
 5 Ἀριμῆνον ἐκ πασῶν τῶν πρὸς δύσιν πόλεων εἰς τὸ αὐτὸ πάντες οἱ
 ἐπίσκοποι συνήλθομεν, ἵνα καὶ ἡ πίστις τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας
 γνωρισθῇ καὶ οἱ τάναντία φρονοῦντες ἔκδηλοι γένωνται. ὡς γὰρ ἐπὶ 2
 πλείστον διασκοποῦντες εὐρήκαμεν, ἄριστον ἐφάνη τὴν πίστιν τὴν
 ἔκπαλαι διαμένουσαν, ἣν καὶ οἱ προφῆται καὶ τὰ εὐαγγέλια καὶ οἱ
 10 ἀπόστολοι διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν ἐκήρυξαν, τοῦ καὶ
 τῆς σῆς βασιλείας φρουροῦ καὶ τῆς σῆς ῥώσεως προστάτου, ἵνα
 ταύτην κατέχοντες φυλάξωμεν καὶ φυλάττοντες μέχρι τέλους διατη-
 ρήσωμεν. ἄτοπον γὰρ καὶ ἀθέμιτον ἐφάνη τῶν ὀρθῶς καὶ δικαίως 3
 ὀρισμένων τι μεταλλάξαι καὶ τῶν ἐν Νικαίᾳ κοινῇ μετὰ τοῦ ἐνδοξοτάτου
 15 Κωνσταντίνου τοῦ σοῦ πατρὸς καὶ βασιλέως ἐσκεμμένων. ὧν ἡ διδα-
 σκαλία καὶ τὸ φρόνημα διηλθέ τε καὶ ἐκηρύχθη εἰς πάσας ἀνθρώπων
 ἀκοάς τε καὶ διανοίας, ἣτις ἀντίπαλος μόνη καὶ ὀλετήρ τῆς Ἀρείου
 αἰρέσεως ὑπῆρξε, δι' ἧς οὐ μόνον αὕτη, ἀλλὰ καὶ αἱ λοιπαὶ αἰρέσεις
 20 καθηρέθησαν, ἐν ἧ ὄντως καὶ τὸ προσθεῖναι τι σφαλερὸν καὶ τὸ
 ἀφελῆσθαι ἐπικίνδυνον ὑπάρχει, ὡς ἔπερ θάτερον γένοιτο, ἔσται τοῖς
 ἐχθροῖς ἄδεια τοῦ ποιεῖν ἅπερ βούλονται.

1—S. 143, 6 bei Athanas. De synod. 10. Socrat. II 37, 54. Sozomen. IV 18.
 vgl. Hilar. Fragm. VIII

* 1—S. 143, 6 Cass. V 21

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FVR(v) = z T

1 19 am Rand HSS | 1/2 Ἐπιστολὴ — συνόδου > AV | 3 ἔκ τε B³T
 Athan. Socr. ἐκ ||| A ἐκ rLv Cass. | τοῦ² A^s | 4 πάλαι ||| A | γεγενῆσθαι
 πιστεύομεν rT Athan. Socr. πιστεύομεν γεγενῆσθαι z πιστεύομεν A Cass. γενέσθαι
 πιστεύομεν Sozom. | 5 πρὸς δύσιν πόλεων] πόλεων τῶν πρὸς δύσιν T | εἰς
 ArT Athan. Socr. ἐπὶ z Sozom. | 6 ἐπισκοποῦντες B³ | 8 ἄριστον II Cass. ἀρε-
 στὸν Athan. Socr. Sozom. placuit Hil. | 11 σῆς¹ > LV | σῆς² AL Cass. Athan.
 Socr. Sozom. Hil. > rB³vT | 12 κατέχοντες] κατασχόντες S Athan. Socr. Sozom.
 | 13 καὶ ἀθέμιτον > Lv | ἐφάνη καὶ ἀθέμιτον ~ A, Cass. Athan. Socr. Sozom.
 wie im Text | 15 ὧν > ALFR | 16 διηλθόν L | ἀνθρώπων] ἀνθρωπίνας
 T | 17 τε A Athan. Socr. Sozom. > rzT Socr. Cod. A | διανοίας καὶ ἀκοάς ~ L
 | μόνης T | 18 δι' A^s | αὕτη AvT Athan. Codd. Par. Bas. Sozom. illa Cass. αὐτὴ
 rB³L | 19 τὸ¹ A^s | vor σφαλερὸν + χαλεπὸν καὶ n, fehlt in Cass. Athan. Socr.
 Sozom. | τὸ² > Nv | 20 ἔσται] εἶναι v | 21 τοῦ] τοῦτο L | ὅπερ Lv

Ὅθεν Οὐρσάκιός τε καὶ Οὐάλης, ἐπειδὴ μέτοχοί τε καὶ σύμφωνοι 4
 > τοῦ Ἀρειανοῦ δόγματος ἦσαν καθεστηκότες, τῆς ἡμετέρας κοινωνίας
 > χωρισθέντες ἀπεφάνθησαν. ἧς ἵνα μετάσχουσιν, ἐφ' οἷς ἑαυτοῖς συνε-
 > γνώκεισαν πλημμελήσαντες, μετανοίας τε καὶ συγγνώμης ἠέξουσιν 5
 5 > τυχεῖν, ὡς καὶ τὰ ἀντίγραφα τὰ ὑπ' ἐκείνων γεγενημένα μαρτυρεῖ, δι'
 > ὧν ἀπάντων φειδὸν γεγένηται καὶ τῶν ἐγκλημάτων συγγνώμη (ἦν δὲ
 > ὁ καιρὸς καθ' ὃν ταῦτα ἐπράττετο ὅτε ἐν Μεδιολάνῳ τὸ συνέδριον
 > τῆς συνόδου συνεκροτεῖτο, συμπαρόντων δὲ καὶ τῶν πρεσβυτέρων τῆς
 > τῶν Ῥωμαίων ἐκκλησίας), ἐγνωκότες δὲ ἅμα καὶ τὸν μετὰ τελευτήν
 10 > ἄξιον μνήμης Κωνσταντῖνον μετὰ πάσης ἀκριβείας καὶ ἐξετάσεως τὴν
 > συγγραφείσαν πίστιν ἐκτεθεικότα, ἐπειδὴ δὲ ὡς ἐξ ἀνθρώπων ἐγένετο
 > βαπτισθεὶς καὶ πρὸς τὴν ὀφειλομένην εἰρήνην ἀνεχώρησεν, ἄτοπον
 > εἶναι μετ' ἐκεῖνόν τι καινοτομεῖν καὶ τοσοῦτους ἀγίους ὁμολογητὰς
 > καὶ μάρτυρας τοὺς καὶ τοῦδε τοῦ δόγματος συγγραφεῖς τε καὶ ἐφευ-
 15 > ρετὰς παριδεῖν, οἵτινες κατὰ τὸν παλαιὸν τῆς ἐκκλησίας θεσμὸν
 > ἅπαντα φρονούντες διαμεμενῆκασιν. ὧν ὁ θεὸς τὴν πίστιν καὶ εἰς 6
 > τοὺς σοὺς χρόνους τῆς βασιλείας μετέδωκε διὰ τοῦ δεσπότητος ἡμῶν
 > Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ σοὶ καὶ τὸ βασιλεύειν οὕτως ὑπῆρξεν ὡς καὶ
 > τῆς καθ' ἡμᾶς οἰκουμένης κρατεῖν.

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FVR(v) = z T

1 τε rB³Athan. Socr. Sozom. > ALvT | ἐπειδὴ am Rand B³ > v | nach
 ἐπειδὴ + ἔκπαλαι Athan. Socr. πάλαι Sozom. aliquando Hil.; Cass. wie im Text
 τε] δὲ v | 2 ἀρειανοῦ Athan. Sozom. Socr. Cod. M Cass. Hil. ἀρείων //// in A, ου von
 A^c ἀρειανοῦ T ἀρειανικοῦ rSocr. ἀρείων z Sozom. Cod. B | καθεστηκότες rB³LT
 Athan. Socr. Sozom. καθεστῶτες v καθε//στῶ//τες (στο auf Rasur A^c) A | vor
 τῆς + καὶ Athan. Socr. Sozom., fehlt bei Cass. | 3 nach ἵνα + μὴ L | 5 ὡς R
 Athan. Socr. Sozom. am Rand B³ sicut Hil. > die übr. HSS, et rescripta eorum ita
 se habere testantur Cass. | ἀντίγραφα II rescripta Cass. ἔγγραφα Athan. Socr.
 Sozom. scripta Hil. | 6 γένηται B³ | 7 ὅτε > v | 8 ἐκροτεῖτο Lv und (aber
 συν gestrichen) A | δὲ Arv (gestrichen AHR) Athan. Socr. Sozom. δὴ, ἡ auf Rasur,
 B³ τε L > T | 9 f Wiederholung, in anderer Fassung, von S. 139, 13 f?
 9 καὶ > T | τελευτήν rT Athan. Socr. Sozom. τὴν τελευτήν Az | 11 δὲ ὡς
 = Athan. Socr. Sozom. > mit leerem Raum H | 12 nach ἄτοπον + ἐνομίσαμεν
 H; Athan. Socr. Sozom. wie im Text; incongruum esse iudicamus Cass., Umarbeitung;
 nefas putamus Hil., der aber die Stelle in sehr abweichender Fassung gibt | 13 ////
 μετ' ἐκεῖνον τι /// A | τι > v | 14 τοὺς καὶ] καὶ τοὺς^{καὶ} in A, das erste καὶ
 gestrichen und dahinter übergeschrieben A^c | 14/15 ἐφευρετὰς] ἐνεργέτας A,
 εἰρετὰς Athan. Socr. Sozom. | 15 παριδεῖν II ὑπεριδεῖν Athan. Socr. Sozom. despi-
 cere Cass. | 16 ἔπαντας T | ὁ > A | 17 διὰ HT = Cass. Athan. Socr. Sozom.
 καὶ διὰ die übr. HSS | 18 δι' οὗ σοὶ δι' ἧσ B³ | 19 vor κρατεῖν + οὕτω L

>Πάλιν γοῦν οἱ ἔλεινοὶ καὶ οἰκτροὶ τῷ φρονήματι ἀθεμίτω τολ-
 >μήματι τῆς δυσσεβοῦς φρονήσεως κήρυκας ἑαυτοὺς ἀνήγγειλαν καὶ
 >ἐπιχειροῦσιν ἀνατρέπειν πᾶν ἀλήθειας σύνταγμα. ὡς γὰρ κατὰ τὸ 7
 >σὸν πρόσταγμα συνέδριον τῆς συνόδου συνεζροτεῖτο, κάκεινοι τῆς
 5 >ιδίας ἀπάτης ἐγύμνον τὴν σκέψιν. ἐπειρῶντο γὰρ πανουργία τινὶ
 >καὶ ταραχῇ προσφέροντές τι καινοτομεῖν, τῆς τοιαύτης ἑταιρίας συνα-
 >λισκομένους εὐρόντες Γερμανίων τινα καὶ Ἀυξέντιον καὶ Γάϊον,
 >τοὺς τὴν αἴρεσιν καὶ διχοστασίαν ἐμποιοῦντας· ὧν ἡ διδασκαλία S
 >μία μὲν οὕσα πᾶν πληθὸς βλασφημιῶν ὑπερβέβηκεν. ὡς δὲ συνείδον
 10 >οὐχὶ τῆς αὐτῆς προαιρέσεως ὄντας οὔτε ὁμογνωμονοῦντας ἐφ' οἷς κακῶς
 >ἐφρόνουν, εἰς τὸ συμβούλιον ἡμῶν μετήγαγον ἑαυτοὺς ὡς δοκεῖν
 >(ἕτερόν) τι γράφειν. ἦν δὲ ὁ καιρὸς βραχύς ὁ καὶ τὰς γνώμας αὐτῶν 9
 >ἐξελέγχων.

>Ἰν' οὖν μὴ τοῖς αὐτοῖς ἀεὶ τὰ τῆς ἐκκλησίας περιπίπτῃ καὶ τα-
 15 >ραχῇ καὶ θόρυβος καλινδούμενος ἅπαντα συγχέῃ, βέβαιον ἐφάνη τὰ
 >πάσαι ὠρισμένα ἔννομα καὶ ἀμετακίνητα διαφυλάττειν, τοὺς δὲ προ-
 >ειρημένους τῆς ἡμετέρας κοινωνίας ἀποκεχωρισθαι· δι' ἣν αἰτίαν 10
 >τοὺς ἀναδιδάξοντας πρέσβεις πρὸς τὴν σὴν ἐπιείκειαν ἀπεστάλακαμεν.
 >τὴν γνώμην τοῦ συνεδρίου διὰ τῆς ἐπιστολῆς μηνύσοντας. τοῖς δὲ
 20 >πρέσβει πρὸ γε πάντων τοῦτο παρεκελευσάμεθα τὸ τὴν ἀλήθειαν
 >πιστώσασθαι ἐκ τῶν πάλαι ἀρχαίων καὶ δικαίων ὁρμωμένους· οἱ καὶ

S vgl. Gal. 5, 20. I Kor. 3, 3

A HN (n) + GS (s) = r B³L + FVR (v) = z T

2 ἀνήγγειλαν ἑαυτοὺς ∼ T | ἀνήγγειλεν B³ | 4 vor συνέδριον + τὸ
 Athan. Socr. Sozom. | 6 ἑκαινοτομεῖν τί, τί gestrichen, A | τοιαύτης] οὖν A
 | 67 συναλισκομένης (ησ auf Rasur Ac) A | 7 Γερμανίων = Socr. germanium
 Cass. Cod. L (germanum Cod. P)] γερμανόν A in γερμανίον corr. Ac Γερμίνιον
 Athan. Codd. Par. Bas. Sozom. Germinio Hil. | τινα καὶ II Cass. > Athan. Socr.
 Sozom. | S αἴρεσιν II Cass. ἔριν Athan. Socr. Sozom. | 9 μία μὲν οὕσα B³v
 Athan. Socr. una quidem existens Cass. διαμένονσα ALT μένονσα r Sozom. Cod. H μὴ
 μένονσα Sozom. Cod. B | πᾶν > r | δὲ] οὖν r | 10 αὐτῆς = Socr. Sozom.
 Cod. B] τοιαύτης B³ Athan., suae voluntatis Cass. | 12 ἕτερόν τι Athan. Sozom.
 ἕτερον Socr. aliud Cass. τι II | nach δὲ + καὶ T, Cass. wie im Text | 14 αὐ-
 τοῖς > L | 14/15 καὶ ταραχῇ > Lv | 15 ἅπαντα = Cass. Athan. Socr.] ἅπαν-
 τας s Sozom. | 16 ἀκίνητα T | φυλάττειν HL Sozom. ^{δι}φυλάττειν (δια Ac) A
 | 18 τοὺς > v | ἀναδιδάξοντας AnST (aber o auf Rasur A) Athan. Socr. Sozom.
 Cass. ἀναδιδάξαντας Gz | 19 δι' ἐπιστολῆς T | 20 τοῦτο πρὸ γε πάντων ∼
 B³ | τὸ] τῷ AT τὸ καὶ B³ | 21 καὶ δικαίων szT Cass. Athan. Socr. καὶ δι-
 καίων (καὶ Ac) A δικαίων n δικαίως Sozom. HSS

>τὴν σὴν ὁσιότητα ἀναδιδάξουσιν ὅτι οὐχ ὥσπερ ἔφησεν Οὐρσάκιος
 >τε καὶ Οὐάλης ἔσται εἰρήνη, εἴπερ τι τῶν δικαίων ἀνατραπέη. πῶς 1
 >γὰρ εἰρήνην οἶόν τε ἄγειν τοὺς τὴν εἰρήνην καταλύοντας; μᾶλλον
 >γὰρ ἔρις καὶ ταραχὴ ἐκ τούτων σὺν ταῖς λοιπαῖς πόλεσι καὶ τῇ
 5 >Ρωμαίων ἐκκλησίᾳ γενήσεται. διὸ δὴ ἱκετεύομεν τὴν σὴν ἐπιείκειαν,
 >ἵνα προσηνέσιν ἀκοαῖς καὶ γαληνῶ βλέμματι τοὺς ἡμετέρους πρέσβεις
 >ἀθροῦσας μῆτε πρὸς ὕβριν τῶν τετελευτηκότων καινόν τι μεταλ-
 >λάττειν ἐπιτρέψαις, ἀλλ' ἐάσης ἐμμένειν ἡμᾶς τοῖς παρὰ τῶν προ-
 >γόνων ὀρισθεῖσι τε καὶ νενομοθετημένοις, οὓς ἅπαντα μετὰ ἀγχινοίας
 10 >τε καὶ φρονήσεως καὶ πνεύματος ἁγίου πεποιηθέναι φήσαιμεν ἄν.
 >τὰ γὰρ νῦν παρ' ἐκείνων καινοτομούμενα τοῖς μὲν πιστεύσασιν ἀπι- 1
 >στίαν ἔμποιεῖ, τοῖς δὲ ἀπιστοῦσιν ὁμότητα.

>Ἰκετεύομεν δὲ ἵνα κελεύσῃς τοὺς ἐν ἄλλοδαπαῖς διατρίβοντας,
 >οὓς καὶ τὸ τῆς ἡλικίας ἐπίπονον καὶ τὸ τῆς πενίας ἐνδεὲς τρῦχει.
 15 >τὴν εἰς τὰ οἰκεία ἀνακομιδὴν ὄραδιαν ποιήσασθαι, ἵνα μὴ ἔρημοι τῶν
 >ἐπισκόπων ἀφρημένων αἱ ἐκκλησίαι διαμένωσιν. ἔτι δὲ πρὸς ἅπασιν 1
 >καὶ τοῦτο δεόμεθα, ἵνα μηδὲν μῆτε ἐλλείπη τι τῶν προὑπαρξάντων
 >μῆτε πλεονάζῃ, ἀλλὰ πάντα ἄρρηκτα διαμένοι ἐκ τῆς τοῦ σοῦ πατρὸς
 >εὐσεβείας καὶ εἰς τὸν νῦν χρόνον διαφυλαττόμενα, μῆτε λοιπὸν ἡμᾶς
 20 >μοχθεῖν καὶ τῶν ἰδίων παροικιῶν ἀλλοτρίους ἐπιτρέψαις γενέσθαι,

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FVR(v) = z T

1 ὥσπερ] ὡς A | ἔφησεν II *añt* Cass. ἔφησαν Athan. Socr. Sozom. |
 2 εἴπερ τι aus *περὶ* corr. A | 6 γαληνῶ rT γαληνῶ z und (*ἰω* auf Rasur Ac) A
 γαληνῶ Athan. Socr. γαληνῶ Sozom. | 7 nach ἀθροῦσας + καὶ B³, *et res-*
picias et audias Hil., Cass. Athan. Socr. Sozom. wie im Text | μῆτε ALT Athan.
 Socr. μηδὲ rB^{3v} Sozom. | τετελευτηκότων T | ^{ποιεῖν} καινόν T | nach τι + καὶ T
 | 8 ἐάσης HSFV Athan. Socr. Sozom. ἐάσεις B³ ἐάσεις ANGLRT | 9 νομοθετημέ-
 ροισ A | οὓς] ὡς B | 11 πιστεύουσιν TSozom., Athan. Socr. wie im Text |
 12 ὁμότητα II Athan. Socr. Sozom. *erudelitatem* Cass. Cod. L (*eredulitatem* Cod. P
 Ausgaben); *infideles ad credulitatem retantur accedere* Hil. und so im Urtext Val.,
 unrichtig; vielmehr lat. *duritiam* = *σκληροκαρδίαν* oder *σκληρότητα*, vgl. Mark.
 16, 14 Röm. 2, 5 | 13 δὲ II Cass. δὲ ἔτι Athan. Socr. Sozom. | κελεύσεις GB^{3T}
 | nach *κελεύεις* + τοὺς (τοὺς > Athan.) ἐπισκόπους Athan. Socr. Sozom. = Hil.,
 Cass. wie im Text | 14 ἡλικίας — τὸ τῆς Am | 16 ἀφρημένων II Cass. ἀφω-
 ρισμένων Athan. Sozom. > Socrat. Hil. | διαμείνωσιν HSLv | 16/17 καὶ πρὸς
 ἅπασιν ∼ A | 17 μῆτε] μηδὲ s | ἐλλείπη nv | τι = Socr. > v Athan. Sozom.
 | 18 πλεονάζει AL | σοῦ > T | 19 nach νῦν + τε καὶ εἰς τὸν ἔξῃς A, Cass.
 Athan. Socr. Sozom. Hil. wie im Text | μῆτε] μῆτε τοίνυν L μὴ τοίνυν B³ |
 20 ἰδίων = Socr. Sozom.] οἰκείων B^{3T} Athan.

ἄλλ' ἵνα οἱ ἐπίσκοποι σὺν τῷ ἰδίῳ λαῷ μετ' εἰρήνης εὐχαῖς τε καὶ
 λατρείαις σχολὴν ἄγοιεν, ἱκετεύοντες ὑπὲρ τῆς σῆς βασιλείας τε καὶ σωτη-
 ρίας καὶ εἰρήνης, ἣν ἡ θεϊότης εἰς τὸ διηκεκέες σοι χαριεῖται. οἱ δὲ ἡμέ-
 5 >ρομίζουσιν, οἵτινες καὶ ἐξ αὐτῶν τῶν θείων γραφῶν τὴν σὴν ὁσι-
 >ότητα ἀναδιδάξουσιν.

Τούτων γραφέντων καὶ τῶν πρέσβειων ἀποσταλέντων, οἱ βασιλεῖ 14
 παραδυναστεύοντες καὶ τῆς αἰρέσεως προστατεύοντες τὴν μὲν ἐπι-
 στολὴν λαβόντες ἀπέδωκαν τῷ βασιλεῖ, τοὺς δὲ πρέσβεις οὐκ εἰσήγα-
 10 γον. περὶ τὰς κοινὰς ἐλλείπειν φροντίδας τὸν κρατοῦντα φήσαντες·
 ταῦτα δὲ ἔδρων ἡγούμενοι τοὺς ἐπισκόπους, δυσχεραίνοντας τοῦ
 χρόνου τὸ μῆκος καὶ τὰς ἐγκεχειρισμένας πόλεις ποθοῦντας καταλα-
 βεῖν, ἀναγκασθῆσεσθαι διορῶσαι καὶ καταλῦσαι τὸν κατὰ τῆς αἰρέσεως
 ἐξευρεθέντα περίβολον. ἀλλ' οὐδὲν ὦνησε τὸ μηχάνημα· πάλιν γὰρ οἱ 15
 15 γενναῖοι τῆς πίστεως πρόμαχοι ἕτερον ἐπιστολὴν ἐξέπεμψαν τῷ βα-
 σιλεῖ, καὶ τοὺς πρέσβεις δεχθῆναι καὶ σφᾶς ἀπολυθῆναι παρακαλοῦντες.
 ἐντίθημι δὲ καὶ ταύτην τῇ συγγραφῇ.

Ἐπισημασμένη Κωνσταντίῳ Εὐσεβεῖ βασιλεῖ οἱ ἐν Ἀριμῆνῳ ἐπίσκοποι. 20

Ἐπισημασμένα τῆς σῆς εὐμενείας ἐδεξάμεθα, δέσποτα ἐνδοξότατε
 20 >αὐτοκράτορ, ἅτινα περιέχει ὅτι διὰ τὴν δημοσίαν ἀνάγκην τέως
 >τοὺς ἡμετέρους πρέσβεις θεωρῆσαι οὐκ ἠδυνήθης, καὶ ἡμᾶς δὲ κε-
 >λεύεις τὴν τούτων ἐπάνοδον ἐκδέξασθαι, ὅπως τὸν ἡμέτερον σκοποῦν

7—10 vgl. Athanas. De synod. 55. Socrat. II 37, 75—81. Sozomen. IV 19, 1—2
 — 18—S. 144, 16 bei Athanas. De synod. 55 und Socrat. II 37, 83 eine andere
 Übersetzung des lateinischen Urtexts. Inhaltsangabe bei Sozomen. IV 19, 3

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FVR(v) = z T [bis 10 φήσαντες]

1/2 εἰς εὐχὰς (εὐωχίας Sozom. HSS) τε καὶ λατρείας Athan. Socr. Sozom. |
 2 τε > rL Athan. | 2/3 nach σωτηρίας + τε L | 3 ἦν A^s | ἡ > A |
 4 πρέσβεις > B³ | ἐπιγραφὰς B³ | 5 καὶ > B³ | γραφῶν AzT Athan.
 Socr.] γραμμάτων rSozom. | 5/6 ὁσιότητα = Athan. Socr. Cod. M religionem Cass.]
 θεϊότητα, ei aus ε corr., T θεϊότητα Socr. Sozom. | 6 ἀναδιδάξωσιν T | 7 nach
 τούτων + γὰρ B³ | πρεσβειτῶν T | 8 καὶ τῆς αἰρέσεως προστατεύοντες
 AB³L^m > rv | 9 ἀπέδωκαν B³ ἀπέδωξαν T | nach δέ + γε T | 10 περὶ
 — φήσαντες auf Rasur A^c | 11/12 τοῦ χρόνου > L | 13 κατὰ τῆς auf Rasur
 A^c | 16 σφᾶς nur B³ | 17 τίθημι A | τὴν συγγραφὴν B³ | 18 am
 Rand z AL τῇ V | Νικητῇ — ἐπίσκοποι > Lv Athan. Socr. | εὐσεβεῖ > A
 | 21 καὶ > n | 22 ὅπως οὕτως A, ἕως ἄρ Athan. Socr.

>καὶ τὰ δόγματα τῶν προγόνων ἢ σὴ εὐσέβεια ἐπιγινῶ. ἀλλὰ μὴν 2
 >ἐκεῖνο ὃ ἐπηγγέλμεθα, οὐδενὶ τρόπῳ ἑαυτοὺς ἀπὸ τῆς ἰδίας προθέ-
 >σεως ἀναχωρήσαντας, καὶ νῦν δὲ τούτοις τοῖς γράμμασι τὴν σὴν εὐ-
 >μένειαν ἀναδιδάσκομεν, καὶ παρακαλοῦμεν εὐμενεῖ προσόψει τὰ γράμ-
 5 >ματα τῆς ἡμετέρας ταπεινότητος, ἐν οἷς νῦν τῇ εὐσεβείᾳ σου ἀπο-
 >κρινόμεθα, κάκεινα ἅτινα διὰ τῶν ἡμετέρων πρέσβεων τῇ σὴ
 >εὐσεβείᾳ ἀνήνεκται ἃ ἐνετειλάμεθα, ἡδέως προσδέξῃ. ὡς δὲ εἶη 3
 >στυγνὸν καὶ ἀνακόλουθον ἵνα τοῖς μακαριωτάτοις σου καιροῖς το-
 >σαῦται ἐκκλησίαι ἀνευ ἐπισκόπων δοκῶσιν εἶναι, ἢ σὴ εὐμένεια
 10 >ὁμοίως ἡμῖν γινώσκει. διὸ δὴ πάλιν, ἐνδοξότατε αὐτοκράτορ,
 >δεόμεθα ἵνα πρὸ τῆς δεινότητος τοῦ χειμῶνος, εἰ ἀρέσκει τῇ σὴ
 >φιλανθρωπίᾳ, εἰς τὰς ἐκκλησίας τὰς ἡμετέρας ἐπανελθεῖν κελεύσῃς,
 >ὅπως δυνηθῶμεν τῷ παντοκράτορι θεῷ καὶ τῷ Χριστῷ τῷ υἱῷ
 >αὐτοῦ, τῷ δεσπότῃ καὶ σωτῆρι ἡμῶν, ὑπὲρ τῆς καταστάσεως τοῦ
 15 >κράτους σου ἅμα μετὰ τῶν λαῶν, καθὼς ἐποιήσαμεν καὶ ποιοῦμεν,
 >μεγίστας ἱκεσίας προσενεγκεῖν.»

Μετὰ τήνδε τὴν ἐπιστολὴν τὸν βασιλέως θνυμὸν παραθῆξαντες 21
 ἄγουσιν ἄκοντας τῶν ἐπισκόπων τοὺς πλείστους εἰς τινα πόλιν τῆς
 Θράκης (Νίκη δὲ ὄνομα ταύτῃ) καὶ πείθουσι, τοὺς μὲν βουκολήσαντες
 20 δι' ἀπλότητα τοὺς δὲ δεδιζόμενοι, τὴν πάλαι κατὰ τῆς εὐσεβείας
 αὐτοῖς ἐξευρεθεῖσαν ἐξεργάσασθαι μηχανήν, καὶ τὴν μὲν οὐσίαν καὶ
 τὸ ὁμοούσιον ἐξορῶσαι τῆς πίστεως, ἐνθελθαι δὲ ἀντὶ τούτων τὸ
 ὅμοιον. ἐντίθημι δὲ καὶ ταύτην τῇ ἱστορίᾳ, οὐχ ὡς εὖ ἔχουσαν, ἀλλ' 2

17—22 vgl. Socrat. II 37, 95—96. Sozomen. IV 19, 7 f

A HN (n) + GS (s) = r B³L + FVR [R bis 23 ἔχουσαν] (v) = z T [von 19 Νίκη an]

2 ἐπηγγελόμεθα B³ | ἰδίας] οἰκείας B³ | 3 δὲ] δὴ auf Rasur B³ ἐν H
 | 3/4 εὐμένειαν] εὐσέβειαν L | 4 καὶ παρακαλοῦμεν εὐμενεῖ A^m | προσόψει]
 προσώπω, ὡπω auf Rasur, B³ | 5 τῇ εὐσεβείᾳ σου szA^c τῆς εὐσεβείας οὐκ n
 und, vor Rasur, A | 7 εὐσεβείᾳ] εὐλαβείᾳ A εὐμενεῖα L | ἀνήνεκται ἃ] ἀνε-
 νεχθῆναι, mit geschickter Correctur, H; vgl. Athan. Socr.: κάκεινα ἃ διὰ τῶν
 πρέσβεων ἡμῶν ἐνετειλάμεθα ἡδέως ὑποδέξῃ (ὑποδέξασθαι Socr. Cod. A) | 8 τοῖς]
 ἐν τοῖς n | 10 δὴ] > s | 11 ἵνα ausradiert H | 12 κελεύσῃς B³ Athan. Socr.
 κελεύσεισ I, am Rand A^c > Arv | 13 τῷ υἱῷ] καὶ υἱῷ B³ | 17 πᾶ am Rand
 HSS | τήνδε τὴν auf Rasur A^c | 19 ὄνομα δὲ ταύτῃ νίκη L | τοὺς μὲν
 übergeschrieben B³ | 20 δεδιζόμενοι ASB³L (δι aus δει corr. AL) δεδιζόμενοι T
 διδαζόμενοι n ἤδη δεξιόμενοι Gv | 22 vor τῆς + ἀπὸ gestrichen A | 23 ὅμοιον]
 ὁμοιοῖσιον T | ἀλλ' — S. 145, 1 διελέχουσαν > rv

ὡς τὴν Ἀρείου συμμορίαν διελέγχουσαν. οὐδὲ γὰρ ταύτης οἱ νῦν
 δυσσεβοῦντες ἀνέχονται, ἀλλ' ἀντὶ τοῦ ὁμοίου κηρύττουσι τὸ ἀνόμιον.

»Πίστις ἐκτεθεισα ἐν Νίκῃ τῆς Θράκης.

- »Πιστεύομεν εἰς ἓνα καὶ μόνον ἀληθινὸν θεὸν πατέρα παντοκράτορα, 3
 5 ἔξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἰς τὸν μονογενῆ υἱὸν τοῦ θεοῦ, τὸν πρὸ πάντων
 αἰώνων καὶ πρὸ πάσης ἀρχῆς γεννηθέντα ἐκ τοῦ θεοῦ, δι' οὗ τὰ πάντα
 ἐγένετο, τὰ τε ὄρατα καὶ τὰ ἀόρατα, γεννηθέντα δὲ μονογενῆ, μόνον ἐκ
 μόνου τοῦ πατρὸς, θεὸν ἐκ θεοῦ, ὅμοιον τῷ γεγεννηκότι αὐτὸν πατρί, κα-
 10 τὰ τὰς γραφάς, οὗ τὴν γέννησιν οὐδεὶς οἶδεν εἰ μὴ μόνος ὁ γεννήσας αὐτὸν
 πατὴρ. τοῦτον οἶδαμεν μονογενῆ θεοῦ υἱὸν πέμποντος τοῦ πατρὸς παρα- 4
 γεγενῆσθαι ἐκ τῶν οὐρανῶν, καθὼς γέγραπται, εἰς καθάρσεις ἁμαρτίας
 καὶ θανάτου, καὶ γεννηθέντα ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρ-
 15 θένου, καθὼς γέγραπται, κατὰ σάρκα, καὶ συναστραφέντα μετὰ τῶν
 μαθητῶν, καὶ πάσης τῆς οἰκονομίας πληρωθείσης κατὰ τὴν βούλησιν
 20 τοῦ πατρὸς σταυρῷ προσηλωθέντα, ἀποθανόντα καὶ ταφέντα καὶ εἰς τὰ
 καταχθόνια κατελθόντα, ὃν αὐτὸς ὁ ἄδης ἐτρόμασε, καὶ ἀνελθόντα ἀπὸ 5
 τῶν νεκρῶν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, συναστραφέντα μετὰ τῶν μαθητῶν τεσ-
 σαράκοντα ἡμερῶν πληρομένων καὶ ἀναληφθέντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς
 καὶ καθεζόμενον ἐκ δεξιῶν τοῦ πατρὸς, ἐρχόμενον δὲ τῇ ἑσχάτῃ ἡμέρᾳ 6
 25 τῆς ἀναστάσεως μετὰ δόξης πατριζῆς ἀποδοῦναι ἐκάστῳ κατὰ τὰ
 ἔργα αὐτοῦ· καὶ εἰς πνεῦμα ἅγιον, ὅπερ αὐτὸς ὁ μονογενὴς τοῦ θεοῦ
 υἱὸς Ἰησοῦς Χριστὸς θεὸς καὶ κύριος ἐπηγγέιλαι ἀποστελῆναι τῷ
 30 γένει τῶν ἀνθρώπων, τὸν παράκλητον, καθὼς γέγραπται, τὸ πνεῦμα
 τῆς ἀληθείας, ὅπερ καὶ αὐτὸς ἀπέστειλεν ἀνελθὼν εἰς τοὺς οὐρα-

4—S. 146, 12 vgl. Athanas. De synod. 30 u. Socrat. II 41, 8 (verschiedene
 Übersetzung). vgl. auch Athanas. ebd. 8 u. Socrat. II 37, 19f — 10 vgl. Joh. 5, 23
 u. oft — 20 vgl. Röm. 2, 6 — 23f vgl. Joh. 15, 26

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FV(v) = z T

1 ἐλέγχουσαν B³L | 2 ἀνέχονται > B³ | ἀλλ' ἀντὶ] ἀντὶ γὰρ T |
 3 Πίστις — Θράκης > AVT | nach Θράκης + οὐκ ἐν ἔχουσα n | 4 θεὸν vor
 καὶ ~ A aber θῆ καὶ Ac | 5 nach πάντων + τῶν gestrichen A | 7 τε >
 B³Athan. Socr. | τὰ > nSvT expungiert in G | δὲ μονογενῆ] τε ὁμογενῆ B³
 | 8 τοῦ > T | 9 μόνον s | 10 θεοῦ rT Athan. τοῦ θεοῦ Socr. θεὸν Az | 11 τοῦ
 οὐρανοῦ T | 12 καὶ² > T | 13 nach γέγραπται + εἰς καθάρσεις ἁμαρτίας
 καὶ θανάτου gestrichen A | 16 ἐτρόμαξε n und, ξ auf Rasur, B³ | 18 ἡμερῶν]
 ἡμέρας T | πληρομένων > T | τοὺς > T | 19 ἐν δεξιᾷ T Athan. Socr.
 | δὲ] τε T | 20 τῆσ ἀναστάσεωσ Am | 21/22 υἱὸς τοῦ θεοῦ ~ T | 22 ὁ
 30 χριστὸς L | vor θεός + ὁ n, ausradiert A | θεός > T | 24 ἐλθὼν B³
 Theodoret. 10

>νοὺς καὶ καθίσας ἐν δεξιᾷ τοῦ πατρὸς, ἐκειθεν δὲ ἐρχόμενος κρῖναι
 >ζῶντας καὶ νεκρούς. τὸ δὲ ὄνομα τῆς οὐσίας, ὅπερ ἀπλούστερον 7
 >ἐνετέθη ὑπὸ τῶν πατέρων, ἀγνοούμενον δὲ τοῖς λαοῖς σκάνδαλον
 >ἔφερε διὰ τὸ ἐν ταῖς γραφαῖς τοῦτο μὴ ἐμφέρεσθαι, ἤρесе περιαιρεθῆναι
 5 >καὶ παντελῶς μηδεμίαν μνήμην οὐσίας τοῦ λοιποῦ γίνεσθαι, διὰ τὸ
 >μάλιστα τὰς θείας γραφὰς μηδαμοῦ περὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ οὐσίας
 >μεμνησθαι, μήτε μὴν δεῖν ἐπὶ προσώπον πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου
 >πνεύματος μίαν ὑπόστασιν ὀνομάζεσθαι. ὅμοιον δὲ λέγομεν τῷ πατρὶ
 >τὸν υἱὸν καθὼς καὶ αἱ θεῖαι γραφαὶ λέγουσι καὶ διδάσκουσι. πάσας
 10 >δὲ τὰς αἰρέσεις τὰς ἤδη πρότερον καθαιρεθείσας, ἧ καὶ εἰ τινες νεωστὶ
 >ἀνεφύησαν ὑπεναντία ταύτης τῆς γραφῆς τῆς ἐκτεθείσης, ἀνάθεμα
 >ἔστωσαν.*

Ταῦτα μὲν οὖν οἱ μὲν δείσαντες οἱ δὲ φενακισθέντες συνυπέ-
 γραψαν· οἱ δὲ συνθέσθαι μὴ βουληθέντες εἰς τὰς τῆς οἰκουμένης
 15 ἔσχατιὰς ἐξεπέμφθησαν.

Ὅτι μέντοι τῆσδε τῆς ἐκθέσεως ἅπαντες κατηγοροῦσιν οἱ τῆς 22
 ἀληθείας ἀγωνισταὶ καὶ διαφερόντως οἱ τὴν Ἑσπέραν οἰκοῦντες, μαρ-
 τυρεῖ τὰ πρὸς Ἰλλυρίους παρ' ἐκείνων γραφέντα. ἐξήρχε δὲ τῶν
 γεγραφότων Δάμασος, τῆς μὲν Ῥωμαίων ἐκκλησίας μετὰ Λιβέριον
 20 τὴν προεδρίαν λαχὼν, παμπόλλοις δὲ ἀρετῆς κοσμοῦμενος εἶδεσιν.
 ἐνενήκοντα δὲ κοινωνοὺς ἔσχε τῶν γραμμάτων, ἐξ Ἰταλίας καὶ Γαλα- 2
 τίας, τῆς νῦν Γαλλίας ὀνομαζομένης, εἰς τὴν Ῥώμην συνεληλυθότας.
 ἐνέθηκα δ' ἂν καὶ τὰ τούτων ὀνόματα, εἰ μὴ παρέλκον ὑπέλαβον.
 ἔγραψαν δὲ τάδε·

2—9 vgl. Sozomen. IV 6, 12

* 16—24 Cass. V 28

A HN (n) + GS (s) = r B³L + FVR [R von 14 δὲ συνθέσθαι an] (v) = z T

1 καὶ > n | ἐκ δεξιῶν s, s. 145, 19 | 4 ἐκφέρεσθαι B³ | 5 vor οὐ-
 σίας + τῆσ Ns | 5 τὸ] τοῦτο A | 6 μηδαμῶς s | περὶ > T | 7 μήτε]
 μὴ v | δεῖν r (H^m) zT > A, vgl. οὐδὲ (οὐκ Socr.) ὀφείλει Athan. Socr. | 9 δά-
 σκουσι B³ | πάσας f. sic Accusativ II | 10 ἧ καὶ — 11 ἀνεφύησαν] καὶ οἵτινες
 νεωστὶ ἐφάνησαν T | ἧ — νεωστὶ] ἧ^β καὶ τινες νεωστὶ A | ἧ > Lv | 11 τῆσ
 ἐκτεθείσησ γραφῆσ T | 13 οὖν] δὴ οὖν S δὴ G > A, οὖν über μὲν² Ac |
 13/14 συνυπέγραψαν T ὑπέγραψαν B³ συνέγραψαν ArLv | 16 ᾱβ am Rand nur
 in A | 18 Ἰλλυρίου B³ | παρ'] ἐπ' L | 21 ἐνενήκοντα] XCIII Mansi III 459
 | 23 παρέλκον ὑπέλαβον, lk auf Rasur und ἐπ übergeschrieben Ac, vgl. S. 168, 5

- »Οἱ ἐπίσκοποι οἱ ἐπὶ τῆς Ῥωμαίων εἰς τὸ ἱερὸν συνέδριον συνελθόντες,
 »Διάσας καὶ Οὐαλεριανὸς καὶ οἱ λοιποί, τοῖς ἀγαπητοῖς ἀδελ-
 »φοῖς τοῖς ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ καθεστῶσιν ἐπισκόποις, ἐν θεῷ χαίρειν.
 »Πιστεύομεν τὴν ἀγίαν πίστιν ἡμῶν ἐν τῇ διδασκαλίᾳ τῶν ἀπο- 3
 5 »στόλων θεμελιωθεῖσαν ταύτην ὑμᾶς κατέχειν καὶ ταύτην τῷ λαῷ
 »ὑψηγεῖσθαι, ἣτις ἀπὸ τῶν ὀρισθέντων παρὰ τῶν πατέρων οὐδενὶ
 »λόγῳ διαφωνεῖ. θεοῦ ἱερεῖς, ὅφ' ὧν δίκαιόν ἐστι τοὺς λοιποὺς παι-
 »δεύεσθαι. ἀλλὰ δι' ἀναφορᾶς τῶν ἐν Γαλλίᾳ καὶ Βενετίᾳ ἀδελφῶν 4
 »ἔγνωμέν τινὰς αἴρῃσιν σπονδάζειν, ὅπερ κακὸν οὐ μόνον παραφν-
 10 »λάττεσθαι ὀφείλουσιν οἱ ἐπίσκοποι, ἀλλὰ καὶ ὅσα ἀπειρία τινῶν ἢ
 »ἀπλότητι τῶν σκαιῖς κεχηρμένων ἐρημνείαις ἢ ἀνδίστασθαι ἀπὸ τοῦ
 »νῦν διαφόροις διδασκαλίαις διανοούμενους μὴ πάντ' ὀλισθαίνειν, ἀλλὰ
 »μᾶλλον τῶν πατέρων ἡμῶν κατέχειν τὴν γνώμην, ὅσάκις ἂν διά-
 »φοροι βουλαὶ ταῖς ἀκοαῖς αὐτῶν ἐπισηφύρονται. τοιγαροῦν Ἀὐξέν- 5
 15 »τιον τὸν Μεδιολάνου ἐξαίρετως ἐν τούτῳ τῷ πράγματι κατακεκρι-
 »σθαι προσγέγραπται. δίκαιον οὖν ἐστὶ πάντα τοὺς ἐν τῷ Ῥωμαίων
 »κόσμῳ διδασκάλους τοῦ νόμου τὰ περὶ τοῦ νόμου φρονεῖν, καὶ μὴ

1—S. 150, S bei Sozomen. VI 23, 7. Lateinische Übersetzung Mansi III 459 (= A)

* 1—S. 150, 10 Cass. V 29

A HN (n) + GS (s) = r B³L + FVR (v) = z T

1 $\bar{x}\beta$ am Rand rz | θεοῦ. συνοδικὸς τόμος δαμάσον ῥώμησ am Rand T
 | οἱ² ASozom. > die übr. HSS | ἐπὶ > s | Ῥωμαίων] ῥώμησ ὦν B³ |
 συνέδριον συνελθόντες rB³vSozom. συνέδριον ἐλθόντες L συνέδριον συνελθόντες
 T συνελθόντες συνέδριον A | 3 τῷ A^s | ἐπισκόποις > T | θεῷ II
 domino Cass. A κριῖσ Sozom. | 4 πιστεύομεν = Cass. Sozom. A] πιστεύομεν εἰς v
 | ἡμῶν A Sozom. Cod. b ὑμῶν rzT Sozom. Cod. V *restram* A Cass. Codd. LP | 5 ὑμᾶσ
 A > rzT Cass. Codd. LP Sozom. A | 7 διαφωνεῖ θεοῦ ἱερεῖσ II *dissentit* Cass. δια-
 φωνεῖ. οὐδὲ γὰρ ἄλλως ἀρμόζει διανοεῖσθαι τοὺς τοῦ θεοῦ ἱερεῖς Sozom. A |
 S nach ἀναφορᾶς + καὶ s | γαλίᾳ HB³ | 9 τινὰσ rzT Sozom. τινὰσ εἰσ A
 οὐ] μὴ B³ | 10 οἱ > B³ | τινῶν ArB³LT Sozom. Cass.] τινὲ v | 11 σκαιῖσ
 auf Rasur A σκαιῖσ B³ *pravis* Cass. *sceris* A σκακειαῖσ v | ἐρημνείαισ (ἐρημ-
 νείασ v) II ἐρημνείαισ γέγονεν Ausgaben seit Christoph., was Cass. (*reluctari contra*
ea quae gesta sunt) zu stützen scheint; aber A Sozom. sind auch hier verdorben
 und die Corruptel liegt jenseits unsers Archetypus | 11/12 ἀπὸ τοῦ νῦν und δια-
 νοούμενοσ auf Rasur A^c | 12 πάντ' rvT in *πάντ'* corr. A^c *πάντ'* B³L > Cass.
 | 13 ἡμῶν rB³T Cass. Sozom. A > ALv | ὅσάκις ἂν = Sozom. *cum* A] ὅσάκισ
 ἂν μὴ v | 14 ἐπισηφύρονται AGB³FRT | 15 μεδιολάνων L, ὦν auf Rasur B³
 | 16 προσγέγραπται Az προγέγραπται rT Sozom. *praescriptum est* Cass. *perscribunt* A

>διαφόροις διδασκαλίαις τὴν πίστιν μαινείν. καὶ γὰρ ἦνίκα πρῶτον ἢ ⁶
 >κακία τῶν αἰρετικῶν ἀκμάζειν ἤρξατο, ὡς καὶ νῦν μάλιστα ὑφέρει τῶν
 >Ἀρειανῶν ἢ βλασφημία, οἱ πατέρες ἡμῶν τριακόσιοι δέκα καὶ ὀκτὼ ἐπί-
 >σκοποι καὶ οἱ ἐκ τῆς Ῥωμαίων (τοῦ) ἀγιωτάτου ἐπισκόπου ἐπίλεκτοι,
⁵ >εἰς Νικαίαν γενομένου τοῦ σκέμματος, τοῦτο τὸ τεῖχος ὑπεναντίον τῶν
 >ὄπλων τοῦ διαβόλου ὤρισαν καὶ ταύτῃ τῇ ἀντιδότῳ τὰ θανάσιμα φάρ-
 >μακα ἀπεώσαντο· ὥστε τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν μιᾶς οὐσίας, μιᾶς ⁷
 >θεότητος, μιᾶς ἀρετῆς, μιᾶς δυνάμεως καὶ ἐνὸς χαρακτῆρος πιστεύ-
 >εσθαι χρῆναι, καὶ τῆς αὐτῆς ὑποστάσεως καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον,
¹⁰ >τὸν δὲ ἄλλως φρονοῦντα ἄλλότριον εἶναι τῆς ἡμετέρας κοινωρίας
 >κρίναντες· ὅνπερ σωτηριώδη ὄρον καὶ τὴν προσκυνητῆν σκέψιν δια-
 >φθεῖραι μετὰ ταῦτα ἄλλαις σκέψεσί τινες καὶ μιᾶναι ἠθέλησαν. ἀλλ' ⁸
 >ἐν αὐτῇ τῇ ἀρχῇ ἀπ' αὐτῶν τούτων, οἵτινες ἐν Ἀριμῆνῳ ἀνανεώ-
 >σασθαι ἢ ψηλαφησαὶ ἠναγκάζοντο, μέχρι τούτου διορθώθη, ὡς ὁμο-

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FVR(v) = z T

1/2 ἢ κακία > T | 2 ὑφέρει AnT *coepit obrepere* A ὑπεραπήει F ὑπεραπήει
 LR am Rand γρ. ὑπεραπήει A^c (oder A?) ὑπεραπίοι V ὑπερ ἀπειή (alte Rand-
 bemerkung?) s Sozom. und, nach Ἀρειανῶν ~, aber δ aus v corr., B³ *patet* Cass.
 | 3 ἢ A^s | τριακόσιοι δέκα καὶ (καὶ > B³) ὀκτὼ AnB³ τῆ sLvT | 3/4 ἐπίσκο-
 ποι καὶ οἱ ἐκ τῆς Ῥωμαίων (τοῦ) ἀγιωτάτου ἐπισκόπου ἐπίλεκτοι Parm.] *episcopi atque*
ex urbe sanctissimi episcopi urbis Romae directi (delecti?) A ἐπίσκοποι καὶ οἱ ἐκ
 τῆς Ῥωμαίων ἀγιωτάτης ἐπίσκοποι n ἐπίλεκτοι (das übrige >) szT Sozom. = *electi*
 Cass. ἐπίσκοποι (das übrige >) A, aber in A nach ἐπίσκοποι + εἰς τὸν τοῦ ἐπι-
 σκόπου ῥώμησ ἐπιλεχθέντες gestrichen, ursprünglich wohl εἰς τὸν τόπον τοῦ ἐπ.
 usw., Randbemerkung zu ἐπίλεκτοι | 5 γενόμενοι T | σκέμματος ArT Sozom.
tractatu Cass. σκάμματος zA^c, *concilio* A wie vielleicht im Urtext: „*consilio* miß-
 verstanden“ (Schwartz) | τὸ > s | 6 ὄπλων = Sozom. *arma* Cass. A] ὄρων H
 ὄρων (πλ A^c) A | 7 ὥστε ArLv Sozom. Cass. A ὥστε καὶ B³T | τὸν υἱὸν καὶ
 τὸν πατέρα ~ T | 7/8 μιᾶς οὐσίας μιᾶς θεότητος μιᾶς ἀρετῆς μιᾶς δυνάμεως
 An μιᾶς θεότητος μιᾶς ἀρετῆς szT Sozom. Cass. A | 8 χαρακτῆρος An σχήματος
 B³ Sozom. Cod. V *χρήματος* sLvT Sozom. Cod. b *magnitudinis* Cass. *figurae* A; hier
 wie Z. 7/8, 9 wahrscheinlich Spuren von Varianten im Urtext | 9 χρῆναι n χρῆ ||||
 A χρῆ zT > s | ὑποστάσεως A Sozom. *substantiae* A οὐσίας T ὑποστάσεως καὶ
 οὐσίας rz und καὶ οὐσίας übergeschrieben A^c *essentiae sive substantiae* Cass. |
 11 κρίναντες ANzT *iudicantes* A ἔκριναν H *iudicaverunt* Cass. ἐκρίναμεν Sozom.
 > s | 13/14 ἀνανεώσασθαι T Sozom. ἀνανεῶσαι (aber σαι auf Rasur A^c) Arz
 | 14 μέχρι τούτου AB³LT *usque ad hoc* Cass. μέχρι τούτων r μέχρι τοῦ v |
 διορθωθῆναι v

- >λογεῖν αὐτοὺς ἑτέρα διαλέξει ὑφηρεπάσθαι, ἢ ὅτι οὐκ ἐνενόησαν τῆ
 >τῶν πατέρων γνώμῃ τῆ ἐν Νικαίᾳ ἀρεσάσῃ ἐναντίον εἶναι. οὐδὲ 9
 >γὰρ πρόκριμά τι ἠδυνήθη γενέσθαι ὑπὸ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν ἐν Ἀριμῆνῳ
 >συναχθέντων, ὅποτε συνέστηκε μήτε τὸν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον, οὐ
 5 >πρὸ πάντων ἔδει τὴν γνώμην ἐκδέξασθαι, οὔτε Οὐικεντίου, ὃς ἐπὶ
 >τοσοῦτοις ἔτεσι τὴν ἐπισκοπὴν ἀσπίλως ἐφύλαξεν, οὔτε τῶν ἄλλων
 >τοῖς τοιούτοις συγκαταθεμένων, ὅποτε μάλιστα, καθὰ προειρήκαμεν,
 >αὐτοὶ οὗτοι οἵτινες κατὰ συσσευὴν ὑποκλίνεσθαι ἔδοξαν, οἱ αὐτοὶ
 >καλλίονι γνώμῃ χρησάμενοι ἀπαρέσκειν αὐτοῖς ταῦτα ἐμαρτύραντο.
 10 >Συνορᾷ οὖν ἡ ὑμετέρα καθαρότης ταύτην μόνην τὴν πίστιν, 10
 >ἣτις ἐν Νικαίᾳ κατὰ τὴν ἀθνητίαν τῶν ἀποστόλων ἐθεμελιώθη,
 >διηνεκεῖ βεβαιότητι καθεκτέαν εἶναι. καὶ μεθ' ἡμῶν τοὺς Ἀνατολι-
 >κοὺς, οἵτινες ἑαυτοὺς τῆς καθολικῆς ἐπιγινώσκουσι, τοὺς δὲ Ἀντι-
 >κοὺς καυχᾶσθαι πιστεύομεν δὲ οὐκ εἰς μακρὰν τοὺς ἄλλα νοσοῦντας 11
 15 >αὐτῇ τῇ ἐπιχειρήσει ἀπὸ τῆς ἡμετέρας κοινωνίας χωρισθῆσθαι

A HN (n) + GS (s) = r B³L + FVR (v) = z T

1 ὑφηρεπάσθαι ArL Sozom. ὑφηρεπάσθαι T ὑφηρεπάσθαι B³ ὑφηρεπάσθαι v
 ἢ II aut Cass. > Sozom. A | ἐνόησαν A ἐνόησαν T | 3 ἐπὶ II ἀπὸ Sozom.
 ex A | 4 τὸν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον AnT τῶν Ῥωμαίων ἐπίσκοπον GL *Romanum*
episcopum Cass. τῶν Ῥωμαίων ἐπισκόπων B^{3v} τοῦ Ῥωμαίων ἐπισκόπου S Sozom.
 | 5 ἐκδέξασθαι rB³T Sozom. *expectare* Cass. εἰσδέξασθαι (εἰς auf Rasur Ac) ALv |
 οὐικεντίου sB^{3v} Βικεντίου Soz. οἰκεντίου T ἰουικεντίου n οὐικέντιον AL *Vincentium* Cass.
 | 6/7 τῶν ἄλλων (ἄλλων > T) . . . συγκαταθεμένων II Sozom., *neque alios . . . prae-*
buisse consensum Cass.; nach dem Accusativ ἐπίσκοπον und Cass. möchte man
 verbessern: Οὐικέντιον . . . τοὺς ἄλλους . . . συγκαταθέσθαι, aber A Cod. Veron. be-
 weist wie alt unser Text ist: *cum constet neque romanum ep̄m cuius ante omnes*
fuit expectanda sententia, neque vincenti qui neque aliorum huiusmodi
statutis consensum aliquem commodasse | 7 ὅποτε ArL/T Sozom. Cass. A ὅποτε
 καὶ B^{3v} | 8 κατὰ συσσευὴν κατασκευὴν L | 9 κάλλιον v | 10 ὑμετέρα
 ArLv Sozom. Cass. A ἡμετέρα B³T | 12 καθεκτέαν ArT καθεκτέον B³LV^cAc Sozom.
 καθεκταῖον v | 12/13 Ἀνατολικούς] ἀποστολικούσ B³ | 13 οἵτινες — καθολικῆς
 rzT Cass. Soz. A > A | ἑαυτοὺς = Cass. Soz. A] καθ' ἑαυτοὺσ B³ | nach καθο-
 λικῆς + ἐκκλησίας Christoph. | vor ἐπιγινώσκουσι + εἶναι Sozom. = Cass., fehlt in
 A | 13/14 δυσικούσ B³ | 14 μακρὰν |||| A | νοσοῦντας II *languentes* Cass.
 νοσοῦντας Sozom.; *qui secus sentiunt* A | 15 ἐπιχειρήσει AnzT Sozom. *conamine*
 Cass. *conatu* A ἐπιχρήσει s; lückenhafte Stelle? vgl. A: *non longe autem fieri posse*
credimus ut qui secus sentiunt, licet hoc ipso conatu a nostra communione exui
possint, plebesque eorum erroribus liberate respirent; die Correctur *licet*] *ilicet*
 [Schwartz] genügt nicht | ἀπὸ > T | χωρισθῆσθαι κοινωνίας ~ T

>καὶ περιαιρεθῆσθαι ἀπ' αὐτῶν τὸ τοῦ ἐπισκόπου ὄνομα, ὥστε τοὺς
 >λαοὺς τῆς πλάνης αὐτῶν ἐλευθερωθέντας ἀναπνεῦσαι. οὐδενὶ γὰρ 12
 >τρόπῳ διορθοῦσθαι δυνήσονται τὴν πλάνην τῶν ὄχλων, ὅποτε αὐτοὶ
 >ὑπὸ τῆς πλάνης κατέχονται. συμφωνεῖτω τοίνυν μετὰ πάντων τῶν
 5 >τοῦ θεοῦ ἱερέων καὶ τῆς ὑμετέρας τιμιότητος ἢ γνώμη, ἐν ἣ ὑμᾶς
 >παγίους καὶ βεβαίους εἶναι πιστεύομεν· οὕτω καὶ ἡμεῖς μεθ' ὑμῶν
 >ὁρθῶς πιστεύειν ὀφείλομεν. τοῖς ἀμοιβαίοις τῆς ὑμετέρας ἀγάπης
 >εὐφράνατε ἡμᾶς. ἔρρωσθε, ἀδελφοὶ τιμιώτατοι.»

Καὶ Ἀθανάσιος δὲ ὁ μέγας ἐν τῇ πρὸς τοὺς Ἄφρους Ἐπιστολῇ 23
 10 τοιαῦτα περὶ τῆς ἐν Ἀριμῆνῳ συνόδου διέξεισι·

»Τούτων δὲ οὕτως δεικνυμένων, τίς ἀποδέξεται τοὺς τὴν Ἀριμῆ-
 >νον ἢ ἄλλην σύνοδον παρὰ τὴν ἐν Νικαίᾳ ὀνομάζοντας; ἢ τίς οὐκ ἂν
 >μισήσειε τοὺς ἀθετοῦντας μὲν τὰ τῶν πατέρων, τὰ δὲ νεώτερα ἐν
 >τῇ Ἀριμῆνῳ κατὰ φιλονεικίαν καὶ βίαν συντεθέντα προκρίνοντας;
 15 >τίς δὲ τούτοις συνελθεῖν ἐθελήσει, ἀνθρώποις μὴδὲ τὰ ἑαυτῶν ἀπο-
 >δεχομένοις; οἱ γὰρ ἐν ταῖς ἑαυτῶν δέκα πον καὶ πλέον, καθὰ προ-
 >εἶπαμεν, συνόδοις ἄλλοτε ἄλλα γράφοντες, δῆλοὶ εἰσὶν ἐκάστης αὐτοὶ
 >κατήγοροι γινόμενοι. πάσχουσι δὲ τοῦτο, οἷον καὶ οἱ τότε τῶν 2

11—S. 152, 17 Athanas. Epist. ad Afros 3—4 PG 26, 1033 — 16 ebd. 2

* 11—S. 151, 19 Cass. V 30

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FVR(v) = z T

1 καὶ περιαιρεθῆσθαι rB³vT Cass. καὶ περιαιρεθῆσσε am Rand und θαι im Text
 auf Rasur A^c > AL Sozom., s. zu 149, 15 | ἀπ' rT > Az Sozom. | 2 ἀναπνεῦσαι A
 | 5 ὑμετέρας AnLv Sozom. Cass. A ἡμετέρας sB³T | 7 ὁρθῶς AGLvT ὁρθίως B³
 recte Cass. A > nSSozom. | τοῖς ἀμοιβαίοις ArB³T Sozom. ταῖς ἀμοιβαῖς Lv
 | 9 τοὺς > ANLv | 10 συνόδω A | 11 $\bar{x}\bar{y}$ am Rand HSS | ἀποδέξεται
 rzT Athan. ἀποδέξηται A recipiat Cass. | 12 τὴν AHB³L Athan. τοὺς Nsv τῶν T,
 aliud concilium praeter Nicaenum Cass. | 13 μισήσαιεν T | μὲν > T
 14 προκρίνοντας AB³L Athan. Cod. Bas. Cass. προκρίναντας rv Athan. Cod. Par. προ-
 κρίναντες T | 15 ἐθελήσει AT ἐθελήσοι Athan. Codd. Par. Bas. concordabit Cass.
 ἐθελήσειε rz | μήτε T | τὰ τὰς s | 16 ταῖς] τοῖς sLv o aus a corr. A^c
 | πλέον A Athan. πλεῖον rzT | καθὰ Arz Athan. καθάπερ T | 16/17 προεί-
 παμεν = Athan.] προείπομεν AS προειρήκαμεν T | 17 ἄλλα AT Athan. ἄλλο
 rzA^c Cass. | αὐτοὶ rB³T Athan. αὐτῆς Lv, ἡς auf Rasur A^c | 18 γινόμενοι κατή-
 γοροι A | γινόμενοι ArLv Athan. γενόμενοι B³T | τοῦτο II Cass. τι τοιοῦ-
 τον Athan.

- Ἰουδαίων προδότηι πεπόνθασιν. ὡς γὰρ ἐκεῖνοι καταλείψαντες τὴν
 ῥόνην πηγὴν τοῦ ζῶντος ὕδατος ὠρῶσαν ἑαυτοῖς λάκκους οἷ
 οὐ δυνήσονται ὑδωρ συνέχειν· (γέγραπται δὲ τοῦτο παρὰ τῷ
 προφήτῃ Ἰερεμῖα), οὕτως οὗτοι μαχόμενοι πρὸς τὴν οἰκουμένην
 5 ἑσθλὴν ὠρῶσαν ἑαυτοῖς συνόδους πολλὰς καὶ πᾶσαι κεναὶ παρ' αὐ-
 τοῖς ὡς ὀδράγμα μὴ ἔχον ἰσχύον· ἐφάνησαν. μὴ τοῖνον ἀνεχώμεθα 3
 τῶν τὴν Ἀριμνην ἢ ἄλλην ὀνομαζόντων σύνοδον παρὰ τὴν ἐν
 Νικαίᾳ γενομένην. καὶ γὰρ καὶ αὐτοὶ οἱ τὴν Ἀριμνην ὀνομαζόντες
 ἐοῖκασιν μὴ εἰδέναι τὰ ἐν αὐτῇ πραχθέντα, ἢ γὰρ ἂν εἰσιώπησαν.
 10 Ὁῦδατε γὰρ, ἀγαπητοί, μαθόντες καὶ ὑμεῖς παρὰ τῶν ἐλθόντων 4
 ἐξ ὑμῶν εἰς τὴν Ἀριμνην, ὡς Οὐρσάκιος καὶ Οὐάλης Εὐδόξιός τε
 καὶ Αὐξέντιος (ἐκεῖ δὲ ἦν σὺν αὐτοῖς καὶ Δημόφιλος) καθηρέθησαν
 θελήσαντες ἕτερα παρὰ τὰ ἐν Νικαίᾳ γράφειν, ὅτε ἀπαιτηθέντες
 ἀναθεματίσαι τὴν Ἀρειανὴν αἴρεσιν παρητήσαντο καὶ μᾶλλον αὐτῆς
 15 ἠθέλησαν εἶναι προστάται. οἱ δὲ γε ἐπίσκοποι, οἱ ἀληθῶς δοῦλοι 5
 τοῦ κυρίου καὶ ὀρθῶς πιστεύοντες (ἦσαν δὲ ἐγγύς που διακόσιοι),
 ἔγραψαν ἀρκεῖσθαι τῇ ἐν Νικαίᾳ ῥόνη καὶ μηδὲν πλέον ἢ ἔλαττον
 παρ' ἐκεῖνην ζητεῖν ἢ φρονεῖν. ταῦτα καὶ Κωνσταντῖω δεδηλώκασι,
 τῷ καὶ τὴν σύνοδον γενέσθαι κελεύσαντι. ἀλλ' οἱ ἐν τῇ Ἀριμνῷ 6
 20 καθαιρεθέντες, ἀπελθόντες πρὸς Κωνσταντίον, πεποιήκασιν ὑβρι-

1—3 Jerem. 2, 13 — 6 Hos. 8, 7 — 15 vgl. II Tim. 2, 24 und oft

A HN(n) + GS(s) = r B³L + FVR(v) = z T

1 γὰρ AzTCass. Athan. > r | 2 ὕδατος übergeschrieben A^c | λάκκους
 am Rand B³ | λάκκους — 5 ἑαυτοῖς > n | λάκκους AszCass. λάκκους + συν-
 τετριμμένους T Athan. Jerem. | 2 οἱ οὐ — 4 Ἰερεμῖα Asz Cass. Athan. > T |
 3 δὲ τοῦτο AAthan. (τοῦτο gestrichen in A) δὲ Gz γὰρ S quod Cass. | 4 οὔτοι
 AGzCass. Athan. > ST | 5 vor συνόδους + καὶ οὔτοι T | 6 ὡς rzTAthan. καὶ
 ὡς A | ὀδράγμα μὴ ἔχον AAthan. ὀδράγμα μὴ ἔχων T ὀδράγμα οὐκ ἔχον Hos.
 ὀδράγματα μὴ ἔχοντα rLv und, τα übergeschrieben, A^c ὀδράματα μὴ ἔχοντα B³
 ἀνεχώμεθα AT | 7 σύνοδον vor ἢ ἄλλην ~ T, Cass. Athan. wie im Text
 S γινομένην z | καὶ² A^s | 10 μαῖνθόντες A | καὶ ὑμεῖς = Cass. Athan.
 > B³ | παρὰ An Athan. τὰ παρὰ szT | 11 vor Εὐδόξιός + καὶ expungiert A
 | 13 θελήσαντες nach Νικαίᾳ ~ Lv, Cass. Athan. wie im Text | ὅτε] ὁπότε Lv
 quando Cass. ὅτε καὶ Athan. | 14 ἀρειανὴν ArzCass. Athan. ἀρειανῶν T
 15 οἱ² > n | 15/16 τοῦ κυρίου δοῦλοι ~ L | 17 ἔγραψαν = Athan.] οἱ ἔγραψαν
 B³ | τῇ] τὴν A | 18 ἢ rzTCass. Athan. Cod. Bas. καὶ AAthan. Cod. Par.
 19 γενέσθαι rzTAthan. Cod. Bas. γεγενῆσθαι AAthan. Cod. Par. | 20 f ὑβρισθῆναι
 μὲν T Athan. μὲν ὑβρισθῆναι (μὲν auf Rasur A^c) Anz ὑβρισθῆναι s

-σθῆναι μὲν αὐτούς, ἀπειλὰς δὲ γενέσθαι μὴ ἀνακάμψειν εἰς τὰς
 ἰδίας παροικίας τοὺς κατ' αὐτῶν ἀποφνημαμένους βίαν τε παθεῖν ἐν
 τῇ Θράκῃ ἐν αὐτῷ τῷ χειμῶνι, ὥστε τῶν παρ' αὐτῶν καινοτομου-
 μένων ἀνέχεσθαι.

- 5 Ἐπερ οὖν τινες τὴν Ἀριμῆνον ὀνομάζουσι, δεικνύτωσαν πρῶτον 7
 τὴν καθαιρέσιν τῶν προειρημένων καὶ ἄπερ ἔγραψαν οἱ ἐπίσκοποι,
 λέγοντες μηδὲν πλέον ζητεῖν τῶν ἐν Νικαίᾳ παρὰ τῶν πατέρων
 ὁμολογηθέντων μηδὲ ὀνομάζειν ἄλλην σύνοδον παρ' ἐκείνην. ἀλλὰ
 ταῦτα μὲν κρούπτουσι, τὰ δὲ ἐν τῇ Θράκῃ κατὰ βίαν πραχθέντα προβάλ-
 10 λονται. ἐξ ὧν δεικνύνται τῆς μὲν Ἀρειανῆς αἰρέσεως ὄντες, ἀλλότριοι 8
 δὲ τῆς ὑγαινουσύνης πίστεως. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν μεγάλην σύνοδον καὶ
 τὰς παρ' ἐκείνων ἕαν τις ἀντεξετάζειν ἐκ παραλλήλου ἐθέλοι, εὔροι
 ἂν τῶν μὲν τὴν θεοσέβειαν, τούτων δὲ τὴν ἀλογίαν. οἱ ἐν Νικαίᾳ 9
 συνελθόντες οὐ καθαιρεθέντες συνῆλθον, ἀλλὰ καὶ ὁμολόγησαν τῆς
 15 οὐσίας τοῦ πατρὸς εἶναι τὸν υἱόν· οὗτοι δέ, καὶ ἅπαξ καὶ δευτέρον
 καθαιρεθέντες καὶ τρίτον ἐν αὐτῇ τῇ Ἀριμῆνῳ, γράφειν ἐτόλμησαν
 μὴ χοῖναι λέγειν οὐσίαν ἢ ὑπόστασιν ἔχειν τὸν θεόν.ε

Κατὰ μὲν δὴ τὴν Ἑσπέραν παρὰ τῶν Ἀρείου διασωτῶν τοιαῦτα
 καὶ τοσαῦτα κατὰ τῶν τῆς ἀληθείας δογμάτων κατεσκευάσθη σοφί-
 20 σματὰ τε καὶ μηχανήματα.

Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ μετὰ Στέφανον, ὃς Φλάκитον διαδεξάμενος τῶν 24
 ἐκκλησιαστικῶν ἐξηλάθη συλλόγων, Λεόντιος τὴν προεδρίαν ἐδέξατο,
 παρὰ τοὺς ἐν Νικαίᾳ γραφέντας ὄρους ταύτην λαβών. ἔκτομίας γὰρ
 ἦν, αὐτουργὸς γενόμενος τῆς τομῆς. λέγει δὲ καὶ τὴν αἰτίαν τῆς
 25 ἔκτομῆς ὁ θαναμάσιος Ἀθανάσιος.

21—S. 153, 5 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 BC — 23 Can. Nicaen. 1
 (Mansi II 668)

B [von 13 τῶν an] A HN (n) + GS (s) = r B³ [bis 13 ἂν] L + FVR (v) = z T [bis 17]

1 μὴ ὑbergeschrieben A^c | 2 αὐτῶν] αὐτὴν B³ | 3/4 καινοτομημένων A
 6 οἱ ἐπίσκοποι A^m | 9 πραχθέντα κατὰ βίαν ~ v | 10 δεικνύνται A |
 12 τὰς] τὰ AVR | ἕαν AnL ἂν sB³vT Athan. | ἀντεξετάζειν AnST ἐξετάζειν
 Gz | θέλοι sT | 13 τούτων δὲ] τῶν δὲ L Athan. τούτων τε T | οἱ BA
 Athan. οἱ γὰρ rzT γὰρ ὑbergeschrieben A^c | 15 οὗτοι BrzT Athan. αὐτοὶ A |
 καὶ δευτέρον — 16 Ἀριμῆνῳ > n | 17 θεόν] υἱόν s | 18 κῶ am Rand rz
 | δὴ] οὖν B | 21 κῶ am Rand A | 22 ἐξηλάθησαν, σαν gestrichen,
 A | nach Λεόντιος + δὲ F, ausradiert AVR | ἐδέξατο AnL διεδέξατο Bs
 δεξάμενος v | 24 τομῆς] τόλμησ A | 24/25 τὴν αἰτίαν τῆς ἔκτομῆς] τὴν ἔκ-
 τομὴν s | 25 ἔκτομῆς] τομῆσ L | θαναμάσιος] μακάρισ A

Ὁ μὲν γὰρ Λεόντιος διαβαλλόμενος μετὰ γυναικὸς τινος νεωτέ- 2
ρας λεγομένης Εὐστολίου, κεκαλυμμένος συνοικεῖν αὐτῇ, δι' αὐτὴν
ἑαυτὸν ἀπέκοψεν, ἢ ἐπ' ἀδείας ἔχῃ διατρίβειν μετ' αὐτῆς. καὶ τὴν
μὲν ὑποψίαν οὐκ ἀπενίψατο, διὰ τοῦτο δὲ μᾶλλον καὶ πρεσβύτερος
ἔων καθηρέθη.*

Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τῆς ἄλλης αὐτοῦ γέγραφε βιοτῆς· ἐγὼ δὲ τὸ 3
κακόηθες αὐτοῦ καὶ πανοῦργον ἐν κεφαλαίῳ δηλώσω. τῆς γὰρ δὴ
Ἀρείου βλασφημίας μετέχων κρύπτειν ἐπειρᾶτο τὴν νόσον. καὶ διχῆ διη-
ρημένους τοὺς ἱερομένους καὶ τὸν λοιπὸν ὄμιλον θεωρῶν, καὶ τοὺς μὲν
τὸν καὶ σύνδεσμον ἐπὶ τῆς τοῦ υἱοῦ δοξολογίας τιθέντας, τοὺς δὲ τὴν
μὲν δι' οὐ πρόθεσιν ἐπὶ τοῦ υἱοῦ τὴν δὲ ἐν ἐπὶ τοῦ πνεύματος προσαρ-
μόζοντας, σιγῇ τὴν δοξολογίαν προσέφερε, μόνον δὲ τὸ εἰς τοὺς
αἰῶνας τῶν αἰώνων ἤκουον οἱ πελάζοντες. καὶ εἰ μὲν τὰ ἄλλα μὴ 4
πολλὴν ἐδήλου τὴν τῆς ψυχῆς πονηρίαν, εἶπεν ἂν τις αὐτὸν ταῦτα
μηχανᾶσθαι τῆς τοῦ λαοῦ προμηθοῦμενον ὁμονοίας· ἐπειδὴ δὲ πολλὰ
καὶ δεινὰ κατὰ τῶν τῆς ἀληθείας ἐτεχνάσατο σννηγόρων καὶ τοὺς
τῆς ἀσεβείας μετέχοντας πάσης ἡξίου κηδεμονίας, δῆλος ἦν κρύπτειν τὴν
λώβην διὰ τε τοῦ πλήθους τὸ δέος καὶ διὰ τὰς Κωνσταντίου κατὰ
τῶν ἀνόμοιον τὸν υἱὸν λέγειν τολμῶντων χαλεπὰς ἀπειλάς. δεδή- 5
λωκε δὲ τὴν ἐκείνου γνώμην τὰ πεπραγμένα. ὅσοι μὲν γὰρ τοῖς
ἀποστολικαῖς εἶποντο δόγμασιν οὐδεμιᾶς παρ' ἐκείνου κηδεμονίας ἢ
χειροτονίας ἀπήλανσαν, οἱ δὲ τῆς Ἀρείου μαρίας μετεληχότες καὶ
παρρησίας μετελάγχανον ὅτι μάλιστα πλείστης καὶ τοῖς ἱερατικοῖς
ἐγκατελέγοντο τάγμασι.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν καιρὸν καὶ Ἀέτιος ὁ Εὐνομίῳ διδάσκαλος, ὃς 6

1—5 Athanas. Apol. de fuga sua 26. vgl. Socrat. II 26, 9 — 8—15 vgl.
Sozomen. III 20, 8—9 — 9—11 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 ebd. Philostorg. III 13 —
25—S. 154, 11 vgl. Nicetas Thesaur. V 31. Philostorg. III 17. Socrat. II 35, 5

* 1—5 Niceph. H. E. IX 29 — 7—S. 155. 20 Cass. V 32

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T [von 7 τῆς γὰρ an]

2 εὐστολίου BA Athan. Socr. in εὐστολίᾳ corr. Ac εὐστολίᾳ rz Nic. Nicet. |
3 ἔχει BG | 4 μὲν = Nic. Athan. > B | δὲ ausradiert A | 6 γέγραφε |
γένετο v | βιώτητος s βιώτητος B | 7 τῆς γὰρ δὴ] τὴν T | 8 τὴν νόσον
vor κρύπτειν ~ T | 8/9 δηρημένους n | 10 θεέντας B | 11 μὲν Ts > v |
15 προμηθοῦμενος BA | 15/16 ἐπεὶ δεινὰ πολλὰ n | 16 ἀληθείας] ἐκκλησίας A |
18 διὰ τε τοῦ πλήθους^{τὸ} δέος aus διὰ τὸ τοῦ πλήθους δέος corr. Ac | 19 τῶν |
τὸν A | λέγειν τὸν υἱὸν ~ rz | 23 πλείστης ὅτι μάλιστα ~ T | 25 δὲ B
siquidem Cass. > ArzT | 25 nach διδάσκαλος + περὶ οἷ ἐν τοῖς πρώτοις
εἰρήκαμεν T*

τὴν Ἀρείου βλασφημίαν ταῖς ἐπινοίαις ἐπηύξησε, τῷ τῶν διακόνων ἐγκατελέγη χορῶ. ἀλλὰ Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, τὴν μὲν ἀσκητικὴν ἰ ἀσπαζόμενοι πολιτείαν, προφανῶς δὲ τῶν ἀποστολικῶν ὑπερμαχοῦντες δογματῶν, ἄντικρυς τοῦ Λεοντίου διήλεγξαν τὰς κατὰ τῆς εὐσεβείας 5 ἐπιβουλὰς, ἄνδρα γήσαντες πονηροῖς μὲν ἐπιτηδεύμασιν ἐντραφέντα, ἐκ δὲ τῆς δυσσεβείας περιφάνειαν κτήσασθαι μηχανώμενον, ἐπὶ λύμῃ τῆς ἐκκλησίας τοῦ τῆς διακονίας ὀνόματος ἠξιοῦσθαι· ἠπέλουν δὲ καὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἀποστήσεσθαι κοινωνίας καὶ τὴν Ἐσπέραν καταλήψεσθαι καὶ δῆλα ποιήσῃν τὰ τυρενόμενα. ταῦτα δεῖσας ὁ 8 Λεόντιος τῆς μὲν λειτουργίας ἔπαυσε τὸν Ἀέτιον, τῆς δὲ γε ἄλλης αὐτὸν θεραπείας ἠξίου.

Ἢ δὲ ἀξιάστος ξυνωρὶς Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, ἱερατικῆς μὲν λειτουργίας οὐδέπω τετυχηκότες, τῷ δὲ λαῷ συντεταγμένοι, νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν εἰς τὸν ὑπὲρ τῆς εὐσεβείας ζῆλον διήγειρον 15 ἅπαντας. οὗτοι πρῶτοι διχῆ διελόντες τοὺς τῶν ψαλλόντων χοροὺς ἐκ 9 διαδοχῆς ἄδειν τὴν Δαυτικὴν ἐδίδαξαν μελωδίαν· καὶ τοῦτο ἐν Ἀντιοχείᾳ πρῶτον ἀρξάμενον πάντοσε διέδραμε καὶ κατέλαβε τῆς οἰκουμένης τὰ τέρματα. οὗτοι τῶν θείων τοὺς ἐραστὰς εἰς τοὺς τῶν μαρτύρων σηκοὺς συναγείροντες, πάννυχον διετέλουν σὺν ἐκείνοις τὸν θεὸν ἀνυ- 20 μνουῦντες. ταῦτα δὲ ὄρων ὁ Λεόντιος κωλύειν μὲν οὐκ ἐνόμιζεν 10 ἀσφαλές (ἐώρα γὰρ τὸ πλῆθος εὖ μάλα περὶ τοὺς ἀρίστους ἐκείνους διακείμενον ἄνδρας), ἐπιεικεία δὲ τοὺς λόγους χρωσσὺς ἐν ταῖς ἐκ- κλησίαις ταύτην γίνεσθαι παρ' αὐτῶν τὴν λειτουργίαν ἠξίου. οἱ δὲ 11 καὶ λίαν ἀκριβῶς τὴν ἐκείνου πονηρίαν εἰδότες τὸ κελευόμενον ἔδρων,

1 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 3 PG 83, 417 A — 12—18 vgl. Nicetas Thesaur. V 30 PG 139, 1390 C [aus Theodor von Mopsuestia] — 12—14 vgl. Joh. Chrys. In S. Eustath. 4 PG 50, 604 unten

* 15—18 Georg. Mon. 536, 14

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T

2 ἐγκατελέγη A κατελέγη B | 3 ἀσπαζόμενοι (ἀσπ und οι auf Rasur Ac) A | προμαχοῦντες rv | 4 τοῦ > T | 5 nach γήσαντες + τὸν ἀέτιον B, Cass. wie im Text | ἐντραφέντα B | 8 ἐκκλησιαστικῆς] ἀποστολικῆς B apostolica Cass. | ἀποστήσεσθαι] ἐσεσθαι A ἀποστη Am | 9 ποιήσεσθαι s | τυρενόμενα] τυ- δενόμενα B τυρανέματα s | ὁ > A | 10 γε > BA | 11 αὐτῶν T | ἠξίουν T | 13 λαῷ δὲ ∞ T | 15 τοὺς τῶν — 16 ἄδειν nach μελωδίαν ∞ T, Cass. wie im Text | 16 ἄδειν] ἄγειν n | μελωδίαν // // // // A | 17 πάντοσε = Ge- org.] πανταχόσε B | 19 ἀγείροντες A | παννυχὶ z παννυχι T | ἐτέλουν n | 23 παρ' αὐτῶν > T, ab eis Cass.

καὶ τοὺς συνεραστὰς εἰς τὰς ἐκκλησίας συνήθριζον μάλα προθύμως, ἔμνειν τὸν ἀγαθὸν δεσπότην παρεγγυῶντες.

Τὸν μὲντοι Λεόντιον οὐδὲν ἔπεισε κολάσαι τὴν πονηρίαν. ἀλλὰ τὸ τῆς ἐπιεικείας περιθήμενος προσώπειον καὶ Στεφάνον καὶ Φλακίτον 5 τὴν βδελυρίαν ἀπέκρουψε. τοὺς γὰρ τῶν δογμάτων τὴν διαφθορὰν 12 εἶσδεξαμένους, εἰ καὶ τὸν ἀκόλαστον ἠσπάζοντο βίον, τοῖς τῶν πρεσβυτέρων καὶ διακόνων ἐγκατέλεγε τάγμασι, τοὺς δὲ τοῖς παντοδαποῖς εἶδεσι τῆς ἀρετῆς κοσμομένους τῶν τε ἀποστολικῶν δογμάτων ἀντεχομένους ἀγέρastos κατέλειπε. τούτου δὴ χάριν ὁ μὲν κληρὸς 13 10 πλείους εἶχε τοὺς τῆς αἰρετικῆς λέμης μετεिल्χότας. τοῦ δὲ λαοῦ τὸ πλείστον τῶν ὀρθῶν ὑπερεμάχει δογμάτων. οὐδὲ γὰρ οἱ τὰς διδασκαλίαις προσφέροντες γυμνοῦν ἐθάρρουν τὴν βλασφημίαν. ὅσα μὲν οὖν Φλάκιτος καὶ Στέφανος καὶ Λεόντιος δυσσεβῆ καὶ παράνομα ἐν 15 Ἀντιοχείᾳ δεδράκασι, συγγραφῆς μὲν οὐκείας δεῖται διὰ τὸ πλήθος, 14 τῆς δὲ τοῦ Δαβὶδ θρηνηρίας διὰ τὸ μέγεθος. καὶ περὶ τούτων γὰρ λέγειν χροῖ· ὅτι ἰδοὺ οἱ ἐχθροὶ σου ἤχησαν, καὶ οἱ μισοῦντές σε ἦσαν κεφαλὴν· ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεύσαντο γνώμην, καὶ ἐβουλεύσαντο κατὰ τῶν ἀγίων σου. εἶπον· δεῦτε καὶ ἐξολοθρευώμεν αὐτοὺς ἐξ ἔθνους, καὶ οὐ μὴ μνησθῆ τὸ 20 ὄνομα Ἰσραὴλ ἔτι. ἡμεῖς δὲ τὰ λοιπὰ τῆς ἱστορίας συγγράψωμεν.

Γερμανίτικα πόλις ἐστὶν ἐν μεθορίᾳ τῆς Κιλικίων καὶ Σύρων 25 καὶ Καππαδοκῶν κειμένη, εἰς δὲ τὴν Εὐφρατησίαν καλουμένην ἐπαρχίαν τελεῖ. τῆσδε τῆς ἐκκλησίας προστατεύων Εὐδόξιος, εἶτα Λεόντιον τεθνηκέναι μαθὼν, κατέλαβε μὲν τὴν Ἀντιόχειαν. ἤρπασε δὲ

16—20 Psal. 82, 3—5 — 21—24 vgl. Socrat. II 37, 7—9. Philostorg. IV 4

* 21—S. 157, 3 Cass. V 33

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

1 συνεραστὰς ALT ἐραστὰς εν *amatores suos* Cass. συνεργάτας B | 2 ἀγαθὸν BrvT ἄγιον AL > Cass. | παρηγγόντες T | 4 φλακίτον B ||/|φλακίτον A | 5 βδελυρίαν] πονηρίαν L | διαφθορὰν] διαφορὰν A | 6 βίον ἠσπάζοντο ~ L | 7 ἐγκατέλεγε A ἐγκατελέγετο B | τοῖς > nG | 8 τῶν τε AT et Cass. τῶν δὲ BNszAc καὶ τῶν H | 9 κατέλειπε Az *deseruit* Cass. | 10 λέμης] πλάνης B | μετεिल्χότας T | 12 προσφέροντες s | γυμνοῖν B | 13 πλάκιτος in φλάκιτος corr. Ac *flacitas* Cass. Codd. LP | 15/16 λέγειν γὰρ ~ T | 18 ἀγίων = Psal.] δόσιων T | εἶπαν nG | 19/20 τὸ ὄνομα = Psal.] τοῦ n | 20 ἡμεῖς — συγγράψωμεν] τὰ δὲ λοιπὰ τῆς ἱστορίας συγγράψω T* | συγγράψωμεν Bz συνεργάσωμεν G *ad reliqua teniamus* Cass. συγγράψομεν nS und, o auf Rasur, A | 21 $\overline{\text{zē}}$ am Rand HSS | 24 μὲν > s

τὴν προεδρίαν, οὗτος ἀγρίου δίκην λυμαινόμενος τὸν ἀμπελῶνα
τὸν θεῖον. οὐδὲ γὰρ Λεοντίῳ παραπλησίως τὴν κακοήθειαν συνε- 2
κάλυπτεν, ἀλλ' ἀντικρὺς κατὰ τῶν ἀποστολικῶν ἐλύττα δογ-
μάτων καὶ τοὺς ἀντιλέγειν τολμῶντας παντοδαπαῖς περιέβαλλε
5 συμφοραῖς. κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον Ἀγκύρας μὲν τῆς Γαλατῶν 3
μητροπόλεως Βασίλειος κατείχε τὰ τῆς ἐκκλησίας πηδάλια, Μάρκελλον
διαδεξάμενος, Εὐστάθιος δὲ Σεβαστείας ἤγειτο, ἢ τῆς Ἀρμενίας
ἐπρώτευν. οὗτοι τὴν Εὐδοξίου παρανομίαν καὶ λύτταν μεμαθηκότες
Κωνσταντίῳ τῷ βασιλεῖ τὰ τολμηθέντα διὰ γραμμάτων ἐδήλωσαν.
10 ἔτι δὲ οὗτος ἐν τῷ πρὸς δυνόμενον ἥλιον διέτριβε τμήματι, τὴν παρὰ 4
τῶν τυράννων γεγενημένην βλάβην λόμενος μετὰ τὴν ἐκείνων ἀναίρε-
σιν. συνήθεις δὲ ἦσαν οὗτοι τῷ βασιλεῖ καὶ πλείστης ὄσης διὰ τὴν
ἀξιέπαινον βιοτὴν ἀπήλανον παρρησίας.

Ταῦτα μαθὼν ὁ Κωνσταντῖος Ἀντιοχεῦσι μὲν ἐπέστειλεν ὡς οὐκ 26
15 αὐτὸς Εὐδοξίῳ τὴν τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης ἐπέτρεψε προεδρίαν (τοῦτο
γὰρ ἐκεῖνος ἐθρόνυλσεν). Εὐδοξίον δὲ τῆς μὲν πόλεως ἐξελαθῆναι,
δοῦναι δὲ δίκας ὧν ἔδρασεν ἐν Νικαίᾳ τῆς Βιθυνίας προσέταξεν,
ἐκεῖ συνδραμεῖν παρεγγυήσας τὴν σύνοδον. τὴν δὲ Νικαίαν αὐτὸς
Εὐδοξίος ἀφορίσαι τῷ συνεδρίῳ τοὺς τὰ βασιλεία πεπιστευμένους
20 οἰκονομεῖν ἔπεισεν. ἀλλ' ὁ τῶν ὄλων πρῦτανις, τὰ ἐσόμενα ἐπιστά- 2
μενος ὡς ἤδη γεγενημένα, σεισμῶ τιμι παραδόξῳ κεκόλυκε τὸ συνέ-
δριον· τὰ γὰρ πλείστα τῆς πόλεως ὁ σεισμὸς ἐκεῖνος κατήγεγε καὶ τῶν
οἰκητόρων τοὺς πλείστους διέφθειρε. τοῦτο μεμαθηκότες οἱ συνελθόν- 3
τες καὶ κοιμῶν δέσαντες, εἰς τὰς οἰκείας ἐκκλησίας ἀνέστρεψαν. τῆς δὲ
25 τοῦ θεοῦ σοφίας ἠγοῦμαι τοῦτο μηχανήμα. ἐπειδὴ γὰρ ἐν ἐκείνῃ τῇ
πόλει παρὰ τῶν ἀγίων πατέρων ἢ τῆς ἀποστολικῆς πίστεως ἐγράφη
διδασκαλία, ἐναντία δὲ γράφειν ἐν αὐτῇ ἔμελλον οἱ ὕστερον ἀθροίζό-
μενοι, ἀφορμὴ δὲ τοῖς Ἀρεῖον θιασώταις ἐξαπάτης ἢ τῆς ἐπωνυμίας

1 vgl. Psal. 79, 14 — 2—5 vgl. Sozomen. IV 12, 5. Theodoret. Haeret. Fabul.
IV 2 — 5—13 vgl. Philostorg. IV 6 und 8 — 8/9 vgl. Sozomen. IV 13, 4f —
14—16 vgl. Sozomen. IV 14 — 17/18 vgl. Philostorg. IV 11. Socrat. II 39, 3.
Sozomen. IV 16, 1 u. 16 — 21/22 vgl. Sozomen. IV 16, 3 u. 18

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T [bis 17 ἔδρασεν]

8 καὶ λύτταν nach μεμαθηκότες ~ z, Cass. wie im Text | 12 οὗτοι ἦσαν
~ B | ὄσης A^s | 13 ἀπέλανον z | 14 π̄ξ am Rand HSS | 15 τὴν ausradiert A
| 16 δὲ τῆς μὲν] μὲν τῆς B | 18 τῆν^β σύνοδον παρ̄εγγυήσας A | 20/21 ὡς ἤδη γε-
γενημένα ἐπιστάμενος A | 23/24 συνελθόντες (ελθόν auf Rasur Ac) A συνεύον-
τες B, qui convenerant Cass. | 25 τοῦτο] τοῦτο τὸ B | 27 οἱ > L | 28 τοῖς]
τῆς A | θιασώτες A | 28f ἐξαπάτης nach ἐρίετο ~ n

ταυτότης ἐγένετο καὶ βονκολεῖν ἔμελλον τοὺς ἀπλοῖς ἤθεσι κεχωρημένους, ἀπὸ Νικαίας καὶ ταύτην προσαγορεύοντες καὶ ὡς τὴν παλαιὰν ἐκείνην προσφέροντες, διέλυσεν ὁ τῶν ἐκκλησιῶν προμηθούμενος τὸ συνέδριον.

Χρόνου δὲ διεθρόντος, ὑπὸ τῶν Εὐδόξιου κατηγορῶν ὑπομνη- 4 [κ̄] 5
σθεῖς ὁ Κωνσταντῖος εἰς Σελεύκειαν τὴν σύνοδον γενέσθαι προσέ-
ταξε· πόλις δὲ αὕτη τῆς Ἰσαυρίας πρὸς τῇ θαλάττῃ κειμένη καὶ
τῶν ὁμοφύλων πόλεων ἡγουμένη, εἰς ταύτην ἀθροισθῆναι τοὺς τῆς
Ἐφῶς ἐπισκόπους καὶ μὲν δὴ καὶ τοὺς τῆς Ποντικῆς καὶ τοὺς τῆς
Ἀσιανῆς παρεγγύησε. κατὰ τοῦτον δὲ τὸν καιρὸν Καισαρείας μὲν 5
τῆς Παλαιστίνων μητροπόλεως Ἀκάκιος ἤγειτο, διαδεξάμενος τὸν
Εὐσέβιον. τοῦτον δὲ τὸν Ἀκάκιον ἢ ἐν τῇ Σαρδικῇ συναθροισθεῖσα
σύνοδος ἀπεκήρυξεν, ἀλλὰ τὴν ἐξενεχθεῖσαν οὐκ ἐδέξατο ψῆφον,
τοσοῦτου πλήθους ἀρχιερέων καταφρονήσας. τῶν δέ γε Ἱεροσολύμων 6
μετὰ Μακάριον ἐκείνον, οὗ πολλάκις ἐμνήσθη, Μάξιμος τὴν προ-
15 εδρίαν παρέλαβεν, ἀνὴρ ἐν τοῖς ὑπὲρ εὐσεβείας διαπρέψας ἀγῶσι·
τόν τε γὰρ δεξιὸν ὀφθαλμὸν ἀφῆρητο καὶ τῆς ἀγκύλης ἐστέρητο τῆς
δεξιᾶς. τοῦτου δὲ εἰς τὸν ἀγῆρω μεταστάντος βίον, Κύριλλος τῆς ἐπισκο-
πικῆς χάριτος ἠξιώθη, τῶν ἀποστολικῶν δογμάτων προθύμως ὑπερ-
μαχῶν. οὗτοι πρὸς ἀλλήλους περὶ πρωτείων φιλονεικοῦντες μεγίστων
20 κακῶν τοῖς κοινοῖς ἐγένοντο πρόξενοι. ὁ μὲν γὰρ Ἀκάκιος μικρὰς 7
τινας εὐρῶν ἀφορμὰς καθεῖλε τὸν Κύριλλον καὶ τῶν Ἱεροσολύμων
ἐξήλασεν. ὁ δὲ Κύριλλος τὴν μὲν Ἀντιόχειαν παρελήλυθε ποιμένος
αὐτὴν ἐστερημένην εὐρῶν, εἰς δὲ Ταρσὸν ἀφικόμενος τῷ θαυμασίῳ συνῆν

1—3 vgl. Socrat. II 37, 96. Sozomen. IV 19, 8 — 16/17 vgl. Rufin. H. E. X 4 u. 18.
Sozomen. I 10, 2. IV 20, 1. Socrat. II 38, 2 — 19—22 vgl. Sozomen. IV 25, 2—3

* 17—S. 158, 1 Synax. 545, 6 — 20—S. 158, 1 Polydeukes 348, 20

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR [R bis 1 κεχη] (v) = z T [von 9 κατὰ an]

1 ταυτότης ἐγένετο] ταύτης ἐγένετο L | ἔμελλον AL | τοὺς ἀπλοῖς] τοῖς ἀπλοῖς B, *simpliciores* Cass. | 2 παλαιὰν] μαλακίαν B, *veterem* Cass. | nach ἐκείνην Raum von 2 Buchstaben A | 3 προσφέροντες AF, *proferentes* Cass. | 4 κ̄ am Rand HSS | 5 ὁ > B | 6 διακειμένη L | 7 πόλεων A^m | 8 ποντικῆς B | Ποντικῆς und 9 Ἀσιανῆς ∞ sv | 9 Ἀσιανῆς] ἀσίας B | παρεγγύησε A παρεγγύησεν B | κατὰ γὰρ τὸν αὐτὸν καιρὸν T* | 10 παλαιστίνων BcAc | τὸν > T | 11 τῇ BnGv > ASLT | συναθροισθεῖσα am Rand Ac συνελθούσα L > T | 12 ἀπεκήρυξεν — 17 βίον] καθεῖλε· κἀν τῆς ἐξενεχθείσης κατ' αὐτοῦ ψήφου ἠλόγησεν Ἱεροσολύμων δὲ μετὰ μακάριον μάξιμος ὁ ἐν ἀγῶσι διαπρέψας προσέστη· οὗ μεταστάντος T* | 20 κοινοῖς] κοινωνοῖς AL | 23 ταρσοῦς T, ἐν τάρσῳ Cod. Polyd.

Σιλβανῶ· οὗτος γὰρ κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον ἐκείνης ἤγειτο τῆς ἐκκλησίας. τοῦτο μαθὼν ὁ Ἀκάκιος ἐπέστειλε τῷ Σιλβανῶ καὶ τὴν καθάρισιν τοῦ Κυρίλλου μεμήνυκεν. ὁ δέ, καὶ τὸν Κύριλλον αἰδούμενος καὶ τὸ πλῆθος ὑφορώμενος (ἦδιστα γὰρ τῆς τοῦ Κυρίλλου διδασκαλίας 5 ἀπῆλασε), τῆς ἐκκλησιαστικῆς οὐκ ἐκόλυσε λειτουργίας. ἐπειδὴ δὲ 9 συνῆλθον εἰς τὴν Σελεύκειαν, ἔκρινόνει μὲν τοῖς ἀμφὶ τὸν Βασίλειον καὶ Εὐστάθιον καὶ Σιλβανὸν καὶ τοῖς λοιποῖς ὁ Κύριλλος τοῦ συνεδρίου. ὁ δέ γε Ἀκάκιος ἀφίκετο μὲν καὶ αὐτὸς πρὸς τοὺς συνεληλυθότας ἐπισκόπους (πεντήκοντα δὲ ἦσαν καὶ ἑκατόν), ἔφρασκε δὲ μὴ 10 πρότερον αὐτοῖς κοινωρήσειν τῶν βουλευμάτων πρὶν ἔξω γενέσθαι τοῦ συλλόγου τὸν Κύριλλον, ἅτε δὴ τῆς ἀρχιερωσύνης γεγυμνωμένον. καὶ 10 τινες μὲν τῶν τῆς εἰρήνης προμηθουμένων ὑποχωρῆσαι τὸν Κύριλλον ἰκέτευον, ὑπισχνούμενοι μετὰ τὴν τῶν δογμάτων διάκρισιν καὶ τὴν κατ' αὐτὸν ἐξετάσειν ὑπόθεσιν. ἐπειδὴ δὲ οὐκ εἴξε, καταλιπὼν μὲν αὐτοὺς ὁ 11 15 Ἀκάκιος ἐξεληλύθει, Εὐδοξίῳ δὲ συγγενόμενος τὸ μὲν ἐγκείμενον ἐξήλασε δέος, θάρσος δὲ ἐνέθηκε συνήγορος αὐτοῦ καὶ συναγωνιστῆς ὑποσχόμενος ἔσεσθαι. καὶ εἰς μὲν τὸ συνέδριον εἰσελθεῖν διεκόλυσε, τὴν δὲ Κωνσταντινούπολιν σὺν ἐκείνῳ κατέλαβε.

Κωνσταντίος γὰρ ἀπὸ τῆς Ἑσπέρας ἐπαρελθὼν ἐν ταύτῃ διέτριβε. 27 20 πολλὰ δὲ τῶν συνεληλυθότων ἐπὶ τοῦ βασιλέως κατηγορήσας καὶ σύστημα πονηρῶν ἀνθρώπων ἀποκαλέσας ἐπ' ὀλέθρου καὶ λύμῃ τῶν ἐκκλησιῶν συγκροτούμενον, τὸν βασιλέως ἀνῆψε θυμὸν. οὐχ ἥμισυ δὲ αὐτὸν χαλεπῆναι πεποιήκεν ἅ κατὰ τοῦ Κυρίλλου συντέθεικε.

18—22 vgl. Sozomen. IV 23, 1. Socrat. II 41, 2

* 22—S. 159, 7 Cass. V 37

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

1 χρόνον] καιρὸν AL | 3 τοῦ] τὴν L > GT | 3/4 καὶ τὸ πλῆθος ὑφορώμενος A^m | 7 τοῖς λοιποῖς NSvTAc τοὺς λοιποὺς BAHGL | ὁ > n S nach συνεδρίου + καὶ τῶν βουλευμάτων expungiert A | 9 πενήκοντα — ἑκατόν > T, ἑκατόν ἐξήκοντα Athan. De synod. 12, Socr. II 39, 5, Sozom. IV 22, 1; aber 150 auch Michael Syr. VII 4 S. 274 | 13/14 καὶ τὴν κατ' αὐτὸν nSvT καὶ τὴν κατ' αὐτῶν BA^mG > L | 14 ἐξετάσειν ὑπόθεσιν B ἐξετάζειν ὑπόθεσιν rv ὑπόθεσιν ἐξετάζειν A ὑπόθεσιν ἐξετάζειν L ἐξέτασιν ποιήσασθαι T | ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 17 ὑπισχνόμενος n | μὲν > T | εἰσελθεῖν BA^rT εἰσελθεῖν αὐτὸν z und, αὐτὸν am Rand, A^c | 18 τὴν δὲ — 22 συγκροτούμενον > T* | 19 πῆ am Rand ALF | ἐνταύτη, τη auf Rasur A^c ἐνταῦθα L | 20 πολλὰ: πῆ am Rand B | δὲ > B | 23 τοῦ > T | συντέθεικεν BT συντέθεικεν F συντέθεικε ///, ε aus α corr, V

τὴν γὰρ ἱερὰν στολὴν, ἣν ὁ πανεύφημος Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεὺς τὴν 2
 Ἱεροσολύμων ἐκκλησίαν γεραίρων ἐδεδώκει Μακαρίῳ τῷ τῆς πόλεως ἐκεί-
 νης ἀρχιερεὶ ἵνα ταύτην περιβαλλόμενος τὴν τοῦ θεοῦ βαπτίσματος ἐπι-
 5 τέλῃ λειτουργίαν (ἐκ χρυσοῦν δὲ αὕτη κατεσκευάστο νημάτων), πεπρα-
 κέναι τὸν Κύριλλον ἔφη, καὶ ταύτην τινὰ τῶν ἐπὶ τῆς θυμέλης λυ-
 γιζομένων προιάμενον περιβαλέσθαι μὲν, ὀρχούμενον δὲ πεσεῖν καὶ
 συντριβῆναι καὶ θανάτῳ παραδοθῆναι. »τοῦτον, ἔφη, »κοινωνὸν
 ἔχοντες κρίνειν τοῖς ἄλλοις καὶ δικάζειν ἐπιχειροῦσι«.

Ταύτην λαβόντες τὴν ἀφορμὴν τῶν βασιλείων οἱ προστατεύοντες 3
 10 πείθουσι τὸν βασιλέα μὴ πᾶσαν ἀθροῖσαι τὴν σύνοδον (ἐδεδείσαν γὰρ
 τοῦ πλήθους τὴν συμφωνίαν), ἀλλὰ δέκα τοὺς ἡγουμένους. ἐν τού- 4
 τοις Εὐστάθιος ἦν ὁ Ἀρμένιος καὶ Βασίλειος ὁ Γαλάτης καὶ Σιλβανὸς
 ὁ Ταρσοῦ καὶ Ἐλεῦσιος ὁ Κυζίκου. οὗτοι παραγενόμενοι παρεκάλουν
 τὸν βασιλέα τὴν Εὐδοξίου βλασφημίαν τε καὶ παρανομίαν ἐξελεγ-
 15 χθῆναι. ὁ δὲ παρὰ τῶν τάναντία φρονούντων διδασκόμενος ἔλεγε
 χρῆναι πρότερον τὰ κατὰ τὴν πίστιν διακριθῆναι, εἰθ' οὕτω τὰ
 κατ' ἐκείνον ἐξετασθῆναι. τοῦ δὲ Βασιλείου τῇ προτέρα συνηθείᾳ 5
 θαρρήσαντος καὶ σὺν παρρησίᾳ τὸν βασιλέα διελέγξαντος ὡς τοῖς ἀποστο-
 λικοῖς ἐπιβουλεύοντα δόγμασιν, ἐχαλέπηρε μὲν ὁ Κωνσταντῖνος, σιγῆ-
 20 σαι δὲ προσέταξε τὸν Βασίλειον, ὡς ζάλης αἴτιον ταῖς ἐκκλησίαις
 γιγνόμενον. πανσαμένον δὲ τοῦ Βασιλείου τῆς διαλέξεως, »ἐπειδὴ
 τὰ τῆς πίστεως διακριθῆναι βούλει, βασιλεῦ,« ὁ Εὐστάθιος ἔφη, »ὄρα
 τὰς κατὰ τοῦ μονογενοῦς βλασφημίας ὑπὸ Εὐδοξίου τετολμημένας.
 καὶ ἅμα λέγων ἐπέδωκεν ἔκθεσιν, ἣ πρὸς ἄλλοις πολλοῖς δυσσεβέσι 6

1—7 vgl. Sozomen. IV 25, 3—4

* 1—6 Nicetas Thesaur. V 15 PG 139, 1375 D — 21—S. 160, 7 Cass. V 42

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

2 ἐδεδώκει BT || δεδώκει A δεδώκει L *dederat* Cass. *dédowke* rv | τῷ μακα-
 ρίῳ A | 2/3 ἐκείνησ AnT *illius* Cass. > Bsz | 3/4 ἐπιτε^{λη} B ἐπιτελεῖ ANGV T |
 5 τινὰ τινὶ B | ἐπι = Sozom.] ἀπὸ L ἐπὶ Ac | 6 περιβάλλεσθαι AT | πεσεῖν καὶ
 = Cass. > T | 9 τῶν^β βασιλείων τῆν ἀφορμὴν A | οἱ τῶν βασιλείων προστατεύοντες
 τὴν ἀφορμὴν ∞ L | τὴν > s | 10 ἐδεδείσαν BAG | 11 ἀλλὰ] ἀλλ' ἀνά
 T | δέκα] δὲ καὶ L | 12 δὲ > ALT, *übergeschrieben* Ac | 13 παραγενά-
 μενοι B, ὁ αὖς α corr. Ac > T | 14/15 ἐξενεχθῆναι T | 15 nach τῶν + ἄλλων
 H | φρονούντων BT] *πεφρονηκότων* Asz > n | 19 ἐπιβουλεύοντα B ἐπιβου-
 λεύοντα (on auf Rasur Ac) A | μὲν > s | 22 βούλει διακριθῆναι ∞ B
 βούλει A in βούλη corr. Ac | βασιλεῦ A^m

καὶ ταῦτα προσέκειτο· »τὰ ἀνομοίως προφερόμενα ἀνόμοια κατὰ τὴν οὐσίαν ἐστίν· εἷς θεὸς ὁ πατὴρ ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ εἷς κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς δι' οὗ τὰ πάντα· ἀνόμοιον δὲ τὸ ἐξ οὗ τῷ δι' οὗ· ἀνόμοιος ἄρα ὁ υἱὸς τῷ θεῷ καὶ πατρί. ταύτην ἀγανωσθῆναι κελεύσας τὴν
 5 ἔκθεσιν ὁ Κωνσταντῖος καὶ σφόδρα χαλεπήνας πρὸς τὴν ἐγκειμένην ἀσέβειαν, ἤρετο τὸν Εὐδόξιον εἰ αὐτὸς ταῦτα συνέγραψεν· ὁ δὲ ἠρηγήθη παραυτίκα καὶ ταῦτα γεγραφέναι τὸν Ἀέτιον ἔφη. Ἀέτιος
 8 δὲ αὐτὸς ἦν ὃν πάλαι μὲν Λεόντιος τὰς Φλαβιανοῦ καὶ Διοδώρου κατηγορίας δεδιξάμενος τῆς διακονίας ἐγύμνωσε, Γεώργιος δὲ ὁ τῆς
 10 Ἀλεξανδρέων ἐπίβουλος συνεργὸν εἶχε καὶ τῶν δυσσεβῶν ῥημάτων καὶ τῶν ἀνοσιῶν ἐγγχειρημάτων· τότε μέντοι μετ' Εὐνομίου τῷ
 9 Εὐδοξίῳ συνῆν. Λεοντίου γὰρ δὴ τετελευτηκότος καὶ Εὐδοξίου τῆς Ἀντιοχείας ἐκκλησίας ἠρπακότης τὴν προεδρίαν, ἐπανῆκεν ἀπὸ τῆς
 15 Αἰγύπτου τὸν Εὐνόμιον ἄγων· καὶ τὸν Εὐδόξιον ἐν ὄμοφρονῶν καὶ πρὸς τῇ δυσσεβείᾳ καὶ Συβαριτικῇ κεχηρημένον χλιδῇ, πάντων προὔτιμησε τὴν ἐν Ἀντιοχείᾳ διατριβὴν καὶ σὺν Εὐνομίῳ ταῖς ἐκείνου
 11 προσηλωθῆ στυβάσι· τὸν γὰρ τῶν κολάκων ἐξηλώκει βίον, καὶ νῦν μὲν παρὰ τοῦτον νῦν δὲ παρ' ἐκείνου διετέλει φοιτῶν τε καὶ γαστριζόμενος. τότε μέντοι ὁ βασιλεὺς τοῦτο μαθὼν εἰσαχθῆναι τε
 20 προσέταξε τὸν Ἀέτιον καὶ εἰσεληλυθότι τὴν ἔκθεσιν ἐκείνην ὑπέδειξε, πυνθανόμενος εἰ αὐτὸς ἐκείνους τετοκῶς εἶη τοὺς λόγους. ὁ δὲ καὶ τὰ
 1 γεγενημένα πάντα ἀγροῶν καὶ τὸν τῆς πεύσεως οὐκ ἐπιστάμενος τρόπον, εὐφημίαν δὲ ἐκ τῆς ὁμολογίας καρπώσασθαι προσδοκῆσας,

17—19 vgl. Philostorg. III 15. Suidas Ἀέτιος — 19 ff vgl. Philostorg. IV 12

* 19—S. 162, 24 Cass. V 42 (sehr abgekürzt)

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR [R von 2 Ἰησοῦς an] (v) = z T

1 προσέκειτο T | προφερόμενα r2T quae . . . profertur Cass. προσφερόμενα BA | 3 Χριστὸς = Cass. > T | 4 τῷ θεῷ καὶ πατρί] τῷ πατρί VR, deo patri Cass. 4/5 τὴν ἔκθεσιν κελεύσας ~ s | 5 καὶ σφόδρα χαλεπήνας am Rand A^c | 6 συγγέγραψεν A | 7 ἔφησεν n | 8 αὐτὸς BAL' οὗτος rv | nach τὰς + παρὰ B | 9 δεδιξάμενος Christoph. δεδειξάμενος AL δεξάμενος BrvT, vgl. S. 154, 9 | δεξάμενος κατηγορίας ~ T | 10 καὶ > v, gestrichen A | 10/11 ῥημάτων καὶ τῶν ἀνοσιῶν > B | 11 ἀνοσιῶν] ἀνοσιουργῶν A | nach ἀνοσιῶν + ῥημάτων gestrichen T | 12 δὴ] ἤδη B > T | 15 καί] τῇ T | 16 προετίμησε rv | 17 προσηλωθεῖς R, eis auf Rasur A^c | 18 φοιτῶν τε] τρυφῶν T | 19 ὁ > AL | τε BAL > rvT | 20 τὸν > B | εἰσεληλυθότι BAT εἰσεληλυθότος r2A^c | ὑπέδειξεν B' ἐπέδειξε Arz | 21 τετοκῶς εἶη ἐκείνου B | 22 πάντα] εἰς ἅπαν T | πεύσεως, εἰς corr. A^c | 23 δέ] τε T

ἔφη τῶν λόγων ἐκείνων αὐτὸς εἶναι γεννήτωρ. ὁ δὲ βασιλεὺς τὴν 12
τῆς δυσσεβείας ὑπερβολὴν κατιδὼν εὐθύς αὐτὸν ἐξωστράκισεν, εἰς
τι χωρίον τῆς Φρυγίας ἀπαχθῆναι κελεύσας.

Καὶ ἐκεῖνος μὲν τὴν ἐκ τῆς βλασφημίας καρπωσάμενος ἀτιμίαν 13
5 ἐξεβλήθη τῶν βασιλείων. Εὐστάθιος δὲ καὶ τὸν Εὐδόξιον ἔφη ταῦτα
φρονεῖν· σύνοιζον γὰρ αὐτοῦ καὶ σύσσιτον τὸν Ἀέτιον εἶναι καὶ τῇ
τούτου γνώμῃ διακοροῦντα ἐκείνον τὴν βλασφημίαν συγγεγραμέναι.
καὶ τεκμήριον ἔλεγεν εἶναι σαφὲς τοῦ συνειδέναι τοῖς γεγραμμένοις
10 ἄλλ' οὐ χροὴ τοπάζοντας τοὺς δικάζοντας κρίνειν, ὁ βασιλεὺς ἔφη. «τὰ 14
δὲ πεπραγμένα σὺν ἀκριβείᾳ ζητεῖν.» οὐκοῦν, ἔφη ὁ Εὐστάθιος,
«πεισάτω πάντας ἡμᾶς μὴ ταῦτα φρονεῖν ὁ Εὐδόξιος, ἀναθεματίζων
τοῦ Ἀετίου τὸ σύγγραμμα.» τοῦ δὲ βασιλέως ἀσπαστῶς δεξαμένον 15
τὴν αἴτησιν καὶ τοῦτο γενέσθαι προσεταχότος, ἀνεδέετο μὲν ὁ Εὐ-
15 δόσιος καὶ πολλαῖς ἐκέχρητο μηχαναῖς ἐκκλίνειν τὴν πρόκλησιν. ἐπειδὴ 16
δὲ ἐχαλέπηεν ὁ βασιλεὺς καὶ σὺν Ἀετίῳ πέμψειν ἠπέιλησεν ὡς τοῦ
δυσσεβοῦς φρονήματος κοινωνόν, τὴν οἰκίαν ἠρνήθη διδασκαλίαν,
ἦν καὶ τότε καὶ μετὰ ταῦτα πρεσβεύων διατετέλεκεν. ἀντεπήγαγε
20 θεματίσαι λέγων ἄγραφον ὃν τοῦ ὁμοουσίου τὸ πρόσρημα. «ἀλλὰ 17
καὶ τὸ ἐξ οὐκ ὄντων, ὁ Σιλβανὸς ἔφη, «καὶ τὸ κτίσμα καὶ τὸ ἑτερο-
ούσιον, ἄγραφα τυγχάνοντα καὶ οὔτε προφητικοῖς οὔτε ἀποστολικοῖς
λογίοις προσκείμενα, δίκαιον αὐτοὺς ἀποκηρῦξαι καὶ θείων ἐξελάσαι συλ-
25 λόγων.» τούτοις καὶ ὁ βασιλεὺς ἐπεψήφισε καὶ ἀναθεματίζειν ἐκείνους 18
ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τὰ μὲν πρῶτα εἰς ἀντιλογίαν καθίστατο· ὕστερον δὲ
τοῦ βασιλέως τὸν θυμὸν θεασάμενοι, δυσχεραίνοντες μὲν, ἀπέκηρυξαν
δὲ ὁμῶς ἅπερ ὁ Σιλβανὸς αὐτοῖς προὔτεινεν.

* 5—S. 162, 6 Corpus script. Chr. orient. cur. Chabot. Scriptores Syri. Series
tertia, t. IV S. 51 f (abgekürzt)

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

1 ἔφησε n | 2 καθιδὼν B | 4 ἐκεῖνος μὲν] οὕτως T* | 5 ταῦτα]
τὰντὰ H | 6 εἶναι > rv | 7 συγγραμέναι B συγγεγραφήκεναι v | 8 εἶναι
ἔλεγε ∼ T | τοῦ] τὸ nv > G | γεγραμμένοις] γράμμασι n | 9 τὸ] τοῦ
A καὶ V | εἶναι > s | τὴν ἐκθεσιν εἶναι ∼ L | 10 χροὴ > s | 12 πεισά-
τωσαν T | ἡμᾶς πάντας ∼ L | τὰντὰ H | ἀναθεματίζειν B | 13 τοῦ
Ἀετίου τὸ] τὸ τοιοῦτον T | 15 πρόκλησιν rz πρόκλισην A πρόσκλησιν BT |
16 ἐχαλέπαιεν BsT | ὁ > AL | 17 οἰκίαν] ἰδίαν v | 23 λογίοις] λόγιοις
BL | προσκείμενα B | 24 ὁ BT /// A > rz | ἐπεψήφισεν B ἐπεψήφισε
(σ auf Rasur Ae) A

Theodoret.

Ἐπέκειντο δὲ λοιπὸν σφοδρότερον, τοῦ ὁμοουσίου τὸν ἀναθεμα-
 τισμὸν εἰσπραττόμενοι. ἀλλὰ συλλογιστικῶς τε καὶ ἀληθῶς ὁ Σιλ- 19
 βανὸς πρὸς τε αὐτοὺς καὶ τὸν βασιλέα ἔφη· εἰ ἐξ οὐκ ὄντων οὐκ
 ἔστιν οὔτε κτίσμα οὔτε ἐξ ἑτέρας οὐσίας ὁ θεὸς λόγος, ὁμοούσιος ἄρα
 5 ἔστι τῷ γεγεννηκότι θεῷ, ὡς θεὸς ἐκ θεοῦ καὶ φῶς ἐκ φωτός, καὶ
 τὴν αὐτὴν ἔχει τῷ γεννήτορι φύσιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ δυνατῶς 20
 καὶ ἀληθῶς εἰρήκει, ἐπιείθετο δὲ τῶν παρόντων οὐδεὶς, ἀλλὰ βοή τε
 πολλή τῶν περὶ Εὐδόξιον καὶ Ἀκάκιον ἐγίνετο καὶ ὁ βασιλεὺς ἐχα-
 λέπηκε καὶ τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελάσειν ἠπέιλησεν. Ἐλεύσιος δὲ καὶ
 10 Σιλβανὸς σὺν τοῖς ἄλλοις καὶ αὐτὸν ἔφασαν ἐξουσίαν ἔχειν τῆς τι-
 μωρίας καὶ σφᾶς αὐτοὺς τῆς εὐσεβείας ἢ δυσσεβείας· οὐ μὴν προ-
 ἤσσεσθαι τὴν πατρῴαν διδασκαλίαν. ὁ δὲ Κωνσταντίος, θαυμάζειν 21
 δέον καὶ τὴν σοφίαν καὶ τὴν ἀνδρείαν καὶ τὴν ὑπὲρ τῶν ἀποστολι-
 κῶν δογμάτων παρησίαν, τοὺς μὲν ἐξήλασε τῶν ἐκκλησιῶν, ἑτέρους
 15 δὲ ἀντ' αὐτῶν καταστῆναι προσέταξε. τότε τῆς μὲν Κωνσταντινου-
 πολιτῶν ἐκκλησίας ὁ Εὐδόξιος τυραννικῶς ἀρπάξει τὸν θρόνον, τῆς
 δὲ Κυζικίου τὸν Ἐλεύσιον ἐξελάσας ἀντ' ἐκείνου κατέστησε τὸν Εὐ- 22
 νόμιον. καὶ τούτων δὲ οὕτως γεγενημένων, ἀποκηρυχθῆναι τὸν 22
 Ἀέτιον ἐγγράφως προσέταξεν ὁ βασιλεὺς, καὶ τῆς δυσσεβείας οἱ κοι-
 20 νωνοὶ πεισθέντες ἀπεκήρυσαν τὸν ὁμόφρονα. ἔγραψαν δὲ καὶ πρὸς
 Γεώργιον τὸν τῆς Ἀλεξανδρείων ἡγούμενον, τὰ κατὰ τοῦτον μηνύον-
 τες. ἐγὼ δὲ καὶ τήνδε τὴν ἐπιστολὴν ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ, τὴν 23
 ἐκείνων μοχθηρίαν ἐπιδεικνύς. καὶ γὰρ καὶ τοῖς συμφωνοῦσι καὶ τοῖς
 ἀντιλέγουσι παραπλησίως ἐκέχρητο.

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T

1 σφοδρότερον λοιπὸν ∼ n | 3 ἔφησεν n | 4 ἐξ = ex Cass. > v |
 6 τῷ γεννήτορι ἔχει ∼ s | καὶ > T | 7 οὐθεὶς AL | 8 περὶ] περὶ τὸν z
 | ἀκάκιον καὶ εὐδόξιον AL | 8/9 ἐχάλεπαινε T | 11 τῆς εὐσεβείας ἢ δυσσε-
 βείας Anz τῆς εὐσεβείας T τῆς ἀσεβείας B τῆς δυσσεβείας s, nicht übersetzt von
 Cass. | 11/12 προῖσσεσθαι L προήσσεσθαι (σεσθαι auf Rasur Ae) A | 14 ἐξήλασε,
 η auf Rasur A | 15 μὲν τῆς ∼ rv | 15/16 κωνσταντινουπόλεως rvT |
 16 ἐκκλησίας — θρόνον] τὴν ἐκκλησίαν τυραννικῶς ἀρπάξει εὐδόξιος, μακεδονίον
 ἐκβληθέντος T*, Cass. wie im Text | ὁ > ALT | 17 ἐξελάσαντες und κατέ-
 στησαν rv, Cass. wie im Text | τὸν² > T | 18 γενομένων T | 19 ἐγγρά-
 φως B > T | προσέταξεν ἐγγράφως ∼ n | ὁ > AsL | δυσσεβείας] ἀσε-
 βείας L δυσσεβείας (δυσ auf Rasur Ae) A | 21 τῆς > B | ἀλεξανδρείας T |
 τοῦτων T | 23 ἐποδεικνύς T | καὶ² nT > BAsz | συμφωνοῦσι B συμ-
 φρονοῦσι rzT und (ρο auf Rasur Ae) A | τοῦ² As

Ἀντίγραφον τῶν γραφέντων ὑπὸ πάσης τῆς συνόδου Γεωργίῳ κατὰ 28 [x
 Ἀετίου διακόνου αὐτοῦ ἔνεζεν τῆς ἀθεμίτου αὐτοῦ βλασφημίας.

Ἡ ἀγία σύνοδος ἡ ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθοῦσα κυρίῳ
 τιμιωτάτῳ ἐπισκόπῳ τῆς Ἀλεξανδρείας Γεωργίῳ χαίρειν.

- 5 >τῆς ἐπ' Ἀετίῳ γενομένης καταγνώσεως ὑπὸ τῆς συνόδου διὰ
 >τὰς ἀθεμίτους αὐτοῦ καὶ σκανδάλων γεμούσας λογογραφίας, τὸ μὲν
 >ἀκόλουθον τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς κανόσιν ἐπ' αὐτῶν παρὰ τῶν ἐπι-
 >σκόπων ἐπράχθη. καθηρέθη γὰρ τῆς διακονίας καὶ ἡλλοτριώθη τῆς
 >ἐκκλησίας· καὶ παραινέσεις παρ' ἡμῶν παρηκολούθησαν. μήτε εἰς 2
 10 >ἀνάγκωσιν ἔρχεσθαι τὰς ἀθεμίτους αὐτοῦ ἐπιστολάς, ῥιπτάζεσθαι δὲ
 >αὐτὰς διὰ τὸ ἄχρηστον καὶ ἀνοφελές. προστίθεμεν δὲ τούτοις καὶ
 >ἀναθεματίζεσθαι αὐτὸν ἐπιμείναντα τῇ αὐτῇ προθέσει μετὰ τῶν
 >συναιρούντων αὐτῶ. τὸ μὲν οὖν ἀκόλουθον ἦν κοινῇ πάντας τοὺς
 >συνελθόντας ἐν τῇ συνόδῳ ἐπισκόπους ἀποστυγεῖν τὸν σκανδάλων
 15 >καὶ ταραχῶν καὶ σχισμάτων αἴτιον καὶ θρόνον τοῦ κατὰ τὴν οἰκουμένην 3
 >καὶ στάσεως πρὸς ἀλλήλας τῶν ἐκκλησιῶν, ὁμοноεῖν δὲ πρὸς τὴν
 >ἐξενεχθεῖσαν κατ' αὐτοῦ ψῆφον. ἀλλὰ παρ' εὐχὰς ἡμετέρας καὶ παρὰ
 >προσοδοκίαν πᾶσαν Σέρρας καὶ Στέφανος καὶ Ἡλιόδωρος καὶ Θεόφιλος
 >καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς οὐ συνεψηφίσαντο ταῖς ἡμετέραις γνώμαις οὐδὲ
 20 >συνυπογράψαι ταῖς περὶ αὐτοῦ ψήφοις ἐξενεχθείσαις ἡβουλήθησαν.
 >καίτοι τοῦ Σέρρα καὶ ἄλλην ἀλαζονίαν μανιώδη κατηγοροῦντος τοῦ
 >προειρημένου Ἀετίου. ἔφρασκε γὰρ αὐτὸν θρασυτέρας τόλμῃ προπη- 4
 >δῶντα λέγειν ὡς ἄπερ ὁ θεὸς ἀπέκρυψεν ἀπὸ τῶν ἀποστόλων μέχρι

* 1—S. 165, 8 Cass. V 42

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

1 x̄9 am Rand HSS | ἀντίγραφον—2 βλασφημίασ im Text Brz = Cass.
 am Rand A πίστισ ἐν κωνσταντινουπόλει ἀναγνωσθεῖσα T | 4 τῆς > rz, ge-
 strichen A | 5 γεναμένησ B | 7 τοῖς ἐν τοῖς B | 10 ῥιπτάζεσθαι v | 11 διὰ
 aus κατὰ corr. T | 13 συναιρούντων G συνεροῦντων S συναιρόντων V | ἦν
 auf Rasur A | 14 τὸν BNSz τῶν A τὸν τῶν HGT | 15 παναίτιον v | 17 ἀλλὰ
 παρ' ἀλλὰ περ B | 18 σέρρας ALT σέρασ Bsv seras Cass. Codd. LP | nach
 Ἡλιόδωρος καὶ Θεόφιλος + καὶ ἡλιόδωροσ gestrichen A | 19 καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς
 > Cass. | καὶ οἱ nL und, mit καὶ gestrichen, A > BsvT | οὐ συνεψηφί-
 σαντο BzT οὐκ ἐψηφίσαντο r οὐ||| ἐψηφίσαντο (οὐ und συν Ae) A concordare
 noluerunt Cass. | 20 ταῖς τοῖς T | ἐβουλήθησαν Asz | 21 u. S. 164, 2 σέρρα
 ALT σέρα Bsv σερά n seras Cass. Codd. LP | 22 τόλμῃ τόλμα A γνώμη H |
 22/23 προπηδῶντα BrT προσπηδῶντα Az | 23 ὡς ἄπερ ALT ὡσάπερ B quoniam
 ea quae Cass. ὅσα περ rv

- >νῦν, ταῦτα ἀποκεκαλύφθαι αὐτῷ διαβεβαιουῖσθαι. καὶ μετὰ τοὺς
 >μανιώδεις καὶ ἀλαζονικοὺς τούτους λόγους ὑπὸ τοῦ Σέβρα μεμαρτυρη-
 >μένους περὶ τοῦ Ἀετίου οὐκ ἔδυσσωποῦντο οὐδὲ παρεκαλοῦντο συμ-
 >ψηφίσασθαι πᾶσιν ἡμῖν περὶ αὐτοῦ οἱ προειρημένοι κρίνειν.
- 5 >Ομοῦς δὲ ἡμεῖς μακροθυμοῦντες ἐπὶ πλείονα χρόνον συμπερι-
 >εψηφίσθημεν αὐτοῖς, τὰ μὲν ἀγανακτοῦντες, τὰ δὲ παρακαλοῦντες, τὰ
 >δὲ ἐπιτιμῶντες, τὰ δὲ καὶ δυσσωποῦντες συνήκειν αὐτοὺς καὶ σύμφωνα
 >ἀποφῆναι τῇ συνόδῳ πάσῃ· προσεκαρτεροῦμεν δὲ ἔαν ἄρα
 >ἀκούσωσιν, ἔαν ἄρα συνῶσι καὶ ἐνδῶσιν. ὡς δὲ ἐπὶ πολλῶ τῷ 6
 10 >χρόνῳ προσκαρτερήσαντες ἡμεῖς οὐκ ἔδυσσωποῦμεν αὐτοὺς ἀκολουθεῖν
 >ταῖς περὶ τοῦ προειρημένου ἀνδρὸς ἀποφάσεσι, τὸν κανόνα τῆς
 >ἐκκλησίας τιμιώτερον ἡγούμενοι τῆς φιλίας τῶν ἀνδρῶν, ὠρίσαμεν
 >κατ' αὐτῶν ἀκοινωνησίαν, χρόνον εἰς τοῦτο διδόντες αὐτοῖς μῆνας
 >ὄλους ἕξ πρὸς ἐπιστροφὴν καὶ μετάνοιαν καὶ πρὸς ἐπιθυμίαν ἐνώ-
 15 >σεως καὶ συμφωνίας τῆς πρὸς τὴν σύνοδον· ἔαν εἴσω τῆς δοθείσης
 >αὐτοῖς προθεσμίας ἐπιστρέψαντες ἔλονται τὴν πρὸς τοὺς ἀδελφοὺς
 >αὐτῶν ὁμόνοιαν καὶ συνθῶνται τοῖς περὶ αὐτοῦ ὀρισθεῖσι, δεκτοὺς
 >αὐτοὺς εἶναι τῆς ἐκκλησίας ἔδοκιμάσαμεν καὶ ταῖς συνόδοις καὶ τὴν οἰ-
 >κίαν παρρησίαν καὶ ἀγάπην πρὸς ἡμᾶς ἀπολαμβάνειν. εἰ δὲ ἐπιμένειν 7
 20 >ἀμεταμέλητα τολμῶντες καὶ φιλίαν ἀνθρώπων τῶν κανόνων τῆς
 >ἐκκλησίας καὶ τῆς πρὸς ἡμᾶς συμφωνίας προτιμήσαντες, τότε ἄλλο-
 >τρίους αὐτοὺς ἡγούμεθα τῆς ἐπισκοπικῆς ἀξίας. καθαίρεισιν δὲ αὐ- 8

8/9 Ezech. 3, 11 — 13/14 vgl. Philostorg. VII 6

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

2 >μανιωδῶς A | λόγους τούτους ~ B | 3 τοῦ > A | 5 ὁμοίως L
 ὁμ|||ως A | 7 συνείκειν rv | αὐτοῖς Arz αὐτοῖς BT, ut convenient nobiscum
 Cass. | 8 προσκαρτεροῦμεν B, sustinebamus Cass. | 9 τῷ > r | 10 προσκαρ-
 >τεροῦντες T perdurantibus Cass. | αὐτοῖς T | 11 περὶ > v, super Cass. |
 13 δόντες T, dantes Cass. | 15 ἔαν εἴσω rvTCass. ἔαν δ' εἴσω B ἔαν οἶν εἴσω
 L ἔαν ||| εἴσω A | 16 ἔπιστρέψαντες T | τὴν > A | 17 αὐτοῦ] αὐτοῖς A |
 18 αὐτοῖς > T | ob ταῖς ἐκκλησίαις (vgl. Act. 10, 35)? Jülicher | καὶ ταῖς
 >συνόδοις καὶ BAZT καὶ ἐν ταῖς συνόδοις r, nicht übersetzt von Cass., ob ἐν ταῖς συνό-
 >δοις, καὶ? | 19 ἡμᾶς ἀπολαμβάνει A | 20/21 καὶ φιλίαν ἀνθρώπων (+ καὶ B) τῶν
 >κανόνων τῆς ἐκκλησίας καὶ τῆς πρὸς ἡμᾶς συμφωνίας (φιλίας r) προτιμήσαντες
 BrL Cass. und vor Rasur A διὰ φιλίαν ἀνθρώπων καὶ τῶν κανόνων τῆς ἐκκλησίας
 ἦττον φροντίσαντες v διὰ φιλίαν ἀνθρώπων καὶ τῶν κανόνων τῆς ἐκκλησίας ἦττον
 φροντίσαντες ||| (διὰ, καὶ und ἦττον φροντ. A^o) A διὰ φιλίαν
 ἀνθρώπων καὶ τῶν κανόνων τῆς ἐκκλησίας ἦττον φροντίσαντες καὶ τῆς πρὸς ἡμᾶς
 συμφωνίας προτιμήσαντες T, der die alte Randvariante mit seinem Texte vermischt
 hat | 22 ἐπισκοπῆς B

τῶν ὑπομερόντων, ἀναγκαῖον εἰς τόπους αὐτῶν ἑτέρους καθίστα-
 σθαι ἐπισκόπους, ἵνα ἡ ἔνθεσμος ἐκκλησία τὴν προσήκουσαν τάξιν
 λαβοῦσα συμφωνῇ πρὸς ἑαυτήν, τῶν πανταχόθεν ἐπισκόπων τὸν
 σύνδεσμον τῆς ἀγάπης φυλαττόντων, διὰ τοῦ λέγειν τὰ αὐτά,
 5 κατηρτισμένους τῷ αὐτῷ νοῦ καὶ τῇ αὐτῇ γνώμῃ. ἵνα οὖν
 γινώσκῃς τὰ τῇ συνόδῳ δόξαντα, ταῦτα πρὸς τὴν σὴν εὐλάβειαν
 ἀπεστείλαμεν· ἅπερ εὐχόμεθά σε διαφυλάττοντα χάριτι Χριστοῦ εἰρη-
 νικῶς καὶ ἐνθέσμως κυβερνᾶν τὰς ὑπὸ σὲ ἐκκλησίας.*

Τοῦτον Εὐνόμιος ἐν τοῖς λόγοις ἐξαιρεῖ καὶ θεοῦ ἄνθρωπον 29 [
 10 ὀνομάζει καὶ παμπόλλαις εὐφημίαις γεραίρει. ἀλλὰ τότε καὶ τοῖς
 ἀποκηρῦττουσι συνῆν καὶ παρ' αὐτῶν τὴν ἐπισκοπικὴν χειροτονίαν
 ἐδέξατο. οἱ δὲ περὶ Εὐδόξιον καὶ Ἀκάκιον τοῖς ἐκτεθείσιν ἐν Νίκῃ
 τῆς Θράκης συνθήμενοι, ὧν ἐν τοῖς ἔμπροσθεν συγγραφείοις ἐμνή-
 σθημεν, ἀντὶ τῶν περὶ Βασίλειον καὶ Ἐλεῦσιον ἑτέρους ἐν ταῖς
 15 ἐκείνων ἐκκλησίαις ἐχειροτόνησαν. καὶ τῶν μὲν ἄλλων περιττὸν 2
 ἡγοῦμαι μνησθῆναι, μόνα δὲ τὰ κατὰ Εὐνόμιον διηγῆσομαι.

Ἐπειδὴ γὰρ ζῶντος Ἐλεσίου τὴν Κύζικον ἔλαβεν ὁ Εὐνόμιος
 καὶ τοῦ πλήθους τὴν ὑγίαν ὁρῶν ὁ Εὐδόξιος καὶ τὸν βασιλέα θεώ-
 μενος χαλεπαίνοντα κατὰ τῶν κεκτίσθαι λεγόντων τὸν μονογενῆ
 20 τοῦ θεοῦ υἱόν, τῷ Εὐνομίῳ παρήνεσε κατακρῦψαι τὸ φρόνημα καὶ
 μὴ δηλώσαι τοῦτο τοῖς θηρωμένοις κατηγορίας προσάσεις. καίρου 3
 γάρ, ἔφη, τετυχηκότες κηρούμεν ἅ νῦν κατακρύπτομεν καὶ τοὺς ἄ-

4/5 I Kor. 1, 10 — 13 s. oben S. 145, 3f — 20—S. 167, 4 vgl. Theodoret.
 Haeret. Fabul. IV 3 PG 83, 417. Corpus script. Christ. orient. cur. Chabot. Scrip-
 tores Syri. Series tertia, t. IV S. 52

* 9—S. 167, 1S Cass. V 43

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T [bis 12 Ἀκάκιον u. von 17 Ἐπειδὴ an]

1 εἰς BAL εἰς + τοὺς rvT und übergeschrieben Ac | ἑτέρους > s, alii
 Cass. | 3 συμφωνεῖ BT | 4 δεσμὸν B | 5 νοῦ und τῇ auf Rasur Ac | αὐτῇ
 > L | 6 γινώσκεις B | 7 ἀπεστείλαμεν BrTCass. in ἐπεστείλαμεν corr. Ac
 ἐπεστείλαμεν z | S ὑπὸ σὲ = Cass. > T | 9 ᾶ am Rand HSS | Εὐνόμιος]
 ὁ ἐνόμιος T τὸν ἐνόμιον A | nach λόγοις + αὐτοῦ T | 10 παμπόλλαις
 Brv πολλαῖς T multis Cass. παντοίαις AL | 13 ἐν > A | τοῖς überge-
 schrieben Ac | γραφεῖσιν rv | 17 ἐλάμβανεν T | ὁ > L | 19 κεκτίσθαι
 B ἐκτίσθαι SVcReT | λεγόντων > B | 21 προσάσεις BLT πρόφασιν rv und
 (rv auf Rasur Ac) A | 22 ἔση > s | κηρούμεν B

γροῦντας διδάξομεν καὶ τοὺς ἀντιλέγοντας ἢ πείσομεν ἢ καταναγκάσομεν ἢ κολάσομεν. ταύταις πειθόμενος ταῖς ὑποθήκαις Εὐνόμιος συνεσκιασμένην προῦφερε τὴν ἀσέβειαν. ἀλλ' οἱ τοῖς θείοις ἐντραφέντες λογίοις, τῶν λεγομένων ὀργῶντες τὸ ὑπουλον, ἐδυσχέρανον μὲν, ἀντιλέγειν δὲ προφανῶς θρασυτήτος ἔργον, οὐκ ἀγχινοίας, ἐνόμιζον. τῆς οὖν αἰρετικῆς κακοδοξίας περιθήμενοι προσωπεῖα, οἴκοι προσελθόντες ἰκέτενον προφανῶς σφίσι ἐκθέσθαι τοῦ δόγματος τὴν ἀλήθειαν καὶ μὴ περιδεῖν τῆδε κάκεισε ταῖς διαφόροις περιφερομένους διδασκαλίαις. ὁ δὲ θαρρήσας ἐξέφηγεν ὃ κατέκρυπτε φρόνημα. ἀλλὰ γὰρ ἄδικον ἔλεγον ἐκεῖνοι καὶ λίαν ἀνόσιον μὴ ἅπαντας τοὺς ὑπ' αὐτὸν τελοῦντας τῆς ἀληθείας μεταλαχεῖν. ὁ δὲ τούτοις καὶ τοῖς τοιοῦτοις ὑπαχθεῖς λόγοις ἐν τοῖς τῆς ἐκκλησίας συλλόγοις τὴν βλασφημίαν ἐγύμνωσεν. ἐκεῖνοι δὲ τῷ ζήλῳ τὰς ψυχὰς παραθήξαντες εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἔδραμον. καὶ πρῶτον μὲν παρ' Εὐδοξίῳ ἐγράψαντο τὸν Εὐνόμιον· ἐκεῖνον δὲ μὴ προσδεξαμένον, τῷ βασιλεῖ προσελθόντες τὴν παρ' ἐκεῖνον γιγνομένην ἀπωδύροντο λώβην· τῆς Ἀρείου γὰρ ἔλεγον βλασφημίας δυσσεβέστερα εἶναι τὰ παρὰ τούτου λεγόμενα. θυμωθεὶς δὲ ἐπὶ τούτοις ὁ βασιλεὺς ἀγαγεῖν τε τὸν Εὐνόμιον τῷ Εὐδοξίῳ προσέταξε καὶ διελεγχόμενον τῆς ἱερωσύνης γυμνώσαι. ἐπειδὴ δὲ πολλάκις ὑπὸ τῶν κατηγορῶν ὀχλούμενος ὁ Εὐδόξιος ἀναδυόμενος διετέλει, προσῆλθον αὐτῆς τῷ βασιλεῖ, ὀλοφνύμενοι καὶ βοῶντες μηδὲν ὧν προσετάχθη τὸν Εὐδόξιον δεδρακέναι, ἀλλὰ πόλιν τοσαύτην περιορᾶν ταῖς Εὐνομίον βλασφημίαις ἐκδεδομένην. τότε Κωνσταντίος αὐτὸν ἐξελάσειν ἠπέλησε τὸν Εὐδόξιον, εἰ μὴ τὸν Εὐνόμιον ἀγαγὼν

14—19 vgl. Philostorg. VI 1

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

1 διδάξομεν BG | 1/2 πείσομεν ἢ καταναγκάσομεν ἢ κολάσομεν BGT, das Futur. bezeugt Cass. | 2 ὁ εὐνόμιος T | 3 προέφερεν B | οἱ] ὁ B | 4 τῶν ||| A | 6 κακοδοξίας] κακοδαιμονίας L | προθήμενοι T, circumponentes Cass. | προσωπεῖον L | οἴκοι = ad domum eius Cass.] καὶ B | 7 σφίσι ASz eis Cass. φησὶν nGT αὐτὸν B | 9 ὁ δὲ — φρόνημα = Cass.] ὁ δὲ φρόνημα ὑπερ εἶχε θαρρήσας ἐξέφηγεν n | θαρρήσας BnT θαρρήσας ASz | ἐξέφηγεν] ἐξέφερον T | 10 ἅπαντας BAL πάντας rvT | 10/11 αὐτῶν A | 11 μεταλαχεῖν] μὴ μετασχεῖν A | nach ὁ δὲ + αὐτίκα n, fehlt bei Cass. | 13 παρακαταθήξαντες L und, κατα gestrichen, A | 16 ἀπωδύραντο v, cum gemitu pandiderunt Cass. Codd. LP | 18 δὲ rvT > BAL Cass. | ἐπὶ τούτοις > T, pro his Cass. | τε > T gestrichen A | 21 προσῆλθον |||| A | αὐτῆς] πάλιν AI | 22 τοσαύτην BALT tantam Cass. τοιαύτην rv | 24 αὐτὸν (αὐτὸς A γρ. αὐτὸν Am) ἐξελάσειν Arz ἐξελάσειν αὐτὸν BT | ὑπέλησε T

δικάσοι καὶ ἐξελεγχόμενον ἐφ' οἷς ἠτιάθη κολάσοι. ταύτην δείσας 10
τὴν ἀπειλὴν ὁ Εὐδόξιος φυγεῖν ἐκ τῆς Κυζίκου τῶ Εὐνομίῳ διὰ
γραμμάτων ἐδήλωσε καὶ ἑαυτῶ μέμφεσθαι μὴ πεισθέντι ταῖς ὑπο-
θήκαις. ὁ δὲ Εὐνόμιος δείσας μὲν ὑπεχώρησε, τὴν δὲ ἀτιμίαν οὐκ
5 ἐνεγκῶν προδοσίαν μὲν κατηγόρει τοῦ Εὐδοξίου, ἡδικῆσθαι δὲ καὶ
ἑαυτὸν καὶ τὸν Ἀέτιον ἔλεγεν.

Ἐντεῦθεν λοιπὸν ἰδίαν φατρίαν συνεστήσατο. ὅσοι γὰρ δὴ 11
συνίστορες ἦσαν τῆς ἐν τοῖς δόγμασιν αὐτῶν συμφωνίας Εὐδοξίου
μὲν ἀπέστησαν, προδοσίαν κατεγνωκότες. Εὐνομίῳ δὲ συνετάχθησαν
10 καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ἐξ ἐκείνου μέχρι καὶ τήμερον ἔχουσιν. Ἐντεῦθεν
αἰρέσεως ἀρχηγὸς γενόμενος ὁ Εὐνόμιος ταῖς τῆς ἀσεβείας προσθή-
καις τὴν Ἀρείου βλασφημίαν ἐπηύξησεν. ὅτι δὲ φιλοτιμίας πάθει 12
δουλεύων ἴδιον συνεστήσατο σύλλογον, αὐτὰ τὰ πεπραγμένα βοῶ.
ἠνίκα μὲν γὰρ Ἀέτιος ἀποκηρυχθεὶς ἐξηλάθη, οὐ συνεξήλθεν ἐκεῖνος,
15 καίτοι διδάσκαλον αὐτὸν καὶ θεοῦ ἄνθρωπον ὀνομάζων, ἀλλὰ μεμέ-
νηκεν Εὐδοξίῳ συμπεπραγμένος· ἠνίκα δὲ αὐτὸς δίκαζ εἰσεπράχθη
τῆς ἀσεβείας, οὐκ ἔστρεψε τῆς συνόδου τὴν ψῆφον, ἀλλ' ἐπισκόπους
ἐχειροτόνει καὶ πρεσβυτέρους ὁ τῆς ἐπισκοπικῆς ἀξίας γεγυμνωμένος.
ταῦτα μὲν οὖν ἐν Κωνσταντινουπόλει γεγένηται.

20 Σαβόρον δὲ τοῦ Περσῶν βασιλέως κατὰ Ῥωμαίων στρατεύσαντος, 30 [λο
ἀφίκετο εἰς τὴν Ἀντιόχειαν ὁ Κωνσταντίος, ἀγείρας τὴν στρατιάν.
ἐξήλασε δὲ τοὺς πολεμίους οὐκ ὁ τῶν Ῥωμαίων στρατὸς ἀλλ' ὁ τῶν
παρὰ Ῥωμαίοις εὐσεβούντων θεός. τὸν δὲ τῆς νίκης τρόπον ἐγὼ
διηγῆσομαι. Νίσιβις, ἣν Ἀντιόχειαν Μυγδορίαν τινὲς ὀνομάζουσιν, ἐν 2

5, 6 vgl. Philostorg. VI 3 — 7—9 vgl. Philostorg. IX 4. Socrat. IV 13, 1—2 —
12 s. oben S. 154, 1 — 15 S. 165, 9 — 24f Theodoret. Relig. Histor. 1 PG 82, 1293 C

* 20—S. 170, 10 Cass. V 45. Vaticanus syriac. 145 F. 68r (= Σ)

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR [R bis 24 ὀνομάζουσιν] (v) = z T

1 ἐλεγχόμενον HGv | κολάσοι = *puniret* Cass.] κατακρίναι T | 2 ὁ >
BHST | φεύγειν B | τὸν ἐνόμιον T | 3 πιστευθέντι v | 3/4 ταῖς ὑπο-
θήκαις μὴ πεισθέντι ~ r Cass. | 5 μὲν = *quidem* Cass. > T | ἡδικῆσθαι BA
(κεῖ aus κῆ corr. A) GT | 6 αὐτὸν B | ἀέτι//ον, ἀέτι auf Rasur A | 7 nach
Ἐντεῦθεν + δὲ s, ac *deinde* Cass. | δὴ > B | 8 τῆς — συμφωνίας BARLT
ταῖς — συμφωνίας vA^o | 12 βλασφημίαν Ἀρείου ~ T | πάθει φιλοτιμίας ~ A
| 13 τὰ πραχθέντα T | 14 συνέξληθεν A | 15 αὐτὸν = *eum* Cass.] αὐτοῦ T |
15, 16 μεμένηκεν = *mansit* Cass.] μὲν ἤκεν A | 16 vor αὐτὸς + ὁ NHs | 17 τῆν
τὸν T | ἐπισκοπῆς B | 20 *lā* am Rand HSS | σαβόρον Bs (aber ω Bm)
σαβωρίον n Saborus Cass. Codd. LP | 22 vor στρατὸς + βασιλεὺς ἦ T, Cass. Σ
wie im Text | 24 Μυγδορίαν = Cass.] μυγδορίας A ἢ μυγδορίαν

μεθορίῳ κείται τῆς Περσῶν καὶ Ῥωμαίων ἡγεμονίας. ταύτης ἐπι-
 σκοπος ἦν καὶ πολιοῦχος καὶ στρατηγὸς Ἰάκωβος, οὗ καὶ πρόσθεν
 ἐμνήσθη, τῆς δὲ ἀποστολικῆς χάριτος τὰς ἀκτίνας οὗτος ἠφεί.
 3 τούτου τὰς ἀξιαγάστους καὶ πολυμνήτους θανατοουργίας ἐν τῇ
 5 Φιλοθέῳ Ἱστορίᾳ συγγράφας, περιττὸν οἶμαι καὶ παρέλκον ἀνδρῶν
 ταύτας ἀπαριθμήσασθαι· μίαν δὲ μόνην ἐρῶ, τοῦ προκειμένου ἕνεκα
 διηγήματος. τὴν ὑπὸ τούτου κυβερνωμένην πόλιν Ῥωμαίοις ὑποκει-
 μένην ὁ Περσικὸς ἐπολιόρχει στρατός. ἑβδομήκοντα δὲ προσεδρεύσας 4
 ἡμέρας, καὶ πολλὰς μὲν ἐλεπόλεις τῷ τείχει προσενεγκῶν, πολλὰ δὲ
 10 ἕτερα μηχανήματα περιστήσας, καὶ χαράκωματα καὶ τάφρους ὀρύξας,
 ἔλειν τὴν πόλιν οὐκ ἴσχυσεν. ὕστερον δὲ τοῦ ποταμοῦ τὸ ῥεῖθρον 5
 ὡς μέσσην διατέμνει τὴν πόλιν (Μυγδόσιος δὲ ὄνομα τούτου) πόρρωθεν
 ἐπισχῶν, καὶ τὰς ὄχθας ἐκατέρωθεν προσχώσας καὶ ὑψηλὰς ἐργασά-
 15 ῦμενος ἵνα τὸ ῥεῦμα συνέχωσιν, ὡς εἶδε ἀάμπλου γενόμενον καὶ λοιπὸν
 τὸ δὲ οὐκ ἦνεγκε σφοδροτάτην οὔσαν τὴν προσβολήν, ἀλλ' ἐκλίθη 6
 τε καὶ κατέπεσε. ταῦτό δὲ πάθος καὶ τὸ ἕτερον τοῦ περιβόλου μέ-
 ρος ὑπέμεινε, δι' οὗ τὴν ἔξοδον ὁ Μυγδόσιος εἶχε· κατηνέχθη γὰρ
 τὴν ῥύμην οὐκ ἐνεγκόν. ταῦτα Σαβώρης ἰδὼν ἠλπισεν ἀκητι 7

2 oben S. 31, 2 — 8—S. 170, 10 Theodoret. Relig. Histor. ebd. 1304 A f.
 vgl. Chronic. Pasch. a. 350 S. 536—539. Theophan. 39, 13. Philostorg. III 23

* 8—S. 170, 10 Niceph. H. E. IX 28. Histor. S. Ephraemi 6 [in S. Ephraem
 Hymni et Sermones ed. Lamy II 18]

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

2 ἦν > T, erat Cass. | 2/3 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη = Σ > T Cass. |
 3 τὰς > s | οὗτος aus αὐτός corr. A αὐτός L | 5 παρέλκον, lk corr. B
 πάρεργον A γρ. παρέλκον am Rand Ac, vgl. S. 146, 23 | 6 ἀπαριθμήσασθαι ταύτας T
 | ἕνεκεν T | 8 ἐπολιόρχει = *obsidebat* Cass.] ἐπολέμει A | 10 χαράκωμα s |
 12 ὡς μέσσην διαβαίνει τῆς πόλεως n *per civitatem mediam properantis* Cass., δια-
 τέμνει bezeugt Σ | τούτω] αὐτῷ T | 14 ἵνα = Cass. Σ > B | ασχῶσιν
 B | ὡς] ὡς δὲ B | 15 ἕπερεκβλύζον A | ἑξαπινέως BAL ἑξαπίνης rvT
 | 16 τὸ δὲ οὐκ = Σ Relig. Hist.] ὡς δ' οὐκ B | σφοδροτάτης οὔσης τῆς προσ-
 βολεῖς n, den Accusativ bezugen Cass. Σ | σφοδροτάτην οὔσαν] σφόδρα L σφόδρα
 A in σφοδρῷ corr. Ac τάτην οὔσαν am Rand Ac | 17 τε > BA übergeschrieben
 Ac | τάντο δὲ AnL τὸ αὐτὸ δὲ sv = Σ τοῦτο δὲ τὸ B | πάθος] παθὸν A
 παθεῖν L | τοῦ περιβόλου τὸ ἕτερον ∞ n | 18 ὑπέμεινε — 19 ἐνεγκόν > mit
 leerem Raum H | δι' οὗ = Cass. Σ] δι' οὗ καὶ s | ὁ > AL, übergeschrieben
 Ac | 19 ἐνεγκόν BT ἐνεγκῶν Arz | σαβώρης s | ἀκητι Brv ἀκητιῆ A m
 = Σ ἀκονητι T ἀκονητι AL *sine pugna* Cass.

λοιπὸν τοῦ ἄστεος περιέσεσθαι. καὶ τὴν μὲν ἡμέραν ἐκείνην ἡσύχασεν,
 ὥστε καὶ τὸ τέλμα διανανθῆναι καὶ τὸν ποταμὸν γενέσθαι βατόν. παν-
 στρατιᾷ δὲ προσβαλὼν τῇ ὑστεραίᾳ καὶ προσδοκῶν διὰ τῶν κατα-
 πεπτωκότων τοῦ τείχους εἰς τὴν πόλιν εἰσιέναι μερῶν, ὄρᾳ τὸ τεῖχος
 5 ἐκατέρωθεν ὀκοδομημένον καὶ μάταιον αὐτῷ τὸν πόρον γεγενημένον.
 ὁ γὰρ θεὸς ἐκείνος ἀνὴρ, διὰ προσεσχῆς καὶ τοὺς στρατιώτας δυνάμεως 8
 ἐμπλήσας καὶ τοὺς ἄλλους οἰκήτορας, τὸν τε περίβολον ὀκοδόμησε
 καὶ τὰ μηχανήματα ἐπιστήσας τοὺς προσιόντας ἐξήλασε· καὶ ταῦτα
 ἔδρα οὐ τῷ τείχει πελάζων, ἀλλ' ἔδρον ἐν τῷ θεῷ νεῶ τὸν
 10 κύριον τῶν ὄλων ἀντιβολῶν. τὸν δὲ Σαβώρην οὐ μόνον τῆς οἰκο-
 δομίας τὸ τάχος κατέπληξεν, ἀλλὰ καὶ ἕτερα ὄψις ἐξεδειμάτωσεν.
 εἶδε γὰρ ἐφεστῶτα τῷ περιβόλῳ τινὰ τὸ βασιλικὸν περιζέμενον 9
 σχῆμα καὶ τῆς τε ἀλουργίδος τοῦ τε διαδήματος αἴγλην ἐκπεμπομένην.
 τοπάσας δὲ εἶναι τῶν Ῥωμαίων τὸν βασιλέα, θάνατον ἠπέιλησε τοῖς
 15 μὴ παρῆναι τοῦτον ἀπηγγελκόσιν. ἰσχυρίζομένων δὲ ἐκείνων ἀληθῆ 10
 εἶναι τὰ παρ' αὐτῶν εἰρημμένα καὶ τὸν Κωνσταντίον ἐν Ἀντιοχείᾳ
 διάγειν εἰρηκότων, ἐπέγινε τῆς ὄψεως τὰ μηνύματα καὶ τὸν θεὸν
 ἔφη τῶν Ῥωμαίων ἕπερμαχεῖν. καὶ δυσχεράνας ὁ δειλαῖος βέλος
 ἀφῆκεν εἰς τὸν ἄρα, εἰδὼς μὲν ὡς οὐ βαλεῖ τὸν ἀσώματον, τῆς δὲ
 20 μαρίας τὴν ὄμην οὐκ ἐνεργῶν.

Τότε Ἐφραίμ ὁ θαυμάσιος (συγγραφεὺς δὲ οὗτος ἄριστος παρὰ 11
 Σύροις ἐγένετο) τὸν θεῖον Ἰάκωβον ἠντιβόλησεν ἐπιβῆναι τοῦ τείχους
 καὶ τοὺς βαρβάρους ἰδεῖν καὶ τῆς ἀράς κατ' αὐτῶν ἀφίεναι τὰ βέλη.
 εἶξας δὴ οὖν ὁ θεοπέσιος ἄνθρωπος ἀνέβη μὲν εἰς τινα πύργον· τὸ 12
 25 δὲ μυρίον πλῆθος ἰδὼν, ἄλλην μὲν οὐκ ἀφῆκεν ἀράν, σκνίπας δὲ αὐ-
 τοῖς ἐξῆήτησεν ἐπιπεμφθῆναι καὶ κώνωπας, ὥστε καὶ διὰ τῶν μικρῶν

B A HN(n) + GS(s) = r L + FV(v) = z T

1 τοῦ ἄστεος λοιπὸν ~ Nsv | ἄστεως B | περιέσεσθαι BrvTAc περι-
 γενέσθαι AL | 2 τέρμα B | διανανθῆναι ALT διανανθῆναι B διαξηρανθῆναι
 Nsv ξηρανθῆναι H austrocknen Σ purgaretur Cass. | 3 προσβαλὼν = Σ] βαλὼν B
 προλαβὼν A, nicht übersetzt von Cass. | 4 εἰς τὴν πόλιν = Cass. Σ > AL |
 5 καὶ μάταιον — γεγενημένον = Σ > rT Cass. | 10 κύριον τῶν ὄλων BrvTΣ
 θεὸν AL | σαβώρη s σαβώριον B | 11 τὸ vor 10 τῆς ~ B | 13 vor
 αἴγλην + τὴν v übergeschrieben Ac | 14 τὸν Ῥωμαίων βασιλέα nv | 15 ἀπάγγελ-
 κόσιν A | nach ἐκείνων + ὅς B | 21 θαυμάσιος = Cass. Σ] μακάρισος T |
 21/22 παρὰ Σύροις ἐγένετο = Cass. Σ > T | 23 κατ' αὐτῶν = Cass. Σ > T
 | ἀφίεναι A | 24 δὴ] δὲ N > Hsv | 25 μυρίον T | σκνίπας B σκνήπας
 T | 26 ἐκπεμφθῆναι S ἐξεπεμφθῆναι G | κώνωπας B κώνωπας AG | καί²
 > TCass. Σ | σικκῶν s

ζωῦσίῳ τοῦ σφίσιν ἐπαρκοῦντος ἐπιγινῶναι τὴν δύναμιν. εἶπετο δὲ 13
 τῇ εὐχῇ τῶν σκνιπῶν καὶ τῶν κωνόπων τὰ νέφη, καὶ τῶν μὲν ἐλε-
 φάντων τὰς προνομαίας ἀύλοιδεῖς πεφυκίας ἐπλήρου, τῶν δὲ ἴπ-
 5 πων καὶ τῶν ἄλλων κτηνῶν τὰ τε ὄτα καὶ τὰς ῥίνας. οἱ δὲ φέρειν 14
 οὐ δύναμενοι τῶν ζωῦσίῳ τὴν προσβολὴν τοὺς τε ῥυτῆρας ἀπέρ-
 ρηξαν καὶ τοὺς ἐποχομένους κατήνεγκαν, καὶ τὴν τε τάξιν συνέχεαν
 τό τε στρατόπεδον καταλιπόντες ἔφυγον κατὰ κράτος. οὕτως ὁ τρισ-
 ἀθλιος βασιλεύς, τῇ σμικρᾷ καὶ φιλανθρώπῳ παιδείᾳ τοῦ τῶν εὐσε-
 βούντων προμηθουμένου θεοῦ μεμαθηκῶς τὴν ἰσχύν, ἀνέξευξεν ἐκει-
 10 θεν, αἰσχύνῃ οὐ νίκην ἐκ τῆς πολιορκίας δρεψάμενος.

Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον ὁ Κωνσταντῖος ἐν Ἀντιοχείᾳ διέ- 31 [α
 τριβε. τῆς δὲ ἀνακοχῆς γενομένης καὶ τοῦ Περσικοῦ πανσαμένου
 πολέμου, πάλιν ἐπισκόπους συνήθροισεν, ἀρνηθῆναι πάντας καὶ τὸ
 ὁμοούσιον ἀναγκάζων καὶ τὸ ἕτεροούσιον. Εὐδοξίου δὲ μετὰ Λεόν-
 15 τιον ἐκείνον τὸν θρόνον ἀρπάσαντος, εἶτα ἐξελαθέντος καὶ μετὰ
 πολλὰς συνόδους τὴν Κωνσταντινούπολιν παρανόμως κατεσηκότος,
 ἡ Ἀντιοχείῳ ἐκκλησίᾳ ποιμένος ἐστέρητο. τότε δὴ οὖν οἱ συνελθόντες 2
 ἐπίσκοποι (πολλοὶ δὲ ἦσαν πάντοθεν συνειλεγμένοι) χρῆναι ἔλεγον
 προβληθῆναι πρότερον τῇ ποιμνῇ νομέα, εἰθ' οὕτω κοινῇ σὺν ἐκείνῳ
 20 περὶ τῶν δογμάτων βουλευσάσθαι.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν καιρὸν Μελέτιος ὁ θεσπέσιος πόλιν τιὰ
 τῆς Ἀρμενίας ἰθύνων, εἶτα τῶν ἀρχομένων τὸ δυσήγιον δυσχεράνας.

* 11—20 Cass. V 46 — 21—S. 171, 4 Cass. V 47 — 22—S. 171, 2 Poly-
 deukes 354, 3

B A HN (n) + GS (s) = r L + FV (v) = z T

1 σφίσιν] σφῆν B | 2 σκνιπῶν B σκνηπῶν T | 3 προνομαίας SLV
 προνομίας A προνομίας nGFT προνομαίας B | ἐπλήρου BAL ἐπλήρου rvT
 impleverunt Cass. | δὲ auf Rasur A τε v > B | 6 καὶ² > n | τε > BFT
 | συνέχεαν B confuderunt Cass. συνέχεον ArzT | 11 am Rand λβ Arz | Κατὰ
 > B | χρόνον BALT καιρὸν rv | 12/13 πολέμου πανσαμένον ∼ AL = Cass.
 | 13 nach πάλιν + οἱ τοῦ ἀρειανικοῦ δόγματος προιστάμενοι ἔπεισαν αὐτὸν καὶ T*,
 Cass. wie im Text | nach συνήθροισε + καὶ T* | καὶ > T* | 14 ἀναγκά-
 ζων] ἀναγκάζων vor 13 καὶ τὸ ∼ B ἠνάγκαζον T* > N | δὲ = rerum Cass.] τε T
 | 15 ἐκείνον nach θρόνον ∼ T > s | 17 δὴ οὖν] δὴ A οὖν L, ergo Cass. |
 17/18 συνελθόντες T | 18 συνειλεγμένοι] σινηγμένοι A | 19 nach προβλη-
 θῆναι + ἕτερον T, Cass. wie im Text | πρότερον] πρῶτον s | πρότερον
 προβληθῆναι ∼ B | νομέα] ποιμένα B | nach οὕτω + δὲ B | 22 nach
 ἰθύνων + τοῦ νομον (sic) σεβύστειαν T* aus Socr. II 44, 1, fehlt bei Cass.

ἤσυχίαν ἤγεν ἐτέρωθι διατρίβων. τοῦτον ὑποτοπήσαντες οἱ τῆς 3
 Ἀρείου συμμορίας ὁμόφρονα εἶναι καὶ κοινωὸν τῶν δογμάτων, ἐξή-
 τησαν τὸν Κωνσταντῖον τούτῳ τῆς Ἀντιοχείου ἐκκλησίας παραδοῦναι
 τὰς ἡντίας. πάντα γὰρ νόμον παρέβαινον ἀδεῶς. κρατῦναι πειρώμενοι
 5 τὴν ἀσέβειαν, καὶ τῶν θεσμῶν ἢ παραβάσεις ὑποβάθρα τῆς βλασφη-
 μίας ἐγένετο. πολλὰ δὲ τοιαῦτα πολλαχοῦ γῆς ἐνεόχμωσαν. οἱ δὲ 4
 τῶν ἀποστολικῶν ἀντεχόμενοι δογμάτων, τοῦ μεγάλου Μελετίου καὶ τὴν
 ἐν τοῖς δόγμασι ὑγίαν εἰδότες καὶ μὲν δὴ καὶ τὴν τοῦ βίου λαμπρότητα
 καὶ τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον σαφῶς ἐπιστάμενοι, συνεψηφίσαντο καὶ
 10 τὸ ψήφισμα γραφῆναι καὶ παρὰ πάντων ὑπογραφῆναι μετὰ πλείστης
 ὅτι μάλιστα σπουδῆς παρεσκευάσαν. τοῦτο δὲ γε καὶ οὗτοι κάκεινοι 5
 οἷόν τινα συνθήκην κοινὴν Εὐσεβίῳ τῷ Σαμοσάτῳ ἐπισκόπῳ φυ-
 λάττειν ἔδοσαν, ἀνδρὶ γενναίῳ τῆς ἀληθείας ἀγωνιστῇ. ἐπειδὴ δὲ
 βασιλικὴν δεξιόμενος κλῆσιν ἤγεν ὁ μέγας Μελέτιος, ὑπήντησαν μὲν
 15 ἅπαντες οἱ τῆς ἀρχιερωσύνης μετελιχηότες. ὑπήντησαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι
 τῆς ἐκκλησίας χοροὶ καὶ ἅπαν τὸ τῆς πόλεως πλῆθος· παρήσαν δὲ
 καὶ Ἰουδαῖοι καὶ Ἕλληνες, τὸν πολυθρόνλητον ἰδεῖν Μελέτιον ἱμει-
 ρόμενοι.

Ὁ δὲ βασιλεὺς καὶ αὐτῷ καὶ τοῖς ἄλλοις οἱ λέγειν ἠδύναντο τὸ 6
 20 «κύριος ἔκτισέ με ἀρχὴν ὁδῶν αὐτοῦ εἰς ἔργα αὐτοῦ· παρηγ-
 γύησεν ἀναπτύξαι τῷ πλήθει· τοὺς δὲ γράφειν εἰς τάχος πεπαιδευ-

1—3 vgl. Sozomen. IV 23, 3. Philostorg. V 1 — 4 vgl. Can. Nicaen. 15.
 Rufin. H. E. X 25, 989, 11—12 — 14—18 vgl. Sozomen. IV 28, 5. Synax. 459, 28 —
 20 Prov. 8, 22 — 20·21 u. S. 172, 6—9 vgl. Epiphani. Haeres. 73, 28—33

* 6—S. 172, 13 Cass. V 47 — 10—13 Polydeukes 354, 6

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR [R von 9 συνεψηφίσαντο an] (v) = z T [bis
 13 ἀγωνιστῇ und von 20 παρηγγύησεν an]

1 nach διατρίβων + ὡς δὲ λόγος φέρεται εἰς βέρροϊαν μετῆλθε T* aus Socr.
 II 44, 2, fehlt bei Cass. | ὑποτοπήσαντες BALT ὑπονοήσαντες rv Cod. Polyd.
 2 τῶν] τὸν A | 2·3 ἐξήτησαν τὸν] ἐζητήσαντο B | 3 ἐκκλησίας = Cass. > v
 | 6 ἐνεόχμωσαν BHL ἐνεόχμῶσαν A ἐνεόχμησαν T ἐνέχμωσαν N ἐνεκόμασαν (xw
 V, μω G) sv | 7 δογμάτων ἀντεχόμενοι ∞ A | 8 εἰδόντες B | τὴν > B
 | 10 τὸ > v | ὑπογραφῆναι] ἐπιγραφῆναι s | 11 παρεσκευάσαντο B | γε
 > B | 12 κοινὴν] κοινὴν v τινὰ sic T | 13 ἐπειδὴ] ἐπεὶ s | 14·15 μὲν
 ἅπαντες > s | 15 ἱερωσύνησ B | 16 πᾶν B | 17/18 ἱμειρόμενοι Μελέτιον
 ∞ s | 20·21 παρηγγύησεν AT | 21 τοὺς δὲ] καὶ τοὺς auf Rasur A^c und, καὶ
 übergeschrieben, V^cRe τοὺς v | 21 f πεπαιδευμένους εἰς τάχος ∞ rv εἰς τάχος
 πεπαιδευμένους (β, α von A^c) A

μένους γράφαι προσέταξε τὰ παρ' ἐκάστου λεγόμενα, ἀκριβεστέραν
 ἔσεσθαι τὴν διδασκαλίαν ὑπολαβών. καὶ πρῶτος μὲν ὁ Λαοδικείας 7
 Γεώργιος τὴν αἰρετικὴν ἐξήμεσε δυσοσμίαν· μετὰ δὲ τοῦτον Ἀκάκιος
 ὁ Καισαρείας μέσσην τινὰ διδασκαλίαν προσήνεγκε, πλείστον μὲν ὅσον
 5 τῆς ἐκείνων βλασφημίας ἀφεστηκυῖαν, οὐκ ἀραιφνῆ δὲ καὶ ἀκραιον
 τὸν ἀποστολικὸν χαρακτῆρα φυλάττουσαν· τρίτος ὁ μέγας ἀνέστη
 Μελέτιος καὶ τοῦ τῆς θεολογίας κανόνος ὑπέδειξε τὴν εὐθύτητα. οἶον 8
 γὰρ τινι στάθμῃ τῇ ἀληθείᾳ χρῆσάμενος, καὶ τὸ περιττὸν καὶ τὸ ἐλλείπον
 10 διέφυγεν. εὐφημίας δὲ πλείστης παρὰ τοῦ πλήθους προσφερομένης
 καὶ σύντομον αὐτοῖς προσενεγκεῖν ἀντιβολούντων διδασκαλίαν, τρεῖς
 ὑποδείξας δακτύλους, εἶτα τοὺς δύο συναγαγὼν καὶ τὸν ἕνα καταλι-
 πών, τὴν ἀξιόπεινον ἐκείνην ἀφῆκε φωνήν· τρία τὰ νοούμενα, ὡς
 ἐνὶ δὲ διαλεγόμεθα.

Κατὰ ταύτης τῆς διδασκαλίας οἱ τὴν Ἀρείου νόσον ἐν τῇ ψυχῇ 9
 15 φέροντες τὰς γλώττας ἐκίνησαν καὶ συκοφαντίαν ἐξύφηναν, τὰ Σα-
 βελλίου φρονεῖν τὸν θεῖον εἰρηκότες Μελέτιον· καὶ ἔπεισάν γε τὸν 10
 εὐρίππον ἐκείνον καὶ τῆδε κάκεισε ὁρδίως φερόμενον καὶ παρεσκεύασαν
 εἰς τὴν οἰκειαν ἐξοστρακίσαι πατρίδα. καὶ παραντίκα Εὐζώϊον ἀντ'
 ἐκείνου προὔβαλλοντο, προφανῆ τῶν Ἀρείου δογμάτων συνήγορον·
 20 οὐν Ἀρείῳ γὰρ καὶ τοῦτον διακονίας ἠξιωμένον ὁ μέγας Ἀλέξανδρος
 ἀπεκλήρουξεν. εὐθύς δὲ οὐν τὸ ὑγιαῖνον πλῆθος τῶν τὴν νόσον εἰσοδεγ- 11
 μένων ἀποκριθὲν εἰς τὴν ἀποστολικὴν ἐκκλησίαν τὴν ἐν τῇ καλου-

10/11 vgl. Sozomen. IV 28, 7 — 17—19 vgl. Philostorg. V 5 — 17—S.
 173, 1 vgl. Socrat. II 44, 5—6. Sozomen. IV 28, 9—10 — 20/21 ob. S. 25, 8

* 14—S. 173, 15 Cass. V 48 — 15—21 Polydeukes 354, 14

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T

2 nach ἔσεσθαι + ταύτη ὑbergeschrieben AeRc | ὑπολαβών A | 3 ἐξήμεσε
 T ἐξόσμησεν B | δυσοσμίαν = fetorem Cass.] δυσοδίαν T | 4 προσήνεγκε BArz
 προήνεγκε T proferre Cass. | 5 ἀραιφνῆ B | 10 αὐτοῖς = eis Cass.] αὐτοῖς B
 | 11 nach ὑποδείξας + πάλιν ὡς καὶ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ T, fehlt bei Cass. | 14 nach
 ταύτης + γὰρ ὑbergeschrieben Ae, fehlt bei Cass. | ἐν τῇ ψυχῇ > N | 15 φέ-
 ροντες] περιφέροντες (περὶ auf Rasur Ae) A προφέροντες L μετεληχότες N γρ.
 ἐν τῇ ψυχῇ φέροντες Nm | ἐκίνησαν] ἠκόνησαν H calumniae linguas exacerunt
 Cass., vgl. Psal. 140, 4 | ἐξύφηναν AL | 16 εἰρηκότες τὸν θεῖον φρονεῖν
 μελέτιον T | γε auf Rasur A τε T | 17 εὐρίππον T | περιφερόμενον B
 | 19 προὔβαλλοντο AG προβάλλονται T | 21 οὐν] γοῦν AL | τοῦ — 22 εἰσοδε-
 γεμένον AI, ab haereticis Cass. | 22 εἰς τὴν > B

μένη Παλαιᾷ διακειμένην ἠθροίζετο. τριάκοντα μὲν γὰρ ἔτη μετὰ
 γε τὰς κατ' Εὐσταθίου τοῦ πανευφήμου γενημένας ἐπιβουλὰς διετέ-
 λεσαν τῆς Ἀρειανικῆς ἀνεχόμενοι βδελυρίας καὶ χρηστήν τινα μετα-
 βολὴν προσδεχόμενοι. ἐπειδὴ δὲ εἶδον τὴν ἀσέβειαν παρ' αὐτοῖς **12**
5 ἀξιομένην καὶ τοὺς μὲν τῶν ἀποστολικῶν ἀντεχομένους δογμάτων
 καὶ προφανῶς πολεμονμένους καὶ κρύβδην ἐπιβουλευομένους, καὶ τὸν
 μὲν θεῖον ἐξελαθέντα Μελέτιον, Εὐζώϊον δὲ τὸν τῆς αἰρέσεως προ-
 σιτάτην ἀντ' ἐκείνου τὴν προεδρίαν δεξάμενον, τῶν πρὸς τὸν Ἀπὸτ
 ἀνεμνήσθησαν εἰρημένων ἰσώζων σῶζε τὴν σεαυτοῦ ψυχὴν*,
10 πρὸς δὲ δὴ τοῦτοις καὶ τῶν εὐαγγελικῶν νόμων οἱ σαφῶς διαγορεύ-
 ουσιν ἢ εἰ ὁ ὀφθαλμὸς σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε. ἔκκοψον
 αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ*. ταῦτα δὲ καὶ περὶ χειρὸς καὶ ποδὸς **13**
 ὁ δεσπότης ἐνομοθέτησε καὶ προστέθεικε ἢ συμφέρει γάρ σοι ἵνα
 ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου, καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου
15 βληθῆ ἰς γέενναν*. ἢ μὲν οὖν τῆς ἐκκλησίας διαίρεσις τοῦτον [λγ']
 τὸν τρόπον ἐγένετο.

Εὐσέβιος δὲ ὁ θαυμασίος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, ὁ τὸ ψή- **32**
 φισμα τὸ κοινὸν πιστευθεῖς, τῶν συνθηκῶν τὴν παράβασιν θεασά-
 μενος εἰς τὴν ἐγκεχειρισμένην ᾗχετο πόλιν· οἱ δὲ τὸν ἀνάγκρατον
20 ἔλεγχον ὑφορώμενοι τὸν Κωνσταντίον ἔπεισαν ἀποστείλαι τινα τὸ
 ψήφισμα κομιούμενον. καὶ δῆτα πεισθεὶς ὁ βασιλεὺς ἀπέστειλέ τινα **2**
 τοὺς κατὰ τὴν πορείαν ἐναλλαττομένους ἵππους ἐλαύνειν εἰσθότα καὶ
 τὰς ἀποκρίσεις ὡς τάχιστα φέροντα. ἐπειδὴ δὲ ἀφίκετο καὶ τὰ παρὰ
 βασιλέως ἀπήγγειλεν, οὐκ ἀνέχομαι, ἔφη Εὐσέβιος ὁ θαυμασίος, τὴν

9 Gen. 19, 17 — 11—15 Matth. 5, 29. vgl. 18, 8 — 17 oben S. 171, 12

* 17—S. 174, 14 Cass. V 49 — 20—S. 174, 12 Polydeukes 354, 19

B A HN(n) + GS(s) = r L + FVR(v) = z T

1 ἠθροίζετο BT *conveniebat* Cass. ἠθροίζοντο die übr. HSS | nach ἠθροί-
 ζετο + καὶ αὐτὸ δὲ εἰς δύο μεμέριστο. οἱ γὰρ εὐσταθιανοὶ εἰ καὶ ἔν ἐφρόνου μετὰ
 τῶν κατὰ μελέτιον ἀλλ' οὐκ ἐκοινωνοῦν αὐτοῖς· ἐπεὶ ὁ μέγας μελέτιος ὡς ἄρεια-
 νὸς σχεδὸν ἐπ' αὐτῶν προβέβλητο T* | 2 γε > B | 3 ἀν///εχόμενοι A | 4 εἶδον,
 ον auf Rasur A | 5 ἀξιομένην n ἀξιομένην G | 6 πολεμωμένονσ T |
 12 τάντα n τὰ ἀντὰ Sv *idem* Cass. ταῦτα BAGLT | 15 ἢ μὲν: λγ' am Rand HSS
 | 17 ὁ² As | 19 ἐγκεχειρισμένην A | ἐγγραπτον RA (ἐγ auf Rasur Ac) ἔγγρα-
 φον V ἄγραπτον F | 21 καὶ δῆτα] εἶτα T | δῆτα] δὴ rv | ὁ > A |
 τινα] τινασ T τινα τῶν εἰσθότων V | 22 ἐλαύνειν] ἐλᾶν AL | εἰσθότασ F
 ασ aus a corr. Ac > V | 23 φέροντασ F σ übergeschrieben Ac φέρειν V, den
 Singular bezeugt Cass. | ἐπειδὴ] ἐπεὶ B | nach παρὰ + τοῦ B | 24 ἀπήγ-
 γειλεν BnGvT *nuntiasset* Cass. ἀπήγγελλεν SL ἀπέγγελλεν A

κοινὴν ἀποδοῦναι παρακαταθήκην, πρὶν ἂν ἅπαντες οἱ δεδωκότες
κατὰ ταῦτόν γένοιτο*. ταῦτα ὁ μὲν ἀπήγγειλε τῷ πεπομφότῳ ὁ 3
δὲ τῷ θνητῷ ζήσας ἐπέστειλεν αὐτῷ πάλιν ἀποδοῦναι παρεγγυῶν, καὶ
προστέθεικεν ὡς προσέταξεν ἐκτιμηθῆναι αὐτοῦ τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν,
5 εἰ μὴ δοίῃ τὸ ψήφισμα. ταῦτα μέντοι δεδιττόμενος ἔγραψε· τῷ γὰρ
χομίζοντι τὴν ἐπιστολὴν ἀπηγόρευσε ἀπερὶ ἡπέιλῃσε δοῦσαι. ἐπειδὴ δὲ 4
τὴν ἐπιστολὴν ἀναπτύξας ὁ θεῖος ἐκείνος ἀνὴρ εἶδεν ἐν τοῖς γραμμασιν
ἦν ὁ βασιλεὺς ἡπέιλῃσε κόλασιν, μετὰ τῆς δεξιᾶς καὶ τὴν εὐώνυμον
προῦθηκεν, ἄμφο τεμείν τῶ χεῖρε παρεγγυῶν· »τὸ γὰρ ψήφισμα*,
10 ἔφη, »οὐ δώσω, τῆς Ἀρειανικῆς μοχθηρίας ἔλεγχον ὄντα σαφῆ*.
ταύτην αὐτοῦ τὴν ἀνδρείαν μαθὼν ὁ Κωνσταντῖος καὶ τότε ἠγάσθη 5
καὶ διετέλει θαυμάζων. θαυμάζουσι γὰρ καὶ δυσμενεῖς τὰ τῶν ἀντι-
πάλων πλεονεκτήματα, ὑπὸ τοῦ μεγέθους τῶν πραττομένων ἀ-
ναγκαζόμενοι.

15 Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον ὁ Κωνσταντῖος πυθόμενος ὡς Ἰουλι- 6
ανός, ὃν τῆς Εὐρώπης ἀπέφηνε Καίσαρα, μειζόνων πραγμάτων ἐφί-
εται καὶ κατὰ τοῦ τετιμηκότος στρατιὰν συναγείρει, ἀπὸ μὲν τῆς
Συρίας ἀπῆρεν, ἐν δὲ τῇ Κιλικίᾳ τὸν βίον κατέλυσε. οὐ γὰρ εἶχεν
ἐπίκουρον ὃν ὁ πατὴρ αὐτῷ καταλέλοιπε, τῆς πατρῴας εὐσεβείας
20 ἄσυλον οὐ φυλάξας τὸν κλῆρον. οὐ δὲ ἔνεκα πικρῶς ὠλοφύρετο
τῆς πίστεως τὴν μετάρθεσιν.

15—18 vgl. Rufin. H. E. X 27. Socrat. II 47. Sozomen. V 1, 6. Philostorg. VI 5

* 4—10 Synax. 763, 10

B A HN (n) + GS (s) = r L + FVR (v) = z T [bis 14]

1 ἂν > sv | πάντες BT | 2 κατὰ τὰντόν AHSz κατὰ ταυτὸ B κατ'
αὐτόν NGT | ὁ¹ > s | ἀπήγγειλαν s, remuntiasset Cass. | 4 ὡπερ ἔταξεν
A | τὴν χεῖρα αὐτοῦ ~ T | 5 μὴ δώῃ v μὴ δοῖεν A; reddere nollet Cass. |
μέντοι] μὲν οὖν B | δεδιττόμενος AG | 6 ἐπειδὴ] ἐπεὶ B | 7 ἀναπτύξας]
ἀνοῖξας s | ἀναπτύξας nach ἐκείνος ~ B | vor ὁ + τὴν A | εἶδεν, εἶ
aus η corr. Ac εἶ auf Rasur B | 9 τέμνειν T | τῶ χεῖρε τεμείν ~ A | 10 μο-
χθηρίας] μαρίας s, pestis Cass. | 15 χρόνον] καιρόν rv | ὡς] ὅτι B | 17 ἀγείρει
BL | 18 σριακῆς AL | 20 ἔνεκα B | ὠλοφύρατο AL

Τὰ κεφάλαια τοῦ γ' λόγου

- α'. Περὶ τῆς Ἰουλιανοῦ βασιλείας.
 β'. Ὅτι παιδόμενος ἐν εὐσεβείᾳ τραφεὶς ἐξώκειλεν εἰς ἀσέβειαν.
 γ'. Ὅπως τὰ πρῶτα τὴν ἀσέβειαν κρύπτων ὑστερον ταύτην ἐγύμνωσεν.
 δ'. Περὶ τῆς ἐπανόδου τῶν ἐπισκόπων.
 ε'. Περὶ τῆς Παυλίνου χειροτονίας.
 ς'. Ὅτι οὐ φιλανθρωπία χροόμενος ἀλλὰ φθόρον βαλλόμενος προφανῶς τοὺς εὐσεβεῖς οὐκ ἀνῆρει.
 10 ζ'. Ὅποσα καὶ ὅποια κατὰ τῶν Χριστιανῶν ἐτόλμησαν Ἕλληνες παρ' αὐτοῦ λαβόντες τὴν ἐξουσίαν.
 η'. Τίνα κατὰ τῶν Χριστιανῶν ἐνομοθέτησεν.
 θ'. Περὶ τῆς τετάρτης ἐξορίας τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου καὶ φυγῆς.
 ι'. Τὰ κατὰ τὸ Ἀπολλώνιον τὸ ἐν Δάφνῃ καὶ τὸν ἅγιον Βαβυλᾶν.
 15 ια'. Περὶ Θεοδώρου τοῦ ὁμολογητοῦ.
 ιβ'. Περὶ τῆς δημύσεως τῶν ἱερῶν κειμηλίων καὶ τῆς τῶν σιτηρεσιῶν ἀφαιρέσεως.
 ιγ'. Τὰ κατὰ Ἰουλιανὸν τὸν θεῖον αὐτοῦ.
 ιδ'. Περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἱερέως.
 20 ιε'. Περὶ Ἰοβεντίνου καὶ Μαξιμίνου τῶν μαρτύρων.

B HN (n) + GS (s) = r FAL (y) VR (v)

1 τὰ κεφάλαια τοῦ γ' λόγου B τάδε περιέχει καὶ ὁ (+ παρῶν H) τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας λόγος τρίτος (τρίτος λόγος N) η τάδε περιέχει καὶ ὁ γ' λόγος (τόμος S) τῆς ἐκ. ἱστορίας s τάδε περιέχει ὁ (ὁ > FR) τῆς ἐκ. ἱσ. τόμος τρίτος v τάδε περιέχει τῆς Θεοδορήτου ἐκ. ἱσ. τὸ τρίτον A > L | 3 ὅτι] ὡς A | 4 τὰ] τὰς B | κατακρύπτων v | ὑστερον ταύτην B ταύτην ὑστερον y ὑστερον αὐτὴν rv | 6 περι — ἐπισκόπων B^m | 8 προφανῶς > L | 9 ἀνῆρεν FR | 10 ὅποια] ποῖα y οἷα S | 12 τῶν > y | ἐνομοθέτησαν BF | 13 ἁγίου] μακαρίου Bsv | νοι φυγῆς + τῆς rv | 14 τὸ Ἀπολλώνιον τὸ ἐν Δάφνῃ] τὸν ἐν δάφνῃ ἀπόλλωνα rv | 16 σιτηρεσιῶν B | 18 αὐτοῦ] τοῦ βασιλέως καὶ τοὺς ἄλλους ἀσεβεῖς y | 20 ἰοβεντίνου y ἰοβεντίου S | μαξιμου A | nach τῶν + ἁγίων rv

- ιζ'. Περὶ Βαλεντινιανοῦ τοῦ ὕστερον βασιλεύσαντος.
 ιζ'. Περὶ τῶν ἄλλων ὁμολογητῶν.
 ιη'. Περὶ Ἀρτεμίου τοῦ δουκός.
 ιθ'. Περὶ Πουπλίας τῆς διακόνου καὶ τῆς κατὰ θεὸν αὐτῆς παρρησίας.
 5 κ'. Τὰ κατὰ Ἰουδαίους καὶ τὴν τῆς οἰκοδομίας ἐπιχειρήσιν καὶ τὰς
 ἐπενεχθείσας αὐτοῖς θεηλάτους πληγὰς.
 κα'. Περὶ τῆς κατὰ Περσῶν στρατείας.
 κβ'. Περὶ τῆς τοῦ πολιτενομένου τοῦ Βεροιαίου παρρησίας.
 κγ'. Περὶ τῆς τοῦ παιδαγωγοῦ προσηφείας.
 10 κδ'. Περὶ τῆς τοῦ ἁγίου Ἰουλιανοῦ τοῦ μονάζοντος προφητείας.
 κε'. Περὶ τῆς ἐν Περσίδι γεγεννημένης σφαγῆς Ἰουλιανοῦ τοῦ βασιλέως.
 κς'. Περὶ τῆς ἐν Κάρραις μετὰ τὴν ἀναίρεσιν αὐτοῦ φωραθείσης
 γοητείας.
 κς'. Περὶ τῶν ἐν τοῖς βασιλείοις Ἀντιοχείας εὐρεθεισῶν κεφαλῶν.
 15 κη'. Περὶ τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ πανδημεί γεγεννημένης χορείας.

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 vor ὕστερον + τὸ A | 4 αὐτῆς nach παρρησίας ∼ n | 5 οἰκοδομῆς rv
 | 8 τοῦ² > rv | βεροιαίου y | 9 προσηφείας B | 10 προφητείας] παρρη-
 σίας y | 11 γεγεννημένης] γενομένης s > H | σφαγῆς Ἰουλιανοῦ τοῦ βασιλέως
 ny αὐτοῦ σφαγῆς Bsv | 12 κάρραις n | μετὰ τὴν ἀναίρεσιν αὐτοῦ > n

ΤΟΜΟΣ ΤΡΙΤΟΣ ΤΗΣ ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Κωνσταντῖος μὲν δὴ στένων καὶ ὀδυρόμενος ὑπέξῃλθε τὸν βίον 1
ὅτι τῆς πατροφῆας πίστεως παρετράπη· Ἰουλιανὸς δὲ ἀπὸ τῆς Εὐρώπης
5 εἰς τὴν Ἀσίαν διαβαίνων ἐπέθετο τοῦ Κωνσταντίου τὴν τελευταίην
καὶ θαρρήσας, ὡς οὐδένα ἀντίπαλον ἔχων, τὴν βασιλείαν παρέλαβεν.

Οὗτος δέ, νέαν μὲν ἄγων τὴν ἡλικίαν σὺν Γάλλῳ τῷ ἀδελφῷ 2
καὶ ἄνηβος ὢν ἔτι, τὴν τῆς εὐσεβοῦς διδασκαλίας εἶλκε θηλήν, καὶ
μὲν δὴ καὶ πρόσηβος γενόμενος καὶ ἔφηβος τῆς αὐτῆς μετελέγγαρε·
10 δεισῶν δὲ τὸν Κωνσταντίον (τοὺς γὰρ γένει προσήκοντας ἀνήρει
δειμαίνων τὰς τυραννίδας) τοῦ τῶν ἀναγνωστῶν ἡξιώθη χοροῦ καὶ
τὰς ἱερὰς βίβλους ἐν τοῖς ἐκκλησιαστικαῖς συλλόγοις ὑπανεγίνωσκε
τῷ λαῷ, καὶ σηκὸν μαρτύρων ἐδομήσατο μὲν, οὐ προσεδέξαντο δὲ
οἱ μάρτυρες τὴν εἰς ἀσέβειαν αὐτοῦ παρατροπὴν προθεώμενοι· τῶν
15 γὰρ δὴ θεμελίον τὸ τῆς ἐκείνου γνώμης μιμησαμένων ἀβέβαιοι, πρὶν
ἰερωθῆναι κατέπεσε. τὰ μὲν δὴ τῆς πρώτης ἡλικίας αὐτοῦ καὶ τῆς
δευτέρας τοιαῦτα ἦν.

Ἐπειδὴ δὲ εἰς τὴν Ἐσπέραν ἀπαίρων Κωνσταντῖος (ἐκεῖσε γὰρ 3
αὐτὸν εἶλκεν ὁ πρὸς Μαγνέντιον πόλεμος) Καίσαρα τῆς Ἑφῶς τὸν

3/4 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. XXI 26. Zonar. XIII 11, 12 S. 56, 3 —
7—16 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. IV 23—26. Sozomen. V 2, 10 u. 12—13. Socrat.
III 1, 20

* 10—13 Cass. VI 3

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 τόμος — 2 ἱστορίας A τόμος τρίτος rLF λόγος γ B > VR | 3 ā am
Rand HSS | 4/5 ἀπὸ τῆς ἀσίας εἰς τὴν εὐρώπην n | 5 εἰς] ἐπὶ B | 7 β̄
am Rand Bnyv | δέ BL > rAv | μὲν νέαν ∞ s | μὲν > L | 9 καὶ¹
> s | 10 vor γένει + προ gestrichen A | 11 vor τοῦ + καὶ v, übergeschrieben
Ac, fehlt bei Cass. | 12 συλλόγοις übergeschrieben Ac | 14 αὐτοῦ παρατροπὴν
προθεώμενοι] προτροπὴν θεόμενοι B | 16 τὰ ταῦτα v | 17 τοιαῦτα] ἐν τοῦ-
τοις A γρ. τοιαῦτα am Rand Ac | 18 γ̄ am Rand y β̄ s | δὲ übergeschrieben
Ac | ὁ κωνσταντῖος B | 19 εἶλκεν] ἤγεν B εἶλκεν Bm

Theodoret.

Γάλλον ἀπέφηνεν, εὐσεβῆ τε ὄντα καὶ εἰς τέλος γε διαμείναντα, τὸ
 μὲν ὀνησιφόρον δέος Ἰουλιανὸς ἐσκέδασε τῆς ψυχῆς, θάρος δὲ λαβὼν
 ὡς οὐκ ὄφειλε, τῶν βασιλικῶν ἐπεθύμησε σκήπτρων. οὐ δὴ εἵνεκα 2
 τὴν Ἑλλάδα περινοστικῶν μάντις ἐπεζήτει καὶ χρησμολόγους, εἰ
 5 τεύξεται τοῦ ποθομένου μαθεῖν ἱμερόμενος. περιτυγχάνει δὲ
 ἀνθρώπῳ ταῦτα προλέγειν ὑπισχνουμένῳ, ὃς τοῦτον εἰς τινα τῶν
 εἰδωλικῶν σηκῶν ἀγαγὼν καὶ εἶσω γενέσθαι τῶν ἀδύτων παρασκευάσας,
 τοὺς ἀπατεῶνας ἐκάλεσε δαίμονας. ἐκείνων δὲ μετὰ τῆς συνήθους 3
 φαντασίας ἐπιφανέντων, ἠνάγκασε τοῦτον τὸ δέος ἐπιθεῖναι τῷ
 10 μετώπῳ τοῦ σταυροῦ τὸ σημεῖον· οἱ δὲ τοῦ δεσποτικοῦ τροπαίου
 τὸν τύπον ἰδόντες καὶ τῆς σφετέρας ἥτις ἀναμνησθέντες, φροῦδοι
 παραντίκα ἐγένοντο. συνεῖς δὲ ὁ γόης ἐκείνος τῆς φυγῆς τὴν αἰτίαν 4
 ἐπεμέμψατο τούτῳ. Ἰουλιανὸς δὲ καὶ τὸ δέος ἐδήλωσε καὶ τοῦ σταυροῦ
 θανάξιον ἔφησε τὴν ἰσχύν· ἀπέθρασεν γὰρ οἱ δαίμονες τούτου τὸν
 15 τύπον οὐκ ἐνεγκόντες ἰδεῖν. »μὴ δὴ τοῦτο ὑπολάβῃς, ὦ ἀγαθέε, ὁ
 γόης ἔφη, »οὐ γὰρ ἔδειςαν, ὡς γε σὺ φῆς, ἀλλὰ βδελυζάμενοι τὸ παρὰ
 σοῦ γενόμερον ὤχοντο«. οὕτω βουκολήσας τὸν δείλαιον ἐμήσέ τε 5
 καὶ τοῦ μύσου ἐνέπλησε. καὶ ἡ τῆς βασιλείας ἐπιθυμία τῆς εὐσεβείας
 ἐγύμνωσε τὸν τρισάθλιον.
 20 Παραλαβὼν δὲ ὅμως τὴν δυναστείαν ἐπὶ πλειστον ἔκρυσσε τὴν
 ἀσέβειαν· διαφερόντως γὰρ ἐδεδίει τοὺς στρατιώτας, τὰ τῆς εὐσεβείας
 εἰσδεδεγμένους μαθήματα. πρῶτον μὲν γὰρ αὐτοὺς ὁ πανεύφημος
 Κωνσταντῖνος, τῆς προτέρας ἑξαπάτης ἐλευθερώσας, ἐξεπαίδευσε τὰ
 τῆς ἀληθείας μαθήματα· ἔπειτα δὲ οἱ ἐκείνου παῖδες βεβαιοτέρην ἐν
 25 αὐτοῖς τὴν παρὰ τοῦ πατρὸς γεγενημένην διδασκαλίαν εἰργάσαντο.

5—18 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. IV 55—56. Sozomen. V 2, 5—6

* 3—18 Cass. VI 1. Georg. Mon. 535, 13. vgl. Nöldeke, Ein syrischer Julianus-roman, Zeitschr. der Deut. Morgenländ. Gesellsch. 28, 664?

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

2 nach μὲν + δὴ A | ὀνησιφόρον γ γρ. ὀνησιφόρον A^m | 3 ὄφειλεν B
 | ἔνεκα v | 4 καὶ ryv Georg. > B Cass. | 6 εἰς τινα — 7 σηκῶν] εἰς εἰδωλικὸν
 σηκὸν A, den Text bezeugen auch Cass. Georg. | 8 ἀπαταιαῶνας BR | 13 ἐπε-
 μέμψατο sy Georg. Codd. ENPV ἐμέμψατο Bv Georg. Codd. BFLR coepit culpae
 Cass., s. S. 195, 22; 219, 14; 245, 7 | τούτῳ] τοῦτο B τοῦτον Georg. *Julianum* Cass.
 | 14 τούτου] τοῦτον I, hoc signum Cass. | 15 ὄγαθέ rΓ | 16 γε > rv Cass. |
 ἀλλὰ zweimal B | ἀλλὰ — 17 σοῦ am Rand A^c | 17 τε ryv Georg. > B
 | 20 ᾗ am Rand sF | 22 πρῶτος B | πρῶτον — 24 μαθήματα L^m |
 24 δὲ > s

εἰ γὰρ καὶ τοῦ ὁμοουσίου τοῦ πρόσρημα βουκοληθεῖς ὑπὸ τῶν ἀγόντων 6
 αὐτὸν ὁ Κωνσταντίος οὐ προσέειπε, τὴν γοῦν τούτου διάνοιαν ἀκρα-
 φνῶς ὁμολογεῖ. γνήσιον γὰρ υἱὸν πρὸ τῶν αἰώνων ἐκ τοῦ πατρὸς
 γεγεννημένον τὸν θεὸν λόγον ὠνόμαξε καὶ τοὺς κτίσμα λέγειν τολ-
 5 μῶντας ἀντικρὺς ἀπεκήρυττε, τὴν δὲ τῶν εἰδώλων παντελῶς ἀπη-
 γόρευσε θεραπείαν. ἐρῶ δὲ αὐτοῦ καὶ ἕτερον ἀξιέπαινον, ἰκανὸν 7
 τεκμηριῶσαι τὴν περὶ τὰ θεῖα σπουδὴν. ἐν γὰρ δὴ τῷ πρὸς Μα-
 γνέντιον πολέμῳ ἅπασαν συναλίσει τὴν στρατιὰν μεταλαχεῖν ἅπαντας
 τῶν θείων συνεβούλευσε μυστηρίων, αἱ μὲν ἄδηλον εἶναι λέγων τοῦ
 10 βίου τὸ τέλος, οὐχ ἥκιστα δὲ ἐν πολέμῳ, μυρίων ἐκατέρωθεν ἀφι-
 μένων καὶ βελῶν καὶ πελτῶν καὶ δοράτων, καὶ μὲν δὴ καὶ ξιφῶν
 καὶ κοπίδων ἐπιφερομένων καὶ τῶν ἄλλων ὀργάνων δι' ὧν ὁ βίαιος
 ἐπάγεται θάνατος. οὐδ' ἄν γε καὶ χρὴ ἐκαστον τὴν ἀξιοκτῆτον ἐκείνην
 ἔχειν στολὴν ἧς ὅτι μάλιστα ἐν ἐκείνῳ τῷ βίῳ δεόμεθα. εἰ δέ τις
 15 τῆνδε λαβεῖν τὴν ἀμπερόνην ἀναβάλλεται, νῦν ἐντεῦθεν ἀπάρας
 οἴκαδε ἀπίτω· ἀμνήτοις γὰρ συμπολεμεῖν οὐκ ἀνέξομαι.

Ταῦτα δὲ Ἰουλιανὸς σαφῶς ἐπιστάμενος τὸ δυσσεβὲς τῆς ψυχῆς 4
 οὐκ ἐπίδηλον εἶχεν, εἰς εὐνοίαν δὲ ἅπαντας ἐφελκόμενος καὶ τοὺς
 ὑπὸ Κωνσταντίου τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελαθέντας ἐπισκόπους καὶ τὰς
 20 ἑσχατίας τῆς οἰκουμένης οἰκοῦντας εἰς τὰς οἰκείας ἐπανελθεῖν ἐκκλησίας
 προσέταξε. τούτου δὴ οὖν τοῦ νόμου τεθέντος, εἰς μὲν τὴν Ἀντιό- 2
 χειαν ἐπανῆλθεν ὁ θεῖος Μελέτιος, εἰς δὲ τὴν Ἀλεξάνδρειαν ὁ πολυ-
 ὕμνητος Ἀθανάσιος. Εὐσέβιος δὲ καὶ Ἰλάριος οἱ ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ
 25 πρὸς Αἴγυπτον διῆγον· ἐκεῖ γὰρ αὐτοὺς ὁ Κωνσταντίος ἐξωστράκειεν.

21 vgl. Sozomen. V 5, 1. Socrat. III 1, 48. Philostorg. VI 7. Rufin. H. E. X 28.
 Histor. acephala Arian. 10. Julian. Epist. 26 u. 52 — 23—S. 180, 2 vgl. Sozomen.
 V 12, 1. Socrat. III 5

* 1—6 Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 5 PG 126, 160 C? Niceph. H. E. X 1

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

2 προσέειπε B | 4 γεγεννημένον Byv, v über vη geschrieben Ac | 5,6 ἀπη-
 γόρευσε Br ἀπηγόρευε y ἀπεκήρυττεν v | 6 καὶ ἕτερον αὐτοῦ ∞ B | 9 συνε-
 βούλευσε τῶν θείων ∞ s | εἶναι λέγων ἄδηλον ∞ n | 10 ἐν] ἐν τῷ· B |
 11 nach βελῶν + καὶ τοξοτῶν G + καὶ τόξων S | παλτῶν y, a in ε corr. Ac
 | 12 κοπίδων B | 13 εἴνεκα Av | 15 νῦν > n | 16 συμπολεμεῖν BA |
 | 17 ὁ am Rand BryFR γ̄ V | δὲ] δὴ sv, ἢ auf Rasur Ac > n | 18 ἐπίδηλον
 εἶχεν] ἐποίει δῆλον ἔχειν B | 19 καὶ τὰς — 20 ἐκκλησίας am Rand Ac | 21 προσέ-
 ταχεν A | 22 ἐπανελθεῖν L | 23 οἱ Bv übergeschrieben Ac ὁ r > y
 24 σαφῶς nS σαφῶς (sic) B | 25 αἴγυπτον ry αἰγύπτω Bv, vgl. S. 6, S

οὗτοι σὺν τοῖς ἄλλοις ὁμόφροσι κατὰ ταῦτὸν γενόμενοι χοῖναι τὰς ἐκκλησίας ἔλεγον εἰς μίαν συναγαγεῖν συμφωνίαν. οὐ γὰρ μόνον 3 αὐτὰς οἱ τάναντία φρονοῦντες ἐπολιόρκουν, ἀλλὰ καὶ αὐταὶ πρὸς ἑαυτὰς ἐστασίαζον.

5 Καὶ γὰρ ἐν Ἀντιοχείᾳ διχῆ τὸ ὕψαινον σῶμα τῆς ἐκκλησίας διήρητο· οἱ τε γὰρ ἐξ ἀρχῆς Εὐσταθίου χάριν τοῦ πανευφήμου τῶν ἄλλων ἀποκριθέντες καθ' ἑαυτοὺς συνηθροίζοντο, καὶ οἱ μετὰ Μελε-
10 τίου τοῦ θαυμασίου τῆς Ἀρειανικῆς συμμορίας χωρισθέντες ἐν τῇ καλουμένῃ Παλαιᾷ τὰς λειτουργίας ἐπετέλουν τὰς θείας. καὶ ἦν μὲν 4
10 τούτων κάκεινων μία ἡ ὁμολογία τῆς πίστεως· ἐκάτερον γὰρ σύστημα τῆς ἐκτεθείσης ἐν Νικαίᾳ διδασκαλίας ὑπερεμάχει. μόνῃ δὲ αὐτοὺς ἔρις ἀπ' ἀλλήλων διίστη καὶ ἡ περὶ τοὺς ἡγουμένους διάθεσις· οὐδὲ γὰρ ἡ θάτερον τελευτῆ διέλυσε τὴν διάστασιν. πρὸ γὰρ τῆς Μελετίου 5
15 χειροτονίας Εὐσταθίου τετελετηκότος καὶ τῶν τῆς εὐσεβείας ἀντε-
15 χομένων μετὰ τὴν Μελετίου μὲν ἑξορίαν Εὐζωίου δὲ χειροτονίαν τῆς τῶν δυσσεβούντων κοινωνίας ἀποκριθέντων καὶ καθ' ἑαυτοὺς ἀθροίζο-
μένων, συναφθῆναι τούτοις οἱ ἀπ' Εὐσταθίου τὴν ἐπωνυμίαν ἔχοντες οὐκ ἐπέισθησαν.

Τῆσδε τῆς συναφείας οἱ περὶ τὸν Εὐσέβιον καὶ Λουκίφερα πόρον 6
20 ἐπεζήτητον εὐρεῖν· καὶ Λουκίφερα μὲν ὁ Εὐσέβιος τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἠξίον καταλαβεῖν καὶ Ἀθανασίῳ τῷ μεγάλῳ περὶ τούτου κοινώσασθαι, αὐτὸς δέ γε τὸν περὶ τῆς συμβάσεως ἠθέλεν ἀναδέξασθαι πόρον.

Ἄλλ' ὁ Λουκίφερ εἰς μὲν τὴν Ἀλεξάνδρειαν οὐκ ἀφίκετο, τὴν Ἀντιόχου 5
δὲ πόλιν κατέλαβε. πολλοὺς δὲ περὶ συμβάσεως λόγους καὶ τούτοις
25 κάκεινοις προσενεγκῶν, εἶτα ἰδὼν ἀντιλέγοντας τοὺς τῆς Εὐσταθίου συμμορίας (ἡγεῖτο δὲ ταύτης Παῦλινος πρεσβύτερος ὢν), ἐχειροτόνησεν αὐτοῖς, οὐκ εὖ γε ποιῶν, τὸν Παῦλινον ἐπίσκοπον. τοῦτο τὴν διά- 2

7—9 s. oben S. 172, 21 f. vgl. Chronic. Pasch. a. 362 S. 547, 23 f — 20—27 vgl. Rufin. H. E. X 28, 991, 3. Socrat. III 6. Sozomen. V 12, 1—2

A HN (n) + GS (s) = r AL (y) FVR (v)

2 συναγεῖν A γα ὑbergeschrieben A^c | 5 Καὶ γάρ: ξ am Rand y | τῆς ἐκκλησίας σῶμα ∼ n | 7 καθ' ἑαυτοὺς — 8 χωρισθέντες > s | μετὰ] μὲν τὰ B | 9 καλουμένῃ] λεγομένη n | 10 ἡ ὁμολογία μία ∼ r | ἐκάτερον B | 12 διίστησι I διίστη ||| A | οὐδὲ] οὐ A δὲ ὑbergeschrieben A^c · | 13 nach τῆς + τοῦ B | 16 κοινωνίας] συμμορίας H δυσσεβείας N | 16/17 συναθροίζομένων A | 19 Τῆσδε: ξ am Rand Bv | συναφείας] συμφωνίας B | 21 κοινώσασθαι περὶ τούτου ∼ rv | 22 γε > B | τῆς > A | 23 μὲν > By, ὑbergeschrieben A^c | 26 ταύτης] αὐτῆσ B | παῦλινος so immer B | ὢν] ὄν BVFV |||| AR. | 27 ἐπίσκοπον > s | τοῦτο: ξ am Rand s

σταςιν ἐκείνην μακροτέραν εἰργάσατο· πέντε γὰρ καὶ ὀγδοήκοντα
 διέμεινεν ἔτη μέχρι τῆς Ἀλεξάνδρου τοῦ πάσης εὐφημίας ἀξίου προε-
 δρίας· ὃς τῆς Ἀντιοχείων ἐκκλησίας ἐγγχειρισθεὶς τὰ πηδάλια, πάντα
 πόρον κινήσας καὶ πᾶσαν ὑπὲρ τῆς ὁμονοίας εἰσενεγκῶν σπουδὴν τε
 5 καὶ προθυμίαν, τὸ κεχωρισμένον μέλος τῶ λοιπῶ τῆς ἐκκλησίας
 συνήρμοσε σώματι. τότε δὴ τὴν διάστασιν ὁ Λουκίφερ ἀνέξῃσας 3
 πλείστον ἐν Ἀντιοχείᾳ διέτριψε χρόνον. ὁ δέ γε Εὐσέβιος, εἰς τὴν
 Ἀντιόχειαν ἀφικόμενος καὶ γρούς ἐκ τῆς οὐκ ἀγαθῆς ἰατρείας δυσίατον
 τὸ πάθος γεγενημένον, εἰς τὴν Ἐσπέραν ἀπέπλευσεν. ὁ δὲ Λουκίφερ
 10 εἰς τὴν Σαρδῶ παραγενόμενος ἑτερά τινὰ τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς προσ-
 τέθεικε δόγμασιν. οἱ δὲ ταῦτα καταδεξάμενοι ἐκ τῆς τούτου προση-
 γορίας καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ἐδέξαντο· Λουκιφεριανοὶ γὰρ ἐπὶ πλείστον 4
 ὠνομάζοντο χρόνον. ἀπέσθη δὲ καὶ τοῦτο τὸ δόγμα καὶ παρεδόθη
 τῇ λήθῃ. ταῦτα μὲν οὖν μετὰ τὴν ἐπάνοδον τῶν ἐπισκόπων ἐγένετο.
 15 Ἰουλιανοῦ δὲ τὴν οἰκίαν ἀσέβειαν ἐκκαλύψαντος, αἱ πόλεις σιά- 6
 σεων ἐνεπλήσθησαν. ἀναθαρρήσαντες γὰρ οἱ τῇ τῶν εἰδώλων πλάνῃ
 δεδουλωμένοι ἀνέφθξαν μὲν τοὺς τῶν εἰδώλων σηκοὺς, τὰς δὲ μυστράς
 ἐκείνας καὶ λήθης ἀξίας τελετὰς ἐπετέλουν· καὶ ἦπτον μὲν τὸ ἐπι-
 βώμιον πῦρ, τὴν δὲ γῆν τῶ αἵματι τῶν θυμάτων μαιίνοντες ἐμόλυνον
 20 κνίσῃ καὶ καπνῶ τὸν ἄερα. ὑπὸ δὲ τῶν θεραπευομένων βακχεύο- 2
 μνοι δαιμόνων, λυτιῶντες καὶ κορυβαντιῶντες τὰς ἀγνίας περιέθειον
 βομολογίαις τε καὶ κομψοδαίαις κατὰ τῶν ἀγίων ἐχοῶντο, καὶ λοιδο-
 ρίας καὶ πομπείας οὐδὲν εἶδος ἀπῆν. οἱ δὲ τῆς εὐσεβείας θιασῶται, 3
 φέρειν τὰς τούτων οὐ δυνάμενοι βλασφημίας, ἀντελοιδοροῦντο καὶ
 25 τὴν ὑπ' ἐκείνων πρεσβευομένην διήλεγχον πλάνην. χαλεπαίνοντες 4
 δὲ οἱ τῆς ἀσεβείας ἐργάται καὶ θρασύτητος ἐφόδιον ἔχοντες τὴν ἀπὸ

2—6 Theodoret. H. E. V 35 — 7—13 vgl. Rufin. H. E. X 31. Sozomen. V
 13, 1—6. Socrat. III 9 — 15—17 vgl. Chronic. Pasch. a. 362 S. 546, 2. Philo-
 storg. VII 1 (Artemii Passio 22) — 16—19 vgl. Sozomen. V 3, 1

* 16—18 Georg. Mon. 539, 14 — 17—19 Theophyl. Bulg. Martyr. XV
 mart. 10 PG 126, 165 B

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 μακροτάτην B | 2 διέμεινεν > B | ἔτη διέμεινεν ~ s | 3 τὴν ἀν-
 τιοχείων ἐκκλησίαν B | 4 εἰσενέγκασ τυν | 6 δὴ] δὲ HSL δὴ, ἢ auf Rasur Ae |
 8 οὐκ ἐκ τῆς ~ B | 10 σαρδῶ HS | 12 καὶ > BnG, übergeschrieben Ae |
 ἐδέξαντο] εἰλήφασιν n | 13 ἀπεσβέσθη B | 15 ~ am Rand HSS | 16 τῆ >
 B | 18 ἐπετέλουν Bv Georg. ἐτέλουν y ἐπ übergeschrieben Ae | 19 θυμάτων]
 θυομένων v | 20 κνίσει B | 21 δαίμονες B | ἀγνάς AGV | 22/23 λοι-
 δορ||ίας B | nach λοιδορίας + τε r | 24 οὐ By μὴ rvAc | 25 ἐξήλεγχον L

τοῦ κρατοῦντος αὐτοῖς προσγενομένην παρρησίαν, πληγὰς αὐτοῖς ἀνηκέστους ἐπέφερον. ὁ γὰρ παμμίαιρος βασιλεὺς, δέον προμηθεύσθαι τῆς τῶν ἀρχομένων εἰρήνης, αὐτὸς τοὺς δῆμους κατ' ἀλλήλων ἐξέμηνε. περιεώρα γὰρ τὰ παρὰ τῶν θρασυτέρων κατὰ τῶν ἐπιεικεστέρων 5
5 τολμώμενα, καὶ τὰς πολιτικὰς δὲ καὶ στρατιωτικὰς ἀρχὰς τοῖς ὁμοτάτοις καὶ δυσσεβεστάτοις ἐπίστευεν, οἱ προφανῶς μὲν θύειν τοὺς τῆς εὐσεβείας ἐραστὰς οὐκ ἠνάγκαζον, πᾶν δ' εἶδος αὐτοῖς ἐπετίθεισαν ἀτιμίας. ἀφείλετο γὰρ καὶ τὰ γέρα τὰ παρὰ τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου τοῖς ἱερωμένοις ἀπονεμεημένα.

10 Ὅποια δὲ οἱ τῇ τῶν εἰδούλων ἀπάτη προσδεδεμένοι κατ' ἐκείνον 7
ἐτόλμησαν τὸν καιρὸν, ἀμύπολλα μὲν ἐστί καὶ συγγραφῆς ἰδίας δεόμενα· ἐγὼ δὲ ὀλίγα ἐκ πολλῶν διηγῆσομαι. ἐν Ἀσκάλωνι μὲν γὰρ καὶ Γάζῃ (πόλεις δὲ αὗται τῆς Παλαιστίνης) ἀνδρῶν ἱερωσύνης ἤξιωμένων καὶ γυναικῶν διὰ βίου τὴν παρθενίαν ἐπηγγεμένων ἀναρρή-
15 ξαντες τὰς γαστέρας, εἴτα κριθῶν ἐμπλήσαντες, προὔθηκαν χοίροις βοράν. ἐν Σεβαστῇ δὲ (καὶ αὕτη δὲ εἰς τὸ προειρημένον ἔθνος τελεῖ) 2
Ἰωάννου τοῦ Βαπτιστοῦ τὴν θήκην ἀνέφραξαν πυρὶ τε παρέδοσαν τὰ ὀστᾶ καὶ τὴν κόνιν ἐσκέδασαν. τὸ δὲ ἐν Φοινίκῃ τολμηθὲν μύσος πῶς ἂν τις ἀδακρυτὶ διηγῆσαιο; ἐν Ἠλιουπόλει γὰρ τῇ πρὸς τῶ

6—9 vgl. Sozomen. V 5, 1—2. Philostorg. VII 4. Artemii Passio 22 PG 96, 1272 BC. Cod. Theod. XII 1, 50. XIII 1, 4 — 12—16 vgl. Chronic. Pasch. 546, 18. Theophan. 47, 28. Gregor. Nazianz. Orat. IV 87. V 29. Sozomen. V 10, 6 — 16—18 vgl. Philostorg. VII 4. Artemii Passio 57. Chronic. Pasch. 546, 12. Rufin. H. E. XI 28 — 19—S. 183, 9 vgl. Chronic. Pasch. 546, 21. Theophan. 47, 30

* 10—18 Georg. Mon. 539, 23 — 10—S. 183, 10 Cass. VI 15. Michael Syr. VII 5, S. 283 — 12 ἔγω — S. 183, 9 βλέπειν Cod. syriac. Brit. Mus. Add. 17, 147 Fol. 156v (= Σ) — 12—16 Polydeukes 372, 20. Synax. 56S, 5 u. 31 — 18—S. 183, 9 Synax. 567, 5 u. 27 — 19—S. 183, 5 Suidas Κέριλλος — 19—S. 183, 9 Polydeukes 374, 1 — 19—S. 183, 18 Niceph. H. E. X 9

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 αὐτοῖς¹ > r | 2 ἀνηκεστίτουσ A | 3 αὐτοῖς] αὐτοῖσ n | 6 δυσσεβεστέροις y | ἐπίστευσεν A | μὲν > BG | 7 ἐραστὰς rγν ἐργάτας B, s. S. 154, 18; 155, 1; 181, 26 | 8 ἀφείλατο B | τὰ¹ > B | 10 ζ am Rand rγν | 12 γὰρ BrvΣ übergeschrieben Ae οὖν Cod. Polyd. > y Georg. Cass. | 13 γάζη Brv Georg. Cod. Polyd. Synax. Z. 32 Cass. ἐν γάζῃ y Synax. Z. 5 Σ | 14/15 ἀναρρήξαντες Bγνν Georg. Cod. Polyd. διαρρήξαντες s | 16 καὶ αὕτη δὲ ΙΑεν καὶ αὕτη δὲ A καὶ αὕτη B ἢ καὶ αὕτη r | προειρημένον rγνΣ προγεγραμμένον B | 17 τὰ — 18 ἐσκέδασαν übergeschrieben Ae

Αἰβάνῳ Κύριλλός τις διάκονος ἦν. οὗτος ἐν τῇ Κωνσταντίνου βασι- 3
 λείᾳ ξήλω προπολούμενος θεῖω πολλὰ τῶν ἐκεῖ προσκυνομένων
 εἰδώλων συνέτριψε. ταύτης μεμνημένοι τῆς πράξεως οἱ δυσώθυμοι
 οὐ μόνον αὐτὸν ἀφείλον, ἀλλὰ καὶ τὴν γαστέρα τεμόντες τοῦ ἥπατος
 5 ἀπεγεύσαντο. τὸν μέντοι πάντα ἐφορῶντα ὀφθαλμὸν οὐ διέφρυγον,
 ἀλλ' ἔδωσαν ἀξίας τοῦ τολμήματος δίκαζ. ὅσοι γὰρ δὴ ἐκείνου τοῦ 4
 μύσους μετέλαχον ἐστερήθησαν μὲν τῶν ὀδόντων πάντων κατὰ ταῦτον
 ἐκπεπωκότων, ἐστερήθησαν δὲ γλωττῶν· διέρευσαν γὰρ καὶ αὐταὶ
 σηπεδόνη περιπεσοῦσαι· ἀφηρεθήσαν δὲ καὶ τὸ βλέπειν καὶ διὰ τῶν
 10 παθημάτων ἐκήρυττον τῆς εὐσεβείας τὴν δύναμιν. ἐν Ἐμέσῃ δὲ τῇ 5
 ὁμόρῳ πόλει Διονύσῳ τῷ γύννιδι τὴν νεόδμητον ἀφιέρωσαν ἐκκλησίαν,
 τὸ καταγέλαστον καὶ ἀνδρόγυρον ἐν αὐτῇ ἰδύσαντες ἄγαλμα. ἐν
 Δοροστόλῳ δὲ (πόλις δὲ αὕτη τῆς Θράκης ἐπίσημος) Αἰμιλιανὸς ὁ
 νικηφόρος ἀγωνιστὴς ὑπὸ Καπετωλίνου τοῦ τῆς Θράκης ἀπάσης
 15 ἄρχοντος παρεδόθη πυρὶ.

Τὸ δὲ γε Μάρκον τοῦ Ἀρεθουσίῳ ἐπισκόπου δρᾶμα τῆς Αἰσχύλου 6
 καὶ Σοφοκλέους μεγαληγορίας δεῖται, ἢν' ἀξίως τὰ ἐκείνου τραγω-
 δήσωσι πάθη. ἐπειδὴ γὰρ οὗτος ἐν τοῖς Κωνσταντίου καιροῖς εἶδω-

10—12 vgl. Chronic. Pasch. a. 362 S. 547, 6. Theophan. 48, 12 — 12—15 vgl.
 Chronic. Pasch. a. 363 S. 549, 17. Theophan. 51, 17. Synax. 827, 1. Acta SS Juli IV
 373. Hieron. Chron. a. Abr. 2381 — 16—S. 185, 5 vgl. Gregor. Nazianz. Orat.
 IV SS—91. Sozomen. V 10. S—14

* 10—18 Cass. V 16 — 18—S. 185, 5 Synax. 565, 12 u. 42

B HN (n) + GS (s) = r AL (y) FVR (v)

1 κωνσταντίνου BAv Chr. Pasch. Theophan. Suidas Synax. Michael κωνσταντίου
 rL Cass. Σ | 1,2 βασιλεία am Rand A^c | 3 εἰδώλων > L | 4 τῆς γαστέρος
 B | 5 ὀρῶντα n | διέφρυγον Brv *effugere* Cass. διέλαθον y | 6 ἀξίας ryv
 Cass. Σ ἀξίως B | 7 πάντων Bnyv Σ > s Cass. | καταγέλαστον B | 8 γλωσσῶν v
 | διέρευσαν By Cass. Σ, vgl. κατέρευσεν Chr. Pasch. Theophan. τῆς γλώττης διαρροί-
 σης Synax. διέπεσον ry | γὰρ Brv Cass. Σ τε γὰρ y | καὶ = Cass. Σ > Hy |
 αὐταὶ rA αἰτὰ BLv *ipsae* Cass. | 9 τὸ] τοῦ L | 10 ἐμέσῃ B ἐμίση n, *Emesa*
 Cass. | 11 nach Διονύσῳ + γε B, γε fehlt bei Cass. | γύννιδι B *gunnidi* Cass.
 Cod. L γυνίδι L A^c γυναιώδει r γυναικώδει v, s. Gr. aff. cur. S. 91, 10 Raeder | θεό-
 δμητον v, Cass. wie im Text | ἀφιέρωσεν A | 12 τὸ — ἄγαλμα am Rand A^c |
 ἐν αὐτῇ B *illie* Cass. > ryv | 13 θεῖ' Byv Cass. > r | Αἰμιλιανὸς = Theophan.
 Synax.] αἰμιλιανὸς BG Acta SS | 14 καπετωλίῳ A | 15 πυρὶ B *igni* Cass.
 vgl. πυρὶ παραδοθεῖς Chr. Pasch. Theophan., πυρᾷ ryv | 17 σοφοκλέως B |
 δεῖται μεγαληγορίας ~ r | ἐκείνων A | 18 ἐπειδὴ] ἐπεὶ r | Κωνσταν-
 τίνου = Gr. Naz. Sozom.] κωνσταντίου (v übergeschrieben A^c) A Κωνσταντίνου Synax.

λικόν τινα καταλύσας σηκόν ἐκκλησίαν ἐδείματο, τὸν Ἰουλιανὸν
 μεμαθηκότας Ἀρεθούσιοι σκοπὸν ἐγύμνωσαν τὴν δυσμένειαν. ὁ δὲ 7
 πρῶτον μὲν ἀποδοῦναι κατὰ τὸν εὐαγγελικὸν ἐπειράθη νόμον· ἐπειδὴ
 δὲ ἔγνω τῶν ὑπ' αὐτὸν ἀντ' αὐτοῦ συνειληφθαί τινας, ἐπανῆκέ τε
 5 καὶ ἑαυτὸν τοῖς μαιφύροις ἐξέδωκεν. οἱ δὲ λαβόντες οὔτε ᾠκτεῖραν 8
 ὡς πρεσβύτην οὔτε ἠδέσθησαν ὡς ἀρετῆς φροντιστήν, ἀλλὰ καὶ βίῳ
 καὶ λόγῳ τὸν ἄνδρα κοσμούμενον πρῶτον μὲν ἠγίσαντο, τὸ σῶμα
 γυμνώσαντες καὶ τοῖς μέλεσιν ἅσασιν ἐπιθέντες τὰς μάλιστα· εἶτα
 εἰς ὑπὸ νόμους δυσώδεις ἐμβαλόντες κάκειθεν ἀναγαγόντες τῷ πλήθει
 10 τῶν μαιρακίων παρέδωκαν, ἀφειδῶς αὐτὸν κατακεντεῖν ταῖς γραφαῖσι
 κελεύσαντες. μετὰ δὲ ταῦτα εἰς γύργαθον ἐμβαλόντες καὶ γάρῳ καὶ
 μέλιτι χρίσαντες, ὑπαίθριον ἠώρησαν ἐν θέρονος ἀκμῇ, σφῆκας ὁμοῦ
 καὶ μελίττας εἰς θοίνην προκαλούμενοι. ταῦτα δὲ ἔδρων, δυοῖν
 θάτερον ἀναγκάζοντες, ἢ τὸν σηκὸν τὸν καταλυθέντα δομήσασθαι
 15 ἢ τὴν τῆς οἰκοδομίας ἐκτίσαι δαπάνην. ὁ δὲ τῶν μὲν χαλεπῶν 9
 ἐκείνων παθημάτων ἠνείχετο, δράσειν δὲ τῶν προτεινομένων οὐδὲν
 ἐπηγγέλλετο. ἐκεῖνοι δὲ διὰ πενίαν αὐτὸν μὴ παρέχειν ὑπειληφότες
 τὰ χρήματα, τὰ μὲν ἡμίση τῶν προταθέντων ἠφίεσαν, τᾶλλα δὲ
 ἐκτίνειν ἐκέλευον· ὁ δὲ ἐξηρητημένος καὶ ὑπὸ τε τῶν γραφίδων κεν-
 20 τούμενος ὑπὸ τε τῶν σφηκῶν καὶ τῶν μελιττῶν ἐσθιόμενος, οὐ
 μόνον οὐκ ἐδήλου τὰς ἀλγηδόνας, ἀλλὰ καὶ ἐπετώθαζε τοῖς ἀνοσίτοις
 καὶ ἔλεγεν αὐτοὺς μὲν εἶναι χαμαιζήλους καὶ περιγίους, ἑαυτὸν δὲ

3 Matth. 10, 23

* 6—13 Suidas Μάρκος Ἀρεθουσίω — 13—185, 3 Cass. VI 12

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

5 οὔτε] οὐκ B | 5/6 ὡς πρεσβύτην ᾠκτεῖραν ∼ n | 6 οὔτε] οὐδὲ B |
 ὡς ἀρετῆς ἠδέσθησαν ∼ n | καὶ > A | 8 καὶ τοῖς μέλεσιν — μάλιστα] πολ-
 λὰς μέλλεσιν ἐπιθέντες μάλιστα B, vgl. Synax.: καὶ παντὶ τῷ σώματι πληγὰς
 ἐπιθέντες | 10 κατακεντεῖν rLn vgl. κατεκέντοιεν Sozom. V 10, 11, κατακεντᾶν
 A μετακεντεῖν B κεντεῖν Suidas κεντᾶν Synax. | 12 ὑπαίθριον L Suidas an
 Rand Ac ὑπέθριον B ἐπαίθριον HG ἐπ' αἰθριον Nv αἰθριον S | ἠώρησαν BN
 ἠώρησαν G | 13 vor δυοῖν + δραῖσαι γν, δραῖσαι fehlt bei Cass. Michael, vgl. S.
 239, 17 | 14 δομήσασθαι B | 15 ἐκτίσαι] ἐκτίσασθαι s εἰς τὸ κτίσαι B |
 μὲν > B | 16 παθημάτων ἠνείχετο ∼ A | εἶχετο γ, ἦν übergeschrieben Ac |
 δραῖσαι v | 17 μὴ παρέχειν αὐτὸν διὰ πενίαν ∼ B | 18 τὰ μὲν ἡμίση rLn
 τὰ μὲν ἡμισοῦ A μὲν ἡμισοῦ B | τᾶλλα δὲ B τὰ ἄλλα δὲ γ τὰ δ' ἄλλα rv |
 19 ἐκτίνειν Ln ἐκτείνειν BA ἐκτιννείν r | 20 τε > B | μελισσῶν B |
 22 ἐπιγίους A | αὐτὸν rv

ὑψηλὸν καὶ μετέωρον. τέλος δὲ βραχὺ τι μόριον τῶν χρημάτων 10
ἐξήτησαν· ὁ δὲ ἴσον εἰς ἀσέβειαν ἔφη τὸ ὀβολὸν γοῦν ἕνα δοῦναι τῶ
πάντα δοῦναι. οὕτως ἠττηθέντες ἀπέλυσαν, ὑπεραγασθέντες τὴν
καρτερίαν καὶ διὰ τῶν ἐναντίων εἰς τὰναντία μετατεθέντες. διὰ γὰρ
5 τῆς ἐκείνου γλώττης μετέμαθον τὴν εὐσέβειαν.

Καὶ ἕτερα δὲ μυρία πανταχοῦ γῆς καὶ θαλάττης κατ' ἐκείνον 8
τὸν καιρὸν ὑπὸ τῶν δυσσεβῶν κατὰ τῶν εὐσεβῶν ἐτολήθη. καὶ
γὰρ προφανῶς λοιπὸν ὁ θεομισθὸς κατὰ τῆς εὐσεβείας ἐνομοθέτει.
καὶ πρῶτον μὲν ἀπηγόρευσε τῶν Γαλιλαίων τοὺς παῖδας (οὕτω γὰρ
10 τοῦ σωτήρος ἡμῶν τοὺς θιασώτας ὠνόμαξε) ποιητικῶν καὶ ῥητορικῶν
καὶ φιλοσόφων μεταλαγχάνειν λόγον. τοῖς οἰκείοις γάρ, φησί, 2
»περοῖς κατὰ τὴν παροιμίαν βαλλόμεθα· ἐκ γὰρ τῶν ἡμετέρων
συγγραμμάτων καθοπλιζόμενοι τὸν καθ' ἡμῶν ἀναδέχονται πόλεμον.
μετὰ τοῦτον ἕτερον τίθεικε νόμον τοὺς Γαλιλαίους κελεύων τῆς
15 στρατιᾶς ἐξελαύνεσθαι.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἀθανάσιος πάλιν ὁ πένταθλος τῆς 9
ἀληθείας ἀγωνιστὴς ἕτερον ὑπέμεινε κίνδυνον. οὐκ ἐνεγκόντες γὰρ
οἱ δαίμονες τῆς Ἀθανασίου γλώττης καὶ προσευχῆς τὴν ἰσχύν, τοὺς
οἰκείους ὑπουργοὺς εἰς τὰς κατ' ἐκείνου λοιδορίας καθώπλισαν. καὶ
20 πολλὰς μὲν καὶ ἄλλας ἀφῆκαν φωνάς, ἀντιβολοῦντες τὸν προστάτην
τῆς ἀσεβείας ἐξελάσαι τὸν Ἀθανάσιον, προσέθεσαν δὲ καὶ ταύτην·
»εἰ Ἀθανάσιος μένοι, οὐδέεις Ἕλλην μενεῖ· ἅπαντας γὰρ εἰς τὸν
οἰκεῖον μεταστήσει χορόν. ταύτας Ἰουλιανὸς τὰς ἰκετείας δεξάμενος 2

9—15 vgl. Socrat. III 12, 7. 13, 1. Rufin. H. E. X 33. Sozomen. V 18, 1.
V 17, 12? Gregor. Nazianz. Orat. IV 101—105. Julian. Epist. 42 (423 A). Zonar.
XIII 12, 21 S. 61, 14 — 16—S. 186, 15 vgl. Socrat. III 13, 13. 14, 1—6. Rufin.
H. E. X 34—35. Vita Athanas. 26 PG 25 CCVIII B. Photius (253) ebd. 13 CCXXI. Sy-
meon. Vita Athanas. 15. Sozomen. V 15, 1—3

* 6—15 Cass. VI 17 — 10—15 Georg. Mon. 541, 20

B HN(n) + GS(s) = r AL(y) FVR(v)

1 τῶν > y | 2 ἐξήτησαντο B | ἔφη εἰν^ῆ L | 3 ἀπέλυσαν ὑπερα-
γασθέντες > L | 4 μετατιθέντες A μεταθέντες BG | 5 μετέμαθον γυν Synax.
ἔμαθον B | 7/8 καὶ γὰρ: ἦ am Rand HSS | 8 θεομισθὸς Bsyn Cass. μισθόθεος
n | κατὰ τῆς γυν contra pietatem Cass. κατὰ τῶν τῆς B | 11 φιλοσόφων
ny Georg. philosophorum disciplinas Cass. φιλοσοφουμένων Bsyn Georg. Cod. P |
11/12 φησὶ περοῖς γυν Cass. περοῖς φησὶν B | 16 ᾤ am Rand HSS | και-
ρὸν s | πάλιν > y, übergeschrieben Ac | 17 ἀληθείας εὐσεβείας HG |
21 προσέθησαν n | 22 μένοι B μείνοι γυν | ἔλλήνων B | ἅπαντας γὰρ
ἀλλ' ἅπαντας n | 23 τὰς ἰκετείας Ἰουλιανὸς ∞ B

οὐκ ἐξελαθῆναι μόνον προσέταξεν, ἀλλὰ καὶ ἀναιρεθῆναι τὸν Ἀθανάσιον. τῶν δὲ θιασωτῶν ὀρωδοούντων, προειρηκέναι λέγεται τὴν ταχείαν τοῦ θορύβου κατάλυσιν· νέφος γὰρ αὐτὸν προσηγόρευσε διαλυόμενον ὅτι τάχιστα. ὑπεχώρησε δὲ ὁμοως, ἐληλυθέναι τοὺς 3
 5 ἀπεσταλμένους μεμαθηκώς· καὶ πορθμεῖον εὐρῶν παρὰ τὴν ὄχθην τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὴν Θηβαίων χώραν ἀνήγετο. ὁ δὲ ἀνελεῖν αὐτὸν προστεταγμένος, πυθόμενος τὴν φυγὴν, κατὰ κράτος ἐδίωκεν. ἕτερου δὲ τινος τῶν γνωρίμων προειληφότος καὶ σφόδρα ἐλαύνειν αὐτὸν εἰρηκότος, τινὲς μὲν τῶν συνόντων ἐπὶ τὴν ἔρημον ἐκκλίνειν ἰκέτεον·
 10 αὐτὸς δὲ τῷ κυβερνήτῃ ἐπὶ τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἰθῦναι τὸ πορθμεῖον ἐκέλευεν. οὕτω δὲ αὐτῶν κατανατικρὺ τοῦ διώκοντος φερομένου, 4 ἦκεν ὁ τοῦ θανάτου τὰς ἐντολάς δεδεγμένος καὶ πόσον ἀφέστηκεν ὁ Ἀθανάσιος ἦγετο. ὁ δὲ πελάζειν τοῦτον εἰπὼν ἐκείνον μὲν ἀπέπεμψεν, αὐτὸς δὲ τὴν Ἀλεξάνδρειαν κατέλαβε καὶ τὸ λειπόμενον τῆς
 15 Ἰουλιανοῦ βιοτῆς αὐτόθι διέλαθεν.

Ἰουλιανὸς δὲ Πέρσαις ἐπιστρατεῦσαι βουλόμενος εἰς ἅπαντα μὲν 10 τὰ κατὰ τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν χρηστήρια τοὺς εὐνουστάτους τῶν ὑπήκόων ἐξέπεμψεν, αὐτὸς δὲ τὸν Πύθιον τὸν Δαφναῖον ἰκέτευε δηλωσάι οἱ τὰ ἐσόμενα. ὁ δὲ τοὺς γειτονεύοντας νεκροὺς ἔφη ἐμ-
 20 ποδῶν γίνεσθαι τῇ ματείᾳ, καὶ χοῖναι τούτους πρότερον εἰς ἕτερον μετατεθῆναι χωρίον, εἰδ' οὕτως ἀπαγγεῖλαι τὴν πρόρρησιν· οὐ γὰρ ἂν εἶποιμι τι, μὴ τοῦ τεμένους ἐκκαθαρθέντος. κατ' ἐκείνον δὲ 2 τὸν καιρὸν αὐτόθι κατέκειτο τοῦ καλλινίκου μάρτυρος Βαβυλᾶ καὶ τῶν συναθλησάντων αὐτῷ μειρακίων τὰ λείψανα· καὶ δῆλος ἦν ὁ
 25 ψευδόμαντις ὑπὸ τῆς ἐκείνου χάριτος τῆς συνήθους ψευδολογίας

1 vgl. Julian. Epist. 6 u. 26. Gregor. Nazianz. Orat. XXI 32 — 16—S. 188, 5 vgl. Rufin. H. E. X 36—37. Socrat. III 18. 19, 3—9. Sozomen. V 19, 1, 16—19. 20, 1—4. Philostorg. VII 8. Artemii Passio 53 u. 55. Joh. Chrys. De S. Hierom. Babyla 2—3. De S. Babyla c. Julian. 15—16. Zonar. XIII 12, 38 f. S. 64, 12 — 18—S. 188, 9 vgl. Theodoret. Gr. aff. cur. X 47—48

* 16—S. 187, 7 Cass. VI 31 — 22—S. 188, 5 Synax. 254, 54

B HN (n) + GS (s) = r AL (y) FVR [R bis 1 οὐκ ἔξε] (v)

2 προ||ειρηκέναι A | 4 δὲ > B | 5 παρὰ] κατὰ B | ὄχθην A |
 7 πυθόμενος > y, am Rand Ac | 8 τῶν > B | 10 ἰθῦναι B | 11 ἐκέ-
 λευσεν v ἰκέτεον NG | κατανατικρὸς s κατανατικοῖς B | 13 ἐπηρώτη H
 ἐπηρώτησεν N | 15 βιότητος nF | 16 ἱ am Rand HSS | 18 nach Πύθιον
 + καὶ L | 19 οἱ] αὐτῷ rv | ἔφη νεκροὺς ~ B | 20 γενέσθαι y in γίνεσθαι
 corr. Ac | 21 ἐπαγγεῖλαι HSv | πρόρρησιν B | 23 κατέκειτο y | βα-
 βύλα rv | 25 ἐκείνον (ou auf Rasur Ac) A ἐκείνων H

- εργόμενος· τοῦτο δὴ καὶ Ἰουλιανὸς συνέις (ἐκ γὰρ τῆς παλαιᾶς
 εὐσεβείας ἐγνώκει τῶν μαρτύρων τὴν δύναμιν) ἄλλο μὲν ἐκεῖθεν
 οὐδὲν νεκρὸν μετεζόμισε σῶμα, μόνων δὲ τῶν ριζηφόρων μαρτύρων
 τὰ λείψανα τοῖς τοῦ Χριστοῦ θιασώταις μετενεγκεῖν παρεγγήσεν.
 5 οἱ δὲ ἄσμενοι τὸ ἄλλως καταλαβόντες καὶ ἐπὶ ζεύγους τεθεικότες τὴν **3**
 λάρακα, πανδημῆι ταύτης ἠγοῦντο, χορεύοντες καὶ τὴν Λαυτικὴν
 ἔδοντες μελωδίαν καὶ καθ' ἕναστον κῶλον ἐπιφθεγγόμενοι· ἀσχη-
 θήτωσαν πάντες οἱ προσκυνοῦντες τοῖς γλυπτοῖς. ἦτταν
 γὰρ τοῦ δαίμονος ὑπελάμβανον τοῦ μάρτυρος τὴν μετάθεσιν.
 10 Ἰουλιανὸς δὲ τὴν ἐντεῦθεν αὐτῷ προσγενομένην ἀσχήνην οὐκ **11**
 ἐνεγκὼν τῇ ὑστεραίᾳ τοὺς τῆς χορείας ἐκείνης ἡγεμόνας συλληφθῆναι
 προσέταξε. Σαλούστιος δὲ ὑπαρχος ὢν τηρικαῦτα, καίτοι τῇ δυσ-
 σεβείᾳ δουλεύων, πείσαι τὸν τύραννον ἐπειράθη δόξης ἐπιμέμνητος
 τοῖς Χριστιανοῖς μὴ παρασχεῖν τὸ ποθούμενον. ἰδὼν δὲ ὅμως τὸν **2**
 15 βασιλέα ἐγκρατῆ γενέσθαι τοῦ θυμοῦ μὴ δυνάμενον, νέον τινα ζήλω
 θεῖου κοσμούμενον βαδίζοντα κατὰ τὴν ἀγορὰν ἀρπάσας καὶ δημοσίᾳ
 τοῦτον ἐπὶ ξύλου κρεμάσας, ἱμάσι μὲν τὰ ρῶτα κατέξηεν, ὄνυξι δὲ
 διώρυξε τὰς πλευράς· καὶ τοῦτο ποιῶν διετέλεσεν ἔωθεν ἀρξάμενος
 20 φυλαχθῆναι προσέταξε. ταῦτα ἔωθεν τὸν Ἰουλιανὸν διδάξας καὶ **3**
 τοῦ νέου τὴν καρτερίαν ἀπαγγείλας, ἑαυτῶν μὲν ἦτταν εἶναι, τῶν
 δὲ Χριστιανῶν εὐκλειαν ἔλεγε τὰ γινόμενα. οὕτω πεισθεὶς ὁ θεο-
 μισῆς ταῦτα παθεῖν ἐτέρονος οὐκ εἴασε, καὶ μέντοι καὶ τὸν Θεόδωρον
 25 καὶ γενναῖον τῆς ἀληθείας ἀγωνιστῆ. τοῦτον ἤρουντό τινες εἰ τῆς
 ὀδύνης ἐπήσθητο τὰς πικρὰς ἐκείνας καὶ ὀμοτάτας ὑπομείνας βασά-

7/8 Psal. 96, 7

B V² [von 15 νέον an] HN (n) + GS (s₁ = r AL (y) FV [V bis 15 δυνάμενον] (v)

2 ἄλλο] ἄλλ' ὁ B ἄλλων r | 2 3 οὐδὲν ἐκεῖθεν ~ BF | 3 οὐδὲ A | νεκρὸν
 > r | μόνον A | μαρτύρων L^m | 4 παρεγγήσεν BA, η über ey ge-
 schrieben Ac | 5 ἄσμένωσ rγ | καὶ > H, übergeschrieben Ac | 8 ἦτταν
 — 9 μετάθεσιν am Rand Ac | 10 ἰὰ am Rand HSS | προσγενομένην AV προσ-
 γεναμένην B προσγενομένην rF γενομένην L | 13 ἐπειράθη] ἠβονλήθη r |
 14 τοῖς > B | ἰδὼν] εἰδὼσ B | 15/16 θεῖω ζήλω ~ L | 16 θεῖω > A
 17 κατέξηεν BsF κατέξαιεν V² κατέξαιεν ny | 18 ἀρξάμενος ἔωθεν ~ B
 19 τὰ > y, übergeschrieben Ac | 21 εἶναι > H | 22 + εἶναι nach εὐκλειαν
 V²H, nach ἔλεγεν N | τὰ γινόμενα ἔλεγε ~ H | 25 ἠρώτων B | 26 ὀμο-
 τάτωνος s | ὑπομείνας BryF Synax. ἐπομένον V²

νοῦς. ὁ δὲ ἔφη τὴν μὲν ἀρχὴν ὀλίγης ἀλγηδόνης αἰσθέσθαι, εἰτά οἱ ἐπιφανῆναί τινα ὀθόνη μαλακῇ τε καὶ ψυχρᾷ τοῦ προσώπου συνεχῶς ἐκματτόμενον τὸν ἰδρωῶτα καὶ παρεγγυῶντα θαρρεῖν· διὰ τοι τοῦτο καὶ τῶν δημίον πανσαμένον οὐχ ἡσθῆναι ἀλλ' ἀνιαθῆναι ἔφη· συνα-
5 ποστῆναι γὰρ ἔλεγεν καὶ τὸν τὴν ψυχαγωγίαν προσφέροντα.

Ὁ δὲ ψευδόμαντις δαίμων τοῦ μὲν μάρτυρος τὸ κλέος ἐπηύξησε, 4 τὸ δὲ οἰκτεῖον ἐγύμνωσε ψεῦδος. σκηπτὸς γὰρ οὐρανόθεν καταπεμφθεὶς τὸν σηκὸν ἐνέπρησεν ἅπαντα καὶ αὐτὸ τοῦ Πυθίου τὸ ἄγαλμα κόνιν λεπτοτάτην ἀπέφηνε· ξύλινον γὰρ ἦν, ἕξωθεν ἀηλιμμένον χρυσῷ.
10 τοῦτο Ἰουλιανὸς ὁ Ἰουλιανοῦ θεῖος νύκτωρ μαθὼν (τῆς Ἑφῶς δὲ 5 ὑπαρχος ἦν) κατὰ τάχος ἐλαύνων τὴν Δάφνην κατέλαβεν, ἐπικουρῆσαι σπουδάζων τῷ παρ' αὐτῶν προσκυνουμένῳ θεῷ. ἰδὼν δὲ τὸν καλούμενον θεὸν κόνιν γεγενημένον, τοὺς νεωκόρους ἠκίζετο, παρὰ Χριστιανοῦ τινας τὸν ἐμπρησμόν γεγενῆσθαι τοπάζων. οἱ δὲ καὶ αἰκίζό-
15 μνοι φάναί τι ψευδὲς οὐχ ἠέσχοντο· τὸν γὰρ ἐμπρησμόν ἔλεγον οὐ κάτωθεν ἀλλ' ἄνωθεν λαβεῖν τὴν ἀρχὴν, καὶ τῶν πλησιοχώρων δὲ ἀγροίκων τινὲς ἀφικόμενοι ἔφασαν οὐρανόθεν τὸν πρηστήρα φερόμενον τεθεῖσθαι.

Ἄλλὰ καὶ ταῦτα οὕτως γεγενῆσθαι μεμαθηκότες οἱ δυσσεβεῖς 12
20 κατὰ τοῦ θεοῦ τῶν ὄλων ὀπλίζοντο· καὶ τὰ τε ἱερὰ σκευὴ τοῖς βασιλικαῖς ταμείοις ὁ τύραννος παραδοθῆναι προσέταξε καὶ τῆς μεγάλης ἐκκλησίας, ἣν Κωνσταντῖνος ἐδείματο, καθηλώσας τὰς θύρας ἄβατον τοῖς εἰς αὐτὴν ἀθροιζομένοις ἀπέφηνεν. οἱ δὲ τῆς Ἀρείου συμμορίας ταύτην τηρικαῦτα κατεῖχον.

6—18 vgl. Sozomen. V 20, 5—6. Philostorg. VII S. Artemii Passio 56 u. 52. Zonar. XIII 12, 42 f. S. 64, 18 — 6—S. 190, 7 vgl. Theophan. 50, 2 — 7—9 vgl. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 17 — 20—23 vgl. Artemii Passio 23 u. 57. Zonar. XIII 12, 43 S. 65, 3. Sozom. V 8, 1. Amm. Marcell. 22, 13, 3

* 6—18 Cass. VI, 31 — 16—S. 190, 7 Niceph. H. E. X 29 — 20—S. 190, 7 Cass. VI 32

B V² HN (n) + GSP [P von 21 ὁ τύραννος an] (s) = r AL (y) F

1 nach ὀλίγης + τινὸς B, vgl. ὀλίγης ὀδύνης αἰσθέσθαι Synax. | οἱ V² y μοι rF ἀντῶ Synax. > B | 3 ἐκματτόμενον V²ryFSynax. ἐκμάττοντα B | διὰ = Synax.] καὶ διὰ B | 5 ἔλεγεν BV²rFSynax. ἔφη y | 8 τοῦ Πυθίου τὸ] τὸ πυθίου L τῷ πυθίου A | 9 ἀηλιμμένον Gaisford ἀλληλειμμένον, ei auf Rasur, V² ἀλλειλημμένον A ἀλληλιμμένον Ar ἀλλειλημμένον L ἡλιμμένον BF ἡλειμμένον n εἰλημμένον G εἰλιγμένον S | 11 ἦν ὦν V² | 13 γεγενημένον, o auf Rasur A | 14 τὸν ἐμπρησμόν > r, hoc Cass. | καὶ > sy, übergeschrieben Ac | 16 δὲ > V² | 19 ἰβ̄ am Rand HSS | 20 τε > B | 21 ταμείοις BsA, vgl. V 29 23 ἀντὴν] ταύτην V² | 23/24 συμμορίας Ἀρείου ∞ V²

Ἰουλιανῶ δέ γε τῶ τῆς Ἐώας ὑπάρχω συνεισῆλθεν εἰς τὸν θεῖον ² [γ']
 ρεῶν Φίλιξ μὲν, ταμίης ὢν τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν, Ἐλπίδιος δέ,
 τῶν ἰδίων τοῦ βασιλέως χρημάτων τε καὶ κτημάτων τὴν ἡγεμονίαν
 πεπιστευμένοι· κόμητα δὲ πριβάτων τὸν τοιοῦτον Ῥωμαῖοι προσ-
⁵ γορεύειν εἰώθασιν. καὶ τὸν Φίλιξα δὲ καὶ τὸν Ἐλπίδιόν φασὶ Χρι-
 στιανούς ὄντας ἀποστῆναι τῆς εὐσεβείας, χαριζομένους τῶ δυσσεβεῖ
 βασιλεῖ. ὁ δὲ Ἰουλιανὸς οὖρον μὲν κατὰ τῆς ἱερᾶς τραπέζης ἐξέκρινε,
 τὸν δὲ Εὐδῶϊον πειραθέντα κωλύσαι κατὰ τῆς κόρης ἐπάταξε·
 φάσαι δὲ λέγεται ὡς ἔρημα τὰ Χριστιανῶν τῆς θείας ὑπάρχει κηδε-
¹⁰ μορίας. ὁ δὲ Φίλιξ τῶν ἱερῶν σκευῶν τὴν πολυτέλειαν θεασάμενος ⁴
 (Κωνσταντῖνος γὰρ καὶ Κωνσταντῖος φιλοτίμως ταῦτα κατεσκευάσαν)
 ἰδούε, ἔφη, ἐν ὁποίοις σκεύεσιν ὑπηρετεῖται ὁ Μαρίας υἱός·
 Ἀλλὰ τῶν δυσσεβῶν τούτων καὶ μαρικῶν τολμημάτων οὐκ εἰς ¹³
 μακρὰν ἔτισαν δίκας. Ἰουλιανὸς μὲν γὰρ παραντίκα νόσφ χαλεπῆ
¹⁵ περιπεσῶν ὑπὸ σηπεδόνος διεφθάρη τὰ ἔγκατα, καὶ τὴν κόπρον οὐκέτι
 διὰ τῶν ἀποκριτικῶν μορίων παρέπεμπε, ἀλλὰ τὸ μυσαρὸν στόμα,
 τὸ τῆς βλασφημίας γενόμενον ὄργανον, ἀποκρίσεως ἐγένετο μόριον.
 φασὶ δὲ αὐτοῦ τὴν γυναῖκα πίστει λαμπρυνομένην ταῦτα φάσαι πρὸς ²
 τὸν ὁμόξυγα· ἔμμεν, ὦ ἄνερ, προσήκει τὸν σωτῆρα Χριστόν, ὅτι
²⁰ σοι διὰ τῆς παιδείας τὴν οἰκίαν ὑπέδειξε δύναμιν· οὐ γὰρ ἂν ἔγνωσ
 τίς ὁ παρὰ σοῦ πολεμούμενος, εἰ τῇ συνήθει μακροθυμία χρησάμενος
 ταύτας σοι τὰς θεηλάτους πληγὰς οὐκ ἐπήγαγεν· ἐκ τῶνδε τῶν ³
 λόγων καὶ τῶν ἐπικειμένων παθῶν συνεῖς τῆς νόσου τὴν αἰτίαν

1—S. 190, 8 vgl. Philostorg. VII 10. Sozomen. V S, 2f. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 17. De laud. S. Pauli Homil. IV S. 492 E. Bickell, Gedichte des Ephräm, Zeitschr. f. kath. Theol. II 351 (1878). Amm. Marcell. 23, 1, 4—5

* 14—17 vgl. Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 13 PG 126, 169 C?

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 γ' am Rand HSS | γε > Bn | ὑπάρχω V² | συνῆλθεν A | 2 φίλιξ
 V²rF φίλιξ L φήλιξ B^c φήλιξ A | 4 κόμητα BV² | πριβάτων n περιουσιῶν B
 4/5 Ῥωμαῖοι προσαγορεύειν εἰώθασιν BV² προσαγορεύειν εἰώθασι Ῥωμαῖοι γ Ῥω-
 μαῖοι προσαγορεύουσιν rF | 5 φίλιχα nGSF φίλιχα V²L φήλιχα BP φήλιχα A
 | 6 δυσσεβεῖ > AF, am Rand Ac | 8 κόρησ V² κόρησ BSF | 9 ὡς ἔρημα τὰ]
 κατὰ P | τὰ BV²γ τὰ τῶν rF | 10 φίλιξ] wie Z. 5 | 11 vor ταῦτα + δὴ
 V² | 12 ποίοισ rF | 14 ἔτισαν BryFCass. ἔτισεν V² | γὰρ übergeschrieben
 Ac | 16 ἀποκριτικῶν] κριτικῶν B | 17 ἀποκρίσεως] ἐκκρίσεως V²L | nach
 ἀποκρίσεως + κόπρον r, Nic. Cass. wie im Text | 19 τὸν σωτῆρα Χριστόν
 προσήκει ~ A | 20 οὐ BV²rFCass. οὐδέ γ | 22 τῶνδε] τοῦτων δεῖ V² |
 23 τῶν > P | τὴν αἰτίαν — 190, 1 τοῖς = Cass. > B

ὁ δείλαιος ἀποδοῦναι τὴν ἐκκλησίαν τὸν βασιλέα ἰκέτευσεν τοῖς ταύτης ἑσπερημένοις· ἀλλ' οὔτε ἐκείνον ἔπεισε καὶ αὐτὸς τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέξατο. ὁ δὲ Φίλιξ ἑξαπίνης θεήλατον καὶ αὐτὸς δεξάμενος μάλιστα 4 αἷμα πανημίριόν τε καὶ παννύχιον ἐκ τοῦ στόματος ἔφερε, τῶν 5 ἄγγείων τοῦ σώματος πάντοθεν εἰς τοῦτο συρροόντων τὸ μόριον. οὕτω δὲ παντὸς δαπανηθέντος τοῦ αἵματος, ἀπέσβη καὶ οὗτος καὶ 5 τῷ αἰωνίῳ παρεπέμφθη θανάτῳ. οὗτοι μὲν οὖν τῆς δυσσεβείας ταύτας ἔτισαν τὰς δίκας.

Νέος δὲ τις ἱερέως υἱὸς ἐν δυσσεβείᾳ τραφεὶς κατ' ἐκείνον τὸν 14 καιρὸν εἰς τὸν τῶν εὐσεβῶν μετέστη χορόν. γυνὴ γάρ τις ἐπίσημος 10 ἐν εὐλαβείᾳ καὶ τοῦ τῆς διακονίας ἡξιωμένη χάρισματος συνήθης ἦν τῆς τούτου μητρὸς. αὕτη τοῦτον μετὰ τῆς μητρὸς ἀφικνούμενον (ἔτι γὰρ μαιρακύλλιον ἦν) ἡσπάζετό τε καὶ προὔτρεπεν εἰς εὐσέβειαν. καὶ τῆς μητρὸς δὲ τελευτησάσης, ἀφικνεῖτο πρὸς ταύτην ὁ νέος καὶ 2 15 τῆς συνήθους διδασκαλίας ἀπήλανε· παρίως δὲ τὰς συμβουλάς εἰσδεξάμενος ἤρτετο τὴν διδασκαλον τίς ἂν γένοιτο πόρος δι' οὗ δυνατόν καὶ τὴν τοῦ πατρὸς δεισιδαιμονίαν φυγεῖν καὶ τῆς παρ' αὐτῶν κηρυττομένης ἀληθείας μεταλαχεῖν. ἡ δὲ ἔλεγεν χρῆναι τὸν πατέρα 3 20 φυγεῖν καὶ προτιμῆσαι τὸν αὐτοῦ τε κάκεινου δημιουργόν, καὶ πόλιν ἑτέραν καταλαβεῖν ἐν ἣ λαθεῖν δυνατόν καὶ διαδοῦναι τοῦ δυσσεβοῦς βασιλέως τὰς χεῖρας· ὑπισχνεῖτο δὲ τούτου προνοήσειν αὐτή. ἀτάρ, 4

* 7—S. 192, 12 Cass. VI 33 — 9—S. 192, 14 Synax. 181, 18

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 ἰκέτευσεν H rojabat Cass. | ταύτην P | 2 ἑσπερημένος B | ἐκείνον ἔπεισε = Cass.] ἐκείνος ἐπίσθη B | αὐτὸς = ipse Cass.] οὕτω B | 3 φίλιξ r φίλιξ V²LF φήλιξ B φήλιξ A | καὶ αὐτὸς θεήλατον ~ V²HL | δεξάμενος] ἐδέξατο P | μάλιστα δεξάμενος ~ L | 5 σώματος] στόματος B | 6 δέ] δὴ V² | ἀπεσβέσθη B | καὶ¹ > P | οὗτος] αὐτὸς r ipse Cass. | 7 παρεπέμφθη] παρεδόθη GS | θανάτῳ = Cass.] πυρὶ n | 8 ταύτησ V² | τὰς BP > V²nGSyF | 9 am Rand ἰδ' HSS | ἱερέως υἱὸς = Synax. Cass.] ἱερέως ὁ εἰδωλικῶ A | 10 εὐσεβῶν = Synax. > εὐσεβοῦντων A | 11 ἐν = Synax. > BP | vor καὶ + δι' ἦν S, dann ἡξιώθη GS | ἡξιωμένη, μένη auf Rasur A^c | 12 αὕτη — μητρὸς > V²GS, τοῦτον οὖν am Rand V² | 13 μαιρακίριλλον, ζίρι auf Rasur A^c | 14 τελευτήσασσ A | 15 ἀπέλανε, ἐ auf Rasur V² | 16 πόρος] προσ B τρόπος P | 17 παρ' αὐτῶν] παρατηῖ B, vgl. παρὰ σοῦ Synax., παρ' αὐτῆς Ausgaben | 18 μεταλαχεῖν = Synax.] μετασχεῖν B Synax. Cod. Mv | ἔλεγεν BV²rF dixit Cass. λέγει γ | 20 ἡ λαθεῖν am Rand A^c | δυνατόν λαθεῖν ~ B | 21 προνοήσειν — ἀτάρ] προνοήσιν αὕτη ἁ (ἁ gestrichen) γὰρ B

ἔφη ὁ νέος, ἤξω λοιπὸν καὶ τὴν ἑμαντοῦ σοι παραδώσω ψυχὴν.
 ὀλίγων δὲ διελθουσῶν ἡμερῶν, Ἰουλιανὸς μὲν εἰς τὴν Δάφνην δημο-
 θουίαν ἐπιτελέσων ἀνῆλθε· συνανῆλθε δὲ καὶ ὁ τούτου πατήρ.
 ἱερεὺς τε ὢν καὶ εἰσθῶς συνέπεσθαι τῷ βασιλεῖ. τῷ δὲ πατρὶ συνῆν
 5 καὶ οὗτος καὶ ὁ τούτου γε ἀδελφός· νεωκόρω γὰρ ἦσθην, τὰ βασι-
 λέως ἐδέσματα περιρραίνοντες. ἕπτα δὲ ἡμέρας ἐν τῇ Δάφνη πανη- 5
 γυρίζειν εἰσώθεσαν.

Τῇ οὖν ἡμέρᾳ τῇ πρώτῃ παραστάς οὗτος τῇ βασιλέως στιβάδι
 καὶ τὰ ὄψα κατὰ τὸ ἔθος διαρράνας καὶ τοῦ μύσους ἐμπλήσας, δρόμῳ
 10 χρησάμενος τὴν Ἀντιόχου πόλιν κατέλαβε, καὶ πρὸς τὴν θυμασίαν
 ἐκείνην ἀφικόμενος ἄνθρωπον· ἐγὼ μὲν ἤκω σοι, ἔφη, μὴ ψευδά-
 μενος τὴν ὑπόσχεσιν· σὺ δὲ σωτηρίας ἐκατέρας ἐπιμελήθητι καὶ τὴν
 ἐπαγγελίαν ἐκπλήρωσον. παραντίκα δὴ οὖν ἐκείνη διαναστάσα πρὸς 6
 τὸν τοῦ θεοῦ ἄνθρωπον Μελέτιον τὸν νέον ἀπήγαγεν· ὁ δὲ τέως αὐτὸν
 15 ἄνω διάγειν ἐν τῷ καταγωγίῳ προσέταξεν. ὁ δὲ πατήρ τὸν παῖδα 7
 ἐπιζητῶν τὴν τε Δάφνην περιενόσσει καὶ εἰς τὸ ἄστυ ἀφικόμενος
 περιῆει τὰς ἀγυῖας καὶ τοὺς στενωπούς, πάντοσε περιάγων τῷ
 ὄφθαλμῷ καὶ τοῦτον ἀνιχνεύσαι ποθῶν. ἐπειδὴ δὲ κατ' ἐκεῖνο τὸ 8
 χωρίον ἐγένετο ἔνθα τὸ καταγώγιον ὁ θεὸς εἶχε Μελέτιος, ἀνα-
 20 βλέψας εἶδεν ἐκεῖνον ἀπὸ τοῦ δρυμάτου διακύπτοντα καὶ δραμῶν
 εἰλκυσέ τε καὶ κατήγαγε, καὶ εἰς τὴν οἰκίαν ἀπαγαγὼν πρῶτον
 μὲν αὐτῷ μάστιγας παμπόλλας ἐπήγαγεν, εἶτα ὀβελούς πυρακτώσας
 καὶ ταῖς χερσὶ καὶ τοῖς ποσὶ καὶ τοῖς νώτοις ἐπέθηκεν, ἔπειτα
 25 ἀνῆλθε. ταῦτα ἐγὼ τοῦ ἀνδρὸς πρεσβύτου ἤδη γεγονότος διηγου- 9
 μένου ἀκήκοα. προστέθεικε δὲ καὶ ταῦτα, ὡς ἐνθους γενόμενος καὶ
 θείας χάριτος ἐμπλησθεὶς συνέτριψε μὲν ἅπαντα τοῦ πατρὸς τὰ

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 ὁ νέος ἤξω λοιπὸν] ἔξω λοιπὸν ὁ νέος V² | 2 πλάνην B δάφνην Bc
 3 συνανῆλθε δὲ] συνῆλθε τε F | 4 συνέπεσθαι BV²rFSynax. ἔπεσθαι y sequi
 Cass. | 5 νεωκόρω γὰρ ἦσθην V²ny νεωκόροι γὰρ ἦσθην s νεωκόροι γὰρ ἦσαν
 BF Synax. | 6 περιρραίνοντες BP | 7 εἰσώθεσαν BV²y Cass. εἰσώθειν rF
 9 διαρράνας BsF | 10 πόλιν BP Synax. Cass. > V²nGSyF, s. 180, 24 | 11 ἔφη
 = Synax. Cass.] ὡς ἔφην F | 13 δὴ οὖν] δὲ F | 14 ὁ δὲ — 15 προσέταξεν am
 Rand Ac | 16 τὸ > BV² | 17 περιεῖη BA | παρταχόσε B πάντοθεν Synax. |
 19 εἶχεν ὁ θεὸς ~ rF Synax. | 22 αὐτῷ BV²y Cass. > rF | παμπόλλας BV²L
 παμπόλλους AP πολλάς nGSF multis Cass. | ὀβελούς BV²y obolos Cass. ὀβελίσκους
 rFAc Synax. | 25 ἀνῆλθε = Synax.] ἀπῆλθεν V²P | ἀνδρὸς πρεσβύτου ἤδη
 γεγονότος V²nGSyF Cass. Synax. ἀνδρὸς τοῦτου πρεσβύτου γεγονότος ἤδη BP

- εἶδωλα, ἐκωμόδει δὲ αὐτῶν τὴν ἀσθένειαν· ὕστερον δὲ εἰς νοῦν λαβὸν ὅπερ ἔδρασεν, ἔδρασε τε τοῦ πατρὸς τὴν παρουσίαν καὶ τὸν δεσπότην Χριστὸν ἠντιβόλησε νεῦσαι καὶ συντριῖναι τὰ κλειθρα καὶ τὰς θύρας ἀναπετάσαι· σου γὰρ δὴ ἔνεκα, ἔφη, ταῦτα πέπονθά τε καὶ 5 δέδρακα. ταῦτά μου, ἔφη, λέγοντος, ἐξέπεσε μὲν τὰ κλειθρα, 10 ἀνεφύχθησαν δὲ αἱ θύραι· ἐγὼ δὲ πάλιν πρὸς τὴν διδασκαλον ἔδραμον. ἡ δὲ σχῆμά μοι γυναικὸς περιθεισα καὶ σὺν αὐτῇ γε εἰς τὴν καμάραν καθίσασα τῷ θείῳ με πάλιν Μελετίῳ προσήγαγεν. ὁ δὲ τῶ τῶν Ἱεροσολύμων με παρέδωκεν ἐπισκόπῳ (Κύριλλος δὲ τμηκαῦτα ἦν), 10 καὶ οὕτω νύκτωρ εἰς τὴν Παλαιστίνην ὠρμήσαμεν. μετὰ δὲ τὴν 11 Ἰουλιανοῦ τελευτὴν καὶ τὸν πατέρα οὗτος πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἐποδήγησε· καὶ τοῦτο γὰρ ἡμᾶς μετὰ τῶν ἄλλων ἐδίδαξε. τοῦτον μὲν δὴ τὸν τρόπον οὗτοι πρὸς θεογνωσίαν ποδηγηθέντες τῆς σωτηρίας μετέλαχον.
- 15 Ἰουλιανὸς δὲ παρρησιώτερον, μᾶλλον δὲ ἀναιδέστερον, κατὰ τῆς 15 εὐσεβείας ὀπλίζετο, τὸ μὲν τῆς ἐπιεικειᾶς περικείμενος προσώπειον, πάγας δὲ κατασκευάζων καὶ θήρατρα πρὸς τὸν τῆς ἀσεβείας ὄλεθρον τοὺς ἔξαπατωμένους ἀγρεύοντα. πρῶτον μὲν γὰρ τὰς ἐν τῷ ἄστει 2 καὶ τὰς ἐν Δάφνῃ πηγὰς ταῖς μυσαραῖς θυσίαις ἐμόλυνεν ἵν' ἕκαστος 20 ἀπολαύσῃ τοῦ νάματος μεταλαγχάνῃ τοῦ μύσου, ἔπειτα δὲ καὶ τὰ κατὰ τὴν ἀγορὰν προκείμενα τοῦ μιάσματος ἐνεπίπλα· περιεραίνοντο γὰρ καὶ ἄρτοι καὶ κρέα καὶ ὀπῶραι καὶ λάχανα καὶ τᾶλλα

21—S. 193, 1 vgl. Nectarius De festo S. Theodori PG 39, 1829 B

* 15—S. 193, 5 Georg. Mon. 540, 19 — 15—194, 10 Niceph. H. E. X 12 — 15—S. 194, 12 Cass. VI 34 — 19—S. 193, 1 Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 14 PG 126, 169 C

B V² HN (n) + GSP [P bis 20 μύσους] (s) = r AL (y) F

1 ἐκωμόδει BryF Synax. ἐκωμόδησε V² | 2 τὴν τοῦ πατρὸς ∼ y | 5 μου = Synax. > B | ἐξέπεσαν y ἐξέπεσον Synax. | 8 Μελετίῳ πάλιν ∼ V², Synax. wie im Text | 9 τῶν > V²L | παραδέδωκεν HF | 11 οὗτος = Synax. Cass.] αὐτὸς B | πρὸς] εἰς P | 13 οὗτοι] αὐτοὶ B | πρὸς] πρὸς τὴν V² | 15 τῆ am Rand HSS | παρρησιώτερον BV²LF am Rand A^c παρρησιώτερον r Nic. | δε² übergeschrieben A^c | ἀνεδέστερον A | 16 εὐσεβεία BV²yF Nic. Georg. Cass. ἀληθείας r | τὸ μὲν τῆς] τῆς μὲν auf Rasur A^c | προσώπειον, εἶον auf Rasur A^c πρόσωπον B | 18 μὲν gestrichen A | 20 μεταλαγχάνει BGF in μεταλαγχάνῃ corr. P | τοῦ μύσου vor μεταλαγχάνῃ ∼ n | ἔπειτα δὲ = Georg.] ἐπειδὴ δὲ B, cumque . . . complevisset Cass. | 21 ἐνεπίπλα V²y ἐνεπίπλα BNs ἐνεπίπλη HF | 21/22 περιεραίνοντο BHFS | 22 ὀπῶραι = Georg.] ὀπῶρα B | 22 f τᾶλλα ὕσα BV²rF Georg. ὕσα ἄλλα y

ὅσα ἐδώδιμα. ταῦτα ὀρώντες οἱ τῆς τοῦ σεσωκότου προσηγορίας 3
 τετυχηκότες ἔστενον μὲν καὶ ὠλοφύροντο βδελυττόμενοι τὰ γινόμενα,
 μετελάμβανον δὲ ὅμως ἀποστολικῶ πειθόμενοι νόμῳ· ἅπαν γάρ*,
 φησί, ἔπ' ἐν μακέλλῳ πωλούμενον ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρί-
 5 νουτες διὰ τὴν συνείδησιν*.

Αὐτοὶ δὲ τινες ἐν στρατείᾳ διαπρέποντες (ἀσπιδηφόροι γὰρ ἦσαν 4
 καὶ βασιλέως πεζέταιροι) ἐν τινι συμποσίῳ θερμότερον τῶν γιγνο-
 μένων τὸ μῦθος ἐθρήνησαν καὶ τοῖς θανατασίοις τῶν ἐν Βαβυλῶνι
 διαπρεψάντων μεираκίων ἐχρήσαντο ῥήμασι· ἑπαρέδωκας γὰρ
 10 ἡμᾶς*, ἔλεγον, βασιλεῖ παρανόμῳ ἀποστάτῃ παρὰ πάντα τὰ
 ἔθνη τὰ ὄντα ἐπὶ τῆς γῆς*. ταῦτά τις τῶν ὁμοτραπέζων ἐκείνῳ 5
 μεμύνηκεν. ὁ δὲ παραντίκα γε ἀγαθὸν τοὺς ἀρίστους ἄνδρας ἐκείνους
 ἐπυρθάνετο τίνα εἴη τὰ εἰρημένα. οἱ δὲ παρρησίας ἀφορμὴν ὑπειλη-
 φότες τὴν τοῦ βασιλέως ἐρώτησιν, τὸν ἀξιεπαῖνον παραθήξαντες
 15 ζῆλον, εἶπον τοιάδε· ἐν εὐσεβείᾳ τραφέντες, ὦ βασιλεῦ, καὶ νόμοις
 ἀξιεπαῖνοις δεδουλεγκότες (Κωνσταντίνου γὰρ καὶ τῶν ἐκείνου παίδων
 ἦσαν οἱ νόμοι), ὀλοφνυρόμεθα νῦν μύθος ἅπαντα πεπληρωμένα θεώ-
 20 μενοι καὶ ταῖς ἐναγέσι θυσίαις καὶ τὰ βρώματα καὶ τὰ πόματα μο-
 λυνόμεθα· τοῦτο γὰρ δὴ μόνον τῆς σῆς δυσχεραίνομεν βασιλείας*.
 τούτων ἀκούσας τῶν λόγων ὁ πρῶτος καὶ φιλοσοφώτατος παρὰ
 τῶν ἐκείνῳ προσομοίων ὀνομαζόμενος τὸ μὲν τῆς ἐπιεικείας ἀπεδέ-
 σατο προσώπειον, τὸ δὲ τῆς δυσσεβείας ἐγύμνωσε πρόσωπον. καὶ 7

3/5 I Kor. 10, 25 — 7/8 u. 11/12 vgl. Joh. Chrys. In Iuvent. et Maxim. 2
 — 10/11 Daniel 3, 32 (Gebet des Azarias 8)

* 6—S. 194, 2 Synax. 121, 29 — 7—S. 194, 8 Michael Syr. VII 5 S. 287

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 γεόμενα L, vgl. ἐπὶ τοῖς γινόμενοις Georg. | 4 τὸ ἐν μακέλλῳ φησὶ n
 μηδὲν — 5 συνείδησιν = Nic. Georg. Cass. > n | 6 διαπρέπαντες y, in διαπρέ-
 ποντες corr. A^c | 7 πεζέταιροι V²G πεζαίτεροι n | 9 μεираκίων > L | ἐκέ-
 χοντο r, usi sunt Cass. | 11 ἐκείνῳ r τῷ βασιλεῖ Nic. imperatori Cass. = Michael
 ἐκείνων BV²yF | 12 γε am Rand V²> H | ἄνδρας ἐκείνους V²s yF ἐκείνους
 ἄνδρας BnNic. | 13 τίνα V²yF τί ἄν Br quid locuti fuissent Cass. τίνα ἄν Nic.
 | 14 τοῦ > n | 18 καὶ² > yCass. | βρώματα By βρωτὰ V²rF | τὰ² > n
 | πόματα y πόματα B ποτὰ V²rF | 20 ὄλ > y, übergeschrieben A^c | δυσχε-
 ραίνομεν τῆς σῆς ~ s | 22 ἐκείνου A, ω übergeschrieben A^c | vor ὀνομαζό-
 μενος + οὕτως yF, Cass. wie im Text, s. S. 197, 8 | 23 προσώπειον] πρόσωπον
 A, πείον übergeschrieben A^c

Theodoret.

πικρὰς αὐτοῖς καὶ χαλεπὰς αἰτίας ἐπιθεῖναι κελεύσας, ἐστέρησε μὲν τῆς παρούσης ζωῆς, μᾶλλον δὲ ἠλευθέρωσεν ἐκείνου τοῦ δυστήνου καιροῦ καὶ τοὺς νικηφόρους στεφάνους προὔξενησεν. αἰτίαν δὲ τῆ 8 τιμωρία συνήρμησεν, οὐ τὴν εὐσεβίαν ὑπὲρ ἧς ἀνηρέθησαν, ἀλλὰ 5 τὴν παροινίαν· ὡς βασιλέα γὰρ ὑβρικότας ἔφησε τιμωρήσασθαι. ταῦτα δὲ θρυλεῖσθαι προσέταξε, φθονῶν τοῖς τῆς ἀληθείας ἀθληταῖς τῆς τῶν μαρτύρων προσηγορίας τε καὶ τιμῆς. τούτων ὁ μὲν Ἰοβεντίνος, 9 ὁ δὲ Μαξιμῖνος προσηγορεύετο. τούτους ἡ Ἀντιόχου πόλις ὡς ἀγωνιστὰς εὐσεβείας τιμῆσασα πολυτελεῖ παραδέδωκε θήκη, καὶ μέχρι δὲ 10 τῆμερον ἐτησίῳ δημοθουίᾳ γεραίρονται.

Καὶ ἄλλοι δὲ τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιοτάτων παραπλησίῳ παρρησίᾳ 16 χρησάμενοι τῶν ἴσων στεφάνων ἀπῆλυσαν. καὶ γὰρ Βαλεντινιανὸς ἐκείνος ὁ μικρὸν ὕστερον βασιλεύσας (χιλιαρχος δὲ ἦν τηνικαῦτα τῶν περὶ τὰ βασίλεια τεταγμένων λογχοφόρων ἡγούμενος) ὃν εἶχεν ὑπὲρ 15 τῆς εὐσεβείας οὐκ ἀπέκρουε ζῆλον. ὁ μὲν γὰρ ἐμβρόντητος ἐκείνος 2 εἰς τὸ τῆς Τύχης τέμενος εἰσῆει χορευόν, ἐκατέρωθεν δὲ τῶν θυρῶν εἰστήκεισαν νεωκόροι περιρραντηρίοις τοὺς εἰσιόντας προκαθαίροντες ὡς ἐνόμιζον ἐπειδὴ δὲ τοῦ βασιλέως ἡγούμενος τῆ χλανίδι ῥανίδα 3 πελάσασαν εἶδεν Βαλεντινιανός, ὁ βασιλείας ἐκατέρας τούτου χάριν 20 τετυχηκώς, πύξ ἔπεισε τὸν νεωκόρον, μεμολύνθαι φήσας, οὐ κεκαθάρο-

3—8 vgl. Joh. Chrys. ebd. 3. Malal. S. 327, 15 — 12—S. 195, 2 vgl. Sozomen. VI 6, 4—6

* 12—S. 195, 7 Cass. VI 35

B V² HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

2 τοῦ δυστήνου am Rand A^c | 3 στεφάνου am Rand A^c | 5 γὰρ βασιλέα ~ n | 6 φθονῶν] βασκαίων r | 7 τε > rF | ἰοβεντίνος A ἰοβεντίνος S Nic. Synax. Chrysost. Mal. Iucentius Cass. | 8 Μαξιμῖνος = Nic. Cass. Chrysost.] μαξιμιανός s Mal. Μάξιμος Synax. Michael | προσηγορεύοντο B προσηγορεύεται s | τούτους] τούτων, ων auf Rasur, B | 11 ἰξ am Rand BA | καί = Cass. > B | ἀξιοτάτων BA ἀξιωμαίων V²NsLF und, μ über τὰ geschrieben, A^c ἀξιόμ^μ H; vgl. Cass.: plurimi nobilitum et dignitate fulgentium; s. Wortregister | 11/12 χρησάμενοι παρρησίᾳ ~ y | 12 ἀπῆλυσαν, ε auf Rasur, V² | καὶ γὰρ ἰξ am Rand sF | 12 und 19 οὐαλεντινιανός A, οὐ auf Rasur A^c | 14 ὄν] οὗτος ὄν B, is quem quem Cass. | 15 οὐκ ἀπέκρουε V²nLF οὐ κατέκρουε sA κατέκρουε B | ἐκείνος = Cass.] ἐκείνος βασιλεὺς B | 16 τῆς > V², übergeschrieben A^c | εἰσῆει] επισείη B | ἐγχορεύων V² | ἐκατέρων y | 17 ἐστήκεισαν B εἰστήκεισαν V² | περιρραντηρίοις BGF περιρραντιοῖς A | περικαθαίροντες B | 18 ἡγούμενοι V² | 19 πελάσαν B | ὁ] τῆς B | χάριν τούτου ~ rF | 20 μεμολύσθαι V²s | 20 f οὐκ ἐκαθάραται B

θαι. θεασάμενος δὲ τὸ γεγονός ὁ ἐξάριστος εἰς φρούριον αὐτὸν παρὰ
τὴν ἔρημον κείμενον ἐξέπεμψεν, αὐτόθι διάγειν προσεταχώς. ἀλλ' 4
ἐκεῖνος μὲν ἐναντιοῦ καὶ μηνῶν διεληλυθότων ὀλίγων μισθὸν τῆς
ὁμολογίας τὴν βασιλείαν ἐδέξατο. οὐ γὰρ μόνον ἐν ἐκείνῳ τῷ βίῳ 5
5 τοὺς τῶν θείων ἐπιμελουμένους ὁ δίκαιος γεραίρει κοιτῆς, ἀλλ'
ἔστιν ὅτε καὶ παραντίκα τῶν ἀγαθῶν πόνων ὀρέγει τὰς ἀντιδόσεις,
ταῖς ἄρτι χορηγουμέναις δωρεαῖς τὰς ἐλπίζομένας πιστούμενος.

Ὁ δὲ τύραννος καὶ ἕτερον κατὰ τῆς εὐσεβείας ἐξεῦρε μηχανήμα. 6 [15']
τοῖς γὰρ στρατιωτικοῖς καταλόγοις κατὰ τὸ παλαιὸν ἔθος διανεμὸν
10 χρυσίον, καθῆστο μὲν αὐτὸς ἐπὶ θρόνον βασιλικοῦ, προὔθηκε δὲ παρὰ
τὸ ἔθος βομὸν ἀνθρώπων πλήρη, καὶ λιβανωτὸν ἐπὶ τινας τραπέζης
παρέθηκε. προσέταξε δὲ τῶν τὸ χρυσίον κομιζομένων ἕκαστον 7
πρότερον ἐπιβαλεῖν τῷ βομῷ τὸν λιβανωτὸν, εἶτα τὸ χρυσίον παρὰ
τῆς αὐτοῦ κομίσασθαι δεξιᾶς. τήνδε τὴν πάγην οἱ πλειστοὶ μὲν
15 ἠγνόησαν παρτελιῶς· οἱ δὲ προμεμαθηκότες, σκηψάμενοι νόσον, τὴν
χαλεπὴν ἐκείνην διέφυγον θήραν· ἄλλοι δὲ τῶν χρημάτων ὀρεγόμενοι
τῆς σφετέρας κατολιγώρησαν σωτηρίας· ἕτεροι δὲ δειλῆς προὔδωκαν
τὴν εὐσέβειαν.

Μετὰ μέντοι τὴν ὀλεθρίαν ἐκείνην τῶν χρημάτων διαρομὴν ἐν 17
20 τιμὴν σοσιτίῳ τινὲς τῶν τὸ χρυσίον εὐληφότων κατὰ ταῦτὸν εἰσιτιῶντο.
τούτων εἷς φιάλην δεξιάμενος οὐ πρότερον ἔπιε πρὶν ἢ τὴν σωτή-
ριον ἐπιθεῖναι σφραγίδα. τινὲς δὲ τῶν σοσιτίων ἐπιμεψασμένον 2
καὶ φήσαντος ἐναντίον εἶναι τοῦτο τῷ πρὸ βραχέως γεγενημένῳ,
ἤρετο ἐκεῖνος τί τῶν ἐπ' αὐτοῦ πεπραγμένων κέκλιχεν ἐναντίον.
25 ὁ δὲ τοῦ βομοῦ καὶ τοῦ λιβανωτοῦ καὶ τῆς ἀρνήσεως τῆς γεγενη-

1/2 vgl. Philostorg. VII 7. Chronic. Pasch. a. 363 S. 549, 9. Theophan. 51, 10 —
2—7 vgl. Rufin. H. E. XI 2, 1002, 14 — 8—S. 196, 11 vgl. Sozomen. V 17, 8—11.
Gregor. Nazianz. Orat. IV 51—54

* S—14 Georg. Mon. 541, 10

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 ἐξάριστος] ἐναγέστατος B | 5 ἐπιμελουμένους An | 7 δωρεαῖς über-
geschrieben Ac | πιστούμενος > F | 8 15' am Rand HSS | 10 καθῆστο BV²
Georg. ἐκάθητο r ἐκάθιτο F ἐκαθέσθη y | 12 τὸ Bs | 13 πρότερον ryF Georg.
πρῶτον BV² | ἐπιβάλλειν B Georg. | 14 κομίζεσθαι V² | δεξιᾶς κομίσασθαι
∞ s | τὴν > y, übergeschrieben Ac | 15 σκεψάμενοι B | 20 κατὰ ταῦτὸν]
καταντὸν B | 21 πρὶν ἢ BV² πρὶν ryF | 23 τοῦ — γεγενημένον y | βραχέως
Br βραχέος y o auf Rasur V²F | 25 λιβάνον B | 25 f ἀρνήσεως τῆς γεγενημένης
sy ἀρνήσεως γεγενημένης V² ἀρνήσεως τῆς γεγενημένης B γενομένης ἀρνήσεως n

μένης ἀνέμνησε· ταῦτα γὰρ τῆς Χριστιανικῆς ὁμολογίας ἀντίπαλα.
 τούτων ἀκούσαντες τῶν ἐστιωμένων οἱ πλείους ἀνωλόλυξάν τε καὶ 3
 ὠλοφύρατο, καὶ πολλὰς τῶν κεφαλῶν ἀποτίλαντες τρίχας ἐξανέ-
 στησάν τε τοῦ συμποσίου καὶ διὰ τῆς ἀγορᾶς θέοντες Χριστιανοί
 5 τε εἶναι ἐβόων καὶ βασιλικοῖς παρακεκροῦσθαι τεχνάσμασι καὶ παλινο-
 δίαν ἄδειν καὶ τὴν ἐξ ἀγνοίας συμβᾶσαν ἤτταν ἀναπαλαίειν. μετὰ 4
 τούτων θέοντες τῶν βοῶν κατέλαβον τὰ βασίλεια, τῶν τοῦ τυράν-
 νου σοφισμάτων κατηγοροῦντες καὶ πρὸς παραδοθῆναι παρακαλοῦντες,
 ἵνα πρὸς μιανθέντες διὰ πρὸς ἑτέρου τὴν κάθαρσιν δέξονται. ταῦτα
 10 καὶ ὅσα τούτοις προσόμοια παρ' ἐκείνων λεγόμενα ἐξέμηνε τὸν τοῦ
 ἀλιτηρίου θυμόν. καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν τὰς κεφαλὰς ἀποτμηθῆναι 5
 προσέταξεν. ἀπαγομένων δὲ αὐτῶν ἔξω τοῦ ἄστεως, ἠκολούθει τὸ
 τῆς πόλεως πλῆθος, ἀγάμενον αὐτοὺς τῆς εὐψυχίας καὶ τὴν ὑπὲρ
 τῆς εὐσεβείας παρρησίαν θαυμάζον. ἐπειδὴ δὲ τὸ χωρίον ἐκεῖνο 6
 15 κατέλαβον ἔνθα τοὺς κακούργους κολάζειν εἰώθασιν, ἐλιπάρησε τὸν
 δήμον ὁ τῶν ἄλλων πρεσβύτερος, τοῦ πάντων αὐτῶν νεωτάτου
 πρῶτον τὴν κεφαλὴν ἐκτεμεῖν, ἵνα μὴ τῶν ἄλλων θεασάμενος τὴν
 σφαγὴν τὴν δειλίαν εἰσδέξηται. ἐπειδὴ δὲ ὁ μὲν ἐπέθηκε τῷ δαπέδῳ 7
 τὰ γόνατα, ὁ δὲ τὸ ξίφος ἐγύμνωσεν, ἤκέ τις μηνύων τὴν ἄφεισιν
 20 καὶ βοῇ κωλύων πόρρωθεν τὴν ἀναίρεσιν. τότε ὁ νεώτατος τὴν
 τῆς σφαγῆς δυσχεράνας ἀπαλλαγῆν· οὐκ ἦν ἄρα*, ἔφη, Ὁρωμανὸς
 ἄξιός μάρτυς κληθῆναι Χριστοῦ. τοῦτο γὰρ ἦν αὐτῷ ὄνομα. ἀλλὰ 8
 τὴν μὲν σφαγὴν ὁ κακομήχανος ἐκεῖνος ἐκώλυσε, φθόνῳ βαλλό-
 μενος καὶ τῆς εὐκλείας βασκαίνων τοῖς ἀθληταῖς, οὐκ εἶασε δὲ ὅμως

21 vgl. Amm. Marcell. 22, 11, 2? — 22—S. 197, 2 vgl. Sozomen. V 17, 12.
 Gregor. Nazianz. Orat. IV 84

* 9—S. 197, 2 Cass. VI 30

B V² HN(n) + GSP [P von 23 τὴν μὲν an](s) = r AL(y) F

1 nach ἀντίπαλά + φησι y | 3 ὠλοφύρατο BV²A, α über ρον geschrieben
 A^c | ἀποτίλλαντες nLF ἀποτείλλαντες B | 4 τε > y | 5 ἀνεβόων L
 τεχνάσμασι, τεχνάσ auf Rasur A^c | 6 ἀνακαλείειν L ἀναπαλαίειν, παλαί
 auf Rasur A^c | 7 τοῦ > A | 8 κατηγοροῦντες BV²L καταβοῶντες A (aber
 αβοῶν /// auf Rasur A^c) rF | καὶ πρὸς — παρακαλοῦντες > y, am Rand
 A^c | 12 ἄστεωσ BV²G ἄστεοσ nSyF | 13 εὐψυχίας] εὐσεβείας s | 14 θαυ-
 μάζον y ἐθαυμάζον BV² θαυμάζοντες rF | ἐκεῖνο > L Cass. | 15 εἰώθασιν
 BV²y solent Cass. εἰώθεσαν rFA^c | 16 ὁ > y, übergeschrieben A^c | αὐτοῦν
 A | 17 πρῶτον F | 20 νεώτερος L | vor τὴν² + ὁ ausradiert A | 21 ἦν]
 ἂν B | 22 ἄξιός > s | κληθῆναι μάρτυς ~ r | τοῦ χῦ s | τὸ ὄνομα s
 | 23 κακότεχρος y

αὐτοὺς τὰς πόλεις οἰκεῖν, ἀλλ' εἰς τὰς ἐσχατιὰς τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐξέπεμψε.

Καὶ Ἀρτέμιον δέ (στρατηγὸς δὲ οὗτος τῶν ἐν Αἰγύπτῳ στρατιωτῶν ἐγεγόνει), ἐπειδὴ πλεῖστα τῶν εἰδώλων συνέτριψε τὴν ἀρχὴν 18
 5 ἐκείνην ἐν τοῖς Κωνσταντίου χρόνοις λαχὼν, οὐ μόνον τῶν ὄντων ἐγύμνωσεν ἀλλὰ καὶ τῆς κεφαλῆς τὸ λοιπὸν ἐστέρησε σῶμα. ταῦτα 2
 καὶ τὰ τοιαῦτα δέδρακεν ὁ πραότατος καὶ ὀργῆς ἐγκρατέστατος παρὰ τῶν δυσσεβούντων ὀνομαζόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ γυναικὸς ἀρίστης ἀξιέπαινον διήγημα προσθήσω τῇ συγγραφῇ· κατεφρόνησαν γὰρ τῆς
 10 τούτου λύττης καὶ γυναῖκες τῷ θεῷ ζῆλῳ καθωπλισμέναι.

Πουπλία τις ἦν κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον ὀνομαστοτάτη καὶ 19
 πολυθρόνητος ἐκ τῶν τῆς ἀρετῆς κατορθωμάτων γεγενημένη. αὕτη καὶ τοῦ γάμου τὸν ζυγὸν πρὸς ὀλίγον δεξαμένη καιρὸν, καρπὸν ἀξιάγαστον τῷ θεῷ προσενήνοχεν. Ἰωάννης γάρ, ὁ τῶν ἐν Ἀντιοχείᾳ
 15 πρεσβυτέρων ἐπὶ πλεῖστον ἡγησάμενος χρόνον καὶ πολλάκις μὲν τῆς ἀποστολικῆς προεδρίας τὰς ψήφους δεξάμενος, αἰεὶ δὲ τήνδε τὴν ἡγεμονίαν φυχὸν, ἐξ ἐκείνης τῆς θανασίας ἀρούρας ἐβλάστησεν. αὕτη 2
 20 χορὸν ἔχουσα παρθέσιον τὴν διὰ βίου παρθεναίαν ἐπηγγελμένον αἰεὶ μὲν ἔμνει τὸν πεποιητότα καὶ σεσωκότα θεόν, τοῦ δὲ βασιλέως παριόντος γεγωνότερον κοινῇ ἔψαλλον, εὐκαταφρόνητον ἡγούμεναι καὶ καταγέλαστον τὸν ἀλάστορα. ἦδον δὲ μάλιστα ἐκεῖνα τὰ ὄσματα 3
 ἃ τῶν εἰδώλων κομποδεῖ τὴν ἀσθένειαν, καὶ μετὰ τοῦ Δαβὶδ ἔλεγον·
 ὡ τὰ εἶδωλα τῶν ἐθνῶν ἀργύριον καὶ χρυσίον, ἔργα χειρῶν ἀνθρώπων· καὶ μετὰ τὴν τῆς ἀναισθησίας διήγησιν ἔλεγον·

3—6 vgl. Chronic. Pasch. a. 363 S. 549, 12. Theophan. 51, 14. Zonar. XIII, 12, 44 S. 65, 4. Cedren. I 537, 4. Artemii Passio 36 f. Synax. 151, 13 — 23/24 Psal. 113, 12 (134, 15) — 24 vgl. Psal. 113, 13—15 (134, 16f.)

* 3—S. 198, 14 Niceph. H. E. X 11 — 3—S. 198, 16 Cass VI 36 — 11—S. 198, 13 Synax. 123, 1

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

3 ἰῃ am Rand HSS | 3/4 στρατιῶν B | 5 κωνσταντίου V²HANic. Cass. Chr. Pasch. Theophan. Cedren. Artem. Pass. κωνσταντίνου BNsLFSynax. | καιροῦ V² | S ἰῃ am Rand GSF | δὲ BPyF δέ γε V²nGS | γυναικῶν A | 9 ἀξιέπαινον > V² | προσθήσω V² | 9/10 καὶ γυναῖκες vor τῆς τούτου ∞ P | 11 ἰῃ am Rand BV²P | πο//πλία V² | ὀνομαστὴ B, nominatissima Cass. | 13 καὶ > B | γάμου] νόμον n | 14 Ἰωάννης] am Rand τὸν χρυσόστομον λέγει SP, unrichtig | 15 ἐπὶ > P | 16 τήνδε > V²GPF Synax. | 19 καὶ σεσωκότα am Rand A^c | 20 γεγωνότερον BV² | 24 καὶ μετὰ — ἔλεγον] καὶ μετὰ τὴν τῆς ἀναισθησίας ἔλεγον P, aber καὶ μετὰ τὴν τῆς expungiert und καὶ περὶ τῆς ἀναισθησίας αὐτῶν am Rand P^c > GS Nic.; vgl. et iterum Cass.

ὅμοιοι αὐτοῖς γένοιτο οἱ ποιοῦντες αὐτὰ καὶ πάντες οἱ πεποιθότες ἐπ' αὐτοῖς». τούτων ἀκούσας ἐκείνος καὶ λίαν ἀνιαθεὶς σιγᾶν αὐταῖς προσέταξε κατὰ τὸν τῆς παρόδου καιρὸν. ἡ δὲ μικρὸν τῶν ἐκείνου νόμων φροντίσασα, πλείονος τὸν χορὸν 4
 5 προθυμίας ἐνέπλησε, καὶ πάλιν ἐκείνου διόντος ψάλλειν ἐκέλευσεν·
 »ἀναστήτω ὁ θεὸς καὶ διασκορπισθήτωσαν οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ«. ὁ δὲ χαλεπήνας τοῦ χοροῦ τὴν διδάσκαλον ἀχθῆναι προσέταξε. καὶ 5
 γῆρας ἰδὼν αἰδοῦς ἀξιότατον, οὔτε τοῦ σώματος τὴν πολιὰν ᾤκτει-
 ρεν οὔτε τὴν τῆς ψυχῆς τετίμηκεν ἀρετὴν, ἀλλὰ τισι τῶν δορυφόρων
 10 ἐκέλευσεν ἐπὶ κόρρης αὐτὴν ἐκατέρας παῖσαι καὶ ταῖς χερσὶ φοινίξαι
 τὰς παρειάς. ἡ δὲ ὡς ἄκραν τιμὴν δεξαμένη τὴν ἀτιμίαν ἀνελήλυθε 6
 μὲν εἰς τὸ δωμάτιον, συνήθως δὲ αὐτὸν ταῖς πνευματικαῖς ἔβαλλε
 μελωδίαις, καθάπερ ὁ τῆς μελωδίας ἐκείνης συγγραφεὺς καὶ διδάσκα-
 λος τὸ πονηρὸν ἐκεῖνο κατέπαυε πνεῦμα τὸ τῷ Σαουλ ἔνοχλοῦν.
 15 Καὶ γὰρ οὗτος τοὺς ἀλάστορας εἰσοικισάμενος δαίμονας, κορυβα- 20
 τῶν διετέλει καὶ κατὰ τῆς εὐσεβείας λυττῶν. διὰ γὰρ δὴ τοῦτο καὶ
 τοὺς Ἰουδαίους κατὰ τῶν εἰς Χριστὸν πεπιστευκότων καθώπλισεν.
 καὶ πρῶτον μὲν αὐτοὺς συναλίσσας ἤρετο τί δὴ ποτε τοῦ νόμου θύειν
 κελεύοντος ταῖς θυσίαις οὐ χρῶνται· ἐπειδὴ δὲ ἔφασαν ἐνὶ τόπῳ τὴν
 20 σφετέραν περιγεγράφθαι λατρείαν, παραντίκα προσέταξεν ὁ θεομισῆς
 ἀνεγείραι τὸν καταλυθέντα νεῶν, τὴν δεσποτικὴν ὑπολαμβάνων

1/2 Psal. 113, 16 (134, 18) — 6 Psal. 67, 2 — 14 I Sam. 16, 23 — 16—S. 200, 5
 vgl. Rufin. H. E. X 38—40. Socrat. III 20. Sozomen. V 22, 4—13. Gregor. Nazianz.
 Orat. V 3—4 u. 6—7. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 22 — 20/21 Julian. bei Lydus
 De mens. IV 53. vgl. Julian. S. 295 C. 397 D — 20—S. 199, 20 vgl. Philostorg. VII 9.
 Artemii Passio GS. Theophan. 51, 28. Cedren. I 537, 9. Zonar. XIII 12, 24 S. 62, 5.
 Amm. Marcell. 23, 1, 2f.

* 16—S. 200, 6 Cass. VI 43 — 16—S. 200, 15 Georg. Mon. 543, 8

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 αὐτοῖς] αὐτῶν GS | nach γένοιτο + πάντες F + Rasur von 6 Buchst. V²
 | 2 ἐπ'] ἐν P | 3 αὐτὰς B | 5 ἐκέλευεν nGS | 6 καὶ — αὐτοῦ] καὶ τὰ ἐξῆς
 τῆς ὁδῆς N | οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ > H | 8 τοῦ σώματος = Cass. > L | 9 τισι
 = Cass.] τινι, v auf Rasur, A | 10 ἐκέλευσεν = Synax.] προσέταξεν B | κόρησ
 B | 12 μὲν > B | συνήθως δὲ] καὶ συνήθως B | αὐτὸν = Cass.] αὐτῶν B
 | 12/13 ἔβαλλε μελωδίαις] ἔβαλεν ὕμνωδίασι P | 14 κατέπαυε BV²nPF am Rand
 Ae κατέπαυσεν GS. effugaverat Cass. > A | 16 καὶ¹ > B | διὰ: x̄ am Rand
 HSS | 17 κατὰ τῶν εἰς (+ τὸν V²) γῆ πεπιστευκότων καθώπλισεν BV² κατ'
 αὐτῶν (////////// τῶν P) καθώπλισεν (καθώπλησεν P) τῶν εἰς τὸν (τὸν > Pγ)
 γῆ πεπιστευκότων rγF, bei Cass. Georg. Wortfolge wie im Text | 18 αὐτοὺς >
 A Cass. | 20 περιγράφεσθαι B, vgl. περιγεγραμμένην Georg. | 21 καὶν γ Georg.

ὁ μάταιος πρόφρησιν διελέγχειν. ἔδειξε δὲ μᾶλλον τὴν ταύτης ἀλή- 2
 θειαν. τούτων γὰρ ἐκείνοι τῶν λόγων ἀσπασίως ἀκούσαντες ἅπασι
 τὰ προστεταγμένα τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην ὁμοφύλοις ἐδήλωσαν. οἱ
 δὲ πάντοθεν συνέθεον, καὶ χρήματα καὶ προθυμίαν εἰς τὴν οἰκοδο- 3
 5 μίαν εἰσφέροντες. ἐχορήγησε δὲ ὅτι πλεῖστα καὶ ὁ τοῦτο προστετα- 3
 χώς, οὐ φιλοτιμία χρώμενος ἀλλὰ τῇ ἀληθείᾳ μαχόμενος. συναπέστειλε
 δὲ καὶ ἄρχοντα, τῶν δυσσεβῶν προσταγμάτων ἄξιον ὑπουργόν. φασὶ
 δὲ αὐτοὺς καὶ σκαπάνας ἐξ ὕλης ἀργύρου καὶ ἄμας καὶ ζοφινίδας
 κατασκευάσαι.
 10 Ἐπειδὴ δὲ ὀρῦντεν ἤρξαντο καὶ τὸν χοῦν ἐκφορεῖν, πανημέριον 4
 μὲν τοῦτο ἔδρων μυριάδες πολλαί, νύκτιω δὲ ὁ χοῦς αὐτόματος ἀπὸ
 τῆς φάραγγος μετετίθετο. κατέλυσαν δὲ καὶ αὐτὰ τῆς οἰκοδομίας τὰ
 λείψανα, νεόδμητα πάντα κατασκευάσειν ἐλπίσαντες. ἐπειδὴ δὲ καὶ 5
 γύψον καὶ τιτάνον πολλὰς μεδίμων συνήθροισαν μυριάδας, ἐξαπίνης
 15 ἄνεμοι βίαιοι πνεύσαντες καὶ στρόβιλοι καὶ καταιγίδες καὶ λαίλαπες
 πάσας ἀθρόως ἐσκέδασαν. ἔτι δὲ μεμηρότων ἐκείνων καὶ τῇ μακρο-
 θυμίᾳ τῇ θείᾳ μὴ σωφρονιζομένων, πρῶτον μὲν σεισμὸς ἐγένετο
 μίριστος καὶ τοὺς παντελῶς ἀμνήτους τῶν θείων ἱκανὸς καταπλή-
 ξαι. ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἔδεισαν, πῦρ ἐκ τῶν ὀρυττομένων ἀναδραμὸν
 20 θεμελίων πλείστους μὲν τῶν ὀρυττόντων ἐνέπρησε. τοὺς δὲ ἄλλους
 ἐσκέδασε. καὶ νύκτιω δὲ παμπόλλων ἐν τιμῇ πελαζούσῃ καθεδόν- 6
 των στοῦ, κατηρέχθη μὲν ἀθρόως σὺν τῷ ὀρόφῳ τὸ οἰκοδόμημα,
 τοὺς δὲ καθεύδοντας συνέχουσεν ἅπαντας. κατὰ δὲ τὴν αὐτὴν νύκτα 7
 καὶ αὐτὸ πάλιν τῇ ὑστεραίᾳ ὥφθη ἐν τῷ οὐρανῷ τοῦ σωτηρίου σταυ-
 25 ροῦ τὸ σχῆμα φωτεινῆς· καὶ αὐτὰ δὲ τὰ τῶν Ἰουδαίων ἐσθήματα

1 Matth. 24, 2. Mark. 13, 2. Luk. 19, 44. 21. 24 — 15—23 vgl. Bickell,
 Gedichte des Ephraim, Zeitschr. f. kath. Theol. II 355 (1878)

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 πρόφρησιν B | 4/5 οἰκοδομὴν LGeorg. | 5 ἐχορήγει V², ministravit
 Cass. | 8 ἄμασ nGP Georg., amas Cass. Cod. L | ζοφινίδας BV^{2r} ζοφινιάδας
 F ζοφίνους γ cophinos Cass. (chofinos Cod. L) | 10 ἐπειδὴ] ἐπέι nGSy | nach
 δὲ + καὶ B | ἐκφορεῖν V^{2y} ἐκφέρειν BrF Georg., s. S. 64, 5 | 11 αὐτόματος
 BnGSF spontanea terra Cass. αὐτομάτως V^{2Py}, s. S. 76, 14 | 15 λάλαπες BA |
 16 ἀθρόως = Georg.] ἀφόβως L | ἐσκέδασεν P | 17 μὴ σωφρονιζομένων τῇ
 θείᾳ ~ n | 18 ἱκανὸς (ικανῶς V^{2P}) καταπλήξαι V^{2r} ικανῶς κατέπληξεν ByF quis-
 quis . . . vehementer attritus est Cass., vgl. S. 179, 6; 211, 13 | 19 ὀρυττομένων γ |
 19/20 ἀναδραμὸν θεμελίων BV² θεμελίων ἀναδραμὸν γF (ἀναδραμὸν NGPF)
 Georg. | 20 μὲν BV² > γF | ἐνέπρησε] κατέπρησε n ἔπλησε F | 22 σὺν
 τῷ ὀρόφῳ übergeschrieben Ac | 24 nach πάλιν + ἐν GS | 24/25 σταυροῦ > GS
 | 25 τὸ > V² | φωτεινῆς σχῆμα ~ V² | τὰ nach Ἰουδαίων ~ B

σταυρωῶν ἐπεπλήρωτο, οὐκ ἔτι μέντοι φωτοειδῶν ἀλλ' ἐκ μελαίνης κατεσκευασμένων χοιῶς. ταῦτα οἱ ἀντίθειοι θεασάμενοι καὶ τὰς 8 θηλάτους μάστιγας ὀρωδήσαντες ἀπέδρασάν τε καὶ τὰ οἰκεία κατέλαβον, θεὸν ὁμολογοῦντες τὸν ὑπὸ τῶν προγόνων τῷ ξύλῳ προση- 5 λωθέντα. ταῦτα ἤκουσε μὲν Ἰουλιανός, παρὰ πάντων γὰρ ἦδeto, τῷ δὲ Φαραῶ παραπλησίως τὴν καρδίαν ἐσκήρυνεν.

Ἐπειδὴ δὲ Πέρσαι τὴν Κωνσταντίου πυθόμενοι τελευτὴν ἀνε- 21 θάρρησαν καὶ εἰς τοὺς Ῥωμαίων ὄρους ἀφίκοντο πόλεμον προαγγείλαντες, ἔδοξεν αὐτῷ συναγεῖραι τὴν στρατιάν, τὸν ταύτης οὐκ ἔχοντι 10 πρόμαχον. πέμψας δὲ εἰς Δελφούς καὶ Δῆλον καὶ Δωδώνην καὶ τὰ ἄλλα χρηστήρια, εἰ χρὴ στρατεύειν ἐπηρώτα τοὺς μάντις. οἱ δὲ καὶ 2 στρατεύειν ἐκέλευον καὶ ὑπισχνούντο τὴν νίκην. ἓνα δὲ τῶν χρησμῶν εἰς ἔλεγχον τοῦ ψεύδους ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ. ἔστι δὲ οὗτος· ἔνυν πάντες ὠρμήθημεν θεοὶ νίκης τρόπαια κομίσασθαι παρὰ Θηρῶ 15 ταμῶ· τῶν δ' ἐγὼ ἡγεμονεύσω θούρος πολεμόκλονος Ἀρης. τὸ μὲν 3 οὖν τῶν ἐπῶν καταγέλαστον κωμωδεῖτωσαν οἱ λόγιον θεὸν καὶ τῶν Μουσῶν ἀρχηγέτην τὸν Πύθιον ὀνομάζοντες· ἐγὼ δὲ αὐτοῦ τὸ ψεῦδος εὐρών τὸν ἐξηπατημένον ὀδύρομαι. Θῆρα δὲ ποταμὸν τὸν Τίγριν ὠνόμασαν, ἐπειδήπερ ἐστὶν αὐτοῦ θηρίον ὀμώνυμον. οὗτος δὲ ἐκ 4 20 τῶν Ἀρμενίων ἀναβλυστάνων ὀρῶν καὶ διὰ τῆς Ἀσυρίας ῥέων εἰς τὸν Περσικὸν εἰσβάλλει κόλπον.

ὑπὸ τούτων ὁ δαίλαιος βουκοληθεὶς τῶν χρησμῶν, καὶ τὴν νίκην ὠνειροπόλει καὶ μετὰ τὴν Περσικὴν μάχην τὸν πρὸς τοὺς Γαλιλαίους ἐφαντάζετο πόλεμον. τοὺς δὲ Χριστιανούς Γαλιλαίους 5

1/2 vgl. Theophan. 52, 19. Joh. Chrys. Exp. in Ps. CX, 4 (V 271 D Montfaucon) — 6 Exod. 7, 22 — 10—12 vgl. Philostorg. VII 15. Gregor. Nazianz. Orat. V 9 — 23/24 vgl. Sozomen. VI 2, 9. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 22 (Ende)

* 7—S. 202, 24 Cass. VI 44 — 10—23 Niceph. H. E. X 29 — 13—15 Theodoret. Gr. aff. cur. X 27. Theophan. 52, 23. Polydeukes 382, 9 — 18/19 Eustath. Comment. in Dionys. Perieg. v. 976

B V² HN(n) + GSP [P bis 21 τὸν Περ] (s) = r AL(y) F

1 μέντοι| μὲν L | 2 ἀντίθειοι| θεομάχοι B | 5 παρὰ — ἦδeto = Cass. > n | 7 *zā* am Rand BV²yF | Κωνσταντίου = Cass.] κωνσταντίνου HSF | 7/8 ἀνεθάρρησαν BV² ἐθάρρησαν ryF *capta fiducia* Cass., vgl. S. 181, 16 | 8 ἑωμαιόισ B, *ad terminos Romanorum* Cass. | 8/9 προαγγείλαντες H προαγγείραντες L | 9 ἔχοντα BP | 13 τοῦ > P | 14 θῆρει B | 17 μισῶν B | 18 Τίγριν| τίγριτά B, *Tigris* Cass. | 19 ὠνόμασαν BV²rFNic. ὠνόμασεν *γ voluit appellare* Cass. | οὗτος| αὐτὸς B | 20 ὀρῶν = Cass. > B | ἀσυρίας P ἀσυρίας H συρίας G ἄσυρίας A | 22 ὁ δαίλαιος nach χρησμῶν ~ V²

ὠνόμαζεν, ἀτιμίαν αὐτοῖς ἐκ τῆς προσηγορίας προσάφειν ἠγούμενος. ἔδει δὲ αὐτὸν σκοπῆσαι λόγοις ἐντεθραμμένον, ὡς ἥκιστα δόξη λυ- 6
μαίνεται προσηγορίας ἐναλλαγῆ. οὐδὲ γὰρ εἰ Σωκράτης ὠνομάσθη 6
Κριτίας καὶ Φάλαρις ὁ Πυθαγόρας προσηγορεύθη. λώβης ἂν μετέσχοι
5 τινός ἐκ τῆς τῶν ὀνομάτων μεταβολῆς· οὐδέ γε ὁ Νηρέυς Θερόιτης
ἐπικληθεὶς ἀπόλεσεν ἂν ὁ παρὰ τῆς φύσεως ἐδέξατο κάλλος. ἀλλὰ 7
τούτων οὐδὲν ὁ ταῦτα πεπαιδευμένος εἰς νοῦν λαβὼν, ἐκ τῆς οὐδα-
μόθεν ἡμῖν ἀρμοττοῦσης προσηγορίας πημαίνειν ἡμᾶς ὑπέλαβε· καὶ
τῇ τῶν χρησμῶν ψευδολογίᾳ πιστεύσας ἠπέιλει ταῖς ἐκκλησίαις ἐν-
10 δοῦσαι τῆς δαίμονος τῆς ἀκολάστου τὰ εἶδωλα.

Μετὰ τούτων δὲ ἀπάρας τῶν ἀπειλῶν, ὑφ' ἐνὸς ἀνδρὸς ἐν Βεροίαις 22
κατηγωνίσθη. οὗτος γὰρ ὁ ἀνὴρ καὶ ἄλλως μὲν περιφανῆς ἐτύγγανεν
ὢν (τῶν γὰρ αὐτόθι πολιτενομένων ἠγεῖτο), περιφανέστερον δὲ αὐτὸν
ὁ ζῆλος ἀπέφηρε. τὸν γὰρ υἱὸν θεασάμενος εἰς τὴν τότε κρατοῦσαν
15 ἀσέβειαν ἐξοκείλαντα ἐξήλασε τῆς οἰκίας καὶ προφανῶς ἀπεκήρυσεν.
ὁ δὲ ἐν τῷ πελάζοντι τῇ πόλει σταθμῷ τῷ βασιλεῖ προσελθὼν, τὴν 2
τε οἰκίαν γνώμην καὶ τὴν τοῦ πατρὸς ἐδήλωσεν ἀποκήρυσιν· ὁ δὲ
ἡσυχίαν ἄγειν τῷ νέῳ προσέταξε, καταλλάξιν ὑποσχόμενος τὸν
πατέρα. ἐπειδὴ δὲ ἀφίκετο εἰς τὴν Βέροϊαν, τοὺς ἐν τέλει καὶ ἀξιω-
20 τάτους συνεκάλεσεν εἰς ἐστίασιν· ἐν δὲ τούτοις ἦν καὶ ὁ τούτου
πατήρ. τούτον δὲ μετὰ τοῦ παιδὸς εἰς τὴν αὐτοῦ στιβάδα κατακλι-
θῆναι προσέταξε. τοῦ δὲ ἀρίστου μεσοῦντος ἔφη πρὸς τὸν πατέρα· 3
οὐ δίκαιον εἶναι μοι δοκεῖ βιάζεσθαι γνώμην ἐτέρωσε κλινομένην

1—3 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. IV 76 — 19f. vgl. Julian. Epist. 27 S. 399 D

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 λόγοις σκοπῆσαι ∞ n | ὡς ἥκιστα] ὡς οὐχίηκιστα B | 2/3 λοιμαίνε-
ται V²G | 3 εἰ Σωκράτης ὠνομάσθη] ἰσοκράτης ὠνομάσθεις, εἰ auf Rasur, B
| 4 φιλάρησ B | προσαγορευθεῖς B, Cass. wie im Text | 5 γε] γὰρ F > s |
ὁ — 6 ἐπικληθεῖς BV²rFCass.] εἰ ὁ — ἐπεκλήθη (ἐπικληθείς L) y | νειρεῦς V²
νιρεῦς HSL | 6 κάλλος] κλέος A κάλλος Am | S ἀρμοζούσης y | 9/10 ἴν'
εἰδότης B ἐνιδόρνευ V² | 10 τῆς ἀκολάστου δαίμονος B | τὰ εἶδωλα BV²
simulacra Cass. τὸ εἶδωλον ryF | 11 ἄβ am Rand HSS | δε > Bn, igitur
Cass. | ὑπ' ἐνὸς B | 12 κατηγωνίσθη B | γὰρ BsyF Cass. μὲν γὰρ V² > n
| 14 ἀπέφανεν B ἀπέδειξε H | 15 ἐξοκείλαντα BN ἐξοκίλαντα G | 17 ὁ
δε — 19 πατέρα = Cass. > B | 18 τῷ νεωτέρῳ ἐκέλευσε n | 19 ἐπειδὴ δε
— 22 πατέρα = Cass. > s | ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 19/20 ἀξιωτάτους] ἀξιώματι N
ἀξιώμασι H, nobiles et honoratos Cass. | 20 ἐκάλεσεν B, contocavit Cass. |
τούτου übergeschrieben Ac | 23 ἐτέρωσε κλινομένην BSL ἐτέρωσε κηνομένην,
ε κη auf Rasur, V² ἐτέρωσ ἐκκλινομένην BnGAF, ad aliud declinandī Cass.

καὶ μετάγειν μὴ βουλομένην εἰς ἕτερα. μὴ δὲ οὖν βιάσῃ τὸν παῖδα
 τοῖς σοῖς δόγμασιν ἀκολουθεῖν οὐ βουλόμενον· οὐδὲ γὰρ ἐγὼ σε,
 ἔφη, »βιάζομαι τοῖς ἐμοῖς ἔπεσθαι, καίτοι μάλα ἡρόδως ἀναγκάσαι
 δυνάμενος. ὁ δὲ τῇ περὶ τὰ θεία πίστει τὸν λογισμὸν παραθήξας· 4
 5 »περὶ τούτου«, ἔφη, »ὦ βασιλεῦ, τοῦ ἀλάστορος λέγεις τοῦ θεομισοῦς
 καὶ τὸ ψεῦδος τῆς ἀληθείας προελομένου;« ὁ δὲ πάλιν τὸ τῆς πρα-
 ότητος περιθίεις προσωπεῖον· »παῦσαι«, ἔφη, »ἄνθρωπε, λοιδοροῦ-
 μένος«. καὶ πρὸς τὸν νέον ἀποκλίνας τὸ πρόσωπον· »ἐγὼ σου«,
 ἔφη, »φροντιῶ, ἐπειδὴ σου τὸν πατέρα δρᾶσαι τοῦτο οὐκ ἔπεισα·
 10 τοῦδε μέντοι τοῦ διηγῆματος οὐ μάτην ἐμνήσθην, ἀλλὰ δεῖξαι βου- 5
 λόμενος οὐ μόνον τοῦ θαυμασίου ἀνδρὸς τὴν ἀξιάγαστον παρρησίαν,
 ἀλλ' ὅτι καὶ πλείστοι τῆς ἐκείνου κατεφρόνησαν δυναστείας.

Καὶ γὰρ καὶ ἐν Ἀντιοχεια πάλιν ἀνὴρ τις ἄριστος, παιδαγωγεῖν 23
 μειράκια πεπιστευμένος, συνήθης μὲν ἦν, ὡς πλειόνων λόγων ἢ κατὰ
 15 παιδαγωγὸν μετασχόν, τῷ τηρικαῦτα τῶν διδασκάλων ἡγουμένῳ·
 Λιβάνιος δὲ ἦν, ὁ ἐν σοφισταῖς πολυθρύλητος. δυσσεβῆς δὲ οὗτος
 ὢν καὶ τὴν νίκην προσμένων καὶ τὰς Ἰουλιανοῦ φανταζόμενος ἀπει-
 λὰς, ἤρετο τὸν παιδαγωγὸν κωμωδῶν τὰ ἡμέτερα· »τί νῦν ποιεῖ,
 λέγων, »τοῦ τέκτονος ὁ υἱός;« ὁ δὲ τῆς θείας ἀναπλησθεὶς χάριτος 2
 20 προείρηκε τὸ μετ' ὀλίγον γενόμενον· »γλωσσόκομον γάρ«, ἔφη, »ὦ 3
 σοφιστά, ὁ τοῦ παντὸς κατασκευάζει δημοουργός, ὃν σὺ κωμωδῶν
 τέκτονος υἱὸν προσηγόρευσας. ὀλίγων δὲ διελθουσῶν ἡμερῶν, ὁ τοῦ
 ἀλάστορος ἐκείνου θάνατος ἐμνήσθη καὶ ἐν γλωσσόκομῳ κείμενος
 ἐχομίσθη καὶ τῶν ἀπειλῶν ὁ κόμπος μάταιος ἀπεφάνθη.

25 Καὶ ὁ τῶν ἀσωμάτων δὲ τὸν βίον ἐν σώματι μιμησάμενος, Ἰου- 24

18—22 vgl. Sozomen. VI 2, 9

* 25—S. 203, 19 Niceph. H. E. X 35. Cass. VI 45

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 οὐ] μὴ s | 3 ἔφη > nCass. | 6 τῇ ἀληθείᾳ B | 7 παῦσε BG παῖ-
 στον, on auf Rasur, V² | ἄνθρωπε ἔφη ~ F | 13 πᾶ am Rand HSS | καί²
 nur in B | ἀνὴρ τις πάλιν ~ y | nach ἄριστος + καὶ V² | 14 στήθησ L
 | ἦν] ὢν B | 16 περιθρύλητος n | 17 περιμένων B | 18 τὸν übergeschrieben
 Be | νῦν BV²Cass. > ryF | 19 ὁ vor τοῦ ~ r | 20 γενόμενον V²LF
 quod post paululum contigit Cass. γενόμενον B ἐσόμενον A | ὦ BV²Cass. >
 ryF | 22 ὁ > B | 23 ἐκείνου V²ryFCass. Ἰουλιανοῦ B | 24 nach ἀπεφάνθη
 + καὶ ὁ θῶ (θῶ Ar) ἐδοξάσθη ryF, fehlt bei Cass. | 25 κῶ am Rand BV²yF |
 δέ] μὲν V²

λιανὸν λέγω τὸν Σάβαν ἐπίκλην τῇ Σύρων φωνῇ προσαγορευόμενον, οὗ τὴν πολιτείαν ἐν τῇ Φιλοθέῳ συνεγράψαμεν Ἱστορίαι, σπουδαιότεραν τῷ θεῷ τῶν ὄλων ἱκετείαν προσέφερε, τὰς τοῦ δυσσεβοῦς ἐκείνου μεμαθηκῶς ἀπειλάς. κατ' ἐκείνην δὲ τὴν ἡμέραν καθ' ἣν 2
 5 ἐκείνος ἐδέξατο τὴν σφαγὴν. οὗτος ταύτην προσευχόμενος ἔγνω, καίτοι πλείονων ἢ εἴκοσι σταθμῶν ἐκ τοῦ φροντιστηρίου μέχρι τοῦ στρατοπέδου ἀριθμουμένων. φασὶ δὲ αὐτὸν ποτιζόμενον καὶ τὸν φιλάνθρωπον ἀντιβολοῦντα δεσπότην ἐπισχεῖν μὲν ἕξαπίνης τὴν τῶν δακρῶν φορὰν, διαχυθῆναι δὲ καὶ θυμηθίας πλησθῆναι καὶ γανωθῆναι τὸ πρόσωπον καὶ τούτῳ μηνῦσαι τὴν τῆς ψυχῆς ἡδονήν. ταύτην 3
 οἱ συνηθέστεροι τὴν μεταβολὴν αὐτοῦ θεασάμενοι, μηνῦσαι σφίσι ἐκέτευσαν τῆς εὐφροσύνης τὴν ἀφορμὴν. ὁ δὲ τὸν σὺν ἔφη τὸν ἄγριον τὸν τοῦ ἀμπελῶνος τοῦ θείου πολέμιον δίνας εἰσπεπράχθαι τῶν εἰς τοῦτον ἀδικημάτων καὶ κείσθαι νεκρόν, τῆς ἐπιβουλῆς πε- 4
 15 πανυμένον. ταῦτα μεμαθηκότες ἐχόρευον ἅπαντες καὶ τῷ θεῷ τὸν χαριστήριον προσέφερον ὕμνον. ἔγνωσαν δὲ καὶ παρὰ τῶν τὴν ἐκεί- 4
 20 ρου τελευταίην μεμνηκότων αὐτὴν εἶναι καὶ τὴν ἡμέραν καὶ τὴν ὄραν καθ' ἣν ἀνηρῆσθαι τὸν ἀλιτήριον ὁ θεὸς ἐκείνος πρεσβύτης ἔγνω τε καὶ προείρηκε.

Τὴν ἐκείνου δὲ ἀβουλίαν σαφέστερον ὁ θάνατος ἔδειξε. διαβὰς 25
 γὰρ τὸν ὀρίζοντα ποταμὸν ἀπὸ τῆς Περσῶν τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν καὶ τὴν στρατιὰν διαβιβάσας, ἐνέπηρσε παραντίκα τὰ σκάφη, πολεμειν ἀναγκάζων, οὐ πείθων, τοὺς στρατιώτας. οἱ δὲ ἄριστοι στρατηγοὶ 2
 προθυμίας ἀναπιπλάναι τοὺς ἀρχομένους εἰώθασι, κἂν ἀθυμοῦντας

2 f Theodoret. Relig. Historia 2 PG 82, 1316 D — 12/13 vgl. Psal. 79, 14

* 12—15 Synax 390, 3? — 20—S. 204, 8 Cass. VI 46 — 20/21 Georg. Mon. 544, 18

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 σάββαν H | ἐπίκλην nach φωνῇ ∼ r | σύρων V²yF σύρω B τῶν σύρων r | προσαγορευόμενον > r | 2 συνεγράψαμεν V²nyFCass. συνεγραψάμην B συνέγραψα s | 23 σπουδαιότερον yF, vgl. S. 64, 15 | 3 ἱκετείαν] τὴν ἱκετείαν A ἱκετηρίαν B | 6 ἦ] ἦ LF ἦ ||| A | 8 nach ἀντιβολοῦντα + καὶ ἱκετέοντα V², fehlt bei Cass. | 9 ἐμπλησθῆναι V² | 10 τοῦτω ry τοῦτο BV²F | 11 σφίσι V²ryFCass. > B | 12 ἱκέτευσαν = Cass. | ἱκέτεον V²G | τὴν τῆς εὐφροσύνης ∼ n | σῶν] ἔν F | 13 τὸν τοῦ θείου ἀμπελῶνος B *sacrae vineae* Cass. | 14 τοῦτων A | 15 τὸν θεόν L | τὸν > B | 17 καὶ¹ > V² | 20 $\bar{\alpha}\epsilon$ am Rand BV²yF | 24 ἀναπιπλάναι προθυμίας ∼ ryF | ἀθυμῶντας BV²

ἰδῶσι, ψυχαγωγῶσι καὶ ταῖς ἐλπίσιν ἐπαίρουσιν· οὗτος δὲ τὴν ἀγαθὴν
 εὐθὺς ἀπέκοψεν ἐλπίδα, τῆς ἐπανόδου τὴν διαβάθραν ἐμπρήσας. πρὸς 3
 δὲ τούτοις δέον πάντοθεν πορίζειν τοῖς στρατιώταις τὴν ἀναγκαίαν
 τροφήν, οὔτε ἐκ τῆς οἰκείας ταύτην προσέταξε φέρεσθαι, οὔτε τὴν
 5 πολεμίαν ληϊζόμενος παρεῖχε τὴν ἀφθονίαν· καταλιπὼν γὰρ τὴν οἰκου-
 μένην διήει τὴν ἔρημον. ἐνταῦθα δὴ καὶ ποτοῦ καὶ τροφῆς οἱ στρατιῶ- 4
 ται σπανίζοντες, καὶ τῆς πορείας ἡγεμόνας οὐκ ἔχοντες ἀλλ' ἐν ἐρήμῳ
 χώρα πλανώμενοι, τὴν τοῦ σοφωτάτου βασιλέως ἔγνωσαν ἀβουλίαν.
 ὀλοφυρόμενοι δὲ καὶ στένοντες εὐρον ἐξαπίνης κείμενον τὸν κατὰ τοῦ 5
 10 πεποικηκόςτος λυττήσαντα, καὶ τὸν Ἄρεα τὸν πολεμόκλονον ἐπίκουρον
 οὐ γενόμενον κατὰ τὴν ὑπόσχεσιν, καὶ τὸν Λοξίαν τὰ ψευδῆ μαν-
 τευσάμενον, καὶ τὸν τερπικέρανον κατὰ τοῦ κτείναντος τοῖς κερα-
 νοῖς οὐ χρησάμενον, καὶ τὸν κόμπον τῶν ἀπειλῶν ἐρομιμένον εἰς
 ἔδαφος. τὸν μέντοι τὴν δικαίαν ἐκείνην ἐπενεγκόντα πληγὴν οὐδεὶς 6
 15 ἔγνω μέχρι καὶ τήμερον· ἀλλ' οἱ μὲν τινα τῶν ἀοράτων ταύτην ἐπε-
 νηνοχέαι φασίν, οἱ δὲ τῶν νομάδων ἕνα τῶν Ἰσμαηλιτῶν καλου-
 μένων, ἄλλοι δὲ στρατιώτην τὸν λιμὸν καὶ τὴν ἔρημον δυσχεράναντα.
 ἀλλ' εἴτε ἄνθρωπος εἴτε ἄγγελος ὥσε τὸ ξίφος, δῆλον ὡς τοῦτο 7
 20 δεξάμενον τὴν πληγὴν εὐθὺς πληῆσαι τὴν χεῖρα τοῦ αἵματος καὶ τοῦτο

6—S. 205, 3 vgl. Sozomen. VI 1, 12—14. Philostorg. VII 15. Artemii Passio 69.
 Zonar. XIII 13, 14f. S. 67, 5. Cedren. I 538, 17. Gregor. Nazianz. Orat. V 12—13.
 Soerat. III 21. Joh. Chrys. De S. Babyla c. Julian. 23. Bickell, Gedichte des Ephräm,
 Zeitschr. f. kath. Theol. II 348, 32 (1878). Malal. S. 332—334

* 8—10 Georg. Mon. 545, 8 — 14/15 u. 18—S. 205, 1 Georg. Mon. 545, 13
 — 14—S. 206, 17 Cass. VI 47—48

B V² HN (n) + GSP [P von 11/12 μαντευσάμενον an](s) = r AL (y) F

1 εἰδῶσιν ψυχαγωγῶσιν B | ἐλπίδαις B | οὗτος] αὐτός B | δὲ > s
 | 2 ἀπέκοψεν] ἀπέκρουψεν F | 3 δέον BV²r eum debuisse Cass. > yF | πορί-
 ζειν BV² congregare Cass. πορίζειν τε καὶ κομιζειν r (κομιζειν τε καὶ πορίζειν
 ~ H) yF | τοῖς zweimal A | 4 τροφήν BV²rCass. τροφήν + ὁ δὲ σοφός
 οὗτος yF | προσέταξε ταύτην ~ n | 6 δὴ ryF δὲ V² > BCass. | 9 ἡ-
 ρον y | κείμενον BV²rGeorg. κείμενον + τραυματίαν yF | 11 γενόμενον B
 | nach Λοξίαν + τὸν V²yF | 11/12 τὰ ψευδομαντευσάμενον B | 13 ἀπειλῶν
 BV²r κεραυνῶν yF, s. S. 202, 24 | τῶν ἀπειλῶν κόμπον ~ n | εἰς] ἐπ' V²
 | 15 nach ταύτην + αὐτῶ yF, fehlt bei Cass. Georg. | 16 φασίν] ἔφασαν V²,
 ferunt Cass. | 17 vor στρατιώτην + τινα und vor τὸν λιμὸν + διὰ y, Cass. wie
 im Text | 18 ὡς V²rF ὅς B quia Cass. ὅτι ὅς y | 19 γενόμενος ὑπουργός
 V²F γενόμενος ὑπ. B γεγωνώς ὑπ. r ὑπουργός ἐγεγόνει y | φασί > n

δίψαι εἰς τὸν ἀέρα καὶ φάναι· ἐνείκηκας Γαλιλαίης, καὶ κατὰ ταῦτόν
τὴν τε νίκην ὁμολογήσαι καὶ τὴν βλασφημίαν τολμῆσαι· οὕτως
ἐμβρόντητος ἦν.

Μετὰ δὲ τὴν σφαγὴν αἱ τῆς ἐκείνου γοητείας ἐφωράθησαν μαγα- 26
5 νείαι. Κάρραι γὰρ πόλις ἐστὶν ἔτι καὶ νῦν ἔχουσα τῆς ἀσεβείας τὰ
λείψαρα. διὰ ταύτης ὁ μάταιος τὴν πορείαν ποιούμενος (τὴν γὰρ 2
Ἔδεσαν ὡς εὐσεβεῖα κόσμουμένην εὐόνυμον καταλελοίπει), εἰς τὸν
παρὰ τῶν δυσσεβῶν τιμώμενον σηκὸν εἰσελθὼν καὶ τινα ἐν τούτῳ
σὺν τοῖς κοινωνοῖς τοῦ μύσου ἐπιτελέσας, κλειθρα καὶ σήμαντρα ταῖς
10 θύραις ἐπέθηκε καὶ τινας ταύταις προσεδρεύειν προσέταξε στρατιώ-
τας, μηδένα εἶσω τῶν θυρῶν γενέσθαι μέχρι τῆς ἐπανόδου κελεύσας.
ἐπειδὴ δὲ ὁ θάνατος ἀπηγγέλθη καὶ εὐσεβῆς βασιλεία τὴν δυσσεβῆ 3
διεδέξατο, εἶσω γινόμενοι τοῦ σηκοῦ εὐρον τὴν ἀξιάγαστον τοῦ βασι-
λέως ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν καὶ πρὸς τούτοις εὐσεβίαν. εἶδον γὰρ
15 γύναιον ἐκ τῶν τριχῶν ἠωρημένον, ἐκτεταμένας ἔχον τὰς χεῖρας· ἥς
ἀνακείρας ὁ ἀλιτήριος τὴν γαστέρα τὴν νίκην δήπουθεν τὴν κατὰ
Περσῶν διὰ τοῦ ἥπατος ἔγνω. τοῦτο μὲν οὖν ἐν Κάρραις ἐφωράθη
τὸ μῦθος.

Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ πολλὰς μὲν κιβωτοὺς ἐν τοῖς βασιλείοις κεφαλῶν 27
20 πεπληρωμένας εὐρήσθαι φασί, πολλὰ δὲ φρέατα σωματῶν ἀνάπλαι
νεκρῶν. ταῦτα γὰρ τῶν δυσωνύμων θεῶν τὰ μαθήματα.

5—9 vgl. Sozomen. VI 1, 1

* 4—21 Georg. Mon. 546, 4—5 u. 21 ff — 5—S. 206, S Niceph. H. E. X 35
— 9—20 Theophan. 53, 10. Polydeukes 352, 19

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 καταντὸ B | 2 οὕτως BP | 4 $\bar{\alpha}$ am Rand BV²GSyF $\kappa\delta$ P | αἱ τῆς
ἐκείνου γοητείας ἐφωράθησαν (ἐφωράθησαν vor αἱ τῆς ~ Georg.; ἐφάνησαν statt
ἐφωράθησαν GS) μαγγανείαι V²ryF Georg. τὴν ἐκείνου γοητεία ἐφωράθησαν καὶ μαγ-
γανείαι B, vgl. Cass.: *post cuius mortem eius magiae compertae sunt* | 5 κάρραι
H κάρρα B Carra Cass., ἐν δὲ Κάρραις Georg. Κάρραις Theophan. Polyd. | 7 ἀ-
δεσαν B | καταλελοίπει BV² *transire noluerat* Cass. καταλέλοιπεν ryF |
10 προσεδρεύειν B | 13 14 τοῦ βασιλέως τὴν ἀξιάγαστον ~ s | 14 εὐσεβίαν
BV²ryF Cass. ἀσέβειαν r | 15 ἠωρημένον V²nSLF ἠωρημένον BGP αἰωρημένον A
ἐκτεταμένον s Georg., *extensas* Cass. | 17 ἔγνω = Georg.] ἔγνωκεν V² | ἔγνω
διὰ τοῦ ἥπατος ~ + ὁ ἀλιτήριος L | 19 am Rand $\bar{\alpha}$ BsyF | μὲν > GSL
κεφαλῶν BV²r Nic. κεφαλῶν + ἀνθρώπων yF Georg. *humanis . . . capitibus* Cass.,
κράνια ἀνθρώπων Theophan. Polyd. | 20 ἐφρεθῆναι L | 21 ταῦτα BV²
τοιαῦτα ryF

Ἡ δὲ Ἀντιόχου πόλις τὴν ἐκείνου μεμαθηκῶτα σφαγὴν δημοθουρίας 28
 ἐπετέλει καὶ πανηγύρεις· καὶ οὐ μόνον ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐχόρευον
 καὶ τοῖς τῶν μαρτύρων σηκοῖς, ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς θεάτροις τοῦ σταυ-
 ροῦ τὴν νίκην ἐκήρυττον καὶ τοῖς ἐκείνου μαντεύμασιν ἐπετώθαζον.
 5 ἐγὼ δὲ καὶ τὴν ἀξιάγαστον αὐτῶν θήσω φωνήν, ἵνα καὶ τοῖς μεθ'
 ἡμᾶς ἔδομένοις ἢ ταύτης φυλάττηται μνήμη. κοινῇ γὰρ πάντες 2
 ἐβόων· »ποῦ σου τὰ μαντεῖα, Μάξιμε μωρέ· ἐνίκησεν ὁ θεὸς καὶ ὁ
 Χριστὸς αὐτοῦ. Μάξιμος δὲ τις ἦν κατ' ἐκεῖνο καιροῦ φιλοσοφίας
 μὲν πρόσχημα περικείμενος, γοητεία δὲ χρῶμενος καὶ προλέγειν τὰ
 10 μέλλοντα σεμνυνόμενος. ὅτι δὲ Ἀντιοχεῖς, παρὰ τῆς μεγίστης ξυνω-
 ρίδος Πέτρου καὶ Παύλου τὰ θεῖα δεξάμενοι δόγματα καὶ θερμοῶς
 τὸν τῶν ὄλων δεσπότην καὶ σωτῆρα ποθοῦντες, βδελυττόμενοι αἰὶ
 τὸν ἐξάριστον διετέλεσαν, καὶ αὐτὸς ἐκεῖνος ἦδει σαφῶς. διὰ τοι 3
 τοῦτο καὶ λόγον συνέγραψε κατ' αὐτῶν καὶ Μισοπώγωνα τοῦτον
 15 ὠνόμασεν. ἐγὼ δὲ τὴν ἐπὶ τῇ τελευτῇ τοῦ τυράννου χορείαν τέλος
 ἐπιθήσω τῇ συγγραφῇ· οὐ γὰρ ὅσιον ὑπέλαβον εὐσεβῆ συνάψαι βασι-
 λείαν τῇ δυσσεβεῖ δυναστείᾳ.

14/15 vgl. Socrat. III 17, 9. Sozomen. V 19, 3. Zonar. XIII 12, 37 S. 64, 11.

* 8/9 Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. S PG 126, 164 B 12?

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 $\bar{\kappa}\eta$ am Rand BV²AF | ἡ δὲ — 4 ἐπετώθαζον > y, am Rand A^c |
 3 τῶν > A^c | καὶ ἐν BP $\kappa\alpha\tilde{\nu}$ V²H καὶ NGSa^cF | 4 nach ἐκείνου + τοῦ
 ἀθλίον Ιουλιανοῦ B | μαντεύμασιν] μάντεσιν V² | 5 τὴν übergeschrieben A^c
 αὐτῶν BV²rF Cass. τῶν ἀντιοχέων y | θήσω BnSPyF ἐνθήσω V²G, hic ponere
 Cass., vgl. S. 137, 18 | 6 φυλάττειτο B | 8 δέ] γὰρ y | κατ' ἐκείνου καιροῦ B κατὰ
 τὸν καιρὸν ἐκείνον n | 9 πρόσχημα A | γοητεία δὲ χρῶμενος > n | 11 δόγ-
 ματα] δόγματα (δογ auf Rasur A^c) A γράμματα B | 12 τὸν > P | αἰὶ > BV²
 | 13 ἐξάριστον] ἐξάριστον ἐκείνον V² ἄξιον λήθησ Ιουλιανὸν B | ἦδει BV² ἔφη
 ryF | τοι > B | 14 κατὰ τούτων B | μισοπώγωνασ τούτους rF |
 16 εὐσεβῆ — 17 δυναστεία BV²Fe εὐσεβεῖ συνάψαι βασιλεία τὴν δυσσεβῆ δυναστείαν
 ry ne pio imperio impietatis potentia copuletur Cass.

Τὰ κεφάλαια τοῦ δ' λόγου

- α'. Περὶ τῆς Ἰοβιανοῦ βασιλείας καὶ εὐσεβείας.
 β'. Περὶ τῆς ἐπανόδου τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου.
 γ'. Ἐπιστολὴ συνοδικὴ πρὸς τὸν βασιλέα Ἰοβιανὸν γραφεῖσα περὶ
 5 τῆς πίστεως.
 δ'. Περὶ τῶν ἀποδοθέντων σιτηρεσίων ταῖς ἐκκλησίαις.
 ε'. Περὶ τῆς τοῦτου τελευτῆς.
 ς'. Περὶ τῆς Βαλεντινιανοῦ βασιλείας, καὶ ὅπως Βάλεντα τὸν ἀδελ-
 φὸν κοινωρὸν ἐποίησατο.
 10 ζ'. Περὶ τῆς Ἀμβροσίου τοῦ ἐπισκόπου χειροτονίας.
 η'. Ἐπιστολὴ τοῦ βασιλέως Βαλεντινιανοῦ καὶ Βάλεντος περὶ τοῦ
 ὁμοουσίου γραφεῖσα πρὸς τὴν Ἀσιανὴν διοίκησιν.
 θ'. Συνοδικὸν τῆς ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ συναθροισθείσης συνόδου περὶ
 τῆς πίστεως.
 15 ι'. Περὶ τῆς τῶν Ἀνιδιάνων αἵρέσεως.
 ια'. Περὶ τῆς τῶν Μεσσαλιανῶν αἵρέσεως.
 ιβ'. Τίνα τρόπον ὁ Βάλης ἐξέκλιεν εἰς τὴν αἵρεσιν.
 ιγ'. Ὅπως τοὺς ἀρετῇ διαλάμποντας τῶν ἐπισκόπων ἐξώρισε.

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 τὰ κεφάλαια τοῦ δ' λόγου B κεφάλαια τοῦ δ' V² τάδε περιέχει καὶ ὁ δ' τόμος τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας Ns καὶ ὁ δ' τόμος τῆς ἐκ. ἰσ. περιέχει τάδε H καὶ τὸ δ' τῆς Θεοδορήτου ἐκ. ἰσ. τάδε περιέχει A τάδε περιέχει τῆς ἐκ. ἰσ. Θεοδορήτου τὸ δ' L τάδε περιέχει τῆς ἐκ. ἰσ. τόμος δ F | 2 Ἰοβιανοῦ γ Ἰοβιανοῦ NGS καὶ] τὲ καὶ s | 4 συνοδικῇ] βασιλικῇ s | βασιλέα nach Ἰοβιανὸν ∞ r | Ἰοβιανὸν γ Ἰοβιανὸν GS | γραφεῖσα > r | 5 τῆς > F | nach πίστεως + παρὰ τοῦ ἁγίου ἀθανασίου γ | 6 σιτηρεσίων P | 7 τοῦτου] τοῦ βασιλέως γ | 8 nach τῆς + τοῦ γ | βασιλείας] φιλοσοφίας L | 10 nach ἐπισκόπον + με- διολάνου (-ων L) γ | 11 τοῦ βασιλέως > n | 12 γραφεῖσα > n | ἁσια- νικὴν GS | 13 Συνοδικὸν] ἐπιστολὴ συνοδικῇ H συνοδικῇ N | συναθροισθείσης] συναχθείσης Gy > n | 14 τῆς > HGS | 15 ι'. Περὶ τῆς] καὶ τῆς (ohne alinea) B | 16 μεσσαλιανῶν BV² | 17 ὁ Βάλης] βάλης F οὐάμισ P | 18 λάμ- ποντας ἐπισκόπου σ n

- ιδ'. Περὶ Εὐσεβίου τοῦ ἐπισκόπου Σαμοσάτων καὶ Ἀντιόχου τοῦ
 πρεσβυτέρου καὶ Εὐολκίου τοῦ διακόνου.
 ιε'. Περὶ τοῦ Σαμοσατέων ζήλου.
 ις'. Περὶ τοῦ ἁγίου Βάρσου τοῦ ἐπισκόπου Ἐδέσσης καὶ τῶν σὺν
 5 αὐτῷ ἔξορισθέντων κληρικῶν.
 ιζ'. Περὶ τοῦ ἐν Ἐδέσσει γενομένου διωγμοῦ.
 ιη'. Περὶ Εὐλογίου καὶ Πρωτογένους τῶν Ἐδεσσηνῶν πρεσβυτέρων.
 ιθ'. Περὶ τοῦ ἁγίου Βασιλείου τοῦ Καισαρείας ἐπισκόπου, καὶ τῶν
 κατ' αὐτοῦ γεγενημένων ὑπὸ Βάλεντος τοῦ βασιλέως καὶ Μοδέ-
 10 στου ὑπάρχου.
 κ'. Περὶ τῆς τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου τελευτῆς καὶ τῆς Πέτρου χειρο-
 τονίας.
 κα'. Περὶ Λουκίου τοῦ Ἀρειανοῦ.
 κβ'. Διήγησις τοῦ μακαρίου Πέτρου τοῦ ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας περὶ
 15 τῶν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ συμβεβηκότων.
 κγ'. Περὶ τῆς Μωϋσέως τοῦ μονάζοντος χειροτονίας.
 κδ'. Περὶ τῶν ἐν Κωνσταντινουπόλει τολμηθέντων.
 κε'. Ὅπως Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος τὴν ἐν Ἀντιοχείᾳ τῶν ὀρθοδόξων
 συνεκρότου ἐκκλησίαν.
 20 κς'. Τὰ κατὰ τὸν ἅγιον Ἀφραάτην τὸν μονάζοντα.
 κζ'. Τὰ κατὰ τὸν ἅγιον Ἰουλιανὸν τὸν μονάζοντα.
 κη'. Τὰ κατὰ τὸν ἅγιον Ἀντώνιον τὸν μονάζοντα.

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 σαμοσατῶν P | καὶ Ἀντιόχου — 2 διακόνου] καὶ λοιπῶν H > N
 2 οὐλκίου sL | τοῦ > s | 3 Περὶ — ζήλου > n | σαμοσατέως GV σαμο-
 σατῶν P | vor ζήλου + εὐσεβεστάτου γ | 4 τοῦ ἁγίου Βάρσου > N | τοῦ
 ἐπισκόπου Ἐδέσσης > H | ἐδέσση V²NGP καὶ δέσση B | καὶ τῶν — 5 κλη-
 ρικῶν] ις περὶ τῆς ἔξορίας τοῦ ἐπισκόπου ἐδέσση καὶ τῶν σὺν αὐτῷ H | 6 αἰ-
 δέσση B ἐδέση V²GP | 7 πρωτογένους BV²GS | αἰδέσεων B αἰδεσίμων V²
 αἰδεσινῶν G ἐδεσενῶν P | 8 Περὶ — 10 ὑπάρχου] τὰ περὶ τοῦ μεγάλου βασι-
 λείου n | τοῦ² > B | ἐπισκόπου Καισαρείας ∼ V² | 9 γεγαμένων B
 οὐβάλεντος s | τοῦ βασιλέως BV² βασιλέως sF > γ | 10 ἐπάρχου LF |
 11 τῆς² > n | 13 περὶ λουκίου (λουκιανοῦ BV²) τοῦ ἀρειανοῦ BV²1F περὶ τῆς
 ἐκβολῆς πέτρου καὶ εἰσαγωγῆς λουκίου τοῦ ἀρειανοῦ γ | 14 Διήγησις — 15 συμ-
 βεβηκότων] ἐκ τῆς ἐπιστολῆς πέτρου ἀλεξανδρείας διήγησις περὶ τῶν ἐν ἀλεξαν-
 dreia συμβάντων ὑπὸ λουκίου γ περὶ τῶν ἐν ἀλεξανδρεία συμβεβηκότων n |
 τοῦ² > BGSF | 16 nach Περὶ + μαβίας τῆς ἀρχηγῶν τῶν σαρακηνῶν καὶ γ |
 τῆς] τοῦ B | μωϋσοῦ BV²HGPF > N | 18 θεόδωρος GS | 19 συνεκράτου
 V² | 20 ἀφραάτων L | τὸν² > B | 22 τὸν μονάζοντα] τὸν μέγα γ > r

- κθ'. Τίνες ἄλλοι μονάζοντες κατὰ τοῦτον διέπρεπον τὸν καιρόν.
 λ'. Περὶ Διδύμου τοῦ Ἀλεξανδρέως καὶ Ἐφραῖμ τοῦ Σύρου.
 λα'. Τίνες ἐν τῇ Ποντικῇ καὶ Ἀσιανῇ διέπρεπον ἐπίσκοποι κατὰ τοῦτον
 τὸν καιρόν.
 5 λβ'. Περὶ τῶν παρὰ Βάλεντος τῷ μεγάλῳ Βαλεντινιανῷ περὶ τοῦ
 πολέμου γραφέντων καὶ τῶν παρ' ἐκείνου πιστῶς ἀντιγραφέντων.
 λγ'. Περὶ τῆς Τερεντίου τοῦ κόμητος εὐσεβείας.
 λδ'. Περὶ τῆς Τραϊανοῦ τοῦ στρατηλάτου παρρησίας.
 λε'. Περὶ Ἰσαακίου τοῦ ἐν Κωνσταντινουπόλει μονάζοντος.
 10 λς'. Περὶ τῆς Βετρανίωνος τοῦ Σκυθίας ἐπισκόπου παρρησίας.
 λζ'. Περὶ τῆς κατὰ Γόθων Βάλεντος στρατείας καὶ ὅπως ἔτισε τῆς
 ἀσεβείας δίκας.
 λη'. Πόθεν οἱ Γόθοι τῆς Ἀρειανικῆς μετέλαχον πλάνης.

B V² HN (n) + GSP [P bis 11/12 τῆς ἀσε] (s) = r AL (y) F

1 κατὰ τοῦτον] καταντὸν P | τὸν καιρόν διέπρεψαν SPy διέπρεψαν τὸν
 καιρόν n | 2 τοῦ Ἀλεξανδρέως] ἀλεξανδραῖος B > n | νοτ Ἐφραῖμ + περὶ
 rF | 3 ἐν πόντῳ καὶ ἀσίᾳ n | διέπρεψαν B | 3/4 κατὰ τοῦτον τὸν καιρόν
 > n | 3 τοῦτον] τουτονὶ GS τουτονεὶ V² τοῦτον εντὶ P | 5 παρὰ > V² |
 οὐάλεντος r | τῷ μεγάλῳ — 6 πολέμου] καὶ βαλεντινιανῷ n | 7 τοῦ > ryF
 | 8 τοῦ > n | 9 Ἰσακίον BGL Ἰσαάκου V² | 10 βετρανίωνος BnAF βετρανίονος
 V² βρετανίωνος SP βρετανίωνος L βρετανίωνος G | σκυθίας V²y σκυθίου
 rAc σκυθίων F σκυθων B | 11 γόθων s | οὐάλεντος rF βάλεντα B

ΤΟΜΟΣ ΤΕΤΑΡΤΟΣ ΤΗΣ ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Μετὰ δὲ τὴν Ἰουλιανοῦ σφαγὴν συνελθόντες σὺν τοῖς ὑπάρχουσιν 1
οἱ στρατηγοὶ ἐβουλευόντο τίνα χρὴ τὴν βασιλείαν παραλαβεῖν, καὶ
5 τὴν τε στρατιὰν ἐν τῇ πολέμῳ διασωῶσαι τὰ τε Ῥωμαίων ἀναρροῶσαι
πράγματα ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ὄντα, τὸ δὴ λεγόμενον, διὰ τὴν τοῦ
κατοιχομένου θρασύτητα. τούτων δὲ περὶ τούτων βουλευομένων, ἡ 2
στρατιὰ συναθροισθεῖσα κατὰ ταῦτόν Ἰοβιανὸν ἐξήτησε βασιλέα, οὔτε
στρατηγὸν ὄντα οὔτε τῶν μετ' ἐκείνους, ἐπίσημον δὲ ἄνδρα καὶ
10 περιφανῆ καὶ πολλῶν ἕνεκα γνώριμον· σῶμά τε γὰρ μέγιστον εἶχε
καὶ ψυχὴν μεγάλωφρονα, καὶ ἀριστεύειν ἐν τοῖς πολέμοις εἰώθει καὶ
ἐν τοῖς ἀγῶσι τοῖς μείζουσι. παρρησία γὰρ κατὰ τῆς ἀσεβείας χρησά-
μενος τοῦ τυράννου τὴν δυναστείαν οὐκ ἔδεισεν, ἀλλὰ κατὰ τὴν
προθυμίαν τοῖς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν μάρτυσι συνετέτακτο. τότε δὴ
15 οἱ στρατηγοί, τῆς στρατιᾶς τὴν συμφωνίαν θείαν ψῆφον ὑπολαβόντες,
ἤγαγον εἰς μέσον τὸν πάντα ἄριστον ἄνδρα ἐκείνον, καὶ βῆμα σχεδιά-
σαντες ὑψηλὸν ἕστησαν ἐπὶ τούτου. εἶτα πάντων αὐτῶ τὰ βασικῶς 4
προσηνηροχότων προσρήματα καὶ Αὔγουστον προσαγορευσάντων καὶ

3—S. 211, 10 vgl. Rufin. H. E. XI 1 [Georg. Mon. 548, 14]. Socrat. III 22, 1—5.
Sozomen. VI 3, 1. Zonar. XIII 14, 2 u. 20 S. 70, 6 u. 72, 10. Cedren. I 539, 15. Leo
Grammat. 95, 7. Synops. 57, 9. Chronic. Pasch. 552, 17. Amm. Marcell. 25, 5 u. 10, 14

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 τόμος — 2 ιστορίας A τάδε περιέχει καὶ ὁ δ' τόμος τῆς ἐκκλησιαστικῆς
ἱστορίας N τόμος τέταρτος G τόμος δ' SLF λόγος δ' B > V²H | 3 $\bar{\alpha}$ am Rand
BF | nach Ἰουλιανοῦ + τοῦ τοῦ τυράννου B | 4 ἐβουλευόντο BV² ἐβουλεύ-
σαντο ryF | 5 τε¹ > B | ἐπιρροῶσαι B | 6 ἀκμῆς ὄντα] ἀκμάσαντα V² |
7 τούτων δέ: $\bar{\alpha}$ am Rand y | δέ] δὴ F | τούτων²] τούτων B | 8 κατατὸν
B | Ἰοβιανὸν ByF (aber o auf Rasur A) Ἰοβανὸν V² Ἰοβιανὸν r | 10 εἶνεκα
HGF εἰ auf Rasur V² | 11 ἐν τοῖς B ἐν τε V² ἐν ryF | 14 σωτῆρος ἡμῶν]
σῶς s γῆ n | 15 συμφωνίαν] συγγραφίαν L | ὑπολαβότες s | 16 ἐκείνον
ἄνδρα ∞ V²L | 17 αὐτῶν yF | 18 καὶ² > A

Καίσαρα, τῇ συνήθει παρρησίᾳ χρησάμενος ὁ ἀξιάγαστος ἐκείνος ἀνὴρ, καὶ μήτε τοὺς ἄρχοντας δείσας μήτε τῶν στρατιωτῶν τὴν ἐπὶ τὰ χεῖρω μεταβολὴν· οὐ δύναμαι, ἔφη, »Χριστιανὸς ὢν τῶν τοιούτων ἄρχειν οὐδὲ τῆς Ἰουλιανοῦ στρατιᾶς βασιλεύειν πονηρὰ παιδευθείσης
 5 μαθήματα· οἱ γὰρ τοιοῦτοι, τῆς θείας προμηθείας γεγυμνωμένοι, εὐάλωτοί τε εἰσιν καὶ λίαν εὐεπιχείρητοι, καὶ ἐπίχαρτοι τοῖς πολεμίοις γενήσονται. τούτων ἀκούσαντες τῶν λόγων οἱ στρατιῶται
 10 κοινὴν ἀφῆκαν φωνήν· »μὴ ἐνδοιάσῃς, ὦ βασιλεῦ, μηδὲ τὴν ἡμετέραν ὡς πονηρὰν φύγῃς ἡγεμονίαν· Χριστιανῶν γὰρ βασιλεύσεις καὶ μαθήμασι
 15 εὐσεβέσι συντεθραμμένον· οἱ μὲν γὰρ ἐν ἡμῖν γεραίτεροι καὶ τῆς Κωνσταντίνου διδασκαλίας ἀπῆλυσαν, οἱ δὲ μετ' ἐκείνους τῶν Κωνσταντίου μετέλαχον παιδευμάτων· τούτου δὲ τοῦ τεθνεώτος ὀλίγος τῆς ἡγεμονίας ὁ χρόνος καὶ οὐχ ἱκανὸς οὐδὲ τοῖς ἐξηπατημένοις ἐνιδρῦσαι τὴν λώβην·
 20 Ἐπὶ τούτοις ἦσθεις τοῖς λόγοις ὁ βασιλεὺς ἐβουλεύετο λοιπὸν περὶ τῆς τῶν κοινῶν σωτηρίας καὶ ὅπως ἐκ τῆς πολεμίας ἀπήμαντον ἀπαγάγοι τὴν στρατιάν. οὐχ ἰδεήθη δὲ βουλευμάτων πολλῶν, ἀλλὰ τῶν τῆς εὐσεβείας σπερμάτων ἐτρύγησε τοὺς καρπούς. παραυτίκα γὰρ τὴν οἰκείαν ἔδειξε προμήθειαν ὁ τῶν ὄλων θεὸς καὶ τὴν φαινομένην ἔλυσεν ἀπορίαν. τὴν γὰρ τούτου βασιλείαν ὁ Περσῶν μεμαθηκῶς βασιλεὺς πρέσβεις ἀπέστειλεν ὑπὲρ εἰρήνης πρεσβευσομένους· εἶτα τροφὰς τοῖς στρατιώταις ἐξέπεμψε, καὶ ἀγορὰν αὐτοῖς ἐν τῇ ἐρήμῳ γενέσθαι προσέταξε. τριακοντούτεις δὴ οὖν σπονδὰς ποιησάμενος
 3 ἐρρωμένην τὴν στρατιάν τῆς πολεμίας ἐξέβαλε.

17—S. 212, 7 vgl. Rufin. H. E. XI 1, 1002 [Georg. Mon. 549, 9] — 20/21 vgl. Malal. 335, 4. Chronic. Pasch. 553, 6. Amm. Marcell. 25, 7, 5 — 23/24 vgl. Philostorg. VIII 1. Sozomen. VI 7, 10. Theophan. 53, 27

* 15—24 Cass. VII 1

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 μήτε²] καὶ B | 3 τῶν > n | τοιούτων] οὐ τοιούτων F * τοιούτων V² | 5 προμηθείας BV² προνοίας ryF, s. Z. 19 | 6 τέ εἰσιν καὶ λίαν (λείαν B) εὐεπιχείρητοι BV² > ryF | 8 ἐνδοιάσῃ BF | 9 βασιλείεις BF | 10 εὐσεβέσι BV² r εὐσεβείας yF | γεραίτεροι F | 11 ἀπέλυσαν V² L und, vor Correctur, F | ἐκείνον F | 13 ὁ > s | οὐδέ] οὔτε B | 14 ἰδρῦσαι B | 15 ὁ βασιλεὺς τοῖς λόγοις ∞ ryF | 16 πολεμίας] πολεμικῆς s | 18 παραχοῆμα L | 19 προμήθειαν ἔδειξεν ∞ V² | 20 ἀπορίαν, ἀπο auf Rasur Ac | 21 πρεσβευσομένου B πρεσβενσομένου V² πρεσβευομένου ryF | 23 τριακοντούντις B | 24 πολεμίας] βασιλείας B | ἐξέβαλε] ἐξέλαβε oder ἐξήγαγε Val.

Παραντίκα δὲ τῆς ὑπ' αὐτοῦ βασιλευομένης γῆς ἐπιβάς, πρῶτον [β']
 μὲν ἔγραψε νόμον καὶ τοὺς ἐπισκόπους ἐπαρελθεῖν ἐκ τῆς ἔξορίας
 διαγορευόντα καὶ τὰς ἐκκλησίας ἀποδοθῆναι παρεγγυῶντα τοῖς τὴν
 ἐκτεθεῖσαν ἐν Νικαῖα πίστιν διατετηρηκόσιν ἀκῆρατον. ἐπέστειλε 4
 5 δὲ καὶ πρὸς Ἀθανάσιον ἐκείνον τὸν τούτων πρόμαχον τῶν δογμα-
 των, γραφῆναι οἱ παρακαλῶν τὴν ἀκριβῆ περὶ τῶν θείων διδασκα-
 λίαν. ὁ δὲ τοὺς λογιμωτέρους τῶν ἐπισκόπων ἀγείρας ἀντέγραψε 5
 τὴν ἐν Νικαῖα ἐκτεθεῖσαν πίστιν φυλάττειν παρακαλῶν, ὡς τοῖς
 ἀποστολικαῖς συμβαίνουσιν δόγμασιν. ἐνθῆσο δὲ καὶ τὴν ἐπιστολὴν,
 10 τῆς τῶν ἐντενξομένων προμηθούμενος ὠφελείας.

» Τῷ εὐλαβεστάτῳ καὶ φιλανθρωποτάτῳ Νικητῇ Ἀγούστῳ 3
 Ἰοβιανῷ Ἀθανάσιος καὶ οἱ λοιποὶ ἐπίσκοποι οἱ ἐλθόντες ἐκ προσώ-
 -που πάντων τῶν ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου καὶ Θηβαίδος καὶ Λιβύων
 -ἐπισκόπων.

15 » Πρέπουσα θεοφιλεῖ βασιλεῖ γιλομαθῆς προαίρεσις καὶ πόθος
 τῶν οὐρανίων· οὕτως γὰρ ἀληθῶς καὶ τὴν καρδίαν ἔχεις ἐν χειρὶ
 θεοῦ καὶ τὴν βασιλείαν μετ' εἰρήνης πολλὰς ἐτῶν περιόδοις ἐπι-
 -τελέσεις. θελησῆς τοίνυν τῆς σῆς εὐσεβείας μαθεῖν παρ' ἡμῶν 2
 τὴν τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πίστιν, εὐχαριστήσαντες ἐπὶ τούτῳ τῷ

11—S. 216, 7 bei Timotheus fr. 182 [Lietzmann, Apollinaris 279] — 15—S.
 216, 7 bei Athanas. PG 26, 813 — 16/17 Prov. 21, 1

* 1—8 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 14, 725 f. 190r (= Σ) — 1—S. 216, 16 Cass.
 VII 3 — 4—S. 216, 9 Niceph. H. E. X 42

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F W [von 11 an]

1 β̄ am Rand HSS | βασιλευομένης ὑπ' αὐτοῦ ∼ V² | 2 μὲν nur in B |
 3 διαγορευόντα] κελεύοντα B | παρεγγυῶντα V²HA^c παρεγγυῶν BNsyF > Σ |
 4 ἐκτεθεῖσαν BV²Cass. Σ > ryF | πίστιν ἐν Νικαῖα ∼ B | 5 πρόμαχον]
 ὑπέμαχον B | 6 οἱ BV² αὐτῷ ryF | 7 λογιμωτέροισ By λογιωτέροισ V² ἐλ-
 λογιμωτέροισ rNic. ἔλλογιμωτέροισ F | 9 συμβαίνουσιν B | 11 γ̄ am Rand
 BV²yF | ὑπαγορία τοῦ μεγάλου ἀθανασίου sm | nach Τῷ + μεγάλου καὶ s,
 Tim. wie im Text | εὐλαβεστάτῳ] εὐσεβεστάτῳ WTim., *prissimo* Cass. |
 12 Ἰοβιανῷ V²LW Tim. und, o auf Rasur, AF Ἰωβιανῷ B Ἰουβιανῷ r | 13 λιβύων
 V²ryFTim. λιβύσ BW *Libyae* Cass. | 14 ἐπίσκοποι y | 15 προαίρεσις = Cass.
 Athan. Tim.] πρόσρησις B | 16 ἔχεις] ἔχοισ n ἔξεις Athan. Tim. *habens* Cass. |
 17 καὶ τὴν — 18 ἐπιτελέσεις II Cass. Tim. > Athan. | 17/18 ἐπιτελέσεις] ἐπιτελέ-
 -σαις n διατελέσεις Tim., *gubernabis* Cass. | 19 τοῦτῳ = Tim. *ob hoc* Cass.] τοῦτο
 AG τοῦτοις Athan.

>κυρίῳ ἐβουλενσάμεθα πάντων μᾶλλον τὴν παρὰ τῶν πατέρων ὁμο-
 >λογηθεῖσαν ἐν Νικαίᾳ πίστιν ὑπομῆσαι τὴν σὴν θεοσέβειαν. ταύτην 3
 >γὰρ ἀθετήσαντες τινες ἡμῖν μὲν ποικίλως ἐπεβούλευσαν ὅτι μὴ πει-
 >θόμεθα τῇ Ἀρειανῇ αἰρέσει, αἴτιοι δὲ γεγονόσιν αἰρέσεως καὶ σχι-
 5 >σμάτων τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ. ἡ μὲν ἀληθὴς καὶ εὐσεβὴς εἰς τὸν
 >κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν πίστις φανερὰ πᾶσι καθέστηκε καὶ
 >ἐκ τῶν θείων γραφῶν γινωσκομένη τε καὶ ἀναγινωσκομένη. ἐν ταύτῃ 4
 >γὰρ καὶ οἱ ἅγιοι τελειωθέντες ἐμαρτυρήθησαν καὶ νῦν ἀναλύσαντες
 >εἰσιν ἐν κυρίῳ. ἔμεινε δὲ αἰεὶ ἡ πίστις διὰ παντὸς ἀβλαβής, εἰ μὴ
 10 >πονηρία τινῶν αἰρετικῶν παραποιῆσαι ταύτην ἐτόλμησεν. Ἄρειος
 >γὰρ τις καὶ οἱ σὺν αὐτῷ διαφθεῖραι ταύτην καὶ ἀσέβειαν κατ' αὐτῆς
 >ἐπεισαγαγεῖν ἐπεχείρησαν, φάσκοντες ἐξ οὐκ ὄντων καὶ κτίσμα καὶ
 >ποίημα καὶ τρεπτὸν εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, πολλοὺς τε ἐν τούτοις
 15 >τῇ δυσφημίᾳ. καὶ φθάσαντες μὲν οἱ ἅγιοι πατέρες ἡμῶν, συνελθόν- 5
 >τες ὡς προεῖπον ἐν τῇ κατὰ Νικαίαν συνόδῳ, τὴν μὲν Ἀρειανὴν
 >αἵρεσιν ἀνεθεμάτισαν, τὴν δὲ τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας πίστιν ὁμο-
 >λόγησαν ἐγγράφως, ὥστε ταύτης πανταχοῦ κηρυττομένης ἀποσβε-
 >σθῆναι τὴν ἀναφθεῖσαν αἵρεσιν παρὰ τῶν αἰρετικῶν. ἦν μὲν οὖν 6
 20 >αὕτη κατὰ πᾶσαν ἐκκλησίαν γινωσκομένη τε καὶ κηρυττομένη.
 ἀλλ' ἐπειδὴ τὴν Ἀρειανὴν αἵρεσιν ἀνανεῶσαι βουλόμενοι τινὲς μὲν 7

7 vgl. II Kor. 3, 2 — 7—9 vgl. Hebr. 11, 2 f u. 39—40. Phil. 1, 23 — 14 vgl.
 Gal. 2, 6 u. 13

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F W

1/2 ἐν Νικαίᾳ ὁμολογηθεῖσαν ~ s Athan. | 3/4 πειθόμεθα BV²HSW πειθό-
 μνοι NGF ἐπέισθημεν y ἐπειθόμεθα Athan. Tim. quod non . . . consentiremus
 Cass. | 4 αἰρέσεως = Cass. Athan. Tim, > A, διαιρέσεως Val. | 5 μὲν] μὲν οὖν
 V² ergo Cass. μὲν γὰρ Athan. Tim. | 6 καθέστηκε πᾶσι ~ r | καὶ II Cass. >
 Athan. Tim. | 8 ἐμαρτυρήθησαν BV²nGFW martyrio consummati sunt Cass.
 ἐμαρτύρησαν Sy Athan. Tim. | 9 ἔμεινε δὲ αἰεὶ (αἰεὶ > W, nach ἡ πίστις ~ V²s)
 II manserat itaque semper Cass. καὶ ἔμεινεν ἄρ Athan. ἔμεινεν δ' ἄρ Tim. | διὰ
 παντὸς ἀβλαβής = Tim.] ἀβλαβὴς διὰ παντός r Athan. ἀβλαβὴς W illaesa Cass. |
 10 ταύτην V²Athan. Tim. eam Cass. > BryFW | 11 τις > F | 12 ἐξ οὐκ
 ὄντων = Cass. Athan. Tim. > V² | 13 δυσφημίᾳ] βλασφημία W Athan. Tim. blas-
 phemia Cass. | 16 προεῖπον II προείπομεν Athan. Tim. praediximus Cass. |
 17 καθολικῆς ἐκκλησίας] ἐκκλησ. αἰσικῆς s | 18 ἐγγράφως = Cass. Athan. Tim. >
 V² | 19 ἀναφανείσαν F | 20 αὕτη BryFW Cass. Tim. αὕτη + πανταχοῦ
 V²Ac Athan. | γινωσκομένη = Athan. Tim.] ἀναγινωσκομένη W legebatur Cass.
 | 21 ἀλλ' — S. 214, 5 γεγονός > W | ἀνανεῶσαι = Athan. Tim.] ἀνανεῶσα-
 σθαι B | 21 f μὲν αὐτὴν = Tim.] αὐτὴν V² ταύτην μὲν Athan.

- >αὐτὴν τὴν ἐν Νικαίᾳ παρὰ τῶν πατέρων ὁμολογηθεῖσαν πίστιν
 >τετολήμασιν ἀθετῆσαι, τινὲς δὲ σχηματίζονται ὁμολογεῖν αὐτὴν,
 >ταῖς δὲ ἀληθείαις ἀρνοῦνται, παρερμηνεύοντες τὸ ὁμοούσιον, καὶ
 5 >οὔτοι βλασφημοῦντες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐν τῷ φάσκῳ αὐτοῦς
 >κτίσμα εἶναι καὶ ποίημα διὰ τοῦ υἱοῦ γεγονός, ἀναγκαίως θεωρήσαν-
 >τες τὴν ἐκ τῆς τοιαύτης βλασφημίας βλάβην γιγνομένην κατὰ τῶν
 >λαῶν, ἐπιδοῦναι τῇ σῇ εὐσεβείᾳ τὴν ἐν Νικαίᾳ ὁμολογηθεῖσαν πίστιν
 >ἐσπουδάσαμεν, ἵνα γινῶ σου ἡ θεοσεβεία μεθ' ὅσης ἀκριβείας γέγρα-
 >πται καὶ ὅσον πλανῶνται οἱ παρ' αὐτὴν διδάσκοντες.
- 10 >Γίνωσκε, θεοφιλέστατε Αὐγουστε, ὅτι αὕτη μὲν ἐστὶν ἡ ἐξ 8
 >αἰῶνος κηρυττομένη, ταύτην δὲ ὁμολόγησαν οἱ ἐν Νικαίᾳ συνελθόν-
 >τες πατέρες καὶ ταύτῃ σύμφηφοι τυγχάνουσι πᾶσαι αἱ κατὰ τόπον
 >ἐκκλησίαι, αἶ τε κατὰ τὴν Σπανίαν καὶ Βρεττανίαν καὶ Γαλλίας,
 >καὶ τῆς Ἰταλίας πάσης καὶ Δαλματίας, Δακίας τε καὶ Μυσίας, Μακε-
 15 >δονίας καὶ πάσης Ἑλλάδος, καὶ αἱ κατὰ τὴν Ἀφρικὴν πᾶσαι καὶ
 >Σαρδανίαν καὶ Κύπρον καὶ Κρήτην, Παμφυλίαν τε καὶ Λυκίαν καὶ
 >Ἰσaurίαν, καὶ αἱ κατὰ πᾶσαν Αἴγυπτον καὶ Λιβύας καὶ Πόντον καὶ
 >Καππαδοκίαν καὶ τὰ πλησίον μέρη, καὶ αἱ κατὰ τὴν Ἀνατολὴν
 >ἐκκλησίαι, πάρεξ ὀλίγων τῶν τὰ Ἀρείου φρονοῦντων. πάντων γὰρ 9
 20 >τῶν προειρημένων τῇ πείρᾳ ἐγνώκαμεν τὴν γνώμην καὶ γράμματα
 ἔχομεν. καὶ οἶδαμεν, θεοφιλέστατε Αὐγουστε, ὅτι καὶ ὀλίγοι τινὲς

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F W

2 δὲ > V² | nach σχηματίζονται + μὲν Athan. Tim. | 5 ἀναγκαῖον s
 | 6 γιγνομένην = Cass. Athan.] γινωσκομένην V² > W Tim. | 7 εὐσεβεία = Tim.]
 εὐλαβεία F Athan. | τὴν ἐν — 8 θεοσεβεία > s | 10 Γίνωσκε — S. 215, 3 καὶ
 ὑπὲρ > W | αὕτη μὲν ἐστὶν ἡ Parm.] αὕτη μὲν ἡ V²rF αὕτη μὲν B Tim. αὕτη
 ἐστὶν ἡ y haec quidem praedicatur Cass. ταῦτα μὲν (. . . κηρυττόμενα) Athan.; ἐστι
 steht nach 11 αἰῶνός bei Athan. Tim. | 11 δὲ = Athan. Tim. et Cass. > y | 12 ταύ-
 ταις V² | 13 αἶ übergeschrieben V² | ἰσπανίαν y | 14 vor τῆς + αἶ über-
 geschrieben H | Δαλματίας Δακίας Athan. Tim. δαλματίας καππαδοκίας BV²
 καμπανίας δαλματίας δακίας y καππανίας καὶ δαλματίας καππαδοκίας F δαλμα-
 τίας καμπανίας r in Dalmatiis Cass.; ob Δαλματίας, Παννονίας, Δακίας? vgl.
 S. 101, 6 | 15 αἶ = Tim. > B Athan., übergeschrieben V² | πᾶσαι II Tim. πᾶσαν
 Athan. in universa Africa Cass. | 16/17 Ἰσaurίαν καὶ Λυκίαν ∞ n | 17 nach
 Ἰσaurίαν + καὶ Πισιδίαν Tim. | αἶ H^s Athan. Tim. > BV²NsyF | κατὰ > y
 | λιβύας BsL λίβνας A τὰς Λιβύας Athan. Tim. λιβύης N λιβύην V²HF Libya Cass.
 | καὶ³ > B | 18 τὴν ἀνατολὴν B Athan. Codd. Par. Bas. ἀνατολὴν Tim. ἀνατολὰς
 V²ryF | 20 πείρᾳ ἐγνώκαμεν] παραεγνώκαμεν B | γράμματα = Athan. Tim.]
 τὰ γράμματα B — 21 οἶδαμεν II Cass. οἶδας Athan. Tim. | καὶ L καὶ A^o

>ἀντιλέγωσι ταύτη τῇ πίστει, οὐ δύναται πρόζοιμα ποιεῖν πάσῃ τῇ
>οίκουμένῃ. πολλῶν γὰρ χρόνῳ βλαβέντες ἀπὸ τῆς Ἀρειανῆς αἰρέσεως,
>φιλονεικότερον νῦν ἀνθίστανται τῇ εὐσεβείᾳ. καὶ ὑπὲρ τοῦ γινώσκειν
>τὴν σὴν εὐσεβίαν, καίτοι γινώσκουσιν, ὅμως ἐσπονδάσαμεν τὴν ἐν
5 >Νικαίᾳ πίστιν ὁμολογηθεῖσαν ὑπὸ τριακοσίων δέκα καὶ ὀκτώ ἐπισκό-
>πων ὑποτάξαι. ἔστι δὲ αὕτη ἢ ἐν Νικαίᾳ πίστις·

>Πιστεύομεν εἰς ἓνα θεόν, πατέρα παντοκράτορα, πάντων ὁρατῶν 10
>τε καὶ ἀοράτων ποιητὴν· καὶ εἰς ἓνα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν
>εἶδόν τοῦ θεοῦ, γεννηθέντα ἐκ τοῦ πατρὸς μονογενῆ, τουτέστιν ἐκ
10 >τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς, θεὸν ἐκ θεοῦ, φῶς ἐκ φωτός, θεὸν ἀληθινὸν
>ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, γεννηθέντα, οὐ ποιηθέντα, ὁμοούσιον τῷ πατρί,
>δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο τὰ τε ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς,
>τὸν δι' ἡμᾶς τοὺς ἀνθρώπους καὶ διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν
>κατελθόντα, σαρκωθέντα, ἐνανθρωπήσαντα, παθόντα καὶ ἀναστάντα
15 >τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, ἀνελθόντα εἰς τοὺς οὐρανοὺς, ἐρχόμενον κρῖναι
>ζῶντας καὶ νεκρούς· καὶ εἰς τὸ ἅγιον πνεῦμα. τοὺς δὲ λέγοντας 11
>ὅτι ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν, καὶ πρὶν γεννηθῆναι οὐκ ἦν, καὶ ὅτι ἐξ
>οὐκ ὄντων ἐγένετο, ἢ ἐξ ἑτέρας ὑποστάσεως ἢ οὐσίας φάσκοντας
>εἶναι, ἢ κτιστὸν ἢ τρεπτὸν ἢ ἄλλοιωτὸν τὸν εἶδόν τοῦ θεοῦ, τούτους
20 >ἀναθεματίζει ἡ ἁγία καθολικὴ καὶ ἀποστολικὴ ἐκκλησία.

>Ταύτη τῇ πίστει, θεοφιλέστατε Αὐγουστε, ἐπιμένειν ἀναγκαῖον 12
>ὡς θεία καὶ ἀποστολικῇ, καὶ μηδένα μετακινεῖν αὐτὴν πιθανολογίαις
>καὶ λογομαχίαις· ὅπερ ἐποίησαν ἐξ ἀρχῆς οἱ Ἀρειομανῖται, ἐξ οὐκ
>όντων τὸν εἶδόν τοῦ θεοῦ λέγοντες, καὶ ὅτι ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν,
25 >καὶ κτιστὸς καὶ ποιητὸς καὶ τρεπτὸς ἐστίν. διὰ τοῦτο γὰρ, καθὰ
>προείπαμεν, καὶ ἢ ἐν Νικαίᾳ σύνοδος ἀνεθεμάτισε τὴν τοιαύτην
>αἴρεσιν, τὴν δὲ τῆς ἀληθείας πίστιν ὡμολόγησεν. οὐ γὰρ ἀπλῶς 13

21—23 vgl. Kol. 1, 23. 2, 4. 1 Tim. 6, 4

B V² HN (n) + GS (s) = r AL (y) F W [bis 22 ἀποστολικῇ]

1 ἀντιλέγωσι V²nSF Athan. ἀντιλέγονσι B G y Tim. | 5 ἐπὶ = Tim.] ὑπὸ τῶν
V²W und Athan., der aber τριακοσίων δέκα καὶ ὀκτώ ausläßt wie Tim. δέκα καὶ
ὀκτώ | 5/6 ἐπισκόπων = Cass. Athan. Tim.] πατέρων s | 6 bei Timotheus
steht das Symbol hinter θεότητα unten 216, 7 | 14 κατελθόντα] κατελθόντα ἐκ
τῶν οὐρανῶν B descendit de coelis Cass. (aber de coelis > Cod. L) κατελθόντα καὶ
Athan. Tim. | 15 τοὺς > HGLF, gestrichen in A | 17 ὅτι¹ BV²H Tim. > NsyFW
Cass. Athan. | 20 ἁγία = Cass. > N Athan. Tim. | 21 ἀναγκαῖον ἐπιμένειν ~
B, Cass. wie im Text | 22 μετακινεῖν = Athan. Tim.] κινεῖν n, movere Cass. |
25 καὶ ποιητὸς > F | 25/26 καθὰ προείπαμεν ryF Athan. Codd. Par. Bas. καθὰ
προείπομεν Tim. und, o auf Rasur, V² sicuti praediximus Cass. καθάπερ εἶπαμεν B

ὅμοιον εἰρήνασι τὸν υἱὸν τῷ πατρὶ, ἵνα μὴ ἀπλῶς ὅμοιος θεοῦ,
 ἀλλ' ἐκ θεοῦ θεὸς ἀληθινὸς πιστεύηται, ἀλλὰ καὶ ὁμοούσιον ἔγραψαν,
 ὅπερ ἰδίον ἐστὶ γνησίον καὶ ἀληθινὸν υἱοῦ, ἐξ ἀληθινοῦ καὶ φύσει 14
 5 >πατρός. ἀλλ' οὐδὲ ἀπῆλλοτριώσαν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἀπὸ τοῦ
 >πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ, ἀλλὰ μᾶλλον συνεδόξασαν αὐτὸ τῷ πατρὶ καὶ
 >τῷ υἱῷ ἐν τῇ μιᾷ τῆς ἁγίας τριάδος πίστει, διὰ τὸ καὶ μίαν εἶναι
 >τὴν ἐν τῇ ἁγίᾳ τριάδι θεότητα.»

Τούτοις ὁ βασιλεὺς τοῖς γράμμασιν ἐντυχὼν ἐβεβαίωσεν ἣν εἶχε 4
 περὶ τῶν θείων γνῶσιν τε καὶ διάθεσιν. καὶ νόμον ἕτερον ἔγραψε
 10 τοῦ σίτου τὴν σύνταξιν ἀποδοθῆναι ταῖς ἐκκλησίαις κελεύσας ἣν ὁ
 μέγας Κωνσταντῖνος ἀπένευμεν. Ἰουλιανὸς γὰρ καὶ ταύτην ἐκεκοιλύκει
 τὴν χορηγίαν, ἅτε δὴ τὸν κατὰ τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν ἀναδεξά-
 μενος πόλεμον. ἐπειδὴ δὲ ὁ ἐκ τῆς ἐκείνου δυσσεβείας ἐπισκῆψας 2
 15 τὸ τριτημόριον Ἰοβιανὸς τὸ τῆνικαῦτα παρασχεθῆναι προσέταξεν, ὑπο-
 σχόμενος τοῦ λιμοῦ πανσαμένον τέλειον παρέξειν τὸ σιτηρέσιον.

Τοιούτοις νόμοις τὰ τῆς βασιλείας κατακοσμήσας προοίμια, ἀπὸ 5
 τῆς Ἀντιοχείων ἐπὶ τὸν Βόσπορον ὤρμησεν. ἐν Λαδαστάνῃ δὲ (κόμη
 δὲ αὕτη Βιθυνῶν καὶ Γαλατῶν ἐν μεθορίῳ κειμένη) τοῦδε τοῦ βίου
 20 τὸ τέλος ἐδέξατο, αὐτὸς μὲν μετὰ μεγίστων καὶ καλλίστων ἐφοδίων
 ἀπάρας, τοὺς δὲ τῆς βασιλικῆς ἐκείνης ἡμερότητος γεγενημένους ἐν
 ὀδύνη καταλιπών. οἴμαι δὲ τῶν ὄλων τὸν πρύτανιν, τὴν ἡμετέραν 2
 διελέγχοντα πονηρίαν, καὶ δεικνύναι ἡμῖν τὰ ἀγαθὰ καὶ τούτων
 ἡμᾶς πάλιν γυμνοῦν, καὶ δι' ἐκείνου μὲν διδάσκειν ὡς μάλα εὐπετῶς

9—13 vgl. Sozomen. VI 3, 4. Philostorg. VIII 5. Theophan. 53, 33. ob. S. 47, 1 f.
 182, 8 — 17—22 vgl. Sozomen. VI 6, 1. Socrat. III 26, 1—5. Philostorg. VIII S.
 Rufin. H. E. XI 1. Theophan. 54, 19. Zonar. XIV 10 S. 71, 8

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 τὸν υἱὸν τῷ πατρὶ = Cass. Athan. Tim.] τῷ πατρὶ τὸν υἱὸν B | nach
 ἀπλῶς + ἡ r | θεοῦ Π θεῶ Athan. Tim. | 3 ἰδίον = Cass. Athan. > A Tim.
 | καὶ² = Athan. Tim. > B | 5 αὐτῷ A | 8 δ̄ am Rand HSS | 10 σύνταξιν n
 | 15 Ἰοβιανὸς BV²L ὁ Ἰοβιανὸς F Ἰωβιανὸς A Ἰουβιανὸς r | τὸ² nur in B |
 16 παρέξειν B παρασχεῖν V²γF | 17 ε̄ am Rand BryF | 18 τὸν] τοῦ B |
 ἐν δαδαστάνῃ δὲ y ἐν δαδασθένῃ δὲ V² ἐν δὲ δασθάνῃ sF ἐν δὲ θασθάνῃ n ἐν θα-
 δασθανῃ B; vielleicht im Urtext ἐν δαδασθάνῃ δὲ, vgl. Theophan. ἐν Λαδασθάνοις;
 Λαδάστανα Socrat. Sozom. Philostorg. Malal. Chron. Pasch. Zonar. | 19/20 τοῦδε τοῦ
 βίου τὸ τέλος] τὸ τοῦ βίου τέλος y | 20 μὲν > B | 21 γεγενημένους] γεγενη-
 μένουσ V² | 22 καταλελοίπει V² | οἴμαι: ε̄ am Rand V² | 24 ἡμᾶς γυμνοῦν
 πάλιν ∞ B πάλιν ἡμᾶς γυμνοῦν ∞ V² | διδάσκων yF | εὐπετῶς] εὐπρέπῳ V²

παρέχειν ἃ βούλεται δύναται, διὰ δὲ τούτου καὶ διελέγχειν ὡς οὐκ ἀξιούς τῶν ἀγαθῶν καὶ ἐπὶ τὸν ἀμείνω βίον προτρέπειν.

Τότε μέντοι τὴν ἀθρόαν τελευτὴν τοῦ βασιλέως οἱ στρατιῶται **6**
 μεμαθηκότες ἐθρήνησαν μὲν ὡς πατέρα τὸν ἀπελθόντα, Βαλεντινια-
 5 τὸν δὲ ἐκείνον, τὸν τῇ χειρὶ τὸν νεωκόρον πατάξαντα καὶ εἰς τὸ
 φρούριον ἐκπεμφθέντα, βασιλέα προῦβάλλοντο, οὐκ ἄνδρεις μόνον
 ἀλλὰ καὶ φρονήσει καὶ σωφροσύνῃ καὶ δικαιοσύνῃ καὶ μεγέθει σώματος
 διαπρέποντα. οὕτω δὲ ἦν βασιλικός τε καὶ μεγαλόφρων ὡς τῆς **2**
 στρατιᾶς πειραθείσης κοινῶν αὐτῷ προβαλέσθαι τῆς βασιλείας,
 10 ἐκείνο φάναι τὸ παρά πάντων ἠδόμενον· ὑμέτερον ἦν, ὃ στρατιῶται,
 βασιλέως οὐκ ὄντος, ἐμοὶ δοῦναι τῆς βασιλείας τὰς ἡγίας· ἐπειδὴ δὲ
 ταύτην ἐδεξάμην ἐγώ, ἐμὸν λοιπὸν καὶ οὐχ ὑμέτερον τὸ περὶ τῶν
 κοινῶν διασκοπεῖσθαι πραγμάτων. τούσδε τοὺς λόγους καὶ θαυμά- **3**
 σαντες καὶ στέρξαντες οἱ στρατιῶται εἶποντο τοῖς ἐκείνον νεύμασιν
 15 ἰθυνόμενοι. ὁ δὲ τὸν ἀδελφὸν ἐκ Πανορίας μεταπεμφάμενος, ὡς
 οὐκ ὄφελε, κοινῶν ποιεῖται τῆς βασιλείας, οὐδέπω τὴν τῶν δογ-
 μάτων διαφθορὰν εἰσεδεξάμενον· καὶ τῆς Ἀσίας αὐτῷ παραδοὺς τὰ
 σκήπτρα καὶ μέντοι καὶ τῆς Αἰγύπτου, ἐαυτῷ τὴν Εὐρώπην ἀπένειμε.
 καὶ τὴν Ἑσπέραν καταλαβὼν πᾶσαν αὐτὴν ἐξεπαίδευσεν εὐνομίαν, **4**
 20 ἀπὸ τῶν τῆς εὐσεβείας κηρυγμάτων ἀρξάμενος.

Ἀἰξεντίου γάρ, ὃς τὴν Ἀρείου μὲν εἰσεδέξατο λώβην, Μεδιολάνου **5** [ζ]
 δὲ τὴν ἐκκλησίαν πεπιστευμένος ἐν πλείσταις ἀπεκηρύχθη συνόδοις,
 τὸν βίον ὑπεξεληθόντος, μεταπεμφάμενος τοὺς ἐπισκόπους ὁ βασιλεὺς

5/6 ob. S. 194, 20 f — 6—8 vgl. Synops. 58, S. Zonar. XIII 15, 5 S. 73, 12. Leo
 Grammat. 96, 5. Cedren. I 541, 3. Socrat. IV 1, 3 — 8—13. 16. 18/19 vgl.
 Philostorg. VIII 8. Sozomen. VI 6, 8—9. Synops. 58, 16. Zonar. ebd. 7 S. 73, 16.
 Cedren. I 541, 11. Leo Grammat. 96, 19. Amm. Marcell. 26, 2

* 6—20 Cass. VII 7 — 15—S. 219, 19 Symeon. Vita Ambrosii 1 f PG 116,
 S61 B — 21—S. 220, 4 Cass. VII 8

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 δύναται > ryF | 3 ζ am Rand HSS | τελευτὴν übergeschrieben Ac
 5 τὸν νεωκόρον τῇ χειρὶ ∞ s | 6 προῦβάλλοντο V²NF | 7 καὶ δικαιοσύνη
 > F | 8 βασιλικῶς B, ὅς auf Rasur V² | 9 σῆρατιās A | παραθείσης L
 10 ἐκεῖνο] ἐκεῖνον B, ille responderit Cass. | 12 ταύτην] ταίτας B | καὶ
 = et Cass. > y | 13 τοῖσδε] τοῖτοισ δὲ V² | 15 πανορίας ryFSymeon παιω-
 νίας B παιονίας V² poenia Cass. Cod. L | 16 ὄφελε Hy ὄφε//λε V² ὄφειλεν BsF
 ὄφελον N quod non debuit Cass. | 17 ἐκδεξάμενον yF | 20 ἀρξάμενος κηρυγ-
 μάτων ∞ B, Symeon wie im Text | 21 ζ am Rand HSS | μὲν > s |
 εἰσεδέξατο BV²Symeon διεδέξατο ryF

τοιούτοδε πρὸς αὐτοὺς ἐχρήσατο λόγοις· ἵστε σαφῶς, ἅτε δὴ τοῖς 6
 θείοις λόγοις ἐντεθραμμένοι, ὅποτον εἶναι προσήκει τὸν ἀρχιερωσύνης
 ἤξιωμένον, καὶ ὡς οὐ χρὴ λόγῳ μόνον ἀλλὰ καὶ βίῳ τοὺς ἀρχομένους
 ῥυθμίζειν καὶ πάσης ἀρετῆς ἑαυτὸν ἀρχέτυπον προτιθέναι καὶ μάρ-
 5 τυρα ἔχειν τῆς διδασκαλίας τὴν πολιτείαν. τοιοῦτον δὴ οὖν καὶ νῦν 7
 τοῖς ἀρχιερατικοῖς ἐγκαθιδρύσατε θρόνοις, ὅπως καὶ ἡμεῖς οἱ τὴν
 βασιλείαν ἰθύοντες εἰλικρινῶς αὐτῷ τὰς ἡμετέρας ὑποκλίνωμεν
 κεφαλὰς καὶ τοὺς παρ' ἐκείνου γιγνομένους ἐλέγχους (ἀνθρώπους
 γὰρ ὄντας καὶ προσπταίειν ἀνάγκη) ὡς ἰατρικὴν ἀσπασζόμεθα θερα-
 10 πείαν.

Ταῦτα τοῦ βασιλέως εἰρηκότος, αὐτὸν ἢ σύνοδος ἤξιον ψηφίσασθαι 7
 σοφόν τε ὄντα καὶ εὐσεβεῖα κοσμούμενον. ὁ δὲ ἔφη· «μεῖζον ἢ καθ'
 ἡμᾶς τὸ ἐγχείρημα· ὑμεῖς γὰρ τῆς θείας ἤξιωμένοι χάριτος καὶ τὴν
 αἴγλην ἐκείνην εἰσδεδεγμένοι ἄμεινον ψηφιεῖσθε». οὗτοι μὲν οὖν
 15 ἐξεληθόντες καθ' ἑαυτοὺς ἐβουλεύοντο· οἱ δὲ τὴν πόλιν ἐκείνην
 οἰκοῦντες ἐστασίαζον, οἱ μὲν τοῦτον, οἱ δὲ ἐκείνον προβληθῆναι
 φιλονεικοῦντες. οἱ μὲν γὰρ τῆς Αὐξεντίου νόσου μετεिल्χότες τοὺς 2
 ὁμόφρονας ἐψηφίζοντο, οἱ δὲ τῆς ὑγαινούσης μοίρας ὁμογνώμονα
 πάλιν ἐζήτουν ἔχειν ἠγούμενον. ταύτην Ἀμβρόσιος, ὁ τοῦ ἔθνους
 20 τὴν πολιτικὴν ἡγεμονίαν πεπιστευμένος, τὴν στάσιν μαθὼν καὶ δέσας
 μὴ τι νεώτερον γένηται, τὴν ἐκκλησίαν σὺν τάχει κατέλαβεν. οἱ δὲ 3
 τῆς διαμάχης ἐκείνης παυσάμενοι κοινὴν ἀφήκαν φωνήν, Ἀμβρόσιον

1 f vgl. Ambros. Epist. 21, 2 u. 5. PL 16. Sozomen. VI 7, 2 — 15—S. 219, 1 vgl. Paulini Vita Ambrosii 6 PL 14, 31 A [griechisch Papadopoulos-Kerameus Ἀναλεκτὰ Ἱεροσολ. σταχνολογίας I S. 33] — 15—S. 219, 6 vgl. Socrat. IV 30 — 15—S. 219, 12 vgl. Sozomen. VI 24, 2—4. — 15—S. 219, 15 vgl. Rufin. H. E. XI 11 [Georg. Mon. 558, 10]

* 19—S. 220, 2 Exc. Tripart. [Polydeukes 410, 17. Theophan. 60, 23. Exc. Bar. f. 220v]

V² HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

2 λόγοις V²S λογιείοις, nach ἐντεθραμμένοι ∞, B eloquiis Cass. λόγοις nGyF Symeon | 3 μόνον BV²y Symeon Cass. μόνω rF | 4 ἀρχέτυπον ἑαυτὸν ∞ B, Symeon Cass. wie im Text | 4/5 μάρτυρας A | 6 ἐνιδρύσατε θρόνοις B ἐγκαθιδρύσατε θρόνοις Symeon | 7 ὑποκλίνωμεν ByF Symeon ἐποκλίνωμεν V²r | 8 γιγνομένους V²ryF Symeon γενομένους B | 9 προσπταίειν V²ryF Symeon πταίειν B | ἀσπασζόμεθα V² ἀσπασζόμεθα Bs ἀσπασζόμεθα ny ἀσπασώμεθα F Symeon | 14 εἰσδεδεγμένοι V²ryF Symeon εἰσδεξάμενοι B | ψηφιεῖσθε nSLF Symeon Cass. ψηφιεῖσθαι BV²GA | 15 ἐβουλεύοντο V²ry Symeon Cass. ἐβουλεύσαντο BF | 17 μετεिल्χότες V²ryF Symeon μετεिल्χότες B | 21 οὖν] ἐν F | 22 διαμάχης BV²syF μάχης n Symeon, *seditione* Cass.

σφίσιν ἐξαιτουῦντες προβληθῆναι ποιμένα. ἔτι δὲ οὗτος ἀμήητος ἦν. ταῦτα μαθὼν ὁ βασιλεὺς προσέταξε παραντίκα καὶ μνηθῆναι καὶ χειροτονηθῆναι τὸν ἀξιέπαινον ἄνδρα· ἦδει γὰρ αὐτοῦ πάσης μὲν στάθμης εὐθυτέραν οὖσαν τὴν γνώμην, παντὸς δὲ κατόνος ἀκρι-
 5 βεστέρας τὰς ψήφους. ὑπέλαβε δὲ καὶ θείαν εἶναι τὴν ψήφον, ἐκ 4
 τῆς τῶν τάναντία φρονούντων τεκμαιρόμενος συμφωνίας. ἐπειδὴ
 δὲ καὶ τῆς θείας τοῦ παραγίου βαπτίσματος ἀπήλυσε δωρεᾶς καὶ
 τὴν ἀρχιερατικὴν ἐδέξατο χάριν, τοῦτον ὁ πάντα ἄριστος βασιλεὺς
 προσενηνοχέει λέγεται τῷ σωτήρι καὶ δεσπότῃ τὸν ὕμνον (καὶ γὰρ
 10 τοῖς γεγεννημένοις παρῆν)· χάρις σοι, δέσποτα παντοκράτωρ καὶ 5
 σῶτερ ἡμέτερε, ὅτι τῷδε τῷ ἀνδρὶ ἐγὼ μὲν ἐνεχειρίσα σώματα, σὺ
 δὲ ψυχάς, καὶ τὰς ἐμὰς ψήφους δικαίας ἀπέφηνας. ἐπειδὴ δὲ ὀλίγων
 διελθουσῶν ἡμερῶν ὁ θεὸς Ἀμβρόσιος σὺν παρρησία πλείστη τῷ
 βασιλεὶ διαλεγόμενος ἐπεμέμπατό τισιν ὡς οὐκ εὖ παρὰ τῶν ἀρχόντων
 15 γεγεννημένοις· ταύτην σου, ἔφη ὁ βασιλεὺς, καὶ πάλαι ἦδειν τὴν
 παρρησίαν καὶ σαφῶς ἐπιστάμενος οὐ μόνον οὐκ ἀντειπον, ἀλλὰ
 καὶ σύμφηρος τῆς χειροτονίας γεγένημα. ἰάτρνε οὖν, ὡς ὁ θεὸς
 ὑπαγορεύει νόμος, τὰ τῶν ἡμετέρων ψυχῶν πλημελήματα. ταῦτα 6
 μὲν οὖν ἐν Μεδιολάνῳ καὶ εἶπε καὶ δίδρακε.

20 Μαθὼν δὲ τινὰς ἐν τῇ Ἀσίᾳ καὶ ἐν τῇ Φρυγίᾳ περὶ τῶν θείων
 ἀμφισβητοῦντας δογμάτων, ἐν μὲν τῷ Ἰλλυρικῷ σύνοδον γενέσθαι
 προσέταξε, τὰ δὲ παρ' ἐκείνων καὶ ψηφισθέντα καὶ κρωσθέντα τοῖς
 ἀμφισβητοῦσιν ἐξέπεμψεν. ἐψηφίσαντο δὲ οἱ συνελθόντες τὴν ἐν
 Νικαίᾳ ἐκτεθεῖσαν πίστιν κρατεῖν. ἐπέστειλε δὲ καὶ αὐτός, κοινωρὸν 7

1 f vgl. Ambros. Epist. 21, 7 PL 16

* 2—19 Vaticanus syriac. 145 fol. 69v (= Σ) — 10—19 Niceph. H. E. XI 32

B V² HN (n) + GSP [P von 18 μετέρων ψυχῶν an] (s) = r AL (y) F

1 σφίσιν] φησι V² > B Cass., vgl. ποιμένα ἐαντῶν Symeon | 2 προσέταξε
 V²ryF Symeon ἐκέλευσεν B | 3 ἀξιέπαινον L^m | μὲν vor γὰρ ~ B | 4 οὐ-
 σαν = Symeon] εἶναι B | 5 ὑπέλαβε = Symeon] ὑπέλαμβάνε s | 6 τῶν >
 V²Ns Symeon | 7 ἀπέλυσε F, ἐ auf Rasur V² | 8 χάριν V²ryF Symeon gra-
 tiam Cass. χειροτονίαν BΣ | πανάριστος F | 9 γὰρ = Symeon Cass.] γὰρ δὴ
 V² | 10 παντοκράτωρ nSy Nic. Exc. Bar. und, o aus ω corr., V²F παντοκράτωρ
 BG Symeon Polyd. Theophan. Codd. bdy | 11 σῶτερ nF Nic. Symeon Polyd. Theo-
 phan. Exc. Bar. und, ε auf Rasur, V² σώτηρ Bsy | 12 δὲ > V² | 14 ἐπεμέμπατό
 V²ny Nic. ἐμέμπατό BsF Symeon quereretur Cass., s. S. 178, 13; 195, 22 | 17 ὁ > L
 | 18 διαγορεύει F | τὰ nach ψυχῶν ~ V² | 20 ἐν τῇ > B, vgl. in Asia et
 Phrygia Cass. ἐν Ἀσίᾳ καὶ Φρυγίᾳ Polyd. Theophan. | 22 καὶ¹ > B Cass. |
 24 ἐκτεθεῖσαν = Cass. > A

τῶν γραμμάτων τὸν ἀδελφὸν ποιησάμενος, ἐμμένειν τοῖς δεδογμένοις παρεγγυῶν. ἀναγνώσομαι δὲ καὶ τὸν νόμον, σαφῶς αὐτοῦ κηρύττοντα τὴν εὐσέβειαν, ὡσαύτως δὲ καὶ τὴν τηλικαῦτα τοῦ Βάλεντος περὶ τὰ θεῖα δόγματα ὑγίαν δηλοῦντα.

5 > Ἀυτοκράτορες Μέγιστοι Ἀεισέβαστοι Νικηταὶ Ἀγγοστοὶ Οὐάλεν- 8
> τινιανὸς καὶ Οὐάλης καὶ Γρατιανὸς ἐπισκόποις διοικήσεως Ἀσιανῆς,
> Φρυγίας, Καροφρυγίας, Πακατιανῆς, ἐν κυρίῳ χαίρειν.

> Συνόδου τηλικαύτης συγκροτηθείσης ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ καὶ ζητή-
> σεως πολλῆς γενομένης περὶ τοῦ σωτηρίου λόγου, ἀπέδειξαν οἱ
10 > τρισμακαριώτατοι ἐπίσκοποι τὴν τριάδα ὁμοούσιον πατρός καὶ υἱοῦ
> καὶ ἁγίου πνεύματος ἦν, οὐδ' ὅλως ἐκκλίνοντες λειτουργίας τὰς
> κατὰ τὸ δίκαιον ἐπιβαλλούσας αὐτοῖς, θρησκεύουσι τὴν θρησκείαν
> τοῦ μέγαλον βασιλέως. κηρύττειν δὲ ταύτην προσέταξε τὸ 2
> ἡμέτερον κράτος, οὕτως μέντοι ἵνα μὴ λέγωσί τινες ὅτι ἀνήκαμεν
15 > θρησκείᾳ βασιλέως τοῦ διέποντος τὴν γῆν ταύτην, μὴ ἀνεχόμενοι
> τοῦ ἐντειλαμένου ἡμῖν τὰ περὶ τῆς σωτηρίας. ὡς γὰρ φησὶ τὸ

13 Matth. 5, 35

* 5—S. 224, 10 Cass. VII 9 — 5—S. 228, 1 Niceph. H. E. XI 30

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F W [von 5 an]

2 αὐτοῦ σαφῶς ∞ F | 3 τὴν² L^s > A | 3/4 περὶ τὰ θεῖα δόγματα > mit
Rasur von 3 Buchstaben V² | περὶ τὰ θεῖα — 4 δηλοῦντα] οἰκείαν δηλοῦντα
προαίρεσιν B, *sinceritatem sine dubitatione demonstrat* Cass. | 4 ὑγίαν V²F |
5—S. 223, 3 u. unten S. 224, 11—227, 23: für diese beiden ursprünglich schlecht über-
setzten Briefe können wir nur die griechische Überlieferung unverändert wieder-
geben. Die Emendation müßte die Wiederherstellung des lateinischen Urtextes
anstreben | 5 ἦ am Rand HSS | 5/6 βαλετινιανὸς καὶ βάλης y | 6 καὶ
Οὐάλης > W | 7 Καροφρυγίας = Cass. > B | Καροφρυγίας, Πακατιανῆς]
»malim hoc loco scribere Καρίας, Φρυγίας Πακατιανῆς« Val., s. unten 224, 12f |
10/11 πρὸς καὶ υἱὸς καὶ ἁγίου πνῶ Br Cass. πρὶ καὶ υἱὸς καὶ ἁγίου πνῶ V²FW πρᾶ καὶ
(καὶ > L) υἱὸς καὶ ἁγίου πνῶ y; s. unten 225, 1 | 11 ἐκκλίναντες V² | τὰς > V²
| 12 τὸ > PyFW | ἐπιβαλλούσας rF ἐπιβαλοῦσας yW ἐπιπεριβαλλούσας B
(wohl Contamination von zwei Übersetzungsversuchen, s. S. 226, 4) ἐπεὶ περι-
βαλλούσας V², vgl. Cass.: *quam nequaquam declinantes iuxta ministeria (misteria*
Cod. L) religionis magni regis exerceant | 14 ἀνήκαμεν BV²r *sequimur* Cass.
ἀνήκε yFW | 15 μὴ ἀνεχόμενοι] μὴν ἐχόμενοι B | 16 vor ἐντειλαμένου +
μὴ P

>εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ ἡμῶν, ὅπερ ἐπικρίσιν ταύτην ἔχει· ἀπόδοτε
 >τὰ τοῦ Καίσαρος τῷ Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ·
 >τί λέγετε ὑμεῖς, οἱ ἐπίσκοποι καὶ προεστώτες τοῦ σωτηρίου 3
 >λόγον; εἰ οὕτως ἔχει τὰ τῆς ἀποδείξεως ὑμῶν, οὕτω μέντοι
 5 >ἀγαπῶντες ἀλλήλους παύσασθε ἀποχρᾶσθαι ἀξιώματι βασιλέως
 >καὶ μὴ διώκετε τοὺς ἀκριβῶς τῷ θεῷ λειτουργοῦντας, ὧν ταῖς
 >εὐχαῖς καὶ πόλεμοι καταπαύονται ἐπὶ τῆς γῆς καὶ ἀγγέλων ἀπο-
 >στατῶν ἐπιβάσεις ἀποστρέφονται καὶ πάντας δαίμονας φθορι- 4
 >μαίους διὰ δεήσεως ἐπιστομίζουσιν, καὶ τὰ δημόσια κατὰ τοὺς
 10 >νόμους εἰσχομίζουσιν ἴσασιν, καὶ οὐκ ἀντιλέγουσι τῇ τοῦ κρατοῦντος
 >ἐξουσίᾳ, ἀλλ' εἰλικρινῶς καὶ τὴν τοῦ ἄνω θεοῦ βασιλέως ἐντο-
 >λὴν φυλάττουσι καὶ τοῖς ἡμετέροις νόμοις ὑποτάσσονται. ὑμεῖς
 >δὲ ἀπειθεῖς ἐδείχθητε εἶναι. ἡμεῖς μὲν ἐχρησάμεθα τῷ Ἄλφα ἕως
 >τοῦ Ω· ὑμεῖς δὲ ἑαυτοῖς ἀπεδώκατε. ἡμεῖς μέντοι καθαροὺς ἑαυτοὺς 5
 15 >ἀφ' ὑμῶν εἶναι θέλοντες, ὡς καὶ Πιλᾶτος ἐπὶ τῆς ἐξετάσεως
 >τοῦ ἐν ἡμῖν πολιτευομένου Χριστοῦ, μὴ θέλοντος αὐτὸν ἀνελεῖν,

1 f Matth. 22, 21 — 5 Röm. 13, 8. I Thess. 4, 9 (Joh. 13, 34. 15, 12 u. 17) —
 7—9 vgl. Ephes. 6, 11—18. Tit. 1, 11? — 10—12 vgl. Röm. 13, 1 f. Tit. 3, 1 u. 3. 1, 16.
 Ephes. 2, 2 — 13/14 vgl. Apok. 1, S. 21, 6. 22, 13. Matth. 22, 21 — 15—S. 222, 4
 Matth. 27, 11—25

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 χῶ BV² Cass. 9ῦ ryFW | ἀπόδοτε B Matth. *reddite* Cass. ἀποδοῖσθαι
 V²ryFW | 2 τὰ τοῦ καίσαρος καίσαρι LW τὰ |||| καίσαρος καίσαρι A | 4 ἡμῶν B
 | 5 ἀποχρᾶσθαι W | 7 τῆς > B | 8 ἀποστρέφονται aus ἐπιστρέφονται
 corr. V² | 9 διὰ δεήσεως ἐπιστομίζουσιν B *precum assiduitate confundunt* Cass.
 ἀποστρέφειν (ἀποστρέφειν > mit leerem Raum H) διὰ δεήσεως σπονδάζοντες
 V²ryFW | τοῖς BV² > ryFW | 11 ἀλλ' > n, *sed* Cass. | τοῦ ἄνω 9ῦ
 βασιλέως sF ἄνω 9ῦ βασιλέως BV² τοῦ ἄνωθεν βασιλέως W und, βασιλέως nach
 ἐντολὴν ~, n τοῦ μεγάλου βασιλέως καὶ 9ῦ y, vgl. *et superna dei mandata* Cass.
 Cod. L; ἄνωθεν in nW wohl Verbesserung nach S. 222, 10 | 12 ὑποτάσσόμενοι
 V² | 13 ἐχρησάμεθα) = »*commercium habere*« (sc. cum deo) mit Hinweis auf
 Joh. 4, 9 Val.; vielmehr mit Jülicher zu vergleichen I Makk. 13, 46 wo *χρήση*
 = lat. »*reddas*«, und Luk. 11, 5 wo *χρήση* = lat. »*commoda*«: ob *ἐχρησάμεν* (= *com-*
modavimus)? Für den Sinn ziemlich richtig Cass: *et nos quidem subicimur ei qui pri-*
mus est et novissimus | τῷ τὸ BGF | Ἄλφα) α V²F | 13/14 ἕως τοῦ Π, wohl ver-
 kehrt für καὶ τῷ, vgl. *et* Cass. und Apok. | 14 ἑαυτοῖς BW (nach Matth. 22, 21 zu
 erklären) ἑαυτοῖς V²rF αὐτοῖς y; vgl. Cass.: *vos autem vobismet adrogatis*
 ἑαυτοὺς > V² | 15 πιλᾶτος ryFW πιλᾶτον BV² | 16 θέλοντος] θέλοντες V²
 9ῦλων Christoph.

καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν τὸν παρακληθέντα ἐπιστραφεῖς ἐπὶ τὰ τῆς
 Ἀνατολῆς μέρη καὶ αἰτήσας ὕδωρ ἐπὶ χειρῶν, ἐνίψατο αὐτοῦ τὰς
 χεῖρας λέγων· ἄθωός εἰμι ἀπὸ τοῦ αἵματος τοῦ δικαίου
 τούτου, οὕτως καὶ τὸ ἡμέτερον κράτος διὰ παντὸς ἐνετείλατο
 5 μὴ διώκειν μήτε ἐπικλύζειν μήτε ζηλοῦν τοὺς ἐργαζομένους τὸ
 χωρίον τοῦ Χριστοῦ, μήτε τοὺς διοικητὰς ἀπελαύνειν τοῦ μεγάλου
 βασιλέως, ἵνα μὴ σήμερον μὲν ἐπὶ τοῦ ἡμετέρου κράτους
 αὐξέειν δόξητε, καὶ μεταξὺ τοῦ παρακεκλημένου παθεῖν τὰ τῆς δια-
 θῆκης αὐτοῦ, ὡς ἐπὶ Ζαχαρίου τοῦ αἵματος. ἀλλ' οἱ μετ' αὐτοῦ 6
 10 μεταξὺ τῆς ἀφίξεως ὑπὸ τοῦ ἄνωθεν βασιλέως ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ
 ἐρράγησαν, παραδοθέντες εἰς κρίσιν θανάτου, μετὰ τοῦ συνδραμόντος
 αὐτοῖς φθοριμαίου δαίμονος. τοῦτο προσετάξαμεν ἐπὶ Ἀμιγητίου

6/7 Matth. 5, 35 — 9 Matth. 23, 35. Luk. 11, 51 — 9—12 vgl. II Thess. 2, 8. Luk. 9, 42?

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν τὸν παρακληθέντα BV² καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν αὐτὸν
 παρακληθέντα ryFW, nicht übersetzt von Cass.; καὶ ὑπὲρ τοῦ παθεῖν αὐτὸν παρα-
 κληθεῖς Christ. oder παρακληθέντος Lowth und so verstehen die Übersetzer: »et
 rogaretur (sc. Pilatus) ut eum (sc. Christum) supplicio afficeret«. Aber der Accu-
 sativ Aorist. παρακληθέντα läßt auch für den lat. Text vermuten: »sicut et Pilatus
 . . . cum nollet eum necare, et ut pateretur is (vgl. Matth. 27, 25; auch Anspielung
 auf Valens?) qui hortatus erat (falsch hier und 222, 8 als Passivum übersetzt; s. unten
 225, 15; 226, 8; 9; 227, 2 andere Mißverständnisse von Participien) conversus ad orientis
 partes« | 4 διὰ παντὸς κράτος ∼ BV², Cass. wie im Text | ἐνετείλατο διὰ
 παντὸς ∼ L | 7 μὴ > yF, übergeschrieben Ae | μὲν > PL | 8 μεταξὺ τοῦ
 παρακεκλημένου] »postea una cum sceleris exhortatore« verstehen Christ., Sirmond,
 Val. als ob es lautete μεταξὺ (μετά), denn μεταξὺ (= »postea«, dem σήμερον ent-
 gegengesetzt) ist m. W. im Sinne von μετὰ (= »una cum«) nicht belegt | πα-
 θεῖν II, vgl. Cass.: et postea testamentum domini subdere passioni; die Conjectur von
 Valois πατεῖν empfiehlt Noesselt mit Hinweis auf Hebr. 10, 29; unnötig, vgl. Matth.
 23, 35 u. 27, 25 (s. Z. 1): »et postea eius qui hortatus est pati quae sunt testa-
 menti ipsius« | 9 ὡς ἐπὶ — 12 δαίμονος] der Sinn dieser Stelle ist mir dunkel
 geblieben; ob in δαίμονος (wie in παρακεκλημένον) Anspielung auf Valens? |
 10 ἐπὶ] ob ὑπο, oder ἐπὶ τῆς ἀφίξεως ∼ = sub adventum? | 11 ἐρράγησαν] lat.
 destructi sunt? = κατηργήθησαν, oder das Futurum? vgl. II Thess. 2, 8 |
 συνδραμοῦντος B | 12 τοῦτο ||| A τούτου LF | προσέταξεν F | ἀμιγητίου
 V²yF ἀμιγητίου B ἀμεγητίου W ἀμειγητίου G ἀμεγητίου nS ανεγητίου (sic) P Me-
 getio Cass.

καὶ Κικερωνίου καὶ Δαμάσου καὶ Λάμπωνος καὶ Βρεντησίου, ἀκρο- 7
 ατῶν γενομένων. ἄπερ καὶ αὐτὰ τὰ πραχθέντα ἀπεστάλακμεν πρὸς
 ὑμᾶς, ἵνα γνῶναι ἔχητε τὰ πραχθέντα ἐν τῇ ἐναρέτῳ συνόδῳ.»

Τούτοις συνέξευξε τοῖς γράμμασι καὶ τῆς συνόδου τὰ δόγματα
 5 ἐν κεφαλαίῳ ταῦτα δηλώσας:

Ὁμολογοῦμεν ἀκολούθως τῇ μεγάλῃ καὶ ὀρθοδόξῳ συνόδῳ ὁμο- 8
 ούσιον εἶναι τῷ πατρὶ τὸν υἱὸν καὶ οὐχ οὕτω νοοῦμεν τὸ ὁμοούσιον
 ὡς καὶ πάλαι τινὲς ἐξηγήσαντο μὴ ἀληθινῶς ὑπογράφαντες, καὶ νῦν
 ἕτεροι πατέρας ἐκείνους καλοῦντες, τὴν δύναμιν τῆς λέξεως ἀθετή-
 10 σαντες καὶ ἐπόμεινοι τοῖς γράψασιν τὸ ὁμοιον δηλοῦσθαι διὰ τοῦ
 ὁμοουσίου, καθ' ὃ οὐδενὶ τῶν λοιπῶν κτισμάτων τῶν δι' αὐτοῦ
 γενομένων ἐμφερῆς ὁ υἱός, ἀλλ' ἢ μόνῳ τῷ πατρὶ ἀφωμοίωται.
 οἱ γὰρ ταῦτα ἐξηγούμενοι κτίσμα ἐξαιρέτον ἀσεβῶς τὸν υἱὸν τοῦ 9
 θεοῦ δογματίζουσιν. ἡμεῖς δὲ φρονοῦμεν, ὡς καὶ αἱ σύνοδοι νῦν
 15 αἶ τε κατὰ Ῥώμην καὶ ἡ κατὰ Γαλλίαν, μίαν εἶναι καὶ τὴν αὐτὴν
 οὐσίαν τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἐν τρισὶ
 προσώποις, ὃ ἐστὶν ἐν τρισὶ τελείαις ὑποστάσεσιν. ὁμολογοῦμεν δὲ 10
 κατὰ τὴν ἐκθεσιν τὴν ἐν Νικαίᾳ, καὶ σεσαρκῶσθαι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ
 τὸν ὁμοούσιον ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου Μαρίας, καὶ ἐν ἀνθρώποις ἐσκη-
 20 νωκέναι, καὶ πεπληρωκέναι πᾶσαν τὴν ὑπὲρ ἡμῶν οἰκονομίαν, ἐν
 γενέσει καὶ πάθει καὶ ἀναστάσει καὶ τῇ εἰς οὐρανοὺς ἀναβάσει καὶ

7/8 ob. S. 51, 8f — 11/12 ob. S. 52, 14—16 — 14/15 vgl. ob. S. 148, 7f. 147, S

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 κικερωνίου V²yFW κικερωνίου B κηρωνίου nGP κτηρωνίου S Ciceronis Cass.
 | διαμάσου F λαμίου V², Damaso Cass. Cod. L | Λάμπωνος = Lamprone Cass.]
 δαλάμπωνος FW δαλ̄ übergeschrieben Ac | 2 γεναμένων B | αἰτὰ BV²W Cass.
 ταῦτα yF | ἀπεστάλακμεν — 3 πραχθέντα > V² | ἀπεστάλακμεν B *directus*
 Cass. ἐξαπεστάλακμεν ryF, vgl. 225, 4 und oben 141, 18 | 3 ἔχετε B | 4 Τοῖτοις —
 5 δηλώσας] ἢ δὴ καὶ παρεξευξε τοῖς γράμμασιν ἐν κεφαλαίῳ ταῦτα δὴ δογματίζοντα W
 συνέξευξε BV²yF, *his ergo litteris subdidit* Cass., *συνεξεύξαμεν* r | δόγματα] γράμ-
 ματα P | 5 δηλώσας BV² δηλοῦντα ryF *habentia* Cass., vgl. S. 224, 9 | 9 ἐκείνους
 = *illos* Cass.] αὐτοῦς B | 10 ἐπόμεινοι] ἐπόνιμοι P | 11 καθ' ὃ οὐδενὶ] κατουδενὶ
 V² | τῶν² V²r > yFW und, am Ende der Zeile, B | 13 ταῦτα ryF *haec* Cass.
 τοιαῦτα BV²W | ἀσεβῶς > GS, nach θεοῦ ∞ V²Cass. | 13/14 τοῦ θεοῦ
 > F | 14 νῦν > y übergeschrieben Ac | 15 αἶ τε BV²W ἡ τε ryF, kaum
 zu entscheiden, da Cass. versagt: im Lateinischen fehlt der Artikel | καὶ ἡ] ἡ
 B καὶ αἶ W | καὶ τὴν αὐτὴν ryFW *eandemque* Cass. τὴν αὐτὴν BV² |
 17 ὃ ἐστὶν BV² *quod est* Cass. *τουτέστιν* ryFW | 21 nach οὐρανοὺς + *πάνιν* GS

>πάλιν ἤξειν ἀποδιδόντα τὴν ὁμοίωσιν ἡμῖν τὴν θείαν παρ' ἑαυτοῦ, >θεὸν ὄντα σαρκοφόρον καὶ ἄνθρωπον θεοφόρον· καὶ τοὺς τοῖς 11 >προειρημένους ἐναντία φρονουῦντας ἀναθεματίζομεν, καὶ τοὺς μὴ >γνησίως ἀναθεματίζοντας τὸν εἰπόντα ὅτι πρὶν γεννηθῆναι οὐκ ἦν 5 >ὁ υἱός, ἀλλὰ γράψαντας ὅτι καὶ πρὶν ἐνεργεῖα γεννηθῆναι δυνάμει >ἦν ἐν τῷ πατρὶ. τοῦτο γὰρ καὶ ἐπὶ πάντων τῶν κτισμάτων ἐστὶ >τῶν μὴ αἰεὶ ὄντων μετὰ τοῦ θεοῦ, καθ' ὃ ὁ υἱὸς αἰεὶ μετὰ τοῦ πατρὸς >έστιν, αἰδίῳ γεννήσει γεγεννημένος.*

Ταῦτα μὲν οὖν ὁ βασιλεὺς ἐν κεφαλαίῳ δεδήλωκεν. ἐγὼ δὲ καὶ 10 αὐτὰ τῆς συνόδου τὰ γράμματα ἐνθῆσω τῇ συγγραφῇ.

>Οἱ ἐπίσκοποι τοῦ Ἰλλυρικοῦ ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ καὶ 9 >ἐπισκόποις διοικήσεως Ἀσιανῆς, Φρυγίας, Καροφρυγίας, Πακα- >τιανῆς, ἐν κυρίῳ χαίρειν.

>Συνελθόντων ἡμῶν ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ ζητήσεως πολλῆς γενομένης 15 >περὶ τοῦ σωτηρίου λόγου, ἀπεδείξαμεν ὁμοούσιον εἶναι τὴν τριάδα

5/6 oben S. 53, 15 f

* 11—S. 227, 23 Cass. VII 10

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 τὴν ὁμοίωσιν ἡμῖν (ἡμῖν τὴν ὁμοίωσιν ~ W) τὴν θείαν παρ' ἑαυτοῦ BV²W Cass. (s. verwandte Formeln Hahn, Bibliothek der Symbole S. 304, 9—11; 280, 6) ἡμῖν (ἡμῖν > GSW) κατὰ τὴν ἐκάστον βιοτὴν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως (φύσεως statt κρίσεως sy) σαρκὶ (σαρκὶ > S) ὀρώμενον καὶ τὴν ἑαυτοῦ θείαν δύναμιν ἐπιδεικνύοντα ryF u. (nach παρ' ἑαυτοῦ hinzugefügt) W; alte Interpolation wohl antinestorianischer Tendenz (vgl. Anathematismen des Cyrillus IX u. XI, und Gegen-Anathem. des Nestorius, Hahn Bibliothek S. 315, 318): vgl. die folgende Anmerkung und unten V 11, 8 | 2 ἄνθρωπον BV²sFCass. οὐκ ἄνθρωπον nyW; οὐκ ist auch alte antinestorianische Interpolation, s. Anathem. V des Kyrillus (Hahn S. 313) 2/3 τοῖς προειρημένοις BV²Cass. > ryFW | 3 ἐναντία B ὑπεναντία V² τάναντια ryFW | ἀναθεματίζομεν BV²rFW Cass. ἀναθεματίζομεν + ὁμοίως ἀναθεματίζομεν y | 5 ἀλλὰ = sed Cass.] ἀλλὰ καὶ V² | γράψαντας] γράψαντα V² scripsit Cass. | καὶ > n, et Cass. | ἐνεργεῖα Fm | 6 ἦν = Cass.] οὐκ ἦν V² | τῶν > V² | 7 τοῦ¹ > n | ὁ υἱὸς αἰεὶ ryF υἱὸς αἰεὶ V² filius enim semper Cass. αἰεὶ ὁ υἱὸς B καὶ ὁ υἱὸς αἰεὶ W | μετὰ > GP | 8 γενέσει B, nati- vitate Cass. | 10 αὐτὰ = ipsas Cass.] ταῦτα B | 11 9 am Rand HSS | ταῖς — 12 ἐπισκόποις] episcopis ecclesiarum dei Cass. = τῶν ἐκκλησιῶν τοῦ θεοῦ ἐπισκόποις? | καὶ > BV² | 12 καροφρυγίας BV²HW Cass. > NsyF, s. zu 220, 7 | 14 γεγαμένῃς B, α in o corr. V² | 15 τοῦ > y

πατρός καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος. καὶ ἦν δίκαιον γράμματα
 ἀποχαράξαι πρὸς ὑμᾶς, οὐ σοφίσεσσι τὰ τῆς θρησκείας τῆς τριάδος
 γράφοντας, ἀλλ' ἐν ταπεινοφροσύνῃ καταξιοθέντας. τοῦτι ἡμῶν 2
 τὸ γράμμα ἀπεστάλακμεν διὰ τοῦ ἀγαπητοῦ ἀδελφοῦ ἡμῶν καὶ
 5 συλλειτουργοῦ Ἐλπίδιου τοῦ πρεσβυτέρου. † οὐ ταῖς γὰρ τῶν ἡμε-
 τέρων ἐν χερσὶν γραμμάτων, ἀλλ' ἐν ταῖς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ
 Χριστοῦ βίβλοις. ἐγὼ μὲν εἰμι Παύλου, ἐγὼ δὲ Ἀπολλῶ.
 ἐγὼ δὲ Κηφᾶ. μὴ Παῦλος ἐσταυρώθη ὑπὲρ ὑμῶν, ἢ εἰς τὸ 3
 ὄνομα Παύλου ἐβαπτίσθητε; καὶ ταῦτα μὲν ἤρκει τῇ ἡμετέρῃ
 10 ταπεινώσει, μήτε τὸ καθόλου γράμματα ἀποχαράξαι πρὸς ὑμᾶς, διὰ
 τὸν τηλικούτον φόβον ὃν αὐτόθι κηρύσσετε πάσῃ τῇ ὑφ' ὑμᾶς
 ἐπαρχίᾳ, ἀποχωρίζοντες τὸ ἅγιον πνεῦμα ἀπὸ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ
 υἱοῦ. ἀνάγκην οὖν ἔσχομεν πέμψαι πρὸς ὑμᾶς τὸν κύριον ἡμῶν
 καὶ συλλειτουργὸν Ἐλπίδιον ἀπὸ τῆς βασιλευσούσης Ῥωμαίων ἀρχῆς
 15 τοῦτο τὸ γράμμα ἔχοντα, καταμαθόντα εἴ γε ἄρα οὕτως ἔχει τὸ
 κήρυγμα ὑμῶν. οἱ γὰρ μὴ ὁμοούσιον τὴν τριάδα κηρύττοντες ἀνά- 4

23 vgl. Kol. 2, 18. u. 23 — 7—9 I Kor. 1, 12 u. 13

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W

1 γράμμα V² | 3 γράφοντα V², *scribentes* Cass. | τοῦτι γFW (= S. 226, 7)
 τοῦτο BV², s. auch Z. 15 | 4 ἡμῶν ἀδελφοῦ ∼ L | 5 οὐ ταῖς (τῆς statt οὐ ταῖς V²)
 γὰρ (γὰρ > B) τῶν ἡμετέρων ἐν χερσὶν γραμμάτων BV² οὐ γὰρ (+ ἐν W über-
 geschrieben Ae) ταῖς (ταῖς γὰρ ∼ F) τῶν ἡμετέρων χερσὶ γραμμάτων γFW οὐ
 τοῖς τῶν ἡμετέρων ἐν χερσὶν γραμμάτων θαρροῦντες NGS οὐ τοῖς τῶν ἡμετέρων
 ἐν ~~|||||~~ θαρροῦντες P οὐ τοῖς leerer Raum einer halben Zeile θαρ-
 ροῦντες H; vgl. Cass.: *in praesentibus itaque nostris litteris quasi illud refertur*
quod in saluatoris nostri J. C. libris ascriptum est; οὐ γὰρ ἐν τοῖς τῶν ἡμετέρων
 χειρῶν γράμμασιν corr. Basler Ausgabe, aber die Übersetzung war wohl hier von
 Anfang an fehlerhaft und auch lückenhaft | 6 ἀλλ' ἐν ταῖς] ἀλλὰ ταῖς r |
 7 βίβλοις BV²r + γέγραπται AFW + ἐγγέγραπται L *ascriptum est* Cass., alter Ver-
 besserungsversuch (wie Z. 6 θαρροῦντες) | ἀπολλῶ die meisten HSS | 8 nach
 Κηφᾶ + ἐγὼ δὲ χῦ n (aus I Kor. 1, 12), Cass. wie im Text | ὑπὲρ ὑμῶν ἐσταυρώθη
 ∼ BV², Cass. I Kor. 1, 13 wie im Text; ὑμῶν V²SA ἡμῶν BnGPLFW | 10 διὰ
 II Cass.; ob ὑμᾶς. διὰ (δέ) u. dann 13 υἱοῦ, ἀνάγκην ἔσχομεν? | 11 φόβον = *ti-*
morem Cass.] ὄγκον V², alte Variante des Übersetzers, der zwischen *timorem* und
tumorem im Urtext schwankte? vgl. S. 220, 12; 226, 4 | πάσῃ = Cass. > B
 12 ἀποχωρίζοντες GS | 13 οὖν = Cass.] μὲν N > BV² | πρὸς ὑμᾶς πέμψαι ∼
 FW Cass. | 14 ἀπὸ — S. 227, 2 Ἐλπίδιον > W (von junger Hand am Rand hinzu-
 gefügt) | 15 τοῦτι V² | καταμαθόντα II ut . . . *agnoscat* Cass., im lat. Text wohl
 „cognitum“; vgl. S. 226, 8/9; 227, 2 | 16 κηρύττοντες = Cass.] δοξάζοντες n
 Theodoret.

>θεμα ἔστωσαν, καὶ εἴ τις τούτοις φωραθείη κοινωνῶν, ἀνάθεμα
 ἔστω τοῖς δὲ κηρύττουσιν ὁμοούσιον τὴν τριάδα ἢ βασιλεία τῶν
 οὐρανῶν ἠτοιμάσται. παρακαλοῦμεν οὖν ὑμᾶς, ἀδελφοί, μὴ ἑτεροδι-
 δασκαλεῖν, μὴ ἑτεροκαινοδοξεῖν, ἀλλ' ὁμοούσιον αἰ καὶ διὰ παντός
 5 >κηρύττοντες τὴν τριάδα δυνηθῆτε κληρονομησαί τὴν τοῦ θεοῦ
 >βασιλείαν.

>Περὶ τούτου γράφοντες καὶ ὑπόμνησιν ἔχοντες ἐχαράξαμεν τουτὶ
 ἡμῶν τὸ γράμμα, καὶ περὶ τῶν καθισταμένων ἐπισκόπων ἢ κατα-
 σταθέντων συλλειτουργῶν, ἐὰν μὲν εἶεν, ἐκ τῶν τέλει χρησαμένων
 10 >ἐπισκόπων ὑμεῖς, εἰ δὲ μὴ, ἐξ αὐτοῦ τοῦ πρεσβυτερίου ὁμοίως τε 5
 >καὶ πρεσβυτέρους καὶ διακόνους, ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἱερατικοῦ τάγματος,
 >ἵνα ὧσιν ἀνεπιληπτοὶ πανταχόθεν, καὶ ἀπὸ τοῦ βουλευτηρίου καὶ
 >στρατιωτικῆς ἀρχῆς. εἰς τοῦτο οὖν αὐτὸ οὐκ ἠβουλήθημεν διὰ

2/3 vgl. Matth. 20, 23, 25, 34 — 3/4 vgl. I Tim. 1, 3 — 5/6 vgl. I Kor. 6, 9
 — 12 I Tim. 3, 2

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 κοινωνον A, ὠ über on geschrieben A^c | 4 μὴ V²sy non Cass. μηδὲ Bn
 μῆτε F | ἑτεροκαινοδοξεῖν B ἑτεροκε^ανοδοξεῖν F ἑτεροκενοδοξεῖν V²nGS aliud
 innotetis Cass. ἑτεροδοξεῖν Py, vgl. oben zu S. 220, 12 | 5 τοῦ θεοῦ = Cass.] τῶν
 οὐρανῶν n | 7 τουτὶ] τοῦτο B | 8/9 κατασταθέντων] = creandis Sirmond,
 vgl. S. 225, 15 | 9 μὲν εἶεν] μείναιεν V², vgl. si permanserint Cass. | τέλει]
 ἐν τέλει A | 10 ἐπισκόπων ὑμεῖς] ὑμεῖς N ὑμῆι H, vgl. Cass.: de episcopis
 autem constituendis vel comministris iam constitutis, si permanserint usque ad
 finem sani, bene; alioquin ex ipso presbyterio repellantur, gewiß verkehrt. Cotelier
 Ecclesiae graecae monumenta I 719: »videtur Graecus interpres . . . in locum no-
 minis fide substituisse vocem fine, et in locum participii visi participium usi.
 Scriptum erat latine: et de constitutis episcopis, vel constituendis comministris,
 siquidem fuerint ex episcopis qui in fide visi sunt sani; auch nicht richtig. Nicht
 besser scheint die zweite Correctur Coteliers: ἐκ τῶν τέλει χρησαμένων (expuncto
 ἐπισκόπων wie in n) ὑμῶς; so würde ἐκ τῶν τέλει — ἀπὸ τοῦ βουλευτηρίου chia-
 stisch entsprechen; aber s. unten zu Z. 12. Ich würde vermuten: »si quidem sint,
 ex iis qui vice (oder officio = τέλει) functi (oder usi) sunt episcoporum sanorum
 (auch sani oder sane möglich) (eliqantur), sin minus, ex usw. So z. B. Flavianus
 und Diodorus unten IV 25, Eulogius IV 18; vgl. die von Meletius und Eusebins ordi-
 nierten Bischöfe V 4, 2 f | τε] δὲ r | 12 καὶ ἀπὸ BV²F Cass. καὶ μὴ ἀπὸ ry,
 die Correctur μὴ zwar unentbehrlich, wenn καὶ μὴ ἀπὸ mit ἐξ αὐτοῦ τ. ἱερ. τάγ-
 ματος coordiniert ist; aber καὶ ἀπὸ (nicht καὶ ἐκ!) war wohl im Urtext in Be-
 ziehung mit ἀνεπιληπτοὶ πανταχόθεν: »irreprehensibiles undique, etiam a (fern von?)
 curia« usw. | 13 αὐτὸ > n | ἐβουλήθημεν V²

- >πολλῶν ἀποχαράξαι, διὰ τὸ ἀποσταλῆναι ἓνα ἐκ πάντων τὸν κύριον
>ἡμῶν καὶ συλλειτουργὸν Ἑλπίδιον, ἐπισπούδως καταμαθόντα τὸ
>κῆρυγμα ὑμῶν, εἴ γε οὕτως ἔχει ὥσπερ ἀκηκόαμεν παρὰ τοῦ κυρίου
>ἡμῶν καὶ συλλειτουργοῦ Εὐσταθίου.
- 5 >Λοιπὸν εἰ καὶ ποτε ἐν πλάνοις γεγενημένοι ἦτε, ἀποθέμενοι 6
>τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον ἐνδύσασθε τὸν καινόν. καὶ γὰρ καὶ ὁ αὐτὸς
>ἀδελφός καὶ συλλειτουργός Ἑλπίδιος διδάξει ὑμᾶς κηρῶσαι τὴν
>ἀληθῆ πίστιν· ὅτι ἡ ἀγία τριάς, ἡ ὁμοούσιος τῷ θεῷ καὶ πατρί,
>σὺν υἱῷ καὶ ἀγίῳ πνεύματι ἡγίασται, δεδόξασται, πεφανέρωται.
- 10 >πατὴρ ἐν υἱῷ, υἱὸς ἐν πατρὶ, σὺν ἀγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας.
>φανερωθέντος γὰρ τούτου, φανερῶς δυνησόμεθα τὴν ἀγίαν τριάδα 7
>ὁμολογεῖν ὁμοούσιον, κατὰ τὴν πάλαι ἐκτεθειδαν πίστιν τὴν ἐν
>Νικαίᾳ, ἣν καὶ οἱ πατέρες ἐβεβαίωσαν. κηρυττομένης οὖν τῆς 8
>πίστεως ταύτης, δυνησόμεθα τοῦ ἀλιτηρίου δαίμονος ἐκφυγεῖν τὰς
>μεθοδίας· σβεσθέντος γὰρ τούτου, δυνησόμεθα εἰρηνικοῖς γραμμασίῃ
>ἑαυτοὺς προσκυνεῖν ἐν εἰρήνῃ διάγοντες. ἐγράψαμεν οὖν ὑμῖν, ἵνα
>εἰδέναι ἔχητε τοὺς καθαιρεθέντας Ἀρειομανίτας, τοὺς μὴ ὁμολογοῦν-
>τας ἐκ τῆς οὐσίας τοῦ πατρὸς τὸν υἱὸν μήτε τὸ ἅγιον πνεῦμα, ὧν
>τὰ ὀνόματα ὑπετάξαμεν· Πολυχρόνιος, Τηλέμαχος, Φαῦστος, Ἀσκλη- 9
>πιάδης, Ἀμάντιος, Κλεόπατρος. καὶ ταῦτα μὲν οὕτως εἰς δόξαν
>πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἀγίου πνεύματος, εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων,
>ἀμήν. ἐρῶσθαι ὑμᾶς εὐχόμεθα τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ σωτήρι
>Χριστῷ, σὺν ἀγίῳ πνεύματι, πολλαῖς ἐτῶν περιόδοις.*

Ὁ μὲν δὴ πανεύφημος βασιλεὺς τσαούτην τῶν ἀποστολικῶν 10

5/6 vgl. Kol. 3, 9—10 — 14/15 vgl. Eph. 6, 11

* 24—S. 231, 20 Cass. VII 11

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F W [bis 23]

2 καὶ συλλειτουργὸν = Cass.] συλλειτουργὸν Py > V² | ἐπισπούδαιω V²
| καταμαθόντα s. oben S. 225, 15 | 4 καὶ H et Cass. τοῦ B > V²NsyFW
5 πλάνοις BV²nPFW πλάνη G²sy errore Cass. | 6 καὶ² nur in B = et Cass.
9 υἱῷ καὶ BH > V²NsyFW, deo patri et filio cum sancto spiritu Cass. Cod. L
11 δυνησόμεθα BP | 12 τῆν² > V² | 13 πατέρες = Cass.] πρεσβύτεροι V²
| 13/14 ταύτης τῆς πίστεως ∼ L | 14 τοῦ — 15 δυνησόμεθα > GS | ἀλιτηρίου]
ἑλλοτριον L | 14/15 τὰς μεθοδίας B am Rand Wr τὰ θήρατρα n > V²syFW
Cass. | 16 προσκυνεῖν] wohl mechanische Übersetzung von lat. salutare (= ἀσπλί-
σασθαι); vgl. salutabimus Cass. | διάγοντες = Cass.] διαπαντός B | 17 ἔχοιτε
V² ἔχεται B | 20 nach μὲν + σὺν F | 21 καὶ¹ > B | 22 σωτήρι BV²Cass.
τῷ σωτήρι ἡμῶν ryFW | 23 Χριστῷ > n | 24 ἰ am Rand HSS

δογμάτων ἐποιεῖτο φροντίδα. Ἀνδαῖος δέ τις, Σύρος καὶ τὸ γένος
καὶ τὴν φωνήν, καινῶν εὐρετῆς δογμάτων κατ' ἐκείνον ἐγένετο τὸν
καιρὸν, πάλαι μὲν τῶν πονηρῶν ὀδίνων ἀρξάμενος, τότε δὲ δῆλος
γενόμενος. πρῶτον μὲν γὰρ ἀνοήτως νενοηκῶς τὸ «ποιήσωμεν 2
5 ἄνθρωπον κατ' εἰκόνα ἡμετέραν καὶ καθ' ὁμοίωσιν», ἄνθρω-
πίαν ἔχειν μορφήν τὸ θεῖον ὑπέλαβε, καὶ τὰ τοῦ σώματος περι-
κεῖσθαι ἐτόπασε μόρια, τῆς θείας γραφῆς οὐ κατιδὼν τὴν διάνοιαν.
πολλάκις γὰρ ταῖς θεαῖς ἐνεργείαις τὰ τῶν ἀνθρωπίνων μορίων 3
ὀνόματα περιτίθησιν, ἐπειδὴ ὅσον οἱ τῶν λεπτοτέρων ἐπαίειν οὐ
10 δυνάμενοι διὰ τούτων τοῦ θεοῦ τὴν προμήθειαν μανθάνουσι. προσ-
τέθεικε δὲ τῆδε τῇ δυσσεβείᾳ καὶ ἕτερα παραπλήσια. ἐκ γὰρ τῆς
τοῦ Μάνεντος πλάνης ἐραρισάμενος, οὔτε τοῦ πυρὸς οὔτε τοῦ σκό-
τους ἔφη εἶναι δημιουργὸν τὸν τῶν ὄλων θεόν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν 4
καὶ ὅσα τοιαῦτα κατακρύπτουσι οἱ τῆς ἐκείνου συμμορίας. φά-
15 σκουσι δὲ τῶν ἐκκλησιαστικῶν ἀπεσχοινίσθαι συλλόγων, ἐπειδὴ τινὲς
μὲν τὸν ἐπάρατον εἰσπράττουσι τόκον, τινὲς δὲ γυναιξίν οὐ νόμον
γάμου συνοικοῦντες παρανόμως βιοῦσιν, οἱ δὲ τούτων ἀπηλλαγμένοι
τούτοις ἀδεῶς κοινωνοῦσι. διὰ ταῦτά φασιν ἐκεῖνοι καθ' ἑαυτοὺς
βιοτεύειν, τὴν τῶν δογμάτων ἀποκρύπτοντες βλασφημίαν. ἔστι μὲν-
20 τοι καὶ ἡ σκῆψις ἀλαζονείας μεστὴ καὶ τῆς Φαρισαϊκῆς διδασκαλίας
ἀπόγονος. καὶ γὰρ ἐκεῖνοι κατηγοροῦν τοῦ τῶν ψυχῶν καὶ σωμάτων 5
ιατροῦ, τοῖς ἱεροῖς λέγοντες ἀποστόλοις· «ἵνα τί μετὰ τῶν τελων-
ῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ διδάσκαλος ὑμῶν;» καὶ διὰ τοῦ
προφήτου δὲ περὶ τῶν τοιούτων φησὶν ὁ θεός· «οἱ λέγοντες

1—17 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 10 PG 83, 428 — 4/5 Gen. 1, 26 —
22/23 Matth. 9, 11 — 24 f Jes. 65, 5. Joh. 20, 17

* 1—14 Polydeukes 412, 14

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 ἀνδαῖος ry (ἀνδαῖος P) Haeret. Fabul. Polyd. ἄνδεος V²F ἀνδῖος B | 2 και-
νῶν = Cass.] κενῶν NP κωνῶν B καινῶν, ai auf Rasur V² | 4 γὰρ > P
7 καθιδὼν B | 8 πολλάκις = Cass.] πολλὰ B | 10 τὴν τοῦ θεοῦ ~ r | μαν-
θάνουσι = agnoscunt Cass.] λαμβάνουσι B | 11 τῆδε r huic Cass. > BV²yF
| 12 μάνητος V²F Manetis Cass. | ἐραρισάμενος B | 14 κατακρύπτουσι
= Haeret. Fab.] κρύπτουσι B celant Cass. | 15 nach δὲ + οἱ V² | ἐπειδὴ|
ἐπειδὴ δὲ n | 17/18 οἱ δὲ τοῦτων ἀπηλλαγμένοι τούτοις ἀδεῶς κοινωνοῦσι ryF
τοῖς δὲ τοῦτων ἀπηλλαγμένοις ἀδεῶς κοινωνοῦσι V² > B Cass., fehlt auch in
Haeret. Fabul. | 22 μετὰ τῶν B Matth. μετὰ V²ryF | 24 περὶ τῶν (τῶν > B)
τοιούτων φησὶν ὁ θεός BV²Cass. φησιν ὁ θεός περὶ τῶν τοιούτων ryF | οἱ
λέγοντες I.^m

καθαρός εἰμι, μή μου ἄπτου οὗτος καπνὸς τοῦ θυμοῦ μου.
ἀλλὰ τὴν τούτων διέλεγχεν ἄνοιαν οὐ τοῦ παρόντος καιροῦ· οὐ δὲ
ἐνεκα ἐπὶ τὰ λοιπὰ βαδιοῦμαι τῆς διηγήσεως.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον καὶ ἡ τῶν Μεσσαλιανῶν ἐβλάστησεν **11**
⁵ αἴρεσις· Ἐδῆτας δὲ τούτους προσαγορεύουσιν οἱ εἰς τὴν Ἑλλάδα
 φωνὴν τοῦνομα μεταβάλλοντες. ἔχουσι δὲ καὶ ἑτέραν προσηγορίαν
 ἐκ τοῦ πράγματος γενομένην· Ἐνθουσιασταὶ γὰρ καλοῦνται, δαίμονός
 τινος ἐνέργειαν εἰσδεχόμενοι καὶ πνεύματος ἁγίου παρουσίαν ταύτην
¹⁰ ὑπολαμβάνοντες. οἱ δὲ τελείαν τὴν νόσον εἰσδεδεγμένοι ἀποστρέ-
 φονται μὲν τὴν τῶν χειρῶν ἐργασίαν ὡς πονηρίαν. ὕψω δὲ σφᾶς
 αὐτοὺς ἐκδιδόντες τὰς τῶν ὀνείρων φαντασίας προφητείας ἀπο-
 καλοῦσι. ταύτης ἐγένοντο τῆς αἰρέσεως ἀρχηγοὶ Δαδῶης τε καὶ **2**
 Σάβας καὶ Ἀδέλφιος καὶ Ἐρμῆς καὶ Συμεώνης καὶ ἄλλοι πρὸς τού-
¹⁵ τοις. οἱ τῆς μὲν ἐκκλησιαστικῆς οὐκ ἀπέστησαν κοινωνίας, οὐδὲν
 οὔτε ὀνιᾶναι οὔτε λωβᾶσθαι φάσκοντες τὴν θείαν τροφήν, περὶ ἧς
 ὁ δεσπότης ἔφη Χριστός· ὃ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων
 μου τὸ αἷμα ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα. κρύπτειν δὲ τὴν
 νόσον πειρώμενοι, καὶ μετὰ ἐλέγχου ἀναιδῶς ἐξαροῦνται, καὶ

4—S. 231, 20 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 11 PG 83. 429 [aus Ἐπιστολαὶ
 des Letoïus und Ὑπομνήματα des Amphilochius]. Photius Cod. 52. Timoth. De recept.
 haetic. PG 86¹, 48 f. Presb. Georgios in Byz. Zeitschr. IX 20 f. Nicetas Thesaur.
 IV 36 — **16/17** Joh. 6, 54—58

* **4—6** Theophan. 63, 14 — **4—S.** 231, 20 Joh. Damasc. De haeres. lib. PG 94,
 736 A. Vaticanus syriac. 145 fol. 77r (= Σ) — **12—S.** 230, 10 Theophan. 63, 17

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 μή μου ἄπτου καθαρός εἰμι ∼ L | οὗτος] οὔτοι. ι auf Rasur Ac |
 μου² > V² am Ende der Zeile | **2** ἄνοιαν ryF stultitiam Cass. ἄγνοιαν B διά-
 νοιαν V², vgl. oben 22S, 4 | **3** ἐνεκα yF | **4** τᾶ am Rand HSS | μεσα-
 λιανῶν BSP μεσσαληνῶν n | **5** ἐδῆτας GA | **6** μεταβάλλοντες BV²n Damasc.
 μεταβαλόντες syF | **7** γενομένην = Σ] γινομένην B | **8** ἐνεργείας A, den
 Singular bezeug. Cass. Σ | **10** πονηρίαν BV²GyF πονηράν nSP Damasc. malignam
 Cass. | **11** φαντασίας = Damasc. Cass. Σ] φαντασίας ὡς B | **12** ἀρχηγοὶ τῆς
 αἰρέσεως ∼ n, haereseos principes Cass. | δαδῶης BNsF Theophan. Photius δα-
 δῶης Hy Damasc., ο auf Rasur V² Dadosius Cass. Δαδῶης Haeret. Fab. | **13/14** τοί-
 τοις] τοῦτοισ A | **14** ἐκκλησιαστικῆς μὲν ∼ B | **15** ὀνιᾶναι B ὀνειᾶναι V²F
 ὀνῖναι L ὀνηῖναι A ὀνῖνασθαι nS ὀνήνασθαι Damasc. ὀνήσασθαι G ὀνῖσασθαι P
15 τροφήν = Damasc. Cass. Σ] γραφήν B | **18** ἐλέγχον V²

ἀποκηρύττουσι τοὺς ταῦτα φρονοῦντας ἄπερ ἐν ταῖς ψυχαῖς περι-
φέρουσι.

Ἀητώϊος μὲν οὖν ὁ τὴν Μελιτηνῶν ἐκκλησίαν ἰθύνας, ἀνὴρ 3
ζήλωθ θεῶν κοσμούμενος, πολλὰ τῆς νόσου ταύτης σπάσαντα θεασά-
5 μενος μοναστήρια, μᾶλλον δὲ σπήλαια ληστρικά, ἐνέπηρσε ταῦτα καὶ
τοὺς λύκους ἐκ τῆς ποιμνης ἐξήλασεν. ὡσαύτως δὲ καὶ Ἀμφιλόχιος 4
ὁ πανεύφημος, τὴν Ανκαόνων μητρόπολιν νέμειν πεπιστευμένος καὶ
ἅπαν ἰθύνων τὸ ἔθνος, ἐπισκήψασαν αὐτόσε τὴν λύμην ταύτην
μαθῶν, ἐξανέστησε πάλιν καὶ τὰ ὑπ' αὐτοῦ νεμόμενα τῆς λώβης
10 ἐκείνης ἠλευθέρωσε ποίμνια. Φλαβιανὸς δὲ ὁ πολυθρύλητος τῆς 5
Ἀντιοχείων ἀρχιερεὺς, ἐν Ἐδέσση τούτους διάγειν μαθῶν τὸν οἰκεῖον
τοῖς πελάζουσιν ἐγχριπτομένους ἰόν, συμμορίαν μοναχῶν ἀποστείλας
ἤγαγέ τε εἰς τὴν Ἀντιόχειαν καὶ τὴν νόσον ἐξαρνούμενους τόνδε
τὸν τρόπον διήλεγξε. τοὺς μὲν γὰρ κατηγόρους ἔφη συκοφαντεῖν 6
15 καὶ τοὺς μάρτυρας ψεύδεσθαι· τὸν δὲ Ἀδέλφιον, ἄγαν ὄντα πρε-
σβύτην, ἠπίως τε καλέσας καὶ πλησίον καθεσθῆναι κελεύσας· ἠήμεϊς,
ἔφη, ὡς πρεσβύτα, τὸν πλείω βεβιωκότεσ βίον, ἀκριβέστερον καὶ τὴν
ἀνθρωπείαν ἐμάθομεν φύσιν καὶ τὰ τῶν ἀντιπάλων δαιμόνων ἔ-
γνωμεν μηχανήματα, πείρα δὲ καὶ τὴν τῆς χάριτος ἐδιδάχθημεν
20 χορηγίαν· οὗτοι δὲ νέοι ὄντες καὶ τούτων οὐδὲν ἀκριβῶς ἐπιστά-
μενοι, πνευματικωτέρων ἐπακοῦσαι λόγων οὐ φέρουσι. τοιγάρτοι
εἰπέ μοι, ὅπως γαρὲ καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἐναντίον ὑποχωρεῖν καὶ τοῦ
παραγίου πνεύματος τὴν χάριν ἐπιφοιτᾷ. τούτοις ὁ πρεσβύτης 7

5 vgl. Matth. 21, 13 mit Parall. (Jer. 7, 11) — 6. 10 vgl. Act. 20, 29

* 10—S. 231, 20 Georg. Mon. 537, 15

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 ἄπερ = Damasc. Σ] ἄπερ ἐκεῖνοι B *quae ipsi* Cass. | 3 λητώϊος BGP m
Theophan. λητόϊος V²nSPF Haeret. Fabul. λιτόϊος y Damasc., ι auf Rasur V² Λι-
τώϊος Tim. Photius *Litioius* Cass. | μελιτηνῶν V²HS μελιτι||νῶν, ι aus η corr., B
μελετηνῶν F μελιτινῶν die übr. HSS | 4 κοσμούμενος — Damasc. Cass.] κοι-
μενος L | 6 ἐκ > B | δὲ Fs | 6/7 ὁ πανεύφημος ἀμφιλόχιος y | 10 ποι-
μνια vor 9 τῆς λώβης ∞ L | 10/11 τῆς Ἀντιοχείων ἀρχιερεὺς = Damasc. Cass. Σ
ἕτε τῆς ἀντιοχείων ἀρχιερεὺς ἐγεγόνει y | 11 ἀδέσση B ἐδέσση SP | διάγειν
> V² | 12 ἐγχριπτομένους ryF ἐγχριπτομένοισ B ἐγχριμπτομένοισ V² |
nach ἰόν + ἰθύνων P | 13 τε > BF Damasc. | τῆ¹ > BA Damasc. | 14 u.
17 ἔφησε n | 15 nach μάρτυρας + ἔφη V², Damasc. Cass. wie im Text
16 τε > yF | καὶ πλησίον — κελεύσας = Damasc. Cass. Σ > yF | 18/19 ἐγνώ-
καμεν P | 21 πνευματικωτέρωσ y, σ in ν corr. Ac | 22 vor ὅπως + καὶ SP

ἐκεῖνος τοῖς λόγοις καταθελχθεὶς ἐξήμεσεν ἅπαντα τὸν κεκοιμημένον
 ἴον, καὶ ἔφη μηδεμίαν μὲν ἐκ τοῦ θείου βαπτίσματος ὀφέλειαν τοῖς
 ἀξιουμένοις ἐγγίνεσθαι, μόνην δὲ τὴν σπουδαίαν εὐχὴν τὸν δαίμονα
 τὸν ἐνοικον ἐξελεύειν. ἔλκει γὰρ ἕκαστον τῶν τικτομένων ἔλεγεν
 5 ἐκ τοῦ προπάτορος, ὡσπερ τὴν φύσιν, οὕτω δὴ καὶ τὴν τῶν δαιμό-
 νων δουλείαν· τούτων δὲ ἐπὶ τῆς σπουδαίας ἐλευνομένων εὐχῆς,
 ἐπιφοιτῶν λοιπὸν τὸ πανάγιον πνεῦμα, αἰσθητῶς καὶ ὄρατῶς τὴν
 οἰκείαν παρουσίαν σημαίνον, καὶ τό τε σῶμα τῆς τῶν παθῶν κινή-
 σεως ἐλευθεροῦν καὶ τὴν ψυχὴν τῆς ἐπὶ τὰ χεῖρω ῥοπῆς παντελῶς
 10 ἀπαλλάττειν, ὡς μηκέτι δεῖσθαι λοιπὸν μήτε νηστείας πιεζούσης τὸ
 σῶμα μήτε διδασκαλίας χαλινοῦσης καὶ βαίνειν εὐτάκτα παιδευούσης.
 οὐ μόνον δὲ ὁ τούτου τετυχηκῶς τῶν τοῦ σώματος ἀπαλλάττεται
 σκιρτημάτων, ἀλλὰ καὶ σαφῶς τὰ μέλλοντα προορᾷ καὶ τὴν τριάδα
 τὴν θείαν τοῖς ὀφθαλμοῖς θεωρεῖ. οὕτως ὁ θεὸς Φλαβιανὸς τὴν 8
 15 δυσώδη διορύξας πηγὴν καὶ γυμῶσαι παρασκευάσας τὰ θανατικὰ
 νάματα, πρὸς τὸν δόστινον ἔφη πρεσβύτην· πεπαλαιωμένε ἡμε-
 ρῶν κακῶν, ἐλέγξαι σε τὸ σὸν στόμα καὶ οὐκ ἐγώ· τὰ δὲ χεῖλη
 σου καταμαρτυρῆσαι σου. δῆλός δὲ ταύτης τῆς νόσου γεγενη-
 μένης, τῆς μὲν Συρίας ἐξηλάθησαν, εἰς δὲ τὴν Παμφυλίαν ἐχώρησαν
 20 καὶ ταύτην τῆς λώβης ἐπέπλησαν.

Ἐγὼ δὲ τῆς ἱστορίας τὰ λοιπὰ διηγῆσομαι καὶ τῆς καταιγίδος, 12
 ἣ τὰς πολλὰς κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν τρικυμίας ἐκίνησε, τὴν ἀρχὴν

16/17 Susanna 52 — 17/18 Hiob 15. 6

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 κεκοιμημένον = Damasc. Georg.] ἐνκεκοιμημένον B, quod celabat Cass.
 2 ὀφέλειαν Bry Damasc. Georg. τὴν ὀφέλειαν V²F | 3 ἐγγίνεσθαι BV²S Damasc.
 Georg. γίνεσθαι nGP^yF, accedere Cass. | μόνον V | 5 οὕτω δὴ = Damasc.
 Georg. Cass. Σ > y | 6 δὲ > P | 7 ἐπιφοιτῶν B Damasc. advenire Cass. ἐπι-
 φοιτῶ V²ryF Georg. | ἅγιον B = Cass. | 8 καὶ BV² Damasc. Georg. > ryF |
 10 ἀπαλλάττειν B = Cass. ἀπαλλάττον (o corr. V², -ων P) V²ryF Damasc. | 11 εὐ-
 τάκτως V² | 14 τοῖς > B | 15 παρασκευάσας B | 15/16 τὰ θανατικὰ νάματα B
 τὰ νάματα V²rF τὰ δυσσεβῆ νάματα γ τὰ νοήματα Damasc., et eius pocula cunctis
 examinanda produciens Cass. | 17 ἐλέγξαι σε nGLF ἔλεγξαι σε B ἔλεγξαι σε SP
 ἐλέγξει σε V² ἐνέλεγξαι σε A ἤλεγξέ σε Damasc. Georg. increpatit te Cass. | 18 κατα-
 μαρτυρῆσαι σου V²nGP καταμαρτυρῆσαι σου γ καταμαρτυρῆσαισάν σου BSF κατε-
 μαρτυρῆσάν σου Damasc. καταμαρτυροῦσί σου Georg. testantur adversum te Cass.;
 vielleicht hat Theod. 17/18 (wie Georg. Cass.) nicht wörtlich citiert (s. Z. 17 οὐ statt
 μὴ LXX) u. haben die Abschreiber nach ihren Bibeln corrigiert? | δὲ ταύτησ
 τῆσ r δὲ ||||| τῆσ V² δὴ τὰ τῆσ B δὲ τῆσ F δῆτα τῆσ γ; cumque hic languor Cass.
 τῆς . . . νόσου ταύτης Georg. | 21 ἰβ̄ am Rand BV²r

ἐπιδείξω. ὁ γὰρ Βάλης τὴν βασιλείαν παραλαβὼν τοῖς ἀποστολικοῖς
 τὰ πρῶτα δόγμασιν ἔκοσμεῖτο. τῶν δὲ Γότθων τὸν Ἴστρον διαβά-
 των καὶ τὴν Θράκην ληϊζομένων, στρατιάν τε συναθροῖσαι καὶ
 στρατεῦσαι κατ' αὐτῶν ἐβουλεύσατο. ἔδοξε δὲ αὐτῷ μὴ γυμνὸν τῆς 2
 5 θείας παρατάξασθαι χάριτος, ἀλλὰ τῆ τοῦ παναγίου βαπτίσματος
 πανοπλίᾳ φραζάμενον. καὶ τοῦτο μὲν εὖ γε ἔδοξε καὶ μάλα σοφῶς·
 τὸ δὲ μετὰ τοῦτο πολλὴν τῆς ψυχῆς μαλακίαν καὶ τῆς ἀληθείας
 προδοσίαν δηλοῖ. τὸ γὰρ ὅμοιον πέπονθεν ὁ ταλαίπωρος πάθος 3
 Ἀδὰμ τῷ προπάτορι. τοῖς γὰρ τῆς ὁμόζυγος λόγοις καὶ οὗτος
 10 καταθελθεῖς ἐξηνδραποδίσθη, καὶ γέγονεν οὐ δοριάλωτος, ἀλλ'
 ἀπατηλῶν καὶ γυναικίων ῥημάτων ὑπήκοος. τῆς γὰρ τοῦ Ἀρεια- 4
 νικῆς ἐξαπάτης ἐκείνη πρότερον θήραμα γενομένη συνεθήρευσεν καὶ
 τοῦτον, καὶ σὺν αὐτῇ πεσεῖν εἰς τὸ τῆς βλασφημίας ἀνέπεισε βάρα-
 θρον. ἤγειτο δὲ ξεναγῶν καὶ μυσταγωγῶν ὁ Εὐδόξιος· αὐτὸς γὰρ
 15 ἔτι τῆς ἐκκλησίας Κωνσταντινουπόλεως κατεῖχε τοὺς οἴακας, οὐκ
 ἰθύνων ἀλλὰ βαπτίζων τὸ σκάφος. τότε δὴ οὖν παρ' αὐτὸν τῆς 13
 μνήσεως τὸν καιρὸν ὄρκους δεσμεῖ τὸν τρισάθλιον, ὥστε καὶ τῇ τοῦ
 δόγματος δυσσεβείᾳ προσμεῖναι, καὶ τοὺς τάναντία φρονοῦντας πάν-
 τοθεν ἐξελάσαι.

9/10 vgl. Synops. 60, 8. Zonar. XIII 16, 1 S. 76, 1 — 14 vgl. Sozomen. VI 6, 10.
 Socrat. IV 1, 6

* 1—S. 233, 3 Cass. VII 13 — 8—19 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 17, 147 F 143r
 (= Σ) — 9—19 Theophan. 57, 3. Polydeukes 390, 6. Exc. Bar. F. 221r

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 ὁ γὰρ: $\bar{\alpha}\beta$ am Rand yF | οὐάλησ s | 2/3 διαβάτων τὸν Ἴστρον \sim n |
 3 τε > GyF | συναθροῖσαι καὶ] συναθροίσας y | 4 κατ' αὐτῶν στρατεῦσαι
 \sim B | δὲ BV²s οὖν nyF | αὐτῷ] αὐτὸν L αὐτῶν B | 5 χάριτος παρα-
 τάξασθαι \sim BF | 6 σοφῶς HSF, o auf Rasur, V² sapienter Cass. σοφῶς BNGPy
 | 8 ὅμοιον] ὁμοιόσιον P | 9 ὁμόζυγος B ὁμοζύγον V²ryF, vgl. S. 75, 16 u. 19;
 189, 19 | 10 δοριάλωτος BV² | nach δοριάλωτος + ἴδιον n, Cass. Σ wie im
 Text | ἀλλ' ἀλλὰ καὶ n | 11 καὶ > V²r | ῥηματίων F | ἐπήκοος V²
 | τοῖ] τῆσ F > y | 12 γενομένη (o auf Rasur Ae) A γεναμένη B | 12/13 καὶ
 τοῦτον συνεθήρευσεν \sim L | 13 καὶ > F | ἀνέπεισε A | 14 ξεναγωγῶν s
 | ὁ > B | 15 ἐκκλησίας BCass. Σ > V²ryF | 16 ἰθύνων B ἰθύνων V²
 ἐθύνων ryF | βαπτίζων] ποτιζων B, vgl. Theodoret. de Provid. Orat. VI PG
 83, 648 C | οὖν = ergo Cass. Σ > yF | 18 προσμεῖναι] παραμεῖναι yF |
 φρονοῦντας ryF sapientes Cass. πρεσβεῖοντας B ἀντιπρεσβεῖοντας V², vgl. z. B.
 unten S. 247, 3 | 18/19 πάντοθεν = Cass. Σ] πάντα L

Οὕτω τὴν ἀποστολικὴν ἐκείνος διδασκαλίαν καταλιπὼν, τῆς [1γ']
 ἐναντίας μερίδος ἐγένετο· καὶ βραχέως διεληλυθὸτος χρόνου τὰ λει-
 πόμενα τῶν ὁμοιομένων ἐπλήρωσεν. ἐξήλασε μὲν γὰρ ἐκ τῆς 2
 Ἀντιόχου τὸν μέγαν Μελέτιον, ἐκ δὲ Σαμοσάτων τὸν θεῖον Εὐσέ-
 5 βιον, Λαοδικεῖαν δὲ Πελαγίου τοῦ Θαναμασίου ποιμένος ἐστέρησεν· ὃς
 ἐδέξατο μὲν νέος ὢν τὸν τοῦ γάμου ζυγόν, ἐν αὐτῇ δὲ τῇ παστιάδι,
 τῇ πρώτῃ τῶν γάμων ἡμέρᾳ, τὴν ἀγνείαν ἔπεισε τῆς κοινωνίας
 προτιμῆσαι τὴν νύμφην καὶ φιλοστοργίαν ἀδελφικὴν ἀντὶ γαμικῆς
 συναφείας ἔχειν αὐτὴν ἐξεπαίδευσεν. οὕτω μὲν δὴ τὴν σωφροσύνην 3
 10 κατώρθωσε. εἶχε δὲ καὶ τὰς ταύτης ἀδελφὰς ἀρετὰς ἐν ἑαυτῷ σὺν
 αὐτῇ χορευούσας· οὗ δὴ ἔνεκα ψήφῳ κοινῇ τὴν προεδρίαν ἐδέξατο.
 ἀλλ' ὅμως οὐδὲ αἱ τῆς πολιτείας ἀκτίνες κατήδεσαν τὸν τῆς ἀλη-
 θείας πολέμιον· ἀλλὰ τοῦτον μὲν εἰς τὴν Ἀραβίαν ἐξέπεμψεν, εἰς δὲ
 15 τὴν Ἀρμενίαν τὸν θεῖον Μελέτιον, εἰς δὲ γε τὴν Θράκην Εὐσέβιον
 τὸν τοῖς ἀποστολικοῖς ἰδρωσὶ περιρροόμενον.

Οὕτως γὰρ πολλὰς τῶν ἐκκλησιῶν ἐρήμους εἶναι ποιμένων 4 [ιδ']
 μαθῶν, στρατιωτικὸν ἀμπεχόμενος σχῆμα καὶ τιάρα καλύπτων τὴν
 κεφαλὴν, καὶ τὴν Συρίαν περιῆει καὶ τὴν Φοινίκην καὶ τὴν Παλαι-
 στίνην, πρεσβυτέρους χειροτονῶν καὶ διακόνους καὶ τὰ ἄλλα τάγματα
 20 τῆς ἐκκλησίας ἀναπληρῶν· εἰ δέ ποτε καὶ ἐπισκόπων ὁμογνωμόνων
 ἐπέτυχε, καὶ προέδρους ταῖς δεομέναις ἐκκλησίαις προῦβάλλετο.

Ὅπόσῃν δὲ ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν ἐπεδειξάτο βασιλικὸν δεξά- 14
 μενος νόμον ὃς ἐκέλευεν αὐτὸν τὴν Θράκην καταλαβεῖν, ἀναγκαῖον

* 3—S. 237, 17 Niceph. H. E. XI 21 — 4—9 Cass. VII 14 — 14—S. 237, 17
 Cass. VII 16 — 16—21 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 12, 155 F 111r. Polydeukes 402, 23
 — 23—S. 236, 13 Polydeukes 402, 18. 404, 2. Theophan. 59, 13. Exc. Bar. 220r.
 Michael Syr. VIII 7 S. 295

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

1 Οὕτω: ἰγ am Rand HSS | 2 βραχέως P | 3 ὁμοιομένων BNF ὁμοιό-
 μων GA | μὲν > B | 4 θεῖον = Nic.] μέγαν B, sanctum Cass. | 5 λαοδι-
 κείας V² | 6 μὲν > P | 10 τὰς ὑbergeschrieben A^c | ἐν > B | ἑαυτῷ]
 ἑαυτῇ GS | 11 ἔνεκα V²syF | 12 αἱ > B, nach πολιτείας ὑbergeschrieben V²
 | 13 ἀλλὰ: ιδ am Rand B | εἰς² — 14 Μελέτιον > P | 14 γε > BP |
 15 τὸν τοῖς B τοῖς V² τὸν ryF | περιρροόμενον BV²GS περιραιόμενον P |
 16 Οὕτως: ιδ am Rand yF | πολλοὺς B | 18 καὶ¹ > n Cass. Polyd. | πε-
 ροιή BP | 20 vor ἐπισκόπων + τῶν V² | ὁμογνωμόνων B | 20, 21 ἐπέτυχεν
 ὁμογνωμόνων ∼ L | 21 προβάλλετο B | 22 τε nur in B | καὶ σοφίαν = Cass.
 > yF | 23 ἐκέλευεν B praecipiebat Cass. ἐκέλευσεν V²ryF

οἶμαι τοὺς ἀγροῦντας μαθεῖν. ἀφίκετο μὲν γὰρ ὁ τοῦτον κομίζων
τὸν νόμον περὶ δειλὴν ὄψιαν· ὁ δὲ οἱ σιγῆσαι τε παρεγγήσε καὶ κρύψαι
τῆς ἀφίξεως τὴν αἰτίαν. »εἰ γὰρ μάθοις, ἔφη, »τὸ πλῆθος ζήλω²
θραῖφ συντετραμμένον, σὲ μὲν κατακοντιοῦσιν, ἐγὼ δὲ τὰς ὑπὲρ τῆς
⁵ σῆς τελευτῆς εἰσπραχθῆσομαι δίκας«. ταῦτα εἰπὼν καὶ τὴν ἐσπερινὴν
λειτουργίαν συνήθως ἐπιτελέσας, περὶ αὐτὰς τοῦ ὕπνου τὰς εἰσβολάς,
ἐνὶ θαρρήσας τῶν οἰκετῶν, μόνος ἐξεληλύθειν ὁ πρεσβύτης βαδίζων·
εἶπετο δὲ ὁ θεράπων, προσκεφάλαιον μόνον καὶ βιβλίον κομίζων.
καταλαβὼν δὲ τοῦ ποταμοῦ τὴν ὄχθην (παρ' αὐτοὺς γὰρ τοῦ ἄστεως ³
¹⁰ τοὺς περιβόλους ὁ Εὐφράτης ἔχει τὸν πόρον), ἐπέβη τε πορθμείον
καὶ τοῖς ἐρέταις ἐλάυνειν ἐπὶ τὸ Ζεῦγμα προσέταξεν. ἡμέρας δὲ
γενομένης, ὁ μὲν τὸ Ζεῦγμα κατέλαβεν, τὰ δὲ Σαμόσατα ὀδυρῶν
ἦν καὶ θρήνων μεστά. τοῦ γὰρ οἰκέτου ἐκείνου τοῖς γνωρίμοις τὰ ⁴
προστεταγμένα μνηύσαντος, καὶ τίνας μὲν αὐτῷ συνεκδημῆσαι προσή-
¹⁵ κει, ποίας δὲ βίβλους κομίσαι, ὠλοφύροντο μὲν ἅπαντες τοῦ ποι-
μένος τὴν στέρησιν, πλήρης δὲ ὁ τοῦ ποταμοῦ πόρος τῶν πλεόντων
ἐγένετο. ἐπειδὴ δὲ ἀφίκοντο καὶ τὸν ποθοῦμενον εἶδον ποιμένα, ⁵
ὀδυρόμενοι μὲν καὶ στέροντες καὶ πηγὰς δακρῶν προχέοντες πείθειν
ἐπειρῶντο μένειν, καὶ μὴ προέσθαι τοῖς λύκοις τὰ πρόβατα. ἐπειδὴ ⁶
²⁰ δὲ οὐκ ἔπεισαν (ἦκουσαν δὲ αὐτοῦ τὸν ἀποστολικὸν ἀναγινώσκοντος
νόμον ὃς διαγορευεὶ σαφῶς ἀρχαῖς καὶ ἐξουσίαις ὑποτάσσασθαι)
οἱ μὲν αὐτῷ χρυσίον προσήνεγκαν, οἱ δὲ ἀργύριον, ἄλλοι δὲ ἐσθῆτα,
ἕτεροι δὲ οἰκέτας, ὡς εἰς ξένην καὶ ἐκὰς κειμένην ἀπαίροντι γῆν.
ὁ δὲ σμικρὰ τινα παρὰ τῶν γνωριμωτέρων λαβὼν καὶ διδασκαλίαις ⁷

2 vgl. Basil. Epist. 243, 2 PG 32, 905 A — 21 Tit. 3, 1

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

2 οἱ V² αὐτῷ rLF αὐτῷ καὶ A > B | παρεγγήσεν B παρεγγήσε V² |
4 κατακοντιοῦσιν BV² κατακοντιοῦσιν ryF, *interimet* Cass. »de peur que le peuple
. . . ne le lapidât» Michael | 9 παρ' αὐτῷ — 10 τῷ περιβόλω yF, *juxta ipsos
muros* Cass. | ἄστεως BP, o auf Rasur V²F ἄστεος nGSy | 10 πορθμείον H
πορθμίου BV² πορθμῶ s πορθμείω NyF | 11 προσέταξεν] παρεγγήσε y |
ἡμέρας — 12 κατέλαβεν BV²Cass. > ryF | 12 γεναμένης B | 15 ὠλοφύρωτο
B *ingemiseebant* Cass. ὠλοφύραντο, aber a scheint aus o corr., V² | 17 ποιμένα
εἶδον ∞ B | 18 μὲν > B | 19 πρόβατα BrNic. *ores* Cass. θρέμματα V²BwyF
| 20 δέ[2] γὰρ B | ἀναγινώσκοντα B | 22 ἤνεγκαν B, *obtulerunt* Cass.
ἄργυρον n | ἄλλοι δὲ BV² οἱ δὲ ryF | αἰσθήτα B | 23 ὡς εἰς ξένην >
yF, am Rand A^c | καὶ] τὴν L | ἐκὰς κειμένην yF *κεκακισμένην* B πόρῳ
κειμένην r ἀπωκισμένην V², *tanquam ad peregrinam et extraneam properanti
terram* Cass.

ἀπαντας καὶ προσευχαῖς καθοπλίσας καὶ τῶν ἀποστολικῶν ἑπερμα-
χεῖν δογμάτων παρεγγυήσας, ἐπὶ τὸν Ἰστρον ἀπῆρην. οἱ δὲ τὸ σφέ-
τερον ἄστυ καταλαβόντες καὶ ἀλλήλους παραθῆξαντες, προσέμενον
τῶν λύκων τὰς προσβολάς.

- 5 Διηγῆσομαι δὲ καὶ τῆς τούτων πίστεως τὸ θερμόν τε καὶ 15
ἀκραιφνές, ἀδικεῖν νομίζων εἰ μὴ διὰ τῆς συγγραφῆς ἀείμνηστος
γένοιτο. ἐπειδὴ γὰρ οἱ τῆς Ἀρείου συμμορίας, τοῦ πάντα ἀρίστου
ποιμένος τὴν ποιμνὴν γυμνώσαντες, ἕτερον αὐτ' ἐκείνου προὔβαλοντο
πρόεδρον, οὐδεὶς τῶν τὴν πόλιν ἐκείνην οἰκούντων, οὐ πενία συζῶν,
10 οὐ πλούτῳ κομῶν, οὐκ οἰκέτης, οὐ χειροτέχνης, οὐ γηπόρος, οὐ
φρυτοκόμος, οὐκ ἀνήρ, οὐ γυνή, οὐ νέος, οὐ πρεσβύτες, εἰς ἐκκλη-
σιαστικὸν συνήθως ἀφίκετο σύλλογον· μόνος δὲ διῆγεν ἐκείνος, οὐδε-
νὸς αὐτὸν οὔτε ὄρωντος οὔτε λόγου μεταδιδόντος, καίτοι φαοῖν
αὐτὸν ἐπιεικεία συνεξηκέναι πολλῇ. ἐρῶ δὲ καὶ τούτου τεκμήριον.
15 Ἐπειδὴ γὰρ λούσασθαι βουληθέντος οἱ οἰκέται τοῦ βαλαρείου τὰς 2
θύρας ἔκλεισαν τοὺς εἰσελθεῖν βουλομένους κωλύοντες, πλήθος πρὸ
τῶν θυρῶν θεασάμενος ἀναπετάσαι τὰς ἐκέλευσε, καὶ ἀδεῶς τοῦ
λουτροῦ τοὺς πάντας κοινωῆσαι προσέταξε. ταῦτ' οὖν τοῦτο καὶ
ἔνδον ἐν τοῖς θόλοις πεποιήκε. λοιομένῳ γὰρ αὐτῷ παρεστηκότας
20 ἰδὼν, συμμετασχέειν τῶν θερμῶν ὑδάτων ἐκέλευσεν· οἱ δὲ σιγῶντες
εἰστήκεισαν. ὁ δὲ τιμὴν τὴν στάσιν ὑπολαβὼν, θᾶπτον ἀναβάς ἐξε-
λήλυθεν. οἱ δὲ τοῦ τῆς αἰρέσεως ἄγονος καὶ τὸ ὕδωρ μετεσχηκέναι 3
νομίσαντες, ἐκείνο μὲν τοῖς ὑπονόμοις παρέπεμψαν, ἕτερον δὲ αὐτοῖς
κερασθῆναι προσέταξαν. τοῦτο μαθὼν ἐκείνος ὄχλητο τὴν πόλιν
25 καταλιπὼν, πόλιν οἰκεῖν ἀπεχθανομένην καὶ κοινὴν δυσμέτειαν ἔχου-
σαν ἀβέλτερον εἶναι νομίσας καὶ λίαν ἀνόητον.

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 πάντας B | 3 καὶ > n | 5 τῆ am Rand BV²s | 7 ἐπειδὴ: τῆ am
Rand ny | 8 προὔβαλλοντο yF | 10 κομῶν] κομῶν BG, o auf Rasur V² λάμ-
πων n | 12 ἀφίκετο V² | 13 ὄρωντες B | λόγων n | μεταδιδόντος
λόγου ∼ V² | 14 τούτου] τοῦτο τὸ V², cuius rei hoc probatur indicium Cass.
| 17 τοῦ] οἱ V² | 18 τοῖς πάντας B omnes Cass. > V² ryF, τῷ βουλομένῳ Nic.
| κοινωῆσαι BV² κοινωεῖν ryF Nic. | ταῦτ' οὖν τοῦτο = hoc idem Cass.] τοῦτο δὲ B
τὸ ἴσον δὲ Nic. | 19 ἐποίησεν B | λοιομένον γὰρ αὐτοῦ V², lavanti sibi Cass.
20 ἐκέλευσεν] προσέταξεν V² · | 21 εἰστήκεισαν] ἐστήκεισαν B in εἰστήκεισαν
corr. V², s. S. 239, 23 | τὴν στάσιν τιμὴν ∼ L | ἀναβάς V² nSF ascendens
Cass. ἀναστάς BGPY, vgl. Polyd. u. Fxc. Bar. ἠρίκα . . . ἀνήλυθεν | 22 μετεσχηκέναι]
μετεσχηματῆκέναι B | 23 τοῖς ὑπονόμοις μὲν ∼ B | 24 προσέταξ' V² | 25 καὶ
κοινὴν > yF, κοινὴν übergeschrieben Ac

Τοῦ δὲ Εὐνομίου τὰ Σαμόσατα καταλιπόντος (οὕτω γὰρ ὠνο- 4
μάζετο), Λούκιον αὐτοῖς ἀντ' ἐκείνου προῦβάλλοντο, προφανῆ λύκον
καὶ τῶν προβάτων ἐπίβουλον. ἀλλὰ καὶ ποιμένος ἔρημα ὄντα τὰ
πρόβατα τὰ ποιμένων εἰργάζετο· διετέλεσαν γὰρ τὴν ἀποστολικὴν
5 διδασκαλίαν φυλάττοντες ἄσυλον. ὅπως δὲ καὶ τοῦτον ἅπαντες 5
ἐμυσάττοντο, ἕτερον διδάξει διήγημα.

Μειράκια γὰρ δὴ κατὰ τὴν ἀγορὰν σφαῖραν ἀλλήλοις ἀντέπεμπον,
τερπόμενα τῇ παιδιᾷ. τούτου δὲ παριόντος, συνέβη τὴν σφαῖραν 6
ἐκπεσοῦσαν διὰ τῶν τοῦ ὄνου διαβῆναι ποδῶν. οἱ δὲ ἀνωλόλυξαν,
10 μύσους ἀναπλησθῆναι τὴν σφαῖραν ὑπειληφότερες· ὁ δὲ συνεῖς ἐκέλευσεν
ἐνὶ τῶν ἐπομένων προσμεῖναι καὶ γινῶναι τὸ δρώμενον. οἱ δὲ παῖδες 7
πῦρ ἀνάψαντες καὶ τὴν σφαῖραν διὰ τῆς φλογὸς ἀκοντίσαντες, οὕτω
καθαίρειν ὑπέλαβον. καὶ οἶδα μὲν ὡς μειρακιῶδες τοῦτο καὶ τῆς
παλαιᾶς λείψανον συνηθείας· ἱκανὸν δὲ ὅμως τεκμηριῶσαι τὸ μῖσος
15 ὅποσον εἶχεν ἡ πόλις ἐκείνη περὶ τὴν Ἀρείου συμμορίαν.

Ὁ μέντοι Λούκιος οὐκ ἐξήλωσε τὴν Εὐνομίου πραότητα, ἀλλὰ 8
πολλοὺς μὲν καὶ ἄλλους τῶν ἱερωμένων ἐξοστρακίσαι τοὺς ἀρχοντας
ἔπεισε. τοὺς δὲ γε διαφερόντως τῶν θεῶν ὑπερμαχοῦντας δογμάτων
εἰς αὐτὰ ἐξέπεμψε τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας τὰ τέρατα· Εὐλόκιον
20 μὲν διακονίας ἤξιωμένον, εἰς Ὅασιν εἰς τὸ ἔρημον πολυθρόνητον.
Ἀντίοχον δέ, καὶ τῇ Εὐσεβίου τοῦ μεγάλου συγγενεῖα κοσμούμενον
(ἀδελφιδοῦς γὰρ αὐτοῦ ἐτύγγαθεν ὢν), καὶ πολλοῖς οἰκείοις κατορθώ-

B V² HN(n) + GSP(s) = r AL(y) F

2 προῦβάλλοντο yF, *constituerunt* Cass. | 3 καὶ τῶν — ἀλλὰ > GS
ἀλλὰ = *sed* Cass.] ἀλλ' ὅμως y | 4 nach ποι[μένων] bis S. 238, 4 ἀνάπλεως
Blatt 14 zur Hälfte verloren in P | εἰργάζετο V²SF ἡργάζετο BG εἰργάζοντο
ny | 7. 8. 10. 12 σφαῖραν] σφέραν BG, αἱ auf Rasur zweiter Hand V² | ἀντέ-
πεμπον = Nic.] ἀντιπέμποντες V², *porrigentes*, *lusu delectabantur* Cass. | 8 τῇ
παιδιᾷ] τὰ παιδία V² | 9 διαβῆναι ποδῶν] ποδῶν διαβῆναι V² ποδῶν διελεθῆν
Nic. ποδῶν ἐκκλισηθῆναι y, *per asini eius transiret pedes* Cass. | οἱ δὲ — 11 δρώ-
μενον = Cass. > r (P fehlt) | 10 ἀναπλησθῆναι μύσους ∞ y, *pollutione com-
pletam* Cass. | ὑπειληφότε[ς] ὑπολαβόντες B εἰληφότες Bm | 11 ἐνὶ ryF Nic.
τινι V² *alicui* Cass. > B | παῖδες = Nic. > B, *pueri* Cass. | 12 τῆς φλογός]
τοῦ πυρός y, *flammas* Cass. | 14 ἱκανῶς B | μῖσος = *odium* Cass.] μῖσος
B, ι aus v corr. V² | 15 πόσον V² | 16 nach μέντοι + οἶν expung. V²
17 καὶ ἄλλους] καὶ ἄλλων B > Cass. | 18 δογμάτων ὑπερμαχοῦντας ∞ V²
20 ὄασιν] θάσιν B | εἰς²] ἦς V², *in* Cass. | πολυθρόνητον BV² πολύθριον
rF *πολλυτριον* y, nicht übersetzt von Cass. | 21 τῇ — συγγενεῖα V²S τῇ — συγγε-
νεῖα (sic) B τῆς — συγγενείας nGyF | 22 ἀδελφιδῆς V² | γὰρ] δὲ GS, *enim* Cass.

μασι λαμπρυνόμενον, καὶ μὲν δὴ καὶ ἱερωσύνης ἡξιωμένον, εἰς τινα
τῆς Ἀρμενίας ἰσχυατιάν. ὅπως δὲ οὗτος τῶν θείων ὑπερήθλει δογ- 9
μάτων, τὰ μετὰ ταῦτα δηλώσει.

Ἐπειδὴ γὰρ ὁ θεῖος Εὐσέβιος μετὰ τοὺς πολλοὺς ἀγῶνας καὶ
5 τὰς ἰσαριθμοὺς νίκας καὶ τὸ τῶν μαρτύρων ἐδέξατο τέλος, συνῆλθε
μὲν συνήθως τοῦ ἔθνους ἢ σύνοδος, ἀφίκετο δὲ καὶ Ἰοβίνος, τῆς
Πέρουης τηρικαῦτα ἐπίσκοπος ὢν. ὀλίγον δὲ τινα χρόνον οὗτος τῆς 10
τῶν Ἀρειανίζόντων ἡρέσχετο κοινωνίας. πάντων δὴ οὖν τὸν Ἀρτίο-
χον ψηφισαμένων τοῦ θείου διάδοχον, καὶ παρὰ τὴν ἱερὰν τράπεζαν
10 ἀγαγόντων τε καὶ κλίνειν βιασαμένων τὰ γόνατα, ἐπειδὴ στραφεῖς
εἶδε τὸν Ἰοβίνον τὴν δεξιὰν ἐπιτιθέντα τῇ κεφαλῇ, ἀπεσεύσατό τε
τὴν χεῖρα καὶ τῶν χειροτονοῦντων ἀποκριθῆναι προσέταξε, λέγων
μὴ ἀνέξεσθαι δεξιᾶς δεξαμένης διὰ βλασφημίας τελεσθέντα μυστήρια.
ἀλλὰ ταῦτα μὲν μετ' οὐ πολὺν χρόνον ἐγένετο· τότε δὲ εἰς τὴν 11
15 Ἀρμενίαν τὴν ἐνδοτέραν ἀπήχθη. ὁ δὲ θεῖος Εὐσέβιος παρὰ τὸν
Ἰστρον διῆγε, τῶν Γότθων τὴν Θράκην ληϊζομένων καὶ τὰς πόλεις
πολιορκούντων, ὡς τὰ παρ' ἐκείνου γραφέντα δηλοῖ.

Βάρσῃν δέ, οὗ καὶ νῦν πολὺ τὸ κλίμα οὐκ ἐν Ἐδέσῃ μόνον ἦν 16
ἔθνευε καὶ ταῖς ταύτης πλησιοχώροις πόλεσιν, ἀλλὰ καὶ ἐν Φοινίκῃ
20 καὶ ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Θηβαίιδι (ταῦτα γὰρ πάντα διεληλύθε τὰ ἔθνη

5 unt. V 4, S

* 4—S. 238, 11 Michael Syr. VII 7, 296 — 18—S. 238, 11 Cass. VII 17 —
18—S. 238, 20 Niceph. H. E. XI 22

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

2 ἐπερήθλει τῶν θείων ~ V² | 6 μὲν] μὲν οὖν V² | ἰοβίνος Br ἰοβί-
νος ὁ V² Iovinus Cass. Cod. L ἰοβιανός LF Nic. ἰωβιανός A, vgl. *Iobinus Perrhensis*
Mansi III 569 B | 7 πέρουη V² *Perenae civitatis* Cass. Cod. L *Pera* Michael *πέλλησ*
F *πέρογησ* die übr. HSS (P fehlt) Nic. | 9 ψηφισαμένων nach *διάδοχον* ~ B,
Cass. wie im Text | τοῦ θείου — 10 βιασαμένων > s (P fehlt) | 10 ἀγα-
γόντων B *perdurissent* Cass. | τε > B | τὰ γόνατα βιασαμένων ~ V² |
11 ἰοβιανόν BLF Nic. ἰωβιανόν A ἰοβίνον S | ἐπιτιθέντα B *imponentem* Cass.
ἐπιθέντα V²ryF ἐπιθέμενον Nic., vgl. unten IV 23, 2 | τε > s (P fehlt) |
13 ἀνέξεσθαι BV² Nic. ἀνέχεσθαι die übr. HSS | vor *δεξιᾶς* + *διὰ* B | 14 μετ'
οὐ πολὺν χρόνον V² μεθονπολὺν χρόνον B οὐ μετ' οὐ πολὺν χρόνον nL οὖν μετ'
οὐ πολὺν χρόνον F οὐ μετὰ πολὺν χρόνον GSA *non post multum temporis* Cass.
| ἐγένοντο L | 14/15 εἰς τὴν ἐνδοτέραν Ἀρμενίαν ~ B | 16 Γότθων] *κελτῶν*
B *Celtis* Cass. | 17 τὰ] τὰσ B | 18 $\bar{\iota}$ am Rand HSS | *βαρσῆν* V² *βαρσην*
B *βάρσον* γ | *αἰδέσση* B *έδέση* V²rF | 19 ταύτης] *ταύταισ* V²F *ταύτη* B
20 ἐν > B | nach *καὶ*² + ἐν P | ἅπαντα V²

διὰ τῆν τῆς ἀρετῆς περιφερόμενος λαμπηδόνα), πρῶτον μὲν αὐτὸν
 ὁ Βάλης Ἄραδον οἰκεῖν τὴν νῆσον προσέταξεν· ἐπειδὴ δὲ ἔγνω μυρία
 πάντοθεν πρὸς αὐτὸν συρρέοντα πλήθη (ἀποστολικῆς γὰρ χάριτος
 5 ἀνάπλεως ὧν λόγῳ τὰς ῥόσους ἐξήλανεν), εἰς Ὁξέρυγχον αὐτὸν
 τὴν Αἰγυπτίαν ἐξέπεμψε πόλιν. ὡς δὲ κάκει τὸ τούτου κλέος συνή- 2
 γειρεν ἅπαντας, εἰς φρούριον ἔσχατον τοῖς ἐκεῖ γειτονεῦον βαρβάροις
 (Φηνῶ δὲ τούτῳ ὄνομα) ὁ τῶν οὐρανῶν ἄξιος ἀπήχθη προσβύτης.
 ἐν δὲ τῇ Ἀράδῳ φασὶ τὴν ἐκείνου μέγρι καὶ τήμερον μεμενηκῆναι 3
 κλίνην, πλείστης ἀξιουμένην τιμῆς. πολλοὶ γὰρ τῶν ἀρρωστούν-
 10 των ἐπ' ἐκείνης κατακλινόμενοι τὴν ὑγίαν διὰ τῆς πίστεως δρέ-
 πονται.

Πάλιν τοίνυν ὁ Βάλης, τὴν ποιμνὴν τοῦ ποιμένος γυμνώσας, 17
 λύζον ἀντὶ ποιμένος ἐπέστησεν. ἐπειδὴ δὲ ἅπαντες τὴν πόλιν κατα-
 λιπόντες πρὸ τοῦ ἄστεως συνηθροίζοντο, ἀφίκετο μὲν αὐτὸς εἰς τὴν
 15 Ἔδεσσαν, τῷ δὲ ὑπάρχῳ προσέταξε (Μόδεστος δὲ τηρικαῦτα ἦν) τοὺς
 τε ὑπ' αὐτὸν στρατιώτας ἀθροῖσαι οἱ τὰς εἰσφορὰς εἰσπράττειν
 εἰώθασι, καὶ τῆς ὀπλιτικῆς δυνάμεως τοὺς παρόντας παραλαβεῖν καὶ
 τὸ συναθροιζόμενον σκεδάσαι πλήθος, καὶ ῥάβδοις παίοντας καὶ
 ῥοπάλοις καὶ τοῖς ἄλλοις πολεμικοῖς ὄργανοις εἰ δεήσει χρωμένους.
 20 ὑπὸ τὴν ἔω τοίνυν ὁ ὑπαρχος τὸ κελευόμενον ἔδρα. διῶν δὲ τὴν 2
 ἀγορὰν εἶδε γύναιον βρέφος φέρον ἐν ταῖς χερσὶ καὶ μάλα γε ἐπειγό-

13—S. 239, 16 vgl. Rufin. XI 5. Socrat. IV 18. Sozomen. VI 18, 2—7. Chronic.
 Edessenum anno 684 in Corpus Script. Christ. Or. cur. Chabot. Scriptores Syri.
 Versio. Series III t. IV S. 5

B V² HN(n) + GSP [P bis 4 ἀνάπλεως] (s) = r AL(y) F

1 διὰ τὴν τῆς ἀρετῆς περιφερόμενος V²yF ἢ διὰ τὴν τῆς ἀρετῆς περιφερο-
 μένην B τὴν τῆς ἀρετῆς περιφερόμενος r, quas gentes cum maximo virtutis suae
 splendore transierat Cass. | μὲν] μὲν οὖν V² | αὐτὸν > y | 2 ὁ > GS
 | οὐάλησ Bs, zweiter Hand V² | οἰκεῖν τὴν νῆσον] νῆσον οἰκεῖν V² | ἐπειδὴ]
 ἐπεὶ B | μυρίας B | 3 πάντοθεν > BCass. | συρρέοντα B | συρρέοντα
 πρὸς αὐτὸν ∞ L | ἀποστολικῆς γὰρ] καὶ γὰρ ἀποστολικῆς y | 4 ἀνάπλεω
 BGS | ἀπήλανεν n | αὐτὸν > s | nach αὐτὸν + κατὰ y + καὶ F, Cass.
 wie im Text | 6 γειτονεῦον = vicinium Cass.] γειτονεῶνσι yF | βαρβάροις
 γειτονεῦον ∞ V², Cass. wie im Text | 7 φηνῶ BV²r Pheno Cass. φιλῶ yFNic.
 Phalō Michael | 9 κλείνη B | ἀξιουμένην V² ἀξιουμένη B ἠξιωμένην ryFNic.
 | 9/10 ἀρρώστων V², infirmantium Cass. | 10 ὑγίαν V²F | 12 ἰζ̄ am Rand
 HSS | οὐάλησ Bs | 13 ἀντὶ] ἀντὶ τοῦ V²F | 14 ἄστεωσ B, ω in o corr.
 V²F ἄστεωσ ry | 15 αἰδεσσαν B ἔδεσαν V²s | 16 εἰσπράττειν BV² πρᾶττειν
 ryF | 19 δεήσει Bs | χρώμενος B | 21 ταῖν χερσῶν rF

- μενον· καὶ γὰρ καὶ τὴν τῶν ἡγουμένων διέκοψε τάξιν. πάντων ἐκείνων καταφρονήσασα. ψυχὴ γὰρ ὑπὸ θείου ζήλου πυροπολουμένη· **3**
οὐδὲν ἀνθρώπινον εἰσδέχεται δόξ, ἀλλὰ τὰ τοιαῦτα δείματα γέλωτα νομίζει καὶ παιδιάν. τότε δὴ ταύτην ὁ ὑπαρχος θεασάμενος καὶ
5 συνεῖς τὸ γιγνόμενον, ἤγαγέ τε καὶ ἤρετο ὅποι βαδίζοι. ἡ δέ· «μεμάθηκα», ἔφη, «τὰς κατὰ τῶν θείων θεραπεύοντων τυρευθείσας ἐπιβουλάς καὶ θέλω τοὺς ὁμοπίστους καταλαβεῖν, ὀριγνωμένη ἵνα σὺν ἐκείνοις δέξωμαι τὰς ὑφ' ὑμῶν ἐπιφερομένας σφαγὰς». «τὸ δὲ βρίζοις». **4**
ἔφη ὁ ὑπαρχος, «τί δὴ ποτε φέρεις;» ἡ δὲ ἔφη· «ἵνα καὶ τοῦτό μοι
10 τῆς ἀξιωματικῆς τελευτῆς κοινωνήσῃ». ταῦτα ὁ ὑπαρχος παρὰ τῆς ἀνθρώπου μαθὼν καὶ διὰ ταύτης τὴν ἀπάντων ἐγνωκῶς προθυμίαν, ἀπήγγελλέ τε τῷ βασιλεῖ καὶ τὸν ἐσόμενον μάρτυρα ἐδήλωσε φόρον· «δύσκληϊαν γάρ», ἔφη, «μόνον ἐκ τοῦ δρωμένου δρεψόμεθα, ἐκείνων δὲ τὴν προθυμίαν οὐ σβέσομεν».
- 15** Ἀλλὰ ταῦτα εἰπὼν τὸ μὲν πλῆθος πείραν λαβεῖν τῶν προσδοκηθέντων οὐκ εἶσσε λυπηρῶν· τοὺς δὲ τούτων ἡγουμένους, πρεσβυτέρους φημί καὶ διακόνους, ἀγαγεῖν τε προσετάχθη καὶ δοῦν θάτερον, ἢ πείσαι κοινωνῆσαι τῷ λύκῳ, ἢ τοῦ ἄστεως ἐξελάσαι καὶ εἰς τινὰς ἐσχατίας παραπέμψαι. ἐπειδὴ δὲ συνήθροισεν ἅπαντας, ἡλίους χρώ- **6**
20 μενος λόγοις πείθειν ἐπειρᾶτο ταῖς βασιλέως νομοθεσίαις ἀκολουθεῖν· παραπληξίας γὰρ ἔλεγεν εἶναι μεστὸν τῷ βασιλεῖ τηλικούτων καὶ τοσοούτων ἡγουμένων εὐαριθμήτους ἀντιτείνειν ἀνθρώπους. ἐπειδὴ **18**
δὲ σιγῶντες εἰστήκεισαν ἅπαντες, πρὸς τὸν τούτων ἡγούμενον (Εὐλόγιος δὲ ἦν, ἀνὴρ ἀξιέπαινος,) εἶπεν ὁ ὑπαρχος· «τί δὴ ποτε οὐκ
25 ἀποκρίνη πρὸς τὰ παρ' ἡμῶν εἰρημένα;» ὁ δὲ· «οὐκ ᾤήθηνα», ἔφη,

* 10—S. 242, 22 Niceph. H. E. XI 22—23 — 15—S. 241, 10 Cass. VII 33

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 καὶ² Ls > BnG | 2 θείου > B | ζήλου θείου ~ V² | 3 ἀνθρώπειον syF | δείματα] δόγματα B | 4 παιδιάν V² παιδείαν B παίγνια yF παίγνιον r | 5 ὅποι BV² ποῖ ryF | 6 τυρευθείσας B | 7 ὀριγνωμένη schreibe ich] ὀρειγνωμένη B ὀρεγομένη V² ἱμερομένη ryF, vgl. unten V 24, S und 39, 11 u. z. B. Haeret. fabul. IV 3 PG S3, 417 C, Gr. aff. cur. S. 29, 1 u. 91, 12 Raeder | 8 δέξομαι BS | ὑφ' > V² | 9 μοι] μὲν B | 11 nach τὴν + τῶν B | 12 τε > BnL | 13 δύσκληϊαν] δυσκολίαν B | 15 λαβεῖν nach 16 λυπηρῶν ~ nGyF | 18 ἄστεως B ω in o corr. V² ἄστεος ryF | 18/19 τινὰς ἐσχατίας = Nic.] τινὰ ἐσχατίαν B, in quibusdam extremis partibus Cass. | 20 ταῖς βασιλέως νομοθεσίαις] τῶν βασιλέων λογοθεσίαις B, leges . . . imperatoris Cass. | 22 ἡγουμένων V²A | bei ἐπειδὴ kein neues Capitel in den HSS | 23 ἰστήκεισαν B τοῦτον A

»χρῆναι μηδὲν ἐρωτηθεῖς ἀποκρίνεσθαι. »καὶ μὴν, ὁ ὑπαρχος ἔφη, 2
 »πολλοὺς διεξελέγηλθα λόγους παραινῶν ὑμῖν τὰ συνοίοντα. ὁ δὲ
 Εὐλόγιος πρὸς ἅπαντας ἔφη ἐκεῖνα εἰρηῆσθαι, καὶ ἄτοπον ὑπειληφέναι
 τοὺς ἄλλους παρωσάμενον ἀποκρίνασθαι. »εἰ δὲ ἐμὲ μόνον ἔροιο,
 5 τὴν γνώμην δηλώσω τὴν ἐμαντοῦ. »Τοιγάρτοι, ἔφη ὁ ὑπαρχος,
 »κοινωνήσον τῷ βασιλεῖ. ὁ δὲ εἰρωνικῶς τε καὶ μάλα χαριέντως 3
 »προσφέρει γάρ, ἔφη, »καὶ μετὰ τῆς βασιλείας καὶ τῆς ἱεροσύνης
 μετέλαχεν; ὁ δὲ ὑπαρχος τῆς εἰρωνείας αἰσθόμενος ἐχαλέπηνε, καὶ
 λαιδορῳαῖς κατὰ τοῦ πρεσβύτου χρησάμενος καὶ ταῦτα προστέθεικεν·
 10 »οὐ τοῦτο εἶπον, ἐμβρόντητε, ἀλλ' οἷς κοινωνεῖ ὁ βασιλεύς, κοινωνή-
 σαι ὑμῖν παρήνεσα. ἐπειδὴ δὲ εἶπεν ὁ πρεσβύτης καὶ ποιμένα ἔχειν 4
 καὶ τοῖς ἐκεῖνον νεύμασιν ἔπεσθαι, ὀγδοήκοντα κατὰ ταῦτόν συλλα-
 βῶν εἰς τὴν Θράκην ἐξέπεμψεν. ἀπαγόμενοι δὲ θεραπείας ἀπήλανον
 ὅτι μάλιστα πλείστης· καὶ πόλεις γὰρ ὑπήντων καὶ κῶμαι, γεραίρου-
 15 σαι τοὺς νικηφόρους ἀγωνιστάς. ἀλλ' ὁ φθόνος τοὺς ἀντιπάλους
 ὀπίστας φάσαι τῷ βασιλεῖ παρεσκεύασεν, ὡς τιμὴν παμπόλλην τοῖς
 ἀνδράσι ἐκεῖνοις ἢ νομισθεῖσα προὔξενησεν ἀτιμία. ταῦτα μαθὼν 5
 ὁ Βάλης ἀνὰ δύο διαιρεθῆναι προσέταξε, καὶ τοὺς μὲν εἰς τὴν
 Θράκην, τοὺς δὲ εἰς τὰς τῆς Ἀραβίας ἐσχατίας, ἄλλους δὲ εἰς τὰς
 20 τῆς Θηβαΐδος διασπαρῆναι πολίχνας. φασὶ δὲ καὶ οὖς ἢ φύσεις συνέ- 6

* 12—S. 242, 14 Michael Syr. VII 7 S. 297

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

1 ἀποκρίνεσθαι B Nic. ἀποκρίνασθαι V²ryF | 2 συνοίοντα B | 3 ἔφη πρὸ
 ἅπαντας ∼ n | ὑπειληφέναι] ἐπιλήρη εἶναι B ὑπειληφέναι, ε̄ corr., V² | 4 παρω-
 σάμενος AF παρωσαμένους L | ἀποκρίνεσθαι B | ἐμὲ > LF | 5 τὴν
 ἐμαντοῦ BV²sF vor γνώμην (τὴν >) ∼ n τὴν ἐμῶν y | ὁ ὑπαρχος ἔφη ∼ B
 | 6 εἰρωνικῶς] εἰρωνικῶς A pacific Cass. | τε > ryF | 6/7 χαριέντως προσ-
 φέρει· Μὴ γάρ, ἔφη in allen Ausgaben: falsch; meine Interpunction ist die der
 HSS und μὴ fehlt in allen HSS und Nic.; Cass. hat die Stelle nicht verstanden:
et mihi regni quoque sacerdotiique consortium est; s. Revue de l'Instruction publi-
 que en Belgique 1909, 221f | 9 πρεσβύτου BV²H Nic. *senem* Cass. *πρεσβυτέρου* NsyF,
 s. Z. 11 | προστέθεικεν BF | 10 ἐμβρόντητε εἶπον ∼ V² Nic., Cass. wie im
 Text | ἐμβρόντητοι B, *fulminande* Cass. | ὁ BV² > ryF | 10/11 κοινωνήσαι
 = Cass.] τοῦτων κοινωνήσαι n | 11 ἐμῶν] ἐμῶς V² | καὶ > n | 12 καταν-
 τὸν BA κατ' αὐτὸ F | 13 nach θεραπείας + απείσ expung. V² | ἀπήλανον
 = *fruebantur* Cass.] ἀπέλανον, ε̄ auf Rasur, V² ἀπήλανσαν B | 14 ὅτι μάλιστα
 > s | ὑπήντων V²A | 18 οὐάλησ Bs, zweiter Hand V² | nach προσέταξεν
 + ἅπαντας B, fehlt bei Cass. Michael | 20 διασπαρῆναι] παρῆναι B, *dispersit* Cass.

ζευξε διαζεῦξαι τοὺς ὁμοτάτους, καὶ ἀδελφοὺς ὄντας ἀπ' ἀλλήλων χωρίσαι. Εὐλόγιον δὲ τὸν τῶν ἄλλων ἡγούμενον καὶ Πρωτογένην τὸν μετ' ἐκείνον εἰς Ἀντιῶ τὴν Θηβαίων ἐξεπέμφεν.

Ἐγὼ δὲ οὐδὲ τὴν τούτων ἀρετὴν παραδώσω τῇ λήθῃ. ἐπειδὴ ⁷ [ιη']
 5 γὰρ ὁμογενήμονα τὸν τῆς πόλεως εὐρόντες ἐπίσκοπον τῶν ἐκκλησιαστικῶν ἐκοινωνοῦν συλλόγων, μάλα δὲ ὀλίγους εἶδον συναθροισ-
 μένους, καὶ πυθόμενοι ἔγνωσαν Ἑλληνας εἶναι τοὺς τὴν πόλιν οἰ-
 κοῦντας, ἤλγησαν μὲν ὡς εἰκὸς καὶ τὴν ἀπιστίαν ἐθρήνησαν· οὐ μὴν
 ἀποχοῖναι ἐνόμισαν τὸ θρηνεῖν, ἀλλ' εἰς δύναμιν τῆς τούτων ἰατρείας
 10 ἐπεμελήθησαν. ὁ μὲν γὰρ θεὸς Εὐλόγιος, ἐν οἰκίσκῳ καθειργμένος, ⁸
 πανημέριον καὶ παννύχιον τὸν τῶν ὅλων ἠντιβόλει θεόν. Πρωτο-
 γένης δὲ ὁ ἀξιάγαστος, τὰ Εὐνομίῳ γράμματα πεπαιδευμένος καὶ
 γράφειν εἰς τάχος ἠσκημένος, τόπον εὐρῶν ἐπιτήδειον καὶ τοῦτο
 15 διδασκαλεῖον καὶ παιδαγωγεῖον ἀποφήνας, μειρακίων κατέστη διδά-
 σκαλος, καὶ κατὰ ταυτὸν γράφειν τε εἰς τάχος ἐδίδασκε καὶ τὰ θεῖα
 ἐξεπαίδευε λόγια. Δανυτικὰς τε γὰρ αὐτοῖς ὑπηγόρευε μελωδίας καὶ ⁹
 τῆς ἀποστολικῆς διδασκαλίας ἐκμανθάνειν τὰ πρόσφορα παρεσκεύαζεν.
 ἐνὸς δὲ τῶν μειρακίων νόσῳ περιπεσόντος, ἀρίκετό τε εἰς τὴν οἰκίαν
 καὶ τῆς δεξιᾶς τοῦ νοσοῦντος ἀψάμενος προσευχῇ τὴν νόσον ἐξή-
 20 λασε. τοῦτο μεμαθηκότες οἱ τῶν ἄλλων παίδων πατέρες ἡγόν τε
 αὐτὸν εἰς τὰς οἰκίας καὶ τοῖς ἀρρωστοῦσιν ἐπικουρεῖν ἠντιβόλου.
 ὁ δὲ οὐ πρότερον ἔφη τὸν θεὸν ἰκετεύσειν ἀπελάσαι τὴν νόσον, πρὶν ¹⁰
 ἀξιωθῆναι τὸν ἀρρωστον τῆς τοῦ βαπτίσματος δωρεᾶς. οἱ δὲ προ-

* 10—242, 21 Cass. VII 34

B V² HN(n) + GS(s) = r AL(y) F

2 πρωτογένῃ V² | 3 ἀντιῶ V²SA ἀντιῶν (sic) B -ῶν, r expung., F *antino*
 Cass. Cod. I. | ἐξεπέμφεν V², *transmisit* Cass. | 4 Ἐγὼ δὲ: ιη' am Rand HSS
 | οὐδὲ > L | 6/7 συναθροισμένους B *concurrentes* Cass. ἀθροισμένους die ūbr.
 HSS ἀθροισμένων Nic. | 9 ἀποχοῖναι B ἀποχοην, ην auf Rasur corr. V² ἀπό-
 χοην GyF ἀποχοῖν nS | 10 ἐπιμελήθησαν B | 12 nach ἀξιάγαστος + ἐκείνος
 V², fehlt bei Cass. | τὰ ἐνομίῳ V²yF *Eunomiū* Cass. (s. *Revue de Philologie* 1909,
 S. 238 f) τὰ ἐκ νόμου Br: vgl. νομικός im Sinn von παιδοδιδάσκαλος Byz. Zeitschr.
 III 186 | 14 παιδαγωγεῖον = Nic.] παιδευτήριον y | 15 κατὰ — ἐδίδασκε καὶ τὰ
 = Cass. > A | κατ' αὐτὸν BF τὰ κατ' αὐτὸν S | 16 ἐξεπαίδευε BrF Nic.
erudiebat Cass. ἐξεπαίδευσε V²y | αὐτοῖς > F | ὑπηγόρευσε yF, *dictabat*
 Cass. | 18 τε > Bs | 20 παίδων BV² παιδίων gyF *infantium* Cass. | τε
 > B | 22 ἰκετεύσειν ἀπελάσαι V² ἰκετεύειν ἀπελάσαι B ἰκετεῦσαι ἀπελάσαι F
 ἰκετεῦσαι ἵνα ἀπελάσῃ nGL ἰκετεῦσαι ||||| ἀπελάσῃ (ai Ac) A ἰκετεῦσαι S
 Theodoret.

θύμως ὑπήκουον (κατήπειγε γὰρ αὐτοὺς τῆς ὑγείας ὁ πόθος), καὶ
 κατὰ ταῦτόν ψυχῆς τε καὶ σώματος τὴν ὑγίαν ἐδρέποντο. εἰ δὲ 11
 ποτέ τινα τῶν ἐρρωμένων ἔπεισε τῆς θείας μεταλαχεῖν χάριτος,
 ἀπῆγε τοῦτον πρὸς τὸν Εὐλόγιον, καὶ πατάσσω τὴν θύραν ἀνοῖξαι
 5 παρεκάλει καὶ τὴν δεσποτικὴν ἐπιθεῖναι τῷ θηρουθέντι σφραγίδα.
 ἐκείνου δὲ δυσχεραίνοντος ὡς διακοπτομένης τῆς προσευχῆς, οὗτος 12
 ἔλεγεν ἀναγκαιοτέραν εἶναι τῶν πλανωμένων τὴν σωτηρίαν. ἐθαύ-
 μαζον δὲ ἅπαντες τὸν Πρωτογένην, θεώμενοι τοιαῦτα μὲν θαυμα-
 τουργοῦντα, τοσοῦτοις δὲ τοῦ τῆς θεογνωσίας μεταδιδόντα φωτός,
 10 καὶ τῷ Εὐλόγιῳ τῶν πρωτείων παραχωροῦντα καὶ τοὺς ἀγρευο-
 μένους ἐκείνῳ προσάγοντα. ἐτόπαζον δὲ οὖν εἰκότως πολλῶ πλείονα 13
 εἶναι τὴν ἐκείνου καὶ ὑπερτέραν ἀρετὴν. ἐπειδὴ δὲ τοῦ κλύδωνος
 παυσαμένου καὶ καθαρᾶς γενομένης γαλήνης ἐπανελθεῖν προσετά-
 χθησαν, προὔπεμψαν αὐτοὺς ἅπαντες ὀλοφροῦμενοι καὶ δακρύνοντες,
 15 οὐχ ἥκιστα δὲ ὁ τῆς ἐκκλησίας ἡγούμενος, τῆς ἐκείνων γεωργίας
 ἐστερημένος. ἐπειδὴ δὲ τὴν ἐνεγκούσαν κατέλαβον, ὁ μὲν θεὸς Εὐ- 14
 λόγιος, Βάρσου τοῦ μεγάλου μεταστάντος εἰς τὸν ἄλυπον βίον, τῆς
 ὑπ' ἐκείνου κυβερνωμένης ἐκκλησίας ἐπιστεύθη τοὺς οἰακας· ὁ δὲ
 ἀξιάγαστος Πρωτογένης γεωργεῖν ἐτάχθη τὰς Κάρρας, πόλιν κεχερ-
 20 σωμένην καὶ ἀκανθῶν Ἑλληνικῶν πεπληρωμένην καὶ πολλῆς δεο-
 μένην φιλοπονίας. ταῦτα μὲν οὖν μετὰ τὴν τῶν ἐκκλησιῶν εἰρήνην
 ἐγένετο.

Ὁ δὲ Βάλης, πᾶσαν ὡς ἔπος εἰπεῖν ἐκκλησίαν τοῦ ποιμένου 19
 γυμνώσας, εἰς τὴν Καισάρειαν ὠρμησεν ἧς οἰκήτορες Καππαδόκαι

16—18 vgl. Chronic. Edessenum anno 689 — 24f vgl. Sozomen. VI 16, 1

* 23—S. 246, 10 Cass. VII 36

B V² HN (n) + GS (s) = r AL (y) F

1 ὁ τῆς ὑγείας ∼ n | ὑγείας und 2 ὑγίαν V²yF | 2 καταντὸ B |
 3 μεταλαχεῖν, λαβεῖν am Rand, F μεταλαχῆν A | 4 ἀπήγαγεν B | nach
 ἀνοῖξαι + οἱ V², fehlt bei Nic. Cass. | 8 δὲ > B; ἰγίτη Cass. | πρωτογένη V²
 | μὲν > F | 9 μεταδιδόντος BV² | 10 τῶν πρωτείων = Nic.] τὰ πρωτεῖα B
 | 11 προσάγοντα] προσφέροντα B offerret Cass. | 12 vor ἀρετὴν + τὴν V²F |
 13 γεναμένησ B | 15 τῆς² — 16 ἐστερημένος > L | 16 δὲ > V² | 17 βαρ-
 σοῦ, den Accent corr. V² | 19 προσετάχθη A | τὰς Κάρρας ἐτάχθη ∼ V²,
 Cass. wie im Text | 20/21 δεομένησ B | 21 μὲν οὖν > B | 22 ἐγένοντο
 yF | 23 ἰθ am Rand HSS | οὐάλησ r, von zweiter Hand BV² | τοῦ ποιμένου
 = Cass.] ὀρθοδόξου ποιμένοσ B | 24 γυμνώσας = Cass.] ἐστέρησε καὶ n |
 καππαδόκεσ B

ἡγεῖτο δὲ ταύτης τριζαυτα Βασίλειος, ὁ τῆς οἰζουμένης φωστήρ.
 προὔπεμψε δὲ τὸν ὑπαρχον, ἐντειλάμενος ἢ πείσαι τὸν Βασίλειον τὴν
 πρὸς Εὐδόξιον ἀσπάσασθαι κοινωνίαν ἢ μὴ πειθόμενον ἐξελάσαι.
 τοῦ γὰρ ἀνδρὸς τὸ κλέος προπετυσμένος πρώτῳ προσβαλεῖν οὐκ
 5 ἠθέλησεν, ἵνα μὴ γενναίως τὴν προσβολὴν δεξάμενος καὶ ταύτην
 ἀποκρουσάμενος ἀνδρείας τοῖς ἄλλοις ἀρχέτυπος γένηται. ἀλλ' ἀρά-
 χνης ἰστῶ τὸ μηχανήμα παραπλήσιον ὄφθη. ἤρκεσε γὰρ τοῖς ἄλλοις
 3 ἀρχιερεῦσιν εἰς ὠφέλειαν τὰ παλαιὰ διηγήματα, καὶ οἷόν τινες πύργοι
 τὸν τῆς πίστεως περίβολον ἀκλιῶν διετήρησαν. ὁ μὲντοι ὑπαρχος
 10 εἰς τὴν Καισάρειαν ἀφικόμενος καὶ Βασίλειον τὸν μέγαν μεταπεμφά-
 μενος, τιμῆς τε ἠξίωσε καὶ λόγοις πρὸς αὐτὸν ἠπίοις ἐχρήσατο, εἰσαί-
 τε τῷ καιρῷ παραινῶν καὶ μὴ προέσθαι τοσαύτας ἐκκλησίας δι' ὀλίγην
 δογμάτων ἀκρίβειαν ὑπισχνεῖτο δὲ καὶ τὴν βασιλέως φιλίαν καὶ τὰς
 ἐκ ταύτης δι' αὐτοῦ πολλοῖς ἐσομένας εὐεργεσίας. ὁ δὲ θεῖος ἐκεῖνος
 4 ἀνὴρ μειρακίους ἔφη τούτους ἀρμόττειν τοὺς λόγους. «ἐκεῖνοι γὰρ
 5 καὶ οἱ ἐκεῖνοις προσόμοιοι περὶ τὰ τοιαῦτα κεχῆρασιν· οἱ δὲ τοῖς
 θείοις λόγοις ἐντεθραμμένοι προέσθαι μὲν τῶν θεῶν δογμάτων
 οὐδεμίαν ἀνέχονται συλλαβὴν, ὑπὲρ δὲ τούτων, εἰ δέοι, καὶ πάσας
 τοῦ θανάτου τὰς ιδέας ἀσπάζονται. τὴν δὲ βασιλέως φιλίαν μέγα
 20 μὲν ἠγοῦμαι μετ' εὐσεβείας, δίχα δὲ ταύτης ὀλεθρίαν ἀποκαλῶ. τοῦ
 6 δὲ ὑπαρχου χαλεπήναντος καὶ ἀνόητον εἶναι φήσαντος, ὁ θεῖος ἔφη
 Βασίλειος· «ταύτην ἔχειν εἰς αἰὲν τὴν ἄνοιαν εὐχνομαι. ἐπειδὴ δὲ
 ἐξελεθῆν προσετάχθη καὶ τὸ πρακτέον βουλευσάσθαι καὶ τῇ ὑστεραίᾳ
 δηλώσαι τὴν γνώμην (συνῆπτο δὲ τοῖς λόγοις καὶ ἀπειλή), φάναι

9—19 vgl. Gregor. Nyss. Contra Eunomium I PG 45, 292 A ff — 19/20 vgl.
 Gregor. Nazianz. Orat. XLIII 48 — 23—S. 244, 2 vgl. Sozomen. VI 16, 5. Rufin.
 H. E. XI 9 S. 1016, 10. Socrat. IV 26, 19

B V² HN (n) + GSP [P von 22 ταύτην] (s) = r AL (y) F

1 ταύτης] αὐτῆσ B | nach Βασίλειος + ὁ μέγας n, fehlt bei Cass. |
 6 ἀρχέτυπον V^{2r} | 7 ἤρκεσαν V² | γὰρ] γὰρ καὶ B, enim caeteris Cass.
 9 τὸν > n | τῆς > F | 11 nach λόγοις + τε B | 12 τε > BG |
 13 δογμάτων^{ov} A | 15 τούτοις F | ἐκεῖνοι BV² ἐκεῖνοί τε die übr. HSS |
 17 λογίσις B eloquiis Cass. λόγοις V²ryF | 18 εἰ δέοι καὶ πάσας BV² si contingat
 etiam omnes Cass. καὶ πάσας εἰ δέοι ryF | 19 εἰδέας NGy | 20 δίχα] ἄνευ yF
 | ὀλεθρίαν ἀποκαλῶ] ὀθρίαν καλῶ V², perniciosam . . . appello Cass. | 21 καὶ
 ἀνόητον εἶναι φήσαντος > F | ἀνόητον εἶναι BV² stultumque vocitaret Cass.
 ἀνοηταίνειν ry | 22 ἄνοιαν] ἀνομίαν F | 24 συνῆπτετο B

λέγεται ὁ πανεύφημος ἐκεῖνος ἀνήρ· ἐγὼ μὲν ὁ αὐτός σοι καὶ αὔριον ἦξω· σὺ δὲ μὴ μεταβάλλῃς τὴν γνώμην, ἀλλὰ χρῆσαι ταῖς ἀπειλαῖς*. μετὰ τοῦσδε τοὺς λόγους ὁ ὑπαρχος ὑπαντήσας τῷ βασιλεὶ ἀπήγγελλε 7 τε τὰ εἰρημένα καὶ τὴν τοῦ ἀνδρός ἀνεδίδαξεν ἀρετὴν, καὶ τὸ τῆς 5 ψυχῆς ἀνδρεῖον καὶ θαρραλέον ἐμήνυσε. καὶ τότε μὲν σιγήσας ὁ 8 βασιλεὺς εἰσελήλυθεν.

Ἐπειδὴ δὲ κατὰ τῆς οἰκίας εἶδεν θεηλάτους καταπεμφθείσας 9 πληγὰς (ὅ τε γὰρ υἱὸς αὐτοῦ ἀρρωστήσας παρ' αὐτὰς ἦν τοῦ θανάτου τὰς πύλας καὶ τὴν γαμετὴν διάφορα ἐπολιόρκει παθήματα) καὶ 10 τὴν αἰτίαν ἐπέγνω τῶν σκυθρωπῶν, τὸν θεῖον ἄνθρωπον, ὃν κολάσειν ἠπέλησεν, ἐλθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν ἠντιβόλησεν. οἱ δὲ στρατηγοὶ τοῖς βασιλικοῖς διηκόνουν προστάγμασι. τότε ὁ μέγας Βασίλειος καταλαβὼν τὰ βασίλεια καὶ τὸν τοῦ βασιλέως υἱὸν παρ' αὐτὴν ὄντα 15 τὴν τελευταίαν θεασάμενος, πρὸς τὴν ζωὴν τοῦτον ἀναστρέφειν ὑπέσχετο, εἰ τοῦ παναγίου διὰ τῶν εὐσεβούντων ἀξιοθεῖη βαπτίσματος· καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐξεληλύθεν. ὁ δὲ τῶν ὄρκων κατὰ τὸν ἀνόητον 10 μνησθὲν Ἡρώδη τοῖς συμπαροῦσιν αὐτῷ ἐκ τῆς Ἀρείου συμμορίας βαπτίσαι τὸ παιδίον προσέταξε· τὸ δὲ παραντίκα τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέξατο.

20 Μεταμεληθεὶς δὲ Βάλης καὶ τὴν ἐπιβλαβῆ τῶν ὄρκων ἀλήθειαν 11

3—5 vgl. Gregor. Nazianz. ebd. 51 — 8—13 vgl. Rufin. ebd. 1016, 13. Sozomen. VI 16, 2. u. 9. Socrat. IV 26, 21—22 — 10—19 vgl. S. Ephraem Encomium in magn. Basil. S. Ephr. opera ed. Romae 1743, t. II, p. 294 D. Gregor. Nazianz. ebd. 54 — 16/17 Matth. 14, 7—9. Mark. 6, 23—26

* 12—S. 245, 5 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 17, 147 F. 143r (= Σ)

B V² HN(n) GSP [bis 1 ἀνήρ] P² [von 1 ἐγὼ an] AL(y) F

1 δ² > B | 2 μεταβάλλῃς V² | 3 τοὺς δὲ Bn τοῖτονος δὲ V²P²F δὲ τούτουσ y | ἀπαρτήσας V² | 4 τε > P² | ἀνεδίδαξεν B ἐδίδαξεν die übr. HSS, *nuntianit* Cass. | 5 καὶ! τε καὶ P² | θαρραλέον V² | 6 εἰσῆλθεν B | 7 κατὰ τῆς οἰκίας εἶδεν θεηλάτους] κατὰ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ θεηλάτουσ εἶδε y | 8 αὐτοῦ B eius Cass. > V²nP²yF | 8/9 τὰς πύλας τοῦ θανάτου ∞ y, *mortis portas* Cass. | 9 nach γαμετὴν + δὲ n | καὶ² > y | 10 τῶν σκυθρωπῶν ἐπέγνω ∞ n | nach θεῖον + τοῖνον yF | 12 τότε ὁ μέγας BV²nP²Σ *tunc itaque magnus* Cass. τότε ὁ μὲν yF | 14 τοῦτον ἀναστρέφειν V² *eum remeatum esse* Cass. ἀναστρέφειν τοῦτον B τοῦτον ἐποστρέφειν n τοῦτον [. . .] στρέφειν P² τοῦτον ἀναστρέφαι yF | 15 βαπτίσματος vor διὰ τῶν ∞ yF | 17 συμμορίας Ἀρείου ∞ yF | 18 τὸ δὲ Bn τότε V² ὁ δὲ P²yF | 20 βάλλῃς P²yF ὁ οὐάλλῃς n Valens Cass. — Σ ὁ βασιλεὺς BV²

λογοσάμενος, εἰς τε τὸν θεῖον νεὼν εἰσελήλυθε καὶ τῆς τοῦ μεγάλου Βασιλείου διδασκαλίας ἀπήλυσε καὶ τῷ θυσιαστηρίῳ τὰ εἰωθότα προσενήροχε δῶρα. καὶ εἶσω δὲ αὐτῶν τῶν παραπετασμάτων ἔνθα καθήστο γενέσθαι κελεύσας, πολλοὺς πρὸς αὐτὸν περὶ τῶν θεῶν 5 δογμάτων ἐποιήσατο λόγους καὶ δὴ καὶ λέγοντος ἤκουσεν. παρῆν 12 δὲ τις Δημοσθένης καλούμενος τῶν βασιλικῶν προμηθούμενος ὄψων, ὃς τῷ διδασκάλῳ τῆς οἴκουμένης ἐπιμεψάμενος ἐβαρβάρισεν. ὁ δὲ θεῖος Βασίλειος μειδιάσας· «θεασάμεθα», ἔφη, «καὶ Δημοσθένην ἀγράμματον». ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖνος πλέον δυσχεράνας ἠπέλιψε· «σὸν 10 ἔστιν», ἔφη ὁ μέγας Βασίλειος, «τῆς τῶν ζωμῶν καρυκείας φροντί- ζειν· δογμάτων γὰρ θεῶν ἐπαίειν οὐ δύνασαι, βεβυσμένας ἔχων τὰς ἀκοάς». ταῦτα μὲν δὴ πρὸς τοῦτον ἔφη. ὁ δὲ βασιλεὺς οὕτως ἠγάσθη 13 τὸν ἄνδρα ὡς καὶ χωρία τὰ κάλλιστα ὧν εἶχεν αὐτόθι τοῖς ὑπ' αὐτοῦ φροντιζομένοις δωρησάσθαι πένησιν, οἳ τὸ σῶμα ἅπαν λελωβημένοι 15 πλείονος ὅτι μάλιστα θεραπείας προσδέονται.

Τὴν μὲν οὖν πρώτην τοῦ Βάλεντος προσβολὴν οὕτω διέφυγεν 14 ὁ μέγας Βασίλειος. ἐπειδὴ δὲ πάλιν ἤκεν αὐτόσε, καὶ τῶν προτέρων ἐπιλελησμένος (ὑπὸ γὰρ τῶν ἑξαπατούντων ἐπολιορκεῖτο τὴν γνώμην) τῆς τῶν ἐναντιῶν αὐτὸν αὐτῆς γενέσθαι μερίδος παρήνευσεν, εἶτα μὴ 20 πείσας τὸν περὶ τῆς ἑξορίας γραφῆναι νόμον ἐκέλευσε. τοῦτον δὲ 15

1—5 vgl. Sozomen. VI 16, 7. Gregor. Nazianz. ebd. 52, 53 — 6 vgl. Gregor. Nazianz. ebd. 47. Gregor. Nyss. Contra Eunomium I PG 45, 293 B — 20—S. 246, 4 vgl. S. Ephraem ebd. 295 D. Gregor. Nazianz. ebd. 54

* 5—9 u. 12—15 Polydenkes 414, 20 u. 16. Theophan. 63, 24. Cramer II 97, 4. Exc. Bar. F 220v — 13—S. 246, 5 Niceph. H. E. XI 18 — 17—S. 246, 5 Cod. syriac. ebd. (= Σ) — 19—S. 246, 4 Theophan. 64, 1. Polydenkes 416, 1. Exc. Bar. ebd.

B V² HN (n) + GSP [von 9 δυσχεράνας an] (s) = r P² [bis 9 ἐκεῖνος] AL (y) F

1 τε] γε A | 2 ἀπέλυσε, ἐ auf Rasur V² ἀπήλυσε, η von zweiter Hand F | 3 δῶρα προσενήροχε ∼ V² | αὐτῶν BV² αὐτὸν nP²yF, *intra aulaea ubi ipse residebat* Cass. | nach τῶν + θεῶν n, fehlt bei Cass. Σ | 4 κελεύσας γενέσθαι ∼ n, *venire praecipiens* Cass. | γενέσθαι > yF | κελεύσας] καλέσασ L | 4/5 περὶ τῶν θεῶν δογμάτων > F | 5 και² > nyF | nach λέγοντος + αὐτοῦ V² | ἤκουσεν BV²P² *audire* Cass. ἤκουε nyF | 9 δὲ > A | πλέον ἐκεῖνος ∼ nP²yF | nach ἠπέλιψε + ἦν ἐστιν expungiert, u. dann 9/10 σὸν ἔστιν > V² | 10 ὁ μέγας Βασίλειος ἔφη ∼ V² | ἔφη > n | καρυκείας B | 11 ἐπαίειν] ἐπακούειν B | 13 τὰ BV² Nic. > ryF Polyd. | 16 οὐάλεντος s, von zweiter Hand V² | 17 αὐτόσε και V² = Σ αὐτόσ ἐκ B *illie* Cass. αὐτόσ και ryF | 19 μερίδος] μοίρας r | παρήνευσεν] προσέταξεν n, *morebat* Cass.

τῇ χειρὶ πειραθεὶς βεβαιῶσαι οὐδεμίαν στοιχείου κεραίαν ἐξέτεινεν·
 ὁ γὰρ κάλαμος συνετριβή. ἐπειδὴ δὲ καὶ ὁ δεύτερος καὶ ὁ τρίτος
 κάλαμος ταῦτο πάθος ὑπέμεινε καὶ βεβαιῶσαι τὸν δυσσεβῆ νόμον
 ἐκείνον ἐφιλονεῖκει, ἐσείσθη μὲν ἡ δεξιὰ καὶ τρόμον ἐδέξατο· δειμάτος
 5 δὲ πλήρης ἡ ψυχὴ γενομένη ἀμφοῖν τοῖν χεροῖν τὸν χάρτην διέρρηξε.
 καὶ πέπεικε τῶν ὄλων ὁ πρῦτανις ὡς καὶ τοὺς ἄλλους αὐτὸς ἐνδέ- 16
 δωκεν ἐκεῖνα παθεῖν, καὶ τοῦτον τῶν ἐπιβουλῶν ἀπέφηρε κρείττονα·
 διὰ μὲν τῶν περὶ τοῦτον γεγενημένων τὴν δύναμιν τὴν οἰκείαν
 δεικνύς, διὰ δὲ τῆς ἐτέρας οἰκονομίας τῶν ἀρίστων ἀνδρῶν τὴν ἀν-
 10 δρεῖαν κηρύττων. ἐνταῦθα μὲν οὖν ὁ Βάλης προσβαλὼν τῆς ἐλπίδος
 ἐψεύσθη.

Ἐν Ἀλεξανδρείᾳ δέ, Ἀθανασίου τοῦ νικηφόρου μετὰ τοὺς πολλοὺς 20
 ἀγῶνας καὶ τοὺς ἰσαρίθμους στεφάνους λύσειν τῶν πόνων εἰληφότος
 καὶ εἰς τὴν πόνων ἔλευθέραν βιοτὴν μεταστάντος, Πέτρος ἀνὴρ
 15 ἄριστος τὴν προεδρίαν ἐδέξατο, πρώτης μὲν τῆς μακαρίας ἐκείνης
 ψηφισαμένης αὐτὸν κεφαλῆς, πάντων δὲ συμφήφων γεγενημένων,
 καὶ τῶν ἱερωμένων καὶ τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιωτάτων. καὶ ὁ λαὸς δὲ 2
 ἅπας ταῖς εὐφημίαις ἐδήλου τὴν ἡδονήν· τῶν γὰρ Ἀθανασίου συμμετέ-
 σχεν ἰδρώτων καὶ ἐνδημοῦντι τε καὶ ἀποδημοῦντι συνῆν καὶ τοὺς
 20 παντοδαποὺς σὺν ἐκείνῳ κινδύνους ὑπέμεινεν. διὰ τοι τοῦτο καὶ
 τῶν ἀρχιερέων συνέδραμον οἱ πελάζοντες, καὶ τὰς ἀσκητικὰς κατα-
 λιπόντες παλαιστρας οἱ ἐν ἐκείναις διάγοντες τὸν Ἀθανασίου θρόνον
 κληρονομησαὶ τὸν Πέτρον ἤξιον.

Ἐπειδὴ δὲ τοῖς ἀρχιερατικοῖς αὐτὸν ἐνίδρυσαν θώκοις, εὐθύς ὁ 21
 25 τοῦ ἔθρους ἡγούμενος, τὸν Ἑλληνικὸν καὶ Ἰουδαϊκὸν ὄμιλον συνα-
 θροίσας, τοὺς τῆς ἐκκλησίας ἐκύκλωσε περιβόλους ἐξιέναι τῷ Πέτρῳ

12—20 vgl. Rufin. H. E. XI 3 [Georg. Mon. 552, 6]. Socrat. IV 20, 2 —
 24—S. 247, 9 vgl. Socrat. IV 21. Sozomen. VI 19, 2

* 12—S. 247, 7 Cass. VII 37 — 12—S. 247, 18 Niceph. H. E. XI 26

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

2 κα¹ > P | 4 ἐκείνον > PF | 5 ἡ ψυχὴ γενομένη] γενόμενος L |
 τοῖν B ταῖν V²ryF, vgl. S. 174, 9 | χειροῖν B χαιροῖν V² | 6/7 ἔδωκεν y
 7 ἀποφῆραι B | S τῶν] τὸν B | τὴν οἰκείαν δύναμιν n | 10 οὐάλησ s,
 von zweiter Hand BV² | 12 \bar{x} am Rand HSS | 14 πόνων] ἄπονον s (ἀπονων P)
 ἄπονον καὶ y | ἀποστάντος GS | 16 αὐτὸν ψηφισαμένης ~ L | 17 καὶ
 τῶν ἱερωμένων = Cass. > B | κα³ > P | ἀξιωτάτων BV²F ἀξιωματών
 Nsy ἀξιώμασι HL^o Nic. | λεῶσ V² | 18 ἐδήλων n ἐδηλοῦν S | 19 τε > y |
 20 ὑπέμεινεν BV²P Cass. ὑπέμενε nGSyF | 24 Ἐπειδὴ: kein neues Capitel HSS |
 ἱερατικοῖς B | 25 ἔθρονος übergeschrieben Ac | ὄμιλον] λαὸν P ὄμιλον Pm

παρεγγυῶν· καὶ γὰρ ἄγοντα ἐξελάσειν ἠπέλει. ἐποίει δὲ ταῦτα τῷ βασιλεῖ μὲν δῆθεν τὰ θυμήρη πραγματευόμενος καὶ τοὺς τάναντία φρονοῦντας ἀναπιμπλὰς συμφορῶν, τῇ δὲ γε ἀληθείᾳ τῆς δυσσεβοῦς ὀργῆς ἐμφορούμενος. τῆς γὰρ τῶν εἰδώλων θεραπείας ἐξήρτητο, ²
⁵ καὶ λαμπροτάτην ὑπελάμβανεν ἑορτὴν τῆς ἐκκλησίας τὴν ζάλην. Πέτρος μὲν οὖν ὁ θαυμάσιος, τὸν ἀδόκητον θεασάμενος πόλεμον, λαθῶν ἐξελέλυθε καὶ σκάφους ἐπιβάς εἰς τὴν Ῥώμην ἀπῆρεν.

Ὀλίγων δὲ διελθουσῶν ἡμερῶν, Εὐξώτιος ἀπὸ Ἀντιοχείας Λού- ³
¹⁰ κιον ἄγων ἀφίκετο καὶ τὰς ἐκκλησίας ἐκείνῳ παρέδωκεν, οὗ τῆς δυσσεβείας καὶ παρανομίας καὶ τὰ Σαμόσατα πείραν ἔλαβε. τὸ δὲ πλῆθος ταῖς Ἀθανασίου διδασκαλίαις ἐντεθραμμένον, εἶτα ἐναντίαν τροφὴν θεασάμενον, τῶν ἐκκλησιαστικῶν ἀπέστη συλλόγων. ὁ δὲ ⁴
¹⁵ Λούκιος, δορυφόροις κεκρημένος τοῖς τῶν εἰδώλων θεραπευταῖς τοὺς μὲν ἠκίζετο, τοὺς δὲ καθείργε, τοὺς δὲ δραπετεύειν ἠνάγκαζεν, ἄλλων δὲ, βαρβάρων δίκην, ἐπόρθει τὰς οἰκίας. ἀλλὰ ταῦτα ἄμεινον ὁ ἀξιάγαστος Πέτρος ἐν ἐπιστολῇ διηγῆσατο· ἐγὼ δὲ μίαν ἀνοσιουργίαν τοῦ Λουκίου διηγησάμενος ἐκείνην ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ τὴν ἐπιστολήν.

Ἄνδρες ἐν Αἰγύπτῳ τὴν τῶν ἀγγέλων πολιτείαν ζηλώσαντες ⁵ [κα']
²⁰ τοὺς μὲν πολιτικὸς θορύβους ἀπέδρασαν, τὴν ἐν ἐρήμῳ δὲ προσείλαντο βιοτὴν καὶ τὴν ψαμμώδη καὶ ἄκαρπον καρποφόρον ἀπέφηναν, καρπὸν τῷ θεῷ ἠδιστόν τε καὶ κάλλιστον φέροντες ἦν ἐνομοθέτησεν ἀρετὴν. ταύτης πολλοὶ μὲν ἤρξαν καὶ ἄλλοι τῆς πολιτείας, παιδο- ⁶
²⁵ τρίβης δὲ ἄριστος τῶν ἀσκητικῶν ἐγένετο συνταγμάτων Ἀντόνιος ἐκεῖνος ὁ πολυῦμνητος, ἀρετῆς παλαιστραν τοῖς ἀσκηταῖς ἀποφήνας τὴν ἔρημον. τοὺς ἐκείνου οὖν διασώτας (αὐτὸς γὰρ μετὰ τῶν με- ⁷

10 ob. S. 236, 16 f — 19—26 vgl. Rufin. H. E. XI 4 [Georg. Mon. 552, 24]

* 8—26 Cass. VII 38 — 26—S. 249, 12 Cass. VII 39

B V² HN (n) + GSP (s) = r AL (y) F

1 ἄγοντας B, nolentem Cass. | ἐποίησε V², faciebat Cass. | 2 μὲν > F
 | δῆθεν > L | 3 ἀναπιμπλᾶν B | 4 ἐξήρτητο P | 5 ἑορτὴν ὑπελάμβανεν
 ~ L | τὴν τῆς ἐκκλησίας ζάλην ~ ryF | 8 Ὀλίγων: κᾶ am Rand ry |
 ἡμερῶν διελθουσῶν ~ s | 12 vor τῶν + καὶ GS, fehlt bei Cass. | 14 ἠκίζετο
 BV² ἠκίζε ryF | 17/18 τὴν ἐπιστολὴν τῇ συγγραφῇ ~ B | 19 Ἄνδρες: κᾶ am
 Rand BV² κᾶ F | 20 δὲ vor ἐν ~ B | 20/21 προσείλοντο HSL, o auf Rasur V²
 | 21 nach τὴν + μὲν B | 22 καρπὸν > L | ἐνομοθέτησεν HSS ἐνομοθέτησαν
 Ausgaben, unrichtig. | 23 ἀρετῆ |||| V² | 26 οὖν > BnGSF, nach τοὺς über-
 geschrieben V²

γίστων τε καὶ καλλίστων φορτίων εἰς τοὺς ἀπνηρέμους λιμένας καθ-
 ώρμιστο) ὁ δύστηνος ἐξήλασεν καὶ τρισάθλιος. τοὺς δὲ τῶν θεῶν
 ἐκείνων ἡγουμένους χορῶν, Μακάριον τε τὸν αἰδιμον καὶ τὸν ἐκεί-
 νου γε ὁμώνυμον καὶ Ἰσίδωρον καὶ τοὺς ἄλλους ἐκ τῶν σπηλαίων
 5 ἔξαγαγών, εἰς τινα νῆσον ἐξέπεμψεν ὑπὸ δυσσεβῶν οἰκουμένην ἀν-
 θρώπων καὶ μηδένα πώποτε δεξαμένην εὐσεβείας διδάσκαλον. τοῦ 8
 δὲ πορθμείου τῆ γῆ τῆς νῆσου πελάσαντος, ὁ δαίμων ὁ παρ' ἐκείνους
 τιμώμενος τὸ ἰδρυμένον καταλιπὼν εἰδωλον, ὅπερ εἶχε παλαιὸν οἰκη-
 τήριον, τὴν τοῦ ἱερέως ἐξέμηγε θυγατέρα καὶ βακχενομένην πρὸς τὴν
 10 ἀκτὴν ἐξήγαγεν, ἣ τὸ πορθμεῖον οἱ ἐρέται προσώρμισαν· ὄργανον δὲ
 τῆ γλώττη χρησάμενος τῆς κόρης, ἐβόα δι' αὐτῆς ἄπερ ἐν Φιλίπποις
 ἢ τὸ πνεῦμα τοῦ Πύθωνος ἔχουσα. ἤκουον δὲ ἅπαντες, καὶ ἄνδρες 9
 καὶ γυναῖκες, ἐκείνου τοῦ δαίμονος λέγοντος· ὡς τῆς ὑμετέρας δυνα-
 στείας, ὃ θεράποντες τοῦ Χριστοῦ, πανταχόθεν παρ' ὑμῶν ἐλγλά-
 15 μεθα ἀπὸ πόλεων καὶ κομῶν, ἀπὸ ὀρέων καὶ βουνῶν, ἀπὸ τῆς οἰ-
 κητόρων ἐστερημένης ἐρήμου. ἠλπίσαμεν ἐν τῷδε τῷ νηυσυδίῳ 10
 διάγοντες τῶν ὑμετέρων ἀπηλλάχθαι βελῶν, καὶ τῆς ἐλπίδος ἐψεύ-
 σθημεν· ἐνταῦθα γὰρ ὑμᾶς ἐξέπεμψαν οἱ διώκοντες, οὐχ ἵνα ὑμᾶς
 ἀνιάσωσιν, ἀλλ' ἵνα ἡμᾶς δι' ὑμῶν ἐξελάσωσιν. ἀφιστάμεθα καὶ τῆς
 20 νησίδος· ταῖς γὰρ τῆς ἀρετῆς ὑμῶν ἀκτίσι βαλλόμεθα. ταῦτα λέ- 11
 γοντες καὶ τὰ τούτοις προσόμοια, εἰς μὲν τὸ ἔδαφος τὴν κόρην
 κατέβαλον, αὐτοὶ δὲ φροῦδοὶ πάμπαν ἐγένοντο. ὁ δὲ θεὸς ἐκεῖνος
 χορὸς προσευξάμενος τὴν κόρην ἀνέστησεν, καὶ τῷ γεγεννηκότι σωφρο-

2—S. 249, 10 vgl. Rufin. ebd. 1007, 5 [Georg. Mon. 554, 15]. Sozomen. VI
 20, 6—10. Socrat. IV 24, 12—17 — 11/12 Act. 16, 16—17

B V² HN (n) + GSP [P bis 18 ὑμᾶς ἐξέ] (s) = r AL (y) F

1 τε > nGS | 1/2 nach καθώρμιστο + ὄν r | 2 ὁ δύστηνος ἐξήλασεν
 καὶ τρισάθλιος BV²F ὁ δύστηνος καὶ τρισάθλιος ἐδίωξε r ὁ δύστηνος ἐκείνος καὶ
 τρισάθλιος ἐδίωξε y *infelix Lucius expulit* Cass. | 3 ἡγουμένους P | τε > GS
 | 4 γε] δὲ s > ny | καὶ > V²Cass. | ἰσίδωρον V², *Isidorum* Cass. |
 5 ἔξαγαγών] ἐξήγαγον καὶ B, *eieiciens* Cass. | 6 δεξαμένην zweimal, das erste
 expungiert V² | 7 πορθμείου nPyF πορθμῖον BV²GS | προσπελάσαντος GS
 | ἐκείνων yF | 10 ἀκτὴν] αὐτὴν P | ἣ τὸ πορθμεῖον] πρὸς τὸ πορθμεῖον
 ἔνθα F | ἣ BV² εἰς ἦν ry | πορθμεῖον nPyF πορθμῖον BV²GS | 11 γλώσση
 y | κεκρημένους B | χρησάμενος τῆς κόρης τῆ γλώττη ∞ V² | δι' αὐτῆς
 BV²A διὰ ταύτησ rAsLF | 14 τοῦ > y | 15 ὀρέων BV² ὀρῶν ryF | 18 γὰρ
 > P | 22 κατέβαλεν, ε auf Rasur, V² | 23 ἀνέστησεν Bn *suscitavit* Cass.
 ἀνέστησαν V²syF

νοῦσάν τε καὶ ἐρωσμένην ἀπέδωκεν· οἱ δὲ τοῦ θανάτου θεαταὶ πρὸ
 τῶν ἁγίων ἐκείνων ποδῶν κυλινδούμενοι τῶν τῆς σωτηρίας ἐφοδίων
 μεταλαχεῖν ἠντιβόλησαν. καὶ τὸ μὲν τῶν εἰδώλων κατέλυσαν τέμε- 12
 νος, ταῖς δὲ τῆς διδασκαλίας ἀκτίσι κατανασθάντες τῆς τοῦ πανα-
 5 γίου βαπτίσματος ἠξιώθησαν χάριτος. τούτων ἐν τῷ ἄστει δῆλων 13
 γεγενημένων, πανδημεὶ συνῆλθον ἅπαντες, τῷ Λουκίῳ λοιδορούμενοι
 καὶ θεήλατον σφᾶς ὄργην καταλήψεσθαι λέγοντες εἰ μὴ τῶν ἁγίων
 ἐκείνων ὁ θεὸς ἀφειθή χορὸς· οὕτω δεισας ὁ Λούκιος τὸν τῆς πό-
 λεως θόρονβον ἐπαυελθεῖν τοῖς θεσπεσίοις ἀνδράσιν ἐπέτρεψεν εἰς
 10 τὰ σπήλαια.

Ἰκανὰ μὲν δὴ καὶ ταῦτα δεῖξι τὴν ἐκείνου βδελυρίαν τε καὶ 14
 ἀσέβειαν σαφέστερον δὲ τὰς τολμηθείσας διδάξει παρανομίας τοῦ
 θανατοσίου Πέτρον τὰ γράμματα. ἐγὼ δὲ τὸ μῆκος φεύγων τὰ ἐν
 μέσῳ κείμενα τῆς ἐπιστολῆς ἐνθῆσω τῇ συγγραφῇ.

15 Ὁ τοῦ ἔθνους ἡγεμονεύων Παλλάδιος, ἐθνικὸς ὢν τὴν ἀρεσιν 22
 καὶ τῶν εἰδώλων αἰεὶ προκυλινδούμενος, κατὰ Χριστοῦ στρατεύεσθαι
 πολλάκις μελετήσας, τὰ προειρημένα συναθροίσας πλήθη, ὄρμᾳ κατὰ
 τῆς ἐκκλησίας ὡς ὑποτάξει βαρβάρους ἐπειγόμενος. τότε δὴ τὰ χει-
 ριστα γέγονεν. ἀλλὰ καὶ μόνον ὑπαγορευῆσαι θέλων, τῆς μνήμης
 20 ὀδύνην μοι παρασχούσης, ἐπαφῆκα δακρύων ἄμετρον φορᾶν· καὶ ἐπὶ
 πολὺ ἔμεινα ἂν τοῦτο πάσχων, εἰ μὴ θείῳ λογισμῷ λωφῆσαι παρε-
 σκεύασα. ἐν γὰρ τῇ καλουμένῃ ἐκκλησίᾳ Θεωνᾶ ἐπεισελθόντα τὰ 2

* 12—S. 260, 22 Cass. VII 40 — 15—S. 251, 7 Cod. syriac. Br. Mus. Add.
 14, 725 (= Σ) — 15—S. 252, 7 Michael Syr. VII 7 p. 301 — 15—S. 260, 22 Ni-
 ceph. H. E. XI 28 — 22—S. 252, 2 Polydeukes 406, 19. Theophan. 60, 34 Exc.
 Bar. 220r

B V² F HN(n)+GS(s)=r AL(y) W [von 15 an]

1 ἀπέδωκεν V²n restituit Cass. ἀπέδωκεν BsyF | 2 ποδῶν ἐκείνων ~ L
 | κυλινδούμενοι B καλινδούμενοι V²ryF | 7 nach σφᾶς + αὐτοῦσ n | vor
 τῶν + ὁ F, übergeschrieben A^c | S ὁ θεῖος > F Cass. | 11 ἰκανὰ| εἰκόνα B
 15 x̄β am Rand HSS | ἐθνηγδο BG, ι aus η corr. V² | 16 προκυλινδούμενος
 = Σ| προ|||καλινδούμενος, α aus Corr., V² προσκυλινδούμενος F, adoraret Cass.
 | nach κατὰ + τοῦ F | 18 βαρβάρους ὑποτάξει ~ n | τότε δὴ τὰ B τότε
 δὴ τότε die übr. HSS, τότε nur einmal auch bei Cass. Σ Michael | 19 ἀλλὰ = Σ|
 ἂ δὴ W quae Cass. > F | μόνον ὑπαγορευῆσαι θέλων V²FryW = Cass. Σ θέλων
 μόνον ὑπαγορευῆσαι B | 20 παρασχούσης B dolore . . . sum commotus Cass. Σ
 παρεχούσης die übr. HSS | ἀμέτρον nW | 21 ἔμεινα ἂν τοῦτο| ἐκείνα τοῦτο
 ἂν B | λοφῆσαι B

·πλήθη ἀντὶ ῥημάτων σεμνῶν εἰδῶλων εὐφημίας ἐπήφιον, ἀντὶ θείων
·γραφῶν ἀναγνώσεως κρότους χειρῶν ἀσεμένους καὶ κεκλασμένας μετ'
·αἰσχρότητος φωνάς, κατὰ τῶν τοῦ Χριστοῦ παρθένων ὕβρεις, ἃς ἡ
·γλῶττα προσφέρειν οὐκ ἀνέχεται· αἰσχρὸν γὰρ ἔστι καὶ λέγειν.
5 καὶ γὰρ μόνον τις τῶν εὐφρονούντων ταῦτα ἀκούσας ἔβυσε τὰς 3
·ἀκοάς, καὶ μᾶλλον ἠΰξαστο ἂν γενέσθαι κωφὸς ἢ αὐτήκοος γενέσθαι
·τῆς αἰσχρολογίας αὐτῶν.

·Ἄλλ' εἶθε λόγοις ἀρκοῦμενοι μόνον ἐξημάρτανον καὶ μὴ πράξει
·τὴν τῶν λόγων ἐνίκων ἀσέλγειαν· εὐύποιστος γὰρ ἡ λοιδορία, καὶ
10 οἷα δὴ ποτ' οὖν τυγχάνη, παρ' οἷς οἰκεῖ Χριστοῦ φρόνησις καὶ θεία
·διδάγματα. αὐτοὶ τοίνυν οὗτοι «ὀργῆς σκευή» τυγχάνοντες «κατ- 4
·ηρητισμένα εἰς ἀπώλειαν», τὴν ὅτινα σιμώσαντες, φόβον ἀσελγῆ
·ἀπὸ τῶν μυκτήρων μακρόν, καὶ ἴν' οὕτως εἶπω, ὡς ἀπὸ κρονονοῦ
·προχέοντες, τὴν μὲν ἐσθῆτα διέρησον τῶν ἁγίων τοῦ Χριστοῦ
15 ·παρθένων, ὧν ἡ ἀσκησις τύπον ἁγίων (ἀγγέλων) ἐχαρκτηήριζεν, ὡς
·δ' ἡ φύσις ἔχει γυμνάς πᾶσαν τὴν πόλιν ἐθροιάμβενον, διαπαίζοντες
·μετὰ ἀσελγείας ὃν τρόπον ἐβούλοντο, καὶ ὅλως ὡμὰ καὶ ξένα τὰ
·γενόμενα. εἰ γοῦν τις ἐπὶ τούτοις συμπαθῶν ἐκόλυνεν παραιέσεως 5
·χρόμενος λόγοις, τραυματίας ἀπελύετο. ἀλλὰ φεῦ τῶν συμφορῶν,

4 Ephes. 5, 12 — 11/12 Röm. 9, 22

B V² F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 ἐπήφιον FryW ἐπίφιον B ἐπηφιόν, aber der Accent über η ausradiert und
ou aus o corr., V² | 2 ἀσέμνωσ B, turpes Cass. = Σ | 3 τοῦ > V² |
4 γλῶσσα s | αἰσχρὸν γὰρ ἔστι καὶ λέγειν II, nicht übersetzt von Cass. Σ |
5 ταῦτα B talia Cass. = Σ ταῦτας V²FryW | 9 ἀσέλγειαν BV²FrW turpitudinem
Cass. Σ ἀσέβειαν γ | εὐύποιστος V²FrW εὐύπιστος B ἐνύποιστος γ | 10 τυ-
χάνει B | Χριστοῦ = Cass. Σ] 9ῦ V² | 10/11 διδάγματα = Σ] δόγματα B,
doctrinae cultus Cass. | 11/12 κατηρητισμένα r Röm. κατηρησις [. . .] ein Strich,
wie es scheint, von α noch leserlich B, ad perditionem facta Cass. κατηρητισμένοι
V²FyW | 13 ἀπό¹ V²FW de Cass. ἀ? [. . .] B διὰ ry | 13/14 κρο[. . . .] χέον-
τες B | 14 διέρησον By | τοῦ > ry, s. Z. 3 | 15 ἁγίων ἀγγέλων Christ.
sanctorum — angelorum Cass. ἁγίων II; Σ las ἀνθρώπων πρώτων, oder, mit leichter
Correctur im Syr., ἀνθρώπων ἁγίων; vgl. 247, 19 | 16 γυμνάς ἀνά τὴν πόλιν
vermutet Val., vgl. διὰ τῆς πόλεως περιῶγον Theophan. | διαπαίζοντες + τε V²
| 17 ὕλωσ] ὕμωσ F | 18 nach γενόμενα + γυμνοῦντες δημοσία περιῶγον FW
im Text, aus einer Randglosse zu γυμνάς — ἐθροιάμβενον | ἐπὶ τούτοις συμπαθῶν
(sic) BV²FW Σ eos tunc compatiendo Cass. συμπαθῶσ ἐπὶ τούτοις ry | ἐκόλυνεν
BFW prohiberet Cass. = Σ ἐκόλυνε V²ry

>πολλὰ βίαιον φθορὰν ὑπέστησαν σώματος, πολλὰ τῶν παρθένων
>ῥοπάλοις κατὰ κεφαλῆς τυπτόμεναι ἕμενον ἀχανεῖς, οὐκ ἐπιτροπο-
>μένων τῶν σωμάτων οὐδὲ τῇ ὁσίᾳ παραδίδοσθαι· πολλὰ οὖν μέχρι
>σήμερον τῶν γονέων ὀδυρομένων οὐχ εὐρίσκειται σώματα.

- 5 >Ἀλλὰ τί τὰ μικρὰ πρὸς τὰ μεγάλα διεξέρχομαι; τί δὲ τούτοις 6
>ἐμβραδύνω καὶ μὴ σφοδρῶς ἐπὶ τὰ κατεπείγοντα βαίνω; ἐφ' οἷς εὖ
>οἶδ' ὅτι θανατάσετε καὶ μενεῖτε ἐπὶ πολὺ σὺν ἡμῖν ἀχανεῖς, ἐξιστά-
>μενοι τῆς φιλανθρωπίας τὸν κύριον ὅτι μὴ ἄρδην τὸ ὅλον συνέσει-
>λεν. ἅ γὰρ κατὰ τὸ γεγραμμένον μήτε γέγονε μήτε ἠκούσθη ἐν
10 >ταῖς ἡμέραις τῶν πατέρων ἡμῶν, ταῦτα ἐπ' αὐτοῦ τοῦ θνυσια-
>στηρίου ἐπετέλουν οἱ δυσσεβεῖς. ὡς γὰρ ἐν κρηπίδι σκηνῆς ἀτάκτου, 7
>παῖδα τὴν ἄρρενα φύσιν ἐξαρνησάμενον καὶ τὴν γυναικείαν ποθή-
>σαντα, στίβει τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ γεγραμμένον διαχρισάμε-
>νον καὶ φύκει τὰς ὄψεις ἐρηθίσαντα, ὡς τὰ παρ' αὐτοῖς εἰδῶλα,
15 >θηλυμόρφῳ τῷ σχήματι, ἐπ' αὐτοῦ τοῦ θνυσιαστηρίου ἔνθα κάθοδον
>τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπικαλούμεθα, εὐκύνκλω τῇ στροφῇ ὧδε κάκεισε
>τῷ χεῖρε σχηματιζόμενον, ὀρχεῖσθαι παρεσκεύασαν, πλατὺ μὲν γελῶν-
>τες, ἀδέσμονος δὲ ἐπαφιέντες φωνάς. οἱ δὲ πάλιν καὶ τοῦτο πρὸς 8
>ἀταξίαν ἠγησάμενοι καὶ τὰ παρωχηκότα εὐπρεπῆ μᾶλλον ἢ περ' ἄθεσμα
20 >λογισάμενοι, ἐξ αὐτῶν ἕνα γνωριμώτατον ἐν αἰσχροτήτι, ὁμοῦ τὴν
>ἐσθῆτα καὶ τὴν αἰδῶ γυμνωσάμενον ὡς ἡ φύσις ἔχει σχήματος, τῷ

9/10 Joel 1, 2 — 13 Jerem. 4, 30 — 14 vgl. Sap. Sal. 13, 14

B V² F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 βίαιον BV² βιαίαν FW *violentum* Cass. βιαίως ry | 2 nach κατὰ + τῆς
V² | 3 τῇ ὁσίᾳ παραδίδοσθαι V²ny τῇ ὁσίᾳ παραδίδοσθαι ταφῇ sW τῇ ὁσίᾳ
παραδίδοσθαι ||||| F *solemni sepulturae tradi* Cass. τῇ ταφῇ παραδίδοσθαι B,
s. unten S. 258, 19 | πολλὰ οὖν] ^{καὶ}πολλῶν V², *multa denique* Cass. | 6 ἐν-
βραδύνω B | 7 θανατάσετε V² | ἀχανεῖς σὺν ἡμῖν ~ y, Cass. wie im Text
| 9 μήτε¹] μὴ B | 13 στίβει B στοιβῆ nGy στίμει V² στίμη F στίμη SW | τοὺς
ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ γεγραμμένον B κατὰ τὸ γεγραμμένον τοὺς ὀφθαλμοὺς V²F
ryW, vgl. Jer. στίβει τοὺς ὀφθαλμοὺς | 14 φρενῶν V² | ἐρηθίσαντα F ἐρηθίσαντα
S ἐρηθίσαντα G | εἰδῶλοισ s | 15 τῷ > s | θνυσιαστηρίου BV²FW Cass.
ἁγίου θνυσιαστηρίου ry | 18 δὲ¹ > B | 19 ἐνταξίαν aus ἀταξίαν mit Con-
jectur Lc, vgl. Cass.: *qui rursus hoc parvum iudicantes* (πρὸς ἀταξίαν nicht übersetzt),
als ob er μικρὸν nach τοῦτο gelesen hätte; den Text erklärt Noesselt: *omnem hanc
petulantiam quasi ἐν κρηπίδι σκηνῆς ἀτάκτου actam esse modo dixerat Petrus, quare
nunc narrat eosdem nebulones iterum fecisse quod πρὸς ἀταξίαν idoneum putarent*;
ob τοῦτ' ο' (ὅ) πρὸς ἀταξίαν? Jülicher | 20 ἐαντῶν B

>τῆς ἐκκλησίας ἐπιβιβάσαντες θρόνον δημηγόρον αἰσχρὸν κατὰ Χριστοῦ
 >προσηγόρευσαν. ἀντὶ γὰρ θείων ῥημάτων αἰσχρότητα προὔβαλλετο, ⁹
 >ἀντὶ σεμνῶν λόγων ἀσέλγειαν, ἀντ' εὐσεβείας ἀσέβειαν, ἀντὶ ἐγκρα-
 >τείας πορνείαν, μοιχείαν, ἀρσενοκοιτίαν, κλοπὴν, πόσιν καὶ βρωσίν
⁵ >τῶ βίῳ πρὸς τοῖς ἄλλοις εἰσηγούμενος εἶναι χρήσιμα.
 >Τούτων δὲ οὕτως ἐχόντων κάμου τῆς ἐκκλησίας ὑπαναχωρήσαν-
 >τος (πῶς γὰρ οὐχί, ὅπου στρατιωτῶν ἔφοδοι, ὅπου δῆμος πρὸς ἀτα-
 >ξίαν ἀργυρώνητος, ὅπου φιλοτιμίαι χρημάτων καὶ ἐθνικῶν πλήθη
 >μετὰ μεγίστων ὑποσχέσεων;) ἡμέτερος δῆθεν ἀποστέλλεται διάδοχος,
¹⁰ >χρυσίῳ τὴν ἐπισκοπὴν ὡς ἀξίωμα κοσμικὸν ἠγησάμενος, Λούκιός
 >τις, λύκον τὴν πονηρίαν καὶ τὰς πράξεις ἔχειν ἐσπουδακός, οὐκ
 >ἐπισκόπων ὀρθοδόξων συνόδῳ, οὐ ψήφῳ κληρικῶν ἀληθινῶν, οὐκ
 >αἰτήσει λαῶν, ὡς οἱ τῆς ἐκκλησίας διαγορευοῦσι θεσμοί. τῶ δὲ ¹⁰
 >τοιούτῳ συνῆσαν (ἀπλῆ γὰρ εἰσόδῳ τῆς πόλεως ἐπιβαίνειν οὐκ ἠδύ-
¹⁵ >νατο) οὐκ ἐπισκόπων τινές, οὐ πρεσβυτέρων, οὐ διακόνων, οὐ λαῶν
 >πλήθῃ, οὐ προῆγον τοῦτον μονάζοντες ὕμνους ἐκ γραφῶν ἀναμέλ-
 >ποντες, ἀλλ' Εὐζώϊος ἦν, ὁ πρόην μὲν σὺν Ἀρείῳ καθαιρεθεῖς, διά-
 >κονος ὢν τῆς καθ' ἡμᾶς Ἀλεξανδρείας, ἐν τῇ κατὰ Νίκαιαν ἀγία
 >καὶ μεγάλῃ συνόδῳ, ἄρτι δὲ προστασία τὴν Ἀντιοχέων λυμαινόμενος,
²⁰ >καὶ ὁ τῶν κομητατησίων δὲ λαργιτιόνων κόμης, στρατιωτῶν ἐπαγό-
 >μενος ἄμετρον πληθύν, ὁ ἐν πάσῃ ἀσεβείᾳ ἀεὶ γνωριζόμενος Μάγνος
 >τοῦνομα· ὃς ἐν τοῖς Ἰουλιανοῦ καιροῖς τὴν Βηρυτίων ἐκκλησίαν
 >ἐμπροῆσας (Φοινίκων δ' αὕτη πόλις ἐπιφανής), ἐπὶ τοῖς τοῦ τῆς

4 vgl. I Kor. 6, 4 f. Röm. 14, 17

B V² F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 ἐπιβιβάσαντες Bs (-τα G), βι aus βη corr. V² | Χριστοῦ = Cass.] τοῦ θῦ
 V² | 2 προσηγόρευσαν. H, προσαγορεύσαντες V²FNsyW προσαγορευόντες B,
 vielleicht als echte Lesart προσαγορεύονται aus B herzustellen; doch den Aorist
 bezeugt Cass.: *concionatorem — elevarunt* | γὰρ = enim Cass.] μὲν γὰρ V² |
 προυβάλλεται Bs, proferebat Cass. | 4 πόσιν καὶ βρωσίν BV²W βρωσίν καὶ πόσιν
 Fry *cibum, potum* Cass. | 5 εἰσηγούμενοι B | χρήσιμον B, *utilia* Cass.
 6 κάμου = *et me* Cass.] ἐμοῦ B | 7/8 ἀταξίαν BV²nW *seditione* Cass. ἀταξίασ
 Fsy | 9 μεγίστων] *μεγάλων* B Cass. | 10 χρυσίῳ B χρυσίου die tibr. HSS |
 ἠγησάμενος] *ὠνησάμενος* H, vgl. Cass.: *aut pro episcopatu (sic) quasi mundanam*
comparans dignitatem | 12/13 οὐκ αἰτήσει λαῶν II *non petitione populorum*
electus Cass., ein Wort ausgefallen? | 14/15 ἠδύνατο n | 20 κομητατησίων B |
 λαργιτιόνων BNGL, vgl. S. 259, 18 | 21 πλήθος B | ἀεὶ > BCass. |
 23 ἐμπροῆσας = *incendens* Cass.] ἐμπλήσας B | ἐπὶ τοῖς τοῦ Hs τοῖς ἐπὶ τοῦ V²
 ἐν τοῖς ἐπὶ τοῦ FW τοῖς ἐπὶ B ἐπὶ τοῦ Ny

μακαρίας μνήμης Ἰωβιανοῦ χρόνοις ἐξ οἰκείων ταύτην ἀνορθῶσαι
κατηναγιάσθη, ὀλίγου καὶ τὴν κεφαλὴν τμηθεῖς, εἰ μὴ φιλανθρωπίας
ἐκ πολλῆς περιδρομῆς ἔτυχε βασιλικῆς.

- Ἀναλογίσασθαι τοίνυν ἐκ τούτου τὸν ἑμέτερον ζῆλον προσήκει.
 5 ὄν διεγεροθῆναι πρὸς ἐκδιζίαν τῶν γενομένων παρακαλῶ, οἷα καὶ
 ἠλίκα τὰ πλημμεληθέντα κατὰ τῆς τοῦ θεοῦ ἐκκλησίας, τοιούτου
 τυράννου τοῦ προειρημένου καθ' ἡμῶν ἐπαναστάντος. ἅμα γὰρ ὁ 11
 παρὰ τῆς ἑμετέρας θεοσεβείας καὶ τῶν ἀπανταχοῦ ὀρθοδόξων ἐπι-
 σκόπων πολλὰκις ἀπαγορευθεῖς Λούκιος τῆς πρὸς αὐτὸν ἀπεχθῶς
 10 διακειμένης ἐπ' εὐλόγοις ταῖς προσάσεσιν ἐπέστη πόλεως. οὐ γὰρ 12
 μόνον, ὡς ὁ δύσφημος ἐν Ψαλμοῖς ἄφρων, λέγει οὐκ ἔστι θεὸς
 ἀληθινὸς ὁ Χριστός, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηθεύμασι διεφθάρη καὶ
 15 διέφθειρε, χαίρων ἐπὶ ταῖς κατὰ τοῦ σωτῆρος πεμπομέναις βλασφη-
 μιαῖς παρὰ τῶν ἡ κτίσει λατρευόντων παρὰ τὸν κτίσαντα. πῶς
 γὰρ οὐχί; ὅπου γε παραπλήσιον Ἑλλήσιν ἔχων τὸ φρόνημα πρόσ-
 18 φρατον τολμᾷ ὁ ἀλιτήριος σέβειν θεόν. ἐπ' ὄψει γὰρ αὐτῷ τούτους 13
 τοὺς ἐπαίνους ἔπεμπον ἔκαλῶς ἦλθες, ἐπίσκοπε, νίδον μὴ λέγων ὁ
 Σάραπίς σε φιλῶν εἰσηνεγκεῖ, τὸ πάτριον εἶδωλον ἑαυτῶν ὀνομά-
 ζοντες.
 20 Ἀντίκα ῥοπῆς οὐδεμιᾶς παρελθούσης ὁ προειρημένος Μάγνος, ὁ
 τῆς ἀσεβείας αὐτοῦ κοινωνὸς ἀδιάρητος καὶ δορυφόρος πικρὸς καὶ
 σατράπης ὀμότατος, συναθροίσας καὶ τὰ ὑπὸ τὴν ἑαυτοῦ φροντίδα
 ἐπανακείμενα πλήθη, πρεσβυτέρους καὶ διακόνους τὸν ἀριθμὸν ἐν-
 νεακαίδεκα συλλαβόμενος, ὧν τινες τὸ ὀδοηχοστὸν ὑπερβεβήκασιν
 25 ἔτος, ὡς ἀλόντας ἐπὶ μυσαρῶ τινι καὶ νόμῳ Ῥωμαίων ἐχθρῶ, δη-

11—13 Psal. 13, 1 — 14 Röm. 1, 25 — 15/16 Psal. 80, 10

B V² F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1 Ἰωβιανοῦ A Ἰουβιανοῦ Ns | 2 κατηναγιάσθη BFW κατηνάγκασται V²ry
 | ὀλίγω B | 4 τοίνυν am Rand Ae | τὸν — προσήκει > n | 4/5 προσήκει
 ὄν] προσοικεῖτο B, nicht übersetzt von Cass.: *considerare siquidem haec restrum
 zelum et ad vindictam excitari deponco* | 5 τῶν γενομένων παρακαλῶ > s |
 8 παρὰ > B | πανταχοῦ B | 8/9 ἐπισκόπων ὀρθοδόξων ~ B, Cass. wie im
 Text | 10 ἀπέστη B, astitit Cass. | 11 ὁ > B | ἄφρων ἐν Ψαλμοῖς ~ V²
 | 13 βλασφημίαις + ταῖς vor κατὰ ~ FryW | 15 γε] γὰρ B. | 15/16 πρόσ-
 φρατον HS προσφάτω die übr. HSS | 16 τολμᾷ] τόλμα B τόλμη, η corr., V² |
 nach σέβειν + τολμᾷ V² | θεόν BV²HS θεῶ FNGyW, vgl. Cass.: *recentem prae-
 sumit erroneus colere deum* und unten S. 255, 1 | αὐτοῦ W | 18 σάραπίς y
 | 20 αντίκα BV²Cass. αντίκα γὰρ FryW

>μόσιον ὀρίσας κριτήριον, κατηνάγκαζεν, οὐκ εἰδὼς τοὺς ὑπὲρ τῆς
 >ἀρετῆς Χριστιανῶν νόμους, τὴν πατρίαν παρὰ τῶν ἀποστόλων διὰ
 >τῶν πατέρων ἀποδοθεῖσαν ἡμῖν προδιδόναι πίστιν, ἠδόμενον ἐπὶ
 >τούτῳ καὶ τὸν φιλανθρωπότατον Αὔγουστον Οὐάλεντα δυσχρη-
 5 >ζόμενος· >πέισθητε, τάλαρες, λέγων μεγάλη τῇ φωνῇ, >τῷ τῶν Ἀρει-
 >ανῶν φρονήματι πέισθητε· συγγνώμῃσει γὰρ ὑμῖν τὸ θεῖον, κἄν 14
 >ἀληθῆ σέβητε θρησκείαν, οὐκ ἀυθαιρέτως ἀλλὰ πρὸς ἀνάγκην τοῦτο
 >πράξασι. τῇ μὲν γὰρ ἀνάγκῃ ἀπολογία περιλείπεται, τῷ δὲ ἀυθαι-
 >ρέτῳ ἀκολουθεῖ κατηγορία. διὸ τοιοῦτους λογισμοὺς πρὸ ὀφθαλμῶν 15
 10 >τιθέμενοι ἤκετε πρόθυμοι, μελλησμὸν ἀποθέμενοι πάντα, τῷ Ἀρείου
 >ὑπογράφοντες δόγματι, ὃ νῦν κηρύττει ὀνομαστὶ λέγων Λούκιος, εὖ
 >εἰδότες ὡς πειθαρχοῦντες χρήματα καὶ πόρους καὶ γέρα παρὰ βα-
 >σιλέως ἔξετε, ἀπαναιρόμενοι δὲ εἰρκτῆς καὶ στρεβλῶν καὶ βασάνων
 >καὶ μαστίγων καὶ δαμαστηρίων πείραν λήψεσθε, χρημάτων ὀμοῦ καὶ
 15 >κτημάτων στερηθέντες καὶ τῆς πατρίδος μεταναστάντες, εἰς χαλεποὺς
 >οἰκῆσαι τόπους κατακριθήσεσθε.

>Ἄλλ' οὗτος μὲν ὁ γενναῖος, ἀπάτη τὴν ἀπειλὴν κεράσας, μετα- 16
 >ναστῆναι τῆς εὐσεβοῦς τοὺς πάντας καὶ προὔτρεπετο καὶ κατηνάγκαζε
 >γνώμης. οἱ δὲ πικρότερον βασάνου πάσης τὴν εἰς εὐσέβειαν προδοσίαν
 20 >ἠγγησάμενοι (ἔχει γὰρ οὗτω), τοιοῖσδε πρὸς αὐτὸν ἀναγκαζόμενοι
 >ἀλήπησαν ῥήμασιν, ἀρετῇ καὶ γενναίῳ φρονήματι ὀμοῦ τὴν ἀπάτην
 >καὶ τὰς ἀπειλὰς ὑποτάξαντες· >πέπανσο λοιπόν, πέπανσο τούτοις
 >ἡμῶς ἐκφοβῶν τοῖς ῥήμασιν· ἔπεχε εἰκαῖα προσφέρειν ῥήματα· ἡμεῖς 17

B V² F HN(n) + GSP [P von 21 μασιν ἀρετῆ an](s) = r AL(y) W

1 τῆς > n | 2/3 διὰ τῶν πατέρων > L | 4 βάλεντα y > n | 5 und
 6 πέισθητε B | φωνῇ BFW βοῆ V²ry | 7 σέβητε FHSW, η auf Rasur V²
 σέβετε BNy σέβεσθε G, vgl. S. 255, 1; 259, 11 | 8 περιλείπεται παραλείπεται
 BN deest Cass. | 10 ἤκετε πρόθυμοι = Cass. > B | 11 δ] ὄν A | λέγων
 λούκιος BV² λούκιος λέγων FryW | 12/13 βασιλέως = Cass.] βασιλέων y |
 13 στρεβλῶν BV²FW στρεβλώσεων ry, s. unten S. 256, 2 | 15 μεταστάντες L
 | χαλεπωτέρους V², crudelia Cass. | 17 ὁ γενναῖος — 18 πάντας am Rand Wr
 | 18 πάντας καὶ ἀπαντας B, vgl. S. 259, 21 | 19 τὴν εἰς εὐσέβειαν V²FryW
 τῆς εὐσεβείας τὴν B, pietatis proditioem Cass. | 20 ἔχει — ἀναγκαζόμενοι > F
 | nach γὰρ + δὲ expungiert V² | 21/22 τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν ἀπάτην ∼ L |
 23 ἐκφοβῶν ἡμῶς ∼ V², nos terrere Cass. | εἰκαῖα] εἰκῆ B, vana (verba)
 Cass. | προσφέρειν L | ῥήματα] ἐπιχειρήματα V²W | nach ἡμεῖς + γὰρ
 FryW, fehlt bei Cass.

οὔτε νέηλυν οὔτε πρόσφατον σέβοντες θεόν, καὶ ἐπαφρίζεις νε-
 μαινῶν εἰκῆ καὶ προσρήσεως ὡς βίαιος ἄνεμος, τοῖς εὐσεβείας ἄκρι-
 θανάτου ἐμπολιτενόμεθα δόγμασιν, οὐκ ἀδύναμον, οὐκ ἄσσοφον, οὐ
 χωρὶς ἀληθείας πώποτε φρονήσαντες θεόν, οὐ ποτὲ μὲν ὄντα πατέρα,
 5 ποτὲ δὲ μὴ ὄντα, κατὰ τὸν δυσσεβῆ τούτον Ἀρειανόν, χρονικὸν ἢ
 πρόσκαιρον δοξάζοντες τὸν υἱόν. εἰ γὰρ κτίσμα κατὰ τοὺς Ἀρειο- 18
 μανίτας ὁ υἱός, οὐχ ὑπάρχων πατρί, εἰς τὸ εἶναι συστήσεται καὶ ὁ
 πατήρ, οὐχ ὑφεστῶτος τοῦ υἱοῦ οὐκ ὢν ποτε κατ' αὐτοὺς πατήρ.
 εἰ δὲ αἰεὶ πατήρ ἐστίν, ὑφεστῶτος δηλονότι τοῦ ἐξ αὐτοῦ ἀληθινοῦ
 10 καὶ οὐ κατὰ ἀπόρροϊαν γεννήματος (ἀπαθῆς γὰρ ὁ θεός), πῶς οὐκ
 ἄφρων καὶ μανιώδης ὁ ἦν ὅτε οὐκ ἦν φρονῶν τὸν υἱόν, δι' οὗ τὰ
 πάντα εἰς τὸ εἶναι κατὰ χάριν συνέστη; οἱ γοῦν ἡμέτεροι κατὰ πᾶσαν
 τὴν οἰκουμένην πατέρες, ὧν ἐκπεσόντες οὗτοι εἰκότως ἀπάτορες
 15 γεγόνασιν, ἐν Νικαίᾳ συνελθόντες, ἀναθεματίζαντες τὴν Ἀρείου
 καχοδοξίαν, ἧς ὁ νεώτερος οὗτος νῦν προΐσται, οὐχ ἑτεροούσιον,
 ὃ νῦν ἡμᾶς εἰπεῖν καταναγκάζεις, τὸν υἱὸν εἰρήκασιν τοῦ πατρός, ἀλλ'
 ἐκ τῆς αὐτοῦ οὐσίας· ὃ καλῶς μετ' εὐσεβοῦς διανοίας νοήσαντες, ἐκ
 πολλῆς τῶν θεῶν ῥημάτων συλλογῆς ὁμοούσιον ὁμολόγησαν.
 Τὰ δὲ τοιαῦτα καὶ τὰ τούτοις παραπλήσια λέγοντας καθείρξεν 19
 20 ἡμερῶν πολλῶν, οἰόμενος τῆς εὐσεβοῦς μετακινήσειν γνώμης. οἱ δὲ
 μᾶλλον, ὡσπερ ἐν σταδίῳ τῶν ἀθλητῶν οἱ γενναιότατοι, δειλίαν
 πᾶσαν ἀποσβέσαντες, ἐπαλείφοντες ἑαυτοὺς τοῖς τῶν πατέρων διὰ

1 Psal. 80, 10

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

1 οὔτε νέηλυν > P | σέβοντες] σέβομεν H colimus Cass. | ἐπαφρίζεις
 BG | 2 προσρήσεις BN προσρήσεις V² | 3 ἐμπολιτενόμεθα B | 5 Ἀρειανόν]
 ἄρειον F ἄριον B Ariē Cass. | 6 nach γὰρ + καὶ P | 6/7 ἀρειανὸς L | 7 ὁ]
 ἐσθ' ὁ V² | ὁ ἔσ, οὐχ ὑπάρχων πῶ εἰς τὸ εἶναι συστήσεται BV²FW ὁ ἔσ, οὐχ
 ὑπάρχων πῶ ὁμοούσιος εἰς τὸ μὴ εἶναι συστήσεται mit Interpolation ry, am
 Rand W r, ὁμοούσιος fehlt auch bei Cass.; der Sinn ist: «si enim creatura . . . est
 filius, non existens patri (ob οὐχ ὑπάρχων <ἀεὶ σὺν>) oder <ἀεὶ σὺν> ὑπάρχων πατρί?
 vgl. verwandte Stellen Hahn, Bibliothek der Symbole 309, 10 f. 353, 25 f, Marcellus
 Fragm. 129, S. 215, 5 ed. Klostermann und oben S. 114, 1 f), ita ut sit creabitur
 etiam pater» | 7. 8. 15 οὐχ] οὐκ B | 8 ὑφεστῶτος B | τοῦ > y | ποτε
 κατ' αὐτοὺς πατήρ] πατὴρ κατὰ τοῦτον ποτέ V² | 9 ἐστίν > B, est Cass. |
 11 ὁ] τὸ B | 11/12 τὰ πάντα εἰς τὸ εἶναι] τὸ εἶναι τὰ πάντα B, omnia ut
 sint — constituta sunt Cass. | 14 ἀναθεματίζοντες GS | 16 εἰπεῖν nach
 καταναγκάζεις ~ GS > B, fateri nos cogis Cass. | 17 δ > V², quod Cass. |
 18 nach πολλῆς + τῆς V² | 19 τὰ² > V²FPL | καθήρξεν B

- >θειων λογισμων ανδραγαθημασι, γενναιότερον ειχον περι την ευσε-
 >βειαν το φρόνημα, γυμνάσιον αρετης τας στρέβλας ηγούμενοι. οὕτω 20
 >τοίνυν αγωνιζομένων και >θέατρον< ως ο μακάριος απόστολος
 >γράφει γενομένων >και >αγγελίοις και >ανθρώποις<, επέτρεχεν η
 5 >πόλις άπασα, άθλητάς θεασαμένη Χριστου καρτερία του βασανιζοντος
 >δικαστου νικωντας τας μάστιγας και τροπαια δι' υπομονης κατα
 >άσεβειας επαιροντας και θριαμβους κατα Άρειανων επιδεικνυμένους
 >ους υποτάξας ο πικρός ούτος πολέμιος δι' άπειλων και άπάτης τοις
 >εις Χριστον άσεβοῦσιν εκδώσειν ενόμιζεν.
- 10 >Αποκαήσας τοιγαρουν ταις των βασάνων δι' επινοίας χαλεπής
 >προσβολαις, άπάντων των λαων οδυρομένων ποικίλως δια πολλά τῶ
 >θρήνω, ο πικρός και πάσης αποδέων φιλανθρωπίας, τὰ συνήθη πάλι
 >πρός άταξίαν συναθροίσας πλήθη, επι κρίσιν αυτους, μάλλον δε έωλον
 >κατάκρισιν, καλει προς τῶ της θαλάσσης λιμενι, πολωνήτων συνήθως
 15 >κατ' αυτων επαφιεμένων των βοων παρα των ειδωλολατρων και των
 >Ιουδαίων. και μη θελησάντων ειξαι τη προφανει δυσσεβεία των 22
 >Άρειομανιτων, αποφαινεται, των λαων προ του δικαστηριου πάντων
 >οδυρομένων, της Άλεξανδρείας μεταναστάντας την Ηλιούπολιν της
 >Φοινίκης οικῆσαι, ενθα των ενοικούντων ουδεις καν ακουσαι το του
 20 >Χριστου ανέχεται όνομα: ειδωλικοι γαρ οι πάντες. παραντά σκάφοις 23
 >επιβῆναι προστάξας, αυτος εστηκώς επι του λιμενος (πλησιον γαρ εν
 >δημοσίω λουτρῶ την κατάκρισιν κατ' αυτων αρισε) γυμνον επιδεικνύ-
 >μενος το ξίφος, νομισας εκ τούτου φοβειν τους τη διστόμφ μαχαίρα
 >τους πολεμίουσ δαίμονας πολλάκις κατατρώσαντας, ούτω δη ουν
 25 >αποπλειν αυτους κελεύει, ονκ έμβαλλομένους επιτήδεια, ου παραμύθιον
 >τι το σύνολον της έξορίας έχοντας, και το θανμαστον και άπιστον,

3/4 I Kor. 4, 9 — 23 vgl. Hebr. 4, 12

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

3 απόστολος BFsyWCass. παύλος V²ⁿ | 5 θεασαμένη II *contemplatura*
 Cass., θεασομένη Val. besser | 7 άσεβείας — κατά > s | 8 οὖσ υποτάξασ
 BV²FW οὖσ υποτάξαι nPy οἷσ υποτάξαι τούτους GS | ούτος > GS | δι'
 άπειλων — 9 εκδώσειν] διαπεισειν GS | άπάτης] από της V² βασάνων H, nicht
 übersetzt von Cass. | 10 αποκαήσας B | χαλεπαῖσ B | 13 αυτους nach
 14 κατάκρισιν ~ V²F, Cass. wie im Text | αῶλον B | 15 άφιεμένων B, s.
 S. 250, 1; 251, 18 | βοων] βοώντων GP | 16 δυσσεβεία] αίρέσει H > N,
impietatis Cass. | 20 παραντά FryW corr. V² páραυτα B, s. S. 258, 19 |
 vor σκάφοις + δη H | 22 κατ' αυτων > L | 22,23 επιδεικνύμενον BV² |
 24 καταστρώσαντας GS καταστρατώσαντας P | 25 έμβαλλομένοσ B έμβαλλό-
 μενοσ P

·τῆς θαλάττης ἐπαφριζούσης καὶ δυσχερῶς οἶμαι δι' αὐτὸ τοῦτο
·φερούσης καὶ μὴ βουλομένης, ἴν' οὕτως εἶπω, δι' ὑποδοχῆς τῶν
·ἀνδρῶν ἀδίκῳ κοινωνῆσαι κελεύσεται· ἐνέφαινε γὰρ καὶ τοῖς ἀγροῦσι
·καὶ τοῦ κρίναντος τὴν βάρβαρον προαίρεσιν.

5 Ἔστι γοῦν ἀληθῶς εἶπειν· ἐξέστη ὁ οὐρανὸς ἐπὶ τούτῳ. 24
·ἐστέναξε γὰρ ἡ πόλις ἀπασα καὶ μέχρι δὲ νῦν θρηνεῖ. καὶ οἱ μὲν
·ἀλλεπάλλη τῇ χειρὶ κτύπον ἐκ στηθῶν μακρὸν ἀπέπεμπον, οἱ δὲ
·τὰς χεῖρας ὁμοῦ καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς οὐρανὸν ἀνέτεινον τὴν βίαν
·διαμαρτυρόμενοι, μόνον οὐχὶ λέγοντες· ἄκουε, οὐρανέ, καὶ ἐνω-
·τίζου, γῆε, ὅτι παράνομα τὰ γινόμενα. καὶ ὅλως οἰμωγῆς τὸ πᾶν
·ἐπεπλήρωτο, καὶ μέλη καὶ θρῆνος ἦν ἐν πάσῃ τῇ πόλει χορευῶν,
·καὶ ποταμὸς ἐκ δακρύων σχεδὸν καλύπτων πλημμύρα τὴν θάλατταν
·τοῖς ἄσασιν ἄφνω προσεγίνετο. ὅτε τοίνυν ὁ προειρημένους ἐπὶ τοῦ 25
·λιμένος παρῶν τοῖς ἐρέσσουσιν ὑψοῦν τὰ ἰστία προσέταπτε, τότε
15 ὁ σύμμικτος οἰμωγῇ παρθένων καὶ γυναικῶν, πρεσβυτῶν καὶ νέων, καὶ
·θρῆνοι προσπεπλεγμένοι δάκρυσιν ὀξέσιν, αἱ τῶν ἀπάντων βοᾶ τῆς
·ἐπαφριζούσης θαλάσσης † τὸν προσρησόμενον σωρὸν τῷ κύματι κτύ-
·πον ἐκάλυπτον.

·Ἀλλ' οὕτω τῶν προειρημένων ἀποπλεόντων εἰς τὴν Ἰλιούπολιν, 26
20 ἔνθα δεισιδαιμονῶν πᾶς, ἔνθα τοῦ διαβόλου τὰ πρὸς ἡδονὴν ἐπιτη-
·δέυματα, ἔνθα θηρίων ἐφέστια φοβερά (ἄρη γὰρ κύκλω πανταχόθεν
·οὐρανῷ προσπελάζοντα), οἱ πάντες λοιπὸν μέσῃ τῇ πόλει, κοινῇ καὶ

1 u. 17 vgl. Judas 13 — 5 Jerem. 2, 12 — 9/10 Jes. 1, 2

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

1 θαλάττης B θαλάσσης die ūbr. HSS, s. Z. 12, 17 u. S. 258, 14 | δι' αὐτὸ τοῦτο] διὰ τοῦτο ry, nicht übersetzt von Cass. | 3 καὶ > V² | 4 καὶ > FH, besser? | κρίναντος] κρείττονος B | 5 ἔστιν οὖν B | vor ἐξέστη + καὶ P | 7 ἀλλε-
ἀλλη BP ἀλλ' ἐπαλλη V²G ἀλλ' ἐπ' ἄλλη FNL ἀλλ' ἐπάλλη W ἐπάλλη (ἀλλεν Ac)
A ἄλλο ἐπ' ἄλλο S ἀλλεπαλλήλω H | μακρὸν] μακρόθεν B μακρὰν P |
S nach εἰς + τὸν V² + τοὺς P | οὐρανοῦς r, coelum Cass. | 10 ἡ γῆ n |
11 ἀπάση V² | 12 ἐκ > P | 13 προσεγίνετο FN^sW προσεγίνετο B προσε-
γίγγετο V² προσεγένετο Hy, *currebatque fluvius lacrymarum* Cass. | 14 ἐρέσ-
σοσιν V²FW αἰρέσσοσιν B ἐρέταις ry | 15 πρεσβυτῶν BV² seniorum Cass.
πρεσβυτέρων FryW | 16 θρίνοις πεπλεγμένοι L | 17/18 τὸν προσρησόμενον
σωρὸν (σωρὸν P) τῷ κύματι (κτύματι F) κτύπον BV²FN^sW τὸν προσρησόμενον
τοῖς κύμασι κτύπον H, nicht übersetzt von Cass.; τῶν προσρησσομένων ὄρων (oder
ἀνέμων s. S. 255, 2) τοῖς κύμασι κτύπον Val.; ob τὸν προσρησσομένων σωρηδὸν
(σχεδὸν τῶν statt σωρηδὸν vermutet Jülicher) κυμάτων κτύπον? | 20 ἔνθα δεισι-
δαιμονῶν] εἰσὶ δαιμόνων P | 21 κύκλω] ἦν A | 22 vor μέσῃ + ἐν A
Theodoret.

>ἕκαστος ἰδία ὀλοφνρόμενοι καὶ στεναγμῶν ἐπιπέμποντες ῥήματα, οὐδὲ
 >δακρύνειν ἐπετρέποντο κελεύσει τοῦ τῆς πόλεως ἐπάρχου Παλλαδίου,
 >δαισιδαίμονεστάτου καὶ αὐτοῦ τυγχάνοντος. πολλοὶ γὰρ τῶν κλαι-
 >όντων ἀρπαζόμενοι καὶ φυλακίζόμενοι πρότερον, εἴτ' αἰκιζόμενοι,
 5 >ξέόμενοι, βασανίζόμενοι, τοῖς Φέννησις καὶ Προκονησίς παρεδί-
 >δοντο μετάλλοις, ἄνθρωποι τῆς ἐκκλησίας δι' ἔνθεον ζῆλον ὑπέμα-
 >χοι. οἱ πλείους γὰρ ἦσαν μονάζοντες, ἐρημίαν οἰκοῦντες δι' ἄσκη- 27
 >σιν· μεθ' ὧν, εἴκοσι καὶ τριῶν τυγχάνοντων, μικρὸν ὕστερον ὁ δι-
 >άκονος, ὁ παρὰ τοῦ ἀγαπητοῦ ἡμῶν Δαμάσου τοῦ τῆς Ῥώμης ἐπι-
 10 >σκόπου κομίσας ἡμῖν ὁμοῦ παρακλητικά καὶ κοινωνικά γράμματα,
 >ὀπίσω τῷ χεῖρε δεθείς ὑπὸ δημίων δημοσίᾳ ἤγετο, ὥσπερ τις τῶν
 >κακούργων περιβόητος· ὃς φονέων βασάνοις ἐπέκεινα κοινωνήσας, 28
 >λίθοις καὶ μολιβδίσι κατ' αὐτῶν τῶν ἀχένων ἐπὶ πολὺ μαστιζόμενος
 >ἐπέβαινε σκάφους ἐπὶ θαλάττης παραπλησίως τοῖς ἄλλοις, τοῦ θείου
 15 >στανροῦ τὸ σημεῖον ἐπὶ μετώπου χαρακτηρίσας, οὐ τημελείας οὐ θε-
 >ραπείας τυχών, τοῖς κατὰ Φέννησον παραδοθῆναι μετάλλοις· ἔστι δὲ
 >ταῦτα τοῦ χαλκοῦ.

>Ἐτι γοῦν βασανίζοντος τοῦ δικαστοῦ ἀπαλὰ παιδαρίων σώματα, 29
 >τινὲς παρατὰ μεμενῆκασιν, οὐδ' ὅσια κοινωνήσαντες, γονέων καὶ
 20 >ἀδελφῶν καὶ συγγενῶν καὶ πάσης ὡς ἔπος εἰπεῖν τῆς πόλεως μίαν
 >αὐτοῖς αἰτούντων δοθῆναι τὴν ὑστάτην ταύτην παράκλησιν. ἀλλ'
 >ὦ. πολλῆς ἀπανθρωπίας τοῦ δικάσαντος, μᾶλλον δὲ τοῦ κατακρι-

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

1 ὀλοφνρόμενος BV²F | 2 δακρύνειν] δάκρυσιν V² | 3 τυγχάνοντος] ἐπάρ-
 χοντος B | 4 πρότερον εἴτ' αἰκιζόμενοι = Cass. > r | 5 ξέόμενοι] ξαινομενοι
 n, lacerati Cass. | βασανίζόμενοι ξέόμενοι ~ V² | φαινισίσις, isl auf Rasur,
 V² | προκονησίσις B προκονησίσις FW προκονη///σίσις V² προκονησίσις
 NS | 6 nach ἔνθεον + διδασκαλίᾳ V², fehlt bei Cass. | 7 ἐρημίαν BV² ἔρη-
 μον FryW | 9 τοῦ² > B | 10 ἡμῖν = Cass. > A | 11 ὑπὸ δημίων = Cass.]
 ὑπὸ A > GS | δημοσίᾳ Pm | 12 ὅς] ὡς BV², vgl. Cass.: *veluti quidam reus*
insignis et homicidarum terberibus coaequandus | φο///νέων V² | ἐπέκεινα
 > n Cass. | 13 μολιβέσιν B μολιβδίσι ///, ἰβίσι auf Rasur, V² · | 14 θαλάττης BFW
 θαλάσσης V²ry | 15 ἐπὶ μετώπου τὸ σημεῖον ~ FryW | χαρακτηρίσας A
 | 16 φέννησον B φέννησ n | παραδοθῆναι BV²FW παρεδόθη ry | 17 τοῦ
 > y | 19 nach τινὲς + μὲν A | ὅσια B ὅσια V² ὀσίας y ὀσία ταφῆ FrW
exsequiis solemnibus Cass., s. S. 251, 3 und, für den Dativ, Z. 12 u. S. 257, 3 |
 22 ἀπανθρωπίας] φιλανθρωπίας V², *inhumanitas* Cass. | δικάσαντος B δικά-
 ζοντος V²FryW *iudicantis* Cass. | 22 f κατακρίναντος BV²PA κατακρίνοντος
 FnGSLW *praeiudicantis* Cass., vgl. S. 257, 4

>ναντος, οἱ δὲ εὐσέβειαν ἀθλήσαντες φρονεῦσιν οὐ συνεκρίνοντο, ἅτα- 30
 >φοι μένοντες τὰ σώματα· οἱ καλῶς ἀγωνιζόμενοι θηρίοις καὶ πτη-
 >νοῖς πρὸς βορρὰν ἐρρίπτοντο· οἱ συμπαθῆσαι βεβουλημένοι πατράσι
 >διὰ τὴν συνείδησιν τὴν κεφαλὴν ὡς παράνομα δράσαντες ἀπετέμνοντο.
 5 >ποῖος νόμος Ῥωμαίων, ποία δὲ γνώμη βαρβάρων τοὺς πατράσι συμ- 31
 >παθοῦντας ἠμύνατο; ποῦ τις τῶν παλαιῶν ποτε ἔδρασε τι τοιοῦτον
 >παράνομον; ἐκέλευσέ ποτε Φαραὼ ἀναιρεῖσθαι τῶν Ἑβραίων τὰ
 >ἄρρενα· ἀλλὰ φθόνος καὶ δέος ὑπέβαλε τοῦτο τὸ πρόσταγμα. πόσω 32
 >τὰ τότε τῶν νῦν φιλανθρωπότερα; πόσω ποθεῖνὰ πρὸς αἵρεσιν
 10 >ἀδικήματος; πόσω βελτίονα πρὸς σύγκρισιν ἀνομήματος, καὶ ἀλλήλων
 >αἱ κακίαι μὴ χωρίζονται; ἄπιστα τὰ λεγόμενα, ἀπάνθρωπα καὶ δεινά,
 >ὠμὰ καὶ βάρβαρα, ἀνελεῆ καὶ πικρά. ἀλλ' ἐν τούτοις ἐγαυρίων οἱ 33
 >τῆς Ἀρείου μανίας ὑπήκοοι χορεύοντες.
 >Τῆς δὲ πόλεως πάσης ὀλοφυρομένης, οὐκ ἦν γὰρ οἰκία ἐν ἧ οὐκ
 15 >ἦν τεθνηκώς, ὡς ἐν τῇ Ἐξῶσφ γέγραπται, οὐκ ἠρέμησαν πάλιν οἱ τὴν
 >ἔξιν ἀκόρεστον πρὸς παρανομίαν ἀσκήσαντες. ἐπὶ γὰρ τὰ χεῖρω τὴν προ- 34
 >αἵρεσιν γυμνάζοντες, μέχρι τῶν τῆς ἐπαρχίας ἐπισκόπων τὸν ἴδιον τῆς
 >κακίας ἰὸν ἐπεκτείνοντες, δορυφόρῳ πρὸς ἀδικίας τῷ τῶν λαργιτιόνων
 >χρῶμενοι κόμητι τῷ προειρημένῳ Μάγνῳ, τοὺς μὲν βουλευτηρίῳ παρέ-
 20 >δοσαν, τοὺς δὲ ἄλλους ὃν ἐβούλοντο τρόπον ἐνήδρευον, πανταχόθεν πρὸς
 >ἀσέβειαν τοὺς πάντας θηρεῦσαι βουλόμενοι, οὐδὲν ἀφέντες ἀτόλμητον
 >ἀλλὰ γὰρ καὶ πάντα περιερχόμενοι, κατὰ τὸν ἴδιον τῆς αἰρέσεως πα-
 >τέρα διάβολον, >ζητοῦντες τίνα καταπιεῖν. καθόλου τοίνυν παρὰ 35
 >πάντων ἀπορούμενοι, ἔνδεκα τῶν ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου τὸν ἀριθμὸν

7/8 Exod. 1, 16 — 14/15 Exod. 12, 30 — 23 I Petr. 5, 8

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y) W

1 οἱ δι' εὐσέβειαν — 2 ἀγωνιζόμενοι = Cass.] οἱ δὲ εὐσέβειαν ἀγωνιζόμενοι B
 | οὐ > A | 3 βορρὰν NAW | βεβουλημένοι BV² *toluerunt* Cass. βεβουλε-
 μένοι FryW | 5 βαρβάρων = Cass.] βαρβάρου B | τοῖς BV²HPW τοῖς die
 ūbr. HSS | 6 ποτὲ παλαιῶν ~ B | τι τοιοῦτον BP τι τοιοῦτον οὔτω V²
 τοιοῦτόν τι FnGSPmW τοιοῦτό τι y | 7 ἀναιρεθῆναι B | 8 ἀλλὰ] ἀλλ' ὁ F
 | ὑπέβαλε nGPyW *protulit* Cass. ὑπέβαλλε BFS ὑπερέβαλε V² | 10 πόσω — ἀνο-
 μήματος > B Cass. | βελτίονα] βέλτιον· ὅσα V² | 11 χωρίζονται BNs |
 12 ἀνελεῆ V²FNsy ἀνηλεῆ HW ἀνελεῆ B | 13 ὑπήκοοι > GS | 14 πάσης
 FryW ἀπάσης B ὄλησ V² | 14/15 οὐκ ἦν] μὴ H > N | 16 ἔξιν] λέξιν P | 18 λαρ-
 γιτιόνων nL | 19 vor Μάγνῳ + θεοστρυγῆ GP, fehlt bei Cass. | 20 ἠβούλοντο
 sy | ἐνήδρευον B | 23 ζητοῦντες τίνα καταπιεῖν BV²FNsW *quaerentes — quem*
deborarent Cass. ἔζητον τίνα καταπιεῖν H ζητοῦσι τίνα καταπιεῖσι y | 24 ἀπο-
 ρούμενοι] ἀποκρούμενοι Val., besser?

>ἐπισκόπων, ἄνδρας ἐκ παιδίου μέχρι γήρωσ τὴν ἔρημον ἀσκήσεως χάριν
 >οἰκήσαντας καὶ λόγῳ καὶ πράξει τὰς ἡδονὰς ὑποτάξαντας, καὶ τὴν εὐ-
 >σεβῆ πίστιν ἀνεπαισχύντως κηρύττοντας καὶ τὰ τῆς εὐσεβείας γαλουχη-
 >θέντας δόγματα, καὶ νίκην πολλάκις κατὰ δαιμόνων ἐπάραντας ἀρετῆ
 5 >δυσωποῦντας τὸν ἀντίπαλον, καὶ τὴν Ἀρειανὴν σοφωτάτῳ λόγῳ
 >στηλιτεύοντας αἴρεσιν, ὄργανον ὁμότητος τὸν προειρημένον ἔχοντες,
 >ὑπερορίους πεποιθήκασιν ἐν οἰκουμένη παρὰ τῶν κυριοκτόνων Ἰου-
 >δαίων πόλει, τοῦνομα Διοκαισαρεία. καὶ ὅμως, ὡς ὁ ἄδης ἐπὶ θα-
 >νάτῳ τῶν ἀδελφῶν οὐκ ἐμπιπλάμενοι, ἀπανταχοῦ γῆς ἐτόλμησαν οἱ
 10 >παράφρονες καὶ ἀβέλτεροι τῆς οἰκείας ὁμότητος καταλείψαι μνημό-
 >συνα, ἐκ κακῶν ἔχειν τὸ γνώρισμα βουλόμενοι. ἰδοὺ γὰρ πάλιν κλη-
 >ρικούς τῆς καθολικῆς ἐκκλησίας ἐν Ἀντιοχείᾳ διατρίβοντας ἅμα σπου-
 >δαίοις μονάζουσι τὰ τῆς δραματοουργίας αὐτῶν διαμαρτύρασθαι
 >προθεμένους, βασιλικὰς ἠγήσαντες κατ' αὐτῶν ἀκοάς, τὴν Νεοκαι-
 15 >σάρειαν τοῦ Πόντου οἰκεῖν παρεσκεύασαν, οἱ τάχα καὶ τοῦ ζῆν ἔσπε-
 >ρήθησαν διὰ τὴν τῶν τόπων ἀγριότητα.*

Τοιαύτας ὁ καιρὸς ἐκεῖνος ἐδέξατο τραγωδίας, σιγῆς μὲν καὶ 31
 λήθης ἀξίας, ἐν συγγράμμασι δὲ τιθεμένας εἰς ἔλεγχον τῶν κατὰ τοῦ
 μονογενοῦς κινήσαντων τὰς γλώττας· οἱ τὴν τῆς βλασφημίας εἰσδεξά-
 20 μνοι λύτταν, οὐ μόνον τὸν τῶν ὄλων δεσπότην τοξεύειν ἐπιχειροῦ-
 σιν, ἀλλὰ καὶ κατὰ τῶν εὐνων αὐτοῦ θεραπόντων τὸν ἄσπονδον
 ἀνεδέξαντο πόλεμον.

8/9 vgl. Prov. 27, 20

B V² F HN (n) + GSP (s) = r AL (y) W [bis 22]

2 οἰκήσαντας] ἀσκήσαντας V² | καὶ λόγῳ — ὑποτάξαντας > A | 3/4 γα-
 λουχηθέντες SA γαλουχήσαντες V² | 4 ἐπάραντας B *exercentes* Cass. | 8 διὸς
 καισαρεία B, *Diocaesaream* Cass. | ὅμως ὡς ὁ ἄδης] ὁμὸς ὡς ἄδης V² *velut*
infernus crudelissimus Cass. | 9 ἀπανταχοῦ γῆς > B Cass. | 13 μονάζουσι]
 δαμάζουσι V² | 14 προσθεμένους V²nP, *volentes* Cass. | ἠγήσαντες] *in-*
flammanes Cass. | 17 am Rand $\bar{\alpha}\gamma$ BV²Fn; die Ausgaben, und auch Cass. Nic.,
 schreiben noch die Zeilen 17—22 dem Briefe zu. Der Sinn aber wie das Capitel-
 register spricht dagegen. Mit ἀγριότητα Ende der Anführungszeichen in AL
 (in den anderen HSS fehlen solche); verwandter Gedanke oben S. 100, 3—5 |
 19 γλώσσας V²I. | 21 κατὰ τῶν εὐνων αὐτοῦ θεραπόντων V² *κατα ενων*
θεραπόντων αὐτοῦ B *κατὰ τῶν εὐσεβῶν αὐτοῦ θεραπόντων* FryW *contra eius*
famulos Cass., vgl. oben S. 90, 10; τῶν εὐνων (sic) αὐτοῦ θεραπόντων Theodoret.
 in Psal. 135 PG 80, 1921 B; εὐνους θεράποντας Gr. aff. cur. S. 205, 3; 211, 22 (Raeder)

Κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον τῶν Ἰσραηλιτῶν τὰ φύλα τὰς πελαζού- 23
 σας τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐληΐζετο χάρας. Μαβία δὲ τούτων ἡγεῖτο,
 οὐχ ὀρώσα μὲν ἦν ἔλαχε φύσιν, ἀνδρείῳ δὲ φρονήματι κεκρημένη.
 αὕτη μετὰ παμπόλλας συμπλοκάς σπεισαμένη, εἶτα τῆς θεογονώσας εἰσδε-
 5 ξαμένη τὸ φῶς, ἤτησεν ἀρχιερέα προβληθῆναι τῷ ἔθνει Μωϋσῆν τινα
 ἐν μεθορίῳ τῆς Αἰγύπτου καὶ Παλαιστίνης ἐσκηνημένον. ταύτην δεξά- 2
 μενος ὁ Βάλης τὴν αἴτησιν, εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἀπαχθῆναι τὸν
 θεῖον ἄνδρα προσέταξε, κάκειθεν αὐτὸν τὴν ἀρχιερατικὴν ὑποδέ-
 ξασθαι χάριν· ἐκείνη γὰρ μᾶλλον ἐπέλαξεν. ἐπειδὴ δὲ ἀπήχθη καὶ
 10 τὸν Λούκιον εἶδεν ἐπιθειναί οἱ τὴν χεῖρα πειρώμενον· «μὴ γένοιτο»,
 ἔφη, «παρὰ τῆς σῆς με χειροτονηθῆναι χειρός· οὐκ ἐπιφοιτᾷ γὰρ σοῦ 3
 καλοῦντος ἢ χάρις τοῦ πνεύματος». ὁ δὲ Λούκιος· «πόθεν ταῦτα»,
 ἔφη, «τοπάζων λέγεις;» ὁ δὲ· «οὐ τοπάζω», εἶπεν, «ἀλλ' οἶδα σαφῶς·
 τοῖς τε γὰρ ἀποστολικοῖς δόγμασι διαμάχη καὶ ἀντίπαλα φθέγγη, καὶ
 15 τοῖς βλασφήμοις λόγοις συμβαίνει τὰ παρανόμως γιγνόμενα. τίς γὰρ 4
 διὰ σὲ δυσσεβῆς τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς συλλόγοις οὐκ ἐπεκώμασεν; τίς
 τῶν ἀξιεπαίνων ἀνδρῶν οὐκ ἐλήλαται; ποίαν θηριωδίαν βαρβαρικὴν
 οὐκ ἀπέκρουε τὰ παρὰ σοῦ καθ' ἑκάστην ἡμέραν τολμώμενα;» ταῦτα
 ὁ μὲν θαρραλέως ἔλεγεν, ὁ δὲ φονῶν ἤκουε· καὶ σφαγῆς μὲν ἐφίετο,
 20 ἐδεδίει δὲ μὴ πάλιν ἐξάψη τὸν διαπανσάμενον πόλεμον. οὐ δὲ χάριν 5
 ἑτέροις αὐτὸν ἐπισκόποις προσαχθῆναι προσέταξεν οὓς ἐκεῖνος ἐξή-
 τησε. μετὰ τῆσδε τῆς ἀξιαγάστου πίστεως τὴν ἀρχιερατικὴν εἰσδε-
 ξάμενος χάριν, πρὸς τοὺς αἰτήσαντας παρεγένετο καὶ ταῖς ἀποστο-

1—S. 262, 2 vgl. Rufin. H. E. XI 6 [Georg. Mon. 555]. Sozomen. VI 3S, 1 u.
 5—9. Socrat. IV 36

B V² F HN(n) + GSP(s) = r ΔL(y)

1 $\bar{\kappa}\bar{\alpha}$ am Rand Py | τὰς φυλάς V² | 2 τῆς] τῶν F | τῆσ — ἡγεμο-
 νίας in τῆι — ἡγεμονία corr. A^o | βαβία n | 3 κεκρημένη] κεκτημένη V² |
 4 nach αὕτη + δὲ V² | παμπόλλας BV² πολλὰς Fry | εἶτα > B | 5 μωϋ-
 σῆν BV², vgl. Μωϋσῆς Rufin. Socr., μωσῆν Fry Μωσῆς; Sozom. | 6 ἐσκηνημένον B
 ἐσκηνωμένον Fry ἡσκημένον V²; vgl. S. 272, 6 | 7 οὐάλης r | ἀπαχθῆναι BFry
 ἀχθῆναι V² | 8 ἱερατικὴν B, vgl. Z. 22 | 8/9 δεξασθαι P | 10 ἐπιθειναί]
 ἐπιθῆναι V²FG ἐπιτιθῆναι B | οἱ BV² αὐτῷ Fry | 11 ἔφη] φησιν B ἔφησε n
 | 13 ἔφη vor 12 πόθεν ~ S > G | 13 τοπάζω εἶπεν BV² τοπάζων εἶπον Fry
 | 14 γὰρ > A | διαμάχη] ἀντιμάχη n | 16 ἐπεκώμασεν BV² ἐκώμασε Fry |
 18 ἡμέραν > P | 19 θαρραλέως V²GS | φονῶν] φωνῶν FP φόνων V² φονέων
 B | μὲν² > F | ἐφίετο Gy ἠφίετο BFnSP ἠκούετο V² | 20 ἐξάψαι B |
 διαπανσάμενον B πανσάμενον V²Fry | 21 nach αὐτὸν + πάλιν V² | προαχθῆ-
 ναι V²Fny | 22 τῆσδε τῆς] δὲ τῆσ sy

λικαῖς διδασκαλίαις τε καὶ θαυματουργίαις πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἐπο-
δήγησεν. ἐν μὲν οὖν τῇ Ἀλεξανδρείᾳ τοιαῦτα ὑπὸ τε Λουκίου ἐτολ- 6
μήθη καὶ ὑπὸ τῆς θείας προμηθείας ὠρονομήθη.

Ἐν δὲ Κωνσταντινουπόλει σκάφος εὐσεβῶν πρεσβυτέρων ἐμπλή- 24
5 σαντες οἱ τῆς ἀνοσίου συμμορίας ἀφῆκαν ἀνερμάτιστον εἰς τὸ πέλα-
γος· εἶτα, τινὰς τῶν ὁμογνωμόνων εἰς πορθμεῖον ἕτερον ἐμβιβάσαντες,
πῦρ ἐπαφείναι τῷ σκάφει τῶν πρεσβυτέρων ἐκέλευσαν. οὐ γενομέ-
νου, πυρὶ καὶ θαλάττῃ μαχόμενοι τέλος τῷ βυθῷ παρεπέμφθησαν
καὶ τοῦ μαρτυρίου τὸν στέφανον ἀνεδήσαντο.

10 Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ ὁ Βάλης χρόνον διατρίψας ὅτι μάλιστα πλείστον, 2
ἅπασιν μὲν ἄδειαν ἐδεδόκει καὶ Ἕλλησι καὶ Ἰουδαίοις καὶ τοῖς ἄλλοις
ὅσοι τὸ Χριστιανῶν ὄνομα περικείμενοι τὰναντία ταῖς εὐαγγελικαῖς
διδασκαλίαις κηρύττουσι. καὶ γὰρ τὰς Ἑλληνικὰς τελετὰς ἐπετέλουν 3
οἱ τῇ πλάνῃ δεδουλωμένοι, καὶ τὴν μετὰ Ἰουλιανὸν ὑπὸ Ἰοβιανοῦ
15 σβεσθεῖσαν ἐξαπάτην ἀνθῆσαι πάλιν συνεχώρησεν οὗτος· καὶ τὰ Διά-
σια καὶ τὰ Διονύσια καὶ τὰ τῆς Δήμητρος ὄργια οὐκ ἐν παραβύστῳ
ἐπλήρουν ὡς ἐν εὐσεβεί βασιλείᾳ, ἀλλὰ διὰ μέσης τῆς ἀγορᾶς βακχεύ-
οντες ἔτρεχον. μόνοις δὲ πολέμιος ἦν τοῖς τὴν ἀποστολικὴν διδα- 4
σκαλίαν πρεσβεύουσι. πρῶτον μὲν γὰρ αὐτοὺς τῶν ἱερῶν ἐξήλασεν

4—9 vgl. Socrat. IV 16, 4—6. Sozomen. VI 14, 3—4. Gregor. Nazianz. Orat.
XLIII 46 — 11—19 vgl. unt. V 21, 3—4 — 18—S. 264, 3 Theodoret. Relig.
Histor. 8 PG 82, 1369 D ff. 2. 1317 BC — 19f vgl. Socrat. IV 2, 6. 17, 1—2.
Sozomen. VI 18, 1

* 4—9 Cass. VIII 2 — 10—S. 264, 14 Niceph. H. E. XI 24. Cass. VIII 3 —
11—19 Exc. Trip. [Theophan. 58, 34. Polydeukes 404, 16. Exc. Bar. F. 220r] —
19—S. 263, 12 Michael Syr. VII 7 S. 302

B V² F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

2 τῆ > V²nGy | ὑπὸ τε Λουκίου τοιαῦτα ∼ V² | 4 πῶ am Rand HSS
| δέ] δὲ τῆ F | σκάφος B | 5 ἀτερμάτιστον F | 5/6 τὸ πέλαγος] τὴν θάλασ-
σαν V², pelagus Cass. | 6 πόρθμιον B | συμβιβάσαντες V² | 7 τῆ σκάφη L
| 10 πᾶ am Rand HSS | δ > BV² | οἰάλησ Bs, von zweiter Hand V² | χρό-
νον vor Βάλης ∼ V², Cass. wie im Text | 11 ἅπασαν F, omnibus Cass. |
ἄδειαν > B, licentiam Cass. | δεδόκει B, dedit Cass., vgl. δέδωκε Exc. Trip. |
14 οἱ τῆ πλάνῃ δεδουλωμένοι vor 18 τὰς Ἑλληνικὰς ∼ V² | Ἰοβιανοῦ PA
λουβιανοῦ GS | 15 ἀπάτην V² | 15/16 τὰ Διάσια καὶ = Cass. > V² | 16 δη-
μίτρασ FnP | 17 ὡς ἐν εὐσεβεί βασιλείᾳ = Cass. > n | nach ἀγορᾶς + καὶ
V², fehlt bei Cass. · | 19 αὐτοῖσ V²

οἰκων· αὐτοῖς γὰρ Ἰοβιανὸς ὁ πανεύφημος ἐδεδώκει καὶ τὴν νεόδητον ἐκκλησίαν. ἐπειδὴ δὲ παρὰ τὴν τοῦ ὄρους συνιόντες κρηπίδα ὕμνοις τε τὸν δεσπότην ἐγέραιρον· καὶ τῶν θείων λογίων ἀπήλανον, τῶν ἐναντίων τοῦ ἀέρος ἀνεχόμενοι προσβολῶν καὶ ποτὲ μὲν ἕτοῦ καὶ νιφετοῦ καὶ κρημοῦ, ποτὲ δὲ σφοδροτάτου φλογμοῦ, οὐδὲ τῆς ἐπιπόνου ταύτης ὠφελείας αὐτοὺς μεταλαχεῖν συνεχώρησεν, ἀλλ' ἀποστείλας στρατιώτας ἐσκέδασεν.

Ἀλλὰ Φλαβιανὸς καὶ Διόδωρος, καθάπερ τινὲς πρόβολοι, τὰ προσ- 25
βάλλοντα διέλκον κύματα. Μελετίου γὰρ τοῦ σφετέρου ποιμένος
10 ἐκάς διάγειν ἠναγκασμένου, οὗτοι τῆς ποιμνης ἐπεμελοῦντο, τοῖς μὲν
λύκοις ἀντιπάττοντες τὴν οἰκειάν ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν, τοῖς δὲ
προβάτοις προσφέροντες τὴν ἀρμόττουσαν θεραπείαν. ἐκ δὴ οὖν τῆς
ὑπωρείας ἐξελαθέντες παρὰ τὰς ὄχθας τοῦ γείτονος ποταμοῦ τὰ πρό-
βατα ἔνεμον. οὐ γὰρ ἠνέσχοντο κατὰ τοὺς ἐν Βαβυλῶνι δορυαλώτους 2
15 κρημάσαι τὰ ὄργανα, ἀλλ' ὕμνον τὸν ποιητὴν τε καὶ εὐεργέτην
ἐν παντὶ τόπῳ τῆς δεσποτείας αὐτοῦ. ἀλλ' οὐδὲ τὴν ἐν τῷδε 3
τῷ χωρίῳ σύνοδον ἤνεγκε τῶν εὐσεβῶν ὁ μόνων τῶν τὸν δεσπότην
Χριστὸν θεολογούντων πολέμιος. πάλιν δὴ οὖν τῶν θαυμασιῶν
ἐκείνων ὑποποιμένων ἢ ξυνωρίς, εἰς τὸ πολεμικὸν γυμνάσιον τὰ θεῖα
20 πρόβατα συναγείρουσα, τὴν πνευματικὴν ἐπεδείκνυ πόαν. καὶ Διό-

14/15 Psal. 136, 1—2 — 16 Psal. 102, 22

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 Ἰωβιανὸς A Ἰοβιανὸς GS | ἐδεδώκει GS, *dederat* Cass. | καὶ τὴν > F |
καὶ > R | 2 συνεισίστησ B | 6 μεταλαχεῖν αὐτοὺς ∼ ry | 8 kein neues Capitel
in den HSS | ἀλλὰ φλαβιανὸς BV² φλαβιανὸς δὲ Fry Nic. *tunc Flavianus* Cass.
| 10 ἐκάς Fry ἐκέισε V² οἰκοι B πόρρω Pm *seorsum* Cass., vgl. Relig. Hist.: τὴν
ἐπεροσίαν οἰκεῖν κατηνάγκαζε, «in Verbannung» Michael | μὲν] δὲ V² | 12 προ-
φέροντες GS | 13 ἐξελασθέντες S ἐλεασθέντες P | γειτονεύοντος V², *vicini*
Cass. | 14 δορυαλώτους BP δορυαλώτους V² | nach *doρυαλώτους* + ἐπὶ ταῖς
ἰτέαις H Relig. Hist. Psal. + παρὰ τὰς ἰτέας Nic., fehlt bei Cass. | 17 τῶν εὐσεβῶν
ἤνεγκεν ∼ V², *concilium piorum quietum esse permisit* Cass. | 17/18 ὁ μόνων
τῶν τὸν δεσπότην χῆν θεολογούντων πολέμιος BV²F νομέων τῶν τὸν δεσπότην
θεολογούντων ὁ πολέμιος ry, vgl. Cod. Nic.: ὁ τῶν ὀρθοδόξων μόνων πολέμιος,
u. oben S. 262, 18f, unten 270, 22 | 19 ἐπόποιμένων, ἐπό expung., V² ὑποποιμέ-
νων Cod. Nic. *illorum mirabilium pastoris magni discipulorum* Cass. ποιμένων die
übr. HSS, vgl. ὑποποιμαινοντας Relig. Hist. | 20 ἐπεδείκνυ B ἐπεδείκνυον Nic.
ἀπεδείκνυ V² ὑπεδείκνυ Fry *ministrabat* Cass.

δωρος μὲν ὁ σοφώτατός τε καὶ ἀνδρειότατος, οἷά τις ποταμὸς διειδῆς
 τε καὶ μέγας, τοῖς μὲν οἰκείοις τὴν ἀρδεῖαν προσέφερε, τὰς δὲ τῶν
 ἐναντίων βλασφημίας ἐπέκλυζε. καὶ τὴν μὲν τοῦ γένους οὐκ ἐλογί- 4
 ζετο περιφάνειαν, τὴν δὲ ὑπὲρ τῆς πίστεως ταλαιπωρίαν ἀσπασίως
 5 ὑπέμενεν. Φλαβιανὸς δὲ ὁ ἄριστος ἐξ εὐπατριδῶν μὲν καὶ αὐτὸς
 ἐπεφύκει, εὐγένειαν δὲ τὴν εὐσέβειαν ὑπελάμβανε μόνην, καὶ οἷόν τις
 παιδοτροίβης τὸν μέγαν Διόδωρον καθάπερ τινὰ πένταθλον ἤλειφεν
 ἀθλητήν. κατ' ἐκείνον γὰρ τὸν καιρὸν ἐν μὲν τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς
 οὐκ ἐδημηγόρει συλλόγοις, τοῖς δὲ τοῦτο δρῶσι πολλὴν παρεῖχεν
 10 ἀφθονίαν ἐνθυμημάτων τε καὶ γραφικῶν νοημάτων. καὶ οἱ μὲν ἔτινον 5
 κατὰ τῆς Ἀρείου βλασφημίας τὰ τόξα, οὗτος δὲ καθάπερ ἔκ τινος
 ὀπλοθήκης, ἐκ τῆς διανοίας τὰ βέλη προσέφερεν· οἴκοι μέντοι καὶ δημοσία
 διαλεγόμενος, τῶν αἰρετικῶν τὰς ἄρκυς ῥαδίως δῖεσπα καὶ ἀράχνια
 ἐδείκνυ τὰ ἐκείνων προβλήματα.

15 Συνηγωνίζετο δὲ τούτοις καὶ Ἀφραάτης ἐκείνος, οὗ τὴν πολι- [κς]
 τειαν ἐν τῇ Φιλοθέῳ συνεγράψαμεν Ἱστορίᾳ. τὴν γὰρ τῶν προβάτων 6
 σωτηρίαν προτιμήσας τῆς ἡσυχίας, τὴν ἀσκητικὴν καταλιμπάνων κα-
 λύβην τῶν ποιμενικῶν ἰδρώτων ἠνείχετο. ὁπόσον μὲν οὖν οὗτος
 ἀρετῆς συνέλεξε πλοῦτον, περιττὸν ἠγοῦμαι νῦν λέγειν, ἐν ἑτέρῳ πραγ-
 20 ματεῖα ταῦτα συγγεγραφώς· ἐν δὲ μόνον τῶν ἐκείνου διηγῆσομαι
 μάλα προσῆκον τῆδε τῇ Ἱστορίᾳ.

Βορραῖθεν μὲν Ὀρόντης ὁ ποταμὸς παραρρεῖ τὰ βασίλεια, ἐκ δὲ 26
 μεσημβρίας στοὰ μεγίστη διόροφος τῷ τῆς πόλεως ἐπωκοδόμηται

15—S. 266, 21 Theodoret. Relig. Histor. 8 PG 82, 1372 D—1376 D

* 15—S. 266, 19 Cass. VIII 4 — 15—S. 268, 6 Niceph. H. E. XI 25 —

16—S. 266, 17 Michael Syr. VII 7 S. 302

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 μὲν] δὲ B, *quidem* Cass. | τε > B | τις] δὴ B, *quidam* Cass. |
 διειδῆς = *perspicuus* Cass.] διηδέστατος B, διειδέστατος Cod. Nic. | 2 ἀρδεῖαν]
 ἀνδεῖαν H ἀνδρίαν N ἀνδρειαν BFS, vgl. *oves quidem proprias irrigabat* Cass., und
 unten V 19, 5 | προσέφερον V² | 5 ὑπέμενεν BV²S *sustinebat* Cass. ἐπέμεινε
 die übr. HSS | μὲν > GS | 7 τὸν μέγαν Διόδωρον] διόδωρος ὁ μέγας GS |
 ἤλειφεν] εἰληφεν BV²NGy, *ungebat* Cass. | 8 γὰρ] δὲ V² > F, *namque* Cass. |
 10 τε > n | 12 ὀπλοθήκησ B βελοθήκησ Fry Nic. ἰοδόκησ V² | ἐκ nur in B,
suae mentis sagittas congruas Cass. | προσέφερον n, *offerebat* Cass. | 13 ἀρα-
 χνίας Fry | 15 ζς am Rand HSS | 17 καταλιμπάνων BV²F *deserens* Cass.
 καταλιπών rA u., nach καλύβην ∞, L | 18 οὖν > B | 19 ἐν > F | 22 βόρρα-
 θεν B | παραρεῖ B παραρέει V² | 23 διόροφος BV² διώροφος Fry Cod.
 Nic. | ἐπωκοδομεῖται B

περιβόλῳ, πύργους ὑψηλοὺς ἐκατέρωθεν ἔχουσα. μεταξὺ δὲ τῶν τε ²
 βασιλείων καὶ τοῦ ποταμοῦ λεωφόρος ἐστὶν ὑποδεχομένη τοὺς ἐκ
 τῶν τῆδε πυλῶν ἐκ τοῦ ἄστεως ἐξιόντας καὶ εἰς τοὺς προαστείους
 ἀγροὺς παραπέμπουσα. διὰ ταύτης Ἀφραάτης παριὼν ὁ θεσπέσιος
⁵ εἰς τὸ πολεμικὸν ἀπῆει γυμνάσιον, τῶν θείων προβάτων τὴν προσή-
 κούσαν ποιησόμενος θεραπείαν. τοῦτον ἄνωθεν ἐκ τῆς βασιλείου ³
 στοᾶς διακύπτων ὁ βασιλεὺς εἶδε σισύραν τε ἀναβεβλημένον καὶ ἐν
 γῆρᾳ βαθεῖ συντόμως βαδίζοντα· καὶ τιнос εἰρηκότος ὡς Ἀφραάτης
 οὗτος, οὗ τὸ τῆς πόλεως ἐξήρηται πλῆθος, ἔφη πρὸς αὐτόν· «ποῦ
¹⁰ σὺ βαδίζεις, εἰπέ». ὁ δὲ σοφῶς ἄμα καὶ προσφόρος· «ὑπὲρ τῆς σῆς»,
 ἔφη, «προσενξόμενος βασιλείας». «ἀλλ' οἶκοι σε μένειν ἐχρῆν», ὁ βα-
 σιλεὺς ἔφη, «καὶ ἔνδον κατὰ τὸν μοναχικὸν προσεῦχεσθαι νόμον». ὁ ⁴
 δὲ θεὸς ἐκείνος ἀνὴρ· «εὖ μάλα», ἔφη, «λέγεις, ὦ βασιλεῦ· τοῦτο
 με δοῦν ἔδει. καὶ τοῦτο δοῦν μέχρι καὶ νῦν διετέλεσα, ἕως εἰρήνης
¹⁵ ἀπῆλθε τοῦ σωτήρος τὰ πρόβατα. ἐπειδὴ δὲ πολὺν ὑπομεμένηκε
 θόρουβον καὶ πολὺς ἐπικρέμαται κίνδυνος μὴ θηριόλωτα γένηται, πάντα
 κινεῖν πόρον ἀνάγκη καὶ διασώζειν τὰ θρέμματα. εἰπέ γάρ μοι», ⁵
 ἔφη, «ὦ βασιλεῦ, εἰ κόρη τις ἐτύγχανον ἔνδον ἐν θαλάμῳ καθημένη
 καὶ ταλασίας ἐπιμελουμένη, εἶτα ἐθεασάμην ἐμπεσοῦσαν φλόγα καὶ
²⁰ τὴν πατρῴαν οἰκίαν νεμομένην, τί με δοῦσαι προσήκεν εἰπέ μοι; ἔν-

* 10—S. 266, 16 Theophan. 62, 28. Polydeukes 404, 20. Exc. Bar. F 220r

B V² F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 τε > F | 2 ἐκ] διὰ H. | 3 ἄστεος V²nPy | 4 παριὼν Ἀφραάτης ~ V²
 | 7 σισύραν B | 8 συντόμως BV²P συντόμως FnGSy, *celeriter* Cass. | 9 οὗ] ὦ B
 | ἐξήρηται F | πρὸς αὐτόν ἔφη ~ B, *dicat ei* Cass. | ποῦ BV²nSP Cod. Nic.
ubi Cass. ποι FGy | 10 σὺ > B Cass. Cod. Nic. | 11 ἐχρῆν B Cod. Nic. *opor-*
tebat Cass. χο] die ūbr. HSS, vgl. ἔδει Z. 14 | 12 μοναχικὸν B | 14 με δοῦν
 = *me facere* Cass.] μὲν δοῦν V² μαιδραναί B | 15 ὑπομένει P | 17 θρέμματα]
 πρόβατα V² | 18 ἐτύγχανον BV²HG Relig. Hist. *essem* Cass. ἐτύγχανον ὦν FNPY
 Cod. Nic. ἐτύγχανεν οὖσα S | θαλάμη P | καθημένη II *residens* Cass. κρηπιτομένη
 Relig. Hist. κερουμένη Cod. Nic. | 19 καὶ ταλασίας ἐπιμελουμένη V² *et ad la-*
nam vacans Cass. καὶ τῆς οἰκίας ἐπιμελουμένη Fry καὶ ἡ ἐν τοῖς ταλάροισι ἐργα-
 ζομένη κόκκινον ἢ ξριον ταλασίας ἐπιμελουμένη B, vgl. Cod. Nic.: καὶ πρὸς ἕτρακτον
 ἐρείδουσα χεῖρας, καὶ τῆς οἰκίας ταλασίας καθεστῶσα εἰς ἐπιμέλειαν, wohl späterer
 Zusatz, da er in der Relig. Hist. wie bei Cass. u. Michael fehlt | εἶτα (εἶτ' H) ἐθεα-
 σάμην V²H ἔπιτα ἐθεασάμην B ἐθεασάμην δὲ Relig. Hist. *videremque* Cass. εἶτα
 . . . ἑώρων Cod. Nic. εἶτα θεασάμην FNsy | ἐμπεσοῦσαν BP | 20 νεμομέ-
 νην BV² ἐμπιπραμένην Fry | τί με — S. 266, 1 ἐμπιπραμένην > GS | με
 > nPL, *me* Cass. | προσήκειν NPY, *congrueret* Cass.

δον καθῆσθαι καὶ τὴν οἰκίαν ἐμπιπραμένην περιορᾶν καὶ τῆς φλογὸς
 προσμένειν τὴν ἐμβολήν, ἢ τῷ θαλάμῳ χείρειν εἰποῦσαν διαθέειν
 ἄνω καὶ κάτω καὶ ὑδροφορεῖν καὶ σβεννύναι τὴν φλόγα; δῆλον ὅτι
 5 τοῦτο ἔρεις· τοῦτο γὰρ κόρης ἀγγίνου τε καὶ φρενήρους. τοῦτο δρῶ
 5 νῦν, ὃ βασιλεῦ. σοῦ γὰρ εἰς τὴν πατροφᾶν ἡμῶν οἰκίαν ἐμβαλόντος
 τὴν φλόγα, περιθέομεν κατασβέσαι ταύτην πειρώμενοι. ταῦτα ὁ μὲν
 εἶπεν, ὁ δὲ σιγήσας ἠπειλήσεν. εἷς δὲ τῶν περὶ τὸν βασιλικὸν κοι-
 τῶνα, θρασύτερον ἀπειλήσας τῷ θείῳ ἀνδρί, τοιόνδε τι πέπονθε.

Τοῦ βαλανείου πεπιστευμένος τὴν ἐπιμέλειαν, εὐθὺς μετὰ τοῦσδε 7
 10 τοὺς λόγους κατήλθε τοῦτο εὐτρεπίσων τῷ βασιλεῖ· εἶσω δὲ γενόμενος
 καὶ τὰς φρένας πληγείς εἰς τὸ θερμότατον ὕδωρ τὸ ἀκρατον κατελήλυθέ
 τε καὶ τετελεύτηκεν. καθῆστο δὲ ὁ βασιλεὺς προσμένων ἐκείνον ὥστε 8
 οἱ μνηῦσαι τὴν εἴσοδον. ἐπειδὴ δὲ πολὺς ἀνηλώθη καιρὸς, ἀπέστει-
 λεν ἑτέρους ὁ βασιλεὺς τῆς μελλήσεως τὴν αἰτίαν μνηύοντας. οἱ
 15 δὲ εἶσω γενόμενοι καὶ πάντα περισκοπήσαντες εὐρον ἐκείνον ἐν τῷ
 ἀκράτῳ τεθνεῶτα καὶ διαλυθέντα θερμοῦ. καὶ τούτου δῆλον γενο- 9
 μένου τῷ βασιλεῖ, ἔγνωσαν μὲν τῆς Ἀφραάτου προσευχῆς τὴν ἰσχύν,
 τῶν δογμάτων δὲ τῶν δυσσεβῶν οὐκ ἐξέστησαν, ἀλλ' ἐσκλήρυναν
 20 τοιοῦτιαν μεμαθηκώς, ὁ ἐμβρόντητος μεμένηκε κατὰ τῆς εὐσεβείας
 λυτῶν.

18/19 Exod. 7, 22

* 4—16 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 17, 147 F 142^v (= Σ)

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 ἐμπιπραμένην A | 2 ἐκβολήν BF | διαθεῖν V² | 5 οἰκίαν ἡμῶν
 ~ B *domum nostram* Cass. | 6 περιθέομεν B περιθῶμεν P | 7 εἶπεν BV²Σ
 εἰπὼν Fry, *haec illo dicente*, Cass. | σιγήσας ἠπειλήσεν V² ἀπειλήσας εἰσήσεν
 BFry *interminatus est quidem sed tacuit* Cass. *interminatus est et tacuit* Σ; ἀπει-
 λήσας delendum; neque enim Valens quidquam minatus est in Philotheo. potius
 scribendum σιγήσας ἀπῆλθεν Val.^s, unrichtig; nur durch sein Schweigen drohte er,
 εἷς δὲ . . . θρασύτερον ἀπειλήσας | 7/8 βασιλικὸν κοιτῶνα = Nic. Cass. Σ] βα-
 σιλία B | 9 nach εὐθὺς + δὲ P | 11 πληγείς = Theophan. Polyd.] βλαβεῖς V²,
mente perculsus Cass. *πρωθεῖς* Rel. Hist. | 12 τε > B | καθῆστο BV² ἐκάθη-
 το Fry | ἐκείνον προσμένων ~ Fry | 13 οἱ BV² αὐτῶ Fry | ἀναλώθη B
 | 14 ὁ βασιλεὺς ἑτέρους ~ V² | μελήσεω γ | 16 θερμοῦ vor θεθνεῶτα ~ B
 Cass. | δῆλον τούτου ~ n | 17 μὲν BV² > Fry | 18 ἐσκλήρυνοντο F |
 19 τὴν καρδίαν αὐτῶν κατὰ τὸν Φαραῶ ~ GS | ἵππου δὲ B ἵπου δὲ V² ὄσιου
 Fry, s. Relig. Hist. 1376 | 20 μεμαθηκώς BV²F μαθὼν γ

Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν καιρὸν καὶ Ἰουλιανὸς ἐκείνος ὁ πολυῦμνητος, 27 [κς']
 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, καταλιπεῖν μὲν τὴν ἔρημον, εἰς δὲ τὴν
 Ἀντιόχειαν εἰσελθεῖν ἠραγκάσθη. ἐπειδὴ γὰρ οἱ τῷ ψεύδει συντε-
 5 θραμμένοι καὶ τὰς συκοφαντίας μάλα ῥαδίως ὑφαίνοντες, οἱ τὰ Ἀρείου
 λέγω φρονοῦντες, τὸν μέγαν ἄνδρα ἐκείνον ἰσχυρίζοντο τῆς σφετέρως
 εἶναι συμμορίας, ἀπέστειλαν οἱ τῆς ἀληθείας φροσῆρες, Φλαβιανὸς
 καὶ Διόδωρος καὶ Ἀφραάτης, ἄνδρα ἀρετῆς ἀθλητῆν, Ἀκάκιόν φημι
 τὸν χρόνον ὕστερον μάλα σοφῶς τὴν Βεροιαίων ἐκκλησίαν ἰθύναντα,
 πρὸς τὸν πανεύφημον ἄνδρα ἐκείνον, ἀντιβολοῦντες πολλὰς ἀνθρώ-
 10 πων μυριάδας οἰκτεῖραι, καὶ τῶν μὲν ἐναντίων τὴν ψευδολογίαν
 ἐλέγξαι, τὰ δὲ τῆς ἀληθείας βεβαιῶσαι κηρύγματα. καὶ ὅσα μὲν οὗτος 2
 καὶ ἀπιῶν καὶ ἐπανιῶν καὶ ἐν αὐτῇ δὲ τῇ μεγίστῃ πόλει τεθανα-
 τούργηκεν, ἐν τῇ Φιλοθέῳ ἡμῖν συγγέγραπται Ἱστορίς, ἣ ῥάδιον ἐν-
 χεῖν τοὺς ταῦτα βουλομένους μαθεῖν. ὅτι δὲ ἅπαν τὸ τῆς πόλεως 3
 15 πλῆθος εἰς τὸν ἡμέτερον συνήθροισε σύλλογον, οὐδένα ἐνδοιάζειν
 οἶμαι τῶν τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν ἐπεσκευμένων· πέφυκε γὰρ τὰ
 παράδοξα ἔλκειν ἅπαντας ὡς ἐπίπαν πρὸς ἑαυτά. ὅτι δὲ καὶ μεγάλα 4
 εἰργάσατο θαύματα, μαρτυροῦσι καὶ οἱ τῆς ἀληθείας πολέμιοι.
 Τοῦτο δὲ καὶ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ πρὸ τοῦδε τοῦ χρόνου πεποίηκεν [κx']
 20 ἐν τοῖς Κωνσταντίου καιροῖς Ἀντωνίος ἐκείνος ὁ πάνν. καταλιπὼν

1—18 Theodoret. Relig. Histor. 2 PG 82, 1317 Cf — 2 ob. S. 202, 25f — 16/17 vgl. S. Ephraem Hymn. I De Juliano Saba ed. Lamy t. III p. 840 — 19—S. 268, 3 vgl. Athanas. Vita S. Antonii 69

* 1—S. 268, 3 Exc. Trip. [Polydeukes 404, 25. Exc. Bar. F 220r. Theophan. 62, 26]. Michael Syr. VII 7 S. 303. — 1—S. 268, 6 Cass. VIII 5

B V² F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 κς' am Rand HSS | δέ] γε F | πανῖμνητος V² | 2 κατέλειπεν B |
 5 ἰσχυρίζοντο BV² δυσχυρίζοντο Fry | σφετέρως BV² αὐτῶν Fry | 6 εἶναι
 > F | 7 καί] τε καὶ n | Ἀκάκιόν: οὗτος ἐστὶν ἀκάκιος ὁ εἰς ὕστερον
 ἐθρὸς καὶ πολέμιος γεγονὼς τοῦ τιμίον πῶς ἡμῶν ἰῶ τοῦ χρυσοστόμου
 am Rand A | 8 σοφῶς BS | βεροιαίων BV²SPL βερναίων G βεροιών n
 βεροιαίαν F βέροϊαν A | ἰθύνοντα F | 11 κηρύγματα βεβαιῶσαι ~ Fry |
 12 καὶ ἀπιῶν zweimal, das erste gestrichen A | ἀπιῶν καὶ ἐπανιῶν] ἐπανιῶν
 καὶ ἰῶν n, veniens et revertens Cass. | δέ] μὲν B | 13 ἡμῶν FN | ἣ' > V²
 | 15 ἐνδοιάζειν V²nSP ἐνδοιάζειν BFGy | 17 ἔλκειν] ἐκεῖνα F | 18 καὶ >
 B, etiam Cass. | 19 κῆ am Rand HSS | τοῦτο δέ] τοῦτο BV², hoc enim
 Cass. | 20 κωνσταντίου V²Fr Nic. Constantii Cass. κωνσταντινίου By | ἐκείνος
 BV² > Fry Cass. | πάνν] πανῖμνητος B πανεύφημος F, magnus Cass.

γὰρ τὴν ἔρημον ἅπαν ἐκεῖνο περιήει τὸ ἄστυ, διδάσκων ἅπαντας ὡς τῆς ἀποστολικῆς διδασκαλίας κήρυξ ἐστὶν Ἀθανάσιος καὶ ὡς ἀντίπαλοι τῆς ἀληθείας οἱ τῆς Ἀρείου συμμορίας. οὕτως ἦδεν οἱ θειοὶ 5 ἄνδρες ἐκεῖνοι τὰ πρόσφορα ἐκάστω προσαρμόττειν καιρῶ, καὶ πηνίκα 5 μὲν χορὴ τὴν ἡσυχίαν ἀσπάζεσθαι, πηνίκα δὲ προτιμᾶν τὰς πόλεις τῆς ἐρημίας.

Ἦσαν δὲ καὶ ἄλλοι κατ' ἐκείνον τὸν καιρὸν τὰς τῆς μοναχικῆς 28 [x9] φιλοσοφίας ἀφιέντες μαρμαρυγὰς· ἐν μὲν τῇ Χαλκιδέων ἐρήμῳ Ἀβίτος καὶ Μαριανὸς καὶ Ἀβραάμης καὶ ἕτεροι πρὸς τούτοις οὐκ εὐαρί- 10 θμητοί, ἐν παθητοῖς σώμασι τὴν ἀπαθῆ βιοτὴν μελετῶντες· ἐν δὲ τῇ Ἀπαμείων χώρα Ἀγαπητὸς καὶ Συμεώνης καὶ Παῦλος· ἐν δὲ τῇ Ζευγματέων, Πούπλιος καὶ Παῦλος καὶ ἄλλοι τὴν ἄκραν φιλοσοφίαν συλλέγοντες. ἐν δὲ τῇ Κυρρεσιῶν, ὁ μὲν πανεὐφήμος Ἀκεψεμᾶς ἐν οἰκίσκῳ καθειρκοτο, καὶ ἐξηκοντούτην χρόνον τοῦτον ἐβίω τὸν τρόπον, οὔτε 15 ὀρώμενος οὔτε φθειγόμενος· Ζευγματίος δὲ ὁ ἀξιόγαστος, καίτοι τὸ 2 βλέπειν ἀφηρημένος, περιήει στηριζῶν τὰ πρόβατα καὶ τοῖς λύκοις μαχόμενος, οὗ δὴ χάριν αὐτοῦ τὴν ἀσκητικὴν καλύβην ἐνέπηρσαν. ἀλλὰ Τραϊανὸς ὁ πιστότατος στρατηγὸς ἕτερον ἐδείματο καὶ τῆς 20 ἄλλης θεραπείας μετέδωκεν. ἐν δὲ τῇ Ἀντιοχείων, Μαριανὸς καὶ Εὐσέβιος καὶ Ἀμμιανός, Παλλάδιός τε καὶ Συμεώνης καὶ Ἀβραάμης καὶ ἄλλοι πρὸς τούτοις τὴν εἰκόνα τὴν θεῖαν ἀκήρατον διασώσαντες.

7—S. 269, 6 Theodoret. Relig. Histor. PG 82 [Ἀβίτος 3. 1332 D. Μαριανὸς 3. 1324 C. Ἀβραάμης 3. 1336 C. Ἀγαπητὸς καὶ Συμεώνης 3. 1325 C ff. Πούπλιος 5. 1352. Ἀκεψεμᾶς 15. 1413. Μαριανὸς, Εὐσέβιος, Ἀμμιανός 4. 1340 ff. Παλλάδιος 7. 1364. Συμεώνης 6. 1357. Ἀβραάμης 7. 1365 D. Πέτρος ὁ Γαλ. 9. 1377. Ῥωμανός 11. 1393. Ζήνων 12. 1396. Μωϋσῆς 23. 1456 D. 24. 1460 C]

* 7—S. 269, 6 Niceph. H. E. XI 41 — 13—19 Cass. VIII 6

B V² F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 τὸ ἄστυ περιήει ~ P | 4 πρόσφορα προσφερόμενα B | 6 ταῖς ἐρημίαις B | 7 x9 am Rand HSS | 8 φιλοσοφίας BV²FSPGmy πολιτείας nG πολιτείας Pm | μὲν μὲν οὖν B | χαλκιδέων P | 9 ἀβραάμης P | 10 βιωτὴν B | 11 ἐν δὲ τῇ Ζευγματέων—12 Παῦλος > B | δε] δέ γε FGP | 12 καὶ ἄλλοι—13 συλλέγοντες vor 11 ἐν δὲ τῇ Ζευγματέων ~ Fy | 13 δε] δέ γε V² | κυρρεσιῶν B, Cyrestensium Cass. | μὲν nur in B | ἀκεψεμᾶς PA ἀκεψεμᾶς B Acepsemas Cass. ἀκεψεμᾶς V² ἀκεψεμᾶς FnGSL Nic. Relig. Hist. | ἐν² > V² | 14 καθειρκοτο] κάθιρκοτο B | χρόνον > B | ἐβίω ry | 16 περιείη BP | 17 αὐτοῦ nach ἀσκητικὴν ~ V² Cass. | 18 ἕτερον B | 20 ἀμμιανός GS | ἀβραάμης P

καὶ τούτων δὲ κάκεινων τὸν βίον ἀνάγραπτον πεποιήκαμεν. καὶ τὸ 3
 ὄρος δὲ τὸ τῆς μεγίστης παρακείμενον πόλει λειμῶσι παραπλησίοις
 ὠραίοισι· καὶ γὰρ ἐν τούτῳ Πέτρος ὁ Γαλάτης διέλαμπε, καὶ ὁ τούτου
 γε ὁμώνυμος ὁ Αἰγύπτιος, καὶ Ῥωμαῖος καὶ Σευήρος καὶ Ζήνων,
 5 Μωϋσῆς τε καὶ Μάλχος καὶ ἄλλοι πλείστοι, παρὰ μὲν τῶν πολλῶν
 ἀγνοούμενοι, παρὰ δὲ τοῦ Θεοῦ γνωσζόμενοι.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον ἐν Ἐδέσῃ μὲν Ἐφραῖμ ὁ θαυμάσιος, 29 [2]
 ἐν Ἀλεξανδρείᾳ δὲ διέπρεπε Δίδυμος, κατὰ τῶν ἀντιπάλων τῆς ἀλη-
 θείας δογμάτων συγγράφοντες. καὶ οὗτος μὲν τῆς Σύρων κερημένος
 10 φωνῇ τῆς πνευματικῆς χάριτος τὰς ἀκτίνας ἤφει· παιδείας γὰρ οὐ
 γεγευμένος Ἑλληνικῆς, τοὺς τε πολυσχιδεῖς τῶν Ἑλλήνων διήλεγξε
 πλάνους καὶ πάσης αἰρετικῆς κακοτεχνίας ἐγύμνωσε τὴν ἀσθένειαν.
 καὶ ἐπειδὴ Ἀρμόνιος ὁ Βαρθολομαίου ὀδῶς τινὰς συνετεθείκει πάλαι 2
 καὶ τῆ τοῦ μέλους ἡδονῇ τὴν ἀσέβειαν κεράσας κατεζήλει τοὺς ἀκού-
 15 οντας καὶ πρὸς ὄλεθρον ἤγρευε, τὴν ἀρμονίαν τοῦ μέλους ἐκεῖθεν
 λαβὼν ἀνέμυξε τὴν εὐσέβειαν καὶ προσενηνόχε τοῖς ἀκούουσιν ἡδιστον
 ὁμοῦ καὶ ὀνησιφόρον φάρμακον. ταῦτα καὶ νῦν τὰ ἔσματα φαιδρο- 3
 τέρας τῶν νικηφόρων μαρτύρων τὰς πανηγύρεις ποιεῖ. ὁ δὲ Δίδυμος,
 παιδόμενος τῆς ὀπτικῆς ἐστερημένος αἰσθήσεως, καὶ ποιητικῶν καὶ
 20 ὁμηρικῶν μετέλαχε παιδευμάτων· ἀριθμητικῆς τε καὶ γεωμετρίας
 καὶ ἀστρονομίας καὶ τῶν Ἀριστοτέλους συλλογισμῶν καὶ τῆς Πλά-
 τῶνος εὐπειίας διὰ τῶν ἀκοῶν εἰσεδέξατο τὰ μαθήματα, οὐχ ὡς
 ἀλήθειαν ἐκπαιδεύοντα, ἀλλ' ὡς ὄπλα τῆς ἀληθείας κατὰ τοῦ ψεύδους
 γιγνόμενα. καὶ μέντοι καὶ τῆς θείας γραφῆς μεμάθηκεν οὐ μόνον 4

5 f vgl. II Kor. 6, 9 — 13—14 vgl. Historia S. Ephraemi 31 [S. Ephraem
 Hymni et Sermones ed. Lamy II 65] — 9—17 vgl. Sozomen. III 16, 1 u. 5—7 —
 18—S. 270, 1 vgl. Sozomen. III 15, 1—2. Rufin. H. E. XI 7 S. 1012, 10—1013, 7.
 Socrat. IV 25, 1—6

* 7—18 Cass. VIII 6 — 7—S. 270, 2 Vaticanus Syriac. 145 f. 78r (= Σ) —
 15—18 Historia S. Ephraemi 31 ebd. — 18—24 Cass. VIII 8

B V² F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

2 λειμῶνι n | παραπλησίοις By παραπλησίωσ V²Fr | 3 διέλαμπε] διέ-
 πρεπεν V²Nic. | 4 γε > B | 5 μωϋσῆσ BV²Relig. Hist. μωσῆσ Fry Nic. |
 6 τῷ θεῷ ry | 7 λ̄ am Rand HSS | αἰδέσση B αἰδέση V² ἐδέση F nGSL
 Edessa Cass. | 8/9 ἀληθείας = Σ] ἐκκλησίασ B | 10 ἤφειεν B | 11 γεγε-
 μένος = Σ] γεγεμνασμένωσ F | πολυσχιδεῖσ HGP πολυσχιδῆσ B πολυσχεδεῖσ
 die übr. HSS | 13 ἀρμόδιωσ s, Harmonius Cass. Σ | συνετεθήκει BV² συν-
 τεθείκει Fry | 15 τῇ ||| ἀρμονία || V² | μέλουσ = Cass. Σ Hist. Ephr.]
 σώματοσ B | 19 ποιητῶν A | 22 τὰ > B

τὰ γράμματα, ἀλλὰ καὶ τὰ τούτων νοήματα. ἐν μὲν οὖν ἀσκηταῖς καὶ τῆς ἀρετῆς φροντισταῖς οὗτοι κατ' ἐκείνον διέλαμπον τὸν καιρὸν.

Ἐν ἐπισκόποις δὲ Γρηγόριος ἐκάτερος, ὃ τε Ναζιανζοῦ καὶ ὁ Νύσσης, ὁ μὲν ἀδελφός, ὁ δὲ σύσκηνός τε καὶ συνεργός τοῦ μεγάλου Βασιλείου 30 [λα' 5 τυγχάνων. οὗτοι μὲν οὖν ἐν Καππαδοκίᾳ τῆς εὐσεβείας ὑπερμαχοῦντες ἤρριστενον. συνηρίστενε δὲ αὐτοῖς καὶ Πέτρος, γεννήτορας μὲν Βασι- 2 λείῳ καὶ Γρηγορίῳ τοὺς αὐτοὺς ἐσχηκώς, τῆς δὲ θύραθεν παιδείας οὐ μετεिल्χώς σὺν ἐκείνοις, τὰς δὲ τοῦ βίου μαρμαρυγὰς ἀφίεις. ἐν 3 Πισιδίᾳ δὲ Ὀπιμιος καὶ Ἀμφιλόχιος ἐν Λυκαονίᾳ, γενναίως ὑπὲρ τῆς 10 προγονικῆς παραταττόμενοι πίστεως, τὰς ἐναντίας ἀπεκρούοντο προσβολάς. ἐν δὲ γε τῇ Ἐσπέρᾳ, Λάμασος μὲν τῆς Ῥώμης ἠγούμενος, Ἀμβρόσιος δὲ Μεδιόλανον ἰθύνειν πεπιστευμένος, καὶ τοὺς πόρρωθεν ἀκοντίζοντες ἔβαλλον. καὶ μετὰ τούτων οἱ τὰς ἐσχατίας οἰκείν 4 ἠναγκασμένοι γράμμασι καὶ τοὺς οἰκείους ἐστήριζον καὶ τοὺς πολε- 15 μίους κατέλνον. ἀντιρρόπους γὰρ τῷ μεγέθει τοῦ κλύδωνος ἔδωκε 5 κυβερνήτας τῶν ὄλων ὁ πρῦτανις, καὶ τῇ τῶν πολέμων σφοδρότητι τὴν τῶν στρατηγῶν ἀντέταξεν ἀρετὴν, καὶ πρόσφορα τῇ τοῦ καιροῦ δυσκολίᾳ τὰ ἀλεξίκακα ἔδωκε φάρμακα.

Οὐ μόνον δὲ ταύτης τῆς προμηθείας ταῖς ἐκκλησίαις μετέδωκεν [λβ'] 20 ὁ φιλάνθρωπος κύριος, ἀλλὰ καὶ ἑτέρας αὐτὰς κηδεμονίας ἠξίωσε. τὸ γὰρ τῶν Γότθων ἔθνος παρακινήσας εἰς πόλεμον ἐπὶ τὸν Βόσπο- 31 ρον εἴλκυσε τὸν κατὰ μόνων τῶν εὐσεβῶν μεμαθηκότα στρατεῦειν. τότε δὴ τὴν οἰκείαν ἀσθένειαν ὁ μάταιος ἐγνωκώς ἀπέστειλε πρὸς τὸν ἀδελφὸν στρατιὰν ἐξαιτῶν. ὁ δὲ ἐπέστειλεν ὡς οὐχ ὄσιον ἐπα- 25 μύνειν ἀνδρὶ πολεμοῦντι θεῶ, δίκαιον δὲ τὴν τούτου καταπαύειν θρα-

3—8 vgl. Rufin. H. E. XI 9 S. 1017, 12—15. Socrat. IV 26, 26 — 24—S. 271, 3 vgl. Synops. 59, 3. Zonar. XIII 15, 12 S. 74, 14? Synops. 61, 19. Zonar. 17, 7 S. 83, 1

* 3—9 Theophan. 61, 18. Exc. Bar. f. 220r — 3—22 Niceph. H. E. XI 44 — 11—17 Cass. VIII 10 — 21—S. 273, 6 Cass. VIII 13 — 23—S. 272, 5 Niceph. H. E. XI 49 — 23—25 Polydeukes 420, 10. Theophan. 61, 21. Exc. Bar. f. 221r

B V² F HN (n) + GSP [P bis 17 ἀρετὴν] (s) = r AL (y)

1 γράμματα | ῥήματα H | ἀσκητικαῖς P | 2 τῆς > GS | φροντιστῆς B | 3 λ̄a am Rand HSS | 3/4 νύσσης V²nL | 8 δὲ τὰς ∼ F | 9 Ὀπιμιος B | 10 παραταττόμενοι | παραλλόμενοι B ἀνθιστάμενοι Nic. | 11 δὲ γε] δὲ B Nic. γῆ F | nach Λάμασος + ὄσ B | 12 μεδιολάνων V² | καὶ > ry | 16 πολέμων BV² in praeliis Cass. πολεμίων Fry Nic. | 18 δέδωκεν B | 19 λ̄β am Rand HSS | μετέδωκεν ταῖς ἐκκλησίαις ∼ L | 20 κύριος] θεός s | 22 μόνον BN

σύτητα. ταῦτα τὸν δέιλαιον ἐκείνον μείζονος ἀνίας ἐνέπλησεν· οὐ μὴν ἐξέληξε τῆς θρασύτητος, ἀλλ' ἐπέμεινε κατὰ τῆς ἀληθείας παραταττόμενος.

Ἐπανῆκε μὲν γὰρ ἀπὸ τῆς Ἀρμενίας Τερέντιος τρόπαια στήσας· 32 [λγ.]
 5 ἦν δὲ στρατηγὸς ἄριστος καὶ εὐσεβεὶς κοσμούμενος. τοῦτω δωροεὶν ὁ Βάλης αἰτῆσαι προσέταξεν· ὁ δὲ ἀπήγγειλεν ἦν περ ἔδει τὸν εὐσεβεῖα συντεθραμμένον. ἤτησε γὰρ οὐ χρυσὸν οὐδὲ ἄργυρον, οὐ χωρίον, οὐ δυναστείαν, οὐκ οἰκίαν, ἀλλ' ἐκκλησίαν παρασχεθῆναι μίαν τοῖς τῆς ἀποστολικῆς διδασκαλίας προκινδυνεύουσιν. ὁ δὲ τὴν ἱκετείαν δεξά- 2
 10 μενος καὶ γνοὺς τὰ ἐγκείμενα, χαλεπήνας διέρρηξε καὶ οἱ ἄλλα τινὰ αἰτῆσαι προσέταξεν. ὁ δὲ τῆς ἱκεσίας συλλέξας τὰ ῥήγματα· ἔδεξά-
 μνη, ἔφη, ὦ βασιλεῦ, καὶ ἔχω τὸ δῶρον καὶ ἕτερον οὐκ αἰτήσω· σκοποῦ γὰρ κριτῆς ὁ τῶν ὄλων κριτῆς.

Ἐπειδὴ δὲ τὸν Βόσπορον διαβάς εἰς τὴν Θράκην ἀφίκετο, πρῶ- 33 [λδ']
 15 τον μὲν ἐν Κωνσταντινουπόλει πλείστον διέτριψε χρόνον δειμαίνων τὸν πόλεμον· Τραϊανὸν δὲ σὺν τῇ στρατιᾷ τὸν στρατηγὸν κατὰ τῶν βαρβάρων ἀπέστειλεν. ἐπειδὴ δὲ ἠττηθεὶς ἐπανῆλθεν ἐκείνος, ἐλοι- 2
 20 βασιλεῦ, ἤττημαι· ἀλλὰ σὺ προῖη τὴν νίκην, κατὰ τοῦ θεοῦ παραταττόμενος καὶ τὴν ἐκείνου ὁσπὴν προξενῶν τοῖς βαρβάροις· παρὰ σοῦ γὰρ πολεμούμενος ἐκείνοις συντάττεται. τῷ δὲ θεῷ ἡ νίκη ἔπεται 3

15 vgl. Socrat. IV 38, 3. Sozomen. VI 39, 3

* 17—21 Polydeukes 420, 14. Theophan. 62, 10. Exc. Bar. f. 221r

B V² F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 μειζόνως B, maiori necessitate Cass. | ἐνέπλησεν] ἐπλήρωσεν V² |
 2 ἐξέληξε B ἔληξε V²γy ἐπληξε F | ἐπέμεινε FHγ | 2/3 παραταττόμενος] ταραττόμενος V², rebellis Cass. | 4 λγ am Rand HSS | 5 τοῦτον F | 6 οὐ-
 ἀλῆσ r | αἰτῆσαι > sy, poscere Cass. | ἀπήγγειλεν B respondit Cass. ἐπήγ-
 γειλεν V²Fry | 7 χρυσίον οὔτε ἀργύριον V² | οὐδὲ χωρίον B > V², non
 praedium Cass. | 8 οὐκ] οὐχ V² | μίαν παρασχεθῆναι ∼ V² | 10 ἄλλ'
 οἷ ∼ V² | 11 ἱκετεῖα V² | ῥήγματα Hsy ῥήματα BV²FN terba Cass. |
 ἔδεξάμνη — 12 δῶρον] suscipe, inquit, o imperator, et habeto donum Cass. |
 12 ἔφη > n | ὦ > B | 14 λδ am Rand HSS | 15 διατριψαι sic B |
 δειμαίνων BV²Nic. διαμένων F διανέμων ny praeparans Cass. προσμένων s |
 16 τῷ > F | τὸν > B | 17 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 18 λίαν > B Cass. | οὐ-
 ἀλῆσ r | 20 προῖη Fs Exc. Bar. προεῖη BV² προῖει γ Cod. Polyd. πρόη n
 προῖης Nic. perdidisti Cass. | τοῦ > V² | 20/21 πραττόμενος V² | 22 συν-
 τάττεται = Nic.] συντάταται V², pugnat Cass.

καὶ τοῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ στρατηγουμένοις προσγίνεται. ἢ οὐκ οἶσθα, ἔφη, »τίνας τῶν ἐκκλησιῶν ἐξελάσας, τίσι παρέδωκας ταύτας;« ταῦτα καὶ Ἀρίνθεος καὶ Βίκτωρ (στρατηγὸς γὰρ ἦσθην καὶ τούτω) συνωμολογησάτην οὕτως ἔχειν, καὶ τῷ βασιλεῖ μὴ χαλεπαίνειν παρηνεσάτην
 5 ἔπ' ἐλέγχους ἀληθεία συνεξευγμένοις.

Φασι δὲ καὶ Ἰσαάκην σκηρὴν αὐτόθι μοναχικὴν ἔχοντα, ἐπειδὴ εἶδεν 34 [2ε] αὐτὸν συνεξιόντα τῇ στρατιᾷ, βοῆ χρησάμενον φάναί· »ποι βαδίξεις, ὦ βασιλεῦ, κατὰ θεοῦ στρατευόμενος καὶ τούτον οὐκ ἔχων ἐπίκουρον; αὐτὸς γὰρ κατὰ σοῦ τοὺς βαρβάρους κεκίνηκεν, ἐπειδὴ καὶ σὺ κατ'
 10 αὐτοῦ πολλὰς γλώττας εἰς βλασφημίαν παρέθηξας καὶ τοὺς ἐκείνων ἕμνοῦντας τῶν θείων οἴκων ἐξήλασας. παῦσαι δὴ οὖν πολεμῶν καὶ 2 παύσει τὸν πόλεμον. ἀπόδος ταῖς ποίμναις τοὺς ἀρίστους νομίας καὶ λήψη τὴν νίκην ἀπονητί. εἰ δὲ τούτων μηδὲν δεδρακὼς παρατάξαιο, μαθήσῃ τῇ πείρᾳ ὅπως σκληρὸν τὸ πρὸς κέντρα λακτί-
 15 ζειν· οὔτε γὰρ ἐπανήξεις καὶ προσαπολέσεις τὴν στρατιάν. ὄργισθεις δὲ ὁ βασιλεύς· »καὶ ἐπανήξω«, ἔφη, »καὶ κατακτενω σε καὶ τῆς ψευδοῦς προαγορεύσεως εἰσπράξομαι δίκας«. ὁ δὲ ἥκιστα δείσας τὴν ἀπειλήν ἔφη βοῶν· »κτείνον, εἰ φωραθεῖν τῶν λόγων τὸ ψεῦδος.«

6—18 vgl. Sozomen. VI 40, 1. Synax. 715, 56. 865, 29. Acta SS Mai. VII 246 f. Synops. 60, 27. Zonar. XIII 16, 17 S. 77, 18 — 14 Act. 26, 14

* 6—18 Niceph. H. E. XI 50 — 7/8 Georg. Mon. 557, 15. Theophan. 65, 12. Cramer II 97, 15. Exc. Bar. f. 221r

B V² F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ὑπὸ τοῦ] ὑπὸ L παρὰ V² | προσεγγίνεται B, προσγίνεσθαι εἶωθε Nic. | 2 τίσι] καὶ τίσι V² (expulisti) vel quibus Cass. | παραδέδωκας Fry | ταῦτα BV²F = Cass. ταῦτα δὲ ry | 3 Ἀρίνθεος] ἀράνθεος B Aranthheus Cass. ῥαδάνθων F Ῥόδαντος Nic., Ἀρινθαῖος Zosim. Basil. (Epist. 269) | στρατηγὸς γὰρ ἦσθην καὶ τούτω Parm.] στρατηγῷ γὰρ ἐστίν (sic) καὶ τούτω V² στρατηγοὶ γὰρ καὶ οὗτοι καὶ τούτω B στρατηγοὶ γὰρ ἦσαν καὶ αὐτοὶ Fry στρατηγοὶ δὲ καὶ οὗτοι Nic., vgl. S. 191, 5; 283, 5 | 3/4 συνωμολογησάτην V² συνωμολόγησαν die übr. HSS | 4 οὕτως — 5 συνεξευγμένοις > mit leerem Raum F | 4/5 παρήνεσα-
 τήν (sic) ἐπελέγχουσ ἀληθεία συνεξευγμένοις V² παρήνεσαν· τὴν ἐπελέγχουσ ἀλή-
 θεϊαν συνεξευγμένοις B παρήνονν . . . ἐπ' ἐλέγχους ἀληθεία συνεξευγμένοις Nic. παρήνεσαν· τὴν ἐπελέγχουσ ἀλήθειαν συνεξευγμένην ry, nicht übersetzt von Cass. | 6 λέ am Rand HSS | ἔχοντα μοναχικὴν ∞ V² | 8 στρατευόμενος B Georg. Theophan. Cramer. Exc. Bar. Synops. qui ruginas Cass. στρατευσάμενος V²Fry Nic. | 10 παρέθηξας = Nic.] ἐκίνησας n | 13 λήψει BV² | ἀπονητί] ἀκηητί B, sine bello Cass. | 14 μαθήσει BV² | 15 τὴν > B | 16 κατακτανῶ V² | 17 προαγορεύσεω B

Καὶ Βετρονίων δέ, παντοδαπῇ μὲν λαμπρυνόμενος ἀρετῇ, πάσης 35 [λζ']
 δὲ τῆς Σκυθίας τὰς πόλεις ἀρχιεραιτικῶς ἰθύνειν πεπιστευμένος,
 ἐπύρσευσέ τε τῷ ζήλω τὸ φρόνημα καὶ τὴν τῶν δογμάτων διαφθορὰν
 καὶ τὰς κατὰ τῶν ἀγίων παρανομίας τοῦ Βάλεντος ἤλεγξε, καὶ μετὰ
 5 τοῦ θειοτάτου Δαβὶδ ἐβόα· ἐλάλουν ἐν τοῖς μαρτυρίοις σου
 ἐναντίον βασιλέων καὶ οὐκ ἠσχυνόμενοι.

Ὁ δὲ τῶν συμβούλων ἐκείνων τῶν ἀρίστων καταφρονήσας, τὴν 36 [λζ']
 μὲν στρατιὰν εἰς τὴν παράταξιν προῦπεμψεν, αὐτὸς δὲ ἔν τιτι κόμῃ
 καθήμενος τὴν νίκην προσέμενεν. οἱ δὲ στρατιῶται τῶν βαρβάρων
 10 οὐκ ἐνεγκόντες τὴν ῥύμην ἐτρέποντο καὶ κατεκτείνοντο διωκόμενοι·
 καὶ οἱ μὲν ἔφρουγον κατὰ τάχος, οἱ δὲ κατὰ κράτος ἐδίωκον. κατα- 2
 λαβόντες δὲ τὴν κόμην ἐκείνην οἱ βάρβαροι ἔνθα ὁ Βάλης τὴν ἦτταν
 μεμαθηκῶς ἐπειράθη λαθεῖν, πῦρ ἐμβαλόντες ἐνέπρησαν σὺν τῇ κόμῃ
 καὶ τὸν τῆς εὐσεβείας ἀντίπαλον. οὗτω μὲν οὖν ἐκείνος κὰν τῷ παρόν-
 15 τι βίῳ ποιῆν ἔτισεν ὑπὲρ ὧν ἐπλημμέλησεν.

Ἐγὼ δὲ προῦργου νομίζω διδάξαι τοὺς ἀγνοοῦντας ὅπως οἶδε οἱ 37 [λη']
 βάρβαροι τὴν Ἀρειανικὴν εἰσεδέξαντο νόσον. ὅτε τὸν Ἰστρον δια-
 βάντες πρὸς τὸν Βάλεντα τὴν εἰρήνην ἐσπέισαντο, τημιζαῦτα παρῶν
 Εὐδόξιος ὁ δυσώνυμος ὑπέθετο τῷ βασιλεὶ πείσαι οἱ κοινωνῆσαι τοὺς
 20 Γότθους· πάλαι γὰρ τὰς τῆς θεογνωσίας ἀκτίνας δεξάμενοι τοῖς ἀπο-
 στολικοῖς ἐνετρέφοντο δόγμασι. »βεβαιοτέραν γάρ, ἔφη, »τὸ κοινὸν 2

1—4 vgl. Sozomen. VI 21, 3—6 — 5'6 Psal. 118, 46 — 11—14 vgl. Socrat. IV 38, S. Zosim. IV 24. Joh. Chrys. Ad viduam iun. 5 PG 48, 606. Rufin. H. E. XI 13 S. 1020, 2/3. Sozomen. VI 40, 3—5. Philostorg. IX 17. Synops. 61, S. Zonar. XIII 16, 25 S. 79, 1. Cedren. I 549, 20. Amm. Marcell. 31, 13, 14 — 16—S. 274, 8 vgl. Sozomen. VI 37, 2 u. 8—10. Socrat. IV 33 — 20, 21 vgl. Philostorg. II 5. Sozomen. II 6

* 7—14 Cass. VIII 15 — 16—S. 274, 11 Cass. VIII 13

B V² F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 λζ' am Rand HSS | δέ nur in B = autem Cass. | πάσης V², Cass. wie im Text | 3 τε > BF | τὴν] τὴν τε B | διαφορὰν B; corruptione Cass. | 4 τοῦ Βάλεντος παρανομίας ∼ F | οὐάλεντος r | 6 ἐναντίον — ἠσχυνόμενοι = Cass.] καὶ τὰ ἐξῆς n | 6 ἠσχυνόμενοι B | 7 λζ' am Rand HSS | 9 τῶν βαρβάρων nach 10 ῥύμην ∼ V², Cass. wie im Text | 10 ἐτρέποντο BV² fugiebant Cass. ἐτρέποντο Fry | κατεκτείνοντο = Cass.] κατεκτείνοντο B | 11 καὶ > n | ἔφρουγον BV² ἔφρουγον Fsy φεΐγοντες n | ἐδίωκον] διώκοντες n | 12 οὐάλησ r Valens Cass. βασιλεὺς V² | 14 οὖν > y | 16 λη' am Rand HSS | προῦργον B προῦργον H | οἱ δὲ οἱ, οἱ am Rand, B οἱ δὲ οἱ V² οἱ Fry | 18 οὐάλεντα u. S. 274, 2 οὐάλησ r | 19 οἱ BV² αὐτῷ Fry | 21 γάρ > B, enim Cass. Theodoret. 18

τοῦ φρονήματος τὴν εἰρήνην ἐργάσεται. ταύτην ἐπαινέσας τὴν γνώ-
 μην ὁ Βάλης προὔτεινε τοῖς ἐκείνων ἡγεμόσι τῶν δογμάτων τὴν
 συμφωνίαν· οἱ δὲ οὐκ ἀνέξεσθαι ἔλεγον τὴν πατρώαν καταλείψειν
 5 διδασκαλίαν. κατ' ἐκείνον δὲ τὸν χρόνον Οὐλφίλας αὐτῶν ἐπίσκοπος
 ἦν, ᾧ μάλα ἐπείδοντο, καὶ τοὺς ἐκείνου λόγους ἀκινήτους ὑπελάμβανον
 νόμους. τοῦτον καὶ λόγοις κατακληθήσας Εὐδόξιος καὶ χρήμασι
 δελεάσας, πείσαι παρεσκεύασε τοὺς βαρβάρους τὴν βασιλέως κοινωνίαν
 ἀσπάσασθαι. ἔπεισε δὲ φήσας ἐκ φιλοτιμίας γεγενῆσθαι τὴν ἔριν,
 4 δογμάτων δὲ μηδεμίαν εἶναι διαφοράν. οὗ δὴ εἴνεκα μέχρι καὶ τῆ-
 10 μερον οἱ Γότθοι μείζονα μὲν τὸν πατέρα λέγουσι τοῦ υἱοῦ, κτίσμα
 δὲ τὸν υἱὸν εἰπεῖν οὐκ ἀνέχονται, καίτοι κοινωνοῦντες τοῖς λέγουσιν.
 ἀλλ' ὅμως οὐ παντάπασι τὴν πατρώαν διδασκαλίαν κατέλιπον· καὶ
 5 γὰρ Οὐλφίλας Εὐδοξίῳ καὶ Βάλεντι κοινωνῆσαι πείθων αὐτοὺς οὐκ
 εἶναι δογμάτων ἔφη διαφοράν, ἀλλὰ ματαίαν ἔριν ἐργάσασθαι τὴν
 15 διάστασιν.

4/5 vgl. Auxenti Epist. de fide Wulfilae ed. Kauffmann [Texte und Unters.
 zur altgerm. Religionsgesch. I S. 75, 6f] — 9—11 vgl. ebd. S. 73, 14f; 76, 6f.
 ob. S. 53, 15—18. Soerat. V 23. Sozomen. VII 17, 10 - 12. Philostorg. X 3. Theodoret.
 Haeret. Fabul. IV 4

B V² F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

3 ἀνέξασθαι V² | 4 u. 13 οὐλφίλας γ οὐλφιλας B οὐλφιλάς Fr οὐλφι-
 λ|||ας V² *Ulfilas* Cass. Cod. L | 6 καί¹ > B Cass. | κατακληθήσας BV² κατα-
 κλήσας s | 7 τὴν] τὴν τοῦ F | 7/8 ἀσπάσασθαι κοινωνίαν ~ V² | 8 φήσας]
 πείσας F, *dicens* Cass. | ἔριν] ἀίρεσιν B, *certamen* Cass. | 11 εἰπεῖν τὸν
 υἱὸν ~ V² | 12 κατέλειπον BV² | 13 οὐάλεντι r βαλεντίω F | 14 ἔφησε n
 | ἐργάσασθαι > B | 15 τέλος τοῦ δ τόμον nur in F

Κεφάλαια τοῦ ε' λόγου

- α'. Περὶ τῆς Γρατιανοῦ τοῦ βασιλέως εὐσεβείας.
 β'. Περὶ τῆς ἐπανόδου τῶν ἐπισκόπων.
 γ'. Περὶ τῆς Πανλίνου φιλονεικίας, καὶ τῆς Ἀπολιναρίου τοῦ Λαο-
 5 δικέως καινοτομίας, καὶ τῆς Μελετίου φιλοσοφίας τε καὶ φιλο-
 θείας.
 δ'. Περὶ Εὐσεβίου τοῦ ἐπισκόπου Σαμοσάτων.
 ε'. Περὶ τῆς Θεοδοσίου στρατηγίας.
 ζ'. Περὶ τῆς τούτου βασιλείας καὶ ὧν περ εἶδεν ὄνειρων.
 10 ζ'. Τινες ἐπίσημοι τῆς Ἀρείου δυσσεβείας ἐγένοντο προστάται.
 η'. Περὶ τῆς ἐν Κωνσταντινουπόλει συναθροισθείσης συνόδου.
 θ'. Συνοδικὸν παρὰ τῆς ἐν Κωνσταντινουπόλει συναθροισθείσης
 συνόδου γραφέν πρὸς τοὺς δυτικούς ἐπισκόπους.
 15 ι'. Συνοδικὸν Λαμάσου ἐπισκόπου Ῥώμης κατὰ Ἀπολιναρίου καὶ
 Τιμοθέου γραφέν.
 ια'. Ἄλλο τοῦ αὐτοῦ συνοδικὸν κατὰ διαφόρων αἰρέσεων.
 ιβ'. Περὶ τῆς Γρατιανοῦ τελευτῆς καὶ τῆς Μαξίμου τυραννίδος.
 ιγ'. Περὶ Ἰουστίνης τῆς Βαλεντινιανοῦ γαμετῆς, καὶ τῆς κατὰ Ἀμ-
 βροσίου γεγενημένης ἐπιβουλῆς.

B V² F HN (n) + GSP [P von 4 ρίου τοῦ an] (s) = r AL (y)

1 κεφάλαια τοῦ ε' λόγου B κεφάλαια τοῦ ε' V² τάδε περιέχει τῆς ἐκκλησιαστι-
 κῆς ἱστορίας θεοδωρήτου (θεοδωρήτου vor ἐκκλ. ∼ L > Fs) καὶ (καὶ > FL) ὁ ε'
 τόμος Fsy τάδε περιέχει καὶ ὁ πέμπτος τόμος N καὶ ὁ πέμπτος τόμος περιέχει τάδε
 H | 4 παύλου V² | 5 καινοτομίας BV²N | 7 τοῦ > n | σαμοσατῶν BP aus
 σαμοσάτων corr. V² | 9 τῆς τούτου βασιλείας] αὐτοῦ τοῦ βασιλέως F | ὧν-
 περ εἶδεν BV² ὧν προεἶδεν Fry | 10 τινες ἐπίσημοι (τίνες ἐπίσκοποι P) προ-
 στάται (προστάται ἐπίσημοι ∼ n) τῆς ἀρείου ἐγένοντο (ἐγ. > P) συμμορίας (συμ.
 ἐγ. ∼ y) Fry | 12 παρὰ] περὶ B > n | συναθροισθείσης > nGSy | 13 γρα-
 φέν πρὸς τοὺς δυτικούς ἐπισκόπους > Fry | 14 ἀπολιναρίου BV²y ἀνατολίου
 Fr | 16 τοῦ αὐτοῦ] τούτου FnPy | 17 τῆς² > n | 18 οὐαλεντινιανῶν BFNP
 ἰουαλεντινιανῶν GS | 19 γεγενημένης] γενομένης N > H

- ιδ'. Περὶ τῶν παρὰ Μαξίμου τοῦ τυράννου Βαλεντινιανῶ τῶ νέω δηλωθέντων.
- ιε'. Περὶ τῶν παρὰ Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως περὶ τούτου γραφέντων.
- 5 ις'. Περὶ Ἀμφιλοχίου τοῦ ἐπισκόπου Ἰκονίου.
- ιζ'. Περὶ τῶν ἐν Θεσσαλονίκη γεγενημένων σφαγῶν.
- ιη'. Περὶ τῆς Ἀμβροσίου τοῦ ἐπισκόπου παρρησίας καὶ τῆς τοῦ βασιλέως εὐσεβείας.
- ιθ'. Περὶ Πλακίλλης τῆς βασιλίδος.
- 10 κ'. Περὶ τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ γεγενημένης στάσεως.
- κα'. Περὶ τῶν πανταχοῦ γῆς καταλυθέντων εἰδωλικῶν ναῶν.
- κβ'. Περὶ Μαρκέλλου τοῦ ἐπισκόπου Ἀπαμείας καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ καταλυθέντων εἰδωλικῶν ναῶν.
- κγ'. Περὶ Θεοφίλου τοῦ Ἀλεξανδρείας ἐπισκόπου, καὶ τῶν ἐν τῇ καθαιρέσει τῶν εἰδώλων αὐτόθι γεγενημένων.
- 15 κδ'. Περὶ Φλαβιανοῦ τοῦ Ἀντιοχείας ἐπισκόπου, καὶ τῆς διὰ Παυλῖνον γεγενημένης τοῖς δυτικαῖς διαστάσεως.
- κε'. Περὶ τῆς Εὐγενίου τυραννίδος καὶ τῆς Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως διὰ πίστεως νίκης.
- 20 κς'. Περὶ τῆς Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως τελευτῆς.
- κζ'. Περὶ Ὀνωρίου τοῦ βασιλέως, καὶ Τηλεμαχίου τοῦ μονάζοντος.
- κη'. Περὶ τῆς Ἀρκαδίου τοῦ βασιλέως εὐσεβείας, καὶ τῆς Ἰωάννου τοῦ ἐπισκόπου χειροτονίας.
- κθ'. Περὶ τῆς κατὰ θεὸν τοῦδε τοῦ ἐπισκόπου παρρησίας.
- 25 λ'. Περὶ τῶν ἐν τῇ Φοινίκῃ δι' αὐτοῦ καταλυθέντων εἰδωλικῶν ναῶν.
- λα'. Περὶ τῆς ἐκκλησίας τῶν Γότθων.
- λβ'. Περὶ τῆς εἰς τοὺς Σκύθας ὑπ' αὐτοῦ γεγενημένης προνοίας, καὶ τοῦ κατὰ τῶν Μαρκιωνιστῶν ζήλου.

B V² [bis 12 καὶ] V [von 12 τῶν ὑπ' αὐτοῦ an] F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 παρὰ] κατὰ B | τῶ νέω nur in Py | 3 παρὰ > B | 6 Θεσσαλονίκη B | γεγενημένων > n | 7 καὶ τῆς — 8 εὐσεβείας > B | 10 γεγονίας Fry | 11 τῶν πανταχοῦ] τῆς ἀπανταχοῦ B | 12 Περὶ — 13 ναῶν nach 17 διαστάσεως ∼ GS | μαρκέλλινον Ns | ἀπαμείας ἐπισκόπου V² ἀπαμεινοσ (sic) ἐπισκόπου B | 14 τοῦ > ry | ἐπισκόπου Ἀλεξανδρείας ∼ ry | 15 τῶν εἰδώλων > F | 16 παυλῖνον BV | 18 τοῦ > VF | βασιλέως] βασιλείας V | 21 τηλεμαχίου B τηλεμάχου VFry, s. unt. S. 328, 2 | τοῦ² nur in B | 22 τῆς² nur in B | 23 ἐπισκόπου BVf χρυσοστόμου ryF^c | 25 τῆ nur in B, s. unt. S. 329, 19 | δι' αὐτοῦ] ὑπ' αὐτοῦ B | 28 τῆς] τοῦσ B | γενομένης ry | 29 μαρκιωνιστῶν B μαρκιωνιστῶν N μαρκιανιστῶν die übr. HSS

λγ'. Περὶ τῆς Γαῖνᾶ αἰτήσεως καὶ τῆς Ἰωάννου τοῦ ἐπισκόπου ἀντιρρήσεως.

λδ'. Περὶ τῆς πρεσβείας.

λε'. Περὶ τῶν κατ' αὐτοῦ τυρηνθέντων.

5 λς'. Περὶ τῶν δι' αὐτὸν συμβεβηκότων.

λζ'. Περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ ἐπισκόπου Ἀντιοχείας.

λη'. Περὶ τῆς ὕστερον γεγεννημένης τοῖς πεπολεμηκόσιν Ἰωάννη τῷ ἐπισκόπῳ μεταμελείας, καὶ τῆς τῶν λειψάνων αὐτοῦ μετακομιδῆς.

10 λθ'. Περὶ τῆς πίστεως Θεοδοσίου τοῦ βασιλέως καὶ τῶν ἀδελφῶν αὐτοῦ.

μ'. Περὶ Θεοδότου τοῦ ἐπισκόπου Ἀντιοχείας.

μα'. Περὶ τοῦ ἐν Περσίδι διωγμοῦ καὶ τῶν ἐκεῖ μαρτυρησάντων.

μβ'. Περὶ Θεοδώρου τοῦ ἐπισκόπου Μοψουεστίας.

B V F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 γαῖνον A | τοῦ By > VFr | ἐπισκόπου] χρυσοστόμου γ | 1/2 ἀντιρρήσεως vor 1 Ἰωάννου ∼ n | 3 περὶ τῆς πρεσβείας BVnGS περὶ τῆς εὐσεβείας P περὶ πρεσβυτέρων F περὶ τῆς παρὰ τοῦ χρυσοστόμου εἰς αὐτὸν πρεσβείας γ | 4 κατ' αὐτοῦ] κατὰ τοῦ χρυσοστόμου L κατ' αὐτοῦ χρ. A | τυρηνθέντων B τυρηνθέντων P | 5 δι' αὐτοῦ B | 6 τοῦ > V | ἀντιοχείας BV ἀλεξανδρείας Fry | 7 τοῖς πεπολεμηκόσιν — 8 ἐπισκόπῳ] τῶν ἐπισκόπων VF | 8 αὐτοῦ > B | 9 βασιλέως] μικροῦ γ | 11 τοῦ > Hsy | 12 ἐκεῖσε n | 13 Θεοδότου B | τοῦ > BnGPγ | μοψουεστίας Sy μοψουεστίας V μοψουεστίας B μοψουεστίας Fn μαμψουεστίας GP

ΤΟΜΟΣ ΠΕΜΠΤΟΣ ΤΗΣ ΘΕΟΔΩΡΗΤΟΥ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙΚΗΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

Ὅπως μὲν ἐπὶ πλείστον φέρει τοὺς κατ' αὐτοῦ λυτῶντας ὁ 1
 δεσπότης θεὸς καὶ ὅπως κολάζει τοὺς οὐκ εἰς δέον τῇ μακροθυμίᾳ
 5 χρωμένους, τοιαῦτα καὶ δεδρακῶς καὶ πεπονθῶς ὁ Βάλης ἐδίδαξεν
 ἀκριβῶς. οἷον γὰρ τισὶ σταθμοῖς καὶ ζυγοῖς οἶκτω καὶ δικαιοσύνη
 χρώμενος ὁ φιλάνθρωπος, ὅταν ἴδῃ τινὰ τῶ μεγέθει τῶν πλημμελη-
 μάτων ὑπερβάλλοντα τῆς φιλανθρωπίας τὰ μέτρα, τῇ δικαίᾳ τιμο-
 ρίᾳ κωλύει τὴν ἐπὶ τὰ πρόσω φορὰν. Γρατιανὸς δέ, ὁ Βαλεντινιανοῦ
 10 μὲν υἱός, Βάλεντος δὲ ἀδελφιδούς, πᾶσαν τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν
 παρέλαβε. πάλαι μὲν γὰρ τῆς Εὐρώπης παρειλήφει τὰ σκήπτρα 2
 μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς τελευτήν· καὶ ἐκείνον δέ γε περιόντος ἐκοινώνει
 τῆς βασιλείας. προσέλαβεν οὖν καὶ τὴν Ἀσίαν καὶ τὰ λειπόμενα τῆς
 Λιβύης, ἄπαιδος ἀναιρεθέντος τοῦ Βάλεντος.
 15 Εὐθύς μὲντοι τὴν εὐσέβειαν ἣν εἶχεν ἐκδηλοτέραν κατέστησε καὶ 2
 τῆς βασιλείας τὰς ἀπαρχὰς τῶ παμβασιλεῖ τῶν ὅλων προσήνεγκε.
 νόμον γὰρ ἔγραψε, καὶ τοὺς ἐλληλαμένους ποιμένας ἐπανελθεῖν κελεύων
 καὶ τοῖς σφετέροις ἀποδοθῆναι ποιμνίαις, καὶ τοὺς θεῖους οἶκους
 παραδοθῆναι τοῖς τὴν Δαμάσου κοινωσίαν προαιρουμένοις. Δάμασος 2

15—19 vgl. Socrat. V 2, 1. Sozomen. VII 1, 3. Zonar. XIII 16, 8 S. 83, 4. Cod. Theod. XVI 1, 2. XVI 5, 6

* 9—18 Symeon. Vita Ambrosii 7 — 11—S. 279, 8 Cass. IX 2 — 15—S. 279, 17 Niceph. H. E. XII 3 — 17—19 Theophan. 66, 20

B V F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

1 τόμος — 2 ιστορίας A τόμος ē FsL λόγος ē B > Vn | 4 δεσπότης > L
 | 5 οὐάλης Vr | 7 τινὰ > GS | 9 οὐαλεντινιανοῦ BV | 10 οὐάλεντος Vn
 GSP^c | 11 γὰρ > BN | 12 τοῦ πατρὸς] αὐτοῦ L | γε > By | 13 οὐν]
 δὲ BN Symeon | 14 ἄπαιδος = Symeon Cass.] ἀπέδοσαν B | οὐάλεντος VP^c
 | 15 β̄ am Rand HSS | 16 βασιλεῖ n | nach προσήνεγκε + θεῶ B = Nic.; vgl.
 unt. S. 341, 20/21 | 17 γὰρ > L | ἀπελληλαμένους GS | 18 ποιμνίαις — 19 πα-
 ραδοθῆναι > F | 19 παραδοθῆναι] ἀποδοθῆναι H > V | τὴν] τὴν τοῦ n

δὲ οὗτος Ῥώμης ἐπίσκοπος ἦν, καὶ ἀξιωμαῖον βίῳ κοσμούμενος καὶ πάντα λέγειν καὶ πράττειν ὑπὲρ τῶν ἀποστολικῶν δογμάτων αἰρούμενος· μετὰ Λιβέριον δὲ τὴν τῆς ἐκκλησίας παρελήφει κηδεμονίαν. συνεξέπεμψε δὲ τῷ νόμῳ καὶ Σάπωρα τὸν στρατηγὸν ὀνομαστότατον **3**
5 τηρικᾶδε ὄντα· καὶ τῆς μὲν Ἀρείου βλασφημίας τοὺς κήρυκας, οἷόν τινας θῆρας, τῶν ἱερῶν σηκῶν ἐξελάσαι, τοῖς δὲ ἀρίστοις ποιμέσι καὶ τοῖς θείοις ποιμνίοις τούτους ἀποδοῦναι προσέταξε. καὶ ἐν ἐκάστῳ μὲν ἔθνει τοῦτό γε ἀδηρίτως ἐγένετο, ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ τῆ τῆς Ἐώςας ἡγουμένη ἔρις ἐγένετο περὶ τοῦδε τοιάδε.

10 Διχῆ μὲν, ὡς καὶ πρόσθεν εἰρήκαμεν, οἱ τῶν ἀποστολικῶν ὑπερα- **3**
 γωνιζόμενοι δογμάτων διήρηντο. καὶ οἱ μὲν εὐθὺς μετὰ τὴν κατ' Ἐὐσταθίου τοῦ μεγάλου τυρευθείσαν ἐπιβουλήν τὴν Ἀρειανικὴν βδελυξάμενοι βδελυρίαν καὶ κατὰ σφᾶς αὐτοὺς ἀθροιζόμενοι, Πανλίνον εἶχον ἡγούμενον· οἱ δὲ μετὰ τὴν Εὐζώλου χειροτονίαν σὺν Μελετίῳ
15 τῷ πάντῳ τῶν δυσσεβούντων ἀποκριθέντες καὶ τοὺς κινδύνους ἐκείνους οὓς διεξήλθομεν ὑπομείναντες, ὑπὸ τῆς Μελετίου σοφωτάτης διδασκαλίας ἰθύνοντο.

Πρὸς δὲ τούτοις Ἀπολινάριος ὁ Λαοδικεὺς ἐτέρας συμμορίας **2**
 ἑαυτὸν ἀπέφηεν ἀρχηγόν· ὅς τὸ τῆς εὐσεβείας περιθήμενος προσω-
20 πειον καὶ τῶν ἀποστολικῶν δόξας ὑπερασπίζειν δογμάτων, μικρὸν ὕστερον προφανῆς ὄφθη πολέμιος. καὶ γὰρ περὶ τῆς θείας φύσεως **3**
 κιβδηλοῖς ἐχρήσατο λόγοις βαθμοῦς τινας ἀξιομάτων γεννήσας, καὶ τὸ τῆς οἰκονομίας μυστήριον ἀτελὲς ἀποφῆναι τετόλμηκε, καὶ τὴν λογικὴν ψυχὴν τὴν ἰθύνειν τὸ σῶμα πεπιστευμένην ἑστερεῖσθαι τῆς

10—17 ob. 72, 11 f. 172, 21 f. 180, 5 f. 262, 10 f — 18—S. 280, 20 vgl. Theodoret. Haeret. Fabul. IV 8 PG 83, 425. Dialogus II ebd. 105 D ff. Presb. Georgios in Byz. Ztschr. IX 17. Leontii Byz. De sectis act. IV 2 PG 861, 1220 C

* 8—S. 284, 4 Cass. IX 3 — 10—17 Theophan. 66, 26 — 18—S. 282, 14 Niceph. H. E. XII 4 — 21—S. 280, 10 Polydenkes 412, 22

B V F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

1 ἐπίσκοπος Ῥώμης ὢν B | 3 λιβερίον V | τὴν nach παρελήφει ∞ n
 | 4 σάπωρα F σάπωραν V | 5 καὶ > V | 6 σηκῶν = septis Cass.] σηκῶν B,
 vgl. S. 281, 17 | 7 ἀποδοῦναι] ἀποδοθῆναι VFn restitui Cass. | 8 γε > V |
 ἀδηρίτως Vry (s. Gr. aff. cur. S. 79, 21 Raeder) ἀδιορίστως B ἀδιαιρέτως F ἀμάχως
 Pm | 9 περὶ τοῦδε BVF > ry, huiusmodi causa Cass. | 10 γ am Rand HSS |
 12 τυρευθείσαν B | 13 πανλίνον BV | 16 διεξήλαμεν BS διεξηλύθαμεν G
 | 19 προθέμενος L | 19/20 προσώπιόν B | 20 δογμάτων vor δόξας ∞ n |
 21 ὄφθη = Nic.] ἀπεφάνθη GS apparuit Cass. | θείας = Cass. > V

γεγεννημένης ἔφησε σωτηρίας. οὐκ εἰληφῶς γὰρ ταύτην κατὰ τὸν 4
 ἐκείνου λόγον ὁ θεὸς λόγος, οὔτε ἰατρείας ἠξίωσεν, οὔτε τιμῆς μετέ-
 δωκεν· ἀλλὰ τὸ μὲν σῶμα τὸ γήϊνον ὑπὸ τῶν ἀοράτων προσκυνεῖται
 δυνάμεων, ἡ δὲ ψυχὴ ἢ κατ' εἰκόνα θείαν γεγεννημένη κάτω μεμένηκε,
 5 τὴν τῆς ἁμαρτίας ἀτιμίαν περιχειμένη. πολλὰ δὲ πρὸς τοῦτοις καὶ 5
 ἕτερα ἐνεόχμωσεν ἐσφαλμένη καὶ τυφλωττούση διανοία. ποτὲ μὲν 6
 γὰρ συνωμολόγει καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς ἀγίας παρθένου προσειληφθαι τὴν
 σάρκα, ποτὲ δὲ οὐρανόθεν ταύτην τῷ θεῷ λόγῳ συγκατεληλυθέναι ἔφη-
 σεν, ἄλλοτε δὲ αὐτὸν γεγενῆσθαι σάρκα, οὐδὲν ἕξ ἡμῶν εἰληφῶτα. καὶ
 10 ἑτέρουσ δὲ μύθους καὶ λήρους ταῖς θείαις ἐπαγγελίαις συνέζευξεν,
 οὓς καὶ λέγειν περιττὸν ἐπὶ τοῦ παρόντος νενομίκα. ἐκεῖνος μὲν 7
 οὖν τοιαῦτα λέγων οὐ μόνον τοὺς οἰκείους τῆς λύμης ἐνέπλησεν,
 ἀλλὰ καὶ τισι τῶν ἡμετέρων τῆς λώβης μετέδωκε. χρόνον γὰρ
 ὕστερον τὴν τε σφετέραν ὀρῶντες εὐτέλειαν καὶ τὴν τῆς ἐκκλησίας
 15 θεώμενοι περιφάνειαν, συνήφθησαν μὲν πλὴν ὀλίγων ἅπαντες καὶ
 τῆς ἐκκλησιαστικῆς κοινωνίας μετέλαχον· τὴν δὲ προτέραν οὐκ ἀπέ-
 θεντο νόσον, ἀλλὰ καὶ πολλοὺς τῶν πάλαι ἐρρωμένων ταύτης ἐνέ-
 πλησάν. ἐκ τῆσδε τῆς ὀλίξης ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἐβλάστησεν ἢ μία τῆς 8
 σαρκὸς καὶ τῆς θεότητος φύσις καὶ τὸ τῇ θεότητι τοῦ μονογενοῦς
 20 προσάπτειν τὸ πάθος καὶ τὰλλα ὅσα τοῖς τε λαοῖς καὶ τοῖς ἱερεῦσι
 τὴν διαμάχην γεγέννηκεν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον γεγένηται.
 Τότε δὲ ἀφικομένον Σάπωρος τοῦ στρατηγοῦ καὶ τὸν βασιλικὸν 9
 ὑποδείξαντος νόμον, ἰσχυρίζετο μὲν ὁ Παυλῖνος αὐτὸς εἶναι τῆς Δα-

18—20 vgl. Anathematismen des Cyrillus und Gegen-Anathem. des Nestorius
 V u. XII: Hahn, Bibliothek der Symbole S. 313. 316—318

* 10 Suidas Ἀπολινάριος am Ende — 22—S. 282, 6 Theophan. 66, 31 —
 23—S. 282, 17 Cod. syriac. Br. Mus. Add. 14, 533 f. 168r (= Σ)

B V F HN(n) + GSP(s) = r AL(γ)

2/3 μεταδέδωκεν B | 4 ἡ² > VF | 5/6 καὶ ἕτερα πρὸς τοῦτοις A |
 6 ἐνεόχμωσεν B ἐνεώχμωσεν V εἶπεν Fry *asseruit* Cass. | ἐσφαλμένη — διανοία
 > B am Ende der Seite, *vesanus* Cass. | vor διανοία + τῇ P + καὶ L | 7 γὰρ > n,
etenim Cass. | 8/9 ἔφησεν B φησὶν VFry > Cass. | 9 δὲ > s | 10 δὲ > V | 11 nach
 παρόντος + εἶναι B, vgl. S. 16S, 5 | 12 λύμης] βλάβησ H | 13 τῆς λώβης]
 ταύτησ n, *huiusmodi lepra* Cass. | γὰρ] δὲ V, *vero* Cass. | 14 τε > P |
 18 ἐκ τῆσδε] ἐκ δὲ s, *ex hac ergo* Cass. | 19 τῆς > VFr | 20 τοῖσ τε BV τε
 τοῖσ SP τοῖσ nG τε τοῖσ ἄλλοισ γ τοῖσ ἄλλοισ F, *et alia quaecumque populis* Cass. |
 λαοῖς > F | 21 γεγέννηκεν] γεγεννημένην P | 22 Τότε δὲ] τὸ δὲ B |
 23 πανλῖνοσ B, u. so immer

μάσου μερίδος, ἰσχυρίζετο δὲ καὶ Ἀπολιναρίου κατακρύπτων τὴν νόσον·
 ὁ δὲ θεῖος Μελέτιος ἠσυχῆ καθῆστο, τῆς ἐκείνων ἀνεχόμενος ἔριδος.
 Φλαβιανὸς δὲ ὁ σοφώτατος, τῷ τῶν πρεσβυτέρων ἐγκατελιγεμένος 10
 ἔτι χορῶ, πρῶτον μὲν πρὸς τὸν Παυλίνον ἔφη τοῦ στρατηγοῦ ἐπαί-
 5 οντος· «εἰ τὴν Λαμάσον, ὧ φιλότης, κοινωρίαν ἀσπάζη, ἐπίδειξον
 ἡμῖν σαφῶς τὴν τῶν δογμάτων συγγένειαν· ἐκείνος γὰρ μίαν τὴν
 τῆς τριάδος οὐσίαν ὁμολογῶν τὰς τρεῖς ὑποστάσεις διαρρήδην κη-
 ρύττει. σὺ δὲ ἄντικρυς τῶν ὑποστάσεων ἀναιρεῖς τὴν τριάδα. δεῖξον 11
 δὴ οὖν τῶν δογμάτων τὴν συμφωνίαν καὶ λάβε τὰς ἐκκλησίας κατὰ
 10 τὸν νόμον. οὕτως ἐκείνον τοῖς ἑλέγχοις ἐπιστομίσας, πρὸς τὸν
 Ἀπολιναρίου ἔφη· «θαυμάζω σε, ὧ φιλότης, οὕτως ἀναίδην τῇ ἀλη-
 θεΐα μαχόμενον, καὶ ταῦτα σαφῶς ἐπιστάμενον ὡς ὁ θαυμάσιος Λά-
 μασος τελείαν ὑπὸ τοῦ θεοῦ λόγου τὴν ἡμετέραν φύσιν ἀνεληφθαι
 15 τῆς σωτηρίας ἀποστερεῖς. εἰ δὲ ψευδῆ γαμεν ταυτιά· σου κατηγοροῦν-
 τες, νῦν γοῦν τὴν ὑπὸ σοῦ τεχθεῖσαν ἀρνήθητι καινοτομίαν καὶ τὴν
 Λαμάσον στέρξον διδασκαλίαν καὶ τοὺς θεῖους λάβε σηκούς. ὁ μὲν 13
 οὖν σοφώτατος Φλαβιανὸς τοῖς ἀληθεῖσι λόγοις τὴν ἐκείνων κατέ-
 παυσε παρησίαν. Μελέτιος δέ, ὁ πάντων ἀνθρώπων πρῶτατος,
 20 φιλοφρόνως ἅμα καὶ ἠπίως ἔφη πρὸς τὸν Παυλίνον· «ἐπειδὴ καὶ ἐμοὶ 14
 τῶνδε τῶν προβάτων τὴν ἐπιμέλειαν ὁ τῶν προβάτων ἐνεχείρισε
 κύριος καὶ σὺ τῶν ἄλλων ἀναδέδεξαι τὴν φροντίδα, κοινωρεῖ δὲ
 ἀλλήλοις τῆς εὐσεβείας τὰ θρέμματα, συνάψωμεν, ὧ φιλότης, τὰ
 25 ποιμνία καὶ τὴν περὶ τῆς ἡγεμονίας καταλύσωμεν διαμάχην· κοινῇ
 δὲ τὰ πρόβατα νέμοντες κοινῇ αὐτοῖς προσενέγκωμεν θεραπείαν.
 εἰ δὲ ὁ μέσος θῶκος τὴν ἔριν γεννᾷ, ἐγὼ καὶ ταύτην ἐξελάσαι πει- 15
 ρᾶσθαι. ἐν γὰρ τούτῳ τὸ θεῖον προτεθεικῶς εὐαγγέλιον, ἐκατέρωθεν

B V F HN(n) + GSP(s) = r AL(y)

3 ἐγκατελιγεμένος B | 5 φιλότης] φίλε B amice Cass., s. zu Z. 23 | 6 συγγένειαν
 = Nic.] εὐσεβείαν n, consortium Cass. | τὴν² nur in B, vgl. Haeret. Fabul. 425 C
 | 10 οὗτος B | ἐπιστομίσας BG | 11 φιλότης VF Nic. φίλε B φίλος ry
 amice Cass. | οὕτως vor ὧ ~ VF, Cass. wie im Text | ἀναίδην] ἀναιδῆ B
 ἀνείδην VS, impudenter Cass. | 11/12 τῆς ἀληθείας N κατὰ τῆς ἀληθείας H
 12 ἐπιστάμενος VF | 13 θεοῦ > n, deo Cass. | 14 τὸν γὰρ — 15 ἀποστερεῖς
 = Cass. Σ > n | 16 τὴν²] τὴν τοῦ L | 20 ἔφησε n | 21 τὴν ἐπιμέλειαν —
 προβάτων > F | ὁ τῶν προβάτων = Nic. Σ] ὁ τῶν ὄλων L > Cass. | 22 κοι-
 νωρεῖ = Nic. Σ] κοινῇ Fn, als Imperativ mißverstanden von Cass. | 23 φιλότης
 = Nic.] φίλε B amice Cass.; s. Gr. aff. cur. S. 29, 14; 42, 12; 121, 16 u. oft [Raeder]
 | 24 διαλύσωμεν n | 26 θῶκος] θρόνος B Nic. | κα] δὲ B, etiam Cass.

ἡμᾶς καθῆσθαι παρεγγυῶ. καὶ εἰ μὲν πρῶτος ἐγὼ δεξαίμην τοῦ βίου τὸ πέρασ, μόνος σῆσεις, ὃ φιλότης, τὴν τῆς ποιμένης ἡγεμονίαν· εἰ δὲ σὺ πρότερος τοῦτο πάθοις, ἐγὼ πάλιν εἰς δύναμιν τῶν προβάτων ἐπιμελήσομαι. ταῦτα ἡπίως μὲν ἅμα καὶ φιλοφρόνως ὁ θεὸς εἶπε 16
 5 Μελέτιος, ὁ δὲ Παυλῖνος οὐκ ἔστερξεν. ὁ δὲ στρατηγὸς κριτῆς τῶν εἰρημένων γενόμενος τῷ μεγάλῳ Μελετίῳ τὰς ἐκκλησίας παρέδωκεν, ὁ δὲ Παυλῖνος διέμεινε τῶν ἐξ ἀρχῆς ἀποκριθέντων προβάτων ἡγούμενος.

Ἀπολινάριος δὲ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν ἡγεμονίας διαμαρτῶν, δια- 4
 10 ρήδην λοιπὸν τὴν καινοτομηθεῖσαν διδασκαλίαν ἐκήρυττε καὶ τῆς αἰρέσεως ἑαυτὸν ἀπέφηνεν ἀρχηγόν. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν Λαοδικείᾳ τὰ πλείστα διέτριβεν· ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ ἤδη πρότερον ἐκεχειροτονήκει Βιτάλιον, βίῳ μὲν ἀρίστῳ κοσμούμενον καὶ τοῖς ἀποστολικοῖς δόγμασιν ἐντεθραμμένον, ὕστερον δὲ τὴν νόσον δεξάμενον.

Ἄπολινάριος δὲ τῆς τῶν ἐκκλησιῶν ἡγεμονίας διαμαρτῶν, δια- 4
 10 ρήδην λοιπὸν τὴν καινοτομηθεῖσαν διδασκαλίαν ἐκήρυττε καὶ τῆς αἰρέσεως ἑαυτὸν ἀπέφηνεν ἀρχηγόν. καὶ αὐτὸς μὲν ἐν Λαοδικείᾳ τὰ πλείστα διέτριβεν· ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ ἤδη πρότερον ἐκεχειροτονήκει Βιτάλιον, βίῳ μὲν ἀρίστῳ κοσμούμενον καὶ τοῖς ἀποστολικοῖς δόγμασιν ἐντεθραμμένον, ὕστερον δὲ τὴν νόσον δεξάμενον.
 15 Ὁ δὲ θεὸς Μελέτιος Διόδωρον ἐκείνον, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη, 2
 τὸν ἐν τῷ παγγαλέπῳ κλύδωνι ἀβάπτιστον τὸ τῆς ἐκκλησίας διασώσαντα σκάφος, Ταρσῶν κατέστησε ποιμένα καὶ τὸ Κιλικίων αὐτῷ ἐνεχείρισεν ἔθνος. Ἀπαμείας δὲ τὴν ἀρχιερατικὴν ἐπιμέλειαν Ἰωάννη πεπίστευκεν, ὃς εἶχε μὲν καὶ τοῦ γένους τὴν περιφάνειαν, κατορθώ- 3
 20 μασί δὲ μᾶλλον οἰκείοις ἢ προγονικοῖς ἐλαμπρύνετο· κατὰ ταῦτόν γὰρ αὐτὸν καὶ λόγος ἐκόσμηε καὶ βίος. οὗτος ἐν τῷ τῆς ζάλης καιρῷ 3
 τὸν τῶν ὁμοπίστων ἐκυβέρνησε σύλλογον, συνεργὸν δὲ εἶχε τὸν ἀξιόπαινον Στέφανον. ἀλλὰ καὶ τοῦτον ὁ θεὸς Μελέτιος εἰς ἐτέρους ἀγῶνας μετέστησε: μαθὼν γὰρ ὑπὸ τῆς Εὐδοξίου λώβης διεφθάρθαι 3
 25 τὴν Γερμανίκειαν, τοῦτον ἀπέστειλεν ἰατρὸν ἀλεξίκακον· καὶ διὰ πάσης γὰρ ἤκτο παιδείας Ἑλληνικῆς καὶ τοῖς θεοῖς ἐνετέθραπτο δόγμασι. καὶ τῆς ἐλπίδος οὐκ ἐψεύσθη· τῇ γὰρ πνευματικῇ χρώμενος 4
 διδασκαλίᾳ μετέβαλε τοὺς λύκους εἰς πρόβατα.

1—4 vgl. Socrat. V 5, 6. Sozomen. VII 3, 4 — 9—14 vgl. Sozomen. VI 25, 1—2. Chronic. Paschal. a. 362 S. 548, 5 — 15/16 ob. S. 154, 12 f. 263, 8 f

* 15—17 Theophan. 67, 5 — 15—S. 284, 4 Niceph. H. E. XII 5

B [bis 21 λόγος] B⁴ [von 21 ἐκόσμηε an] V F HN (n) + GSP (s) = r AL (y)

2 σῆσεις ὦ V ἔχεις εἴσω B σχῆς ὦ Fry, das Futurum bezeugen Nic. Cass. Σ | φιλότης VFN φίλος die übr. HSS > Cass. | 3 τοῦτο πρότερος ~ VF | 6 γενόμενος B | τὰς ἐκκλησίας = Nic. Cass. Σ | τῆς ἐκκλησίας τὴν ἡγεμονίαν B | 9 kein neues Capitel in HSS | 12 κειροτονήκει BF | 16 παγγαλέπῳ BP | 17 ταρσῶν BVF Nic. ταρσῶν ry Ταρσοῦ Theophan. | ποιμένα κατέστησεν B Cass. | 18 ἀπαμείας B | δὲ > P | 19 μὲν > s | τὴν > GS | 22 τὸν > P | 26 ἐνετέθραπτο nPy ἐντέθραπτο die übr. HSS

Ὁ δὲ μέγας Εὐσέβιος ἐκ τῆς ὑπερορίας ἐπανεληθὼν Ἀζάκιον μὲν. 5 [δ']
 οὗ πολὺ τὸ κλέος, ἐν Βεροίᾳ χειροτόνηκεν, ἐν Ἱεραπόλει δὲ
 Θεόδοτον, οὗ τὴν ἀσκητικὴν πολιτείαν μέχρι καὶ τῆμερον ἕδουσιν
 ἅπαντες, Εὐσέβιον δὲ Χαλκίδος, Κύρου δὲ τῆς ἡμετέρας Ἰσίδωρον
 5 ἀξιαγάστῳ δὲ ἦσθην ἄμφω καὶ ζῆλῳ θείῳ κεκοσμημένοι. φασὶ δὲ 6
 αὐτὸν καὶ Εὐλόγιον ἐκείνον, τὸν ὑπὲρ τῶν ἀποστολικῶν ἡγωνισμένον
 δογμάτων καὶ εἰς τὴν Ἀντινῶ μετὰ Πρωτογένου ἀπεσταλμένον,
 τῆς Ἐδέσεως χειροτονηθέναι ποιμένα· Βάρσης γὰρ ὁ Θεοπέσιος
 ἤδη τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέδεκτο. Εὐλόγιος δὲ Πρωτογένην, τῶν
 10 ἀγῶνων τὸν κοινωνόν, ταῖς Κάρραις ἐπέστησεν, ἱατρὸν ἀλεξίκακον
 οὐκ εὖ διακεκμημένῳ δωρησάμενος πόλει. ὁ δὲ θεῖος Εὐσέβιος ἔσχατον 7
 ἐπίσκοπον Μάριν τῇ Δολιχῇ χειροτόνηκε· πολίχνη δὲ αὕτη σμικρὰ
 καὶ τῆς Ἀρριανικῆς νόσου κατ' ἐκεῖνο καιροῦ μετειλίφει. τοῦτον
 τὸν Μάριν, ἀξιεπαινον ὄντα καὶ πολλοῖς εἰδεσιν ἀρετῆς ἡγαλῶσμένον,
 15 ἐνιδρῶσαι τοῖς ἱερατικοῖς ἐθελήσας θώκοις, ὁ μέγας Εὐσέβιος τὴν
 Δολιχὴν κατέλαβεν. εἰσιόντι δὲ αὐτῷ γυνή τις τῆς Ἀρριανικῆς νόσου 8
 ἐμπεπλησμένη κέραμον ἄνωθεν ἐπαφῆκεν ἀπὸ τοῦ στέγους, ὃς τὴν
 τε κεφαλὴν συνέτριψε καὶ μετ' ὀλίγον εἰς τὸν ἀμείνω βίον παρέ-
 20 πεμψεν. ὁ δὲ τελευτῶν παρηγγύησεν, ὄρκους τοὺς παρόντας πεδή-
 σας, μηδεμίαν τὴν τοῦτο δράσασαν ἐσπράξει ποιήν. καὶ τὸν οἰκετον γὰρ 9
 ἐζήλου δεσπότην, ὃς περὶ τῶν ἐσταρωκότων ἔφη· πᾶτες, ἄφες
 αὐτοῖς, οὐ γὰρ οἶδασι τί ποιούσιν, καὶ τὸν ὁμόδουλον Στέφανον
 μετὰ τὰς πολλὰς τῶν λίθων νιφάδας βοήσαντα· κύριε, μὴ στήσης
 αὐτοῖς τὴν ἁμαρτίαν ταύτην. τοιοῦτον μετὰ τοὺς παντοδαπούς

1—5 vgl. Theodoret. Relig. Histor. 3 PG 82, 1332 B — 5—11 vgl. ob. IV 18 —
 21/22 Luk. 23, 34 — 23/24 Act. 7, 60. vgl. unt. S. 289, 24 f

* 1—19 Theophan. 67, 6. Exc. Bar. f. 221v — 16—24 Synax. 763, 22

B⁴ V F HN (n) + GSP [P bis S χειροτονηθέναι] (s) = r AL (y)

1 Ὁ δὲ: δ̄ am Rand Fry | 3 θεόδοτον A | 4 ἅπαντες > V Cass. |
 Χαλκίδος = Nic. | χαλκηδόνοσ n, Chalcide Cass. | κέρρον s, zweites ρ expungiert
 in P | 7 ἀντινῶ A | S ἐδέσεσ VN sL | 9 ἦδη > F, iam Cass. | ἐδέξετο n
 | 10 τὸν = Nic. > s, ausradiert V | 12 τῇ Δολιχῇ | τῆ δολίχη V τῇ Δολίχην
 Nic. δολίχη Theophan. Cod. b (aber δολιχῇ Exc. Bar. δολικῇ Codd. fhm x δωλικῇ Cod. g)
 | μικρὰ B⁴ | 13 καιροῦ B⁴ τοῦ καιροῦ VFry; vgl. S. 206, S | κατειλίφει V |
 14 ἀρετῆσ B⁴ VF Nic. ἀρετῶν ry, vgl. S. 146, 20; 155, 8; 288, 17 | 15 ὁ μέγας
 Εὐσέβιος > VF | 16 δολίχην V δολίχην Nic. | 17 τέγονσ B⁴ | 18/19 με-
 τέπεμψεν B⁴ | 19 ὄρκους = Cass. > s | 20 δράσασαν = Nic. | πράξασαν V |
 22 ὁμόδουλον A | 24 τοιοῦτον B⁴ VF τοιοῦτο ny τοῦτο s Nic., hoc ergo modo Cass.

ἀγῶνας ὁ μέγας Εὐσέβιος ἐδέξατο τὸ τέλος· καὶ τοὺς ἐν Θράκῃ βαρβάρους διαφυγῶν, τὰς τῶν δυσσεβῶν αἰρετικῶν οὐ διέφυγε χεῖρας, ἀλλὰ δι' ἐκείνων τὸν τοῦ μαρτυρίου στέφανον ἀνεδήσατο. ταῦτα 10 μὲν οὖν μετὰ τὴν ἐπάνοδον τῶν ἐπισκόπων ἐγένετο. Γρατιανὸς δὲ 5 τὴν Θράκην δηουμένην μαθὼν ὑπὸ τῶν τὸν Βάλεντα κεκακῶτων βαρβάρων, καταλιπὼν τὴν Ἰταλίαν εἰς τὴν Πανορίαν ἀφίκετο.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν καιρὸν Θεοδόσιος διὰ τε τὴν τῶν προγόνων 5 περιφάνειαν καὶ διὰ τὴν οἰκείαν ἀνδρείαν ὀνομαστότατος ἦν, καὶ τούτου χάριν ὑπὸ τοῦ φθόνου τῶν ὁμοτίμων τε καὶ ὁμοφύλων βαλ- 10 λόμενος ἐν ταῖς Σπανίαις διέτριβεν· ἐν ἐκείναις γὰρ ἔφθον τε καὶ ἐτρέφθη. ἀπορῶν δὴ οὖν ὁ βασιλεὺς ὅ τι χρὴ δρᾶσαι (φουσηθέντες γὰρ ἐκ τῆς νίκης οἱ βάρβαροι δύσμαχοι ἦσαν τε καὶ ἐδόκουν), τὴν Θεοδο- σίου στρατηγίαν λύσειν ὑπέλαβε τῶν κακῶν. αὐτίκα δὴ οὖν ἐκ τῶν 2 Σπανιῶν τὸν ἄνδρα μεταπεμφάμενος καὶ στρατηγὸν χειροτονήσας, 15 μετὰ τῆς συνειλεγμένης ἐξέπεμψε στρατιᾶς. ὁ δὲ τῇ πίστει φραζά- μενος θαρσαλέως ἐξώρησε· καὶ τῆς Θράκης ἐπιβὰς καὶ τοὺς βαρβάρους θεασάμενος ὁμοίως χωροῦντας, ἔταξε τὴν στρατιάν ὡς εἰς μάχην. ἀψιμαχίας δὲ γενομένης, οὐκ ἐνεγκόντες ἐκείνοι τὴν ἐμβολὴν τὴν 3 τάξιν κατέλιπον. τῆς δὲ τροπῆς γενομένης, οἱ μὲν ἔφυγον, οἱ δὲ 3 20 κατὰ κράτος ἐδίωκον. πολὺς δὲ φόνος τῶν βαρβάρων ἐγένετο· οὐ μόνον γὰρ ὑπὸ Ῥωμαίων ἀλλὰ καὶ ὑπ' ἀλλήλων ἐκτείνοντο. οὕτω 4 δὲ τῶν πλείστον ἀναιρεθέντων, ὀλίγων δὲ τῶν λαθεῖν δυνηθέντων διαβάντων τὸν Ἰστρον, εὐθύς ὁ ἄριστος στρατηγός, ἦν εἶχε στρατιάν ἐν ταῖς πελαζούσαις πόλεσι διελθὼν, αὐτὸς πρὸς τὸν βασιλέα Γρατιανὸν

7—11 vgl. Georg. Mon. 562, 17—23 — 11—S. 285, 21 vgl. Synops. 61, 23. Zonar. XIII 17, 9 f S. 83, 6. Georg. Mon. 563, 6—16

* 4—23 Symeon. Vita Ambrosii 7—9 — 4—S. 286, 17 Cass. IX 4 — 7—S. 285, 21 Niceph. H. E. XII 1

B⁴ V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 τὸ B⁴F Nic. > Vγy | nach ἐν + τῇ A | 4 Γρατιανός: ε̄ am Rand r | 5 τὸν > s | οὐάλεντα Vr | 6 Πανορίαν = Symeon] παννρίαν (πανν am Zeilenende) V παρωνίαν B⁴ roeniām Cass. Cod. L | 7 ε̄ am Rand VFy | 9 ὑπὸ τῶν ὁμοτίμων φθόνω s | τε (τε > V) καὶ ὁμοφύλων B⁴V > Fry Nic. Symeon, *invidia similitum iudicium fatigatus* Cass.; vielleicht eine Spur der Wörter auch bei Nic.: ἄνδρα εὐγενῆ τε καὶ περιώνυμον ἐν ταῖς στρατηγίαις, καὶ πλείστα ταῖς ὑπὲρ τῶν ὁμοφύλων μάχαις ἀγωνισάμενον | 10 Σπανίαις = Symeon] ἰσπανίαις Fy Nic. | 14 σπανίων B⁴ ἰσπανιῶν VFy | 16 θαρσαλέως n | 17 ὡς aus eis corr. A | 18 εἰσβολὴν L | 19 ἔφυγον r, *fugiebant* Cass. | 24 πλησιαζούσαις L

κατὰ τάχος ἐλαύνων ἀφίκετο, τῶν οἰκείων τροπαίων γενόμενος ἄγ-
 γελος. καὶ πιστὰ μὲν λέγειν οὐδὲ αὐτῷ ἐδόκει τῷ βασιλεῖ. ὑπερεκπλητ- 5
 τομένῳ τὸ γεγονός· οἱ δὲ ταῖς ἀκίσι τοῦ φθόρου βαλλόμενοι καὶ
 πεφευγέναι αὐτὸν ἔλεγον καὶ διεφθαρκέναι τὴν στρατιάν. ὁ δὲ τοῦς
 5 ἀντιτεταγμένους ἐξήτησεν ἀποστεῖλαι καὶ γνῶναι τῶν ἀνηρημένων
 βαρβάρων τὸ πλῆθος. ῥάδιον δὲ ἔφη καὶ ἀπὸ τῶν σκύλων ἐπιγνῶναι 6
 τὸν ἀριθμὸν. τούτοις εἰξας τοῖς λόγοις ὁ βασιλεὺς ἀπέστειλε τοῦς
 ὄφρομένους τὰ πεπραγμένα καὶ ταῦτα μηνύοντας.

Ὁ δὲ ἄριστος στρατηγὸς αὐτόθι μένας ὄψιν εἶδε θεσπεσίαν τινὰ 6
 10 καὶ παρ' αὐτοῦ σαφῶς αὐτῷ δειχθεῖσαν τοῦ τῶν ὄλων θεοῦ. ἐδόκει
 γὰρ ὄραν τὸν θεῖον Μελέτιον. τῆς Ἀντιοχείων ἐκκλησίας τὸν πρόεδρον.
 χλαίδα τε αὐτῷ περιτιθέντα βασιλικὴν καὶ παραπλησίῳ στεφάνῳ
 κοσμοῦντα τὴν κεφαλὴν. ταῦτα νύκτωρ ἰδὼν ἐμήνυσεν ἕωθεν τῶν 2
 συνήθων τινί. ὁ δὲ σαφῆς εἶναι τὸ ἐνύπνιον ἔφη καὶ μηδὲν αἰνιγμα-
 15 τῶδες μηδὲ ἀμφίβολον ἔχειν. ὀλίγων δὲ ἄγαν διελθουσῶν ἡμερῶν,
 ἐπανῆλθον μὲν τῶν πεπραγμένων οἱ ἔφοροι, καὶ κατηχορτίσθαι τὰς
 πολλὰς τῶν βαρβάρων ἔφησαν μυριάδας. πεισθεὶς δὲ ὁ βασιλεὺς, ὡς 3
 ἄριστα ψηφισάμενος αὐτὸν στρατηγόν, βασιλεῖα χειροτόνηκε καὶ τῆς
 Βάλεντος μοίρας τὰ σκῆπτρα παρέδωκε. καὶ αὐτὸς μὲν ἐπὶ τὴν
 20 Ἰταλίαν ἐξώρμησεν, ἐκείνον δὲ εἰς τὴν δοθεισαν ἡγεμονίαν ἐξέ-
 πεμψεν.

Εὐθὺς δὴ οὖν τὴν βασιλείαν παράλαβὼν τῆς τῶν ἐκκλησιῶν [ς']
 πρὸ τῶν ἄλλων συμφωνίας ἐπεμελήθη, καὶ τοῦς τῆς οἰκείας ἡγε-
 μοσίας ἐπισκόπους εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν δραμεῖν παρηγγύησεν.
 25 αὕτη γὰρ μόνη τῆς Ἀρμενικῆς ἐνεπέπληστο λώβης· ἢ γὰρ Ἐσπέρα 4
 τῆς νόσου ταύτης ἐλευθέρᾳ διέμεινε. Κωνσταντῖνος μὲν γὰρ ὁ τῶν

10—12 vgl. Georg. Mon. 562, 10

* 17—S. 286, 6 Symeon. Vita Ambrosii 9

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

3 ἀκίσι NS | 5 τὴν^{ων} A | ἀνημέρων B⁴F, *peremptorium* Cass. | 8 πεπραγμένα
 πράγματα s | 9 am Rand $\bar{\epsilon}$ Fry | αὐτόθι] αὐτοῦ ry, s. 288, 28 | vor ὄψιν + καὶ s
 | 12 περιτιθέντα βασιλικὴν B⁴VF Nic. βασιλικὴν περιθέντα ry, *conspexit . . . quia*
 . . . *Meletius . . . chlamydem sibi vestiret imperialem* Cass., vgl. ἐπιτιθέντα Synops.
 | 17 πεισθεὶς] ἡσθεὶς S Symeon *laetatus* Cass. | 18/19 τοῦ βάλεντος τῆς μοίρας
 B⁴ | 19 οὐάλεντος Vr | 20/21 ἐξέπεμψεν B⁴VF^s Nic. παρέπεμψεν ny Symeon
transmisit Cass. | 22 Εὐθὺς: $\bar{\zeta}$ am Rand VFr | δὴ > B⁴ | 23 συμφωνίας
 πρὸ τῶν ἄλλων ~ L | 25 ἐπέπληστο s | 26 μὲν Fm > B⁴ Symeon
 γὰρ > L

Κωνσταντίνου παιδων πρεσβύτατος καὶ Κώνστας ὁ νεώτατος τὴν πατρῶαν πίστιν ἀκήρατον διετήρησαν· καὶ αὐὸ πάλιν Βαλεντινιανὸς ὁ τῆς Ἐσπέρας βασιλεὺς ἀκραιφνή διεφύλαξε τὴν εὐσέβειαν.

Τὸ δὲ τμήμα τὸ ἕϋον πολλαχόθεν τὴν λώβην ταύτην ἐδέξατο. 7
 5 Ἄρειός τε γάρ, Ἀλεξανδρείας τῆς Αἰγυπτίας πρεσβύτερος ὢν, ἐκεῖ τὴν βλασφημίαν ἐγέννησε· καὶ Εὐσέβιος καὶ Πατρόφιλος καὶ Ἀέτιος οἱ Παλαιστῖνοι, καὶ Παυλῖνος καὶ Γρηγόριος οἱ Φοῖνικες, καὶ ὁ Λαοδικείας Θεόδωτος καὶ ὁ μετὰ τούτον Γεώργιος, καὶ μετὰ τούτων Ἀθανάσιός τε καὶ Νάρκισσος οἱ Κίλικες τὰ κακῶς καταβληθέντα
 10 ἐξέθρεψαν σπέρματα. Εὐσέβιός τε καὶ Θεογόσιος οἱ Βιθυνοὶ καὶ Μηνόφαντος ὁ Ἐφέσιος καὶ Θεόδωρος ὁ Περίνθιος καὶ Μάρις ὁ Χαλκηδόνιος καὶ ἕτεροὶ τινες ἀπὸ τῆς Θράκης, ἀπὸ κακίας μόνης ἐπίσημοι, μέχρι πολλοῦ διετέλεσαν τῶν ζιζανίων τὴν σπορὰν ἀρδεύον-
 15 τές τε καὶ διαθάλλοντες. τοῖς δὲ κακοῖς συνέπραξε γεωργοῖς Κων- 2
 15 σταντίου ἡ εὐκολία καὶ ἡ Βάλεντος μοχθηρία. τούτου δὴ εἵνεκα μόνης τῆς οἰκείας βασιλείας τοὺς ἐπισκόπους εἰς τὴν Κωνσταντινού-
 25 πολιν συναθροισθῆναι προσέταξεν.

Ἐπειδὴ δὲ ἀφίκοντο (πεντήκοντα δὲ ἦσαν καὶ ἑκατόν), παρηγ- [7]
 γύησε μηδένα οἱ μηνῦσαι ὅστις ὁ μέγας εἶη Μελέτιος· ἐβούλετο γὰρ ἐκ
 20 τῆς τοῦ ἔνυπνίου μνήμης μηνυθῆναι τὸν ἄνδρα. καὶ ἐπειδὴ εἰς τὸν 3
 20 βασιλείον εἰσελήλυθεν οἶκον ἅπας ἐκεῖνος τῶν ἐπισκόπων ὁ ὄμιλος, τοὺς ἄλλους καταλιπὼν ἅπαντας τῷ μεγάλῳ Μελετίῳ προσέδραμε, καὶ οἷόν τις παῖς φιλοπάτωρ διὰ χρόνου μακροῦ θέας πατρικῆς ἀπολαύσας, περιεπτύσσετό τε καὶ κατεφίλει καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ χεῖλη
 25 καὶ στέρνα καὶ τὴν κεφαλὴν καὶ τὴν στεφανώσασαν δεξιάν· ἐδήλωσε

23 vgl. ob. S. 32, 22

* 15—18 Symeon. Vita Ambrosii 9

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 οὐαλεντινιανὸς V | 3 διεφύλαξε = Symeon] διετήρησε V | 4 Τὸ δὲ: kein neues Capitel HSS | τὸ ἕϋον B⁴sy Symeon τῶν ἕϋων n τῆς ἕϋο VF orientis Cass. | ταύτην τὴν λώβην ∼ s | 5 Ἄρειός τε: ζ am Rand y | nach γάρ + ὁ B⁴ | 7 παλαιστῖνοὶ B⁴S | 8 μετὰ τούτων B⁴] μετὰ τούτου VFn μετὰ τούτου y post quos Cass. μετ' αὐτὸν s | 9 τε > B⁴VHs | νάρκισσος Ns | 10 θεόγιος VA^o | 11 περίνθου y | 12 χαλκηδόνιος y | 13 τῶν] τῶν τε V | τὴν vor τῶν ∼ sy | 13/14 ἀρδεύοντές τε καὶ διαθάλλοντες B⁴V ἄρδοντες τε καὶ θάλλοντες Fry | 14 διέπραξεν F | 15 vor ἡ¹ + τε ry | ἕνεκα y | 17 ἀθροισθῆναι B⁴, Symeon wie im Text | 18 ἡ am Rand HSS | 19 οἱ B⁴V αὐτῷ ry > F | Μελέτιος εἶη ∼ A | 21 ὁ vor τῶν ∼ F | 25 τὴν¹ > ry

δὲ καὶ τὴν ὄψιν ἦν εἶδε. φιλοφρονησάμενος δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας, βουλεύσασθαι περὶ τῶν προκειμένων ὡς πατέρας ἤξιωσε.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν χρόνον ὁ τὴν Ναζιανζὸν τὰ τελευτάτα 8
ποιμάνας ἐν Κωνσταντινουπόλει διέτριβε, ταῖς Ἀρειανικαῖς ἀντιπα-
5 τόμενος βλασφημίαις· καὶ τὸν τε θεῖον λαὸν ταῖς εὐαγγελικαῖς ἄρδων
διδασκαλίαις τοὺς τε τῆς ποιμνῆς ἕξω πλανωμένους ἀγρεύων καὶ τῆς
ὀλεθρίου πάσας ἐλευθερῶν, οὕτω τὴν ποιμνὴν ἐκείνην ἐξ ὀλίγης
μεγάλην ἀπέφηνε. τοῦτον ἰδὼν ὁ θεῖος Μελέτιος καὶ τῶν τὸν 2
κανόνα γεγραφότων τὸν σκοπὸν ἐπιστάμενος (τὰς γὰρ τῆς φιλαρχίας
10 ἀφορμὰς περικόπτοντες ἐκόλυσαν τὴν μετάθεσιν). ἐβεβαίωσε τῷ
θειοτάτῳ Γρηγορίῳ τὴν τῆς Κωνσταντινουπόλεως προεδρίαν. ὀλίγον
δὲ διελθόντος χρόνου, ὁ μὲν θεῖος Μελέτιος εἰς τὴν ἄλυπον μετέστη
ζωὴν, ἐπὶ πάντων τῶν λόγων μετειληγόντων ταῖς ἐπιταφίαις ταινω-
θεῖς εὐφημίαις. Τιμόθεος δὲ ὁ τῆς Ἀλεξανδρέων ἐπίσκοπος, ὃς 3
15 Πέτρον διεδέξατο τὸν τῆς Ἀθανασίου προεδρίας κληρονόμον γενό-
μενον, ἀντὶ τοῦ θαυμασίου Γρηγορίου Μάξιμόν τινα κειροτόνησε
κνικόν, εὐθὺς αὐτοῦ τὰς κνικὰς ἀποκείρας τρίχας· καὶ τῆς Ἀπολι-
ναρίου δὲ τερθρείας ἀνάπλεως οὗτος ἦν.

Ἄλλ' οὐκ ἦνεγκαν τοῦ γεγενημένου τὴν ἀτοπίαν οἱ τηνικαῦτα 4
20 συνειλεγμένοι. ἦσαν δὲ ἄνδρες ἀξιάγαστοι καὶ ζήλου θεῖου καὶ σοφίας
ἀνάπλεοι· Ἐλλάδιος μὲν ὁ τῆς τοῦ μεγάλου Βασιλείου προεδρίας
διάδοχος, Γρηγόριος δὲ καὶ Πέτρος οἱ τοὺς αὐτοὺς Βασιλεῖφ πατέρας
ἀνυψήσαντες· Ἀμφιλόχιος δὲ Ἀκκαόνων ἡγήτο καὶ Πισιδῶν Ὀπτιμος
καὶ Κιλικῶν Διόδωρος. παρῆν δὲ καὶ Πελάγιος ὁ Λαοδικεῖας καὶ 5

3—11 vgl. Socrat. V 7, 1. 8, 4. Sozomen. VII 5, 1. 3, 6. 7, 3. Refin. H. E. XI
9 S. 1016, 21 — 9 Canon Nicaen. 15 (Mansi II 673—676) — 12—14 Socrat. V 9, 3.
Gregor. Nyss. Orat. in Melet. PG 46, 852. Joh. Chrys. PG 50, 515 — 14—17 vgl.
Sozomen. VII 9, 4. Gregor. Nazianz. Carmina PG 37, 1092, v. 910 f. PG 38, 610

* 3—S. 289, 4 Cass. IX 13 (abgekürzt) — 8—S. 288, 20 Cod. syriac. Br.
Mus. 14, 533 f. 168r — 22—S. 288, 1 Theophan. 69, 17

B⁴ V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

3 kein neues Capitel in HSS | καιρὸν VG γρ. χρόνον Vm | 4 Ἀρειανι-
καῖς] ἀρείου μανικαῖς n | 5 τε > B⁴ | 6 τῆς! > V | 7 ὀλεθρίας V | ὀλί-
γουν n | 11 θειοτάτῳ > n | 12 διεληλυθότος VF διελθῶτος G | νοι χρό-
νου + τοῦ B⁴ | 13 τῶν] τῶν τοῦ n | μετειληγόντων s | 13, 14 ταινωθεῖς]
τελειωθεῖς n | 17 ἐαυτοῦ B⁴ | 17/18 ἀπολλιναρίου B⁴ | 18 τερθρείας] θρη-
σκείας n | οὗτος > y | 21 ὁ > B⁴FrL | 22 αὐτοῦς] αὐτῷ NGy

Εὐλόγιος ὁ Ἐδέσσης καὶ Ἀκάκιος καὶ Ἰσίδωρος ὁ ἡμέτερος καὶ Κύριλλος ὁ τῶν Ἱεροσολύμων, καὶ Γελάσιος ὁ Καισαρείας τῆς Παλαιστίνης, λόγῳ καὶ βίῳ κοσμούμενος, καὶ ἕτεροι πλείστοι τῆς ἀρετῆς ἀθληταί. τότε δὴ οὖν οὗτοι πάντες τῶν Αἰγυπτίων σφᾶς αὐτοὺς ἀποκρίναντες, 6
5 οὖν τῷ μεγάλῳ Γρηγορίῳ τὰς πανηγύρεις ἐπετέλουν τὰς θείας.

Ὁ δὲ θεῖος παρεκάλει Γρηγόριος συμφωνίας περὶ συνηθροισμένους τὴν πρὸς ἀλλήλους ὁμόνοιαν προτιμῆσαι τῆς ἐνὸς ἀνδρός ἀδικίας. «ἐγὼ τε γάρ,» ἔφη, «τῶν πλειόνων φροντίδων ἀπαλλαγείς τὴν ἐμοὶ 7
φίλῃν ἀπολήψομαι ἡσυχίαν, καὶ ὑμεῖς τὴν τριπόθητον εἰρήνην μετὰ 10
τὸν μακρὸν ἐκείνον καὶ χαλεπὸν ἀπολήψεσθε πόλεμον. τῶν γὰρ λίαν ἀτοπωτάτων ἄρτι τῶν πολεμικῶν ἀπαλλαγέντας βελῶν ἀλλήλους βάλλειν καὶ τὴν οἰκείαν ἀναλίσκειν ἰσχύν· ἐπίχαρτοι γὰρ οὕτω τοῖς δυσμενέσιν ἐσόμεθα. ἀνδρα δὴ οὖν ἐπιζητήσαντες ἀξιεπάινον καὶ νοῦν ἔχοντα, τῶν φροντίδων τὸ πλῆθος καὶ δέξασθαι καὶ εὖ δια- 15
θεῖναι δυνάμενον, ἀρχιερέα προβάλλεσθε.» ταύταις οἱ ἄριστοι ποι- 8
μένες ταῖς ὑποθήκαις πεισθέντες, Νεκτάριον, εὐπατριδὴν ἄνδρα καὶ περιφανείᾳ γένους κοσμούμενον καὶ τοῖς τῆς ἀρετῆς εἶδεσι λαμπρυνόμενον, ἐπίσκοπον τῆς μεγίστης ἐκείνης ἐχειροτόνησαν πόλεως· τὸν δὲ Μάξιμον, ὡς τῆς Ἀπολλιναρίου φρενοβλαβείας μετελιηχότα, τῆς 20
ἀρχιερατικῆς ἀξίας γυμνώσαντες ἀπεκήρυξαν. καὶ κανόνας δὲ περὶ 9
τῆς ἐκκλησιαστικῆς γράψαντες εὐκοσμίας καὶ τὴν ἐκτεθειδῶσαν ἐν Νικαίᾳ πίστιν βεβαίαν μένειν διαγορεύσαντες, εἰς τὰς οἰκείας ἐπανῆλθον πατρίδας.

Τοῦ δὲ ἐπιγενομένου θέρους εἰς ἐκείνην αὖθις τὴν πόλιν οἱ 10
25 πλείστοι τούτων παραγεγόμενοι (ἐκκλησιαστικά γὰρ αὐτοὺς πάλιν συνεκάλεσαν χρεῖαι) συνοδικὴν ἐπιστολὴν τῶν τῆς Ἐσπέρας ἐπισκόπων ἐδέξαντο εἰς τὴν Ῥώμην αὐτοὺς ἀφικέσθαι προτρέπουσαν, ὡς συνόδου μεγίστης αὐτόθι συγκροτουμένης. ἀλλὰ τὴν μὲν ἀποδημίαν 11
παρητήσαντο, ὡς οὐδὲν ἔχουσαν κέρδος· ἐπέστειλαν δὲ τὸν τε κλύ-

8—15 vgl. Gregor. Nazianz. Orat. XLII 20—24 — 16—18 vgl. Socrat. V 8, 12. Sozomen. VII 8. unt. S. 293, 17 f — 18—22 Mansi III 557 f — 26 f vgl. unt. S. 290, 22 f?

B⁴ V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ὁ¹ > A | ἐδέσση VFrL | 2 τῶν > ry | nach Ἱεροσολύμων + ἐπίσκοπος s | 3 βίῳ καὶ λόγῳ ∼ B⁴ | κοσμούμενοι V | 4 σφᾶς B⁴ | 6 περὶ συμφωνίας ∼ ry | 10 ἀπολήψασθαι V | 11 πολεμίων ἀπαλλαγέντες s | 12 οὗτοι F | 15 προβάλεσθε VS | 17 καὶ τοῖς — 18 λαμπρυνόμενον > L | 19 ἀπολλιναρίου B⁴ | 20 ἀπογυμνώσαντες s | καὶ A^s | 21/22 ἐν νικαία πίστιν B⁴ πίστιν ἐν νικαία VFrY

δωνα τὸν κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν ἐπαραστάντα σημαίνοντες καὶ τὴν γεγενημένην αὐτῶν ἀμέλειαν αἰνιτιτόμενοι, ἐν κεφαλαίῳ δὲ καὶ τὸ ἀποστολικὸν τοῖς γράμμασιν ἐνέθησαν φρόνημα. σαφέστερον δὲ τὴν τῶν γεγραφότων ἀνδρείαν τε καὶ σοφίαν αὐτὰ δηλώσει τὰ γράμματα.

5 >Κυρίοις τιμωτάτοις καὶ εὐλαβεστάτοις ἀδελφοῖς καὶ συλλει- 9
>τουργοῖς, Δαμάσῳ, Ἀμβροσίῳ, Βρίττωνι, Οὐαλεριανῷ, Ἀχολίῳ,
>Ἀνεμίῳ, Βασιλείῳ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγίοις ἐπισκόποις τοῖς συνελη-
>λυθόσιν ἐν τῇ μεγαλοπόλει Ῥώμῃ, ἡ ἀγία σύνοδος τῶν ὀρθοδόξων
>ἐπισκόπων τῶν συνεληλυθότων ἐν τῇ μεγαλοπόλει Κωνσταντινου-
10 >πόλει, ἐν κυρίῳ χαίρειν.

>Τὸ μὲν ὡς ἀγροοῦσαν διδάσκειν τὴν ὑμετέραν εὐλάβειαν καὶ δι-
>ηγεῖσθαι τῶν παθημάτων τὸ πλῆθος τῶν ἐπαχθέντων ἡμῖν παρὰ 2
>τῆς τῶν Ἀρειανῶν δυναστείας, περιττὸν ἴσως. οὔτε γὰρ οὕτω πάρ-
>εργον τὰ καθ' ἡμᾶς κρίνειν τὴν ὑμετέραν ἡγούμεθα θεοσέβειαν ὡς
15 >δεισθαι τοῦ μαθεῖν ταῦτα οἷς ἐχορῆν συναλγεῖν, οὔτε τοιοῦτοί τινες
>οἱ περισχόντες ἡμᾶς χειμῶνες ὡς λανθάνειν ἐπὶ σμικρότητος· ὁ τε
>χρόνος τῶν διωγμῶν νεαρός, ἔναυλον ἔτι φυλάττων τὴν μνήμην οὐ
>τοῖς πεπονθόσι μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς δι' ἀγάπην τὰ τῶν πεπονθό-
>των οἰκειουμένοις. χθὲς γὰρ ὡς εἶπεν ἔτι καὶ πρόην οἱ μὲν τῶν 3
20 >τῆς ἔξορίας λυθέντες δεσμῶν εἰς τὰς ἑαυτῶν ἐκκλησίας διὰ μυρίων
>ἐπανήκασι θλίψεων, τῶν δὲ καὶ τελειωθέντων ἐν ταῖς ἔξορίας ἐπατε-
>κομίσθη τὰ λείψανα. τινὲς δὲ καὶ μετὰ τὴν τῆς ἔξορίας ἐπάνοδον, 4
>ἔτι βράζοντι τῷ τῶν αἰρετικῶν περιπεσόντες θυμῷ, πικρότερα τῶν
>ἐπὶ τῆς ἀλλοτρίας ἐπὶ τῆς οἰκείας ὑπέμειναν, λίθοις παρ' αὐτῶν
25 >τελειωθέντες κατὰ τὸν μακάριον Στέφανον· ἄλλοι διαφόροις κατα-
>ξανθέντες αἰκίαις ἔτι τὰ στίγματα τοῦ Χριστοῦ καὶ τοὺς μύλω-

22—25 vgl. ob. S. 283, 16—24 — 25 vgl. Act. 7, 58f — 26 Gal. 6, 17

* 5—S. 294, 26 Niceph. H. E. XII 16 — 5—S. 295, 5 Cass. IX 14

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W [von 5 an]

3 ἐντέθεικαν F | 4 τε > B⁴ | 5 ¶ am Rand HSS | συνοδικὸν παρὰ
τῆς ἐν Κωνσταντινουπόλει συναθροισθείσης συνόδου am Rand V | 6 βρίττωνι F
βρίττωνι B¹ Brittonio Cass. | οὐαλεριανῷ FN | ἀχολίῳ B⁴F, Acholio Cass.
| 7 ἐπισκόποις ἀγίοις ∞ L | 8 u. 9 μεγάλη πόλει HW | 11 τὴν ὑμετέραν
εὐλάβειαν διδάσκειν ∞ ry Cass. | 13 ἀρειομανῶν A, ab ariana potentia Cass. |
15 τινὲς τοιοῦτοι n | 16 ἐπὶ B⁴VFW ἀπὸ ry | 17 ἔτι φυλάττων] ἔχων ἔτι
B⁴, adhuc . . serrat Cass. | 21 καὶ > B⁴ Cass. | 23 βράζοντι ryW | 26 τοῦ
Χριστοῦ > B⁴, Christi Cass. | τοὺς > F

Theodoret.

>πας ἐν τῷ σώματι περιφέρουσι. χρημάτων δὲ ζημίας καὶ προστιμή- 5
 >σεις πόλεων, καὶ τὰς τῶν καθ' ἓνα δημεύσεις καὶ συσκευὰς καὶ ὕβρεις
 >καὶ δεσμοτήρια τίς ἂν ἐξαριθμήσασθαι δύναιτο; πᾶσαι γὰρ ὄντως
 >ἐφ' ἡμᾶς αἱ θλίψεις ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ ἀριθμόν, ἴσως μὲν ἐπειδὴ
 5 >δικὰς ἀμαρτημάτων ἐτίναμεν, ἴσως δὲ καὶ τοῦ φιλανθρώπου θεοῦ
 >διὰ τοῦ πλήθους τῶν παθημάτων ἡμᾶς γυμνάζοντος.

>Τούτων μὲν οὖν τῷ θεῷ χάρις, ὃς καὶ διὰ τοσοῦτων θλίψεων
 >τοὺς ἑαυτοῦ δούλους ἐπαίδευσε, καὶ κατὰ τὸ πλήθος τῶν οἰκτιρισμῶν
 >αὐτοῦ πάλιν ἐξήγαγεν ἡμᾶς εἰς ἀναφυγὴν. ἡμῖν δὲ μακρῶς μὲν 6
 10 >ἔδει σχολῆς καὶ πολλοῦ χρόνου καὶ πόνου πρὸς τὴν τῶν ἐκκλησιῶν
 >ἐπανόρθωσιν, ἢν' ὥσπερ ἐκ μακρῶς ἀρρωστίας ταῖς κατὰ μικρὸν ἐπι-
 >μελείαις τὸ σῶμα τῆς ἐκκλησίας ἐκνοσηλεύοντες, πρὸς τὴν ἀρχαίαν
 >τῆς εὐσεβείας ὑγίαν ἐπαναγάγωμεν. καὶ γὰρ εἰ τὰ μάλιστα δοκοῦ- 7
 >μεν τῆς τῶν διωγμῶν ἀπηλλάχθαι σφοδρότητος καὶ τὰς ἐκκλησίας
 15 >χρονίως παρὰ τῶν αἰρετικῶν κατασχεθείσας ἀτίως ἀνακομιζέσθαι,
 >πλὴν ἀλλὰ βαρεῖς ἡμῖν οἱ λύκοι καὶ μετὰ τὸ τῆς μάνδρας ἐξωσθῆναι
 >κατὰ τὰς νάπας τὰ ποίμνια διαρπάζοντες, ἀντισυνάξεις τολμῶντες,
 >δήμων κινουῦντες ἐπαναστάσεις, ὀκνοῦντες οὐδὲν εἰς τὴν τῶν ἐκκλη-
 >σιῶν βλάβην. ἦν μὲν οὖν, ὅπερ εἰρήκαμεν, ἀναγκαῖον πλείονα ἡμᾶς 8
 20 >προσασχοληθῆναι χρόνον.

>Ἐπειδὴ μέντοι τὴν ἀδελφικὴν περὶ ἡμᾶς ἀγάπην ἐπιδεικνύμενοι,
 >σύνοδον ἐπὶ τῆς Ρώμης θεοῦ βουλῆσει συγκροτοῦντες καὶ ἡμᾶς ὡς
 >οἰκεία μέλη προσεκαλέσασθε διὰ τῶν τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως

9 Psal. 65, 12 — 16 vgl. Act. 20, 29 — 19 ob. Z. 10 — 22 f vgl.
 Mansi III 632 — 23 vgl. Röm. 12, 5. Eph. 4, 25

B⁴ V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1/2 προστιμήσεις πόλεων Val.] προτιμήσεις πόλεων Π honoris ademptiones
 Cass.; vgl. προστιμήματα Greg. Nyss. Contra Eunom. I PG 45, 288 D (anlässlich der-
 selben Sachlage) | 2 δημεύσεις] δημοσιεύσεις B⁴, confiscationes Cass., δημεύσεις
 Greg. Nyss. ebd. | συσκευὰς] συμφορὰς συσκευὰς τε B⁴, Cass. wie im Text |
 3 δύναιτο B⁴VW valebit Cass. δύναται Fry | 4 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 5 ἐτίναμεν
 B⁴F ἐτίνομεν VHW ἐτίννυμεν S, vgl. Cass.: iuste quidem quoniam valde peccavimus
 | θεοῦ > n, dominus Cass. | 7 θεῷ] χῶ L, deo Cass. | 9 ἐξήγαγεν] ἀνήγαγεν
 B⁴s, deduxit Cass., vgl. ἐξήγαγες Psal. | ἡμᾶς] αὐτοῦ B⁴, nos Cass. | 10 πόνον
 καὶ χρόνον B⁴ tempus et labor Cass. χρόνον W | 11 ἀρρωστίας] ἀσθενείας s
 | 12 ἐκνοσηλεύοντες B⁴F | 13 ὑγίαν sy | 14 διωγμῶν] δογμάτων L |
 16 οἱ > ry | 21 nach ἡμᾶς + σῶζοντες στοργὴν καὶ τὴν B⁴W, fehlt bei Cass.;
 vgl. S. 291, 23 | 23 τοῦ θεοφιλεστάτου] θεοφιλεστάτων τοῦ F

γραμμάτων, ἕν' ἐπειδὴ τότε τὰς θλίψεις μόνοι κατεδικάσθημεν, νῦν
 ἕν τῇ τῶν αὐτοκρατόρων περὶ τὴν εὐσέβειαν συμφωνία μὴ χωρὶς
 ἡμῶν βασιλεύσῃτε, ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς ὑμῖν κατὰ τὴν ἀποστολικὴν
 φωνὴν συμβασιλεύσωμεν, εὐχὴ μὲν ἦν ἡμῖν, εἰ δυνατόν, ἅπασιν
 5 ἀθρόως καταλιποῦσι τὰς ἐκκλησίας, τῷ πόθῳ ἢ τῇ χρείᾳ χαρίσα-
 σθαι. τίς γὰρ ἡμῖν δώσει πτέρυγας ὥσει περιστερᾶς, καὶ 9
 πετασθῆσόμεθα καὶ πρὸς ὑμᾶς καταπαύσομεν; ἐπειδὴ δὲ τοῦτο
 παντελῶς ἐγύμνου τὰς ἐκκλησίας ἄρτι τῆς ἀνανεώσεως ἀρχομένηας
 καὶ τὸ πρᾶγμα παντάπασιν ἦν τοῖς πολλοῖς ἀδύνατον (συνδεδραμη-
 10 κειμεν γὰρ εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐκ τῶν πέρσι γραμμάτων
 τῶν παρὰ τῆς ὑμετέρας τιμιότητος μετὰ τὴν ἐν Ἀκυληῖα σύνοδον
 πρὸς τὸν θεοφιλέστατον βασιλέα Θεοδοσίον ἐπισταλθέντων, πρὸς
 μόνην ταύτην τὴν ἀποδημίαν τὴν μέχρι Κωνσταντινουπόλεως πα-
 ρασκευασάμενοι, καὶ περὶ ταύτης μόνης τῆς συνόδου τῶν ἐν ταῖς
 15 ἐπαρχίαις μεινάντων ἐπισκόπων συγκατάθεσιν ἐπαγόμενοι, μείζονος
 δὲ ἀποδημίας μῆτε προσδοκῆσαντες χρεῖαν μῆτε προακούσαντες ὅλως
 πρὶν ἐν Κωνσταντινουπόλει συνελθεῖν, πρὸς δὲ τούτοις καὶ τῆς
 προθεσμίας διὰ στενότητα μῆτε πρὸς παρασκευὴν μακροτέρας ἀπο-
 δημίας ἐνδιδούσης καιρὸν μῆτε πάντας τοὺς ἐν ταῖς ἐπαρχίαις κοι-
 20 νωνικὸς ἐπισκόπους ὑπομνησθῆναι καὶ τὰς παρ' αὐτῶν συγκατα-
 θέσεις λαβεῖν), ἐπειδὴ ταῦτα καὶ πολλὰ πρὸς τούτοις ἕτερα τὴν τῶν
 πλείονων ἄφξις διεκόλυσεν, ὃ δεύτερον ἦν, εἰς τε τὴν τῶν πραγ-
 μάτων ἐπανόρθωσιν καὶ τὴν τῆς ὑμετέρας περὶ ἡμᾶς ἀγάπης ἀπό-
 δεξις, τοῦτο πεποιήκαμεν, τοὺς αἰδεσιμωτάτους καὶ τιμωτάτους
 25 ἀδελφούς καὶ συλλειτουργοὺς ἡμῶν ἐπισκόπους, Κυριακόν, Εὐσέβιον

2—4 I Kor. 4, 8 — 6/7 Psal. 54, 7 — 10 vgl. Mansi III 623?

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 τότε > B⁴, tunc Cass. | 5 καταλείπουσι B⁴ | 6 ἡμῖν δώσει ny nobis
 dabit Cass. δώσει ἡμῖν s (δώσει μοι Psal.) ἡμῖν δῶ VFW δῶ B⁴ | 7 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n
 | 11 ἐν ἀκυληῖα ry ἀκυληῖας VW ἀκυληῖας ἀγκύρας B⁴F Aquileiense Cass. |
 12 ἀποσταλθέντων B⁴ | 13/14 παρασκευασάμενοι B⁴VFW παρεσκευασμένοι sy
 praeparati Cass. Cod. L σνηθροισμένοι n | 14 τῶν Π, ob τὴν τῶν? | 16 μῆτε
 προσδοκῆσαντες > s | μῆτε² — 17 πρὶν > s | προακούσαντες B⁴VW, prae-
 audivimus Cass. | 17 ἐν κωνσταντινουπόλει Π εἰς Κωνσταντινούπολιν Basler
 Ausg. | 18/19 ἐπιδημία L, profectioem Cass. | 21 nach ταῦτα + καὶ τὰ
 τοιαῦτα G + καὶ ταῦτα S, haec et alia multa (πρὸς τοῖτοις nicht übersetzt) Cass.
 | 22 τὴν nur in B⁴ | 23 καὶ τὴν τῆς ἡμετέρας περὶ ὑμᾶς ἀγάπης Noesselt, wahr-
 scheinlich; s. S. 290, 21 u. 292, 2; Cass. wie im Text | nach τῆς + πᾶς ge-
 strichen A | 25 ἡμῶν καὶ συλλειτουργοὺς ~ B⁴, Cass. wie im Text

>καὶ Πρισκιανὸν προθύμως καμῖν ἄχρις ὑμῶν δυσωπήσαντες· δι' ὧν
>καὶ τὴν ἡμετέραν προαίρεσιν εἰρηλικὴν οὖσαν καὶ σκοπὸν ἐνώσεως
>ἔχουσαν ἐπιδείκνυμεν, καὶ τὸν ζῆλον ἡμῶν τὸν ὑπὲρ τῆς ὑγιοῦς πί-
>στεως φανερόν ποιοῦμεν.

- 5 >Ἡμεῖς γὰρ εἴτε διωγμούς, εἴτε θλίψεις, εἴτε βασιλείους ἀπειλάς, 10
>εἴτε τὰς τῶν ἀρχόντων ὁμότητα, εἴτε τινὰ πειρασμὸν ἕτερον παρὰ
>τῶν αἰρετικῶν ὑπεμείναμεν, ὑπὲρ τῆς εὐαγγελικῆς πίστεως τῆς ἐν
>Νικαίᾳ τῆς Βιθυνίας παρὰ τῶν τῆ πατέρων κυρωθείσης ὑπέστημεν.
>ταύτην γὰρ καὶ ὑμῖν καὶ ἡμῖν καὶ πᾶσι τοῖς μὴ διαστρέφουσι τὸν 11
10 >λόγον τῆς ἀληθοῦς πίστεως συναρέσκειν † δεῖ [ἦν μόλις ποτὲ] πρε-
>σβυτάτην τε οὖσαν καὶ ἀκόλουθον τῷ βαπτίσματι, καὶ διδάσκουσαν
>ἡμᾶς πιστεύειν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου
>πνεύματος, δηλαδὴ θεότητος καὶ δυνάμεως καὶ οὐσίας μᾶς τοῦ πα-
>τρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος πιστενομένης, ὁμοτίμου
15 >τε τῆς ἀξίας καὶ συναϊδίου τῆς βασιλείας, ἐν τρισὶ τελειοτάταις ὑπο-
>στάσεσιν, ἧγουν τρισὶ τελείοις προσώποις, ὡς μήτε τὴν Σαβελλίου
>νόσον χώραν λαβεῖν συγχεομένων τῶν ὑποστάσεων εἴτ' οὖν τῶν
>ιδιοτήτων ἀναιρουμένων, μήτε μὴν τὴν Εὐνομιανῶν καὶ Ἀρειανῶν
>καὶ Πνευματομάχων βλασφημίαν ἰσχύειν, τῆς οὐσίας ἢ τῆς φύσεως ἢ
20 >τῆς θεότητος τεμνομένης καὶ τῇ ἀκτίστῳ καὶ ὁμοουσίῳ καὶ συναϊδίῳ
>τριάδι μεταγενεστέρας· τινὸς ἢ κτιστῆς ἢ ἑτεροουσίου φύσεως ἐπαγο-
>μένης. καὶ τὸν τῆς ἐνανθρωπήσεως δὲ τοῦ κυρίου λόγον ἀδιάστροφον 12
>σώζομεν, οὔτε ἄψυχον οὔτε ἄνουν ἢ ἀτελεῆ τὴν τῆς σαρκὸς οἰκονο-

9/10 vgl. Act. 13, 10? — 22—S. 293, 1 unt. S. 294, 23—26

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

3 ἐπιδείκνυμεν B⁴VW am Rand A^c ostendimus Cass. > Fry | τὸν² > VF
| 5 εἴτε³ καὶ B, sive Cass. | βασιλείου B⁴V βασιλείας F βασιλικὰς ryW |
10 δεῖ [ἦν μόλις ποτὲ] Christ.] δεῖ B⁴ ἦν μόλις ποτὲ VFryW (δεῖ übergeschrieben
Wr); Val. behält ἦν μόλις ποτὲ: *subaudiendum verbum σώζομεν* Z. 23, unmöglich;
alte Corruptel, δεῖ ist vielleicht auch Verbesserungsversuch; vgl. Cass.: *complacere
confidimus quam scimus antiquissimam existere* | 10/11 πρεσβυτάτην zweimal
am Ende und Anfang der Seite B⁴ | 11 τε Vs > n | 12 τοῦ υἱοῦ am Rand
B⁴ | 13 δηλαδὴ — 14 πνεύματος am Rand A^c | καὶ¹ τε καὶ A^c | 14 καὶ²
> B⁴ | 15 τῆς τε ∞ VF | τῆς βασιλείας — 16 ἧγουν τρισὶ > s | 15/16 τρισὶ
τελειοτάταις ὑποστάσεσιν ἧγουν > n | 15 τελειοτάταις VF τελειοτάταις ταῖς B⁴W
perfectissimis Cass. τελείαις γ | 17 ἦτ' οὖν V ἦτιον FG | 18 τὴν τῶν nA
| 19 vor βλασφημίαν + τὴν H | 20 ἀκτίστῳ] ἀδιστάκτω s, *increate* Cass. |
21/22 ὑπαγομένης VF

>μίαν παραδεχόμενοι, ὅλον δὲ εἰδότες τέλειον μὲν πρὸ αἰώνων ὄντα
>θεὸν λόγον, τέλειον δὲ ἄνθρωπον. ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν διὰ τὴν
>ἡμετέραν σωτηρίαν γενόμενον.

Τὰ μὲν οὖν κατὰ τὴν πίστιν τὴν παρ' ἡμῶν ἀνυποστόλως κη- 13
5 >ρυττομένην ὡς ἐν κεφαλαίῳ τοιαῦτα περὶ ὧν καὶ ἐπὶ πλείον ψυχα-
>γωγηθῆναι δυνήσεσθε, τῷ τε ἐν Ἀντιοχείᾳ τόμῳ παρὰ τῆς ἐκεῖ συνελ-
>θούσης συνόδου γεγεννημένῳ καταξιώσαντες ἐντυχεῖν καὶ τῷ πέ-
>ρυσιν ἐν Κωνσταντινουπόλει παρὰ τῆς οἰκουμενικῆς ἐκτεθέντι συνό-
>δου, ἐν οἷς πλατύτερον τὴν πίστιν ὡμολογήσαμεν καὶ τῶν ἔναγχος
10 >καινοτομηθειῶν αἰρέσεων ἀναθεματισμὸν ἐγγραφον πεποιήκαμεν.

>Περὶ δὲ τῶν οἰκονομιῶν τῶν κατὰ μέρος ἐν ταῖς ἐκκλησίαις 14
>παλαιός τε, ὡς ἴστε, θεσμός κεκράτηκε καὶ τῶν ἐν Νικαίᾳ ἁγίων
>πατέρων ὄρος, καθ' ἑκάστην ἐπαρχίαν τοὺς τῆς ἐπαρχίας καί, εἴπερ
>ἐκεῖνοι βούλοιντο, σὺν αὐτοῖς τοὺς ὁμόρους πρὸς τὸ συμφέρον ποι-
15 >εῖσθαι τὰς χειροτονίας· οἷς ἀκολούθως τὰς τε λοιπὰς ἐκκλησίας παρ' 15
>ἡμῖν οἰκονομεῖσθαι γινώσκετε καὶ τῶν ἐπισημοτάτων ἐκκλησιῶν
>ἀναδεδειχθαι τοὺς ἱερεῖς. ὅθεν τῆς μὲν ἐν Κωνσταντινουπόλει νεο-
>παγούς, ὡς ἂν εἴποι τις, ἐκκλησίας, ἣν ὡσπερ ἐκ στόματος λέον-
>τος τῆς τῶν αἰρετικῶν βλασφημίας ὑπόγονον ἐξηράσαμεν διὰ τῶν
20 >οὐκίτριμῶν τοῦ θεοῦ, τὸν αἰδεσιμώτατον καὶ θεοφιλέστατον Νε-
>κτάριον ἐπίσκοπον χειροτονήκαμεν ἐπὶ τῆς οἰκουμενικῆς συνόδου
>μετὰ κοινῆς ὁμοιᾶς, ὑπ' ὄψει καὶ τοῦ θεοφιλεστάτου βασιλέως
>Θεοδοσίου παντός τε τοῦ κλήρου καὶ πάσης ἐπιψηφισομένης τῆς
>πόλεως. τῆς δὲ πρεσβυτάτης καὶ ὄντως ἀποστολικῆς ἐκκλησίας τῆς 16
25 >ἐν Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας, ἐν ἣ πρώτῃ τὸ τίμιον τῶν Χριστιανῶν
>ἐχρημάτισεν ὄνομα, τὸν αἰδεσιμώτατον καὶ θεοφιλέστατον ἐπίσκοπον
>Φλαβιανὸν οἷ τε τῆς ἐπαρχίας καὶ τῆς ἀνατολικῆς διοικήσεως συν-

1 vgl. I Kor. 2, 7. Hebr. 1, 2 — 6—10 vgl. Mansi III 512 f. 557 f (Canon 5 von Constantinopel v. J. 381 S. 560) — 12 Can. Apostol. 34 (Mansi I 36) — 12—15 Can. Nicaen. 4 Mansi II 893; vgl. Can. Sardic. 6 ebd. III 9 — 18/19 vgl. II Tim. 4, 17 — 19/20 Röm. 12, 1 — 25/26 Act. 11, 26

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 πρὸ| πρὸ τῶν V | ὄντα πρὸ αἰώνων ~ ry, Cass. wie im Text | 2 θεὸν| θεοῦ FA, *deum* Cass. Cod. L | 4 τὴν πίστιν τὴν παρ' ἡμῶν] τὴν παρ' ἡμῶν und am Rand πίστιν B⁴ | τὴν² > s | 5 περὶ ὧν — 6 τῷ τε > s | 7 γε- γεννημένῳ > B⁴, *factum* Cass. | 9 ἔναγχος: ἀρίως ἢ πρὸ βραχέως am Rand Ac | 12 ἁγίων ἐν νικαία A | 19 ὑπόγονον: *νεωστί* am Rand AN | 21 ἐπὶ — συνόδου am Rand Ac | 22 βασιλέως > L | 23 τοῦ ὠbergeschrieben Ac | 27 nach ἐπαρχίας + ἅπαντες expungiert A

ᾠδραμόντες κανονικῶς ἐχειροτόνησαν, πάσης συμψήφου τῆς ἐκκλησίας
 ὡς περ διὰ μιᾶς φωνῆς τὸν ἄνδρα τιμησάσης· ἥν περ ἔνθεσμον χειρο- 17
 τονίαν ἐδέξατο καὶ τὸ τῆς συνόδου κοινόν. τῆς δέ γε μητρὸς ἀπα-
 5 >σῶν τῶν ἐκκλησιῶν τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις τὸν αἰδεσιμώτατον καὶ
 >θεοφιλέστατον Κύριλλον ἐπίσκοπον εἶναι γνωρίζομεν, κανονικῶς τε
 >παρὰ τῶν τῆς ἐπαρχίας χειροτονηθέντα πάλαι καὶ πλείστα πρὸς
 >τοὺς Ἀρειανοὺς ἐν διαφόροις χρόνοις ἀθλήσαντα.

>Οἷς ὡς ἐνθέσμως καὶ κανονικῶς παρ' ἡμῖν κεκρατηκόσι καὶ τὴν
 >ὑμετέραν συγγαίρειν παρακαλοῦμεν εὐλάβειαν, τῆς πνευματικῆς μεσι- 10
 >τευούσης ἀγάπης καὶ τοῦ κυριακοῦ φόβου πᾶσαν μὲν καταστέλλοντος
 >ἀνθρωπίνην προσπάθειαν, τὴν δὲ τῶν ἐκκλησιῶν οἰκοδομὴν προτι-
 >μοτέραν ποιῶντος τῆς πρὸς τὸν καθ' ἕνα συνηθείας ἢ χάριτος.
 >οὕτω γὰρ τοῦ τε τῆς πίστεως συμφωνηθέντος λόγου καὶ τῆς Χρι- 18
 >στιανικῆς κρωθείσης ἐν ἡμῖν ἀγάπης, παυσόμεθα λέγοντες τὸ παρὰ
 15 >τῶν ἀποστόλων κατεγνωσμένον· »ἐγὼ μὲν εἰμι Παῦλον, ἐγὼ δὲ
 >Ἀπολλῶ, ἐγὼ δὲ Κηφᾶ«, πάντες δὲ Χριστοῦ φανέντες, ὅς ἐν
 >ἡμῖν οὐ μεμέρισται, θεοῦ καταξιῶντος, ἄσχιστον τὸ σῶμα τῆς
 >ἐκκλησίας τηρήσομεν καὶ τῷ βήματι τοῦ κυρίου μετὰ παρρησίας
 >παραστυσόμεθα.«

20 Ταῦτα κατὰ τε τῆς Ἀρείου καὶ Ἀετίου καὶ Εὐνομίου μανίας, καὶ 19
 μέντοι καὶ κατὰ Σαβελλίου καὶ Φωτεινοῦ καὶ Μαρκέλλου, Παύλου τε
 τοῦ Σαμοσατέως καὶ Μακεδονίου γεγράφασιν. ὡσαύτως δὲ καὶ τὴν
 Ἀπολιναρίου καινοτομίαν προφανῶς ἀπεκήρυξαν εἰρηκότες· καὶ τὸν
 >τῆς ἐνανθρωπήσεως δὲ τοῦ κυρίου λόγον ἀδιάστροφον σῶζομεν, οὔτε
 25 >ἄψυχον οὔτε ἄνουν ἢ ἀτελῆ τὴν τῆς σαρκὸς οἰκονομίαν παραδεχό-
 μενοις.

11 vgl. I Kor. 14, 12 — 15/16 I Kor. 1, 12 — 17 I Kor. 1, 13 —
 17/18 vgl. I Thess. 5, 23 — 18/19 Röm. 14, 10 — 23—26 ob. S. 292, 22—S. 293, 1

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 ἐχειροτόνησαν — ἐκκλησίας > s | 2 τιμησάσης] τιμησαντες F | 7 χρό-
 νοισ B⁴ temporibus Cass. τόποις VFryW, schwer zu entscheiden, da Cyrillus auch
 außer Jerusalem gewirkt hat, s. ob. S. 157, 21 f | 10 καταστέλλοντος] κατα-
 γελῶντος V, per quem . . . remouetur Cass. | 12 ποιῶντος B⁴W ποιούσης VFry
 | συνηθείας B⁴FrW συμπαθείας Vy, nicht übersetzt von Cass. | 16 ἀπολλῶ
 B⁴VS ἀπολλῶ die übr. HSS | 17 θεοῦ] θεοῦ γὰρ B⁴ | 20 καὶ Ἀετίου = Cass.
 > n | 21 κατὰ > B⁴, contra Cass. | 22 γεγράφασιν B⁴VW γεγραφήκασι
 Fry | 23 ἀπολιναρίου B⁴ | 25/26 παραδεχόμενοι A

Καὶ Δάμασος δὲ ὁ πανεύφημος, ταύτην μαθὼν ἀναφνεῖσαν τὴν 20
 αἴρεσιν, οὐκ Ἀπολιναρίου μόνον ἀλλὰ καὶ Τιμόθεον τὸν ἐκείνου γε
 φοιτητὴν καθελὼν ἀπεκλήρωξε· καὶ τοῦτο τοῖς τὴν Ἐφῶν ἰθύνουσιν
 ἐπισκόποις διὰ γραμμάτων δεδήλωκεν, ἅπερ ἐνθελῖναι τῇ συγγραφῇ
 5 νερόμιμα χρήσιμον.

Ἐπιστολὴ Δαμάσου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Ἐπιτολὴ ἀποστολικῇ καθέδρᾳ τὴν ὀφειλομένην αἰδῶ ἢ ἀγάπῃ 10
 ὑμῶν ἀπονέμει, ἑαυτοῖς τὸ πλεῖστον παρέχεσθε, υἱοὶ τιμιώτατοι.
 καὶ γὰρ εἰ τὰ μάλιστα ἐν τῇ ἀγίᾳ ἐκκλησίᾳ, ἐν ἣ ὁ ἅγιος ἀπόστολος
 10 καθεζόμενος ἐδίδαξε πῶς προσήκει ἡμᾶς τοὺς οἰακὰς ἰθύνειν οὕτως
 ἀνεδεξάμεθα, ὅμως ὁμολογοῦμεν ἑαυτοὺς ἐλάττονας εἶναι τῆς τιμῆς.
 ἀλλὰ διὰ τοῦτο οἷον δὴ ποτε τρόπον σπουδάζομεν εἰ πῶς δυνηθεί- 2
 ημεν πρὸς τὴν δόξαν τῆς μακαριότητος αὐτοῦ παραγενέσθαι.

Γινώσκετε τοίνυν ὅτι τὸν πάλαι Τιμόθεον τὸν βέβηλον, τὸν μαθη-
 15 τὴν τοῦ Ἀπολιναρίου τοῦ αἵρετικοῦ, μετὰ τοῦ ἀσεβοῦς αὐτοῦ δόγματος
 καθείλομεν, καὶ οὐδαμῶς πιστεύομεν αὐτοῦ τὰ λείψανα λόγῳ τινὶ

14 βέβηλον] vgl. I Tim. 1, 9. 4, 7. 6, 20. II Tim. 2, 16. Hebr. 12, 16

* 1—S. 297, 9 Niceph. H. E. XII 17 — 7—S. 297, 9 Cass. IX 15

B⁴ V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

1 δὲ] δὴ L | 2 ἀπολιναρίου B⁴ | γε > B⁴ | 4 ἐδήλωσεν n ἐμήν-
 σεν L | 6 Ἐπιστολὴ — Ῥώμης am Rand V > A | ἐπισκόπου] πάπα L |
 7 ἱ am Rand Fny | 8 ἑαυτοῖς τὸ πλεῖστον παρέχεσθε B⁴VW ἑαυτοῖς τὸ πλεῖστον
 παρέχετε Fry *vobis plurimum . . . praestitistis* Cass.; Val. verlangt für den Urtext
nobis, unrichtig | 9 καὶ γὰρ εἰ τὰ μάλιστα ἐν B⁴Vry καὶ τὰ μάλιστα ἐν F καὶ
 τὰ μάλιστα (τῇ ἀγίᾳ ἐκκλησίᾳ mit ἑαυτοῖς coordiniert und Punkt nach ἀνεδεξά-
 μεθα) W; vgl. Cass.: *nam licet ecclesiae in qua*; zahlreiche Wiederherstellungs-
 versuche des lat. Textes, z. B.: *tametsi . . . primae partes (= τὰ μάλιστα) (defe-*
runtur) Merenda und so ungefähr Rade *Damasus* S. 136, sehr zweifelhaft, vgl. καὶ
 γὰρ εἰ τὰ μάλιστα ob. S. 290, 13. Da τὰ μάλιστα nur in Beziehung mit ἐδίδαξε
 verständlich scheint, so könnte man vermuten: *etsi enim maxime, in sancta*
ecclesia in qua (sedimus), sanctus apostolus sedens docuit quomodo | 11 ἔλατ-
 τον n | 14 τοίνυν > s, *igitur* Cass. | τὸν πάλαι II, *quia dudum Timotheum*
 Cass., πάλαι τὸν Camerarius; aber τὸν πάλαι wohl spöttische Anspielung auf den
 Ehrennamen Τιμόθεος, der ihm jetzt längst aberkannt ist | βέβηλον] *profanum*
 + *ineruditum* Cass.; vgl. II Tim. 2, 23 (*ineruditus quaestiones*) | 15 τοῦ¹ B⁴VW
 > Fry | ἀπολιναρίου B⁴ | 16 καθείλαμεν FG

>τοῦ λοιποῦ ἰσχύειν. εἰ δ' ἔτι ἐκεῖνος ὁ ὄφις ὁ παλαιός, ἅπαξ καὶ 3
 >δεύτερον καταδηχθεῖς, πρὸς ἰδίαν τιμωρίαν ἀναζῆ, ὅστις ἐκτὸς τῆς
 >ἐκκλησίας ὑπάρχει, ὅς σφῆλαι τοῖς ἑαυτοῦ θανατηφόροις φαρμάκοις
 >τινάς ἀπίστους διαπειράζων οὐ πάυεται, ταύτην ὡσπερ φθοράν τινα
 5 >ἐκκλίνατε. ὅμως ὑμεῖς μεμνημένοι τῆς ἀποστολικῆς πίστεως, ταύτης
 >μάλιστα ἣτις ἐν Νικαίᾳ παρὰ τῶν πατέρων ἐγγράφως ἐξετέθη,
 >βεβαίῳ βαθμῶ ἰσχυρῶς τῇ πίστει ἀμετακίνητοι διαμείνατε· καὶ μὴ
 >ματαιολογίας καὶ ἠφανισμένας ζητήσεις κατὰ ταύτης ὑπομείνητε
 >ἀκούειν τοὺς κληρικούς ἢ τοὺς λαϊκοὺς ὑμῶν. ἦδη γὰρ ἅπαξ τύπον 4
 10 >ἐδώκαμεν, ἵνα ὁ γνώσκων ἑαυτὸν Χριστιανὸν ἐκεῖνο φυλάττοι ὅπερ
 >παρὰ τῶν ἀποστόλων παρεδόθη, λέγοντος τοῦ ἁγίου Παύλου· >εἴ
 >τις ὑμᾶς εὐαγγελίζεται παρ' ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστω·
 >ὁ γὰρ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ κύριος ἡμῶν τῶ γενεῖ τῶν
 >ἀνθρώπων διὰ τοῦ ἰδίου πάθους πληρεστάτην ἀπέδωκε τὴν
 15 >σωτηρίαν, ἵνα ὅλον τὸν ἄνθρωπον ταῖς ἁμαρτίας ἐνεχόμενον
 >πάσης ἁμαρτίας ἐλευθερώσῃ. τοῦτον εἴ τις ἦτοι ἀνθρωπότητος ἢ 5
 >θεότητος ἔλαττον ἐσχηκέναι εἴποι, πνεύματος διαβόλου πεπληρωμένος
 >τῆς γεέννης υἱὸν ἑαυτὸν ἀποδείκνυσι.

1/2 vgl. Apok. 12, 9. 20, 2 u. 10 — 3/4 vgl. II Tim. 2, 16—18 — 7 vgl.
 I Kor. 15, 58. Kol. 1, 23. II Tim. 2, 19 — 8 vgl. II Tim. 2, 23. I Tim. 1, 4 u. 6. 6, 4
 — 9/10 unten S. 297, 13 f? — 11/12 Gal. 1, 9 — 17 vgl. Hermas, Mand. 11, 3
 — 18 Matth. 23, 15

B⁴ V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

2 καταδηχθεῖς VFnyW καταδειχθεῖς G καταδικᾶς δειχθεῖς S percussus Cass.
 καταβληθεῖς, β aus δ corr., B⁴, vgl. ἐβλήθη (*proiectus est*) Apok. 12, 9 | ὅστις]
 ὅς B⁴ *quique* Cass., vgl. S. 297, 6 | 3 φαρμάκοις θανατηφόροις ∞ L | 4 τινὰς
 ἀπίστους] τινὰς s, vgl. *quosdam infidelium* (so Cod. L, *fideliū* Ausgaben) *tentare*
non cessat (σφῆλαι vorher nicht übersetzt) Cass.; man erwartet nach II Tim. 2, 18
 (*quorundam fidem*) τὴν τινῶν πίστιν? doch ἀπίστους als proleptisch erklärlich |
 ταύτην sic Π = *hanc tanquam . . . corruptionem* Cass. | 5 ὑμεῖς B⁴VnW Cass.
 ἡμεῖς FsL > A | 7 βεβαίῳ βαθμῶ] βεβαίῳ σταθμῶ VS, *firmitate gradu* Cass., vgl.
firmitate fundamentum = στερεὸς θεμέλιος II Tim. 2, 19 | ἰσχυρῶς τῇ πίστει
 ἀμετακίνητοι] *stabiles in fide et immutabiles* Cass. *stabiles* (ἔδραιοι) *et immobiles*
 Kol. 1, 23, vgl. I Kor. 15, 58 | 8 ἠφανισμένας] *extremabiles* Cass.; vielleicht
 ἠφαν. auch schlechte Übersetzung; ob lat. *devitandas*? vgl. *devita* II Tim. 2, 16 u. 23
 | κατὰ ταύτησ B⁴ κατὰ τοῦτον V μετὰ τοῦτον FW μετὰ τοῦτο ryWc *ab isto* Cass.
 | 9 ἦδη] οὐδὲ L | 14/15 πληρεστάτην . . . σωτηρίαν, ρεστά und σωτηρ auf Rasur, B⁴
 | 15 ἐνεχόμενον] ἐλεγχόμενον V γρ. ἐνεχόμενον Vm, *obnoxium* Cass. | 16 τοῦτο
 F | ἦτοι VFsyW ἦ B⁴ > n Cass. | 17 εἴποι > s

>Τί τοίνυν πάλιν παρ' ἐμοῦ ζητεῖτε τὴν καθάραισιν Τιμοθέου; ὅς καὶ ἐνταῦθα κρίσει τῆς ἀποστολικῆς καθέδρας, παρόντος καὶ Πέτρου τοῦ ἐπισκόπου τῆς Ἀλεξανδρέων πόλεως, καθηρέθη ἅμα τῷ διδασκάλῳ αὐτοῦ Ἀπολιναρίῳ, ὅς καὶ ἐν ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως τὰς ὀφειλομένας τιμωρίας καὶ βασάνους ὑπομενεῖ. εἰ δέ τινας κουφοτέρους πείθει ἐκεῖνος, ὡς τινα ἐλπίδα ἔχων ὅστις τὴν ἀληθῆ ἐλπίδα τὴν εἰς Χριστὸν τῇ ὁμολογίᾳ μετέβαλε, μετὰ τούτου ὁμοίως ἀπολείται ὅστις δὴ ποτε βούλεται τῷ κανόνι τῆς ἐκκλησίας ἀντιπαλαῖσαι. ὁ θεὸς ὑμᾶς ὑγαίνοντας διαφυλάττοι, υἱοὶ τιμωτάτοι.»

10 Καὶ ἄλλα δέ τινα συναθροισθέντες ἐν τῇ μεγάλῃ Ῥώμῃ γεγράφασι κατὰ διαφόρων αἰρέσεων, ἅπερ ἀναγκαῖον φήθηεν ἐνθῆναι τῇ συγγραφῇ.

>Ὁμολογία τῆς καθολικῆς πίστεως, ἣν ὁ πάπας Δάμασος ἀπέστειλε πρὸς τὸν ἐπίσκοπον Παυλίνον ἐν τῇ Μακεδονίᾳ, ὅς ἐγένετο ἐν Θεσσαλονίκῃ.

15 >Ἐπειδὴ μετὰ τὴν ἐν Νικαίᾳ σύνοδον αὕτη ἡ πλάνη ἀνέκλυψεν

2—4 vgl. Sozomen. VI 25, 6. Rufin. H. E. XI 20 — 12—S. 302, 15 lateinisch S. Leonis opera III 400 f (= A). vgl. auch Maximin. c. Amb. 129 ed. Kauffmann S. 87, 41 f — 12—S. 299, 16 αὐτοῦ καὶ πάντα Cod. Vindobon. Hist. gr. 7 f. 198^b [von Theodoret unabhängige, mit A nahe verwandte Übersetzung] = J

* 10—S. 302, 16 Niceph. H. E. XII 18. Cass. IX 16 — 12—S. 302, 15 Cod. syriac. Br. Mus. add. 14, 529 f. 1v [auch add. 14, 533 f. 186r] = Σ

B⁴ [bis 11 συγγραφῇ] B [von 12 an] V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W

2 ὁσ B⁴VW Cass. > Fry | 4 ἀπολιναρίῳ B⁴ | τῆς > B⁴ | 6 ὅστις VFryW qui Cass. > B⁴ | 7 μετὰ τούτου—8 ἀντιπαλαῖσαι] sciant se cum isto similiter perituros, cum quo ecclesiasticae regulae resultabunt Cass. | 8 ὅστις δὴ ποτε βούλεται B⁴V am Rand Ac > FryW | ἀντιπαλαῖσαι B⁴V ἀντιπαλαῖσας FryW | 10 δέ > F | 11 φήθημεν θῆναι F | 12 τὰ am Rand HSS | Ὁμολογία—14 Θεσσαλονίκῃ = Cass.] am Rand VA | ὁ πάπας = Cass. A] ὁ μακαριώτατος πάπας J ἐπίσκοπος Σ > V | ἀπέστειλεν Δάμασος ∼ V | 13 πρὸς—14 Θεσσαλονίκῃ Π Cass. und, ἐν τῇ Μακεδονίᾳ >, Σ πρὸς παυλίνον τὸν ἀντιοχείᾳ ἐπίσκοπον J ad Paulinum Antiochenum episcopum A | τὸν > Vy | Παυλίνον ἐπίσκοπον ∼ VΣ Cass. | ὁσ ΠΣ Cass. ὅτε Val. ὡς Lietzmann | ἐγένετο] γέγονεν B | 15 ἐπειδὴ—ἀνέκλυψεν Π Cass. Σ, aber vor ἐπειδὴ vielleicht eine Auslassung in Theodorets Übersetzung; vgl. J: μετὰ τὴν σύνοδον τὴν ἐν νικαία συνεκροτήθει σύνοδος ἐν τῇ Ῥώμῃ παρὰ τῶν τῆς καθολικῆς πίστεως ἐπισκόπων· οἱ καὶ προσέθησαν περὶ τοῦ π̄ν̄σ τοῦ ἁγίου· ἐπειδὴ αὕτη ἡ πλάνη μετὰ ταῦτα ἀνεφάνη, und so ungefähr (unsicherer Text und zahlreiche Varianten) in A

- >ὥστε τοιμᾶν τινας βεβήλω στόματι εἰπεῖν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον
>γεγενῆσθαι διὰ τοῦ νιόυ, ἀναθεματίζομεν τοὺς μὴ μετὰ πάσης
>ἐλευθερίας κηρύττοντας σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ τῆς μιᾶς καὶ
5 >τῆς αὐτῆς οὐσίας τε καὶ ἕξουσίας ὑπάρχειν τὸ ἅγιον πνεῦμα.
>Θοῦντας πλάνη, τὸν αὐτὸν λέγοντας καὶ πατέρα εἶναι καὶ υἱόν.
>Ἀναθεματίζομεν Ἄρειον καὶ Εὐνόμιον, οἳ τῇ ἴσῃ δυσσεβείᾳ, εἰ
>καὶ τοῖς ῥήμασι διαφέροντες, τὸν υἱὸν καὶ τὸ ἅγιον πνεῦμα κτίσμα
>εἶναι δυσχρηρίζονται.
- 10 >Ἀναθεματίζομεν τοὺς Μακεδονιανούς, οἵτινες ἐκ τῆς τοῦ Ἄρειου
>ῥίψης καταγόμενοι οὐχὶ τὴν ἀσεβείαν ἀλλὰ τὴν προσηγορίαν ἐνήλλαξαν.
>Ἀναθεματίζομεν Φωτεινόν, ὃς τὴν τοῦ Ἐβίωνος αἵρεσιν ἀνα- 3
>καινίζων τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν μόνον ἐκ τῆς Μαρίας
>ὡμολόγει.
- 15 >Ἀναθεματίζομεν καὶ τοὺς δύο υἱοὺς εἶναι δυσχρηζομένους, ἕνα
>πρὸ τῶν αἰώνων καὶ ἄλλον μετὰ τὴν τῆς σαρκὸς ἐκ τῆς Μαρίας
>ἀνάληψιν.
>Ἀναθεματίζομεν κἀκείνους οἵτινες ἀντὶ λογικῆς ψυχῆς δυσχρη-
>ζονται ὅτι ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ἐστράφη ἐν τῇ ἀνθρωπίνῃ σαρκί.
20 >αὐτὸς γὰρ ὁ υἱὸς ὁ τοῦ θεοῦ λόγος οὐχὶ ἀντὶ τῆς λογικῆς καὶ νοερᾶς 4
>ψυχῆς ἐν τῷ ἑαυτοῦ σώματι γέγονεν, ἀλλὰ τὴν ἡμετέραν, τουτέστι
>λογικὴν καὶ νοεράν, ἄνευ τῆς ἁμαρτίας ψυχὴν ἀνέλαβέ τε καὶ ἔσωσεν.

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 τινας B Cass. ΣΑ τινὰ VFryW, vgl. οἵτινες J | 3 σὺν τῷ — 4 πνεῦμα
Π Cass. Σ αὐτὸ μετὰ τοῦ πῶς καὶ τοῦ νιόυ μιᾶς ἕξουσίας ὑπάρχον καὶ οὐσίας
J = Α | 5 ὁμοίως δὲ BryW Cass. Σ ὁμοίως VF > JA | τοῦ nur in B |
6 εἶναι καὶ υἱόν = J] καὶ υἱὸν εἶναι V εἶναι τὸν υἱόν F | 7 οἳ δὲ F |
8 διαφέροντες BF διαφέρονται VryW, vgl. licet verbis discrepent Cass. licet ser-
mone dissimili Α εἰ καὶ τῷ λόγῳ ἀνόμοιοι J | 10 τοῦ BV > FryW | 12 φω-
τεινόν BS | αἰβίωνος B | 15 υἱὸς εἶναι BW Cass. J εἶναι υἱὸς ry filios Α
υἱὸς, und εἶναι nach δυσχρηζομένους ∞, VF | 16 τὴν > F | ἐκ τῆς Μα-
ρίας = Σ] ἐκ μαρίας B ἐκ τῆς παρθένου J ex virgine Cass. Α | 18 ἀντὶ λογικῆς
ψυχῆς Π Cass. Σ ἀντὶ ἀνθρωπίνης λογικῆς καὶ νοερᾶς ψυχῆς J pro hominis anima
rationabili et intelligibili Α | 20 αὐτὸς γὰρ — οὐχὶ = Cass. Σ] ὅποτε αὐτὸς ἐστὶν
ὁ υἱὸς ὁ τοῦ θῶ λόγος· καὶ οὐχὶ J = cum ipse filius sit verbum dei et non Α |
ὁ υἱὸς B Cass. ΣJA οὗτος VFryW | ὁ τοῦ θεοῦ λόγος = Cass. ΣJA] λόγος B
| 21 ψυχῆς vor 20 καὶ νοερᾶς ∞ B Cass., vor λογικῆς ∞ ΣΑ und (mit ἀνθρωπίνης
+ vor λογικῆς) J | 22 τε nur in B

Ἀναθεματίζομεν καὶ τοὺς λέγοντας τὸν λόγον τοῦ θεοῦ τῆ 5
ἐκτάσει καὶ τῆ συστολῇ ἀπὸ τοῦ πατρὸς κειρωρίσθαι, καὶ ἀνυπόστατον
αὐτὸν ἢ μέλλειν τελευτᾶν βλασφημοῦντας.

Τοὺς δὲ ἀπὸ ἐκκλησιῶν εἰς ἑτέρας ἐκκλησίας μετελθόντας ἄχρι 5
τοσοῦτον ἀπὸ τῆς ἡμετέρας κοινωνίας ἀλλοτρίους ἔχομεν, ἄχρις οὗ
πρὸς αὐτὰς ἐπαρέλθωσι τὰς πόλεις ἐν αἷς πρῶτον ἐχειροτονήθησαν.
Ἐὰν δὲ τις, ἄλλον ἀπὸ τόπου εἰς τόπον μετελθόντος, ἐν τόπῳ τοῦ 6
ζῶντος ἐχειροτονήθη, ἄχρι τοσοῦτον σχολάσῃ ἀπὸ τοῦ ἱερατικοῦ
ἁξιώματος ὃ τὴν ἰδίαν πόλιν καταλείψας ἄχρις οὗ ὁ διαδεξάμενος
10 αὐτὸν ἀναπαύσῃται ἐν κυρίῳ.

Ἐἴ τις μὴ εἶπῃ αἰὶ τὸν πατέρα καὶ αἰὶ τὸν υἱὸν καὶ αἰὶ τὸ 7
πνεῦμα τὸ ἅγιον εἶναι, ἀνάθεμα ἔστω.

Ἐἴ τις μὴ εἶπῃ τὸν υἱὸν γεννηθέντα ἐκ τοῦ πατρὸς, τουτέστιν 7
ἐκ τῆς οὐσίας τῆς θείας αὐτοῦ, ἀνάθεμα ἔστω.

Ἐἴ τις μὴ εἶπῃ ἀληθινὸν θεὸν τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ὡς ἀληθινὸν 15
θεὸν τὸν πατέρα αὐτοῦ, καὶ πάντα δύνασθαι καὶ πάντα εἶδέναι, καὶ
τῷ πατρὶ ἴσον, ἀνάθεμα ἔστω.

Ἐἴ τις εἶπῃ ὅτι ἐν σαρκὶ διάγων ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὅτε ἦν ἐν τῇ 7
γῆ. ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ σὺν τῷ πατρὶ οὐκ ἦν, ἀνάθεμα ἔστω.

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

1 καὶ BryW Cass. Σ > VFJA | λόγον = Σ Cass.] λόγον + τὸν υἱὸν J = A
| 2 ἐκτάσει VF, ζητεῖ εἰ γρ. ἐκσ am Rand A^c | κειρωρίσθαι B | 3 αὐτὸν B
Cass. Σ αὐτὸν εἶναι VFryW > JA | ἢ = Σ aut Cass. Cod. L] καὶ J = A |
4 Τοὺς δὲ — 10 ἐν κυρίῳ nach 16 αὐτοῦ καὶ πάντα ~ J; man bemerke, wie wenig
diese Bestimmung (gegen Meletius) mitten unter den Anathematismen am Platze
scheint: nachträglicher Zusatz? | nach ἀπὸ + τῶν B | εἰς = JΣ ad Cass. A]
ἐπὶ τὰς B | ἑτέρας ΠΣ Cass. > JA | 5 κοινωνίας = Cass. ΣJA] ἐκκλησίας V
| 5 u. 9 ἄχρι οὗ B | 7 ἐὰν δὲ — 8 ἐχειροτονήθη ΠΣ Cass. Cod. L εἰ δὲ ἄλλοσ
εἰς τὸν τοῦ μεταστάντος τόπον ἐκείνου ζῶντος ἔστι κατασταθεῖς J quodsi alius,
alio transmigrante, in locum eiventis ordinatus est A | 8 σχολάσῃ Bn tacet
Cass. A σχολαζέτω J σχολάσειεν VF σχολάσει syW | τοῦ ἀρχιερατικοῦ VW
sacerdotii Cass. A τῆς ἱερωσύνης J > H | 9 ἁξιώματος VryWFm, vgl. τὸ ἁξίωμα
J, dignitate Cass. A τάγματος BFΣ | 10 αὐτὸν] αὐτὸς V > B, vgl. eius (suc-
cessor) Cass. A = J | 11 αἰὶ τὸν πῶ B VFrW Cass. ΣA πάντοτε τὸν πῶ J τὸν
πῶ αἰὶ y | 12 τὸ ἅγιον πῶ n | 13 εἶποι Bs, 13. 18 u. S. 300, 1 εἶπει A
| 15 ἀληθινὸν¹ — θεοῦ = Cass. Σ] ἀληθινὸν τὸν υἱὸν τοῦ θῦ B verbum dei filium
dei deum (Variante: verbum deum filium) A τὸν λόγον τοῦ θῦ υἱὸν θῦ J |
15/16 ἀληθινὸν θεὸν BAWm deum (Variante deum verbum, statt »verum«) A ἀλη-
θινὸν VFrL Cass. Σ > J | 18 διάγων BVFWS degens Cass. constitutus A > ry
| 19 καὶ II Cass. > ΣA

>Εἴ τις εἶπη ὅτι ἐν τῷ πάθει τοῦ σταυροῦ τὴν ὀδύνην ὑπέμεινεν 8
 ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ θεός, καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ ἦνπερ ἐνεδύσατο
 μορφὴν δούλου ἦνπερ ἑαυτῷ ἀνέλαβεν, ὡς εἰρηκεν ἡ ἅγια γραφή,
 ἀνάθεμα ἔστω.

5 >Εἴ τις μὴ εἶπη ὅτι ἐν τῇ σαρκὶ ἦνπερ ἀνέλαβε καθέζεται ἐν τῇ 9
 δεξιᾷ τοῦ πατρὸς, ἐν ἣ καὶ ἐλεύσεται κρῖναι ζῶντας καὶ νεκρούς,
 ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἴ τις μὴ εἶπη τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐκ τοῦ πατρὸς εἶναι ἀληθῶς
 καὶ κυρίως, ὡς καὶ τὸν υἱὸν ἐκ τῆς θείας οὐσίας καὶ θεὸν θεοῦ
 10 >λόγον, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἴ τις μὴ εἶπη πάντα δύνασθαι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ πάντα

1—4 vgl. Theodoret. Dialog. III 243 PG 83, 296 CD. Epist. 144 ebd. 1373 C.
 Gelas. papae Tractatus III [Thiel, Epist. Rom. pontif. S. 556] — 3 Phil. 2, 7

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

2 θεός, καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ schreibe ich] *deus et non caro cum anima* Cass. A Gelas. καὶ θεὸς καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ μετὰ τῆς ψυχῆς Theodoret. Dialog. καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ B καὶ θεὸς λόγος καὶ οὐχὶ ἡ σὰρξ σὺν τῇ ψυχῇ VFW und, καὶ¹ > und θεὸς λόγος vor ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ∞, Σ θεότητι καὶ οὐχὶ σαρκὶ καὶ ψυχῇ λογικῇ ry; vgl. Theodoret. Epist. 144: ὑπέμεινεν ἡ θεότης, καὶ οὐχὶ τὸ σῶμα μετὰ τῆς ψυχῆς | 2/3 ἦνπερ ἐνεδύσατο μορφὴν δούλου ἦνπερ ἑαυτῷ ἀνέλαβεν BΣ *quam induerat formam (forma Cod. Lucen.) servi quam sibi acceperat A quam induta est servi formam quam sibi met assumpsit* Gelas. ἦνπερ ἐνεδύσατο ἡ μορφὴ τοῦ (τοῦ > FW) δούλου ἦνπερ ἑαυτῷ ἀνέλαβεν VFW *qua induta est forma servi quam sibi met assumpsit* Cass. ἦν ἐνεδύσατο ἡ τοῦ δούλου μορφὴ ἦν ἑαυτῷ ἔλαβε Theodoret. Dialog. ἦνπερ ἀνέλαβεν ἐν τῇ τοῦ δούλου μορφῇ ry; vgl. Theodoret. Epist.: ἡ τοῦ δούλου μορφῆ, ἦν τελείαν ἀνέλαβεν | 4 nach ἔστω + εἴ τις μὴ εἶπη τὸν τοῦ (τοῦ > W) θεοῦ λόγον παθόντα σαρκὶ καὶ ἐσταυρωμένον σαρκὶ καὶ θανάτου γενεσάμενον σαρκὶ (καὶ θαν. γ. σαρκὶ > L) γεγονότα τε πρωτότοκον ἐκ τῶν νεκρῶν καθ' ὃ ζωὴ ἐστὶ καὶ ζωοποιὸς ὡς θεὸς (ὁ υἱὸς statt ὡς θεὸς n) ἀνάθεμα ἔστω ryW; diese (antinesorianische) Interpolation findet sich nicht bei BVF Cass. ΣA; ein Scholion in AS weist auf die Identität mit dem zwölften Anathemismus des Cyrillus hin: σχόλιον· ταῦτα ἐπὶ λέξεωσ καὶ τὸ ἰβ̄ κεφάλαιον περιέχει τοῦ ἁγίου κυρίλλου καὶ τίνοσ ἐνεκεν πρὸς αὐτὸν διεμάχον θεοδώρητε εἰδὼσ τὰ τῶν πρῶν αὐτὸν εἰρηκῆναι am Rand AeS. Theodoret's Angriffe gegen diesen Anath. z. B. PG 83, 1417 C 1433 D | 5 τῇ¹ > ry | τῇ² nur in B | 6 ἐν τῇ > y, übergeschrieben Ae | καὶ¹ > F | 8 εἶναι > y, übergeschrieben Ae | 9/10 θεὸν θεοῦ λόγον Π Cass. θεὸν ἐκ θεοῦ Σ *deum verum A* *rectius. Graecus interpres legisse videtur *et deum verbum** Val. | 11 δύνασθαι u. S. 301, 1 εἰδῆναι ∞ V | τὸ ἅγιον πνεῦμα L

>εἰδέναι καὶ πανταχοῦ παρεῖναι, ὡς καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸν πατέρα,
>ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἴ τις εἶπη τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ποίημα ἢ διὰ τοῦ υἱοῦ γεγε- 10
>νῆσθαι, ἀνάθεμα ἔστω.

5 >Εἴ τις μὴ εἶπη πάντα διὰ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος
>τὸν πατέρα πεποιηθέναι, τουτέστι τὰ ὀρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, ἀνά-
>θεμα ἔστω.

>Εἴ τις μὴ εἶπη τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύμα- 11
>τος μίαν θεότητα, ἕξουσίαν, θειότητα, δυναστείαν, μίαν δόξαν,
10 >κυριότητα, μίαν βασιλείαν, μίαν θέλησιν καὶ ἀλήθειαν, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἴ τις τρία πρόσωπα μὴ εἶπη ἀληθινά, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ
>υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, ἴσα, ἀεὶ ζῶντα, τὰ πάντα κατέχοντα
>τὰ ὀρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, πάντα δυνάμενα, πάντα κρίνοντα, πάντα
>ζωοποιοῦντα, πάντα δημιουργοῦντα, πάντα σώζοντα, ἀνάθεμα ἔστω.

15 >Εἴ τις μὴ εἶπη προσκνητὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον παρὰ πάσης 12
>τῆς κτίσεως, ὡς καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸν πατέρα, ἀνάθεμα ἔστω.

>Εἴ τις περὶ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καλῶς φρονήσει, περὶ δὲ
>τοῦ ἁγίου πνεύματος οὐκ ὀρθῶς ἔχει, αἱρετικός ἐστὶν ὅτι πάντες οἱ
>αἱρετικοί, περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ περὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος
20 >κακῶς φρονοῦντες, ἐν τῇ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν ἐθνικῶν ἀπιστίᾳ
>τυγχάνειν ἐλέγχονται.

>Εἴ τις δὲ μερίσῃ θεὸν τὸν πατέρα λέγων καὶ θεὸν τὸν υἱὸν καὶ 13
>θεὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, καὶ δυσχρησίαιτο θεοὺς λέγεσθαι καὶ οὐχὶ

6 u. 13 Kol. 1, 16

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y) W

3 εἴ τις — 4 ἔστω am Rand Ac > N | 5 τοῦ υἱοῦ BVFW Cass. ΣΑ τοῦ
υἱοῦ + τοῦ σαρκωθέντος ry | 9 θειότητα BVFNsW übergeschrieben Ac *divinitatem*
Cass. *maiestatem* A = Σ > Hy | 12 ἴσα VFW auf Rasur Ac *aequales* Cass. ΣΑ
εἰς BrL | κατέχοντα — 13 πάντα³ > B | 13 τὰ ὀρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα ryW
Cass. ΣΑ = Kol. τὰ ἀόρατα καὶ τὰ ὀρατὰ VF | 18 οὐκ ὀρθῶς ἔχει = Cass. ΣΑ]
οὐ καλῶς ἔχει ἀνάθεμα ὅτι n | 19 τοῦ θεοῦ VFryW Cass. A > BΣ | περι²
= de Cass. A > BΣ | 20 καὶ By καὶ τῇ VFrW | 22 δὲ = Cass. Σ > B, A | με-
ρίσῃ B *diviserit* Cass. = Σ *partiatur* A (aber *patiatur* einige Codd., s. unten zu
Z. 23 καὶ δυσχρησίαιτο > in A) μερίσῃ + θεότητα VFryW | λέγων B Cass. ΣΑ
λέγων + ἀνὰ μέρος VFryW | τὸν² τὸ B | 23 τὸ πᾶ τὸ ἅγιον BVFW Cass.
A τὸ ἅγιον πᾶ ry | καὶ δυσχρησίαιτο ryΣ *dyschrisai* τὸ B *dyschrisaίόμενος*
VFW *affirmans* Cass., fehlt in A, s. Z. 22 die Lesart *patiatur* | θεοὺς Bry
Cass. A *τρεῖς θεοὺς* VFW *θεοὺς πολλοὺς* Σ | οὐ y

>θεὸν διὰ τὴν μίαν θεότητα καὶ δυναστείαν, ἥπερ εἶναι πιστεύομεν
>καὶ οἶδαμεν, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος,
>θεὸν ἕνα, ὑπεξελλόμενος δὲ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὡς
>μόνον ὑπονοήσει τὸν πατέρα θεὸν λέγεσθαι ἢ πιστεῦσθαι ἕνα θεόν,
5 >ἀνάθεμα ἔστω.

>Τὸ γὰρ ὄνομα τῶν θεῶν καὶ τοῖς ἀγγέλοις καὶ τοῖς πᾶσιν ἁγίοις 14
>παρὰ τοῦ θεοῦ ἐτέθη καὶ ἐχαρίσθη· περὶ δὲ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ
>τοῦ ἁγίου πνεύματος, διὰ τὴν μίαν καὶ ἴσην θεότητα, οὐχὶ τῶν θεῶν
>ὀνόματα ἀλλὰ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐνδείκνυται καὶ σημαίνεται, ἵνα πιστεύω-
10 >μεν ὅτι εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα μόνον βαπτίζομεθα, καὶ
>οὐχὶ εἰς τὰ τῶν ἀρχαγγέλων καὶ ἀγγέλων ὀνόματα, ὡς αἱρετικοὶ ἢ
>ὡς Ἰουδαῖοι ἢ ἔθνηκοι παραφρονοῦντες. αὕτη τοίνυν ἡ τῶν Χριστια- 15
>νῶν σωτηρία ἔστιν ὥστε πιστεύοντες τῇ τριάδι, τουτέστι τῷ πατρὶ καὶ
>τῷ υἱῷ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι, καὶ βαπτίζομενοι εἰς αὐτήν, μίαν θεό-
15 >τητα καὶ δυναστείαν καὶ θεϊότητα καὶ οὐσίαν, εἰς αὐτὸν πιστεύομεν.*

Ταῦτα μὲν οὖν Γρατιανοῦ περιόντος ἐγένετο. ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖνος 12

16—S. 303, 5 vgl. Rufin. H. E. XI 13—14 [Georg. Mon. 563, 25] — 16—S. 303, 11
vgl. Synops. 66, 1. Zonar. XIII 18, 1f S. 84, 18. Socrat. V 11, 1—5. Sozomen. VII 13, 1—3

* 16—S. 305, 11 Symeon. Vita Ambrosii 10—16

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y) W [bis 15]

1 θεὸν διὰ τὴν μίαν θεότητα Bry Cass. ΣΑ μίαν θεότητα ἐν τρισὶν ὑποστά-
σεσι VFW | δυναστείαν Bry Cass. Α μίαν δυναστείαν VFWΣ | 3 θεὸν ἕνα
Bry Cass. Σ > VFW, und? (unsicherer Text) Α | nach ἕνα + ἐν τρισὶν ὑπο-
στάσεσιν ry, fehlt in Cass. ΣΑ; vgl. zu Z. 1. alter Randzusatz | ὑπεξελλόμενος δὲ]
ὑπεξελλόμενος δὲ B *subtrahens vero* Cass. *subtrahens autem* einige Codd. Α *subtrahens*
andere Codd. Α = Σ ἢ πάλιν ὑπεξελλόμενος (ὑπεξελλόμενος VHSW) VFryW | τὸ
ἅγιον πνεῦμα n | 3/4 ὡς μόνον ὑπονοήσει VnyW = Σ ὡς μόνον ὑπονοῆσαι
BFs *tanquam solum opinatus* Cass. *ita (ita > einige Codd.) solum existimet* Α |
4 ἢ πιστεῦσθαι ἕνα θεόν = Α] ἢ μὴ πιστεῦσθαι ἕνα θεόν sy ἢ πιστεῦσθαι Σ;
λέγεσθαι ἢ — θεόν nicht übersetzt von Cass. | 6 πᾶσιν = Cass. ΣΑ > B | πᾶ-
σιν τοῖς ∼ y | 7 ἐτέθη καὶ BVFW Cass. ΣΑ > ry | περὶ] παρὰ V | 9 ἡμῶν
II Cass. *nobis* Α *scribendum est ἡμῖν* Val. | 9/10 πιστεύομεν B | 10 μόνον
BVF's W Cass. ΣΑ > ny | 11 καὶ ἀγγέλων > W | καὶ B Cass. *et* (Variante
aut) Α ἢ VFryΣ | nach ὡς + οἱ ryW | 14 βαπτίζομενοι — 15 πιστεύομεν II
*in ea baptizati, unam deitatem et potestatem et divinitatem et substantiam in eum esse
credimus* Cass. Cod. L βαπτ. εἰς αὐτήν μίαν θεότητα καὶ μίαν δυναστείαν καὶ μίαν
οὐσίαν εἰς αὐτήν πιστεύομεν Σ, unsicherer und unbranchbarer Text in Α; ob οὐσίαν
εἰς αὐτήν oder οὐσίαν αὐτῆς? vgl. *substantiam eiusdem* viele Codd. Α, s. oben
S. 301, 9f | 16 β am Rand HSS | οὖν > s Symeon | ἐπειδὴ] ἐπεὶ n

ἐν τε πολέμοις ἀριστεύων καὶ τὰς πόλεις σωφρόνως τε καὶ δικαίως
 ἰθύνων ἐξ ἐπιβουλῆς ἐτελεύτησε, παῖδας μὲν οὐ καταλιπὼν κλη-
 ρονόμους τῆς βασιλείας, ἀδελφὸν δὲ κοιμῶν νέον ὁμώνυμον τοῦ
 πατρὸς, Μάξιμός τις τῆς Βαλεντιανοῦ καταφρονήσας νεότητος
 5 ἤρπασε τὴν τῆς Ἐσπέρας ἡγεμονίαν.

Κατ' ἐκεῖνον δὲ τὸν χρόνον Ἰουστίνα, ἡ Βαλεντιανοῦ μὲν τοῦ 13
 μεγάλου γαμετή, τοῦ δὲ νέου μήτηρ, ἃ πάλαι τῆς Ἀρειανιζῆς διδα-
 σκαλίας ἐδέξατο σπέρματα δηλα πεποίηκε τῷ παιδί. τοῦ μὲν γὰρ
 ὁμόζυγος τὸ θερμὸν ἐπισταμένη τῆς πίστεως, λαθεῖν ἅπαντα τὸν
 10 χρόνον ἐσπούδασε· τοῦ δὲ παιδὸς τὸ τῶν φρενῶν ἀπαλὸν καὶ εὐει-
 κτον θεωμένη προσενεγκεῖν τὴν ἐξαπάτην ἐθάρρησεν. ὁ δὲ τῆς μητρὸς 2
 τὰς ὑποθήκας ὀνησιφόρους ὑπολαβὼν (εἰς γὰρ τὸ τῆς φύσεως δέλεαρ
 ἀποβλέπων τὸ θανατηφόρον ἄγκιστρον οὐχ ἑώρα), Ἀμβροσίῳ πρώτῳ
 τοῦς περὶ τοῦτον προσενήνοχε λόγους, ἡγούμενος, εἰ τοῦτον μετα-
 15 πείσοι, τῶν ἄλλων ῥαδίως ἂν περιέσεσθαι καὶ οὐδένα ἀντίπαλον
 ἔσεσθαι. ὁ δὲ τῆς τε τοῦ πατρὸς ἀνεμίμνησεν εὐσεβείας καὶ τὸν 3
 κληρὸν παρεκάλει φυλάττειν ὃν παρέλαβεν ἄσπλον· ἐδίδασκε δὲ καὶ
 τὴν τῶν δογμάτων διαφορὰν, καὶ ὅπως τὰ μὲν τῆ τοῦ κυρίου διδα-
 σκαλίας καὶ τοῖς τῶν ἀποστόλων συμβαίνει κηρύγμασι, τὰ δὲ ἀντικρῦς
 20 ἔστιν ἐναντία καὶ τῆ πνευματικῆ νομοθεσίᾳ μαχόμενα. ὁ δὲ νέος, 4
 οἷα δὴ νέος καὶ παρὰ μητρὸς ἡπατημένης θηγόμενος, οὐ μόνον οὐ
 προσίετο τὰ λεγόμενα. ἀλλὰ καὶ θυμοῦ πλήρης ἐγίγνετο καὶ λόχοις
 ὀπλιτῶν τε καὶ πελταστῶν τοὺς ἐκκλησιαστικοὺς περιβόλους ἐκύκλων.

6—11 vgl. Rufin. H. E. XI 15 [Georg. Mon. 564, 10—17] — 22—S. 304, 8 vgl.
 Paulini Vita Ambrosii 13 [griechisch Papadopoulos-Kerameus Ἀνάλεκτα Ἱεροσολ.
 σταχολ. I 41]. Ambros. Epist. 20, 2 u. S. Epist. 21, 14 PL 16

* 6—23 Niceph. H. E. XII 19 — 6—S. 318, 4 Vaticanus syriac. 145 f. 69v (= Σ)

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

3 νέον Bry Symeon νέον διτα VF | 4 τις B δέ τις VFry δὴ Symeon
 τὴν βαλ. καταφρονήσας νεότητα VF | 4 u. 6 οὐαλεντιανοῦ BV Symeon |
 6 τῷ am Rand HSS | καιρὸν VF | Ἰουστίνα VF | μὲν BVFy Symeon > r
 | 9 ὁμόζυγος B ὁμοζύγον VFry Symeon; vgl. S. 75, 16; 189, 19 | 11 προσενεγκεῖν
 Val., s. aber Z. 14 | 12 ἐποθήκας BVFny Symeon συνθήκας s | 13 ἀποβλέ-
 πων — ἄγκιστρον = Symeon Nic. Σ > B | οὐκ B | 15/16 καὶ οὐδένα ἀντί-
 παλον ἔσεσθαι B Σ > VFry, vgl. Symeon: αὐτὸς δὲ οἷον ἀντίπαλον τὸν ἄνθρω-
 πόν ἐδόκει εἶναι | 16 τε > ry, übergeschrieben Ac | 20 ἔστιν BVFr Symeon > y
 | 21 δὴ VFry Symeon > B | θηγόμενος = Σ] θελεγόμενος S Symeon | οὐ²
 > L | 22 ἐγένετο s, ἐγίγνετο Symeon | καὶ λόχοις — 23 ἐκκλησιαστικὸς
 = Symeon > s | 23 κύκλων G κυκλῶν S

ἐπειδὴ δὲ τὸν μέγιστον ἐκείνον ἀριστεία οὐδὲν ἐδεδίξατο τῶν ὑπ' 5
 αὐτοῦ γενομένων (μορμολύκεια γὰρ ὑπέλαβε ταῦτα, μειρακυλλίους
 ὑπό τινων προσφερόμενα), τότε δὴ χαλεπήρας προφανῶς αὐτὸν
 ἐκέλευσε τῶν ἱερῶν ἔξω βῆναι προθύρων. ὁ δὲ· «ἐκὼν εἶναι τοῦτο», 6
 5 ἔφη, «οὐ δράσω, οὐδὲ προδώσω τοῖς λύκοις τὸν τῶν προβάτων
 σηκόν, οὐδὲ τοῖς βλασφημοῦσι τὸν θεῖον παραδώσω νεῶν· ἀλλ' εἴ
 σοι κτεῖναι δοκεῖ, ἔνδον ἐπένεγκέ μοι τὸ ξίφος ἢ τὴν αλχμὴν· ἀσπα-
 σίως γὰρ δέξομαι τὴν τοιαύτην σφαγὴν».

Χρόνου δὲ συχνοῦ τριβομένου, μεμάθηκε μὲν ὁ Μάξιμος τὰ κατὰ 14
 10 τοῦ μεγαλοφώνου κήρυκος τῆς ἀληθείας τολμώμενα, ἐπέστειλε δὲ τῷ
 Βαλεντινιανῷ, τὸν κατὰ τῆς εὐσεβείας πόλεμον καταλῦσαι παρεγγυῶν
 καὶ παραινῶν μὴ προέσθαι τὴν πατρῴαν εὐσέβειαν· προστέθεικε δὲ
 καὶ τοῦ πολέμου τὴν ἀπειλὴν εἰ μὴ πείθοιτο, καὶ μέντοι καὶ τοῖς
 λόγοις τὸ ἔργον ἐπέθηκε. τὴν γὰρ στρατιὰν ἀγείρας ἐπὶ τὴν Μεδι-
 15 ὀλανον ὤρμησεν ἔνθα ἐκείνος διῆγεν. ὁ δὲ μαθὼν τὴν ἔφοδον εἰς
 Ἰλλυριοὺς ᾤχητο φεύγων, τῇ πείρᾳ μαθῶν τίνων ἐκ τῆς μητροφάσ
 ἀπόνυατο συμβουλῆς.

Πυθόμενος δὲ Θεοδοσίος ὁ πανεύφημος βασιλεὺς τὰ τε παρὰ τοῦ 15
 βασιλέως πραχθέντα καὶ τὰ παρὰ τοῦ τυράννου γραφέντα, ἔγραψε
 20 τῷ πεφευγότι νέῳ μὴ χρῆναι θαυμάζειν, εἰ τῷ μὲν βασιλεῖ τὸ δέος,
 τῷ δὲ τυράννῳ τὸ κράτος συνέξενκται· τῇ γὰρ εὐσεβείᾳ πεπολέμηκε
 μὲν ὁ βασιλεὺς, ὁ δὲ τύραννος ἐπεκούρησε. καὶ ὁ μὲν ταύτην προ- 2

9—17 vgl. Rufin. H. E. XI 16 S. 1022, 4 [Georg. Mon. 564, 20] — 10—12 vgl.
 Mansi III 673 — 15/16 vgl. Socrat. V 11, 12. Sozomen. VII 13, 11 — 18—S.
 305, 11 vgl. Zonar. XIII 18, 4 S. 85, 7. Georg. Mon. 565, 11—566, 20. Suidas Οὐ-
 αλεντινιανός

* 3—8 Cass. IX 20 — 9—S. 305, 2 Cass. IX 21 — 9—S. 305, 11 Niceph.
 H. E. XII 20—21

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ἐδεδίξατο B | 2 μορμολυκία B | 4 ἐκέλευε L | προθύρων VFry
 Symeon θυρῶν B, vgl. S. 308, 2; 311, 2 | ἐκὼν εἶναι τοῦτο ἔφη B ἐκὼν μὲν ἔφη
 τοῦτο VFry Symeon | 5 τῶν V^s | 9 ἰδ̄ am Rand HSS | μὲν > VG |
 10 μεγαλοφώνου κήρυκος = Symeon Cass. Σ] μεγαλο|||κήρυκος V | 11 οὐαλεν-
 τιανῷ BV Symeon | 12 προέσθαι = Symeon] προίεσθαι B, vgl. S. 243, 12 |
 προστέθηκεν B | 13/14 τοῖς λόγοις τὸ ἔργον B τὸ ἔργον τοῖς λόγοις VFry
 Symeon, vgl. *verba operibus adimpleret* Cass. | 14/15 μεδιολάνων s | 16 Ἰλλυ-
 ριοὺς Vy | ᾤχητο = Symeon] ἴκετο n | 18 ἰε̄ am Rand HSS | 19 γρα-
 φέντα] πραχθέντα L | 20 βασιλεῖ μὲν ∞ A | 21 πεπολεμήκει A

έμνος ἀποδιδράσκει γυμνός, ὁ δὲ ταύτη καθωπλισμένος τοῦ γεγυμνω-
 μένου κρατεῖ τῇ γὰρ εὐσεβείᾳ καὶ ὁ ταύτης σύνεστι νομοθέτης.
 ταῦτα μὲν οὖν ἐκὰς ὧν ἐπέστειλεν. ἐπειδὴ δὲ τὴν φυγὴν μεμαθηκώς 3
 εἰς ἐπικουρίαν ἀφίκετο καὶ τὴν μὲν οἰκίαν καταλελοιπότη βασιλείαν
 5 εἰς δὲ τὴν αὐτοῦ παραγεγόμενον εἶδε, πρῶτον μὲν τῇ ψυχῇ τὴν
 θεραπείαν προσήνεγκε καὶ τὴν ἐπιγενομένην τῆς ἀσεβείας ἐξήλασε
 νόσον καὶ εἰς τὴν πατρίαν εὐσεβίαν ἐπανήγαγεν· εἶτα θαρρεῖν παρεγ-
 γνήσας καὶ κατὰ τοῦ τυράννου στρατεύσας, ἀναιμοσι μὲν τῷ νέῳ τὴν
 βασιλείαν παρέδωκε. τὸν δὲ τυράννον ἐκτείνειν. ἀδικεῖν γὰρ ὑπέλαβεν 4
 10 καὶ τὰς πρὸς Γρατιανὸν γεγενημένας παραβαίνειν συνθήκας, εἰ μὴ
 ποιῆν τοὺς ἀπεκταγότας εἰσπράξαιτο τῆς σφαγῆς.

Μετὰ δὲ τὴν ἐκείθεν ἐπάνοδον ἀφίκετο μὲν Ἀμφιλόχιος ὁ θαν- 16
 μάσιος, οὗ πολλάκις ἐμνήσθη, ἀντιβολῶν τοὺς τῶν Ἀρειανῶν ἐκ
 τῶν πόλεων ἐξελαθῆναι συλλόγους· ὁ δὲ βασιλεὺς ἀπηρεστέραν ἔπο-
 15 λαβῶν τὴν αἴτησιν οὐκ ἐδέξατο. ὁ δὲ σοφώτατος Ἀμφιλόχιος παρὰ
 2 τὴν σιγήσας μνήμης ἀξίαν ἐξηύρηκεν μηχανήν. εἶσω γὰρ αὐτῆς
 τῶν βασιλείων γενόμενος καὶ παρεστῶτα τῷ βασιλεῖ τὸν υἱὸν Ἀρκά-
 διον θεασάμενος (νεωστὶ δὲ οὗτος χειροτόνητο βασιλεὺς), αὐτὸν
 μὲν ἠσπάσατο συνήθως τὸν βασιλέα, ἀγέραστον δὲ κατέλιπε τὸν υἱόν.
 20 ὁ δὲ βασιλεὺς, ἐπιλησθῆναι νομίσας τὸν Ἀμφιλόχιον, προσελθεῖν καὶ 3
 φιλῆσαι προσέταξε τὸν υἱόν· ὁ δὲ ἀποχρῆν ἔφη τὴν αὐτῷ παρ' αὐτοῦ
 προσενεχθεῖσαν τιμὴν. ὁ δὲ δυσχεράνας οἰκίαν ἐκάλει παροικίαν τὴν
 τοῦ παιδὸς ἀτιμίαν. τηρικαῦτα λοιπὸν ὁ σοφώτατος Ἀμφιλόχιος
 25 βασιλεῦ, ὅπως οὐ φέρεις τὴν τοῦ παιδὸς ἀτιμίαν, ἀλλὰ τοῖς εἰς τοῦτον

7—11 vgl. Rufin. H. E. XI 17. unt. S. 324, 14/15 — 13 ob. S. 230, 6; 270, 9;
 287, 23 — 17—S. 306, 6 vgl. Sozomen. VII 6, 4—7. Vita Amphilocheii PG 39, 25.
 Symeon 7—8 PG 116, 965 D. Zonar. XIII 19, 10 S. 91, 11

* 12—S. 306, 6 Niceph. H. E. XII 9. Cass. IX 25 — 13—S. 306, 6 Georg.
 Mon. 576, 3. Cedren. I 555, 15. Synops. 64, 18. Synax. 249, 10 u. 149, 48.

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 συνέστη V | 3 ἐκὰς ὧν = Σ] ἐκάστω B, πόρρω ὧν Symeon | ἀπέ-
 στείλειν F | ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 10 παραβαίνειν = Symeon Σ > B | 11 ἀπε-
 κτανκότας BFs ἀπεκτακότας N ἀπεκτονότας HL Symeon | σφαγῆς = Symeon Σ]
 φυγῆς V | 12 ἰς am Rand HSS | 14 ἐξελασθῆναι B Synops. | 16 ἄξιον VF
 | ἐξηύρηκεν B ἐξεύρηκε VF ἐξεῦρε ry Georg. Synax. | 18 νεός τῆ B | 19 κατέ-
 λιπε = Georg. Cass.] κατέλειπε B | 21 ἀποχρῆν Sy ἀποχρῆν VF ἀποχρῆν BG
 Georg. Cod. P ἀπόχρη Synops. Georg. ūbr. Codd. (jedoch Cod. E ἀποχρη) ἀποχρηῖαι n
 Theodoret.

παροινούσι χαλεπαίνεις πικρῶς. πιστευσον δὴ οὖν καὶ τὸν τῶν ὄλων 4
θεὸν τοὺς τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ βλασφημοῦντας βδελύττεσθαι,
καὶ ὡς ἀχαρίστους περὶ τὸν σωτῆρα καὶ εὐεργέτην γεγεννημένους
μισεῖν*. οὕτω συνείς ὁ βασιλεὺς καὶ τὰ τε πεπραγμένα καὶ τὰ εἰρη- 5
5 μένα θαυμάσας, νόμον εὐθύς ἔγραψε τοὺς τῶν αἰρετικῶν συλλόγους
κωλύοντα.

Ἀλλὰ γὰρ οὐ ῥάδιον πάσας διαφυγεῖν τοῦ κοινοῦ τῶν ἀνθρώ- [ιζ']
πων πολεμίου τὰς ἀρχαίς. πολλάκις γὰρ τις διαδράς τῆς ἀσελγείας 6
τὸ πάθος τῆ τῆς πλεονεξίας περιπέριεται πάγῃ· εἰ δὲ καὶ ταύτης
10 κρείττων φανεῖται, ἐτέρωθεν ἀναφύεται τοῦ φθόρου τὸ βάραθρον· κὰν
τοῦτο δὲ πάλιν ὑπερπηδήσῃ, τοῦ θυμοῦ τὸ δίκτυον εὐρήσει προκεί-
μενον· καὶ ἄλλας δὲ μυρίας τοῖς ἀνθρώποις τίθησι ποδοστράβας,
ἀγρεύων εἰς ὄλεθρον. καὶ τὰ μὲν πάθη τοῦ σώματος ὑπουργοῦντα 7
ἔχει ταῖς κατὰ τῆς ψυχῆς τεκταινομέναις ὑπ' αὐτοῦ μηχαναῖς· μόνος
15 δὲ ὁ νοῦς ἐγρηγορῶς περιγίγνεται τῆ περὶ τὰ θεῖα ῥοπῇ τῶν μηχαν-
νημάτων διαλύων τὴν ὀύμην. τῆς ἀνθρωπείας δὴ οὖν φύσεως καὶ ὁ
θαυμάσιος οὗτος μετασχὼν βασιλεὺς καὶ τῶν παθημάτων μετέλαχε,
καὶ τῷ δικαίῳ θυμῷ ἀμετρία προσγινομένη ὡμόν τι καὶ παράνομον
εἰργάσατο πάθος. ἐρῶ δὲ καὶ τοῦτο τῆς τῶν ἐντενξομένων εἵνεκα
20 ὠφελείας· οὐ γὰρ μόνον κατηγορίαν ἔχει τοῦ θαυμαστοῦ βασιλέως,
ἀλλὰ καὶ εὐφημίαν μνήμης ἀξιοτάτην.

Θεσσαλονίκη πόλις ἐστὶ μεγίστη καὶ πολυάνθρωπος, εἰς μὲν τὸ 17
Μακεδόνων ἔθνος τελοῦσα, ἡγουμένη δὲ καὶ Θετταλίας καὶ Ἀχαΐας

5/6 vgl. Maximin. c. Amb. S. 77, 29 f [Kauffmann]. Cod. Theod. XVI 4, 2. 5, 15.
5, 11 u. 12 — 8 f vgl. I Tim. 6, 9—10. Theodoret. Gr. aff. cur. S. 99, 13/14;
146, 21 f [Raeder] — 22—S. 307, 12 vgl. Sozomen. VII 25, 3—6. Rufin. H. E. XI 18.
Malal. S. 347, 16. Synops. 65, 15. Zonar. XIII 18, 9 S. S5, 16

* 7—S. 313, 20 Niceph. H. E. XII 40—41. Cass. IX 30 — 7—S. 317, 5 Sy-
meon. Vita Ambrosii 18—32

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 βδελύττεσθαι B | 3 τὸν nur in B | 4 τε VrAc > BFy | καὶ τὰ²B τὰ
τε VFry, vgl. S. 304, 19; 320, 22 | 5 θαυμάσας] ἀκούσας V γρ. θαυμάσας Vm |
7 ἰζ' am Rand HSS | διαφυγεῖν = Symeon] διαφεύγειν B | 10 κρείττων B | 12 τί-
θησι τοῖς ἀνθρώποις ~ V | ποδοστράβας B | 14 ψυχῆς übergeschrieben A^o
| 15 ἐγρηγορῶτος B, *vigilans* Cass. = Σ | 17 οὗτος μετασχὼν] μεταλαχὼν L
| 18 προσγινομένη BV προσγενομένη Fry Symeon, vgl. Cass.: *furori immensam*
permiscens crudelitatem | 19 ἔνεκα BH | 19/20 ὠφελείας εἵνεκα ~ y |
20 nach ἔχει + τὸ ὑπὸ A | 22 kein neues Capitel in HSS | nach ἐστὶ + μνή-
μησ ἀξία expungiert L

καὶ μέντοι καὶ ἄλλων παμπόλλων ἐθνῶν ὅσα τῶν Ἰλλυρίων τὸν
 ὑπαρχον ἡγούμενον ἔχει. ἐν ταύτῃ στάσεως γενομένης τινὸς κατελεύ-
 σθησάν τε καὶ κατεσύρησαν τῶν ἀρχόντων τινές. ὁ δὲ βασιλεὺς 2
 ἐξαφθεῖς ὑπὸ τῶν ἀγγελθέντων οὐκ ἤνεγκε τοῦ θυμοῦ τὴν ὄρμην
 5 οὐδὲ τῷ χαλινῷ τοῦ λογισμοῦ τὴν τούτου ῥύμην ἐκόλυσεν, ἀλλὰ
 τούτῳ τὴν ψῆφον ἐξενεγκεῖν τῆς τιμωρίας ἐπέτρεψε. ταύτην δὲ τὴν 3
 ἐξουσίαν ἐκεῖνος λαβὼν, οἷα δὴ αὐτόνομός τε καὶ τύραννος τὸν δεσμὸν
 ἀπορρήξας καὶ τοῦ λογισμοῦ διαφυγὼν τὸν ζυγόν, ἄδικα ξίφη κατὰ
 πάντων ἐγύμνωσε καὶ τοὺς ἀθώους μετὰ τῶν ὑπευθύνων κατέκτεινε.
 10 ἑπὰ γάρ, ὡς φασιν, ἀνθρώπων ἀνηρέθησαν χιλιάδες, οὐ κρίσεως
 ἡγησαμένης καὶ τῶν τὰ δεινὰ ἐκεῖνα τετολμηκότων κατακριθέντων,
 ἀλλ' ὡς ἐν ἀμῆτῳ πάντων ὁμοῦ δίκην ἀσταχύων κατατηθέντων.

Ταύτην μαθὼν τὴν ὄδυρμῶν γέμουσαν συμφορὰν Ἀμβρόσιος 18
 ἐκεῖνος, οὗ πολλὰκις ἐμνήσθη, ἀφικόμενον εἰς τὴν Μεδιό- 2

12 vgl. Micha 7, 1 — 14 ob. S. 218, 19 f; 270, 12; 303, 13 f

* 2—S. 313, 19 Georg. Mon. 577, 5 — 2—S. 317, 8 Cedren. I 556, 11.
 Michael Syr. VII 8, 307

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 τινὸς vor γενομένης ∞ B > Symeon Cass. | 4 ὄρμην] ῥωπὴν B ῥύμην
 Georg., der aber 5 οὐδὲ — ἐκόλυσεν ausläßt | 6 ἐξενεγκεῖν = Georg.] ἐνεγκεῖν V
 | 10 ἀνῶν B Nic. hominum Cass. = Σ > VFry Symeon Georg. | 12 ἐν > F |
 σταχύων B, vgl. ἀσταχύων Theod. Rel. Hist. 17 PG S3, 1421 C; ἀσταχνας Gr. aff.
 cur. S. 167, 7 [Raeder] | 13 ἡ am Rand HSS außer B | 14 statt ἐκεῖνος οὗ
 πολλὰκις ἐμνήσθη hier die folgende lange Interpolation in B [Einige gleichgiltige
 Schreibfehler verbessere ich nicht. Da das Flickwerk von Bibelworten wimmelt,
 vermerke ich bloß die wichtigsten Stellen]:

ἐξ ἐπιστολῆς Ἀρχολίου τοῦ ἐπισκόπου τῆς Θεσσαλονικαίων· ἐγὼ δὲ καὶ ταύτην
 τὴν ἐπιστολὴν ἐνθήσω τῇ συγγραφῇ. ἔχει γὰρ οὕτως·

Ἄλλοτε τὸν ἡρεμοῦντα ἐν εὐφροσύνῃ ἀνθρωπίνῃ ἐν τῷ παραδείσῳ φθόνῳ ἡ'
 τῆς ἑαυτοῦ κακίας ἐκβαλὼν διάβολος, καὶ νῦν ἀθροῦς [sic] ὄργην τινὰ παρα-
 5 >σκηνάσας [παρεσκηνάσας B] πάλῃ πολεμικῇ καὶ φθονοδῇ [sic] τὴν εὐφροσύνην
 >Θεσσαλονικίαν εἰς ἀγχοῦσιν ἀσκήνης ἤγαγεν. καὶ τὴν [τὴν übergeschrieben B] σώ-
 >φρονα ἐν πραΰτητι ἐκπορευθεῖσα ἐν στάσει ἐβιάσατο, καὶ τοὺς τρυφεροὺς αὐτῆς
 >πόδας ἐποίησεν πορευθῆναι ὁδὸν τραχεῖαν· καὶ ἀνεκαλύφθη ἡ τρυφερά Σωάννα,
 >καὶ τοὺς ἐντίμους θησαυροὺς τῆς πραΰτητος αὐτῆς ἀπειρημένοι τινὲς καὶ ξένοι
 10 >ἐπανοίξαντες ἀπεσίλησαν, καὶ ἡ πάντας παρακαλοῦσα νῦν ἀπαράκλητός ἐστιν, ἡ
 >πᾶσι συμπαθῆς νῦν ἀσυμπαθῆς καθέστηκεν τῷ τραύματι πληγείσα. ἀπειρημένοι
 >γὰρ τινες καθήρησαν αὐτῆς τὸν τῆς ἐπεικειᾶς φραγμόν· ἐρέγγησαν γὰρ αὐτὴν
 >πάντες οἱ τὴν στάσεως ἐκπορευόμενοι ὁδόν, καὶ τὴν εὐπειθῆ δούλην πρὸς θεῖον

7/8 vgl. Baruch 4, 26 — 8/9 vgl. Susanna 31/32 — 12/13 vgl. Psal. 79, 13

λανον τὸν βασιλέα καὶ συνήθως εἰς τὸν θεῖον εἰσελθεῖν βουλευθέντα νεῶν ὑπαντήσας ἕξω τῶν προθύρων, ἐπιβῆναι τῶν ἱερῶν

1 f vgl. Sozomen. VII 25, 1—2. Malal. S. 347, 22. Synops. 65, 22. Zonar. XIII 18, 13 S. 86, 9 [über die Wahrheit der Tatsachen s. Ambros. Epist. 51]

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 ναὸν s

>καὶ εὐσεβεῖς δεσπότας ὡς ἀνπότακτον καὶ τυρανίδα διαβαλεῖν ἐπετήδενσαν· καὶ >ἦτις ἐκ μαζῶν προᾶντητος τοῖς ἰδίοις τέκνοις ἐχορήγει γάλα, νῦν φοιζήδον αἵματος >καὶ θλίψεως καθορᾶ ἀποστίζοντα· ἐκ μαζῶν. τὴν ἐπ' αὐτοφώρῳ φωραθεῖσαν >[ἐπαντοφόρῳ φωραθεῖσαν B] ἀκατάκριτον φιλᾶσαι σποῖδαςον.

- 5 >Ἀπειρημένοι γάρ τινες κατηραμένοι ὄργανα τοῦ διαβόλου τοὺς ταύτης πλοκά- >μους διαροήξαντες φαλακρώματα ὀνειδισμῶν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐπήγαγον. ἢ >ποτὲ ὠραία τῷ κάλλει καὶ χαροποιὸς [ohne Accent B] ἔχουσα τοὺς ὀφθαλμοὺς ὡς ἡ >Ῥαχήλ, νῦν ἀμβλωνπεῖ ὡς ἡ Αἰία ἐκ τῆς θλίψεως, ἡ ἐνπαρορησίαστος αἰσχίνεται νῦν, >ἢ εὐλαλος [ohne Accent B] ἐν χαρᾷ ἕξ αἰσχίνης βεβώβωται, ἢ τοὺς ξένους σκέ- >πουσα νῦν ὑπὸ ξένων γεγύμνωται. εἰ δὲ νῦν κλαεῖ Ῥαχήλ τὰ τέκνα πάντα ὄρωσα >ἀνηρημένα, εἰς αὐτὴν ἐλέγθη· » πῶς ἐγένετο πόρνη πόλις πιστὴ Σιῶν;· ἀλλ' >ἰδὸν μήκοθεν [sic] ὡς ἡ Χαναναία πρὸς σὲ βοᾷ, πάτερ, ὡς ἡ αἰμορροοῦσα προσπίπτει >τῷ σωτήρι, τοῦ κρασπέδου τῆς πρεσβείας ἔψασθαι θέλουσα· καὶ τίς ὁ ταύτης ἀν- >τιλήπτωρ, εἰ μὴ ἡ σὴ ἁγιότης; ὀδήγησον τὰς θείας ἀκοὰς τῶν δεσποτῶν εἰς οἰ- >κτιρομῶς· τοὺς εὐσεβεῖς παρακάλεσον, τοὺς ἐλεήμονας ἰκέτευσον, τοὺς τῇ σφρα- >γίδι Χριστοῦ τὴν ἐκ δύσεως βροντὴν † δὲ ὡς τυραννίδος κατασβέσαντας, ἵν' ἐλεή- >σωσιν ἢν ἔσωσαν ἐκ βαρβάρων, τὴν καταποντιζομένην νῦν σὺν τοῖς ἐπιβάταις >ώσωσιν. μὴ ὁ τὴν στάσαν ποιήσας διάβολος εἶπη ὅτι ἴσχυσα· καὶ γὰρ λαὸν ἀπει- >θήσαντα καὶ παραπικράναντα ὁ θεὸς οὐ παρείδεν. νικησάτωσαν ἐν τῷ ἀγαθῷ >τὸ κακόν· ἐπινευσάτωσαν τῇ ῥωπῇ [sic] τῆς εὐσεβείας αὐτῶν· μὴ τὴν πολῦτεκνον >ἀτεκνώσουσιν [sic], μὴ τὴν ἐντιμον ἀτιμάσωσιν, μὴ τὴν φιλοδέσποτον καταπονή- >σωσιν. ἢ ῥάβδος τῶν οἰκτιρωτῶν σου προφθασάτω, ἵνα διαρραγέντος τοῦ σάκκου >τῆς θλίψεως αὐτῆς μετὰ παρ(ο)ρήσας ψάλλη λέγουσα· » ἤκουσεν κύριος καὶ >ἠλέησέν με, κύριος ἐγενήθη βοηθός μου·· καὶ πᾶσαν τὴν ὀφειλὴν τῆς >ἀδικίας αὐτῆς οἱ οἰκτιρμοὶ σὺν συγχωρήσωσιν, ἵνα καὶ εἰς τὴν αὐτῶν θεϊότητα >φθάσῃ τὸ ἐληγμένον· » μακάριοι οἱ ἐλεήμονες ὅτι αὐτοὶ ἐλεηθήσονται·· >καὶ δηλωθεὶς ὅτι ἀγαθὸς ποιμὴν ὑπάρχεις καὶ τὸν [τῶν B] ἔπερ τῆς λογικῆς ποι- >μνης τοῦ Χριστοῦ κίνδυνον ἀναδεξάμενος, τὰ μήκοθεν [sic] ἐσκορπισμένα πρόβατα >συναγάγῃς [συναγαγείς B], ἄγιε πάτερ··
- 30 Ὁ δὲ θεὸς Ἀμβρόσιος δεξάμενος τὴν ἐπιστολὴν ταύτην καὶ μαθὼν ἕξ αὐτῆς >τὰ γεγεννημένα ἐν τῇ Θεσσαλονικαίων πόλει,

3 vgl. Joh. 8, 4 f — — 6 vgl. Ezech. 7, 18. Jes. 15, 2. Amos 8, 10 — >6—8 Gen. 29, 17, 49, 12. I Kōn. 12, 241B (A 14, 4) — 10/11 Jerem. 38, 15 — >11 Jes. 1, 21 — 12/13 Matth. 15, 22. 9, 20 — 13/14 Psal. 3, 4 u. 8. — >14/15 vgl. I Kōn. 8, 50 — 18 Psal. 12, 5 — 18/19 Jes. 65, 2. Psal. 5, 11 u. 8. — >19/20 vgl. Rōm. 12, 21 — 22—24 Psal. 29, 11—13 — 24 vgl. Matth. 18, 32 — >26 Matth. 5, 7 — 28/29 vgl. Joh. 11, 52

προπυλαίων τοιάδε λέγων ἐκόλυσεν· οὐκ οἶσθα ὡς ἕοικεν, ὦ βασιλεῦ, τῆς εἰργασμένης μαιφονίας τὸ μέγεθος, οὐδὲ μετὰ τὴν τοῦ θυμοῦ παῦλαν ὁ λογισμὸς ἐπέγνω τὸ τολμηθέν· οὐκ ἔῃ γὰρ ἴσως τῆς βασιλείας ἢ δυναστεία ἐπιγνῶναι τὴν ἁμαρτίαν, ἀλλ' ἐπι-
 5 προσθεῖ ἢ ἐξουσία τῷ λογισμῷ. χρὴ μέντοι εἰδέναι τὴν φύσιν καὶ 3
 τὸ ταύτης θνητόν τε καὶ διαρρέον καὶ τὸν πρόγονον ἰούνην ἐξ οὗ
 γηγόναμεν καὶ εἰς ὃν ἀπορρέομεν, καὶ μὴ τῷ ἄνθει τῆς ἄλουργίδος
 ἀποβουκολούμενον ἄρροεῖν τοῦ καλυπτομένου σώματος τὴν ἀσθένειαν.
 ὁμοφυῶν ἄρχεις, ὦ βασιλεῦ, καὶ μὲν δὴ καὶ ὁμοδούλων· εἷς γὰρ 4
 10 ἀπάντων δεσπότης καὶ βασιλεὺς ὁ τῶν ὅλων δημιουργός. ποίοις
 τοίνυν ὀφθαλμοῖς ὄφει τὸν τοῦ κοινοῦ δεσπότητος νεῶν; ποίοις δὲ
 ποσὶ τὸ δάπεδον ἐκείνο πατήσεις τὸ ἅγιον; πῶς δὲ τὰς χεῖρας ἐκτε-
 νεῖς ἀποσταζούσας ἔτι τοῦ ἀδίκου φόνου τὸ αἶμα; πῶς δὲ τοιαύταις
 ὑποδέξῃ χερσὶ τοῦ δεσπότητος τὸ πανάγιον σῶμα; πῶς δὲ τῷ στόματι
 15 προσοίσεις τὸ αἶμα τὸ τίμιον, τοσοῦτο διὰ τῶν τοῦ θυμοῦ λόγων
 ἐκχέαντι παράνομον αἶμα; ἅπιθι τοίνυν, καὶ μὴ περιῶ τοῖς δευτέροις
 τὴν προτέραν ἀξίειν παρανομίαν καὶ δέχου τὸν δεσμόν, ᾧ ὁ θεὸς
 ὁ τῶν ὅλων δεσπότης ἄνωθεν γίγνεται σύμφητος· λατρικὸς δὲ οὗτος
 καὶ πρόξενος ὑγείας.^ε

20 Τούτοις εἰξας ὁ βασιλεὺς τοῖς λόγοις (τοῖς γὰρ θείοις λόγοις 5
 ἐντεθραμμένος ἦδει σαφῶς τίνα μὲν τῶν ἱερέων, τίνα δὲ τῶν βασι-
 λέων ἴδια), στένων καὶ δακρύων ἐπανῆλθεν εἰς τὰ βασίλεια. χρόνον
 δὲ συγροῦ διελθόντος (ὅκτῳ γὰρ ἀναλώθησαν μῆνες), κατέλαβεν ἢ
 τοῦ σωτήρος ἡμῶν γενέθλιος ἑορτή· ὁ δὲ βασιλεὺς ἐν τοῖς βασιλείοις

6/7 vgl. Gen. 3, 19

* 24—S. 313, 7 Theophan. 72, 29. Cramer II 98, 10. Exc. Bar. f. 222v

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 ἠργασμένησ B | μετὰ > A | 4 δυναστεία = Georg. Symeon Nic. Cass.
 Σ] δύναμις n, vgl. 314, 2 | 6 τε = Symeon > B | καὶ τὸν — 7 ἀπορρέομεν Bm
 | 9 vor ὁμοφυῶν + καὶ V | μὲν δὴ καὶ = Symeon > V Cass. | 11 ὄψη B |
 τὸν Fm | 12 πατήσῃσ B | 15 τίμιον = Georg. Symeon Nic. Cass.] ἅγιον BΣ,
 τίμιον Bm | τοσοῦτο BVF τοσοῦτον ry Georg. | τῶν — λόγων B verborum
 Cass. Σ τὸν — λόγον VFry Georg. > Symeon | 16 ἐκχέαντι παράνομον BVF
 Georg. Codd. (außer P παρανόμωσ) ἐκχέασ παρανόμωσ ry und, mit anderer Wort-
 folge, Symeon, *iniuste sit sanguis effusus* Cass.; *παρὰ νόμον* schreibt de Boor, aber
 vgl. S. 306, 18 u. 307, 8 | 17 ᾧ ὁ B | ὁ > V Georg. | 18 τῶν ὅλων ὁ ∼ L
 | ἄνωθεν = Georg. Symeon > n Cass. | 19 ὑγείασ Ny | 20 τοῖς λόγοις ὁ βα-
 σιλεὺς ∼ B, Georg. Symeon wie im Text | 22 στένων > F | 23 ἀνηλώθησαν VFNS

ὀλοφνυρόμενος καθῆστο, τὴν τῶν δακρῶν ἀναλίσκων λιβάδα. τοῦτο 6
 θεασάμενος Ῥουφίνος (μάγιστρος δὲ τῆνικαῦτα ἦν καὶ πολλῆς μετείχε
 παρρησίας ἅτε δὴ συνηθέστερος ὢν), προσελθὼν ἤρετο τῶν δακρῶν
 τὸ αἴτιον. ὁ δὲ πικρὸν ἀνοιμώξας καὶ σφοδρότερον προχέας τὸ 7
 5 δάκρνον· »ὄν μὲν«, ἔφη, »ὦ Ῥουφίνε, παίξεις· τῶν γὰρ ἐμῶν οὐκ
 ἐπαισθάνη κακῶν. ἐγὼ δὲ στένω καὶ ὀλοφνύρομαι τὴν ἑμαντοῦ συμ-
 φοράν, λογιζόμενος ὡς τοῖς μὲν οἰκέταις καὶ τοῖς προσαίταις ἄνετος
 ὁ θεὸς νεῶς καὶ εἰσίσιν ἀδεῶς καὶ τὸν οἰκεῖον ἀντιβολουσί δεσπό-
 10 τέην, ἐμοὶ δὲ καὶ οὗτος ἄβατος καὶ πρὸς τούτῳ μοι ὁ οὐρανὸς ἀπο-
 κέκλειται. μέμνημαι γὰρ τῆς δεσποτικῆς φωνῆς ἣ διαρρήδην φησίν· 8
 »ὄν ἂν δήσητε ἐπὶ τῆς γῆς ἔσται δεδεμένος ἐν τοῖς οὐρανοῖς«. ὁ δέ·
 »δραμοῦμαι«, ἔφη, »εἰ σοι δοκεῖ, καὶ τὸν ἀρχιερέα πείσω λιπα-
 ρήσας λῦσαι σοὶ τὰ δεσμά«. »οὐ πείσεται«, ἔφη ὁ βασιλεὺς. »οἶδα
 γὰρ ἐγὼ τῆς Ἀμβροσίου ψήφου τὸ δίκαιον, οὐδὲ αἰδεσθεὶς τῆς βασι-
 15 λείας τὴν ἔξουσίαν τὸν θεῖον παραβήσεται νόμον«.

Ἐπειδὴ δὲ πλείοσι χρησάμενος ὁ Ῥουφίνος λόγοις πείθειν ὑπέ- 9
 σχετο τὸν Ἀμβρόσιον, ἀπελθεῖν αὐτὸν ὁ βασιλεὺς κατὰ τάχος ἐκέ-
 λευσεν· καὶ αὐτὸς δὲ ὑπὸ τῆς ἐλπίδος βοηκωλῆθεις ἠκολούθησε μετὰ
 βραχύ, ταῖς ὑποσχέσεσι τοῦ Ῥουφίνου πιστεύσας. αὐτίκα δὲ τὸν 10
 20 Ῥουφίνον ἰδὼν ὁ θεὸς Ἀμβρόσιος· »τὴν τῶν κυνῶν«, ἔφη, »ἀναί-
 δειαν, ὦ Ῥουφίνε, ζηλοῖς. τοσαύτης γὰρ μαιφονίας γενόμενος σύμ-
 βουλος τὴν αἰδῶ τῶν μετώπων ἀπέξυσας, καὶ οὔτε ἐρυθριᾶς οὔτε
 δέδιας, τοσοῦτον κατὰ τῆς θείας λυττήσας εἰκόνος«. Ἐπειδὴ δὲ ὁ 11
 Ῥουφίνος ἠντιβόλει καὶ τὸν βασιλέα ἔλεγεν ἤξιεν, ὑπὸ τοῦ θείου ζήλου

11 Matth. 18, 18

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ὀλοφνυρόμενος BVF Cass. Σ am Rand Ac > ry | τὴν] καὶ τὴν F |
 2 Ῥουφίνος immer B | μετείχε] μετείληχε VF | 4 πικρὸν BVFr Symeon πι-
 κρῶς y | προσχέας B | 5 ὦ B Symeon Σ > VFry Nic. Cass. | 7 nach
 ἄνετος + ἐστι L | 8 εἰσίσιν B εἰσίσαν F | 9 πρὸ τούτων L | 10 φησίν]
 βοᾶ VΣ | 11 δεδεμένους B | 13 σοὶ τὰ δεσμά VFsy σου τὰ δεσμά Bn σε
 (σου Cod. B) τοῦ δεσμοῦ Georg. σε τῶν δεσμῶν Symeon, ut solvatur vinculum quod
 ligavit Cass.; vgl. S. 311, 10. 14 und 339, 15 | 14 τῆς¹ zweimal am Ende und
 Anfang der Zeile B | 17 ὁ βασιλεὺς = Symeon Cass. > V Georg. Σ | 19 τοῦ]
 ταῖς B | πιστεύσας = Symeon Cass. Σ] πεισθεὶς n | δὲ BryΣ > VF Cass.,
 γοῦν Symeon | 20/21 ἔφη ἀναίδειαν (ἀναίδιαν B) B Symeon εἶπεν ἀναίδειαν
 Georg. ἀναίδειαν ἔφη VFry | 21 ὦ B Georg. Symeon Cass. Σ > VFry | το-
 σαύτης = Georg. Cass.] τοιαύτησ B | 23 τοσοῦτο V | 24 ἤξιεν ἔλεγεν ~ B
 Symeon, Cass. wie im Text

πυρποληθεὶς Ἀμβρόσιος ὁ θεσπέσιος· ἐγὼ, ἔφη, ὡς Ῥουφῖνε, προ-
 λέγω ὡς κωλύσω τῶν ἱερῶν αὐτὸν ἐπιβῆναι προθύρων· εἰ δὲ εἰς
 τυραννίδα τὴν βασιλείαν μεθίστησι, δέξομαι καὶ γὰρ μεθ' ἡδονῆς τὴν
 σφαγῆν. τούτων ὁ Ῥουφῖνος ἀκούσας ἐμήνυσε διὰ τινος τῷ βασιλεὶ 12
 5 τὸν τοῦ ἀρχιερέως σκοπὸν καὶ μένειν εἶσω τῶν βασιλείων παρήγεσεν.
 Ὁ δὲ βασιλεὺς κατὰ μέσσην τὴν ἀγορὰν ταῦτα μαθὼν· ἄπειμι, ἔφη,
 καὶ τὰς δικαίας δέξομαι παροιτίας. ἐπειδὴ δὲ τοὺς ἱεροὺς περιβόλους 13
 κατέλαβεν, εἰς μὲν τὸν θεῖον οὐκ εἰσελήλυθε νεῶν, πρὸς δὲ τὸν
 ἀρχιερέα παραγενόμενος (ἐν δὲ τῷ ἀσπαστικῷ οἴκῳ οὗτος καθῆστο)
 10 ἐλιπάρει λυθῆναι οἱ τὸν δεσμὸν. ὁ δὲ τυραννικὴν ἐκάλει τὴν παροι- 14
 σίαν, καὶ κατὰ θεοῦ μεμνηνέαι τὸν Θεοδόσιον ἔλεγε καὶ τοὺς ἐκείνου
 νόμους πατεῖν. ὁ δὲ βασιλεὺς· οὐ θρασύνομαι, ἔφη, κατὰ τῶν
 κειμένων νόμων οὐδὲ παρανόμως ἐπιβῆναι τῶν ἱερῶν προθύρων
 ἐφίεμαι, ἀλλὰ σὲ λῦσαι με τῶν δεσμῶν ἄξιῶ καὶ τὴν τοῦ κοινοῦ
 15 δεσπότητος φιλανθρωπίαν λογίσασθαι καὶ μὴ κλεισά μοι θύραν ἦν
 πᾶσι τοῖς μεταμελεία χρωμένοις ὁ δεσπότης ἀνέφραξεν. ὁ δὲ ἀρχιε- 15
 ρεύς· ποίαν οὖν, ἔφη, μεταμέλειαν ἔδειξας μετὰ τὴν παρα-
 νομίαν; ποίοις δὲ φαρμάκοις τὰ δυσίατα ἐθεράπευσας τραύματα; ὁ δὲ
 βασιλεὺς· σὸν ἔργον, ἔφη, καὶ δεῖξαι καὶ κεράσαι τὰ φάρμακα. ἐμὸν
 20 δὲ τὸ δέξασθαι προσφερόμενα. τότε ὁ θεῖος Ἀμβρόσιος· ἐπειδὴ τῷ 16
 θυμῷ, ἔφη, καὶ δικάζειν ἐπιτρέπεις καὶ οὐχ ὁ λογισμὸς τὴν γνώσιν
 ἀλλ' ὁ θυμὸς ἐκφέρει, γράψον νόμον τοῦ θυμοῦ τὰς ψήφους ἀργὰς

22—S. 312, 11 vgl. Rufin. H. E. XI 18. Sozomen. VII 25, 7. Synops. 65, 28.
 Zonar. XIII 18, 14 S. 86, 11. Malal. 348, 2. Cod. Theod. IX 40, 13

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (γ)

1 ἐγὼ BVFrSymeon ἐγὼ μὲν γ ἀλλ' ἐγὼ Georg. *ego vero* Cass. | ἔφη > L
 | 2 ἐπιβῆναι] προβῆναι A | 5 ἀρχιεπισκόπον n | 7 δέξομαι VFry Georg. Symeon
 ἐκδέξομαι B εἰσδέξομαι Georg. Codd. ABV *suscipio* Cass. | 9 δὲ nach ἀσπαστικῷ
 ∞ n | καθῆστο = Symeon Nic.] κεκάθηστο B | 10 λυθῆναι οἱ (sic) τὸν
 δεσμὸν B λυθῆναι τὸν δεσμὸν Fs λ. τῶν δεσμῶν V λ. τῶν δεσμῶν ny τοῦ δεσμοῦ
 λ. Georg. τῶν δεσμῶν ἀπολυθῆναι Symeon *ut eius vincula resolveret* Cass., den
 Singular bezeugt Σ | 11 θεοῦ BV Georg. Symeon τοῦ θεοῦ Fry | 14 με τῶν
 δεσμῶν B με (einige Codd. μοι) τῶν δεσμῶν Georg. Codd. *te solvere mea vincula* Cass.
 μοι τῶν δεσμῶν Ny μοι τὸν δεσμὸν VFHs Symeon Σ | 16 ὁ δεσπότης ἀνέφραξεν
 > L | 17 ποίαν οὖν ἔφη B Symeon Cass. καὶ ποίαν φησὶν Georg. ἔφη ποίαν οὖν
 VFry | μετὰ = Georg. Symeon] μετὰ τὴν B | 17/18 παρανομίαν] παροιμίαν L
 | 19 φησὶ n | 20 προσφερόμενα B Georg. τὰ προσφερόμενα VFry | nach
 Ἀμβρόσιος + εἶπεν B + λέγει Georg., Cass. Symeon wie im Text | 20/21 τῷ
 θυμῷ > L | 21 ἔφη > B Georg. | ἐπιτραπέισ F

ποιούντα καὶ περιττάς. καὶ τριάκοντα ἡμέρας αἱ φονικαὶ καὶ δημευτικαὶ μενέτωσαν γνώσεις ἐν γράμμασιν, τὴν τοῦ λογιμοῦ προσδεχόμενα κρίσιν. διελθουσῶν δὲ τῶνδε τῶν ἡμερῶν, οἱ τὰ ἐγνωσμένα 17 γεγραφότες τὰ προστεταγμένα δεικνύτωσαν. καὶ τηρικαῦτα τοῦ θνμοῦ
 5 πεπανμένου, καθ' ἑαυτὸν δικάζων ὁ λογισμὸς ἐξετάσει τὰ ἐγνωσμένα καὶ ὄφεται εἴτε ἄδικα εἴτε δίκαια εἶη. καὶ εἰ μὲν εὖροι ἄδικα, δῆλον 18 ὅτι διαρρήξει τὰ γεγραμμένα· εἰ δέ γε δίκαια, βεβαιώσει, καὶ ὁ τῶν ἡμερῶν ἀριθμὸς οὐ λυμανεῖται τοῖς ὀρθῶς ἐγνωσμένοις*. ταύτην ὁ βασιλεὺς δεξάμενος τὴν εἰσήγησιν καὶ ἄριστα ἔχειν ὑπολαβὼν, εὐθὺς
 10 γραφῆναι τε τὸν νόμον ἐκέλευσε καὶ τοῖς τῆς οἰκείας χειρὸς ἐβεβαίωσε γράμμασι· τούτου δὲ γενομένου, διέλυσε τὸν δεσμὸν ὁ θεῖος Ἀμβρόσιος.

Οὕτως ὁ πιστότατος βασιλεὺς εἶσω γενέσθαι θαρρήσας τοῦ θείου 19 νεώ, οὐχ ἔστως τὸν δεσπότην ἰκέτευεν οὐδὲ τὰ γόνατα κλίνας, ἀλλὰ
 15 πρηγῆς ἐπὶ τοῦ δαπέδου κείμενος τὴν Λαυτικὴν ἀφήκε φωνήν· «ἐκολλήθη τῷ ἔδάφει ἡ ψυχὴ μου, ζῆσόν με κατὰ τὸν λόγον σου*, καὶ ταῖς χερσὶν ἀποτίλλων τὰς τρίχας καὶ τὸ μέτωπον τύπτων καὶ
 20 ταῖς τῶν δακρῶν σταγόσι τοῦδαφος καταρραίνων συγγνώμης ἠντιβόλει τυχεῖν. ἐπειδὴ δὲ ὁ καιρὸς ἐκάλει τῇ ἱερᾷ τραπέζῃ τὰ δῶρα 20
 20 προσενεγκεῖν, ἀναστὰς μετὰ τῶν ἴσων δακρῶν τῶν ἀνακτόρων ἐπέβη· προσενεγκῶν δὲ ὥσπερ εἰώθει, ἔνδον παρὰ τὰς κινκλίδας μεμνήηκεν. ἀλλὰ πάλιν ὁ μέγας Ἀμβρόσιος οὐκ ἐσίγησεν, ἀλλ' ἐξεπαίδευσε τὴν τῶν τόπων διαφορὰν. καὶ πρῶτον μὲν ἤρετο εἰ τινος 21
 25 μυστηρίου μετὰληψιν, ἐδήλωσεν ὑπουργῶ τῷ τῶν διακόνων ἦγον-

16 Psal. 118, 25 — 18 vgl. Ambr. De obitu Theodosii 34 — 22—S. 313, 13 vgl. Sozomen. VII 25, 9

* 20—23 Leo Grammaticus 104, 3?

B V F HN(n)+GS(s)=r AL(y)

1 φονικαὶ BV Georg. Symeon φονεντικαὶ Fry, vgl. τὰς ψήφους τὰς φονικὰς Zonar. | 2 ἐν γράμμασιν B Georg. Symeon *in litteris* Cass. Σ ἐγγεγραμμένα VFry γεγραμμένα Nic. | 3 τῶνδε > ry, *quibus* Cass. | 6 εὖροι = Symeon > B, *ratio probaverit* Cass. | 7 δίκαια βεβαιώσει] βέβαια δικαιώσει s δίκαια καὶ βεβαιώσει B, καὶ fehlt auch bei Cass. Σ | 10 τε > VG | 14 οὐκ ἔστωσ B | ἰκέτευεν B Georg. Σ ἰκέτευσεν VFry Symeon Cass. | γόνα B | 15 vor φωνήν noch einmal τὴν B | 18 τὸ ἔδαφος B | καταρραίνων ny καταραίνων BVFs | 21 κινκλίδας Bs | 22/23 ἐπαίδεισε B, *edocuit* Cass. | 24 προσμένειν VFNGA προσμένοι Symeon

μένω χρησάμενος ὅτι ἡ τὰ ἔνδον, ὃ βασιλεῦ, μόνους ἐστὶν ἱερεῦσι βατά,
 τοῖς δὲ ἄλλοις ἅπασιν ἄδυστά τε καὶ ἄφαστα. ἔξιθι τοίνυν καὶ τοῖς
 ἄλλοις κοινῶναι τῆς στάσεως· ἄλουργίς γὰρ βασιλείας, οὐχ ἱερέας ποιεῖ.
 καὶ ταύτην δὲ ὁ πιστότατος βασιλεὺς ἀμύνων δεξάμενος τὴν εἰσή- 22
 5 γησιν, ἀντεδήλωσεν ὡς οὐ θρασύτητι χρῶμενος ἔνδον τῶν κινκλίδων
 μεμένηκεν. ἀλλ' ἐν Κωνσταντινουπόλει τοῦτο εἶναι ἔθος μαθῶν·
 ἡ χάριν δὲ ὀφείλω, ἔφη, ἡ καὶ τῆσδε τῆς ἰατρείας. τοσαύτη καὶ τηλι- 23
 καύτη καὶ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ ὁ βασιλεὺς διέλαμπον ἀρετῇ· ἀμφοτέρων
 γὰρ ἔγωγε ἄγαμαι, τοῦ μὲν τὴν παρορησίαν, τοῦ δὲ τὴν εὐπείθειαν,
 10 καὶ τοῦ μὲν τὴν τοῦ ζήλου θερμότητα, τοῦ δὲ τὴν τῆς πίστεως
 καθαρότητα.

Τοὺς δὲ δὴ τῆς εὐσεβείας ὄρους, οὓς παρὰ τοῦ μεγάλου ἀρχιερέως 24
 μεμάθηκε, καὶ εἰς τὴν Κωνσταντινουπόλιν ἐπαρελθὼν διετήρησεν.
 ἔορτῆς γὰρ αὐτὸν πάλιν θείας εἰς τὸν θεῖον ἀγαγούσης νεῶν, τῇ
 15 ἱερῶ τραπέζῃ τὰ δῶρα προσενεγκῶν εὐθύς ἐξελλήλυθε· τοῦ δὲ τῆς ἐκ-
 κλησίας προέδρου (Νεκτάριος δὲ τηρικαυτα ἦν) δεδηλωκότος· ἡ τί δὴ
 ποτε μὴ μεμένηκας ἔνδον;· δυσχεράνας· ἡ μόγις, ἔφη, ἡ βασιλείως καὶ
 ἱερέως ἐδιδάχθην διαφορὰν, μόγις γὰρ εὔρον ἀληθείας διδάσκαλον.
 Ἀμβρόσιον γὰρ οἶδα μόνον ἐπίσκοπον ἀξίως καλούμενον.· τοσοῦτον 25
 20 ὀνίνησι εἰλεγχος παρὰ ἀνδρὸς ἀρετῇ λάμποντος προσφερόμενος.

Ἐἶχε δὲ καὶ ἄλλην ἀφορμὴν ὀφελείας ὁ βασιλεὺς. ἡ γὰρ τοῦ 19
 γάμου τὸν ζυγὸν σὺν αὐτῷ δεξαμένη τῶν θείων αὐτὸν συνεχῶς

* 21—S. 314, 21 Niceph. H. E. XII 42. Cass. IX 31

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 βάσιμα VF Symeon | 2 ἄδυστά τε = Georg. Symeon] ἄβατά τε B | ἔξιθι
 = Georg. Symeon] ἔξιελθε B | 3 γὰρ > n | οὐκ ἱερέας B | 4 πιστός y
 | 5 κινκλίδων BG | 6 μεμένηκεν VFry Symeon μεμένηκα B, die erste Person
 bezeugen auch Georg. Nic. Cass. Σ, vgl. zu S. 240, 3 | τοῦτο ἔθος εἶναι B Cass.
 ἔθος εἶναι τοῦτο Georg. | 7 ὀφείλω = Georg. Σ] ἔχω B Nic. | 8 ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ
 ἀρχιερεὺς ∞ n Symeon, Georg. Cass. Σ wie im Text | ἀρετῇ διέλαμπον ∞ s |
 9 τοῦ μὲν — εὐπείθειαν = Symeon Cass. Σ > V | 12 δὴ > B | 14 αὐτοῦ A
 | θεῖον = Nic. Symeon] πλησίον B > Cass. Σ | ἀγαγούσης] ἀγοῖσης B Symeon,
 cum . . processisset Cass. | 16 τί] ὅτι B | 17 μὴ Bry Symeon οὐ VF |
 δυσχεράνας BVFr Symeon σιενάσας y > Cass. | 17 u. 18 μόλις n Nic. Symeon
 | 17 ἔφη > s | 18 γὰρ BVF Cass. Σ > ry Nic., vgl. ἐπεὶ καὶ μόλις Symeon |
 19 γὰρ VFry Georg. Cass. > B Symeon | 20 ὀνίνησι VFry Cedren. Σ ὄνησαν
 Symeon ὄνησεν ὁ B profuit Cass. | 21 τῷ am Rand HSS | 22 σὺν αὐτῷ] μετ'
 αὐτοῦ n | αὐτὸν] αὐτῶ n

ἀνεμίμησκε νόμων, ἐαυτὴν τούτους πρῶτον ἀκριβῶς ἐκπαιδεύασα. οὐ γὰρ ἐπῆρεν αὐτὴν τῆς βασιλείας ἢ δυναστεία, ἀλλὰ τὸν θεῖον πλεόν ἐπύρσευσε πόθον· τῆς γὰρ εὐεργεσίας τὸ μέγεθος μείζον τὸ 2 περὶ τὸν εὐεργέτην εἰργάζετο φίλτρον. αὐτίκα γοῦν καὶ τῶν τὸ σῶμα 5 πεπηρωμένων καὶ ἅπαντα τὰ μέλη λελωβημένων παντοδαπὴν ἐποιεῖτο φροντίδα, οὐκ οἰκέταις οὐδὲ δορυφόροις ὑπουργοῖς κεχηρημένη, ἀλλ' αὐτουργὸς γιγνομένη καὶ εἰς τὰς τούτων καταγωγὰς ἀφικνουμένη καὶ ἐκάστῳ τὴν χρεῖαν πορίζουσα. οὕτω καὶ τῶν ἐκκλησιῶν 3 τοὺς ξενῶνας περιουστοῦσα τοὺς κλινοπετεῖς δι' ἑαυτῆς ἐνοσῆλευεν, 10 αὐτὴ καὶ χύτρας ἀπτομένη καὶ ζωμοῦ γενομένη καὶ τρύβλιον προσφέρουσα καὶ ἄρτον κλώσα καὶ ψωμοὺς ὀρέγουσα καὶ κύλικα ἀποκλύζουσα καὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐργαζομένη ὅσα οἰκετῶν καὶ θεραπευίδων ἔργα νενόμισται. καὶ τοῖς τὴν αὐτουργίαν ἐπέχειν πειρωμένοις ἐπέ- 4 λεγεν ὡς· »τὸ μὲν χρυσίον διανέμειν τῇ βασιλείᾳ προσήκει, ἐγὼ δὲ 15 ὑπὲρ αὐτῆς γε τῆς βασιλείας τὴν αὐτουργίαν τῷ δεδωκότι προσφέρω». καὶ τῷ δὲ ὁμόζυγι συνεχῶς εἰώθει λέγειν· »αἰεὶ σε, ὦ ἄνερ, προσήκει λογίζεσθαι τί μὲν ἦσθα πάλαι, τί δὲ γέγονας νῦν· ταῦτα γὰρ διηνεκῶς 5 ἐνθυμούμενος οὐκ ἔση περὶ τὸν εὐεργέτην ἀχάριστος, ἀλλ' ἦν ἐδέξω βασιλείαν κυβερνήσεις ἐννόμως, καὶ ταύτην θεραπεύσεις τὸν δεδωκότα». 20 τοιούτοις αἰεὶ κεχηρημένη λόγους οἶόν τινα καλλίστην ἀρδεῖαν καὶ πρόσφορον τοῖς τῆς ἀρετῆς τοῦ ἀνδρὸς προσέφερε σπέρμασι.

Προτέρα μέντοι τοῦ ὁμόζυγος ἐτελετύησε· καὶ συνέβη μετὰ χρόνον 6 [x'

7/8 vgl. Gregor. Nyss. Or. funeb. de Placilla PG 46, 889 D

* 22—S. 315, 17 Niceph. H. E. XII 43 — 22—S. 317, 5 Cass. IX 32

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ἐκπαιδεύουσα B *erudiens* Cass., ἐκπονήσασα Symeon ἐκπαιδευθεῖσα Nic. | 3 ἐνεπύρσευσε F | 4 εὐεργέτην = Nic. Symeon Cedren. Cass. Σ] δεσπότην A | εἰργάζετο = Symeon Cedren. Cass. Σ] εἰργάσατο B | 5 πεπηρωμένων — λελωβημένων = Symeon Σ *claudorum atque debilitum* Cass.] λελερωμένων B, unseren Text lasen auch Cedren. Nic. | 7/8 καὶ εἰς — ἀφικνουμένη > L | 8 καὶ¹ Bry Symeon Cass. > VF | οὕτω — 9 περιουστοῦσα = Symeon Cass. Σ > B | 9 δι' ἑαυτῆς > V, *suis manibus* Cass. | 10 αὐτὴ By > Cass. | 10 καὶ ζωμοῦ γενομένη = Symeon Cass. Σ > B | 13 ἐπέχειν Bn Nic. *prohibere* Cass. Σ ἔχειν VFsy | 14 τῇ βασιλείᾳ = Nic. Cass. Σ] τῇ βασιλεῖ B | 15 αὐτουργίαν = Σ *hoc opus* Cass.] λειτουργίαν B | τῷ δεδωκότι τὴν αὐτουργίαν ∼ L | 16 καὶ = Σ > BS, *nam* Cass. | δὲ] δὴ VF, δὲ nach ὁμόζυγι ∼ Hy Cedren. Σ | ὁμόζυγον n | 20 ἀρδεῖαν = Symeon Σ] ἀνδρείαν B | 22 x̄ am Rand BVFr | ὁμόζυγος VFL ὁμοζύγον r συζύγον Symeon ἀνδρὸς BA Cedren.

τινὰ τῆς τελευτῆς τοιόνδε τι γενέσθαι, ὃ τὴν τοῦ βασιλέως περὶ αὐτὴν φιλοστοργίαν ἐγύμνωσεν.

Ἐπὶ τῶν συχνῶν πολέμων ἀναγκαζόμενος ὁ βασιλεὺς εἰσφορὰν 20
τινα ξένην ταῖς πόλεσιν ἐπιτέθεικεν. ἡ δὲ Ἀντιόχου πόλις τὸ καινὸν
5 τέλος οὐκ ἤνεγκεν, ἀλλ' ὄρων ὁ δῆμος τοὺς εἰσπραττομένους κρεμαν-
νυμένους, ἄλλα τε ἔδρασεν ἅ ποιεῖν φιλεῖ ὄχλος πρόφασιν εἰς ἀταξίαν
λαμβάνων, καὶ τὴν χαλκῆν εἰκόνα τῆς πανευφύμου Πλακίλλης (τοῦτο
γὰρ ἦν ὄνομα τῆ βασιλίδι) κατήνεγκέ τε καὶ ἐπὶ πολὺ τῆς πόλεως
κατέσυρε μέρος. ταῦτα πυθόμενος ὁ βασιλεὺς καὶ χαλεπήνας, ὥσπερ 2
10 εἰκὸς ἦν, τὰ τε τῆς πόλεως ἀφείλετο προνόμια καὶ τῆ γειτονεουσίῃ
πόλει τὴν ἡγεμονίαν δέδωκε, ταύτῃ μάλιστα νομίζων ἀνιάσειν· ἐξηλο-
τύπει γὰρ ἡ Λαοδικεῖα τὴν Ἀντιόχειαν ἄνωθεν. μετὰ δὲ ταῦτα καὶ
ἐμπρήσειν ἠπέλει καὶ καταλύσειν καὶ εἰς κόμην τὸ ἄστυ μετασκευ-
άσειν. οἱ δὲ γε ἄρχοντες καὶ ἀνελλόν τινας παρ' αὐτὸ συλλαβόντες
15 τὸ τόλμημα, πρὶν γνῶναι τὸν βασιλέα τὴν τραγωδίαν. ταῦτα δὲ 3
πάντα ὁ βασιλεὺς προσέτατε μὲν, οὐκ ἐγένετο δέ, τοῦ νόμου κωλύ-
οντος ὃν Ἀμβρόσιος ὁ μέγας τεθῆναι παρήνευεν. ἐπειδὴ δὲ ἀφίκοντο 4
οἱ τὰς ἀπειλὰς ἐκείνας κομίζοντες, Ἑλλέβηγός τε στρατηγὸς τηρικαῦτα
ὄν καὶ Καισάριος τῶν βασιλείων ἡγούμενος (μάγιστρον δὲ οἱ Ῥωμαῖοι
20 καλοῦσι τὸν ταύτην ἔχοντα τὴν ἀρχήν), ἐν δέει μὲν ἦσαν ἅπαντες τὰς
ἀπειλὰς πεφρικότες.

3—9 vgl. Sozomen. VII 23, 1. Zonar. XIII 18, 30 S. 89, 4. Libanius 19, 25.
22, 4. 20, 4. Zosim. IV 41 — 10/11 vgl. Joh. Chrys. Ad pop. Ant. Hom. 17 PG 49,
176 Z. 18. Libanius 20, 6 — 12—S. 316, 3 vgl. Joh. Chrys. ebd. 172 — 18—S.
316, 2S Theodoret. Relig. Histor. 13 PG S2, 1404 B ff

* 3—S. 317, 3 Joh. von Nikiu 83, Notices et extraits des man. de la Bibl.
nat. t. 24 S. 451 — 17—S. 317, S Niceph. H. E. XII 44

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 τι = Symeon Cass. > B | γενέσθαι = Symeon] γίνεσθαι B | τοῦ > L
3 ᾗ am Rand y | ὁ βασιλεὺς ἀναγκαζόμενος ∼ B, βιαζόμενος ὁ βασιλεὺς
Cedren.; Symeon wie im Text | 4 ἐπιτέθεικεν B | ἀντιοχοῦ πόλις B | 6 ὁ
ὄχλος Ns | 7 τῆς — S βασιλίδι] τῆς βασιλίδος s | 11 δέδωκε = Symeon Cedren.]
ἔδωκεν B | 13 ἐμπρήσειν ἠπέλει καὶ καταλύσειν B | 13/14 μετασκευάσαι V | 14 γε
= Cedren. > B Symeon | 16 πάντα ὁ ἅπαντα B ταῦτα ὁ s | μὲν προσέ-
τατεν ∼ B | ἐγένετο = Cedren. ἐποίει Symeon fiebant Cass.] ἐγένετο BΣ |
17 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 18 ἐκείνας = Symeon Cedren. Σ] ἐκείνου n, imperatoris
Cass. | ἐλλέβηγός τε F und, η in ι corr., V ἀλλέβηγός τε B ἐλεβήγος τε nA
ἐλέβηγός (-γός G) τε s ἐλεόβηγός τε L Hellebichus Cass. Ἑλλέβηγος Libanius Chrysost.
| 19 καισαρὸς B

Οἱ δὲ τὴν ὑπώρειαν οἰκοῦντες τῆς ἀρετῆς ἀθληταὶ (πολλοὶ δὲ ἦσαν τηρικαῦτα καὶ ἄριστοι) πολλὰς καὶ παραινέσεις καὶ παρακλήσεις τοῖς ἀνδράσιν ἐκείνοις προσήνεγκαν. Μακεδόνιος δὲ ὁ θεϊότατος, 5 οὐδὲν μὲν τῶν κατὰ τὸν βίον ἐπιστάμενος καὶ τῶν θείων δὲ λογίων 5 πάμπαν ἄπειρος ὢν, ἐν δὲ ταῖς τῶν ὁρέων κορυφαῖς· διαιτώμενος καὶ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν τῷ σωτήρι τῶν ὄλων καθαρὰς προσφέρων εὐχὰς, οὐ τοῦ βασιλέως καταπλαγείς τὴν ὀργὴν οὔτε μὴν τῶν ἀποσταλέντων τὴν ἐξουσίαν εἰς νοῦν λαβὼν, ἐν μέσῳ τῷ ἄστει τῆς χλανίδος θατέρον λαβόμενος ἀμφοτέρους ἐκ τῶν ἵππων καταβῆναι 10 κελεύει. οἱ δὲ μικρὸν γερόντιον εὐτελῆ ῥάκια περιβεβλημένον ἰδόντες, τὸ πρῶτον μὲν ἐχαλέπηναν· ἐπειδὴ δὲ τινες τῶν ἡγουμένων τὴν τοῦ ἀνδρός ἐδήλωσαν ἀρετὴν, κατεπήδησάν τε ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ τῶν ἐκείνου γονάτων ἐπιλαβόμενοι συγγνώμην ἐζήτουν.

Ὁ δὲ τῆς θείας σοφίας ἐμφορηθεὶς τοιοῖσδε πρὸς αὐτοὺς ἐχρή- 6 σατο λόγοις· «ἔπατε, ὦ φίλοι ἄνδρες, τῷ βασιλεῖ· οὐ βασιλεὺς εἶ μόνον, 15 ἀλλὰ καὶ ἄνθρωπος. μὴ τοίνυν μόνην ὄρα τὴν βασιλείαν, ἀλλὰ καὶ τὴν φύσιν λογίζου· ἄνθρωπος γὰρ ὢν ὁμοφῶν βασιλεύεις· κατ' 7 εἰκόνα δὲ θεῖαν καὶ ὁμοίωσιν ἢ τῶν ἀνθρώπων δεδημιουργῆται φύσις. μὴ τοίνυν ὡμῶς οὔτω καὶ ἀπηνῶς τοῦ θεοῦ τὴν εἰκόνα 20 κατασφαγῆναι κελεύσεις· παροξύνεις γὰρ τὸν δημιουργὸν τὴν ἐκείνου κολάζων εἰκόνα. σκόπησον γὰρ ὡς καὶ σὺ χαλκῆς ἔνεκα δυσχεραίων εἰκόνοσ ταῦτα ποιεῖς· ὅσον δὲ τῆς ἀψύχου διαφέρει ἢ ἔμψυχός τε καὶ ζῶσα καὶ λογικὴ, δῆλον ἅπασι τοῖς γε νοῦν ἔχουσι. πρὸς δὲ 8 τούτοις λογιάσθω κάκεινο, ὡς ἡμῖν μὲν ῥάδιον ἀντὶ τῆς μιᾶς εικό- 25 νος πολλὰς δημιουργῆσαι χαλκᾶς, αὐτῷ δὲ πάμπαν ἀδύνατον μίαν γοῦν τῶν ἀναιρεθέντων δημιουργῆσαι τρίχα.»

Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ θαυμαστοὶ ἄνδρες ἐκείνοι διεπόρθμευσαν 9 τὰ εἰρημένα τῷ βασιλεῖ καὶ τὴν τοῦ θυμοῦ κατέσβεσαν φλόγα. καὶ ἀντὶ τῶν ἀπειλῶν ἐκείνων ἀπολογία ἐγράψε καὶ τῆς ὀργῆς τὴν

S/9 vgl. Joh. Chrys. Ad pop. Ant. Hom. 17 PG 49, 173 Z. 34 — 17/18 vgl. Gen. 1, 26—27 — 19—26 vgl. Joh. Chrys. ebd. 173 Z. 22 — 27/28 vgl. Joh. Chrys. ebd. 174 Z. 56

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ὑπορίαν F ὑποριον B | 3 δὲ] τε B, autem Cass. | 4 θεῖον B | δὲ > L | 5 ὁρέων B Nic. ὁρῶν VFry, vgl. ob. S. 248, 15 u. Gr. aff. cur. S. 256, 20 [Raeder] | 7 ὀργὴν] ὀρμὴν H | μὴν nur in BV | 10 μικρὸν = Symeon Cedren. Cass. > B (am Zeilenende) u. Σ' | ῥάκκια A ῥάκη n | 11 ἐπειδὴ] ἐπεὶ n | 13 ἐζήτουν ny | 21 δυσχεραίων A^m | 24 κάκεινο BV Nic. Symeon Cedren. Cass. Σ' κάκεῖνα Fry | 26 γοῦν = Nic. Symeon Cedren. vel (umum) Cass. > B

αίτιαν ἐδήλωσεν. οὐκ ἔδει γάρ, ἔφη, ἑμοῦ πλημμελήσαντος, γυναικα πάσης εὐφημίας ἀξιοτάτην τοσαύτην μετὰ τελευτὴν δέξασθαι παροινίαν, κατ' ἑμοῦ δὲ ἐχρῆν τὸν θυμὸν τοὺς ἀγανακτοῦντας ὀπίσαι. προστέθεικε δὲ ὡς ἀλύει καὶ ἀνιάται, τινὰς ὑπὸ τῶν ἀρχόντων 10 ἀνηρῆσθαι μαθῶν. ἐγὼ δὲ ταῦτα διεξῆλθον, καὶ τοῦ πανευφήμου μονάζοντος τὴν παρηγοίαν οὐχ ἠγησάμενος δίκαιον παραδοῦναι λήθη καὶ τὸν νόμον ἐκείνον δεικνὺς ὀνησιφόρον, ὃν ὁ μέγας Ἀμβρόσιος γραφῆναι παρήνευεν.

Ὁ δὲ πιστότατος βασιλεὺς κατὰ τῆς Ἑλληνικῆς πλάνης μετέθηκε 21 τὴν σπονδὴν καὶ νόμους ἔγραψε τὰ τῶν εἰδώλων τεμένη καταλυθῆναι κελεύων. Κωνσταντῖνος μὲν γὰρ ὁ μέγας, ὁ πάσης ἀξιοτάτος εὐφημίας, πρῶτος εὐσεβείας τὴν βασιλείαν κοσμήσας καὶ τὴν οἰκουμένην ἔτι μεμνητῶν ὄρων, τὸ μὲν τοῖς δαίμοσι θύει παντάπασιν ἀπηγόρευσε, τοὺς δὲ τούτων ναοὺς οὐ κατέλυσεν ἀλλ' ἀβάτους εἶναι 15 προσέταξε. καὶ μέντοι καὶ οἱ τούτου παῖδες τοῖς πατράσι ἠκολούθησαν ἔχουσιν. Ἰουλιανὸς δὲ ἀνευεώσατο τὴν ἀσέβειαν καὶ τῆς παλαιᾶς ἐξαπάτης ἐξῆψε τὴν φλόγα. Ἰοβιανὸς δὲ τὴν βασιλείαν παραλαβὼν πάλιν τὴν τῶν εἰδώλων ἐκόλυσε θεραπείαν. καὶ Βαλεντινιανὸς δὲ ὁ μέγας τοιοῦτοδε κεκορημένος νόμοις ἔθνε τὴν Εὐρώπην. 20 ὁ δὲ Βάλης πᾶσι μὲν τοῖς ἄλλοις ἐπέτρεψε θρησκεύειν ἢ βούλονται καὶ τὰ θρησκεύεμενα θεραπεύειν, μόνοις δὲ πολεμῶν διετέλει τοῖς τῶν ἀποστολικῶν ὑπερμαχοῦσι δογματῶν. πάντα γοῦν τὸν τῆς 4 ἐκείνου βασιλείας χρόνον, καὶ τὸ ἐπιβώμιον ἤπτετο πῦρ, καὶ σπονδὰς καὶ θυσίας τοῖς εἰδώλοις προσέφερον, καὶ τὰς δημοθουσίας κατὰ τὴν 25 ἀγορὰν ἐπετέλουν· καὶ οἱ τοῦ Διονύσου τὰ ὄργια τετελεσμένοι μετὰ

1—4 vgl. Joh. Chrys. Homil. 21 PG 49, 214 Z. 45 — 10/11 vgl. Sozomen. VII 20, 1—2. Cod. Theod. XVI 10, 10—12 — 10—17 vgl. Synops. 63, 7 — 14/15 vgl. Chronic. Pasch. a. 379 S. 561, 10. Leo Grammaticus 102, S — 20f vgl. ob. S. 262, 11f

* 9—S. 31S, 3 Symeon. Vita Ambrosii 16—17 — 9—S. 31S, 4 Niceph. H. E. XII 25. Cass. IX 33

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 ἔφη] ἔτι V | 3/4 ὀπίσαι = Symeon Cedren. Cass. Σ] ἀπειλῆσαι VF | 6 οὐκ ἠγησάμενος B | λήθη παραδοῦναι ~ n | 9 πᾶ am Rand HSS | κατὰ] καὶ B | 13 ἔτι μεμνητῶν = Symeon Σ] ἐμμεμνητῶν B | ὄρων = Symeon Σ] εὐρών n Nic., vgl. zu 31S, 16 | 16 ἀνεώσατο B | 17 ἰοβιανὸς A ἰοβιανὸς s | 18/19 οὐαλεντινιανὸς BV | 20 οὐάλησ Vs | ἦ] εἰ F > B | βούλονται = Symeon] βούλονται nS, sicut reltent Cass.

τῶν αἰγίδων ἔτρεχον, τοὺς κύνας διασπῶντες καὶ μεμνηότες καὶ βακχεύοντες καὶ τὰ ἄλλα θρῶντες ἅ τὴν τοῦ διδασκάλου πονηρίαν δηλοῖ. ταῦτα πάντα Θεοδόσιος εὐρῶν ὁ πιστότατος βασιλεὺς πρόο- 5 ριζά τε ἀνέσπασε καὶ λήθη παρέδωκε.

- 5 Πρῶτος μέντοι τῶν ἄλλων ἀρχιερέων Μάρκελλος ὁ πάντα [αβ'] ἄριστος, ὅπλω τῷ νόμῳ χρησάμενος, τῆς ἐγκεχειρισμένης πόλεως τὰ τεμένη κατέλυσε, τῇ πρὸς τὸν θεὸν παρηγοία μᾶλλον ἢ τῇ πολυχειρία χρησάμενος. ἐγὼ δὲ καὶ τοῦτο διηγῆσομαι μνήμης ὄν ἀξιώ- 6 τατον. ἔτετελευτήκει μὲν Ἰωάννης ὁ τῆς Ἀπαμείων ἐπίσκοπος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθην, ἐκεχειροτόνητο δὲ αὐτ' ἐκείνου Μάρκελλος ὁ θεῖος, ζέων τῷ πνεύματι κατὰ τὴν τοῦ ἀποστόλου νομοθεσίαν. ἀφίκετο δὲ εἰς τὴν Ἀπάμειαν τῆς Ἐφῶς ὁ ὑπαρχος, δύο χιλιάρχους 7 σὺν τοῖς ὑπηκόοις λαβών. καὶ τὸ μὲν πλῆθος διὰ τὸ τῶν στρατιωτῶν ἠσύχασε δέος. τὸ δὲ τοῦ Διὸς τέμενος, μέγιστόν τε ὄν καὶ 15 πολλῶ κόσμῳ πεποικιλμένον, καταλῦσαι μὲν ἐπειράθη, στεγανὴν δὲ ἄγαν καὶ στερεμνίαν τὴν οἰκοδομίαν ἰδών, ἀδύνατον ἀνθρώποις ὑπέλαβε διαλῦσαι τῶν λίθων τὴν ἀρμονίαν· μέγιστοί τε γὰρ ἦσαν καὶ ἀλλήλοις ἄγαν σνηροσμένοι καὶ μέντοι καὶ σιδήρῳ καὶ μολίβδῳ προσδεδεμένοι. ταύτην τοῦ ὑπάρχου τὴν δειλίαν ὁ θεῖος Μάρκελλος 20 ἰδών, ἐκείνον μὲν εἰς τὰς ἄλλας προὔπεμψε πόλεις, αὐτὸς δὲ τὸν θεὸν ἠντιβόλει πόρον δοῦναι τῇ λύσει.

Ἦκεν οὖν τις ἀνόματος ἕωθεν, οὔτε οἰκοδόμος, οὔτε λιθοτόμος, 8 οὐτ' ἄλλην τινὰ ἐπιστάμενος τέχνην, ἀλλὰ λίθους φέρειν ἐπὶ τῶν ὄμων καὶ ξύλα εἰθισμένους. οὗτος προσελθὼν ὑπέσχετο ῥᾶστα τὸν

3/4 vgl. Rufin. H. E. XI 19 S. 1023, 21. Zosim. IV 37, 3 — 5—S. 320, 13 vgl. Synax. 891, 8—20. Act. SS. Aug. III 152f — 10 ob. S. 282, 18f — 11 Röm. 12, 11 — 14/15 vgl. Liban. Epist. 1053

* 5—S. 320, 13 Niceph. H. E. XII 27. Cass. IX 34. Michael Syr. VII S S. 315 — 14—S. 320, 6 Chronicon civile et eccles. anon. auctoris ed. Rahmani 1904, caput 57 (= Σ)

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 πονηρίαν BVFr Symeon Cass. Σ πανήγυριν y | 3/4 πρόοριζά τε BF^s | 5 αβ' am Rand HSS | 7 κατέλυσε] κατέτρεψεν L | 9 ἐτελετηήκει BG τετε-
 λεύτηκε V | 10 ἐχειροτόνητο B κχειροτόνητο V | 12 ἀπάμειαν B | ὁ > B
 | χιλιάρχος Λ | 14 καὶ — 15 πεποικιλμένον > B, am Rand L, Cass. wie im
 Text | 16 ἄγαν VFr nimis Cass. ἄμα By | στερεμνιον Hs | ἰδών] εὐρῶν
 n, videns Cass., s. zu 317, 13 | 18 ἄγαν] ἄμα VL > Cass. | 19 τὴν vor
 τοῦ ~ B

- νεὼν καταλύσειν, δυοῖν δὲ τεχνίταιν ἀπήτει μισθόν. ἐπειδὴ δὲ τοῦτον
 ὑπέσχετο δώσειν ὁ θεὸς ἀρχιερεὺς, τοῖόνδε τι ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος ἐμη-
 χανήσατο. στοῶν ἐκ τῶν τεττάρων πλευρῶν ὁ νεὼς εἶχεν ἐφ' ὕψους 9
 κείμενος αὐτῷ συνηρμοσμένην· οἱ δὲ κίονες μέγιστοί τε ἦσαν καὶ
 5 ἰσόμετροι τῷ νεῷ, ἐκάστου δὲ ὁ κύκλος ἑξκαίδεκα πήχεων ἦν. ἡ δὲ 10
 τοῦ λίθου φύσις στεροροτάτη τις ἦν καὶ οὐ ῥεδίως τοῖς τῶν λιθο-
 τόμων ὀργάνοις ὑπέικουσα. τούτων ἕκαστον ἐν κύκλῳ διορῦττων
 ἐκεῖνος καὶ ξύλοις ἐλαίνοις ὑπερείδων τὰ ὑπερκείμενα, ἐφ' ἕτερον
 αὐθις μετέβαινε. οὕτω δὲ τρεῖς τῶν κίωνων ὀρύξας τὴν φλόγα
 10 τοῖς ξύλοις προσήνεγκεν. ἀλλ' οὐκ εἶα κατὰ φύσιν ὑπὸ τοῦ πυρός 11
 τὰ ξύλα δαπανᾶσθαι δαίμων τις μέλας φαινόμενος καὶ κωλύων τῆς
 φλογός τὴν ἐνέργειαν. ἐπειδὴ δὲ πολλάκις τοῦτο δρᾶσαντες ἀνόνητον
 ἐώρων τὴν μηχανήν, ἐμήνυσαν τοῦτο τῷ ποιμένι μετὰ τὴν μεσημ-
 βρίαν καθεύδοντι.
- 15 Ὁ δὲ παραυτίκα εἰς τὸν θεῖον δραμῶν νεὼν καὶ εἰς ἄγγος ὕδωρ 12
 κομισθῆναι προστάξας, ἔθηκε μὲν τὸ ὕδωρ ὑπὸ τὸ θεῖον θυσιαστή-
 ριον, αὐτὸς δὲ εἰς τὸ ἕδαφος τὸ μέτωπον θεῖς τὸν φιλάνθρωπον
 ἠντιβόλει δεσπότην μὴ ἐπὶ πλεῖστον ἐνδοῦναι τῇ τυραννίδι τοῦ δαί-
 μονος, ἀλλὰ καὶ τὴν ἀσθένειαν τὴν ἐκεῖνον γυμῶσαι καὶ τὴν οἰκείαν
 20 δύναμιν ἐπιδειξαι, ἵνα μὴ πρόφασις ἐντεῦθεν τοῖς ἀπίστοις μείζονος
 γένηται βλάβης. ταῦτα εἰπὼν καὶ ὅσα τούτοις παρόμοια καὶ ἐπιθεῖς 13
 τοῦ σταυροῦ τὸν τύπον τῷ ὕδατι, Ἐκοίτιόν τινα διακονίας ἤξιο-
 μένον, πίστει καὶ ζήλῳ πεφραγμένον, λαβεῖν τε τὸ ὕδωρ ἐκέλευσε
 καὶ διὰ τάχους δραμεῖν καὶ μετὰ πίστεως διαρρῶναι καὶ τὴν φλόγα
 25 προσενεγκεῖν. οὕτω τούτου γενομένου, ἀπέδρα μὲν ὁ δαίμων οὐκ
 ἐνεγκὼν τὴν τοῦ ὕδατος προσβολήν, τὸ δὲ πῦρ, ὡς ἐλαίῳ τῷ ἀντι-

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 τεχνίταιν VF Nic. τεχνιτοῖν By τεχνιτῶν r | ἐπειδὴ] ἐπεὶ V | 4 κεί-
 μενος BFGY Σ *templo in altitudine constituto* Cass. Cod. L κειμένην V | 5 τοῦ
 νεῷ y | πῆλαιων B | ἡ δὲ — 6 τις ἦν = Cass. Σ > V | 7 τοῦτον y | ἐν
 κύκλῳ] τὸν κύκλον V, *per circuitum* Cass. | 8 ἕτερον Fry | 11 φαίνόμενος
 μέλας A | φαίνόμενος] φερόμενος B, *apparuit* Cass. | 11/12 τῆς φλογός]
 τοῦ πυρός n, *flammas* Cass. | 12 ἐπειδὴ] ἐπεὶ VFn | τοῦτο πολλάκις ~ B,
frequenter hoc Cass. | 13 τῆν² nur in B | 17 τοῦδαφος VNs τὸ ὕδωρ H |
 18 ἐπιδόσθαι A ἐνδοῦναι Am | 20 τοῖς ἀπίστοις] τίς B, *infidelibus* Cass. = Σ
 | 21 ὅσα πρὸς τοῦτοις ὅμοια B; man erwartet ὅσα τοῦτοις προσόμοια, s. Register
 s. v. | 22 τῷ] ἐν τῷ s | ἐκοίτιον BVF ἐκίτιον ry *Equitium* Cass. *Aquistios*
 Michael | 24 διαρῶναι BFL διαρῶναι V γφ. διαρῶναι Vm | 25 τοῦτο V |
 ἀπέδρα μὲν] ἀπέδρασεν L | 26 τοῦ ὕδατος τὴν ~ B | ὡς > B, *velut* Cass.

πάλῳ χρησάμενον ὕδατι, ἐπελάβετό τε τῶν ξύλων καὶ ταῦτα ἐν ἀκαρεῖ κατανάλωσεν. οἱ δὲ κίονες, φροῦδου τοῦ ἐρείδοντος γενομένου, 14 αὐτοὶ τε κατέπεσον καὶ ἄλλους ἐλλκυσαν δυοκαίδεκα. καὶ τοῦ νεῶ δὲ τὸ τοῖς κίοσι συνημμένον κατηνέχθη πλευρὸν ὑπὸ τῆς ἐκείνων 5 βίας συνελκυσθέν. ὁ δὲ κτύπος εἰς ἅπαν τὸ ἄστν διαδραμῶν (πολὺς γὰρ ἦν) πάντας εἰς θέαν συνήγειρεν. ἐπειδὴ δὲ καὶ τοῦ ἀντιπάλου 15 δαίμονος ἔμαθον τὴν φυγὴν, εἰς ὑμνωδίαν τοῦ θεοῦ τῶν ὄλων τὴν γλωτταν ἐκίνησαν. οὕτω καὶ τᾶλλα τεμένη κατέλυσεν ὁ θεὸς ἐκεῖνος ἀρχιερεὺς.

10 Πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα περὶ τοῦδε τοῦ ἀνδρὸς καὶ λίαν ἀξιάγαστα 16 διηγήματα ἔχων (καὶ γὰρ τοῖς νικηφόροις ἐπέστελλε μάρτυσι καὶ ἀντιγράφων ἐτύγγανε καὶ τέλος καὶ αὐτὸς τὸν τῶν μαρτύρων ἀνεδήσατο στέφανον), ἀναδύομαι ταῦτα νῦν ἱστορεῖν, ἵνα μὴ λίαν μηχανῶν ἀποκνήσω τοὺς ἐντευξομένους τῇ συγγραφῇ. ἐφ' ἑτέραν τοίνυν 15 διήγησιν τρέφομαι.

Ἀθανάσιον ἐκεῖνον τὸν πολυθρόλυτον ὁ θαυμάσιος διεδέξατο 22 [κ] Πέτρος, τὸν δὲ Πέτρον Τιμόθεος, Τιμόθεον δὲ Θεόφιλος, ἀνὴρ πυκνὸς τε τὰς φρένας καὶ ἀνδρείος τὸ φρόνημα. οὗτος τὴν Ἀλεξάνδρου πόλιν τῆς εἰδωλικῆς ἠλευθέρωσε πλάνης. οὐ γὰρ μόνον ἐκ βάθρων 20 ἀνέσπασε τὰ τῶν εἰδώλων τεμένη, ἀλλὰ καὶ τὰ τῶν ἑξαπατώντων ἱερέων τοῖς ἐξηπατημένοις ὑπέδειξε μηχανήματα. τὰ τε γὰρ ἐκ χαλ- 2 κοῦ καὶ τὰ ἐκ ξύλων κενὰ ἔνδοθεν κατασκευάζοντες ξόανα καὶ τοῖς τοίχοις τὰ τούτων προσαρμόζοντες νῶτα, πόρους τινὰς ἀφανεῖς ἐν τοῖς τοίχοις ἤφιεσαν. εἶτα διὰ τῶν ἀδύτων ἀνιόντες καὶ εἴσω τῶν 25 ξόανων γιγνόμενοι, ἄπερ ἐβούλοντο διὰ τούτων ἐκέλευον· φρενακίζόμενοι δὲ οἱ ἐπαίοντες ἔδρων τὸ κελευόμενον. ταῦτα ὁ σοφώτατος 3 καταλύων ἀρχιερεὺς τοῖς ἑξαπατήθεισιν ὑπέδειξε δῆμοις.

8—13 vgl. Sozomen. VII 15, 12—14 — 21—24 vgl. Rufin. H. E. XI 23 S. 1027, 1—3

* 20—S. 321, 15 Niceph. H. E. XII 26. Cass. IX 28

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 ἀκαρὸ B | κατανάλωσεν Br κατηνέλωσεν VFy | 4 συνημμένον] συνηγμένον B, quod cohaerebat Cass. | 5 εἰς ἅπαν] εἰσάγαν B, totam Cass. | 11 ἔχω B | 12 καὶ αὐτὸς nach μαρτύρων ∞ B | τὸν B^s | 13 ταῦτα > V | 14 ἀποκνήσω B | 16 π̄y am Rand HSS | 22 καί!] τε καὶ V | 23 τὰ τούτων — 24 τοῖς τοίχοις > n

Εἰς δὲ τὸν τοῦ Σαράπιδος νεῶν ἀναβάς (τῶν δὲ πανταχοῦ γῆς
καθὰ φασὶ τινες μέγιστός τε οὗτος καὶ κάλλιστος), εἶδε τὸ ξόανον
παμμέγεθες καὶ τῷ μεγέθει τοὺς θεατὰς δεδιττόμενον. πρὸς δὲ τῷ
μεγέθει καὶ λόγος κατεῖχεν ἀπατηλός, ὡς εἴ τις τούτῳ πελάσοι, κλονη-
5 θήσεται μὲν ἢ γῆ, πανωλεθρία δὲ ἅπαντας καταλήφεται. ἀλλὰ τούτους 4
μὲν τοὺς λόγους γραϊδίῳ μεθνόντων νομίσας εἶναι ληρήματα, τοῦ
δὲ μεγέθους ὡς ἀψύχου καταφρονήσας, ἐκέλευσέ τιμι πέλεκυν ἔχοντι
παῖσαι προθύμως τὸν Σάραπιν. ἐκείνου δὲ παίσαντος, ἐβόησαν μὲν
ἅπαντες τὸ θρυλούμενον δέισαντες· ὁ δὲ Σάραπις δεξάμενος τὴν
10 πληγὴν οὔτε ἤλγησε (ξύλινος γὰρ ἦν), οὔτε φωνὴν ἀφήκεν, ἄψυχος
ὢν. ἐπειδὴ δὲ τὴν κεφαλὴν ἀφηρέθη, μῖες ἀγγελιδὸν ἐξέδρομον ἔν- 5
δοθεν· μυῶν γὰρ οἰκητήριον ἦν ὁ Αἰγυπτίων θεός. εἰς μικρὰ δὲ 6
αὐτὸν διελόντες τὰ μὲν παρέδωσαν τῷ πυρί, τὴν δὲ κεφαλὴν διὰ
παντὸς τοῦ ἄστεως ἔσυρον, τῶν προσκυνούντων ὀρώντων καὶ τοῦ
15 παρ' αὐτῶν προσκυνηθέντος τὴν ἀσθένειαν κομφοδούντων. οὗτω δὴ
τὰ πανταχοῦ γῆς καὶ θαλάττης τῶν δαιμόνων κατελύθη τεμένη.
Ἐν Ἀντιοχείᾳ δὲ Μελετίου τοῦ μεγάλου τὴν προεδρίαν Φλα- 23 [xδ']
βιανὸς διεδέξατο, ὁ σὺν Διοδώρῳ τοὺς πολλοὺς ἐκείνους ὑπὲρ τῆς
τῶν προβάτων σωτηρίας ὑπομείνας ἀγῶνας. ἐβουλήθη μὲν γὰρ ὁ
20 Πανλίνος τὴν τῆς ἐκκλησίας ἡγεμονίαν λαβεῖν, ὁ δὲ τῶν ἱερέων ἀντεῖπε
χορός, οὐ χρεῖν λέγων τὸν Μελετίου τὰς συμβουλὰς μὴ δεξάμενον
μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτὴν τὸν ἐκείνου θρόνον λαβεῖν· ἀλλὰ τὸν
πολλοῖς λαμπρυνόμενον πόνοις καὶ ἐπὶ πλείστον ὑπὲρ τῶν προβάτων
προκινδυνεύσαντα, προσήκει γενέσθαι ποιμένα·
25 Τοῦτο καὶ Ῥωμαίοις καὶ Αἰγυπτίοις δυσόμενιαν πρὸς τὴν Ἐφῶν 2
μακροτάτην εἰργάσατο· οὐδὲ γὰρ τῷ Πανλίνου θανάτῳ συγκατελύθη

1/2 vgl. Sozomen. VII 15, 3 — 1—15 vgl. Rufin. H. E. XI 23 S. 1028, 10—23.
Georg. Mon. (cod. Coisl. 305) in Mommsens Rufin. 1029, 26 — 17—26 vgl. So-
zomen. VII 11. Socrat. V 9, 4 — 18/19 ob. S. 263, 8f — 21/22 ob. S. 281, 19f —
26—S. 322, 2 vgl. Sozomen. VII 15, 1. Socrat. V 15, 1

* 17—S. 324, 5 Niceph. H. E. XII 24. Cass. IX 44 — 19—S. 324, 3 Michael
Syr. VII S S. 321

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 καταφασιν τινὰς B | 5 ἅπαντα A, cunctos Cass. | 12 σμικρὰ SL |
13 παρέδωσαν BG | τῷ A^s | 14 ἄστεος V_{gr} | 16 τὰ nach θαλάττης ~ BH
> N, vgl. Z. 1 | δαιμόνων] εἰδῶλων n | 17 xδ am Rand HSS | 17/18 Φλα-
βιανὸς vor 17 τὴν ~ B, Cass. wie im Text | 20 πανλίνος B u. immer | 23 ἐπέο
nur in B | 24 προσήκει Sirmond | 26 σὺν κατελύθη B

τὸ ἔχθος, ἀλλὰ καὶ μετ' ἐκείνον Ἐὐαγρίου τὸν ἐκείνου παρειληφότες
 θρόνον διέμειναν τῷ μεγάλῳ Φλαβιανῷ χαλεπαίνοντες, καὶ ταῦτα
 τοῦ Ἐὐαγρίου παρὰ τὸν ἐκκλησιαστικὸν προβεβλημένου θεσμόν. μόνος 3
 γὰρ αὐτὸν ὁ Παῦλιλος προὔβαλετο, πολλοὺς κανόνας κατὰ ταυτὸν
 5 παραβάς. οὔτε γὰρ ἀνθ' ἑαυτοῦ τῷ τελευτῶντι χειροτονεῖν ἐπι-
 τρέπουσι, καὶ πάντας συγκαλεῖσθαι τῆς ἐπαρχίας τοὺς ἐπισκόπους
 κελεύουσι, καὶ αὐτὸ πάλιν διχα τριῶν ἐπισκόπων ἐπισκόπου χειροτονίαν
 ἀπαγορεύουσι γίνεσθαι. ἀλλ' ὁμως τούτων οὐδὲν εἰδέναι θελήσαντες 4
 τὴν Ἐὐαγρίου μὲν κοινωνίαν ἠσπάζοντο, κατὰ Φλαβιανῷ δὲ τὰς
 10 βασιλικὰς ἐκίνησαν ἀκοάς.

Ἐνοχληθεῖς γὰρ πολλάκις ἤγαγέ τε αὐτὸν εἰς τὴν Κωνσταντι-
 νούπολιν καὶ καταλαβεῖν τὴν Ῥώμην ἐκέλευσεν· ὁ δὲ Φλαβιανὸς
 χειμῶνά τε εἶναι φήσας καὶ ὑποσχόμενος τοῦ ἀέρος ὑπολάμποντος
 τὸ προστεταγμένον πληρώσειν ἐπανῆκεν εἰς τὴν πατρίδα. ἐπεὶ δὲ 5
 15 οἱ τῆς Ῥώμης ἐπίσκοποι (οὐ γὰρ μόνον ὁ θαναμάσιος Δάμασος ἀλλὰ
 καὶ ὁ μετ' ἐκείνον Σιριίκιος καὶ Ἀναστάσιος ὁ Σιριίκιον διάδοχος)
 σφοδρότερον τοῦ εὐσεβοῦς βασιλέως καθήψαντο, τοὺς μὲν οἰκείους
 αὐτὸν φήσαντες καταλύειν τυράννος, τοὺς δὲ κατὰ τῶν Χριστοῦ
 νόμων θρασυνομένους ἐπὶ τῆς τυραννίδος ἔαν, πάλιν αὐτὸν μετα-
 20 πεμφάμενος ἀπαίρειν εἰς τὴν Ῥώμην ἠνάγκαζε. τότε Φλαβιανὸς ὁ 6
 σοφώτατος τῆ ἀξιεπαίνω παρρησία χρησάμενος ἔφη· »εἰ μὲν τῆς
 πίστεως, ὃ βασιλεῦ, τῆς ἐμῆς ὡς οὐκ ὀρθῆς κατηγοροῦσί τινες ἢ τὸν
 βίον φασὶν ἱερωσύνης ἀνάξιον, καὶ αὐτοῖς χρήσομαι τοῖς κατηγοροῖς
 25 κριταῖς καὶ τὴν παρ' ἐκείνων ἐκφερομένην ἀγαπήσω ψῆφον· εἰ δὲ περὶ
 7 θρόνον καὶ προεδρίας ζυγομαχοῦσιν, οὔτε δικάσομαι οὔτε τοῖς λαβεῖν
 βουλομένοις ἀντιμαχέσομαι, ἀλλ' ἐκστήσομαι καὶ τῆς προεδρίας ἀφέξο-
 μαι. τοιγάρτοι δὸς ᾧ βούλει τὸν Ἀντιοχείων θρόνον, ὃ βασιλεῦ· ταύ-
 την αὐτοῦ καὶ τὴν ἀνδρείαν καὶ τὴν σοφίαν θαυμάσας ὁ βασιλεὺς τὴν

5—8 Can. 23 u. 19 Conc. Antioch., 4 Conc. Nic. [Mansi II 1317. 1316. 669]

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(y)

4 vor πολλοὺς + καὶ V, καὶ fehlt bei Cass. | καταντὸν BG | 5 τῷ A^s |
 7 ἐπισκόπου] ἐπισκόπω n | 8 οὐδὲν ἰδεῖν ἐθελήσαντες B, nihil horum respicientes
 Cass. | 11 τε > BL | 13 nach ὑποσχόμενος + ὡς L | ἀέρος BVFr ἔαρος
 y Nic. (vgl. ἦρος S. 324, 21), tempore opportuno Cass. »au mois de Nisan« Michael
 | ὑπολάμποντος] ὑποθάμποντος H | 14 πληρώσειεν y | ἐπεὶ] ἐπειδὴ V |
 18 τῶν] τῶν τοῦ VN^sL | 20 nach ἀπαίρειν + αὐτὸν Fry | 22 ὡς > B, quasi
 Cass. | 24 ἀγαπήσω ψῆφον BVF sententiam gratanter excipio Cass. ὑποίσω ψῆ-
 φον HS ψῆφον δέξομαι y ψῆφον NG | δὲ] δὲ καὶ VF, vero Cass. | 27 ἀν-
 τιόχατον (sic) B | 28 καὶ¹ > B Cass.

ἐνεγκοῦσαν καταλαβεῖν καὶ τὴν ἐγχειρισθεῖσαν ποιμαίνειν ἐκκλησίαν ἐκέλευσε.

Χρόνον δὲ συγροῦ διελθόντος εἰς τὴν Ῥωμαίων ἀφικόμενος πόλιν S ὁ βασιλεὺς τὰς αὐτὰς πάλιν ὑπὸ τῶν ἐπισκόπων κατηγορίας ὑπέμεινε, 5 ὡς τὴν Φλαβιανοῦ τυραννίδα μὴ καταλύων. ὁ δὲ λέγειν αὐτοὺς ἐκέλευσε τῆς τυραννίδος τὸ εἶδος, αὐτὸς εἶναι Φλαβιανὸς λέγων καὶ ἐκείνου σύνδικος προβεβληθῆναι. ἐκείνων δὲ λεγόντων ὡς οὐ δύνανται 9 δικάζεσθαι βασιλεῖ, παρήνευσε λοιπὸν ὁμοιοῖα τὰς ἐκκλησίας συνάψαι καὶ διαλύσαι τὴν ἔριν καὶ τὴν ἀνόνητον σβέσαι φιλονεικίαν· »Παν- 10 λινός τε γὰρ ἐτελεύτησε πάλα καὶ Εὐάγριος οὐκ ἐννόμως προβεβλήται, καὶ τῆς Ἐφῆς αἱ ἐκκλησίαι τῆς Φλαβιανοῦ προεδρίας ἀντέχονται. πρὸς δὲ τῇ Ἐφῆς καὶ τὴν Ἀσιανὴν ἅπασαν καὶ τὴν Ποντικὴν καὶ 10 μέντοι καὶ τὴν Θρακικὴν κοινωνοῦσας ἔχει καὶ συνημμένας· καὶ τὸ Ἰλλυρικὸν δὲ ἅπαν ἐκείνου οἶδε τῶν κατὰ τὴν Ἀνατολὴν ἐπισκόπων 15 ἡγούμενον· ταύταις εἰζάντες ταῖς παραινέσεσιν οἱ τῆς Ἐσπέρας 11 ἐπίσκοποι καταλύσειν ὑπέσχοντο τὴν δυσμένειαν καὶ τοὺς πεμφθησομένους δέξασθαι πρὸς βεβύτας.

Τοῦτο μαθὼν ὁ θεῖος Φλαβιανὸς ἀπέστειλεν εἰς τὴν Ῥώμην καὶ τῶν ἀξιωματικῶν ἐπισκόπων τινὰς καὶ τῶν Ἀντιοχείας πρὸς βεβύτερων 20 καὶ διακόνων· ἠγείτο δὲ πάντων Ἀκάκιος, ὁ Βεροίας μὲν τῆς ἐν Συρίᾳ πόλεως τὴν ἐκκλησίαν ποιμαίνειν λαχὼν, πανταχοῦ δὲ γῆς καὶ θαλάττης ἄδόμενος. οὗτος σὺν τοῖς ἄλλοις ἀφικόμενος εἰς τὴν Ῥώμην, 12

18—S. 324, 3 vgl. Sozomen. VIII 3, 3—4. Socrat. V 15, 4 f. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 6 PG 47, 22 ob.

* 3—S. 324, 2 Theophan. 73, 31 — 18—S. 324, 5 Nicetas Thesaur. V 26 PG 139, 1383 B

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ποιμαίνειν] διοικεῖν B *regere* Cass., vgl. Z. 21 u. S. 328, 12 und oft | 3 συγροῦ > s | Ῥωμαίων] ῥώμην nA Nic. | πόλιν] πάλιν NA αὐτῆς Nic. > mit leerem Raum H, *Romam denuo teniens* Cass., der aber πάλιν nach αὐτὰς ausläßt | 4 ἐπέμεινε rA *patiebatur* Cass. | 7 προβεβληθῆναι] γεγενῆσθαι n | 8 δικάζεσθαι B Nic. *δικάσασθαι* VFry | τὰς ἐκκλησίας ὁμοιοῖα ∼ V | 9/10 vor Πανλινός τε + καὶ B | 12 τὴν ἑῶν BFL | Ἀσιανὴν] ἄσιαν B *Asia* Cass. | 13 κοινωνοῦσαν u. συνημμένην B | 14 οἶδε > V, *novit* Cass. | 15 ἡγούμενον vor 14 τῶν ∼ n | ταῖς παραινέσεσιν εἰζάντες ∼ L | 17 πρὸς βεβύτας B | 18 ὁ θεῖος μαθὼν ∼ B, Cass. wie im Text | ἀπέστειλεν nach 20 διακόνων ∼ B, Cass. wie im Text | 21 τὴν ἐκκλησίαν > ry | δὲ > B | 22 nach οὗτος + οὖν B, fehlt bei Cass.

τὴν μακρὰν καταλύσας δυσμένειαν δι' ἑπτακαίδεκα ἔτων, ταῖς ἐκκλη-
 σιαῖς ἐπρυτάνευσε τὴν εἰρήνην. τοῦτο δὲ γρόντες οἱ Αἰγύπτιοι τὴν
 ἀπέχθειαν σβέσαντες ἠσπάσαντο τὴν ὁμόνοιαν. ἤγειτο δὲ τηνικαῦτα
 τῆς μὲν Ῥωμαίων ἐκκλησίας Ἰννοκέντιος, διαδεξάμενος Ἀναστάσιον,
 5 ἀνὴρ ἀγχινοῖα καὶ συνέξει κοσμούμενος· τῆς δὲ Ἀλεξανδρέων Θεόφιλος,
 οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθη. τὴν μὲν οὖν τῶν ἐκκλησιῶν εἰρήνην 24
 τοῦτον τὸν τρόπον ὁ πιστότατος ἐπρυτάνευσε βασιλεύς.

Πρὸ δὲ τῆς γεγενημένης εἰρήνης, τὴν τε Βαλεντινιανοῦ τελευ- [κε]
 τὴν καὶ τὴν Εὐγενίου τυραννίδα μαθὼν εἰς τὴν Εὐρώπην ἐστρά-
 10 τευσε. κατ' ἐκείνον δὲ τὸν χρόνον ἦν τις Ἰωάννης ἐν Αἰγύπτῳ τὴν
 ἀσκητικὴν ἀσπασζόμενος πολιτείαν. οὗτος πνευματικῆς μεταλαχῶν 2
 χάριτος πολλὰ τοῖς πυνθανομένοις προὔλεγε τῶν ἑσομένων. πρὸς
 τοῦτον ὁ φιλόχριστος ἀπέστειλεν βασιλεύς, εἰ πολεμητέον τοῖς τυράν-
 νοις μαθεῖν ἐφιέμενος. καὶ ἐπὶ μὲν τοῦ προτέρου πολέμου τὴν ἀναι-
 15 μωτὴν γενομένην προηγόρευσε νίκην, ἐπὶ δὲ τοῦ δευτέρου μετὰ πολὺν
 φόνον νικήσειν τὸν βασιλέα προείρηκε.

Μετὰ τοιαύτης ἐλπίδος στρατεύσας ὁ βασιλεὺς πολλοὺς μὲν τῶν 3
 ἐναντίων παραταττόμενος κατηκόντισε, πολλοὺς δὲ τῶν ἐπικουρούν-
 των αὐτῷ βαρβάρων ἀπέβαλε. τῶν δὲ στρατηγῶν ὀλίγους εἶναι τοὺς
 20 συμπαραταττόμενους φησάντων καὶ ἀνακωχὴν τινα δοῦναι τῷ πολέμῳ
 συμβουλευσάντων, ὥστε τοῦ ἥρος ἀρχομένου στρατιὰν συναγεῖραι καὶ
 τῷ πλήθει περιγενέσθαι τῶν δυσμενῶν, οὐκ ἐδέξατο τὴν εἰσῆγησιν
 ὁ πιστότατος βασιλεύς. οὐ γὰρ ἔφη χρῆναι τοσαύτην μὲν ἀσθένειαν 4
 τοῦ σωτηρίου κατηγορεῖσθαι σταυροῦ, τοσαύτην δὲ προσμαρτυρεῖσθαι
 25 δύναμιν τῇ τοῦ Ἡρακλέους εἰκόνι· ταύτης μὲν γὰρ ὁ σταυρὸς ἡγείται
 τῆς στρατιᾶς, τῆς δὲ τῶν ἀντιπάλων ἐκείνη. τούτων οὕτω πιστῶς

6 ob. S. 320, 17 — 8—16 vgl. Rufin. H. E. XI 32 u. 19 [Georg. Mon.
 589, 1. 590, 15]. Sozomen. VII 22, 7—8. Pallad. Hist. Lausiaca ed. Butler XXXV
 S. 100, 16. Hist. monach. in Aegyptio ed. Preuschen I, 1 S. 4. Cedren. I S. 568, 12.
 Prosper Tiro Chronic. a. 394. Augustin. De cura pro mort. ger. 17. De civ. dei V 26
 — 17—19 vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1038, 6. Soerat. V 25, 11. Sozomen. VII 24, 4.
 Zosim. IV 58, 2—3. Philostorg. XI 2. Joh. Antioch. fr. 187

* 19—S. 327, 12 Niceph. H. E. XII 39

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

2 γῶντες BG | οἱ nur in B | 4 Ἰννοκέντιος NL | 7 ἐπρυτάνευσε ὁ
 πιστότατος ∞ VF | 8 $\bar{\kappa}\epsilon$ am Rand HSS | δὲ BVF δέ γε ry | οὐαλεν-
 τιανοῦ BV | 10 καιρὸν L | 14 μαθεῖν vor 13 τοῖς ∞ s | 15 γενομένην
 nur in B, vgl. S. 305, 8 | 20 παραταττόμενος B | 25 Ἡρακλέως BG

εἰρημένων καὶ τῆς ὑπολειφθείσης στρατιᾶς ὀλίγης τε οὔσης καὶ λίαν ἀθρυμούσης, εὐρών οὐκίσκον εὐκτήριον ἐν τῇ τοῦ ὄρους ἀκρονυχίᾳ ἐν ᾧ τὸ στρατόπεδον ἦν, πάννυχος διετέλεσε τὸν τῶν ὄλων δεσπότην ἀντιβολῶν.

- 5 Περὶ δὲ ἀλεκτρονίων ᾠδᾶς ἐνίκησε μὲν ὁ ὕπνος τὴν γνώμην. ὅ
ἐπὶ δὲ τοῦ δαπέδου χοῦ κείμενος ὄραν ἐδόκει δύο τινὰς λευχειμονοῦν-
τας ἄνδρας ἐφ' ἰσπων ὄχουμένους λευκῶν, οἳ θαρρεῖν τε ἐκέλευον
καὶ τὸ δέος ἐξελάσαι καὶ ὑπὸ τὴν ξω καθοπλίσαι καὶ τάξαι τὴν
στρατιάν εἰς παράταξιν· ἐπίκουροι γὰρ ἔλεγον ἀπεστάλθαι καὶ πρό-
10 μαχοί. καὶ ὁ μὲν Ἰωάννην ἑαυτὸν ἔλεγεν εἶναι τὸν εὐαγγελιστήν, ὁ δὲ
δὲ Φίλιππον τὸν ἀπόστολον. ταύτην ἰδὼν τὴν ὄψιν ὁ βασιλεὺς οὐκ
ἔληξε τῆς ἰκετείας, ἀλλὰ μετὰ πλείονος ταύτην προθυμίας προσέφερε.
τοῦτο καὶ στρατιώτης τις θεασάμενος δεδήλωκε τῷ λοχαγῷ, ἕκείνος γ
δὲ τοῦτον πρὸς τὸν χιλίαρχον ἤγαγεν, ὁ δὲ χιλίαρχος ἀνήγαγεν τῷ
15 στρατηγῷ, ὁ δὲ στρατηγὸς καιρὸν τι μνηνεῖν ὑπολαβὼν ἀπήγγειλε
ταῦτα τῷ βασιλεῖ. ὁ δὲ οὐκ ἐμοῦ ἔνεκα, ἔφη, ταῦτα οὗτος τε- S
θέεται· ἐγὼ γὰρ τοῖς τὴν νίκην ὑπεσχημένοις πεπίστευκα. ἀλλ' ἵνα
μὴ τις ὑπολάβῃ με ὡς τῆς παρατάξεως ὀριγνώμενον πλάσαι τὴν ὄψιν,
καὶ τούτῳ ταῦτα μεμύνηκεν ὁ τῆς ἐμῆς βασιλείας ἐπίκουρος, ἵνα
20 μάρτυς ἀξιόχρεως γένηται τῆς ἐμῆς διηγήσεως· πρῶτον γὰρ ἐμοὶ ταύ-
την οὐ κοινὸς δεσπότης τὴν ὄψιν ὑπέδειξεν. ἀποσκευασάμενοι δὲ οὖν 9
τὸ δέος τοῖς προμάχοις καὶ πολεμάρχοις ἐπόμεθα, καὶ μηδεὶς τῷ
πλήθει τῶν πολεμούντων σταθμάσθω τὴν νίκην, ἀλλὰ τῶν ἡγου-
μένων λογιζέσθω ἕκαστος τὴν δύναμιν. ταῦτα καὶ τοῖς στρατιώταις

3/4 vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1038, 11 [Georg. Mon. 591, 11]. Sozomen. VII
24, 4. Socrat. V 25, 12. Joh. Antioch. fr. 187. Oros. VII 35, 14 — 10 vgl. Sozomen.
VII 24, 2

* 2—16 Cedren. I 567, 15 — 2—21 Cass. IX 45

B V F HN(n) + GS(s) = r AL(γ)

1 ἐποληφθείσης BG | 2 ἀκρονυχία BNGA | 3 πάννυχιον sic B | 5 μὲν
> L | τὴν γνώμην ὁ ὕπνος ~ B | 6 χοῦ nur in B, vgl. ἐπὶ ψιλοῦ κείμενος
τοῦ ἐδάφους Nic., ἐπὶ τοῦ ἐδάφους Cedren. | 7 ὄχουμένων A | 10 ἔλεγεν
ἑαυτὸν ~ FH | 13 λοχαγωγῷ BN | 14 τοῦτον] αὐτὸν s | ἀνήγαγεν B
ἀπήγαγε VFry | 16 ταῦτα ἔφη ~ n | 16/17 θεάεται οὔτος ~ B, haec iste
vidit Cass. | 17 ὑπεσχημένοις VF Nic. ὑποσχομένοις ry ἐπισχνομένοις B |
18 ὡς > B | ὀριγνώμενον B | ὄψιν] νίκην n, quod ego vidi Cass. |
22 πολεμάρχοις NGL | 23 σταθμάσθω] σταθμῶι V | 24 ἕκαστος λογιζέσθω
(ω aus ai corr.) ~ B

εἰπὼν καὶ ταύτη ἅπαντας προθυμίας ἐμπλήσας ἐκ τῆς τοῦ ὄρους
κατήγαγε κορυφῆς. ὁ δὲ τύραννος, πόρρωθεν ἰδὼν τοὺς στρατιώτας **10**
πολεμησεύοντας, καθώπλισε τὴν στρατιὰν καὶ εἰς παρατάξιν ἔταξεν.
αὐτὸς δὲ ἐπὶ τινος γηλόφου μείνας θανατᾶν τε ἔφη τὸν βασιλέα καὶ
5 τῆς παρούσης ἀπαλλάξαιοντα βιοτῆς παρατάττεσθαι· καὶ τοῖς στρα-
τηγοῖς ἐκέλευσε ζῶντά οἱ τοῦτον καὶ πεπεδημένον προσαγαγεῖν.

Ἐπειδὴ δὲ αἱ φάλαγγες ἔστησαν, πολλαπλάσιον μὲν ἦν τῶν πολε- **11**
μίων τὸ πλῆθος, εὐαρίθμητον δὲ κομιδῇ τὸ τῷ βασιλεῖ συντεταγ-
μένον. ἀρξαμένων δὲ καὶ τούτων ἀκείνων ἀφιέναι τὰ βέλη, ἔδειξαν
10 ἀληθεῖς τὰς ὑποσχέσεις οἱ πρόμαχοι. πνεῦμα γὰρ βίαιον ἀντιπρόσωπὸν **12**
τῶν πολεμίων φερόμενον τοὺς μὲν ἐκείνων ὄϊστοὺς ἀπέστρεφε καὶ
τὰ πελτὰ καὶ τὰ δόρατα καὶ πᾶν βέλος αὐτοῖς ἄχρηστον ἦν, καὶ
οὔτε ὀπλίτης οὔτε τοξότης οὔτε πελταστής πημαίνειν τὴν τοῦ βασι-
λέως ἡδύνατο στρατιάν. καὶ μέντοι καὶ κόνις ὅτι μάλιστα πλείστη **13**
15 κατὰ τῶν προσώπων φερομένη μύειν τὰ βλέφαρα καὶ ταῖς κόραις
ἐπαμύνειν πολεμουμέναις ἠνάγκαζεν. οἱ δὲ τοῦ βασιλέως στρατιῶται,
λώβην οὐδεμίαν ἐκ τῆς καταγίδος ἐκείνης δεξάμενοι, θαρραλέως τοὺς
πολεμίους κατέκτεινον. οἱ δὲ ταῦτα ὀρῶντες καὶ τὴν θείαν ἐπιγρόντες **14**
20 ἠντιβόλουν. ὁ δὲ καὶ εἶξε καὶ οἴκτου μετέδωκεν, ἀγαγεῖν δὲ αὐτοὺς
τὸν τύραννον κατὰ τάχος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ θέοντες ἀνέβησαν εἰς τὸν
λόφον οὗ καθήμενος ἐκεῖνος ἠγρόει τὰ δρώμενα. ὁ δὲ πνευστιῶντας **15**
ἰδὼν καὶ τῷ ἄσθματι μνηύοντας τὴν σπουδὴν, νίκης ἀγγέλους ὑπέλαβε,

10—18 vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1039, 5. Sozomen. VII 24, 6—7. Socrat. V 25, 14. Augustin. De civ. dei V 26. Oros. VII 35, 17f. Claudian. De III cons. Honor. 93

B V F HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ταύτησ ἅπαντας τῆσ προθυμίας V nur noch τῆσ προθυμίας zu lesen F (durchlöchert) | **3** πολεμησεύοντας VF πολεμήσοντας Bry, vgl. πολεμησεύοντα τὸν στρατὸν Nic. | **4** vor αὐτὸς + καὶ V | γηλόφου BV Nic. γαιολόφου NG γεωλόφου FHSy | θανατᾶν BVnSNic. θανατοῦν Gy θανατῶντα F | τε > F | **5** ἀπαλλάξαιοντα V ἀπαλλακτιῶντα F ἀπαλλάξαντα B ἀπαλλάξαιον Nsy ἀπαλλά dann in leerem Raum von junger Hand ξειν H | **6** οἱ nur in B | **8** nach βασιλεῖ + λίαν VF | **9** καὶ > B | **10** ἀληθῶσ Vs | **11** ὄϊστοὺς] ἰοῖσ VF | **12** πελτὰ VFry πάλτα B, παλτὰ Gaisford, was richtiger scheint; vgl. aber πελτῶν (auch B) S. 179, 11 | **13** πέλτας τῆσ πημένην B | τοῦ > B | **16** ἐπαμύνειν] ἐπιμύνειν V | ἠνάγκαζεν πολεμουμέναις ~ B | **18** ἀπέκτεινον V γρ. κατέκτεινον Vm | ἐπιγρόντες — S. 327, 3 παντὸς zerrissen in F | **19** τυχεῖν > Gy | **20** ἠντιβόλουν B Nic. ἠντιβόλῃσαν VFry | δέ? τε n | **23** ἀγγελίαν V

καὶ ἤρετο εἰ καὶ Θεοδόσιον πεπεδημένον ὡς προσετάχθησαν ἤγαγον. οἱ δὲ οὐκ ἔκεινον, ἔφησαν, σοὶ προσάγομεν, ἀλλὰ σὲ πρὸς ἔκεινον ἀπάγομεν· τοῦτο γὰρ ὁ τοῦ παντός προσέταξε πρῶτασις. ταῦτα 16 λέγοντες ἐξανέστησαν τε ἐκ τοῦ δίφρου καὶ τὰ δεσμὰ ἐπιθέντες πέ- 5 πεδημένον ἀπήγαγον καὶ προσήγαγον δορυάλωτον τὸν πρὸ βραχέως μεγαλαυχούμενον. ὁ δὲ βασιλεὺς τῶν τε εἰς Βαλεντινιανὸν πλημ- μεληθέντων ἀνέμνησε καὶ τῆς παρανόμου τυραννίδος καὶ τῶν κατὰ τῆς ἐννόμου βασιλείας πολέμων· ἐκωμόθησε δὲ καὶ τὴν Ἡρακλέους 17 εἰκόνα καὶ τὸ μάταιον δι' ἔκεινην γενόμενον θράσος. καὶ τότε δικαίαν 10 καὶ ἔννομον ἐξήνεγκε τῆς κατ' αὐτοῦ τιμωρίας τὴν ψῆφον. τοιοῦτος ἦν ἔκεινος καὶ ἐν εἰρήνῃ καὶ ἐν πολέμῳ, αἰὲν μὲν τὴν θείαν ἐπικουρίαν αἰτῶν, αἰὲν δὲ ταύτης μεταλαγχάνων.

Μετὰ τήνδε τὴν νίκην ἀρρωστήσας τοῖς νόσοις τὴν βασιλείαν 25 [κ] διένειμε. καὶ τῷ μὲν πρεσβυτέρῳ τὴν οἰκίαν ἔδωκεν ἡγεμονίαν, τῷ 15 δὲ νεωτέρῳ τῆς Εὐρώπης τὰ σκῆπτρα· τὴν εὐσεβίαν δὲ τελείαν καὶ τοῦτον ἔχειν κάκεινον παρήνεσε. ὁ δὲ ταύτης γάρ, ἔφη, καὶ 2 εἰρήνῃ φυλάττεται καὶ πόλεμος καταλύεται καὶ πολέμοι τρέπονται καὶ ἀνίσταται τρόπαια καὶ νίκη βραβεύεται. ἔκεινος μὲν οὖν ταῦτα τοῖς παισὶ παρανέσας ἐτελεύτησεν, αἰμίμηστον κλέος καταλιπών· οἱ 20 δὲ τῆς βασιλείας διάδοχοι καὶ τῆς εὐσεβείας ἐγένοντο κληρονόμοι.

Ἄνωριος μὲν γὰρ ὁ τῆς Εὐρώπης τὴν βασιλείαν δεξάμενος τὰς 26 [κς]

4/5 vgl. Rufin. H. E. XI 33 S. 1039, 10 [Georg. Mon. 592, 5] — 13—15 vgl. Rufin. H. E. XI 34 [Georg. Mon. 592, 12]. Socrat. V 26. Sozomen. VII 29, 3—4. VIII 1, 1 Philostorg. XI 2. Zonar. XIII 19, 26 S. 93, 15. Zosim. IV 59 — 21—S. 328, 10 vgl. Joh. von Nikiu 84, Notices et extr. des man. de la Bibl. nat. t. 24 S. 454 (oder Copie?)

* 13—19 Cedren. I 563, 5 — 13—S. 328, 10 Niceph. H. E. XIII 1 — 21—S. 328, 10 Cass. X 2

B V F [bis 21 Ἄνωριος] HN(n) + GS(s) = r AL(y)

2 ἔφασαν B | 5 δορυάλωτον V δωρυάλωτον B | βραχέως BFG βραχέως Vry | 6 δὲ] τε B | βαλεντινιανῶν B οὐαλεντινιανόν V | 6/7 πλημμεληθέντων] τολμηθέντων B | 7 ἀνεμίμησε VF | 8 δὲ] τε n | Ἡρακλέως B | 9 θράσος BV θάρσος Fry; vgl. θράσος Gr. aff. cur. S. 227, 12; 242, 14 [Raeder] | 10 κατ' αὐτοῦ > B | 12 μεταλαγχάνων] τυγχάνων n | 13 κ̄ am Rand HSS | τήνδε Bsy δὲ VFn | νόσοι = Cedren.] νόσοι B | 14/15 τῷ δὲ νεωτέρῳ Bn τῷ νεωτέρῳ δὲ VFsy Cedren. | 16 καὶ τοῦτον ἔχειν] ἔχειν τοῦτον VF | τοῦτον — κάκεινον] τοῦτω — κακείνω B | 17 εἰρήνῃ B ἡ εἰρήνῃ VFry Cedren., der Artikel fehlt bei Nic. | 18 ἀνίσταται BVn ἀνίστανται Fsy Cedren. | οὖν nur in B | 18/19 τοῖς παισὶ ταῦτα ∞ B | 21 κ̄ am Rand HSS

ἐν Ῥώμῃ πάλαι γιγνομένης μονομαχίας κατέλυσεν, ἀφορμὴν τοιάνδε λαβών. Τηλεμάχιός τις ἦν τὸν ἀσκητικὸν ἀσπαζόμενος βίον. οὗτος 2 ἀπὸ τῆς Ἐφῶς ἀπάρας καὶ τούτου χάριν τὴν Ῥώμην καταλαβών, τῆς μυσσαρᾶς ἐκείνης ἐπιτελουμένης θείας εἰσελήλυθε καὶ αὐτὸς εἰς τὸ 5 στάδιον, καὶ καταβάς παύειν ἐπειρᾶτο τοὺς κατ' ἀλλήλων κερημένους τοῖς ὄπλοις. τῆς δὲ μαιφονίας οἱ θεαταὶ χαλεπήναντες καὶ τοῦ τοῖς 3 αἵμασιν ἐκείνοις ἐπιτερομένου δαίμονος· εἰσδεξάμενοι τὴν βακχείαν, κατέλευσαν τῆς εἰρήνης τὸν πρῦτανιν. τοῦτο μαθὼν ὁ θαυμαστός βασιλεὺς τὸν μὲν τοῖς νικηφόροις συνηθίμῃσε μάρτυσι, τὴν δὲ 10 πονηρὰν ἐκείνην ἔπανσε θεωρίαν.

Ἐν δὲ Κωνσταντινουπόλει Νεκταρίου τελευτήσαντος ὃς τὴν ἐκ- 27 κλησίαν ἐκείνην ἐποίμαιεν, Ἀρχάδιος ὁ ταύτην ἰθύνειν τὴν βασιλείαν λαχών, μαθὼν Ἰωάννην τὸν μέγαν τῆς οἰκουμένης φωστῆρα ἐν Ἀντιοχείᾳ τῷ τῶν πρεσβυτέρων ἐγκατεiléχθαι χορῶ, ἤγαγέ τε καὶ 15 τοῖς συνειλεγμένοις ἐπισκόποις αὐτὸν τῇ θείᾳ προσαγαγεῖν παρηγγύησε χάριτι καὶ τῆς μεγίστης ἐκείνης πόλεως ἀποφῆναι ποιμένα. ἰκανὸν δὲ τοῦτο καὶ μόνον δηλῶσαι τοῦ βασιλέως τὴν περὶ τὰ θεία 2 σπουδῆν.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἀντιοχείας μὲν ὁ θεῖος ἤγειτο Φλα- 20 βιανός, Λαοδικείας δὲ Ἐλπίδιος, τοῦ μεγάλου Μελετίου γενόμενος σύσκητος καὶ τὴν ἐκείνου πολιτείαν ἐκμαζάμενος μᾶλλον ἢ ὁ κηρὸς τῶν δακτύλιον τοὺς τύπους (οὗτος μὲν οὖν τὸν μέγαν Πελάγιον 3

11—16 vgl. Theodoret bei Photius Biblioth. 273 S. 507b, 21 [Bekker]. Socrat. VI 2. Sozomen. VIII 2, 13 f. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 5. Symeon. Vita Joh. Chrys. 15—16. Theodor. Trimith. De vita Joh. Chrys. 4 PG 47 S. LV Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 20

* 2—9 Michael Syr. VII 8 S. 318

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 γιγνομένης] γυμνωμένης G ὄμνουμένης S, qui . . . celebrabatur Cass. | τοιάνδε] τοιάντην V | 2 τηλεμάχιός τις Vr Tilemachius Cass. τηλαμάχιός τις B (s. aber oben S. 276, 21) τηλέμαχος τις y Nic. Michael; Adelmakas Variante Adlakas Joh. von Nikiu [Mitteilung von Professor J. Halévy] | 3 Ῥώμην] ῥωμαίων y | 4 μυσσαρᾶς Ns | 5 παύσαι s | 8 θαυμασίος B θαυμαστότατος V, mirabilis Cass. - | 11 πῆ am Rand HSS | δὲ Κωνστ.] δὲ τῇ κωνστ. V κωνστ. δὲ B | 12 ἐποίμαεν s | nach Ἀρχάδιος + δὲ BG | τὴν > B am Ende der Zeile | 13 μέγα Bs | 14 ἐγκατεiléχθαι B | 17 τοῦτο καὶ B καὶ τοῦτο Vry | 22 τοὺς zweimal B

διεδέξατο, τὸν δὲ θεῖον Μάρκελλον Ἀγαπητὸς ὁ πανεύφημος, ὃν ἐν ταῖς ἀσκητικαῖς παλαιστραῖς διαπρέπειν ἔφην κατὰ τὸν τῆς αἰρετικῆς ζάλης καιρὸν), Σελευκείας δὲ τῆς πρὸς τῷ Ταύρω Μάξιμος, Ἰωάννου τοῦ πάνου συμφοιτητῆς, καὶ Θεόδωρος τῆς Μοψουεστίας. ἄμφω δὲ καὶ 5 διδασκάλῳ ἦσθην λαμπροί. διέλαμπε δὲ συνέσει τε καὶ βίῳ ὁ θεῖος 4 Ἀκάκιος, ἰθύνων τὴν Βέροϊαν. Λεόντιος δὲ τὸ Γαλατῶν ἐποίμαινεν ἔθνος, πολλοῖς εἶδεσιν ἀρετῆς λαμπρυνόμενος.

Ὁ δὲ μέγας Ἰωάννης τοὺς τῆς ἐκκλησίας δεξάμενος οἶακας τὰς 28 [x⁹] τε παρά τινων γιγνομένας ἀδικίας σὺν παρρησίᾳ διήλεγχε, καὶ βασιλεῖ 10 καὶ βασιλίδι παρήνει τὰ πρόσφορα, καὶ τοὺς ἱερέας ἠξίου κατὰ τοὺς κειμένους πολιτεύεσθαι νόμους, τοὺς δὲ τούτους παραβαίνειν τολμῶντας ἐπιβαίνειν τῶν ἀνακτόρων ἐκόλυνεν, οὐ χρῆναι λέγων τῆς μὲν τῶν ἱερέων ἀπολαύειν τιμῆς, τὴν δὲ τῶν ἀληθινῶν ἱερέων μὴ 15 ζηλοῦν βιοτήν. καὶ ταύτην ἐποιεῖτο τὴν προμήθειαν οὐ μόνον 2 ἐκείνης τῆς πόλεως, ἀλλὰ καὶ τῆς Θράκης ἀπάσης (εἰς ἕξ δὲ αὕτη ἡγεμονίας διήρηται) καὶ τῆς Ἀσίας ὅλης (ὑπὸ ἕνδεκα δὲ καὶ αὕτη ἀρχόντων ἰθύνεται). καὶ μέντοι καὶ τὴν Ποντικὴν τούτοις κατεκόσμη 15 τοῖς νόμοις Ἰσαρίθμους δὲ καὶ αὕτη ἔχει τῇ Ἀσίᾳ τοὺς ἡγουμένους.

Μαθῶν δὲ τὴν Φοινίκην ἔτι περὶ τὰς τῶν δαιμόνων τελετὰς 29 [λ']

1—3 ob. S. 268, 11 — 3/4 vgl. Socrat. VI 3, 4—5. Sozomen. VIII 2, 7 — S—18 vgl. Theodoret bei Photius 273 S. 507^b, 22. Sozomen. VIII 3, 1—2. 6, 1—2. Socrat. VI 4, 1—4. 11, 8f. 15, S. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 5 u. 13—15. Symeon. Vita Joh. Chrys. 18—20 u. 30 — 19—S. 330, 8 vgl. Marci diaconi Vita Porphyrii S. 24, 8f. 33, 10f. 44f (Teubner). Joh. Chrys. Epist. 123 und 126

* S—S. 331, 10 Niceph. H. E. XIII 3 — 10—S. 330, 6 Cass. X 4 — 14—S. 331, 10 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 23 S. 189 [Photii Biblioth. 96 S. 80^a, 41]. Symeon. Vita Joh. Chrys. 20 PG 114, 1096 D. Incerti Vita Chrys. 39—44 [Savilius S. Joh. Chrys. opera VIII 319, 37] — 14—18 Theophan. 77, 5. Exc. Bar. f. 223^r — 14—S. 330, 18 Michael Syr. VIII 1 S. 5

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

3 Ταύρω] στρω Bn | Μάξιμος] μάμοσ s | 4 μοψουεστίας γ μοψουεστίας BV μομοψουεστίας n μαμψουεστίας s | και² nur in V | 5 δὲ] τε V > B | τε > V | 6 τὸ] τὸ τῶν V | 8 x̄9 am Rand HSS | 9 γενομένασ B | 13 τῶν¹ > V | ἀληθινῶν Bs ἀληθῶν Vny Nic. | 14 βιωτήν B | μόνον BVn Theophan. Symeon Georg. μόνησ sy | 16 διήρηται ἡγεμονίας ∞ B, Georg. wie im Text | 18 τῇ ἀσίᾳ B Nic. Georg. τῆσ ἀσίασ Vry Inc. Vita Chrys., vgl. S. 319, 5; 330, 11 | ἡγεμόνασ r | 19 λ̄ am Rand HSS | δαιμόνων = Georg.] εἰδώλων V Nic., daemonibus Cass.

μεμηνέναι, ἀσκητὰς μὲν ζήλω θείῳ πυροπολούμενους συνέλεξε, νομοῖς δὲ αὐτοὺς ὀπλίσας βασιλικοῖς κατὰ τῶν εἰδωλικῶν ἐξέπεμψε τεμενῶν. τὰ δὲ τοῖς καταλόουσι τεχνίταις καὶ τοῖς τούτων ὑπουργοῖς χορηγούμενα χρήματα οὐκ ἐκ ταμείων βασιλικῶν λαμβάνων ἀνήλισκεν, ἀλλὰ τὰς πλούτω κομώσας καὶ πίστει λαμπρονομάσας γυναῖκας φιλοτίμως ταῦτα παρέχειν ἀνέπειθε, τὴν ἐκ τῆς χορηγίας φρομένην εὐλογίαν ἐπιδεικνύς. τοὺς μὲν οὖν ὑπολειφθέντας τῶν δαιμόνων σηκούς τοῦτον τὸν τρόπον ἐκ βάρθρων ἀνέσπασεν.

Ὅρων δὲ καὶ τὸν Σκυθικὸν ὄμιλον ὑπὸ τῆς Ἀρειανικῆς θηρευθέντα σαγήνης, ἀντεμηχανήσατο καὶ αὐτὸς καὶ πόρον ἄγρας ἐξηῦρεν. ὁμογλώττους γὰρ ἐκείνοις πρεσβυτέρους καὶ διακόνοισι καὶ τοὺς τὰ θεῖα ὑπαναγιγνώσκοντας λόγια προβαλλόμενος, μίαν τούτοις ἀπένειμεν ἐκκλησίαν, καὶ διὰ τούτων πολλοὺς τῶν πλαγωμένων ἐθήρευσεν. αὐτὸς τε γὰρ θαμινὰ ἐκεῖσε φοιτῶν διελέγετο, ἐρμηνευτῆ ἡρώμενος τὴν ἑκατέραν γλῶτταν ἐπισταμένῳ τινὶ καὶ τοὺς λέγειν ἐπισταμένους τοῦτο παρεσκεύαζε δρᾶν. ταῦτα μὲν οὖν ἔνδον ἐν τῇ πόλει διετέλει ποιῶν καὶ πολλοὺς τῶν ἐξηπατημένων ἐξώγει, τῶν ἀποστολικῶν κηρυγμάτων ἐπιδεικνύς τὴν ἀλήθειαν.

Μαθῶν δὲ τινὰς τῶν νομάδων Σκυθῶν παρὰ τὸν Ἰστρον ἐσκηνημένους διψῆν μὲν τῆς σωτηρίας, ἐστερηῆσθαι δὲ τοῦ τὸ νᾶμα

19—S. 331, 2 vgl. Theodoret bei Photius Biblioth. 273 S. 508b, 20

* 9 Chrysost. Laudatio a Leone imp. 13 S. 276, 17 ed. Savilius — 9—S. 331, 11 Cass. X 5

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 μεμηνέναι Vry Nic. Georg. μαινομένην B, vgl. S. 317, 13; 318, 1 | 4 ταμείων B, vgl. S. 188, 21 | 7 ἐπιδεικνύς Bs Georg. ὑποδεικνύς A δεικνύς VnL, vgl. Z. 18 | 9 ᾧ am Rand HSS | καὶ > V | Σκυθικὸν] κελτικὸν B Georg. Photius, vgl. τῶν Κελτικῶν Inc. Vita Chrys. Κελτοὺς Symeon *populum Celticorum* Cass., auch Κελτῶν Chrysost. Laudatio a Leone imp.; Σκυθῶν Nic. Michael; vgl. Γότθων im Register ob. S. 276, 27 | 10 ἐξεῦρεν Vn Georg. | 11 ὁμογλώττους = Georg.] ὁμογλώττητος (sic) B, ὁμογλώσσους Nic. Photius, Inc. Vita Chrys. | ἐκείνοις BVr Georg. ἐκείνων y | 11/12 τοὺς τὰ θεῖα = Georg.] πρὸς τὸ θεῖον B | 14 θαμινὰ B *frequentier* Cass. τὰ πλεῖστα Vry τὰ πολλὰ Nic. > Georg. | 15 τὴν B τῶν V τῷ ry | γλῶτταν Bn Georg. γλῶσσαν Vsy | ἐπισταμένῳ Bry ἐπισταμένων V, vgl. Georg.: ἐρμηνευταῖς ἡρώμενος τῶν ἑκατέρων γλῶτταν ἐπισταμένοις | 19 ᾧβ am Rand HSS | Σκυθῶν > n, *Seythas* Cass. | 20 ἐσκηνημένους B ἐσκηνωμένους Vry Georg., vgl. S. 261, 6 | διψᾶν V | τοῦτον ἄμα B

προσφέροντος, ἐπεξήτησεν ἄνδρας τὴν ἀποστολικὴν φιλοσοφίαν ἐξηλω-
 2 κότητας, καὶ τούτους ἐκείνους ἐπέστεισεν. ἐγὼ δέ τοι καὶ γράμμασιν
 ἐντετύχηκα παρ' αὐτοῦ γραφείσι πρὸς Λεόντιον τὸν Ἀγκύρας ἐπίσκο-
 5 οὐ ὧν καὶ τῶν Σκυθῶν ἐδήλωσε τὴν μεταβολὴν καὶ πεμφθῆναι
 οὐ ἄνδρας πρὸς τὴν τούτων ποδηγίαν ἐπιτηδείους ἡξίωσεν. ἐν τῇ
 3 χώρᾳ δὲ τῇ ἡμετέρᾳ τὴν Μαρκίωνος νόσον κώμαις τισὶν ἐπισκῆψαι
 μαθῶν, ἐπέστειλε τῷ τηνικαῦτα ποιμαίνοντι, καὶ προτρέπων ἐξελάσαι
 τὴν νόσον καὶ τὴν ἀπὸ τῶν βασιλικῶν νόμων ἐπικουρίαν ὀρέγων.
 ὅπως μὲν οὖν τὴν τῶν ἐκκλησιῶν μέριμναν ἐν τῇ ψυχῇ περιέφερε
 10 κατὰ τὸν θεῖον ἀπόστολον, ἱκανὰ καὶ ταῦτα διδάξαι. ἔστι δὲ καὶ
 ἐτέρωθεν αὐτοῦ τὴν περρησίαν μαθεῖν.

Γαῖνᾶς τις, Σκύθης μὲν τὸ γένος, βαρβαρικώτερος δὲ τὴν γνώμην, [2γ']
 φρονήματι τυραννικῶ κεχημένος ἐστρατήγει κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον,
 πολλοὺς μὲν καὶ τῶν ὁμοφύλων ὑπηκόους ἔχων, ἄγων δὲ μετὰ τούτων
 15 καὶ τῶν Ῥωμαίων τὴν τε ἱπικὴν καὶ τὴν πεζὴν στρατίαν. ἐπεφρί-
 κεσαν δὲ αὐτὸν οὐ μόνον οἱ ἄλλοι πάντες, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὁ βασιλεὺς

9 II Kor. 11, 28 — 12—15 vgl. Socrat. VI 6, 2—3 [Joh. Antioch. Excerpta
 de insid. S1 S. 120, 35 de Boor]. Sozomen. VIII 4, 1 u. 5

* 12—S. 334, 3 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 31 S. 199. Symeon. Vita Joh.
 Chrys. 29. Incerti Vita Chrys. 65—66 S. 327, 29 ed. Savilius. Niceph. H. E. XIII 5—6.
 Cass. X 6. Michael Syr. VIII 1 S. 6. Chrys. Laudatio a Leone imp. 16 (am Ende)
 S. 279, 38 ed. Savilius

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 φιλοσοφίαν B Georg. φιλοπορίαν Vry apostolico zelo ferrentes Cass., vgl.
 τὴν εὐαγγελικὴν φιλοσοφίαν Theodoret Graec. aff. cur. S. 186, 17 u. 306, 1 [Raeder]
 | 2 τοι > u | 3 Λεόντιον = Cass. Symeon Georg.] σιλέντιον V | 5 οὐ nur in V,
 fehlt auch bei Georg. | ἡξίωσεν vor ἄνδρας ~ B, Georg. wie im Text | 5/6 δὲ
 τῇ χώρᾳ ~ s | 7 vor μαθῶν + πάλαι Georg., fehlt bei Cass. | προτρέπων
 πρότερον B, προτρέπομενος Georg. | 9 περιέφρων s | 12 λγ am Rand HSS
 | γαῖνᾶς B Exc. de ins. γαῖνᾶς Vn Georg. γαῖνῆς γ γαῖανός s Gainas Cass. |
 τις > s | Σκύθης] κελτίος B Celticus Cass. Κελτός Georg. Symeon Incerti Vita
 Chrys., Laudatio a Leone imp.; le Scythe Michael, ἐκ τῶν ... Σκυθῶν Nic. |
 τὴν γνώμην = Symeon] τῇ γνώμῃ B und Georg., der aber auch τῷ γένει Z. 12 hat
 | 13 nach φρονήματι + δὲ Vry, Cass. wie im Text | καιρόν A γο. χρόνον am Rand
 Ac | 15 τῆν² > A | πεζὴν BV πεζῆς Symeon πεζικὴν ry πεζικῆς Georg. |
 15/16 ἐπεφρίκισαν B | 16 ἅπαντες V

τὴν μελετωμένην ὑφορώμενος τυραννίδα. οὗτος καὶ τῆς Ἀρείου λώβης 2 μεταλαχῶν, ἕνα οἱ ἤξιον δοῦναι τὸν βασιλέα τῶν θείων σηκῶν. ὁ δὲ σκοπήσειν ἔφη καὶ θεραπεύσειν αὐτὸν ἐπηγγείλατο. καὶ τὸν θεῖον μεταπεμπάμενος Ἰωάννην, καὶ τὴν αἴτησιν εἶπε καὶ τῆς δυναστείας 5 ἀνέμνησε καὶ τὴν μελετωμένην ὑπηνίξαστο τυραννίδα καὶ παρεκάλει τῇ δόσει χαλινῶσαι τὸν τοῦ βαρβάρου θυμόν. ὁ δὲ γενναῖος ἐκεῖνος 3 ἀνὴρ· »μὴ τοιαῦτα, ἔφη, »ὦ βασιλεῦ, ὑπισχνοῦ μηδὲ διδόναι παρακελεύου τὰ ἅγια τοῖς κυσίν. οὐ γὰρ ἀνέξομαι τοὺς μὲν τὸν θεὸν λόγον θεολογοῦντάς τε καὶ ὑμνοῦντας ἐξαγαγεῖν, τοῖς δὲ τοῦτον 10 βλασφημοῦσιν ἐκδοῦναι τὸν θεῖον νεῶν. καὶ μὴ τοι δείσης τὸν βάρο- 4 βαρον ἐκεῖνον, ὦ βασιλεῦ, ἀλλ' ἄμφο καλέσας, ἐμέ τε κάκεινον, σὺ μὲν ἡσυχῇ τῶν λεγομένων ἐπάκουε, ἐγὼ δὲ ἐκείνου χαλινώσω τὴν γλωττίαν καὶ πείσω ἥκιστα αἰτῆσαι ὃ μὴ δοῦναι συμφέρεϊς.

Τούτων ἀκούσας ὁ βασιλεὺς ἤσθη τε καὶ τῇ ὕστεραία ἀμφοτέ- 15 ρους ἐκάλεσε. καὶ ὁ μὲν Γαῖνὰς τὴν ἐπαγγελίαν ἐξήτει, ὁ δὲ μέγας 5 Ἰωάννης ἀντέλεγε φάσκων οὐκ ἐξεῖναι βασιλεῖ τῶν θείων κατατολμῶν, εὐσεβεῖν γε προαιρουμένῳ. ἐκείνου δὲ λέγοντος ὡς χοῆ καὶ αὐτὸν εὐκτῆριον ἔχειν οἶκον· »ἅπας σοι, ἔφη ὁ μέγας Ἰωάννης, »θεῖος

1—S. 333, 5 vgl. Sozomen. VIII 4, 7—9. Socrat. VI 5, 8 — 7f vgl. Matth. 7, 6

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 καὶ nur in B, fehlt bei Georg.; *eratque Arianus Cass.* | τῆσ — 2 μεταλαχῶν Vry (aber *μετασχών* L) τῆσ ἀρίου μεταλαχῶν λογοῖσθ, τῆσ und ι von λόγοισθ durch Corr., B | 2 ἕνα οἱ ἤξιον δοῦναι τὸν βασιλέα τῶν θείων σηκῶν schreib ich] ἕνα ἤξιον δοῦναι τὸν βασιλέα τῶν θείων σηκῶν B ἕνα δοῦναί οἱ τῶν θείων σηκῶν ἐπηγγείλε βασιλέα V ἕνα αὐτῷ δοῦναι τῶν θείων σηκῶν ἐπηγγείλε τὸν βασιλέα ry *rogavit imperatorem ut intra civitatem ei unam daret ecclesiam* Cass. μίαν ἤτει . . . ἐκκλησίαν ἔνδον τῆς πόλεως Nic.; vgl. ἐντὸς τῆς πόλεως Georg. Socr. εἶσω τῆς πόλεως Symeon κατὰ τὴν πόλιν Inc. Vita Chrys. ἐν τῇ πόλει Sozomen. VIII 4, 7; danach vielleicht εἶσω τῆς πόλεως in unseren HSS ausgefallen | 3 αὐτὸν BV Georg. > ry Nic., *eum se placare* Cass. | 6 τὸν τοῦ βαρβάρου χαλινῶσαι ∞ n, Georg. wie im Text | 7 ὦ > V Georg. | 8 μὲν > B Georg. | 9 τε = Georg. > s | 10 ἐκδοῦναι = Georg.] δοῦναι V, *contradere* Cass. | 10/11 βάροβαρον Bry Nic. Cass. Georg.] τύραννον V | 12 ἐπάκουε B Nic. Georg. ἐπάκουε ry ἄκουε V *audi* Cass., vgl. τοῦ βασιλέως ἐπακούοντος Sozom. VIII 4, 8 | 13 ἥκιστα αἰτῆσαι = Nic. Georg.] μὴ αἰτεῖν αὐτὸν B, *ut non praesumat petere* Cass. | 15 γαῖνὰς B Nic. Cass. > Vry Georg. | 16 ἀντέλεγεν Ἰωάννης ∞ V, Cass. wie im Text | 17 εὐσεβεῖν γε προαιρουμένῳ = Georg.] καὶ μάλιστα εὐσεβεῖν προαιρουμένῳ B *pietatem custodienti* Cass. εὐσεβεῖν ὕλως προαιρουμένῳ Symeon

οἶκος ἀνέφεται καὶ οὐδεὶς σε εἶργει προσεῖξασθαι προθυμούμενος.
 ἄλλ' ἐγώ, ἔφη ὁ Γαῖνός, ἑτέρας ὑπάρχω συμμορίας καὶ σὺν ἐκείνοις 6
 ἕνα θεῖον ἔχειν οἶκον αἰτῶ· καὶ μάλα γε δικαίως αἰτῶ, πολλοὺς ὑπὲρ
 Ῥωμαίων πολεμικοὺς ὑπομένων ἀγῶνας. ἄλλ' ἔχεις, ἔφη, μείζονος
 5 τῶν πόνων τὰς ἀντιδόσεις· στρατηγός τε γὰρ εἶ καὶ τῆς ὑπατικῆς
 ἠξιώθης στολῆς, καὶ χρὴ σε σκοπῆσαι τί μὲν ἦσθα πάλαι, τί δὲ 7
 γεγένησαι νῦν, καὶ τίς μὲν ἢ προτέρα πενία, τίς δὲ ἢ παροῦσα
 περιουσία, καὶ ὁποίοις μὲν ἐσθήμασιν ἐκέχρησο πρὶν διαβῆναι τὸν
 Ἰστρον, ὅποια δὲ νῦν περιβέβλησαι. σκόπησον τοίνυν ὡς ὀλίγοι οἱ
 10 πόνοι, μέγιστα δὲ τὰ γέρα, καὶ μὴ γίνου περὶ τοὺς τετιμηκότας
 ἀχάριστος. τοιοῦτοδε χρώμενος λόγοις ὁ τῆς οἰκουμένης διδάσκαλος 8
 ἐπεστόμισε τὸν Γαῖνὸν καὶ σιγὴν ἄγειν ἠνάγκασε.

Χρόνου δὲ διελθόντος τὴν πάλαι μελετηθεῖσαν ἐκεῖνος ἐγύνωσε [1δ']
 τυραννίδα, καὶ τὴν στρατιὰν ἐν τῇ Θράκῃ συναγαγὼν ἐληΐξετό τε
 15 καὶ ἐδήλον τὰ πλείστα. ταῦτα μεμαθηκότες κατέπηξαν ἅπαντες καὶ 9
 ἄρχοντες καὶ ἀρχόμενοι, καὶ οὔτε παρατάττεσθαι τις πρὸς ἐκεῖνον
 ἐβούλετο οὔτε πρεσβεύεσθαι ἀδεῖς ὑπελάμβανε· τὸ γὰρ τῆς γνώμης
 βάρβαρον ἕκαστος ὑφωρᾶτο. τότε τοὺς ἄλλους ἅπαντας ὡς δεδιότας 33
 καταλιπόντες, τὸν μέγαν τοῦτον ἔπεισαν ἀριστεὰ τὴν πρεσβείαν
 20 ποιήσασθαι. ὁ δὲ οὔτε τὴν γεγεννημένην ἀντίστασιν λογιζάμενος οὔτε
 τὴν ἐξ ἐκείνης φρεῖσαν διαφορὰν, προθύμως εἰς τὴν Θράκην ἐξώρ-
 μησε. γνούς δὲ ἐκεῖνος τὸν πρεσβευτὴν καὶ τὴν ὑπὲρ τῆς εὐσεβείας 2
 γεγεννημένην ἐνθυμηθεὶς παρρησίαν, ὑπήντησέ τε πόρρωθεν καὶ τὴν

11—S. 334, 3 vgl. Theodoret bei Photius Biblioth. 273 S. 507^b, 24. ebd. 96
 S. 81^a, 8 — 13—16 vgl. Socrat. VI 6, 13. Sozomen. VIII 4, 11. Philostorg. XI 8.
 Zosim. V 19. Eunap. fr. 79

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ἠνέφεται ry Georg. Symeon | σε B te Cass. > Vry Georg. | 2 γαῖνός
 BG γαῖνός VnS γαῖνός y | 3 οἶκον ἔχειν ~ ry Georg. templum habere Cass. |
 καὶ μάλα — αἰτῶ = Georg. > B Cass., vgl. αἰτῶ δὲ πάντως αἴτησιν οὐ μεμπτήν
 Symeon | γε > VG | 5 τε = Georg. > V | 6 τί μὲν Bry quod Cass. Cod. L
 τίς μὲν V Nic. Georg., vgl. S. 314, 17 | τί δὲ] τίς δὲ Nic. Georg. et qualis Cass. |
 9 ὅποια = Georg.] ποῖα n ποῖοισ B | nach ὀλίγοι + μὲν Georg. | 12 ἐπεστόμισε
 Vn Georg. ἐπεστόμησε Bsy | γαῖνὸν BG γαῖνὸν VnS Georg. γαῖνὸν y | ἄγειν
 = Georg.] ἔχειν n | 13 1δ am Rand HSS | 15 κατέπηξαν = Georg.] κατε-
 πλάγησαν V | 17 ἀδέεσ BV ἀδεῶσ ry; ἀδέεσ ὑπελάμβανε > Georg. | 19 μέγα
 B | 20 οὔτε! οὐδὲ B Georg. | 22 τῆς = Georg. > s | 23 πόρρωθεν Vsy
 Nic. Georg. πόρρω B προθύμως πόρρωθεν n

ἐκείνου δεξιὰν τοῖς ὀφθαλμοῖς περιτέθεικε, καὶ μέντοι καὶ τοὺς παῖδας τοῖς ἱεροῖς αὐτοῦ προσεκόμισε γόνασιν. οὕτω πέφυκεν ἀρετὴ καταδειν τε καὶ καταπλήττειν καὶ τοὺς ἄγαν δυσμενεστάτους.

Ἄλλ' οὐκ ἤνεγκεν ὁ φθόνος τὰς τῆς ἐκείνου φιλοσοφίας μαρ- 34
 5 μαρτυρίας, ἀλλὰ ταῖς οἰκείαις χρησάμενος μηχαναῖς τὴν βασιλεύουσαν πόλιν, μᾶλλον δὲ τὴν οἰκουμένην ἅπασαν, τῆς ἐκείνου γλώττης ἐστέρησε καὶ φρενός. ἐγὼ δὲ ἐν τῷδε τῷ μέρει τῆς ἱστορίας γενό- 2
 μενος οὐκ οἶδ' ὅ τι πάθω. διηγῆσασθαι γὰρ τῆς κατὰ τούτου τολμηθεῖσαν ἀδικίαν βουλόμενος τὴν ἄλλην ἀρετὴν τῶν ἡδικοκτότων
 10 ἀισχύνομαι. οὗ δὴ χάριν αὐτῶν καὶ τὰς προσηγορίας κατακρύψαι πειράσομαι. οὗτοι διαφόρους δυσμενείας ἐσχηκότες προφάσεις, τὴν 3
 μὲν ἀστράπτουσαν τοῦ ἀνδρὸς ἰδεῖν οὐκ ἠθέλησαν ἀρετὴν, δυστήνους δὲ τινὰς κατηγοροῦντες εὐρόντες καὶ τῆς συκοφαντίας τὸ προφανὲς θεώμενοι, πόρρω τοῦ ἄστεως ἐκάθισαν τὸ συνέδριον καὶ τὴν ψῆφον
 15 ἐξήνεγκαν. ὁ δὲ βασιλεὺς ὡς ἱερεῦσι πιστεύσας πόρρω αὐτὸν τοῦ ἄστεως γενέσθαι προσέταξεν. ὁ δὲ μήτε τῆς κατηγορίας ἀκούσας 4
 μήτε τὴν ἀπολογίαν προσενεγκών, ὡς ἐλληλεγμένος ἐφ' οἷς ἠτιάσθη, τὴν πόλιν καταλιπεῖν ἠναγκάσθη καὶ τὸ ἐν τῷ στόματι τοῦ Πόντου κείμενον κατέλαβεν Ἰερόν· οὕτω γὰρ ἐκείνο τὸ ἐπίνειον ὀνομάζουσι.

7—11 vgl. Theodoret bei Photius 273 S. 507^b, 27 — 11—S. 335, 8 vgl. So-
 crat. VI 15—16. Sozomen. VIII 16—18 — 11—S. 335, 18 vgl. Pallad. Dialog.
 de vita S. Joh. Chrys. 2—3 u. 6—10. Symeon. Vita Joh. Chrys. 40—51. Theo-
 dor. Trimith. De vita Joh. Chrys. 16—23 PG 47 S. LXVII f. Georg. Alexandrin.
 Vita Chrys. 36 f

* 4—14 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 36 S. 206 — 13/14 u. 18/19 Georg
 Alexandrin. ebd. 46 S. 222, 37 u. 224, 33 — 18—S. 335, S Cass. X 14

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 περιτέθηκε B | καὶ μέντοι = Georg. > B, *insuper etiam* Cass. | 2 προσε-
 κόμισεν BG | 4 $\lambda\bar{\epsilon}$ am Rand HSS | τὰς > L | 6 γλώσσης ry Georg. |
 7 ἐγὼ — 8 γενόμενος > N, mit leerem Raum H | 8 οἶδ' ὅτι Bs οἶδα τί Vny;
 hier οὐκ ἐν δίχῃ τῶν ἀδικῶν ἀντέχη κύριε Θεοδώρητε am Rand V | κατ' αὐ-
 τοῦ B | 10 αὐτῶν vor κατακρύψαι ∞ BH | προσηγορίας] κατηγορίας B |
 13 δέ = Georg.] γὰρ B | 14 ἄστεως BG Georg. ἄστεος VnSyBe | ἐκάθισαν
 BG | 15 τοῦτο ἐκείνων ἀισχύνη οὐ τοῦ πιστεύσαντος am Rand V | ὡς > B
 | 16 ἄστεως BG ἄστεος die übr. HSS | 19 ἐπίνειον HS Georg. Nic. XIII 16 ἐπί-
 νιον B ἐπίνην VNy ἐπίνην G

σεισμοῦ δὲ μεγίστου νύκτωρ γεγενημένον καὶ δειμάτος τὴν βασιλίδα ὃ
κατεσχηκότος, πρέσβεις ὑπὸ τὴν ἕω πρὸς τὸν ἐλληλαμένον ἀπεστάλησαν,
ἀντιβολοῦντες ὡς τάχιστα τὸ ἄστυ καταλαβεῖν καὶ στῆσαι τῇ πόλει
τὸν κίνδυνον. καὶ ἕτεροι δὲ μετ' ἐκείνους ἐπέμφθησαν καὶ ἄλλοι
5 μετὰ τούτους, καὶ πλήρης ὁ Βόσπορος τῶν πεμπομένων ἐγένετο.
Ἐπειδὴ δὲ τοῦτο ὁ πιστότατος ἔγνω λεώς, ἐκάλυψεν τοῖς πορθμείοις 6
τῆς Προποντίδος τὸ στόμα· πάντες γὰρ ἐπήντησαν τὰς ἐκ κηροῦ
λαμπάδας προσάπτοντες.

Τότε μὲν οὖν τὸ τῶν δυσμενῶν διελύθη στίφος. ὀλίγων δὲ
10 διελθόντων μηνῶν συνηθροίσθησαν αὐθις καὶ δίκας εἰσέπραττον οὐ
τῶν ψευδῶν ἐκείνων γραφῶν, ἀλλὰ τῆς μετὰ τὴν καθάραισιν λει-
τουργίας. ὁ δὲ ἔλεγε μῆτε δικάσασθαι μῆτε τῶν γραφῶν ἐπακοῦσαι 7
μῆτε ἀπολογίαν ποιήσασθαι μῆτε μὴν κατακριθῆναι παρών, ἀλλ'
ὑπὸ βασιλέως ἐξελαθῆναι τε καὶ αὐτὸν πάλιν ἀνακληθῆναι. καὶ συνόδου
15 συγκροτηθείσης ἑτέρας, οὐκ ἐδεήθησαν δίκης οἱ δυσμενεῖς, ἀλλὰ τὸν
βασιλέα πείσαντες ἔννομον καὶ δικαίαν εἶναι τὴν ψῆφον οὐ μόνον
τῆς πόλεως ἐκείνης ἐξήλασαν, ἀλλὰ καὶ εἰς τινα πολίτην σμικρὰν τε
καὶ ἔρημον τῆς Ἀρμενίας ἐξέπεμψαν· Κουκουσός δὲ ὄνομα ταύτη.
κακείθεν δὲ ἐξαγαγόντες εἰς Πιτυοῦντα μετόπισαν· τέρμα δὲ τοῦτο 8
20 καὶ τοῦ Πόντου καὶ τῆς Ῥωμαίων ἡγεμονίας, τοῖς ὠμοτάτοις γειτο-
νεῦον βαρβάροις. ἀλλ' ὁ φιλάνθρωπος οὐκ εἶασε δεσπότης εἰς ἐκεῖνον

10—18 vgl. Sozomen. VIII 20, 4—22, 6. Socrat. VI 18, 6 f — 19—S. 336, 4
vgl. Sozomen. VIII 28, 2—3. Socrat. VI 21, 1. Symeon. Vita Joh. Chrys. 58—60.
Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 11. Georg. Alexandrin. ebd. 67. Theodor.
Trimith. ebd. 25

* 1—9 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 49 S. 226, 25. Symeon. Vita Joh.
Chrys. 46 — 16—S. 336, 1 Cass. X 18 — 19—S. 336, 4 Georg. Alexandrin. ebd.
67 S. 246, 7; 247, 1, 19 u. 29

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 νύκτωρ μεγίστον ∼ V | γενομένου n | 2 ἐλληλαμένον = Georg.] ἀπε-
λληλαμένον n, vgl. ob. S. 278, 17 | ἐστάλησαν BH mittebantur Cass. | 6 ἐκά-
λυψεν B Georg. ἐκάλυψεν A ἐκάλυψαν die übr. HSS | πορθμείοις Bsy | 7 πάν-
τες B Georg. ἅπαντες Vry | 8 προσάπτοντες n | 11 ἀλλὰ zweimal B
12 μῆτε τῶν — 13 ποιήσασθαι > V | 14 βασιλέων NGA | 16 δίκαιον s
εἶναι καὶ δικαίαν ∼ B | 17 μικρὰν s | 18 ἄρμενείας B | 19 μετόπισαν
BVNG. | 19 20 τοῦτο καὶ Vry Georg. καὶ τοῦτο B

τὸ νησούριον ἀπαχθῆναι τὸν καλλίνικον ἀθλητὴν· εἰς γὰρ τὰ Κόμανα παραγεγόμενον εἰς τὸν ἀγήρω καὶ ἄλυτον μετέθηκε βίον. τὸ δέ γε 9 καλῶς ἀγωνισάμενον σῶμα παρὰ τὴν θήκην ἀπετέθη Βασιλίσκου τοῦ μάρτυρος, τοῦτο δι' ὀνειράτος προστεταχότος τοῦ μάρτυρος.

5 Ὅπόσοι μὲν οὖν τῶν ἐπισκόπων δι' ἐκεῖνον τῶν ἐκκλησιῶν [λξ
ἐξηλάθησαν καὶ αὐτὰς ᾤκησαν τὰς τῆς οἰκουμένης ἐσχατίας, ὅποσοι
δὲ καὶ τῶν τὴν ἀσκητικὴν φιλοσοφίαν ἠγάπηκότων τοῖς ἴσοις παθή-
μασι περιέπεσον, περιττὸν οἴμαι διηγεῖσθαι καὶ μηκύνειν τὴν συγ-
γραφὴν, ἄλλως τε καὶ χοῆραι νομιζῶ συστέλλειν τὰ σκυθροπὰ καὶ
10 τῶν δεδρακότων ὁμοπίστων ὄντων συγκαλύπτειν τὰ πλημμελήματα.
ἔδωσαν μέντοι καὶ δίκας τῶν ἠδικηκότων οἱ πλείστοι καὶ τοῖς ἄλλοις 10
δι' ὧν ἔπαθον τὴν ὀφέλειαν προσήνεγκαν.

Ταύτην ἐβδελύξαντο διαφερόντως τὴν ἀδικίαν οἱ τῆς Εὐρώπης
ἐπίσκοποι· τῆς γὰρ τῶν δεδρακότων σφὰς αὐτοὺς ἀπέκριναν κοινωνίας.
15 καὶ Ἰλλύριοι δὲ πάντες τῆς μερίδος ἐκείνης ἐγένοντο. τῶν δὲ πρὸς
ἤλιον ἀνίσχοντα πόλεων οἱ πλείστοι ἔφηνον μὲν τῆς ἀδικίας τὴν
κοινωνίαν, τὸ δὲ τῆς ἐκκλησίας οὐκ ἐμέρισαν σῶμα. καὶ τελευτήσαντος 11
δὲ τοῦ μεγάλου διδασκάλου τῆς οἰκουμένης, οὐ πρότερον οἱ τῆς
Ἑσπέρας ἐπίσκοποι τῶν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ τῇ Ἐφῶ καὶ τῶν ἐν τῷ
20 Βοσπόρῳ καὶ τῇ Θράκῃ τὴν κοινωνίαν ἠσπάσαντο ἕως ἐκείνου τοῦ

3 vgl. I Tim. 6, 12 — 5—8 vgl. Sozomen. VIII 23—24. Pallad. Dialog. de vita S. Joh. Chrys. 3. 11. 20. Symeon. Vita Joh. Chrys. 53 u. 55. Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 54—55. Cod. Theod. XVI 4, 6 — 10 vgl. I Petr. 4, 8 — 11/12 vgl. Sozomen. VIII 27, 1—3. Socrat. VI 19. Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 60 S. 236 u. 71 S. 252, 38. Zonar. XIII 20, 20 S. 96, 12. Cedren. I 582, 12 — 13 f vgl. Sozomen. VIII 26 u. 28. Georg. Alexandrin. ebd. 61—62. 64f. 68. Symeon ebd. 56. Pallad. ebd. 3. Theodor. Trimith. De vita Joh. Chrys. 26

* 13—S. 337, 5 Niceph. H. E. XIII 22. Cass. X 19. Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 68 S. 247, 34 u. 71 S. 252, 25 u. 31

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

1 νησούριον BV Georg. συνέδριον nGy φρούριον S per loca talia Cass., vgl. Ammian 22, 8, 16: «insulaeque arduae Trapezunta et Pityunta continentes oppida» | καλλίνικον = Georg.] γενναῖον s | τὰ κόμανα BV κόμανα HSy κόμανα NG, ἐν Κομάνοις Soer. Sozom. | 2 παραγεγόμενον B | μετατέθη-
κεν B | 2/3 δέ γε καλῶς] δὲ καλῶς τε B καλῶς Georg. | 5 λξ am Raud HSS | 6 αὐτὰς] ταύτας B | 8/9 γραφὴν V | 11 ἔδωσαν BG | καί
nur in B | 13 ἐβδελύξατο B | 16 μὲν = Georg. > ry | 20 ἐσπάσαντο B

θεσπεσίῳ ἀνδρὸς τοῦνομα τοῖς τεθνεῶσιν ἐπισκόποις συνέταξαν. καὶ 12
 Ἀρσαζιον μὲν, ὃς μετ' ἐκείνον ἐγένετο, προσήρθεως οὐκ ἠξίωσαν
 Ἀττικὸν δὲ τὸν Ἀρσαζίου διάδοχον, πολλάκις μὲν πρεσβευτάμενον,
 5 πολλάκις δὲ τῆς εἰρήνης τυχεῖν ἀξιώσαντα, χρόνον ὕστερον ἐδέξαντο

5 τὴν προσηγορίαν ἐγγράψαντα.
 Κατὰ τοῦτον δὲ τὸν χρόνον Ἀλεξανδρείας μὲν Κύριλλος ἐπίσκοπος 35 [25]
 ἦν, Θεοφίλου μὲν ἀδελφιδούς, τοῦ δὲ θείου τὴν προεδρίαν λαχὼν.
 τῆς δὲ Ἱεροσολύμων ἐκκλησίας Ἰωάννης εἶχε τὴν προεδρίαν, ἀνὴρ
 ἀξιόταστος, Κύριλλον διαδεξάμενος, οὗ καὶ πρόσθεν ἐμνήσθημεν.
 10 τὴν δὲ Ἀντιοχείων Ἀλέξανδρος ἐποίμαине, συμβαίνουσαν ἔχων τῇ
 ἀρχιερωσύνῃ τὴν πολιτείαν. ἐν ἀσκητικῇ γὰρ παλαιστρε τὸν πρὸ τῆς 2
 ἐπισκοπῆς διατελέσας χρόνον καὶ γυμνασάμενος ἐπὶ πλείστον, ὧφθη
 γενναῖος ἀγωνιστῆς καὶ λόγῳ παιδεύων καὶ βεβαιῶν τῷ βίῳ τὸν
 λόγον. οὗτος Πορφύριον διεδέξατο, ὃς μετὰ Φλαβιανὸν τοὺς οἰακας
 15 ἐκείνους παραλαβὼν πολλὰ μνημεῖα φιλανθρωπίας κατέλειπεν. ἐκείνος 3
 μὲν οὖν τῇ πυκνότητι διέπρεπε τῶν φρενῶν, ὁ δὲ θεῖος Ἀλέξανδρος
 ἀσκήσει καὶ φιλοσοφίᾳ καὶ ἀκτήμονι βίῳ καὶ τῷ ῥεύματι τῆς γλώττης
 καὶ μυρίοις ἑτέροις πλεονεκτήμασι χάριτος.

Οὗτος καὶ τὴν Εὐσταθίου τοῦ μεγάλου συμμορίαν, ἣν πάλαι
 20 συναφθῆναι Παυλῖνος οὐκ εἶσσε καὶ μετ' ἐκείνον Εὐάγγριος, πειθοὶ καὶ
 παρακλήσει χρώμενος τῷ λοιπῷ συνήρμωσε σώματι, καὶ ἐσχεδιάσεν
 ἑορτὴν ἣς παραπλησίαν οὐδεὶς ἐθεάσατο ὡποτε. πάντας γὰρ τοὺς 4
 ὁμοπίστους παραλαβὼν, καὶ τοὺς ἱερωμένους καὶ τοὺς πολλοὺς,
 ἀφίκετο πρὸς τὴν ἐκείνων ὁμήγηρην. καὶ παραλαβὼν ψάλλοντας καὶ

3 f vgl. Innocentii papae Epist. 22 PL 20, 544. Georg. Alexandrin. Vita Chrys.
 70. Theodor. Trimith. De vita Joh. Chrys. 32 — 9 ob. S. 157, 17 f. 192, 9; 288, 1
 — 19 f vgl. ob. S. 72, 12 f. 180, 25 f. 279, 10 f. 322, 1 f.

* 6—S. 33S, 9 Cass. X 25 — 10—14 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 71
 S. 252, 34 — 10—18 Suidas Ἀλέξανδρος Ἀντ. ἐπ.

B V HN(n) + GS(s) = r AL(y)

4 τυχεῖν = Nic. Georg. > B | 6 ᾶ̅ am Rand HSS | ἐπίσκοπος Κύριλλος
 ~ L | 10 συμβαίνουσαν = Georg. Suidas] συμμαχοῦσαν A | 13 γενναῖος V
 | 15 κατέλειπεν B | 16 οὖν = Suidas > B | 18 πλεονεκτήμασι χάριτος B Suidas,
 et plurimis bonorum beneficiis abundabat Cass., ἐπλεονέκει χαρίσμασιν Vry |
 20 παυλῖνος B | 21 χορηγούμενος L | 22 nach παραπλησίαν + ἑορτὴν expun-
 giert L | 23 πολλοὺς] λοιποῖς B, populos Cass., vgl. S. 72, 12; 97, 8 | 24 ἐκεί-
 νων BVA^mL > r | ψάλλοντας] ψάλτας V, psallentes Cass.

Theodoret.

μίαν ὕμνωδίας ἀρμονίαν ὑφήνας, ἀπὸ τῆς πρὸς ἐσπέραν τετραμμένης
 πυλίδος μέχρι τοῦ μεγίστου νεῶ πᾶσαν τὴν ἀγορὰν ἀνθρώπων
 ἐπλήρωσε καὶ ποταμὸν ἔδειξε λογικὸν τὸν παραρρέοντα μιμούμενον
 ποταμὸν. ταῦτα δὲ ὀρῶντες καὶ Ἰουδαῖοι καὶ οἱ τὴν Ἀρείου λώβην
 5 εἰσοδεγμένοι καὶ τὸ βραχύτατον τῶν Ἑλλήνων λείψανον ἔστενον καὶ
 ᾠδύροντο, καὶ τοὺς ἄλλους θεώμενοι ποταμοὺς εἰς τὴν τῆς ἐκκλησίας
 εἰσβάλλοντας θάλασσαν.

Οὗτος τὴν Ἰωάννου τοῦ πάνυ προσηγορίαν πρῶτος τοῖς ἐκκλη- [λη]
 σιαστικοῖς διπτύχοις ἐνέταξε.

10 Χρόνος μέντοι ὕστερον καὶ αὐτὰ τοῦ διδασκάλου τὰ λείψανα εἰς 36
 τὴν βασιλεύουσαν μετεκόμισαν πόλιν. καὶ πάλιν ὁ πιστὸς ὄμιλος,
 ὡς ἠπειρῶ τῷ πελάγει διὰ τῶν πορθμείων χρησάμενος, τοῦ Βοσπόρου
 τὸ πρὸς τῇ Προποντίδι στόμα ταῖς λαμπάσι κατέκρουσε.

Τοῦτον δὲ ἐκείνη τῇ πόλει τὸν θησαυρὸν ὁ νῦν βασιλεύων προσή- [λη]
 15 νεγκεν, ὁ τοῦ πάππου καὶ τὴν προσηγορίαν λαχὼν καὶ τὴν εὐσέβειαν
 φυλάξας ἀκήρατον. οὗτος ἐπιθεὶς τῇ λάρνακι καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς 2
 καὶ τὸ μέτωπον ἰκετείαν ὑπὲρ τῶν γεγεννηκότων προσήνεγκε, συγ-
 γῶναι τοῖς ἐξ ἀγνοίας ἠδικηκόσιν ἀντιβολήσας.

Πάλαι μὲν γὰρ ἐτεθνήκεσαν οἱ τούτου γονεῖς, κομιδῇ νέον ἐν
 20 ὄρφανία καταλιπόντες. ἀλλὰ πείραν αὐτὸν λαβεῖν τῆς ὄρφανίας οὐκ 3
 εἶασεν ὁ τῶν πατέρων καὶ προγόνων θεός· τροφῆς τε γὰρ αὐτὸν
 μεταλαχεῖν εὐσεβοῦς παρεσκεύασε καὶ τὴν βασιλείαν ἐφύλαξεν ἀστα-

S/9 vgl. Innocentii papae Epist. 23 PL 20, 546 B — 10—13 vgl. Socrat. VII
 45, 2—3. Synax. 425, 49 — 11—13 vgl. ob. S. 335, 6f — 19—S. 339, 8 vgl.
 Sozomen. IX, 1 u. 3. Socrat. VII 22

* S/9 Georg. Alexandrin. Vita Chrys. 71 S. 252, 37 — 10—18 Georg. Alexan-
 drin. ebd. 72 S. 254, 27. 255, 9 u. 15 — 10—S. 339, 1 Cass. X 26

B V HN (n) + GS (s) = r AL (y)

1 ὕμνωδίας ἀρμονίαν BV ἀρμονίαν ὕμνωδίας S ἀρμονίας ὕμνωδιαν ny ἀρ-
 μωδίας ὕμνωδιαν G, *unum canticum sub quadam congruentia* Cass. | τετραμ-
 μμένης] τεταγμένης B | 3 παρέοντα B | 6 ᾠδύροντο] ὠλοφύροντο n | 7 εἰσ-
 βάλλοντας schreibe ich] εἰσβάλλοντα B ἐμβάλλοντας VnL ἐμβαλόνας sA, vgl.
 S. 200, 21 | nach θάλασσαν + ἀπᾠδύροντο H | 8 λῆ am Rand B |
 10 λῆ am Rand Vry | 11 μετεκόμισαν = Georg.] μετεκόμισεν B, *reliquiae — de-*
vectae sunt Cass.; vgl. μετεκόμισε (scil. Proclus) Socr. | 12 ὡς = Georg. > V,
quasi Cass. | πορθμίων Bsy | τοῦ > B | 14 λῆ am Rand BVr | 16 καὶ
 > B Cass. Georg. | 17 vor ἰκετείαν + τὴν V, fehlt bei Georg. | 19 λῆ
 am Rand y | ἐτεθνήκεισαν V | 21 καὶ] καὶ τῶν y

σίαστον καὶ τὰς τυραννικὰς ἐγαλίνωσε γνώμας. τῶνδε τῶν εὐεργε- 4
 σιῶν μεμνημένος ἀεὶ τὸν εὐεργέτην γεραίρει τοῖς ὕμνοις· ἔχει δὲ
 κοινωνοῦς τῆς ὕμνοδιας τὰς ἀδελφὰς διὰ βίον τὴν παρθενίαν ἀσκού-
 σασ καὶ τρυφήν ἠγουμένης μεγίστην τὴν τῶν θείων λογίων μελέτην
 5 καὶ θησαυρὸν ἄσβλον νομιζούσας τῶν δεομένων τὰς χρείας. αὐτὸν 5
 μέντοι τὸν βασιλέα πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα κοσμεῖ, οὐκ ἤκιστα δὲ φιλαν-
 θρωπία καὶ πραότης καὶ γαλήνη ψυχῆς ζάλην οὐ δεχομένη, καὶ πίστις
 ἀκραιφνῆς τε καὶ δόκιμος· καὶ ταύτης σαφὲς ἐπιδείξω τεκμήριον.

Ἄνῃ τις ἀσκητικὸν μὲν ἀσπάζόμενος βίον, θρασυτέρα δὲ χρώ- 37
 10 μενος γνώμη, προσελήλυθε τῷ βασιλεῖ περὶ τινος δεόμενος. ἐπειδὴ
 δὲ τοῦτο δράσας πολλάκις οὐκ ἔτυχε, τῆς ἐκκλησιαστικῆς αὐτὸν
 κοινωνίας ἐκόλυσε καὶ τὸν δεσμὸν ἐπιθεὶς ὑπεχώρησεν. ὁ δὲ πιστό-
 τatos βασιλεὺς παραγενόμενος εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τοῦ καιροῦ κα-
 λοῦντος εἰς εὐωχίαν καὶ τῶν συσσίτων παρόντων, οὐκ ἔφη πρὶν
 15 λυθῆναι οἱ τὸν δεσμὸν μετασχήσειν τροφῆς· καὶ τούτου δὴ εἵνεκα 2
 πρὸς τὸν ἀρχιερέα τινὰ τῶν οἰκειοτάτων ἔπεμψε, παρακαλῶν ἐπι-
 τρέψαι τῷ δεδεκότῳ τὸν δεσμὸν διαλύσαι. τοῦ δὲ ἐπισκόπου φήσαντος
 μὴ χοῖναι παρὰ παντός ὅτουοῦν δεχέσθαι τὸν δεσμὸν καὶ δεδηλω-
 κότος ὡς λέλυται, οὐκ ἐδέξατο τὴν λύσιν ἕως ὃ δῆσας σὺν πολλῶ
 20 πόνῳ ζητηθεὶς τὴν κοινωρίαν ἀπέδωκεν· οὕτω τοῖς θείοις πεπίστευκε
 νόμοις.

6—8 vgl. Socrat. VII 42. Sozomen. Prooem. 3 f

* 1—S. 340, 12 Cass. X 27 — 6—S. 340, 4 Niceph. H. E. XIV 3

B V H [H bis 16 τὸν ἀφ] N (n) + GS (s) = r AL (y)

5 χρείας] χειρας V manus Cass., was Val. vorzieht | 6 πολλὰ μὲν καὶ
 ἄλλα Vs multis etiam aliis Cass. πολλά καὶ ἄλλα y καὶ ἄλλα πολλά Bn | κοσμεῖ
 BV adornatur Cass. ἐκόσμει ry | δέ] δὲ καὶ n | 6/7 φιλανθρωπίας καὶ πρα-
 ότητος V | 8 τε καὶ — τεκμήριον] καὶ οὕτω ταῦτα τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον, τὰ
 ἐξῆς δηλώσει S > G | 9 kein neues Kapitel in HSS | μὲν > BN | 10 τινος
 B του|| V του Nic., pro aliqua causa Cass., εἰματοῦ ry | 11 αὐτὸν > s, eum
 Cass. | 12 ἐκόλυσε κοινωρίας ~ n, Cass. wie im Text | 14 συσσίτων B οὐκ
 ἔφη] οὐκ ἐχρὸν ἔφη B οὐ δεῖν ἔκρινε Nic., quī non Cass. | 15 λυθῆναι οἱ τὸν δεσμὸν
 schreibe ich] λυθῆναι οἱ τῶν δεσμῶν V, nisi prius eius vinculum solteretur Cass.,
 λυθῆναι τὸν δεσμὸν Bsy λυθῆναι τῶν δεσμῶν n Nic. | μετασχήσειν schreibe ich]
 μετασχήσειν B μετασχεῖν Vry Nic., vgl. S. 241, 22 | ἦνεκα B | 16 τινὰ τῶν οἰκειο-
 τάτων B τὸν οἰκειοτάτων Vry, vgl. τῶν τινα θεραπεόντων Nic.; nicht übersetzt von
 Cass. | 17 δεδεκότῳ Val.] δεδοκότῳ B δεδωκότῳ Vry, vgl. ei qui ligaverat Cass.
 ὅς δῆσας ἔλαχεν Nic. u. unf. Z. 19 | 20 πόνῳ B Nic. τῷ πόνῳ Vry | πε-
 πιστεῖζει V

Τούτου δὴ εἴνεκα καὶ αὐτὰ τῶν εἰδωλικῶν σηκῶν τὰ λειπόμενα 3
 ἐκ βάθρων ἀνασπασθῆναι προσέταξεν, ὥστε τοὺς μεθ' ἡμᾶς ἐσομένους
 μηδὲ ἕγρος τῆς προτέρας ἐξαπάτης θεάσασθαι· τήνδε γὰρ τὴν διάνοιαν
 τῷ περὶ τούτων ἐντέθεικε νόμῳ.

5 Τούτων δὲ τῶν ἀγαθῶν περιμάτων διηνεκῶς δρέπεται τοὺς
 καρπούς· τὸν γὰρ τῶν ὄλων δεσπότην προμηθούμενον ἔχει. καὶ γὰρ 4
 ἠνίκα Ῥωίλας, Σκυθῶν τῶν νομάδων ἡγούμενος, τὸν τε Ἴστρον διέβη
 μετὰ στρατιᾶς ὅτι μάλιστα πλείστης καὶ τὴν τε Θράκην ἐδήου καὶ
 ἐληΐζετο καὶ τὴν βασιλίδα πόλιν πολιορκήσειν τε καὶ αὐτοβοεὶ αἰρήσειν
 10 καὶ ἀνάστατον ἡπείλει ποιήσειν, σκηπτοῖς ἄνωθεν ὁ θεὸς καὶ πρη-
 στῆρσι βαλὼν καὶ αὐτὸν κατέφλεξε καὶ τὴν στρατιὰν κατανάλωσεν
 ἅπασαν.

Τοιοντότροπόν τι κὰν τῷ Περσικῷ πολέμῳ πεποίηκεν. ἐπειδὴ 5
 γὰρ ἐκείνοι τὴν Ῥωμαίων ἀσχολίαν μεμαθηκότες κατὰ τῶν ἀστρυγιτό-
 15 νων ἐστράτευσαν, τὰς περὶ τῆς εἰρήνης παραβεβηκότες σπονδάς.
 ἐπεκούρει δὲ τοῖς πολεμουμένοις οὐδεὶς (τῇ γὰρ εἰρήνῃ τεθαρρηκὼς
 ὁ βασιλεὺς εἰς ἑτέρους πολέμους καὶ τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς στρα-
 τιώτας ἐξέπεμψεν), ὑετῷ λαβροτάτῳ καὶ χαλαρῷ βαλὼν μεγίστη τὴν
 ἐπὶ τὰ πρόσω πορείαν ἐκόλυσε καὶ τὸν τῶν ἵππων ἐπέδησε δρόμον·
 20 καὶ ἐν εἴκοσι ἡμέραις ἰσαρίθμους ἕξανύσαι σταδίους οὐκ ἴσχυσαν, 6
 ἕως οἱ στρατηγοὶ τε ἀφίκοντο καὶ τοὺς στρατιώτας συνήθροισαν.

Καὶ ἐν τῷ προτέρῳ δὲ πολέμῳ τούτους αὐτοὺς τὴν ἐπώνυμον
 τοῦ βασιλέως πολιορκούντας πόλιν καταγελάστους ἀπέφηνε. πλείους 7

1/2 vgl. Cod. Theod. XVI 10, 25 — 7—12 vgl. Socrat. VII 43, 1—5

* 2/3 Theophyl. Bulg. Martyr. XV mart. 5 PC 126, 160 C 13? — 5—S. 341, 23
 Niceph. H. E. XIV 4 — 13—S. 341, 23 Cass. X 28

B V N + GS(s) = r AL(y)

1 δὴ — 2 ἐκ > s | καὶ αὐτὰ — λειπόμενα > V | 3 μηδὲ BV Theophyl.
 neque Cass. μηδὲν ry | 4 τῷ τῶν B | 7 ῥωίλας V ῥώιλας (der Accent von
 zweiter Hand) B ῥωίλας s ῥοίλας N Ῥωίλας Nic. ῥοίλλος y Roilas Cass. Ροίλας
 Socr.; vgl. Ροῦλας bei Priscus (F. H. G. IV 71 = Exc. de leg. S. 121 ed. de Boor),
 Roas Jordan. Get. 35, Rugila Chron. min. ed. Mommsen I 65S u. 660 a. 433 u. 434
 | 8 τε > B | 9 αὐτοβολ B | 10 ποιῆσαι BI, vgl. δράσειν διανοούμενος Nic. |
 θεός] κύριος B, maiestas divina Cass. | 11 κατηγάωσεν V | 13 τοιοντότρο-
 πόν τι κὰν V τοιοῦτό δὲ τρόπον (auf Rasur) τι καὶ ἐν B τοιοῦτον δέ τι κὰν ry
 tale aliquid Cass. | 14 τὴν τῶν B | τῶν > V | 15 περὶ παρὰ NGy |
 17 ὁ > Vs | καὶ¹ > B Cass. | 18 μεγίστη βαλὼν ~ ry | 19 δρόμον] τὸν
 δρόμον A

γὰρ ἢ τριάκοντα ἡμέρας πανσυδὶ Γοροράνου τὴν προειρημένην κυ-
 κλώσαντος πόλιν, καὶ πολλὰς μὲν ἐλεπόλεις προσενεγκόντος, μηχαναῖς
 δὲ χρῆσασμένου μυρίαίς, καὶ πύργους ἕξωθεν ὑψηλοῦς ἀντεγείραντος,
 μόνος ἀντέσχεν ὁ θεῖος ἀρχιερεὺς (Εὐνόμιος δὲ τούτῳ ὄνομα ἦν)
 5 καὶ τῶν προσφερομένων μηχανῶν τὴν ὄψιν διέλυσεν. καὶ τῶν
 στρατηγῶν τῶν ἡμετέρων τὴν πρὸς τοὺς πολεμίους ἀπειρηκότων
 μάχην καὶ τοῖς πολιορκουμένοις ἐπαρκεῖν οὐ τολμώντων, οὗτος
 ἀντιπαραταττόμενος ἀπόρθητον τὴν πόλιν ἐφύλαξεν. ἐνὸς δὲ τῶν 8
 ὑπὸ τῶν βαρβάρων τελόντων βασιλέων τὴν συνήθη βλασφημίαν
 10 τετολμηκότος καὶ τὰ Ῥαψάκου καὶ Σενναχηρείμ φθεγξαμένου καὶ
 μαρτυρῶς ἀπειλήσαντος τὸν θεῖον πυρπολήσειν νεῶν, οὐκ ἐνεγκὼν τὴν
 λύτταν ὁ θεῖος ἐκείνος ἀνὴρ τὸ λιθοβόλον ὄργανον παρὰ τὴν ἑπαλξιν
 τεθῆναι ζελεύσας, ὃ τοῦ ἀποστόλου Θωμᾶ ἐπόνυμον ἦν, καὶ λίθον
 15 μέγαν ἐπιτεθῆναι παρεγγυήσας, ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ βλασφημηθέντος
 ἀφείναι προσέταξεν. ὁ δὲ κατενθὺ τοῦ δυσσεβοῦς βασιλέως ἐκείνου 9
 κατενεχθεὶς καὶ τῷ στόματι πελάσας τῷ μυσσάρῳ, τό τε πρόσωπον
 διέφθειρε καὶ τὴν κεφαλὴν συνέτριψεν ἅπασαν καὶ τὸν ἐγκέφαλον
 διέρανε τῇ γῆ. τοῦτο θεασάμενος ὁ τὴν στρατιὰν ἀγείρας καὶ τὴν
 πόλιν αἰρήσειν ἐλλίσας ὄχλητο. τὴν ἤτταν διὰ τῶν πραγμάτων ὁμο-
 20 λογήσας, καὶ δεῖσας τὴν εἰρήνην ἐσπίείσατο. οὕτως ὁ τῶν ὄλων 10
 παμβασιλεὺς τοῦ πιστοτάτου κήδεται βασιλέως. καὶ γὰρ δὴ καὶ
 οὗτος τὴν δουλείαν ὁμολογεῖ καὶ τὴν ἀρμόττουςαν τῷ δεσπότη
 θεραπείαν προσφέρει.

Οὗτος τοῦ μεγάλου φωστῆρος τῆς οἰκουμένης τὰ λείψανα τῆ
 25 ποθοῦση ἀποδέδωκε πόλει· ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον ἐγένετο.

10 f II Kōn. 1S, 17 f. Jes. 36, 2 f. 37, 17 — 24 f ob. 233, 14 f

B V N + GS(s) = r AL(γ)

1 πανσυδὶ Vy πασσυδὶ s πασσυδει B πανστρατὶ διηγον N | γοροράνου By
 Gororanus Cass. γοραράρου V ηγαράνου s ἡγάριον N | εἰρημένην V, praedictam Cass. | 2 μὲν > V | προσενεγκόντος V | 3 δὲ > V | 4 τοῦτον B
 | 5 μηχανημάτων ry, vgl. μηχανὰς Nic. | 8 ἐπιπαραταττόμενος s | 9 βασι-
 λέων > s, σατραπῶν Nic. | 10 σενναχηρείμ VS σενναχειρείμ B ·ηρίμ A ·ειρίμ
 G σεναχηρείμ NL | 14 μέγαν ἐπιτεθῆναι] μέγα τεθῆναι B | 17 συνέτριψεν]
 διέφθειρεν s συνέτριψε Nic., contrivit Cass. | ἐγκέφαλον B | 18 διέρρασεν L
 | τοῦτον NA | 19/20 ὁμολογῶν ry, vgl. ἀναβοῶν Nic., professus est Cass. |
 20 καὶ δεῖσας — ἐσπίείσατο = Cass. > B | 21 παμβασιλεὺς] βασιλεὺς B rex Cass.,
 vgl. ob. S. 27S, 16 und ὁ δὲ τῶν ὄλων παμβασιλεὺς Theodoret Gr. aff. cur. S. 254, 26
 [Raeder] | 23 προσφέρει θεραπείαν ∞ s | 25 ἀπέδωκεν BN

Ἰννοκέντιον δὲ ἐκείνον τὸν ἄριστον τῆς Ρώμης ἐπίσκοπον Βονι- 38
 φάτιος διεδέξατο, Ζώσιμος δὲ Βονιφάτιον, τὸν δὲ Ζώσιμον Κελεστίνος.
 ἐν Ἱεροσολύμοις δὲ μετὰ τὸν θανατάσιον Ἰωάννην Πραῦλιος τὴν τῆς
 5 ἔκκλησίας ἐπιστεύθη κηδεμονίαν, ἀνὴρ τῷ ὄντι φερώνυμος. ἐν
 Ἄντιοχείᾳ δὲ μετὰ τὸν θείον Ἀλέξανδρον Θεόδοτος, τῆς σωφροσύνης
 ὁ μαργαρίτης, τὴν τῆς ἐκκλησίας προεδρίαν παρέλαβε, πραότητι μὲν
 διαπρέπων, ἀκριβείᾳ δὲ βίου κοσμούμενος. οὗτος τὴν Ἀπολιναρίου 2
 φατριάν τοῖς ἄλλοις προβάτοις ἀνέμιξε, λιπαρηθεὶς αὐτοὺς ἐνώσαι
 τῇ ποιμνῇ· πολλοὶ δὲ τούτων διέμειναν τὴν προτέραν λώβην ἐπίση-
 10 μον ἔχοντες.

Κατὰ τοῦτον τὸν χρόνον Ἰσδιγέρδης ὁ Περσῶν βασιλεὺς τὸν 39
 κατὰ τῶν ἐκκλησιῶν ἐκίνησε πόλεμον, πρόφασιν ἐνθένδε λαβών.
 Ἄβδας τις ἐπίσκοπος ἦν, πολλοῖς κοσμούμενος εἰδεσιν ἀρετῆς· οὗτος
 οὐκ εἰς δέον τῷ ζήλῳ χρησάμενος πυρεῖον κατέλυσε. πυρεῖα δὲ κα-
 15 λουσίω ἐκείνοι τοῦ πυρὸς τοὺς νεῶς· θεὸν γὰρ τὸ πῦρ ὑπειλίφασι.
 τοῦτο μαθὼν παρὰ τῶν μάγων ὁ βασιλεὺς μετεστείλατο τὸν Ἄβδαν.
 καὶ πρῶτον μὲν ἠπίως τὸ πραχθὲν ἠτιάσατο καὶ τὸ πυρεῖον οἰκοδο- 2
 μῆσαι προσέταξεν· ἐκείνου δὲ ἀντιλέγοντος καὶ τοῦτο δράσειν ἠκιστα
 φάσκοντος, πάσας καταλύσειν τὰς ἐκκλησίας ἠπέιλησε, καὶ μέντοι καὶ
 20 τέλος ἐπέθηκεν οἷς ἠπέιλησε. πρότερον γὰρ τὸν θείον ἄνδρα ἐκείνον
 ἀναιρεθῆναι κελεύσας, καταλυθῆναι τὰς ἐκκλησίας προσέταξεν.

Ἐγὼ δὲ τὴν μὲν τοῦ πυρεῖου καταλύσειν οὐκ εἰς καιρὸν γεγενῆσθαι 3
 φημι. οὐδὲ γὰρ ὁ θεὸς ἀπόστολος, εἰς τὰς Ἀθήνας ἀφικόμενος καὶ 4

11—21 vgl. Synax. 17, 17

* 1—10 Niceph. H. E. XIV 30 — 1—12 Cass. X 29 — 11—S. 347, 2
 P. Peeters, Une passion arménienne des SS. Abdas, Hormisdas, Sâhîn et Benjamin,
 Analecta Bollandiana 28, 411 f (1909) — 13—S. 343, 9 Theophan. 82, 25. Synax.
 573, 42. 574, 20 — 13—S. 347, 17 Niceph. H. E. XIV 19—20. Cass. X 30—33.
 Michael Syr. VIII 3—4 S. 15—18

B V N + GS (s) = r Al. (y)

1 $\bar{\mu}$ am Rand BVr | ἰνοκέντιον Ny | nach ἄριστον + τὸν B | 2 Zo-
 simus war vor Bonifatius Papst | καλεστίνος B | 4 ἐν: $\bar{\mu}$ am Rand y |
 8 ἐνώσαι αὐτοὺς ~ B, Cass. wie im Text | 9 λώβην] λῆμην S λοιμην G |
 11 $\bar{\mu}\alpha$ am Rand HSS | ὁ ὁ τῶν A | τὸν²—12 πόλεμον > V | 12 ἐνθένδε
 V ἐνθεν B ἐτεῖθεν ry | 13 ἄβδας Gy ἀβδᾶσ VNS Nic. ἀβδάσ B ἀβδαᾶς (mit Va-
 rianten: ἀβδάσ Cod. b) Theophan. | nach πολλοῖς + μὲν B | 14. 17. 22 πυ-
 ρεῖον, -εῖα, -εῖον BVS Nic. πυρεῖον, -εῖα, -εῖον NGy | 16 ἄβδαν BGy ἀβδᾶν VNS
 | 19 καὶ μέντοι — 20 ἠπέιλησε = Nic. Cass. > V_s

τὴν πόλιν κατειδὼλον θεασάμενος, τῶν βωμῶν τινα τῶν ὑπ' ἐκείνων τιμωμένων κατέλυσεν, ἀλλὰ λόγῳ καὶ τὴν ἄγροιαν ἤλεγξε καὶ τὴν ἀλήθειαν ἔδειξε. τὸ δὲ τὸν καταλυθέντα μὴ ἀνοικοδομηθῆναι νεὼν ἀλλὰ τὴν σφαγὴν ἐλέσθαι μᾶλλον ἢ τοῦτο δρᾶσαι, κομιδῇ θανά-
 5 μάξω καὶ στεφάνων τιμῶμαι ἴσον γάρ μοι δοκεῖ τοῦ προσκυνῆσαι τὸ πῦρ τὸ τοῦτοφ τέμενος δείμασθαι.

Ἐντεῦθεν ὁ κλύδων ἀρχὴν λαβὼν παγγάλεπά τε καὶ ἄγροια κατὰ 5 τῶν τῆς εὐσεβείας τροσίμων ἐκίνησε κύματα. καὶ τριάκοντα διεληλυθότων ἐνιαυτῶν ἡ ζάλη μεμνήηκεν, ὑπὸ τῶν μάγων καθάπερ
 10 ὑπὸ τινων καταγίδων ῥιπιζομένη. (μάγους δὲ καλοῦσιν οἱ Πέρσαι τοὺς τὰ στοιχεῖα θεοποιοῦντας· τὴν δὲ τούτων μυθολογίαν ἐν ἑτέρῳ συγγράμματι δεδηλώκαμεν, ἐν ᾧ τὴν λύσιν ταῖς τούτων πεύσει προσηρέγκαμεν.) καὶ Γοροράνης δὲ ὁ Ἰσδιγέρδου μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς 6
 15 λεμον, καὶ τελευτῶν ἄμφω ταῦτα συνεξευγμένα καταλέλοιπε τῷ παιδί.

Τὰς δὲ τῶν τιμωριῶν ιδέας καὶ τῶν κολαστηρίων τὰς ἐπινοίας 7 ἅς τοῖς εὐσεβεῖσι προσήνεγκαν οὐ ῥᾴδιον φράσαι. τῶν μὲν γὰρ τὰς χειρας ἀπέδειραν, τῶν δὲ τὰ νῶτα· ἄλλων δὲ τὰς κεφαλὰς ἀπὸ τῶν
 20 μετώπων ἐναρξάμενοι μέχρι τοῦ ἰνίου γυρνᾶς τῶν δερμάτων εἰργάσαντο. ἐνίους δὲ καλάμοις ἡμίτομοις καλύψαντες καὶ τὰς τομάς τῷ 8

1 Act. 17, 16 — 11/12 vgl. Theodoret. Epist. S2 PG 83, 1265 B — 17—S. 344, 10 vgl. Theodoret. Gr. aff. cur. IX 32 S. 229, 6 [Raeder] — 18—S. 344, 10 vgl. Synax. 17, 33. 573, 49 (Copie?) — 21—S. 344, 2 vgl. Delehaye, Les versions grecques des Actes des martyrs persans sous Sapor II, Patrologia orientalis II S. 435, 2

* 13/14 Theophan. 85, 24 — 17—S. 344, 7 Synax. 145, 43

B V N + GS(s) = r AL(y)

1/2 τῶν ὑπ' ἐκείνων τιμωμένων und λόγῳ καὶ τὴν > S | τῶν ὑπ' — καὶ τὴν > G | 2 ἐκείνου A | vor κατέλυσεν + οὐ B | διήλεγξεν s | 3 τὸ δὲ] τὸν δὲ V | 5 στεφανῶν B, vgl. S. 6, 11; 246, 13 | τιμῶμαι B | 6 τὸ τοῦτω BV τὸ τὸ ry, eius templum Cass. | 7 παγγάλεπά] τὰ χαλεπά B πάνν χαλεπά Nic., saevissime Cass. | 8 nach τριάκοντα + δὲ N | 9 ἐνιαυτῶν B ἐτῶν Vry, vgl. ἐνιαυτοῦς Nic. | μεμνήηκεν ὑπὸ] μεμνήηκει ἢ ὑπὸ B | 10 ὑπὸ > B | 12 ταῖς > V | 13 ὁ BV ὁ νόσ ry | 14 κατὰ > B | 15 συνεξευγμένην B | 17 εἰδέας BNG | 19 νῶτα II Cass. Michael, ψία Synax. 145, 44; ὦτα Synax. 17, 33; 573, 50 | 20 ἐναρξάμενοι B ἀρξάμενοι Vry | τοῦ ἰνίου B usque ad cervices Cass. τῶν παγῶνων Vγ ἐς πάγωνα Nic. τῶν παγωνίων γ τῶν γενείων Synax., vgl. a capite ad pectus armenisch | 21 καλύψαντες καὶ BVy operientes et Cass. καλύπτοντες καὶ Nic. ἀμείψαντες κατὰ r

σώματι προσαρμόσαντες, εἶτα δεσμὰ στεγανὰ ἀπὸ τῆς κεφαλῆς μέχρι
 τῶν ποδῶν περιθέντες, βίρα ἕκαστον τῶν καλάμων ἐξείλκον, ἵνα τὸ
 πελάζον τοῦ δέρματος παρασύροντες πικρὰς τὰς ὀδύνας ἐργάσωνται.
 καὶ λάκκους δὲ ὀρύξαντες καὶ τούτους ἀκριβῶς καταχρίσαντες, μυῶν 9
 5 μεγάλων ἀγέλας ἐν τούτοις καθειρξάν καὶ τροφήν αὐτοῖς τοὺς τῆς
 εὐσεβείας προσέφερον ἀθλητάς, καὶ τὰς χεῖρας αὐτῶν καὶ τοὺς πόδας
 δεσμοῦντες ὅπως ἀπὸ σφῶν αὐτῶν ἀπελεύνην τὰ θηρία μὴ δύνωνται.
 οἱ δὲ μύες ὑπὸ τοῦ λιμοῦ πιεζόμενοι κατὰ βραχὺ τὰς τῶν ἀγίων 10
 κατανήλισσον σάρκας, μακρὰν αὐτοῖς καὶ ἀλγεινὴν τὴν τιμωρίαν
 10 προσφέροντες. καὶ ἄλλας δὲ τούτων χαλεπωτέρας ἐπενόησαν τι- 11
 μωρίας, τὸν τῆς φύσεως ἀλάστορα καὶ τῆς ἀληθείας πολέμιον διδά-
 σκαλον ἔχοντες. ἀλλ' οὐκ ἤλεγξαν τῶν ἀθλητῶν τὴν ἀνδρείαν·
 αὐτόματοι γὰρ ἔτρεχον, τὸν τῆς ἀνωλέθρου ζωῆς πρόξενον λαβεῖν
 ὀριγνόμενοι θάνατον. δύο δὲ ἢ τριῶν μνησθήσομαι ἵνα διὰ τούτων
 15 ἐπιδείξω καὶ τὴν τῶν ἄλλων ἀνδρείαν.

Ὁρμίσδης τις τῶν ἄγαν περιφανῶν παρὰ Πέρσαις ἐτύγχανεν ὢν, 12
 Ἀχαιμενίδης ἀνὴρ, πατέρα ὑπαρχον ἐσχηκώς. τοῦτον Χριστιανὸν
 εἶναι μεμαθηκώς ὁ βασιλεὺς ἤγαγέ τε καὶ προσέταξεν ἀρνηθῆναι τὸν
 σεσοκότα θεόν. ὁ δὲ ἔφη μήτε δίκαια μήτε συμφέροντα προστετα-
 20 χῆναι τὸν βασιλέα. «Ὅ γὰρ τοι παιδευόμενος ὁραδίως τοῦ θεοῦ τῶν
 ὄλων καταφρονεῖν καὶ τοῦτον ἀρνεῖσθαι, ὅσων ἂν καὶ βασιλέως κατα-
 φρονήσοι· ἄνθρωπος γὰρ δὴ οὗτος, θνητὴν φύσιν κεκληρωμένος. εἰ 13
 δὲ τιμωρίας ἐσχάτης ἄξιός ἐστιν ὁ τὰ σά, ὃ βασιλεῦ, ἀρνούμενος σκῆπτρα,
 πολλαπλασίῳν κολάσεων ἀξιώτερος ὁ τὸν τοῦ παντὸς ἀρνούμενος
 25 ποιητῆν». ὁ δὲ βασιλεὺς, τὴν τῶν εἰρημένων δέον θανατῶσαι σοφίαν, 14

* 16—S. 345, 3 Synax. 145, 51

B V [bis 19 σεσω] N + GS.s) = r AL(y)

1 στεγανὰ = Synax. 145, 45] τε τίνα B, δεσμοῖς τισι στερωτότεροις Nic., nicht
 übersetzt von Cass. | 2 ἐξήλκον B | 3 παρασύροντες Vry Nic. παρασύραντες
 B Synax. 145, 46, dum trahabantur Cass. | τὰς BVr Nic. > y | ἐργάσονται BG
 | 4 καταχρίσαντες B | 4/5 μυῶν μεγάλων II Cass. μυῶν καὶ γαλῶν Synax. 1S, 1;
 573, 53 u. armenisch; (ἀγέλας) μυῶν μεγάλας Nic. | 5 ἐν > V | καθήρξαν B
 | 7 ἀπὸ σφῶν αὐτῶν B ἀπὸ σφῶν Vry Nic. a se Cass., vgl. S. 229, 10/11; 279, 13;
 298, 4; 336, 14 u. z. B. Gr. aff. cur. S. 299, 13; 306, 5 [Raeder] | δύνανται B |
 8 ὑπὸ ἀπὸ B | 11 ἀληθείας] φύσεως A | 14 ὀριγνόμενοι schreibe ich] ὀρε-
 γνόμενοι B ἱμερόμενοι Vry, vgl. S. 239, 7 | 17 ἀχαιμενίδης VN ἀχαιμενίδης sy
 ἀχαιμενίδης B | 18 προσέταξεν ἀρνεῖσθαι B ἀρνεῖσθαι ἐκέλευε Nic., imperavit
 ut negaret Cass., vgl. S. 346, 14 | 21/22 καταφρονήσει Ny -σειεν S -σειεν G |
 25 δέον vor τὴν τῶν ~ ry

ἐγύνωσε μὲν καὶ τοῦ πλούτου καὶ τῶν ἀξιωματίων τὸν γενναιότατον ἀγωνιστήν, γυμνὸν δὲ ἔλκειν τῆς στρατιᾶς τὰς καμήλους ἐκέλευσε, διαζώματι χρώμενον μόνω. πολλῶν δὲ διελθουσῶν ἡμερῶν, διακύψας 15 ἀπὸ τῆς καμάρας εἶδε τὸν ἄριστον ἄνδρα ἐκεῖνον ὑπὸ τῆς ἀκτίως φλεγόμενον καὶ κόνεωσιν ἀναπιμπλάμενον. καὶ τῆς πατρῷας περι- 5 φραεῖας ἀναμνησθεὶς ἤγαγέ τε καὶ ἐνδύσασθαι χιτωνίσκον ἐκ λίνου πεποιημένον ἐκέλευσεν. εἶτα νομίσας ὑπὸ τε τοῦ προτέρου πόνου καὶ τῆς γεγενημένης φιλανθρωπίας μαλακισθῆναι τὸ φρόνημα· ἔνυν γούνη, ἔφη, ἡτῆς ἔριδος ἐκείνης ἀπαλλαγεῖς ἀρνήθητι τοῦ τέκτονος 10 τὸν υἱόν. ὁ δὲ ζήλου θείου πλησθεὶς διέρρηξέ τε τὸν χιτωνίσκον 16 καὶ προσέρριψεν εἰπὼν· εἰ διὰ τοῦτο με οἶει τῆς εὐσεβείας ἐκστήσεσθαι, ἔχε τὸ δῶρον μετὰ τῆς δυσσεβείας. ταύτην αὐτοῦ τὴν ἀνδρείαν ὁ βασιλεὺς θεασάμενος γυμνὸν οὕτω τῆς βασιλείας ἐξήλασε.

Καὶ Σαήνην δὲ χιλίων οἰκετῶν δεσπότην, ἀντιπύοντα αὐτῷ καὶ 17 ἀρνηθῆναι τὸν ποιητὴν οὐκ ἀνεχόμενον, ἐρόμενος ὅστις εἴη τῶν οἰκετῶν ὁ κάκιστος, ἐκείνῳ τῶν ἄλλων τὴν δεσποτείαν παρέδωκε 15 καὶ τὸν δεσπότην ἐκείνῳ δουλεύειν προσέταξε. συνέξενξε δὲ αὐτῷ καὶ τὴν δέσποιαν τὴν τοῦ δεσπότου ὁμόζυγα, ταύτην μεταπεισεῖν ὑποτοπήσας τῆς ἀληθείας τὸν πρόμαχον. ἀλλ' ἐψεύσθη τῆς ἐλπίδος· 18 20 ἐπὶ γὰρ τῆς πέτρας ᾠκοδομημένην εἶχε τὴν οἰκίαν.

Βενιαμὴν δὲ τινα διάκονον συλλαβῶν καθειρῶξε. δύο δὲ διελη-

20 vgl. Matth. 7, 24/25

* 14—19 Synax. 145, 54

B N + GS (s) = r AL (y)

1/2 γενναιότατον ἀγωνιστήν B fortissimum — athletam Cass. γενναῖον ἀθλητήν ry, vgl. S. 347, 2 | 2 ἐκέλευσε προσέταξεν L | 3 μόνω B Synax. Nic. μόνον ry | 7 τε > s | 10 θείου > B, dei zelo Cass. | τε > B | 11 εἰπὼν B dicens Cass. ἐπειπὼν N ἐπειπὼν sy | οἷη B | 14 σαήνην Cod. Nic. (aber im Capiteltitel σαάνου) sainin Cass. Cod. L σάννην B σουήνην Gy σουήνην S Synax. κώνη N Sâhîn Michael Sain armenisch; über diesen persischen Namen, s. Anal. Bolland. 28, 406: Σάιν (Var. σάνη) Theophan. 306, 30 f, Σαήν Chron. Pasch. 706, 12, Σαίν Usener Acta Anastasii S. 3^a Z. 13 u. 16 | αὐτῷ > B, sibimet Cass. | 15 ποιητὴν δεσπότην L, creatorem omnium Cass. | ἀνεχόμενον B ferentem Cass. ἀνασχομένον ry ἀνασχομένον Synax. | ἐρόμενος — 16 κάκιστος ry Synax. (ἐρωτήσας Synax.) requirens quisnam scelerum eius esset saerissimus Cass. ὀρόμενος ὅστις ἐπὶ τῶν οἰκετῶν ὁ κάκιστος ἦν B | 18 ὁμόζυγον s | μεταπεισεῖν ry Synax. flectere Cass. μεταστήσιν B | 20 οἰκοδομημένην GA | 21 u. S. 346, 4. 5. 6 βενιαμὴν B | καθήρξεν B

λυθότων ἐτώων, πρεσβευτῆς Ῥωμαίων ἀφίκετο περὶ ἐτέρων τινῶν
 πρεσβεύων πραγμάτων· εἶτα τοῦτο μαθὼν ἤησε τὸν βασιλέα τοῦ
 διακόνου τὴν ἄφεισιν. ὁ δὲ βασιλεὺς ὑποσχέσθαι προσέταξε τὸν 19
 Βενιαμὴν ὡς οὐδενὶ τῶν μάγων τὴν Χριστιανικὴν διδασκαλίαν προσ-
 5 οίσει. καὶ ὁ μὲν πρεσβευτῆς φυλάξειν τὸν Βενιαμὴν τὰ προσταχθέντα
 ἐπηγγείλατο. ὁ δὲ Βενιαμὴν ἀκούσας τῶν τοῦ πρεσβευτοῦ παραινή-
 σεων· «ἀδύνατον», ἔφη, «μὴ μεταδοῦναί με τοῦ φωτὸς οὐ μετέλαχον.
 ὀπόσης γὰρ ἄξιον τιμωρίας τὸ κατακρῦψαι τὸ τάλαντον, ἢ τῶν 20
 ἱερῶν εὐαγγελίων ἱστορία διδάσκει. ἀλλὰ τούτων μὲν οὐδὲν τηρι-
 10 κάυτα γινώσκῃς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν αὐτὸν τῶν δεσμῶν ἀφεθῆναι.
 ἐκείνος δὲ τὰ συνήθη δρῶν διετέλει, καὶ ζωγρῶν τοὺς τῷ ζῳφῷ τῆς
 ἀγνοίας κατεχομένους καὶ τῷ νοερῷ προσάγων φωτί. ἐνιαυτοῦ δὲ 21
 διελθόντος, ἐμνηύθη τῷ βασιλεῖ τὰ παρ' ἐκείνου γινόμενα, καὶ
 ἀγαθῶν αὐτὸν ἀρνηθῆναι προσέταξε τὸν ὑπ' αὐτοῦ προσκυνούμενον·
 15 ὁ δὲ ἤρετο τὸν βασιλέα τίνος τιμᾶται τὸν τὴν μὲν ἑαυτοῦ καταλιπόντα
 βασιλείαν, ἐτέραν δὲ προαιρούμενον. ἐκείνου δὲ εἰπόντος ὅτι θα- 22
 νάτου καὶ τιμωρίας ἐσχάτης, εἶπεν ὁ σοφώτατος ἀνὴρ· «τί οὖν οὐκ
 ἂν πάθοι δικαίως ἄνθρωπος, τὸν μὲν ποιητὴν καὶ δημιουργὸν καὶ
 τροφέα καὶ σωτήρα καταλιμπάνων, ἕνα δὲ τῶν ὁμοδούλων θεοποιῶν
 20 καὶ τὸ ὀφειλόμενον ἐκείνῳ σέβας τούτῳ προσφέρων;» χαλεπήνας δὴ
 οὖν πρὸς τοὺς τοιούτους λόγους ὁ βασιλεὺς, εἴκοσι καλάμους ὀξύνας
 τοῖς τῶν χειρῶν καὶ τῶν ποδῶν ἐνέπειρεν ὄνυξιν. ἐπειδὴ δὲ ἑώρα 23
 παίγριον τὴν τιμωρίαν ὑπολαμβάνοντα, ἕτερον αὖ πάλιν καλάμους
 ὀξύνας ἐνέβαλε τῷ παιδογόνῳ μορίῳ καὶ τοῦτον συνεχῶς ἐξάιρων
 25 τε καὶ ἐνείρων ἀρρήτους τινὰς ἀλγηδόνας εἰργάζετο. μετὰ τήνδε τὴν
 τιμωρίαν ὁ δυσσεβῆς καὶ θηριώδης ῥάβδον παχείαν ὄζους πάντοθεν

8/9 Matth. 25, 14—30 — 21—24 vgl. Synax. 18, 7

* 20—S. 347, 2 Synax. 145, 58. 575, 10

B N + GS (s) = r AL (y)

1 u. 5 πρεσβύτης B, *legatarius* Cass. | τινῶν B > ry Cass. | 5 φυλάξει
 B | τὸν (τῶ s) Βενιαμὴν nach προσταχθέντα ~ ry, Cass. wie im Text | 6 πρε-
 σβύτου B | 8 τὸ > ry | 11 δρῶν > A | 13 γινόμενα N, *gesta illius* Cass.
 † 15 τιμᾶται ry ἄξιος B, *quo dignus honore est* Cass. | μὲν ἑαυτοῦ BN
 ἑαυτοῦ μὲν y ἑαυτοῦ s | 16 ἐτέρα B | ὅτι B > ry Nic. Cass. | 18/19 καὶ
 τροφέα καὶ σωτῆρα B *nutritorem ac salvatorem* Cass. καὶ σωτήρα καὶ κηδεμόνα Nic.
 > ry | 19 ἕνα] ἕν B | 25 τε > B | μετὰ τήνδε] μετὰ δὲ B, *post hoc*
vero Cass. | 26 ὄζουσ ry Nic. Synax. ῥάβδου B *spinis* Cass. | πάντοθεν
 ὄζους ~ N

ἐξουσαν εἰσωθῆναι διὰ τῆς ἔδρας ἐκέλευσεν. οὕτω τὸ πνεῦμα παρέδωκεν ὁ γενναῖος ἀγωνιστής. καὶ ἄλλα δὲ μυρία τοιαῦτα παρ' 24 ἐκείνων ἐτολμήθη τῶν δυσσεβῶν.

Ὁὐ χρῆ δὲ θαυμάζειν ὅτι τῆς ἐκείνων θηριωδίας καὶ δυσσεβείας 5 ἀνέχεται τῶν ὄλων ὁ πρῦτανις. καὶ γὰρ πρὸ τῆς Κωνσταντίνου τοῦ μεγάλου βασιλείας ὅσοι Ῥωμαίων ἐγένοντο βασιλεῖς κατὰ τῶν θιασωτῶν τῆς ἀληθείας ἐλύττησαν. Διοκλητιανὸς δὲ ἐν τῇ τοῦ σωτηρίου 25 πάθους ἡμέρᾳ τὰς ἐν ἀπάσῃ τῇ Ῥωμαίων ἡγεμονίᾳ κατέλυσεν ἐκκλησίας· ἀλλ' ἐννέα διεληλυθότων ἐτῶν αὐταὶ μὲν ἦνθησαν καὶ πολ- 10 λαπλάσιον ἐδέξαντο μέγεθός τε καὶ κάλλος, ἐκείνος δὲ μετὰ τῆς δυσσεβείας ἀπέσβη. καὶ τοὺς πολέμους δὲ τούτους προεῖρηκεν ὁ δεσπότης καὶ τὸ τῆς ἐκκλησίας ἀήττητον. καὶ αὐτὰ δὲ ἡμᾶς διδάσκει 26 τὰ πράγματα ὡς πλείονα ἡμῖν τῆς εἰρήνης ὁ πόλεμος πορίζει τὴν ὠφέλειαν· ἢ μὲν γὰρ ἀβροῦς ἡμᾶς καὶ ἀνειμένους καὶ δειλοὺς ἀπερ- 15 γάζεται, ὁ δὲ πόλεμος τὰ τε φρονήματα παραθήγει καὶ τῶν παρόντων ὡς φεόντων παρασκευάζει καταφρονεῖν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ ἐν ἐτέραις πραγματείαις πολλάκις εἰρήκαμεν.

Κατ' ἐκείνον δὲ τὸν χρόνον καθ' ὃν ὁ θεῖος Θεόδοτος τὴν 40 [μβ'] Ἀρτιοχέων ἵδρυνεν ἐκκλησίαν, Θεόδωρος ὁ Μοψουεστίας μὲν ἐπίσκοπος, 20 πάσης δὲ ἐκκλησίας διδάσκαλος κατὰ πάσης φάλαγγος αἰρετικῆς ἀριστεύσας, τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέξατο. οὗτος τῆς μὲν Διοδώρου τοῦ πάνυ διδασκαλίας ἀπῆλυσεν, Ἰωάννου δὲ τοῦ θειοτάτου γεγένηται

5—11 vgl. Theodoret. Gr. aff. cur. IX 20—25 S. 225, 21 f [Raeder]. Euseb. II. E. VIII 2, 4. De mart. Palaest. pr. 1 — 11/12 vgl. Matth. 10, 16 ff. 16, 18. Theodoret. Gr. aff. cur. XI 72 f S. 295, 4 [Raeder]

* 18—S. 348, 7 Niceph. H. E. XIV 30. Cass. X 34. vgl. Gregor. Magn. Epist. VII 31 MGH Epist. I 479, 22?

B V [von 7 κλητιανὸς δὲ] N + GS (s) = r AL (y)

1 εἰσωθῆναι B εἰσωσθῆναι Synax. | 1/2 παραδέδωκεν B | 2 καὶ > B, sed et alia Cass. | μυρία τοιαῦτα Am | 5 ὁ τῶν ὄλων ∼ y | 9 ἐτῶν Vry Nic. ἐνιαυτῶν B | 11 ἀπέσβη Vry ἀπεσεβέσθη B ἐσβέσθη Nic.; ἀπέσβη z. B. auch Theodoret. Gr. aff. cur. S. 224, 21 [Raeder] | 12 δὲ BV Nic. μὲν ry | 13 εἰρήνησ Vry Nic. Cass. ἱερωσίνης B | 14 ἀνειμένους Vry remissos Cass. ἀνημέρους B > Nic. | δειλοὺς καὶ ἀνειμένους ∼ L | 18 μβ̄ am Rand HSS | 19 μοψουεστίας VNSy Nic. μοψουεστίας B μαψουεστίας G mompsuestiae Cass. Cod. L | μὲν B quidem Cass. > Vry | 20 δὲ B sed Cass. μὲν Vry | πάσης² B Cass. πάσης δὲ Vry | 22 ἀπῆλυσεν V | δὲ] τε B, vero Cass.

κοινωνός τε καὶ συνεργός· κοινῇ γὰρ τῶν πνευματικῶν Διοδώρου
 ναμάτων ἀπήλανον. ἕξ δὲ καὶ τριάκοντα ἐν τῇ προεδρίᾳ διετέλεσεν 2
 ἔτη, κατὰ τῆς Ἀρείου καὶ Εὐνομίου παρατατιτόμενος φάλαγγος καὶ
 τὸν ληστρικὸν Ἀπολιναρίου καταγωνιζόμενος λόχον καὶ τὴν ἀρίστην
 5 πῶαν τοῖς θείοις προβάτοις προσφέρων. καὶ ὁ τούτου δὲ ἀδελφός
 Πολυχρόνιος τὴν Ἀπαμέων ἐκκλησίαν ἐποίμαινεν ἄριστα, καὶ τῇ τοῦ
 λόγον χάριτι καὶ τῇ τοῦ βίου λαμπρότητι χρώμενος.

Ἐγὼ δὲ τῆς συγγραφῆς ἐνταῦθα παυσάμενος, τοὺς ἐντευξομένους 3
 ἀντιβολῶ προσευχαῖς τὸν πόνον ἀμείψασθαι. πέντε μέντοι καὶ ἑκατὸν
 10 ἔτων ἦδε ἡ ἱστορία περιέχει χρόνον, ἀρξαμένη μὲν ἀπὸ τῆς Ἀρείου
 λύττης, δεξαμένη δὲ πέρας τῶν ἀξιεπαίνων ἀνδρῶν Θεοδώρου καὶ
 Θεοδότου τὴν τελευτήν.

Καταλέξω δὲ κατὰ τάξιν καὶ τοὺς μετὰ τὸν διωγμὸν τῶν μεγάλων
 ἡγεμονεύσαντας πόλεων.

15 Ῥώμης· Μιλτιάδης, Σιλβεστρος, Ἰούλιος, Λιβέριος, Δάμασος, 4
 Σιρίκιος, Ἀναστάσιος, Ἰννοκέντιος, Βονιφάτιος, Ζώσιμος, Κελεστίνος.
 Ἀντιοχείας· Βιτάλιος, Φιλογόνιος, Εὐστάθιος· οὗτοι ὀρθόδοξοι. 5
 μετὰ τούτους αἰρετικοὶ δῆθεν κοινωνικοὶ· Εὐλάλιος, Εὐφρόνιος,
 Φλάκτιος, Στέφανος, Λεόντιος, Εὐδόξιος. εἶτα ὀρθόδοξοι· Μελέτιος,
 20 Φλαβιανός, Πορφύριος, Ἀλέξανδρος, Θεόδοτος· καὶ συνήφθησαν τού-
 τοις Παῦλιος, Εὐάγριος.

B V (bis 14) N + GS (s bis 14) = r AL (y: L bis 14)

1 συνεργός Bry *cooperator* Cass. *συμφοιτητής* V Nic.; vgl. S. 270, 4 | 2 ἀπέ-
 λανον V | 4 τῶν ληστρικῶν — λόχων V | 5 δὲ B > Vry | 9 ἑκατὸν] ἑκατὸν δέκα
 B; zwischen dem Tode des Theodorus (circa 428) und dem Beginn des arianischen
 Streits (circa 323) kann man 105, nicht aber 115 Jahre zählen | 10 ἦδε Vry ἦδη B,
 vgl. S. 264, 21 | χρόνου V | 13 κατέλεξα V | 14 nach πόλεων + τέλος ἀμῆν G
 + τέλος τοῦ ἔ τομου Θεοδωρήτου τοῦ ἐπισκόπου κίρου ἱστορικοῦ V | 15 f die
 Namen auf zwei Columnen in B. Daß dieser Katalog von Theodoret selbst herrührt,
 beweisen gewisse Irrtümer, (z. B. Z. 16) und auch der den Antiochenern zugewiesene
 Platz | 15 Ῥώμης] κατάλογος τῶν μεγίστων ἡγεμονευσάντων πόλεων ἐπισκόπων:
 ῥωμαίων A | 16 Ἰνοκέντιος A | βονιφάντιος B βονηφάντιος N, Bonifatius
 vor Zosimus wie oben S. 342, 1 f | καλεστίνος B | 17 Ἀντιοχείας — 21 Εὐ-
 άγριος nach S. 349, 4 Κῦρίλλος ∼ N | ἀντιοχείας BN ἀντιοχείων ἐπίσκοποι A
 | 18 μετὰ τούτους — κοινωνικοί] εἶτα ἀρειανοί A | 19 φλατικός B | ἔπειτα
 A | 20/21 nach τούτοις + οἱ ἀπὸ εὐσταθίου A | 21 παῦλινος B | nach
 Παῦλιος + καὶ A

Ἀλεξανδρείας· Ἀχιλλᾶς, Ἀλέξανδρος, Ἀθανάσιος, εἶτα Γρηγόριος αἰρετικός, εἶτα πάλιν Ἀθανάσιος, Γεώργιος αἰρετικός, εἶτα πάλιν Ἀθανάσιος, μετὰ τοῦτον Πέτρος, εἶτα Λούκιος αἰρετικός, εἶτα πάλιν ὁ αὐτὸς Πέτρος, Τιμόθεος, Θεόφιλος, Κύριλλος.

5 Ἱεροσολύμων· Μακάριος, Μάξιμος, Κύριλλος, Ἰωάννης, Πραῦλιος, 7 Ἰουβενάλιος.

Κωνσταντινουπόλεως· Ἀλέξανδρος, εἶτα Εὐσέβιος ὁ ἐκ Νικομηδείας ἐκ μεταθέσεως, αἰρετικός, μετὰ τοῦτον Παῦλος ὀρθόδοξός τε καὶ μάρτυς, μετὰ τοῦτον Μακεδόσιος αἰρεσιάρχης πνευματομάχος· 10 τοῦτον παρωσάμενος Εὐδόξιος ὁ ὄσσεβῆς κατέσχε τὴν ἐκκλησίαν· μετὰ τοῦτον Δημόφιλος ὁ Βερόης τῆς Θράκης ἑαυτὸν ἐκεῖ μετέθηκεν· εἶτα Γρηγόριος ὁ Ναζιανζοῦ γενόμενος ὕστερον, μετὰ τοῦτον Νεκταρίου, Ἰωάννης, Ἀρσάκιος, Ἀττικός, Σισίνιος.

B N A

1 ἀλεξανδρείας B ἀλεξαν, das ūbr. zerrissen am Zeilenende N ἀλεξανδρέων ἐπίσκοποι A | 1/2 εἶτα γρηγόριος αἰρετικός BN γρηγόριος ἀρειανός A | 2 εἶτα AN > B | πάλιν — 3 Ἀθανάσιος > N | Γεώργιος — 3 Ἀθανάσιος > B | 3 μετὰ τοῦτον πέτρος BN πέτρος ὁ ἀθανασίου μαθητής A | αἰρετικός BN ἀρειανός A | 4 ὁ αὐτὸς > A | nach Κύριλλος + ὁ θεοφίλου ἀνεπιός A | 5 nach Ἱεροσολύμων + ἐπίσκοποι A | 6 Ἰουβενάλιος B | 7 nach Κωνσταντινουπόλεως + ἐπίσκοποι A | εἶτα > A | ἐκ > A, die Stelle zerrissen am Zeilenanfang N | 8 ἐκ μεταθέσεως AN > B | αἰρετικός B ἀρειανός A > N | 8/9 ὀρθόδοξός τε καὶ μάρτυς, μετὰ τοῦτον B ὁ μάρτυς N ὁ ὁμολογητής A | 9 αἰρεσιάρχης B ὁ AN | 11 μετὰ τοῦτον B > A, zerrissen N | 11/12 ἑαυτὸν ἐκεῖ μετέθηκεν (μετέθεικεν B), εἶτα BN αἰρετικός A | 12 γενόμενος ὕστερον· μετὰ τοῦτον B > A, zerrissen N | nach ὕστερον· + ὁ θεολόγος· von sehr junger Hand B | 13 nach Ἰωάννης + ὁ χροσόστομος A und von junger Hand B | σισίνιος B, zerrissen N

REGISTER

- I. Biblischer Index
 - 1. Altes Testament
 - 2. Neues Testament
 - II. Wörtlich citierte Schriften
 - 1. Schriftsteller
 - 2. Synodalschreiben
 - III. Parallelschriftsteller
 - IV. Abschreiber
 - V. Namenregister
 - VI. Wortregister
-

VORBEMERKUNG

Im biblischen Index und im Namenregister erscheinen die Stellen aus den von Theodoret wörtlich citierten Schriften eingeklammert. Jene Schriften sind für das Wortregister hier nicht mit excerptiert und werden später zusammen mit den Citaten bei Socrates und Sozomenus berücksichtigt werden.

I. Biblischer Index

1. Altes Testament

Genesis

1, 26	228, 4/5. 316, 17/18
1, 27	316, 17/18
3, 19	309, 6/7
6, 2	[17, 18/19]
6, 4	[17, 18/19]
15, 5	[13, 17/18]
19, 17	173, 9
29, 17	[308, 6—8]
49, 12	[308, 6—8]

Exodus

1, 16	[259, 7/8]
7, 22	200, 6. 266, 18/19
12, 30	[259, 14/15]
12, 41	[36, 8]
31, 2—4	75, 29 f

Deuteronomium

17, 6. 19, 15	71, 10/11
32, 18	[29, 6/7]

I Samuelis

2, 30	90, 12/13
16, 23	198, 14

II Samuelis

16, 1—4	89, 14/15
-------------------	-----------

I Könige

8, 50	[308, 14/15]
12, 24	[308, 6]

II Könige

18, 17 f	341, 10
--------------------	---------

Theodoret.

Psalmen

2, 7	[17, 9/10]
3, 4	[308, 13/14]
5, 11	[308, 18/19]
12, 5	[308, 18]
13, 1	[253, 11—13]
21, 17	[18, 7]
29, 11—13	[308, 22—24]
35, 10	[19, 4/5. 36, 18/19]
44, 8	[12, 4—6]
45, 5	[36, 17/18]
45, 8	[36, 10/11]
54, 7	[291, 6/7]
64, 10	[36, 17/18]
65, 12	[290, 9]
67, 2	198, 6
79, 13	[307, 12/13]
79, 14	156, 1. 203, 12/13
80, 10	[253, 15/16. 255, 1]
82, 3—5	155, 16—20
96, 7	187, 7/8
102, 22	263, 16
109, 3	[17, 11/12]
113, 12	197, 23/24
113, 13—15	197, 24
113, 16	198, 1/2
117, 1—3 u. 29	[124, 5/6]
118, 25	312, 16
118, 46	273, 5/6
134, 15	197, 23/24
134, 16 f	197, 24
134, 18	198, 1/2
135, 1—26	[124, 5/6]
136, 1/2	263, 14/15

Proverbien		Zacharias	
8, 22	[27, 1. 28, 21]. 33, 20. 171, 20	14, 20	64, 23 f
8, 23	[27, 2. 28, 21/22]	Jesaja	
8, 25	[27, 1. 28, 22/23]	1, 2	[11, 15/16. 17, 19/20. 29, 5/6. 257, 9/10]
8, 30	[15, 20, 21]	1, 21	[308, 11]
21, 1	[212, 16/17]	8, 9	[34, 21/22]
24, 53/54	[16, 17/18]	8, 19	[37, 3]
27, 20	[260, 8/9]	13, 11	[78, 3]
30, 18/19	[16, 17/18]	15, 2	[308, 6]
Hiob		24, 16 (Hexapla)	[14, 10/11]
15, 6	231, 17/18	29, 13	37, 18/19
17, 7	[21, 17]	36, 2 f	341, 10 f
38, 28	[29, 7/8]	37, 17	341, 10 f
Weisheit Salomos		53, 8	[14, 3/4. 20, 25]
4, 3	[18, 6]	65, 2	[308, 18/19]
7, 22	[115, 1]	65, 5	228, 24 f
7, 26	[19, 3/4]	Jeremia	
13, 14	[251, 14]	2, 12	[257, 5]
Sirach		2, 13	[151, 1—3]
1, 2	[13, 18 f]	4, 19	[21, 17]
3, 21	[13, 12/13]	4, 30	[251, 13]
Judith		7, 11	230, 5
4, 12	[57, 14 f]	38, 15	[308, 10/11]
Hosea		Baruch	
8, 7	[151, 6]	4, 26	[307, 7/8]
Amos		Ezechiel	
8, 10	[308, 6]	3, 11	[164, 8/9]
Micha		7, 18	[308, 6]
7, 1	307, 12	Daniel	
Joel		3, 12 f	[133, 19/20]
1, 2	[251, 9/10]	3, 32 (Gebet des Azarias)	193, 10/11
2, 17	[57, 14 f]	Susanna	
2, 25	[36, 9]	31/32	[307, 8/9]
		52	231, 16/17

2. Neues Testament

Matthäus		7, 6	332, 7 f
3, 17	[17, 8]	7, 15	66, 1
5, 7	[308, 26]	7, 24/25	345, 20
5, 29/30	7, 10/11. 173, 11—15	9, 11	228, 22, 23
5, 35	[220, 13. 222, 6/7]	9, 20	[308, 12/13]

10, 16 ff 347, 11/12
 10, 23 184, 3
 11, 27 [14, 8—10, 21, 67]
 12, 50 [36, 12]
 14, 7—9 244, 16/17
 15, 8 37, 18/19
 15, 22 [308, 12/13]
 16, 18 347, 11/12
 17, 5 [17, 8]
 18, 8 173, 11—15
 18, 16 71, 10/11
 18, 18 310, 11
 18, 32 [308, 24]
 20, 23 [226, 2/3]
 21, 13 [9, 7], 230, 5
 22, 21 [221, 1 f. u. 14]
 23, 15 [296, 18]
 23, 35 [222, 9]
 24, 2 199, 1
 25, 14—30 346, 8/9
 25, 34 [226, 2/3]
 27, 11—25 [221, 15 f]
 28, 19 [49, 19—21]

Markus

3, 35 [36, 12]
 6, 23—26 244, 16/17
 13, 2 199, 1

Lukas

9, 42 [222, 9—12]
 11, 51 [222, 9]
 14, 35 [37, 3]
 19, 44 199, 1
 21, 24 199, 1
 23, 34 283, 21/22

Johannes

1, 1 [13, 4]
 1, 1—3 [12, 15—18]
 1, 3 [12, 14, 18 u. 21, 115, 12]
 1, 4 [16, 10/11]
 1, 9 [16, 10/11]
 1, 18 [12, 9/10, 13, 10]. 81, 7. [115, 12]
 3, 31 [37, 3]
 5, 23 [19, 5/6, 145, 10]
 6, 54—58 229, 16/17
 8, 4 f [308, 3]
 9, 22 [18, 3]

10, 30 [18, 15/16, 36, 19, 114, 34, 116, 7 u. 15/16]
 11, 52 [308, 28/29]
 12, 42 [18, 3]
 13, 34 [221, 5]
 14, 6 [16, 11]
 14, 8/9 [19, 1/2]
 14, 10 [114, 34, 115, 14]
 14, 17 [21, 4]
 14, 23 [18, 14]
 14, 28 [21, 12/13, 22, 15, 116, 3]
 15, 12 [221, 5]
 15, 17 [221, 5]
 15, 26 [21, 4, 145, 23 f]
 16, 2 [18, 3]
 16, 13 [21, 4]
 16, 33 [22, 24]
 17, 3 [35, 8, 36, 4]
 17, 21 [117, 14/15 u. 18/19]
 19, 23/24 [9, 23 f]
 20, 17 228, 24 f

Acta

1, 18 [57, 23]
 7, 58 f [289, 25]
 7, 60 283, 23/24
 11, 26 [293, 25/26]
 13, 10 [292, 9/10]
 13, 50 [9, 20, 24, 11/12]
 16, 16/17 248, 11/12
 17, 16 343, 1
 20, 29 [111, 3/4]. 230, 6 u. 10. [290, 16]
 26, 14 272, 14

Römer

1, 25 [253, 14]
 2, 6 [145, 20]
 8, 15 [16, 22 f]
 8, 17 138, 15/16
 8, 32 [17, 5/6, 35, 22]
 9, 22 [250, 11/12]
 12, 1 [293, 19/20]
 12, 5 [290, 23]
 12, 11 318, 11
 12, 21 [308, 19/20]
 13, 1 f [221, 10—12]
 13, 8 [221, 5]
 14, 10 [294, 18/19]

14, 17 [252, 4]
16, 17 f [66, 19]

I Korinther

1, 10 [165, 4/5]
1, 12 [225, 7/8. 294, 15/16]
1, 13 [225, 8/9. 294, 17]
1, 24 [11, 12. 15, 21. 16, 9 u. 12. 35, 8.
36, 2/3. 115, 8]
2, 7 [113, 2/3. 293, 1]
2, 9 [13, 15—17]
3, 3 [141, 8]
4, 8 [291, 2—4]
4, 9 [256, 3/4]
5, 3 [112, 13]
6, 4 f [252, 4]
6, 9 [226, 5/6]
8, 6 [35, 12/13]
10, 4 [16, 18]
10, 25 193, 3—5
11, 7 [36, 6]
13, 8—12 [22, 2—5]
14, 12 [294, 11]
15, 11 [23, 10]
15, 12 [23, 1]
15, 20 [23, 2]
15, 58 [296, 7]

II Korinther

2, 17 [112, 5]
3, 2 [213, 7]
4, 4 [15, 25. 36, 2]
4, 11 [36, 7]
5, 17/18 [35, 13/14]
6, 9 269, 5 f
6, 14 f [16, 15/16. 112, 8—10]
8, 9 [18, 10/11]
11, 28 331, 9
11, 33 [105, 3/4]

Galater

1, 1 5, 6
1, 8 [23, 18]
1, 9 [23, 17. 112, 6/7. 296, 11/12]
2, 6 [213, 14]
2, 9 [14, 5]
2, 13 [213, 14]
5, 20 [141, 8]
6, 17 [31, 1/2. 289, 26]

Epheser

2, 2 [221, 13 (nicht 12)]
4, 25 [290, 23]
5, 12 [250, 4]
6, 11 [227, 14/15]
6, 11—18 [221, 7—9]

Philipper

1, 23 [213, 8/9]
2, 7 [300, 3]
2, 7 f [18, 10/11]
2, 8 [9, 14]
2, 11 [16, 21/22]
3, 16 [22, 2 u. 10]

Kolosser

1, 15 [15, 6 u. 25. 22, 12. 115, 13. 116, 1]
1, 16 [15, 9—12. 114, 6. 301, 6 u. 13]
1, 17 [15, 12/13]
1, 18 [116, 1]
1, 23 [215, 21—23. 296, 7]
2, 4 [215, 21—23]
2, 18 u. 23 [225, 2/3]
3, 9/10 [227, 5/6]

I Thessalonicher

4, 9 [17, 23/24. 221, 5]
5, 23 [294, 17/18]

II Thessalonicher

2, 8 [222, 9—12]

I Timotheus

1, 3 [226, 3, 4]
1, 4 u. 6 [296, 8]
1, 9 [295, 14]
3, 2 [226, 12]
4, 7 [295, 14]
4, 17 [293, 18/19]
5, 11—13 [9, 21—23]
5, 19 71, 12/13
6, 3 f [23, 19 f]
6, 4 [215, 21—23. 296, 8]
6, 9/10 306, 8 f
6, 12 336, 3
6, 16 [117, 13]
6, 20 [295, 14]

II Timotheus

2, 16	[295, 14]
2, 16—18	[296, 3/4]
2, 19	[296, 7]
2, 23	[296, 8]
2, 24	[151, 15]
3, 6	[9, 21—23, 24, 78]

Titus

1, 11	[221, 9]
1, 16	221, 13 (nicht 12)]
3, 1	[221, 10—12], 234, 21
3, 3	[221, 13 (nicht 12)]

Hebräer

1, 2	[14, 19, 15, 8/9, 293, 1]
1, 3 [15, 23/24 u. 27, 21, 14/15, 22, 12, 23, 7, 35, 9/10, 36, 18]	
1, 9	[12, 4—6]
4, 12	[256, 23]

9, 26	[23, 34]
9, 27	[58, 6/7]
11, 2 f u. 39/40	[213, 7/8]
12, 16	[295, 14]

I Petrus

4, 8	336, 10
5, 8	[259, 23]

I Johannes

5, 1	[20, 13/14]
----------------	-------------

Judas

13	[257, 1 u. 17]
--------------	----------------

Apokalypse

1, 8	[221, 13/14]
12, 9, 20, 2 u. 10	[296, 1/2]
21, 6, 22, 13	[221, 13/14]
22, 18/19	138, 17

II. Wörtlich citierte Schriften**1. Schriftsteller**

Acholius, Bischof von Thessalonich
Unechter Brief in Cod. B 307, 1—308, 29
(Anmerkung)

Alexander, alexandrinischer Bischof
Brief an Alexander von Constantinopel
S, 12—25, 9

Arius
Brief an Eusebius von Nicomedien
25, 19—27, 7

Athanasius
Apologia de fuga sua
3 129, 23—130, 20, 99, 17—100, 2
4—5 128, 24—129, 18
6—7 125, 14—127, 13
24—26 123, 19—124, 22, 153, 1—5

Epistola ad Afros
3—4 150, 11—152, 17
5—6 35, 3—37, 14

Epistola ad Iovianum imp. 212, 11
—216, 7

Epistola ad Serapionem
(πρὸς Ἀπίωνα Theodoret)
2—4 56, 10—58, 12

Παραμυθητικοὶ λόγοι: aus einem Briefe
an alexandrinische Jungfrauen
127, 16—128, 3

Constantinus I.

Briefe: an die Gemeinden 42, 13—46, 10
an Eusebius von Caesarea 59, 1—19.
60, 1—23
an Macarius von Jerusalem 61, 17—
63, 19
an die Gemeinde von Nicomedien
66, 19—69, 12
an Sapor 76, 20—79, 13
an die alexandrinische Gemeinde 82, 1—9
an die Synode von Tyrus 83, 10—85, 4

Constantinus II.		Vita Constantini	
Brief an die alexandrinische Gemeinde	94, 8—95, 16	III 13—14	54, 11—55, 4
		III 21—22	55, 6—14
Constantius		Eusebius von Nicomedien	
Brief an Athanasius	122, 4—11	Brief an Paulinus v. Tyrus 27, 19—29, 18	
Damasus, römischer Bischof		Eustathius, antiochenischer Bischof	
Brief an die orientalischen Bischöfe	295, 6—297, 9	"Ελεγχος τῶν Ἀρειανιζόντων 33,23—34,23	
Ὁμολογία τῆς καθολικῆς πίστεως	297, 12—302, 15	Petrus, alexandrinischer Bischof	
Dialog zwischen Constantius und Liberius	131, 10—135, 21	Brief	
Eusebius von Caesarea		249, 15—260, 16	
Brief: Πρὸς τινὰς τὰ Ἀρῆιον φρονοῦντας	48, 12—54, 3	Valentinian, Valens und Gratian	
		Brief an die Bischöfe von Asien und Phrygien	
		220, 5—224, 8	

2. Synodalschreiben

Brief der nicaenischen Synode an die alexandrinische Gemeinde	38, 13—42, 2	Brief der Synode von Constantinopel (360) an Georgius von Alexandrien	163, 1—165, 8
— der Synode von Sardica an alle Bischöfe	101, 4—118, 4	Brief einer ägyptischen Synode an Jovian = Athanasius, Epist. ad Jovianum, ob. S. 357	
Erster Brief der Synode von Rimini an Constantius	139, 1—143, 6	Brief einer illyrischen Synode unter Valentinian I. an die Bischöfe von Asien und Phrygien	224, 11—227, 23
Zweiter Brief	143, 18—144, 16	Glaubensbekenntnis derselben Synode	223, 6—224, 8
Ἱστοίς ἐκτεθεισα ἐν Νίκῃ τῆς Θράκης	145, 3—146, 12	Brief der Synode von Constantinopel (382) an die römische Synode	289,5—294,19
Brief einer römischen Synode unter Damasus an die illyrischen Bischöfe	147, 1—150, 8		

III. Parallelschriftsteller

Ambrosius		Artemil Passio	
Epist. 20, 2 u. 8	303	22	47. 181. 182
21, 2 u. 5	218	23	188
21, 7	219	36 f	197
21, 14	303	52	188
De obitu Theodosii 34	312	53. 55	186

56	188
57	182. 188
68	198
69	204

Athanasius (s. auch ob. S. 357)

Apologia contra Arianos

3 f	103
6	81
7	69
20 f	97
27. 28. 37. 41	107
44—49	101
51	122
58	133
59	38. 80. 81
60	81
62	82
63	85. 87
65. 67	85
72 f	87
86. 87	88. 94

De synodis

8	138. 145
10	139
30	145
55	143

Historia Arianorum ad monachos

20	119
21	121
35—40	131

Vita S. Antonii

69	267
--------------	-----

Candidus Arianus

Epistola ad Marium Victorinum 25. 28	
--------------------------------------	--

Canones Antiocheni (a. 341)

19. 23	322
------------------	-----

Canones Apostolorum

12. 13. 16 (in den Testimonia zu Z. 22 hinzuzufügen)	10
34	293

Canones Constantinop. (a. 381)

5	293
-------------	-----

Canones Nicaeni

1	152
4	293. 322
15	66. 171. 287

Canones Sardicenses

6	293
-------------	-----

Cedrenus

I. 537 [ed. Bonn.]	197. 198
538	204
539	210
541	217
549	273
568	324
582	336

Chronicon Paschale

536 [ed. Bonn.]	168
546	181. 182
547	180. 183
548	282
549	183. 195. 197
552	210
553	211
561	317

Codex Theodosianus

IX 40, 13	311
XII 1, 50. XIII 1, 4	182
XVI 1, 2	278
XVI 4, 2	306
XVI 4, 6	336
XVI 5, 6	278
XVI 5, 11/12 u. 15	306
XVI 10, 10—12	317
XVI 10, 25	340

Didache

12, 5	9
-----------------	---

Epiphanius

Adv. omn. haereses

69, 6	25
73	171. 172

Eusebius

De mart. Palaest.

Prooem. 1	347
---------------------	-----

Historia ecclesiastica
 VIII 2, 4 347
 X 9, 7 5

Vita Constantini
 I 8 80
 II 19. 44. 45 5
 II 45 [u. 48 ff!]. 46 58. 59
 II 61 29
 II 63. III 6. 7 30
 III 10—12 31. 32
 III 13. 14 54
 III 15 46
 III 17—20 42
 III 21. 22 55
 III 25—27. 30—32 61
 III 59—61 72
 IV 8. 9—13 76
 IV 14 80
 IV 23. 25 5
 IV 28 (S. 47, 1 f hinzuzufügen) 47
 IV 36 60
 IV 42 83
 IV 43—46 87
 IV 61. 62 88
 IV 66—74 90

Gelasius Cyzicenus
 I 10 [ed. Commelin. S. 59] 66
 II 28 54
 II 33 38
 II 34. 35 48
 III 9 73
 III 10 74
 III 12 69. 96

Georgius Alexandrinus
 Vita Johannis Chrys.
 s. S. 328—338

Georgius Monachus
 548 [ed. de Boor] 210
 549 211
 552 246. 247
 554 248
 555 261
 558 218
 562 284. 285
 563 284. 302

564 303. 304
 565 304
 589. 590 324
 591 325
 592 327
 1029 [in Mommsens Rufin] 321

Gregorius Nazianzenus

Orationes

IV 23—26 177
 IV 55. 56 178
 IV 76 201
 IV 81—84 195. 196
 IV 87 182
 IV 88—91 183
 IV 101—105 185
 V 3. 4. 6. 7 198
 V 9 200
 V 12. 13 204
 V 29 182
 XXI 26 177
 XXI 29 95
 XXI 32 186
 XLII 20—24 288
 XLIII 46 262
 XLIII 47 245
 XLIII 48 243
 XLIII 51. 54 244
 XLIII 52. 53. 54 245

Carmina

II 11, v. 910 f 287

Gregorius Nyssenus

Contra Eunomium I 243. 245
 Orat. in Meletium 287
 Orat. funebr. de Placilla 314

Hermas

Mand. 1 35
 — 11, 3 296

Hilarius

Fragm. histor. II 101
 — — VIII 139

Historia acephala Arianorum

2 99
 10 179
 17 94

Johannes Chrysostomus

Ad popul. Antioch. Hom. 17.	315. 316
" 21	. . . 317
Ad viduam iun. 5	. . . . . 273
De laudibus S. Pauli Hom. IV.	. . . 189
De S. Babyla c. Julian. 15. 16.	. . . 186
" 17	. . . 188. 189
" 22	. . . 198. 200
" 23	. . . 204
De S. hierom. Babyla 2. 3	. . . 186
Epist. 123. 126	. . . . . 329
Expos. in Psal. CX 4	. . . . . 200
In luvent. et Maxim. 2	. . . . . 193
" 3	. . . . . 194
In Meletium	. . . . . 287
In S. Eustath. 4	. . . . . 154

Julianus

Epist. 6	. . . . . 186
26	. . . . . 179. 186
27	. . . . . 201
42	. . . . . 185
52	. . . . . 179
bei Lydus De mens. IV 53 (Julian. S. 295 C. 397 D).	. . . . . 198

Leo Grammaticus

95 [ed. Bonn.]	. . . . . 210
96	. . . . . 217
102	. . . . . 317

Johannes Malalas

327 [ed. Bonn.]	. . . . . 194
332	. . . . . 204
335	. . . . . 211
347	. . . . . 306. 308
348	. . . . . 311

Nicetas Acominatus

Thesaurus orthodoxae fidei

IV 36	. . . . . 229
V 9	. . . . . 70
V 30	. . . . . 118. 119. 152—154
V 31	. . . . . 153

Palladius

Historia Lausiaca

100 [ed. Butler] 324
------------------	---------------

Dialogus de vita S. Johannis Chrys.
s. S. 323—336**Philostorgius**

II 5	. . . . . 273
II 7	. . . . . 71
II 10	. . . . . 66
II 11	. . . . . 85
II 17	. . . . . 90
III 12	. . . . . 118
III 13	. . . . . 153
III 15	. . . . . 160
III 17	. . . . . 153
III 23	. . . . . 168
IV 4	. . . . . 155
IV 6. S. 11	. . . . . 156
IV 12	. . . . . 100
V 1	. . . . . 171
V 5	. . . . . 172
VI 3	. . . . . 167
VI 5	. . . . . 174
VI 7	. . . . . 179
VII 1	. . . . . 181
VII 4	. . . . . 182
VII 6	. . . . . 164
VII 7	. . . . . 195
VII 8	. . . . . 186. 188
VII 9	. . . . . 198
VII 10	. . . . . 189
VII 15	. . . . . 200. 204
VIII 1	. . . . . 211
VIII 5	. . . . . 216
VIII 8	. . . . . 216. 217
IX 4	. . . . . 167
IX 17	. . . . . 273
X 3	. . . . . 274
XI 2	. . . . . 324. 327
XI 8	. . . . . 333

Rufinus

Historia ecclesiastica

X 1	. . . . . 6. 7
X 2	. . . . . 47
X 4	. . . . . 31. 46. 157
X 7	. . . . . 64
X 8	. . . . . 65
X 9. 10	. . . . . 73
X 11	. . . . . 74
X 12	. . . . . 56. 96

X 13	56
X 15	80
X 17	85
X 18	85. 87. 157
X 19	128
X 20	118. 122. 128
X 21	128
X 22	137
X 25	171
X 26	100
X 27	174
X 28	179. 180
X 31	181
X 33-35	185
X 36-37	186
X 38-40	198
XI 1	210. 211. 216
XI 2	195
XI 3	246
XI 4	247. 248
XI 5	238
XI 6	261
XI 7	269
XI 9	243. 244. 270. 287
XI 11	218
XI 13	273. 302
XI 14	302
XI 15	303
XI 16	304
XI 17	305
XI 18	306. 311
XI 19	318. 324
XI 20	297
XI 23	320. 321
XI 28	182
XI 32	324
XI 33	324. 325. 326. 327
XI 34	327

Socrates

I 6, 1-2	29
I 6, 4-30	8
I 6, 37-38	38
I 7, 1-2	30
I 8, 18-19	47
I 8, 35-54	48
I 9, 1-14	38
I 9, 31-46	42

I 9, 46 f	59
I 9, 56-63	61
I 9, 65	67
I 11, 1-2	31. 46
I 14, 1	69
I 17, 3-9	64
I 17, 10-12	65
I 19	73
I 20	74
I 23, 1	70
I 24, 1	71
I 25, 1-5	96
I 27, 8-10	81
I 27, 13	87
I 27, 18	85
I 28, 4	83
I 29, 5-9	86
I 31, 2-5	87
I 35, 2-4	88
I 37, 1-3	56. 88
I 39, 1-5	88. 96
I 40, 1-2	90
II 2, 1-2	97
II 3	94. 95
II 11, 6-7	97
II 20, 2-3	98
II 22, 3-23, 2	118
II 23, 4	121
II 23, 8-9 u. 33-38	122
II 26, 7	123
II 26, 9	153
II 28	125
II 35, 5	153
II 36	128
II 37, 7-9	155
II 37, 19 f	145
II 37, 23-24	138
II 37, 54	139
II 37, 75-81 u. 83	143
II 37, 92 u. 94	137
II 37, 95-96	144. 157
II 38, 2	157
II 39, 3	156
II 41, 2	158
II 41, 8	145
II 44, 5-6	172
II 47	174
III 1, 20	177

III 1, 48	179
III 5	179
III 6	180
III 9	181
III 12, 7, 13, 1 u. 13. 14, 1—6	185
III 17, 9	206
III 18, 19, 3—9	186
III 20	198
III 21	204
III 22, 1—5	210
III 26, 1—5	216
IV 1, 3	217
IV 1, 6	232
IV 2, 6	262
IV 13, 1—2	167
IV 16, 4—6. 17, 1—2	262
IV 18	238
IV 20, 2, 21	246
IV 24, 12—17	248
IV 25, 1—6	269
IV 26, 19	243
IV 26, 21—22	244
IV 26, 26	270
IV 30	218
IV 33	273
IV 36	261
IV 38, 3	271
IV 38, 8	273
V 2, 1	278
V 5, 6	282
V 7, 1, 8, 4	287
V 8, 12	288
V 9, 3	287
V 9, 4	321
V 11, 1—5	302
V 11, 12	304
V 15, 1	321
V 15, 4 f	323
V 23	274
V 25, 11	324
V 25, 12	325
V 25, 14	326
V 26	327
VI 2	328
VI 3, 4—5. 4, 1—4	329
VI 5, 8	332
VI 6, 2—3	331
VI 6, 13	333

VI 11, 8 f. 15, 8	329
VI 15—16	334
VI 18, 6 f	335
VI 19	336
VI 21, 1	335
VII 22	338
VII 42	339
VII 43, 1—5	340
VII 45, 2—3	338

Sozomenus

Prooem. 3 f	339
I 10	31. 157
I 15, 11	18
I 16, 1—2. 17, 2	30
I 17, 3—5	47
I 19, 1—2	31
I 19, 2—4	32
I 20, 1	54
I 21, 5	68. 69
I 24	39
I 25, 1	46
II 1, 2—3 u. 7—10	64
II 2, 1—2 u. 4—5	65
II 7	74
II 15	76. 79
II 16, 2	69
II 18, 2	56
II 19, 1	71
II 21, 8	68
II 22, 6—9	81
II 23	85
II 24, 5—11	73
II 25, 1	82
II 25, 8—14	85
II 25, 16 u. 19. 26, 1—3	87
II 27, 2—4	96
II 28	88
II 29, 1	56
II 34, 1—2	88. 96
II 34, 5	90
III 2, 1	89. 94
III 2, 3—7	94. 95
III 11, 3	98
III 12	101
III 15, 1—2. 16, 1 u. 5—7	269
III 20, 1—2	118
III 20, 4	72

III 20, 5—7	122	VI 16, 2 u. 9	244
III 20, 8—9	153	VI 16, 5	243
IV 6, 12	146	VI 16, 7	245
IV 8, 5—6. 9, 1—4	128	VI 18, 1	262
IV 11, 3—12	131	VI 18, 2—7	238
IV 12, 5, 13, 4 f. 14, 16, 1, 3, 16 u. 18	156	VI 19, 2	246
IV 17, 5	138	VI 20, 6—10	248
IV 18	139	VI 21, 3—6	273
IV 19, 1—3	143	VI 23, 7	147
IV 19, 7 f	144	VI 24, 2—4	218
IV 19, 8, 20, 1	157	VI 25, 1—2	282
IV 23, 1	158	VI 25, 6	297
IV 25, 2—3	157	VI 37, 2 u. 8—10	273
IV 25, 3—4	159	VI 38, 1 u. 5—9	261
IV 27	100	VI 39, 3	271
IV 28, 3 u. 5	171	VI 40, 1	272
IV 28, 7 u. 9—10	172	VI 40, 3—5	273
V 1, 6	174	VII 1, 3	278
V 2, 5—6	178	VII 3, 4	282
V 2, 10 u. 12—13	177	VII 3, 6, 5, 1	287
V 3, 1	181	VII 6, 4—7	305
V 5, 1—2 47. 179.	182	VII 7, 3	287
V 8, 1	188	VII 8	288
V 8, 2 f.	189	VII 9, 4	287
V 10, 6	182	VII 11	321
V 10, 8—14	183	VII 13, 1—3	302
V 12, 1—2 179.	180	VII 13, 11	304
V 13, 1—6	181	VII 15, 1 u. 3	321
V 15, 1—3	185	VII 15, 12—14	320
V 17, 8—11	195	VII 17, 10—12	274
V 17, 12 185.	196	VII 20, 1—2	317
V 18, 1	185	VII 22, 7—8	324
V 19, 1 u. 16—19. 20, 1—4	186	VII 23, 1	315
V 19, 3	206	VII 24, 2	325
V 20, 5—6	188	VII 24, 4 324.	325
V 22, 4—13	198	VII 24, 6—7	326
VI 1, 1	205	VII 25, 1—2	308
VI 1, 12—14	204	VII 25, 3—6	306
VI 2, 9 200.	202	VII 25, 7	311
VI 3, 1	210	VII 25, 9	312
VI 3, 4, 6, 1	216	VII 29, 3—4. VIII 1, 1	327
VI 6, 4—6	194	VIII 2, 7	329
VI 6, 8—9	217	VIII 2, 13 f	328
VI 6, 10	232	VIII 3, 1—2	329
VI 7, 2	218	VIII 3, 3—4	323
VI 7, 10	211	VIII 4, 1 u. 5.	331
VI 14, 3—4	262	VIII 4, 7—9	332
VI 16, 1	242	VIII 4, 11	333

VIII 6, 1—2	329
VIII 16. 17. 18	334
VIII 20, 4—22, 6	335
VIII 23. 24. 26. 28	336
VIII 27, 1—3	336
VIII 28, 2—3	335
IX 1. 3	338

Suidas

Ἀέτιος	160
Ὀυαλεντινιαός	304

Symeon Metaphrastes

Vita Amphilocheii	s. S. 305
-----------------------------	-----------

Vita Athanasii

s. S. 85. 94. 122. 185

Vita Johannis Chrys.

s. S. 328 f. 334 ff

Synopsis chron.

57 [ed. Sathas]	210
58	217
59	270
60	232. 272
61	270. 273. 284
63	317
65	306. 308. 311
66	302

Theodoretus

Dialogus II	279
„ III	300
Epist. 82	343
„ 144	300

Graecarum affectionum curatio

I S. 19, 11—12 [ed. Raeder].... (in den Testimonia auf S. 185, 11 f hinzu- zufügen)	185
III 99. V 146	306
IX 225	347
IX 229	343
X 250 (nicht Copie)	200
X 255	186
XI 295	347

Haereticarum fabularum
compendium

IV 1	6. 56
IV 2	156
IV 3	154. 165
IV 4	274
IV 5	100
IV 7	38. 42
IV 8	279
IV 10	228
IV 11	229

Religiosa historia

1	31. 167. 168
2	203. 262. 267
3	283
3 u. ff passim	268
8	262. 264
13	315

Ἐκ τῶν Θεοδορήτων λόγων εἰς Ἰωάννην
τὸν Χρυσόστομον [Photius Cod. 273]
328—330. 333. 334

Theodorus, ep. Trimithuntis

De vita Johannis Chrys.

s. S. 328—337

Theophanes

39 [ed. de Boor]	168
47	182
48	183
50	188
51	183. 195. 197. 198
52	200
53	211. 216
54	216

Timotheus

Historia ecclesiastica

fr. 182	212
-------------------	-----

Zonaras [ed. Bonn.]

XIII 11, 12	177
XIII 12, 21	185
XIII 12, 24	198
XIII 12, 37	206
XIII 12, 38	186
XIII 12, 42—43	188
XIII 12, 44	197

XIII 13, 14 f	204	XIII 17, 9	284
XIII 14, 2	210	XIII 18, 1 f	302
XIII 14, 10 (nicht XIV, 10)	216	XIII 18, 4	304
XIII 14, 20	210	XIII 18, 9	306
XIII 15, 5 u. 7	217	XIII 18, 13	308
XIII 15, 12	270	XIII 18, 14	311
XIII 16, 1	232	XIII 18, 30	315
XIII 16, 8	278	XIII 19, 10	305
XIII 16, 17	272	XIII 19, 26	327
XIII 16, 25	273	XIII 20, 20	336
XIII 17, 7	270		

IV. Abschreiber

Nicht ausgezogen: Cassiodor. Excerpta historiae tripartitae [Exc. Barocciana. Cramer Anecd. Par. II und, wenn zweifellos gleichen Ursprungs, Polydeukes. Theophanes]. Johannes von Nikiu. Michael und die syrischen Chroniken. Nicephorus H. E.; s. auch eine armenische Copie S. 342.

<p style="text-align: center;">Alexander Monachus</p> <p>De inventione S. Crucis s. S. 87 f</p> <p style="text-align: center;">Arsenius, ep. Corcyrae</p> <p>S. Andreae Encomium s. S. 4</p> <p style="text-align: center;">Cedrenus</p> <p>I 555 [ed. Bonn.] 305</p> <p>556 307 ff</p> <p>563 327</p> <p>567 325</p> <p style="text-align: center;">Evagrius H. E.</p> <p>III 41 89</p> <p style="text-align: center;">Gelasius Cyzicenus</p> <p>II 7 32</p> <p>II 8 47</p> <p>II 33 38</p> <p>II 36 42, 55</p> <p>III 2—7 58</p> <p>III 10—11 76</p> <p>III 12 80, 96, 97</p> <p>III 15 81</p>	<p>III 16 70, 80, 82</p> <p>III 17 83, 85</p> <p>III 18 81</p> <p style="text-align: center;">Georgius Alexandrinus</p> <p>Vita Johannis Chrys. s. S. 329—333</p> <p style="text-align: center;">Georgius Monachus</p> <p>502 [ed. de Boor]. 65</p> <p>503 30, 31</p> <p>504 32, 46</p> <p>508 47, 54</p> <p>510 89</p> <p>534 57</p> <p>535 178</p> <p>536 154</p> <p>537 230</p> <p>539 181, 182</p> <p>540 192</p> <p>541 185, 195</p> <p>543 198</p> <p>544 203</p> <p>545 204</p> <p>546 205</p>
---	---

557	272
576	305
577	307

Johannes Damascenus

De haeres. lib.	229
-------------------------	-----

Leo Imperator

Johannis Chrys. Laudatio	
s. S. 330 f	

Nicetas Acominatus**Thesaurus orthodoxae fidei**

V 3	7
V 7	32, 33
V 11	56
V 15	159
V 26	323
VI 2	87
VI 10	98, 127
VI 13	100
VI 14	108, 111

Polydeukes**Historia physica**

300 [ed. Hardt]	85
304	87
306	73f
310, 314	88f
344	136
348	157
354	170—173
372, 374	182
402	233
412	228, 279

Suidas

Ἀλέξανδρος	337
Ἀπολιναρίου	280

Κύριλλος	182
Μάρκος	184

Symeon Metaphrastes**Vita Ambrosii**

1 f	217 f
7—9	278, 284, 285, 286
10—16	302 ff
18—32	306 ff
16—17	317

Vita Johannis Chrys.

s. S. 329, 331, 335

Synaxarium ecclesiae Constantinopolitanae [ed. Delehaye]

s. S. 72 ff, 136 f, 157, 174, 182 f, 186, 190, 193, 197, 203, 283, 305, 342 ff

Theophanes

63 [ed. de Boor]	229
66	278 ff
67	232
69	287
73	323
82	342
85	343

Theophylactus Bulg.**Martyrium XV martyrum**

s. S. 179, 189, 192, 206, 340

Vita Constantini

1. s. S. 32, 46

2. s. S. 90

Vita Ephraemi

s. S. 168, 269

Vita Johannis Chrys.

s. S. 329, 331

V. Namenregister

- ¹Ἀβδὰς: persischer Bischof, zerstört ein *πυρεῖον* 342, 13; Märtyrer 342, 20.
- ¹Ἀβιτος: Einsiedler bei Chalcis 268, 8.
- ¹Ἀβραάμ: [13, 17].
- ¹Ἀβραάμης: (1) Einsiedler bei Chalcis 268, 9.
(2) Einsiedler bei Antiochien 268, 20.
- ¹Ἀγαθος: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].
- ¹Ἀγαπητός: Einsiedler bei Apamea 268, 11; Bischof von Apamea 329, 1.
- ¹Ἀγκυρα: Ἀγκύρας τῆς Γαλατῶν μητροπόλεως 100, 19. 156, 5; Ἀγκυρα [111, 5. 130, 12]. 331, 3.
- ¹Ἀγκυρογαλατία: [102, 10. 103, 3. 110, 18].
- ¹Ἀδάμ: ὁ προπάτωρ 232, 9. 231, 5.
- ¹Ἀδέλφιος: (1) ägyptischer Bischof, verbannt [127, 8].
(2) Haupt der Messalianer 229, 13; von Flavian in Antiochien entlarvt 230, 15 ff.
- ¹Ἀδριανούπολις: [130, 10].
- ¹Ἀειθαλής: Diakon, als Arianer verurteilt [25, 8].
- ¹Ἀέτιος: (1) Bischof von Lydda, Arianer [26, 12]. 27, 10. 286, 6; mit den Eusebianern auf dem Concil von Antiochien 70, 17.
(2) Lehrer des Eunomius 153, 25; von ihm gelobt 165, 9. 167, 15; von Leontius zum Diakon geweiht 154, 1; dieses Amtes entsetzt 154, 10. 160, 9; Mitarbeiter des Georgius von Alexandrien 160, 10; mit Eunomius in Antiochien bei Eudoxius 160, 14. 161, 6; *κολάκων βίος* 160, 17. — sein Glaubensbekenntnis auf dem Concil v. Constantinopel 160, 1 ff u. 20 ff. 161, 9 u. 13; von Eudoxius und Eunomius verlassen 161, 17. 167, 5 u. 14; excommuniciert 162, 18 ff; von Constantius nach Phrygien verbannt 161, 2. — Ἀετίουμανία 294, 20.
- ¹Ἀθανάσιος: (1) alexandrinischer Bischof; als Diakon mit Alexander auf dem nicänischen Concil 81, 1 ff; zum Nachfolger Alexanders gewählt 80, 22. 349, 1; bei Constantin verleumdet 81, 6 ff; rechtfertigt sich in Constantinopel 81, 18 ff; weist Arius zurück 56, 4; macht Frumentius zum Bischof der Inder 74, 6; erscheint nicht vor dem Concil in Caesarea 82, 21; geht auf Befehl Constantius nach Tyrus 83, 5; beschämt seine Verleumder 85, 22 ff; Flucht nach Constantinopel 87, 12 ff; von Constantin nach Trier verbannt 88, 14 ff. [94, 10 ff.]; von ihm kurz vor dem Tode zurückberufen 89, 6. [95, 7 ff.]; kehrt mit einem Briefe von Constantin II. nach Alexandrien zurück 94, 4. — bei Constantius verleumdet 97, 8 ff; von ihm vertrieben

97, 20; Flucht nach dem Occident 97, 22; von Constans aufgenommen 98, 9; vom Einsiedler Antonius in Alexandrien unterstützt 267, 19 ff; auf dem Concil von Sardica 100, 18 ff; von Constantius zurückberufen 122, 1 ff; Gespräch mit Constantius in Antiochien 122, 16 ff; zum Tode verurteilt 123, 13; Flucht 123, 17 ff; vom mailänder Concil nicht verdammt 128, 15 ff; vom Papste Liberius gegenüber Constantius verteidigt [131, 10—135, 21]. — von Julian zurückberufen 179, 22; versucht das antiochenische Schisma zu beseitigen 180, 1 u. 21; von Julian zum Tode verurteilt 186, 1; Flucht 186, 4 ff; Versteck in Alexandrien 186, 14. — von Jovian zurückberufen 212, 2; Brief Jovians an ihn über die Orthodoxie, seine Antwort 212, 4 ff; Tod 246, 12. — s. auch den Index der Schriftsteller S. 357. 359.

(2) Bischof von Anazarbus; Arianer [26, 12]. 27, 10. 286, 9.

Ἀθῆναι: der Apostel Paulus in Athen 342, 23.

Ἀθηνόδοτος: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 9].

Ἀλγύπτιος: 6, 7. 31, 13. 33, 4. 238, 5. 269, 4; *οἱ ἐπίσκοποι . . . οἱ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου* Brief an den Papst Julius zugunsten des Athanasius [107, 2]; *οἱ Ἀλγύπτιοι* (Bischöfe) auf dem Concil von Constantinopel 288, 4; Gegner Flavians von Antiochien 321, 25 ff; erkennen ihn an 324, 2; Gegner des Johannes Chrys. 336, 19. — *ὁ Αἰγυπτίων θεός = Σάραπις* 321, 12.

Ἀἰγυπτιος: 6, 8. [24, 18. 36, 8. 41, 5. 45, 7]. 73, 16. 81, 15. 85, 17. 97, 17. [101, 10. 127, 5]. 160, 14. 179, 25. [212, 13. 214, 17]. 217, 18. 237, 20. [259, 24]. — arianische Zwistigkeiten 29, 21. — melitianische Unruhen 38, 9 ff. 81, 13. — *σιτοπομπία* 88, 18. — Götzen zerstört 197, 3 ff. 320, 20 ff. — Eremiten 247, 19 ff. 261, 6. 324, 10.

Αἰδέσιος: Reise nach Indien; Gunst bei dem König; Rückkehr nach Tyrus 73, 1—74, 3.

Αἰλία: dort Synode und Feier zur Einweihung der constantinischen Kirchen 87, 23 ff.

Αἰμιλιανός: Märtyrer in Dorostolum unter Julian 183, 13.

Αἰσχύλος: *τῆς Αἰσχύλου . . . μεγαληγορίας* 183, 16.

Ἀκάσιος: (1) Bischof von Caesarea in Palästina, Nachfolger des Eusebius 157, 10; in Sardica abgesetzt [109, 12. 111, 10]. 157, 11. — Streit mit Cyrillus von Jerusalem 157, 20 ff; Brief an Silvanus von Tarsus 158, 2; auf dem Concil von Seleucia 158, 8; in Constantinopel mit Eudoxius in Gegenwart des Constantius 158, 18 ff; auf dem Concil von Constantinopel 162, 8 ff; nimmt die Formel von Nice an 165, 12. — Glaubensbekenntnis in Antiochien 172, 3.

(2) Bischof von Beröa in Syrien; zuerst Mönch bei Antiochien, von den Orthodoxen zum Einsiedler Julianus Sabas gesandt 267, 7;

von Eusebius von Samosata zum Bischöfe von Beröa geweiht 283, 1; nimmt am Concil von Constantinopel teil 288, 1; erwirkt als Gesandter bei Innocentius von Rom die Anerkennung Flavians 323, 20 ff; sein Name als Ankläger des Chrysostomus absichtlich verschwiegen 334, 10; Lob 283, 2. 329, 6.

³Ἀκεφεμαῖς: Einsiedler bei Cyrus 268, 13.

³Ἀκυληῖα: Concil [291, 11].

³Ἀλεξάνδρεια: 55, 23. 89, 6. [102, 9] u. sehr oft; ἡ Αἰγυπτία 286, 5; πόλις μεγίστη καὶ πολυάνθρωπος 6, 7. — ἡ Ἀλεξάνδρου πόλις 74, 4. 320, 18; ἡ Ἀλεξανδρέων πόλις [297, 3]; πόλις τῶν Ἀλεξανδρέων [94, 8]; ἡ Ἀλεξανδρέων 8, 1. 160, 10. 162, 21 u. ö.; ἡ Ἀλεξανδρέων ἐκκλησία 38, 10. 81, 7. 94, 7 u. ö. — Verfolgungen der Orthodoxen 98, 6. 123, 14 ff. 247, 13 ff; τὸν Ἑλληνικὸν καὶ Ἰουδαϊκὸν ὄμιλον 246, 25; Tempel zerstört 320, 18 ff; Serapeion 321, 1 ff. — Liste der Bischöfe 349, 1 ff. — Synoden 180, 1 ff. 212, 7 ff.

³Ἀλεξανδρεύς: Ἀρείου τοῦ Ἀλεξανδρέως [68, 6]; Ἀλεξανδρέας τινάς [68, 20].

³Ἀλέξανδρος: (1) alexandrinischer Bischof 6, 12. [29, 15. 56, 16 u. 18. 107, 19]. 349, 1; Ἀλεξάνδρου τοῦ πάπα [25, 20]. — Streit mit Arius 6, 14 ff; Brief an die Bischöfe 8, 4. 25, 10 ff; u. besonders an Alexander von Constantinopel 8, 10 ff. — setzt Euzoïus 172, 20. [25, 8] u. Georg von Laodicea [111, 15] ab. — auf dem nicänischen Concil 81, 4. — Streit mit Melitius 38, 10. [39, 15 ff]; glaubt nicht an die Palinodie des Arius 56, 3; Tod 80, 21.

(2) Bischof von Constantinopel 7, 22. 349, 7; τὸν Βυζάντιον 66, 3; Adressat des Briefes Alexanders von Alexandrien 8, 5 ff. — widersetzt sich der Restitution des Arius [57, 1]; Gebet [57, 7 ff. 58, 3 ff]. 66, 2. — Tod 66, 4.

(3) antiochenischer Bischof, Mönch 337, 11; Bischofsweihe, Lob 337, 10 ff. 348, 20; beendet das Schisma der Eustathianer 337, 19 ff. 181, 2 ff; trägt den Namen des Chrysostomus in die Diptychen ein 338, 8.

³Ἀμάντιος: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 20].

³Ἀμβρόσιος: ὁ τοῦ ἔθνους τὴν πολιτικὴν ἡγεμονίαν πεπιστευμένος 218, 19; Taufe und Bischofsweihe 219, 2 ff; παρηγοσία gegen Valentinian I. 219, 13; bekämpft die Ketzler 270, 12. — auf dem Concil zu Rom [289, 6]. — Widerstand gegen Justina und Valentinian II. 303, 6 ff. — Verhalten gegen Theodosius nach dem Blutbade von Thessalonich 307, 13 ff; Gesetz über die 30 Tage 311, 22 ff. 315, 17. 317, 7; weist Theodosius in der Kirche vom Platze des Klerus zurück 312, 21 ff.

Ἀμιγήτιος: [222, 12].

Ἀμμιανός: Einsiedler bei Antiochien 268, 20.

Ἀμμώνιος: (1) Vater des Arius [26, 1].

(2) ägyptischer Bischof, verbannt [127, 6].

(3) Ἀμμώνιος ἑτερος, ägyptischer Bischof, verbannt [127, 8].

Ἀμφιλόχιος: Bischof von Iconium 230, 6; vertreibt die Messalianer 230, 9; bekämpft die Ketzler 270, 9; auf dem Concil von Constantinopel 287, 23. — stachelt Theodosius gegen die Häretiker auf 305, 12 ff.

Ἀμφίον: Bischof von Nicomedien an Stelle des Eusebius 69, 14.

Ἀνάγαμφος: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].

Ἀναζαρόβος: (Stadt in Cilicien) 27, 10.

Ἀραστάσιος: römischer Bischof, Gegner des Flavian von Antiochien 322, 16 ff. 324, 4. 348, 16.

Ἀνατολή: οἱ κατὰ τὴν Ἀνατολὴν ἐπίσκοποι, nämlich die dem antiochenischen Stuhl unterstellten Bischöfe 323, 14; in demselben Sinne [26, 13. 214, 18]; vgl. ἀνατολικὴ διοίκησις [293, 27]. — τὰ τῆς Ἀνατολῆς μέρη [222, 2]; s. auch Ἐφῶα.

Ἀνατολικοί: im Gegensatz zu Ἀρτικοί [149, 12].

Ἀνέμιος: (Bischof von Sirmium) auf dem Concil von Rom [289, 7].

Ἀντάρδος: (Stadt in Phönicien) [130, 9].

Ἀρτιώ: ἡ Θηβαίων, Verbannungsort des Eulogius u. des Protogenes 241, 3. 283, 7; Bekehrung der heidnischen Einwohner 241, 7 ff.

Ἀρτιόχεια: (1) 7, 15. 70, 12 u. sehr oft; τῆς Συρίας [293, 25]; ἡ τῆς Ἐφῶα; ἡ γουμένη 279, 9; ἡ μεγίστη πόλις 267, 12. 269, 2. — ἡ Ἀρτιόχου πόλις 180, 23. 191, 10. 194, 8. 206, 1. 315, 4; ἡ Ἀρτιόχου 70, 19. 233, 4. — ἡ Ἀρτιοχέων 27, 13. 33, 17. 216, 18. 230, 11. — ἡ Ἀρτιοχέων ἐκκλησία 25, 10. 32, 4. 119, 12 u. ö. — ὁ Ἀρτιοχέων θρόνος 322, 27; Liste der Bischöfe 348, 17 ff; der Klerus arianisch, das Volk orthodox 155, 9 ff. — Gesang der Psalmen ἐκ διαδοχῆς 154, 15 ff. — Einsiedler in der Wüste 268, 19; auf dem Berge 269, 2. 316, 1. — Synoden 71, 3 ff. 171, 19 ff; ὁ ἐν Ἀρτιοχείᾳ τόμος [293, 6]. — Schisma 72, 11 ff. 172, 21 ff. 180, 5 ff. 279, 10 ff. 321, 17 ff. 324, 1 ff. — Aufenthalt des Constantius 119, 6. 122, 20. 167, 21. 170, 11 ff. — Bekenner und Märtyrer unter Julian 187, 10 ff. 190, 9—198, 14. 202, 13 ff. — Feste zur Feier seines Todes 206, 1. — Aufenthalt Jovians 216, 17; des Valens, Verfolgung der Orthodoxen 262, 10 ff. — Aufstand unter Theodosius 315, 3—317, 8.

Ἀγορά 119, 17. 187, 16. 192, 21. 196, 4. 262, 17. 338, 2. — Βασίλεια 120, 26. 121, 6. 196, 7. 205, 19; Beschreibung 264, 22 ff.

Ἐκκλησία: ἡ μεγάλη ἐκκλησία 188, 22 ff; ὁ μέγιστος νεός 338, 2;

ἡ νεόδμητος ἐκκλησία 263, 1. — ἡ ἐν τῇ Παλαιᾷ ἐκκλησία 7, 17; ἡ ἀποστολικὴ ἐκκλησία ἡ ἐν τῇ καλουμένῃ Παλαιᾷ 172, 22; vgl. 180, 9.

Πολεμικὸν γυμνάσιον 263, 19. 265, 5. — προάσταιοι ἄγροί 265, 3. — πύλαι 265, 3; ἡ πρὸς ἐσπέραν τετραμμένη πυλὶς 338, 1. — Τύχης τέμενος 194, 16. — ὑπόρεια, s. Wortregister.

(2) Ἀντιόχεια ἡ Μυγδονία: Nisibis 31, 3; Ἀντιόχεια Μυγδονία 167, 24.

Ἀντιοχεύς: Plural 156, 14. 206, 10.

Ἀντιοχος: Priester, Neffe des Eusebius von Samosata, nach Armenien verbannt 236, 21 ff; zum Bischof von Samosata geweiht 237, 8 ff.

Ἀντώνιος: Einsiedler, seine Jünger 247, 24 ff; kommt nach Alexandrien, um Athanasius zu unterstützen 267, 20.

Ἀπάμεια: 282, 18. 318, 12; ἡ Ἀπαμείων 318, 9; Zeustempel zerstört 318, 14 ff; Einsiedler bei Apamea 268, 11.

Ἄπις (Gen. Ἄπι, Variante Ἀπίωνος): Diakon Alexanders v. Alexandrien [24, 17].

Ἀπίων (bei Athanasius Σεραπίων): Adressat eines Briefes des Athanasius 56, 8.

Ἀπολινάριος: Bischof von Laodicea in Syrien, Lehre 279, 18 ff; Streit mit Meletius und Flavian um den Thron von Antiochien 281, 1 ff; Häresiarch 282, 9; Lehrer des Timotheus, von Damasus verdammt [292, 22. 294, 23]. 295, 2 ff. [297, 4. 298, 18]. — Ἀπολινάριον τετραθρεία 287, 17; φρενοβλάβεια 288, 19; ληστρικὸς λόχος von Theodorus von Mopsuestia bekämpft 348, 4; φατρία von Theodotus von Antiochien mit der orthodoxen Kirche vereinigt 342, 8. — Apollinaristen bleiben Ketzler im geheimen 280, 16. 342, 9; von ihnen stammen die Monophysiten her 280, 18.

Ἀπολλώς: [225, 7. 294, 16].

Ἀραβία: [101, 11. 110, 1]; Verbannungsort 233, 13. 240, 19.

Ἀραδος: ἡ νῆσος, Verbannungsort 238, 2; dort Wunder am Bette des Barse 238, 8.

Ἀρεθοῦσιοι: peinigen unter Julian den Bischof Marcus 183, 16 ff.

Ἀρειος: (1) Priester in Alexandrien 6, 14. 286, 5; wird Ketzler aus Neid gegen Alexander 6, 16 ff; von diesem abgesetzt 7, 9. 172, 20 u. bei den Bischöfen brieflich angezeigt 8, 3 ff; Briefe an seine Anhänger 25, 13; an Eusebius von Nicomedien 25, 16 ff; auf dem nicänischen Concil excommuniciert 33, 9. [213, 10 ff]. — geht nach Alexandrien; Palinodie; von Alexander u. Athanasius zurückgewiesen 55, 23 ff. — Tod 55, 19 ff. — von Damasus verdammt [298, 7].

Liste seiner Anhänger [26, 11]. 27, 8 ff. 32, 26 ff. 72, 10. 286, 6 ff.

— ein arianischer Priester, Günstling der Constantia 96, 8 ff; übergibt Constantins Testament dem Constantius u. intriguiert bei ihm zugunsten der Arianer 96, 26 ff. — Ἀρειανῶν σέλλογοι von Theodosius untersagt 305, 13 ff.

Ἀρειανοί [35, 4. 123, 20 usw.]; οἱ Ἀρειανίζοντες 33, 21. 237, 8; οἱ τὰ Ἀρείου φρονοῦντες 48, 7. 55, 15 usw.; οἱ Ἀρείου θιασῶται 152, 18; τῆς Ἀρείου μανίας οἱ θιασῶται 96, 1.

Ἀρείου (oder Ἀρειανῆ) αἵρεσις [109, 5. 129, 7 usw.]. — bei Theodoret immer periphrastisch: Ἀρείου (oder Ἀρειανῶν, Ἀρειανική) βδελυρία 48, 1. 173, 3; βλασφημία 38, 1. 100, 3 u. oft; διδασκαλία 138, 2; δόγματα 172, 19; ἐξαπάτη 232, 12; κακοτεχνία 138, 6; λύτα 348, 10; λώβη 70, 18 u. oft; μανία 38, 5. 153, 22 u. oft; [Ἀρειομανία 34, 11. 101, 14. 105, 16. 215, 23. 227, 17. 255, 6. 256, 17]; μοχθηρία 174, 10; νόσος 99, 4. 172, 14 usw.; σαγήνη 330, 9; συμμορία 65, 22 u. oft; φάλαγξ 98, 10. 129, 21. 348, 3.

(2) Ἄρειος ἔτερος: Diakon in Alexandrien, mit Arius verdammt [25, 9].

Ἄρης: θεῶρος πολεμόκλονος Ἄρης in einem Orakel 200, 15; 204, 10. Ἀρίμηνον: Concil 138, 3; Briefe an Constantius [139, 1 ff. 143, 18 ff]. — [148, 13 ff. 150, 11 ff].

Ἀρίνθεος: Stratege des Valens, orthodox 272, 3.

Ἀριστοτέλους σλλογισμοί: 269, 21.

Ἀρκάδιος: Mitregent des Theodosius 305, 17; Kaiser des Orients 327, 14; ruft Chrysostomus nach Constantinopel 328, 16; verweigert dem Gainas eine Kirche 332, 1 ff. — vertreibt Chrysostomus 334, 15; ruft ihn zurück 335, 2; verbannt ihn zum zweiten Male 335, 16 ff; Tod 338, 19. — seine Frau Eudoxia (nicht mit Namen genannt): ἡ βασίλις 329, 10. 335, 1.

Ἀρμενία: 156, 7. 170, 22. 271, 4. — Verbannungsland 233, 14. 237, 2. 335, 18; Ἀρμενία ἡ δευτέρα 99, 11; ἡ ἐνδοτέρα 237, 15.

Ἀρμένιος: Eustathius von Sebastia 159, 12. — ἐκ τῶν Ἀρμενίων . . . ὁρῶν 200, 20.

Ἀρμόνιος ὁ Βαρδησάνου: verfaßt ketzerische Lieder 269, 13.

Ἀρσάκιος: Nachfolger des Chrysostomus in Constantinopel, von den Abendländern nicht anerkannt 337, 2. 349, 13.

Ἀρσένιος: melitianischer Bischof 85, 11; sein Auftreten in Sachen des Athanasius auf der Synode zu Tyrus 85, 12 ff. 86, 19 ff. [106, 18].

Ἀρτεμῆς: Ketzler [17, 25].

Ἀρτέμιος: Stratege in Ägypten, zerbricht Götzen unter Constantius, auf Befehl Julians enthauptet 197, 3 ff.

Ἀσία: im weiteren Sinne 80, 4. 177, 5. 217, 17. 278, 13. — die Provinz

- [24, 20. 101, 8. 109, 13]. 219, 20; umfaßt elf Bistümer 329, 16; ἡ Ἀσιανὴ διοίκησις [45, 8. 220, 6. 224, 12]; ἡ Ἀσιανή 157, 9. 323, 12.
- Ἀσκάλων: dort Märtyrer unter Julian 182, 12 ff.
- Ἀσκληπᾶς: Bischof von Gaza, auf dem Concil von Tyrus 85, 7; in Sardica 100, 18. [102, 10. 103, 3 u. 15. 105, 12. 106, 4. 108, 15. 110, 19]; [130, 13].
- Ἀσκληπιάδης: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 19].
- Ἀσσυρία: 200, 20. — Ἀσσύριοι: 31, 3.
- Ἀστέριος: Bischof von Arabien, in Sardica [110, 1].
- Ἀττικὸς: Bischof von Constantinopel, schreibt den Namen des Chrysostomus in die Diptychen ein u. wird von den Abendländern anerkannt 337, 3 ff. 349, 13.
- Ἀύγουστος: Kaisertitel 210, 18. [212, 11. 214, 10 u. 21. 220, 5. 254, 4]; s. Σεβαστός.
- Ἀὐδαῖος: Σύρος καὶ τὸ γένος καὶ τὴν φωνήν, seine Häresie 228, 1 ff.
- Ἀὐξέντιος: arianischer Bischof in Mailand, auf vielen Synoden verdammt 217, 21. [141, 7. 147, 14. 151, 12]. — 136, 6. — Tod 217, 23. — οἱ τῆς Ἀὐξεντίου νόσου μετελιχότες (in Mailand) 218, 17.
- Ἀφραάτης: Einsiedler bei Antiochien 264, 15 ff; παρρησία gegen Valens 265, 4 ff; Wunder 266, 7 ff; sendet Acacius zu Julianus Sabas 267, 7.
- Ἀφρικὴ: Provinz [45, 7. 101, 6. 214, 15].
- Ἀφροδίτη (nicht genannt): ἡ ἀκόλατος δαίμων, Tempel in Jerusalem 61, 8; Julian droht ihre Statuen in den Kirchen aufzustellen 201, 9.
- Ἄφροι: Brief des Athanasius an sie 35, 1. 150, 9.
- Ἀχαάβ: [127, 12].
- Ἀχαΐα: Provinz [101, 7]. 306, 23.
- Ἀχαιμενίδης ἀνὴρ: von Ὀρμισθης, einem adligen Perser, gesagt 344, 17.
- Ἀχιλλᾶς: (1) alexandrinischer Bischof 6, 11. 349, 1.
(2) Diakon in Alexandrien, Arianer [9, 3. 18, 6. 23, 15. 25, 8].
- Ἀχόλιος: Bischof von Thessalonich, auf dem Concil zu Rom [289, 6]. — unechter Brief an Ambrosius in Cod. B 307 Note 1 ff.
- Βαβυλᾶς: Märtyrer, Grab in Daphne 186, 23; μετὰθεσις auf Julians Befehl 187, 3 ff.
- Βαβυλών: ἐν Βαβυλῶνι 193, 8. 263, 14.
- Βαβυλώνιος: ἡ Βαβυλωνίων ἡγεμονία 73, 19.
- Βαλανεῖαι: (Stadt in Phönicien) [130, 8].
- Βαλέντινιανός: (1) χιλίαρχος τῶν περὶ τὰ βασίλεια τεταγμένων λογχοφόρων ἡγούμενος 194, 12; von Julian als Christ in die Wüste verbannt 195, 2. 217, 4; Kaiser 195, 4. 217, 6; Charakter 217, 7 ff; ὁ μέγας 303, 6. 317, 19; nimmt seinen Bruder Valens zum Mitregenten im Orient an 217, 15 ff; Verhalten bei der Wahl des

Ambrosius zum Bischöfe von Mailand 218, 1 ff; dankt Ambrosius für seine *παρηγοία* 219, 15 ff. — Synode in Illyrien 219, 21; Brief an die Bischöfe von Asien und Phrygien, um den Glauben von Nicaea zu bestätigen 219, 24 ff. — Brief an Valens, in dem er ihm seine Hilfe gegen die Goten verweigert 270, 24; orthodox 286, 2. 317, 19.

(2) *ὁ νέος* 303, 7; Bruder Gratians, Sohn Valentinians I. 303, 3 u. 6; durch den Einfluß seiner Mutter Justina arianisch gesinnt 303, 10 ff. — Angriff auf Ambrosius 303, 13 ff; flieht vor Maximus nach Illyrien 304, 10 ff: von Theodosius zur Orthodoxie bekehrt und wieder eingesetzt 304, 20 ff; Tod 324, S. 327. 6.

Βαλεντινός: Ketzler [20, 23].

Βάλης: Mitregent Valentinians, anfangs orthodox 217, 15 ff. 220, 3 ff. 232, 1; von seiner Frau (Domnica) dem Arianismus gewonnen 232, 9 ff; von Eudoxius getauft, schwört den Orthodoxen den Krieg 232, 17 ff. 233, 3. 244, 16 u. 20. — Verbannung des Meletius, des Eusebius, des Pelagius 233, 3 ff, des Barse 238, 2 ff. — Aufenthalt in Edessa, Verfolgung der Orthodoxen 238, 12—241, 3. — Aufenthalt in Caesarea, erster Angriff auf Basilius 242, 24—245, 15; Tod seines Sohnes 244, 8 ff; zweiter Angriff 245, 17—246, 11. — läßt Moyses zum Bischöfe der Ismaeliten weihen 261, 5 ff. — langer Aufenthalt in Antiochien, Verfolgung 262, 10 u. 18 ff; den Juden und den Heiden günstig, nur den Orthodoxen feindlich 262, 11. 263, 17. 317, 20 ff; Scene mit dem Mönch Aphraates 265, 6 ff. — geht vor dem Gotenkrieg nach Constantinopel; ruft vergebens Valentinian um Hilfe an 270, 21 ff; gibt die Verfolgung doch nicht auf 271, 2; Verhalten gegen die orthodoxen Strategen Terentius 271, 4 ff, Trajanus 271, 16 ff, Arintheus u. Victor 272, 3; gegen den Mönch Isaac 272, 6 ff; vom Bischöfe Vetracion getadelt 273, 1 ff; Tod 273, 7 ff. 278, 3 ff. 284, 5. — die Goten von ihm und Eudoxius für den Arianismus gewonnen 273, 16 ff. — *Βάλεντος μοχθηρία* 286, 15.

Βαρθησάνης: Vater des Harmonius 269, 13.

Βάρης: Bischof von Edessa, von Valens verbannt 237, 18 ff; Tod 242, 17. 283, 8; Wunder an seinem Bette in Aradus 238, 8 ff.

Βασίλειος: (1) Bischof von Ancyra, Nachfolger des Marcellus 156, 6; in Sardica abgesetzt [111, 4]; Brief an Constantius gegen Eudoxius 156, 8; auf dem Concil von Seleucia 158, 6; Abgesandter des Concils zur Synode von Constantinopel 159, 12 ff; abgesetzt 165, 14. — *ὁ Γαλάτης* 159, 12.

(2) Bischof von Caesarea, erster Angriff des Präfecten Modestus und des Valens 243, 1 ff; am Totenbette des Sohnes des Valens (Galates) 244, 12 ff; Witz über den Koch Demosthenes 245, 5 ff;

erhält von Valens Güter zur Verpflegung der Aussätzigen 245, 13 ff; zweiter Angriff des Valens 245, 17 ff; seine Brüder Gregor und Petrus 270, 6. — ὁ τῆς οἰκουμένης φωστήρ 243, 1; ὁ διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης 245, 7; θεῖος 243, 14 u. 21 usw.; ὁ πανεύφημος ἀνὴρ 244, 1; ὁ μέγας 243, 10 u. oft.

(3) *Βασίλειος*: Bischof, auf dem Concil von Rom [289, 7].

Βασίλειος: Märtyrer, Chrysostomus in Comana neben ihm begraben 336, 3.

Βελίαρ: [16, 16. 112, 10].

Βενιαμίν: Diakon in Persien, Märtyrer 345, 21—347, 2.

Βενετία: [147, 8].

Βέρροια: (1) Stadt in Syrien 25, 11. [130, 12]. 283, 2. 323, 20. 329, 6. — dort Freimut eines christlichen Curials gegen Julian 201, 11 ff. — ἡ Βεροιαίων ἐκκλησία 267, 8.

(2) *Βέρροια τῆς Θοράκης*: 135, 23; *Βερόη τῆς Θοράκης* 349, 11.

Βεσελεήλ: 75, 29.

Βετρανίων: Bischof des ganzen Scythien, tadelt Valens 273, 1 ff.

Βηρυτός: (Stadt in Phönicien) 27, 10. 66, 13; *Βηρυτίων ἐκκλησία* unter Julian verbrannt [252, 22].

Βιθυνία: 89, 1. [101, 8]. 156, 17. [292, 8].

Βιθυνοί: 216, 19. 286, 10.

Βικέντιος: Bischof (von Capua), von Constans mit Euphrates nach Antiochien gesandt 118, 12 ff; Intrigue des Stephanus gegen sie 119, 9—121, 19. — *Οὐκέντιος* [149, 5]. — als Priester, päpstlicher Legat in Nicaea (nicht genannt) 30, 23.

Βίκτωρ: Stratege des Valens 272, 3.

Βιτάλιος: (1) antiochenischer Bischof nach Tyrannus, baut die Kirche ἐν τῇ Παλαιᾷ wieder auf 7, 16 ff. 348, 17.

(2) apollinaristischer Bischof in Antiochien 282, 13.

Βουφάτιος: römischer Bischof 342, 1. 348, 16.

Βόσπορος: 216, 18. 270, 21. 271, 14. 336, 20; festliche Erleuchtung 335, 5 ff. 338, 12.

Βρενθήσιος: auf der illyrischen Synode [223, 1].

Βρεττανία: [45, 8. 214, 13].

Βρίττων: (Bischof von Trier) auf dem Concil zu Rom [289, 6].

Βυζάντιος: 66, 3.

Γάζα: christliche Märtyrer unter Julian 182, 13 ff; [102, 10. 103, 3. 110, 19. 111, 5. 130, 13].

Γαζατος (*Ασκληπᾶς*): 85, 7. 100, 18.

Γαϊνᾶς: *Σκόθης*, Gotenfürer u. mag. mil. 331, 12 ff; Arianer, beansprucht eine Kirche 332, 1 ff; in Gegenwart des Arcadius von

- Chrysostomus zum Schweigen gebracht 332, 15 ff; Aufstand 333, 13 ff; Gesandtschaft des Chrysostomus 333, 19 ff.
- Γάιος*: (1) ägyptischer Bischof, verbannt [127, 6].
 (2) arianischer Bischof, auf dem Concil von Rimini [141, 7].
- Γαλάται*: 216, 19. 329, 6; ihre Metropole Ancyra 100, 19. 156, 5. — *ὁ Γαλάτης* 159, 12. 269, 3.
- Γαλάτης* (nicht genannt): Sohn des Valens, Tod 244, 8 ff.
- Γαλατία*: (1) Provinz Asiens [101, 10].
 (2) bei Theodoret selbst = Gallien: *Γαλατία ἡ πρὸς δούμενον ἥλιον* 94, 6; *Γαλατία ἡ νῦν Γαλλία* 146, 21.
- Γαλιλαῖος*: Christus, *νεζήκας Γαλιλαίε* 205, 1. — *Γαλιλαῖοι* die Christen. so von Julian genannt 185, 9 u. 14. 200, 24 ff.
- Γαλλία*: 146, 22. [147, 8. 223, 15]; *Γαλλίαι* [45, 7]. SS, 19. [94, 12. 101, 5. 129, 3. 214, 13].
- Γάλλος*: Julians Bruder, mit ihm christlich erzogen 177, 7 ff; *εὐσεβής* 178, 1; *Καῖσαρ τῆς Ἐφῶς* 177, 19.
- Γελάσιος*: Bischof von Caesarea in Palästina, auf dem Concil von Constantinopel 288, 2.
- Γερμανίεια*: Lage 155, 21; dort Arianer 282, 25.
- Γερμάνιος*: Arianer (Bischof v. Sirmium), auf dem Concil v. Rimini [141, 7].
- Γεώργιος*: (1) aus Cappadocien [125, 15]; alexandrinischer Bischof an Athanasius' Stelle 349, 2; grausame Verfolgung der Orthodoxen 125, 1—128, 4; Freund des Aetius 160, 10; Adressat eines Briefes der Synode zu Constantinopel 162, 20 ff.
 (2) Bischof des (syrischen) Laodicea, Arianer 286, 8; in Sardica abgesetzt [109, 12. 111, 14]; häretisches Glaubensbekenntnis auf der Synode von Antiochien 172, 3.
- Γορδράνης*: König der Perser (Bahrām V.), Sohn des Isdigerdes 343, 13; belagert vergebens Theodosiupolis unter Theodosius II. 341, 1 ff. — verfolgt die Christen 343, 13.
- Γότθοι*: plündern Thracien unter Valens 232, 2. 237, 16; Krieg mit Valens 270, 21. 271, 14 ff; Sieg bei Adrianopel 273, 7 ff. 284, 5; von Theodosius besiegt 284, 15 ff; beim Heere des Theodosius in der Schlacht am Frigidus 324, 19; Erhebung des Gainas 333, 13 ff. — früher orthodox 273, 20; von Valens u. Eudoxius für den Arianismus gewonnen 273, 16 ff; *πίσμα δὲ τὸν υἱὸν εἰπεῖν οὐκ ἀνέχονται* 274, 10. — oft *βάρβαροι* genannt 271, 17 u. 21. 284, 16 usw.; s. auch *Σκύθης*, *Σκυθικόν*.
- Γρατιανός*: Mitregent 278, 11 ff; Schreiben an die Bischöfe von Asien u. Phrygien [220, 6]; allein Kaiser 278, 13; gibt die Kirchen den Orthodoxen zurück 278, 18; in Pannonien 284, 6; macht Theo-

dosius zum Strategen 284, 14; zum Kaiser des Orients 285, 18; Tod 303, 2. 305, 10.

Γρηγόριος: (1) Bischof von Berytus, Arianer [26, 12]. 27, 10. 286, 7.

(2) alexandrinischer Bischof an Athanasius' Stelle 98, 6. 349, 1; in Sardica abgesetzt [111, 4]; nach sechs Jahren von den Alexandrinern umgebracht 98, 6 ff. 123, 4.

(3) von Nazianz, Freund des Basilius 270, 3; Tätigkeit in Constantinopel gegen die Arianer 287, 4 ff; Bischof von Constantinopel 287, 11. 349, 12; Rücktritt, seine Rede 288, 6 ff; *ὁ θεϊότατος* 287, 11.

(4) von Nyssa, Bruder des Basilius und des Petrus 270, 3 ff; auf dem Concil von Constantinopel 287, 22.

Δαβίδ: 89, 12. 155, 15. 197, 22. 198, 13. 273, 5.

Δανιτικὴ μελωδία: 154, 16. 187, 6. 241, 16; *φωνή* 312, 15.

Δαδαστάνη (s. krit. App.): Dorf in Bithynien, wo Jovian stirbt 216, 18.

Δαδῶης: Haupt der Messalianer 229, 12.

Δακία: [101, 6. 214, 14]. — *ἄλλη Δακία* [101, 7]. — *Δακῶν ἔθνος*, dessen Metropole Sardica ist 98, 21.

Δαλματία: [214, 14].

Δάμασος: (1) römischer Bischof 348, 15; Verfechter der Orthodoxie 270, 11 ff. 279, 1 ff; Briefe an die Bischöfe: von Illyrien 146, 19 ff, von dem Orient gegen Apollinaris u. Timotheus 295, 1 ff, von Ägypten [258, 9]; *ὁμολογία τῆς καθολικῆς πίστεως* [297, 12 ff]; Concile in Rom [147, 2. 289, 6]; Muster des Glaubens 278, 19. 281, 1 u. 5 ff; Gegner Flavians 322, 15.

(2) *Δάμασος*: auf der illyrischen Synode [223, 1].

Δανιήλ: 73, 17.

Δαρδανία: [101, 6].

Δαρναῖος Πόθιος: Apollo von Daphne 186, 18.

Δάρνη: Vorstadt Antiochiens, Apollo-Orakel 186, 18; Grab des Babyllas 186, 23; Apollo-Tempel verbrannt 188, 7 ff; heidnisches Fest von siebentägiger Dauer unter Julian 191, 2 ff.

Δελφοί: Orakel von Julian befragt 200, 10.

Δῆλος: Orakel von Julian befragt 200, 10.

Δήμητρος ὄργια: unter Valens gefeiert 262, 16.

Δημοσθένης: Koch des Valens 245, 6; Wortspiel des Basilius 245, 8.

Δημόφιλος: arianischer Bischof von Constantinopel, früher in Beroë in Thracien 349, 11; in Rimini verdammt [151, 12].

Διάσια: unter Valens gefeiert 262, 15.

Δίδυμος: von Alexandrien, Verfechter der Orthodoxie 269, 8 u. 18 ff.

Διόδωρος: von Tarsus, aus einem vornehmen Hause 264, 3; Asket 154, 2; bewirkt bei Leontius die Absetzung des Aetius 154, 4 ff. 160, 8;

führt den Gesang der Psalmen *ἐκ διαδοχῆς* ein 154, 15; mit Flavian Säule der Orthodoxie in Antiochien unter Constantius 154, 12 ff, unter Valens 263, 8 ff. 321, 18; Sendung des Acacius an Julianus Sabas 267, 7. — von Meletius zum Bischofe von Tarsus geweiht 282, 15 ff; auf dem Concil von Constantinopel 287, 24; Lehrer des Theodorus von Mopsuestia u. des Chrysostomus 347, 21.

Διοκαισάρεια: Stadt in Palästina, von Juden bewohnt [260, 8].

Διοκλητιανός: zerstört alle Kirchen 347, 7.

Διονύσιος: (1) ὁ ἀπὸ ὑπατικῶν, auf dem Concil von Tyrus [84, 12].

(2) Bischof von Mailand, verbannt [129, 3].

Διόνυσος: ἐν Ἐμέσῃ . . . Διονύσῳ τῷ γύννιδι τὴν νεόδμητον ἀφιέρωσαν ἐκκλησίαν (unter Julian) 183, 11; *Διονύσου τὰ ὄργια* 317, 25; *Διονύσια* (unter Valens) 262, 16.

Διόσκορος: ägyptischer Priester, verbannt [127, 9].

Διόσπολις: früher *Λύδδα* genannt 27, 11.

Δολιχῆ: dort Eusebius von Samosata von einem arianischen Weibe ermordet 283, 12 ff.

Δομνίκα (nicht mit Namen genannt): 232, 9. 244, 9; s. *Βάλης*.

Δουάτος: ἀνθύπατος [130, 19].

Δορόστολον: Stadt in Thracien, dort Ämilianus Märtyrer 183, 13.

Δρακιλλιανός: Offizier Constantins [62, 21].

Δρακόντιος: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 8].

Δυτιζοί: [149, 13].

Δωδώνη: Orakel von Julian befragt 200, 10.

Ἐβίων: Ketzler [17, 25. 298, 12].

Ἐβραῖοι: [259, 7].

Ἐδεσσα: als christliche Stadt von Julian gemieden 205, 7. — dort Messalianer 230, 11. — Bischöfe Barses 237, 18, Enlogius 242, 18. 283, 6. 288, 1. — Verfolgung der Orthodoxen unter Valens 238, 12—241, 3; Tätigkeit Ephräms 269, 7. — *Ἐδεσα* 205, 7.

Εἰρηνούπολις: früher *Νερωιάς* 33, 3.

Ἐκοίτιος: Diakon Marcells von Apamea 319, 22.

Ἐλένη (nicht mit Namen genannt): Mutter Constantins, Reise nach Jerusalem 63, 20 ff; Auffindung des Kreuzes 64, 6 ff; Kirchenbauten 65, 5 ff; wartet den Jungfrauen bei Tische auf 65, 11 ff; Tod 65, 17.

Ἐλεύσιος: Bischof von Cyzicus, Abgesandter des Concils von Seleucia nach Constantinopel 159, 13; aus Cyzicus vertrieben 162, 17. 165, 14 u. 17.

Ἐλλάδιος: (1) Diakon, mit Arius von Alexander verdammt [25, 9].

(2) Bischof von Caesarea in Cappadocien, auf dem Concil von Constantinopel 287, 21.

Ἑλλανικός: Bischof von Tripolis (Phönicien), Gegner des Arius [26, 14]. 27, 13.

Ἑλλάς: [45, 8]. 178, 4. [214, 15]; *τὴν Ἑλλάδα φωνήν* 229, 5.

Ἑλλέβηχος: Stratege des Theodosius, in Antiochien nach dem Aufstande 315, 18 ff.

Ἕλληνες: Heiden, im Gegensatz zu Juden u. Christen 185, 22. 262, 11. 269, 11. 317, 23. 338, 5. [9, 17. 253, 15]. — *οἱ ἀνόσιοι* 184, 21; *οἱ δυσσεβεῖς* 185, 7 u. oft; [*ἔθνικός* 249, 15. 301, 20. 302, 12; *εἰδωλικοί* 256, 20; *εἰδωλολάτραι* 256, 15; *δαισιδαίμων* 257, 20]; *δυσώθυμοι* 183, 3. — gewöhnlich periphrastisch: *οἱ τῆς ἀσεβείας ἐργάται* 181, 26; *τῇ δυσσεβείᾳ δουλεύων* 187, 12; *οἱ τῇ τῶν εἰδώλων πλάνῃ δεδουλωμένοι* 181, 16 oder . . *ἀπάτη προσεδεμένοι* 182, 10; *οἱ πλανώμενοι* 242, 7; *οἱ τῶν εἰδώλων θεραπευταί* 247, 13; s. auch im Wortregister *δαίμων*, *εἰδωλικός*, *εἶδωλον*, *ἔξαπατή*.

Ἑλληνικὴ πλάνη 5, 21. 317, 9; *εἰδωλική* (oder *εἰδώλων*) *πλάνη* 181, 16. 320, 19; *ἡ τῶν εἰδώλων θεραπεία* 61, 6. 179, 5. 247, 4; *ἡ ἀσέβεια* 192, 17. 205, 5 u. oft; *ἄκανθα Ἑλληνικαί* 242, 20; *Ἑλληνικαὶ τελεταί* 262, 13. — *Ἑλληνικὴ παιδεία* 269, 11. 282, 26; *τῆς παλαιᾶς λείψανον συνηθείας* 236, 14.

Gesetze gegen das Heidentum: Constantin 5, 8. 317, 13; Constantius 179, 5; Jovian 317, 18; Theodosius 317, 9 ff; Theodosius II. 340, 1 ff; von Julian restauriert 181, 15 ff. 317, 16; von Valens begünstigt 262, 11. 317, 23.

Ἕλληνες in Alexandrien 185, 22. 246, 25. [251, 14 ff]. 321, 14; in Antino 241, 7; in Antiochien 171, 17. 338, 5; in Apamea 318, 13; in Arethusa 183, 16 ff; in Ascalon u. Gaza 182, 12 ff; in Carrae 205, 5. 242, 20. 283, 11; in Emesa 183, 10; in Heliupolis 182, 19 ff. [256, 20. 257, 20]; auf einer ägyptischen Insel 248, 5; in Phönicien 329, 19; in Sebaste 182, 16; Eugenius, heidnischer Tyrann 324, 25. 327, 8.

Ἑλλήσποντος: [101, 8].

Ἑλπίδιος: (1) Comes privatarum des Julian, abtrünnig, Entweihung der großen Kirche von Antiochien 189, 2 ff.

(2) Priester, von der illyrischen Synode nach Asien gesandt [225, 5 u. 14. 227, 2 u. 7].

(3) Bischof des syrischen Laodicea, *Μελετίου γενόμενος σύσκηνος* 328, 20 ff.

Ἐμεσα: (s. *Διόνυσος*) 183, 10.

Ἐνθουσιασταί: Name der Messalianer 229, 8.

Ἐξοδος: [259, 15].

- Ἐπίκτητος*: Arianer, Bischof (v. Centumcellae) [133, 11. 134, 9. 136, 7].
- Ἐρμᾶς*: Haupt der Messalianer 229, 13.
- Ἐρμῆς*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].
- Ἐρμωνᾶς*: Bischof von Jerusalem 7, 21.
- Ἐσπέρα*: weströmisches Reich 97, 22. 98, 22. 122, 2. 128, 10. 138, 4. 152, 18. 154, 8. 158, 19. 177, 18. 181, 9. 217, 19. 270, 11. 288, 26. 303, 5. 323, 15. 336, 19; Periphrase: τὸ πρὸς δυνόμενον ἡλιον τμήμα 156, 10. — nicht arianisch 146, 17. 285, 25 ff. — τοὺς Ἐσπερίους ἀπλοῖς ἦθεσι κερημένους 138, 10; s. auch *Ἐυρώπη*.
- Ἐυαγγέλιον*: [17, 8].
- Ἐυάργιος*: Nachfolger des Paulinus in Antiochien, wider die Canones gewählt 322, 1 ff. 323, 10. 337, 20. 348, 21.
- Ἐυγένιος*: Usurpator 324, 9. — Kampf mit Theodosius und Tod 324, 17 — 327, 10.
- Ἐυδοξία*: s. *Ἀρκάδιος*.
- Ἐυδόξιος*: Bischof von Germanicia 155, 23; in Rimini verdammt [151, 11]; bemächtigt sich des Throns von Antiochien 155, 24 ff. 170, 14. 282, 24. 348, 19; Freund des Aetius, *Συβαριτικὴ χλιδὴ* 160, 12 ff; offener Arianer 156, 1 ff; bei Constantius angeklagt und von ihm vertrieben 156, 9 ff; geht mit Acacius nach Constantinopel 158, 15 ff; auf der Synode, sagt sich von Aetius los 159, 23—161, 18. — Bischof von Constantinopel 162, 16. 170, 16. 349, 10; nimmt die Formel von Nice an 165, 12. — weiht Eunomius zum Bischofe von Cyzicus 162, 17. 165, 14 ff; Bruch mit Eunomius und Aetius 166, 14 ff. — tauft Valens u. bestimmt seine Kirchenpolitik 232, 14 ff. 243, 3; arianisiert die Goten 273, 19 ff.
- Ἐυζώτιος*: arianischer Diakon, excommuniciert [25, 8. 252, 17]. 172, 20; Bischof von Antiochien 172, 18. [252, 19]. 173, 7. 180, 15. 279, 14; von Julian, dem Oheim des Kaisers, gehorfeigt 189, 8; Einsetzung des Bischofs Lucius in Alexandrien 247, 8 ff. [252, 17].
- Ἐυλάλιος*: Bischof von Antiochien, versteckter Arianer 72, 5 u. 11. 348, 18.
- Ἐυλόγιος*: orthodoxer Presbyter in Edessa, *παρρησία* gegen den Präfecten Modestus 239, 23—240, 12; nach Antino verbannt, bekehrt die Heiden 241, 2—242, 16. 283, 6; Bischof von Edessa 242, 18. 283, 8; weiht Protogenes zum Bischofe von Carrae 283, 10; auf dem Concil von Constantinopel 288, 1.
- Ἐυνόμιος*: (1) Schüler des Aetius 153, 25; geht mit ihm von Ägypten nach Antiochien zu Eudoxius 160, 11 ff; lobt Aetius 165, 9. 167, 15; verleugnet ihn 165, 11. 167, 14; von Eudoxius als Bischof von Cyzicus eingesetzt 162, 17. 165, 11 u. 17 ff; Bruch mit Eudoxius 166, 14 ff; verläßt Cyzicus 167, 4; gründet die Sekte der Euno-

mianer 167, 7 ff. — τὰ *Εὐνομίον γράμματα* (s. krit. App.) 241, 12; *Εὐνομίον μανία* 294, 20; *φάλαγξ* 348, 3; *Εὐνομιανῶν βλασφημία*, von dem Concil von Constantinopel verdammt [292, 18]; von Damasus anathematisiert [298, 7].

(2) arianischer Bischof von Samosata, von den Einwohnern in Verruf erklärt, verläßt die Stadt 235, 8—236, 1; seine *πραότης* 236, 16.

(3) Bischof von Theodosiupolis, rettet die von Gororanes belagerte Stadt 341, 4 ff.

Εὐόλκιος: Diakon in Samosata, unter Valens verbannt 236, 19.

Εὐρώπη: 80, 3. [111, 9]. 128, 10. 174, 16. 177, 4. 217, 18. 278, 11. 317, 19. 324, 9. 327, 15 u. 21. 336, 13.

Εὐσέβιος: (1) Bischof von Caesarea, Kirchengeschichte 4, 17 ff. — Arianer [26, 11]. 27, 8. [27, 20. 28, 1]. 72, 10. 286, 6; Glaubensbekenntnis in Nicaea verdammt [34, 4 ff. 35, 11 ff]; Brief über den Glauben 48, 3 ff; Citate aus seinem Leben Constantins 54, 9 ff; Adressat zweier Briefe Constantins [59, 1—60, 23]; auf der Synode von Antiochien gegen Eustathius 70, 16 ff; lehnt den Thron Antiochiens ab 72, 6 ff; dem Athanasius feindlich 82, 22. 83, 7. — Angelegenheit des Asclepas [108, 16]. — sein Nachfolger Acacius 157, 11.

(2) Bischof von Nicomedien, Lucians Schüler (*συλλογκιανιστά*) [27, 7]; früher Bischof von Berytus, siedelt nach Nicomedien über 66, 13; Arianer 286, 10; Adressat eines Briefes des Arius 25, 16 ff; Brief an Paulinus von Tyrus 27, 17 ff; unterschreibt die Verdammung des Arius 33, 9; aus Nicomedien vertrieben, Brief Constantins gegen ihn 66, 14—69, 14; wieder eingesetzt 69, 17. — versucht die Aufnahme des Arius in die Kirche von Constantinopel durchzusetzen 56, 5 ff. — Erhebung auf den Thron von Constantinopel (falsche Chronologie) 66, 5 ff. 349, 7. — erringt die Gunst des Kaisers 70, 1 ff; Reise nach Jerusalem 70, 5 ff; Synode zu Antiochien, Absetzung des Eustathius 70, 12—72, 3. — Feindschaft gegen Athanasius: Anklagen der Melitianer 80, 17. 81, 13 ff; neue Verleumdungen 82, 15 ff; Synode zu Tyrus 85, 5 ff. — widersetzt sich vergebens der Rückberufung des Athanasius durch Constantin 89, 7. — bewirkt bei Constantius die zweite Vertreibung des Athanasius 96, 3 ff. 97, 11 ff; setzt Gregor in Alexandrien ein 98, 3 ff. — Brief an Julius von Rom 97, 23. [102, 18 ff. 108, 8 ff].

(3) Bischof von Samosata, Verwahrer der Bestallungsurkunde des Meletius 171, 12 ff; weigert sich, sie dem Constantius abzuliefern 173, 17 ff. — Einsetzung orthodoxer Kleriker in Syrien, Phönicien und Palästina 233, 16 ff; von Valens nach Thracien verbannt 233, 4 u. 14;

tritt seine Exilsreise an 233, 22 ff; in Thracien während des Gotenkrieges 237, 16. — kehrt nach Valens' Tode zurück, weihet Bischöfe 283, 1 ff; in Doliche von einem arianischen Weibe getötet, Märtyrer 283, 16 ff. [289, 24 ff]. 237, 5; durch seinen Neffen Antiochus in Samosata ersetzt 237, 8 ff. — τὰ παρ' ἐξείνου γραφέντα 237, 17.

(4) Bischof (von Vercelli), ὁ ἐκ τῆς Ἰταλίας, von Constantius nach der Thebaïs verbannt, von Julian zurückberufen 179, 23 ff. [129, 5]; auf der alexandrinischen Synode 180, 1 ff; vermag das antiochenische Schisma nicht zu beseitigen 180, 19—181, 9.

(5) Bischof von Chalcis, von Eusebius von Samosata geweiht 283, 4.

(6) Bischof, von dem Concil von Constantinopel nach Rom gesandt [291, 25].

(7) Eiusiedler bei Antiochien 268, 19.

(8) Eunuch, Günstling des Constantius [132, 17. 133, 21. 136, 8].

Εὐστάθιος: (1) antiochenischer Bischof, früher Bischof von Beröa, Adressat eines Briefes Alexanders von Alexandrien 25, 11; nach Antiochien versetzt 32, 5; Ansprache an Constantin auf dem nicäenischen Concil 32, 7 ff; literarische Polemik gegen die Arianer 33, 17 ff; als *μοιχὸς καὶ τύραννος* auf der eusebianischen Synode von Antiochien abgesetzt 70, 12—72, 3. 173, 2; nach einer illyrischen Stadt transportiert 72, 4. [130, 8]; Tod 180, 14.

Εὐσταθιανοί: orthodoxe Partei des Eustathius in Antiochien nach seinem Exil 72, 14 u. nach seinem Tode 180, 6 ff; bloß durch Personenfragen von den Meletianern getrennt 180, 10 ff; ihr Bischof Paulinus 180, 26. 279, 12 ff. 321, 20, dann Evagrius 322, 1 ff; mit der Hauptgemeinde durch Alexander vereinigt 337, 19 ff.

(2) Bischof von Sebastia in Armenien, Brief an Constantius gegen Eudoxius 156, 7 f; Deputierter der Synode von Seleucia nach Constantinopel 159, 12; klagt den Eudoxius an 161, 5 ff; Anspielung auf seine Reise nach dem Occident (vgl. Socrat. IV 12, 9 ff; Sozomen. VI 10, 4 ff)? [227, 4].

(3) *Εὐστάθιος τις χαλκεύς*: 72, 20.

Εὐστόλιον: Hausgenossin des Bischofs Leontius von Antiochien [153, 2].

Εὐτρόπιος: Bischof von Adrianopel [130, 10].

Εὐφρατᾶς: Bischof (von Cöln), mit *Βικέντιος* in Antiochien 118, 12 ff. 120, 10 u. 14/15; s. *Βικέντιος*.

Εὐφράτης: *Εὐφράτου ὄχθαι* 31, 7; *τὸν ὀρίζοντα ποταμὸν ἀπὸ τῆς Περσῶν τὴν Ῥωμαίων ἡγεμονίαν* 203, 21; bespült Samosata 234, 10.

— *Εὐφρατησία ἐπαρχία* 155, 22.

Εὐφρατίων: Bischof von Balaneae [130, 9].

- Ἐυφρόνιος*: antiochenischer Bischof, versteckter Arianer 72, 8 ff. 348, 18.
Ἐϋχίται: griechischer Name der Messalianer 229, 5.
Ἐφέσιος: 32, 27. 286, 11. — *Ἐφεσος* [109, 13. 111, 13].
Ἐφραίμ: syrischer Schriftsteller 169, 21; verfaßt Hymnen in Edessa 269, 7 ff. — in Nisibis während der Belagerung 169, 21 ff.
Ἐφῶα: oströmische Reich im Gegensatz zu *Ἐσπέρα* 98, 22. 138, 3. 177, 19; τὸ *τυμῆμα τὸ ἐφῶν* 286, 4; im engeren Sinne 29, 22. [41, 12. 45, 4. 102, 6. 109, 15. 111, 15]. — Patriarchat von Antiochien 157, 8. 295, 3 (?). 321, 25. 323, 11 u. 12. 336, 19; ὑπαρχος τῆς *Ἐφῶας* 188, 10. 189, 1. 318, 12; s. *Ἀνατολή*.
Ζαχαρίας: Prophet 64, 23. [222, 9].
Ζευῦγμα: Stadt in Syrien, am Euphrat 234, 11 u. 12. — ἡ *Ζευγματέων* (*χώρα*), Einsiedler 268, 11.
Ζευγματίος: Einsiedler bei Cyrus, vom Strategen Trajanus verehrt 268, 15 ff.
Ζεύς: Διὸς τέμενος in Apamea zerstört 318, 14 ff. — τὸν *τερπικέρανον* 204, 12.
Ζήνων: Einsiedler bei Antiochien 269, 4.
Ζώσιμος: römischer Bischof 342, 2. 348, 16.
Ἠλιόδωρος: Bischof (von Sozusa in der Pentapolis), Anhänger des Aetius, excommuniciert [163, 18].
Ἠλιούπολις: in Phönicien, ganz heidnische Stadt [256, 18. 257, 19]; Christenverfolgung unter Julian 182, 19 ff.
Ἠπειρος: Plural [101, 7].
Ἡράκλεια: früher *Πέρινθος* 82, 16. vgl. 97, 12 f. — [109, 11. 111, 9]. — *Ἡρακλεώτης* (*Θεόδωρος*) 97, 13.
Ἡρακλέους εἰκών: führt das Heer des Eugenius 324, 25. 327, 8.
Ἡρώδης: τὸν *ἀνόητον* 244, 17.
Ἡσαίας: Prophet [17, 20. 34, 23]. 228, 24.
Θεογόσιος: Bischof von Nicaea, Arianer 33, 1. 286, 10; unterschreibt die Verdammung des Arius 33, 9; aus Nicaea vertrieben 66, 15. [68, 19 ff]. 69, 13; wieder eingesetzt 69, 17; Mitschuldiger des Eusebius von Nicomedien auf der Synode von Antiochien 70, 9 ff und in den Intriguen gegen Athanasius bei Constantin 82, 15 ff und bei Constantius 96, 3 ff. 97, 11 ff; als Commissar der Synode von Tyrus in Mareotes 87, 16. [132, 19]. — Briefe [102, 19. 105, 11 ff]; Tod [133, 2].
Θεοδόσιος: (1) von Gratian aus Spanien gerufen 284, 7 ff; Sieg über die Goten 284, 16 ff; Meletius erscheint ihm im Traume 285, 11 ff; Erhebung zum Kaiser 285, 18; Concil von Constantinopel 285, 24. 286, 16. [293, 23]; Verhalten gegen Meletius 286, 18 ff; Adressat eines Briefes

der Synode zu Aquileja [291, 12]. — Brief an Valentinian II., bekehrt ihn zur Orthodoxie 304, 19 ff; besiegt Maximus, setzt Valentinian II. wieder ein 305, 8 ff. — Blutbad in Thessalonich 307, 6 ff; Verhalten gegen Ambrosius 308, 1 ff; Buße 311, 6 ff; verläßt den Platz der Geistlichen in der mailänder Kirche 312, 21 ff; auch in Constantinopel 313, 13. — der Anerkennung des Flavian von Antiochien günstig 322, 11—323, 17. — Verhalten beim Aufstande in Antiochien 315, 3—317, 8; ἀπολογία ἐγραψε(?) 316, 29. — Sendung an den prophetischen Mönch Johannes in Ägypten 324, 10 ff; Krieg gegen Eugenius 324, 17 ff; wunderbarer Sieg 325, 5 ff; Verteilung des Reiches und Tod 327, 13 ff. — Gesetze: gegen die Versammlungen der Arianer 305, 12—306, 6; über die 30 Tage 311, 22 ff. 315, 16. 317, 7; gegen die heidnischen Tempel 317, 10. 318, 3. — πιστότατος βασιλεύς 317, 9. 318, 3; von Flacilla zur Frömmigkeit ermahnt 313, 21 ff. 314, 16 ff; Charakter (θυμός) 306, 16 ff. 307, 3 ff. 316, 28 ff.

(2) Enkel des vorigen 338, 15; früh verwaist 338, 19; samt seinen Schwestern gelobt 338, 21 ff; ein Beispiel seiner Frömmigkeit 339, 8—21; Überführung der Gebeine des Chrysostomus nach Constantinopel 338, 14 ff. 341, 24. — Gesetz gegen die Heidentempel 340, 1 ff. — wunderbarer Sieg über Roilas 340, 7 ff; über die Perser 340, 13 ff.

Θεοδοσιούπολις: ἡ ἐπώνυμος τοῦ βασιλέως πόλις genannt, unter Theodosius II. von den Persern belagert, von ihrem Bischof Eunomius gerettet 340, 22 ff.

Θεόδοτος: (1) Bischof von Laodicea, Arianer [26, 11]. 27, 9. 286, 8; auf der eusebianischen Synode von Antiochien 70, 18.

(2) Asket, Bischof von Hierapolis 283, 3.

(3) Bischof von Antiochien 342, 5. 347, 18. 348, 20; Wiedereintritt der Apollinaristen in seine Gemeinde 342, 7 ff; Tod 348, 12.

Θεόδουλος: Bischof (von Trajanopolis), von den Arianern verfolgt [130, 14 ff]; in Sardica [105, 4 ff].

Θεόδωρος: (1) Bischof von Heraclea, ὁ Περὶνθιος, Arianer 286, 11; Verbündeter des Eusebius gegen Athanasius 82, 15 ff. 97, 11; Commissar in Mareotes 87, 16. [132, 19]; Brief an Julius von Rom [102, 18]; in Sardica verdammt [109, 10. 111, 9]; Tod [133, 2]. — Πρακτικῶν, seine Schriften 97, 13.

(2) Bischof von Mopsuestia während 36 Jahren 329, 4. 348, 2; Schüler des Diodorus von Tarsus, Mitschüler des Chrysostomus 347, 21 ff; Bruder des Polychronius von Apamea 348, 5; bekämpft die Arianer, die Eunomianer und die Apollinaristen 347, 20. 348, 3 ff; Tod 347, 21. 348, 11.

- (3) Bekenner in Antiochien unter Julian 187, 15—188, 5.
- Θεόφιλος:** (1) (ὁ Ἰνδός), Anhänger des Aetius, auf der Synode von Constantinopel verdammt [163, 18].
- (2) alexandrinischer Bischof 320, 17. 349, 4; Oheim des Cyrillus 337, 7; Gegner des Flavian von Antiochien 321, 25; erkennt ihn an 324, 2 ff; zerstört die Heidentempel 320, 20 ff und das Kultbild des Serapis 321, 1 ff; in der Sache des Chrysostomus nicht mit Namen genannt 334, 10 ff. 336, 19.
- Θερσίτης:** 201, 5.
- Θεσσαλία:** [101, 7]; **Θετταλία** 306, 23.
- Θεσσαλονίκη:** [297, 14]. — Aufstand und Blutbad unter Theodosius 306, 22 ff.
- Θεωνᾶς:** Bischof von Marmarice 33, 3; verweigert in Nicaea der Verdammung des Arius seine Zustimmung 33, 10; abgesetzt 37, 19. [39, 12].
- Θεωνᾶ ἑκκλησία:** entheiligt in Alexandrien [249, 22].
- Θηβαίς:** [24, 18]. 85, 18. [101, 10. 212, 13]. 237, 20. — melitianische Unruhen 38, 8. 81, 12; Verbannungsstätte 179, 24. 240, 20. — **Θηβαῖοι** 6, 8; **Θηβαίων χώρα** 186, 6; **ἡ Θηβαίων** 179, 24. 241, 3.
- Θήρ:** Name des Tigris in einem Orakel 200, 14 u. 18.
- Θράκη:** 72, 4. [101, 7. 130, 15]. 144, 19. [152, 3 u. 9]. 165, 13. 183, 13 u. 14. 271, 14. 286, 12. 336, 20. — besitzt sechs Bistümer 329, 15. — Verbannungsort 135, 23. 136, 12. 233, 14 u. 23. 240, 13 u. 19. — von den Goten verwüstet 232, 3. 237, 16. 284, 1, 5 u. 16. 333, 14 u. 21; von den Hunnen 340, 8. — **ἡ Θρακική** 323, 13.
- Θωμᾶς:** λιθοβολῶν ὄργανον . . . ὁ τοῦ ἀποστόλου Θωμᾶ ἐπόνυμον ἦν 341, 12.
- Ἰακώβ:** ὁ θεὸς Ἰακώβ [36, 11].
- Ἰάκωβος:** Bischof von Nisibis, auf dem nicaenischen Concil, seine Wunder 31, 2 ff; rettet Nisibis während der Belagerung durch Sapor 168, 2—170, 10.
- Ἰβηρες:** von einem kriegsgefangenen christlichen Weibe bekehrt 74, 18 ff; Gesandtschaft an Constantin 76, 5 ff.
- Ἰεζάβελ:** [130, 6].
- Ἰέραξ:** ägyptischer Priester, verbannt [127, 9].
- Ἰεράπολις:** (Stadt in Syrien), ihr Bischof Theodotus 283, 2.
- Ἰερεμίας:** Prophet [151, 4].
- Ἰερόν:** ἐν τῷ στόματι τοῦ Πόντου . . . ἐπίνειον 334, 19.
- Ἰεροσόλυμα:** Bischöfe 7, 21. 27, 14. 157, 13 u. 21. 288, 2. [294, 4]. 349, 5. — Auffindung des Kreuzes 64, 3 ff; constantinische Gebäude

- 61, 11 ff. 65, 5 ff. 70, 5; *ἱερά στολή* von Constantin der dortigen Kirche gegeben 159, 1; s. auch *Αἰλία*.
- Ἰησοῦς Χριστός*: [20, 20. 23, 2 u. 20. 41, 21. 49, 8. 50, 1 u. 20. 139, 10. 140, 18. 145, 22. 213, 6. 215, 8. 222, 10. 225, 6. 298, 13].
- Ἰκόνιον*: nicht mit Namen genannt, *τὴν Λυκαόνων μητρόπολιν* 230, 7; s. *Ἀμφιλόγιος*.
- Ἰλάριος*: (Bischof von Poitiers), *ὁ ἐκ τῆς Ἰταλίας* genannt, von Constantius nach der Thebais verbannt, von Julian zurückgerufen 179, 23 ff.; auf der alexandrinischen Synode 180, 1 ff.
- Ἰλλυρικὸς*: *Ἰλλυρικὴ πόλις* (nicht genannt: Trajanopolis oder Philippi?), wohin Eustathius von Antiochien verbannt ist 72, 4: *Σαρδική* 98, 21. — *ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ σύνοδος* (unter Valentinian I.) 219, 21. [220, 8]; *οἱ ἐπίσκοποι τοῦ Ἰλλυρικοῦ*: Schreiben an die Bischöfe von Asien u. Phrygien [224, 11]; Empfänger des Briefes einer römischen Synode unter Damasus [147, 3]. — *τὸ Ἰλλυρικόν* auf Seiten des Flavian 323, 14.
- Ἰλλύριοι*: so der Accent immer B u. auch A 146, 18; die anderen HSS am häufigsten *Ἰλλυριοί* 146, 18. 304, 16. 307, 1. — auf Seiten des Chrysostomus 336, 15.
- Ἰνδία*: *τὴν ἐσχάτην Ἰνδίαν* 73, 7.
- Ἰνδοί*: Anfänge des dortigen Christentums 73, 1 ff.; Bischof Frumentius 74, 5—16.
- Ἰννοκέντιος*: römischer Bischof 342, 1. 348, 16; hilft das antiochenische Schisma beenden 324, 4.
- Ἰοβεντίνος*: Offizier Julians, Märtyrer in Antiochien 193, 6—194, 10.
- Ἰοβιανός*: Charakter, Bekenner unter Julian 210, 10 ff.; von der Armee zum Kaiser gewählt 210, 7 ff.; christliche Anrede an das Heer 211, 1 ff.; Friede mit den Persern 211, 15 ff. — Hungersnot 216, 14 ff. — Brief an Athanasius über den rechten Glauben und Antwort desselben 212, 4 ff. — Gesetze: Zurückberufung der verbannten Bischöfe u. Auslieferung der Kirchen an die Nicaener 212, 1 ff. 263, 1; partielle Wiederherstellung der Getreidelieferungen an die Kirche 216, 9 ff. 47, 5; Feindschaft gegen das Heidentum 262, 14. 317, 17. [253, 1]. — Tod u. Lob 216, 18 ff.
- Ἰοβίνος*: Bischof von Perre, Scene bei der Ordination des Antiochus in Samosata 237, 6 ff.
- Ἰορδάνης*: dort wünscht Constantin getauft zu werden 89, 3.
- Ἰουβενάλιος*: Bischof von Jerusalem 349, 6.
- Ἰουδαῖοι*: [9, 17. 151, 1. 256, 16. 301, 20]; Osterfest [43, 13 u. 19. 45, 14]. — versuchen den Tempel in Jerusalem aufzubauen 198, 19—200, 5. — *Ἰουδαῖοι* in Antiochien 171, 17. 338, 4; in Diocaesarea [260, 7]; *Ἰουδαϊκὸς ὄμιλος* in Alexandrien 246, 25; Kultusfreiheit unter

Valens 262, 11. — *οἱ ἀντίθρονοι* 200, 2; *Ἰουδαίων φρενοβλάβεια* 42, 8. — *Ἰουδαϊκῶ προσήματι* [9, 11].

Ἰουλιανός: (1) Bruder des Gallus, mit ihm christlich erzogen 177, 7; Vorleser beim Gottesdienst 177, 11; baut den Märtyrern eine Kapelle 177, 13; befragt Wahrsager in Griechenland und tritt zum Heidentum über 178, 3 ff.; Cäsar Europas 174, 16; Alleinherrscher 174, 17. 177, 4; verheimlicht zuerst sein Heidentum aus Furcht vor den Soldaten 178, 20 ff. 179, 17 ff. 211, 9; Rückberufung der orthodoxen Bischöfe 179, 19 ff. — Restitution des Heidentums 181, 16 ff. 317, 16; Entfernung der christlichen Beamten 182, 5; Abschaffung der Privilegien der Kirche 182, 8. 216, 11. 47, 4; Ausschließung der Christen aus dem Heere 185, 14; Schulgesetz 185, 9; Christenverfolgung 182, 10—185, 17. [252, 22]; Todesurteil gegen Athanasius 186, 1. — Julian in Antiochien 186, 18 ff.; Verlegung des Grabes des Babylas 186, 23 ff.; Schließung der großen Kirche u. Einziehung ihrer Schätze 188, 20 ff.; siebentägiges Opferfest in Daphne 191, 2 ff.; Misopogon 206, 14; christliche Märtyrer u. Bekenner: in Antiochien Theodorus 187, 15 ff.; Juventinus u. Maximinus 193, 6 ff.; Soldaten 195, 19 ff.; Valentinian 195, 1; Jovian 210, 12; Publia 197, 11; Artemius 197, 3 ff. — ein Curial in Beröa 201, 11 ff. — drängt die Juden, den Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen 198, 18. — Perseerkrieg, Orakel 200, 7 ff.; Drohungen gegen die Galiläer 200, 23 ff. 202, 17. 203, 4. 204, 13; droht, die Statuen der Aphrodite in den Kirchen aufzustellen 201, 10; Aufenthalt in Beröa 201, 11 ff.; Menschenopfer in Carrae und in Antiochien 205, 5 ff.; sein Tod von einem Schulmeister in Antiochien u. von Julianus Sabas geweissagt 202, 13—203, 19. — Feldzug und Tod 203, 20 ff.; letzte Worte 205, 1; Jubel in Antiochien 206, 1 ff.

Charakter: Heuchler 192, 16. 193, 21 ff. 197, 7. 202, 6. 205, 14; auf den Ruhm der Märtyrer neidisch 187, 22. 194, 6. 196, 23; listig 192, 17 ff. 195, 8 ff.; mit Pharao verglichen 200, 6. — *ἀλάστορ* 197, 21. 202, 23; *ἀλιτήριος* 203, 18 usw.; *δυσοσεβής* 189, 6 u. oft; *ἐμβρόντητος* 194, 15. 205, 3; *θεομυσής* 185, 8. 187, 22. 198, 20; *κακομήχανος* 196, 23; *μάταιος* 199, 1. 205, 6; *παμμίαρος* 182, 2; *προστάτης τῆς ἀσεβείας* 185, 20; *τύραννος* 187, 13 u. oft.

(2) *Ἰουλιανὸς ὁ Ἰουλιανοῦ θείος, τῆς Ἐφῶς ὑπαρχος*, bei dem Brand des Tempels von Daphne 188, 10 ff.; entweiht die große Kirche in Antiochien 189, 1 ff.; Strafe u. Tod 189, 14 ff.; Frömmigkeit seiner Frau 189, 18 ff.

(3) *Ἰουλιανὸς Σάβας*: Einsiedler, weissagt den Tod Julians 203, 1 ff.; Tätigkeit in Antiochien gegen die Arianer 267, 1 ff.

Ἰούλιος: (1) arianischer Diakon in Alexandrien, abgesetzt [25, 9].

- (2) römischer Bischof 131, S. 348, 15; Adressat eines Briefes der Eusebianer, lädt sie nach Rom ein mit Athanasius 97, 22 ff. [102, 20. 103, 8 u. 9]; Adressat eines Briefes der ägyptischen Bischöfe [107, 2].
- ¹*Ἰουστίνα*: Mutter Valentinians II., arianisch gesinnt 303, 6 ff. 304, 16.
- ¹*Ἰσαάκης*: Mönch, Scene mit Valens 272, 6 ff.
- ¹*Ἰσavría*: 157, 6. [214, 17].
- ¹*Ἰσδιγέρδης* I.: König der Perser, verfolgt die Christen 342, 11 ff. 343, 13.
- ¹*Ἰσδιγέρδης* II. (nicht mit Namen genannt): Enkel des vorigen, Sohn des Gororanes, setzt die Verfolgung fort 343, 15.
- ¹*Ἰσίδωρος*: (1) Bischof von Cyrus, von Eusebius von Samosata geweiht 283, 4; auf dem Concil von Constantinopel 288, 1; Adressat eines Briefes des Chrysostomus gegen die Marcioniten 331, 7.
(2) ägyptischer Mönch, von Lucius vertrieben 248, 4 ff.
- ¹*Ἰσραηλιταί*: τῶν νομάδων ἕνα τῶν Ἰσραηλιτῶν, von ihm vielleicht Julian getötet 204, 16; τῶν Ἰσραηλιτῶν τὰ φῦλα, ihre Königin Mavia 261, 1 ff.
- ¹*Ἰσραήλ*: τὸ ὄνομα Ἰσραήλ [155, 20].
- ¹*Ἰστρος*: 232, 2. 235, 2. 237, 16. 273, 17. 284, 23. 330, 19. 333, 9. 340, 7.
- ¹*Ἰσχώρας*: verleumdet den Athanasius [107, 8—16].
- ¹*Ἰταλία*: [45, 7. 101, 5]. 128, 14. [129, 4 u. 5]. 146, 21. 179, 23. [214, 14]. 284, 6. 285, 20.
- ¹*Ἰωάννης*: (1) der Täufer, sein Grab in Sebaste geöffnet und seine Gebeine verbrannt 182, 16 ff.
(2) der Evangelist [12, 8 u. 14. 13, 5. 35, 9]; erscheint dem Theodosius im Traume 325, 10.
(3) Bischof von Apamea, Führer der Orthodoxen während der Verfolgung unter Valens 282, 21; von Meletius zum Bischof geweiht 282, 18; Tod 318, 9.
(4) Sohn Puplias, ὁ τῶν ἐν Ἀντιοχείᾳ πρεσβυτέρων ἡγῆσάμενος 197, 14 ff.
(5) Bischof von Jerusalem 337, S. 342, 3. 349, 5.
(6) Mönch in Ägypten, prophezeit Theodosius die Siege über Maximus u. Eugenius 324, 10 ff.
(7) Chrysostomus, Schüler des Diodorus von Tarsus, Mitschüler des Theodoros von Mopsuestia 347, 22 ff und des Maximus von Seleucia 329, 3; Priesterweihe 328, 14; Bischof von Constantinopel 328, 16. 349, 13; Abstellung der Mißstände in dem Klerus 329, 10 ff. — Missionen: nach Phönicien gegen die Heiden 329, 19 ff; in Constantinopel bei den arianischen Goten 330, 9 ff; zu den Nomaden an der Donau 330, 19 ff; gegen die Marcioniten in der Gegend von Cyrus 331, 6. — Widerstand gegen die arianische

Forderung des Gainas 332, 4 ff; Gesandtschaft an ihn 333, 20 ff. — in der Synode (ad quercum) verurteilt 334, 14; von Arcadius vertrieben 334, 15 und nach einem Erdbeben zurückgerufen 335, 1 ff; von einer Synode abermals verurteilt 335, 10 ff; Verbannung nach Cucusus 335, 18; nach Pityus 335, 19; Tod in Comana 336, 1; neben dem hl. Basiliscus beigelegt 336, 3. — Verfolgung seiner Anhänger 336, 5 ff; Strafe seiner Feinde 336, 11; sein Name in die Diptychen eingetragen in Antiochien 338, 8, in Constantinopel 337, 1 u. 5; seine Gebeine nach Constantinopel übergeführt 338, 10 ff. 341, 24. — Briefe: an Leontius von Ancyra 331, 3, an Isidorus von Cyrus 331, 7.

Ἰωσήφ: (Sohn Jakobs) 73, 16.

Καῖσαρ: Titel [94, 8]. 174, 16. 177, 19. 211, 1. [221, 2].

Καισάρεια: (1) von Cappadocien, Bischof Basilius 242, 24. 243, 10.

(2) von Palästina, Bischöfe Eusebius [26, 11]. 27, 8. [37, 9]. 70, 16. [108, 17]; Acacius 157, 10. 172, 4; Gelasius 288, 2. — dort Synode gegen Athanasius 82, 18. — *ἡ Καισαρέων* 83, 7; *ἡ Παλαιστίνη* [48, 9. 109, 12. 111, 11]. 288, 2; *ἡ Παλαιστίνων μητρόπολις* 157, 10.

Καισαρεύς: Eusebius 48, 3.

Καيسάριος: Mag. offic. des Theodosius, in Antiochien nach dem Aufstande 315, 19 ff.

Καλαβρία: [101, 6].

Καμπανία: [101, 5; s. auch 214, 14 Note].

Καπετωλινος: *τῆς Θράκης ἀπάσης ἄρχων*, läßt den Märtyrer Aemilianus verbrennen 183, 14.

Καππαδοκία: [24, 20. 99, 19. 101, 9. 125, 15. 214, 18]. 270, 5. — *Καππαδοκῶν ἔθνος* 99, 11; *ἡ Καππαδοκῶν* 155, 22; *Καππαδόκαι* 242, 24 (Variante *Καππαδόκες* B).

Καρία: [101, 8].

Καροφρυγία: [220, 7. 224, 12].

Κάρραι: Stadt (in Mesopotamien), heidnisch 205, 5. 242, 20. 283, 11. — Menschenopfer Julians 205, 8 ff. — Bischof Protogenes 242, 19. 283, 9.

Καρτέριος: Bischof von Antaradus [130, 9].

Κηφᾶς: [225, 8. 294, 16].

Κελεστινος: römischer Bischof 342, 2. 348, 16.

Κελτικός: statt *Σκυθικός* 330, 9 und *Κέλτιος* statt *Σκύθης* (Gote) 331, 12 in Cod. B u. oft in der indirecten Überlieferung.

Κικερώνιος: auf der illyrischen Synode [223, 1].

Κιλικία: [45, 9. 101, 9. 109, 11. 111, 10]. 174, 18; *Κιλικία ἡ δευτέρα* 33, 2.

— ἡ *Κιλίκων* 155, 21; τὸ *Κιλίκων ἔθνος* 282, 17. — *Κίλιξ* 87, 17. 286, 9. 287, 24.

Κλεόπατρος: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 20].

Κόλλουθος: Schismatiker in Alexandrien [9, 4].

Κόμανα: Tod des Chrysostomus 336, 1.

Κορδούβη: Bischof Hosius 131, 1.

Κουζουσός: früher Stadt in Cappadocien, jetzt im zweiten Armenien 99, 10 ff; Deportationsort des Paulus von Constantinopel 99, 10. [99, 19], des Chrysostomus 335, 18.

Κρήτη: [214, 16].

Κριτίας: der Tyrann von Athen 201, 4.

Κύζικος: Bischof Eleusius 159, 13, Eunomius 162, 17; das Volk orthodox, verjagt Eunomius 165, 17—167, 4.

Κυκλάδες: νῆσοι [101, 10].

Κυμάτιος: Bischof von Paltus [130, 9].

Κυντιανός: Bischof von Gaza, in Sardica abgesetzt [111, 5].

Κύπρος: [214, 16].

Κυρεστῶν (χώρα): Einsiedler 268, 13.

Κυριακός: Bischof (von Adana?), von dem Concil von Constantinopel nach Rom gesandt [291, 25].

Κύριλλος: (1) Bischof von Jerusalem, orthodox 157, 17 ff. 349, 5; Streit mit Acacius von Caesarea 157, 19 ff; vertrieben, geht nach Tarsus 157, 23 ff; auf der Synode von Seleucia 158, 6 ff; vor Constantius verleumdet 159, 1 ff; nimmt den Sohn eines heidnischen Priesters bei sich auf 192, 9; auf dem Concil von Constantinopel 288, 1. [294, 5].

(2) alexandrinischer Bischof, Neffe des Theophilus 337, 6. 349, 4.

(3) Diakon, Märtyrer in Heliopolis unter Julian 183, 1 ff.

Κῦρος: Bischof von Beröa [130, 13].

Κῦρος: Stadt, Bischof Isidorus 283, 4; Marcioniten in der Gegend 331, 6.

Κωνσταντία: Schwester Constantins, Witwe des Licinius, begünstigt einen arianischen Priester 96, 7 ff.

Κωνσταντίνος: (1) beschützt die Kirche, schließt die heidnischen Tempel, untersagt die Opfer 5, 5—15. 317, 11 ff. — arianischer Streit, Sendung des Hosius nach Alexandrien 30, 10 ff; Einberufung des nicaenischen Concils 30, 15; eröffnet dieses in eigener Person 31, 22 ff. [39, 2. 139, 15. 140, 10]; Gastmahl, ehrt die Bischöfe u. die Bekenner 46, 13 ff; verbrennt die Anklageakten gegen die Bischöfe 47, 9 ff. — verbannt Eustathius von Antiochien 72, 1 ff; verhindert die Übertragung des antiochenischen Bistums an Eusebius v. Caesarea 72, 6 ff; Athanasius bei ihm verleumdet 81, 11 ff; gibt ihm seine Kirche zurück 81, 19 ff; Synode in Caesarea Paläst. 82, 18, in Tyrus 83, 5 ff, in Aelia

88, 1 ff. — ruft Arius nach Constantinopel [56, 12 ff]; verbannt Athanasius nach Trier 88, 20; Taufe 89, 2; übergibt sein Testament einem arianischen Priester 96, 23 ff; Zurückberufung des Athanasius, Tod 89, 7. [95, 7 ff]; Bestattung 90, 1 ff; Wunder an seinem Grabe u. an seiner Statue 90, 11.

Tätigkeit für die Ausbreitung des Christentums: Brief an alle Provinzen des Reiches 58, 17 ff; Iberer 76, 8 ff; persische Christen 76, 14 ff; in dem Heere 178, 22 ff. 193, 16. 211, 11. — Kirchenbauten 5, 8 u. 12. 58, 20 ff; in Jerusalem 61, 10 ff. 65, 5. 88, 1 ff; in Antiochien 188, 22; heilige Bücher 59, 22 ff. — Schenkungen: *σιτηρέσια* 47, 2. 182, 8. 216, 11; *ιερά στολή* an die Kirche von Jerusalem 159, 1; *ιερά σκεύη* an die Kirche von Antiochien 189, 11.

Briefe von Constantin: s. ob. den Index der Schriftsteller u. füge die (bloß angedeuteten) Briefe hinzu: dem Hosius mitgegeben 30, 12; über die *σιτηρέσια* 46, 20; an alle Provinzen des Reiches 58, 17; an Athanasius 83, 4.

Charakter, schöne Erscheinung 31, 23 ff; *πρώτατος* 83, 4; Nachgiebigkeit gegenüber seiner Schwester Constantia 96, 12 ff; von Gott beschützt u. immer siegreich 80, 1 ff; mit David verglichen 89, 12 ff. — *ὁ μέγας* 54, 9 u. oft; *ὁ πανεύφημος* 5, 5 u. oft.

(2) Constantins ältester Sohn 89, 5. 94, 5; schickt Athanasius nach Alexandrien mit einem Briefe zurück 94, 7 ff; orthodox 286, 1; Tod 98, 9. [134, 21].

Κωνσταντινούπολις: 56, 5. 81, 17 u. oft; *ἡ μεγαλόπολις Κωνσταντινούπολις* [289, 9]; *ἡ βασιλεύουσα πόλις* 99, 9. 334, 5. 338, 11; *ἡ βασιλις πόλις* 340, 9; früher *Βυζάντιον* genannt 66, 3. — Bischöfe 7, 22. 66, 7. 99, 3. 100, 7. 162, 16. 287, 11. 288, 16. [293, 17 ff]. 328, 11 ff. 337, 2 f. 349, 7 ff. — Synoden: 159, 10 ff. 285, 24 ff. 334, 14. 335, 10; *ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει τόμος* [293, 8]. — *ἔθνος* dort in der Kirche 313, 6 ff. — Märtyrer unter Valens: *σάφος εὐσεβῶν πρεσβυτέρων* 262, 4 ff. — *ἀνδριάς καὶ θήκη* Constantins 90, 11. — *ἡ Κωνσταντινουπολιτῶν ἐκκλησία* 162, 15.

Κωνσταντίος: Sohn Constantins 89, 5; erhält das Testament Constantins von einem arianischen Priester 96, 23 ff; vertreibt Athanasius 97, 19 ff und Paulus von Constantinopel 99, 3 ff; Brief des Constans an ihn 98, 16 ff; Concil von Sardica 98, 20. — Aufenthalt in Antiochien, neuer Brief des Constans, Wiedereinsetzung des Athanasius 118, 13—119, 8. 121, 27 ff; Zusammentreffen mit ihm 122, 12 ff; Todesurteil gegen Athanasius 123, 13 ff. 128, 6 ff. — Zug gegen Maguentius und die Tyrannen 128, 9 ff. [135, 1]. 156, 10. 177, 18. 179, 7; beruft ein Concil nach Mailand, um Athanasius zu verdammen 128, 14 ff; ver-

bannt die Bischöfe 128, 21. 179, 19 u. 25; Dialog mit Liberius u. dessen Verbannung nach Beröa in Thracien 131, 4—136, 13; besucht Rom, läßt Liberius zurückkehren 136, 14 ff. — Concil von Rimini 138, 3—144, 16; von Nice 144, 17 ff; Vertreibung des Eudoxius aus Antiochien 156, 14 ff; Berufung einer Synode, zuerst in Nicaea 156, 17, dann in Seleucia 157, 4 ff. — in Constantinopel, Verhalten gegen die Gesandten der Synode von Seleucia 158, 19. 159, 10 ff; Vertreibung des Eunomius aus Cyzicus 166, 18 ff. — in Antiochien während des Perserkrieges 167, 20 ff. 169, 16. 170, 11; Synode gegen die Homousianer 170, 13 ff. 171, 19 ff; macht Meletius zum Bischof 171, 3; verbannt ihn 172, 17 f; Streit mit Eusebius von Samosata über die Bestallungsurkunde des Meletius 173, 20 ff. — ernennt Gallus u. Julian zu Cäsaren 177, 18. 174, 16; tötet seine Verwandten 177, 10; Zug gegen Julian, Rene u. Tod 174, 18 ff. 177, 3.

Gegner des Heidentums, Opfer verboten 179, 5; Tempel u. Götzen zerstört 183, 18. 197, 5. — den Anomöern sehr feindlich 153, 19. 161, 21 ff. 165, 19. 179, 1 ff; läßt alle Soldaten während des Krieges gegen Magnentius taufen 179, 7 ff. 211, 12; schenkt Schätze an die große Kirche von Antiochien 189, 11.

Charakter: *ἔριπον τὴν γνώμην* 97, 2; *ἔριπος* 172, 17; *κουφοτάτη γνώμη* 97, 19. 99, 8; vgl. 123, 9. 128, 13. 138, 1. 179, 1; *εὐκολία* 118, 11. 286, 15.

Κώνστας: jüngster Sohn Constantins 89, 6; nimmt Athanasius auf 98, 9; zwei Briefe an Constantius, um Athanasius' Rückberufung durchzusetzen 98, 16. 118, 10 ff. [134, 22]; Tod 123, 8; 128, 9. — orthodox 286, 1.

Λάμπων: auf der illyrischen Synode [223, 1].

Λαοδίκεια: Bischöfe, Theodotus 27, 9. 70, 17. 286, 8; Georgius [109, 12. 111, 14]. 172, 2; Pelagius 233, 5. 287, 24; Elpidius 328, 20. — auf Antiochien eifersüchtig 315, 12. — *Λαοδικεύς*: Apollinaris 279, 18; vgl. 282, 11.

Λεόντιος: (1) antiochenischer Bischof, Phryger, versteckter Arianer 121, 23 ff. 152, 22. 348, 19; *ἐκτομίας* 152, 23 ff; *τὸ κακόηθες αὐτοῦ καὶ πανοῦργον* 153, 7 ff. 155, 3 ff. 156, 2; *σιγῇ τὴν δοξολογίαν προσέφερε* 153, 12; macht Aetius zum Diakon 154, 1, entsetzt ihn 154, 10. 160, 9; Verhalten gegen Flavian u. Diodorus 154, 2 ff; Tod 155, 23. 160, 12.

(2) Bischof von Ancyra 329, 6; Adressat eines Briefes des Chrysostomus 331, 3.

Λητώσιος: Bischof von Melitene, Gegner der Messalianer 230, 3 ff.

Λία: (Frau Jakobs) [308, 8].

Λιβάνιος: ὁ ἐν σοφισταῖς πολυθρόλυτος, Gespräch mit einem christlichen Schulmeister 202, 16 ff.

Λιβανος: Berg 183, 1.

Λιβέριος: römischer Bischof 131, 8. 348, 15; Dialog mit Constantius [131, 10 ff]; nach Beröa verbannt 135, 23—136, 12. [129, 2]; auf die Bitte der römischen Damen von Constantius zurückberufen 136, 14 ff.

Λιβύη: [24, 19. 38, 14. 101, 10]. 80, 3. 278, 14; *Λιβύαι* [45, 8. 127, 6. 212, 13. 214, 17]. — *Λιβνες* 6, 8.

Λικίννιος: Gemahl der Constantia 96, 7; *τύραννος* 5, 2; Verfolger 6, 10. 7, 17 u. 20. 31, 8. 32, 11. — von Eusebius von Nicomedien gestützt [66, 19 ff].

Λοξίας: τὰ ψευδῆ μαντευσάμενον 204, 11.

Λουκιανός: antiochenischer Priester, ἀποσυνάγωγος [18, 3].

Λούκιος: (1) arianischer Diakon, verdammt [25, 8].

(2) Bischof von Adrianopel [130, 11].

(3) arianischer Bischof von Samosata 236, 2 ff; verbannt Kleriker 236, 16 ff; von Euzoïus zum Bischof in Alexandrien eingesetzt 247, 8. [252, 10 ff]. 349, 3; Verfolgung der Orthodoxen 247, 13 ff; Deportation der Eremiten nach einer heidnischen Insel 247, 19 ff; von dem Mönch Moyses bei seiner Ordination zurückgedrängt 261, 10 ff.

Λουκίφερο: Bischof (von Cagliari) in Sardinien, nach der Thebaïs verbannt, von Julian zurückberufen [129, 4]. 179, 24; auf der alexandrinischen Synode 180, 1; Verhalten gegen das antiochenische Schisma, Einsetzung des Paulinus als Bischof 180, 19 ff. — gründet in Sardinien die Sekte der *Λουκιφεριανοί* 181, 10—14.

Λύδδα: jetzt Diospolis, Bischof Aëtius 27, 10. 70, 17. — *Λύδοι* 27, 10.

Λυδία: [101, 10].

Λυκαονία: 270, 9. — *Λυκάονοι* 287, 23; *Λυκαόνων μητρόπολις* 230, 7.

Λυκία: [24, 19. 214, 16].

Λώτ: 173, 8.

Μαβία: Königin der Ismaeliten, Bekehrung 261, 2 ff.

Μαγνέντιος: Tyrann 128, 9. [135, 1]. 156, 11. 177, 19. 179, 7.

Μάγνος: κομητατησίων λαργιτιόνων κόμης, verbrennt die Kirche von Berytus unter Julian [252, 21 ff]; verfolgt mit Lucius die Orthodoxen in Alexandrien unter Valens [253, 20 ff. 257, 13 ff. 259, 19 ff].

Μακάριος: (1) Bischof von Jerusalem 7, 21. 349, 5; Gegner des Arius [26, 15]. 27, 14; Adressat eines Briefes Constantins 61, 14 ff; Auffindung des Kreuzes 64, 12 ff; *ἰερά στολή* ihm von Constantin geschenkt 159, 2.

(2) Bischof in Palästina, in Sardica [109, 23], s. App.

(3) Priester des Athanasius [56, 11. 57, 10. 106, 22. 107, 7 u. 14].

- (4) u. (5) zwei ägyptische Eremiten dieses Namens, von Lucius deportiert 248, 3 ff.
- Μακεδονία*: [101, 7. 214, 14. 297, 13]. — *Μακεδόνων* ξθνος 306, 23.
- Μακεδόνιος*: (1) Bischof von Constantinopel, *αἰρεσιάρχης πνευματομάχος* 100, 7 ff. 349, 9. 294, 22. — *Μακεδονianoί* [298, 10].
- (2) Einsiedler bei Antiochien, Fürbitte für die Antiochener nach dem Aufstande 316, 3 ff.
- Μάλχος*: Einsiedler bei Antiochien 269, 5.
- Μάνης*: *Μάνεντος πλάνη* 228, 12.
- Μαυχαῖος*: s. *Σεβαστιανός* [126, 3].
- Μαξέντιος*: Tyrann (s. auch *Λικίνιος*) 5, 2.
- Μαξιμῖνος*: (1) Tyrann (s. auch *Λικίνιος*) 5, 2.
- (2) Märtyrer (s. *Ἰοβεντῖνος*) 193, 6—194, 10.
- Μάξιμος*: (1) Bischof von Jerusalem 349, 5; Bekenner 157, 14 ff.
- (2) Julians Freund, *φιλοσοφίας μὲν πρόσχημα περικείμενος, γοητεία δὲ χρώμενος* 206, 8 ff.
- (3) *κννικός*, Apollinarist, Bischof von Constantinopel 287, 16 ff; abgesetzt 288, 19 f.
- (4) Usurpator 303, 4; Brief an Valentinian II. zugunsten des Ambrosius 304, 10 ff; marschiert gegen Mailand 304, 14; von Theodosius besiegt und getötet 305, 8 ff.
- (5) Bischof von Seleucia, Mitschüler des Chrysostomus 329, 3.
- Μαριώτης*: Lage u. Name 87, 18; Untersuchungscommission gegen Athanasius 87, 15. [106, 23. 108, 3. 132, 17 (? s. App.) u. 20. 133, 6].
- Μαρία*: *λίμνη* bei Alexandrien 87, 19.
- Μαρία*: 189, 12. [298, 13 u. 16]. — *θεοτόκος* [23, 3]; *ἅγια* [108, 12]; *παρθένος* [117, 6. 145, 12. 223, 19]; *ἡ ἅγια παρθένος* 280, 7.
- Μαριανός*: Einsiedler bei Antiochien 268, 19.
- Μάρις*: (1) Bischof von Chalcedon, Arianer 286, 11; Commissar der Synode von Tyrus in Mareotes 87, 17. [133, 3]; Brief an Julius von Rom [102, 18].
- (2) von Eusebius zum Bischof von Doliche geweiht 283, 12 ff.
- Μαρκελλῖνος*: römischer Bischof 7, 13.
- Μάρκελλος*: (1) Bischof von Ancyra 156, 6. [130, 12]; in Sardica 100, 19. [102, 9. 103, 2 u. 14. 105, 12. 106, 4. 108, 7. 110, 18]; auf dem Concil von Constantinopel verdammt [292, 15]. 294, 21.
- (2) Bischof von Apamea, Zerstörung des Zeustempels in Apamea 318, 5—320, 9; 329, 1. — Briefwechsel mit den Märtyrern (in Persien?), selbst Märtyrer 320, 10 ff.
- Μαρκιανός*: Einsiedler in der Wüste von Chalcis 268, 9.

- Μαρκίων*: *Μαρκίωνος νόσος* in der Gegend von Cyrus 331, 6. — *Μαρκιωνισταί* (im Register) 276, 29.
- Μάρκος* u. *Μάρκος ἕτερος*: zwei ägyptische Bischöfe, verbannt [127, 8].
- Μάρκος*: Bischof von Arethusa, unter Julian gepeinigt 183, 16—185, 5.
- Μαρμαρική*: Bischof Theonas 33, 3. [39, 13].
- Μεδιόλανον*: Synode 128, 14. 137, 21. [140, 7]. — Bischöfe [147, 15]. 217, 21. 219, 3. 270, 12. — von Maximus eingenommen 304, 14. — Kirchenbuße des Theodosius 307, 14 ff.
- Μελέτιος*: Bischof von Antiochien, früher Bischof (von Sebastia) in Armenien, Widerspenstigkeit seiner Diöcesanen, verläßt die Stadt 170, 21 ff; Bischof von Antiochien, Rolle des Eusebius von Samosata bei der Wahl, glänzender Einzug 171, 1—18; orthodoxe Predigt in Gegenwart des Constantius 172, 6 ff; Verbannung nach Armenien 172, 18. — Rückkehr unter Julian 179, 22; Rolle bei der Bekehrung eines heidnischen Knaben 191, 14 ff. — von Valens nach Armenien verbannt 233, 4 u. 14. 263, 9. — Rückkehr 278, 17; Streit mit Paulinus u. Apollinaris über den Besitz der Kirchen 281, 1—282, 6. 321, 21; Einsetzung orthodoxer Bischöfe 282, 15 ff. — auf dem Concil von Constantinopel, nach einer Traumerscheinung 285, 11 ff von Theodosius erkannt 286, 18 ff; Einsetzung Gregors v. Nazianz in Constantinopel, Tod u. Leichenreden 287, 10 ff. — *ὁ μέγας* 171, 7 u. oft; *ὁ θεῖος* 192, 8 u. oft; *ὁ πάντων ἀνθρώπων προάτορος* 281, 19. — meletianisches Schisma 172, 21 ff. 180, 5 ff. 279, 10 ff. 321, 17 ff. 324, 1 ff; gegen Meletius gerichtete Bestimmung unter den Anathematismen des Damasus [299, 4 ff].
- Μελιτηνή*: ἡ *Μελιτηνῶν ἐκκλησία* 230, 3.
- Μελίτιος*: Bischof (von Lycopolis), Schismatiker 38, 4 ff; nachsichtige Behandlung in Nicaea [39, 18 ff]; melitianische Beschuldigungen gegen Athanasius 81, 11 ff. 85, 11 ff. — [107, 18. 108, 2 f]. — Überbleibsel der Sekte unter den Mönchen 42, 4 ff.
- Μεμφιβοσθέ*: 89, 14.
- Μεσσαλιανοί*: griechisch *Εὐχίται*, Ketzler, von Letoius, Amphilocheus u. Flavian vertrieben 229, 4—231, 20.
- Μηνᾶς*: arianischer Diakon, verdammt [25, 9].
- Μηρόφαντος*: arianischer Bischof von Ephesus 286, 11; in Nicaea 32, 27. — Brief an Julius von Rom [102, 19]; in Sardica verdammt [109, 13. 111, 13].
- Μιλτιάδης*: römischer Bischof 7, 13. 348, 15.
- Μισοπάγων*: Julians Schrift 206, 14.
- Μόδεστος*: Präfect des Valens, verfolgt die Orthodoxen in Edessa 238, 15—241, 3; Angriff gegen Basilus von Caesarea 243, 2—244, 6.

- Μούσιος*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 6].
Μουσαι: τῶν Μουσῶν ἀρχηγέτην 200, 17.
Μοφονεστία: (s. Appar.) 329, 4. 347, 19.
Μυθονία: s. Ἀντιόχεια (2). — *Μυθόμιος*: Fluß 168, 12 u. 18.
Μυρσός: Stadt in Pannonien, *Μυρσοῦ* [109, 14]; *Μυρσῶν* [111, 13].
Μυσία: Provinz Europas [101, 6. 109, 14. 111, 12. 214, 14].
Μωϋσῆς: (1) Einsiedler bei Antiochien 269, 5.
 (2) Mönch, Bischof der Ismaeliten, lehnt bei seiner Weihe
 Lucius v. Alexandrien ab 261, 5 ff.
Ναβονχοδονόσορ: [133, 21].
Ναζιανζός: 270, 3. 287, 3. 349, 12.
Νάρκισσος: Bischof von Neronias, Arianer 286, 9; in Nicaea 33, 2. —
 Commissar in Mareotes 87, 18; in Sardica abgesetzt [109, 11. 111, 10].
Νειλάμμων: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].
Νεκτάριος: Bischof von Constantinopel 288, 16. [293, 17 ff]. 349, 12. —
 mit Theodosius in der Kirche 313, 16 ff. — Tod 328, 11.
Νεοκαισάρεια: am Ufer des Euphrat (ungenau) 31, 7; τοῦ Πόντου
 [260, 14].
Νερωνιάς: Κιλικίας τῆς δευτέρας πόλις, νῦν Εἰρηνούπολις 33, 1 ff.
 [109, 11. 111, 10].
Νηρέυς: 201, 5.
Νίκαια: Concil 30, 9 ff u. oft [132, 17 verderbt?]; Canones 38, 3. 152, 23;
 Glaubensbekenntnis [50, 18 ff. 215, 7 ff]; ein zweites Concil unter
 Constantius durch Erdbeben verhindert 156, 17 ff. — *Νικαεῖς* 30, 15.
 [33, 24. 68, 2].
Νίκη: Stadt in Thracien, Synode 144, 18 ff; Formel [145, 3 ff]. 165, 12.
Νικομήδεια: 25, 16. [26, 1]. 66, 7 u. 13. 69, 14; Tod Constantins 88, 22.
 — *Νικομηδεύς*: 56, 5. 66, 18.
Νίσιβις: 31, 3; von Sapor belagert 167, 24 ff, vom Bischof Jacobus ge-
 rettet 169, 6 ff.
Νύσση: 270, 3.
Ἄσσις: in Ägypten 236, 20.
Ὀλύμπιος: Bischof (von Ainos) [130, 15 u. 19].
Ὀναγρος: Rolle in der Intrigue gegen Vincentius u. Euphratas 119, 15.
 — 121, 19.
Ὀνώριος: Kaiser des Westens 327, 15 ff; Unterdrückung der Gladiatoren-
 spiele 327, 21 ff.
Ὀξέρυγχος: Αἰγυπτία πόλις 238, 4.
Ὀπιμος: Bischof (von Antiochien) in Pisidien, orthodox 270, 9; auf
 dem Concil von Constantinopel 287, 23.
Ὀρμίσδης: Bekenner in Persien 344, 16 ff.

Ὁρόντης: durchfließt Antiochien 264, 22. 338, 4.

Ὁσίος: Bischof von Corduba 131, 1; nach Alexandrien gesandt 30, 11 ff.; in Nicaea 131, 2; in Sardica [103, 18]. 131, 2; Exil [129, 9 ff].

Ὁύαλεντινιανός: [220, 5], s. *Βαλεντινιανός* (1).

Ὁύαλεριανός: Bischof (von Aquileja), auf zwei römischen Synoden [147, 2. 289, 6].

Ὁύάλης: (1) [220, 6. 254, 4], s. *Βάλης*.

(2) Bischof von Mursa in Pannonien, Brief an Julius von Rom [102, 19]; in Sardica verdammt [109, 14. 111, 12. 113, 5. 133, 3 ff] und in Rimini [140, 1 ff. 142, 2. 151, 11].

Ὁυκέντιος: [149, 5], s. *Βικέντιος*.

Ὁυθρίλας: von Eudoxius gewonnen, arianisiert die Gothen 274, 4 ff.

Ὁυρσάκιος: Bischof v. Singidunum, immer mit *Ὁυάλης* (2) genannt.

Παιονία: s. *Παννονία*.

Πακατιανή: [220, 7. 224, 12].

Παλαιά (ἡ): s. *Ἀντιόχεια (Ἐκκλησία)*.

Παλαιστίνη: 97, 17. [101, 11]. 182, 13. 192, 10. 233, 18. 261, 6; s. auch *Καيسάρεια* (2). — *Παλαιστίνος* 4, 18. 59, 22. 72, 6. 157, 10. 286, 7.

Παλλάδιος: (1) Einsiedler bei Antiochien 268, 20.

(2) Praefect Ägyptens, vertreibt den Bischof Petrus 246, 25 ff.; Heide 247, 4. [249, 15. 258, 2].

Πάλτος: (Stadt in Syrien) [130, 9].

Παμφυλία: [24, 19. 101, 9. 214, 16]. — dort Messalianer 231, 19.

Παννονία: [101, 6. 109, 14. 111, 13]; *Πανονία* (Var. *Παιονία*) 217, 15. 284, 6.

Πάσχα: [125, 16]; Osterfrage [41, 11 u. 14. 43, 7. 44, 6 ff. 45, 16].

Πατρόφιλος: arianischer Bischof von Scythopolis 286, 6; auf dem Concil von Nicaea 32, 27, von Antiochien 70, 17.

Παυλίνος: (1) arianischer Bischof von Tyrus [26, 12]. 27, 9. 286, 7; Adressat eines Briefes des Eusebius von Nicomedien 27, 17 ff.

(2) Bischof von Trier, verbannt [129, 2].

(3) Priester, Haupt der Eustathianer in Antiochien, von Lucifer zum Bischof geweiht 180, 26 ff. 279, 13. 348, 21; Streit mit Meletius u. Apollinaris über den Besitz der Kirchen 280, 23. 281, 4 u. 20 ff; Streit mit den Flavianern 321, 19 ff. 337, 20; setzt Evagrius zu seinem Nachfolger ein 322, 4 ff; Tod 321, 26. 323, 10. — erhält in Thessalonich die Anathematismen des Damasus [297, 12 ff].

Παῦλος: (1) der Apostel [12, 1 usw., s. den biblischen Index]. — 75, 22. 206, 11. 342, 23.

(2) ὁ *Σαμοσατεύς*, Ketzler [18, 1]. 294, 21.

(3) Bischof von Neocaesarea, Bekenner unter Licinius, in Nicaea 31, 6 ff.

(4) Bischof von Constantinopel, nach Cucusus verbannt und ermordet 99, 3 ff. 349, 8.

(5) Einsiedler bei Apamea 268, 11.

(6) Einsiedler bei Zeugma 268, 12.

Παφνούτιος ὁ Αἰγύπτιος: Bekenner, in Nicaea 31, 12.

Πελάγιος: Bischof von Laodicea, Lob seiner Tugenden 233, 5 ff. 328, 22; von Valens nach Arabien verbannt 233, 13; auf dem Concil v. Constantinopel 287, 24.

Πεντάπολις: [24, 19. 38, 15].

Πεντηκοστή: [125, 22].

Περίωνθιος: 82, 15. 87, 17. 97, 12. 286, 11.

Πέρινθος: jetzt *Ἡράκλεια* 82, 16.

Πέροη: (Stadt in Syrien) 237, 7.

Πέρσαι: 186, 16. 200, 7. 205, 17. 343, 10. 344, 16; ὁ Περσῶν βασιλεύς 167, 20. 211, 20. 342, 11; ἡ Περσῶν ἡγεμονία 168, 1. 203, 21.

Περσικός: *Περσικός πόλεμος* 170, 12. 340, 13; *στρατός* 168, 8; *Περσική μάχη* 200, 23. — *Περσικός κόλπος* 200, 21.

Περσίς: 76, 14. [79, 6].

Πέτρος: (1) der Apostel [12, 1]. 206, 11.

(2) alexandrinischer Bischof, Märtyrer 6, 9 ff; setzt Melitius ab 38, 6.

(3) Nachfolger des Athanasius, Ordination 246, 14 ff. 287, 15. 320, 17. 349, 3f; vertrieben 247, 1; flieht nach Rom 247, 7. [297, 3]; sein Brief 247, 16. 249, 13 ff.

(4) Bruder des Basilius 270, 6 ff; auf dem Concil v. Constantinopel 287, 22.

(5) u. (6) ὁ *Γαλάτης* u. ὁ *Αἰγύπτιος*, Einsiedler bei Antiochien 269, 3 f.

Πιλᾶτος: [221, 15].

Πισιδία: [101, 9]. 270, 9. — *Πισίδα* 287, 23.

Πιτυοῦς: Exil des Chrysostomus 335, 19.

Πλακίλλα: Frau des Theodosius, Tugenden 313, 22 ff; Tod 314, 22; ihr Standbild in Antiochien umgeworfen 315, 7 ff. 317, 2.

Πλάτων: *Πλάτωνος εὐέπεια* 269, 22.

Πλήνιος: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].

Πνευματομάχος: [292, 19]. 349, 9.

Ποιμήν: von Hermas [35, 15].

Πολυχρόνιος: (1) Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 19].

(2) Bischof von Apamea, Bruder des Theodoros von Mopsuestia 348, 6.

Πόντος: Provinz [101, 9. 214, 17. 260, 15]. 335, 20; *Ποντική* [45, 8].

- 157, 8. 323, 12; darin elf Bistümer 329, 17 f. — Meër ἐν τῷ στόματι τοῦ Πόντου 334, 18.
- Πορφύριος*: antiochenischer Bischof, sein Lob 337, 14 ff. 348, 20.
- Πουπλία*: frommes Weib in Antiochien, trotz dem Julian 197, 11 ff.
- Πούπλιος*: Einsiedler bei Zeugma 268, 12.
- Πραῦλιος*: Bischof von Jerusalem 342, 3. 349, 5.
- Πρισκιανός*: Bischof (von Sebaste?), von dem Concil v. Constantinopel nach Rom gesandt [292, 1].
- Προκονήσια μέταλλα*: [258, 5].
- Προποντίς*: 335, 7. 338, 13.
- Πρωτογένης*: orthodoxer Priester in Edessa, nach Antino verbannt 241, 2; lehrt dort u. bekehrt die heidnischen Kinder 241, 11 ff; zum Bischof von Carrae geweiht 242, 19. 283, 9.
- Πτολεμαῖς: ἡ Αἴγυπτία* 33, 4. — [39, 13].
- Πυθαγόρας*: 201, 4.
- Πύθιος*: Apollo 200, 17; ὁ Δαφναῖος 186, 18; *Πυθίου τὸ ἄγαλμα* verbrannt 188, 8.
- Πύθων*: ἡ τὸ πνεῦμα τοῦ Πύθωνος ἔχουσα 248, 12.
- Ῥαχήλ*: [308, 8 u. 10].
- Ῥαψάκης*: τὰ Ῥαψάκων 341, 10.
- Ῥοδόπη*: [101, 8].
- Ῥουφίνος*: Magister offic. des Theodosius, Vermittlung bei Ambrosius in Mailand 310, 2 ff.
- Ῥοῦλας*: Σκυθῶν τῶν νομάδων ἡγούμενος, unter Theodosius II. besiegt 340, 7 ff.
- Ῥωμανός*: (1) junger Soldat, Bekenner in Antiochien unter Julian 196, 21.
(2) Einsiedler bei Antiochien 269, 4.
- Ῥώμη*: 30, 22. 97, 22 u. oft; ἡ μεγάλη [37, 6]. 297, 10; *μεγαλόπολις* [289, 8]. — Bischöfe 348, 15 f; Synoden 146, 22 ff. [223, 15]. 288, 27 ff. [290, 22]. 297, 10. — *ἱππόδρομος* u. Gladiatorenspiele 137, 13 ff. 328, 1 ff; οἱ ἐν Ῥώμῃ συγκλητικοί [133, 13].
- Ῥωμαῖοι*: ἡ Ῥωμαίων πόλις [45, 6]. 323, 3; ἡ Ῥωμαίων ἐκκλησία 7, 12. 131, 9 u. oft; von der Sprache 189, 4. 315, 19. [54, 11]. — im weiteren Sinne ἡ Ῥωμαίων ἡγεμονία 58, 17. 186, 17 u. oft; im Gegensatz zu den Barbaren 167, 20. 169, 18. 284, 21. 340, 14; τὸ Ῥωμαίων ἔθνος 73, 22; Ῥωμαίων κόσμος [147, 16]; Ῥωμαίων νόμος [253, 25. 259, 5].
- Σάβας*: (1) Haupt der Messalianer 229, 13.
(2) syrischer Beiname des Ἰουλιανός (3): 203, 1.
- Σαβέλλιος*: Ketzler [20, 23]. 172, 15. 294, 21. [292, 16. 298, 5].
- Σαβώρης*: König der Perser, verfolgt die Christen 76, 15 ff; Brief des

- Constantin an ihn [76, 20 ff]; belagert unter Constantius Nisibis vergebens 167, 20—170, 10.
- Σαήνης*: Bekenner in Persien 345, 14 ff.
- Σαλιανός*: στρατηγός, mit Euphratas u. Vincentius von Constans zu Constantius gesandt 118, 15. 119, 11. 120, 25 ff.
- Σαλούστιος*: Praefect Julians, Heide 187, 12 ff.
- Σαμαρειτῶν φρενοβλάβεια*: 42, 8.
- Σαμόσατα*: Bischöfe, Eusebius 171, 12. 173, 19. 233, 4; Eunomius u. Lucius 236, 1 f. 247, 10; Antiochus 237, 8; Eifer der Einwohner für die Orthodoxie während der Verfolgung unter Valens 234, 3—237, 2; *σύνδοξ τοῦ ἔθνους* 237, 6. — *Σαμοσατεύς* [18, 1]. 294, 22.
- Σαούλ*: 198, 14.
- Σάπωρ*: General, in den Orient gesandt, um den Orthodoxen die Kirchen zurückzugeben 279, 4; entscheidet in Antiochien zugunsten des Meletius 280, 22—282, 6.
- Σάραπης*: [253, 18]. — Zerstörung des Kultbildes 321, 1 ff.
- Σαρδανία*: [101, 6. 129, 4. 214, 16]. — *Σαρδῶ*: 179, 24. 181, 10.
- Σαρδική*: Concil 98, 21. 99, 7. 100, 16. 118, 12. 131, 2. 157, 11. [101, 4. 109, 18 f. 133, 4]. — *Σαρδέων (σαρδικησίων) Β πόλις* [102, 3. 103, 13. 105, 21].
- Σαρμάτης*: arianischer Diakon, verdammt [25, 9].
- Σεβάστεια*: Hauptstadt Armeniens, Bischof Eustathius 156, 7; *τῶν ἀρχομένων τὸ δυσήγιον* (gegen Meletius) 170, 22.
- Σεβαστή*: Stadt in Palästina, die Gebeine Johannes des Täufers dort verbrannt 182, 16 ff.
- Σεβαστιανός*: General, von Constantius nach Alexandrien gegen Athanasius gesandt 123, 14 ff; verfolgt mit Georgius die Orthodoxen 125, 6 ff; *Μανιχαῖος* [126, 3].
- Σεβαστός*: Kaisertitel [42, 13. 59, 1. 61, 17. 83, 10]; s. *Ἀγγούστος*.
- Σεκοῦνδος*: Bischof von Ptolemaïs 33, 4; verweigert in Nicaea seine Zustimmung zur Verdammung des Arius 33, 10; abgesetzt 37, 19 f. [39, 13].
- Σελεύχεια*: Stadt in Isaurien, Concil 157, 5. 158, 5—17. — *ἡ πρὸς τῷ Ταύρω*, Bischof Maximus 329, 3.
- Σενναχηρείμ*: 341, 10.
- Σέρρας*: (Bischof von Paraetonium), Anhänger des Aëtius, in Constantinopel excommuniciert [163, 18 u. 21. 164, 2].
- Σενῆρος*: Einsiedler bei Antiochien 269, 4.
- Σιβά*: betrügt den David 89, 14.
- Σιγγιδούννον τῆς Μυσίας (ἀπό)*: [109, 14. 111, 12].
- Σιλβανός*: (1) Bischof von Tarsus, nimmt Cyrillus v. Jerusalem auf 158, 1 ff; auf dem Concil von Seleucia 158, 5 ff; von den Synodalen an Theodoret.

Constantius abgeordnet 159, 12; bekämpft die Arianer 161, 21 ff. 162, 2 ff; von Constantius vertrieben 162, 14.

(2) Usurpator [135, 1].

Σιλβέστρος: römischer Bischof 7, 12. 131, 9. 348, 15; sendet Legaten nach Nicaea 30, 22. [148, 4].

Σιρίκιος: römischer Bischof, Gegner Flavians 322, 16. 348, 16.

Σισίννιος: Bischof von Constantinopel 349, 13.

Σιών: *Σιῶν* geschrieben [308, 11].

Σκύθης: scilicet Gote 331, 12; *νομάδες Σκύθαι παρὰ τὸν Ἰστρον*, an sie sendet Chrysostomus Missionare 330, 19—331, 5; ebenso an den *Σκυθικὸς ὄμιλος* in Constantinopel 330, 9 ff; *πάσης τῆς Σκυθίας αἱ πόλεις* Bischof Vetranion 273, 1 ff. — *Σκύθαι οἱ νομάδες*, sc. Hunnen 340, 7.

Σκυθοπολίτης: 32, 27. 70, 17.

Σολομών: [16, 16].

Σοφοκλῆς: *Σοφοκλέους μεγαληγορία* 183, 17.

Σπανία: [214, 13]; *Σπανία* [45, 7. 101, 5]. 284, 10 u. 14.

Στέφανος: (1) erster Märtyrer 283, 22. [289, 25].

(2) antiochenischer Bischof, versteckter Arianer 348, 19; Intrigue gegen Euphratas u. Vincentius 119, 12—121, 19; abgesetzt 121, 21. 152, 21; *βδελυρία* 155, 4 ff. — Brief an Julius von Rom [102, 20]; in Sardica verdammt [109, 11. 111, 11]. 118, 18.

(3) (Bischof von Ptolemaïs), Anhänger des Aëtius, in Constantinopel verdammt [163, 18].

(4) von Meletius zum Bischof von Germanicia gemacht, sein Lob 282, 22—28.

Συβαριτικὴ χλιδή: 160, 15.

Συλλουκιανιστὰ Ἐυδέβιε: [27, 7].

Συμεώνης: (1) Haupt der Messalianer 229, 13.

(2) Einsiedler bei Apamea 268, 11.

(3) Einsiedler bei Antiochien 268, 20.

Σύρια: [18, 7. 24, 19]. 174, 18. 231, 19. 233, 18. [293, 25]. 323, 21. — *ἡ Σύρων* 155, 21. — *Σύρος*, von der Sprache 31, 3. 169, 22. 203, 1. 228, 1. 269, 9.

Σωκράτης: der Philosoph 201, 3.

Σωσάννα: [307, 8 Note].

Ταρσός: 157, 23. 159, 13. — *Ταρσῶν . . . ποιμένα* 282, 17.

Ταῦρος: Berg 329, 3.

Τερέντιος: General, siegt in Armenien, Verhalten gegen Valens 271, 4 ff.

Τηλεμάχιος: Mönch im Orient, im Circus zu Rom gesteinigt 328, 2 ff.

Τηλέμαχος: Arianer, von der illyrischen Synode verdammt [227, 19].

Τίγρις: Fluß 200, 18 ff.

Τιμόθεος: (1) Presbyter des Athanasius, auf der Synode von Tyrus 86, 4 ff.

(2) alexandrinischer Bischof 320, 17. 349, 4; weihet Maximus zum Bischof von Constantinopel 287, 14 ff.

(3) Schüler des Apollinaris, von Damasus verdammt 295, 2—297, 9.

Τραϊανός: General, seine Frömmigkeit 268, 18; von den Goten besiegt, *παρηγοία* gegen Valens 271, 16 ff.

Τρίβερις: Exil des Athanasius 88, 20. 94, 4. — [129, 3].

Τρίπολις: Stadt (in Phönicien) 27, 13.

Τύραννος: antiochenischer Bischof 7, 15.

Τύρος: 27, 9. 74, 3. 88, 1; Bischof Paulinus 27, 9; Synode 83, 5—88, 1. 128, 16. [132, 12]. — *ἡ Τυρίων* 27, 18. — *τις Τύριος* bereist Indien 73, 6 ff.

Τύχης τέμενος: in Antiochien 194, 16.

Φάλαρις: 201, 4.

Φαραώ: 200, 6. [259, 7]. 266, 19.

Φαρισαϊκή διδασκαλία: 228, 20.

Φαῦστος: Arianer, auf der illyrischen Synode verdammt [227, 19].

Φεννήσια μέταλλα: [258, 5]; *κατὰ Φέννησον μέταλλα* [258, 16].

Φηνώ: *φρούριον ἔσχατον τοῖς ἐκεῖ* (in Ägypten) *γειτονεῦον βαρβάρους* 238, 7.

Φιλάργιος: (Präfect Ägyptens) [130, 20].

Φίλιξ: (1) römischer Diakon, Bischof an Liberius' Stelle 137, 6 ff; verläßt Rom 137, 21.

(2) *ταμίας τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν* unter Julian 189, 2; Gotteslästerung in der großen Kirche von Antiochien 189, 10 ff; Strafe u. Tod 190, 3 ff.

Φίλιπποι: Stadt 248, 11. [72, 4?].

Φίλιππος: (1) der Apostel [18, 21]; erscheint dem Theodosius u. einem Soldaten im Traum 325, 5 ff.

(2) Präfect, ermordet den Bischof Paulus v. Const. [100, 1].

Φιλογόγιος: antiochenischer Bischof 348, 17; baut die Kirche *ἐν τῇ Παλαιῇ* wieder auf 7, 18f; Gegner des Arius [26, 14]. 27, 12; Adressat eines Briefes des Alexander v. Alexandrien 25, 10; Tod 32, 4.

Φίλων: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].

Φλαβιανός: antiochenischer Bischof, *ἐξ εὐπατριδῶν* 264, 5; zuerst Asket, bewirkt bei Leontius die Absetzung des Diakonen Aëfius 154, 2 ff. 160, 8; führt den Gesang der Psalmen *ἐκ διαδοχῆς* ein 154, 15f; ist wie Diodorus Säule der Orthodoxie in Antiochien unter Constantius 154, 12 ff u. unter Valens 263, 8 ff. 321, 18; sendet den Acacius an Julianus Sabas 267, 6 ff. — seine Rolle im Streit des Meletius mit

- Paulinus u. Apollinaris in Gegenwart Saporis 281, 3 ff.; von den Meletianern zum antiochenischen Bischof erhoben 321, 17 ff. 328, 19. [293, 24 ff.] 348, 20; Feindschaft der Römer u. der Ägypter 321, 25 ff. 322, 15 ff.; Reise nach Constantinopel und Rom zu Theodosius 322, 11 ff.; von Theodosius verteidigt 323, 3 ff.; allgemein anerkannt 324, 1 ff. — Gegner der Messalianer, entlarvt ihren Führer Adelphius 230, 10 ff.
- Φλάκιτος*: antiochenischer Bischof, versteckter Arianer 72, 9. 152, 21. 348, 19; *βδελυρία* 155, 4 u. 13 ff.
- Φοινίκη*: 97, 18. 233, 18. 237, 19; Christenverfolgung unter Julian 182, 18 ff. [252, 23]; Heiden [256, 19]; Mission des Chrysostomus gegen sie 329, 19 ff. — *Φοίνικες* [252, 23]. 286, 7.
- Φροουμέντιος*: Reise nach Indien; in Gunst bei dem König 73, 1 ff.; von Athanasius zum Bischof der Inder geweiht 74, 3 ff.
- Φρυγία*: [101, 8]. 161, 3. 219, 20. [220, 7. 224, 12]. — *Φρυγία ἄλλη* [101, 9]. — *Φρυξ* 121, 24.
- Φωτεινός*: Ketzler 294, 21. [298, 12].
- Χαλκηδόνιος*: 87, 17. 286, 12.
- Χαλκίς*: (Stadt in Syrien) Bischof Eusebius 283, 4; *Χαλκιδέων ἔρημος*, dort Einsiedler 268, 8.
- Χανααία*: [308, 12].
- Χρηῆστος*: Bischof von Nicaea an Stelle des Theogonius 69, 15.
- Χριστιανός*: [66, 23. 79, 4. 111, 6. 112, 4. 113, 6. 125, 19. 131, 12. 132, 10. 136, 10]. 187, 14 u. 22. 188, 13. 189, 5 u. 9. 196, 4. 200, 24. 211, 3 u. 9. [254, 2]. 262, 12. [293, 25. 296, 10. 302, 12].
- Periphrasen: *θεράποντες τοῦ Χριστοῦ* 248, 14; *οἱ τῆς τοῦ σεσωκότος προσηγορίας τετυχηκότες* 193, 1; *οἱ εἰς Χριστὸν πεπιστευκότες* 198, 17; *οἱ τῆς εὐσεβείας θιασῶται* 181, 23; *οἱ τοῦ Χριστοῦ θιασῶται* 187, 4, vgl. 185, 10; *οἱ τῆς εὐσεβείας ἔρασταί* 182, 7. — *Χριστιανική* 5, 25. 196, 1. [294, 13].
- Χριστός*: [9, 9 u. 17. 10, 1 u. 4 und sehr oft]. — *ὁ δεσπότης Χριστός* 192, 2. 229, 16. 263, 18; *ὁ σεσωκὸς Χριστός* 75, 15. vgl. 193, 1; *ὁ σωτήρ Χριστός* 120, 17. 189, 19; *ὁ Χριστός αὐτοῦ* (sc. τοῦ θεοῦ) 206, 8; *εἰς Χριστός* 137, 18; *ὁ τῶν ψυχῶν καὶ σωμάτων ἰατρός* 228, 21; *Χριστοῦ μάρτυς* 196, 22. — spöttlich, im Munde von Heiden *ὁ Μαρίας υἱός* 189, 12; *τοῦ τέκτονος ὁ υἱός* 202, 19 ff. 345, 9.
- Ψαλμοί*: [12, 4. 17, 9. 19, 4. 253, 11].
- Ψενόσιρις*: ägyptischer Bischof, verbannt [127, 7].

VI. Wortregister

- Ἀβάπιστος:** ἀβάπιστον . . . σκάφος 282, 16.
ἄβυθος: 188, 23. 310, 9. 317, 14.
ἀβέβαιος: τὸ τῆς . . γνώμης . . ἀβέβαιον 177, 15.
ἀβέλιτερος: 235, 26.
ἀβουλία: 203, 20. 204, 8.
ἀβρός: 347, 14.
ἄγαλμα: 183, 12. 188, 8.
ἄγαμαι: 174, 11; τινά τινος 196, 13; τινός τι 313, 9.
ἄγαν: 32, 13. 65, 7. 89, 19. 318, 16 u. 18. 344, 16; τοὺς ἄγαν δεσμευεστάτους 334, 3.
ἄγγειον: τῶν ἀγγείων τοῦ σώματος 190, 5.
ἄγγελος: τὴν τῶν ἀγγέλων πολιτείαν asketisches Leben 247, 19.
ἄγγος: Gefäß 319, 15.
ἀγέλη: μῶν μεγάλων ἀγέλας 344, 5.
ἀγεληδόν: 321, 11.
ἀγέραςτος: 155, 9. 305, 19.
ἀγεώργητος: ἀγεώργητον ἔθνος, noch heidnisch 74, 13.
ἀγῆρως: τὸν ἀγῆρω . . βίον 157, 17. 336, 2.
ἄγκιστρον: 303, 13.
ἀγκύλη: Kniekehle 31, 12. 157, 16.
ἀγκίζομαι: passiv, statt des häufigeren λαμπύνομαι 283, 14.
ἀγνεία: im Gegensatz zu κοινωρία 233, 7.
ἄγνοια: Unbekanntschaft mit dem Christentum 74, 8. 346, 12.
ἄγος: τοῦ τῆς αἰρέσεως ἄγος 235, 22.
ἄγρα: 330, 10.
ἀγραύματος: 245, 9.
ἄγραφος: 97, 6. 138, 11 u. 13. 161, 20 u. 22.
ἀγρεύω: metaph. 192, 18. 242, 10. 287, 6. 306, 13.
ἀγροῖκος: 188, 17.
ἀγυιά: 181, 21. 191, 17.
ἀγχίνουα: 30, 11. 166, 5. 324, 5.
ἀγχίνους: 73, 14. 266, 4.
ἄγω: ἡσυχίαν ἄγειν 6, 20. 171, 1; σιγὴν ἄγειν 333, 12. — διὰ πάσης . . ἤκτο παιδείας Ἑλληνικῆς 282, 26.
ἀγῶνες: Kämpfe für den Glauben 210, 12. 237, 4. 246, 13.
ἀγωνίζομαι: 283, 6.
ἀγωνιστής: 337, 13. 345, 2. 347, 2; Märtyrer νικηφόρος ἀγωνιστής 6, 10. 136, 12. 183, 14. 240, 15. — τῆς ἀληθείας ἀγωνιστής 146, 17. 185, 17. 187, 25.
ἀδακρυτί: 182, 19.
ἀδεές: 333, 17. — ἀδεῶς frei 47, 17. 73, 4. 228, 18. 235, 17. 310, 8.
ἀδελφός: verwandt, ähnlich, mit d. Gen. 233, 10.
ἀδριότις: 279, 8.
ἄδντα: 178, 7. 313, 2. 320, 24.
ἄδω: 283, 3. — passiv 323, 22; παρὰ πάντων ἔδεσθαι 63, 21. 200, 5. 217, 10.
ἀειμνηστος: 327, 19.
ἀειπαρθένου: 47, 1; periphrastisch s. παρθενία.
ἀήρ: 263, 4; τοῦ ἀέρος ἐπολάμποντος (s. App.) 322, 13.
ἀήτητος: τὸ τῆς ἐκκλησίας ἀήτητον 347, 12.
ἀθλητής: Synonymum von ἀγωνιστής 196, 24. 336, 1 u. oft; ἀθλητῆς τῆς ἀληθείας 194, 6; τῆς ἐνσεβείας 344, 6. — τῆς ἀρετῆς ἀθλητῆς Mönch 267, 7. 316, 1.
ἀθρόος: plötzlich τὴν ἀθρόαν τελευτήν 217, 3; ἀθρόως 199, 16 u. 22.
αἰγίδες: μετὰ τῶν αἰγίδων ἔτρεχον 318, 1.

ἀγγη: 74, 10. 169, 13. 218, 14.
ἄδιος: ἄδιον . . τὸν υἱόν 27, 15.
αἰκία: εἰς αἰκίαν ἐκδώσειν foltern 121, 3.
αἰκίζομαι: 119, 18. 188, 13 u. 14. 247, 14.
αἶμα: παράνομον αἶμα 309, 16; Plural. 328, 7.
αἵμασιαι (αἵ): 120, 2.
αἰνυματώδης: 285, 14.
αἰνίττομαι: 289, 2.
αἰρεσιούργης: 349, 9. Periphrasen: αἰρέσεως ἄρχηγός 167, 11. 229, 12. 282, 11; αἰρέσεως προστάτης 100, 11.
αἴρεσις: 143, 8 u. 13. 229, 5. 295, 2. 297, 11; zahlreiche Umschreibungen: βδελυρία 48, 1. 173, 3. 279, 13; βλασφημία 8, 2 u. 4. 38, 1. 260, 19 u. oft; s. unten ἐξκαπτή, λύμη, λύττα, λώβη, μανία, νόσος, φάλαγξ.
αἰσθητῶς: 231, 7.
αἰχμάλωτος: τῆς αἰχμαλώτων 75, 17 u. 27.
αἰώνιος: 190, 7.
αἰωρέω: 184, 12. 205, 15.
ἄκανθα: ἄκανθῶν Ἑλληνικῶν 242, 20.
ἄκαρής: ἐν ἀκαρεῖ 320, 2.
ἄκαρπος: τὴν . . . ἄκαρπον καρποφόρον ἀπέφηναν 247, 21.
ἄκέραιος: 172, 5.
ἄκῆρατος: 212, 4. 268, 21. 286, 2. 338, 16.
ἄκισ: ταῖς ἀκίσι τοῦ φθόνου βαλλόμενοι 285, 3.
ἄκλινής: τὸ ἀκλινές 100, 23.
ἀκοή: Plur. oder Dual Ohren βεβυσμένας . . ἀκοάς 245, 11; ἀκοαῖς φορητά 82, 17; θατέραν ταῖν ἀκοαῖν 89, 20; διὰ τῶν ἀκοῶν 269, 22; τὰς ἀκοὰς διορύττειν 96, 4; ἐξαπαταῖν 81, 17; κινεῖν 322, 10; ὑπέχειν 118, 18.
ἀκολασία: 85, 22. 86, 12.
ἀκόλαστος: βίος 155, 6; δαίμων = Aphrodite 61, 8. 201, 10.
ἀκοντιζῶ: 236, 12. 270, 13.
ἀκραιφνής: 172, 5. 235, 6. 286, 3. 339, 8; ἀκραιφνῶς 179, 2.
ἄκρατος: τὸ θερμοτάτον ὕδωρ τὸ ἄκρατον 266, 11.—266, 16.
ἀκριβεια: ἀκριβεία δε βίον 342, 7.
ἀκρωνυχία: ἐν τῇ τοῦ ὄρους ἀκρωνυχία 325, 2.

ἀκτιμών: βίος 337, 17.

ἀκτίς: Plural ἀκτίνες (so der Accent in den meisten HSS) 75, 24. 168, 3. 233, 12. 248, 20. 249, 4. 269, 10. 273, 20. 345, 4.

ἀλαζονεία: 228, 20.

ἀλάστωρ: 5, 3. 197, 21. 198, 15. 202, 5 u. 23; mit d. Gen. 5, 18. 344, 11.

ἀλείφω: 264, 7; ἀλημιμένον (s. App.) 188, 9.

ἀλεκτρονών: περὶ δὲ ἀλεκτρονῶν φῶδας 325, 5.

ἀλεξίκακος: φάρμακον ἀλεξίκακον 75, 8. 270, 18; ἱατρὸς ἀλεξίκακος 282, 25. 283, 10.

ἀλήθεια: Christentum 58, 20. 74, 18. 262, 1 u. oft; Orthodoxie 29, 20. 81, 6 u. o.

ἀλιθίριος: 123, 15. 196, 11. 203, 18. 205, 16.

ἀλλόφυλοι: 30, 4.

ἀλουργίς (ἀλουργίς sehr oft HSS): 169, 13. 309, 7. 313, 3.

ἄλσος: 187, 5.

ἄλνυ: 317, 4.

ἀμάρτυρος: ἀμάρτυρον . . κατηγορίαν 71, 14.

ἀμείβομαι: vergelten, τί τινι 32, 9.

ἄμη: Schaufel 199, 8.

ἄμητος: ἐν ἀμῆτῳ 307, 12.

ἀμνήτος: τοὺς παντελῶς ἀμνήτους τῶν θεῶν 199, 18. — noch ungetauft 179, 16. 219, 1.

ἀναβάλλομαι: σισύραν τε ἀναβεβλημένον 265, 7. — mit d. Infin., aufschieben 179, 15.

ἀναβλυστάνω: 200, 20.

ἀναγνώστης: (kirchlich) 177, 11.

ἀνάγραπτος: 32, 17. 131, 6. 173, 19. 269, 1.

ἀναδιδάσκω: 244, 4.

ἀναδύομαι: Ausflüchte suchen, verschleiben 161, 14. 166, 20; mit d. Inf. 320, 13.

ἀναθεματισμός: 162, 1.

ἀναίδην: (nie ἀνέδην in den besten HSS) 71, 7. 86, 1. 119, 18. 121, 4. 281, 11. — ἀναιδέστερον 86, 8. 192, 15.

ἀναίμωντι: 305, 8. 324, 14.

ἀναισθησία: ἀναισθησίας διηγήσεις 197, 24.

ἀνακείρω: 205, 16.

ἀνάκτορα (τὰ): heiligster Teil der Kirche 312, 20. 329, 12.

- ἀναχωρή: 170, 12. 324, 20.
 ἀναλίσκω: ἀνηλώθη 266, 13; ἀναλώθησαν 300, 23 (s. App.).
 ἀναμφισβητήτως: 64, 9.
 ἀνανεόδομαι: 317, 16.
 ἀναπάλαιω: τὴν ἤτιαν 196, 6; absol. 69, 16.
 ἀναπετόννυμι: τὰς θύρας 235, 17.
 ἀνάπλευς: 238, 4. 287, 18; ἀνάπλευσι 287, 21; ἀνάπλευα 205, 20.
 ἀναπτύσσω: τὴν ἐπιστολὴν 174, 7. — erklären 171, 21.
 ἀναρρήγνυμι: τὰς γαστέρας 182, 14.
 ἀναρρηπίζω: πόλεμον 5, 25.
 ἀναρρόννυμι: ἀναρρῶσαι 210, 5.
 ἀναρτῶμαι: 306, 10; ἀναρτεῖσαν 295, 1.
 ἀνδρεία: mit σοφία verbunden in Lobformeln 233, 22. 263, 11, 280, 4. 322, 28; vgl. 264, 1. 320, 18; s. auch βίος.
 ἀνδριάς: 90, 11.
 ἀνδρογέννον ἄγαλα: 183, 12.
 ἀνεραμίτιστος: 262, 5.
 ἀνετος: zugänglich 310, 7.
 ἀνέχομαι: mit d. Gen. 64, 1. 145, 2. 184, 16. 281, 2 u. oft; mit d. Inf. οὐκ ἀνέχομαι fast = ich will nicht 100, 10. 173, 24. 179, 16. 188, 15. 263, 14. 274, 11. 332, 8.
 ἀνηχος: 177, 8.
 ἀνθήω: 262, 15. 347, 9; τὴν μνήμην . . ἀνθοῦσαν 4, 7.
 ἄνθος: τῆς ἀλουργίδος 309, 7. — ἄνθουσι τῶν λόγων 4, 8; τῶν ἐγκωμίων 32, 8.
 ἄνθρωπος: θεοῦ 165, 9. 167, 15. — ἡ ἄνθρωπος 64, 17. 74, 26. 191, 11.
 ἀνίημι: ἀνεμμένος 347, 14.
 ἀνιχνεύω: 191, 18.
 ἀνοήτως: ἀνοήτως νενοηκῶς 228, 4.
 ἀνόμοιος: 145, 2. 153, 19. 160, 1 u. 3; ἀνομοίως 160, 1.
 ἀνόνητος: 319, 12. 323, 9.
 ἀνορέτω: 80, 12.
 ἀνοσιουργία: 82, 14. 247, 16. — ἀνοσιουργός 5, 1.
 ἀντεγείρω: 341, 3.
 ἀντεπάγω: 161, 18.
 ἀντίγραφον: schriftliche Antwort 320, 12.
 ἀντιγράφω: 212, 7.
 ἀντιδηλώω: 313, 5.
 ἀντιδόσεις (αἱ): 195, 6. 333, 5.
 ἀντίθεοι: (Var. θεομάχοι) 200, 2.
 ἄντικρυς: stets Adv. 7, 1 u. o.
 ἀντιλογία: εἰς ἀντιλογίαν καθίστατο 161, 25.
 ἀντιλοιδορέομαι: 181, 24.
 ἀντιμάχομαι: ἀντιμαχέσομαι 322, 26.
 ἀντιμηχανάομαι: 330, 10.
 ἀντίπαλος: 27, 12 u. sehr oft; mit d. Gen. 196, 1. 268, 2 u. o.
 ἀντιπαράτάτω: 341, 8.
 ἀντιπέμπω: 236, 7.
 ἀντιπρόσωπος: mit d. Gen. 326, 10.
 ἀντίρροπος: mit d. Dat. 270, 15.
 ἀντίστασις: 333, 20.
 ἀνυμνέω: 123, 7. 154, 19.
 ἀνύποπτος: 81, 13.
 ἄνω καὶ κάτω 266, 3. — ἄνωθεν: seit lange 54, 5. 315, 12.
 ἀξιάγαστος: 211, 1. 241, 12 u. oft.
 ἀξίεπαινος: 136, 21. 279, 1. 282, 23.
 ἀξιώκητος: 75, 10. 179, 13.
 ἄξιος: οἱ ἐν τέλει καὶ ἀξιώτατοι 194, 11. 201, 19. 246, 17; τῶν ἐν τέλει καὶ ἀξιωμάτων (s. App.) 136, 14.
 ἀξιόχρεος: 89, 19. 325, 20.
 ἀοιδίμος: 31, 15. 248, 3.
 ἀορασία: τοῖς τῆς ἀορασίας ἐπεδήθη δεσμοῖς 75, 25.
 ἀόρατοι (δυναμίεις): 280, 3.
 ἀπαγγέλλω: mit ἐπαγγέλλω in den HSS verwechselt (s. App.) 122, 18. 186, 21. 187, 21. 271, 6.
 ἀπαθής: unversehrt 136, 21; ἐν παθητοῖς σώμασι τὴν ἀπαθῆ βιοτήν μελετῶντες 268, 10.
 ἄπαις: 278, 14.
 ἀπαλαξείω: 326, 5.
 ἐπαλός: τὸ τῶν φρενῶν ἀπαλόν 303, 10.
 ἀπαξιαπλῶς: 31, 13.
 ἀπαριθμεῖομαι: 168, 6.
 ἀπαρχαί: τῆς βασιλείας 278, 16.
 ἀπατεῶν: ἀπατεῶνας . . δαίμονας 178, 8.
 ἀπείρωγω: mit d. Inf. 5, 8.
 ἀπεμπολέω: ἀπεμπολοῦν 71, 2.
 ἀπήμαντος: 211, 16.
 ἀπήνεμος: ἀπηνέμονος λιμένας 248, 1.
 ἀπηνής: ἀπηνεστέραν 305, 14. — ἀπηνῶς: 316, 19.

- ἀπιστία*: von den Heiden 241, 8. — *ἀπιστοι* 125, 10. 319, 20.
ἀπλότης: 144, 20.
ἀπλοῦς: *ἀπλοῖς ἤθεσι κεχορημένους* 138, 10. 157, 1.
ἀποβουκολέω: passiv 309, 8.
ἀπογεύομαι: 183, 5.
ἀποκλύζω: 314, 11.
ἀποκναίω: 320, 14.
ἀπόκρισις: medicin. term. techn. 189, 17. — *ἀποκριτικῶν μορίων* 189, 16.
ἀποκτείνω: *ἀπεκταγκότας* 305, 11.
ἀπονίνημι: 304, 17.
ἀποξύω: *τὴν αἰδῶ τῶν μετώπων* 310, 22.
ἀπόρθητος: 341, 8.
ἀποσβέννυμι: Aor. *ἀπέσβη* (Var. *ἀπεσβέσθη*) 181, 13. 190, 6. 347, 11.
ἀποσειομαι: 237, 11.
ἀποσκενάζω: *ἀποσκενασάμενοι τὸ δέος* 325, 21.
ἀποστολικός: *ἀποστολικὴ διδασκαλία* Orthodoxie, im Gegensatz zur Häresie, 233, 1. 236, 5 u. oft; *ἀποστολικὰ δόγματα* 7, 6. 235, 1 u. oft; *-ὄν φρόνημα* 289, 3. — *ἀποστολικὴ φιλοσοφία* 331, 1.
ἀποσχονίζω: 228, 15.
ἀποτίλλω: 196, 3. 312, 17.
ἀπόχωρη: Inf. *ἀποχωρῆν* 305, 21.
ἀποχωρόντως: mit d. Dat. 31, 20.
ἀρά: 169, 23 u. 25.
ἀράχνης ἰστόν: 243, 6. — *ἀράχνια* 264, 13.
ἀργός: *τὰς ψήφους ἀργὰς ποιοῦντα* 311, 22.
ἀρδεία: 264, 2. 314, 20.
ἀρδεύω: 286, 13. — *ἄρδω*: 287, 5.
ἀριθμητική: 269, 20.
ἀριστεύς: 304, 1. 333, 19.
ἀριστεύω: 270, 6. 347, 21.
ἄριστον: (= *ἐστίασις* 201, 20) 201, 22.
ἄρκτος: (Var. *ἄρκος*) 125, 3.
ἄρκυς: 264, 13. 306, 8.
ἄρμονία: 137, 22. 269, 15. 318, 17. 338, 1.
ἄρνησις: 195, 25.
ἄρουρα: metaph., Mutterschoß 197, 17.
ἀρχέτυπος: 218, 4. 243, 6.
ἀρχηγέτης: 200, 17.
ἀρχηγός: 99, 5. 279, 19; s. *αἰρεσιάρχης*.
ἀρχιερατικῶς: 273, 2.
ἀρχιτεκτονικός: 76, 1.
ἀσέβεια: Heidentum 181, 15 u. 26. 205, 5 u. oft, oder Ketzerei 27, 17. 305, 6 u. o.
ἀσέλγεια: 306, 8.
ἄσθμα: 326, 23.
ἄσκησις: 337, 17.
ἀσκητής: 247, 25. 270, 1. 330, 1.
ἀσκητικός: *βίος* 328, 2. 339, 9; *ἀσκητικὴ πολιτεία* 154, 2. 283, 3. 324, 11; *φιλοσοφία* 336, 7; *παλαίστρα* 246, 21. 329, 2. 337, 11; *καλύβη* 264, 17. 268, 17; *ἀσκητικὰ συντάγματα* 247, 24.
ἀσπάζομαι: *τὸν . . βίον* 119, 16. 155, 6. 328, 2 u. oft; *τὴν . . πολιτείαν* 324, 11.
ἀσπασίως: 199, 2. 264, 4. 304, 7.
ἀσπαστικὸς οἶκος (bei der Kirche): 311, 9.
ἀσπαστῶς: 161, 13.
ἀσπιδηφόρος: 193, 6.
ἄσταχυς: 307, 12.
ἀστράπτω: *ἀστράπτουσαν . . ἀρετὴν* 334, 12.
ἀστρονομία: 269, 21.
ἀστυγέτων: 340, 14.
ἄστυλος: 137, 7. 174, 20 u. oft.
ἀσώματος: 169, 19. 202, 25.
ἀτάρ: 190, 21.
ἄτε: stets *ἄτε δὴ* mit d. Part. 97, 14. 158, 11. 216, 12. 218, 1. 310, 3.
ἀτελής: vergeblich 279, 23.
ἀτοπία: 287, 19.
αὔλιος θύρα: 120, 5 u. 22. 121, 11.
αὔλειδής: 170, 3.
αὐτοβοεῖ: 340, 9.
αὐτόματος: 76, 14. 199, 11. 318, 22. 344, 13.
αὐτόπτης: 47, 18.
αὐτός: *κατὰ ταῦτόν* 31, 13. 180, 1. 183, 7 u. sehr oft.
αὐτοργία: 314, 13 u. 15. — *αὐτοργός* 314, 7; mit d. Gen. 152, 24.
αὐχέω: mit d. Accus. 287, 23.
ἀφειδῶς: 184, 10.
ἄφρασις: Entlassung 196, 19. 346, 3.
ἀφιερῶω: 183, 11; passiv 47, 1.
ἀφορίζω: anweisen 156, 19.
ἀχάριστος: *περὶ τινα* 306, 3. 314, 18. 333, 11.
ἀχλύς: 74, 8.
ἄψανστος: 313, 2.

ἀψιμαχία: 284, 18.

ἀψυχος: 316, 22. 321, 7 u. 10.

Βαθμός: βαθμοῦς τινας ἀξιωματῶν 279, 22.

βάθρον: βάθρα Bänke 31, 19. — ἐκ βάθρων ἀνασπᾶν 320, 19. 330, 8. 340, 2.

βαθίς: βαθὺ γῆρας 30, 22. 265, 8.

βακχεία: τοῦ δαιμονος 328, 7.

βακχεύω: βακχεύοντες (die Heiden) 262, 17. 318, 2; περὶ τὴν τῶν εἰδώλων Θεραπείαν βεβακχευμένοι 61, 6; ὑπὸ δὲ τῶν . . βακχευόμενοι δαιμόνων 181, 20; βακχευομένην 248, 9.

βαλανεῖον: 235, 15. 266, 9.

βαπτίζω: untertauchen 232, 16; taufen 244, 18.

βάπτισμα: 89, 2. 159, 3. 219, 7. 241, 23. 244, 15. 249, 5; periphrastisch τὴν ἀξιόκλητον . . σολὴν 179, 13; ἀμπεχόνην 179, 15; τῶν τῆς σωτηρίας ἐφοδίων 249, 2.

βάραθρον: 232, 13. 306, 10.

βαρβαρίζω: 245, 7.

βαρβαρικός: 261, 17; βαρβαρικώτερος 331, 12.

βάρβαρος: 74, 22 u. oft; οἱ ἐν κύκλῳ βάρβαροι 73, 3. 98, 19. — τὸ τῆς γνώμης βίρβαρον 333, 18; βαρβάρων δίκην 247, 15.

βασίλεις: οὐρα Artikel 31, 19. 32, 8. 72, 7 u. sehr oft.

βασκανῶν: τινί τις 196, 24.

βάσκανος: 5, 17.

βατός: 169, 2. 313, 1.

βδελυρία: 155, 5. 249, 11; s. αἵρεσις.

βδελύττομαι: 178, 16. 193, 2. 206, 12. 279, 12. 306, 2. 336, 13.

βίος: ὅδε ὁ βίος 216, 19; τὰ κατὰ τὸν βίον die weltlichen Dinge 316, 4; ὁ ἄλλης βίος 242, 17. 336, 2; ἐκεῖνος ὁ βίος 195, 4. — oft mit λόγος verbunden, in Lobformeln βίῳ καὶ λόγῳ κοσμοῦμενος 184, 6. 288, 3; vgl. 218, 3. 282, 21. 279, 1. 337, 13. 348, 7; s. oben ἀνδρεία. — διὰ βίον 65, 11 u. oft; s. διά.

βιοτεύω: καθ' ἑαυτοῦς βιοτεύειν 228, 19.

βλασφημέω: mit d. Accus. 306, 2. 332, 10; passiv 341, 14.

βοάω: emphatisch für λέγω 7, 10. 37, 17. 64, 23. 71, 10. 82, 13 u. oft.

βορρᾶθεν: 264, 22.

βουκολέω: betrügen 70, 6. 144, 19. 157, 1. 178, 17; passiv 179, 1. 200, 22. 310, 18.

βοννός: 248, 15.

βραβεύω: νίκη βραβεύεται 327, 18.

βράχος: τὰ βράχη μιμούμενοι 31, 16; s. ἕφαλος.

βραχίς: κατὰ βραχί 344, 8; μετὰ βραχί 310, 19; μετὰ βραχέα 55, 5; πρὸ βραχέως 195, 23.

βρώματα (τὰ): 193, 18.

βυθός: 262, 8.

βύω: βεβυσμένης . . ἀκούς 245, 11.

βωμολοχίαι: 181, 22.

Γαλήνη: 5, 4. 242, 13. 339, 7.

γάμος: γάμον ἀλλότριον διορίττοντος 47, 19.

γανώω: γανωθῆναι 203, 9.

γάρος: γάρῳ . . χρίσαντες 184, 11.

γαστριζομαι: 160, 18.

γεγωνός: γεγωνότερον 197, 20.

γειτονεύω: 97, 14. 186, 19. 238, 6. 315, 10. 335, 20.

γέμω: φρίκης γέμονσαν 55, 20; ὀδοντῶν γέμονσαν 307, 13.

γενέθλιος: ἡ τοῦ σωτήρος ἡμῶν γενέθλιος ἑορτή 309, 24.

γεννήτωρ: τῶν λόγων . . γεννήτωρ 161, 1; Plur. Eltern 270, 6.

γεραίρω: 5, 10. 48, 5 u. oft.

γέρας: 31, 21; τὰ γέρα 182, 8. 333, 10.

γερόντιον: 316, 10.

γεωμετρία: 269, 20.

γεωργέω: metaph., christianisieren 74, 13. 242, 19. — γεωργία 74, 11. 242, 15. — κακοὶ γεωργοὶ Ketzler 286, 14.

γῆινον σῶμα: 280, 3.

γῆλοφος: 326, 4.

γηπόνος: 235, 10.

γιγνώσκω: τὰ ἐγνωσμένα die Urteile 312, 3, 5 u. 8.

γλωσσόκομον: Sarg 202, 20 u. 23.

γλώττιον: τὴν γλώττιαν αὐτοῖς ἀποδόσθαι 71, 3; πολλὰς γλώττας εἰς βλασφημίαν παρέθηςας 272, 10; s. κινέω.

γνήσιος: υἱός (Christus) 179, 3.
γνώριμος: Bekannter 186, 8. 234, 13 u. 24; mit d. Dativ 96, 26.
γνώσις: Urteil 311, 21. 312, 2.
γότης: 87, 7. 178, 12 u. 16.
γοητεία: 205, 4. 206, 9.
γραῖδιον: γραῖδιων μεθύνοντων . . ληρήματα 321, 6.
γράμμα: μενέτωσαν γνώσεις ἐν γράμμασιν 312, 2; γράμματα im Gegensatz zu νοήματα 270, 1; τὰ Ἐννομιον (Var. ἐκ νόμου) γράμματα πεπαιδευμένος Tachygraph 241, 12.
γραφικός: der hl. Schrift zugehörig, γραφικῶν νοημάτων 264, 10.
γραφίς: 184, 10 u. 19.
γράφω: γράφειν εἰς τάχος πεπαιδευμένοι 171, 21; ἡσκημένος 241, 13 ff.
γυμνάζομαι: vom asketischen Leben 337, 12.
γυμνάσιον πολεμικόν: s. Ἀντιόχεια.
γύναιον: 64, 16. 71, 5 u. oft.
γύννη: 183, 11.
γύργαθος: 184, 11.
γύψος: 199, 14.
Δαίμων: der Teufel 5, 17; die heidnischen Götter 5, 22. 120, 15. 178, 8 u. 14. 181, 21. 185, 18. 198, 15. 229, 7. 230, 18. 231, 5. 248, 7 u. 13. 317, 13. 321, 16. 328, 7. 329, 19. 330, 7; *δαίμων ἀκόλαστος* (= Aphrodite) 61, 8. 201, 10; *δαίμων* (= Apollo) 187, 9. 188, 6; *δαίμων τις μέλας* 319, 11 ff. 320, 7; *δαίμων ἔνοικος* 231, 3.
δακτύλιος: 47, 13. 328, 22.
δαπανάω: ὑπὸ τοῦ πυρός . . δαπανᾶσθαι 319, 11.
δεδύττωμαι: erschrecken 144, 20. 174, 5. 304, 1; fürchten, *δεδιξάμενος* (unsichere Lesart, Var. *δεξάμενος*) 160, 9.
δαιμαίνω: 177, 11. 271, 15.
δαισιναιμονία: Götzendienst 190, 17.
δελεάζω: 274, 7.
δέλεαρ: 303, 12.
δέομαι: οἱ δεόμενοι die Armen 88, 6. 339, 5.

δέον: οὐκ εἰς δέον 278, 4. 342, 14.
δεσμῶ: 232, 17. 344, 7.
δεσμός Plur. *δεσμά*: 47, 12. 75, 25. 123, 11 u. oft. — (kirchlich) 309, 17. 310, 13. 311, 10 u. 14. 312, 11. 339, 12—18.
δέσποινα: 345, 18.
δεσποτεία: dominium 345, 16.
δεσπότης: von Gott 260, 20. 309, 11 u. oft.
δεσποτικός: von Christus 61, 6. 64, 7 u. 10. 178, 10. 198, 21. 310, 10.
δῆθεν: zur Kennzeichnung des Scheins 86, 6. 97, 5. 247, 2. 348, 18.
δημεντικός: *δημεντικά* . . γνώσεις 312, 1.
δημηγορέω: in der Kirche 264, 9.
δήμιος: Henker 188, 4. 196, 16.
δημιουργέω: 316, 18 u. 25 f.
δημιουργός: ὁ τῶν ὕλων δημιουργός 309, 10.
δημοθουσία: 123, 5. 194, 10. 206, 1; heidnisch 191, 2. 317, 24.
δημόσιος: *δημοσίοις ὄνοις* . . καὶ ἵπποις 30, 15. — *δημοσίᾳ* 187, 16.
δήπουθεν: 136, 19. 205, 16.
διά: mit d. Gen. zeitlich *διὰ βίον* 65, 11. 125, 4. 182, 14. 197, 18. 339, 3; *δι' ἑπτακαίδεκα ἔτων* 324, 1; *διὰ χρόνον μακροῦ* 286, 23. — *διὰ πάσης* . . ἤκτο παιδείας 282, 26. — Mittel 167, 2. 237, 13. 309, 15; *διὰ πλειόνων* 80, 8; *δι' ὄνειρατος* 336, 4; *διὰ τάχους* 319, 24.
διαβάθρα: τῆς ἐπαρόδου τὴν διαβάθραν 204, 2.
διαγράφω: διαγράψαι νεῶν 76, 2.
διάδημα: 169, 13.
διαδιδράσκω: 306, 8.
διαδοχή: ἐκ διαδοχῆς ἄδειν 154, 16.
διαζεύγνυμι: 241, 1.
διάζωια: 345, 3.
διαθάλλω: 286, 14.
διάθεσις: gute Stimmung, Liebe 180, 12. 216, 9.
διαθέω: διαθέειν ἄνω καὶ κάτω 266, 2.
διαθήκαι: 96, 22 ff.
διακονέω: mit d. Dativ 65, 13. 161, 7; *διηκόνησεν* 63, 20; *διηκόνουον* 244, 12.
διακονία: 154, 7. 160, 9. 236, 20. 319, 22. — *γυνή* . . τοῦ τῆς διακονίας ἡξιωμένην *χαρισμίου* 190, 11.

- δίζωνος*: 154, 1. 239, 17. 312, 25. 345, 21 u. o.; periphrastisch s. *διαζονία*.
διακοσμέω: ausschmücken, passiv 88, 7.
διάκρισις: τῶν δογμάτων 158, 13.
διακίπτω: 191, 20. 265, 7. 345, 3.
διύλεξις: Rede 159, 21.
διαμέγχι: 218, 22. 280, 21. 281, 24.
διαμένω: mit d. Partic. 282, 7.
διανίστημι: 120, 26. 191, 13.
διανομή: 195, 19.
διαπαύομαι: 261, 20.
διαπιστέω: 90, 10.
διαπλάσσω: 82, 12. 87, 20.
διαπορθμεύω: eine Botschaft überbringen 316, 27.
διαρκής: dauerhaft, *διαρκεστέραν . . . μνήμην* 4, 9.
διαρραίνω: 191, 9. 319, 24. 341, 18.
διαρρέω: *διέρευσαν* 183, 8.
διασκοπέομαι: *περί τινος* 217, 13.
διασπῶ: 87, 9. 138, 11. 264, 13. 318, 1.
διατελέω: τὸν . . . χρόνον 337, 12.
διατέμνω: ὅς (ποταμὸς) μέσσην διατέμνει τὴν πόλιν 168, 12.
διαναίνω: ganz ausdörren, *διαναρθῆναι* (*διαναρθῆναι* B) 169, 2.
διαφθορά: *δογμάτων* 85, 6. 155, 5. 217, 17. 273, 3.
διαχέω: *διαχθῆναι . . . τὸ πρόσωπον* 203, 9.
διδασκαλεῖον: 241, 14.
διδασκαλία: Periphrase für Orthodoxie, s. *ἀποστολικός*. — *εὐαγγελικὴ διδ.* 38, 1. — *διδασκαλία πίστεως* 33, 6. 97, 7. 128, 18; ohne *πίστεως* 172, 2 ff.
διδάσκαλος: *μειραζίων . . . διδάσκαλος* 241, 14; dafür Periphrase *παιδαγωγεῖν μειράκια πεπιστευμένους* 202, 13. — ὁ . . . τῶν διδασκάλων ἡγούμενος, nämlich Libanius 202, 15. — *εὐσεβείας διδάσκαλος* 248, 6; ἡ διδάσκαλος 192, 6; τοῦ χοροῦ τὴν διδάσκαλον 198, 7.
διεγείρω: anregen, *τινὰ ἐπὶ τι* 58, 21; *πρὸς τι* 131, 7; *εἰς τι* 154, 14.
διειδής: *ποταμὸς* 264, 1.
διελέγχω: *ἐπὶ τισι παρανομίαις διελεγχθῆεις* 38, 5.
διήγημα: scheint oft von schriftlichen Quellengebraucht 4, 13. 100, 17. 197, 9 (?). 202, 10. 236, 6. 243, 8. 320, 11.
διηρητής: 74, 19. — *διηρητῶς* 314, 17. 340, 5.
δικαστικῶς: im Gegensatz zu *σινδοδικῶς* 121, 1.
δίτινον: τοῦ θνητοῦ 306, 11.
διόροφος: 264, 23.
διορίττω: 143, 13; τὰς ἀκοάς 96, 4; γάμον ἀλλότριον 47, 19.
δίπτυχα ἐκκλησιαστικά: 338, 9; vgl. 337, 5.
δίφρος: Sitz 327, 4.
δίχα: mit d. Gen. 71, 13. 243, 20. 322, 7.
διχῆ: 137, 14. 153, 8 u. 5.
διπῶν: *διπῆν τῆς σωτηρίας* 330, 20.
διωγμός: 7, 14. 348, 13; s. ζάλη.
δόγμα: *δόγματα ἀποστολικά* = Orthodoxie 25, 12; 96, 5 u. s. o.; *εὐαγγελικά* *δόγματα* 97, 4; *θεῖα* 30, 1. 236, 18 u. o.; *ὀρθά* 155, 11; *ἐγκαινόντα* 42, 6.
δόκιμος: *πίστις* 339, 8.
δομάω: *δομάσθαι* (nicht *δομαῖσθαι*) schreibe ich 5, 8 mit den besten HSS; *ἐδουήσατο* (oder *-σαντο*) 61, 8. 65, 6. 177, 13; *δομηθέντας* 88, 3.
δόξα: *κενὴ δόξα* 6, 1.
δοξολογία: 153, 10 u. 12.
δορνάλωτος: 73, 18. 232, 10. 263, 14. 327, 5; *γενὴ δορνάλωτος* 74, 18. 75, 7 u. 28.
δορυφόροι: 198, 9. 247, 13. 314, 6.
δράγματα: 58, 13.
δράμα: rhetorisch, facinus, gewöhnlich mit *συντιθέσθαι* 71, 21. 80, 16. 82, 11. 86, 12. 98, 3. 119, 9. 120, 4. 121, 17. 183, 16.
δραπετεύω: 247, 14.
δρυφακτος: *εἶδεν ἐκείνον ἀπὸ τοῦ δρυφακτος διακίπτοντα* 191, 20.
δύναμις: *ἀόρατοι* δ. 280, 4. — *εἰς δύναμιν* 80, 1. 282, 3.
δυναστεία: 271, 8. 332, 4; im schlechten Sinne 69, 17. 70, 3. 178, 20. 202, 12. 210, 13. 248, 13; im Gegensatz zu *βασιλεία* 206, 17; *τῆς βασιλείας ἡ δυναστεία* 309, 4. 314, 2.
δυνατῶς: 162, 6.
δυσήμιος: τῶν ἀρχομένων τὸ *δυσήμιον* 170, 22.

δνοιατος: 181, 8. 311, 18.
 δύσκληια: 239, 13.
 δυσκολια: τοῦ καιροῦ 270, 18.
 δύσμαχος: 284, 12.
 δυσσομία: αἰρετικὴ 172, 3.
 δυσσέβεια u. δυσσεβής: im Gegensatz zu Christentum = Heidentum u. Heide 190, 9. 216, 13. 185, 7. 202, 16 u. o. — οἱ δυσσεβοῦντες 197, 8; Ketzler 180, 16. 279, 15.
 δυσόδης: 184, 9.
 δυσώνυμος: 183, 3. 205, 21. 273, 19.
 δωμάτιον: 198, 12.
 Ἔγγονος: 54, 6.
 ἔγγραφος: 47, 11. — ἐγγράφως 162, 19.
 ἐγγράφω: von den Malern 4, 5.
 ἐγκαθιδρώω: 218, 6.
 ἐγκατα (τά): 189, 15.
 ἐγκαταλέγω: mit d. Dativ 153, 24. 154, 2. 155, 7. 281, 3.
 ἔγκειμαι: τὸ ἐγκείμενον δέος 158, 15.
 ἐγκόμιον: 32, 8.
 ἐρηγορός: ὁ νοῦς ἐρηγορῶς περιγίγνεται 306, 15; die Lesart von B ἐρηγορότως ist zu beachten, vgl. Plut. De aud. poetis 32 A. Euseb. H. E. S. 462, 20.
 ἐγγρίπτομαι: 230, 12.
 ἐδέσματα (τά): 191, 6.
 ἔδρα: Gesäß 347, 1.
 ἐδραῖος: τὸ περὶ τὴν εὐσέβειαν ἐδραῖον 46, 17.
 ἐδώδιμος: 193, 1.
 ἔθνος: Provinz 5, 10. 97, 18. 98, 21. 99, 11. 182, 16. 230, 8. 237, 6 u. 20. 279, 8. 282, 18. 306, 23. 307, 1. 329, 7; ὁ τοῦ ἔθνους ἡγούμενος 246, 25; ähnliche Periphrasen 46, 21. 218, 19. — Volk 74, 9 u. 13. 75, 19. 76, 5. 261, 5. 270, 21.
 εἶδος: πολλοῖς εἶδεν ἀρετῆς ἡγλαῖσμένον 283, 14; ähnliche Formeln 146, 20. 155, 8. 288, 17. 329, 7. 342, 13.
 εἰδωλικός: σηκός 178, 7. 183, 18. 340, 1. — ἅ τεμένη 330, 2. — ἡ πλάνη 320, 19.
 εἰδωλον: 5, 8. 61, 6. 183, 3. 192, 1. 197, 4.

248, 8. 317, 10. 320, 20 u. oft; s. auch Ἑλληνες.
 εἰκών: 310, 23. 316, 19. 324, 25. 327, 9. — Statue 315, 7. 316, 22.
 εἰλέω: περὶ τὰς κοινὰς εἰλεῖσθαι φροντίδας τὸν κρατοῦντα 143, 10.
 εἰλικρινῶς: aufrichtig 33, 14. 218, 7.
 εἰμί: Ellipse von ἐστί sehr häufig 47, 7. 59, 23. 61, 1. 161, 23. 270, 24. 288, 10. 344, 23 usw. — ἐξ οὐκ ὄντων 162, 3; τὸ ἐξ οὐκ ὄντων 161, 21; τὸ ἦν ποτε ὄτε οὐκ ἦν 7, 2.
 εἰρκτη: 187, 24.
 εἰρωνεία: 240, 8. — εἰρωνικῶς 240, 6.
 εἰσβάλλω: intrans., von einem Fluß 200, 21. 338, 7.
 εἰσβολή: περὶ αὐτὰς τοῦ ὕπνου τὰς εἰσβολὰς 234, 6.
 εἰσοικίζω: τοὺς . . εἰσοικισάμενος δαίμονας 198, 15.
 εἰσφορά: 47, 6. 216, 14. 238, 16; ξένη 315, 3.
 εἶσω: εἶσω τινὸς γενέσθαι 120, 12. 178, 7. 245, 3 u. oft.
 εἰσωθῆω: εἰσωθῆναι 347, 1.
 ἐκ: den Stoff bezeichnend 65, 2. 159, 4. 199, 8 u. oft; τὰ ἐκ σιδήρου δεσµά 187, 19; τὰς ἐκ κηροῦ λαμπάδας 335, 7. — ἐξ ἔθους 69, 15.
 ἐκβάλλω: τὴν στρατιὰν τῆς πολεμίας ἐξέβαλε 211, 24.
 ἐκβοάω: 137, 13.
 ἐκδειματώ: 169, 11.
 ἐκδηλος: 278, 15.
 ἐκδιδάσκω: 42, 12.
 ἐκεῖνος: κατ' ἐκεῖνο καιροῦ 206, 8. 283, 13.
 ἔκθεσις: Glaubensbekenntnis 146, 16. 159, 24. 160, 5 u. 20. 161, 9.
 ἐκκαθαίρω: 186, 22.
 ἐκκαλίπτω: 181, 15. 305, 24.
 ἐκκρίνω: οὖρον . . ἐξέκρινε 189, 7.
 ἐκλήγω: 271, 2.
 ἐκμαίνω: 182, 3. 196, 10. 248, 9.
 ἐκμάττωμαι: abwischen 188, 3; abbilden 328, 21.
 ἐκπαιδεύω: 32, 19. 178, 23 u. oft.
 ἐκπληρόω: τὴν ἐπαγγελίαν 191, 13.
 ἐκποδών: τινὸς ἐκποδὸν γίγνομαι 33, 10.

- ἐκτομίας: 152, 23. — ἐκτομή: castratio 152, 25.
 ἐκφορέω: τὸν χοῦν 61, 11. 64, 5. 190, 10. ἐκφορέω: 65, 7.
 ἐκόν: ἐκὼν εἶναι 304, 4.
 ἐλάϊνος: 319, 8.
 ἐλεπόλεις: 168, 9. 341, 2.
 ἐλέφας: 170, 2.
 ἔλω: 177, 19. 231, 4. 267, 17; θηλήν 177, 8; καμήλου 345, 2; εἴλωσα 191, 21. 270, 22. 320, 3; ἐλκίσειν . . τῷ φιλήματι τὴν εἰλόγιαν 46, 18.
 ἐλόγιμος: 97, 12.
 ἐμβρόντητος: 194, 15. 205, 3. 240, 10. 266, 20.
 ἐμέω: τὴν ἀσέβειαν 27, 17.
 ἐμπείρω: mit d. Dativ, hineinstecken 346, 22.
 ἔμπλεα Neutr. Plur.: 5, 14.
 ἐμπρησμός: 188, 14 u. 15.
 ἐμφορέω: erfüllen, passiv mit d. Gen. 247, 4. 316, 14.
 ἐμφράσσω: τὴν πηγὴν 30, 11.
 ἐμνηχος: 316, 22.
 ἐναγής: ἐναγεῖς θυσίαι 61, 10. 193, 18.
 ἐναλλαγὴ: 201, 3.
 ἐναλλάττω: τοὺς κατὰ τὴν πορείαν ἐναλλαττομένους ἵππους 173, 22.
 ἐναντιος: διὰ τῶν ἐναντιῶν εἰς τάναντία μετατεθέντες 185, 4.
 ἐνάργουμι: 343, 20.
 ἐνδοιάζω: 211, 8. 267, 15.
 ἐνεγκοῦσα: s. φέρω.
 ἐνείρω: ἐξαίρων τε καὶ ἐνειρών 346, 25.
 ἐνέργεια: δαίμονός τινος ἐνέργειαν 229, 8; ταῖς θείαις ἐνεργείαις 228, 8.
 ἐνθένδε: 342, 12.
 ἐνθεος: ἐνθεος γενόμενος 191, 26.
 ἐνθνημίματα (τά): 264, 10.
 ἐνιδρώω: τί τινι 211, 14; τινὰ τοῖς θώκοις 246, 24. 283, 15.
 ἔνοικος: δαίμων 231, 4.
 ἐντάσσω: ἐντάξω τῇ συγγραφῇ 56, 9.
 ἐντρέπω: passiv, sich schämen, ἐντρέπῳ πησαν 82, 10.
 ἐντυγχάνω: lesen 90, 9. 212, 10 u. oft.
 ἐξάγιστος: 195, 1.
 ἐξανίστημι: vertreiben 230, 9.
 ἐξαπάτη: 69, 16. 138, 13 u. oft; Heidentum 262, 15; παλαιὰ ἐξ. 317, 17; προτέρα 58, 18. 178, 23. 340, 3; Ketzerei 232, 12. 303, 11.
 ἐξαπίνης: 75, 23 u. oft; ἐξαπινέως 168, 15.
 ἐξάπτω: anzünden, metaphorisch ἐξαφθεῖς 307, 4.
 ἐξαρονέομαι: 229, 18. 230, 13.
 ἐξάροχοι: vom Präsidenten eines Concils, ἐξήροχε τῶν γεγραφότων Δάμασος 146, 18.
 ἐξέλκω: 344, 2.
 ἐξέμω: 172, 3. 231, 1.
 ἐξεργάζομαι: zugrunde richten 144, 21.
 ἐξηγήσεις: τῶν θείων γραφῶν 6, 16.
 ἐξηχοντούτης: χρόνος 268, 14.
 ἐξιτήριος: ἐξιτηρίους . . εὐλογίας 65, 18.
 ἐξοδίασις: (wohl nicht Theodoretisch, sondern noch dem Dialog des Constantius u. Liberius zugehörig) 136, 6.
 ἐξοκέλλω: εἰς ἀσέβειαν 175, 3 (Index). 201, 15.
 ἐξορία: 97, 15. 180, 15. 212, 2. 245, 20.
 ἐξορῶτω: τὸ ὁμοούσιον ἐξορῶσαι τῆς πίστεως 144, 22.
 ἐξοστρακίζω: 88, 20. 161, 2 u. oft.
 ἐξωφαίνω: δρᾶμα 82, 10; σκυφαντιαν 172, 15.
 ἐξω γενέσθαι: hinausgehen 71, 4; οἱ ἐξω σύλλογοι im Gegensatz zu ἐν ἐκκλησία 7, 5.
 ἐπαγγελία: Versprechen 191, 13. 280, 10. 332, 15.
 ἐπαγγέλλομαι: verheißen 184, 17. 332, 3. 346, 6; ἐπ. τὴν παρθενίαν = profiteri 182, 14; s. παρθενία.
 ἐπαισθάνομαι: 187, 26.
 ἐπαῖω: 228, 9. 245, 11. 281, 4. 320, 26.
 ἐπαζούω: 230, 21. 332, 12. 335, 12.
 ἐπαίξις: 341, 12.
 ἐπάρατος: τόκος 228, 16.
 ἐπαρχία: 59, 21. 155, 22. 322, 6.
 ἐπανξάνω: 154, 1. 167, 12. 188, 6.
 ἐπεισέρχομαι: 121, 14.
 ἐπιβιώω: ὀλίγον χρόνον 72, 6.
 ἐπιβλαβής: 244, 20.
 ἐπιβώμιον πῦρ: 181, 18. 317, 23.
 ἐπίγνωσις: τῆς εὐσεβείας 75, 13.

ἐπίδηλος: οὐκ ἐπίδηλον ἔχειν τι 179, 18.

ἐπίδημία: Aufenthalt 70, 20. 121, 9.

ἐπικάθημαι: τὴν τοῖς μετώποις ἐπικάθη-
μένην αἰδῶ 31, 24.

ἐπικαμπῶ: metaph. ἐπικαμπθεῖς 137, 11.

ἐπίκειμαι: ἐπέκειντο.. σφοδρότερον 162, 1.

ἐπίκληρος: 96, 22.

ἐπίκλην: τὸν Σάβαν ἐπίκλην . . προσα-
γορευόμενον 203, 1.

ἐπικλύζω: metaph. 65, 18. 264, 3.

ἐπικρέμαμαι: 265, 16.

ἐπικωμάζω: τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς συλλό-
γους 55, 23. 261, 16.

ἐπιλέγω: 314, 13; vgl. 345, 11 App.

ἐπιμένω: mit d. Partic. 81, 11. 271, 2.

ἐπινέειν: 334, 19.

ἐπινεύω: 122, 22.

ἐπίνοια: Erfindungen 154, 1. 343, 17.

ἐπιξενόομαι: 86, 2.

ἐπίπαν: ὡς ἐπίπαν 267, 17.

ἐπιπροσθέω: 309, 4.

ἐπίσημος: 342, 9; ἐπίσημος ἐν εὐλαβείᾳ
190, 10; ἀπὸ κακίας 286, 13.

ἐπισκέπτομαι: τῶν τὴν ἀνθρωπιαν φύ-
σιν ἐπεσκεμμένων 267, 16.

ἐπισκήπτω: 216, 13. 230, 8. 331, 6.

ἐπισπάω: Med. 37, 17.

ἐπιστομιζῶ: 281, 10. 333, 12.

ἐπιτάφιος: ἐπιτάφιοι ἐνφημῖαι 287, 13.

ἐπιτελέω: 5, 16. 73, 23 u. oft; ἐπιτελέ-
σων 191, 3.

ἐπιτέρομαι: 328, 7.

ἐπιτωθάζω: mit d. Dativ 61, 9. 184, 21.
206, 4.

ἐπιφθέγγομαι: 120, 3. 187, 7.

ἐπιφοιτῶ: vom hl. Geist 230, 23. 231, 7.
261, 11.

ἐπίχατος: 211, 6. 288, 12.

ἐπιψηφίζω: gutheißen, mit d. Inf. 123, 1;
mit d. Dativ 161, 24.

ἐποικοδομέω: passiv 264, 23.

ἐπώνυμος: mit d. Gen. 87, 19. 340, 22. 341, 13.

ἐρανήζω: ἔκ τινος, Med. 228, 12.

ἐραστής: τῆς εὐσεβείας 76, 9. 182, 7; τῶν
θεῶν 131, 8. 154, 18.

ἐργάτης: τῆς ἀσεβείας 181, 26.

ἔρημος: ἡ ἔρημος 186, 9. 195, 2 u. immer;

εἰς τὸ ἔρημον πολυθρόνητον 236, 20

(statt πολυθρόνητον Verbesserungs-
versuche in HSS: πολύθρον oder πο-
λίχριν, sonst bei Theodoret nicht vor-
kommende Wörter).

ἐρμηνεία: τῶν θεῶν εὐαγγελίων 97, 13.

ἐρμηνευτής: Dolmetscher 330, 14.

ἐσπερινός: ἐσπερινὴν λειτουργίαν 234, 5.

ἐσχατιά: αἱ τῆς οἰκουμένης ἐσχατιαὶ
128, 22. 146, 15 u. oft; αἱ ἐσχατιαὶ
allein 270, 13; εἰς τινας ἐσχατίας 239, 19.

ἐταιρικός: γίναιον ἐταιρικόν 71, 2.

ἐτεροούσιος: 161, 21. 170, 14.

ἐδάλωτος: 137, 4. 211, 6.

ἐδαριθμητός: 31, 15. 239, 22. 268, 9.

εὐεικτος: τὸ τῶν φρονῶν . . εὐεικτον
303, 10.

εὐέπεια: 269, 22.

εὐεπιχείρητος: 211, 6.

εὐθύτης: 96, 5. 172, 7.

εὐκαταφρόνητος: 197, 20.

εὐκλεια: 187, 22. 196, 24.

εὐκολία: 118, 11. 286, 15.

εὐκτήριος: οἶκος 137, 9. 332, 18; οἰκίσκος
325, 2; νεός 122, 21.

εὐλάβεια: Frömmigkeit 190, 11.

εὐλογία: Segen 32, 9. 46, 19. 65, 18. 330, 6.

εὐνους: 80, 4. 88, 4. 90, 10. 186, 17. 260, 21.

εὐπατριδής: 264, 5. 288, 16.

εὐπέθεια: 313, 9.

εὐπετής: εὐπετές 59, 23; εὐπετῶς 138, 1.
216, 24.

εὐρητής: 228, 2.

εὐριπος: unbeständig 97, 2. 172, 17.

εὐσέβεια: Christentum 75, 13. 178, 18.
248, 6 u. oft; Orthodoxie 180, 14. 304,

11 u. oft; ebenso εὐσεβής 178, 1. 185, 7
u. oft; οἱ εὐσεβοῦντες 244, 15; vgl.
ἀσέβεια, δνοσέβεια.

εὐτακτος: βαινειν εὐτακτα 231, 11.

εὐτέλεια: 280, 14.

εὐτέλης: ἐνὴ 75, 8.

εὐφημία: Lob 160, 23. 165, 10. 172, 9
246, 18. 287, 14. 306, 21.

εὐφώρατος: 98, 4.

εὐχέρεια: Leichtsinn 118, 12.

εὐωχία: 339, 14.

ἐφέλω: εἰς εὐνοίαν δὲ ἅπαντας ἐφέλω
μενος 179, 18.

- ἐφειστροίς: 87, 1.
 ἐφρόδιον: ἐφρόδιον ἐξαπάτης 69, 16; θρα-
 σύτετρος 181, 26; Plur. 216, 20; τῆς
 σωτηρίας 249, 2.
 ἔφορος: 285, 16.
 Ζάλη: häufig von den kirchlichen Un-
 ruhen 5, 3. 6, 22. 38, 9. 97, 5. 159, 20.
 247, 5. 282, 21. 329, 3. 343, 9.
 ζέω: τῷ θυμῷ ζέσας 174, 3.
 ζόφος: 75, 22 u. 28; τῆς ἀγνοίας 346, 11.
 ζυγομαχέω: 121, 4. 322, 25.
 ζυγός: Joch, immer Mascul. 197, 13.
 307, 8 u. oft; Wage ζυγοῖς . . χρώ-
 μενος 278, 6.
 ζωγράφος: 4, 5 u. 10.
 ζωγράφω: metaph. 8, 2. 74, 16. 330, 17.
 346, 11.
 ζωμός: 245, 10. 314, 10.
 ζωῦφιον: 170, 1 u. 5.
 Ἠγεμονία: imperium 58, 17. 186, 17 u.
 oft; Hauptstadtrang 315, 11; Bistum
 329, 16.
 ἡγέομαι: absol. vorhergehen οὐ κρίσειω
 ἡγησαμένης 307, 11; mit d. Gen. von
 einem Bischof 27, 18. 270, 11 u. oft;
 von einer Hauptstadt 157, 7. 279, 9
 u. oft; τῶν βασιλείων ἡγούμενος = μά-
 γιστρος 315, 19.
 ηλικία: τῆς πρώτης ηλικίας αὐτοῦ καί
 τῆς δευτέρας 177, 16.
 ἥλιος: πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα 336, 16;
 πρὸς δνόμενον ἥλιον 94, 6. 156, 10.
 ἡμερότης: 216, 21.
 ἡμισυς: τὰ μὲν ἡμίση 184, 18.
 ἡμίτομος: 343, 21.
 Θανατάω: 326, 4.
 θανατηφόρος: 303, 13.
 θανατικός: θανατικά νάματα 231, 15.
 θαῦμα: Wunder 31, 5. 75, 20.
 θαυματοργέω: 242, 8. 267, 12.
 θαυματοργία: 74, 14. 168, 4. 262, 1.
 266, 19.
 θέα: 70, 6; Schauspiel 328, 4.
 θέαμα: 125, 9.
 θεήλατος: 189, 22. 190, 3. 200, 3. 244, 7.
 249, 7.
 θεῖος: v. Bischöfen 64, 12. 179, 22 u. o.;
 τὸ θεῖον 32, 19. 228, 6; τὰ θεῖα 179, 7.
 212, 6. 216, 9; s. δόγματα.
 θεογνωσία: Christentum 73, 1. 74, 17.
 76, 12. 192, 13 u. oft.
 θεολογέω: als Gott anerkennen 263, 18.
 332, 9.
 θεολογία: Lehre von der Gottheit 172, 7.
 θεομισήs: 185, 8. 187, 22. 198, 20. 202, 5.
 θεόπνευστος: 32, 20.
 θεοποιέω: 343, 11. 346, 19.
 θεόδοτος: χάρις 74, 14.
 θεραπευαίς: 65, 12. 314, 12.
 θέσπισμα: 32, 18.
 θεωρία: Schauspiel 328, 10.
 θήγω: 303, 21.
 θήκη: Kiste 65, 2; Sarg 90, 11. 182, 17.
 194, 9. 336, 3.
 θηλή: τὴν τῆς εὐσεβοῦς διδασκαλίας εἴλε
 θηλήν 177, 8.
 θήραμα: 232, 12.
 θήρατρον: Plur. 192, 17.
 θηριάλωτος: 265, 16.
 θηρωδία: 261, 17. 347, 4.
 θησανρός: ταμίας . . τῶν βασιλικῶν θη-
 σανρῶν 189, 2.
 θιασώτης: Anhänger 186, 2. 247, 26.
 (Christi) 181, 23. 185, 10. 187, 4. 347, 6.
 (des Arius) 96, 2. 152, 18. 156, 28.
 θοίνη: 184, 13.
 θόλος: οἱ θόλοι (in dem Badehause)
 235, 19.
 θοῦρος: Ἄρης, in einem Orakel 200, 15.
 θράσος: im schlechten Sinne 327, 9.
 θρασύνομαι: κατὰ τινος 311, 12. 322, 19.
 θρασύτης: 83, 2. 119, 16. 166, 5.
 θρέμμα: 265, 17. 281, 23.
 θροῖνοι: 30, 4. 234, 13.
 θρονηδία: 155, 15.
 θρησκεύω: absol. 317, 20; τὰ θρησκευό-
 μενα 317, 21.
 θρολέω: 73, 3. 156, 16. 194, 6. 321, 9.
 θυμέλη: 159, 5.
 θυμηδία: 5, 14. 88, 11. 203, 9.
 θυμήρης: τὰ θυμήρη 247, 2.
 θύρα: αἴλιος 120, 5 u. 23. 121, 12.

θύραθεν: τῆς θύραθεν φιλοσοφίας 73, 6; παιδείας 270, 7.

θυοισαστήριον: 88, 8. 245, 2. 319, 16.

θῶκος: ἀρχιερατικοὶ θῶκοι 218, 6. 246, 24. 283, 15; ὁ μέσος θῶκος 281, 26.

Ίατρεία: metaph. 181, 8. 241, 9. 280, 2.

ιατρένω: metaph. 219, 17.

ιατρικός: 74, 23. 218, 9. 309, 18.

ιατρός: von einem Bischof, *ιατρον ἀλεξικακον* 282, 25. 283, 10.

ιδέαι: θανάτων 243, 19; τιμωριῶν 343, 17.

ιερεΐς: (heidnisch) 190, 9. 191, 4. 248, 9. 320, 21.

ιεράομαι: οἱ ἱερωμένοι Kleriker 72, 12.

97, 7. 153, 9. 182, 9. 236, 17. 246, 17. 337, 23.

ιερῶω: passiv 177, 16.

ιδίνω: 217, 15. 230, 3 u. oft.

ικεσία: 271, 11; sonst *ικετεία* 271, 9. 75, 1 u. oft.

ικετηρία: 136, 20.

ίνιον 343, 20.

ἰππόδρομος: 137, 13.

ἰσάριθμος: 237, 5. 246, 13. 340, 20; mit d. Dativ 329, 18.

ἰσόμετρος: mit d. Dativ 319, 5.

ἰστός: ἀράχνης 243, 7.

ἰσχύνω: οὐκ ἰσχύνω mit d. Inf., nicht können 168, 11. 340, 20.

Καθαπλόω: καθηπλωμένος 74, 20.

καθάπτωμαι: angreifen, mit d. Gen. 322, 17.

καθηλώω: τὰς θύρας 188, 22.

καθιερόω: τοὺς νεώς 88, 3.

καθομολογέω: zugestehen 121, 17.

καθοπλιζώ: 197, 10 u. oft; εἷς τι 29, 20. 185, 19.

καινοτομέω: 66, 12.

καινοτομία: Ketzerei 294, 23.

καιρός: ἐκείνον τοῦ δυστήνου καιροῦ das irdische Leben 194, 3. — κατ' ἐκείνο καιροῦ, s. *ἐκείνος*; οὐκ εἰς καιρόν 342, 22.

κακοδοξία: αἰρετική 166, 6.

κακομήχανος: 5, 19. 196, 23.

κακοτεχνία: 138, 6. 269, 12.

κάλαμος: Rohr 97, 3. 343, 21. 344, 2. 346, 21 u. 23; Schreibrohr 246, 2 f.

καλλνικός: 186, 23. 336, 1.

καλλιπαις (ῆ): von Helena 63, 21.

καλύβη: ἀσκητική 264, 17. 268, 17.

καμάρα: verdeckter Wagen 192, 8; wohl in demselben Sinne (nicht e cubiculo?) *διακύψας ἀπὸ τῆς καμάρας εἶδε* 345, 4.

κάμηλος: ἔλκειν τῆς στρατιᾶς τὰς καμήλους 345, 2.

κανών: 172, 7. 219, 4; kirchlich 66, 8. 138, 20. 287, 9. 288, 20. 322, 4.

καρποφόρος: 247, 21.

καρκεία: τῶν ζυμῶν 245, 10.

κατάγω: absteigen, absol. passiv *κατήχθη* 119, 10.

καταγωγή: Herberge 85, 20. 119, 11. 120, 5. 121, 8 u. 10; αἱ καταγωγαί (der Aussätzigen) 314, 7.

καταγώγιον: Asyl? (des Meletius) 191, 15 u. 19.

καταγωνίζομαι: 61, 16. 80, 20; passiv 201, 12.

καταθέλω: καταθελθείς 231, 1. 232, 10.

καταιγίς: Sturmwind 5, 3. 199, 15. 326, 17. 343, 10; metaph. = Verfolgung 231, 21.

καταιδέω: mit Achtung erfüllen, transitiv 233, 12. 334, 2.

κατακεντέω: 184, 10.

κατακηλέω: 269, 14. 274, 6.

κατακλίνω: ἐπὶ τινος 65, 12. 75, 8; εἷς τι 74, 28.

κατακοντίζω: 73, 10. 234, 4. 285, 16. 324, 18; metaph. 66, 3.

καταλαμβάνω: mit d. Accus. ankommen 180, 21. 186, 14 u. oft.

καταλένω: 307, 2. 328, 8.

καταλιμπάνω: 264, 17. 346, 19.

κατάλογος: τῶν πρεσβυτέρων 6, 14; κατὰ τὸν ἱερατικοὺν 7, 9; στρατιωτικοὺν 125, 7. 195, 9.

καταντικρόν: mit d. Gen. 186, 11.

καταξάνω: 187, 17.

καταπηδάω: ἀπὸ τῶν ἔπιων 316, 12.

καταπητήσω: 333, 15.

καταρραίνω: 312, 18.

κατασκευάζω: mit d. Inf. 6, 5.

κατασέρω: 307, 3. 315, 9.

κατασφάττω: 87, 9.

κατατολμάω: 332, 16.
καταυγάζω: passiv 249, 4.
καταφιλέω: 286, 24.
καταχρίω: 344, 4.
καταχώννυμι: 61, 6. 64, 7.
κατενθύ: mit d. Gen. 341, 15.
κατεννάζω: passiv 5, 2.
κατήφεια: 5, 14.
κατοίχομαι: τοῦ κατοικομένου, der Verstorbene 210, 7.
κατολιγωρέω: 195, 17.
κατορθώματα: 197, 12. 236, 22. 282, 19.
κατῦω: 71, 1. 76, 16.
κειμήλιον: κειμηλίους λιθοκολλήτοις χρυσοῖς 88, 8.
κεραία: οὐδεμίαν στοιχείου κεραίαν ἐξέτεινεν 246, 1.
κεφαλή: die ganze Person umschreibend, τῆς μακαρίας ἐκείνης . . . κεφαλῆς 246, 16.
κηδεμονία: 80, 2. 96, 12 u. oft.
κήρυγμα: θεῖον 74, 9; τῆς ἀληθείας . . . κηρύγματα 267, 11.
κιβωτός: Kasten 205, 19.
κιγκλίδες (αἱ): 312, 21. 313, 5.
κινέω: τὰς ἀκοάς 322, 10; τὰς βοιλάς 5, 19; τὴν γλώτταν 320, 8; τὰς γλώσσας 30, 6. 172, 15. 260, 19; τὴν ζάλην 5, 4. 6, 21; τὰς μηχανάς 96, 2; πόλεμον 123, 12; 342, 12; πάντα πόρον 181, 4. 265, 17.
κίνησις: τῶν παθῶν 231, 8.
κινητικὰ τῶν ἄρθρων νεῦρα: 31, 10.
κληρικὸς: 121, 2 u. 5.
κλήρος: Klerus 155, 9.
κλινοπετής: 314, 9.
κλονέω: κλονηθήσεται μὲν ἡ γῆ 321, 4.
κλιδών: metaph. 97, 17; Verfolgung 242, 12. 270, 15. 282, 16. 288, 29. 343, 7.
κοινωνέω: von der kirchlichen Gemeinschaft 240, 6 u. 10. 273, 19. 274, 11 u. 13.
κοινωνία: (kirchlich) 274, 7. 278, 19. 280, 16. — im Gegensatz zu ἀγνεία 233, 7.
κοινωνικός: in kirchlicher Gemeinschaft mit 85, 11.
κοιτών: εἰς δὲ τῶν περὶ τὸν βασιλικὸν κοιτῶνα 266, 7.
κόλαξις: τὸν γὰρ τῶν κολάκων ἐξηλόκει βίον 160, 17.
Theodoret.

κολαστήριον: Plur. Strafmittel 58, 14. 343, 17.
κομάω: πλοῖτον 235, 10. 330, 5.
κόμης περιβάτων: 189, 4.
κόμπος: τῶν ἀπειλῶν 202, 24. 204, 13.
κοπίς: 179, 12.
κόρη: 248, 11 u. 21. 265, 18. 266, 4; Pupille (= Auge) 326, 15.
κόρος: ἔλαβον κόρον 80, 15.
κορυβαντιῶν: von Arius 7, 8; von den Heiden 61, 5. 181, 21. 198, 15.
κοφινίς: κοφινίδας, Var. κοφίνους 199, 8.
κορηίς: παρὰ τὴν τοῦ ὄρους . . . κορηίδα (so Accent in HSS) 263, 2.
κρίβδην: 173, 6.
κρυμός: 263, 5.
κρυφίνους: 121, 24.
κρίζω: v. Gott dem Sohn κεκρίσθαι 165, 19.
κτίσις: Schöpfung 5, 22. 6, 3 u. 5.
κτίσμα: v. Gott dem Sohn 7, 2. 100, 10. 161, 21. 162, 4. 179, 4. 274, 10.
κτιστός: vom hl. Geist 100, 14.
κτύπος: 120, 13. 320, 5.
κικῶν: 6, 21. 81, 12. 99, 12.
κίχλος: οἱ ἐν κίχλω βάρβαροι 73, 3. 98, 18.
κυλινδέω: κυλινδοῦμενοι (Var. καλινδοῦμενοι) 249, 2.
κυνικός: κυνικός . . . τρίχας 287, 17.
κωμωδέω: verspotten 137, 16. 192, 1 u. o.
κωμωδία: Verspottungen 181, 22.
κώνωψ: 169, 26. 170, 2.

λαίλαπες: 199, 15.
λάκκος: 344, 4.
λαμπάς: τὰς ἐκ κηροῦ λαμπάδας 335, 8.
λαμπηδών: τῆς ἀρετῆς 238, 1.
λαός (auch λεώς): die christliche Gemeinde im Gegensatz zum Klerus 32, 7. 99, 7. 153, 15. 154, 13. 155, 10. 177, 13. 246, 17. 280, 20. 287, 5. 335, 6.
λάραξις (ἡ): Kasten 85, 14. 86, 19; Sarg 90, 2. 187, 6. 338, 16.
λατρεία: Gottesdienst 198, 20.
λέβης: 65, 14.
λειμών: Plur., metaph. 269, 2.
λείπω: τὰ λειπόμενα 4, 11. 7, 19. 233, 2. 278, 13. 340, 1; τὸ λειπόμενον 186, 14.

λειτουργία: Gottesdienst 154, 10 u. 23.
 335, 11; *θεία* 47, 2. 73, 23; *ἐσπερινή*
 234, 6; *ἱερατική* 154, 13; *ἀρχιερατική*
 7, 24; *τοῦ θείου βαπτίσματος* 159, 4.
λενεχιμονέω: 325, 6.
λεωφόρος: 265, 2.
ληρήματα: 321, 6.
λήρος: Plur. 280, 10.
ληστρικός: *λόχος* 348, 4.
λίαν: mit einem Superlativ 288, 10.
λιβάς: *τοῦ τιμίου αἵματος* 64, 11; *τῶν*
δακρύων 310, 1.
λιθοβόλος: *τὸ λιθοβόλον ὄργανον* 341, 12.
λιθοκόλλητος: s. *κειμήλιον* 88, 8.
λιθοτόμος: 318, 22. 319, 6.
λιμός: 47, 6. 216, 14 u. 16.
λογικός: *τὴν λογικὴν ψυχὴν* 279, 24; *πο-*
ταμόν . . *λογικόν* 338, 3.
λόγιον: *λόγια θεῖα* die hl. Schrift 6, 23.
 166, 4. 241, 16 u. oft; *οὔτε προφητι-*
κοῦς οὔτε ἀποστολικούς λογίους 161, 23.
λόγιος: θεός (Apollo) 200, 16.
λογογράφος: Geschichtsschreiber 4, 7.
λόγος: s. *βίος*. — Bildung, Plur. 185, 11.
 201, 2. 202, 14; *τῶν λόγου μετεληχό-*
των 287, 13. — *ὁ θεὸς λόγος* 162, 4.
 179, 4. 280, 2 u. S. 281, 13. 332, 9.
λογοφόρος: 194, 14.
λοχαγός: 325, 13.
λνγίζω: *τινὰ τῶν ἐπὶ τῆς θυμέλης λνγι-*
ζομένων 159, 5.
λνμαίνομαι: mit d. Dativ 201, 2. 312, 8;
 mit d. Accus. 156, 1.
λίμη: metaph., Ketzerei 155, 10. 230, 8.
 280, 12.
λίττα: metaph., Verfolgung 31, 8. 197, 10.
 — von der Ketzerei 48, 4. 100, 4. 260, 20.
 348, 11.
λνττάω: wie *λίττα* gebraucht 156, 3.
 198, 16. 204, 10. 266, 21. 347, 7.
λωβῶ: *τὸ σῶμα ἅπαν λελωβημένοι*
 — die Aussätzigen 245, 14; vgl. *τῶν*
.. ἅπαντι τὰ μέλη λελωβημένων 314, 5.
λώβη: von der Ketzerei 70, 18. 72, 11. 230, 9
 u. sehr oft. — vom Heidentum 211, 14.

Μαγγανείαι: 87, 8. 205, 4.
μάγιστρος: 310, 2. 315, 19.

μάγοι: 342, 16. 343, 9 f. 346, 4.
μαίνομαι: von den Ketzern o. Heiden
 66, 10. 317, 13. 330, 1 u. oft.
μακρᾶν: *οὐκ εἰς μακρᾶν* 189, 14.
μακροθυμία: 189, 21. 199, 16. 278, 4.
μανία: von der Ketzerei 38, 5. 96, 1 u. o.
μαντεῖα u. *μαντεῖματα (τὰ)*: 206, 7 u. 4.
μαργαρίτης: *τῆς σωφροσύνης* 342, 6.
μαρμαρυγαί: *τῆς . . φιλοσοφίας* 268, 8.
 334, 4; *τοῦ βίου* 270, 8.
μαστιγίας: 89, 14.
μάστιξ: 121, 16. 125, 11. 191, 22; *θεήλα-*
τος 190, 3.
μεγαλανχέω: Med. 327, 6.
μεγαληγορία: 183, 17.
μεγαλόφωνος: 304, 10.
μεγαλοψυχία: 47, 8.
μέδιμνος: 199, 14.
μειρακιῶδες: 236, 13.
μειρακίλλιον: 190, 13. 304, 2.
μελετάω: *τὴν ἀπαθῆ βιοτήν* 268, 10.
μένω: mit d. Partic. 167, 15. 266, 20.
μερίς: Parteī 233, 2. 281, 1. 336, 15.
μέσος: *εἰς μέσον ἄγειν* 71, 8. 121, 15.
 210, 16.
μετά: *μετὰ μῆνας πέντε τῆς . . συνόδου*
 80, 21; *μετὰ χρόνον τινὰ τῆς τελευ-*
τῆς 314, 22.
μετάθεσις: Versetzung (von Bischöfen)
 72, 7. 287, 10. 349, 8. — *τοῦ μάρτυρος*
 187, 9; *τῆς πίστεως* 174, 21.
μετακομιδή: 277, 8 (Index).
μετακομίζω: 90, 3. 187, 3. 338, 11.
μετάληψις: *τῶν θείων μυστηρίων* 312, 25.
μεταμανθάνω: 58, 19. 185, 5.
μεταπέθω: 7, 7. 345, 18.
μεταπηδάω: 66, 14.
μετοικίζω: 99, 10.
μέχρι: *μέχρι καὶ νῦν* 33, 11. 265, 14;
μέχρι καὶ τήμερον 42, 4. 47, 3. 167, 10;
μέχρι πολλοῦ 286, 13.
μή: statt *οὐ* im Fragesatz 313, 17;
 mit d. Particip 37, 20. 191, 11. 245, 19
 usw.; vgl. *μήτε . . μήτε* statt *οὔτε . .*
οὔτε 211, 2. 334, 16.
μηνύματα (τὰ): 169, 17.
μητρόπολις: 98, 21. 100, 19. 156, 6. 157, 10.
μηχανάμαι: 81, 10 u. oft; mit d. Inf. 154, 6.

- μηχανή: Plur. Ränke 69, 15. 70, 5. 80, 18 u. sehr oft.
- μηχάνημα: Kunstgriff 138, 6. 143, 14. 152, 20. 156, 25 u. sehr oft.
- μαϊφονία: 100, 3. 309, 2. 310, 21. 328, 6.
- μαϊφόνος: 85, 15. 99, 14. 125, 1.
- μίασμα: 192, 21.
- μνήμα: δεσποτικόν (Grab) 64, 7.
- μνημόσυνα (τά): 65, 4.
- μοιγός: 71, 16. 72, 2.
- μόλιβδος: 318, 18.
- μολίνω: 61, 10 u. oft; Perf. μεμολίνθαι (s. App.) 194, 20.
- μονάζων: = μοναγός 317, 6.
- μοναστήρια (τά): 230, 5.
- μοναχικός: 265, 12. 268, 7. 272, 6.
- μοναχοί: 42, 6. 230, 12; gewöhnlich periphrastisch, s. άσκητικός.
- μόνιμος: μονιμώτερον . . μνήμην 4, 9.
- μονογενής: 66, 10. 81, 7. 100, 4. 159, 23. 165, 19. 260, 19. 280, 19. 306, 2.
- μονομαχία: Gladiatorenspiele 328, 1.
- μορμολύκειον: Plur. 304, 2.
- μνέω: im heidnischen Sinne 178, 17. — taufen 219, 2.
- μνήσις: die Taufe 232, 17.
- μυθολογία: von der Lehre der Magier 343, 11.
- μῦς: 321, 11; μῶν μεγάλων 344, 4.
- μυσαρός: 61, 10. 181, 17. 328, 4 u. oft.
- μυσάττομαι: τινά 236, 6.
- μύσος: 86, 21. 182, 18; von heidnischen Riten 178, 18. 191, 9. 192, 20. 205, 9 u. oft.
- μυσταγωγέω: 232, 14.
- μυστήριον: μυστήρια coena sacra 237, 13; (θεῖα) 312, 25; θεῖα μυστήρια = Taufe 179, 9. — τὸ τῆς οἰκονομίας μυστήριον 279, 23.
- μύω: transitiv, τὰ βλέφαρα 326, 15.
- Nāma: 192, 20; metaph. 330, 20; τὰ θανατικάνάματα 231, 16; πνευματικά 348, 2.
- ναντιλία: 73, 8.
- νεκρόω: 31, 10.
- νέμομαι: passiv, vom Feuer 265, 20.
- νεόδμητος: neu gebaut 183, 11. 199, 13. 263, 1.
- νεοχμώω: 171, 6. 280, 6.
- νεῦμα: τοῦ θείου νεύματος 204, 19; Plur. 217, 14. 240, 12.
- νεῦρον: κινητικά . . νεῦρα 31, 10.
- νεύω: 74, 28.
- νέφος: διαλυόμενον . . ὅτι τάχιστα 186, 3.
- νεωκόρος: 188, 13. 191, 5. 194, 17 u. 20. 217, 5.
- νέως: 61, 8. 65, 6. 75, 14 u. oft; Gen. νεῶ 122, 21. 320, 3. 338, 2; aber Dativ νεῶ (HSS) 169, 9. 319, 5; die Form νεοῖς nur einmal 317, 14.
- νεωσί: 305, 18.
- νεωτεροποιά: 38, 11.
- νημα: 159, 4.
- νησίς: Inselchen, νησίδος (so Accent HSS) 248, 20.
- νησεία: 74, 21. 231, 10.
- νησίδριον: 248, 16. 336, 1.
- νικηφόρος: 80, 7. 87, 12 u. oft; von Märtyrern 6, 9. 187, 3. 269, 18 u. oft.
- νιφάς: μετὰ τὰς πολλὰς τῶν λίθων νιφάδας 283, 23.
- νιφετός: 263, 5.
- νοερός: νοερόν . . φῶς Christentum 74, 6.
- νόθος: falsch 33, 7.
- νομάδες: 204, 16. 330, 19. 340, 7.
- νομεύς: Bischof 123, 5. 137, 4 u. oft.
- νομοθεσία: 239, 20. 303, 20. 318, 11.
- νομοθετέω: 38, 11. 173, 13. 247, 22.
- νομοθέτης: (τῆς εὐσεβείας) = Gott 305, 2.
- νόμος: τὰ ἐκ νόμον Codd. Br 241, 12; s. γράμμα.
- νοσηλέω: 314, 9.
- νόσος: von der Ketzerei 218, 17. 280, 17 u. oft.
- νοῦς: εἰς νοῦν λαβεῖν 75, 6. 192, 1 u. oft.
- νύττω: 6, 18.
- Ξεναγέω: 58, 20. 74, 19. 232, 14.
- ξενόν: τῶν ἐκκλησιῶν τοὺς ξενῶνας 314, 9.
- ξόανον: 320, 22 u. 25. 321, 2.
- ξενωρίς: Paar 119, 10. 154, 12. 206, 10. 263, 19.
- ξηρόν: ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ὄντα 210, 6.

Ὀβελός: 191, 22.
 ὀγδοηκοντοῦτις: 64, 2.
 ὄζος: ῥάβδον . . ὄζους (Var. ῥόζους B)
 . . ἔχουσαν 346, 26.
 ὀθόνη: μαλακή 188, 2.
 οἰάκες: von Bischöfen 6, 17. 81, 8 u. oft.
 οἰκεῖος: suus 6, 2. 179, 20 u. oft. — ἡ
 οἰκεία (sc. γῆ) im Gegensatz zu ἡ πο-
 λεμεία 204, 4; vgl. die Lesart τῆς οἰ-
 κείας im App. 73, 14.
 οἰκητήριον: 248, 8. 321, 12.
 οἰκίσκος: 241, 10. 268, 13; ἐνῶν οἰκίσκον
 ἐκκλήριον 325, 2.
 οἰκοδόμος: wohl = Maurer 318, 22.
 οἰκονομέω: passiv 262, 3.
 οἰκονομία: 246, 9; dogmatischer term.
 tech. 118, 9. 279, 23.
 οἶκος: Saal 31, 18; ἀσπαστικὸς οἶκος
 (bei der Kirche) 311, 9.
 οἰκότρωψ: 89, 14.
 οἰνοχοεῶ: 65, 14.
 οἰστρος: τῆς φιλαρχίας 8, 2.
 ὀλλίγος: οἱ ὀλλίγοι καὶ οἱ πολλοὶ 96, 1;
 πρὸ γὰρ ὀλλίγον τῆς τελευτῆς 64, 2.
 ὀλοκόντιος: 136, 1; s. die Anmerkung
 zu ἐξοδίασις.
 ὀμήγηρις: 337, 24.
 ὀμιλος: 30, 1. 42, 3. 153, 9 u. oft.
 ὀμόγλωττος: mit d. Dativ 330, 11.
 ὀμογνώμων: 87, 15. 100, 8 u. oft.
 ὀμόδουλος: 283, 22. 309, 9. 346, 19.
 ὀμόζυξ (ὀ, ἦ): 75, 3. 16 u. 19. 189, 19.
 232, 9. 303, 9. 314, 16 u. 22. 345, 18.
 — αἱ ὀμόζυγοι nur 136, 15 (wohl aus
 dem Dialog des Liberius u. des Con-
 stantius).
 ὀμοῖος: dogmatisch 144, 23. 145, 2; κατὰ
 πάντα 100, 13. 138, 12.
 ὀμοῦσιος: 27, 16. 54, 4. 97, 6. 100, 12.
 138, 5. 144, 22. 161, 20ff. 170, 14. 179, 1.
 ὀμόπιστος: 239, 7. 282, 22. 336, 10. 337, 23.
 ὀμορφος: 30, 5.
 ὀμοτίμος: 284, 9; von Gott dem Sohn 6,
 24. 27, 16.
 ὀμοτράπεζος: 30, 6. 46, 14. 193, 11.
 ὀμοφρων: 25, 14. 48, 5 u. oft; mit d. Gen.
 87, 18.
 ὀμοφνης: 309, 9. 316, 17.

ὀμόφυλος: 30, 5. 157, 7. 199, 3. 284, 9.
 331, 14.
 ὀμώνυμος: mit d. Gen. 200, 19. 248, 4.
 269, 4. 303, 3; mit d. Dativ nur 8, 5.
 ὀνειροπολέω: 200, 23.
 ὀνησιφόρος: 4, 13. 178, 2 u. oft.
 ὀξίνω: 346, 21 u. 24.
 ὄργια: 262, 16. 317, 25.
 ὀργιγάνομαι: mit d. Gen. 325, 18; mit d.
 Inf. 344, 14; mit ἴνα (die Vulgärsprache
 nachahmend) 239, 7.
 ὄρκος: ὄρκον προϋτίειαν (detulerunt) 71, 9.
 ὄρος: Gen. ὄρέων 248, 15. 316, 5.
 ὄριτω: ὄρωνυμένους . . ὀφθαλμούς
 31, 11.
 ὄσος: πλειστής ὄσης . . παρρησίας 156, 12;
 πλειστον μὲν ὄσον 172, 4.
 ὄσ: nach εἰ 55, 16. 162, 3. 179, 2.
 ὄσριος: ἐξ ὄσριων φερομένην 5, 18.
 ὄσσία: theologisch 6, 24. 138, 5 u. 13.
 144, 21. 160, 2. 162, 4. 281, 7.
 ὄστε: ὄστε . . . καὶ 190, 2.
 ὄχλέω: passiv 166, 20.
 ὄψον: τῶν βασιλικῶν προμηθεύμενος
 ὄψων, vom Koch des Valens 245, 6.
 Πάγη: 192, 17. 195, 14. 306, 9.
 παθητός: Gegensatz ἀπαθής 268, 10.
 παιδαγωγεῖον: 241, 14.
 παιδαγωγός: 202, 15; Periphrasen παιδα-
 γωγεῖν μειράκια πεπιστευμένος 202, 13.
 παιδογόνον μόριον: 346, 24.
 παιδόθεν: 80, 23. 269, 19.
 παιδοτρίβης: 247, 23. 264, 7.
 παλαιστρα: ἀρετῆς 247, 25; s. ἀσκητικός.
 παλινφδιαν ἔδειν: 196, 5.
 παμβασιλεύς: τῶν ὄλων 278, 16. 341, 21.
 παμμεγέθης: 321, 3.
 πάμπαν: 72, 20. 83, 3 usw.
 πανεΐφημος: 178, 22. 180, 6 u. oft.
 πανηγυρίζω: 191, 6.
 πανήγηρις: 5, 16. 88, 11. 206, 2. 269, 18.
 288, 5.
 πανημέριον: Adv. 199, 10; καὶ παννέχιον
 190, 4. 241, 11.
 πάννηχος: 154, 19. 325, 3.

- πάνσοφος*: 30, 10.
πανστρατιῆς: 169, 2.
πανσολί: 341, 1.
πανταχοῦ: γῆς 321, 1; γῆς καὶ θαλάττης 185, 6. 321, 16. 323, 21.
πάνν: ὁ πάνν 81, 4. 279, 15 u. oft.
πανωλεθρία: 321, 5.
παρά: mit d. Gen., mit d. Passiv = ἐπὶ 5, 22. 182, 8. 189, 21 u. oft; *παρὰ βασιλέως φοιτῶν* 70, 3; mit d. Accus., örtlich mit εἶναι 244, 8 u. 13; zeitlich 96, 13; *παρὰ τὸ ἔθνος* 195, 10.
παράβυστος: ἐν παραβύστω 262, 16.
παράδυναστεύω: 122, 13. 143, 8.
παραθήγω: 131, 7. 144, 17. 166, 13 u. oft.
παρακαταθήκη: 174, 1.
παρακινέω: εἰς πόλεμον 270, 21.
παρακρούω: παρακρουῦσθαι 196, 5.
παραμνητικός: 127, 14.
παρανόμημα: 120, 28.
παραπίθω: 99, 9.
παραπέτασμα: 88, 8. 245, 3.
παραπληξίω: 42, 5. 239, 21.
παραπλήσιος: mit d. Dat. 32, 22; mit d. Gen. 337, 22; *παραπλησίως* mit d. Dat. 100, 8. 156, 2.
παραπολαύω: mit d. Gen. 31, 8.
παραρρέω: 338, 3; mit d. Accus. 264, 22.
παρασκευάζω: officio ut, mit d. Inf. 6, 4. 72, 3. 87, 12 u. oft.
παρασύρω: 344, 3.
παρατροπή: τὴν εἰς ἀσέβειαν . . παρατροπήν 177, 14.
πάρδαλις: 125, 3.
παρέλκω: παρέλκον überflüssig 146, 23. 168, 5.
παρθενικός: 61, 9.
παρθένου (αἰ): 127, 14; gewöhnl. periphrastisch *χορὸν . . παρθένων τὴν διὰ βίον παρθενίαν ἐπηγγελμένων* 197, 18; τὰς . . διὰ βίον τὴν παρθενίαν ἀσκοῦσας 65, 11. 339, 3 u. so ungefähr 86, 1. 125, 4. 182, 14.
παροιμία: 185, 12. — *παροιμακὴν . . ὀήσιν* 33, 19.
παροινέω: εἰς τινα 5, 11. 306, 1.
παροινία: 194, 5. 305, 22. 311, 7. 317, 3.
παρόμοιος: statt des gewöhnl. *προσόμειος* 319, 21.
παρορνύω: ἐπὶ τι 4, 15.
παρορησία: Lieblingswort des Theodoret 131, 5. 193, 13 u. sehr oft.
παρορησιέστερον, Var. *παρορησιαιτερον*: 192, 15.
παστάς: 233, 6.
πεξέταιροι: βασιλέως 193, 7.
πελάζω: vicinus sum 261, 9; besonders im Particip. 38, 9. 153, 13. 261, 1. 284, 24. 344, 3; mit d. Dat. 169, 9.
πελιά (τά): = *καλιά* 179, 11. 326, 12 (s. App.).
πένταθλος: 185, 16. 264, 7.
πέρι: anastrophisch 288, 6.
περιβόητος: im guten Sinne 30, 11.
περιβόλος: Mauer 168, 17. 234, 10. 265, 1; der Kirche 246, 26. 303, 23. 311, 7; metaph. 143, 14. 243, 9.
περίγειος: 184, 22.
περιθένω: 266, 6; τὰς ἀγνίας 181, 21.
περινοστέω: mit d. Accus. 7, 5. 178, 4. 191, 16. 314, 9.
περιπίρω: passiv 306, 9.
περιπίτω: νόσῳ 72, 16. 189, 15 usw.
περιπίτσομαι: umarmen 286, 24.
περιρραίνω: 191, 6. 192, 21.
περιρραντήριον: 194, 17.
περιρρέω: τοῖς ἀποστολικῶς ἰδρῶσι περιρροόμενον 233, 15.
περισκοπέω: 266, 15.
περιμάνεια: Glanz 89, 11. 154, 6. 280, 15; τοῦ γένους 264, 4. 282, 19. 288, 17; vgl. 284, 8. 345, 5.
περιφανής: 64, 13. 137, 1. 201, 12. 210, 10. 344, 16.
περιφέρω: τὰς . . φροντίδας ἐν τῇ ψυχῇ 80, 11.
πεῦσις: 121, 13. 160, 22. 343, 12.
πηδάλα (τά): τῆς ἐκκλησίας 6, 12. 181, 3.
πηνίκα: 268, 4 u. 5.
πηρώω: τῶν τὸ σῶμα πεπηρωμένων 314, 5.
πιστοί: im Gegensatz zu ἄπιστοι 125, 10; πιστότατος 268, 18. 317, 9 u. oft; πιστῶς mit Glauben 324, 26.
πιστώω: Med. confirmare 195, 7.

- πλάνη*: Heidentum 76, 16. 181, 25 u. oft; *προτέρα* 6, 3; vgl. Ἑλληνες, ἔξαπάτη. — *τῆς τοῦ Μανέντος πλάνης* 228, 12.
- πλάνος*: τῶν Ἑλλήνων πλάνους 269, 12.
- πλειστος*: mit *ὅτι μάλιστα* 31, 19. 96, 18. 123, 15. 153, 23 u. sehr oft; *ἐπὶ πλεῖστον* 4, 7. 85, 12 u. sehr oft.
- πλείων*: *πλείονος ὅτι μάλιστα θεραπείας* 245, 15; *διὰ πλείονων* 80, 8.
- πλεονέκτημα*: 174, 13. 337, 18.
- πλημμέλημα*: 47, 16. 278, 7. 336, 10.
- πληρόω*: ἔργον 65, 13; *τὰ ὄργια* 262, 17; *τὸ προστεταγμένον* 322, 14.
- πλήσιος*: *πλησιέστερος* 96, 25.
- πνεῦμα*: τοῦ παναγίου πνεύματος τὴν διδασκαλίαν 32, 16; *τὴν χάριν* 230, 23; *ἢ χάρις τοῦ πνεύματος* 261, 12 (s. *χάρις*); *ἐβλασφήμη τὸ πανάγιον πνεῦμα* 100, 9. — *τὸ πνεῦμα τὸ ἐναντίον* 230, 22.
- πνευματικός*: *πνευματικὴ διδασκαλία* 282, 27; *μελωδία* 198, 12; *πόα* 263, 20; *χάρις* 269, 10. 324, 11; *πνευματικὰ νάματα* 348, 1; *πνευματικωτέρων . . λόγων* 230, 21.
- πνευματομάχος*: 349, 9.
- πνευστιῶν*: 326, 22.
- πόα*: metaph. 263, 20. 287, 7. 348, 5.
- ποδηγέω*: *πρὸς τὴν ἀλήθειαν*, bekehren 192, 11. 262, 1; passiv 192, 13; vgl. *ἐγένετο ποδηγός* 74, 17.
- ποδηγία*: Bekehrung 331, 5.
- ποδοστράβη*: 306, 12.
- ποίημα*: von Gott dem Sohn 7, 2.
- ποιητικός*: *ποιητικῶν λόγων* 185, 10; in demselben Sinne *παιδευμάτων* 269, 19.
- ποικίλλω*: *πολλῷ κόσμῳ πεποικιλμένον* 318, 15.
- ποιμενικός*: *ποιμενικῶν ἰδρώτων* 264, 18.
- πολέμαρχος*: 325, 22.
- πολεμησεῖω*: 326, 3.
- πολέμιος*: ἢ *πολεμία* (sc. γῆ) 204, 5. 210, 5. 211, 16 u. 24.
- πολεμόζλωνος*: in einem Orakel 200, 15; vgl. 204, 10.
- πολεμοποιός*: ἔρις 32, 19.
- πολιά*: 198, 8.
- πολιορκέω*: *τὴν γνώμην* 97, 19. 245, 18; *τὰς ἐκκλησίας* 30, 5. 180, 3; *τὴν γαμετήν* 244, 9.
- πολιοῦχος*: 168, 2.
- πολιτεία*: Lebensweise 6, 19. 54, 9. 233, 12 usw.; besonders der Mönche 42, 7. 203, 2. 247, 23 u. oft (s. *ἀσκητικός*); *τῶν ἀγγέλων* 247, 19; *ἐκκλησιαστικὴ* 38, 2.
- πολιτεύομαι*: leben 329, 11; walten *πολιτευομένην πίστιν* 33, 12. — *τῶν . . πολιτευομένων* (Decurionen) *ἡγεῖτο* 201, 13.
- πολίχνη*: 240, 20. 283, 12. 335, 17.
- πολυθρόλητος*: 30, 14. 70, 7 u. sehr oft; s. *ἔρημος*.
- πολύς*: οἱ πολλοὶ im Gegensatz zu οἱ ἱερωμένοι 72, 12. 97, 8. 337, 23; vgl. 47, 16; im Gegensatz zu οἱ ὀλίγοι 96, 1. — *οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς . . μανίας* 38, 5; *μέχρι πολλοῦ* 286, 13.
- πολυσχιδεῖς*: τῶν Ἑλλήνων πλάνους 269, 11.
- πολύμηνητος*: 168, 4. 179, 22. 247, 25. 267, 1.
- πολυχειρία*: 318, 7.
- πόματα* (τὰ): 193, 18.
- πομπεία*: Verhöhnung 181, 23.
- πόνος*: Werk 4, 15. 348, 9.
- πορφυρίς*: 47, 20.
- ποταμός*: *λογικός* 338, 3.
- ποτνιαίομαι*: 98, 14. 203, 7.
- ποῦ*: statt *ποι* 265, 9.
- πραγματεία*: opus 264, 19. 347, 17.
- πραγματεύομαι*: *τὴν συμφωνίαν* 32, 24; *τὰ θυμῆν* 247, 2.
- πρεσβύτερος*: 96, 8. 180, 26 usw.; *ὁ τῶν . . πρεσβυτέρων . . ἡγησάμενος* 197, 15; *τῷ τῶν πρεσβυτέρων . . χορῷ* 281, 3.
- προσητῆρ*: 188, 17. 340, 10.
- πριβάτων κόμης*: 189, 4.
- πρὶν*: *πρὶν ἄν* mit d. Opt. statt d. Conjunct. 174, 2.
- πρό*: *οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς Ἀρείου μανίας* 38, 5; s. *ὀλίγος*.
- προαγόρευσις*: 272, 17.
- προαιρέω*: *προεἶλαντο* 247, 20.
- προαιώνιος*: von Gott dem Sohne 27, 15.
- προάστειοι ἄγροί*: 265, 3.
- προαΐλια* (τὰ): 58, 14.

- προβάλλομαι*: τινά (zum Bischof) machen 235, 8. 236, 2 u. oft; passiv 219, 1. 261, 5 usw.
- πρόβολος*: metaph. 34, 25. 263, 8.
- προγονικός*: 270, 10. 282, 20.
- πρόγονος*: τὸν πρόγονον χοῦν 309, 6.
- πρόδομος*: 121, 12; ἐν τῷ προδόμῳ καθεύδειν 120, 11.
- προεδρία*: Bischofswürde 7, 18. 321, 17 u. sehr oft; ebenso πρόεδρος Bischof 25, 11. 27, 13 usw.
- προθεάομαι*: 177, 14.
- πρόθεσις*: Präposition 153, 11.
- πρόθυρον*: Plur. 308, 2; ἱερῶν προθύρων 304, 4. 311, 2 u. 13.
- προῦημι*: stets Med. 162, 11. 243, 12 u. oft; 2. Person des Präs. προῖγ 271, 20.
- προκαθαίρω*: 194, 17.
- προλαμβάνω*: praevenio, absol. 186, 8.
- προμανθάνω*: 97, 21.
- πρόμαχος*: 6, 13. 33, 16. 70, 4 u. oft.
- προνομαία*: 170, 3.
- προνόμιον*: τὰ τῆς πόλεως προνόμια 315, 10.
- προξενέω*: verschaffen 32, 15. 87, 13 usw.
- πρόξενος*: was verschafft, mit d. Gen. 46, 17. 157, 20. 309, 19. 344, 13.
- προίμια* (τὰ): τῆς βασιλείας 216, 17.
- προπάτωρ*: von Adam 231, 5. 232, 9.
- προπόμπιος*: τιμὴ 70, 20.
- προπίλαια* (τὰ): 309, 1.
- προπνθάνομαι*: 243, 4.
- πρόρησις*: Vorhersagen 186, 21. 199, 1.
- προσαίτης*: 310, 7.
- προσαπόλλυμι*: προσαπολέσεις 272, 15.
- προσδόκιμος*: ἀφίξεσθαι προσδόκιμος ἦν 96, 25.
- προσεγγίνεται*: Cod. B 272, 1.
- πρόσηβος*: 177, 9.
- προσηλώω*: passiv, ταῖς στιβάσι 160, 17.
- προσκεφάλαιον*: 234, 8.
- προσμαρτρέω*: 324, 24.
- προσμένω*: προσμένων ἐκεῖνον ὥστε οἱ μνηῆσαι 266, 12.
- προσόμοιος*: mit d. Dativ 82, 11. 128, 4. 193, 22 u. oft.
- προσπταίω*: absol. 218, 9.
- πρόσρησις*: προσρήσεως οὐκ ἤξιωσαν 337, 2.
- προσρίπτω*: 345, 11.
- προσφέρειω*: (kirchlich) τῇ ἱεραῇ τραπέζῃ τὰ δῶρα προσενεγκεῖν 312, 20. 313, 15. — προσφέρει absol. (sc. τὴν προσφορὰν: coenam sanctam celebrat) 240, 7.
- προσφόρως*: 265, 10.
- προσχώννυμι*: 168, 13.
- πρόσω*: τὴν ἐπὶ τὰ πρόσω πορείαν 340, 19; φορὰν 278, 9.
- προσωπεῖον*: Maske τῆς ἐπιεικειᾶς 155, 4; 192, 16; vgl. 70, 13. 166, 6 usw.; zu πρόσωπον Gesicht entgegengesetzt 193, 23.
- προῦργον*: προῦργον νενόμικα 42, 10; προῦργον (πρόνργον B προῦργον H) νομίξω 273, 16.
- πρόχονος*: 65, 14.
- προτατεύω*: τὴν ὁμόνοϊαν 30, 20; τὴν εἰρήνην 324, 2 u. 7.
- πρῦτανις*: τῶν ὄλων, von Gott 90, 9. 156, 20 u. oft
- πυκνός*: τὰς φρένας 320, 17. — πυκνότης τῶν φρενῶν 337, 16.
- πυλῖς*: 338, 2.
- πυρακτώω*: 31, 9. 191, 22.
- πύργος*: τῆς εἰσεβείας 80, 17; vgl. 243, 8.
- πυρεῖον*: Tempel des Feuers 342, 14 ff.
- πυροπόλιω*: ζήλω πυροπολούμενος θείῳ 183, 2; vgl. 239, 2. 311, 1. 330, 1.
- πυρσεύω*: τὸ φρόνημα 273, 3; τὸν πόθον 314, 3.
- Ράκιον*: εἰτελεῖ ἡάγια 316, 10.
- ῥήγμα*: τῆς ἰκεσίας . . τὰ ῥήγματα 271, 11.
- ῥητορικός*: ῥητορικῶν λόγων 185, 10; in demselben Sinne παιδευμάτων 269, 20.
- ῥιπίξω*: passiv 343, 10.
- ῥόξος*: ῥόξονος B 346, 26; s. ῥξος.
- ῥοπή*: 271, 21; τῆς ἐπὶ τὰ χεῖρω ῥοπῆς 231, 9; τῇ περὶ τὰ θεῖα ῥοπῇ 306, 15.
- ῥύμη*: 168, 19. 169, 20. 273, 10. 306, 16. 307, 5. 341, 5.
- Σαγήνη*: Ἀρσενική 330, 10.
- σάκκος*: 74, 20.
- σανίς*: 4, 5 u. 8.
- σέβας*: 346, 20.
- σεισμός*: 156, 21. 199, 17. 335, 1.

σεμνύνομαι: mit d. Inf. 27, 12. 206, 10.
 σηκός: sehr oft von heidnischen 178, 7.
 181, 17. 188, 8 oder von christlichen
 Tempeln 279, 6. 281, 17 usw.; μαρ-
 τύρων 154, 19. 177, 13. 206, 3.
 σήμαντρον: 205, 9.
 σηπεδών: 183, 9. 189, 15.
 σισύρα: 265, 7.
 σιτηρέσιον: 47, 2. 216, 16.
 αιτοπομπία: 88, 18.
 σκαπάνη: 199, 8.
 σκηρέομαι: 261, 6. 330, 20 (s. Appar.).
 σκηνή: μοναχική 272, 6.
 σκηπτός: Sturmwind 188, 7. 340, 10.
 σκίρτημα: 231, 13.
 σκνήψ: 169, 25. 170, 2.
 σοφιστής: 202, 16; von Libanius 202, 21.
 σπάω: πολλά τῆς νόσου ταύτης σπάσαντα
 Θεασάμενος μοναστήρια 230, 4.
 σπουδαῖος: σπουδαία εὐχή 231, 3 u. 6;
 προσευχή 64, 15; σπουδαιότερα ἱκετεία
 203, 2.
 στάδιον (τὸ): von Rom 328, 5. — Plur.
 σταδίων 340, 20.
 σταθερός: γαλήνης . . σταθερῶς 5, 4.
 σταθμάομαι: τί τινι 4, 16. 325, 23.
 στάσις: Haltung 235, 21. 313, 3.
 στασιώτης: 81, 13. 120, 1, 9 u. 23.
 στεγανός: dick, fest στεγανὴν . . οἰκο-
 δομίαν 318, 15; δεσμὰ στεγανά 344, 1.
 στέγος: τοῦ στέγους 283, 17.
 στέλλομαι: ἀποδημίαν 64, 2; vgl. 73, 6.
 στενωπός: Gasse, mascul. τὸς στενω-
 πός 191, 17.
 στέργω: annehmen 38, 8. 167, 17. 281, 17.
 282, 5.
 στερέμνος: 318, 16.
 σιβάς: Lager beim Essen 46, 13. 65, 12.
 160, 17. 191, 8. 201, 21.
 σίφος: 119, 5. 120, 18 u. 20. 335, 9.
 στοά: 199, 22. 319, 3; βασιλείος 265, 7;
 διόροφος 264, 23.
 στοιχεῖον: Buchstabe 246, 1; τὰ στοιχεῖα
 Elemente 343, 11.
 σολή: ἱερά 159, 1; ὑπατική 333, 6.
 στρεβλός: τῶν στρεβλῶν . . ἀνέμων 5, 4.
 στρόβιλος: Wirbelwind 199, 15; s. auch
 5, 4 Appar.

σνγαλίπτω: 47, 19. 156, 2. 336, 10.
 σνγαταλίω: 321, 26.
 σνγατέρομαι: mit herabgehen 280, 8.
 σνγκροτέω: versammeln, passiv 158, 22.
 335, 15.
 σνγγώννυμι: 199, 23.
 σνζάω: ἀκολασία 86, 1; ἐπεικεία 235, 14;
 θρασύτητι 119, 16; πενία 235, 9.
 σνζεύγνυμι: 223, 4. 240, 20 u. oft; von
 der Ehe 345, 17; ἐλέγχους ἀληθεία σννε-
 ζευγμένους 272, 5.
 σνλάω: ὑπὸ τῆς λήθης σνλόμενον 4, 13.
 σνλλέγω: τὴν ἀκορὰν φιλοσοφίαν σνλλέ-
 γοντες 268, 13.
 σνλλογισμός: 269, 21.
 σνλλογιστικῶς: 162, 2.
 σύλλογος: (kirchlich) 267, 15. 282, 22;
 σύλλογοι θεῖοι 161, 23; ἐκκλησιαστικοί
 72, 13. 152, 22. 264, 9 u. sehr oft; τῶν
 Ἀρειανῶν 305, 14; vgl. 306, 5; σύλλο-
 γος ἴδιος 167, 13. 8, 3; τοῖς ἔξω σνλ-
 λόγοις 7, 5.
 σνμμορία: sehr oft, besonders von den
 Arianern 65, 22. 130, 21. 180, 8 usw.
 — σνμμορία μοναχῶν 230, 12.
 σνμπαράτῳ: passiv 324, 20.
 σνμπλοκή: Kampf 261, 4.
 σνμφοιτητής: 329, 4.
 σνμφράσσω: metaph., von einer Person
 σνμπεφραγμένους 167, 16.
 σνμφωνία: Einstimmigkeit, θεία ψῆφος
 genannt 210, 15. 219, 6.
 σνναθλέω: von Märtyrern 186, 24.
 σνναπαίρω: mit fortgehen 70, 9.
 σνναριστέω: 270, 6.
 σννάφεια: 180, 19; γαμική 233, 9.
 σύνδεσμος: Conjunction 153, 10.
 σύνδικος: m. d. Gen. 323, 7.
 σννεκδημέω: 234, 14.
 σννεραστής: 155, 1.
 σννεργός: 97, 11. 270, 4 usw.; σννεργόν
 (nicht σννεργον) zu corrigieren 125, 6.
 σννήθεια: παλαιά, Heidentum 236, 14.
 σννήθης: mit d. Dativ 96, 9. 156, 12 u.
 oft; mit d. Gen. 190, 11.
 σννήθως: wie gewöhnlich 305, 19. 308, 1.
 σννηθεύω: 75, 24. 232, 12.

συνίστωρ: 71, 8. 86, 14. 120, 4. 167, 8.
 συνοδικῶς: 121, 1.
 σύνδοτος: τοῦ ἔθνονος 237, 6; s. Namen-
 register, unter den Städtenamen.
 σύνδοτος: mit d. Gen. 85, 20. 161, 6.
 συντάγματα: ἀσκητικά 247, 24.
 σύνταξις: τοῦ σίτου = σιτηρέσιον 216,
 10 u. 14.
 συντίθεμαι: mit d. Dativ, beistimmen 33,
 15. 37, 16. 65, 23. 128, 17. 165, 13.
 συντόνωσ: βαδίζοντα 265, 8.
 συντηγράφω: 146, 13 (s. Appar.).
 συγράφω: συκοφαντίας 27, 14.
 σύρω: 321, 14.
 συσκευή: Hinterhalt (Var. κατασκευή)
 91, 16 Index.
 σύσκησος: 270, 4. 328, 21.
 συστιάω: metaph., passiv 166, 3.
 συσσίτιον: 195, 20.
 σύσσιτος: 161, 6. 195, 22. 339, 14.
 συστέλλω: τὰ κινητικά τῶν ἄρθρων νεύρα
 συστέλλαντος 31, 10; συστέλλειν τὰ
 σκευηρόπα 336, 9.
 σύστημα: Schar 42, 6. 158, 21. 180, 10.
 σφαῖρα: vom Spielball 236, 7 ff.
 σφοδρότης: 270, 16.
 σφραγίς: δεσποτική von der Taufe 242, 5;
 σωτήριος Kreuzeszeichen 195, 22.
 σφῶν u. σφάς (so accentuiert in den besten
 HSS) gewöhnlich mit αὐτῶν u. αὐ-
 τοῦς: 162, 11. 279, 13. 344, 7 usw.
 σχεδιάω: βῆμα 210, 16; ἔροσῆν 337, 21.
 σχῆμα: Anzug 169, 13. 192, 7. 233, 17.
 σωφροσύνη: Keuschheit 233, 9.
 Τάγματα: ἱερατικά 153, 24; τῶν προσβυ-
 τῶν καὶ διακόνων 155, 7; τῆς ἐκκλη-
 σίας 233, 19.
 ταινιώω: ταῖς ἐπιταφίαις ταινιωθεῖς ἐδ-
 φημίαις 287, 13.
 τάλαιπωρία: mühsame Arbeit 264, 4.
 τალασία: 265, 19.
 ταμίας: τῶν βασιλικῶν θησαυρῶν 189, 2.
 ταμεία (τὰ): βασιλικά 188, 21. 330, 4.
 τάξις: κατὰ τάξιν dem Range nach 348, 13.
 ταρχεῖω: τεταρχημένῃν χεῖρα 85, 14.
 86, 20.
 ταυτότης: 157, 1.

τεκμηριόω: 61, 1. 119, 21. 236, 14.
 τελέω: zu etwas gehören, εἰς 30, 7. 99,
 11. 155, 23 usw.; ἐπὶ τι 58, 17. 80, 1;
 ἐπὶ τινα 166, 11; ἐπὶ τινος 341, 9; οἱ
 . . τὰ ὄργια τετελεσμένοι 317, 25; τε-
 λεοθέντα μυστήρια 237, 13.
 τέλημα: 169, 2.
 τέλος: οἱ ἐν τέλει s. ἄξιος. — Abgabe
 καινὸν τέλος 315, 5.
 τελωνέω: 81, 15.
 τέμενος: stets von heidnischen Tempeln
 5, 15. 186, 22. 194, 16 u. sehr oft.
 τερατολογία: Wundertätigkeit 74, 15.
 τερθρεία: Ἀπολιναρίον 287, 18.
 τερπικέρανος: 204, 12.
 τεχνάσματα (τὰ): 5, 22. 6, 2. 196, 5.
 τέως: eine Weile 85, 20. 191, 14.
 τηνικάδε: 279, 5.
 τιάρα: 233, 17.
 τίθημι: statt des gewöhnl. ἐντίθημι
 137, 18. 206, 5.
 τίτανος: 199, 14.
 τμημα: τὸ ἔθρον 286, 4; πρὸς δνόμενον
 ἦμιον 156, 10.
 τοιοντότροπὸν τι: 340, 13.
 τόκος: τὸν ἐπάρατον . . τόκον 228, 16.
 τόλμημα: stets im schlechten Sinne
 100, 5. 120, 27 u. oft.
 τοπάω: 120, 16. 261, 13 u. oft.
 τραγφῆω: 183, 17; ἡ τραγφουμένη χεῖρ
 85, 19.
 τραγφία: metaph. 30, 3. 72, 17. 80, 19
 u. oft.
 τράπεζα: ἱερά 189, 7. 237, 9. 312, 19. 315, 15.
 τριακοντούταις: σπονδάς 211, 23.
 τριάς: 281, 7 u. 8.
 τρίβω: χροῖνον . . τριβομένον 304, 9.
 τρικνμία: Plur. 231, 22.
 τριπόθητος: 288, 9.
 τρισάθλιος: 72, 15. 170, 7 usw.
 τριτημόριον: 47, 3. 216, 15.
 τρόμος: 246, 4.
 τρόπαιον: τοῦ δεσποτικοῦ τροπαῖον τὸν
 τίπον = τοῦ σταυροῦ τὸ σημεῖον 178, 10.
 τρόφιμος: τῶν τῆς εἰσεβείας τροφίμων
 76, 14. 343, 8.
 τρύβλιον: 314, 10.
 τρυγάω: 211, 18.

τύπος: τοῦ σταυροῦ 319, 22; vgl. 178, 11.
 τυραννικός: 119, 13. 311, 10. 331, 13.
 339, 1; τυραννικῶς ἀρπάζει τὸν θρόνον,
 von einem Bischof 162, 16; vgl. 70, 2.
 τυραννίς: Usurpation 81, 16. 128, 11 usw.;
 kirchlich 38, 9. 83, 2. 322, 19 usw.
 τύραννος: Usurpator 5, 1. 6, 10. 32, 11.
 196, 7 u. oft; von einem Bischof 72, 2.
 τυρεύω: τῶν ταῦτα τετυρευκότων 118, 11;
 τυρευθεῖσαν ἐπιβουλήν 279, 12; τὰ τυ-
 ρευθέντα 33, 15. 56, 6. 71, 19. 72, 18
 u. oft im Passivum.
 τυφλότιω: τυφλωτισσῆ διανοία 280, 6.
 Ὑγεία: oft von der Orthodoxie 100, 23.
 118, 7. 165, 18 usw.; vgl. ὑγιαίνω: 180, 5.
 218, 18.
 ὕδρεία: 73, 9.
 ὕδροφορέω: 266, 3.
 ὑμνοδία: 320, 7. 338, 1. 339, 3.
 ὑπαγορεύω: vorsagen, dictieren 33, 5 u.
 12. 241, 16.
 ὑπαίθριος: ὑπαίθριον ἠώρησαν 184, 12.
 ὑπαινίσσομαι: 332, 5.
 ὑπαναγινώσκω: vorlesen (beim Gottes-
 dienste) 177, 12. 330, 12.
 ὑπατικός: 333, 5.
 ὑπεξέρχομαι: τὸν βίον sterben 177, 3.
 217, 23.
 ὑπεράγαμαι: ὑπεραγασθέντες τὴν καρ-
 τερίαν 185, 3.
 ὑπεραγωνίζομαι: mit d. Gen. 279, 10.
 ὑπερασπίζω: mit d. Gen. 279, 20.
 ὑπερείδω: 319, 8.
 ὑπερεκπλήσσω: ὑπερεκπληττομένην τὸ
 γεγονός 285, 2.
 ὑπερκλύζω: ὑπερκλύζον (ὑπερεκβλύζον A)
 168, 15.
 ὑπεύθυνος: schuldig 307, 9.
 ὑποβάθρα (ἦ): 171, 5.
 ὑποβούχιος: 119, 13.
 ὑποκλίνω: αὐτῷ τὰς ἡμετέρας ὑποκλι-
 νωμεν κεφαλᾶς 218, 7.
 ὑπολάμπω: τοῦ ἀέρος (Var. ἕαρος) ὑπο-
 λάμποντος 322, 13.
 ὑπόνομος: Kanal, Plur. 184, 9. 235, 23.
 ὑποποιήν: 263, 19 (s. App.).
 ὑπόστασις: (theologisch) 281, 7 u. 8.

ὑπόπιθος: παιδίον ὑπόπιθον 71, 5.
 ὑποτοπέω: mit d. Inf. 171, 1. 345, 19.
 ὑπουλος: 31, 15. 166, 4; ὑποίλωσ 33, 14.
 ὑπουργέω: 306, 13.
 ὑπουργός: 185, 19; mit d. Gen. 199, 7. 204, 19.
 ὑποφαίνω: τὴν ὁργήν 83, 4.
 ὑπόρεια: stets von dem Berge bei An-
 tiochien 119, 10. 120, 2. 263, 13. 316, 1;
 vgl. τὴν τοῦ ὄρους κρηπίδα 263, 2.
 ὕφαλος: τὰς ὑφάλους πέτρας μιμούμενος
 121, 25.

Φαιδρότης: τῆς πανηγύρεως 88, 11.
 φάλαγξ: 326, 7; von Ketzereien 98, 10.
 100, 21. 123, 1. 129, 21. 347, 20. 348, 3.
 φαντάζομαι: sich vorstellen 200, 24. 202, 17.
 φαντασία: 178, 9. 229, 11.
 φάραγξ: 199, 12.
 φατρία: 167, 7. 342, 8.
 φενακίζω: 138, 8. 146, 13. 320, 25.
 φέρω: ἡ ἐνεγκοῦσα 74, 1. 242, 16. 323, 1.
 φερώνυμος: 7, 21. 342, 4.
 φιλαλήθης: 71, 16.
 φιλόανθρωπος: von Gott ὁ φιλόανθρωπος
 278, 7; δεσπότης 75, 22; κύριος 270, 20.
 φιλαπεχθήμων: 47, 9.
 φιλαρχία: 8, 2. 287, 9.
 φιλέω: φιλήσαι (= ἀσπάσασθαι) προσέ-
 ταξε τὸν νιόν 305, 21.
 φίλημα: 46, 18.
 φιλοθεΐα: 275, 5 (Index).
 φιλόθεος: 65, 8. 131, 7.
 φιλονεικώ: 157, 19; mit d. Inf. 218, 17.
 246, 4.
 φιλοπάτωρ: 32, 22. 286, 23.
 φιλοπονία: 242, 21; s. auch 331, 1 Appar.
 φιλοσοφία: 206, 8; τῆς θύραθεν φιλοσο-
 φίας 73, 7. — christlich 334, 4. 337, 17;
 ἀποστολική 331, 1; besonders von der
 Askese ἄκρα φιλοσοφία 268, 12; ἀσκη-
 τική 336, 7; μοναχική 268, 8.
 φιλόσοφος: φιλοσόφων (Var. φιλοσοφον-
 μένων) .. λόγων 185, 11.
 φιλοστοργία: 233, 8. 315, 2.
 φιλότης: ὃ φιλότης 281, 11 u. 23. 282, 2.
 φιλόχριστος: 32, 7. 137, 19. 324, 13.
 φίλτρον: Liebe 314, 4.
 φλογμός: 263, 5.

φοινίσσω: ταῖς χερσὶ φοινίξαι τὰς παρ-
ρεῖς 198, 10.

φοιτητής: 295, 3.

φονάω: 261, 19.

φονικός: φονικαί . . γνώσεις 312, 1.

φορά: τῶν δακρῶν 203, 9; τὴν ἐπὶ τὰ
πρῶσω φορὰν 278, 9.

φορητός: ἀκοαῖς φορητά 82, 17.

φορτίον: metaph. μετὰ τῶν . . καλλι-
στων φορτίων 248, 1.

φράσσω: 232, 6. 284, 15. 319, 23.

φρενήρης: 266, 4.

φρενοβλάβεια: 42, 8. 288, 19.

φρίκη: 55, 20.

φρίσσω: mit d. Accus. 315, 21. 331, 15.

φροντιστήριον: 203, 6.

φροτιστής: ἀρετῆς 184, 6. 270, 2.

φύσις: φρεσηθέντες . . ἐκ τῆς φύσεως 284, 11.

φύσις: θεία 279, 21; ἢ μία τῆς σαρκὸς
καὶ τῆς θεότητος φύσις 280, 19.

φυτοκόμος: 235, 11.

φωστήρ: von Menschen 63, 22. 243, 1.
267, 6. 328, 13. 341, 24.

φωτοειδής: 199, 25. 200, 1.

Χαίνω: 87, 6; περὶ τι 243, 16.

χαλινῶω: metaph. 231, 11. 332, 6 u. 12.
339, 1.

χαμαιζήλος: 184, 22.

χαμαιτύπη: 119, 23. 120, 3 u. 13.

χαρακτήρ: ἀποστολικὸς 172, 6.

χαράζωμα: 168, 10.

χάρις: ἀποστολική 168, 3; ἀρχιερατικὴ
74, 10. 219, 8. 261, 9; vgl. 157, 18. 218,
13. 328, 16; θεόδοτος 74, 14; πνευ-
ματικὴ 269, 10; τοῦ πνεύματος 230,
23 usw.; von der Taufe 242, 3. 249, 5.

χάρισμα: ἀποστολικὰ χάρισματὰ 7, 24.
30, 25. 74, 22; τοῦ τῆς διακονίας . .
χαρίσματος 190, 11.

χαριστήριος: ὕμνος 203, 16.

χάρτης: 246, 5.

χειροτέχνης: 235, 10.

χειροτονέω: χειροτόνητο 305, 18 (vgl.
aber 137, 5. 282, 12); ebenso κοινω-
νῆκει 61, 15. Sonst immer Plusquam-

perfectum mit Augment vor der Re-
duplication.

χειράω: πόλιν χειρρωμένην (noch heid-
nisch) 242, 19.

χήρα: Witwe (kirchlich) 47, 1.

χηρεία: Witwenstand 96, 13.

χιλίαρχος: 194, 13. 318, 12. 325, 14.

χιτωνίσκος: 345, 6 u. 10.

χλανίς: 194, 18. 285, 12. 316, 9.

χλιδή: Συβαριτικὴ 160, 15.

χορός: τῶν ἀναγνωστῶν 177, 11; τῶν
διακόνων 81, 5. 154, 2; τῶν ἱερέων
321, 21; τῶν πρεσβυτέρων 281, 4. 328,
14; παρθένων 197, 18; τῶν ψαλλόν-
των 154, 15; s. auch 80, 24. 171, 16.
185, 23. 190, 10. 248, 3 usw.

χοῦς: 61, 10. 64, 5. 199, 10. 309, 6. 325, 6.

χρησιολόγος: 178, 4.

χρημός: 200, 12 u. 22. 201, 9.

χρηστήριον: 186, 17. 200, 11.

χροιά: 137, 15.

χρῶμα: Farbe 4, 8.

χρώννυμι: ἐπιεικεία δὲ τοὺς λόγους
χρῶννίς 154, 22.

χωρητικός: Landbewohner 95, 18.

Ψάλλω: Psalmen singen 154, 15. 197, 20.
198, 5. 337, 24.

ψαμμύδης: 247, 21.

ψευδολογία: 186, 25. 201, 9. 267, 10.

ψευδόμαντις: 186, 25. 188, 6.

ψῆφος: als θεία ψῆφος wird συμφωνία
betrachtet 210, 15. 219, 5.

ψυχαγωγέω: trösten 204, 1.

ψυχαγωγία: 188, 5.

ψυχή: λογική 279, 24.

ψωμός: 314, 11.

Ὡδίζ: ταῖς παρθενικαῖς ὠδίαις 61, 9; τῶν
πονηρῶν ὠδίων (= Ketzerei) 228, 3;
ὁ τῶν ὠδίων . . κοινωνός der Bruder
119, 7.

ὠραίζω: passiv 269, 3.

ὠς: ὡς ἄν in Finalsätzen 66, 1; ὡς ἄν
μή 8, 7. 47, 20.

0103.10004

OCT 16 1991

